

Statistisches Bundesamt  
(Herausgeber)

# Statistisches Jahrbuch 1991 für das vereinte Deutschland

— METZLER —  
POESCHEL

Erschienen im September 1991

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991  
Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 115,-

Bestellnummer: 1010110-91700

ISBN 3-8246-0078-1

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

## Vorwort

Zum ersten Mal nach einem halben Jahrhundert und nach immerhin 40 Jahren staatlicher Teilung und Trennung wird wieder ein Statistisches Jahrbuch für das ganze Deutschland, für das vereinte Deutschland veröffentlicht. Die Zeiten, in denen die statistischen Informationen über Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft des Teils Deutschlands, der damals DDR genannt wurde, im Anhang erschienen, sind vorbei. Im September 1990 haben die Leiter des Statistischen Bundesamtes und des damaligen Statistischen Amtes der DDR ihre Jahrbücher gemeinsam vorgelegt und damit das Ende der getrennten statistischen Berichterstattung auch äußerlich sichtbar gemacht.

Auch die äußere Aufmachung des Statistischen Jahrbuchs trägt diesem großen politischen Wandel Rechnung. Sie will zwar weiterhin die Vielfalt der Informationen kennzeichnen, die das Jahrbuch bietet, aber im Mittelpunkt steht doch das für uns zentrale politische Ereignis, die Vereinigung Deutschlands, symbolisiert durch ein Bild des Reichstages am Vereinigungstag, dem 3. Oktober 1990.

Dennoch kann das vorliegende Jahrbuch mit dem Jahr 1990, das den Schwerpunkt der Berichterstattung bildet, kein ganzes Jahr deutscher Einheit im Spiegel der Statistik vorstellen. Mit der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« wurde zum 1. Juli 1990 ein einheitliches Wirtschaftsgebiet und mit dem Einigungsvertrag wurde ab dem 3. Oktober 1990 wieder ein im vollen Sinne einheitliches Staatsgebiet geschaffen.

Aber schon mit Beginn der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« hatte die Bundesstatistik mit Vorrang über die Verhältnisse in sechs wichtigen Bereichen zu berichten: Arbeitsmarkt, Preise, Produktion, Umsatz, Außenwirtschaft und Einzelhandel. Vom 3. Oktober 1990 an gilt prinzipiell das ganze Recht der Bundesstatistik auch in den fünf neuen Ländern sowie dem früheren Berlin (Ost).

Die Statistiker haben früh mit der Vereinigung in ihrem Feld begonnen. Schon im Herbst 1989 wurden erste Kontakte aufgenommen, im Dezember 1989 vereinbarten die beiden Amtsleiter die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe »Deutsche Statistik«, in den ersten Monaten des Jahres 1990 setzte die gemeinsame Arbeit ein. Sehr früh wurden beispielsweise Preiserhebungen im Gebiet der damaligen DDR nach den Konzepten der Bundesstatistik vorgenommen, deren Ergebnisse wichtige Ausgangspunkte für wirtschaftliche und sozialpolitische Maßnahmen wurden. Mit dem 3. Oktober 1990 wurden fast 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Amtes der DDR in das Statistische Bundesamt übernommen, das damit eine Zweigstelle in Berlin am Alexanderplatz, ganz in der Nähe des letzten Standortes des früheren Statistischen Reichsamtes, erhielt. Die übrige statistische Organisation der ehemaligen DDR wurde übergangsweise in ein Gemeinsames Statistisches Amt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen übergeleitet. Der Prozeß der Entstehung eigenständiger Landesämter ist in vollem Gange.

Die Statistik hat durch die Vereinigung Deutschlands und die damit verbundenen wirtschaftlichen Veränderungen und wirtschaftspolitischen Anstrengungen eine neue aktuelle Bedeutung gewonnen. Die statistischen Ergebnisse sollen Grundlagen für wirksame wirtschaftspolitische Entscheidungen zur Förderung des Regenerationsprozesses bilden und sind daher für den Bund, aber auch für die neuen Länder und für die Wirtschaft, die dort arbeiten, investieren und wachsen soll, wesentliche Informationen. Es bleibt zu hoffen, daß die gemeinsame statistische Arbeit unter den föderativen Bedingungen auch diesen Herausforderungen entsprechen kann.

Für die fünf neuen Länder kommt zum Hineinwachsen in den gesamtdeutschen Wirtschaftsraum noch das bevorstehende Wirksamwerden des europäischen Binnenmarktes mit dem Wegfall von Grenzen hinzu. Damit muß die deutsche Statistik für den Bereich der fünf neuen Länder zwei Schritte zugleich tun, nämlich vergleichbare statistische Informationsgrundlagen für ganz Deutschland bereitstellen und die Methoden und Verfahren insgesamt der Entwicklung der Statistik in der EG anpassen.

Das Statistische Jahrbuch 1991 bringt so viele gesamtdeutsche Ergebnisse wie möglich oder vergleichbare Angaben für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR bzw. die neuen Bundesländer.

Gesamtdeutsche Ergebnisse können wir am ehesten für die Bereiche vorlegen, bei denen die Unterschiedlichkeit der früheren Wirtschaftssysteme nicht bedeutungsvoll war. Das trifft vor allem für die Angaben über die Bevölkerung und für Teilbereiche des Gesundheitswesens zu. Für Wirtschaftsstatistiken liegen im allgemeinen vergleichbare Ergebnisse für das ganze Bundesgebiet erst ab Mitte 1990 vor. Immerhin konnten für den Außenhandel die Ergebnisse schon zurück bis 1985 vergleichbar gemacht werden.

Das Jahrbuch mußte mit einer Reihe von typischen Problemen einer Übergangszeit fertig werden. Das gilt vor allem für Bezeichnungen der Gebietsteile. Das Jahrbuch berichtet über ein Jahr, in dem die Bundesrepublik Deutschland nur einen Teil des deutschen Staatsgebietes eingenommen hatte und ebenso über Zeiträume, in denen Deutschland schon vereinigt war. Das bedingt einer Reihe von Besonderheiten.

Wiesbaden, im September 1991

**Der Präsident  
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder



## Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten .....	8
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	9
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz .....	12
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Deutschland .....	26
2.2 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet .....	28
2.3 Deutschland nach Ländern .....	40
3 Bevölkerung .....	48
4 Wahlen .....	96
5 Kirchliche Verhältnisse .....	107
6 Erwerbstätigkeit .....	111
7 Unternehmen und Arbeitsstätten .....	135
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	154
9 Produzierendes Gewerbe .....	191
10 Bautätigkeit und Wohnungen .....	238
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr .....	251
12 Außenhandel .....	274
13 Verkehr .....	309
14 Geld und Kredit, Versicherungen .....	343
15 Rechtspflege .....	362
16 Bildung und Wissenschaft .....	380
17 Kultur, Freizeit, Sport .....	411
18 Gesundheitswesen .....	428
19 Sozialleistungen .....	457
20 Finanzen und Steuern .....	485
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung .....	531
22 Löhne und Gehälter .....	558
23 Preise .....	582
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	622
25 Zahlungsbilanz .....	659
26 Umweltschutz .....	671
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	691
Veröffentlichungsnachweis .....	700
Sachregister .....	715

## Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 1. 1. 1991) .....	11
Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet .....	29, 31, 33, 35, 37, 39
Bevölkerung .....	67
Bevölkerungsbewegung .....	89
Wahlen .....	103
Erwerbstätigkeit .....	119
Unternehmen und Arbeitsstätten .....	139
Land- und Forstwirtschaft .....	173
Produzierendes Gewerbe .....	203
Bautätigkeit, Wohnungen .....	247
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr .....	263
Außenhandel .....	295
Verkehr .....	317
Geld und Kredit .....	347
Rechtspflege .....	377
Bildung und Wissenschaft .....	399
Kultur, Freizeit, Sport .....	421
Gesundheitswesen .....	437
Sozialleistungen .....	473
Öffentliche Haushalte .....	503
Wirtschaftsrechnungen .....	541, 545
Löhne .....	565
Preise .....	609
Sozialprodukt .....	635, 657
Umweltschutz .....	687

## Allgemeine Vorbemerkungen

### Quellen

Die für Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt, den statistischen Ämtern der Länder, dem Gemeinsamen Statistischen Amt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie dem ehem. Statistischen Amt der DDR bearbeitet wurden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeiefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 700ff.

### Gebietsstand

Infolge des Beitritts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 beziehen sich die Angaben dieses Jahrbuchs zum einen auf das ganze Deutschland und zum anderen auf die früheren Teile. Um dies deutlich zu machen, werden in den Tabellen und sonstigen Ergebnisdarstellungen folgende Bezeichnungen verwendet:

- Ergebnisse, die sich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ab dem 3. Oktober 1990 beziehen:

#### Deutschland.

Dies gilt auch für den Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse, die für Zeiträume vor dem 3. 10. 1990 ermittelt worden sind.

- Ergebnisse, die sich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) vor dem 3. Oktober 1990 beziehen:

#### Früheres Bundesgebiet.

- Ergebnisse, die sich auf das Gebiet der ehem. DDR und Berlin (Ost) beziehen:

Ergebnisnachweis vor dem 3. 10. 1990 bzw. 2. Halbjahr 1990:

#### Gebiet der ehem. DDR.

Ergebnisnachweis ab dem 3. 10. 1990:

#### Neue Bundesländer.

Die ehemalige DDR und Berlin (Ost) waren in der Vergangenheit faktisch ein Wirtschaftsgebiet, über das nur gemeinsame Nachweisungen vorliegen. Mit der Bezeichnung »Gebiet der ehem. DDR« sind daher Aussagen über den früheren Rechtsstatus von Berlin (Ost) nicht verbunden.

### Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt.

Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

### Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

### Methodik und Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. Den Vorbemerkungen können auch methodische Hinweise zu den Angaben über das Gebiet der ehem. DDR entnommen werden.

### Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

**Abkürzungen****Maßeinheiten**

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m <sup>3</sup> oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 <sup>3</sup> Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 <sup>6</sup> Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 <sup>3</sup> Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 <sup>6</sup> Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 <sup>9</sup> Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	TWh	= Terawattstunde (= 10 <sup>12</sup> Wattstunden)
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	kJ	= Kilojoule (= 10 <sup>3</sup> Joule)
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	t	= Tonne	GJ	= Gigajoule (= 10 <sup>9</sup> Joule)
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	s	= Sekunde	TJ	= Terajoule (= 10 <sup>12</sup> Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde	PJ	= Petajoule (= 10 <sup>15</sup> Joule)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	Pkm	= Personenkilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnenkilometer		

**Sonstige Abkürzungen**

Vj	= Vierteljahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	BW	= Baden-Württemberg
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	BY	= Bayern
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	ex	= Teil aus	BE	= Berlin
MD	= Monatsdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	BB	= Brandenburg
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	HB	= Bremen
JD	= Jahresdurchschnitt	StBA	= Statistisches Bundesamt	HH	= Hamburg
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt			HE	= Hessen
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)			MV	= Mecklenburg-Vorpommern
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			NI	= Niedersachsen
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			NW	= Nordrhein-Westfalen
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			RP	= Rheinland-Pfalz
EBM-				SL	= Saarland
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren			SN	= Sachsen
				ST	= Sachsen-Anhalt
				SH	= Schleswig-Holstein
				TH	= Thüringen

**Zeichenerklärung**

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
–	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

# Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 91 0310

## 1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz\*

	Seite
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze .....	13
1.1 Äußerste Grenzpunkte .....	14
1.2 Länge der Grenzen .....	14
1.3 Ortshöhenlagen .....	14
1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge) .....	15
1.5 Schiffbare Flüsse .....	16
1.6 Schiffahrtskanäle .....	16
1.7 Seen .....	17
1.8 Talsperren .....	18
1.9 Ausgewählte Inseln .....	19
1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten .....	19
1.11 Naturschutz .....	20
1.12 Klimatische Verhältnisse .....	22

\* Der Abschnitt enthält, mit Ausnahme der Tabelle 1.10, gesamtdeutsche Angaben.

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main  
 Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg  
 Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

## 1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die **Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3. 10. 1990** geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Nieder rheinische, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holstein) durch Förden reich gegliedert; im Osten (Mecklenburg-Vorpommern) nimmt sie den Charakter einer Bodden- und Ausgleichsküste an. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u.a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Rügen und Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u.a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Mittelharz bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m), der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m) und das Erzgebirge (1 214 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisches abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Brezener Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 4 100 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 5 000 km<sup>2</sup> der Erhal-

tung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

**Hydrographisch** gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften – ausschließlich der Gebiete nördlich und nordöstlich der Mecklenburgischen Seenplatte, die zum Wassereinzugsbereich der Ostsee zählen – werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen (westlich von Köln) und in der Leipziger Bucht sowie in der Niederlausitz, in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, in Sachsen-Anhalt (südlich von Magdeburg), im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen und Thüringen (an der Werra sowie südlich von Fulda und Nordhausen) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und an der Peripherie des rheinisch-westfälischen Industriegebietes entstanden. Auch im nordwestdeutschen Tiefland um Bremen und im Emsland sowie im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover und Braunschweig hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München sowie der Großstädte Nürnberg und Augsburg.

**1.1 Äußerste Grenzpunkte\*)**

Außerster Grenzpunkt <sup>1)</sup>	Nördliche Breite	Ostliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	51° 14'	15° 02'	Deschka	Görlitz	Sachsen
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Entfernung zwischen nördlichem und südlichem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichem und östlichem Punkt (Luftlinie) etwa 640 km.

**1.2 Länge der Grenzen\*)**

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 <sup>1)</sup>
Niederlande	576	Osterreich	784 <sup>1)</sup>
Belgien	155	Tschechoslowakei	810
Luxemburg	135	Polen	460
Frankreich	446	<b>Insgesamt</b>	<b>3 767</b>

\*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — Deutschland.

<sup>1)</sup> Ohne Bodensee.

<sup>1)</sup> Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

**1.3 Ortshöhenlagen\*)**

Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land
Aachen	173	NW	Görlitz	210	SN	Nürnberg	309	BY
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	BW	Göttingen	150	NI	Oberhausen	42	NW
Amberg	374	BY	Goslar	255	NI	Oberhof	806	TH
Annaberg-Buchholz	610	SN	Greifswald	7	MV	Oberstdorf	815	BY
Ansbach	405	BY	Hagen	106	NW	Oberwiesenthal	920	SN
Aschaffenburg	138	BY	Halberstadt	115	ST	Offenbach am Main	98	HE
Augsburg	494	BY	Halle/Saale	100	ST	Offenburg	163	BW
Bad Homburg v.d. Höhe	197	HE	Hamburg	6	HH	Oldenburg (Oldenburg)	4	NI
Bad Kissingen	220	BY	Hamm	63	NW	Osabrück	63	NI
Bad Mergentheim	206	BW	Hannover	55	NI	Paderborn	110	NW
Bad Reichenhall	473	BY	Heidelberg	114	BW	Passau	262	BY
Bad Tölz	658	BY	Heilbronn	157	BW	Pforzheim	273	BW
Baden-Baden	181	BW	Herne	65	NW	Pirmasens	387	RP
Bamberg	262	BY	Hildesheim	93	NI	Plauen	360	SN
Bayreuth	340	BY	Höchenschwand	1 008	BW	Potsdam	32	BB
Berchtesgaden	572	BY	Hof	500	BY	Prenzlau	21	BB
Bergisch Gladbach	100	NW	Ingolstadt	374	BY	Recklinghausen	85	NW
Berlin	36	BE	Jena	145	TH	Regensburg	343	BY
Bielefeld	118	NW	Kaiserslautern	251	RP	Remscheid	365	NW
Bochum	100	NW	Karlsruhe	115	BW	Rosenheim	446	BY
Bonn	60	NW	Kassel	167	HE	Rostock	13	MV
Bottrop	55	NW	Kempten (Allgäu)	674	BY	Rothenburg ob der Tauber	430	BY
Brandenburg/Havel	31	BB	Kiel	5	SH	Saarbrücken	190	SL
Braunschweig	74	NI	Koblenz	60	RP	Salzgitter	70	NI
Bremen	3	HB	Köln	53	NW	Sankt Andreasberg	580	NI
Bremerhaven	2	HB	Konstanz	405	BW	Sankt Wendel	285	SL
Celle	40	NI	Krefeld	38	NW	Schwedt/Oder	5	BB
Chemnitz	309	SN	Leipzig	118	SN	Schweinfurt	226	BY
Coburg	292	BY	Leverkusen	40	NW	Schwerin	40	MV
Cottbus	72	BB	Lindau (Bodensee)	401	BY	Siegen	280	NW
Darmstadt	144	HE	Ludwigshafen am Rhein	96	RP	Solingen	221	NW
Dessau	61	ST	Lübeck	13	SH	Stendal	33	ST
Detmold	130	NW	Lüneburg	20	NI	Stralsund	5	MV
Dortmund	76	NW	Magdeburg	50	ST	Stuttgart	245	BW
Dresden	113	SN	Mainz	110	RP	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849	BW
Düsseldorfer	36	NW	Mannheim	97	BW	Trier	130	RP
Duisburg	33	NW	Marburg	186	HE	Tübingen	341	BW
Eisenach	215	TH	Memmingen	601	BY	Ulm	478	BW
Emden	1	NI	Merseburg/Saale	98	ST	Weiden i.d. OPf.	397	BY
Erfurt	200	TH	Minden	48	NW	Weimar	255	TH
Erlangen	280	BY	Mönchengladbach	60	NW	Wesel	27	NW
Essen	76	NW	Mühlhausen	215	TH	Wiesbaden	115	HE
Flensburg	12	SH	Mülheim a.d. Ruhr	40	NW	Wilhelmshaven	2	NI
Frankfurt am Main	98	HE	München	518	BY	Winterberg	688	NW
Frankfurt/Oder	25	BB	Münster	60	NW	Wittenberg	71	ST
Freiburg im Breisgau	278	BW	Neubrandenburg	19	MV	Wittenberge	23	BB
Freudenstadt	728	BW	Neuruppin	40	BB	Wolfsburg	63	NI
Fulda	257	HE	Neuss	40	NW	Worms	100	RP
Garmisch-Partenkirchen	708	BY	Neustrelitz	65	MV	Würzburg	177	BY
Gelsenkirchen	52	NW	Nördlingen	441	BY	Wuppertal	160	NW
Gera	205	TH	Nordhausen	210	TH	Zittau	244	SN
Gießen	159	HE	Nordhorn	23	NI	Zwickau	267	SN

\*) Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null. — Deutschland.

## 1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)\*

Berg	Höhe in m über NN <sup>1)</sup>	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN <sup>1)</sup>	Gebirge bzw. Landschaft
<b>Alpen</b>			<b>Hessisches Berg- und Hügelland</b>		
<b>Nördliche Kalkalpen</b>			<b>Weser- und Leinebergland, Harz</b>		
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kreuzberg	928	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Wüstegarten	675	Kellerwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Eisenberg	636	Knüll
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	<b>Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge</b>		
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Solierspitze	2 259	Karwendelgebirge	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Großer Beerberg	982	Thüringer Wald
<b>Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen</b>			Großer Inselsberg	916	Thüringer Wald
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Kieferle	867	Thüringer Schiefergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge	Kickelhahn	861	Thüringer Wald
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Döbraberger	795	Frankenwald
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Wetzstein	792	Thüringer Schiefergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	<b>Vogtland, Erzgebirge</b>		
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fichtelberg	1 214	Oberes Westertgebirge
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Auersberg	1 019	Oberes Westertgebirge
<b>Alpenvorland</b>			Hoher Kiel	942	Oberes Westertgebirge
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kahleberg	905	Oberes Ostertgebirge
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Pöhlberg	831	Unteres Westertgebirge
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Geising	824	Oberes Ostertgebirge
Hohentwiel	686	Hegau	Kapellenberg	759	Elstertgebirge (Oberes Vogtland)
<b>Mittelgebirge</b>			<b>Sächsisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz</b>		
<b>Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland</b>			Lausche	793	Zittauer Gebirge
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hochwald	749	Zittauer Gebirge
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Valtenberg	589	Lausitzer Bergland
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Kottmar	583	Lausitzer Bergland
Hornisgrunde	1 164	Gründenschwarzwald	Großer Zschirnstein	561	Elbsandsteingebirge
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Lilienstein	415	Elbsandsteingebirge
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	<b>Mittelgebirgsvorland</b>		
<b>Oberpfälzer und Bayerischer Wald</b>			Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Dolmar	739	Südliches Vorland des Thüringer Waldes
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Dreissesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Einödnriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Großer Gleichberg	679	Grabfeld
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Birkenberg	535	Ohmgebirge
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Ehrenbürg (Walberta)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Signalberg	888	Hinterer Oberpfälzer Wald	Alter Berg	494	Hainich
Schwarzwöhrberg	708	Vorderer Oberpfälzer Wald	Großer Ettersberg	478	Thüringer Becken
<b>West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland</b>			Kulpenberg	477	Kyffhäuser
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Landeskronen	420	Ostlausitzer Vorberge
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland	Abtsberg	412	Thüringer Becken
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Keulenberg	405	Westlausitzer Vorberge
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb	<b>Tiefland</b>		
Wützburg	628	Südliche Frankenalb	Kuxberg	322	Eim (Ostbraunschweigisches Hügelland)
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepener Geest
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart	Helpter Berge	179	Oberes Tollensegebiet
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland	Goimberg	178	Niederer Fläming
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Hohenlandsberg	498	Steigerwald	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
<b>Rheinisches Schiefergebirge</b>			Hutberg	162	Gubener Land
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus	Piekerberg	161	Jasmund
Langenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)	Hellberge	160	Klötzer Heide (Altmark)
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)	Semmelberg	158	Obernarm
Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Schwarzer Mann	698	Schneifel (Westliche Hocheifel)	Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)
Weißer Stein	690	Rureifel			
Nordhelle	663	Ebbegebirge (Südsauerländer Bergland)			
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)			
Fuchskauten	656	Hoher Westerwald			
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)			
Großer Oiberg	460	Siebengebirge (Unteres Mittelrheingebiet)			

\*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb Deutschlands.

1) Normal-Null.

**1.5 Schiffbare Flüsse\*)**

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km		km²		km		km²
Donau	647	386	56 215	Elbe	700 <sup>2)</sup>	700 <sup>2)</sup>	98 046
Rhein	865	778	102 111	Saale	427	124	23 737
Neckar	367	203	13 958	Havel	343	243	24 273
Main	524	396	26 507	Spree	382	147	10 100
Regnitz	58	5	7 540	Elde	220	184 <sup>3)</sup>	2 944
Lahn	245	148	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	55	13	204
Ruhr	213	41	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 <sup>1)</sup>	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	88	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	112	1 891
Werra	292	89	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller	211	117	14 446	Warnow	128	12	3 238
Leine	241	112	6 006	Peene	156	105 <sup>1)</sup>	5 099
Lesum/Wümme	128	29	2 225	Uecker	94	9	2 194
Hunte	189	26	2 785	Randow	70	3	703
Geeste	43	29	337	Oder	162	162	4 399
Oste	160	82	1 714				

\*) Innerhalb Deutschlands.  
 1) Bis zum Eintritt in den Dollart.  
 2) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km.

3) Elde-Müritz-Wasserweg.  
 \*) Einschl. Kummerower See, bis zum Oderhaff.

**1.6 Schifffahrtskanäle\*)**

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	1 je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede – Rothensee bei Magdeburg	1938	321,3	2 <sup>1)</sup>	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal <sup>2)</sup>	Dortmund – Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 <sup>1)</sup>	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg – Edesbüttel	1976	112,5	1 <sup>1)</sup>	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel – Kiel-Holtenau	1985	98,7	2	Seeschiffe
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt – Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder) – Oranienburg	1914	82,8	1 <sup>1)</sup>	unter 1 000
Main-Donau-Kanal	Bamberg – Nürnberg	1972 <sup>3)</sup>	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpben (Ems) – Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe – Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel – Datteln	1929	60,2	6 <sup>*</sup>	unter 1 500
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe) – Plau (Havel)	1936	56,4	3	unter 1 000
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln – östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort – Henrichenburg	1914	45,6	6 <sup>1)</sup>	unter 1 500
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg – Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Havelkanal	Paretz (Havel) – Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000

\*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 30 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t. – Deutschland.  
 1) Sowie ein Schiffshebewerk.

2) Benutzt streckenweise die Ems.  
 3) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg – Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) – Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.7 Seen\*)

See	Fläche km <sup>2</sup>	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegel- höhe über NN <sup>1)</sup>	Kreis (Land)
<b>Alpen</b>					
Walchensee	16,1	192	92	802	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Tegernsee	8,9	72	36	725	Miesbach (Bayern)
Königssee	5,2	189	93	603	Berchtesgadener Land (Bayern)
Schliersee	2,2	39	24	777	Miesbach (Bayern)
Eibsee	1,8	32	14	973	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Ostallgäu (Bayern)
<b>Alpenvorland</b>					
Bodensee	538,5 <sup>2)</sup>	252	90	395	Konstanz u. Bodenseekreis (Baden-Württemberg), Lindau/Bodensee (Bayern)
Chiemsee	82,0	73	29	518	Traunstein (Bayern)
Starnberger See	57,2	128	54	584	Starnberg (Bayern)
Ammersee	46,6	83	38	533	Landsberg a. Lech (Bayern)
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Traunstein (Bayern)
Staffelsee	7,7	38	10	649	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Simssee	6,5	23	13	470	Rosenheim (Bayern)
Kochelsee	6,0	66	31	589	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Wörthsee	4,5	33	14	560	Starnberg (Bayern)
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Oberallgäu (Bayern)
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Ostallgäu (Bayern)
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ostallgäu (Bayern)
<b>Schwarzwald</b>					
Schluchsee	5,1 <sup>3)</sup>	61	15	900	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Tilisee	1,1	40	21	846	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Feldsee	0,1	32	19	1 109	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
<b>Elbe</b>					
Laacher See	3,2	51	33	275	Ahrweiler (Rheinland-Pfalz)
Pulvermaar	0,4	74	38	411	Daun (Rheinland-Pfalz)
<b>Nordwestdeutsches Tiefland</b>					
Steinhuder Meer	29,4	3	2	37	Hannover (Niedersachsen)
Dümmer	16,0	3	2	37	Diepholz (Niedersachsen)
Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Ammerland (Niedersachsen)
Arendsee	5,1	50	29	21	Osterburg (Sachsen-Anhalt)
Großes Meer	4,2	2	1	0	Aurich (Niedersachsen)
<b>Holsteinische Seenplatte</b>					
Großer Plöner See	29,0	60	14	21	Plön und Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Seleniter See	22,4	36	17	37	Plön (Schleswig-Holstein)
Wittensee	10,1	27	-	4	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Westensee	8,2	18	-	6	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Kellersee	5,6	28	13	24	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Großer Binnensee	5,0	3	2	0	Plön (Schleswig-Holstein)
Hemmeldorfer See	4,4	45	-	0	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Dieksee	3,9	39	-	22	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
<b>Mecklenburgische Seenplatte</b>					
Müritz	115,3	31	6	62	Neustrelitz, Röbel/Müritz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Schweriner See	65,5	51	11	38	Schwerin und Wismar (Mecklenburg-Vorpommern)
Plauer See	38,7	24	8	82	Lübz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Kummerower See	32,9	26	8	0,3	Malchin und Demmin (Mecklenburg-Vorpommern)
Schaalsee	23,3	72	17	35	Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern), Hzgt. Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Kölpinsee	20,5	28	4	62	Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Tollensee	17,4	33	17	15	Neubrandenburg <sup>4)</sup> (Mecklenburg-Vorpommern)
Krakower See	15,7	29	8	48	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Malchiner See	14,4	11	3	0,6	Malchin und Teterow (Mecklenburg-Vorpommern)
Ratzeburger See	14,1	24	12	4	Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Fleesensee	11,0	26	-	62	Waren und Röbel/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60	Gransee (Brandenburg)
<b>Uckermärkisches Hügelland</b>					
Parsteiner See	11,0	30	10	44	Eberswalde (Brandenburg)
Untereuckersee	10,7	19	9	18	Prenzlau (Brandenburg)
Grimnitzsee	8,3	11	-	65	Eberswalde (Brandenburg)
Werbellinsee	7,9	54	27	43	Eberswalde (Brandenburg)
Oberuckersee	6,7	17	-	19	Prenzlau und Templin (Brandenburg)
<b>Märkische Seenplatten</b>					
Scharmützelsee	13,8	29	9	38	Fürstenwalde (Brandenburg)
Schwielochsee	10,5	7	3	41	Beeskow (Brandenburg)
Beetzsee	10,0	9	6	28	Brandenburg/Havel <sup>5)</sup> (Brandenburg)
Ruppiner See	8,5	24	12	40	Nauruppin (Brandenburg)
Schwielowsee	8,5	9	4	29	Potsdam (Brandenburg)
Großer Müggelsee	7,5	8	5	32	Köpenick <sup>6)</sup> (Berlin)
Gülper See	5,4	6	-	24	Rathenow (Brandenburg)
Templiner See	5,0	10	-	29	Potsdam (Brandenburg)
Tegeler See	4,1	16	7	31	Reinickendorf <sup>7)</sup> (Berlin)
Wannsee	2,6	9	4	30	Zehlendorf <sup>8)</sup> (Berlin)
Seddinsee	2,5	7	-	32	Köpenick <sup>9)</sup> (Berlin)
Zeuthener See	2,3	7	-	32	Köpenick <sup>9)</sup> (Berlin), Königs Wusterhausen (Brandenburg)
Krossinsee	1,4	6	-	32	Fürstenwalde (Brandenburg)
Sakrower See	1,1	36	14	30	Potsdam (Brandenburg)

\*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km<sup>2</sup> sowie bekannte kleinere Seen. – Deutschland.  
<sup>1)</sup> Normal-Null.  
<sup>2)</sup> Gesamtfläche einschl. 5,1 km<sup>2</sup> Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km<sup>2</sup>.

<sup>3)</sup> Gestaut; ursprünglich 1,0 km<sup>2</sup>.  
<sup>4)</sup> Stadtkreis.  
<sup>5)</sup> Stadtbezirk.

## 1.8 Talsperren \*)

Talsperre	Vorfluter/Wasserlauf	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung <sup>1)</sup>	Kreis
		Mill. m <sup>3</sup>	km <sup>2</sup>	m			
<b>Donaugebiet</b>							
Forggensee	Lech	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Ostallgäu
Sylvensteinsee	Isar	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Bad Tölz-Wolfratshausen
Eixendorf	Schwarzach - Naab	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Schwandorf und Cham
Frauenau	Kleiner Regen - Schwarzer Regen	20,0	..	75	1984	T, E, N, H	Regen
Dornau	Lech	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Weilheim-Schongau
Grüntensee	Wertach - Lech	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oberallgäu
<b>Rheingebiet</b>							
Bigge	Bigge - Lenne - Ruhr	171,8 <sup>2)</sup>	7,1	52	1965	H, E	Olpe
Möhne	Möhne - Ruhr	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Soest
Schluchsee	Schwarza - Wutach	108,0	5,1	35	1932	E	Breisgau-Hochschwarzwald
Große Dhünn	Dhünn	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Rheinisch-Bergischer Kreis
Sorpe	Sorpe - Röhr - Ruhr	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Wahnbach	Wahnbach - Sieg	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Rhein-Sieg-Kreis
Henne	Henne - Ruhr	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Verse	Verse - Lenne - Ruhr	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Märkischer Kreis
Wiehl	Wiehl - Agger - Sieg	31,5	2,0	50	1974	T, H	Oberbergischer Kreis
Wupper	Wupper	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Oberbergischer Kreis
Bever	Bever - Wipper - Wupper	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Oberbergischer Kreis
Lister	Bigge - Lenne - Ruhr	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Olpe und Märkischer Kreis
Mauthaus	Numer Ködel - Rodach - Main	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Kronach
Aabach	Aabach - Afte - Alme - Lippe	20,0	1,3	41	1979	T, H	Paderborn
Agger	Agger - Sieg	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Oberbergischer Kreis
Nonnweiler	Prims - Saar - Mosel	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Sankt Wendel
Kerspe	Kerspe - Wipper - Wupper	15,5	1,6	28	1913	T	Oberbergischer Kreis und Märkischer Kreis
Oberrnau	Oberrnau - Sieg	14,9	0,9	44	1972	T, H	Siegen-Wittgenstein
Schwarzenbach	Schwarzenbach - Murg	14,3	0,7	44	1926	E	Rastatt
Kleine Kinzig	Kleine Kinzig - Kinzig	13,0	0,6	61	1985	T, H	Freudenstadt
Ennepe	Ennepe - Volme - Ruhr	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Ennepe-Ruhr-Kreis
<b>Maasgebiet</b>							
Schwammenauel <sup>2)</sup>	Rur	205,5	7,8	68	1859	T, I, N, H, E	Simmerath und Düren
Urft	Urft - Rur	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Euskirchen
Wehebach	Wehebach - Inde - Rur	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Düren und Aachen
Olef	Olef - Urft - Rur	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Euskirchen
<b>Wesergebiet</b>							
Edersee	Eder - Fulda	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Waldeck - Frankenberg
Oker	Oker - Aller	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Goslar
Grane	Grane - Innerste - Leine - Aller	45,0	2,1	61	1973	H, T	Goslar
Oder	Oder - Rhume - Leine - Aller	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Osterode am Harz
Söse	Söse - Rhume - Leine - Aller	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz
Schönbrunn	Schleuse - Werra	23,2	0,9	62	1975	T, H	Hildburghausen
Diemel	Diemel	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Waldeck-Frankenberg u. Hochsauerlandkreis
Innerste	Innerste - Leine - Aller	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Goslar
Ecker	Ecker - Oker - Aller	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Goslar
<b>Elbegebiet</b>							
Bleiloch	Saale	215,0	9,2	59	1932	H, E, N	Schleiz und Lobenstein
Hohenwarte	Saale	182,0	7,3	66	1941	H, E, N, Er	Saalfeld und Pößneck
Rappbode	Rappbode - Bode - Saale	109,1	3,9	87	1959	T, H, E	Wernigerode
Eibenstock	Zwickauer Mulde - Mulde	74,7	3,7	54	1982	T, H	Aue
Pöhl	Trieb - Weiße Elster - Saale	62,0	4,3	45	1964	N, H, E, Er	Plauen
Bautzen	Spree - Havel	44,8	5,6	15	1975	N, H, Er	Bautzen
Spremberg	Spree - Havel	42,7	9,9	11	1965	N, H, E	Spremberg
Kelbra	Helme - Unstrut - Saale	35,6	14,3	6	1970	H, N	Sangerhausen
Zeulenroda	Weida - Weiße Elster - Saale	28,9	2,4	33	1975	T, H	Zeulenroda
Saidenbach	Saidenbach - Flöha - Mulde	22,4	1,5	47	1933	T	Marienberg
Lehnmühle	Wilde Weißeritz	21,9	1,4	42	1931	T, H, E	Dippoldiswalde
Quitzdorf	Schwarzer Schöps - Spree - Havel	20,6	6,7	8	1972	N, H	Niesky
Ohra	Ohra - Unstrut - Saale	17,5	0,9	51	1967	T, H, E	Gotha
Dröda	Feilebach - Weiße Elster - Saale	17,3	2,5	39	1972	T, H	Oelsnitz (Vogtl.)
Klingenberg	Wilde Weißeritz	16,4	1,1	31	1914	T, H, E	Dippoldiswalde
Rauschenbach	Flöha - Mulde	15,2	1,0	39	1967	T, H, N	Brand-Erbisdorf
Lichtenberg	Gimmritz - Mulde	14,4	0,9	39	1975	T, H	Brand-Erbisdorf
Gottleuba	Gottleuba	13,0	0,7	50	1974	T, H	Pirna
Kriebstein	Zschoppau - Mulde	11,6	1,3	22	1930	N, E, Er	Hainichen
Förmitz	Förmitz - Saale	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Hof
Pirk	Weiße Elster - Saale	10,0	1,5	14	1938	N, H, E	Oelsnitz (Vogtl.)

\*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m<sup>3</sup> aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke. - Deutschland.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung oder Betriebswasserversorgung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.9 Ausgewählte Inseln\*)

Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis
<b>Nordsee</b>			<b>Mecklenburgische Inseln</b>		
<b>Deutsche Bucht</b>			Poel	37,0	Wismar
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Langenwerder	0,5	Wismar
<b>Ostfriesische Inseln</b>			<b>Vorpommersche Inseln</b>		
Borkum	30,6	Leer	Rügen	926,4	Rügen
Norderney	26,3	Aurich	Usedom	354,2 <sup>1)</sup>	Wolgast
Langeoog	19,7	Wittmund	Ummanz	19,7	Rügen
Spiekeroog	17,7	Wittmund	Hiddensee	18,6	Rügen
Juist	16,4	Aurich	Große und Kleine Kirr	3,5	Ribnitz-Damgarten
Baltrum	6,5	Aurich	Koos	1,5	Greifswald
Memmert	5,2	Aurich	Pulitz	1,2	Rügen
Wangerooge	5,0	Friesland	Großer und Kleiner Werder	1,2	Stralsund
<b>Inseln vor der Elbemündung</b>			Görmitz	1,1	Wolgast
Scharhörn	4,1	Hamburg	Oie (Barther Bodden)	0,9	Ribnitz-Damgarten
Neuwark	3,6	Hamburg	Vilm	0,9	Rügen
<b>Nordfriesische Inseln</b>			Dänholm (Strelasund)	0,9	Stralsund
Sylt	99,1	Nordfriesland	Oehe	0,7	Rügen
Föhr	82,9	Nordfriesland	Greifswalder Oie	0,6	Greifswald
Nordstrand	50,4	Nordfriesland	Riether Werder	0,6	Ueckermünde
Pellworm	37,4	Nordfriesland	Liebitz	0,4	Rügen
Amrum	20,4	Nordfriesland	Ruden	0,4	Wolgast
Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland	Fährinsel	0,4	Rügen
Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland	Riems	0,3	Greifswald
Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland	<b>Binnenlandgewässer</b>		
<b>Ostsee</b>			Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
<b>Schleswig-Holsteinische Inseln</b>			Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Fehmarn	185,4	Ostholstein	Plauer Werder (Plauer See)	2,8	Waren
Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg	Kampenwerder (Schaalensee)	2,7	Hagenow
			Pfaueninsel (Havel)	0,9	Berlin <sup>2)</sup>
			Lieps (Schweriner See)	0,5	Wismar
			Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
			Werder (Havel)	0,4	Potsdam
			Lindau (Bodensee)	0,4	Lindau (Bodensee)
			Scharfenberg (Togeler See)	0,2	Berlin <sup>2)</sup>
			Fraueninsel (Chiemsee)	0,15	Rosenheim

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Anteil der Bundesrepublik Deutschland; Gesamtfläche: 445,0 km².

<sup>2)</sup> Stadtbezirk Zehlendorf.

<sup>3)</sup> Stadtbezirk Reinickendorf.

1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten\*)

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein	1 572,9	5,3	0,6	0,6	3,9	74,1	9,0	4,6	1,7	10,2
Hamburg	75,5	34,0	1,3	7,9	11,5	29,9	4,4	8,0	2,9	55,1
Niedersachsen	4 734,3	5,8	0,8	0,6	4,7	63,3	20,7	2,0	2,1	11,3
Bremen	40,4	30,6	1,1	7,4	12,2	33,0	1,8	11,4	2,5	51,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	11,0	1,0	1,1	6,3	53,2	24,7	1,7	1,0	19,0
Hessen	2 111,4	6,4	0,4	0,6	6,4	44,4	39,7	1,2	0,8	13,7
Rheinland-Pfalz	1 984,9	4,8	0,5	1,3	5,8	44,6	40,1	1,3	1,6	12,2
Baden-Württemberg	3 575,2	6,1	0,3	0,5	5,0	49,0	37,1	0,9	1,0	11,8
Bayern	7 055,4	4,0	0,3	0,4	3,9	53,6	33,8	1,7	2,3	8,5
Saarland	257,0	11,0	0,9	0,7	5,9	46,2	33,1	0,8	1,3	18,5
Berlin (West)	48,0	42,4	1,0	10,4	17,0	4,2	16,1	6,8	2,1	72,2
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>24 881,9</b>	<b>6,2</b>	<b>0,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,0</b>	<b>64,3</b>	<b>20,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>12,2</b>

\*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.17, S. 167.

<sup>1)</sup> Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

## 1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Watvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

## 1.11.1 Naturparke und Nationalparke\*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km <sup>2</sup>	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km <sup>2</sup>
<b>Naturparke</b>							
Älmtal	Bayern	1969	2 908	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Niedersachsen		901
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380		Nordrhein-Westfalen		319
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710	Nordelfel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917		Rheinland-Pfalz		404
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Hessen		1 229	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Bayern		400	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 799
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		922
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		825
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1984	777	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenwald	Bayern	1973	972	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Habichtswald	Hessen	1962	471	Steinwald	Bayern	1970	233
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Haßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessenreuther und Mänteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	<b>Nationalparke</b>			
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	280	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	308
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	147	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Münden	Niedersachsen	1959	374				
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560				

\*) Stand: 31. 1. 1991. Für die neuen Bundesländer sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis e und l bis n der

Verordnung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke <sup>1)</sup>	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel <sup>2)</sup>			
		1990 <sup>3)</sup>		1991		insgesamt		Land	
		Anzahl	km <sup>2</sup>	Anzahl	%	1980	1988	1980	1988
1 000 DM									
Baden-Württemberg	5	3 470	3 539	9,7	9,9	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 643	28,7	29,3	6 327	6 562	3 535	3 090
Brandenburg <sup>3)</sup>	1	—	147	—	0,5	x	x	x	x
Bremen	—	—	—	—	—	28 <sup>4)</sup>	—	28 <sup>4)</sup>	—
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern <sup>3)</sup>	1	—	162	—	0,7	x	x	x	x
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	10 001	25,4	29,4	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen-Anhalt <sup>3)</sup>	1	—	257	—	1,3	x	x	x	x
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 925	8,6	12,2	760	814	364	213
<b>Deutschland<sup>3)</sup></b>	<b>67</b>	<b>51 438</b>	<b>55 638</b>	<b>20,7</b>	<b>18,6</b>	<b>27 088</b>	<b>25 311</b>	<b>12 988</b>	<b>9 483</b>

<sup>1)</sup> Stand: 31. 1. 1991. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für Deutschland jedoch nur einmal berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Für die neuen Bundesländer sind vorerst nur die Naturparke aufgenommen, die in den nach

Artikel 3 Nr. 30 Buchstabe I bis n der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden.

<sup>4)</sup> Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

<sup>5)</sup> Ohne Berlin, Sachsen und Thüringen.

1.11.3 Naturschutzgebiete<sup>\*)</sup>

Land	Naturschutzgebiete			Fläche <sup>1)</sup>			Anteil an der Landesfläche		
	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>3)</sup>	1990	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>3)</sup>	1990	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>3)</sup>	1990
	Anzahl			km <sup>2</sup>			%		
Baden-Württemberg	286	435	587	218,44	312,28	386,73	0,61	0,87	1,08
Bayern	181	270	389	841,03	965,62	1 067,90	1,19	1,37	1,54
Berlin	14 <sup>3)</sup>	14 <sup>3)</sup>	19	2,19 <sup>3)</sup>	2,19 <sup>3)</sup>	5,15	0,46 <sup>3)</sup>	0,46 <sup>3)</sup>	0,58
Brandenburg	—	—	171	—	—	215,06	—	—	0,74
Bremen	3	5	10	0,06	0,40	10,72	0,01	0,10	2,65
Hamburg	14	19	23	21,86	24,83	29,23	2,90	3,29	3,87
Hessen	146	265	433	96,85	136,19	206,68	0,46	0,65	0,98
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	196	—	—	392,41	—	—	1,65
Niedersachsen	271	386	565	518,29	699,74	1 001,76	1,09	1,47	2,12
Nordrhein-Westfalen	247	360 <sup>4)</sup>	740 <sup>4)</sup>	161,61	215,03 <sup>4)</sup>	526,46 <sup>4)</sup>	0,47	0,63 <sup>4)</sup>	1,55 <sup>4)</sup>
Rheinland-Pfalz	110	207	345	73,50	118,78	219,16	0,37	0,60	1,10
Saarland	17	22	55	1,70	2,76	14,72	0,07	0,11	0,57
Sachsen	—	—	161	—	—	110,54	—	—	0,60
Sachsen-Anhalt	—	—	135	—	—	210,01	—	—	1,03
Schleswig-Holstein	97	118	126	121,81	165,10	199,95	0,78	1,05	1,27
Thüringen	—	—	159	—	—	131,01	—	—	0,81
<b>Deutschland</b>	<b>1 386</b>	<b>2 101</b>	<b>4 114</b>	<b>2 057,34</b>	<b>2 842,92</b>	<b>4 747,48</b>	<b>0,63</b>	<b>1,06</b>	<b>1,33</b>

<sup>1)</sup> Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

<sup>2)</sup> Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Berlin (West).

<sup>5)</sup> Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.11.4 Feuchtgebiete<sup>\*)</sup>

Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>
Ostseebodengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8
Krakower Obersee	8,7	Ostufer der Müritz	48,9	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8
Galenbecker See	10,2	Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58,0	Donauauen und Donaumoos	80,0
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Teichgebiet Peitz	10,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Helmeustausee Berga-Kelbra	13,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Chiemsee	85,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Dümmer	36,0	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Steinhuder Meer	57,3	Ammersee	65,2
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Weserstauteufe Schlüsselburg	15,0	Starnberger See	57,2
		Rieselfelder Münster	2,3		
		Unterer Niederrhein	250,0		

<sup>\*)</sup> Stand: 1. 1. 1990. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland.**

## 1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN <sup>1)</sup> a = 1989/90 b = langjähriger Durchschnitt <sup>2)</sup>	Mittlere Lufttemperatur in °C <sup>3)</sup>												Frost-	Eis-	Sommer-	
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr <sup>4)</sup>	Dez. – März	Mai – Aug.	
1	List auf Sylt (26)	a 6,0	3,8	4,9	6,1	7,0	8,2	12,8	14,2	15,6	17,1	13,2	11,1	10,0	11	1	5
		b 6,0	3,0	0,9	0,4	2,3	5,9	10,5	14,3	15,8	16,3	14,0	10,2	8,3	58	18	4
2	Schleswig (43)	a 4,1	2,8	4,2	6,1	6,6	7,7	12,9	14,6	15,6	17,1	12,2	10,7	9,6	27	6	12
		b 4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,9	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22	9
3	Warnemünde (4)	a 4,6	2,9	4,4	6,5	7,2	8,0	13,3	15,8	16,7	18,1	12,9	10,8	10,1	26	6	14
		b 5,2	2,1	0,1	0,2	2,6	6,2	10,9	15,0	16,7	16,7	13,9	9,7	8,3	62	21	10
4	Greifswald (2)	a 3,5	2,3	4,2	6,5	7,4	8,0	12,9	15,8	16,5	17,9	12,2	10,1	9,8	28	8	20
		b 4,5	1,3	-0,7	-0,5	2,1	6,2	11,1	15,8	16,7	16,5	13,3	9,0	7,9	71	26	11
5	Travemünde (9)	a 4,5	2,9	4,9	6,6	7,8	8,2	13,4	15,3	16,6	17,8	12,6	11,0	10,1	26	6	7
		b 5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19	9
6	Cuxhaven (5)	a 5,2	3,9	4,7	7,1	7,7	8,3	13,4	15,0	16,2	18,1	13,4	11,3	10,4	17	4	10
		b 5,8	2,7	1,0	1,1	3,4	7,0	11,6	15,1	16,6	16,8	14,3	10,3	8,8	55	17	9
7	Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a 4,1	2,8	4,9	6,7	7,6	8,3	14,2	15,4	16,6	18,4	12,6	11,1	10,2	28	7	21
		b 5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20	17
8	Schwenn (59)	a 3,5	2,2	3,8	6,1	7,0	8,0	13,6	15,2	16,4	18,0	12,1	10,7	9,7	34	9	23
		b 4,5	1,5	-0,4	-0,2	2,8	6,9	11,9	15,7	16,8	16,6	13,4	9,2	8,2	69	24	18
9	Neubrandenburg (81)	a 2,5	1,7	3,3	5,6	6,6	7,5	13,1	15,3	16,3	18,1	11,5	10,0	9,3	37	12	28
		b 4,0	0,9	-1,1	-0,8	2,2	6,2	11,4	15,5	16,6	16,5	13,2	8,5	7,8	74	30	18
10	Emden-Nesserland (5)	a 4,8	3,8	5,0	6,7	8,0	8,9	13,5	15,5	16,6	18,4	12,9	11,5	10,5	16	5	19
		b 5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	-	-	-
11	Bremen (Flughafen) (4)	a 3,8	3,0	4,7	6,7	7,3	8,2	14,2	15,4	16,5	18,2	12,1	11,1	10,1	28	8	24
		b 5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17	21
12	Angermünde (56)	a 2,5	1,9	3,5	5,9	7,3	8,3	13,8	15,9	16,8	18,0	11,9	9,6	9,6	36	12	26
		b 4,1	0,8	-1,3	-0,8	2,6	7,2	12,4	16,4	17,5	17,0	13,3	8,7	8,2	76	26	29
13	Lüchow (17)	a 2,8	2,4	4,3	6,3	7,2	7,8	13,7	15,7	16,9	18,4	12,3	10,2	9,8	34	11	30
		b 4,6	1,6	-0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	-	-	-
14	Seehausen (Altmark) (21)	a 2,6	2,4	4,1	6,4	7,4	7,9	13,9	15,8	16,9	18,5	12,4	10,4	9,9	35	9	31
		b 4,3	1,3	-0,7	-0,3	3,1	7,4	12,4	16,3	17,2	16,9	13,4	9,0	8,4	69	26	28
15	Hannover-Langenhagen (53)	a 3,4	3,5	4,8	7,2	7,6	8,1	14,1	15,9	16,9	18,8	12,2	10,9	10,3	28	7	33
		b 5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19	22
16	Berlin-Dahlem (51)	a 3,1	2,7	3,9	6,2	7,9	9,1	14,9	16,4	17,4	18,7	12,3	10,5	10,3	27	10	34
		b 4,6	1,3	-0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23	30
17	Berlin-Schönefeld (34)	a 2,6	2,3	3,3	6,2	7,5	8,6	14,7	16,5	17,3	18,9	12,5	10,0	10,0	32	10	34
		b 4,2	0,6	-1,1	-0,4	3,1	7,8	12,8	16,7	18,0	17,5	13,9	9,1	8,5	75	24	33
18	Potsdam (81)	a 2,4	2,2	3,2	6,2	7,6	8,7	14,7	16,2	17,2	18,6	12,1	10,1	9,9	33	12	36
		b 4,1	0,8	-1,0	-0,3	3,3	7,9	12,9	16,7	17,9	17,4	13,9	9,1	8,6	76	24	34
19	Lindenberg (Kr. Beeskow) (98)	a 2,4	2,0	2,9	6,1	7,4	8,6	15,1	16,4	17,3	19,0	12,1	10,3	10,0	36	16	35
		b 4,1	0,6	-1,4	-0,5	3,0	7,7	12,8	16,8	17,9	17,5	13,9	9,2	8,5	75	26	33
20	Magdeburg (79)	a 3,0	2,8	3,7	6,5	7,7	8,4	14,4	16,1	17,0	19,0	12,6	10,5	10,1	29	9	42
		b 4,7	1,2	-0,6	0,1	3,7	8,6	13,4	17,0	18,1	18,0	14,5	9,4	9,0	68	22	30
21	Bad Salzuflen (98)	a 4,6	4,2	5,0	7,5	8,0	8,7	14,4	16,0	17,1	19,0	12,2	11,9	10,7	21	3	35
		b 5,4	2,5	1,1	1,6	4,4	8,2	12,5	15,8	17,0	16,7	13,8	9,9	9,1	54	15	22
22	Münster (Westf.) (62)	a 4,4	4,2	5,2	7,2	7,7	-	14,2	15,5	-	18,6	12,0	11,7	-	21	2	22
		b 5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15	20
23	Brocken (1142)	a 0,5	0,9	-1,4	0,6	1,2	0,8	7,8	8,8	9,7	12,9	5,1	6,2	4,4	88	34	1
		b -0,4	-3,0	-4,5	-4,4	-2,4	0,9	5,3	9,0	10,2	10,3	7,7	4,5	2,8	109	75	0
24	Cottbus (69)	a 2,5	2,6	3,4	6,9	8,3	8,9	15,0	17,2	17,9	19,6	12,8	10,8	10,5	35	9	47
		b 4,5	1,1	-0,9	-0,2	3,3	8,0	13,1	17,2	18,4	17,7	13,9	9,2	8,8	71	23	39
25	Essen-Bredenei (152)	a 5,8	5,3	4,6	7,4	8,2	8,5	14,9	15,2	17,3	19,5	12,4	12,4	11,0	20	1	30
		b 5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15	19
26	Leipzig-Schkeuditz (131)	a 2,9	2,9	3,3	6,7	7,7	7,9	14,7	16,4	17,8	19,7	12,9	11,1	10,3	31	6	41
		b 4,5	1,4	-0,5	0,1	3,4	7,8	12,5	16,4	17,8	17,3	13,8	9,2	8,8	71	23	31
27	Kassel (231)	a 3,4	3,0	2,8	6,0	7,4	7,7	14,3	15,3	17,0	19,1	11,8	10,6	9,9	30	12	32
		b 4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18	27
28	Lüdenscheid (444)	a 4,5	3,8	2,3	5,5	6,5	6,4	13,4	13,7	15,7	17,9	10,4	10,8	9,2	31	10	20
		b 3,9	1,2	-0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24	11
29	Görlitz (237)	a 2,2	2,2	2,1	5,8	7,4	7,7	14,2	15,9	16,6	18,5	11,8	10,3	9,6	37	13	30
		b 4,0	0,3	-1,7	-0,9	2,6	7,3	12,2	16,1	17,4	16,8	13,3	8,8	8,0	77	30	27

<sup>1)</sup> In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (-) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam). - Deutschland.

<sup>2)</sup> Normal-Null.

<sup>3)</sup> Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

Verhältnisse\*)

Niederschlagsmenge in mm <sup>2</sup> )													Sonnenscheindauer in Stunden								Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr <sup>2)</sup>	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
40	58	64	73	27	33	19	85	18	69	172	77	735	151	219	290	144	259	247	109	128	1
87	86	53	31	36	39	43	46	61	82	76	79	699	129	186	245	261	236	224	162	102	
19	85	110	96	76	37	55	104	93	79	166	73	993	142	214	293	114	260	253	104	124	2
98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	114	174	232	249	220	205	157	100	
33	88	41	43	29	26	36	80	26	86	145	31	644	133	237	327	150	234	247	135	118	3
52	50	44	30	37	41	47	56	72	86	53	44	592	121	180	248	265	237	221	171	107	
46	69	40	36	36	24	36	77	40	37	131	29	601	130	233	307	153	257	248	128	131	4
46	46	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	552	132	178	252	267	241	226	176	111	
17	78	54	58	35	31	23	74	34	55	119	36	614	149	224	323	144	258	269	122	122	5
58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	122	177	238	253	230	209	162	103	
36	85	63	70	38	48	34	117	66	94	161	63	875	164	227	294	127	234	229	97	135	6
79	71	65	41	47	47	58	63	90	94	83	74	809	121	179	230	242	220	209	159	104	
20	78	48	77	79	36	44	112	48	87	125	51	805	125	194	283	125	226	238	92	126	7
64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	116	168	217	235	209	198	154	100	
26	63	43	58	29	26	42	67	24	76	83	32	569	130	224	314	146	249	231	123	137	8
55	53	47	33	37	42	53	68	73	72	50	42	625	124	178	238	251	223	209	168	107	
49	48	33	44	22	24	22	97	28	53	89	14	523	119	218	300	134	215	233	119	137	9
43	44	36	27	32	40	56	72	66	65	49	39	569	137	182	254	271	235	228	179	111	
21	91	39	75	44	42	30	72	68	53	116	41	692	157	236	269	120	222	220	104	122	10
76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	116	173	216	222	201	195	148	98	
20	76	34	76	43	30	43	86	32	80	105	47	672	126	208	308	125	216	219	95	130	11
60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	109	161	206	218	195	189	147	101	
60	50	29	53	22	27	27	149	34	55	61	9	576	128	212	318	180	259	257	121	153	12
42	42	39	31	31	39	51	70	62	56	46	38	547	139	170	232	249	232	219	177	108	
26	62	28	54	21	37	30	68	15	48	83	26	498	127	211	300	152	257	243	117	146	13
42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	124	167	220	239	214	199	161	101	
43	59	36	62	21	34	19	89	23	72	86	19	563	121	217	288	140	237	241	116	125	14
44	46	40	28	32	37	52	65	68	63	43	38	556	116	161	221	221	205	189	154	98	
18	68	35	76	29	37	31	65	23	91	114	25	612	124	193	327	149	229	245	98	159	15
52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	111	158	207	216	197	190	149	104	
74	52	34	66	29	23	35	158	21	75	52	10	629	115	216	301	156	251	254	114	160	16
46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	134	166	221	236	221	209	172	112	
51	40	22	52	22	21	20	157	14	67	32	16	514	-	-	-	-	-	-	-	-	17
40	42	36	27	27	39	50	57	68	59	44	38	527	-	-	-	-	-	-	-	-	
74	48	32	68	24	40	33	180	17	98	63	10	687	120	220	301	156	261	264	122	162	18
45	50	42	35	34	45	55	70	63	66	49	41	595	136	171	223	243	228	214	174	111	
75	56	23	54	26	33	16	154	31	89	48	30	635	130	214	312	172	268	261	115	168	19
42	45	37	32	32	38	51	58	70	60	46	42	553	136	171	227	241	227	214	171	116	
53	44	18	56	12	38	14	96	10	62	61	12	476	136	190	299	147	248	235	122	166	20
39	42	34	29	35	40	50	64	61	56	37	34	521	122	166	215	229	215	198	163	109	
25	84	53	109	45	35	15	100	26	64	93	43	692	121	195	287	113	213	220	77	145	21
64	78	65	53	53	55	70	78	90	78	57	55	792	112	155	201	201	180	177	144	108	
22	101	72	115	28	-	31	81	-	54	77	43	-	136	-	319	136	-	229	91	160	22
64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	116	165	207	207	187	186	150	109	
105	188	120	187	92	110	22	175	58	157	187	92	1 493	118	134	263	110	207	224	56	128	23
153	185	156	122	133	116	114	136	142	120	112	120	1 609	104	139	174	179	161	151	127	107	
81	49	21	39	17	33	14	90	14	53	64	38	513	126	214	323	152	266	267	113	172	24
40	44	34	28	30	41	53	65	75	70	51	42	573	134	169	221	233	222	211	170	116	
37	115	82	117	38	58	27	131	60	76	80	39	860	126	202	317	140	254	221	83	145	25
80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	883	108	151	195	193	177	176	141	108	
61	39	8	45	10	52	14	90	16	64	51	9	459	124	191	287	125	222	250	104	173	26
35	35	31	29	33	40	49	66	63	60	45	43	529	111	156	202	207	198	191	152	108	
39	79	40	125	39	51	18	66	19	75	83	35	689	132	169	293	131	234	227	84	142	27
55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	120	161	200	204	195	183	142	101	
66	141	109	173	50	59	21	120	55	85	114	78	1 081	119	182	296	139	232	212	74	135	28
109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	110	143	181	178	168	164	140	112	
81	37	18	43	36	51	14	104	28	72	63	26	573	135	181	316	155	254	259	87	165	29
46	52	42	34	39	50	70	73	90	72	55	50	673	132	164	218	224	220	210	169	129	

\*) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

\*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Elstag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

\*) 1 mm = 1 l/m<sup>2</sup>.

\*) Wasserwirtschaftsjahr (November - Oktober).

$$\frac{7^n + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$



Verhältnisse\*)

Table with 23 columns: Niederschlagsmenge in mm (Nov.-Okt., Jahr\*) and Sonnenscheindauer in Stunden (März.-Okt.). Rows represent different years/locations with numerical values for each month and annual total.

\*) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel (7h + 14h + 2 x 21h) / 4

\*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

\*) 1 mm = 1 l/m².

\*) Wasserwirtschaftsjahr (November - Oktober).

\*) Sonnenscheindauer Saarbrücken-Ensheim (Flughafen).

## 2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Seite
<b>Bevölkerung</b>						
Fläche	km <sup>2</sup>	31. 12. 1989	356 957,44	248 625,62	108 331,82	54
Bevölkerung	1 000	31. 12. 1989	79 112,8	62 679,0	16 433,8	54
männlich	1 000	31. 12. 1989	38 109,7	30 236,4	7 873,3	65
weiblich	1 000	31. 12. 1989	41 003,1	32 442,6	8 560,5	65
Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	31. 12. 1989	222	252	152	54
Ausländer	1 000	31. 12. 1989	5 037,1	4 845,9	191,2	72
Eheschließungen	Anzahl	1989	529 597	398 608	130 989	74
Lebendgeborene	Anzahl	1989	880 459	681 537	198 922	74
Gestorbene	Anzahl	1989	903 441	697 730	205 711	74
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	1989	-22 982	-16 193	-6 789	74
Ehescheidungen	Anzahl	1989	176 691	126 628	50 063	88
<b>Grenzüberschreitende Wanderungen</b>						
Zuzüge über die Grenzen	Anzahl	1989	x	1 522 190	52 880	93
Fortzüge über die Grenzen	Anzahl	1989	x	544 967	296 958	93
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	1989	x	+977 223	-244 078	93
<b>Wahlen</b>						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
Wahlberechtigte	1 000	2. 12. 1990	60 437	48 128	12 308	102
Wahlbeteiligung	%	2. 12. 1990	77,8	78,6	74,5	102
Gültige Zweitstimmen	1 000	2. 12. 1990	46 456	37 426	9 030	102
davon: SPD	%	2. 12. 1990	33,5	35,7	24,3	102
CDU, in Bayern CSU	%	2. 12. 1990	43,8	44,3	41,8	102
F.D.P.	%	2. 12. 1990	11,0	10,6	12,9	102
Grüne	%	2. 12. 1990	3,8	4,8	0,1	102
Bündnis 90/Grüne	%	2. 12. 1990	1,2	0,0	6,1	102
Sonstige	%	2. 12. 1990	6,7	4,6	14,8	102
Sitze	Anzahl	2. 12. 1990	662 <sup>1)</sup>	-	-	101
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1990	18 032,3	11 867,1	6 165,2	172
dar. Ackerland	1 000 ha	1990	11 971,3	7 288,2	4 683,2	172
Anbaufläche von Gemüse	1 000 ha	1990	85,1	48,0	37,1	174
Obsternte (Markobstanbau)	Tonnen	1990	1 371 232	788 339	582 893	178
Holz einschlag	1 000 m <sup>3</sup> oR	1989	42 989	31 819	11 170	181
Rinderbestand	1 000	3. 12. 1990	19 488,0	14 541,5	4 946,5	182
dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1990	6 354,6	4 770,5	1 584,1	182
Schafbestand	1 000	3. 12. 1990	3 239,5	1 783,8	1 455,6	182
Schweinebestand	1 000	3. 12. 1990	30 818,4	22 035,2	8 783,2	184
Pferdebestand	1 000	3. 12. 1990	490,9	406,0	85,0	184
Jagdfläche	1 000 ha	1990	31 906,8	23 206,8	8 700,0	188
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
Produktion ausgewählter Erzeugnisse <sup>2)</sup>						
Braunkohle, roh, aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	2. Hj. 1990	x	46 589	85 921	224
Braunkohlenbriketts, zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2. Hj. 1990	x	1 479	13 852	224
Vergaserkraftstoff	1 000 t	2. Hj. 1990	x	10 918	1 356	224
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	2. Hj. 1990	x	84 356	18 959	224
Transportbeton	1 000 m <sup>3</sup>	2. Hj. 1990	x	20 563	1 222	224
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	2. Hj. 1990	x	11 336	1 899	224
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	1 000 t	2. Hj. 1990	x	750	208	224
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	2. Hj. 1990	x	224	63	224
Baummaschinen	1 000 t	2. Hj. 1990	x	317	29	224
Textilmaschinen	1 000 t	2. Hj. 1990	x	150	18	224
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse	1 000 St	2. Hj. 1990	x	1 974	47	224
Elektromotoren und -generatoren	1 000 t	2. Hj. 1990	x	207	42	224
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2. Hj. 1990	x	1 922	468	224
Waschmaschinen für den Haushalt	1 000 St	2. Hj. 1990	x	1 172	296	224
Fotoapparate	1 000 St	2. Hj. 1990	x	50	133	224
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2. Hj. 1990	x	1 829	2 057	224
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	2. Hj. 1990	x	2 316	433	225
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	2. Hj. 1990	x	17 002	9 224	225
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	2. Hj. 1990	x	19 073	6 689	225
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	2. Hj. 1990	x	66 064	8 884	225
Mehl	1 000 t	2. Hj. 1990	x	1 603	322	225
Milchpulver	1 000 t	2. Hj. 1990	x	324	77	225
Bier	1 000 hl	2. Hj. 1990	x	54 758	4 814	225
Zigaretten	Mill. St	2. Hj. 1990	x	96 334	9 527	225

<sup>1)</sup> Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU (Mecklenburg-Vorpommern: 2, Sachsen-Anhalt: 3, Thüringen: 1).

<sup>2)</sup> Aus Vergleichsgründen wurden die Angaben für das frühere Bundesgebiet, im Gegensatz zu Tab. 9.18, S. 215 ff., auf das 2. Halbjahr 1990 umgerechnet. Die Seitenangabe bezieht sich auf Ergebnisse für das Gebiet der ehem. DDR.

## 2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Seite
<b>Beschäftigung und Wohnungen</b>						
Wohnungsbestand	Anzahl	1989	x	26 598 269	7 002 539	246
<b>Außenhandel</b>						
Einfuhr						
nach Teilen und Abschnitten des internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	Mill. DM	1990	x	550 628	22 852	290
nach Ländergruppen						
Industrialisierte westliche Länder	Mill. DM	1990	x	454 543	5 660	296
Entwicklungsländer	Mill. DM	1990	x	66 183	1 273	296
Staatshandelsländer <sup>1)</sup>	Mill. DM	1990	x	29 602	15 404	296
Ausfuhr						
nach Teilen und Abschnitten des internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	Mill. DM	1990	x	642 785	38 072	290
nach Ländergruppen						
Industrialisierte westliche Länder	Mill. DM	1990	x	549 228	5 105	296
Entwicklungsländer	Mill. DM	1990	x	65 040	2 115	296
Staatshandelsländer <sup>1)</sup>	Mill. DM	1990	x	27 475	30 486	296
Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	1990	x	+92 157	+15 221	296
<b>Verkehr</b>						
Eisenbahnverkehr <sup>2)</sup>						
Beförderte Güter	Mill. t	1989	x	315,4	339,3	312
Tonnenkilometer	Mill. tkm	1989	x	63 325	58 995	312
Straßenverkehr						
Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1989	220 853	173 652	47 201	316
dar. Autobahnen	km	1989	10 571	8 721	1 850	316
Bestand an Kraftfahrzeugen	1 000	1990	42 851,1	35 748,3 <sup>3)</sup>	6 902	316
Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr)	Mill.	1989	9 105	5 697	3 408,8	320
Seeverkehr						
Bestand an Seeschiffen	1 000 BRT	31.12.1989	5 822	4 291	1 531	328
Güterverkehr über See	Mill. t	1989	x	141	25,1	331
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1990	389 350	340 043	49 307	—
dabei: Getötete	Anzahl	1990	11 046	7 906	3 140	—
Verletzte	Anzahl	1990	510 931	448 158	62 773	—
<b>Bildung und Wissenschaft</b>						
Schüler an:						
Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1990	8 961 703	6 880 751	2 080 592	—
Beruflichen Schulen	Anzahl	1990	2 569 714	2 173 915	395 799	—
Auszubildende	Anzahl	1990	1 732 412	1 476 873 <sup>4)</sup>	255 539 <sup>4)</sup>	—
Studenten an Hochschulen	Anzahl	WS 1990/91	1 718 769	1 811 809	108 960	393
dar. Studienanfänger	Anzahl	WS 1990/91	272 348	240 778	31 571	393
<b>Kultur, Freizeit, Sport</b>						
Museen	Anzahl	1989	3 027	2 301	726	413
Besucher	Anzahl	1989	102 205	70 035	32 170	413
Wissenschaftliche Bibliotheken	Anzahl	1989	x	1 018	541	417
Sportvereine	Anzahl	1990	74 802	67 984	6 818	426
Mitglieder	Anzahl	1990	21 032 444	18 967 729 <sup>5)</sup>	2 064 715	426
<b>Gesundheitswesen</b>						
Gestorbene Säuglinge	Anzahl	1989	6 579	5 074	1 505	434
Sterbefälle	Anzahl	1989	903 441	697 730	205 711	438
Ärzte	Anzahl	31.12.1989	228 368	188 225	40 143	450
Zahnärzte	Anzahl	31.12.1989	52 816	40 805	12 011	450
Apotheker	Anzahl	31.12.1989	39 510	35 181	4 329	450
Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1989	3 585	3 046	539	451
Krankenpflegepersonen <sup>6)</sup>	Anzahl	31.12.1989	411 437	345 269	66 168 <sup>6)</sup>	453
Betten	Anzahl	31.12.1989	833 055	669 750	163 305	451
<b>Löhne und Gehälter</b>						
Durchschnittl. Bruttomonatsverdienste der Arbeiter u. Angestellten						
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	DM	Okt. 1990	x	4 021	1 588	574
Großhandel	DM	Okt. 1990	x	3 961 <sup>7)</sup>	1 600 <sup>7)</sup>	574
Einzelhandel	DM	Okt. 1990	x	3 096 <sup>7)</sup>	1 400 <sup>7)</sup>	574
Kreditinstitute	DM	Okt. 1990	x	4 037 <sup>7)</sup>	1 700 <sup>7)</sup>	574
Versicherungsgewerbe	DM	Okt. 1990	x	4 330 <sup>7)</sup>	2 300 <sup>7)</sup>	574
<b>Sozialprodukt</b>						
Bruttoinlandsprodukt	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	1 257 260	104 450	656
Bruttowertschöpfung <sup>8)</sup>	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	1 180 430	95 530	656
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	30 040	3 720	656
Produzierendes Gewerbe	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	489 300	47 510	656
Handel und Verkehr	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	172 210	15 950	656
Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	349 620	18 420	656
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	167 540	21 420	656
Bruttosozialprodukt	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	1 269 300	105 300	656
Privater Verbrauch	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	669 820	91 720	656
Staatsverbrauch	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	240 140	36 640	656
Bruttoinvestitionen	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	280 960	14 830	656
Außenbeitrag	Mill. DM	2. Hj. 1990	x	+78 380	-37 860	656

1) Nach dem Stand vom Januar 1990.

2) Aus methodischen Gründen sind die Angaben für das frühere Bundesgebiet nicht mit denen für das Gebiet der ehem. DDR vergleichbar.

3) Stichtag 1.7.1990. — Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

4) Stand: 31.12.

5) Stand: 31.10.

6) Aktive und passive Mitglieder.

7) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Früheres Bundesgebiet: Ohne Schüler.

8) Nur in staatlichen Einrichtungen tätiges nichtärztliches Personal.

9) Nur Angestellte.

10) Die Bruttowertschöpfung insgesamt weicht von der Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dadurch ab, daß sie um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert ist.

2.2 Zeitreihen für das

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

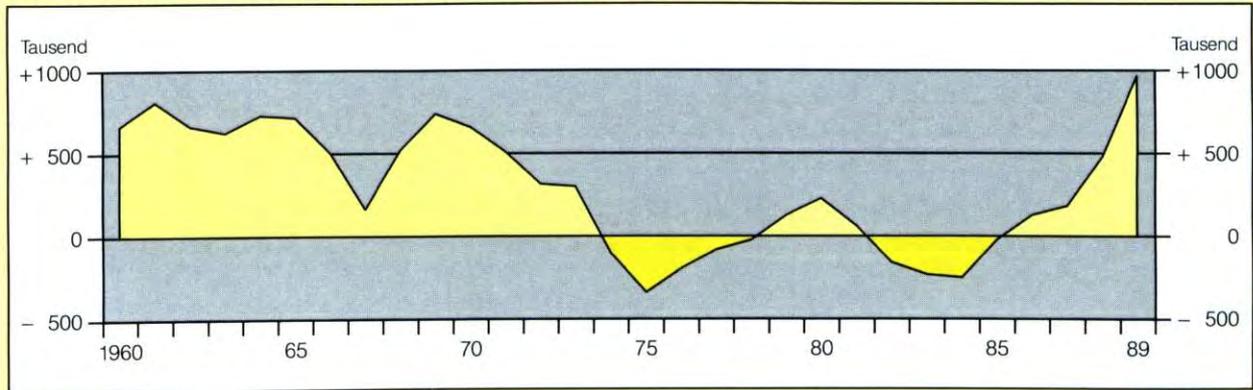
Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Bevölkerung</b>													
Bevölkerung <sup>2)</sup>	D	1 000	55 433	60 651	61 566	61 175	61 024	61 066	61 077	61 450	62 063	...	52
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 241	29 181	29 233	29 323	29 544	29 891	...	—
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	31 934	31 843	31 833	31 754	31 905	32 171	...	—
Einwohner je km <sup>2</sup>	D	Anzahl	223	244	248	246	245	246	246	247	250	...	52
Ausländer <sup>3)</sup>	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 364	4 379	4 513	4 241	4 489	4 846	...	72
Privathaushalte <sup>4)</sup>	April <sup>5)</sup>	1 000	19 460	21 991	24 811	..	26 379	26 739	27 006	27 403	27 793	...	70
dar. Einpersonenhaushalte	April <sup>5)</sup>	1 000	4 010	5 527	7 493	..	8 863	9 177	9 354	9 563	9 805	...	70
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	364	365	372	383	398	399	414	74
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	131	128	123	130	129	127	...	88
Lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	584	586	626	642	677	682	724	74
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	696	704	702	687	688	698	710	74
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+326	+ 76	- 93	-112	-118	- 76	- 45	- 10	- 16	+14	74
Zuzüge über die Grenzen <sup>6)</sup>	JS	1 000	660	1 072	753	457	512	598	617	908	1 525	...	91
Fortzüge über die Grenzen <sup>6)</sup>	JS	1 000	265	498	441	608	429	410	401	422	545	...	91
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) <sup>6)</sup>	JS	1 000	+395	+574	+312	-151	+ 83	+188	+216	+485	+980	...	91
Übersiedler	JS	Anzahl	199 188	17 519	11 982	38 655	26 346	26 191	18 961	39 832	343 854	238 384 <sup>7)</sup>	94
Aussiedler	JS	Anzahl	19 169	16 949	52 071	36 459	38 968	42 788	78 523	202 673	377 055	397 075	94
<b>Erwerbstätigkeit</b>													
Erwerbstätige <sup>8)</sup>	April <sup>9)</sup>	1 000	26 501	26 452	26 874	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	...	120
männlich	April <sup>9)</sup>	1 000	16 648	16 942	16 782	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	...	120
weiblich	April <sup>9)</sup>	1 000	9 854	9 510	10 092	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	...	120
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April <sup>9)</sup>	1 000	3 541	2 370	1 437	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	...	120
Produzierendes Gewerbe	April <sup>9)</sup>	1 000	12 722	12 797	12 174	11 130	11 095	11 064	11 057	11 242	11 337	...	120
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April <sup>9)</sup>	1 000	4 634	4 566	4 722	4 840	4 780	4 842	4 916	4 886	4 970	...	120
Übrige Wirtschaftsbereiche	April <sup>9)</sup>	1 000	5 603	6 719	8 541	9 262	9 490	9 790	9 931	10 082	10 397	...	120
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April <sup>9)</sup>	1 000	3 308	2 766	2 316	2 430	2 424	2 403	2 426	2 422	2 463	...	120
Mithelfende Familienangehörige	April <sup>9)</sup>	1 000	2 599	1 790	924	896	712	718	656	639	561	...	120
Abhängige	April <sup>9)</sup>	1 000	20 594	21 896	23 635	23 282	23 491	23 819	24 001	24 305	24 718	...	120
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>10)</sup>	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 593	1 584	1 592	1 589	1 624	1 689	1 782	124
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242	2 036	1 863	130
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	9,1	9,3	9,0	8,9	8,7	7,9	7,2	130
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	88	110	154	171	189	251	314	130
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	384	235	197	278	208	108	56	131
<b>Unternehmen</b>													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 128	2 141	2 190	2 262	2 373	2 508	2 682	141
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	106 947	110 998	116 398	119 645	123 372	136 127	149 109	141
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	324 724	339 541	346 371	360 480	376 429	401 687	433 731	141
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	129 724	137 837	147 422	157 302	168 090	180 690	195 815	141
Insolvenzen <sup>11)</sup>	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	16 760	18 876	18 842	17 589	15 936	14 643	13 271	150
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 358	2 716	6 315	12 018	13 625	13 500	12 098	10 562	9 590	8 730	150
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>													
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>12)</sup>	JS	1 000	1 385	1 083	797	733	721	708	683	666	649	630	157
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>13)</sup>	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 044	12 019	12 000	11 956	11 915	11 885	11 867	172
dar. Ackerland <sup>13)</sup>	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 223	7 240	7 251	7 270	7 261	7 273	7 288	172
Getreideernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	26 489	25 914	25 590	23 770	27 112	26 113	25 883	170
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	7 272	7 905	7 390	6 836	7 434	7 451	7 233	171
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	20 060	20 813	20 260	19 049	18 590	20 767	23 310	171
Obsternte (Marktoberbau) <sup>14)</sup>	JS	1 000 t	..	..	787	818	778	894	682	946	924	788	178
Gemüseernte <sup>15)</sup>	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 236	1 394	1 368	1 156	1 460	1 494	1 432	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	7 993	5 402	10 062	8 942	9 315	13 226	8 514	179
Holzinschlag	FwJS	1 000 m <sup>3</sup> oR	25 148	26 196	30 327	29 150	31 219	29 177	28 693	29 508	31 819	...	181
Schweinebestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	23 617	24 282	24 502	23 670	22 589	22 165	22 035	184
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 688	15 627	15 305	14 887	14 659	14 563	14 541	182
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	26 151	25 674	26 350	24 436	23 974	24 243	23 672	185
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 686	4 844	5 054	5 070	4 975	4 763 <sup>16)</sup>	5 177	—
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	644	591	287	293	191	161	160	142	166	154	189

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.  
 2) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1986: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. — Ab 1988: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.  
 3) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — Ab 1985 Stand: 31. 12.; ab 1987 an die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Zahlen.  
 4) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 und 1985 bis 1989 Ergebnisse des Mikrozensus. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.  
 5) 1985: Juni, 1987: März.

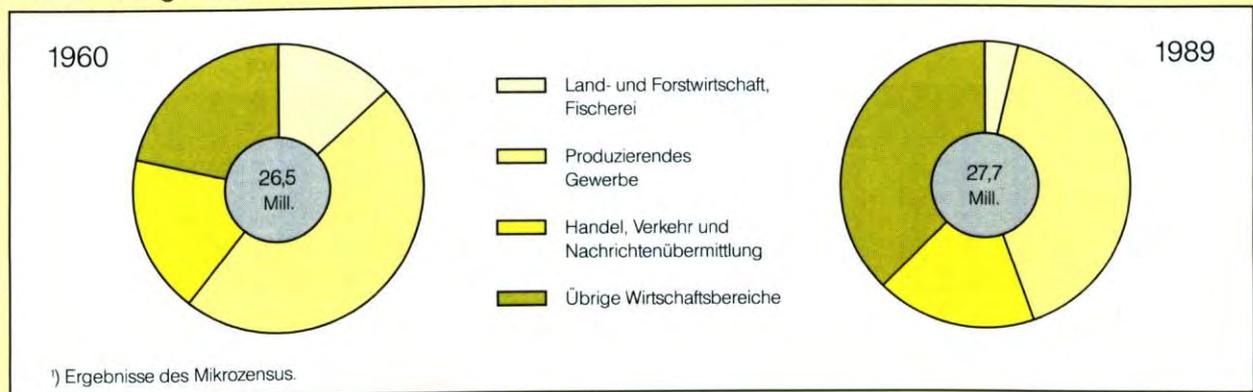
6) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.  
 7) 1. 1.—30. 6. — Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Aufhebung des Aufnahmegesetzes am 1. Juli 1990 wurde die Übersiedlerstatistik eingestellt.  
 8) Ergebnisse des Mikrozensus; 1983 und 1984 Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichproben.  
 9) 1960: Oktober, 1983 bis 1985: Juni, 1987: März.  
 10) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.  
 11) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.  
 12) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. — 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. — 1970 bis 1990 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.  
 13) Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.  
 14) Baumobst und Erdbeeren.  
 15) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

frühere Bundesgebiet

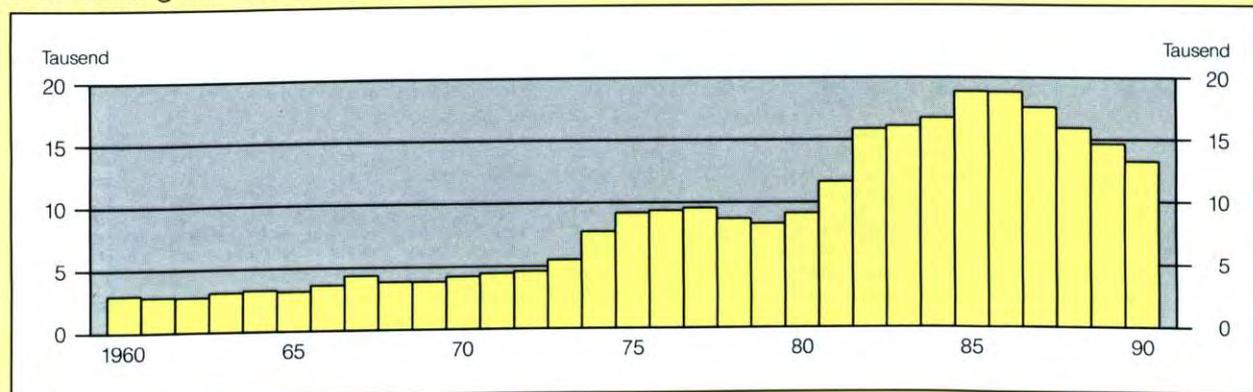
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



Entwicklung der Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 910311

## 2.2 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Produzierendes Gewerbe</b>													
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>													
Unternehmen <sup>3)</sup>	D	Anzahl	.	.	39 011	36 474	35 982	35 821	35 949	35 950	37 919	38 452	195
Investitionen <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM	.	41 433	55 220	55 320	64 649	73 557	77 399	79 820	87 596	...	195
Betriebe <sup>6)</sup>	D	Anzahl	.	.	48 777	45 081	44 570	44 253	44 164	43 978	45 997	46 674	207
Beschäftigte <sup>6)</sup>	D	1 000	.	8 887	7 660	6 854	6 943	7 063	7 055	7 038	7 213	7 410	207
Geleistete Arbeitsstunden <sup>6)</sup>	JS	Mill.	.	12 531	9 153	7 841	7 910	7 962	7 779	7 730	7 860	7 993	207
Lohn- und Gehaltssumme <sup>6)</sup>	JS	Mill. DM	.	127 878	257 175	273 652	288 595	305 709	316 031	327 301	346 627	373 534	207
Umsatz <sup>6)</sup> <sup>7)</sup>	JS	Mrd. DM	.	588	1 197	1 398	1 495	1 468	1 477	1 562	1 704	1 822	207
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	.	107	290	403	443	436	439	475	525	532	207
<b>Verbrauch<sup>8)</sup></b>													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	.	.	169	174	178	179	180	187	193	195	208
Gas	JS	Mill. m <sup>3</sup>	.	.	29 101	26 485	26 983	26 590	28 663	27 699	29 330	29 236	208
Kohle	JS	1 000 t	.	.	41 389	41 833	41 206	37 072	36 985	38 053	37 321	35 990	208
Heizöl	JS	1 000 t	.	.	23 109	14 409	12 838	13 485	13 065	12 400	11 210	11 300	208
Index des Auftragsingangs <sup>9)</sup>	D	1985 = 100	.	.	78,3	82,6	100	100,2	100,4	110,2	122,4	129,5	209
<b>Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile)<sup>9)</sup></b>													
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	98,7	96,6	100	102,2	102,8	106,7	111,9	117,3	211
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100	.	.	91,2	95,9	100	99,1	103,0	105,4	108,6	111,7	211
Bergbau	D	1985 = 100	.	.	110,2	98,4	100	95,8	91,6	87,7	86,0	84,9	211
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	97,3	95,6	100	102,4	102,9	107,2	112,6	118,3	211
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100	.	.	121,9	108,9	100	106,2	105,9	110,5	117,7	123,7	211
<b>Index der Bruttoproduktion für Investitionsgüter</b>													
Investitionsgüter	D	1985 = 100	.	.	91,7	89,7	100	101,9	100,6	105,1	111,9	118,9	212
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100	.	.	103,9	97,6	100	104,9	106,8	108,1	111,9	117,2	212
<b>Index der Arbeitsproduktivität</b>													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100	.	.	85,5	96,4	100	101,6	104,3	109,3	113,6	118,0	213
<b>Produktion<sup>10)</sup></b>													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	111	87	79	82	81	76	73	71	70	215
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	127	121	114	109	109	110	108	215
Vergaserkraftstoff	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 074	20 387	19 536	18 632	19 719	20 316	20 239	215
Heizöle	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	37 093	35 033	34 749	31 788	32 683	28 320	29 888	215
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	26 909	25 758	26 580	25 288	26 215	28 499	30 456	215
Roheisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	30 666	31 919	29 018	28 517	32 453	32 777	30 097	216
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	38 991	40 076	36 737	35 819	40 668	40 695	38 055	216
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	27 982	28 919	27 539	27 437	30 385	31 702	29 729	216
Personenkraftwagen	JS	1 000 St	3 349	3 132	3 250	3 505	3 867	3 852	4 008	3 980	4 106	4 179	218
Fernsehepfangsgeräte	JS	1 000 St	2 164	2 936	4 425	3 917	3 738	3 895	3 537	3 737	3 236	3 595	218
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	7 505	7 666	7 941	8 546	9 218	9 176	7 637	219
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 322	3 382	3 520	3 588	3 776	3 904	4 207	220
Schnittholz	JS	1 000 m <sup>3</sup>	7 739	9 383	10 348	9 732	9 444	9 712	9 682	10 324	11 330	12 170	220
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	9 281	9 292	9 473	9 967	10 701	11 240	11 648	221
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	882	951	983	992	1 032	1 034	1 053	1 200	223
Bier	JS	1 000 hl	47 324	61 995	89 570	87 725	88 375	89 129	87 804	87 528	89 167	101 375	223
<b>Baugewerbe<sup>11)</sup></b>													
<b>Bauhauptgewerbe</b>													
Unternehmen <sup>12)</sup>	30. 9.	Anzahl	14 792	12 943	11 084	9 959	9 679	9 398	9 205	9 314	...	...	226
Investitionen <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM	3 440	4 568	2 990	2 796	3 069	3 259	3 419	3 996	...	...	226
Betriebe <sup>6)</sup>	30. 6.	Anzahl	63 415	60 294	60 255	59 478	59 132	59 030	59 677	63 298	64 369	64 369	227
Beschäftigte	D	1 000	1 567	1 263	1 106	1 026	1 003	985	996	999	1 034	1 034	227
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 606	1 745	1 461	1 269	1 279	1 237	1 290	1 313	1 347	1 347	227
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	22 795	37 442	38 213	34 214	34 752	34 514	36 839	38 786	42 958	42 958	227
Baugewerblicher Umsatz <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	57 578	112 484	108 950	99 976	104 526	106 094	115 723	124 531	139 665	139 665	227
<b>Ausbaugewerbe</b>													
Unternehmen <sup>12)</sup>	30. 9.	Anzahl	3 730	5 624	5 300	5 061	4 879	4 877	4 930	5 653	...	...	226
Investitionen <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM	166	438	436	415	445	474	543	650	...	...	226
Betriebe <sup>12)</sup>	30. 6.	Anzahl	4 932	4 778	4 523	4 439	4 355	4 355	4 435	4 983	5 328	5 328	228
Beschäftigte	D	1 000	207	204	199	191	190	190	192	200	216	216	228
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	311	297	283	271	265	268	278	300	300	300	228
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	5 947	6 818	6 755	6 699	6 850	7 175	7 772	8 965	8 965	8 965	228
Baugewerblicher Umsatz <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	16 621	19 034	18 890	19 118	19 903	21 392	23 171	26 968	26 968	26 968	228
Index des Auftragsingangs (Bauhauptgew.) <sup>9)</sup>	D	1985 = 100	.	.	114,5	101,8	100	109,1	106,2	116,0	132,2	152,1	230
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) <sup>9)</sup>	D	1985 = 100	.	.	129,4	107,0	100	105,7	106,5	109,3	119,3	141,5	230
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) <sup>9)</sup>	D	1985 = 100	.	.	119,9	107,7	100	103,9	104,2	108,2	114,6	120,7	230

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

4) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

5) 1970 einschl. Investitionssteuer.

6) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Wertindex.

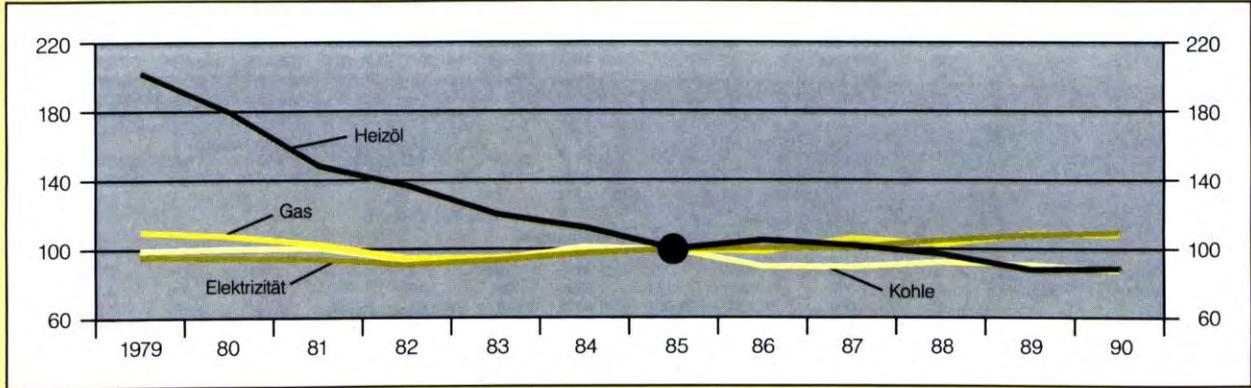
9) Kalendermonatlich.

10) 1960 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

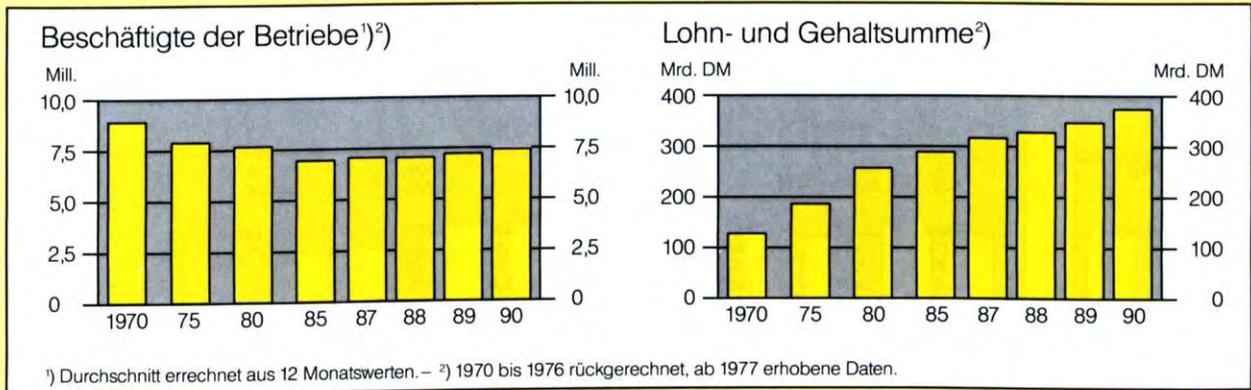
11) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

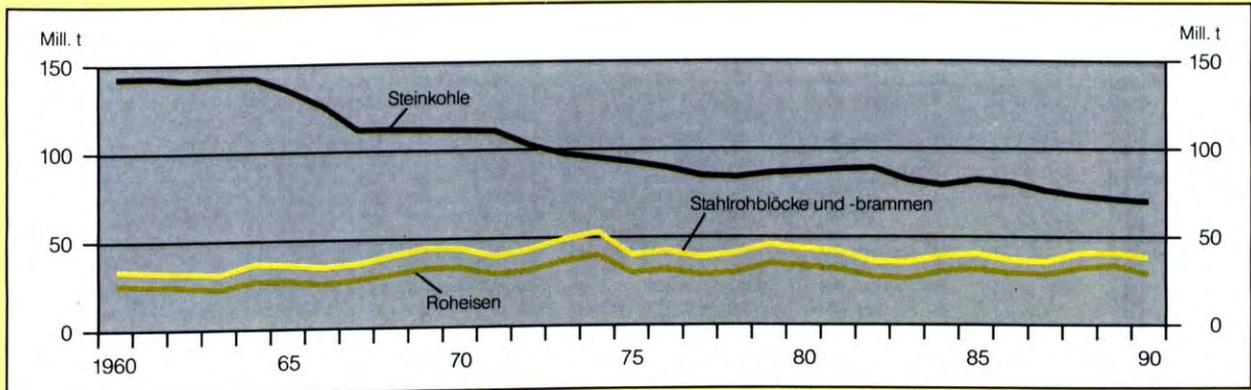
### Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985=100



### Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



### Produktion ausgewählter Erzeugnisse



## 2.2 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Energie- und Wasserversorgung<sup>2)</sup></b>													
Unternehmen	JE	Anzahl	.	.	3 024	3 256	3 313	3 295	3 291	3 353	3 367	...	232
Beschäftigte	30. 9.	1 000	.	.	284	291	292	296	299	299	299	...	232
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	.	.	258	254	254	252	252	253	245	...	232
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	10 826	13 108	13 494	14 153	14 795	15 364	15 682	...	232
Umsatz <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	.	.	101 748	155 533	167 301	161 780	150 445	149 422	157 273	...	232
Investitionen	JS	Mill. DM	.	.	16 345	20 914	20 247	21 006	20 539	20 386	19 673	...	232
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	394 884	408 705	408 266	418 262	431 164	440 893	...	233
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	343 548	342 550	313 424	326 929	322 236	326 429	...	234
<b>Handwerk<sup>4)</sup></b>													
Beschäftigte	D	1 000	.	3 911	3 930	3 734	3 669	3 631	3 631	3 632	3 668	3 747	236
Umsatz <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	.	172 833	317 090	329 139	326 051	340 398	352 067	370 313	394 840	440 649	236
<b>Bau Tätigkeit und Wohnungen</b>													
Baugenehmigungen, Wohnungen <sup>5)</sup>	JS	1 000	625	609	381	336	252	219	191	214	276	391	240
Baufertigstellungen, Wohnungen <sup>5)</sup>	JS	1 000	551	478	389	398	312	252	217	209	239	257	243
Wohnungsbestand <sup>6)</sup>	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	26 782	27 081	25 996	26 184	26 375	26 598	...	246
<b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>													
<b>Großhandel</b>													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	1 006	967	966	991	977	1 004	1 018	...	255
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	140	142	155	155	161	164	...	255
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	31 057	35 935	37 308	38 732	39 991	42 170	45 532	...	255
Umsatz <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	.	.	690 086	823 582	846 585	793 111	766 921	808 590	861 112	...	255
<b>Einzelhandel</b>													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	2 055	1 932	1 932	2 100	2 131	2 153	...	...	260
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	614	625	721	760	788	...	...	260
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	39 160	42 987	44 418	47 140	49 252	52 301	...	...	260
Umsatz <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	.	.	376 111	422 760	433 689	482 797	505 376	524 565	...	...	260
<b>Gastgewerbe</b>													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	671	—	652	—	858	—	...	...	—
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	—	215	—	365	—	...	...	—
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	7 216	—	8 104	—	10 736	—	...	...	—
Umsatz <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	.	.	38 569	—	42 736	—	55 024	—	...	...	—
<b>Reiseverkehr</b>													
Betten in Beherbergungsbetrieben <sup>8)</sup>	April	1 000	988	1 425	1 450	1 732	1 777	1 773	1 745	1 779	1 801	1 817	265
Ankünfte <sup>9)</sup>	JS	Mill.	30	40	49	57	59	60	62	65	70	74	265
dar. Auslands Gäste <sup>9)</sup>	JS	Mill.	6	8	9	12	13	12	13	13	15	16	265
Übernachtungen <sup>9)</sup>	JS	Mill.	128	185	202	208	213	219	226	234	243	256	265
dar. Auslands Gäste <sup>9)</sup>	JS	Mill.	12	16	21	26	28	28	29	30	34	35	265
<b>Innerdeutscher Warenverkehr</b>													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	6 408	7 901	7 454	7 367	7 234	8 104	21 326	271
Bezüge	JS	Mill. DM	1 122	1 996	5 580	7 744	7 636	6 844	6 647	6 789	7 205	8 274	271
<b>Außenhandel<sup>10)</sup></b>													
Einfuhr <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	434 257	463 811	413 744	409 641	439 609	506 465	550 628	276
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	54 605	57 953	54 750	51 827	53 256	56 140	59 255	277
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	372 970	398 283	350 857	349 459	378 721	442 009	483 665	277
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	233 330	254 034	259 805	270 509	298 077	346 774	388 014	277
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	337 775	365 521	339 539	338 731	364 117	418 711	454 543	292
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	69 816	71 698	52 796	50 177	54 751	62 285	66 193	292
Staatshandelsländer <sup>12)</sup>	JS	Mill. DM	2 037	4 397	17 493	26 432	26 310	21 157	19 471	20 461	25 143	29 602	292
Ausfuhr <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	488 223	537 164	526 363	527 377	567 654	641 041	642 785	293
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	26 673	28 025	27 320	26 397	28 955	32 040	31 143	277
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	458 342	505 812	495 532	497 381	536 751	606 990	609 461	277
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	408 872	456 209	457 817	462 145	497 802	563 230	568 424	277
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	395 896	441 278	443 495	451 448	488 182	548 961	549 228	293
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	67 484	66 366	55 813	52 094	53 945	61 781	65 040	293
Staatshandelsländer <sup>12)</sup>	JS	Mill. DM	2 304	5 448	19 399	23 325	27 883	25 892	22 994	24 723	29 306	27 475	293
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+128 045	+134 576	+92 157	276

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

5) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

6) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. Ab 1986 ohne Wohnungen in Wohnheimen. — 1986 rückgerechnetes Ergebnis zum 31. 12. — 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. — Ab 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

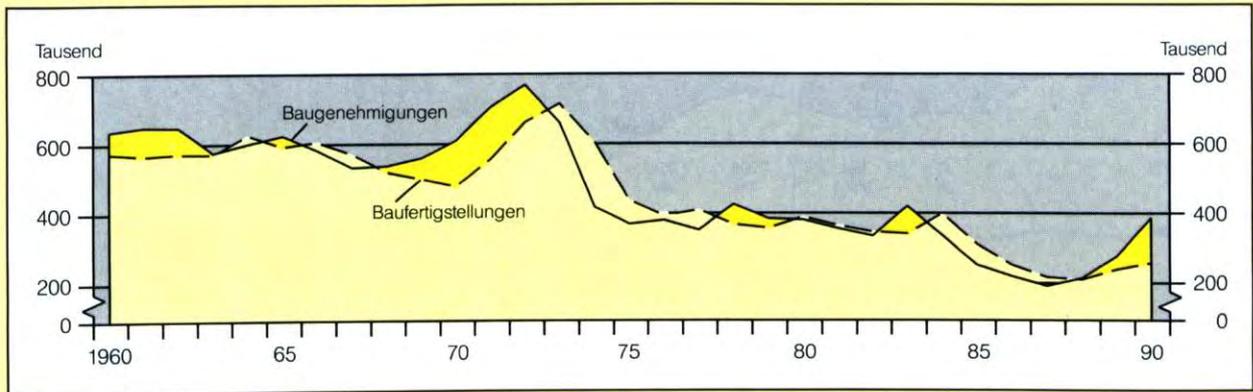
9) Ab 1982 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

10) Spezialhandel.

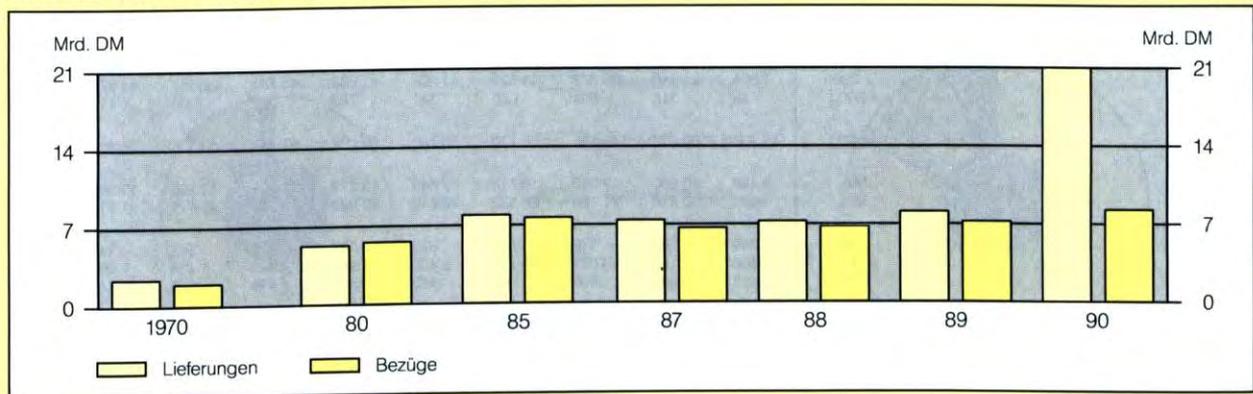
11) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12) Nach dem Stand vom Januar 1990.

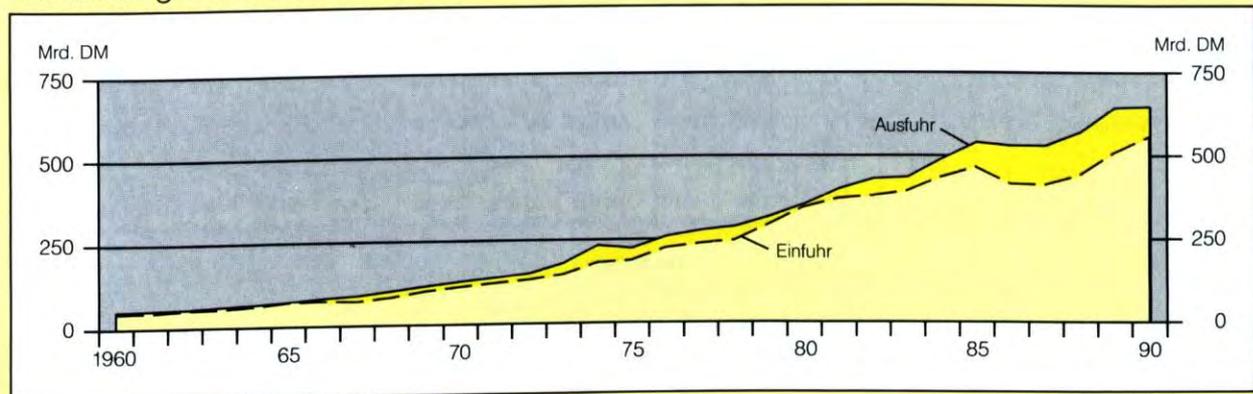
### Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



### Innerdeutscher Warenverkehr



### Entwicklung der Ein- und Ausfuhr



## 2.2 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Index des Volumens</b>													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	105,3	109,7	116,4	122,7	130,5	140,0	156,1	278
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	119,8	126,9	128,6	132,3	141,1	152,5	154,7	279
<b>Index der Durchschnittswerte</b>													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	120,8	123,9	104,1	97,8	98,7	106,0	103,3	278
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	116,3	120,8	116,8	113,8	114,8	120,0	118,6	279
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	96,3	97,5	112,2	116,4	116,3	113,2	114,8	-
<b>Verkehr</b>													
<b>Eisenbahnverkehr</b>													
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 105	1 134	1 108	1 088	1 121	1 134	1 135	313
Beförderte Güter	JS	Mill. t	344	392	364	330	335	317	307	310	315	...	314
<b>Straßenverkehr</b>													
Bestand an Kraftfahrzeugen*)	1.7.	1 000	8 004	16 783	27 116	29 905	30 618	31 748	32 762	33 764	34 704	35 748	316
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	4 489	13 941	23 192	25 218	25 845	26 917	27 908	28 878	29 755	30 685	316
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	681	1 028	1 277	1 278	1 281	1 295	1 305	1 322	1 345	1 389	316
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge*)	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 738	2 871	3 105	3 199	3 093	3 133	3 387	319
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 394	2 379	2 829	2 916	2 808	2 832	3 041	319
<b>Straßenpersonenverkehr</b>													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	5 948	5 808	5 694	5 649	5 571	5 705	...	311
<b>Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen*)</b>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	165	298	323	336	351	365	390	414	438	312
<b>Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen*)</b>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	1 100	1 990	2 291	2 077	2 003	2 104	2 099	2 223	2 768	...	-
<b>Binnenschifffahrt</b>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	171	240	241	236	222	229	221	233	235	232	312
<b>Seeschifffahrt</b>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	78	138	154	132	139	136	134	140	141	142	331
<b>Luftverkehr</b>													
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	38 629	41 708	42 883	48 735	52 657	55 972	62 576	311
Beförderte Güter	JS	1 000 t	79	315	604	676	741	780	842	990	1 117	1 148	312
<b>Rohrfernleitungen</b>													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	58 803	64 364	312
<b>Nachrichtenverkehr</b>													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 712	12 643	13 279	13 333	13 165	13 886	14 244	337
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 183	26 432	27 616	28 989	30 326	30 419	31 710	33 856	337
<b>Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden</b>													
dabei: Getötete	JS	1 000 Anzahl	349	378	379	359	328	342	326	342	344	340	338
Verletzte	JS	1 000	14 406	19 193	13 041	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	338
	JS	1 000	455	532	500	466	422	443	425	448	449	448	338
<b>Geld und Kredit, Versicherungen</b>													
<b>Geldmenge M3*)</b>													
Geldmenge M2*)	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	916 166	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 813	1 255 456	1 502 949	345
Geldmenge M1*)	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	542 322	577 103	610 925	645 648	696 075	778 381	987 295	345
dar. Bargeldumlauf*)	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	314 235	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	584 183	345
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva*)	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	148 916	158 567	345
Kreditinstitute*)	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446	346
Kredite an Nichtbanken*)	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	2 017 469	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952	3 042 507	348
Einlagen und Kredite von Nichtbanken*)	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 505 905	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 661	2 098 818	2 417 968	348
dar. Spareinlagen*)	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	575 637	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236	765 374	348
<b>Bausparkassen*)</b>													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	124 850	122 654	119 853	116 194	116 973	119 979	124 770	352
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	8 025	33 784	115 409	145 039	145 816	142 889	138 788	130 307	127 478	131 179	352
<b>Wertpapiermarkt</b>													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere*)	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	849 985	929 353	1 017 723	1 110 682	1 151 640	1 232 236	1 458 943	353
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	119,9	86,2	100	164,8	284,7	298,8	193,3	248,4	330,4	274,5	354
<b>Lebensversicherungen</b>													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	37 976	39 591	43 521	51 798	58 436	58 239	55 186	358
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	282 273	288 960	317 851	347 472	380 187	414 463	449 292	358
<b>Rechtspflege</b>													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	753	720	705	691	703	693	...	372
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	73	63	54	47	44	38	...	372
Heranwachsende	JS	1 000	86	62	98	99	91	87	83	80	73	...	372
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	582	567	565	561	578	582	...	372

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin) einschl. des grenzüberschreitenden Nahverkehrs (Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg).

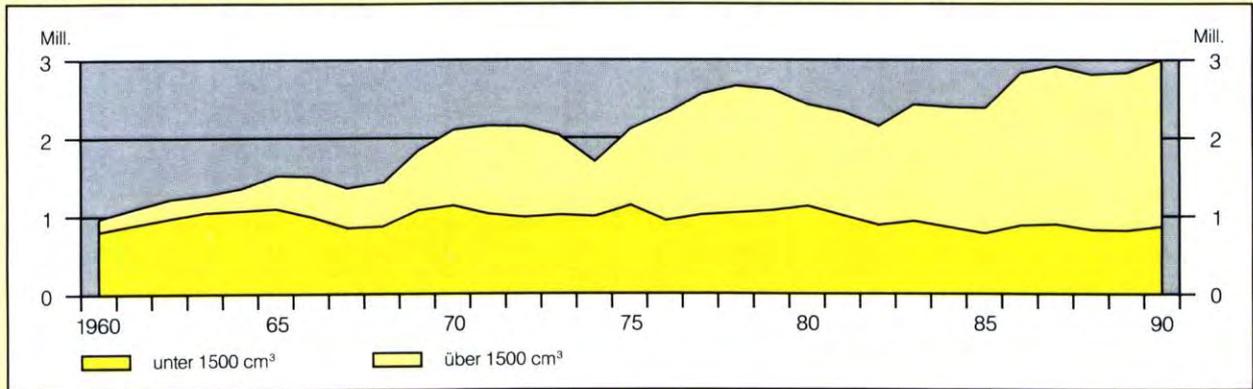
\*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

7) Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

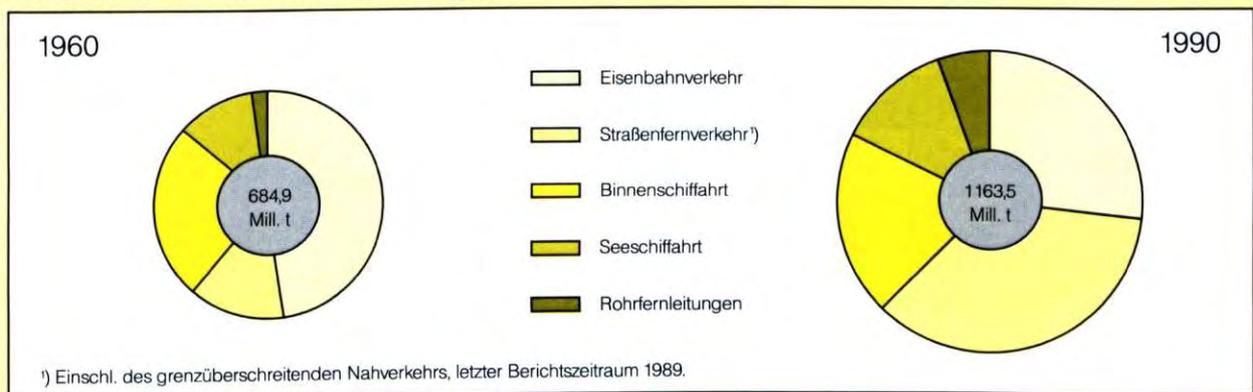
8) Einschl. Bauparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des früheren Bundesgebietes liegt.

9) Inländischer Emittenten.

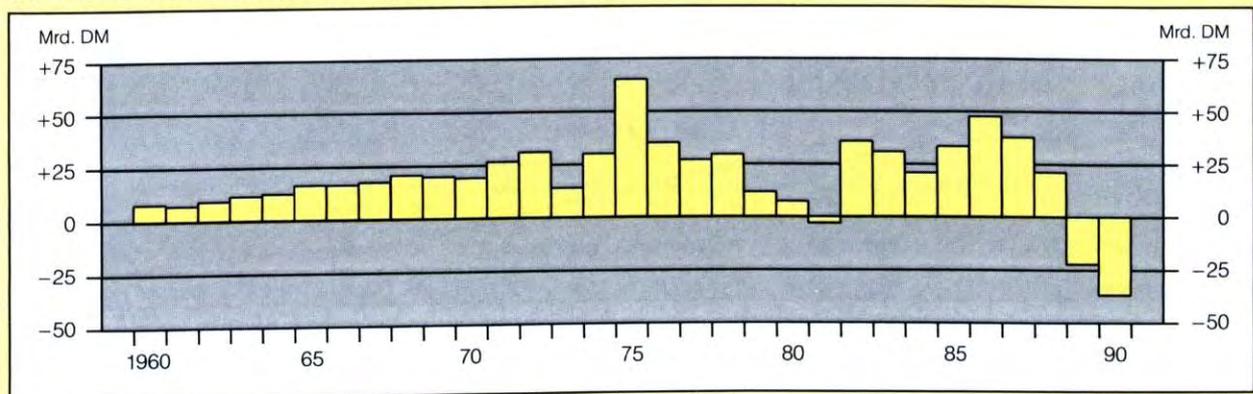
### Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Hubraumklassen



### Güterverkehr nach Verkehrszweigen



### Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



## 2.2 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Bildung und Wissenschaft</b>													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 166	7 590	7 213	6 955	6 778	6 707	6 734	6 881	385
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 658	2 669	2 601	2 509	2 401	2 257	2 174	387
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000	..	65	97	109	112	111	109	107	97	..	392
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 800	1 832	1 805	1 739	1 658	1 553	1 477	390
Studenten (an):	WS	1 000	247	422	1 036	1 312	1 337	1 366	1 409	1 465	1 508	1 585	396
Universitäten <sup>2)</sup>	WS	1 000	239	412	818	999	1 014	1 033	1 080	1 101	1 128	1 188	393
Kunsthochschulen	WS	1 000	7	10	18	21	21	22	22	23	23	24	393
Fachhochschulen <sup>3)</sup>	WS	1 000	..	..	200	292	301	312	327	341	357	373	393
Hauptberufliche Lehrer <sup>4)</sup>	Okt.	1 000	241	356	573	586	585	585	583	580	581	..	..
Hochschullehrer	Okt.	1 000	18	49	127	135	139	142	146	151	..	..	403
<b>Gesundheitswesen</b>													
Ärzte <sup>5)</sup>	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	153 895 <sup>6)</sup>	160 902	165 015	171 487	177 001	188 225	195 254	450
Zahnärzte <sup>5)</sup>	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	34 415 <sup>6)</sup>	36 853	38 055	38 826	39 644	40 805	..	450
Apotheker <sup>5)</sup>	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	30 865	32 234	33 025	33 903	34 498	35 181	36 474	450
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 106	3 098	3 071	3 071	3 069	3 046	..	..
Krankenpflegepersonen <sup>7)</sup>	JE	1 000	111	175	282	300	308	315	323	332	345	..	453
Tatsächlich betriebene Betten <sup>8)</sup>	JE	1 000	584	683	708	679	675	674	674	673	670	..	..
<b>Sozialleistungen</b>													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	108 679	114 108	119 667	124 997	134 376	129 927	..	463
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	12 841	13 192	13 418	13 761	14 038	14 546	..	464
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	94 748	95 879	96 782	100 058	104 644	109 853	..	468
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	71 174	77 393	80 348	80 918	86 672	91 048	..	468
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 660	14 706	14 919	15 331	15 922	16 518	..	468
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM	..	952	3 935	5 136	5 634	5 751	5 995	6 145	6 300	6 995	469
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633 <sup>9)</sup>	722	10 220	22 862	23 211	23 207	24 323	26 500	25 779	24 606	470
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	11 271	10 901	10 849	10 743	10 788	10 866	11 368	470
Sozialhilfe	JS	Mill. DM	..	3 335	13 266	18 784	20 846	23 197	25 199	27 010	28 775	..	474
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM	1 671	501	1 118	1 259	1 317	1 408	1 471	1 558	1 627	..	472
Jugendhilfe	JS	Mill. DM	..	1 379	5 313	5 971	6 367	6 701	8 760 <sup>10)</sup>	9 258 <sup>10)</sup>	9 860 <sup>10)</sup>	..	476
Wohngeld	JS	Mill. DM	..	599	1 835	2 430	2 469	3 401	3 703	3 698	3 690	3 618	480
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 584	1 952	1 684	1 620	1 556	1 493	1 429	1 364	1 298	471
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	201	186	170	155	142	130	118	482
<b>Finanzen und Steuern</b>													
Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM	95 275 <sup>12)</sup>	196 330	498 088	568 087	588 670	609 988	630 744	647 088	676 219	747 787	489
dar.: Bund	JS	Mill. DM	46 159 <sup>12)</sup>	88 207	217 579	253 851	259 311	263 611	271 342	278 175	292 436	311 066	489
Länder	JS	Mill. DM	36 884 <sup>12)</sup>	77 094	208 648	234 371	243 424	254 140	263 908	270 076	281 450	297 730	489
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186 <sup>12)</sup>	56 486	145 578	154 710	162 937	172 480	179 242	184 419	193 080	208 137	489
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>13)</sup>	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	414 573	437 092	452 468	468 497	488 154	535 446	549 106	500
dar.: Bund	JS	Mill. DM	36 584	83 705	177 542	198 864	207 930	210 584	218 838	222 672	249 786	261 832	500
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	143 872	152 518	160 099	166 488	172 965	189 215	191 267	500
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	57 102	61 453	63 832	64 849	68 851	73 650	74 624	500
Schulden der öffentlichen Haushalte <sup>14)</sup>	JE	Mill. DM	51 892	123 174	453 962	702 371	747 031	785 482	835 252	889 859	915 345	1 011 220	502
dar.: Bund <sup>15)</sup>	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	365 532	392 355	413 374	440 474	475 167	490 539	542 189	502
Länder	JE	Mill. DM	14 737	27 448	136 032	229 225	246 318	261 940	282 334	300 433	307 684	326 541	502
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 138	39 974	84 743	101 156	102 071	103 752	106 733	108 371	110 369	113 412	502
Personal im öffentlichen Dienst <sup>16)</sup>	30. 6.	1 000	3 002	3 644	4 420	4 554	4 594	4 625	4 634	4 626	4 617	4 667	505
dar.: Bund	30. 6.	1 000	214	312	330	331	330	331	332	333	332	332	505
Länder	30. 8.	1 000	1 004	1 334	1 823	1 896	1 915	1 922	1 910	1 915	1 911	1 925	505
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 197	1 221	1 255	1 275	1 277	1 276	1 305	505
<b>Löhne und Gehälter</b>													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,9	40,7	40,5	40,2	40,2	40,1	39,7	563
Index der bezahlten Stunden	D	1985 = 100	111,6	108,5	102,2	100,5	100	99,6	99,0	98,9	98,6	97,6	561
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,89	6,09	13,41	15,77	16,39	16,99	17,68	18,43	19,16	20,21	563
Index der Bruttostundenverdienste	D	1985 = 100	17,0	38,4	82,5	96,3	100	103,5	107,6	112,0	116,5	122,5	561
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	647	667	689	712	742	768	803	563
Index der Bruttowochenverdienste	D	1985 = 100	18,0	41,9	84,4	96,8	100	103,1	106,4	110,7	114,8	119,6	561

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

4) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

5) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

6) Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

7) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

8) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

9) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.

10) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

11) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1988 Rechnungsergebnisse, ab 1989 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

12) 1961.

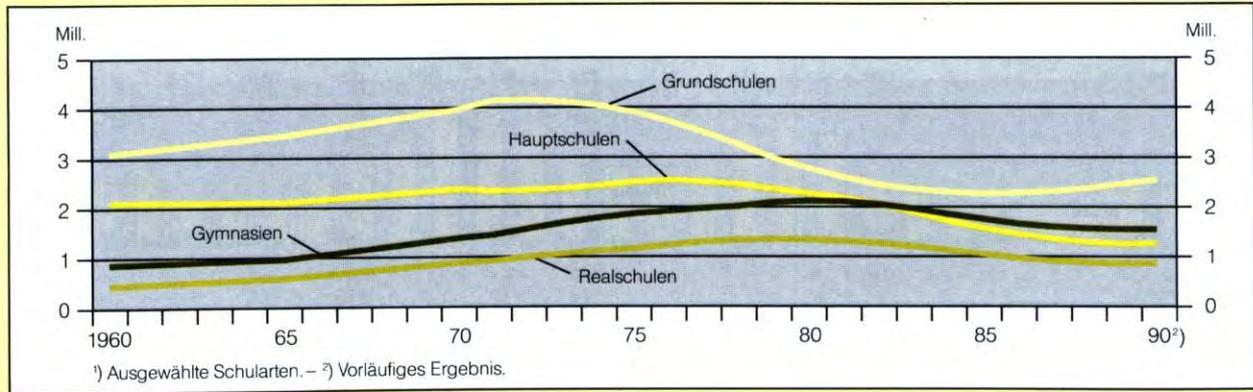
13) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

14) Ohne Zweckverbände sowie ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite. — 1990 Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik, einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

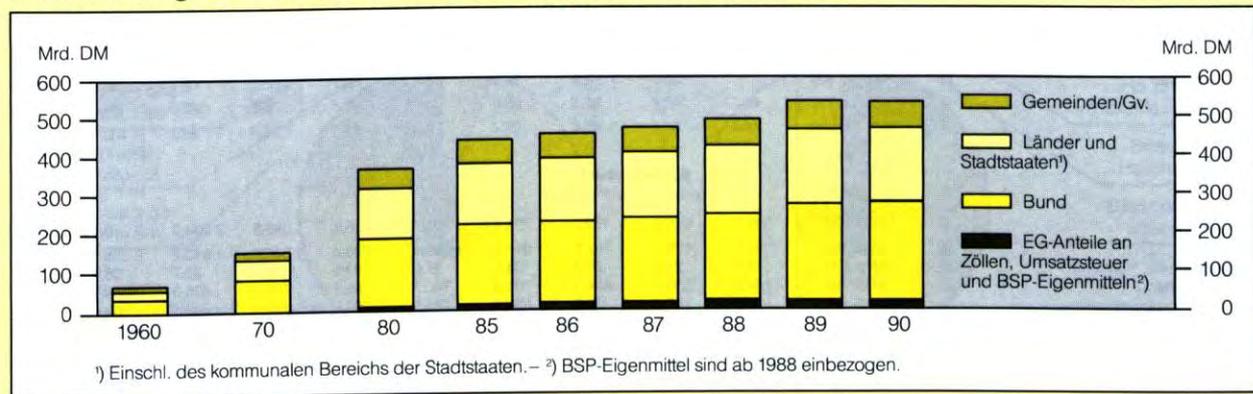
15) Ab. 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds.

16) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. — 1990 vorläufiges Ergebnis. — 1960 und 1970: Stichtag 2. 10.

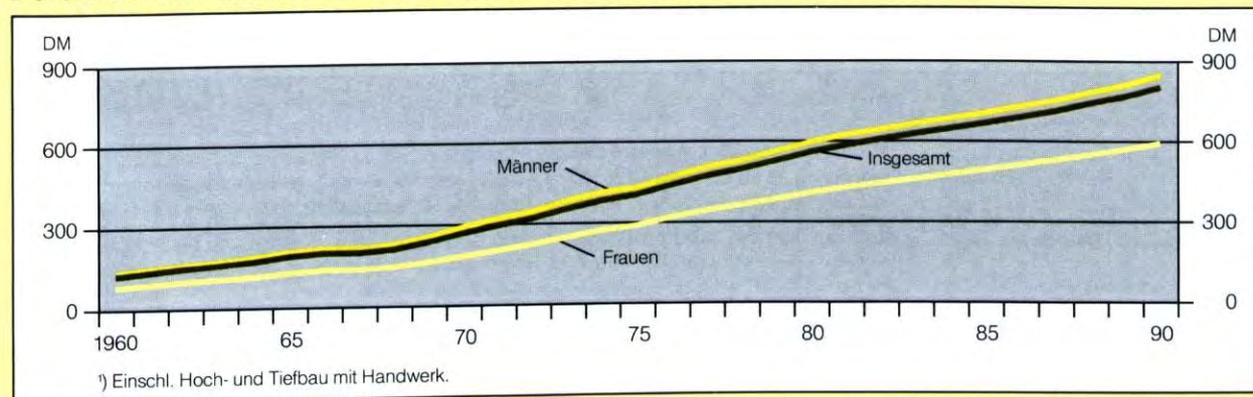
### Schüler an allgemeinbildenden Schulen<sup>1)</sup>



### Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



### Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie<sup>1)</sup>



## 2.2 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Seite
<b>Industrie und Handel</b>													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 446	3 589	3 740	3 884	4 035	4 190	4 382	570
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	96,3	100	103,4	107,1	110,9	114,7	119,5	568
<b>Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften</b>													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	96,1	100	103,8	108,0	111,6	115,8	121,4	578
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	96,9	100	103,2	107,1	109,9	112,6	116,7	579
<b>Landwirtschaft</b>													
Index der tariflichen Stundenlöhne <sup>2)</sup>	D	1985 = 100	.	.	.	.	100	102,3	104,9	107,7	109,6	111,6	580
<b>Preise</b>													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>3)</sup>	D	1985 = 100	.	52,1	86,7	100,6	100	93,9	90,3	91,4	96,4	95,7	585
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>3)</sup>	D	1985 = 100	.	66,6	97,4	104,1	100	94,3	91,7	91,8	99,8	94,7	586
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte <sup>3) 4)</sup>	D	1985 = 100	.	59,4	110,9	107,6	100	101,2	100,0	99,8	108,4	115,9	587
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte <sup>3)</sup>	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0	591
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	D	1985 = 100	.	.	.	.	100	89,3	86,4	88,6	92,8	91,4	589
Preisindex für Wohngebäude <sup>3) 5)</sup>	D	1985 = 100	26,2	45,4	87,4	99,6	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	598
Index der Großhandelsverkaufspreise <sup>3)</sup>	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	600
Index der Einzelhandelspreise <sup>3)</sup>	D	1985 = 100	46,2	54,0	85,2	98,4	100	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	603
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1985 = 100	.	50,4	82,8	98,0	100	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	606
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100	.	55,8	85,5	99,2	100	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	606
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100	.	49,7	84,5	97,7	100	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	606
Wohnungsmieten	D	1985 = 100	.	50,1	80,8	97,0	100	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	606
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100	.	30,6	74,9	96,4	100	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	607
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	98,6	100	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5	613
Index der Ausfuhrpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2	615
<b>Sozialprodukt</b>													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt <sup>7)</sup>	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 472,0	1 750,9	1 823,2	1 925,3	1 990,5	2 084,9	2 219,4	2 403,4	628
Bruttowertschöpfung <sup>8)</sup>	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 362,0	1 618,5	1 690,1	1 790,4	1 846,2	1 945,2	2 058,5	2 224,2	632
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,5	34,5	31,9	34,0	30,2	33,7	38,0	39,1	631
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	624,8	706,3	740,2	786,5	795,0	826,5	882,1	953,7	631
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	218,7	256,0	261,5	269,8	279,5	294,5	309,9	331,3	632
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	338,3	465,8	490,8	520,5	548,6	592,3	625,2	683,8	632
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	203,7	239,9	249,9	263,5	275,1	283,4	292,6	311,4	632
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 477,4	1 763,3	1 834,5	1 936,1	2 003,0	2 108,0	2 245,2	2 425,5	628
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	837,0	1 001,2	1 036,5	1 066,4	1 108,0	1 154,5	1 207,3	1 291,3	637
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	298,0	350,4	365,7	382,6	397,3	412,4	418,9	447,3	637
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	343,9	356,0	357,1	376,4	385,2	418,9	475,6	536,1	636
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 7,9	+ 14,1	- 1,5	+ 55,7	+ 75,2	+ 110,7	+ 112,5	+ 122,2	+ 143,4	+ 150,8	636
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 139,6	1 347,1	1 406,8	1 497,6	1 550,0	1 635,5	1 734,2	1 869,7	642
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	863,9	988,3	1 026,4	1 079,5	1 124,7	1 169,2	1 221,5	1 312,6	642
in Preisen von 1985													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	859,8	1 322,8	1 733,8	1 802,0	1 834,5	1 874,4	1 902,3	1 971,8	2 046,8	2 138,7	628
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	66,1	100,0	128,7	136,8	138,3	139,5	140,5	144,5	147,1	149,8	634
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 5 812	+ 4 784	- 25 125	+ 27 940	+ 48 327	+ 85 793	+ 82 097	+ 88 336	+ 104 057	...	660
Warenverkehr (fob-Werte) <sup>9)</sup>	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 20 820	+ 18 443	+ 65 750	+ 84 682	+ 121 936	+ 126 135	+ 139 817	+ 144 849	...	660
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	- 6 277	- 20 102	- 8 087	- 7 264	- 9 089	- 15 127	- 19 619	- 6 161	...	660
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	- 3 488	- 9 759	- 23 466	- 29 723	- 29 091	- 27 056	- 28 911	- 31 863	- 34 631	...	660
Kapitalbilanz <sup>10)</sup>	JS	Mill. DM	+ 5 747	+ 5 199	- 27 490	+ 34 392	+ 56 407	+ 88 515	+ 80 128	+ 92 458	+ 109 233	...	660
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM	- 135	- 415	+ 2 385	- 6 451	- 8 080	- 2 722	+ 1 988	- 4 123	- 5 165	...	660

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

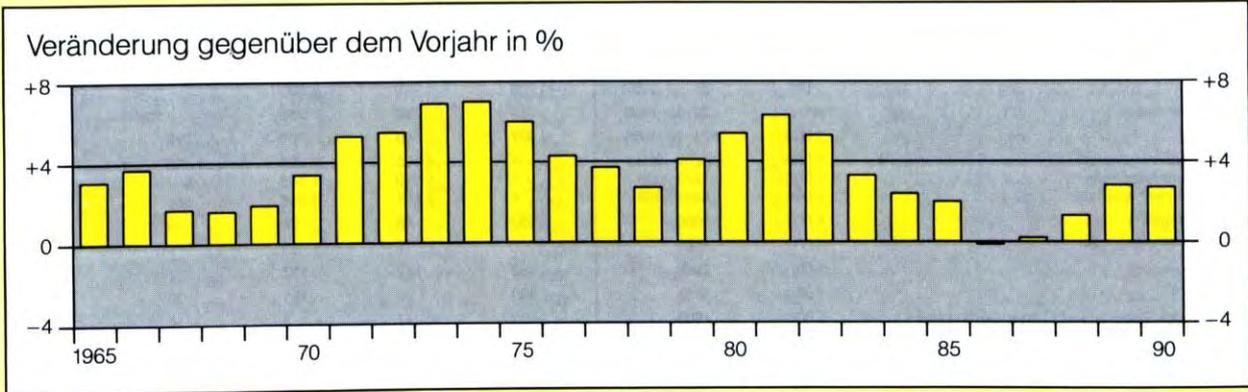
8) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

9) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

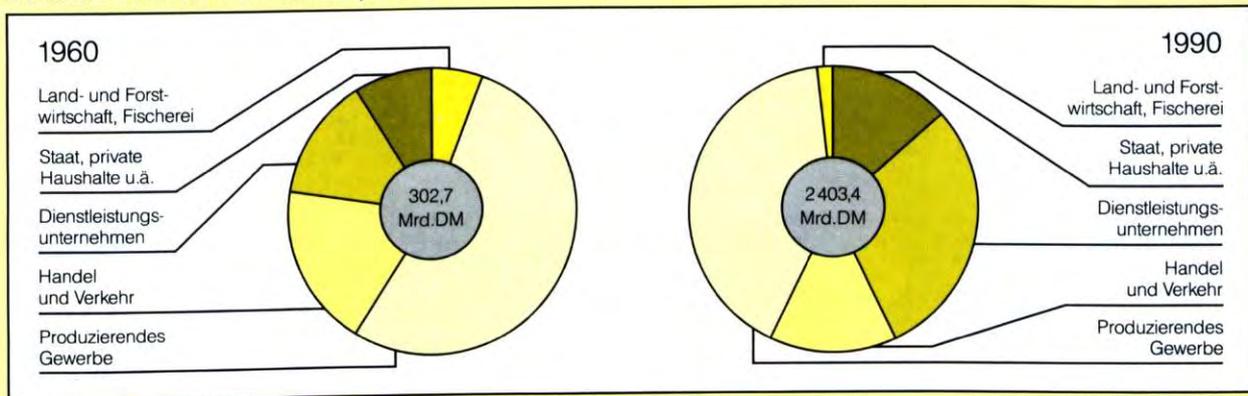
10) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

11) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

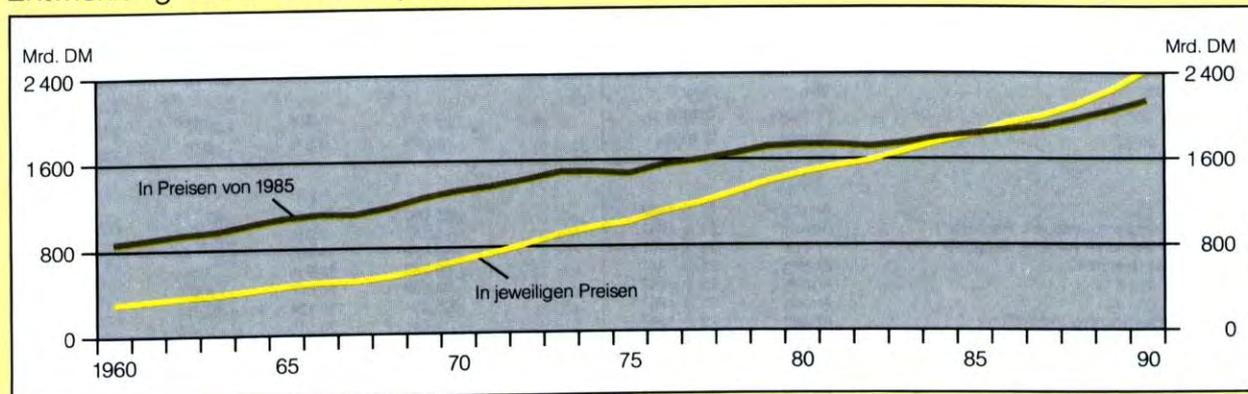
### Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



### Struktur des Bruttoinlandsprodukts



### Entwicklung des Bruttonettoprodukts



## 2.3 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
<b>Bevö</b>									
1	Fläche . . . . .	km <sup>2</sup>	31. 12. 1989	356 957	35 751	70 554	— 883 —		29 060
2	Bevölkerung <sup>1)</sup> . . . . .	1 000	31. 12. 1989	79 113	9 619	11 221	— 3 410 —		2 641
3	männlich . . . . .	1 000	31. 12. 1989	38 110	4 670	5 421	— 1 615 —		1 281
4	weiblich . . . . .	1 000	31. 12. 1989	41 003	4 949	5 800	— 1 795 —		1 360
5	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	31. 12. 1989	222	269	159	— 3 860 —		91
6	Ausländer <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	31. 12. 1989	5 037	969	737	276	21	269
7	Privathaushalte . . . . .	1 000	April 1989	x	4 185	4 959	1 118	x	x
8	Einpersonenhaushalte . . . . .	1 000	April 1989	x	1 513	1 743	552	x	x
9	Mehrpersonenhaushalte . . . . .	1 000	April 1989	x	2 651	3 216	566	x	x
10	Eheschließungen <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	1989	530	59	72	13	.	.
11	Gerichtliche Ehelösungen . . . . .	1 000	1989	.	17	20	6	.	.
12	Lebendgeborene <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	1989	880	112	127	21	.	.
13	Gestorbene <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	1989	903	94	121	30	.	.
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	1989	-23	+ 17	+ 6	- 9	.	.
15	Zuzüge über die Grenzen <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	1989	.	232	227	115	.	.
16	Fortzüge über die Grenzen <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	1989	.	94	90	50	.	.
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	1989	.	+ 138	+ 137	+ 65	.	.
<b>Wah</b>									
18	Wahl zum Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigung . . . . .	1 000	2. 12. 1990	60 437	7 122	8 624	— 2 537 —		1 957
19	Wahlbeteiligung . . . . .	%	2. 12. 1990	77,8	77,4	74,4	— 80,6 —		73,8
20	Gültige Zweitstimmen . . . . .	1 000	2. 12. 1990	46 456	5 439	6 367	— 2 013 —		1 423
21	dar.: SPD . . . . .	%	2. 12. 1990	33,5	29,1	26,7	— 30,6 —		32,9
22	CDU, in Bayern CSU . . . . .	%	2. 12. 1990	43,8	46,5	51,9	— 39,4 —		36,3
23	F.D.P. . . . .	%	2. 12. 1990	11,0	12,3	8,7	— 9,1 —		9,7
24	PDS . . . . .	%	2. 12. 1990	2,4	0,3	0,2	— 9,7 —		11,0
25	Bündnis 90/Grüne . . . . .	%	2. 12. 1990	1,2	—	—	— 3,3 —		6,6
26	Sitze . . . . .	Anzahl	2. 12. 1990	662 <sup>5)</sup>	73	86	— 28 —		22
<b>Erwerbs</b>									
27	Erwerbstätige . . . . .	1 000	April 1989	.	4 447	5 416	995	.	.
28	männlich . . . . .	1 000	April 1989	.	2 682	3 194	554	.	.
29	weiblich . . . . .	1 000	April 1989	.	1 765	2 222	441	.	.
nach Wirtschaftsbereichen									
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 000	April 1989	.	143	374	8	.	.
31	Produzierendes Gewerbe . . . . .	1 000	April 1989	.	2 100	2 268	301	.	.
32	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	1 000	April 1989	.	665	898	190	.	.
33	Übrige Wirtschaftsbereiche . . . . .	1 000	April 1989	.	1 540	1 877	497	.	.
nach der Stellung im Beruf									
34	Selbständige . . . . .	1 000	April 1989	.	411	544	87	.	.
35	Mithelfende Familienangehörige . . . . .	1 000	April 1989	.	76	238	/	.	.
36	Abhängige . . . . .	1 000	April 1989	.	3 960	4 635	906	.	.
37	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>6)</sup> . . . . .	Anzahl	30. 6. 1990	.	413 969	324 659	100 327	.	.
38	dar.: Griechen . . . . .	Anzahl	30. 6. 1990	.	31 785	19 348	2 962	.	.
39	Italiener . . . . .	Anzahl	30. 6. 1990	.	62 749	25 065	2 433	.	.
40	Jugoslawen . . . . .	Anzahl	30. 6. 1990	.	100 525	70 018	15 537	.	.
41	Türken . . . . .	Anzahl	30. 6. 1990	.	114 712	95 270	49 201	.	.
42	Arbeitslose . . . . .	Anzahl	D 1990	.	172 043	240 745	90 193	.	.
43	Arbeitslosenquote . . . . .	%	D 1990	.	4,1	5,1	9,4	.	.
44	Offene Stellen . . . . .	Anzahl	D 1990	.	75 939	71 131	9 286	.	.
45	Kurzarbeiter . . . . .	Anzahl	D 1990	.	8 329	9 870	3 047	.	.
<b>Unternehmen und</b>									
46	Arbeitsstätten . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	425 030	518 115	87 217	.	.
47	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>7)</sup> . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	5 181	3 515	545	.	.
48	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	1 058	1 783	95	.	.
49	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	69 768	82 918	7 984	.	.
50	Baugewerbe . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	31 839	36 679	5 500	.	.
51	Handel . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	105 394	136 134	22 703	.	.
52	Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	17 744	23 515	5 483	.	.
53	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	21 830	25 947	3 058	.	.
54	Dienstleistungen <sup>8)</sup> . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	134 655	172 152	35 578	.	.
55	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>9)</sup> . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	14 018	15 054	2 800	.	.
56	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	25. 5. 1987	.	23 743	20 440	3 471	.	.
57	Insolvenzen der Unternehmen <sup>11)</sup> . . . . .	Anzahl	1990	.	891	1 432	474	.	.

1) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

2) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten.

3) Eine Aufgliederung nach den neuen Bundesländern ist nicht möglich.

4) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

5) Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU (Mecklenburg-Vorpommern: 2, Sachsen-Anhalt: 3 und Thüringen: 1).

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>kerung</b>												
404	755	21 114	23 835	47 349	34 068	19 849	2 570	18 338	20 444	15 730	18 251	1
674	1 626	5 661	1 964	7 284	17 104	3 702	1 065	4 901	2 965	2 595	2 684	2
321	767	2 741	958	3 527	8 227	1 789	513	2 317	1 421	1 255	1 287	3
353	859	2 919	1 006	3 757	8 876	1 913	552	2 583	1 544	1 340	1 397	4
1 667	2 153	268	82	154	502	186	414	267	145	165	165	5
57	166	552	13	311	1 454	183	51	75	29	91	26	6
330	889	2 432	x	3 143	7 559	1 582	476	x	x	1 142	x	7
136	433	776	x	1 039	2 603	485	159	x	x	367	x	8
195	456	1 656	x	2 104	4 956	1 097	317	x	x	775	x	9
4	9	35	.	47	110	24	7	.	.	17	.	10
2	4	12	.	13	37	7	3	.	.	5	.	11
7	15	59	.	77	187	40	11	.	.	27	.	12
8	21	63	.	84	190	43	12	.	.	31	.	13
- 2	- 6	- 4	.	- 7	- 3	- 3	- 2	.	.	- 3	.	14
19	47	121	.	296	346	69	14	.	.	37	.	15
8	20	40	.	82	115	29	3	.	.	13	.	18
+ 12	+ 26	+ 81	.	+ 214	+ 231	+ 40	+ 11	.	.	+ 24	.	17
<b>len</b>												
523	1 264	4 294	1 432	5 760	13 088	2 836	848	3 708	2 238	2 086	2 010	18
76,5	78,2	81,1	70,9	80,6	78,7	81,7	85,1	76,2	72,2	78,6	76,4	19
396	981	3 443	997	4 603	10 207	2 364	711	2 781	1 591	1 625	1 514	20
42,5	41,0	38,0	26,5	38,4	41,1	36,1	51,2	18,2	24,7	38,5	21,9	21
30,9	36,6	41,3	41,2	44,3	40,5	45,6	38,1	49,5	38,6	43,5	45,2	22
12,8	12,0	10,9	9,1	10,3	11,0	10,4	6,0	12,4	19,7	11,4	14,6	23
1,1	1,1	0,4	14,2	0,3	0,3	0,2	0,2	9,0	9,4	0,3	8,3	24
-	-	-	5,9	-	-	-	-	5,9	5,3	-	6,1	25
6	14	48	16	65	146	34	11	40	26	24	23	26
<b>tätigkeit</b>												
276	741	2 561	.	3 112	6 973	1 629	428	.	.	1 166	.	27
167	424	1 564	.	1 933	4 428	1 026	273	.	.	705	.	28
109	317	997	.	1 179	2 546	602	155	.	.	461	.	29
/	6	67	.	182	129	74	/	.	.	52	.	30
89	194	978	.	1 176	3 030	674	179	.	.	349	.	31
74	209	501	.	562	1 277	271	81	.	.	242	.	32
111	333	1 015	.	1 192	2 537	609	164	.	.	523	.	33
22	66	215	.	271	558	150	32	.	.	108	.	34
/	/	38	.	76	65	38	/	.	.	18	.	35
252	670	2 308	.	2 764	6 350	1 440	392	.	.	1 041	.	36
16 060	56 086	204 964	.	96 048	461 046	60 981	19 704	.	.	28 409	.	37
278	1 741	10 619	.	4 668	31 020	2 011	134	.	.	882	.	38
389	1 798	22 015	.	8 243	39 700	7 118	4 630	.	.	1 008	.	39
1 526	8 155	34 887	.	11 419	59 542	8 248	659	.	.	2 458	.	40
7 832	19 019	59 850	.	34 426	180 396	19 008	2 570	.	.	12 302	.	41
38 905	75 493	134 391	.	274 825	629 589	93 064	40 278	.	.	93 621	.	42
13,5	10,5	5,7	.	9,4	9,0	6,3	9,7	.	.	8,7	.	43
3 453	8 218	24 484	.	27 237	66 751	13 956	3 843	.	.	9 306	.	44
1 488	1 812	3 841	.	7 420	10 516	4 227	1 710	.	.	3 548	.	45
<b>Arbeitsstätten</b>												
26 294	77 735	245 353	.	270 272	633 404	153 596	43 284	.	.	100 903	.	46
181	306	3 076	.	4 203	8 439	1 582	311	.	.	1 623	.	47
32	39	399	.	831	1 222	425	119	.	.	342	.	48
2 849	7 394	33 497	.	31 494	84 752	22 666	5 231	.	.	11 915	.	49
1 609	4 611	16 572	.	20 826	45 919	11 371	2 929	.	.	8 487	.	50
8 119	23 464	66 874	.	78 859	185 394	40 626	12 695	.	.	26 859	.	51
1 913	5 322	11 922	.	13 011	27 814	8 114	2 008	.	.	5 246	.	52
1 031	2 408	11 817	.	13 702	27 431	7 867	2 203	.	.	4 701	.	53
8 750	30 233	84 521	.	85 710	209 141	49 429	14 752	.	.	33 746	.	54
592	1 776	6 681	.	9 102	20 218	4 826	1 262	.	.	3 091	.	55
1 218	2 182	9 994	.	12 534	23 074	6 690	1 774	.	.	4 893	.	56
103	326	902	.	988	2 521	490	176	.	.	427	.	57

\*) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

\*) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

\*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

\*) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

\*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

\*) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

## 2.3 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
<b>Land</b>									
1	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	1990	.	106 273	218 970	109		.
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	1 000	April 1990	.	271	522	1		.
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1990	18 032	1 490	3 416	11		1 419
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1990	11 971	838	2 089	6		1 082
5	Getreideernte	1 000 t	1990	37 580 <sup>3)</sup>	3 063	7 268	8		2 168
6	Kartoffelernte	1 000 t	1990	14 039 <sup>3)</sup>	309	1 953	.		1 828
7	Zuckerrübenerte <sup>4)</sup>	1 000 t	1990	30 600 <sup>3)</sup>	1 221	4 814	.		790
8	Obsternte (Marktbobstanbau) <sup>5)</sup>	1 000 t	1990	1 371 <sup>3)</sup>	397	42	6		138
9	Weinmosternte	1 000 hl	1990	.	2 045	493	.		.
10	Schweinebestand	1 000	3.12.1990	30 818	2 224	3 716	27		2 049
11	Rinderbestand	1 000	3.12.1990	19 488	1 584	4 814	4		1 071
12	dar. Milchkühe	1 000	3.12.1990	6 355	574	1 809	2		329
13	Milcherzeugung	1 000 t	1990	.	2 524	8 142	.)		.
14	Buttererzeugung	1 000 t	1990	665 <sup>7)</sup>	29	84	.		60 <sup>8)</sup>
15	Schlachtmenge	1 000 t	1990	.	541	1 103	34		.
<b>Produzierendes</b>									
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>9)</sup></b>									
16	Unternehmen	Anzahl	D 1989	.	8 243	8 128	970		.
17	Investitionen <sup>10)</sup>	Mill. DM	1989	.	18 407	16 146	2 983		.
18	Betriebe	Anzahl	D 1990	.	9 860	9 889	1 121		.
19	Beschäftigte	1 000	D 1990	.	1 522	1 443	172		.
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1990	.	1 573	1 530	175		.
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1990	.	78 906	68 797	8 426		.
22	Umsatz <sup>11)</sup>	Mill. DM	1990	.	330 952	309 198	54 988		.
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1990	.	103 838	99 636	6 309		.
<b>Verbrauch</b>									
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1990	.	24	27	2		.
25	Gas	Mill. m <sup>3</sup>	1990	.	2 207	3 113	41		.
26	Kohle <sup>12)</sup>	1 000 t	1990	.	1 170	1 215	14		.
27	Heizöl	1 000 t	1990	.	1 518	1 320	488		.
<b>Baugewerbe</b>									
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes <sup>13)</sup>	Anzahl	30.9.1989	.	1 427	2 387	296		.
29	Investitionen	Mill. DM	1989	.	739	1 074	121		.
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.6.1990	.	10 349	14 489	2 489		.
31	Beschäftigte	1 000	D 1990	.	171	234	36		.
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1990	.	222	300	44		.
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1990	.	7 012	9 495	1 586		.
34	Baugewerblicher Umsatz <sup>11)</sup>	Mill. DM	1990	.	23 046	30 829	5 397		.
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes <sup>13)</sup>	Anzahl	30.9.1989	.	766	1 160	357		.
36	Investitionen	Mill. DM	1989	.	128	143	34		.
37	Betriebe des Ausbaugewerbes <sup>13)</sup>	Anzahl	30.6.1990	.	738	1 093	348		.
38	Beschäftigte	1 000	D 1990	.	33	47	14		.
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1990	.	42	64	18		.
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1990	.	1 485	1 839	627		.
41	Baugewerblicher Umsatz <sup>11)</sup>	Mill. DM	1990	.	4 474	5 894	1 710		.
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>									
42	Unternehmen	Anzahl	31.12.1989	.	821	1,153	5		.
43	Beschäftigte	1 000	30.9.1989	.	44	54	13		.
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1989	.	33	43	10		.
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	.	2 090	2 488	684		.
46	Umsatz <sup>11)</sup>	Mill. DM	1989	.	23 635	24 984	3 197		.
47	Investitionen	Mill. DM	1989	.	2 890	3 613	1 390		.
<b>Bautätigkeit</b>									
48	Baugenehmigungen, Wohnungen <sup>14)</sup>	Anzahl	1989	.	60 578	65 475	5 648		.
49	Baufertigstellungen, Wohnungen <sup>14)</sup>	Anzahl	1989	.	51 474	60 662	5 236		.
50	Wohnungsbestand <sup>14)</sup>	1 000	31.12.1989	.	3 940	4 694	1 075		.
<b>Reise</b>									
51	Betten <sup>15)</sup>	1 000	April 1990	.	273	513	31		.
52	Ankünfte <sup>15)</sup>	1 000	1990	.	11 216	20 039	2 868		.
53	dar. Auslandsgäste	1 000	1990	.	2 344	4 579	698		.
54	Übernachtungen <sup>15)</sup>	1 000	1990	.	38 837	73 771	7 244		.
55	dar. Auslandsgäste	1 000	1990	.	4 931	9 288	1 811		.

<sup>1)</sup> Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

<sup>2)</sup> Für Hamburg, Bremen und Berlin (West) Ergebnisse von 1989. — Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

<sup>3)</sup> Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

<sup>4)</sup> Methodische Hinweise siehe auch Fußnote 14, S. 171.

<sup>5)</sup> Baumobst und Erdbeeren.

<sup>6)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

## nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>wirtschaft</b>													
	384	1 173	47 442	.	96 779	81 032	46 539	3 164	.	.	27 875	.	1
	2	5	112	.	217	181	117	7	.	.	60	.	2
	10	15	775	1 508	2 722	1 577	716	70	1 052	1 296	1 075	881	3
	2	8	514	1 132	1 701	1 089	427	39	756	1 053	580	655	4
	.	23	2 003	2 898	5 701	3 991	1 500	139	2 049	2 640	2 187	1 935	5
	.	1	217	1 573	3 539	725	339	11	1 205	1 458	139	742	6
	.	—	1 153	1 847	8 205	4 501	1 175	—	1 134	2 758	972	781	7
	.	32	15	31	139	72	73	2	148	156	17	104	8
	—	—	202	—	—	1	5 766	7	.	.	—	.	9
	3	5	1 028	1 970	7 127	5 938	510	36	1 494	1 956	1 445	1 291	10
	15	11	714	1 105	3 277	1 990	542	67	1 109	889	1 525	769	11
	4	3	231	345	950	527	180	21	384	272	472	252	12
	.)	.)	1 226	.	5 681	2 801	832	106	.	.	2 324	.	13
	.	.	14	53	113	46	14	.	71	50	62	38	14
	50	43	207	.	1 157	1 450	178	16	.	.	400	.	15
<b>Gewerbe</b>													
	268	605	2 953	.	3 289	9 583	2 192	479	.	.	1 209	.	18
	556	2 578	8 356	.	8 950	22 565	4 337	1 130	.	.	1 588	.	17
	359	772	3 831	.	4 268	11 738	2 614	610	.	.	1 612	.	18
	62	135	654	.	675	2 024	386	139	.	.	177	.	19
	91	115	657	.	790	2 275	422	170	.	.	194	.	20
	4 389	7 898	34 247	.	33 015	103 396	19 301	6 837	.	.	8 321	.	21
	29 372	90 088	142 645	.	191 965	494 161	102 634	30 129	.	.	45 569	.	22
	10 793	12 313	41 314	.	60 905	139 675	37 598	9 509	.	.	10 162	.	23
	.)	5	12	.	20	80	13	5	.	.	.)	.	24
	459	376	1 685	.	4 853	12 417	2 689	845	.	.	552	.	25
	.)	29	430	.	2 720	23 425	1 027	4 613	.	.	.)	.	26
	224	221	288	.	894	4 871	526	94	.	.	857	.	27
	78	154	800	.	1 102	1 926	578	157	.	.	409	.	28
	31	94	431	.	342	780	208	63	.	.	112	.	29
	492	1 232	4 495	.	6 700	15 714	3 774	1 084	.	.	3 551	.	30
	11	21	90	.	112	239	61	17	.	.	42	.	31
	14	26	114	.	150	313	85	22	.	.	55	.	32
	476	1 029	3 748	.	4 500	10 264	2 547	710	.	.	1 592	.	33
	1 678	3 838	11 950	.	15 011	32 377	7 933	2 061	.	.	5 546	.	34
	70	252	587	.	554	1 319	265	78	.	.	247	.	35
	14	30	84	.	49	132	23	11	.	.	21	.	36
	76	234	564	.	522	1 238	229	66	.	.	220	.	37
	3	9	22	.	20	49	9	3	.	.	8	.	38
	5	12	30	.	29	70	14	4	.	.	12	.	39
	139	407	891	.	741	2 051	368	114	.	.	303	.	40
	416	1 142	2 746	.	2 259	5 981	1 102	341	.	.	902	.	41
	3	9	327	.	270	359	246	55	.	.	117	.	42
	5	10	25	.	29	90	14	5	.	.	10	.	43
	4	8	22	.	24	77	11	4	.	.	9	.	44
	276	601	1 237	.	1 609	5 303	661	254	.	.	481	.	45
	1 999	5 421	10 189	.	19 144	55 985	5 800	2 941	.	.	3 978	.	46
	379	455	1 701	.	2 549	4 937	933	263	.	.	563	.	47
<b>und Wohnungen</b>													
	1 183	3 307	20 916	.	29 620	59 448	18 235	2 878	.	.	8 754	.	48
	594	3 257	17 775	.	24 540	48 209	16 155	2 628	.	.	8 087	.	49
	324	787	2 385	.	3 006	7 260	1 545	443	.	.	1 140	.	50
<b>verkehr</b>													
	6	23	182	.	230	239	150	12	.	.	159	.	51
	503	2 092	8 330	.	8 290	11 275	5 422	495	.	.	3 801	.	52
	110	669	2 345	.	857	2 157	1 326	64	.	.	479	.	53
	974	3 962	27 394	.	30 525	34 618	17 518	1 492	.	.	19 390	.	54
	239	1 296	4 757	.	1 980	5 482	4 030	151	.	.	877	.	55

7) Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West).

8) Einschl. Angaben für Berlin (Ost).

9) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

11) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

13) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

14) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

15) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. — Ohne Wohnungen in Wohnheimen.

16) In Beherbergungstätigkeiten mit 9 Gästebetten und mehr.

## 2.3 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
<b>Außen</b>									
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) <sup>1)</sup>	Mill. DM	1990	.	77 501	83 454	9 138	.	.
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1990	.	5 634	5 871	2 047	.	.
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1990	.	71 867	77 583	7 091	.	.
4	Rohstoffe	Mill. DM	1990	.	5 175	5 915	164	.	.
5	Halbwaren	Mill. DM	1990	.	6 212	7 619	869	.	.
6	Fertigwaren	Mill. DM	1990	.	60 480	64 049	6 057	.	.
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) <sup>1)</sup>	Mill. DM	1990	.	111 838	100 392	10 731	.	.
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1990	.	2 477	6 769	982	.	.
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1990	.	109 361	93 623	9 750	.	.
10	Rohstoffe	Mill. DM	1990	.	537	889	95	.	.
11	Halbwaren	Mill. DM	1990	.	4 465	4 257	291	.	.
12	Fertigwaren	Mill. DM	1990	.	104 359	88 477	9 363	.	.
<b>Ver</b>									
Eisenbahnverkehr									
13	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1990	.	16 643	22 647	681	.	.
14	Empfang	1 000 t	1990	.	21 396	31 973	5 509	.	.
Straßenverkehr									
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1990	.	27 429	41 258	147	.	.
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1990	.	978	2 037	46	.	.
17	Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	1 000	1.7.1990	42 651 <sup>3)</sup>	5 798	6 928	847	443	1 197
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1.7.1990	35 502 <sup>3)</sup>	4 919	5 667	741	361	831
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1990	1 653 <sup>3)</sup>	211	255	48	16	49
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>4)</sup>	1 000	1990	.	518	648	81	.	.
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1990	.	465	575	70	.	.
22	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) <sup>5)</sup>	Mill.	1989	9 105	670	898	1 051		405
23	Beförderte Güter im Fernverkehr <sup>6)</sup> : Versand	1 000 t	1989	.	46 815	61 225	4 590	.	.
24	Empfang	1 000 t	1989	.	52 469	65 230	7 827	.	.
Binnenschifffahrt									
25	Beförderte Güter <sup>7)</sup> : Versand	1 000 t	1990	.	21 708	5 407	1 457	.	.
26	Empfang	1 000 t	1990	.	22 593	8 184	2 874	.	.
Luftverkehr									
27	Beförderte Personen: Zustieger	1 000	1990	.	2 206	6 346	3 381	.	.
28	Aussteiger	1 000	1990	.	2 223	6 311	3 328	.	.
29	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1990	.	7	31	5	.	.
30	Ausladung	1 000 t	1990	.	11	37	11	.	.
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1990	389 350	46 325	64 521	13 020	3 950	8 254
32	dabei: Getötete	Anzahl	1990	11 046	1 274	1 913	111	115	734
33	Verletzte	Anzahl	1990	510 931	61 841	88 691	15 791	4 805	10 764
<b>Geld und</b>									
Kreditinstitute <sup>8)</sup>									
34	Kredite an Nichtbanken <sup>9)</sup>	Mill. DM	31.12.1989	.	312 971	461 843	94 195	.	.
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	.	62 304	75 772	13 205	.	.
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	.	27 506	31 672	8 795	.	.
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	.	223 161	374 399	72 195	.	.
38	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>9)</sup>	Mill. DM	31.12.1989	.	292 513	409 768	91 559	.	.
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989	.	116 545	139 278	19 214	.	.
Bausparkassen <sup>10)</sup>									
40	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1990	.	27 956	27 052	2 485	.	.
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1990	.	30 169	24 380	1 925	.	.
<b>Rechts</b>									
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1989	.	109 132	126 304	30 141	.	.
43	Jugendliche	Anzahl	1989	.	6 890	7 031	915	.	.
44	Heranwachsende	Anzahl	1989	.	12 890	15 374	1 893	.	.
45	Erwachsene	Anzahl	1989	.	89 352	103 899	27 333	.	.
<b>Bildung und</b>									
Schüler an:									
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1990	8 961 703	1 067 752	1 212 410	213 526	160 080	346 874
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1990	2 569 714	368 972	377 905	51 886	28 362	57 797
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1990	.	13 912	15 300	05 081	.	.
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1990	1 732 412	223 438	268 481	35 090	17 425	39 122
50	Studenten (an):	Anzahl	WS 1990/91	1 718 769	215 242	258 398	140 190		5 415
51	Universitäten <sup>11)</sup>	Anzahl	WS 1990/91	1 317 547	160 631	191 813	119 944		5 264
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1990/91	28 623	4 028	2 511	617		151
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1990/91	372 599	50 583	64 074	14 130	.	.
54	Hauptberufliche Lehrer <sup>12)</sup>	Anzahl	Okt. 1989	776 139	97 221	96 762	20 408	.	.
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1989	.	24 592	22 960	13 837	.	.

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen. — Für die neuen Bundesländer gilt der Stichtag 30.9.1990.

3) Einschl. der regional nicht aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

4) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

5) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

6) Ohne 8,4 Mill. t Stückgut und ohne 17,4 Mill. t im Durchgangsverkehr.

7) Ohne Durchgangsverkehr.

8) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>Handel</b>												
18 709	46 090	63 907	.	37 894	164 795	24 551	8 202	.	.	13 660	.	1
4 857	9 018	3 891	.	5 498	17 694	2 483	1 137	.	.	2 386	.	2
13 852	37 072	60 016	.	32 397	147 101	22 068	7 065	.	.	11 274	.	3
1 741	3 205	819	.	2 129	10 905	1 839	501	.	.	1 352	.	4
2 850	4 300	6 928	.	5 182	23 069	3 298	506	.	.	1 334	.	5
9 261	29 567	52 269	.	25 085	113 128	16 931	6 058	.	.	8 587	.	6
12 427	12 042	44 580	.	55 118	158 511	36 157	10 689	.	.	11 965	.	7
1 433	1 390	990	.	4 519	4 826	2 050	276	.	.	1 744	.	8
10 994	10 652	43 590	.	50 599	153 686	34 106	10 414	.	.	10 221	.	9
308	77	404	.	633	2 340	287	161	.	.	177	.	10
1 810	1 544	2 451	.	2 117	10 821	1 413	527	.	.	744	.	11
8 876	9 032	40 735	.	47 849	140 524	32 406	9 726	.	.	9 300	.	12
<b>kehr</b>												
8 529	14 175	9 506	.	27 221	126 260	8 196	17 528	.	.	3 707	.	13
11 262	10 229	8 518	.	32 335	106 250	6 340	17 008	.	.	3 325	.	14
108	234	16 345	.	28 025	29 862	18 407	2 199	.	.	9 847	.	15
46	81	930	.	1 194	2 073	790	226	.	.	421	.	16
311	753	3 414	832	4 160	9 106	2 248	612	2 085	1 208	1 468	1 137	17
280	679	2 969	580	3 554	8 118	1 901	544	1 458	822	1 262	785	18
14	36	125	32	156	349	83	23	81	46	57	41	19
31	87	371	.	426	842	183	56	.	.	135	.	20
28	79	342	.	385	760	165	51	.	.	121	.	21
116	337	426	312	459	1 525	185	53	1 114	525	169	563	22
6 437	11 758	26 243	.	43 252	90 190	28 799	4 252	.	.	9 012	.	23
5 886	9 095	30 615	.	45 323	78 394	22 359	5 637	.	.	10 529	.	24
1 413	4 237	2 244	.	9 467	57 626	11 241	216	.	.	2 011	.	25
1 991	4 595	12 645	.	13 191	72 233	18 113	3 279	.	.	1 666	.	26
552	3 336	14 315	.	1 484	7 555	5	117	.	.	71	.	27
533	3 330	14 407	.	1 542	7 648	5	118	.	.	71	.	28
1	17	557	.	5	96	0	0	.	.	0	.	29
3	24	527	.	8	106	0	2	.	.	0	.	30
3 939	11 091	31 631	5 773	43 892	83 336	19 207	5 755	15 724	8 035	17 326	7 571	31
29	105	731	518	1 240	1 520	528	91	747	524	364	502	32
4 729	14 464	42 227	7 366	57 760	106 807	25 802	7 472	19 568	10 242	22 574	10 028	33
<b>Kredit</b>												
31 426	123 926	328 292	.	195 788	485 692	98 572	23 469	.	.	80 390	.	34
5 837	23 551	55 624	.	31 845	93 907	16 623	4 395	.	.	10 273	.	35
2 316	11 133	24 841	.	15 038	34 302	7 393	1 805	.	.	4 229	.	36
23 273	89 242	248 027	.	148 905	357 483	74 556	17 469	.	.	65 888	.	37
23 127	73 978	263 374	.	161 030	444 358	91 458	24 209	.	.	61 126	.	38
7 151	17 118	66 295	.	67 448	170 313	40 358	10 551	.	.	20 080	.	39
1 055	1 978	10 309	.	13 477	25 101	7 979	1 877	.	.	3 978	.	40
1 023	2 165	10 405	.	16 851	27 718	8 610	2 338	.	.	4 509	.	41
<b>pflege</b>												
8 620	22 980	58 297	.	80 426	177 487	40 475	10 635	.	.	29 002	.	42
202	413	2 641	.	5 230	10 609	1 932	601	.	.	1 356	.	43
496	947	5 502	.	9 172	18 103	4 640	1 109	.	.	2 952	.	44
7 922	21 620	49 954	.	66 024	148 775	33 903	8 925	.	.	24 694	.	45
<b>Wissenschaft</b>												
69 312	162 758	605 782	296 596	811 576	1 957 704	396 455	105 744	586 861	354 658	277 732	335 883	46
30 242	61 514	182 736	47 167	270 777	579 639	119 439	36 605	125 798	68 289	94 000	68 386	47
897	2 698 <sup>11)</sup>	.	—	14 497	32 695	5 749	1 935	—	—	4 160	—	48
20 829	38 936	124 602	33 151	187 937	407 588	83 286	23 984	75 681	46 250	62 702	43 910	49
21 814	65 035	149 588	13 160	146 350	478 811	72 403	24 032	53 813	20 861	39 946	13 711	50
13 900	48 200	103 845	13 160	115 581	366 654	50 202	19 801	52 145	20 184	23 212	13 012	51
732	1 735	1 342	—	2 279	5 780	—	500	1 668	677	404	699	52
7 182	15 100	44 401	—	28 490	106 377	22 201	3 731	—	—	16 330	—	53
7 406	15 638	47 625	—	73 477	157 301	31 328	9 335	—	—	24 320	—	54
1 829	7 418	16 671	—	15 760	33 155	7 319	2 726	—	—	4 711	—	55

<sup>\*)</sup> Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. — Einschl. Wechseldiskontkredit; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

<sup>10)</sup> Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des früheren Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 535 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 871 Mill. DM).

<sup>11)</sup> Angabe für 1989.

<sup>12)</sup> 1989. — 1990 fand keine Erhebung statt.

<sup>13)</sup> Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

<sup>14)</sup> An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

## 2.3 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
<b>Gesundheits</b>									
1	Ärzte <sup>1)</sup>	Anzahl	31.12.1989	228 368	28 851	34 383	15 330	—	5 397
2	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Anzahl	31.12.1989	52 816	6 512	7 898	2 966	—	1 765
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1989	3 585	595	728	151	—	72
4	Krankenpflegepersonen <sup>2)</sup>	Anzahl	31.12.1989	411 437	49 310	57 579	19 818	—	.
5	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31.12.1989	.	31 673	37 768	11 058	—	.
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31.12.1989	833 055	99 340	125 008	46 293	—	24 559
<b>Sozial</b>									
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1989	.	5 864	6 636	1 354	.	.
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1990	.	205	235	44	.	.
9	Empfänger	1 000	1989	.	371	433	202	.	.
10	Ausgaben	Mill. DM	1989	.	3 057	3 144	1 923	.	.
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1989	.	193	202	84	.	.
12	Jugendhilfe, Ausgaben <sup>3)</sup>	Mill. DM	1989	.	1 727	953	1 065	.	.
13	Wohngeld Empfänger <sup>4)</sup>	1 000	31.12.1990	.	157	171	65	.	.
14	Ausgaben	Mill. DM	1990	.	337	355	113	.	.
<b>Finanzen</b>									
15	Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup> Länder	Mill. DM	1990	.	43 429	45 181	24 828	.	.
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1990	.	31 927	34 620	—	.	.
17	Zusammen	Mill. DM	1990	.	63 203	70 031	24 828	.	.
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1990	.	24 504	27 049	8 246	.	.
19	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup> Länder	Mill. DM	1990	.	32 159	34 241	4 638	.	.
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1990	.	12 222	13 018	1 438	.	.
21	Zusammen	Mill. DM	1990	.	44 381	47 259	6 076	.	.
22	Schulden der öffentlichen Haushalte <sup>7)</sup> Länder	Mill. DM	31.12.1990	.	37 009	28 452	12 641	.	.
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1990	.	13 795	14 694	—	.	.
24	Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst <sup>8)</sup>	Anzahl	30.6.1990	.	514 515	637 226	202 956	.	.
25	Bund	Anzahl	30.6.1990	.	23 303	49 182	12 656	.	.
26	Länder	Anzahl	30.6.1990	.	210 548	241 318	172 426	.	.
27	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1990	.	177 266	201 297	—	.	.
28	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1990	.	3 402	17 757	—	.	.
29	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30.6.1990	.	34 326	51 182	296	.	.
30	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1990	.	65 670	76 490	17 578	.	.
<b>Löhne und</b>									
<b>Industrie</b>									
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1990	.	39,5	39,2	38,4	.	.
32	Bruttostundenverdienste	DM	D 1990	.	20,56	19,08	20,16	.	.
33	männlicher Arbeiter	DM	D 1990	.	21,75	20,30	21,34	.	.
34	weiblicher Arbeiter	DM	D 1990	.	16,04	14,96	16,34	.	.
35	Bruttowochenverdienste	DM	D 1990	.	813	747	777	.	.
36	männlicher Arbeiter	DM	D 1990	.	866	802	829	.	.
37	weiblicher Arbeiter	DM	D 1990	.	615	571	616	.	.
<b>Industrie und Handel</b>									
38	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1990	.	4 574	4 262	4 413	.	.
39	männlicher Angestellter	DM	D 1990	.	5 262	4 957	5 050	.	.
40	weiblicher Angestellter	DM	D 1990	.	3 321	3 195	3 527	.	.
<b>Sozial</b>									
41	Bruttoinlandsprodukt <sup>11)</sup>	Mill. DM	1990	.	389 277	442 307	91 363	.	.
42	Bruttowertschöpfung <sup>12)</sup>	Mill. DM	1990	.	363 817	414 139	83 523	.	.
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1990	.	6 250	10 092	123	.	.
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1990	.	178 293	173 555	38 204	.	.
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1990	.	48 470	61 087	10 966	.	.
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1990	.	104 580	137 088	21 130	.	.
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1990	.	41 713	49 949	16 062	.	.

1) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

2) 1988. — 1989 fand keine Erhebung statt.

3) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

4) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

5) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

6) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. — Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>wesen</b>												
2 455	7 043	18 052	5 263	18 643	48 179	9 968	3 338	11 302	6 639	7 606	5 919	1
436	1 459	4 052	1 610	4 211	9 955	2 081	568	3 529	1 954	1 847	1 973	2
16	44	333 <sup>*)</sup>	75	326	530	188	44	152	99	130	102	3
4 869	11 415	29 401 <sup>*)</sup>	.	36 094	99 291	18 185	5 914	.	.	13 393	.	4
2 981	7 616	18 039 <sup>*)</sup>	.	22 888	61 086	12 312	3 556	.	.	7 417	.	5
7 473	16 123	68 448 <sup>*)</sup>	18 791	68 584	175 176	38 865	11 964	50 144	28 662	27 191	26 434	6
<b>leistungen</b>												
559	1 262	3 430	.	4 084	10 138	2 023	614	.	.	1 401	.	7
20	33	125	.	158	316	85	22	.	.	54	.	8
64	175	308	.	451	1 221	172	72	.	.	156	.	9
613	1 564	2 645	.	3 459	9 119	1 343	487	.	.	1 420	.	10
22	51	153	.	179	563	82	16	.	.	83	.	11
145	393	1 009	.	926	2 614	590	132	.	.	307	.	12
38	64	109	.	190	550	66	24	.	.	98	.	13
91	183	259	.	494	1 329	158	60	.	.	237	.	14
<b>und Steuern</b>												
6 354	14 076	25 184	.	31 169	67 273	16 280	5 196	.	.	11 479	.	15
-	-	19 760	.	21 929	56 770	9 240	2 628	.	.	7 016	.	16
6 354	14 076	40 222	.	45 315	109 114	22 355	6 986	.	.	16 606	.	17
2 495	5 834	14 999	.	18 789	42 847	8 872	2 776	.	.	6 492	.	18
2 031	6 614	18 892	.	19 620	53 078	10 135	2 847	.	.	7 012	.	19
957	3 073	7 858	.	6 966	21 783	3 950	929	.	.	2 431	.	20
2 988	9 686	26 750	.	26 585	74 862	14 085	3 776	.	.	9 442	.	21
14 413	18 158	26 561	.	40 311	97 713	20 743	11 564	.	.	18 965	.	22
-	-	14 957	.	15 473	42 265	6 739	2 555	.	.	2 934	.	23
53 473	134 696	348 025	.	403 624	856 572	199 307	61 473	.	.	157 236	.	24
3 713	7 954	26 041	.	51 854	73 752	25 198	3 740	.	.	32 726	.	25
35 854	92 104	128 776	.	159 844	325 052	82 310	27 668	.	.	55 508	.	26
-	-	111 439	.	116 688	282 767	53 031	15 639	.	.	43 896	.	27
-	-	2 773	.	3 412	8 640	1 646	474	.	.	1 843	.	28
5 400	12 233	29 902	.	26 903	59 301	13 825	6 487	.	.	6 735	.	29
8 506	22 405	49 094	.	44 923	107 060	23 297	7 465	.	.	16 728	.	30
<b>Gehälter</b>												
39,3	39,7	39,4	.	39,8	40,2	39,9	39,9	.	.	39,9	.	31
21,90	22,43	20,51	.	20,20	20,48	20,01	20,79	.	.	19,50	.	32
22,51	23,23	21,39	.	21,00	21,24	20,97	21,46	.	.	20,47	.	33
15,96	16,61	15,88	.	15,86	15,29	14,71	15,39	.	.	14,65	.	34
860	893	808	.	806	824	799	830	.	.	779	.	35
888	928	850	.	843	861	843	862	.	.	821	.	36
620	640	606	.	615	589	566	591	.	.	572	.	37
4 373	4 670	4 463	.	4 119	4 393	4 412	4 277	.	.	3 929	.	38
5 035	5 263	5 038	.	4 780	5 031	5 057	4 934	.	.	4 580	.	39
3 174	3 739	3 450	.	3 031	3 245	3 180	3 050	.	.	2 981	.	40
<b>produkt<sup>10)</sup></b>												
32 685	110 229	249 809	.	236 823	625 707	128 454	35 385	.	.	82 770	.	41
29 757	94 819	234 657	.	222 224	575 592	116 634	32 879	.	.	77 310	.	42
54	203	2 265	.	7 764	6 131	2 528	215	.	.	2 976	.	43
10 912	25 391	81 987	.	90 366	259 201	55 417	14 416	.	.	27 329	.	44
8 252	25 522	40 730	.	33 779	90 194	15 892	5 225	.	.	12 893	.	45
7 649	37 025	92 578	.	61 907	164 893	31 069	9 670	.	.	22 642	.	46
4 157	10 716	27 088	.	37 869	79 678	16 694	4 752	.	.	14 762	.	47

<sup>\*)</sup> Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite. — 1990 Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik, einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

<sup>\*)</sup> Vorläufiges Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

<sup>10)</sup> Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. — Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand Januar 1991.

<sup>11)</sup> Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

<sup>12)</sup> Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

### 3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung .....	49
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1989* .....	52
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1989 nach Ländern* .....	53
3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 1. 1. 1991* .....	54
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1989 nach Ländern und Regierungsbezirken* .....	54
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989* .....	55
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1989* .....	61
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1987 bis 1989 in den Ländern* .....	63
3.8 Bevölkerung 1950 bis 1989 nach Altersgruppen* .....	63
3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1989 nach Altersgruppen und Ländern* .....	65
3.10 Bevölkerung 1989 nach dem Alter* .....	66
3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern .....	68
3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes .....	69
<b>Haushalte und Familien</b>	
3.13 Privathaushalte 1950 bis 1989 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen .....	70
3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt .....	70
3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson .....	70
3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	71
3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand .....	71
3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1989 .....	71
<b>Ausländer</b>	
3.19 Ausländer 1961 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Ländern* .....	72
3.20 Asylbewerber 1980 bis 1990 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	73
<b>Einbürgerungen</b>	
3.21 Eingebürgerte Personen 1987 bis 1989 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten .....	73
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>	
3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1989* .....	74
3.23 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1989 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner* .....	76
3.24 Eheschließungen 1989 .....	76
3.25 Eheschließende 1989 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1989* .....	77
3.26 Geborene 1989 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1989* .....	79
3.27 Lebendgeborene 1989 .....	80
3.28 Ehelich Geborene 1989* .....	81
3.29 Allgemeine Sterbetafel 1986/87 und 1986/88* .....	82
3.30 Gestorbene 1989 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1989* .....	86
3.31 Gestorbene Säuglinge 1960 bis 1989* .....	88
3.32 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1989* .....	88
3.33 Geschiedene Ehen 1989 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl* .....	90
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)</b>	
3.34 Gesamtwanderungen 1980 bis 1989* .....	91
3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand .....	91
3.36 Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes 1989 nach Herkunft und Ziel .....	92
3.37 Grenzüberschreitende Wanderungen 1989* .....	93
<b>Übersiedler, Aussiedler und Vertriebene</b>	
3.38 Übersiedler 1980 bis 1990 nach Aufnahmeländern .....	94
3.39 Aussiedler 1968 bis 1990 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen .....	94
3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit .....	94
3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	95
Schaubildseite »Bevölkerung« .....	67
Altersaufbau der Bevölkerung am 1. 1. 1990	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung« .....	89
Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und dem Ausland 1957 bis 1989	
Aussiedler 1960 und 1990 nach Herkunftsgebieten	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1990*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

### 3.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitestgehend gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 95).

#### Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das frühere Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1990 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Nach dem Beitritt der ehem. DDR im Oktober 1990 wurde das Gebiet der ehem. DDR regional und verwaltungsmäßig in fünf Länder, 215 Kreise (davon 26 kreisfreie Städte und 189 Landkreise) und 7 622 Gemeinden gegliedert (Stand: 1. 1. 1991). Das frühere Berlin (Ost) gehört zum Land Berlin.

#### Bevölkerungsstand

**Fortschreibung des Bevölkerungsstandes:** Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese

Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im früheren Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im früheren Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im früheren Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Auch in der ehem. DDR dienten die Ergebnisse von Volkszählungen als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zwischen den Zählungen. Hinsichtlich der anhand der Volkszählung 1981 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen ist zu beachten, daß diese Daten infolge unterlassener Abmeldungen bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehem. DDR überhöht sind.

Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt bis einschließlich Berichtsjahr 1988 jeweils die zum 30. 6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

**Religionszugehörigkeit:** Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

**Familienstand:** Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

### Haushalte und Familien

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus, der z. Z. auch in den neuen Bundesländern durchgeführt wird. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich im Frühjahr 1992 vorliegen. Die folgenden Ausführungen beziehen sich daher noch auf das frühere Bundesgebiet.

**Haushalt (Privathaushalt):** Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

**Familie:** Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

**Bezugsperson:** Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

**Kinder:** Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

### Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im früheren Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Detaillierte Angaben über Ausländer liegen für die neuen Bundesländer noch nicht vor, da sich die Ausländerstatistik erst im Aufbau befindet.

**Asylbewerber:** Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

### Einbürgerungen

**Anspruchseinbürgerungen:** Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

**Ermessenseinbürgerungen:** Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

### Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

**Eheschließungen:** Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

**Geborene (= Geburten):** Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.26 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflußt.

Die Nettofortpflanzungsrate gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die stabile Bevölkerung informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

**Gestorbene:** Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Sterblichkeit:** Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

**Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

**Sterbetafel:** Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebendswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die Allgemeine Sterbetafel 1986/88 beruht auf Ergebnissen der Volkszählung 1987. Im ersten Abschnitt der Tafel wird die Säuglingssterblichkeit in den ersten Lebenswochen und -monaten dargestellt. Die in der Tabelle 3.29 nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr (bzw. die Lebenswoche oder den Lebensmonat) gerade vollendet haben.

**Ehelösungen** (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.32f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.30, Spalte Verheiratete).

**Scheidungshäufigkeit:** Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Die Ergebnisse der **Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in der ehem. DDR** basieren noch auf den dort bisher üblichen Definitionen und Methoden. Im wesentlichen bestehen folgende Unterschiede zur Bundesstatistik:

**Eheschließungen:** Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehem. DDR hatte.

**Geborene:** Als Lebendgeborene werden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

**Geburtenhäufigkeit:** Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer und die altersspezifischen Geburtenziffern wurden auf den Bestand der Frauen des jeweiligen Alters am Jahresbeginn bezogen. In Tabelle 3.26.2 sind diese Ziffern für 1989 nach dem bundesdeutschen Verfahren (auf die Anzahl der Frauen des jeweiligen Alters im Jahresdurchschnitt bezogen) berechnet worden.

**Gestorbene:** Bei der Säuglingssterblichkeit wurden die im ersten Lebensjahr Gestorbenen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres bezogen.

**Sterbetafel:** Die Allgemeine Sterbetafel bezog Gestorbene zweier Kalenderjahre und den Bevölkerungsbestand eines Jahres ein, während bei der Bundesstatistik Gestorbene und Bevölkerungsbestand aus drei Kalenderjahren berücksichtigt werden. Die Säuglingssterblichkeit wurde unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren waren, berechnet.

### Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im früheren Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des früheren Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im früheren Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

**Übersiedler:** Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die die ehem. DDR verlassen haben, um im früheren Bundesgebiet, einschließlich des Landes Berlin (West), im Wege der Aufnahme nach § 1 des Aufnahmegesetzes ständigen Aufenthalt zu begründen. Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26. 6. 1990 (BGBl I S. 1142 vom 28. 6. 1990) wurde das Aufnahmeverfahren für Übersiedler aus der ehem. DDR eingestellt.

**Aussiedler:** Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas verloren und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

**Vertriebene:** Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

## 3.1 Bevölkerungsentwicklung

## 3.1.1 Deutschland

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1950	68 377	193	1964	74 963	210	1978	78 106	219
1951	68 879	195	1965	75 647	212	1979	78 126	219
1952	69 187	196	1966	76 214	214	1980	78 275	219
1953	69 528	197	1967	76 368	214	1981	78 399	220
1954	69 939	198	1968	76 584	215	1982	78 293	219
1955	70 326	199	1969	77 143	216	1983	78 081	219
1956	70 724	200	1970	77 709	218	1984	77 796	218
1957	71 174	200	1971	78 341	220	1985	77 619	217
1958	71 647	201	1972	78 740	221	1986	77 635	217
1959	72 174	203	1973	78 967	221	1987	77 718	218
1960	72 674	204	1974	78 996	221	1988	78 116	219
1961	73 300	205	1975	78 697	221	1989	78 677	220
1962	73 939	207	1976	78 380	220			
1963	74 544	209	1977	78 184	219			

3.1.2 Früheres Bundesgebiet<sup>1)</sup>

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1816	13 720	55	1930	40 334	162	1964	57 971	233
1819	14 150	57	1931	40 527	163	1965	58 619	236
1822	14 580	59	1932	40 737	164	1966	59 148	238
1825	15 130	61	1933	40 956	165	1967	59 286	238
1828	15 270	61	1934	41 168	166	1968	59 500	239
1831	15 860	64	1935	41 457	167	1969	60 067	242
1834	16 170	65	1936	41 781	168	1970 <sup>1)</sup>	60 651	244
1837	16 570	67	1937	42 118	169	1971	61 280	247
1840	17 010	68	1938	42 576	171	1972	61 697	248
1843	17 440	70	1939	43 008	173	1973	61 987	249
1846	17 780	72	1946 <sup>3)</sup>	46 190	186	1974	62 071	250
1849	17 970	72	1947	46 992	189	1975	61 847	249
1852	18 230	73	1948	48 251	194	1976	61 574	248
1855	18 230	73	1949	49 198	198	1977	61 419	247
1858	18 600	75	1950	49 989	203	1978	61 350	247
1861	19 050	77	1951	50 528	203	1979	61 382	247
1864	19 600	79	1952	50 859	205	1980	61 538	247
1867	19 950	80	1953	51 350	207	1981	61 663	248
1871	20 410	82	1954	51 880	209	1982	61 596	248
1880	22 820	92	1955	52 382	211	1983	61 383	247
1890	25 433	102	1956	53 008	213	1984	61 126	246
1900	29 838	120	1957	53 656	216	1985	60 975	245
1910	35 590	143	1958	54 292	218	1986	61 010	245
1925	39 017	157	1959	54 876	221	1987 <sup>4)</sup>	61 077	246
1926	39 351	158	1960	55 433	223	1988	61 450	247
1927	39 592	159	1961 <sup>4)</sup>	56 175	226	1989	62 063	250
1928	39 861	160	1962	56 837	229			
1929	40 107	161	1963	57 389	231			

## 3.1.3 Gebiet der ehem. DDR

Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung		Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung		Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1950	18 388	171	1964	16 992	157	1978	16 756	155
1951	18 351	170	1965	17 028	157	1979	16 745	155
1952	18 328	170	1966	17 066	158	1980	16 737	154
1953	18 178	169	1967	17 082	158	1981	16 736	154
1954	18 059	167	1968	17 084	158	1982	16 697	154
1955	17 944	166	1969	17 076	158	1983	16 699	154
1956	17 716	164	1970	17 058	158	1984	16 671	154
1957	17 517	162	1971	17 061	158	1985	16 644	154
1958	17 355	161	1972	17 043	158	1986	16 624	153
1959	17 298	160	1973	16 980	157	1987	16 641	154
1960	17 241	159	1974	16 925	156	1988	16 666	154
1961	17 125	158	1975	16 850	156	1989	16 614	153
1962	17 102	158	1976	16 788	155			
1963	17 155	158	1977	16 765	155			

<sup>1)</sup> 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und ab 1988 Jahresdurchschnitt.

<sup>2)</sup> Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 49).

<sup>3)</sup> Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

<sup>4)</sup> Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

<sup>5)</sup> Ergebnis der Volkszählung (1961 am 8. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

<sup>6)</sup> Für die Jahre 1950 bis 1988 Stand jeweils 30. 6., 1989 Jahresdurchschnitt.

## 3.2 Bevölkerung nach Ländern\*)

1 000

Land	1961	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Durchschnitt<sup>1)</sup></b>												
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 275	9 281	9 257	9 240	9 254	9 296	9 286	9 378	9 505
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 942	10 963	10 965	10 964	10 963	10 997	10 903	10 994	11 114
Berlin	2 197	2 122	1 899	1 892	1 879	1 861	1 850	1 853	3 093	3 260	3 318	3 379
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	2 659	2 665	2 668	2 664
Bremen	706	723	695	693	689	682	671	663	657	660	660	667
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 641	1 631	1 617	1 601	1 586	1 576	1 593	1 597	1 610
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 605	5 607	5 584	5 548	5 532	5 535	5 508	5 545	5 602
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	1 960	1 971	1 976	1 976
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 262	7 263	7 252	7 230	7 205	7 196	7 162	7 171	7 218
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	17 049	17 008	16 900	16 777	16 686	16 671	16 712	16 801	16 954
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 642	3 639	3 634	3 627	3 619	3 612	3 631	3 642	3 670
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 065	1 060	1 054	1 052	1 048	1 044	1 056	1 054	1 057
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	5 049	5 032	5 025	4 979
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	3 014	3 008	3 006	2 995
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 616	2 620	2 617	2 615	2 614	2 613	2 554	2 560	2 574
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	2 720	2 718	2 721	2 713
<b>Deutschland</b>	<b>58 175<sup>2)</sup></b>	<b>60 651<sup>3)</sup></b>	<b>61 568</b>	<b>61 682</b>	<b>61 638</b>	<b>61 423</b>	<b>61 175</b>	<b>61 024</b>	<b>77 690</b>	<b>77 718<sup>4)</sup></b>	<b>78 116</b>	<b>78 677</b>
<b>Jahresende<sup>5)</sup></b>												
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 288	9 271	9 243	9 241	9 271	9 327	9 330	9 433	9 619
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 959	10 967	10 970	10 958	10 974	11 026	10 950	11 049	11 221
Berlin	2 189	2 115	1 896	1 889	1 870	1 855	1 849	1 860	3 115	3 290	3 353	3 410
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	2 664	2 667	2 669	2 641
Bremen	712	735	694	691	685	677	666	660	654	659	662	674
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 637	1 624	1 610	1 592	1 580	1 571	1 594	1 603	1 626
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 612	5 600	5 565	5 535	5 529	5 544	5 525	5 569	5 661
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	1 968	1 974	1 979	1 964
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 267	7 257	7 249	7 216	7 197	7 196	7 164	7 185	7 284
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	17 046	16 961	16 837	16 704	16 674	16 677	16 744	16 874	17 104
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 641	3 637	3 633	3 624	3 615	3 611	3 635	3 653	3 702
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 063	1 058	1 053	1 051	1 046	1 042	1 054	1 054	1 065
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	5 041	5 032	5 014	4 901
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	3 012	3 007	3 004	2 965
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 619	2 618	2 617	2 614	2 614	2 613	2 555	2 565	2 595
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	2 719	2 721	2 723	2 684
<b>Deutschland</b>	<b>58 589</b>	<b>61 001</b>	<b>61 658</b>	<b>61 713</b>	<b>61 546</b>	<b>61 307</b>	<b>61 049</b>	<b>61 020</b>	<b>77 780</b>	<b>77 900</b>	<b>78 390</b>	<b>79 113</b>

\*) Angaben für das Gebiet der ehem. DDR liegen erst ab Berichtsjahr 1986 vor — 1961 bis 1985 nur Berlin (West).

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 49). — 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Gebiet der ehem. DDR: 1986 bis 1988 Stand: 30. 6., 1989 Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt. Gebiet der ehem. DDR: Stand: 30. 6.

5) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Gebiet der ehem. DDR: Ab 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 31. 12. 1981.

## 3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 1. 1. 1991

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden <sup>1)</sup>
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Baden-Württemberg	4 <sup>2)</sup>	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 051
Berlin	—	1	1	—	1
Brandenburg	—	44	6	38	1 794
Bremen	—	2	2	—	2
Hamburg	—	1	1	—	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	—	37	6	31	1 124
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 304
Saarland	—	6	—	6	52
Sachsen	—	54	6	48	1 626
Sachsen-Anhalt	—	40	3	37	1 367
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131
Thüringen	—	40	5	35	1 710
<b>Deutschland</b>	<b>26</b>	<b>543</b>	<b>117</b>	<b>426</b>	<b>16 127</b>
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	26	328	90 <sup>3)</sup>	237	8 505 <sup>3)</sup>
Gebiet der ehem. DDR	—	215	26	189	7 622

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

3) Ohne Berlin (West).

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Reglerungsbezirken<sup>1)</sup>

Land Regierungsbezirk	Fläche 31. 12. 1989 km <sup>2</sup>	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
		13. 9. 1950 <sup>1)</sup>	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>	27. 5. 1970 <sup>1)</sup>	25. 5. 1987 <sup>1)</sup>	31. 12. 1989	13. 9. 1950 <sup>1)</sup>	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>	27. 5. 1970 <sup>1)</sup>	25. 5. 1987 <sup>1)</sup>	31. 12. 1989
		1 000					Einwohner je km <sup>2</sup>				
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	9 618,7	180	217	249	260	269
RB Stuttgart	10 557,63	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 610,0	225	277	319	331	342
RB Karlsruhe	6 919,08	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 484,0	252	296	337	346	359
RB Freiburg	9 357,18	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	1 934,8	137	166	190	200	207
RB Tübingen	8 917,50	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 589,9	116	138	159	172	178
Bayern	70 553,93	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	11 220,7	130	135	149	155	159
RB Oberbayern	17 528,89	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 721,3	145	162	190	205	212
RB Niederbayern	10 331,24	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 057,4	101	90	95	99	102
RB Oberpfalz	9 691,25	906,8	898,6	963,9	969,0	991,3	94	93	99	100	102
RB Oberfranken	7 231,29	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 055,8	151	146	149	143	146
RB Mittelfranken	7 245,76	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 566,1	176	189	205	210	216
RB Unterfranken	8 532,48	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 234,9	122	128	138	141	145
RB Schwaben	9 993,02	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 593,9	129	134	147	155	159
Berlin	883,41	2 147,0 <sup>2)</sup>	2 197,4 <sup>2)</sup>	2 122,3 <sup>2)</sup>	2 012,7 <sup>2)</sup>	3 409,7	4 472 <sup>2)</sup>	4 577 <sup>2)</sup>	4 421 <sup>2)</sup>	4 192 <sup>2)</sup>	3 860
Brandenburg	29 060,40	—	—	—	—	2 641,2	—	—	—	—	91
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	673,7	1 382	1 747	1 788	1 633	1 667
Hamburg	755,30	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 626,2	2 126	2 426	2 375	2 109	2 153
Hessen	21 114,16	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 660,6	205	228	255	261	268
RB Darmstadt	7 444,73	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 491,4	319	382	437	456	469
RB Gießen	5 381,03	824,8	857,6	940,8	952,7	981,5	153	159	175	177	182
RB Kassel	8 288,40	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 187,7	136	134	143	140	143
Mecklenburg-Vorpommern	23 835,11	—	—	—	—	1 963,9	—	—	—	—	82
Niedersachsen	47 348,71	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 283,8	144	140	150	151	154
RB Braunschweig	8 096,42	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 614,2	201	198	205	196	199
RB Hannover	9 044,40	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 032,4	209	215	227	221	225
RB Lüneburg	15 251,06	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 467,4	92	81	88	95	96
RB Weser-Ems	14 956,83	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 169,8	126	124	136	142	145
Nordrhein-Westfalen	34 068,31	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	17 103,6	388	467	496	491	502
RB Düsseldorf	5 288,44	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 167,7	782	976	1 015	958	977
RB Köln	7 362,54	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	3 963,1	356	447	501	523	538
RB Münster	6 900,52	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 437,8	273	324	342	346	353
RB Detmold	6 516,75	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 849,7	231	247	268	275	284
RB Arnsgold	8 000,06	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 685,2	382	452	469	451	461
Rheinland-Pfalz	19 848,80	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 701,7	151	172	184	183	186
RB Koblenz	8 092,25	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 377,0	139	155	167	167	170
RB Trier	4 926,22	436,0	465,1	482,4	472,4	478,0	89	94	98	96	97
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,33	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 846,7	211	248	265	265	270
Saarland	2 570,17	955,4 <sup>2)</sup>	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 064,9	372 <sup>2)</sup>	417	436	411	414
Sachsen	18 337,69	—	—	—	—	4 900,7	—	—	—	—	267
Sachsen-Anhalt	20 443,97	—	—	—	—	2 965,0	—	—	—	—	145
Schleswig-Holstein	15 730,46	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 594,6	165	147	159	162	165
Thüringen	16 251,40	—	—	—	—	2 683,9	—	—	—	—	165
<b>Deutschland</b>	<b>356 957,44</b>	—	—	—	—	<b>79 112,8</b>	—	—	—	—	<b>222</b>
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	248 625,62	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	62 679,0	204	226	244	246	252
Kreisfreie Städte	12 420,20	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	21 532,3	1 503	1 810	1 843	1 690	1 734
Landkreise	236 205,42	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	41 146,7	136	143	160	170	174
Gebiet der ehem. DDR	108 331,82	—	—	—	—	16 433,8	—	—	—	—	152

1) Gebietsstand: 31. 12. 1989. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten im früheren Bundesgebiet enthält Tab. 1.10, S. 19 und Tab. 8.17, S. 167.

2) Ergebnisse der Volkszählungen.

3) Nur Berlin (West).

4) Saarland: 14. 11. 1951.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
<b>Baden-Württemberg</b>					<b>Region Südlicher Oberrhein</b>						
<b>RB Stuttgart</b> . . . . .	<b>10 567,90</b>	<b>3 567,2</b>	<b>1 739,2</b>	<b>1 828,0</b>	<b>339</b>	Südlicher Oberrhein	4 071,91	888,8	425,3	463,5	218
Stadtkreise . . . . .	307,22	678,5	325,4	353,1	2 208	Stadtkreis Freiburg im Breisgau . . .	153,05	185,3	85,8	99,5	1 211
Landkreise . . . . .	10 250,38	2 888,7	1 413,7	1 475,0	282	Landkreise . . . . .	3 918,86	703,5	339,5	364,0	180
Region Mittlerer Neckar	3 654,37	2 414,7	1 178,7	1 236,0	661	Breisgau-Hoch- schwarzwald . . . . .	1 378,33	208,6	100,6	108,0	151
Stadtkreis Stuttgart . . . . .	207,36	565,7	271,5	294,1	2 728	Emmendingen . . . . .	679,90	135,4	65,6	69,8	199
Landkreise . . . . .	3 447,01	1 849,0	907,2	941,9	536	Ortenaukreis . . . . .	1 860,63	359,5	173,2	186,2	193
Böblingen . . . . .	617,87	323,8	160,0	163,7	524	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg . . . . .	2 529,15	438,3	211,6	226,7	173
Esslingen . . . . .	641,57	468,6	230,0	238,6	730	Landkreise . . . . .					
Göppingen . . . . .	642,34	235,2	114,1	121,1	366	Rottweil . . . . .	769,49	127,8	61,7	66,1	166
Ludwigsburg . . . . .	687,17	452,2	222,0	230,2	658	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,28	195,4	93,8	101,6	191
Rems-Murr-Kreis . . . . .	858,06	369,2	181,0	188,2	430	Tuttlingen . . . . .	734,38	115,0	56,0	59,0	157
Region Franken . . . . .	4 764,60	741,3	360,4	380,9	156	Region Hochrhein- Bodensee . . . . .	2 756,11	581,5	280,4	301,1	211
Stadtkreis Heilbronn . . . . .	99,86	112,8	53,9	58,9	1 130	Landkreise . . . . .					
Landkreise . . . . .	4 664,74	628,5	306,5	322,0	135	Konstanz . . . . .	818,10	238,1	114,5	123,6	291
Heilbronn . . . . .	1 099,64	259,5	127,0	132,5	236	Lörrach . . . . .	806,83	194,8	93,7	101,1	241
Hohenlohekreis . . . . .	776,83	88,8	43,5	45,3	114	Waldshut . . . . .	1 131,18	148,6	72,2	76,4	131
Schwäbisch Hall . . . . .	1 483,92	157,0	76,4	80,6	106	<b>RB Tübingen</b> . . . . .	<b>8 917,44</b>	<b>1 588,5</b>	<b>783,8</b>	<b>804,7</b>	<b>178</b>
Main-Tauber-Kreis . . . . .	1 304,55	123,2	59,7	63,5	94	Stadtkreis . . . . .	118,68	107,5	51,7	55,8	906
Region Ostwürttemberg	2 138,63	411,2	200,0	211,1	192	Landkreise . . . . .	8 798,76	1 461,0	712,1	748,9	166
Landkreise . . . . .						Region Neckar-Alb . . . . .	2 531,01	611,1	296,7	314,4	241
Heidenheim . . . . .	627,21	126,8	61,3	65,4	202	Landkreise . . . . .					
Ostalbkreis . . . . .	1 511,42	284,4	138,7	145,7	188	Reutlingen . . . . .	1 094,10	250,2	120,8	129,4	220
<b>RB Karlsruhe</b> . . . . .	<b>8 919,18</b>	<b>2 450,5</b>	<b>1 182,2</b>	<b>1 268,3</b>	<b>354</b>	Tübingen . . . . .	519,18	185,9	91,2	94,7	358
Stadtkreise . . . . .	665,26	862,8	409,7	453,1	1 297	Zollernalbkreis . . . . .	917,73	175,0	84,7	90,3	191
Landkreise . . . . .	6 253,92	1 587,7	772,6	815,2	254	Region Donau-Iller . . . . .	2 885,71	426,5	208,7	217,8	148
Region Mittlerer Oberrhein	2 137,37	886,4	427,4	459,0	415	Stadtkreis Ulm . . . . .	118,68	107,5	51,7	55,8	906
Stadtkreise . . . . .	313,66	318,0	150,2	167,8	1 014	Landkreise . . . . .	2 767,03	319,0	157,0	162,1	115
Baden-Baden . . . . .	140,21	50,9	22,5	28,3	363	Alb-Donau-Kreis . . . . .	1 357,24	162,7	80,4	82,3	120
Karlsruhe . . . . .	173,45	267,2	127,7	139,5	1 540	Biberach . . . . .	1 409,79	156,3	76,6	79,8	111
Landkreise . . . . .	1 823,71	568,4	277,3	291,2	312	Region Bodensee- Oberschwaben . . . . .	3 500,72	530,9	258,4	272,4	152
Karlsruhe . . . . .	1 084,90	369,8	181,0	188,8	341	Landkreise . . . . .					
Rastatt . . . . .	738,81	198,6	96,3	102,4	269	Bodenseekreis . . . . .	664,66	176,9	85,8	91,1	266
Region Unterer Neckar	2 441,90	1 041,4	503,4	538,0	426	Ravensburg . . . . .	1 631,69	238,2	115,7	122,5	146
Stadtkreise . . . . .	253,79	435,1	208,1	227,0	1 714	Sigmaringen . . . . .	1 204,37	115,8	57,0	58,8	96
Heidelberg . . . . .	108,83	132,4	61,4	71,0	1 217	<b>Land insgesamt</b> . . . . .	<b>35 751,39</b>	<b>8 494,8</b>	<b>4 802,5</b>	<b>4 882,3</b>	<b>286</b>
Mannheim . . . . .	144,96	302,7	146,7	156,0	2 088	Stadtkreise . . . . .	1 244,21	1 834,0	872,6	961,4	1 474
Landkreise . . . . .	2 188,11	606,3	295,3	311,0	277	Landkreise . . . . .	34 507,18	7 660,8	3 729,9	3 930,9	222
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,34	132,9	65,4	67,5	118	<b>Bayern</b>					
Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	1 061,77	473,4	230,0	243,4	446	<b>RB Oberbayern</b> . . . . .	<b>17 528,75</b>	<b>3 694,8</b>	<b>1 780,0</b>	<b>1 914,9</b>	<b>211</b>
Region Nordschwarzwald . . . . .	2 339,91	522,7	251,4	271,3	223	Kreisfreie Städte . . . . .	480,83	1 372,9	653,9	719,0	2 855
Stadtkreis Pforzheim . . . . .	97,81	109,6	51,4	58,3	1 121	Ingolstadt . . . . .	133,37	100,1	48,8	51,3	750
Landkreise . . . . .	2 242,10	413,0	200,0	213,1	184	München . . . . .	310,38	1 218,3	578,8	639,5	3 925
Calw . . . . .	797,53	139,6	67,3	72,3	175	Rosenheim . . . . .	37,06	54,5	26,3	28,2	1 470
Enzkreis . . . . .	573,91	168,4	82,3	86,1	293						
Freudenstadt . . . . .	870,66	105,0	50,4	54,6	121						
<b>RB Freiburg</b> . . . . .	<b>9 387,17</b>	<b>1 908,6</b>	<b>917,3</b>	<b>991,3</b>	<b>204</b>						
Stadtkreis . . . . .	153,05	185,3	85,8	99,5	1 211						
Landkreise . . . . .	9 204,12	1 723,3	831,5	891,8	187						

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000			Anzahl			1 000			Anzahl
<b>Landkreise</b>	<b>17 047,92</b>	<b>2 321,7</b>	<b>1 125,8</b>	<b>1 195,9</b>	<b>136</b>	<b>RB Mittelfranken</b>	<b>7 245,78</b>	<b>1 548,4</b>	<b>743,3</b>	<b>806,1</b>	<b>214</b>
Altötting	569,42	95,8	45,8	50,1	168	Kreisfreie Städte	466,75	753,5	355,0	398,5	1 614
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 111,82	101,1	48,5	52,6	91	Ansbach	99,94	36,9	17,1	19,7	369
Berchtesgadener Land	839,87	92,1	42,7	49,4	110	Erlangen	76,97	100,8	48,9	52,0	1 310
Dachau	579,21	107,4	52,5	55,0	185	Fürth	63,36	99,6	46,6	53,0	1 572
Ebersberg	549,33	98,8	48,5	50,3	180	Nürnberg	185,77	481,9	226,1	255,7	2 594
Eichstätt	1 214,37	99,9	49,6	50,3	82	Schwabach	40,71	34,3	16,2	18,1	844
Erding	870,90	91,7	45,5	46,3	105	<b>Landkreise</b>	<b>6 779,03</b>	<b>795,8</b>	<b>388,3</b>	<b>407,5</b>	<b>117</b>
Freising	799,76	123,1	61,5	61,7	154	Ansbach	1 972,26	159,5	77,7	81,7	81
Fürstenfeldbruck	434,68	175,9	85,9	90,0	405	Erlangen-Höchstädt	564,90	109,6	54,3	55,3	194
Garmisch-Partenkirchen	1 012,23	80,0	37,1	42,9	79	Fürth	307,60	96,0	46,7	49,4	312
Landsberg a. Lech	804,39	86,4	43,0	43,4	107	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,69	86,2	42,1	44,1	68
Miesbach	863,52	83,1	38,8	44,2	96	Nürnberg	800,62	151,6	73,3	78,2	189
Mühldorf a. Inn	805,25	95,0	45,9	49,1	118	Roth	895,30	106,0	52,3	53,6	118
München	667,06	256,8	125,8	131,0	385	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,66	86,9	41,8	45,1	90
Neuburg-Schroben- hausen	739,71	77,8	38,2	39,6	105	<b>RB Unterfranken</b>	<b>6 532,72</b>	<b>1 221,1</b>	<b>593,3</b>	<b>627,8</b>	<b>143</b>
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,33	91,2	45,0	46,2	120	Kreisfreie Städte	186,10	241,0	111,2	129,8	1 295
Rosenheim	1 438,65	197,5	95,4	102,1	137	Aschaffenburg	62,56	62,4	29,5	32,9	997
Starnberg	488,01	111,1	52,6	58,5	228	Schweinfurt	35,88	53,1	25,0	28,2	1 481
Traunstein	1 534,01	148,4	70,7	77,8	97	Würzburg	87,66	125,6	56,8	68,8	1 433
Weilheim-Schongau	966,40	108,4	53,0	55,5	112	<b>Landkreise</b>	<b>8 346,62</b>	<b>980,1</b>	<b>482,0</b>	<b>498,0</b>	<b>117</b>
<b>RB Niederbayern</b>	<b>10 331,33</b>	<b>1 041,7</b>	<b>504,7</b>	<b>537,0</b>	<b>161</b>	Aschaffenburg	699,06	155,6	76,7	78,9	223
Kreisfreie Städte	203,02	147,2	68,1	79,0	725	Bad Kissingen	1 136,87	99,9	47,9	52,0	88
Landshut	65,67	57,5	26,2	31,3	875	Haßberge	956,53	80,7	40,0	40,8	84
Passau	69,71	49,1	22,8	26,3	704	Kitzingen	684,44	80,1	39,5	40,7	117
Straubing	67,84	40,6	19,2	21,5	600	Main-Spessart	1 322,14	123,1	60,4	62,7	93
<b>Landkreise</b>	<b>10 128,31</b>	<b>894,6</b>	<b>436,6</b>	<b>457,9</b>	<b>88</b>	Miltenberg	715,71	116,2	57,4	58,8	162
Deggendorf	861,13	102,8	50,0	52,8	119	Rhön-Grabfeld	1 021,88	78,4	39,0	39,4	77
Dingolfing-Landau	878,11	76,4	37,6	38,8	87	Schweinfurt	841,29	105,2	51,9	53,3	125
Freyung-Grafenau	984,51	76,3	37,2	39,1	77	Würzburg	968,70	140,8	69,3	71,5	145
Kelheim	1 067,16	91,7	45,0	46,7	86	<b>RB Schwaben</b>	<b>9 993,02</b>	<b>1 573,2</b>	<b>759,2</b>	<b>814,0</b>	<b>157</b>
Landshut	1 348,34	118,6	58,5	60,2	88	Kreisfreie Städte	320,65	385,9	181,1	204,9	1 204
Passau	1 530,36	164,9	80,0	84,9	108	Augsburg	147,16	248,3	116,3	131,9	1 687
Regen	975,07	77,3	37,8	39,4	79	Kaufbeuren	40,04	39,2	18,4	20,9	980
Rottal-Inn	1 281,37	104,8	50,6	54,2	82	Kempten (Allgäu)	63,29	60,3	28,3	32,0	953
Straubing-Bogen	1 202,26	81,9	40,0	41,9	68	Memmingen	70,16	36,1	18,0	20,1	543
<b>RB Oberpfalz</b>	<b>9 691,28</b>	<b>978,5</b>	<b>474,7</b>	<b>503,8</b>	<b>101</b>	<b>Landkreise</b>	<b>9 672,37</b>	<b>1 187,3</b>	<b>578,1</b>	<b>609,2</b>	<b>123</b>
Kreisfreie Städte	198,96	202,9	94,0	109,0	1 020	Aichach-Friedberg	763,93	104,0	51,2	52,8	136
Amberg	50,07	42,3	19,7	22,6	845	Augsburg	1 088,33	197,0	96,5	100,6	181
Regensburg	80,83	119,2	55,2	64,0	1 474	Dillingen a. d. Donau	791,98	80,8	39,3	41,5	102
Weiden i. d. OPf.	68,06	41,4	19,1	22,4	609	Donau-Ries	1 274,92	118,0	58,1	59,8	93
<b>Landkreise</b>	<b>9 492,32</b>	<b>775,5</b>	<b>380,7</b>	<b>394,9</b>	<b>82</b>	Günzburg	762,25	108,2	53,1	55,1	142
Amberg-Weizsach	1 255,37	96,0	47,4	48,7	77	Lindau (Bodensee)	323,30	70,7	33,6	37,1	219
Cham	1 509,79	122,5	60,1	62,4	81	Neu-Ulm	515,39	143,2	70,0	73,2	278
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,89	107,3	52,6	54,7	80	Oberallgäu	1 526,78	130,9	62,6	68,2	86
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,93	92,7	45,2	47,4	65	Ostallgäu	1 395,17	116,7	56,6	60,1	84
Regensburg	1 395,34	147,9	73,2	74,7	106	Unterallgäu	1 230,32	117,7	57,0	60,7	96
Schwandorf	1 472,77	131,5	64,6	66,9	89	<b>Land insgesamt</b>	<b>70 554,18</b>	<b>11 100,3</b>	<b>5 382,9</b>	<b>5 747,3</b>	<b>157</b>
Tirschenreuth	1 086,23	77,7	37,7	40,0	71	Kreisfreie Städte	2 082,96	3 338,5	1 571,8	1 766,7	1 603
<b>RB Oberfranken</b>	<b>7 231,30</b>	<b>1 041,8</b>	<b>498,1</b>	<b>543,7</b>	<b>144</b>	<b>Landkreise</b>	<b>68 471,22</b>	<b>7 761,7</b>	<b>3 781,1</b>	<b>3 980,6</b>	<b>113</b>
Kreisfreie Städte	226,65	235,1	108,6	126,4	1 037	<b>Berlin</b>					
Bamberg	54,73	69,8	31,8	38,1	1 276	<b>Land insgesamt</b>	<b>884,30</b>	<b>3 378,8</b>	<b>1 594,8</b>	<b>1 782,0</b>	<b>3 819</b>
Bayreuth	66,89	70,9	33,1	37,9	1 060	<b>Brandenburg</b>					
Coburg	47,14	43,2	20,1	23,0	916	Kreisfreie Städte	167,00	94,6	45,2	49,3	566
Hof	57,89	51,1	23,7	27,5	883	Brandenburg	48,00	129,1	62,1	67,0	2 689
<b>Landkreise</b>	<b>7 004,65</b>	<b>806,8</b>	<b>389,5</b>	<b>417,2</b>	<b>115</b>	Cottbus	54,00	53,0	26,4	26,6	981
Bamberg	1 168,27	122,2	60,5	61,7	105	Eisenhüttenstadt	148,00	88,1	42,3	45,8	595
Bayreuth	1 273,01	98,1	47,7	50,4	77	Frankfurt/Oder	100,00	143,0	68,0	75,0	1 430
Coburg	591,54	82,4	40,2	42,2	139	Potsdam	76,00	52,3	25,3	27,0	688
Forchheim	642,90	99,3	48,5	50,8	155	Schwedt/Oder					
Hof	892,31	104,7	49,7	55,0	117						
Kronach	651,55	74,7	36,0	38,7	115						
Kulmbach	656,50	72,9	34,7	38,2	111						
Lichtenfels	521,83	65,8	31,7	34,2	126						
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,74	86,7	40,6	46,1	143						

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
<b>Landkreise</b>											
Angermünde	915,00	34,4	16,8	17,6	38	<b>RB Gießen</b>	<b>5 381,04</b>	<b>989,1</b>	<b>471,2</b>	<b>497,9</b>	<b>180</b>
Bad Freienwalde	588,00	37,1	18,1	19,0	63	Landkreise					
Bad Liebenwerda	600,00	53,7	25,7	28,0	89	Gießen	854,65	231,0	111,6	119,4	270
Beeskow	941,00	37,2	18,1	19,1	39	Lahn-Dill-Kreis	1 066,57	240,4	117,0	123,4	225
Belzig	913,00	33,4	16,4	17,1	37	Limburg-Weilburg	738,35	153,7	74,6	79,0	208
Bernau	537,00	72,4	35,4	37,0	96	Marburg-Biedenkopf	1 262,49	234,7	114,3	120,4	166
Brandenburg	883,00	36,8	17,9	19,0	42	Vogelsbergkreis	1 458,98	109,2	53,6	55,6	75
Calau	618,00	56,9	28,2	28,7	92	<b>RB Kassel</b>	<b>8 288,57</b>	<b>1 169,1</b>	<b>563,7</b>	<b>605,3</b>	<b>141</b>
Cottbus	727,00	43,1	21,1	21,9	59	Kreisfreie Stadt					
Eberswalde	714,00	82,3	40,2	42,1	115	Kassel	106,84	189,5	87,9	101,6	1 774
Eisenhüttenstadt	537,00	20,3	9,9	10,4	38	Landkreise					
Finstenwalde	645,00	55,9	26,9	29,0	87	Fulda	8 181,73	979,6	475,9	503,7	120
Forst	307,00	38,7	18,4	20,3	126	Hersfeld-Rotenburg	1 380,40	189,9	91,5	98,4	138
Fürstenwalde	924,00	105,5	51,3	54,2	114	Kassel	1 097,04	125,1	60,8	64,3	114
Gransee	945,00	43,9	21,4	22,5	46	Kassel	1 292,69	223,8	109,2	114,5	173
Guben	381,00	43,3	20,7	22,6	114	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,34	177,3	86,9	90,4	115
Herzberg	667,00	36,9	17,8	19,1	55	Waldeck-Frankenberg	1 848,54	150,9	73,1	77,8	82
Jüterbog	766,00	36,4	17,5	19,0	48	Werra-Meißner-Kreis	1 024,72	112,6	54,3	58,3	110
Königs Wusterhausen	725,00	86,7	41,9	44,8	120	<b>Land insgesamt</b>	<b>21 114,16</b>	<b>5 684,2</b>	<b>2 705,0</b>	<b>2 689,2</b>	<b>288</b>
Kyritz	809,00	34,1	16,6	17,5	42	Kreisfreie Städte	726,45	1 322,2	625,0	697,2	1 820
Lübben	806,00	32,4	15,8	16,6	40	Landkreise	20 387,71	4 271,9	2 080,0	2 192,0	210
Luckau	703,00	29,4	14,1	15,3	42	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Luckenwalde	588,00	44,5	21,1	23,4	76	Kreisfreie Städte					
Nauen	894,00	77,6	37,4	40,1	87	Greifswald	50,00	68,6	34,0	34,6	1 372
Neuruppin	1 264,00	65,4	31,6	33,8	52	Neubrandenburg	86,00	91,2	42,3	45,9	1 061
Oranienburg	857,00	130,5	63,5	67,0	152	Rostock	179,00	254,8	124,0	130,7	1 423
Perleberg	1 068,00	74,0	35,8	38,2	69	Schwerin	130,00	130,7	62,6	68,1	1 005
Potsdam	738,00	99,7	48,3	51,4	135	Stralsund	39,00	75,4	36,5	38,9	1 932
Prenzlau	795,00	43,6	21,4	22,3	65	Wismar	41,00	58,0	28,1	29,9	1 414
Pritzwalk	762,00	32,4	15,9	16,5	42	Landkreise					
Rathenow	818,00	63,1	30,5	32,5	77	Altentreptow	501,00	23,0	11,2	11,8	46
Seelow	842,00	39,7	19,5	20,2	47	Anklam	755,00	38,9	19,0	19,9	51
Senftenberg	598,00	114,9	56,1	58,9	192	Bad Doberan	550,00	49,4	24,0	25,3	90
Spremberg	349,00	43,0	20,8	22,2	123	Bützow	502,00	29,4	14,2	15,2	59
Strausberg	689,00	90,2	44,1	46,1	131	Demmin	783,00	44,5	21,5	23,0	57
Templin	996,00	35,5	17,4	18,1	36	Gadebusch	536,00	24,0	11,7	12,3	45
Wittstock	574,00	24,7	11,9	12,8	43	Greifswald	587,00	25,4	12,8	12,6	43
Zossen	766,00	75,7	37,1	38,6	99	Grevesmühlen	667,00	41,6	20,3	21,3	62
<b>Land insgesamt</b>	<b>29 081,00</b>	<b>2 665,7</b>	<b>1 291,8</b>	<b>1 373,8</b>	<b>82</b>	Grimmen	632,00	33,8	16,5	17,3	54
Kreisfreie Städte	593,00	560,0	269,3	290,7	944	Güstrow	1 002,00	72,4	35,3	37,1	72
Landkreise	28 488,00	2 105,7	1 022,6	1 083,1	74	Hagenow	1 550,00	72,1	35,0	37,1	47
						Ludwigslust	1 160,00	60,5	29,0	31,5	52
						Lübz	700,00	34,5	17,0	17,5	49
						Malchin	651,00	39,7	19,4	20,4	61
						Neubrandenburg	656,00	27,2	13,3	13,8	41
						Neustrelitz	1 243,00	54,8	26,5	28,3	44
						Parchim	677,00	39,7	19,2	20,4	59
						Pasewalk	844,00	42,6	20,8	21,8	50
						Ribnitz-Damgarten	942,00	65,8	31,8	34,1	70
						Röbel/Müritz	544,00	17,7	8,7	9,1	33
						Rostock	691,00	38,9	19,2	19,8	56
						Rügen	973,00	87,0	42,9	44,1	89
						Schwerin	857,00	34,5	17,1	17,4	40
						Sternberg	493,00	23,0	11,3	11,7	47
						Stralsund	593,00	24,8	12,2	12,6	42
						Strasburg	621,00	24,8	12,2	12,6	40
						Teterow	675,00	31,4	15,3	16,1	47
						Ueckermünde	789,00	51,1	25,2	25,9	65
						Waren	1 009,00	54,1	26,3	27,8	54
						Wismar	588,00	33,0	16,3	16,7	56
						Wolgast	542,00	59,8	29,2	30,6	110
						<b>Land insgesamt</b>	<b>23 638,00</b>	<b>1 977,8</b>	<b>984,7</b>	<b>1 013,2</b>	<b>83</b>
						Kreisfreie Städte	525,00	678,5	330,5	348,1	1 292
						Landkreise	23 313,00	1 299,3	634,2	665,1	56

<sup>1)</sup> Gebietsstand: 31. 12. 1990.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
<b>Niedersachsen</b>					<b>Land insgesamt</b>						
<b>RB Braunschweig</b>	<b>8 090,30</b>	<b>1 599,0</b>	<b>771,0</b>	<b>828,0</b>	<b>199</b>	<b>47 343,99</b>	<b>7 213,9</b>	<b>3 488,4</b>	<b>3 725,5</b>	<b>152</b>	
Kreisfreie Städte	619,95	492,2	237,3	254,9	794	Kreisfreie Städte	1 324,98	1 505,5	714,1	791,4	1 136
Braunschweig	192,05	254,1	121,0	133,1	1 323	Landreise	46 018,91	5 708,4	2 774,3	2 934,1	124
Salzgitter	223,92	111,8	54,0	57,8	499	<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Wolfsburg	203,98	126,2	62,2	64,0	619	<b>RB Düsseldorf</b>	<b>5 289,79</b>	<b>5 123,1</b>	<b>2 444,2</b>	<b>2 678,9</b>	<b>969</b>
Landkreise	7 476,35	1 106,9	533,7	573,2	148	Kreisfreie Städte	1 468,97	3 263,3	1 542,2	1 721,1	2 222
Gifhorn	1 560,97	133,1	66,3	66,8	85	Düsseldorf	217,08	570,2	265,5	304,7	2 627
Göttingen	1 117,00	252,3	121,0	131,3	226	Duisburg	232,81	529,2	254,1	275,0	2 273
Goslar	964,91	156,8	74,6	82,2	163	Essen	210,35	620,9	291,8	329,1	2 952
Helmstedt	673,66	97,7	47,2	50,4	145	Krefeld	137,50	236,9	112,8	124,1	1 723
Northeim	1 266,46	147,1	70,6	76,5	116	Mönchengladbach	170,52	253,8	119,9	133,9	1 488
Osterode am Harz	636,72	86,6	41,2	45,4	136	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	176,0	82,9	93,1	1 929
Peine	534,40	117,8	57,1	60,7	220	Oberhausen	77,03	221,4	106,1	115,3	2 874
Wolfenbüttel	722,23	115,5	55,7	59,8	160	Remscheid	74,60	121,1	57,7	63,4	1 623
<b>RB Hannover</b>	<b>9 044,19</b>	<b>2 012,7</b>	<b>961,3</b>	<b>1 051,4</b>	<b>223</b>	Solingen	89,46	161,5	76,5	85,0	1 905
Kreisfreie Stadt						Wuppertal	168,36	372,4	174,9	197,5	2 212
Hannover	203,97	502,4	233,8	268,6	2 463	Kreise	3 819,82	1 859,8	902,0	957,7	487
Landkreise	8 840,22	1 510,3	727,5	782,8	171	Kleve	1 231,44	263,9	126,6	135,3	214
Diepholz	1 987,17	184,1	90,6	93,5	93	Mettmann	407,09	488,2	235,3	252,9	1 199
Hamel-Pyrmont	796,10	153,8	72,1	81,8	193	Neuss	576,45	409,9	200,1	209,9	711
Hannover	2 085,44	550,3	267,0	283,3	264	Viersen	562,58	264,1	127,1	137,0	469
Hildesheim	1 205,15	279,9	133,3	146,7	232	Wesel	1 042,26	433,7	210,9	222,7	416
Holzminde	692,38	79,0	37,7	41,3	114	<b>RB Köln</b>	<b>7 364,84</b>	<b>3 922,9</b>	<b>1 894,2</b>	<b>2 028,6</b>	<b>533</b>
Nienburg (Weser)	1 398,41	112,6	54,9	57,7	80	Kreisfreie Städte	786,06	1 616,2	772,5	843,6	2 056
Schaumburg	675,57	150,6	72,0	78,6	223	Aachen	160,84	234,1	114,3	119,8	1 456
<b>RB Lüneburg</b>	<b>15 251,23</b>	<b>1 454,0</b>	<b>710,1</b>	<b>743,9</b>	<b>85</b>	Bonn	141,24	283,7	132,5	151,2	2 008
Landkreise						Köln	405,11	940,2	449,0	491,2	2 321
Celle	1 544,50	165,9	79,9	86,0	107	Leverkusen	78,87	158,2	76,7	81,5	2 006
Cuxhaven	2 072,23	189,9	92,2	96,7	91	Kreise	6 578,78	2 306,7	1 121,7	1 185,0	351
Harburg	1 244,35	192,6	94,4	98,2	155	Aachen	546,55	286,5	140,2	148,3	528
Lüchow-Dannenberg	1 219,61	47,3	22,8	24,5	39	Düren	940,97	236,7	115,5	121,2	252
Lüneburg	1 069,95	132,8	64,0	68,8	124	Erftkreis	704,83	407,3	198,7	208,6	578
Osterholz	650,61	94,6	46,8	47,8	145	Euskirchen	1 249,74	165,0	80,7	84,3	132
Rotenburg (Wümme)	2 069,71	138,3	68,7	69,6	67	Heinsberg	627,75	215,5	105,6	109,8	343
Soltau-Fallingb.ostel	1 873,15	123,2	60,6	62,6	66	Oberbergischer Kreis	917,91	252,0	121,2	130,8	275
Stade	1 266,36	164,9	81,1	83,9	130	Rheinisch-Bergischer Kreis	437,63	254,2	122,6	131,6	581
Uelzen	1 453,06	91,2	43,8	47,4	63	Rhein-Sieg-Kreis	1 153,40	487,6	237,2	250,3	423
Verden	787,70	114,3	55,9	58,4	145	<b>RB Münster</b>	<b>6 899,76</b>	<b>2 414,7</b>	<b>1 166,8</b>	<b>1 248,1</b>	<b>369</b>
<b>RB Weser-Ems</b>	<b>14 952,17</b>	<b>2 148,2</b>	<b>1 048,1</b>	<b>1 102,1</b>	<b>144</b>	Kreisfreie Städte	507,70	654,6	308,5	345,1	1 289
Kreisfreie Städte	501,06	510,9	243,1	267,9	1 020	Bottrop	100,59	116,8	56,1	60,6	1 161
Delmenhorst	62,35	73,4	35,8	37,6	1 178	Gelsenkirchen	104,85	288,0	137,2	150,8	2 746
Emden	112,38	49,8	24,1	25,7	443	Münster	302,26	249,9	116,2	133,7	827
Oldenburg (Oldenburg)	102,94	141,0	66,0	75,0	1 370	Kreise	6 392,06	1 760,1	857,2	903,0	275
Osnabrück	119,94	156,9	73,7	83,2	1 308	Borken	1 417,50	312,1	153,9	158,2	220
Wilhelmshaven	103,45	89,8	43,6	46,3	868	Coesfeld	1 108,77	179,4	87,4	92,0	162
Landkreise	14 451,11	1 637,3	803,0	834,3	113	Recklinghausen	760,05	639,1	308,5	330,6	841
Ammerland	728,09	94,4	46,4	48,0	130	Steinfurt	1 791,15	379,9	185,9	194,0	212
Aurich	1 278,12	168,0	81,9	86,2	131	Warendorf	1 314,59	249,6	121,5	128,1	190
Cloppenburg	1 417,11	116,5	57,7	58,8	82	<b>RB Detmold</b>	<b>6 516,19</b>	<b>1 829,2</b>	<b>875,9*</b>	<b>953,2</b>	<b>281</b>
Emsland	2 880,19	257,9	127,7	130,2	90	Kreisfreie Stadt	257,63	313,4	147,4	166,0	1 217
Friesland	607,43	93,2	45,3	47,9	153	Bielefeld					
Grfsch. Bentheim	980,44	117,6	57,4	60,2	120	Kreise	6 258,56	1 515,7	728,6	787,2	242
Leer	1 085,65	143,5	70,0	73,5	132	Gütersloh	966,51	293,0	143,0	150,0	303
Oldenburg (Oldenburg)	1 062,71	100,7	50,0	50,8	95	Herford	449,85	230,2	109,2	121,0	512
Osnabrück	2 121,32	301,7	146,6	155,1	142	Höxter	1 199,52	141,1	68,5	72,6	118
Vechta	812,42	102,8	50,8	51,9	126	Lippe	1 246,35	325,8	154,7	171,1	261
Wesermarsch	821,79	88,7	43,6	45,1	108	Minden-Lübbecke	1 151,70	287,4	137,2	150,2	250
Wittmund	655,84	52,3	25,6	26,7	80	Paderborn	1 244,63	238,2	116,0	122,2	191

\*) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
<b>RB Arnberg</b>	<b>8 000,01</b>	<b>3 645,4</b>	<b>1 754,4</b>	<b>1 891,0</b>	<b>488</b>	<b>Land insgesamt</b>	<b>19 848,13</b>	<b>3 065,2</b>	<b>1 706,7</b>	<b>1 896,8</b>	<b>188</b>
Kreisfreie Städte	863,45	1 539,7	734,7	805,0	1 783	Kreisfreie Städte	1 064,55	968,0	458,5	509,5	909
Bochum	145,39	390,1	185,4	204,7	2 683	Landkreise	18 784,58	2 697,3	1 310,2	1 387,1	144
Dortmund	280,22	589,2	281,4	307,8	2 103						
Hagen	160,37	210,7	100,1	110,6	1 314						
Hamm	226,06	174,7	84,3	90,4	773						
Herne	51,41	175,1	83,6	91,5	3 406						
Kreise	7 136,56	2 105,7	1 019,6	1 086,0	295	<b>Saarland</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,20	341,9	163,6	178,3	837	Landkreise					
Hochsauerlandkreis	1 957,87	260,7	126,9	133,8	133	Stadtverb. Saarbrücken	410,58	356,2	169,0	187,2	868
Märkischer Kreis	1 058,88	429,4	207,2	222,3	406	Merzig-Wadern	554,81	99,7	48,2	51,5	180
Olpe	710,22	126,3	62,4	63,9	178	Neunkirchen	249,02	147,4	70,9	76,6	582
Siegen-Wittgenstein	1 131,40	280,8	136,6	144,2	248	Saarlouis	459,10	208,7	101,1	107,6	455
Soest	1 327,43	269,4	138,9	139,9	203	Saar-Pfalz-Kreis	420,38	151,7	73,3	78,4	361
Unna	542,56	397,2	192,5	204,7	732	Sankt Wendel	476,13	91,7	44,8	46,9	193
<b>Land insgesamt</b>	<b>34 088,59</b>	<b>10 835,2</b>	<b>6 135,4</b>	<b>6 799,8</b>	<b>497</b>	<b>Land insgesamt</b>	<b>2 570,02</b>	<b>1 085,8</b>	<b>507,3</b>	<b>548,2</b>	<b>411</b>
Kreisfreie Städte	3 883,81	7 387,2	3 506,3	3 880,9	1 902						
Kreise	30 185,78	9 548,0	4 629,1	4 918,9	316	<b>Sachsen</b>					
						Kreisfreie Städte					
						Chemnitz	129,00	309,6	145,1	164,6	2 400
						Dresden	226,00	515,9	241,2	274,7	2 383
						Görlitz	26,00	77,0	35,8	41,2	2 960
						Leipzig	144,00	538,9	249,8	289,0	3 742
						Plauen	58,00	76,7	35,3	41,5	1 323
						Zwickau	57,00	121,2	57,5	63,7	2 127
						Landkreise					
						Annaberg	382,00	81,3	38,4	42,9	213
						Aue	365,00	118,1	55,8	62,2	323
						Auerbach	233,00	70,2	32,2	38,1	301
						Bautzen	690,00	127,0	61,4	65,6	184
						Bischofswerda	316,00	65,1	31,0	34,1	206
						Borna	364,00	85,9	41,5	44,4	236
						Brand-Erbisdorf	354,00	36,5	17,6	18,9	103
						Chemnitz	292,00	100,9	46,4	54,5	346
						Delitzsch	384,00	55,3	27,1	28,2	144
						Dippoldiswalde	458,00	44,6	21,4	23,2	97
						Döbeln	422,00	90,8	42,7	48,1	215
						Dresden	357,00	106,1	50,1	56,0	237
						Eilenburg	489,00	51,5	24,9	26,6	105
						Flöha	263,00	52,2	24,5	27,7	198
						Freiberg	310,00	80,9	38,5	42,4	261
						Freital	314,00	79,3	37,6	41,8	253
						Geithain	272,00	35,8	17,1	18,7	131
						Glöckau	174,00	66,1	30,9	35,1	380
						Görlitz	359,00	28,8	13,9	14,9	80
						Grimma	457,00	65,1	31,1	34,1	143
						Großenhain	453,00	42,4	20,4	22,0	94
						Hainichen	318,00	65,5	31,0	34,5	206
						Hohenstein-Ernstthal	134,00	59,9	28,2	31,8	447
						Hoyerswerda	668,00	111,5	55,3	56,2	167
						Kamenz	617,00	61,3	29,7	31,5	99
						Klingenthal	236,00	34,5	16,0	18,5	146
						Leipzig	443,00	133,8	63,1	70,6	302
						Löbau	400,00	97,0	46,0	51,0	243
						Marienberg	434,00	63,2	30,2	33,1	146
						Meißen	506,00	115,8	54,6	61,2	229
						Niesky	521,00	39,0	18,9	20,0	75
						Oelsnitz	348,00	37,8	17,5	20,4	109
						Oschatz	458,00	51,4	24,5	26,9	112
						Pirna	521,00	111,4	53,0	58,4	214
						Plauen	308,00	23,2	11,0	12,2	75
						Reichenbach	155,00	55,6	25,8	29,9	359
						Riesa	368,00	98,0	47,5	50,5	266
						Rochlitz	311,00	49,5	23,6	25,9	159
						Schwarzenberg	198,00	58,8	27,9	30,9	297
						Sebnitz	351,00	51,8	24,9	26,9	148
						Stollberg	196,00	78,6	37,2	41,4	401
						Torgau	612,00	55,8	27,1	28,7	91
						Weißwasser	525,00	61,2	30,4	30,8	117
						Werdau	208,00	71,3	33,0	38,3	343
						Wurzen	352,00	50,9	24,1	26,8	144
						Zittau	256,00	88,3	41,7	46,6	345
						Zschopau	214,00	58,7	27,0	29,7	265
						Zwickau	332,00	80,9	37,9	43,1	244

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1989

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
<b>Land insgesamt</b>	<b>18 338,00</b>	<b>4 985,9</b>	<b>2 356,2</b>	<b>2 629,7</b>	<b>272</b>	Ostholstein	1 391,37	184,7	88,3	96,4	133
Kreisfreie Städte	640,00	1 639,3	764,6	874,7	2 561	Pinneberg	662,19	263,3	127,7	135,6	398
Landkreise	17 698,00	3 346,6	1 591,5	1 755,1	189	Plön	1 081,53	116,3	57,3	59,0	108
<b>Sachsen-Anhalt</b>						Rendsburg-Eckernförde	2 185,62	243,2	119,1	124,1	111
Kreisfreie Städte						Schleswig-Flensburg	2 071,62	177,1	87,7	89,3	85
Dessau	126,00	103,2	49,6	53,6	819	Segeberg	1 344,31	215,4	104,9	110,5	160
Halle/Saale <sup>2)</sup>	134,00	327,9	155,2	172,7	2 447	Steinburg	1 056,26	125,8	61,1	64,7	119
Magdeburg	172,00	290,4	137,1	153,3	1 689	Stormarn	766,24	195,0	94,2	100,8	254
Landkreise						<b>Land insgesamt</b>	<b>15 729,01</b>	<b>2 570,8</b>	<b>1 241,3</b>	<b>1 329,8</b>	<b>163</b>
Aschersleben	383,00	65,7	31,6	34,1	172	Kreisfreie Städte	453,82	617,8	291,8	326,0	1 361
Bernburg	389,00	76,5	36,5	40,0	197	Kreise	15 275,19	1 953,0	949,5	1 003,6	128
Bitterfeld	454,00	128,0	61,6	66,4	282	<b>Thüringen</b>					
Burg	734,00	63,7	30,4	33,3	87	Kreisfreie Städte					
Eisleben	311,00	70,1	33,3	36,8	225	Erfurt	106,00	220,0	104,0	116,0	2 075
Gardelegen	818,00	38,9	18,8	20,1	48	Gera	78,00	134,5	64,2	70,3	1 724
Genthin	590,00	39,6	19,2	20,4	67	Jena	59,00	107,5	51,0	56,5	1 821
Gräfenhainichen	465,00	39,5	19,0	20,5	85	Suhl	66,00	56,5	27,4	29,1	856
Halberstadt	665,00	89,6	42,7	46,9	135	Weimar	51,00	63,3	30,0	33,3	1 241
Haldensleben	849,00	58,1	28,1	30,1	68	Landkreise					
Havelberg	522,00	21,7	10,5	11,2	42	Altenburg	345,00	104,0	49,7	54,3	301
Hettstedt	465,00	55,3	26,8	28,5	119	Apolda	243,00	48,7	22,9	25,8	201
Hohenmölsen	178,00	28,1	13,5	14,6	158	Arnstadt	502,00	66,3	31,7	34,6	132
Jessen	621,00	33,5	16,3	17,2	54	Artern	473,00	55,0	26,8	28,3	116
Klötze	611,00	29,0	14,1	14,9	47	Bad Salzungen	622,00	89,7	43,8	45,9	144
Köthen	480,00	78,5	37,4	41,2	164	Eisenach	708,00	115,2	55,7	59,6	163
Merseburg	473,00	119,4	57,0	62,4	252	Eisenberg	242,00	33,9	16,3	17,6	140
Naumburg	359,00	54,6	25,8	28,8	152	Erfurt	535,00	47,6	23,4	24,2	89
Nebra	307,00	30,1	14,6	15,6	98	Gera	470,00	58,3	27,9	30,4	124
Oschersleben	388,00	42,9	20,5	22,5	111	Gotha	768,00	143,3	68,5	74,9	187
Osterburg	1 066,00	45,0	21,7	23,2	42	Greiz	228,00	55,8	26,0	29,8	245
Quedlinburg	503,00	88,5	41,9	46,5	176	Heiligenstadt	386,00	43,6	20,9	22,6	113
Querfurt	374,00	32,4	15,6	16,8	87	Hildburghausen	697,00	59,0	28,5	30,5	85
Roßlau	403,00	35,1	17,0	18,1	87	Ilmenau	347,00	67,9	32,2	35,7	196
Saalkreis	619,00	66,7	32,4	34,3	108	Jena	367,00	34,0	16,4	17,6	93
Salzwedel	879,00	45,8	22,0	23,8	52	Langensalza	507,00	46,6	22,5	24,1	92
Sangerhausen	690,00	79,0	38,2	40,8	115	Lobenstein	356,00	28,7	13,9	14,8	81
Schönebeck	434,00	85,4	40,9	44,5	197	Meiningen	705,00	69,7	33,7	36,0	99
Staßfurt	386,00	69,0	32,9	36,1	179	Mühlhausen	571,00	91,5	43,9	47,6	160
Stendal	953,00	98,1	48,2	49,9	103	Neuhaus a. Rennweg	321,00	37,4	17,6	19,8	117
Wanzleben	454,00	41,5	20,0	21,5	91	Nordhausen	714,00	109,5	52,7	56,8	153
Weißenfels	223,00	64,7	30,9	33,8	290	Pößneck	411,00	53,3	25,4	27,9	130
Wernigerode	772,00	104,3	49,9	54,6	135	Rudolstadt	469,00	68,3	32,8	35,5	146
Wittenberg	609,00	93,1	44,2	48,9	153	Saalfeld	337,00	59,3	28,5	30,8	176
Wolmirstedt	526,00	46,4	22,4	24,1	88	Schleiz	455,00	32,2	15,3	17,0	71
Zeitz	353,00	78,1	37,0	41,0	221	Schmalkalden	406,00	64,7	31,1	33,6	159
Zerbst	707,00	38,9	18,9	20,1	55	Schmölln	224,00	31,5	15,0	16,6	141
<b>Land insgesamt</b>	<b>20 445,00</b>	<b>2 996,5</b>	<b>1 433,8</b>	<b>1 562,7</b>	<b>147</b>	Sömmerda	556,00	66,6	32,2	34,4	120
Kreisfreie Städte	432,00	721,5	342,0	379,5	1 670	Sondershausen	598,00	54,4	26,3	28,1	91
Landkreise	20 013,00	2 275,0	1 091,8	1 183,2	114	Sonneberg	306,00	58,4	27,7	30,7	191
<b>Schleswig-Holstein</b>						Stadtroda	272,00	33,5	16,3	17,1	123
Kreisfreie Städte						Suhl	386,00	45,1	21,6	23,5	117
Flensburg	56,35	86,0	40,6	45,3	1 526	Weimar	543,00	45,3	22,0	23,3	83
Kiel	111,72	241,2	115,0	126,2	2 159	Worbis	561,00	76,1	36,8	39,3	136
Lübeck	214,19	211,0	98,3	112,7	985	Zeulenroda	263,00	39,0	18,6	20,5	148
Neumünster	71,56	79,6	37,8	41,8	1 112	<b>Land insgesamt</b>	<b>18 254,00</b>	<b>2 715,2</b>	<b>1 301,0</b>	<b>1 414,2</b>	<b>167</b>
Kreise						Kreisfreie Städte	360,00	581,7	276,6	305,1	1 616
Dithmarschen	1 404,62	127,1	61,5	65,6	90	Landkreise	15 894,00	2 133,4	1 024,4	1 109,1	134
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	154,9	74,5	80,4	123	<b>Deutschland</b>					
Nordfriesland	2 048,43	150,2	73,1	77,0	73	<b>Insgesamt</b>	<b>358 981,20</b>	<b>78 619,5</b>	<b>37 814,8</b>	<b>40 804,7</b>	<b>220</b>
						Kreisfreie Städte	15 374,61	26 802,9	12 689,1	14 113,8	1 743
						Landkreise	341 586,59	51 816,7	25 125,8	26 690,8	152

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

2) Einschl. Halle/Neustadt.

## 3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1989\*)

1 000

Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung
Aachen	NW	234,1	Braunschweig	NI	254,1	Essen	NW	620,9	Hannover	NI	502,4
Aalen	BW	63,2	Bremen	HB	537,6	Esslingen am Neckar	BW	90,2	Hattersheim am Main	HE	23,5
Achern	BW	20,5	Bremerhaven	HB	127,6	Ettlingen	BW	37,3	Hattingen	NW	56,4
Achim	NI	28,4	Bretten	BW	23,6	Euskirchen	NW	48,1	Heide	SH	20,1
Ahaus	NW	30,3	Brilon	NW	24,4	Falkensee	BB	22,7	Heidelberg	BW	132,4
Ahlen	NW	52,9	Bruchsal	BW	37,0	Fellbach	BW	39,7	Heidenau	SN	21,1
Ahrensburg	SH	27,2	Brühl	NW	40,9	Filderstadt	BW	37,5	Heidenheim an der Brenz	BW	48,5
Albstadt	BW	47,0	Buchholz in der Nordheide	NI	30,7	Finsterwalde	BB	24,1	Heilbronn	BW	112,8
Alfeld (Leine)	NI	21,9	Bühl	BW	23,6	Flensburg	SH	86,0	Heiligenhaus	NW	29,4
Alsdorf	NW	46,3	Bünde	NW	39,2	Forst/Lausitz	SH	28,9	Heinsberg	NW	36,6
Altena	NW	23,4	Burg	ST	27,9	Forstheim	BY	26,6	Helmstedt	NI	26,7
Altenburg	TH	52,9	Burgdorf	NI	28,4	Frankenthal (Pfalz)	RP	45,6	Hemer	NW	33,8
Amberg	BY	42,3	Butzbach	HE	21,2	Frankfurt am Main	HE	628,8	Hennef (Sieg)	NW	30,9
Andernach	RP	27,3	Buxtehude	NI	31,2	Frankfurt/Oder	BB	88,1	Henningsdorf bei Berlin	BB	25,8
Annaberg-Buchholz	SN	25,8	Calw	BW	21,6	Frechen	NW	42,6	Henstedt-Ützburg	SH	20,4
Ansbach	BY	36,9	Castrop-Rauxel	NW	78,0	Freiberg	SN	50,9	Happenheim (Bergstraße)	HE	23,4
Apolda	TH	28,2	Celle	NI	71,1	Freiburg im Breisgau	BW	185,3	Herborn	HE	20,5
Arnsberg	NW	74,1	Chemnitz	SN	309,6	Freising	BY	35,3	Herdecke	NW	25,7
Arnstadt	TH	30,3	Cloppenburg	NI	22,6	Freital	SN	42,0	Herford	NW	62,1
Aschaffenburg	BY	62,4	Coburg	BY	43,2	Freudenstadt	BW	21,6	Herne	NW	175,1
Aschersleben	ST	34,3	Coesfeld	NW	32,0	Friedberg	BY	25,8	Herrenberg	BW	26,5
Attendorf	NW	22,0	Coswig	SN	27,6	Friedberg (Hessen)	HE	24,2	Herten	NW	68,0
Aue	SN	26,2	Cottbus	BB	129,1	Friedrichsdorf	HE	22,8	Herzogenrath	NW	43,6
Auerbach/Vogtl.	SN	22,3	Craißheim	BW	26,9	Friedrichshafen	BW	52,8	Hettstedt	ST	21,5
Augsburg	BY	248,3	Crimmitschau	SN	23,9	Fröndenberg	NW	20,8	Heusweiler	SL	20,0
Aurich	NI	36,1	Cuxhaven	NI	55,3	Fürstenberg	BY	30,4	Hilden	NW	53,8
						Fürstenfeldbruck	BY	36,0	Hildesheim	NI	103,4
						Fürstenwalde/Spree	BB	99,6	Höxter	NW	32,1
						Fulda	HE	54,6	Hof	BY	51,1
									Hofheim am Taunus	HE	34,7
Backnang	BW	30,7	Dachau	BY	34,2				Holzwinden	NI	20,9
Bad Berleburg	NW	20,1	Darmstadt	HE	136,3	Gaggenau	BW	28,3	Homburg	SL	42,2
Bad Harzburg	NI	23,1	Datteln	NW	36,4	Ganderkesee	NI	26,4	Horb am Neckar	BW	21,7
Bad Hersfeld	HE	29,3	Deggendorf	BY	29,0	Garbsen	NI	59,4	Hoyerswerda	SN	69,2
Bad Homburg v. d. Höhe	HE	51,1	Delbrück	NW	23,3	Garmisch-Partenkirchen	BY	25,9	Hückelhoven	NW	33,9
Bad Honnef	NW	22,0	Deltitzsch	SN	28,2	Geathacht	SH	25,2	Hürth	NW	49,5
Bad Kissingen	BY	20,3	Dalmenhorst	NI	73,4	Geilenkirchen	NW	21,8	Husum	SH	20,7
Bad Kreuznach	RP	39,8	Dessau	ST	103,2	Geislingen an der Steige	BW	26,3			
Bad Nauheim	HE	27,7	Detmold	NW	67,3	Geldern	NW	28,6	Ibbenbüren	NW	43,4
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,7	Dietzenbach	HE	28,8	Geisenkirchen	NW	288,0	Idar-Oberstein	RP	33,3
Bad Oeynhausen	NW	44,6	Dillenburg	HE	23,7	Georgsmarienhütte	NI	31,1	Ingelheim am Rhein	RP	20,8
Bad Oldesloe	SH	20,6	Dillingen/Saar	SL	21,3	Gera	TH	134,5	Ingolstadt	BY	100,1
Bad Pyrmont	NI	20,5	Dinslaken	NW	63,7	Geretsried	BY	21,3	Immenau	TH	28,9
Bad Salzungen	NW	51,2	Ditzingen	BW	22,3	Germering	BY	35,3	Iserlohn	NW	93,7
Bad Salzungen	TH	21,8	Döbeln	SN	27,9	Gevelsberg	NW	32,5	Isernhagen	NI	21,0
Bad Schwartau	SH	20,0	Dormagen	NW	56,2	Gießen	HE	72,0	Itzehoe	SH	32,2
Bad Vilbel	HE	24,7	Dorsten	NW	75,9	Gifhorn	NI	35,2			
Bad Zwischenahn	NI	23,3	Dortmund	NW	589,2	Gladbeck	NW	79,1	Jena	TH	107,5
Baden-Baden	BW	50,9	Dreieich	HE	38,4	Glauchau	SN	27,3	Jüchen	NW	20,5
Baesweiler	NW	24,1	Dresden	SN	515,9	Goch	NW	29,6	Jülich	NW	30,5
Balingen	BW	30,9	Duderstadt	NI	22,3	Göppingen	BW	53,2	Kaarst	NW	39,6
Bamberg	BY	68,8	Dülmen	NW	39,6	Görlitz	SN	77,0	Kaiserslautern	RP	97,0
Barsinghausen	NI	32,8	Düsseldorf	NW	83,5	Göttingen	NI	119,1	Kamen	NW	45,0
Baunatal	HE	23,8	Duisburg	NW	570,2	Goslar	NI	45,6	Kamp-Lintfort	NW	38,2
Bautzen	SN	52,0				Götha	TH	57,1	Karlsruhe	BW	267,2
Bayreuth	BY	70,9	Eberswalde-Finow	BB	55,0	Greifswald	MV	68,8	Kassel	HE	189,5
Beckum	NW	35,8	Eckernförde	SH	22,3	Greiz	TH	34,0	Kaufbeuren	BY	39,2
Bedburg	NW	21,0	Ehingen (Donau)	BW	22,6	Greven	NW	29,7	Kehl	BW	29,1
Bensheim	HE	34,3	Eilenburg	SN	21,5	Grevenbroich	NW	59,5	Kelkheim (Taunus)	HE	25,5
Bergheim	NW	56,3	Einbeck	NI	28,5	Griesheim	HE	20,6	Kempen	NW	32,4
Bergisch Gladbach	NW	102,4	Eisenach	TH	47,8	Gronau (Westf.)	NW	39,5	Kempten (Allgäu)	BY	60,3
Bergkamen	NW	48,8	Eisenhüttenstadt	BB	53,0	Groß-Gerau	HE	21,7	Kerpen	NW	55,2
Berlin	BE	3 376,8	Eisleben, Lutherstadt	ST	26,8	Guben	BB	34,4	Kevelaer	NW	22,7
Bernburg/Saale	ST	41,4	Eltwangen (Jagst)	BW	21,9	Güstrow	MV	38,7	Kiel	SH	241,2
Biberach an der Riß	BW	28,6	Elmshorn	SH	42,9	Gütersloh	NW	83,9	Kirchheim unter Teck	BW	34,9
Bielefeld	NW	313,4	Emden	NI	49,8	Gummersbach	NW	49,3	Kleve	NW	44,6
Bietigheim-Bissingen	BW	37,8	Emmendingen	BW	23,1				Koblenz	RP	107,3
Bingen am Rhein	RP	23,2	Emmerich	NW	27,9	Haan	NW	29,1	Köln	NW	940,2
Bitterfeld	ST	20,6	Emsdetten	NW	31,1	Hagen	NW	210,7	Königsbrunn	BY	20,4
Blieskastel	SL	22,3	Ennepetal	NW	33,6	Halberstadt	ST	47,5	Königswinter	NW	34,2
Bocholt	NW	67,7	Erding	BY	24,4	Haldensleben	ST	20,8	Köthen/Anhalt	ST	34,2
Bochum	NW	390,1	Erfstadt	NW	44,4	Halle/Neustadt	ST	83,0	Konstanz	BW	73,2
Böblingen	BW	43,5	Erfurt	TH	220,0	Halle/Saale	ST	234,8	Korbach	HE	21,5
Bonn	NW	283,7	Erkelenz	NW	36,7	Haltern	NW	33,2	Kornwestheim	BW	28,5
Borken	NW	34,9	Erkrath	NW	46,4	Hamburg	HH	1 606,6	Kornchenbroich	NW	28,0
Borna	SN	24,3	Erlangen	BY	100,8	Hamm	NW	174,7	Krefeld	NW	236,9
Bornheim	NW	34,8	Eschwege	HE	21,8	Hamminkeln	NW	23,9	Kreuztal	NW	29,7
Bottrop	NW	116,8	Eschweiler	NW	53,6	Hanau	HE	84,9	Kulmbach	BY	27,2
Bramsche	NI	28,7	Espelkamp	NW	24,4						
Brandenburg/Havel	BB	94,6									

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

## 3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1989\*)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzen	NI	36,4	Neckarsulm	BW	21,8	Rheine	NW	69,4	Troisdorf	NW	62,5
Lage	NW	33,1	Netphen	NW	22,4	Rheinfelden (Baden)	BW	27,9	Tübingen	BW	77,4
Lahr/Schwarzwald	BW	33,5	Nettetal	NW	38,1	Riesa	SN	48,3	Tuttlingen	BW	32,1
Lampertheim	HE	30,5	Neubrandenburg	MV	91,2	Rietberg	NW	23,3	Übach-Palenberg	NW	23,1
Landau in der Pfalz	RP	36,4	Neuburg a.d. Donau	BY	24,7	Rinteln	NI	26,1	Uetzen	NI	34,9
Landshut	BY	57,5	Neu-Isenburg	HE	35,0	Rodgau	HE	39,0	Ulm	BW	107,5
Landsberg a. Lech	BY	20,0	Neukirchen-Vluyn	NW	25,6	Rödermark	HE	24,4	Unna	NW	60,6
Langen	HE	31,4	Neumarkt i.d. OPf.	BY	33,8	Rösrath	NW	22,0	Unterschleißheim	BY	22,7
Langenfeld (Rheinland)	NW	51,1	Neumünster	SH	79,6	Ronnenberg	NI	20,1	Vaihingen an der Enz	BW	23,6
Langenhagen	NI	46,3	Neunkirchen	SL	50,7	Rosenheim	BY	54,5	Varel	NI	23,7
Lauchhammer	BB	23,8	Neuruppin	BB	27,3	Rostock	MV	254,8	Vechta	NI	22,9
Lauf a.d. Pegnitz	BY	22,7	Neusäß	NW	144,3	Roth	BY	20,4	Velbert	NW	68,0
Lebach	SL	22,0	Neustadt am Rübenberge	NI	38,4	Rottenburg am Neckar	BW	34,4	Verden (Aller)	NI	23,8
Leer (Ostfriesland)	NI	31,1	Neustadt an der Weinstraße	RP	50,7	Rotweil	BW	22,9	Viernheim	HE	30,0
Lehrte	NI	39,7	Neustrelitz	MV	27,1	Rudolstadt	TH	31,9	Viersen	NW	78,1
Leichlingen (Rheinland)	NW	25,2	Neu-Ulm	BY	45,3	Rüsselsheim	HE	58,6	Villingen-Schwenningen	BW	76,7
Leinfelden-Echterdingen	BW	34,3	Neuwied	RP	60,9	Saalfeld/Saale	TH	34,5	Völklingen	SL	42,9
Leipzig	SN	538,9	Niederkassel	NW	28,5	Saarbrücken	SL	188,6	Voerde (Niederrhein)	NW	35,8
Lemgo	NW	38,4	Nienburg (Weser)	NI	29,7	Saarflous	SL	37,8	Waiblingen	BW	47,0
Lengerich	NW	20,3	Norden	NI	23,6	Salzgitter	NI	111,8	Waldkraiburg	BY	23,4
Lennestadt	NW	25,9	Nordenham	NI	28,5	Salzwedel	ST	23,7	Waldshut-Tiengen	BW	21,5
Leonberg	BW	41,3	Norderstedt	SH	67,1	Sangerhausen	ST	34,1	Walsrode	NI	22,2
Leutkirch im Allgäu	BW	20,2	Nordhausen	TH	48,7	Sankt Augustin	NW	50,3	Wallenhorst	NI	21,0
Leverkusen	NW	158,2	Nordhorn	NI	48,6	Sankt Ingbert	SL	40,5	Waltran	NW	28,7
Lichtenfels	BY	20,4	Northheim	NI	30,5	Sankt Wendel	SL	26,7	Wangen im Allgäu	BW	24,0
Limbach/Oberfrohna	SN	22,8	Nürnberg	BY	481,9	Schleswig	SH	26,6	Warburg	NW	21,9
Limburg a.d. Lahn	HE	29,2	Nürtingen	BW	36,9	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	20,5	Waren/Müritz	MV	24,8
Lindau (Bodensee)	BY	23,9	Oberhausen	NW	221,4	Schneeberg	SN	21,7	Warendorf	NW	34,0
Lingen (Ems)	NI	48,0	Obertshausen	HE	22,4	Schönebeck/Elbe	ST	44,7	Warstein	NW	28,0
Lippstadt	NW	60,7	Oberursel (Taunus)	HE	39,2	Schorndorf	BW	36,5	Wedel (Holstein)	SH	30,2
Löhne	NW	37,3	Oelde	NW	27,0	Schwabach	BY	34,3	Wedemark	NI	24,2
Lörrach	BW	41,4	Oer-Erkenschwick	NW	27,8	Schwäbisch Gmünd	BW	58,1	Wegberg	NW	25,0
Lohmar	NW	25,8	Offenbach am Main	HE	113,0	Schwäbisch Hall	BW	31,4	Weiden i.d. OPf.	BY	41,4
Luckenwalde	BB	27,1	Offenburg	BW	51,8	Schwandorf	BY	25,9	Weil am Rhein	BW	26,6
Ludwigsburg	BW	80,1	Olching	BY	20,3	Schwarzenberg/Erzgeb.	SN	20,5	Weimar	TH	63,3
Ludwigsfelde	BB	22,7	Oldenburg (Oldenburg)	NI	141,0	Schwedt/Oder	BB	52,3	Weingarten	BW	21,8
Ludwigshafen am Rhein	RP	158,9	Olpe	NW	22,9	Schweinfurt	BY	53,1	Weinheim	BW	41,8
Lübbecke	NW	22,6	Oranienburg	BB	29,2	Schweim	NW	29,6	Weinstadt	BW	23,6
Lübbenau/Spreewald	BB	21,4	Osnabrück	NI	156,9	Schwerin	MV	130,7	Weißenfels	ST	38,6
Lübeck	SH	211,0	Osterholz-Scharmbeck	NI	24,3	Schwerte	NW	49,3	Weißwasser	SN	37,3
Lüdenscheid	NW	76,6	Osterode am Harz	NI	26,6	Seelze	NI	30,2	Weisterstadt	HE	21,1
Lüneburg	NI	60,4	Ostfildern	BW	28,3	Seesen	NI	21,6	Werdaun	SN	20,8
Lünen	NW	85,9	Overath	NW	23,2	Seevetal	NI	36,2	Werdohl	NW	21,3
Magdeburg	ST	290,4	Paderborn	NW	115,3	Selm	NW	24,2	Weri	NW	27,6
Maintal	HE	35,9	Papenburg	NI	29,4	Senftenberg	BB	32,1	Wermelskirchen	NW	34,7
Mainz	RP	175,4	Parchim	MV	23,9	Siegburg	NW	34,5	Werne	NW	28,6
Mannheim	BW	302,7	Passau	BY	49,1	Siegen	NW	106,2	Wernigerode	ST	37,2
Marburg	HE	71,7	Peine	NI	45,6	Sindelfingen	BW	57,6	Wertheim	BW	20,7
Marl	NW	89,9	Petershagen	NW	23,9	Singan (Hohentwiel)	BW	42,6	Wesel	NW	58,3
Marsberg	NW	20,6	Pforzheim	BW	109,6	Sinsheim	BW	28,1	Wesseling	NW	29,9
Mechernich	NW	22,2	Pfungstadt	HE	23,4	Sömmerda	TH	24,1	Wetter (Ruhr)	NW	28,2
Meckenheim	NW	21,8	Pinneberg	SH	36,7	Soest	NW	41,2	Wetzlar	HE	50,5
Meerane	SN	22,0	Pirmasens	RP	47,1	Solingen	NW	181,5	Weyhe	NI	24,5
Meerbusch	NW	52,7	Pirna	SN	44,8	Sondershausen	TH	24,6	Wiehl	NW	22,1
Meiningen	TH	25,8	Plauen	SN	76,7	Sonneberg	TH	27,5	Wiesbaden	HE	254,6
Meißen	SN	36,6	Plettenberg	NW	28,2	Sonthofen	BY	20,2	Wiesloch	BW	22,1
Melle	NI	40,7	Porta Westfalica	NW	34,1	Speyer	RP	45,3	Wilhelmshaven	NI	89,8
Memmingen	BY	38,1	Potsdam	BB	143,0	Spremberg	BB	24,6	Willich	NW	41,0
Menden (Sauerland)	NW	55,0	Prenzlau	BB	23,9	Springe	NI	29,2	Winnenden	BW	23,2
Meppen	NI	30,0	Püttlingen	SL	20,5	Sprockhövel	NW	24,0	Winsen (Luhe)	NI	26,3
Merseburg/Saale	ST	44,7	Pulheim	NW	48,4	Stade	NI	41,3	Wipperfürth	NW	20,7
Merzig	SL	29,3	Quedlinburg	ST	28,6	Stadtallendorf	HE	20,4	Wismar	MV	58,0
Meschede	NW	30,9	Radebeul	SN	32,9	Stadtthagen	NI	22,3	Witten	NW	103,9
Mettmann	NW	37,7	Radevormwald	NW	23,0	Stadtfurt	ST	26,7	Wittenberg, Lutherstadt	ST	52,8
Metzingen	BW	20,0	Radolfzell am Bodensee	BW	25,6	Steinfurt	NW	30,2	Wittenberge	BB	30,0
Minden	NW	75,4	Rastatt	BW	41,0	Stendal	ST	50,7	Wölfen	ST	46,0
Mönchengladbach	NW	253,8	Rathenow	BB	31,3	Stolberg (Rhd.)	NW	56,4	Wolffenbüttel	NI	51,0
Mörfelden-Walldorf	HE	29,2	Ratingen	NW	90,0	Stralsund	MV	75,4	Wolfsburg	NI	126,2
Moers	NW	102,4	Ravensburg	BW	44,3	Straubing	BY	40,6	Worms	RP	75,0
Monheim	NW	41,5	Recklinghausen	NW	122,1	Strausberg	BB	28,5	Wülfrath	NW	21,2
Mosbach	BW	24,0	Regensburg	BY	119,2	Stuhr	NI	27,3	Würselen	NW	33,5
Mühlacker	BW	24,2	Reichenbach/Vogtl.	SN	26,2	Stuttgart	BW	565,7	Würzburg	BY	125,6
Mühlhausen	TH	43,0	Reinbek	SH	24,5	Suhl	TH	56,5	Wunstorf	NI	37,2
Thomas-Müntzer-Stadt	HE	23,6	Remscheid	NW	121,1	Sundern (Sauerland)	NW	26,2	Wuppertal	NW	372,4
Mühlheim am Main	HE	176,0	Rendsburg	SH	30,6	Taunusstein	HE	26,3	Zeit	ST	42,3
Mülheim a.d. Ruhr	NW	176,0	Reutlingen	BW	101,2	Tönisvorst	NW	23,7	Zirndorf	BY	21,4
München	BY	1 218,3	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,1	Torgau	SN	23,0	Zittau	SN	37,4
Münden	NI	24,7	Rheinbach	NW	22,5	Traunreut	BY	20,2	Zweibrücken	RP	33,4
Münster	NW	249,9	Rheinberg	NW	27,0	Trier	RP	95,6	Zwickau	SN	121,2
Nagold	BW	20,8									
Naumburg/Saale	ST	31,4									

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

## 3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern\*)

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) <sup>1)</sup>		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-) <sup>2)</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
1967	77 780,3	-33,3	+222,1	+119,2	+ 2	77 899,5	37 354,7	40 544,8
1968	77 899,5	- 7,6	+482,2	+490,2	+ 6	78 389,7	37 665,9	40 723,8
1969	78 389,7	-23,0	+736,0	+723,1	+ 9	79 112,8	38 109,7	41 003,1
davon (1969):								
Baden-Württemberg	9 432,7	+17,3	+168,6	+186,0	+20	9 618,7	4 670,2	4 948,5
Bayern	11 049,3	+ 5,7	+185,8	+171,5	+16	11 220,7	5 420,6	5 800,2
Berlin	3 352,8	- 5,3	+ 64,1	+ 56,9	+17	3 409,7	1 615,1	1 794,7
Brandenburg	2 669,1	+ 1,5	- 32,6	- 28,0	-10	2 641,2	1 281,3	1 359,8
Bremen	662,0	- 2,0	+ 13,6	+ 11,7	+18	673,7	320,7	353,0
Hamburg	1 603,1	- 5,9	+ 29,1	+ 23,2	+14	1 626,2	767,2	859,1
Hessen	5 568,9	- 4,1	+ 95,8	+ 91,7	+16	5 660,6	2 741,4	2 919,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 978,8	+ 5,2	- 19,8	- 14,9	- 8	1 963,9	957,9	1 006,0
Niedersachsen	7 184,9	- 7,2	+106,1	+ 98,9	+14	7 283,8	3 526,6	3 757,2
Nordrhein-Westfalen	16 874,1	- 3,4	+232,9	+229,5	+14	17 103,6	8 227,1	8 876,5
Rheinland-Pfalz	3 653,2	- 2,9	+ 51,4	+ 48,5	+13	3 701,7	1 788,7	1 912,9
Saarland	1 054,1	- 1,7	+ 12,5	+ 10,8	+10	1 064,9	512,9	552,0
Sachsen	5 014,4	-12,1	-104,6	-113,8	-23	4 900,7	2 317,5	2 583,2
Sachsen-Anhalt	3 004,5	- 3,0	- 40,2	- 39,5	-13	2 965,0	1 420,9	1 544,0
Schleswig-Holstein	2 564,6	- 3,2	+ 33,2	+ 30,0	+13	2 594,6	1 255,0	1 339,6
Thüringen	2 723,3	- 1,9	- 39,7	- 39,4	-14	2 683,9	1 286,7	1 397,2

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

1) Früheres Bundesgebiet: Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. - Für 1967 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende. Gebiet der ehem. DDR: Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme stimmt nicht mit denen sich aus der Bevölkerungsbilanz ergebenden Daten überein. Dies ist auf eine

bis 1969 erfolgte schrittweise Angleichung der fortgeschriebenen Einwohnerzahlen an den Bevölkerungsstand, der im Zentralen Einwohnerregister im früheren Berlin (Ost) geführt wird, zurückzuführen.

2) Gebiet der ehem. DDR: Ohne Berücksichtigung der Wanderungen zwischen den Kreisen, die im Zuge der territorialen Neugliederung umgruppiert wurden.

## 3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

## 3.8.1 Deutschland

Jahr <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	69 346 297	1 054 090	4 389 870	9 426 951	1 185 685	3 169 228	2 878 238	17 287 640	19 831 687	3 373 523	6 749 385
1955	71 349 915	1 072 432	5 230 750	7 407 881	1 243 710	3 945 985	3 573 656	17 182 512	20 395 321	3 661 878	7 655 792
1960	73 146 809	1 226 255	5 614 730	8 102 974	800 076	2 752 605	3 614 380	19 492 696	18 811 081	4 261 871	8 470 141
1965	76 336 308	1 295 793	6 418 509	8 739 253	1 035 241	3 021 915	2 493 232	20 826 179	18 114 693	4 756 244	9 637 249
1970	78 069 471	1 015 658	6 089 568	9 871 552	1 096 794	3 205 352	3 211 025	20 488 103	17 523 879	4 787 899	10 779 641
1971	78 556 202	994 071	5 839 662	10 079 455	1 128 201	3 278 839	3 232 218	20 806 954	17 476 383	4 724 718	10 995 701
1972	78 820 721	884 632	5 570 595	10 248 970	1 150 355	3 344 603	3 287 935	21 083 803	17 349 949	4 694 465	11 207 414
1973	79 052 620	800 791	5 227 818	10 312 194	1 215 938	3 432 028	3 329 377	21 444 016	17 247 964	4 631 636	11 410 858
1974	78 882 235	791 185	4 845 123	10 294 861	1 248 950	3 531 132	3 363 810	21 325 542	17 337 192	4 533 655	11 810 785
1975	78 464 873	767 144	4 489 382	10 130 993	1 287 613	3 628 267	3 385 693	21 104 096	17 664 667	4 261 576	11 745 442
1976	78 209 026	786 832	4 213 430	9 863 601	1 291 341	3 759 278	3 446 831	20 931 242	18 201 059	3 852 933	11 862 479
1977	78 110 602	796 201	3 996 122	9 527 629	1 334 351	3 838 837	3 551 026	20 845 250	18 811 909	3 366 565	12 042 712
1978	78 073 038	800 853	3 913 817	9 089 032	1 343 477	3 832 610	3 670 193	20 746 329	19 482 750	2 926 537	12 167 440
1979	78 179 666	811 014	3 931 011	8 606 764	1 319 000	4 008 606	3 820 497	20 648 878	20 004 179	2 784 734	12 264 983
1980	78 397 483	859 531	3 974 333	8 129 750	1 310 161	4 057 829	3 925 930	20 637 672	20 328 474	3 009 768	12 164 035
1981	78 418 324	853 218	4 067 803	7 661 056	1 265 996	4 028 534	4 019 043	20 684 018	20 558 399	3 406 132	11 894 325
1982	78 252 197 <sup>2)</sup>	854 333	4 118 088	7 214 600	1 221 336	3 920 835	4 068 976	20 874 160	20 593 698	3 793 420	11 588 981
1983	78 015 736 <sup>2)</sup>	821 854	4 157 183	6 835 242	1 146 759	3 800 421	4 074 957	21 069 959	20 697 071	4 108 469	11 296 241
1984	77 720 583 <sup>2)</sup>	806 412	4 157 765	6 547 606	1 038 886	3 620 553	4 024 044	21 342 212	20 726 676	4 197 947	11 247 112
1985	77 675 693 <sup>2)</sup>	810 013	4 161 156	6 347 441	1 001 521	3 402 195	3 925 886	21 981 050	20 505 960	4 136 497	11 388 814
1986	77 780 338	845 764	4 139 193	8 329 808	886 022	3 197 165	3 822 216	22 567 317	20 393 721	4 074 007	11 525 125
1987	77 899 502	861 147	4 130 674	6 367 891	790 328	2 943 485	3 666 445	22 824 145	20 577 960	4 088 966	11 648 461
1988	78 389 735	892 580	4 190 267	6 501 176	779 360	2 703 326	3 479 076	23 316 312	20 615 414	4 192 974	11 719 250
1989	79 112 831	882 275	4 323 040	6 682 358	770 876	2 505 500	3 302 284	23 807 357	20 776 660	4 288 171	11 794 310

1) Stand: jeweils Jahresende.

2) Einschl. Personen im Gebiet der ehem. DDR, für die keine Altersgliederung vorlag (1982: 3 790, 1983: 7 580, 1984: 11 370, 1985: 15 160).

## 3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

## 3.8.2 Früheres Bundesgebiet

Jahr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	657 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 854	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	61 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	18 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 844 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	691 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092
1987	61 238 079	636 933	2 996 783	4 691 208	615 872	2 293 126	2 943 996	17 939 399	16 361 038	3 323 982	9 415 742
1988	61 715 103	678 404	3 069 332	4 768 734	607 055	2 109 680	2 769 304	18 346 031	16 454 137	3 397 409	9 515 017
1989	62 679 035	686 693	3 236 453	4 914 814	588 447	1 974 466	2 622 057	18 923 208	16 648 138	3 460 510	9 614 249

## 3.8.3 Gebiet der ehem. DDR

Jahr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950 <sup>2)</sup>	18 388 172	279 000	1 010 586	2 586 121	325 904	854 181	738 542	4 101 248	5 520 297	1 028 536	1 943 757
1955	17 832 232	281 707	1 388 256	1 728 912	319 453	998 878	885 104	3 794 698	5 173 635	1 041 702	2 219 887
1960	17 188 488	284 428	1 322 146	1 928 233	142 834	637 058	832 742	4 215 257	4 328 292	1 127 809	2 369 689
1965	17 039 717	274 950	1 435 010	2 097 322	259 906	654 422	468 684	4 388 840	3 787 680	1 170 401	2 502 502
1970 <sup>2)</sup>	17 068 318	231 045	1 256 608	2 222 850	260 065	793 557	775 547	4 242 304	3 522 634	1 103 315	2 660 393
1971	17 053 699	231 244	1 211 825	2 240 884	255 509	789 548	789 463	4 283 100	3 499 553	1 067 939	2 684 634
1972	17 011 343	197 538	1 179 858	2 245 101	256 763	780 216	795 419	4 344 089	3 462 159	1 044 186	2 706 014
1973	16 951 251	177 767	1 128 974	2 215 498	275 538	771 628	798 994	4 408 910	3 434 241	1 014 702	2 724 999
1974	16 890 760	176 648	1 068 132	2 173 156	280 390	787 035	794 412	4 429 431	3 465 691	973 375	2 744 490
1975	16 820 249	179 310	1 007 994	2 114 144	289 647	811 530	785 252	4 441 114	3 554 407	896 141	2 740 710
1976	16 767 030	193 080	956 542	2 054 661	286 975	844 271	775 094	4 451 201	3 683 967	791 307	2 729 932
1977	16 757 857	220 505	919 046	1 991 850	290 826	855 658	789 523	4 459 501	3 824 819	670 703	2 735 426
1978	16 751 375	229 421	942 174	1 903 482	282 944	866 259	813 731	4 449 281	3 975 307	563 350	2 725 426
1979	16 740 324	232 459	993 820	1 805 372	272 730	859 601	846 138	4 413 511	4 090 941	524 128	2 701 624
1980	16 739 538	242 379	1 049 410	1 718 895	260 086	845 272	859 423	4 398 590	4 157 679	578 300	2 629 504
1981 <sup>2)</sup>	16 705 635	232 187	1 108 725	1 656 262	246 722	816 893	868 012	4 371 898	4 218 805	662 131	2 524 000
1982	16 706 096 <sup>2)</sup>	237 702	1 148 806	1 606 781	238 070	780 233	861 500	4 432 833	4 241 849 <sup>2)</sup>	738 828	2 415 704
1983	16 709 067 <sup>2)</sup>	231 639	1 166 929	1 592 066	232 507	745 713	846 312	4 485 013	4 287 619	798 151	2 315 538
1984	16 871 327 <sup>2)</sup>	226 069	1 168 873	1 584 065	230 498	714 970	815 207	4 527 917	4 319 508	806 742	2 268 308
1985	16 655 219 <sup>2)</sup>	225 709	1 159 394	1 580 854	227 738	698 566	778 977	4 650 286	4 275 637	780 787	2 262 111
1986	16 639 877	220 643	1 144 874	1 622 695	194 759	687 777	745 780	4 790 382	4 217 369	763 565	2 252 033
1987	16 661 423	224 214	1 133 891	1 676 683	174 456	650 359	722 449	4 884 746	4 196 922	764 984	2 232 719
1988	16 674 632	214 176	1 120 935	1 732 442	172 305	593 646	709 772	4 970 281	4 161 277	795 565	2 204 233
1989	16 433 796	195 582	1 066 587	1 747 544	172 429	531 034	680 227	4 884 149	4 128 522	827 661	2 180 061

1) Stand: jeweils Jahresende.

2) 1950 und 1961 Ergebnisse der Volkszählung; 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1. Januar 1971.

\*) Einschl. Personen, für die keine Altersgliederung vorlag (1982: 3 790, 1983: 7 580, 1984: 11 370, 1985: 15 160).

## 3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1989 nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Baden-Württemberg	i	9 618,7	640,7	880,1	315,4	1 104,7	2 872,8	1 925,5	499,8	1 379,6
	m	4 670,2	328,7	451,0	161,6	565,4	1 475,6	982,2	231,9	473,7
	w	4 948,5	312,0	429,1	153,8	539,3	1 397,2	943,3	267,9	905,9
Bayern	i	11 220,7	727,4	1 020,7	358,3	1 251,0	3 333,9	2 230,0	602,1	1 697,4
	m	5 420,6	373,1	524,0	184,1	639,4	1 707,8	1 129,6	276,2	586,3
	w	5 800,2	354,2	496,7	174,1	611,6	1 626,1	1 100,4	325,9	1 111,1
Berlin	i	3 409,7	229,0	307,9	91,0	357,1	1 073,2	711,2	147,4	493,0
	m	1 615,1	117,5	157,9	46,5	179,6	550,5	359,4	63,6	140,1
	w	1 794,7	111,5	150,0	44,4	177,5	522,6	351,8	83,8	352,9
Brandenburg	i	2 641,2	215,8	322,1	85,8	271,2	784,6	542,8	124,8	314,2
	m	1 281,3	110,5	165,2	43,9	140,6	396,8	271,3	54,0	98,9
	w	1 359,8	105,3	156,9	41,7	130,6	387,8	271,4	70,8	215,3
Bremen	i	673,7	35,9	51,3	19,7	74,1	195,9	140,6	37,6	118,5
	m	320,7	18,3	26,2	10,1	38,0	100,2	70,9	16,6	40,3
	w	353,0	17,6	25,1	9,6	36,1	95,7	69,7	21,0	78,2
Hamburg	i	1 626,2	84,3	116,3	43,0	172,0	482,0	347,9	90,0	290,8
	m	767,2	43,6	59,7	22,2	86,3	244,8	174,5	39,6	96,6
	w	859,1	40,7	56,6	20,7	85,7	237,2	173,5	50,3	194,3
Hessen	i	5 660,6	337,1	486,2	173,0	610,0	1 702,7	1 155,6	315,3	880,6
	m	2 741,4	173,3	249,7	89,3	310,0	869,5	591,0	149,2	309,4
	w	2 919,2	163,8	236,6	83,7	300,0	833,2	564,6	166,2	571,3
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 963,9	171,1	258,9	67,8	206,9	580,7	381,2	88,1	209,2
	m	957,9	87,9	132,4	34,8	107,6	303,6	189,7	37,3	64,6
	w	1 006,0	83,3	126,4	33,0	99,3	277,2	191,5	50,8	144,6
Niedersachsen	i	7 283,8	447,0	654,6	246,1	829,4	2 069,3	1 477,8	404,9	1 154,7
	m	3 526,6	229,8	336,4	126,2	429,2	1 065,9	751,6	186,5	401,0
	w	3 757,2	217,2	318,2	119,9	400,2	1 003,4	726,2	218,4	753,6
Nordrhein-Westfalen	i	17 103,6	1 076,0	1 497,6	535,1	1 886,1	4 989,9	3 553,6	996,4	2 568,9
	m	6 227,1	551,3	768,7	275,3	982,5	2 537,9	1 800,8	466,4	864,2
	w	8 876,5	524,7	728,9	259,8	923,6	2 452,0	1 752,9	530,0	1 704,6
Rheinland-Pfalz	i	3 701,7	234,5	332,1	115,5	395,5	1 076,1	740,4	221,0	586,5
	m	1 788,7	120,1	170,7	59,1	203,4	553,0	376,1	103,2	203,1
	w	1 912,9	114,5	161,3	56,4	192,1	523,1	364,3	117,8	383,5
Saarland	i	1 064,9	63,2	90,3	30,4	111,4	319,8	220,5	64,3	165,0
	m	512,9	32,6	46,3	15,8	57,2	165,2	110,4	29,7	56,0
	w	552,0	30,7	44,0	14,8	54,2	154,6	110,1	34,6	109,0
Sachsen	i	4 900,7	356,2	546,1	154,0	481,5	1 346,2	995,5	265,8	755,3
	m	2 317,5	183,1	279,8	78,7	248,0	687,9	488,5	112,6	238,9
	w	2 583,2	173,1	266,3	75,3	233,5	658,3	507,0	153,3	516,2
Sachsen-Anhalt	i	2 965,0	224,5	332,8	96,2	307,5	840,2	600,4	157,5	405,9
	m	1 420,9	115,2	170,7	49,2	159,1	431,0	297,0	67,0	131,7
	w	1 544,0	109,4	162,1	47,0	148,4	409,3	303,0	90,5	274,1
Schleswig-Holstein	i	2 594,6	155,7	222,3	83,2	299,3	731,3	551,7	134,8	416,4
	m	1 255,0	79,9	114,1	43,0	157,5	374,7	281,4	61,0	143,5
	w	1 339,6	75,8	108,2	40,2	141,8	356,6	270,2	73,9	272,8
Thüringen	i	2 683,9	206,9	313,9	91,3	276,4	774,7	524,1	138,3	358,2
	m	1 286,7	106,1	160,9	47,0	142,1	395,3	258,4	59,1	117,8
	w	1 397,2	100,8	153,0	44,3	134,2	379,5	265,7	79,2	240,3
<b>Deutschland</b>	<b>i</b>	<b>79 112,8</b>	<b>5 205,3</b>	<b>7 433,2</b>	<b>2 505,5</b>	<b>8 634,1</b>	<b>23 153,5</b>	<b>18 088,7</b>	<b>4 288,2</b>	<b>11 794,3</b>
	m	38 109,7	2 670,7	3 813,9	1 286,7	4 425,9	11 859,7	8 132,8	1 953,8	3 966,3
	w	41 003,1	2 534,6	3 619,4	1 218,8	4 208,3	11 293,7	7 965,9	2 334,4	7 828,0
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	i	62 679,0	3 923,1	5 513,3	1 974,5	6 954,6	18 449,7	12 789,1	3 460,5	9 614,2
	m	30 236,4	2 013,0	2 829,9	1 014,8	3 562,1	9 445,1	6 498,0	1 800,5	3 273,0
	w	32 442,6	1 910,1	2 683,4	959,7	3 392,5	9 004,6	6 291,1	1 660,0	6 341,2
Gebiet der ehem. DDR	i	16 433,8	1 282,2	1 920,0	531,0	1 679,8	4 703,8	3 308,6	827,7	2 180,1
	m	7 873,3	657,7	984,0	271,9	863,8	2 414,6	1 634,8	353,3	683,3
	w	8 560,5	624,5	936,0	259,1	815,8	2 289,2	1 674,8	474,4	1 496,8

## 3.10 Bevölkerung 1989 nach dem Alter\*)

1 000

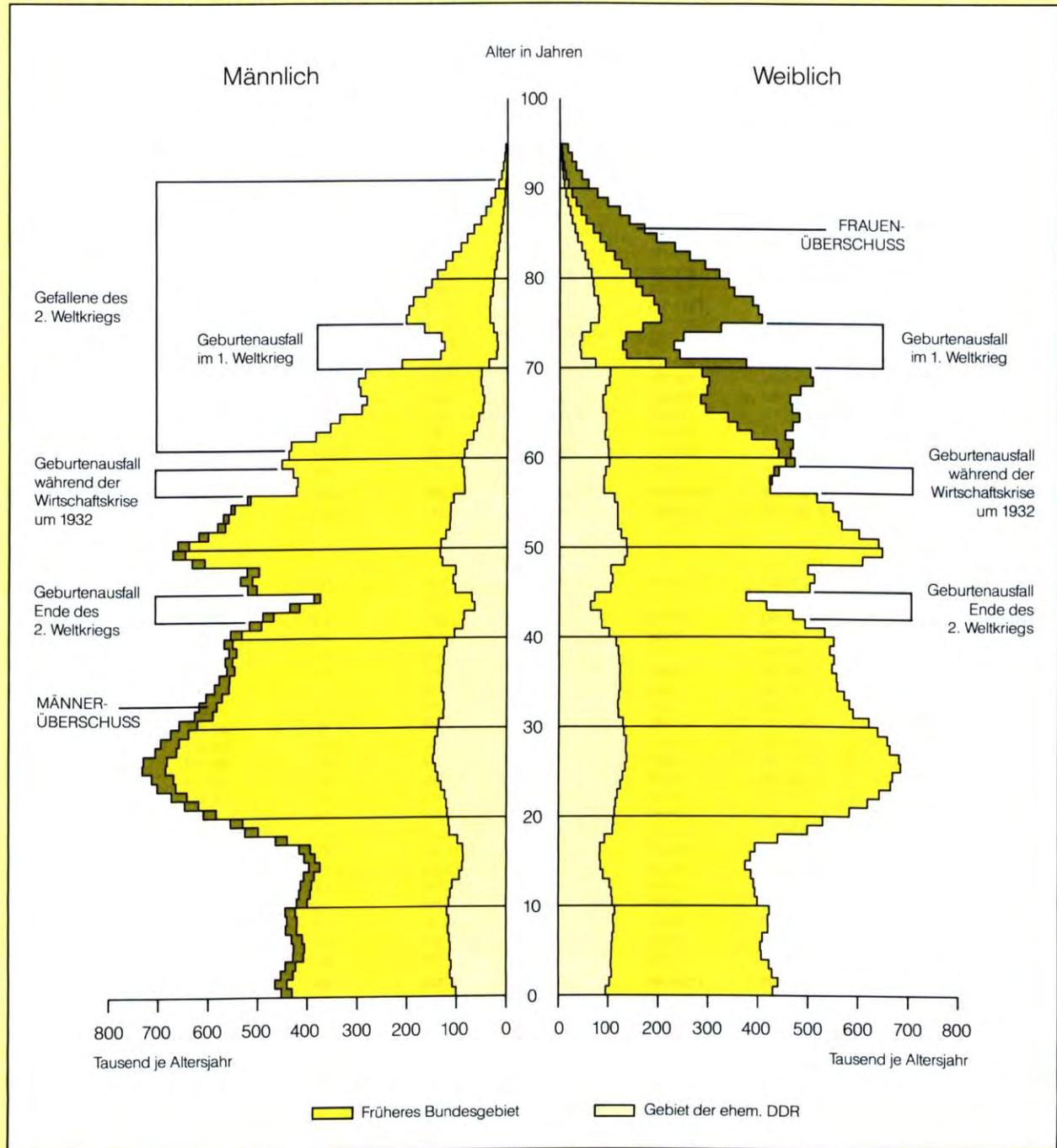
Alter von ... bis unter ... (... Jahren)	Früheres Bundesgebiet			Gebiet der ehem. DDR			Alter von ... bis unter ... (... Jahren)	Früheres Bundesgebiet			Gebiet der ehem. DDR		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	686,7	351,6	335,1	195,6	100,6	95,0	45 - 46	817,0	418,1	398,9	207,7	103,7	104,0
1 - 2	694,7	356,7	338,0	210,8	108,2	102,6	46 - 47	833,1	428,4	404,7	215,4	107,9	107,5
2 - 3	662,6	341,0	321,5	219,9	112,8	107,1	47 - 48	814,9	420,0	394,8	206,9	102,7	104,2
3 - 4	650,8	333,7	317,1	216,0	110,3	105,6	48 - 49	980,8	503,5	477,3	261,4	130,2	131,1
4 - 5	615,5	315,2	300,3	220,2	113,3	106,9	49 - 50	1 049,1	537,5	511,6	271,0	135,1	135,9
Zusammen	3 310,2	1 698,2	1 612,0	1 062,4	545,2	517,3	Zusammen	4 494,9	2 307,6	2 187,3	1 162,3	579,6	582,7
5 - 6	613,0	314,8	298,1	219,7	112,5	107,2	50 - 51	1 034,0	528,9	505,1	268,3	133,4	134,9
6 - 7	617,8	317,0	300,8	222,8	114,1	108,7	51 - 52	974,5	497,4	477,1	247,3	123,0	124,2
7 - 8	635,9	326,5	309,4	228,4	117,1	111,3	52 - 53	917,0	467,3	449,7	232,0	115,1	116,9
8 - 9	635,6	325,7	309,9	225,7	115,3	110,5	53 - 54	900,6	457,1	443,5	230,8	113,8	117,0
9 - 10	635,0	325,4	309,6	232,6	118,8	113,8	54 - 55	874,1	442,5	431,6	230,1	113,3	116,9
Zusammen	3 137,2	1 609,5	1 527,8	1 129,3	577,8	551,5	Zusammen	4 700,3	2 393,2	2 307,0	1 208,6	598,6	610,0
10 - 11	597,4	306,1	291,3	223,1	114,8	108,3	55 - 56	821,4	415,5	405,9	218,2	107,5	110,7
11 - 12	590,7	303,5	287,2	219,4	112,5	106,9	56 - 57	672,4	338,7	333,7	174,6	85,4	89,2
12 - 13	583,4	305,0	288,4	211,5	108,5	103,0	57 - 58	674,0	336,4	337,6	174,8	85,6	89,2
13 - 14	609,1	312,7	296,5	183,9	94,2	89,7	58 - 59	691,3	343,3	348,0	180,1	87,4	92,7
14 - 15	598,4	308,0	290,4	172,4	88,5	83,9	59 - 60	734,9	363,2	371,7	191,0	90,7	100,3
Zusammen	2 989,0	1 535,3	1 453,7	1 010,4	518,7	491,7	Zusammen	3 594,0	1 797,2	1 796,8	938,7	456,6	482,1
15 - 16	621,9	319,9	302,0	169,3	86,6	82,7	60 - 61	718,8	353,3	365,5	184,4	86,0	98,4
16 - 17	639,2	328,7	310,5	171,0	87,5	83,5	61 - 62	724,7	354,1	370,6	178,5	80,8	97,7
17 - 18	713,3	366,2	347,1	190,8	97,8	93,0	62 - 63	678,9	317,3	361,6	159,6	68,2	91,4
18 - 19	802,0	411,4	390,6	223,0	114,4	108,5	63 - 64	669,9	295,4	374,5	154,5	61,0	93,5
19 - 20	858,1	438,7	419,4	226,5	116,2	110,4	64 - 65	668,2	290,5	387,7	150,6	57,3	93,3
Zusammen	3 634,6	1 864,9	1 769,7	980,5	502,5	478,0	Zusammen	3 460,5	1 600,5	1 860,0	827,7	353,3	474,4
20 - 21	962,0	490,8	471,1	230,7	118,6	112,2	65 - 66	623,1	244,1	379,0	136,3	49,1	87,3
21 - 22	1 030,9	526,1	504,8	235,1	120,9	114,2	66 - 67	611,6	235,9	375,7	133,8	46,9	86,9
22 - 23	1 074,7	549,8	524,8	241,7	123,9	117,8	67 - 68	636,5	245,9	390,6	142,3	50,0	92,3
23 - 24	1 110,8	570,0	540,9	255,9	131,7	124,2	68 - 69	664,9	247,0	407,9	153,0	52,9	100,2
24 - 25	1 116,1	575,3	540,8	266,6	138,1	128,5	69 - 70	634,9	234,0	400,9	153,5	51,7	101,8
Zusammen	5 294,5	2 712,0	2 582,5	1 230,1	633,2	596,9	Zusammen	3 160,9	1 206,9	1 954,0	719,0	250,5	488,5
25 - 26	1 140,1	588,5	551,7	276,7	143,3	133,5	70 - 71	477,5	175,3	302,2	108,9	36,9	72,0
26 - 27	1 127,5	582,1	545,4	284,5	147,6	136,8	71 - 72	311,4	112,9	198,5	64,1	21,4	42,7
27 - 28	1 089,3	561,1	528,2	280,5	145,3	135,3	72 - 73	295,5	106,9	188,7	60,0	19,7	40,3
28 - 29	1 074,0	551,2	522,8	279,9	144,3	135,7	73 - 74	316,8	112,3	204,5	65,2	20,8	44,4
29 - 30	1 045,1	536,5	508,7	270,0	139,1	130,8	74 - 75	401,5	139,1	262,4	69,6	27,9	61,7
Zusammen	5 476,0	2 819,3	2 656,8	1 391,6	719,5	672,2	Zusammen	1 802,7	648,5	1 156,2	387,8	126,8	261,0
30 - 31	1 014,3	521,8	492,5	266,0	137,0	129,1	75 - 76	496,3	168,3	328,0	113,4	35,1	78,3
31 - 32	970,6	499,8	470,8	247,4	127,6	119,8	76 - 77	482,7	163,1	319,7	114,5	35,5	79,1
32 - 33	955,8	492,0	463,6	245,5	126,5	119,0	77 - 78	465,2	154,8	310,4	110,9	34,4	76,5
33 - 34	928,8	477,2	451,6	248,3	127,7	120,7	78 - 79	417,4	135,9	281,5	98,2	29,7	68,5
34 - 35	892,4	456,5	435,9	253,5	130,7	122,8	79 - 80	396,7	124,5	272,3	95,0	28,4	66,7
Zusammen	4 761,7	2 447,3	2 314,4	1 260,8	649,5	611,3	Zusammen	2 258,3	746,8	1 511,8	532,1	163,0	369,1
35 - 36	883,3	448,6	434,7	252,1	129,7	122,4	80 - 81	371,8	114,8	257,0	89,9	26,7	63,1
36 - 37	858,7	433,9	424,8	251,7	129,0	122,6	81 - 82	336,1	101,0	235,1	79,7	23,2	56,5
37 - 38	870,0	439,5	430,5	248,2	127,0	121,2	82 - 83	300,4	89,6	210,7	71,2	20,9	50,3
38 - 39	856,5	432,9	423,6	245,4	125,7	119,7	83 - 84	262,3	75,5	186,8	61,9	17,7	44,2
39 - 40	884,4	448,5	435,9	235,1	119,9	115,2	84 - 85	223,5	65,4	158,1	51,2	15,2	36,0
Zusammen	4 352,9	2 203,4	2 149,6	1 232,4	631,3	601,1	Zusammen	1 494,1	446,3	1 047,8	353,9	103,8	250,1
40 - 41	882,8	450,6	432,2	206,0	105,1	101,0	85 - 86	193,6	54,7	138,9	49,6	12,5	31,0
41 - 42	837,5	429,3	408,2	174,1	88,5	85,8	86 - 87	158,4	43,3	115,1	35,1	9,8	25,3
42 - 43	791,3	405,5	385,7	169,8	85,8	83,8	87 - 88	134,4	35,1	99,3	29,5	8,0	21,6
43 - 44	725,2	371,7	353,5	127,8	64,8	63,0	88 - 89	107,8	27,4	80,3	22,6	5,9	16,7
44 - 45	622,2	318,0	304,2	141,5	70,3	71,2	89 - 90	84,0	20,5	63,5	16,7	4,2	12,5
Zusammen	3 859,0	1 975,2	1 883,8	819,0	414,4	404,6	Zusammen	678,2	181,1	497,1	147,5	40,4	107,1
							90 und mehr	220,0	45,7	174,3	39,8	8,8	31,0
							<b>Insgesamt</b>	<b>62 678,0</b>	<b>30 226,4</b>	<b>32 442,8</b>	<b>16 433,8</b>	<b>7 673,3</b>	<b>8 580,5</b>

\*) Stand: jeweils Jahresende.

\*) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1989; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1988; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1987 usw.

# Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1.1.1990



Statistisches Bundesamt 91 0317

## 3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern\*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Darunter Angehörige <sup>1)</sup>							
		der römisch- katholischen Kirche	der evange- lischen Kirche	der evange- lischen Freikirche	der jüdischen Religions- gesellschaft	der islamischen Religions- gemeinschaft	anderer Religions- gesell- schaften	keiner Religions- gesellschaft	
<b>Anzahl</b>									
<b>Deutsche</b>									
Schleswig-Holstein . . . . .	i	2 478 357	143 687	1 864 001	19 363	409	1 471	28 178	369 196
	m	1 188 600	67 642	851 042	7 919	257	913	12 993	219 706
Hamburg . . . . .	i	1 445 387	107 915	793 991	13 373	902	2 879	18 940	411 781
	m	662 607	48 085	326 577	4 882	495	1 588	8 559	223 669
Niedersachsen . . . . .	i	6 896 940	1 330 619	4 650 934	62 356	1 079	4 448	68 687	649 266
	m	3 306 654	631 720	2 143 654	26 798	639	2 569	31 712	402 408
Bremen . . . . .	i	614 968	58 224	400 169	5 230	168	783	6 673	95 018
	m	287 339	26 347	171 123	2 114	86	437	2 998	58 577
Nordrhein-Westfalen . . . . .	i	15 451 770	7 897 953	5 839 085	95 615	4 311	14 025	168 673	1 033 506
	m	7 313 485	3 669 591	2 666 639	41 007	2 213	7 908	77 664	640 752
Hessen . . . . .	i	5 036 512	1 520 187	2 828 981	50 293	4 246	5 166	62 823	451 760
	m	2 396 318	705 600	1 315 298	21 989	2 142	2 987	28 262	262 171
Rheinland-Pfalz . . . . .	i	3 478 403	1 918 979	1 344 008	16 552	477	1 809	28 398	139 509
	m	1 662 843	910 181	631 162	7 246	252	1 040	13 064	85 900
Baden-Württemberg . . . . .	i	8 436 710	3 856 330	3 752 425	68 024	1 864	5 871	158 821	480 623
	m	4 015 584	1 818 772	1 744 905	29 315	1 001	3 379	71 748	287 491
Bayern . . . . .	i	10 291 091	7 106 367	2 577 882	22 425	3 147	5 638	80 987	443 101
	m	4 895 482	3 359 313	1 198 773	9 534	1 638	3 189	36 007	260 773
Saarland . . . . .	i	1 012 109	742 446	226 910	2 440	198	575	8 127	24 656
	m	481 322	350 930	106 406	1 085	104	343	3 674	15 146
Berlin (West) . . . . .	i	1 789 220	222 907	965 304	16 309	3 854	5 301	28 409	492 014
	m	815 214	98 690	394 743	6 177	1 866	3 119	12 633	268 773
<b>Früheres Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>i</b>	<b>58 931 467</b>	<b>24 906 814</b>	<b>25 243 690</b>	<b>371 990</b>	<b>20 656</b>	<b>47 968</b>	<b>668 718</b>	<b>4 690 430</b>
	<b>m</b>	<b>27 025 448</b>	<b>11 686 871</b>	<b>11 550 322</b>	<b>158 046</b>	<b>10 693</b>	<b>27 472</b>	<b>299 314</b>	<b>2 725 366</b>
<b>Ausländer</b>									
Schleswig-Holstein . . . . .	i	75 884	14 695	9 089	591	118	31 814	7 208	9 568
	m	40 063	7 774	3 440	260	71	17 692	3 989	5 166
Hamburg . . . . .	i	147 383	28 944	6 363	632	629	59 006	15 868	22 411
	m	82 663	15 350	2 706	316	356	33 913	8 679	12 816
Niedersachsen . . . . .	i	265 163	70 771	19 904	1 638	442	98 928	37 234	25 303
	m	148 289	38 893	9 521	865	241	55 621	21 163	15 409
Bremen . . . . .	i	45 116	7 690	2 232	154	121	23 574	3 414	4 023
	m	24 828	3 970	985	81	70	13 071	1 856	2 377
Nordrhein-Westfalen . . . . .	i	1 260 075	362 342	40 494	3 848	2 905	558 255	165 169	71 975
	m	696 979	196 417	19 454	1 960	1 575	309 917	92 085	43 251
Hessen . . . . .	i	471 265	154 262	18 983	2 240	1 962	165 474	59 166	45 427
	m	259 939	83 290	8 804	1 096	1 051	93 929	32 049	25 920
Rheinland-Pfalz . . . . .	i	152 420	58 821	7 944	651	261	56 483	16 352	9 753
	m	84 751	32 561	3 776	342	149	31 824	9 025	5 798
Baden-Württemberg . . . . .	i	849 677	346 803	29 717	3 512	1 141	267 321	127 147	49 780
	m	472 568	190 683	13 662	1 780	675	153 362	68 526	29 340
Bayern . . . . .	i	611 552	222 694	25 318	2 013	2 135	209 590	89 438	51 918
	m	341 921	122 684	12 019	1 058	1 230	118 948	49 551	31 136
Saarland . . . . .	i	43 551	25 378	1 746	161	133	9 341	3 691	2 123
	m	24 657	14 051	770	91	62	5 604	2 190	1 237
Berlin (West) . . . . .	i	223 489	33 990	7 092	815	1 817	122 190	19 863	29 549
	m	120 617	17 417	3 067	436	987	66 946	10 725	16 566
<b>Früheres Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>i</b>	<b>4 148 575</b>	<b>1 326 390</b>	<b>168 682</b>	<b>16 255</b>	<b>11 684</b>	<b>1 602 968</b>	<b>544 570</b>	<b>321 630</b>
	<b>m</b>	<b>2 297 475</b>	<b>723 090</b>	<b>78 204</b>	<b>8 283</b>	<b>6 467</b>	<b>900 827</b>	<b>299 838</b>	<b>189 014</b>
<b>Insgesamt</b>									
<b>Früheres Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>i</b>	<b>61 077 042</b>	<b>26 232 004</b>	<b>25 412 572</b>	<b>388 235</b>	<b>32 319</b>	<b>1 660 952</b>	<b>1 203 296</b>	<b>4 912 280</b>
	<b>m</b>	<b>29 322 923</b>	<b>12 409 961</b>	<b>11 628 526</b>	<b>166 329</b>	<b>17 160</b>	<b>928 299</b>	<b>599 152</b>	<b>2 914 380</b>
<b>Prozent</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	i	100	42,9	41,6	0,6	0,1	2,7	2,0	8,0
dagegen: 27. 5. 1970 . . . . .	i	100	44,6	49,0	—	0,1	2,4	—	3,9
6. 6. 1961 . . . . .	i	100	44,1	51,1	—	0,0	1,2	—	2,8
13. 9. 1950 . . . . .	i	100	44,3	51,5	—	0,0	0,1	—	3,7

\*) Ergebnis der Volkszählung 1987.

1) Ohne die Fälle »Ohne Angabe«.

## 3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes\*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz <sup>1)</sup> und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>
<b>Männlich</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup> . . . . .	11 428	38,4	6 328	55,4	646	5,7	2 005	17,5	2 449	21,4	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup> . . . . .	3 514	11,8	1 734	49,3	291	8,3	721	20,5	768	21,9	x	x
Innungskrankenkasse . . . . .	1 587	5,3	930	58,6	135	8,5	205	12,9	317	20,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse . . . . .	688	2,3	325	47,2	38	5,5	146	21,2	179	26,1	x	x
Bundesknappschaft . . . . .	686	2,3	224	32,6	11	1,6	322	46,9	129	18,8	x	x
Ersatzkasse . . . . .	7 092	23,8	2 575	36,3	1 715	24,2	895	12,6	1 907	26,9	x	x
Private Krankenversicherung . . . . .	3 635	12,2	x	x	2 899	79,7	x	x	737	20,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz . . . . .	1 050	3,5	x	x	x	x	x	x	x	x	1 050	100
Nicht krankenversichert . . . . .	97	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	97	100
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>29 777</b>	<b>100</b>	<b>12 116</b>	<b>40,7</b>	<b>5 735</b>	<b>18,3</b>	<b>4 295</b>	<b>14,4</b>	<b>6 485</b>	<b>21,8</b>	<b>1 147</b>	<b>3,8</b>
Erwerbstätige . . . . .	16 948	56,9	11 259	66,4	4 814	28,4	87	0,5	68	0,4	721	4,3
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen . . . . .	12 829	43,1	857	6,7	921	7,2	4 208	32,8	6 417	50,0	427	3,3
<b>Weiblich</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup> . . . . .	12 483	38,8	3 582	28,7	331	2,7	3 467	27,8	5 084	40,8	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup> . . . . .	3 401	10,6	694	20,4	78	2,3	800	23,5	1 829	53,8	x	x
Innungskrankenkasse . . . . .	1 265	3,9	366	28,9	42	3,3	205	16,2	653	51,6	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse . . . . .	715	2,2	92	12,9	16	2,2	166	23,3	441	61,6	x	x
Bundesknappschaft . . . . .	751	2,3	28	3,7	/	/	316	42,0	403	53,7	x	x
Ersatzkasse . . . . .	10 176	31,7	4 354	42,8	635	6,2	1 512	14,9	3 674	36,1	x	x
Private Krankenversicherung . . . . .	2 782	8,7	x	x	1 478	53,1	x	x	1 304	46,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz . . . . .	457	1,4	x	x	x	x	x	x	x	x	457	100
Nicht krankenversichert . . . . .	86	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	86	100
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>32 085</b>	<b>100</b>	<b>9 115</b>	<b>28,4</b>	<b>2 584</b>	<b>8,1</b>	<b>8 488</b>	<b>26,1</b>	<b>13 388</b>	<b>41,7</b>	<b>842</b>	<b>1,7</b>
Erwerbstätige . . . . .	10 794	33,6	8 475	78,5	1 472	13,6	81	0,8	751	7,0	15	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen . . . . .	21 301	66,4	640	3,0	1 111	5,2	6 385	30,0	12 637	59,3	528	2,5
<b>Insgesamt</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup> . . . . .	23 891	38,6	9 909	41,5	977	4,1	5 472	22,9	7 533	31,5	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup> . . . . .	6 915	11,2	2 428	35,1	370	5,3	1 521	22,0	2 597	37,6	x	x
Innungskrankenkasse . . . . .	2 852	4,6	1 296	45,4	176	6,2	410	14,4	970	34,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse . . . . .	1 403	2,3	418	29,8	53	3,8	312	22,3	620	44,2	x	x
Bundesknappschaft . . . . .	1 437	2,3	252	17,5	15	1,1	638	44,4	532	37,1	x	x
Ersatzkasse . . . . .	17 268	27,9	6 929	40,1	2 351	13,6	2 408	13,9	5 581	32,3	x	x
Private Krankenversicherung . . . . .	6 417	10,4	x	x	4 377	68,2	x	x	2 040	31,8	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz . . . . .	1 507	2,4	x	x	x	x	x	x	x	x	1 507	100
Nicht krankenversichert . . . . .	183	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	183	100
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>61 872</b>	<b>100</b>	<b>21 231</b>	<b>34,3</b>	<b>8 318</b>	<b>13,4</b>	<b>10 788</b>	<b>17,4</b>	<b>19 873</b>	<b>32,1</b>	<b>1 890</b>	<b>2,7</b>
Erwerbstätige . . . . .	27 742	44,8	19 734	71,1	6 286	22,7	188	0,6	819	3,0	736	2,7
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen . . . . .	34 130	55,2	1 497	4,4	2 032	6,0	10 593	31,0	19 054	55,8	954	2,8

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Früheres Bundesgebiet.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

## 3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr <sup>1)</sup> Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	2,35
April 1989	27 793	9 805	8 369	4 660	3 495	1 464	62 390	2,24
<b>April 1989 nach Ländern</b>								
Schleswig-Holstein	1 142	367	380	189	153	53	2 587	2,27
Hamburg	889	433	270	107	60	19	1 633	1,84
Niedersachsen	3 143	1 039	968	530	408	198	7 271	2,31
Bremen	330	136	105	51	28	11	668	2,02
Nordrhein-Westfalen	7 559	2 603	2 360	1 321	908	368	16 900	2,24
Hessen	2 432	776	754	446	336	120	5 605	2,30
Rheinland-Pfalz	1 582	485	475	305	236	81	3 724	2,35
Baden-Württemberg	4 165	1 513	1 140	668	579	264	9 537	2,29
Bayern	4 959	1 743	1 460	818	644	294	11 287	2,28
Saarland	476	159	146	88	63	19	1 071	2,25
Berlin (West)	1 118	552	312	137	79	37	2 107	1,89
<b>April 1989 nach Gemeindegrößenklassen</b>								
unter 5 000	3 377	821	984	656	593	324	8 895	2,63
5 000 – 20 000	6 438	1 796	1 964	1 215	1 019	443	15 829	2,46
20 000 – 100 000	7 374	2 458	2 288	1 303	959	366	16 739	2,27
100 000 und mehr	10 605	4 731	3 133	1 486	923	331	20 927	1,97

<sup>1)</sup> 1950, 1961, 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung; 1989 Ergebnis des Mikrozensus. –  
Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. – **Früheres Bundesgebiet.**

3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt<sup>\*)</sup>

1 000

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
2	8 369	7 283	1 087	1 087	x	x	x	421	421	x	x	x
3	4 660	211	4 449	4 110	339	x	x	2 522	2 371	151	x	x
4	3 495	27	3 468	159	3 236	73	x	2 725	649	2 044	32	x
5 und mehr	1 464	/	1 460	34	163	953	311	1 261	247	269	581	164
<b>Insgesamt</b>	<b>17 988</b>	<b>7 525</b>	<b>10 463</b>	<b>5 389</b>	<b>3 737</b>	<b>1 026</b>	<b>311</b>	<b>6 829</b>	<b>3 689</b>	<b>2 464</b>	<b>613</b>	<b>164</b>

<sup>\*)</sup> Ergebnis des Mikrozensus. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht  
vor. – **Früheres Bundesgebiet.**

3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson<sup>\*)</sup>

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- person- haushalte	Davon				
		ledig	verheiratet zusammen- lebend	getrennt- lebend	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden	
<b>mit männlicher Bezugsperson</b>												
unter 25	844	639	194	8	/	/	502	493	7	–	/	
25 – 45	7 528	1 730	5 290	177	17	314	1 661	1 303	142	6	211	
45 – 65	7 798	443	6 594	197	180	384	893	353	161	101	277	
65 und mehr	3 205	87	2 553	32	472	61	553	69	26	407	51	
<b>Zusammen</b>	<b>19 374</b>	<b>2 898</b>	<b>14 830</b>	<b>414</b>	<b>668</b>	<b>763</b>	<b>3 606</b>	<b>2 217</b>	<b>336</b>	<b>515</b>	<b>541</b>	
<b>mit weiblicher Bezugsperson</b>												
unter 25	730	672	25	17	/	16	562	549	8	/	5	
25 – 45	1 985	1 036	213	163	78	495	1 040	809	67	14	151	
45 – 65	1 987	383	115	103	877	509	1 241	319	66	548	308	
65 und mehr	3 718	395	31	33	3 057	203	3 354	357	29	2 781	187	
<b>Zusammen</b>	<b>8 420</b>	<b>2 485</b>	<b>384</b>	<b>315</b>	<b>4 013</b>	<b>1 223</b>	<b>6 197</b>	<b>2 034</b>	<b>170</b>	<b>3 343</b>	<b>681</b>	
<b>Insgesamt</b>												
unter 25	1 574	1 311	218	25	/	19	1 064	1 041	15	/	8	
25 – 45	9 513	2 766	5 503	339	95	809	2 702	2 112	209	20	361	
45 – 65	9 784	825	6 709	300	1 057	893	2 133	672	227	649	585	
65 und mehr	6 923	481	2 584	65	3 528	264	3 907	426	56	3 188	238	
<b>Insgesamt</b>	<b>27 793</b>	<b>5 384</b>	<b>16 014</b>	<b>729</b>	<b>4 681</b>	<b>1 985</b>	<b>9 805</b>	<b>4 250</b>	<b>506</b>	<b>3 858</b>	<b>1 192</b>	

<sup>\*)</sup> Ergebnis des Mikrozensus. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht  
vor. – Siehe Vorbemerkung S. 49. – **Früheres Bundesgebiet.**

## 3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen\*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
<b>mit männlicher Bezugsperson<sup>2)</sup></b>										
1	3 608	218	655	770	1 056	248	248	96	98	220
2	6 910	12	184	685	1 573	981	1 473	699	662	638
3 und mehr	8 858	/	55	228	1 174	1 049	2 009	1 370	1 739	1 231
<b>Zusammen</b>	<b>19 374</b>	<b>233</b>	<b>895</b>	<b>1 683</b>	<b>3 802</b>	<b>2 278</b>	<b>3 730</b>	<b>2 165</b>	<b>2 499</b>	<b>2 089</b>
<b>mit weiblicher Bezugsperson<sup>2)</sup></b>										
1	6 197	313	1 793	2 031	1 191	231	192	48	35	363
2	1 463	17	132	228	297	202	271	106	77	133
3 und mehr	760	/	43	88	117	80	130	95	96	107
<b>Zusammen</b>	<b>8 420</b>	<b>335</b>	<b>1 969</b>	<b>2 347</b>	<b>1 605</b>	<b>513</b>	<b>592</b>	<b>249</b>	<b>207</b>	<b>603</b>
<b>Insgesamt</b>										
1	9 805	531	2 449	2 801	2 247	479	440	143	133	583
2	8 369	29	317	913	1 870	1 183	1 744	804	739	772
3 und mehr	9 619	8	98	316	1 290	1 130	2 139	1 466	1 835	1 338
<b>Insgesamt</b>	<b>27 793</b>	<b>567</b>	<b>2 863</b>	<b>4 030</b>	<b>5 407</b>	<b>2 792</b>	<b>4 322</b>	<b>2 413</b>	<b>2 707</b>	<b>2 689</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.  
<sup>3)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 49.

## 3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand\*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer				Frauen					
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
<b>Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder<sup>1)</sup></b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>23 484</b>	<b>15 026</b>	<b>8 467</b>	<b>2 047</b>	<b>30</b>	<b>400</b>	<b>780</b>	<b>867</b>	<b>6 420</b>	<b>239</b>	<b>343</b>	<b>4 471</b>	<b>1 367</b>
<b>Alleinstehende ohne Kinder<sup>1)</sup></b>													
<b>Zusammen</b>	<b>6 628</b>	<b>x</b>	<b>6 628</b>	<b>1 784</b>	<b>—</b>	<b>359</b>	<b>636</b>	<b>768</b>	<b>4 984</b>	<b>—</b>	<b>197</b>	<b>3 963</b>	<b>806</b>
<b>Familien</b>													
<b>Zusammen</b>	<b>16 856</b>	<b>15 026</b>	<b>1 839</b>	<b>284</b>	<b>30</b>	<b>41</b>	<b>114</b>	<b>99</b>	<b>1 556</b>	<b>239</b>	<b>147</b>	<b>608</b>	<b>562</b>
<b>ohne Kinder</b>													
Zusammen	6 408	6 408	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>													
Zusammen	10 458	8 619	1 839	284	30	41	114	99	1 556	239	147	608	562
davon mit ... Kind(ern)													
1	5 427	4 095	1 332	210	26	30	80	74	1 123	208	89	453	372
2	3 716	3 320	396	59	/	8	27	19	338	26	44	119	149
3	1 012	927	85	12	/	/	/	/	74	/	11	27	33
4 und mehr	303	278	26	/	/	/	/	/	22	/	/	9	9
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	17 231	14 736	2 495	380	36	56	157	131	2 115	277	222	810	806
<b>dar. mit Kindern unter 18 Jahren</b>													
Zusammen	6 915	5 978	937	132	24	25	27	57	805	203	114	115	373
davon mit ... Kind(ern)													
1	3 697	3 014	684	101	21	17	19	45	582	176	70	81	255
2	2 452	2 252	200	25	/	6	6	10	176	23	33	27	94
3	604	563	42	/	/	/	/	/	37	/	8	6	20
4 und mehr	161	150	12	/	/	/	/	/	10	/	/	/	5
Nachrichtlich: Kinder zusammen	11 118	9 858	1 260	172	29	34	38	71	1 068	236	170	158	524

<sup>1)</sup> Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Siehe Vorbemerkung S. 49. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.

## 3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften\*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988	April 1989
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688	723	745
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90	97	97
<b>Insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>348</b>	<b>516</b>	<b>686</b>	<b>731</b>	<b>778</b>	<b>820</b>	<b>842</b>

<sup>1)</sup> Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. — Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt. — **Früheres Bundesgebiet.**

## 3.19 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EG-Länder <sup>1)</sup> zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechenland	Spanien	Portugal					
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
6. 6. 1961 <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4	.	57,4	14,6
	% <sup>3)</sup>	1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4	.	8,4	2,1
27. 5. 1970 <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
	% <sup>3)</sup>	4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,8	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5	.	.	1 422,7	545,4	.	.	.
	% <sup>3)</sup>	6,8	29,7	12,0	6,1	.	.	34,3	13,2	.	.	.
31. 12. 1987 <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
	% <sup>3)</sup>	6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	4 489,1	1 275,9	508,7	274,8	126,4	71,1	1 523,7	579,1	171,5	155,1	79,6
	% <sup>3)</sup>	7,3	28,4	11,3	6,1	2,8	1,6	33,9	12,9	3,8	3,5	1,8
31. 12. 1989 <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	4 845,9	1 325,4	519,5	293,6	127,0	74,9	1 612,6	610,5	220,4	171,1	85,7
	% <sup>3)</sup>	7,7	27,4	10,7	6,1	2,6	1,5	33,3	12,6	4,5	3,5	1,8
<b>31. 12. 1989 nach dem Geschlecht</b>												
Männlich . . . . .	1 000	2 666,5	738,2	312,4	159,5	69,3	39,1	868,8	328,9	120,5	94,7	46,9
Weiblich . . . . .	1 000	2 179,4	587,2	207,1	134,1	57,7	35,8	743,8	281,6	99,9	76,4	38,8
<b>31. 12. 1989 nach Ländern</b>												
Schleswig-Holstein . . . . .	1 000	90,8	20,7	3,0	3,1	2,1	1,6	32,5	4,9	9,6	2,5	1,5
Hamburg . . . . .	1 000	166,2	31,2	5,6	6,3	2,9	5,1	54,1	19,3	10,1	3,9	3,3
Niedersachsen . . . . .	1 000	310,8	87,1	24,3	15,6	12,2	5,2	102,4	25,8	22,3	6,1	3,8
Bremen . . . . .	1 000	56,8	7,7	1,4	1,2	0,7	1,8	25,6	3,9	5,8	0,9	0,9
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 000	1 453,7	411,3	132,7	94,5	44,0	28,6	551,4	143,9	69,4	24,4	9,1
Hessen . . . . .	1 000	552,4	156,7	64,8	29,9	25,7	9,5	157,2	69,4	16,7	15,0	16,6
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 000	182,8	53,9	23,6	7,0	3,8	3,4	55,8	16,9	12,5	5,0	6,8
Baden-Württemberg . . . . .	1 000	968,6	326,5	171,3	75,8	23,2	15,1	283,9	177,2	23,1	29,6	15,5
Bayern . . . . .	1 000	736,7	170,4	68,5	51,5	10,3	3,7	215,5	115,5	31,1	78,2	22,1
Saarland . . . . .	1 000	50,8	26,0	16,8	0,8	0,4	0,3	9,6	1,8	1,9	0,9	0,6
Berlin (West) . . . . .	1 000	276,4	31,9	7,5	8,0	1,7	0,6	124,6	31,9	17,9	4,5	5,6
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>												
31. 12. 1989 . . . . .	Anzahl	191 190 <sup>5)</sup>	1 406	337	482	.	.	.	2 055	51 743	988	108
	% <sup>3)</sup>	1,2	0,7	0,2	0,3	.	.	.	1,1	27,1	0,5	0,1
<b>Deutschland</b>												
31. 12. 1989 . . . . .	Anzahl	5 037 072	1 326 806	519 885	294 131	.	.	.	612 554	272 186	172 081	85 815
	% <sup>3)</sup>	6,4	26,3	10,3	5,8	.	.	.	12,2	5,4	3,4	1,7

1) Nach dem Stand vom 31. 12. 1989.

2) Ergebnis der Volkszählungen.

3) Für Spalte »Insgesamt«: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

4) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundes-

amt. Im Berichtsjahr 1989 wurden die Ergebnisse der Registerbereinigung des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigt.

5) Darunter aus Vietnam 60 067 (31,4%), Mosambik 15 483 (8,1%), Sowjetunion 14 885 (7,8%), Ungarn 13 424 (7,0%), Kuba 7 999 (4,2%), Bulgarien 4 939 (2,6%), Tschechoslowakei 3 218 (1,7%), Angola 1 358 (0,7%) und Rumänien 1 162 (0,6%).

## 3.20 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten\*)

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Europa	65 809	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416	73 387	101 631
darunter:									
Jugoslawien					1 242	4 713	20 812	19 423	22 114
Polen	2 090	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023	26 092	9 155
Rumänien	777	587	644	887	1 512	1 964	2 634	3 121	35 345
Tschechoslowakei	2 385	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686	2 388	781
Türkei	57 913	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873	20 020	22 082
Ungarn	1 466	587	485	736	1 116	1 585	1 996	1 583	439
Afrika	8 339	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548	12 479	24 210
darunter:									
Äthiopien	3 614	906	2 264	2 625	1 762	800	668	1 077	2 068
Ghana	2 768	1 611	2 670	3 994	5 769	783	1 304	3 178	3 766
Amerika und Australien	217	114	86	97	142	206	316	320	402
Asien	31 998	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006	32 718	60 900
darunter:									
Afghanistan	5 466	687	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462	3 650	7 348
Indien	6 693	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590	3 137	5 612
Iran	749	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867	5 768	7 271
Libanon	1 457	691	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233	6 240	16 229
Pakistan	6 824	763	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721	2 673	3 983
Sri Lanka	2 673	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383	7 756	4 361
Staatenlose u.a.	1 455	1 398	922	3 170	8 283	1 015	1 790	2 414	5 920
<b>Insgesamt</b>	<b>107 818</b>	<b>19 737</b>	<b>35 278</b>	<b>73 832</b>	<b>98 680</b>	<b>57 379</b>	<b>103 078</b>	<b>121 318</b>	<b>193 083</b>

\*) Asylbewerber im früheren Bundesgebiet.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

## 3.21 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten \*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203
1988	46 783	618	2 119	756	13 958	10 881	4 810	1 202	1 243	1 157
1989	68 526	548	2 076	859	24 882	10 868	13 557	1 910	1 713	1 556
davon (1989):										
Anspruchseinbürgerungen	50 784	18	419	19	22 951	10 529	13 450	853	16	954
Ermessenseinbürgerungen	17 742	530	1 657	640	1 931	339	107	1 057	1 697	602
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 607	13	124	83	341	79	22	197	177	108
<b>1989 nach dem Geschlecht</b>										
Männlich	34 734	275	1 015	313	12 514	5 297	6 765	909	1 004	794
Weiblich	33 792	273	1 061	346	12 368	5 571	6 792	1 001	709	762
<b>1989 nach Altersgruppen</b>										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 16	18 117	123	373	143	6 479	2 118	5 260	432	510	337
18 - 25	6 996	147	460	124	2 299	1 129	1 094	176	336	176
25 - 35	17 103	117	361	140	7 862	2 042	2 750	401	402	370
35 - 45	12 614	75	516	131	4 694	1 485	1 700	554	284	366
45 - 55	5 920	49	225	74	1 653	1 472	901	183	143	164
55 und mehr	7 776	37	141	47	1 895	2 622	1 852	164	38	143
<b>1989 nach der Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup></b>										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 582	17	28	38	212	47	5	49	137	42
dar. Kinder unter 18 Jahren	886	15	24	22	71	15	1	29	131	14
6 - 11	6 144	20	117	67	1 032	183	31	634	337	280
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 528	14	61	18	182	25	5	159	175	52
11 - 21	6 643	244	1 155	266	295	93	34	304	923	209
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 099	80	177	89	40	7	3	32	191	31
21 und mehr	3 204	248	356	266	391	16	37	69	297	91
<b>1989 nach der Beteiligung am Erwerbsleben<sup>1)</sup></b>										
Erwerbstätig	9 522	293	1 059	327	1 029	192	53	589	827	362
Nichterwerbstätig	8 220	237	598	313	902	147	54	468	870	240
<b>1989 nach der Stellung im Beruf<sup>1)</sup></b>										
Selbständig	840	13	58	15	74	14	5	73	83	43
Nichtselbständig	8 682	280	1 001	312	955	178	48	516	744	319

\*) Einbürgerungen im früheren Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.<sup>1)</sup> Nur Ermessenseinbürgerungen.

## 3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

## 3.22.1 Deutschland

## Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
1950	750 452	1 116 701	578 191	117 934	24 857	748 329	375 323	67 175	.	+ 368 372
1955	617 228	1 113 408	575 079	102 555	22 060	795 938	404 123	48 614	.	+ 317 470
1960	689 028	1 261 614	648 928	95 321	19 814	876 721	446 999	44 105	.	+ 384 893
1965	621 130	1 325 386	682 200	76 543	16 566	907 882	459 097	31 907	.	+ 417 504
1970	575 233	1 047 737	537 922	75 802	10 853	975 664	482 696	23 547	15 958	+ 72 073
1975	528 811	782 310	402 790	66 114	6 120	989 649	481 191	14 760	8 727	- 207 339
1980	496 603	865 789	444 148	102 921	4 954	952 371	455 924	10 779	5 582	- 86 582
1983	495 392	827 933	425 439	127 345	4 107	941 032	443 055	8 605	4 001	- 113 099
1984	498 040	812 292	417 247	129 545	3 803	917 299	430 859	7 925	3 656	- 105 007
1985	696 175	813 803	417 248	132 032	3 601	929 649	433 752	7 419	3 287	- 115 846
1986	509 320	848 232	434 901	136 332	3 547	925 426	427 946	7 408	3 252	- 77 194
1987	523 847	867 969	446 671	136 462	3 602	901 291	418 712	7 287	3 222	- 33 322
1988	534 903	892 993	459 051	140 106	3 474	900 627	417 428	6 822	2 825	- 7 634
1989	529 597	880 459	451 586	136 582	3 247	903 441	417 098	6 582	2 723	- 22 982

## 3.22.2 Früheres Bundesgebiet

## Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene <sup>1)</sup>				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)			
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer		
			Ausländer <sup>2)</sup>	männlich				nicht-ehelich	Ausländer	männlich			im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813 <sup>3)</sup>	+ 284 088	.
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+ 238 256	.
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+ 325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+ 366 700	+ 32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+ 55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	- 148 748	+ 86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+ 72 184
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	- 124 160	+ 53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	- 111 961	+ 46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	- 118 141	+ 46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927	+ 50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409	+ 59 161
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 080	1 998	- 10 257	+ 64 920
1989	398 608	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	328	697 730	8 695	326 008	5 074	2 023	- 16 193	+ 71 173
davon (1989):														
Schleswig-Holstein	17 238	27 377	1 393	14 013	3 679	102	13	30 546	206	14 008	183	69	- 3 169	+ 1 167
Hamburg	9 484	15 335	2 784	7 908	3 127	36	8	21 241	306	9 701	122	60	- 5 906	+ 2 478
Niedersachsen	47 021	76 696	5 318	39 392	8 154	265	43	83 945	520	39 826	572	212	- 7 249	+ 4 798
Bremen	4 156	6 513	982	3 319	1 358	25	6	8 463	73	4 087	38	13	- 1 950	+ 909
Nordrhein-Westfalen	110 420	186 714	25 959	95 489	17 657	690	85	190 078	2 607	89 304	1 521	570 <sup>3)</sup>	- 3 364	+ 23 352
Hessen	35 124	58 803	8 886	30 138	5 450	217	47	62 873	901	29 518	431	167	- 4 070	+ 7 985
Rheinland-Pfalz	24 261	39 650	3 029	20 342	3 275	147	19	42 536	431	20 244	305	130	- 2 886	+ 2 598
Baden-Württemberg	58 835	111 600	14 988	57 259	9 397	366	34	94 262	1 519	44 567	752	313	+ 17 338	+ 13 469
Bayern	72 077	127 029	10 549	64 878	12 266	399	48	121 343	1 538	56 755	865	386	+ 5 686	+ 9 011
Saarland	7 249	10 661	773	5 486	966	47	4	12 398	149	5 854	104	36	- 1 737	+ 624
Berlin (West)	12 743	21 159	5 207	10 955	4 339	74	21	30 045	445	12 144	181	67	- 8 886	+ 4 762

<sup>1)</sup> Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

<sup>2)</sup> Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

## 3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

## 3.22.2 Früheres Bundesgebiet

## Verhältniszahlen\*)

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer <sup>4)</sup>	Nettoproduktionsrate <sup>5)</sup>	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr <sup>2)</sup>	in den ersten 7 Lebens- tagen <sup>3)</sup>				Lebendgeborene	Gestorbene
						je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene	
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	26,7 <sup>6)</sup>	21,8	2 091	0,929	13,8 <sup>7)</sup>	16,1 <sup>8)</sup>
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938		
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 <sup>7)</sup>	12,8 <sup>8)</sup>
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985	8,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5
1987	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 367	0,640	7,4	23,2
1988	6,5	11,0	11,2	-0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	1 411	0,662	7,8	22,3
1989	6,4	11,0	11,2	-0,3	102,2	7,5	3,0	3,5	1 394	0,670	7,3	21,4
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	6,7	10,6	11,9	-1,2	134,4	6,7	2,5	3,7				
Hamburg	5,9	9,5	13,2	-3,7	203,9	8,0	3,9	2,3				
Niedersachsen	6,5	10,6	11,6	-1,0	106,3	7,5	2,8	3,4				
Bremen	6,2	9,8	12,7	-2,9	208,5	5,8	2,0	3,8				
Nordrhein-Westfalen	6,5	11,0	11,2	-0,2	94,6	8,2	3,1	3,7				
Hessen	6,3	10,5	11,2	-0,7	92,7	7,4	2,8	3,7				
Rheinland-Pfalz	6,6	10,8	11,6	-0,8	82,6	7,7	3,3	3,7				
Baden-Württemberg	6,2	11,7	9,9	+1,8	84,2	6,7	2,8	3,3				
Bayern	6,4	11,4	10,9	+0,5	96,6	6,8	3,0	3,1				
Saarland	6,9	10,1	11,7	-1,6	90,6	9,7	3,4	4,4				
Berlin (West)	6,1	10,1	14,4	-4,2	205,1	8,6	3,2	3,5				

## 3.22.3 Gebiet der ehem. DDR

## Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	219 582	108 428	21 923	+84 284
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	233 759	114 496	11 381	+59 226
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	240 821	112 721	4 382	- 3 882
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	238 254	107 909	2 958	+ 6 878
1987	141 283	225 959	116 012	74 104	1 117	213 872	94 083	1 969	+12 087
1988	137 165	215 734	110 913	72 149	1 076	213 111	94 489	1 742	+ 2 623
1989	130 989	198 922	102 407	68 914	879	205 711	91 090	1 508	- 6 789

## Verhältniszahlen\*)

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer <sup>2)</sup>
						im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen		
						je 1 000 Einwohner			
1950	11,7	16,5	11,9	+4,6	127,9	72,2		21,7	
1960	9,7	17,0	13,6	+3,4	116,0	38,8	16,3	16,0	2 328,3
1970	7,7	13,9	14,1	-0,2	133,0	18,5	11,2	10,4	2 192,5
1980	8,0	14,6	14,2	+0,4	228,4	12,1	6,8	6,7	1 941,8
1987	8,5	13,6	12,9	+0,7	328,0	8,7	4,4	4,9	1 739,9
1988	8,2	12,9	12,8	+0,2	334,4	8,1	3,8	5,0	1 670,2
1989	7,9	12,0	12,4	-0,4	336,4	7,6	3,5	4,4	1 556,5

\*) Siehe auch Vorbemerkung S. 50.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

4) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

5) Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

6) Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin (West).

7) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 14 bis unter 45 Jahren.

## 3.23 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner \*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren															
	Männer								Frauen							
	insgesamt		Familienstand vor der Eheschließung						insgesamt		Familienstand vor der Eheschließung					
			ledig		verwitwet		geschieden				ledig		verwitwet		geschieden	
früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	früheres Bundesgebiet	Gebiet d. ehem. DDR	
1950	31,0	.	28,1	.	48,7	.	39,5	.	27,4	.	25,4	.	36,3	.	34,8	.
1955	29,8	29,5	27,0	24,6	52,5	54,1	40,7	40,5	26,2	26,4	24,4	23,2	41,7	43,8	36,5	36,3
1960	28,5	27,6	25,9	23,9	54,7	55,5	40,7	38,7	25,2	25,0	23,7	22,5	45,6	47,5	36,7	35,5
1965	28,5	28,1	26,0	24,2	56,1	57,1	39,3	36,5	25,4	25,5	23,7	22,9	47,1	48,7	35,4	33,6
1970	28,3	27,5	25,6	24,0	57,1	56,9	38,4	35,8	24,9	24,5	23,0	21,9	48,1	49,1	35,0	33,6
1975	28,4	26,5	25,3	23,2	57,8	56,1	37,9	35,5	25,1	23,8	22,7	21,3	49,6	48,3	34,6	32,7
1980	29,0	26,5	26,1	23,4	57,4	54,7	38,5	35,7	25,8	23,8	23,4	21,3	49,5	47,0	35,1	32,8
1982	29,7	27,2	26,6	23,7	57,9	54,7	38,9	36,1	26,4	24,5	23,8	21,6	49,7	46,8	35,4	33,1
1983	30,4	27,4	26,9	23,9	58,0	55,0	39,6	36,3	27,2	24,7	24,1	21,8	49,6	46,6	35,8	33,4
1984	30,0	27,6	27,0	24,1	56,8	54,2	39,4	36,4	26,7	24,9	24,4	22,0	48,4	46,6	36,0	33,3
1985	30,3	27,9	27,2	24,3	57,5	54,4	39,7	36,8	27,1	25,2	24,6	22,2	48,9	46,8	36,3	33,6
1986	30,5	28,1	27,5	24,6	57,2	54,0	40,0	36,8	27,4	25,4	24,9	22,5	48,2	46,4	36,5	33,6
1987	30,8	28,4	27,7	24,8	57,3	54,6	40,3	36,8	27,7	25,7	25,2	22,7	48,5	45,7	36,7	33,4
1988	31,0	28,8	28,0	25,0	57,7	54,6	40,7	37,3	27,9	26,2	25,5	22,9	48,8	45,8	37,1	33,9
1989	31,2	29,2	28,2	25,3	57,2	54,8	40,9	37,6	28,2	26,5	25,7	23,2	48,0	44,9	37,3	34,0

\*) 1950 und 1955 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

## 3.24 Eheschließungen 1989 \*)

## 3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Osterreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
<b>Eheschließende Männer</b>												
Deutscher	372 031	356 361	547	264	371	768	1 782	599	1 115	464	577	520
Ausländer	26 577	20 216	73	114	186	1 178	447	70	102	102	485	399
<b>Insgesamt</b>	<b>398 608</b>	<b>376 577</b>	<b>620</b>	<b>378</b>	<b>557</b>	<b>1 946</b>	<b>2 229</b>	<b>669</b>	<b>1 217</b>	<b>566</b>	<b>1 062</b>	<b>919</b>
<b>Eheschließende Frauen</b>												
Deutsche	376 577	356 361	633	457	1 058	2 201	1 485	893	1 157	502	2 126	3 012
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 798	x	34	x	10	x	x	2	x	x	x	1 675
Ausländerin	22 031	15 670	58	113	119	1 297	326	56	85	67	521	540
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	308	x	3	x	2	x	x	-	x	x	x	298
<b>Insgesamt</b>	<b>398 608</b>	<b>372 031</b>	<b>691</b>	<b>570</b>	<b>1 177</b>	<b>3 498</b>	<b>1 811</b>	<b>949</b>	<b>1 242</b>	<b>569</b>	<b>2 647</b>	<b>3 552</b>

## 3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
Anzahl								%
Römisch-katholisch	118 128	46 731	961	23	723	5 357	171 923	68,7
Evangelisch	46 845	97 183	977	20	752	8 469	154 246	63,0
Anders christlich	1 037	994	2 457	-	25	238	4 751	x
Jüdisch	46	45	3	62	-	35	191	32,5
Sonstige Religion	2 122	2 271	80	3	1 819	811	7 106	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	14 425	24 076	422	16	660	20 792	60 391	x
<b>Insgesamt</b>	<b>182 609</b>	<b>171 300</b>	<b>4 900</b>	<b>124</b>	<b>3 979</b>	<b>35 702</b>	<b>398 608</b>	<b>x</b>
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	64,7	56,7	x	50,0	x	x	x	x

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

## 3.25.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1989					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1988
	ledig	ver- witwet <sup>1)</sup>	ge- schieden <sup>2)</sup>								
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
<b>Männer</b>											
unter 18	33	—	—	33	20	0	0	0	0	0	0
18 — 19	662	—	1	663	137	0	0	3	9	5	1
19 — 20	2 409	3	6	2 418	395	1	2	13	33	20	5
20 — 21	5 923	5	17	5 945	815	4	6	29	56	35	13
21 — 22	10 519	11	43	10 573	1 269	25	28	95	145	50	23
22 — 23	15 696	10	99	15 805	1 453	60	29	106	147	69	34
23 — 24	21 509	12	212	21 733	1 733	98	57	132	172	86	48
24 — 25	27 137	19	418	27 574	1 896	138	113	158	189	99	65
25 — 26	31 454	27	729	32 210	1 952	163	169	176	181	107	81
26 — 27	32 367	37	1 122	33 526	1 890	169	191	200	185	109	93
27 — 28	30 417	37	1 442	31 896	1 785	176	204	225	178	107	101
28 — 29	26 390	39	1 804	28 233	1 596	167	216	234	153	100	102
29 — 30	23 119	42	2 214	25 375	1 585	165	214	243	143	88	104
30 — 31	18 803	53	2 687	21 543	1 371	148	206	230	123	79	95
31 — 32	14 445	57	2 693	17 195	1 196	142	192	240	109	70	87
32 — 33	11 391	61	2 912	14 364	948	124	170	233	94	61	79
33 — 34	8 675	83	2 986	11 744	858	112	158	228	77	57	70
34 — 35	6 732	69	3 049	9 850	742	98	141	218	68	44	64
35 — 40	17 489	501	15 204	33 194	2 381	71	110	177	47	34	44
40 — 45	5 323	630	12 598	18 551	1 219	34	62	104	28	18	22
45 — 50	2 759	1 030	11 460	15 249	626	18	33	53	17	9	12
50 — 55	1 296	1 344	7 035	9 675	351	9	18	24	11	5	6
55 — 60	374	1 320	2 880	4 574	166	5	9	11	6	3	4
60 — 65	209	1 310	1 520	3 039	95	0	0	0	5	3	3
65 — 70	83	963	561	1 607	60	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	86	1 608	365	2 039	38	0	0	0	0	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>315 290</b>	<b>9 271</b>	<b>74 087</b>	<b>398 608</b>	<b>26 577</b>	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	21 219	265	5 093	26 577	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	281 157	2 296	34 306	317 759	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 413	2 019	1 804	5 236	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	32 710	4 956	37 947	75 613	.	x	x	x	x	x	x
<b>Frauen</b>											
unter 16	19	—	—	19	18	0	0	0	1	0	0
16 — 17	287	—	—	287	101	2	3	4	17	4	1
17 — 18	955	—	1	956	183	7	12	15	50	11	3
18 — 19	6 645	3	6	6 654	761	21	39	42	112	53	17
19 — 20	10 661	4	42	10 707	952	45	60	75	166	73	27
20 — 21	17 377	21	133	17 531	1 156	75	96	103	206	102	42
21 — 22	24 010	15	316	24 341	1 295	116	142	145	286	121	61
22 — 23	30 330	23	611	30 964	1 409	140	157	165	269	132	81
23 — 24	34 000	39	1 033	35 072	1 435	162	207	183	258	134	99
24 — 25	34 920	48	1 587	36 555	1 435	175	223	194	248	134	117
25 — 26	33 326	58	2 104	35 488	1 420	174	233	192	217	126	125
26 — 27	28 214	60	2 727	31 001	1 327	165	231	193	204	114	126
27 — 28	22 847	80	3 035	25 962	1 190	155	218	190	173	102	121
28 — 29	17 366	99	3 405	20 870	1 050	133	198	175	141	90	113
29 — 30	13 659	96	3 625	17 380	978	124	178	161	128	82	106
30 — 31	10 357	99	3 694	14 150	910	101	151	130	105	75	96
31 — 32	7 536	106	3 594	11 236	774	87	129	122	92	67	83
32 — 33	5 628	120	3 469	9 217	674	73	106	107	76	53	70
33 — 34	4 217	119	3 223	7 559	583	63	92	93	65	49	64
34 — 35	3 148	123	3 247	6 516	530	52	76	83	57	38	53
35 — 40	7 425	620	13 525	21 570	1 897	38	51	54	38	26	35
40 — 45	2 056	532	10 034	12 622	984	18	25	24	20	15	17
45 — 50	1 156	611	8 540	10 307	476	10	14	13	13	10	9
50 — 55	750	725	4 833	6 308	265	5	6	6	8	6	6
55 — 60	361	469	1 607	2 437	101	2	3	3	4	4	3
60 — 65	283	490	735	1 508	72	0	0	0	2	2	2
65 — 70	157	377	335	869	42	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	71	299	152	522	13	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>317 788</b>	<b>5 236</b>	<b>75 613</b>	<b>398 608</b>	<b>22 031</b>	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	16 930	426	4 675	22 031	x	x	x	x	x	x	x

\*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.  
2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

## 3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

## 3.25.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1989				Heiratsziffern Lediger		
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	1970	1980	1989
	ledig	verwitwet	geschieden				
	Anzahl				Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters		
<b>Männer</b>							
unter 18	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	499	—	—	499	24	15	4
19 — 20	1 983	—	2	1 985	58	48	17
20 — 21	4 531	—	13	4 544	106	89	39
21 — 22	7 447	1	25	7 473	190	138	66
22 — 23	10 042	1	105	10 148	241	176	94
23 — 24	11 510	4	280	11 794	234	191	116
24 — 25	11 367	5	468	11 840	247	198	128
25 — 26	10 457	5	849	11 311	267	229	134
26 — 27	8 296	10	1 095	9 401	262	119	126
27 — 28	6 427	8	1 336	7 771	220	123	117
28 — 29	4 900	22	1 557	6 479	189	116	110
29 — 30	5 503	13	1 774	7 290	151	105	153
30 — 31	1 774	23	1 655	3 452	143	96	62
31 — 32	1 426	17	1 547	2 990	111	88	58
32 — 33	1 194	14	1 567	2 775	88	64	53
33 — 34	1 136	32	1 586	2 754	68	61	55
34 — 35	946	27	1 581	2 554	59	52	50
35 — 40	2 444	166	6 679	9 289	44	33	36
40 — 45	699	158	3 907	4 764	29	18	24
45 — 50	461	443	4 141	5 045	13	10	14
50 — 55	219	602	2 542	3 363	10	5	9
55 — 60	55	615	1 033	1 703	7	5	5
60 und mehr	42	1 035	688	1 765	3	3	3
<b>Insgesamt</b> . . .	<b>93 358</b>	<b>3 201</b>	<b>34 430</b>	<b>130 989</b>	x	x	x
davon heirateten eine:							
ledige Frau	80 502	540	12 764	93 806	x	x	x
verwitwete Frau	674	890	1 496	3 060	x	x	x
geschiedene Frau	12 182	1 771	20 170	34 123	x	x	x
<b>Frauen</b>							
unter 18	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	4 157	3	28	4 188	175	111	38
19 — 20	8 480	15	82	8 577	241	189	82
20 — 21	12 162	16	204	12 382	332	253	129
21 — 22	13 159	21	399	13 579	357	276	162
22 — 23	12 385	26	651	13 062	327	254	180
23 — 24	10 775	35	988	11 776	318	217	188
24 — 25	8 325	43	1 302	9 670	228	181	177
25 — 26	6 273	40	1 652	7 965	221	157	162
26 — 27	4 508	48	1 767	6 323	187	103	142
27 — 28	3 284	51	1 963	5 298	150	96	127
28 — 29	2 371	67	1 981	4 419	123	86	112
29 — 30	2 079	64	2 029	4 172	99	75	120
30 — 31	1 028	54	1 690	2 772	86	60	72
31 — 32	761	62	1 563	2 386	69	48	61
32 — 33	656	55	1 451	2 162	64	42	58
33 — 34	544	80	1 406	2 010	50	50	52
34 — 35	443	63	1 380	1 886	47	31	46
35 — 40	1 251	346	5 393	6 990	32	22	34
40 — 45	413	301	2 957	3 671	16	13	22
45 — 50	358	527	2 932	3 817	10	8	14
50 — 55	210	539	1 581	2 330	7	4	7
55 — 60	93	289	489	871	3	3	3
60 und mehr	91	335	257	683	1	1	1
<b>Insgesamt</b> . . .	<b>93 806</b>	<b>3 060</b>	<b>34 123</b>	<b>130 989</b>	x	x	x

## 3.26 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

## 3.26.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Geborene 1989				Tot-geborene	Geburtenziffern						
	Lebendgeborene					Anzahl	1950	1964	1970	1975	1980	1989
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. Ausländer (-innen)								
	Anzahl											
14 und jünger	4	51	55	30	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
15	68	184	252	133	—	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,8	
16	487	533	1 020	589	—	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	3,3	
17	1 359	1 316	2 675	1 322	12	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	7,8	
18	3 324	2 342	5 666	2 442	27	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	14,7	
19	7 157	3 461	10 618	3 917	43	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	25,7	
20	11 725	4 194	15 919	4 951	63	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	34,4	
21	16 411	4 609	21 020	5 449	64	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	42,3	
22	21 435	4 934	26 369	5 215	94	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	51,0	
23	29 571	4 641	34 212	6 222	140	116,1	162,8	132,5	98,3	93,6	64,6	
24	37 737	4 679	42 416	6 308	147	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	79,6	
25	46 343	4 669	51 012	5 873	129	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	93,8	
26	52 816	4 617	57 433	5 102	167	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	106,8	
27	53 780	4 134	57 914	4 477	206	127,2	167,2	118,1	100,4	109,8	111,1	
28	53 724	3 937	57 661	3 804	184	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	111,7	
29	50 877	3 387	54 264	3 885	163	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	108,0	
30	45 363	3 217	48 580	3 061	153	112,2	131,0	94,1	72,9	85,8	99,9	
31	38 882	2 672	41 554	2 719	141	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	89,9	
32	32 340	2 398	34 738	2 249	100	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	73,8	
33	27 047	1 987	29 034	2 389	112	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	65,0	
34	20 978	1 679	22 657	1 975	102	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	52,6	
35	16 805	1 402	18 207	1 657	79	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	42,3	
36	13 044	1 149	14 193	1 426	49	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	33,8	
37	10 023	968	10 991	1 222	52	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	25,8	
38	7 106	769	7 875	890	38	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	18,8	
39	5 025	570	5 595	830	31	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	12,9	
40	3 610	413	4 023	605	24	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	9,4	
41	2 226	245	2 471	425	18	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	6,1	
42	1 257	134	1 391	258	16	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,6	
43	704	90	794	162	7	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	2,3	
44	364	40	404	120	3	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,3	
44 und jünger	611 372	66 621	680 993	79 707	2 364	2 091,3 <sup>2)</sup>	2 537,1 <sup>2)</sup>	2 012,3 <sup>2)</sup>	1 448,9 <sup>2)</sup>	1 443,4 <sup>2)</sup>	1 394,2 <sup>2)</sup>	
45 und älter	497	47	544	161	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>611 869</b>	<b>66 668</b>	<b>681 537</b>	<b>79 868</b>	<b>2 368</b>	<b>88,5<sup>2)</sup></b>	<b>86,8<sup>2)</sup></b>	<b>67,2<sup>2)</sup></b>	<b>47,8<sup>2)</sup></b>	<b>46,7<sup>2)</sup></b>	<b>51,8<sup>2)</sup></b>	
dar. Ausländerinnen	73 316	6 552	79 868	x	336							

## 3.26.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Lebendgeborene 1989			Geburtenziffern <sup>4)</sup>					
	ehelich	nichteelich	insgesamt	1952	1964	1970	1975	1980	1989
	Anzahl								
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters								
15 und jünger	—	68	68	0,3	0,8	0,3	0,5	0,8	0,8
16	—	268	268	2,6	5,4	3,6	3,2	4,5	3,2
17	—	896	896	14,4	26,3	20,3	15,5	17,0	9,5
18	382	2 671	3 053	43,9	68,8	61,5	50,1	52,4	27,8
19	1 809	5 323	7 132	85,9	131,6	129,0	101,3	115,2	63,8
20	4 120	7 740	11 860	130,2	174,9	180,3	140,2	169,2	103,8
21	7 039	7 923	14 962	157,6	189,9	199,9	150,1	191,5	128,6
22	9 998	7 090	17 088	170,1	187,0	199,5	152,2	195,1	142,3
23	12 559	6 410	18 969	170,0	185,1	180,3	143,9	187,9	149,7
24	14 129	5 715	19 844	166,3	177,8	166,7	134,1	172,9	151,6
25	14 733	4 766	19 499	162,5	165,9	146,2	118,8	155,8	143,4
26	13 680	3 786	17 466	149,7	156,0	129,2	98,2	134,7	125,5
27	11 504	3 045	14 549	138,1	141,2	114,6	81,5	111,9	105,8
28	9 620	2 397	12 017	133,7	128,5	99,4	67,0	92,2	87,2
29	7 348	1 888	9 236	121,7	114,4	89,2	54,5	75,0	69,4
30	5 969	1 473	7 442	110,5	103,8	78,4	46,5	59,7	56,8
31	4 450	1 122	5 572	99,6	94,0	69,4	36,8	47,8	45,8
32	3 543	998	4 541	87,7	81,3	60,2	29,9	38,7	37,6
33	2 786	757	3 543	78,7	70,2	52,1	25,7	29,9	28,9
34	2 300	617	2 917	67,6	60,6	45,8	20,5	23,8	23,4
35	1 793	580	2 373	60,0	51,6	39,1	16,0	17,9	19,1
36	1 388	411	1 799	53,8	43,8	32,8	13,5	13,6	14,5
37	1 021	314	1 335	44,7	37,3	28,6	11,0	9,9	10,9
38	727	252	979	39,4	30,4	22,4	9,0	7,9	8,1
39	498	173	671	32,0	24,7	17,0	6,5	5,5	5,7
40	280	109	389	25,4	18,9	10,7	5,4	3,8	3,8
41	149	52	201	19,5	14,2	6,8	3,8	2,9	2,3
42	84	36	120	13,9	10,0	4,0	2,8	2,0	1,4
43	55	16	71	9,1	6,6	2,6	1,6	1,2	1,1
44	24	7	31	5,7	4,2	1,6	1,2	0,7	0,4
45	10	3	13	2,9	2,4	1,0	0,4	0,4	0,1
45 und jünger	131 008	66 906	198 914	2 398,5 <sup>5)</sup>	2 507,8 <sup>5)</sup>	2 182,5 <sup>5)</sup>	1 541,7 <sup>5)</sup>	1 941,8 <sup>5)</sup>	1 572,3 <sup>5)</sup>
46 und älter	10	8	18						0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>132 008</b>	<b>66 914</b>	<b>198 922</b>	<b>74,9<sup>5)</sup></b>	<b>87,5<sup>5)</sup></b>	<b>70,1<sup>5)</sup></b>	<b>52,3<sup>5)</sup></b>	<b>67,4<sup>5)</sup></b>	<b>58,2<sup>5)</sup></b>

\*) 1950 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin (West).

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1989: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1974, 16 = 1973 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 50).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

4) Altersspezifische Geburtenziffern bezogen auf die weibliche Bevölkerung des jeweiligen Geburtsjahrgangs; bis einschl. 1980 zu Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt.

5) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern der Frauen; bis einschl. 1980 von 15 bis unter 46 Jahren, 1989 von 15 bis unter 45 Jahren.

6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer (Zahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren); bis einschl. 1980 Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt.

## 3.27 Lebendgeborene 1989\*)

## 3.27.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
<b>Ehelich Lebendgeborene</b>												
Eltern Deutsche	505 058	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutscher – Mutter Ausländerin	14 150	871	299	593	900	1 073	809	1 130	520	493	549	6 913
Mutter Deutsche – Vater Ausländer	19 345	689	632	1 370	3 151	1 160	1 019	1 231	605	1 864	1 731	5 893
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	73 316 <sup>1)</sup>	227	2 709	444	6 220	4 628	355	220	530	40 903	987	16 093
<b>Zusammen</b>	<b>611 889</b>	<b>1 787</b>	<b>3 640</b>	<b>2 407</b>	<b>10 271</b>	<b>6 881</b>	<b>2 183</b>	<b>2 581</b>	<b>1 655</b>	<b>43 280</b>	<b>3 267</b>	<b>28 898</b>
<b>Nichtehelich Lebendgeborene</b>												
Mutter Deutsche	63 116	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	6 552	221	159	145	758	961	126	236	159	1 129	194	2 464
<b>Zusammen</b>	<b>69 668</b>	<b>221</b>	<b>159</b>	<b>145</b>	<b>758</b>	<b>961</b>	<b>126</b>	<b>236</b>	<b>159</b>	<b>1 129</b>	<b>194</b>	<b>2 464</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>681 537</b>	<b>2 008</b>	<b>3 799</b>	<b>2 552</b>	<b>11 029</b>	<b>7 822</b>	<b>2 309</b>	<b>2 817</b>	<b>1 814</b>	<b>44 389</b>	<b>3 481</b>	<b>31 363</b>

## 3.27.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
<b>Ehelich Lebendgeborene</b>							
Römisch-katholisch	265 972	201 472	59 408	1 028	14	457	3 593
Evangelisch	212 913	60 761	145 115	844	15	396	5 782
Anders christlich	10 783	1 184	1 063	8 281	–	35	220
Jüdisch	175	20	27	2	102	–	24
Sonstige Religion	53 409	1 694	1 720	80	–	49 267	648
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	68 617	12 779	22 745	483	21	404	32 185
<b>Zusammen</b>	<b>611 889</b>	<b>277 910</b>	<b>230 078</b>	<b>10 718</b>	<b>152</b>	<b>80 589</b>	<b>42 482</b>
<b>Nichtehelich Lebendgeborene</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>69 668</b>	<b>27 958</b>	<b>29 457</b>	<b>799</b>	<b>18</b>	<b>1 715</b>	<b>9 724</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>681 537</b>	<b>305 868</b>	<b>259 535</b>	<b>11 514</b>	<b>170</b>	<b>82 274</b>	<b>52 176</b>

## 3.27.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren <sup>2)</sup>	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene			
	Insgesamt	und zwar				Insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter			
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit				Insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter		
			Zusammen	dar. erwerbstätig				Anzahl	%	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
17 und jünger	1 918	155	8,1	291	76	26,1	2 084	333	16,0	
18	3 324	599	18,0	1 182	437	37,0	2 342	684	29,2	
19	7 157	1 945	27,2	3 492	1 477	42,3	3 461	1 358	39,2	
20	11 725	4 138	35,3	6 906	3 297	47,7	4 194	1 903	45,4	
21	16 411	7 041	42,9	10 984	5 866	53,4	4 609	2 328	50,5	
22	21 435	10 515	49,1	16 115	9 221	57,2	4 934	2 704	54,8	
23	29 571	15 763	53,3	23 236	14 067	60,5	4 841	2 746	56,7	
24	37 737	21 421	56,8	31 100	19 621	63,1	4 679	2 841	60,7	
25	46 343	27 090	58,5	39 932	25 212	63,1	4 669	2 824	60,5	
26	52 816	31 177	59,0	47 093	29 485	62,6	4 617	2 901	62,8	
27	53 760	31 417	58,4	48 594	29 845	61,4	4 134	2 539	61,4	
28	53 724	30 343	56,5	49 257	28 955	58,8	3 937	2 447	62,2	
29	50 877	27 799	54,6	46 174	26 353	57,1	3 387	2 136	63,1	
30	45 363	24 391	53,8	41 517	23 162	55,8	3 217	2 021	62,8	
31	38 682	20 593	53,2	35 253	19 552	55,5	2 672	1 754	65,6	
32	32 340	16 750	51,8	29 452	15 916	54,0	2 388	1 580	65,9	
33	27 047	13 636	50,4	24 055	12 773	53,1	1 987	1 332	67,0	
34	20 978	10 469	49,9	18 520	9 731	52,5	1 679	1 171	69,7	
35	16 805	8 421	50,1	14 745	7 769	52,7	1 402	943	67,3	
36	13 044	6 450	49,4	11 275	5 893	52,3	1 149	817	71,1	
37	10 023	4 799	47,9	8 497	4 267	50,2	968	676	69,8	
38	7 106	3 375	47,5	6 009	2 990	49,8	769	511	66,4	
39	5 025	2 320	46,2	4 044	2 014	49,8	570	387	67,9	
40 und älter	8 658	3 738	43,2	6 680	3 204	48,0	969	653	67,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>611 889</b>	<b>324 345</b>	<b>53,0</b>	<b>524 403</b>	<b>301 183</b>	<b>57,4</b>	<b>69 668</b>	<b>39 589</b>	<b>56,8</b>	

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

2) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1989: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1972, 18 = 1971 usw.

## 3.28 Ehelich Geborene 1989

## 3.28.1 Nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Ehelich Lebendgeborene im früheren Bundesgebiet <sup>2)</sup>							Ehelich Geborene im Gebiet der ehem. DDR <sup>2)</sup>						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren						insgesamt	davon als ... Kind geboren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl														
0	59 876	56 139	3 234	402	66	26	9	14 349	12 591	1 583	143	20	8	4
1	95 822	87 104	7 846	714	106	31	21	29 496	23 541	5 445	412	80	15	3
2	75 839	52 042	22 050	1 460	211	44	32	19 544	10 709	8 102	633	79	18	3
3	70 210	32 535	34 305	2 985	295	56	34	15 556	5 200	9 319	911	99	21	6
4	61 436	20 505	34 864	5 404	542	93	28	12 418	2 565	8 533	1 122	158	28	12
5	50 602	13 360	29 030	7 130	906	134	42	9 736	1 374	6 751	1 337	204	50	20
6	40 804	8 954	22 185	8 022	1 387	207	49	6 991	769	4 643	1 261	256	41	21
7	33 111	6 027	16 814	8 230	1 629	313	98	5 484	478	3 399	1 277	246	60	24
8	27 423	4 302	12 865	7 715	1 979	427	135	4 303	298	2 473	1 208	243	57	24
9	22 266	3 097	9 429	6 888	2 076	528	248	3 322	182	1 664	1 082	289	74	31
10	16 741	2 042	6 437	5 600	1 823	564	275	2 569	121	1 093	972	256	74	53
11	12 784	1 495	4 602	4 270	1 631	500	286	2 039	101	744	823	224	92	55
12	10 461	1 182	3 512	3 574	1 414	476	323	1 624	71	517	695	223	72	46
13	8 366	839	2 669	2 852	1 241	426	339	1 237	49	339	554	166	72	57
14	6 898	681	2 020	2 340	1 055	459	343	992	36	243	432	156	61	64
15	5 188	447	1 342	1 771	895	393	340	733	33	154	324	113	54	55
16	4 097	333	1 014	1 275	755	368	352	534	17	89	235	106	38	49
17	3 120	220	643	983	633	305	326	396	11	63	167	71	37	47
18	2 238	148	415	652	466	280	297	263	12	33	95	55	26	42
19	1 622	100	257	489	303	198	275	181	4	28	63	38	17	31
20	1 009	64	156	277	212	112	188	105	3	13	34	22	17	16
21 und mehr	1 958	60	183	382	409	273	649	136	4	7	34	29	19	43
<b>Insgesamt</b>	<b>611 888</b>	<b>291 856</b>	<b>215 872</b>	<b>73 425</b>	<b>20 034</b>	<b>6 193</b>	<b>4 688</b>	<b>122 088</b>	<b>58 188</b>	<b>55 235</b>	<b>13 814</b>	<b>3 133</b>	<b>951</b>	<b>706</b>
dar. Ausländer	73 316	30 087	22 077	11 430	4 902	2 301	2 519							

## 3.28.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter im früheren Bundesgebiet

Ehedauer der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mütter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
				zusammen	dar. erwerbstätig	
Anzahl		%	Anzahl		%	
0	59 876	42 409	70,8	55 326	40 809	73,8
1	95 822	66 067	68,9	83 116	62 340	75,0
2	75 839	45 592	60,1	62 736	42 163	67,2
3	70 210	36 441	51,9	59 649	33 829	56,7
4	61 436	29 428	47,9	52 900	27 486	52,0
5	50 602	22 990	45,4	44 076	21 487	48,7
6	40 804	18 078	44,3	35 816	16 894	47,2
7	33 111	14 289	43,2	28 938	13 240	45,8
8	27 423	11 647	42,5	23 086	10 361	44,9
9	22 266	9 184	41,2	18 663	8 081	43,3
10	16 741	6 706	40,1	14 061	5 965	42,4
11	12 784	5 078	39,7	10 873	4 485	42,0
12	10 461	4 068	38,9	8 778	3 611	41,1
13	8 366	3 215	38,4	7 003	2 854	40,8
14	6 898	2 601	37,7	5 659	2 282	40,3
15	5 188	1 886	36,4	4 047	1 587	39,5
16 und mehr	14 042	4 686	33,4	9 876	3 699	37,5
<b>Insgesamt</b>	<b>611 888</b>	<b>324 345</b>	<b>53,0</b>	<b>534 403</b>	<b>301 183</b>	<b>57,4</b>

<sup>1)</sup> Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1989: Ehedauer 0 = Eheschließung 1989, 1 = 1988 usw.

<sup>2)</sup> Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

<sup>2)</sup> Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen sowie legitimierten Kinder.

**3.29 Allgemeine Sterbetafel\*)**  
**3.29.1 1986/88 für das frühere Bundesgebiet**

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbe- wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbe- wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$
<b>Wochen</b>		während einer Woche	für eine Woche		während einer Woche	für eine Woche		
0 .....	100 000	381	0,00380607	72,21	100 000	285	0,00285109	78,68
1 .....	99 619	67	0,00067257	72,47	99 715	48	0,00047636	78,89
2 .....	99 552	36	0,00036464	72,50	99 667	28	0,00027598	78,90
3 .....	99 516	30 <sup>1)</sup>	0,00029945 <sup>1)</sup>	72,51	99 640	30 <sup>1)</sup>	0,00029729 <sup>1)</sup>	78,91
<b>Monate</b>		während eines Monats	für einen Monat		während eines Monats	für einen Monat		
0 .....	100 000	514	0,00513709	72,21	100 000	390	0,00389737	78,68
1 .....	99 486	86	0,00086295	72,50	99 610	67	0,00068224	78,90
2 .....	99 400	75	0,00075282	72,48	99 544	55	0,00055597	78,87
3 .....	99 326	61	0,00061732	72,45	99 488	41	0,00041270	78,83
4 .....	99 264	48	0,00048815	72,41	99 447	29	0,00029349	78,78
5 .....	99 216	35	0,00035623	72,37	99 418	26	0,00025790	78,72
6 .....	99 180	27	0,00027482	72,31	99 392	23	0,00023257	78,66
7 .....	99 153	23	0,00023541	72,24	99 369	20	0,00020506	78,59
8 .....	99 130	19	0,00019441	72,18	99 349	20	0,00019916	78,53
9 .....	99 111	14	0,00014581	72,11	99 329	13	0,00013251	78,46
10 .....	99 096	13	0,00012645	72,04	99 316	9	0,00009897	78,39
11 .....	99 084	9	0,00008997	71,96	99 307	9	0,00008692	78,31
<b>Jahre</b>		während eines Jahres	für ein Jahr		während eines Jahres	für ein Jahr		
0 .....	100 000	925	0,00925273	72,21	100 000	702	0,00701617	78,68
1 .....	99 075	70	0,00070529	71,88	99 298	58	0,00058210	78,23
2 .....	99 005	49	0,00049307	70,93	99 241	40	0,00040231	77,28
3 .....	98 956	35	0,00035530	69,97	99 201	27	0,00027287	76,31
4 .....	98 921	30	0,00030589	68,99	99 174	20	0,00020425	75,33
5 .....	98 891	29	0,00029097	68,02	99 153	18	0,00017883	74,35
6 .....	98 862	27	0,00027641	67,03	99 136	17	0,00016900	73,36
7 .....	98 835	25	0,00025775	66,05	99 119	16	0,00016092	72,37
8 .....	98 809	23	0,00023576	65,07	99 103	15	0,00015494	71,38
9 .....	98 786	21	0,00021668	64,09	99 088	15	0,00015022	70,39
10 .....	98 764	20	0,00020463	63,10	99 073	14	0,00014556	69,40
11 .....	98 744	20	0,00020218	62,11	99 058	14	0,00014541	68,41
12 .....	98 724	21	0,00020926	61,12	99 044	15	0,00015053	67,42
13 .....	98 704	23	0,00023283	60,14	99 029	16	0,00016145	66,43
14 .....	98 681	29	0,00029344	59,15	99 013	18	0,00018143	65,45
15 .....	98 652	40	0,00040200	58,17	98 995	21	0,00021642	64,46
16 .....	98 612	55	0,00055634	57,19	98 974	26	0,00026465	63,47
17 .....	98 557	74	0,00075125	56,22	98 947	31	0,00031427	62,49
18 .....	98 483	94	0,00095645	55,26	98 916	36	0,00035989	61,51
19 .....	98 389	105	0,00106913	54,32	98 881	38	0,00037930	60,53
20 .....	98 284	108	0,00110194	53,37	98 843	36	0,00038021	59,55
21 .....	98 175	107	0,00109139	52,43	98 806	37	0,00037635	58,57
22 .....	98 068	104	0,00106503	51,49	98 768	37	0,00037350	57,60
23 .....	97 964	102	0,00103813	50,54	98 731	37	0,00037486	56,62
24 .....	97 862	99	0,00101645	49,60	98 694	38	0,00038030	55,64
25 .....	97 763	98	0,00100325	48,65	98 657	38	0,00038843	54,66
26 .....	97 664	98	0,00100130	47,69	98 619	40	0,00040148	53,68
27 .....	97 567	99	0,00101285	46,74	98 579	42	0,00042107	52,70
28 .....	97 468	101	0,00103836	45,79	98 538	44	0,00044694	51,72
29 .....	97 367	105	0,00107643	44,84	98 493	47	0,00047935	50,75
30 .....	97 262	109	0,00112194	43,88	98 446	51	0,00051838	49,77
31 .....	97 153	114	0,00117247	42,93	98 395	55	0,00056113	48,80
32 .....	97 039	119	0,00122951	41,98	98 340	60	0,00060617	47,82
33 .....	96 920	126	0,00129498	41,03	98 280	64	0,00065448	46,85
34 .....	96 794	133	0,00137346	40,09	98 216	70	0,00070909	45,88
35 .....	96 661	142	0,00146739	39,14	98 146	76	0,00077277	44,91
36 .....	96 519	152	0,00157643	38,20	98 071	83	0,00084734	43,95
37 .....	96 367	164	0,00170033	37,26	97 988	91	0,00093243	42,99
38 .....	96 203	177	0,00184126	36,32	97 896	101	0,00102703	42,03
39 .....	96 026	192	0,00200292	35,39	97 796	111	0,00112998	41,07

\*) Nach internationalen Abkürzungen.

1) In den übrigen Tagen des 1. Lebensmonats.

3.29 Allgemeine Sterbetafel\*)  
3.29.1 1986/86 für das frühere Bundesgebiet

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr		während eines Jahres	für ein Jahr		
40	95 834	210	0,00218931	34,46	97 685	121	0,00124130	40,11
41	95 624	230	0,00240516	33,53	97 564	133	0,00136182	39,16
42	95 394	253	0,00265040	32,61	97 431	145	0,00149165	38,22
43	95 141	279	0,00292755	31,69	97 286	159	0,00163114	37,27
44	94 863	307	0,00323949	30,79	97 127	173	0,00178004	36,33
45	94 555	339	0,00358825	29,88	96 954	188	0,00193834	35,40
46	94 216	375	0,00397516	28,99	96 766	204	0,00210732	34,46
47	93 841	413	0,00440134	28,10	96 562	221	0,00228910	33,54
48	93 428	455	0,00487349	27,23	96 341	240	0,00248752	32,61
49	92 973	502	0,00540080	26,36	96 102	260	0,00270558	31,69
50	92 471	554	0,00599270	25,50	95 842	282	0,00294644	30,78
51	91 917	612	0,00665469	24,65	95 559	307	0,00321347	29,87
52	91 305	675	0,00739081	23,81	95 252	334	0,00351063	28,96
53	90 630	743	0,00820182	22,98	94 918	364	0,00383967	28,06
54	89 887	816	0,00908183	22,17	94 553	397	0,00420037	27,17
55	89 071	893	0,01002896	21,37	94 156	433	0,00459548	26,28
56	88 177	974	0,01104374	20,58	93 723	471	0,00502924	25,40
57	87 204	1 058	0,01212705	19,80	93 252	513	0,00550657	24,52
58	86 146	1 144	0,01328261	19,04	92 738	560	0,00603497	23,66
59	85 002	1 234	0,01452099	18,29	92 179	610	0,00661957	22,80
60	83 767	1 328	0,01585428	17,55	91 569	665	0,00726641	21,95
61	82 439	1 426	0,01729556	16,83	90 903	725	0,00798036	21,10
62	81 014	1 528	0,01885955	16,11	90 178	791	0,00876797	20,27
63	79 486	1 634	0,02056058	15,41	89 387	862	0,00963803	19,44
64	77 851	1 745	0,02241628	14,73	88 526	939	0,01060190	18,63
65	76 106	1 861	0,02445496	14,05	87 587	1 022	0,01167357	17,82
66	74 245	1 983	0,02671049	13,39	86 565	1 114	0,01287022	17,03
67	72 262	2 112	0,02922845	12,75	85 451	1 215	0,01421714	16,24
68	70 150	2 249	0,03205730	12,12	84 236	1 326	0,01574689	15,47
69	67 901	2 393	0,03523824	11,50	82 909	1 451	0,01749662	14,71
70	65 508	2 543	0,03881231	10,90	81 459	1 589	0,01951155	13,96
71	62 966	2 696	0,04281953	10,32	79 869	1 745	0,02184461	13,23
72	60 270	2 851	0,04729665	9,76	78 124	1 918	0,02455262	12,52
73	57 419	3 002	0,05227739	9,22	76 206	2 110	0,02769375	11,82
74	54 417	3 144	0,05778285	8,70	74 096	2 320	0,03131667	11,14
75	51 273	3 273	0,06382971	8,21	71 775	2 546	0,03546931	10,48
76	48 000	3 381	0,07042925	7,73	69 230	2 783	0,04020081	9,85
77	44 620	3 462	0,07759312	7,28	66 447	3 027	0,04555720	9,24
78	41 157	3 512	0,08533616	6,85	63 419	3 271	0,05158370	8,66
79	37 645	3 526	0,09367422	6,44	60 148	3 508	0,05832385	8,10
80	34 119	3 501	0,10262092	6,06	56 640	3 728	0,06581702	7,57
81	30 618	3 435	0,11218740	5,69	52 912	3 920	0,07409448	7,07
82	27 183	3 327	0,12237982	5,35	48 992	4 075	0,08318420	6,60
83	23 856	3 178	0,13320462	5,03	44 916	4 182	0,09311436	6,15
84	20 678	2 992	0,14466958	4,72	40 734	4 233	0,10390808	5,73
85	17 687	2 773	0,15678202	4,43	36 501	4 219	0,11558164	5,34
86	14 914	2 529	0,16954409	4,17	32 282	4 137	0,12814474	4,97
87	12 385	2 266	0,18295157	3,91	28 146	3 985	0,14159943	4,63
88	10 119	1 993	0,19699536	3,68	24 160	3 768	0,15593851	4,31
89	8 126	1 720	0,21166145	3,46	20 393	3 490	0,17114658	4,01
90	6 406	1 454	0,22693099	3,25	16 903	3 164	0,18719990	3,74
91	4 952	1 202	0,24277741	3,06	13 738	2 804	0,20406498	3,49
92	3 750	972	0,25916832	2,88	10 935	2 424	0,22169654	3,25
93	2 778	767	0,27606561	2,72	8 511	2 043	0,24004619	3,04
94	2 011	590	0,29342526	2,56	6 468	1 675	0,25904212	2,84
95	1 421	442	0,31119913	2,42	4 792	1 335	0,27860994	2,65
96	979	322	0,32933516	2,28	3 457	1 033	0,29866385	2,49
97	656	228	0,34777750	2,16	2 425	774	0,31911001	2,33
98	428	157	0,36646673	2,04	1 651	561	0,33984604	2,19
99	271	105	0,38534070	1,94	1 090	393	0,36077261	2,06
100	167	67	0,40433514	1,84	697	266	0,38177510	1,94

\*) Nach internationalen Abkürzungen.

## 3.29 Allgemeine Sterbetafel\*)

## 3.29.2 1986/87 für das Gebiet der ehem. DDR

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$
Monate		während eines Monats	für einen Monat			während eines Monats	für einen Monat	
0	100 000	694	0,00693657	69,73	100 000	477	0,00477068	75,74
1	99 306	62	0,00062856	70,14	99 523	62	0,00062001	76,02
2	99 244	49	0,00049608	70,10	99 461	42	0,00042595	75,98
3	99 195	39	0,00038997	70,05	99 419	32	0,00032423	75,93
4	99 156	39	0,00039012	69,99	99 387	37	0,00037067	75,87
5	99 117	27	0,00027497	69,94	99 350	17	0,00017613	75,82
6	99 090	23	0,00023068	69,87	99 332	19	0,00019471	75,75
7	99 067	18	0,00018636	69,80	99 313	19	0,00019474	75,68
8	99 049	12	0,00012426	69,73	99 294	20	0,00020406	75,61
9	99 036	19	0,00018530	69,66	99 273	8	0,00008349	75,54
10	99 017	20	0,00020421	69,59	99 265	12	0,00012061	75,47
11	99 997	18	0,00018649	69,52	99 253	15	0,00014847	75,39
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr			während eines Jahres	für ein Jahr	
0	100 000	1 022	0,01021583	69,73	100 000	762	0,00761650	75,74
1	99 978	76	0,00077050	69,45	99 238	78	0,00078798	75,32
2	99 902	49	0,00049485	68,50	99 160	43	0,00043819	74,38
3	99 853	54	0,00054611	67,54	99 117	39	0,00039261	73,41
4	99 799	48	0,00048237	66,57	99 078	33	0,00033316	72,44
5	99 752	36	0,00036863	65,61	99 045	28	0,00028231	71,46
6	99 715	27	0,00027356	64,63	99 017	24	0,00024445	70,48
7	99 688	25	0,00025250	63,65	99 993	21	0,00021676	69,50
8	99 663	28	0,00027937	62,66	99 971	19	0,00019061	68,52
9	99 636	28	0,00028378	61,68	99 952	17	0,00017199	67,53
10	99 608	24	0,00024813	60,70	99 935	16	0,00016457	66,54
11	99 583	21	0,00021625	59,71	99 919	15	0,00014800	65,55
12	99 562	21	0,00021760	58,73	99 904	12	0,00011947	64,56
13	99 540	24	0,00024138	57,74	99 883	12	0,00012026	63,57
14	99 517	31	0,00031774	56,75	99 861	18	0,00018389	62,58
15	99 485	50	0,00050924	55,77	99 862	28	0,00027979	61,59
16	99 435	76	0,00077238	54,80	99 835	34	0,00034827	60,61
17	99 359	96	0,00097860	53,84	99 800	37	0,00037949	59,63
18	99 263	107	0,00108532	52,89	99 763	40	0,00040763	58,65
19	99 156	113	0,00115486	51,95	99 723	43	0,00043887	57,67
20	99 043	120	0,00122496	51,01	99 679	44	0,00044224	56,70
21	97 923	122	0,00124386	50,07	99 636	41	0,00041981	55,72
22	97 801	114	0,00116374	49,13	99 594	42	0,00042383	54,75
23	97 887	105	0,00107186	48,19	99 552	46	0,00046740	53,77
24	97 583	108	0,00110327	47,24	99 506	49	0,00050069	52,79
25	97 475	120	0,00122912	46,29	99 457	51	0,00051428	51,82
26	97 355	127	0,00130196	45,35	99 406	54	0,00054664	50,85
27	97 228	124	0,00127961	44,41	99 353	57	0,00057942	49,87
28	97 104	120	0,00123851	43,46	99 296	57	0,00057961	48,90
29	96 984	123	0,00126944	42,52	99 239	59	0,00059811	47,93
30	96 861	138	0,00142919	41,57	99 180	65	0,00065737	46,96
31	96 722	159	0,00164039	40,63	99 115	66	0,00067765	45,99
32	96 563	169	0,00175175	39,69	99 049	65	0,00066079	45,02
33	96 394	174	0,00180430	38,76	97 984	70	0,00071439	44,05
34	96 220	185	0,00192754	37,83	97 914	81	0,00082472	43,08
35	96 035	197	0,00205141	36,90	97 833	87	0,00089005	42,12
36	95 838	201	0,00210037	35,98	97 746	92	0,00093731	41,15
37	95 637	209	0,00218117	35,05	97 655	103	0,00105068	40,19
38	95 428	224	0,00234338	34,13	97 552	118	0,00120696	39,23
39	95 204	242	0,00254454	33,21	97 434	131	0,00134264	38,28
40	94 962	267	0,00281108	32,29	97 304	143	0,00146688	37,33
41	94 695	296	0,00312492	31,38	97 161	158	0,00162211	36,38
42	94 399	322	0,00341622	30,48	97 003	173	0,00178397	35,44
43	94 077	349	0,00371431	29,58	96 830	184	0,00189961	34,51
44	93 727	379	0,00404192	28,69	96 646	194	0,00200867	33,57

\*) Nach internationalen Abkürzungen.

## 3.29 Allgemeine Sterbetafel\*)

3.29.2 1986/87 für das Gebiet der ehem. DDR

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$	$l_x$	$d_x$	$q_x$	$e_x$
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr		während eines Jahres	für ein Jahr		
45	93 348	410	0,00439058	27,80	96 452	211	0,00219153	32,64
46	92 939	450	0,00483840	26,92	96 241	237	0,00245845	31,71
47	92 489	504	0,00545340	26,05	96 004	268	0,00279608	30,78
48	91 985	574	0,00623682	25,19	95 736	307	0,00320803	29,87
49	91 411	651	0,00712265	24,35	95 429	348	0,00364421	28,96
50	90 760	721	0,00794057	23,52	95 081	378	0,00397526	28,07
51	90 039	778	0,00863918	22,70	94 703	394	0,00415935	27,18
52	89 261	839	0,00940145	21,90	94 309	417	0,00441725	26,29
53	88 422	918	0,01037883	21,10	93 892	465	0,00485351	25,40
54	87 504	1 014	0,01159053	20,32	93 427	523	0,00559835	24,53
55	86 490	1 121	0,01295913	19,55	92 904	571	0,00614558	23,66
56	85 369	1 220	0,01429512	18,80	92 333	617	0,00667722	22,81
57	84 149	1 302	0,01547002	18,06	91 717	663	0,00722907	21,96
58	82 847	1 366	0,01648445	17,34	91 054	704	0,00773594	21,11
59	81 481	1 423	0,01746581	16,62	90 349	754	0,00834592	20,27
60	80 058	1 504	0,01878592	15,91	89 595	831	0,00927188	19,44
61	78 554	1 620	0,02062505	15,20	88 764	930	0,01047819	18,62
62	76 934	1 744	0,02267220	14,51	87 834	1 033	0,01175687	17,81
63	75 190	1 872	0,02489739	13,84	86 802	1 134	0,01306651	17,01
64	73 318	2 025	0,02761523	13,18	85 668	1 248	0,01456800	16,23
65	71 293	2 182	0,03060734	12,54	84 420	1 368	0,01621002	15,47
66	69 111	2 321	0,03359069	11,92	83 051	1 486	0,01789492	14,71
67	66 790	2 466	0,03692283	11,32	81 565	1 628	0,01996113	13,97
68	64 324	2 628	0,04085719	10,73	79 937	1 807	0,02280044	13,25
69	61 695	2 790	0,04522938	10,17	78 130	1 992	0,02549657	12,54
70	58 905	2 933	0,04979047	9,62	76 138	2 174	0,02855542	11,86
71	55 972	3 036	0,05424947	9,10	73 964	2 358	0,03188670	11,19
72	52 936	3 116	0,05888902	8,60	71 606	2 536	0,03541744	10,54
73	49 819	3 206	0,06434687	8,10	69 069	2 721	0,03939609	9,91
74	46 614	3 288	0,07054151	7,63	66 348	2 942	0,04434721	9,30
75	43 325	3 337	0,07703101	7,17	63 406	3 191	0,05032207	8,70
76	39 988	3 382	0,08456286	6,72	60 215	3 437	0,05708280	8,14
77	36 607	3 433	0,09377884	6,30	56 778	3 666	0,06456907	7,60
78	33 174	3 438	0,10364406	5,90	53 112	3 861	0,07270417	7,09
79	29 735	3 370	0,11334464	5,52	49 250	4 016	0,08155054	6,61
80	26 365	3 271	0,12407471	5,16	45 234	4 138	0,09148377	6,15
81	23 094	3 176	0,13754528	4,82	41 096	4 217	0,10261350	5,72
82	19 917	2 977	0,14948344	4,51	38 879	4 228	0,11464353	5,32
83	16 940	2 751	0,18236685	4,22	32 651	4 184	0,12751622	4,94
84	14 190	2 501	0,17625107	3,94	28 487	4 025	0,14127408	4,59
85	11 689	2 235	0,19119115	3,68	24 463	3 815	0,15595887	4,26
86	9 454	1 959	0,20724063	3,43	20 648	3 543	0,17161093	3,96
87	7 495	1 682	0,22445053	3,19	17 104	3 220	0,18826844	3,67
88	5 812	1 412	0,24286796	2,97	13 884	2 860	0,20596652	3,41
89	4 401	1 155	0,26253464	2,76	11 024	2 478	0,22473630	3,16
90	3 245	920	0,28348514	2,57	8 547	2 091	0,24460374	2,93
91	2 325	711	0,30574488	2,38	6 456	1 715	0,26558840	2,72
92	1 614	532	0,32832793	2,21	4 742	1 364	0,28770207	2,53
93	1 083	384	0,35423463	2,05	3 377	1 050	0,31094726	2,34
94	699	266	0,38044896	1,91	2 327	780	0,33531562	2,18
95	433	177	0,40793586	1,77	1 547	558	0,36078628	2,02
96	256	112	0,43663853	1,64	989	383	0,38732412	1,88
97	144	67	0,46647571	1,53	606	251	0,41487811	1,75
98	77	38	0,49733928	1,42	354	157	0,44337984	1,64
99	39	21	0,52909222	1,34	197	93	0,47274111	1,55
100	18	10	0,56156708	1,28	104	52	0,50285468	1,49

\*) Nach internationalen Abkürzungen.

## 3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern\*)

## 3.30.1 Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1989						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt <sup>1)</sup>	dar. Aus- länder (-innen) <sup>1)</sup>	1950	1961	1970	1975	1980	1989
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
<b>Männlich</b>												
0 - 1	2 951	x	x	x	2 951	368	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	8,5
1 - 5	562	x	x	x	562	71	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,4
5 - 10	350	x	x	x	350	57	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
10 - 15	315	1	-	-	316	36	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 - 20	1 364	7	1	-	1 372	101	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,7
20 - 25	2 483	159	4	9	2 658	150	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	2 031	612	11	115	2 773	196	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 543	1 143	14	298	3 002	180	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 - 40	1 377	1 726	31	566	3 706	217	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,7
40 - 45	1 372	2 793	74	909	5 156	359	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,6
45 - 50	2 257	6 112	222	1 789	10 400	536	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,4
50 - 55	2 632	10 976	487	2 348	16 466	604	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,1
55 - 60	2 193	15 545	1 067	2 212	21 052	594	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	11,9
60 - 65	1 871	22 824	2 110	2 000	28 835	527	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	18,6
65 - 70	1 685	28 624	3 721	1 762	35 822	519	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	30,2
70 - 75	1 274	23 894	4 492	1 208	30 897	359	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	47,0
75 - 80	2 308	40 008	12 982	1 724	57 074	401	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	76,5
80 - 85	2 156	32 552	19 343	1 231	55 341	300	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	125,3
85 - 90	1 359	14 933	16 794	616	33 733	165	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	191,8
90 und mehr	493	3 828	8 997	205	13 542	71	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	306,6
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>32 578</b>	<b>205 737</b>	<b>70 380</b>	<b>16 982</b>	<b>326 008</b>	<b>5 611</b>	<b>11,5</b>	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>12,6</b>	<b>11,8</b>	<b>10,9</b>
dar. Ausländer <sup>1)</sup>	1 533	3 314	495	406	5 811	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,2
<b>Weiblich</b>												
0 - 1	2 123	x	x	x	2 123	306	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	6,4
1 - 5	423	x	x	x	423	52	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,3
5 - 10	267	x	x	x	267	36	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	160	1	-	-	161	27	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
15 - 20	544	10	1	3	558	43	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	778	155	10	20	963	60	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	499	443	19	87	1 049	57	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	383	800	19	178	1 384	57	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	319	1 337	60	308	2 025	121	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 - 45	256	1 926	112	426	2 721	149	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	459	3 537	320	731	5 053	146	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	684	5 508	766	833	7 798	144	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,5
55 - 60	860	6 328	1 605	804	9 601	149	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,4
60 - 65	1 603	8 949	4 103	1 209	15 874	184	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	8,5
65 - 70	2 973	11 964	11 016	1 801	27 776	186	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,4
70 - 75	2 760	8 932	15 787	1 690	29 197	167	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	24,7
75 - 80	5 754	14 315	43 416	3 066	66 633	272	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	44,2
80 - 85	8 318	10 752	62 132	3 290	84 617	271	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	82,3
85 - 90	7 958	4 178	55 571	2 400	70 227	277	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	145,1
90 und mehr	5 260	962	35 680	1 269	43 272	180	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	256,2
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>42 381</b>	<b>80 097</b>	<b>230 617</b>	<b>16 116</b>	<b>371 722</b>	<b>2 884</b>	<b>9,8</b>	<b>10,2</b>	<b>11,5</b>	<b>11,7</b>	<b>11,4</b>	<b>11,8</b>
dar. Ausländerinnen <sup>1)</sup>	749	973	945	174	2 884	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,4

\*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 438 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

## 3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern\*)

## 3.30.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1989					Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	1950	1961	1970	1975	1980	1989
	Anzahl					Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
<b>Männlich</b>											
0 - 1 .....	911	-	-	-	911	87,6	39,5	20,7	18,2	14,2	8,5
1 - 5 .....	193	-	-	-	193	3,7	1,7	1,0	0,7	0,8	0,4
5 - 10 .....	183	-	-	-	183	1,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
10 - 15 .....	128	-	-	-	128	1,1	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
15 - 20 .....	468	1	-	-	469	1,9	1,3	1,1	1,2	1,2	0,9
20 - 25 .....	631	77	5	16	729	2,8	1,8	1,5	1,5	1,4	1,1
25 - 30 .....	465	290	8	105	868	2,7	1,7	1,6	1,3	1,4	1,2
30 - 35 .....	410	452	7	237	1 106	2,8	1,9	1,6	1,6	1,7	1,7
35 - 40 .....	391	716	17	425	1 549	3,9	2,3	2,3	2,2	2,3	2,5
40 - 45 .....	293	801	18	354	1 466	4,8	3,1	3,7	3,7	3,7	3,5
45 - 50 .....	487	2 060	82	741	3 370	7,3	5,3	5,3	5,5	6,1	5,6
50 - 55 .....	529	3 794	199	951	5 473	10,8	8,4	8,7	8,8	9,7	9,3
55 - 60 .....	376	5 373	394	761	6 904	16,0	14,9	15,0	14,1	15,0	15,4
60 - 65 .....	227	6 384	548	494	7 653	23,5	24,4	25,5	24,1	23,7	22,6
65 - 70 .....	217	7 520	1 011	428	9 176	35,3	37,7	43,8	40,9	40,5	36,8
70 - 75 .....	153	5 774	1 327	250	7 504	56,4	58,0	69,4	68,8	67,6	57,8
75 - 80 .....	335	10 538	4 322	417	15 612	90,1	92,7	104,4	109,1	107,8	93,7
80 - 85 .....	342	8 339	6 557	342	15 580	150,0	152,4	159,2	168,5	167,2	149,6
85 - 90 .....	223	3 515	5 421	169	9 328	235,7	245,6	242,7	253,6	257,6	232,3
90 und mehr .....	61	643	2 143	41	2 888	353,6	336,3	366,1	397,3	408,7	335,6
<b>Insgesamt</b> .....	<b>7 023</b>	<b>56 277</b>	<b>22 059</b>	<b>5 731</b>	<b>91 080</b>	<b>13,1</b>	<b>14,1</b>	<b>14,4</b>	<b>14,1</b>	<b>13,8</b>	<b>11,4</b>
<b>Weiblich</b>											
0 - 1 .....	597	-	-	-	597	68,7	30,5	16,5	13,7	10,3	5,9
1 - 5 .....	166	-	-	-	166	3,1	1,3	0,8	0,7	0,6	0,4
5 - 10 .....	98	-	-	-	98	1,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
10 - 15 .....	60	-	-	-	60	0,7	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1
15 - 20 .....	206	3	-	-	209	1,3	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
20 - 25 .....	162	80	4	20	266	1,9	0,7	0,6	0,5	0,6	0,4
25 - 30 .....	129	149	2	38	318	2,1	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5
30 - 35 .....	116	276	13	102	507	2,3	1,1	0,9	0,8	0,8	0,8
35 - 40 .....	87	383	11	155	636	2,8	1,7	1,4	1,3	1,3	1,1
40 - 45 .....	73	458	32	112	675	3,5	2,4	2,2	2,0	2,0	1,6
45 - 50 .....	147	1 119	98	298	1 662	5,0	3,9	3,6	3,1	3,1	2,8
50 - 55 .....	239	1 742	259	352	2 592	6,9	5,2	5,2	5,1	5,1	4,3
55 - 60 .....	325	2 101	524	408	3 358	9,9	7,9	8,2	7,7	7,9	7,0
60 - 65 .....	598	2 838	1 370	584	5 370	15,5	13,2	13,8	13,0	13,0	11,4
65 - 70 .....	1 030	3 636	3 810	862	9 338	27,0	22,8	24,4	22,6	22,2	20,0
70 - 75 .....	727	2 592	5 349	835	9 503	47,9	41,6	49,5	42,0	39,8	35,3
75 - 80 .....	1 377	4 544	15 809	1 715	23 245	83,2	77,4	79,5	77,4	73,1	62,3
80 - 85 .....	1 714	3 047	20 784	1 693	27 238	140,2	135,4	136,3	138,0	128,8	110,1
85 - 90 .....	1 511	1 031	16 130	1 000	19 672	213,2	212,6	219,2	224,4	218,0	185,9
90 und mehr .....	889	171	7 686	385	9 111	329,7	278,2	341,3	349,2	346,6	298,7
<b>Insgesamt</b> .....	<b>10 251</b>	<b>24 170</b>	<b>71 991</b>	<b>8 539</b>	<b>114 821</b>	<b>16,7</b>	<b>12,1</b>	<b>13,9</b>	<b>14,4</b>	<b>14,7</b>	<b>13,2</b>

\*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 438 ff.

**3.31 Gestorbene Säuglinge \*)**

**3.31.1 1989 nach Alter und Geburtsgewicht im früheren Bundesgebiet**

Alter <sup>1)</sup> Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	ingesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>nach dem Alter</b>									
	<b>Anzahl</b>								
0 Tage <sup>2)</sup> . . . . .	881	506	375	735	426	309	146	80	66
1 Tag . . . . .	487	290	197	413	243	170	74	47	27
2 Tage . . . . .	248	157	91	218	138	80	30	19	11
3 Tage . . . . .	144	80	64	122	65	57	22	15	7
4 Tage . . . . .	119	75	44	103	65	38	16	10	6
5 Tage . . . . .	70	40	30	60	32	28	10	8	2
6 Tage . . . . .	74	40	34	67	36	31	7	4	3
<b>In den ersten 7 Lebenstagen</b> . . . . .	<b>2 023</b>	<b>1 188</b>	<b>835</b>	<b>1 718</b>	<b>1 006</b>	<b>713</b>	<b>306</b>	<b>183</b>	<b>122</b>
7 bis unter 28 Tage . . . . .	699	404	295	609	349	260	90	55	35
0 bis unter 1 Monat . . . . .	2 760	1 616	1 144	2 360	1 373	987	400	243	157
1 bis unter 12 Monate . . . . .	2 314	1 335	979	1 977	1 151	826	337	184	153
<b>Im 1. Lebensjahr</b> . . . . .	<b>5 074</b>	<b>2 951</b>	<b>2 123</b>	<b>4 337</b>	<b>2 524</b>	<b>1 813</b>	<b>737</b>	<b>427</b>	<b>310</b>
<b>nach dem Geburtsgewicht</b>									
<b>Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene</b>									
unter 2 500 g . . . . .	58,8	70,7	48,2	58,5	70,3	47,9	60,8	72,5	49,7
2 500 g und mehr <sup>3)</sup> . . . . .	4,3	5,0	3,6	4,1	4,8	3,4	6,1	6,8	5,3
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>7,9</b>	<b>8,5</b>	<b>6,4</b>	<b>7,1</b>	<b>8,1</b>	<b>6,1</b>	<b>10,7</b>	<b>12,0</b>	<b>8,2</b>

**3.31.2 Nach dem Alter im Gebiet der ehem. DDR**

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ...							28 Tagen – 4 Monaten	4 Monate – 1 Jahr
		unter 24 Stunden	24 Stunden – 2 Tagen	2 – 4 Tagen	4 – 7 Tagen	7 – 11 Tagen	11 – 28 Tagen			
<b>Anzahl</b>										
1960 . . . . .	11 381	3 060	648	627	428	323	1 014	2 974	2 307	
1970 . . . . .	4 382	1 404	317	624	312	172	246	601	706	
1980 . . . . .	2 958	671	338	368	301	161	272	403	444	
1985 . . . . .	2 175	424	248	226	172	134	234	318	419	
1986 . . . . .	2 053	378	224	225	157	117	202	352	398	
1987 . . . . .	1 969	364	223	247	153	107	185	323	357	
1988 . . . . .	1 742	282	202	210	133	84	169	298	364	
1989 . . . . .	1 508	218	191	172	119	86	148	273	301	
<b>Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene<sup>5)</sup></b>										
1960 . . . . .	38,8	10,4	2,2	2,1	1,5	1,1	3,5	10,2	7,9	
1970 . . . . .	18,5	5,9	1,3	2,6	1,3	0,7	1,0	2,5	3,0	
1980 . . . . .	12,1	2,7	1,4	1,5	1,2	0,7	1,1	1,6	1,8	
1985 . . . . .	9,6	1,9	1,1	1,0	0,8	0,6	1,0	1,4	1,8	
1986 . . . . .	9,2	1,7	1,0	1,0	0,7	0,5	0,9	1,6	1,8	
1987 . . . . .	8,7	1,6	1,0	1,1	0,7	0,5	0,9	1,4	1,6	
1988 . . . . .	8,1	1,3	0,9	1,0	0,6	0,4	0,8	1,4	1,7	
1989 . . . . .	7,6	1,1	1,0	0,9	0,6	0,4	0,7	1,4	1,5	

<sup>1)</sup> Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 434 ff. <sup>2)</sup> Einchl. der Fälle »Ohne Angabe«.  
<sup>3)</sup> Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. <sup>4)</sup> Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.  
<sup>5)</sup> Am Tag der Geburt gestorben. <sup>6)</sup> Berechnet je 1 000 Lebendgeborene im gleichen Jahr.

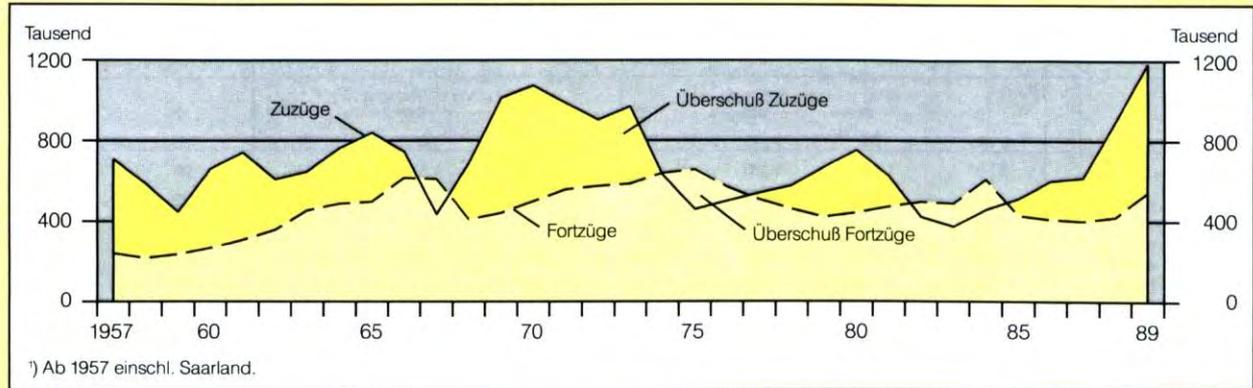
**3.32 Gerichtliche Ehelösungen**

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen im früheren Bundesgebiet <sup>1)</sup>										Ehescheidungen im Gebiet der ehem. DDR					
	insgesamt <sup>2)</sup>	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								Abwei- sung der Klage	ins- gesamt	je 10 000		
				zusammen				davon Entscheidung in der Ehesache						auf- grund anderer Vor- schriften	Ein- wohner	be- stehende Ehen <sup>3)</sup>
				absolut	je 10 000			nach BGB								
					Ein- wohner	be- stehende Ehen <sup>2)</sup>		§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)					
1950 . . . . .	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681	49 860	27,1	109,0	
1960 . . . . .	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903	24 540	14,2	56,9	
1970 . . . . .	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541	27 407	16,1	63,9	
1980 . . . . .	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400	44 795	26,8	106,6	
1985 . . . . .	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 058	24 712	82 295	13 659	402	352	51 240	30,8	125,1	
1986 . . . . .	128 897	46	122	128 729	21,0	86,6	5 519	25 378	83 057	14 174	601	261	49 380	29,6	121,1	
1989 . . . . .	126 794	46	120	126 628	20,4	84,6	5 280	25 010	81 823	13 894	621	255	50 063	30,1	122,8	

<sup>1)</sup> Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976. <sup>2)</sup> Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.  
<sup>3)</sup> Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

# Bevölkerungsbewegung

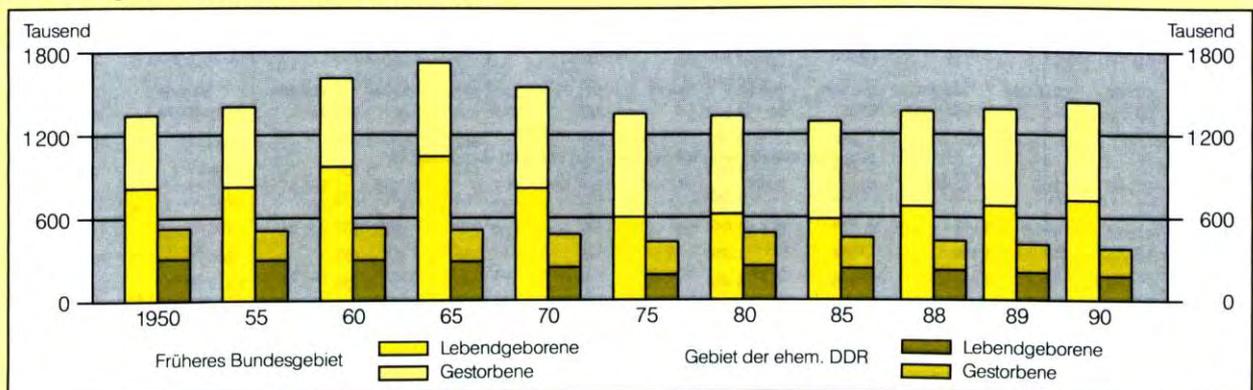
## Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet<sup>1)</sup> und dem Ausland



## Aussiedler nach Herkunftsgebieten



## Lebendgeborene und Gestorbene



Statistisches Bundesamt 910318

## 3.33 Geschiedene Ehen 1989 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

## 3.33.1 Früheres Bundesgebiet

Ehedauer in Jahren <sup>1)</sup>	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau	beide		minderjährige(n) Kind(er/n) <sup>2)</sup>				
0	197	64	105	28	5	189	5	2	1	—
1	2 055	732	1 119	204	52	1 827	211	15	2	—
2	5 533	1 887	3 170	476	145	4 342	1 076	99	14	2
3	7 738	2 559	4 474	705	208	5 170	2 247	299	19	3
4	8 431	2 677	4 973	781	231	4 962	2 897	514	53	5
5	8 456	2 644	5 012	800	232	4 522	3 095	743	87	9
6	8 080	2 523	4 838	719	218	4 021	2 981	943	114	21
7	7 373	2 209	4 497	667	204	3 279	2 678	1 239	157	20
8	6 694	2 059	4 072	563	186	2 875	2 382	1 217	188	32
9	5 963	1 913	3 543	507	165	2 411	2 016	1 269	224	43
10	5 133	1 630	3 061	442	149	1 901	1 724	1 226	238	44
11	4 330	1 435	2 518	377	132	1 519	1 424	1 103	234	50
12	4 437	1 470	2 560	407	124	1 506	1 430	1 194	247	60
13	4 267	1 414	2 449	404	117	1 364	1 422	1 159	249	73
14	4 016	1 391	2 267	358	104	1 218	1 364	1 109	264	61
15	3 475	1 186	1 978	311	92	1 058	1 158	995	222	42
16 bis 20	16 149	5 950	8 769	1 430	380	4 932	5 645	4 330	995	247
21 bis 25	12 865	5 228	6 490	1 147	268	8 140	3 536	981	170	38
26 und mehr	11 436	5 009	5 340	1 087	.	9 979	1 219	200	26	12
<b>insgesamt</b>	<b>128 628</b>	<b>43 990</b>	<b>71 235</b>	<b>11 413</b>	<b>3 071<sup>3)</sup></b>	<b>65 215</b>	<b>38 510</b>	<b>18 637</b>	<b>3 504</b>	<b>782</b>

## 3.33.2 Gebiet der ehem. DDR

Ehedauer in Jahren <sup>4)</sup>	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen <sup>5)</sup>	ohne	mit			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau			minderjährige(n) Kind(er/n)				
0	2 255	709	1 546	44	1 553	619	74	7	2	
1	4 972	1 473	3 499	292	2 414	2 248	280	26	4	
2	5 006	1 425	3 581	367	1 745	2 709	514	31	7	
3	4 111	1 182	2 929	335	1 207	2 252	597	47	8	
4	3 489	957	2 532	287	850	1 819	742	67	11	
5	3 007	854	2 153	242	652	1 446	833	65	11	
6	2 505	702	1 803	225	517	1 101	788	92	7	
7	2 187	625	1 542	181	398	875	787	88	19	
8	1 983	534	1 449	161	303	737	795	117	31	
9	1 934	584	1 350	145	296	697	809	107	25	
10 bis 14	7 802	2 398	5 404	574	990	2 735	3 411	516	150	
15 bis 19	5 078	1 740	3 338	395	820	1 912	1 898	343	105	
20 bis 24	2 797	1 080	1 717	273 <sup>6)</sup>	1 665	910	192	20	10	
25 und mehr	2 957	1 234	1 723	.	2 583	328	38	6	2	
<b>insgesamt</b>	<b>50 063</b>	<b>15 497</b>	<b>34 566</b>	<b>3 520<sup>7)</sup></b>	<b>15 993</b>	<b>20 368</b>	<b>11 758</b>	<b>1 532</b>	<b>392</b>	

<sup>1)</sup> Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1989: Ehedauer 0 = Eheschließung 1989, 1 = Eheschließung 1988 usw.

<sup>2)</sup> Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

<sup>3)</sup> Summe der 1989 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

<sup>4)</sup> Tatsächliche Dauer der Ehe. Ein Vergleich der Angaben mit denen in Tabelle 3.33.1 ist daher nur eingeschränkt möglich.

<sup>5)</sup> Mit gleicher Ehedauer.

<sup>6)</sup> Ehedauer 20 bis 25 Jahre.

## 3.34 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes <sup>1)</sup>									Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im früheren Bundesgebiet			
	Zuzüge					Fortzüge				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	davon aus			insgesamt	davon nach							
		europ.		außer-europ. <sup>2)</sup>		europ.		außer-europ. <sup>2)</sup>					
		zu-sammen	dar. Gebiet d. ehem. DDR			zu-sammen	dar. Gebiet d. ehem. DDR						
Ländern			Ländern										
<b>1 000</b>													
1980	752,1	609,3	15,8	142,8	441,1	360,7	1,6	80,4	+311,0	3 023,8	819,9	2 203,9	
1986	596,7	409,9	29,5	186,8	409,8	300,6	2,6	109,2	+186,9	2 538,4	646,6	1 891,8	
1987	614,6	494,3	22,8	120,3	400,9	299,7	2,4	101,2	+213,7	2 510,0	655,5	1 854,5	
1988	903,9	766,6	43,3	137,3	421,9	327,7	2,5	94,3	+481,9	2 552,4	655,2	1 897,2	
1989	1 522,2	1 355,0	388,4	167,2	545,0	403,0	5,1	142,0	+977,2	2 883,3	791,9	2 091,4	
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
1980	12,2	9,9	0,3	2,3	7,2	5,9	0,0	1,3	+ 5,0	49,1	13,3	35,8	
1986	9,8	6,7	0,5	3,1	6,7	4,9	0,0	1,8	+ 3,1	41,6	10,6	31,0	
1987	10,1	8,1	0,4	2,0	6,6	4,9	0,0	1,7	+ 3,5	41,1	10,7	30,4	
1988	14,7	12,5	0,7	2,2	6,9	5,3	0,0	1,5	+ 7,8	41,5	10,7	30,8	
1989	24,5	21,8	6,3	2,7	8,8	6,5	0,1	2,3	+ 15,7	46,5	12,8	33,7	

<sup>1)</sup> Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

<sup>2)</sup> Einschl. unbekanntes Ausland.

3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand<sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge <sup>1)</sup>					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
<b>Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes nach einem anderen Land</b>													
unter 18	Anzahl	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0
18 - 25	Anzahl	161 086	147 411	12 962	16 362	11 025	5 226	161 086	147 411	12 962	16 362	11 025	5 226
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7
25 - 30	Anzahl	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3
30 - 50	Anzahl	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0
50 und älter	Anzahl	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>585 522</b>	<b>365 684</b>	<b>165 518</b>	<b>66 703</b>	<b>34 499</b>	<b>31 927</b>	<b>585 522</b>	<b>365 684</b>	<b>165 518</b>	<b>66 703</b>	<b>34 499</b>	<b>31 927</b>
	<b>je 1 000 Einw.<sup>2)</sup></b>	<b>8,5</b>	<b>5,9</b>	<b>2,7</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>8,5</b>	<b>5,9</b>	<b>2,7</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>
<b>Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes</b>													
unter 18	Anzahl	74 540	74 510	30	151 486	148 558	2 894	12 885	12 869	16	59 729	59 309	418
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	6,6	6,6	0,0	13,5	13,2	0,3	1,1	1,1	0,0	5,3	5,3	0,0
18 - 25	Anzahl	29 965	20 997	8 739	135 259	97 502	36 713	10 379	8 083	2 218	62 117	52 181	9 534
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	4,2	3,0	1,2	19,1	13,8	5,2	1,5	1,1	0,3	8,8	7,4	1,3
25 - 30	Anzahl	30 933	8 986	21 004	95 858	44 428	48 770	9 901	5 419	4 138	48 545	27 500	19 786
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	5,9	1,7	4,0	18,4	8,5	9,3	1,9	1,0	0,8	9,3	5,3	3,8
30 - 50	Anzahl	77 955	7 285	64 383	189 645	30 260	146 459	21 579	4 780	14 413	123 929	24 664	91 486
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	4,5	0,4	3,7	11,0	1,8	8,5	1,2	0,3	0,8	7,2	1,4	5,3
50 und älter	Anzahl	41 949	2 013	29 414	76 322	3 499	52 964	8 114	710	5 128	64 769	3 922	46 303
	je 1 000 Einw. <sup>2)</sup>	2,0	0,1	1,4	3,7	0,2	2,5	0,4	0,0	0,2	3,1	0,2	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>256 342</b>	<b>113 791</b>	<b>123 570</b>	<b>648 550</b>	<b>324 247</b>	<b>287 800</b>	<b>62 658</b>	<b>31 871</b>	<b>25 913</b>	<b>369 089</b>	<b>167 576</b>	<b>167 527</b>
	<b>je 1 000 Einw.<sup>2)</sup></b>	<b>4,1</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>10,5</b>	<b>5,3</b>	<b>4,7</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>5,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>

<sup>\*)</sup> Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>1)</sup> Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 51.

<sup>2)</sup> Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

## 3.36 Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes 1989 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Ins-gesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Zuzüge insgesamt</b>												
Schleswig-Holstein	45 502	—	16 010	8 827	912	5 921	2 464	1 134	3 949	3 733	185	2 367
Hamburg	42 956	19 754	—	10 339	702	3 467	1 716	526	2 259	2 553	118	1 522
Niedersachsen	199 996	13 177	15 637	—	14 372	56 587	22 661	13 289	29 714	24 553	3 605	6 401
Bremen	19 482	1 025	838	11 961	—	1 748	857	263	1 028	1 022	54	686
Nordrhein-Westfalen	135 301	7 931	4 650	28 027	2 124	—	18 818	16 313	23 551	24 156	1 750	7 981
Hessen	73 228	2 600	1 910	8 055	685	14 971	—	11 619	14 968	14 275	1 063	3 082
Rheinland-Pfalz	52 960	1 133	629	2 551	309	13 591	11 112	—	12 759	6 147	3 375	1 354
Baden-Württemberg	95 932	3 152	2 175	8 505	1 022	16 388	14 076	11 305	—	32 151	2 338	4 820
Bayern	85 987	3 148	2 262	7 776	854	16 944	12 346	5 022	31 363	—	1 331	4 941
Saarland	12 970	236	138	531	62	1 969	1 341	3 493	3 142	1 684	—	374
Berlin (West)	27 596	2 423	1 306	5 610	557	5 409	2 536	896	3 902	4 651	306	—
<b>Insgesamt</b>	<b>791 910</b>	<b>54 579</b>	<b>45 555</b>	<b>92 182</b>	<b>21 599</b>	<b>136 995</b>	<b>87 927</b>	<b>63 060</b>	<b>126 035</b>	<b>114 925</b>	<b>14 125</b>	<b>33 528</b>
Umzüge innerhalb der Länder <sup>1)</sup>	2 091 365	109 456	×	248 484	982	518 250	180 983	125 371	416 543	459 409	31 887	×
<b>dar. Ausländer</b>												
Schleswig-Holstein	2 705	—	1 032	455	87	338	143	55	211	210	15	159
Hamburg	4 121	1 346	—	624	190	409	245	59	271	764	12	201
Niedersachsen	21 777	1 307	1 181	—	3 292	3 444	2 759	1 918	2 273	4 590	493	520
Bremen	1 660	113	120	676	—	245	94	31	108	198	2	72
Nordrhein-Westfalen	14 957	493	667	2 186	326	—	2 425	1 330	2 766	3 408	333	1 023
Hessen	9 106	472	303	678	102	2 004	—	1 398	1 792	1 855	153	349
Rheinland-Pfalz	5 341	52	95	186	42	1 253	1 341	—	1 396	587	233	156
Baden-Württemberg	11 714	203	313	862	164	2 454	2 004	1 435	—	3 429	287	563
Bayern	10 806	262	441	875	183	2 321	1 949	582	3 405	—	175	613
Saarland	1 858	15	23	63	15	555	175	256	467	256	—	33
Berlin (West)	2 708	161	167	372	60	634	251	93	390	557	23	—
<b>Insgesamt</b>	<b>86 783</b>	<b>4 424</b>	<b>4 342</b>	<b>6 977</b>	<b>4 461</b>	<b>13 657</b>	<b>11 396</b>	<b>7 157</b>	<b>13 080</b>	<b>15 854</b>	<b>1 726</b>	<b>3 689</b>
<b>Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt</b>												
Schleswig-Holstein	- 9 077	—	- 3 744	- 4 350	- 113	- 2 010	- 136	+ 1	+ 797	+ 585	- 51	- 56
Hamburg	- 2 599	+ 3 744	—	- 5 298	- 136	- 1 183	- 194	- 103	+ 84	+ 291	- 20	+ 216
Niedersachsen	+ 107 814	+ 4 350	+ 5 298	—	+ 2 411	+ 28 560	+ 14 606	+ 10 738	+ 21 209	+ 16 777	+ 3 074	+ 791
Bremen	- 2 204	+ 26	+ 136	- 2 411	—	- 376	+ 172	- 46	+ 6	+ 168	- 8	+ 129
Nordrhein-Westfalen	- 1 694	+ 2 010	+ 1 183	- 28 560	+ 376	—	+ 3 847	+ 2 722	+ 7 163	+ 7 212	- 219	+ 2 572
Hessen	- 14 699	+ 136	+ 194	- 14 806	- 172	- 3 847	—	+ 507	+ 892	+ 1 929	- 278	+ 546
Rheinland-Pfalz	- 10 897	- 1	+ 103	- 10 734	+ 46	- 2 717	- 514	—	+ 1 454	+ 1 126	- 118	+ 458
Baden-Württemberg	- 30 702	- 797	- 84	- 21 208	- 6	- 7 163	- 892	- 1 454	—	+ 788	- 804	+ 918
Bayern	- 28 938	- 585	- 291	- 16 777	- 168	- 7 212	- 1 929	- 1 125	- 788	—	- 353	+ 290
Saarland	- 1 155	+ 51	+ 20	- 3 074	+ 8	+ 219	+ 278	+ 118	+ 804	+ 353	—	+ 68
Berlin (West)	- 5 921	+ 62	- 213	- 791	- 129	- 2 572	- 546	- 458	- 918	- 288	- 68	—
<b>Insgesamt</b>	<b>- 72<sup>2)</sup></b>	<b>+ 6 996</b>	<b>+ 2 602</b>	<b>- 107 800</b>	<b>+ 2 117</b>	<b>+ 1 689</b>	<b>+ 14 682</b>	<b>+ 10 900</b>	<b>+ 30 703</b>	<b>+ 28 941</b>	<b>+ 1 155</b>	<b>+ 5 932</b>
je 1 000 Einwohner	- 0,0	+ 3,5	+ 1,6	- 14,9	+ 3,2	+ 0,1	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,6	+ 1,7	+ 2,8
<b>dar. Ausländer</b>												
Schleswig-Holstein	- 1 719	—	- 314	- 852	- 26	- 155	- 329	+ 3	+ 8	- 52	± 0	- 2
Hamburg	- 221	+ 314	—	- 557	+ 70	- 258	- 58	- 36	- 42	+ 323	- 11	+ 34
Niedersachsen	+ 14 798	+ 852	+ 557	—	+ 2 616	+ 1 258	+ 2 081	+ 1 732	+ 1 411	+ 3 715	+ 430	+ 146
Bremen	- 2 811	+ 16	- 70	- 2 616	—	- 81	- 8	- 11	- 55	+ 15	- 13	+ 12
Nordrhein-Westfalen	+ 1 300	+ 155	+ 258	- 1 258	+ 81	—	+ 421	+ 77	+ 312	+ 1 087	- 222	+ 389
Hessen	- 2 280	+ 329	+ 58	- 2 081	+ 8	- 421	—	+ 57	- 212	- 94	- 22	+ 98
Rheinland-Pfalz	- 1 814	- 3	+ 36	- 1 732	+ 11	- 74	- 57	—	- 41	+ 6	- 23	+ 63
Baden-Württemberg	- 1 366	- 8	+ 42	- 1 411	+ 55	- 312	+ 212	+ 39	—	+ 24	- 180	+ 173
Bayern	- 5 048	+ 52	- 323	- 3 715	- 15	- 1 087	+ 94	- 5	- 24	—	- 81	+ 56
Saarland	+ 132	± 0	+ 11	- 430	+ 13	+ 222	+ 22	+ 23	+ 180	+ 81	—	+ 10
Berlin (West)	- 979	+ 2	- 33	- 148	- 12	- 389	- 98	- 63	- 173	- 55	- 10	—
<b>Insgesamt</b>	<b>- 8<sup>2)</sup></b>	<b>+ 1 709</b>	<b>+ 222</b>	<b>- 14 800</b>	<b>+ 2 001</b>	<b>- 1 297</b>	<b>+ 2 280</b>	<b>+ 1 618</b>	<b>+ 1 364</b>	<b>+ 5 060</b>	<b>- 132</b>	<b>+ 979</b>

<sup>1)</sup> Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.<sup>2)</sup> Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

## 3.37 Grenzüberschreitende Wanderungen 1989

## 3.37.1 Früheres Bundesgebiet

Herkunfts- bzw. Zielland <sup>1)</sup>	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
<b>Europa</b>	<b>1 358 631</b>	<b>717 119</b>	<b>637 912</b>	<b>402 986</b>	<b>43 812</b>	<b>359 174</b>	<b>+ 952 045</b>	<b>+ 673 307</b>	<b>+ 278 738</b>
EG-Länder	143 626	21 178	122 448	115 271	24 207	91 064	+ 28 355	- 3 029	+ 31 384
dar.: Frankreich	17 205	3 890	13 315	13 873	4 785	9 088	+ 3 332	- 895	+ 4 227
Griechenland	30 522	1 024	29 498	15 471	877	14 594	+ 15 051	+ 147	+ 14 904
Großbritannien und Nordirland	16 560	3 118	13 442	12 870	3 348	9 522	+ 3 690	- 230	+ 3 920
Italien	43 061	2 902	40 159	41 589	3 128	38 461	+ 1 472	- 226	+ 1 698
Niederlande	9 522	2 813	6 709	8 017	3 757	4 260	+ 1 505	- 944	+ 2 449
Spanien	7 947	3 537	4 410	10 111	3 705	6 406	- 2 164	- 168	- 1 996
Jugoslawien	63 438	1 904	61 534	36 562	555	36 007	+ 26 876	+ 1 349	+ 25 527
Österreich	18 679	2 790	15 889	14 118	3 326	10 792	+ 4 561	- 536	+ 5 097
Polen	455 075	194 809	260 266	145 903	3 427	142 476	+ 309 172	+ 191 382	+ 117 790
Rumänien	29 483	15 291	14 192	3 572	92	3 480	+ 25 911	+ 15 199	+ 10 712
Sowjetunion	121 378	88 761	32 617	10 836	509	10 329	+ 110 540	+ 88 252	+ 22 288
Tschechoslowakei	17 130	1 395	15 735	10 622	109	10 513	+ 6 508	+ 1 266	+ 5 222
Türkei	86 643	964	85 679	38 385	719	37 666	+ 48 258	+ 245	+ 48 013
Ungarn	15 372	1 241	14 131	8 212	184	8 028	+ 7 160	+ 1 057	+ 6 103
Übriges Europa	404 207	388 786	15 421	19 503	10 684	8 819	+ 384 704	+ 378 102	+ 6 602
<b>Außereuropa</b>	<b>158 963</b>	<b>28 336</b>	<b>130 627</b>	<b>96 681</b>	<b>28 535</b>	<b>70 146</b>	<b>+ 62 282</b>	<b>+ 1 801</b>	<b>+ 60 481</b>
<b>Afrika</b>	<b>32 482</b>	<b>4 581</b>	<b>27 901</b>	<b>15 953</b>	<b>3 897</b>	<b>12 056</b>	<b>+ 16 509</b>	<b>+ 684</b>	<b>+ 16 825</b>
Marokko	4 861	140	4 721	1 385	119	1 266	+ 3 476	+ 21	+ 3 455
Übriges Afrika	27 601	4 441	23 160	14 568	3 778	10 790	+ 13 033	+ 663	+ 12 370
<b>Amerika</b>	<b>47 067</b>	<b>17 819</b>	<b>29 448</b>	<b>41 999</b>	<b>16 775</b>	<b>25 194</b>	<b>+ 5 066</b>	<b>+ 844</b>	<b>+ 4 254</b>
Vereinigte Staaten	29 445	11 356	18 089	27 321	11 372	15 949	+ 2 124	- 16	+ 2 140
Übriges Amerika	17 622	6 263	11 359	14 648	5 403	9 245	+ 2 974	+ 860	+ 2 114
<b>Asien</b>	<b>78 100</b>	<b>4 600</b>	<b>71 509</b>	<b>38 439</b>	<b>4 121</b>	<b>31 318</b>	<b>+ 40 681</b>	<b>+ 479</b>	<b>+ 40 182</b>
Iran	10 243	112	10 131	5 244	78	5 166	+ 4 999	+ 34	+ 4 965
Übriges Asien	65 857	4 488	61 369	30 195	4 043	26 152	+ 35 662	+ 445	+ 35 217
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>3 334</b>	<b>1 536</b>	<b>1 798</b>	<b>3 320</b>	<b>1 742</b>	<b>1 578</b>	<b>+ 14</b>	<b>- 206</b>	<b>+ 220</b>
Australien	2 656	1 193	1 463	2 752	1 428	1 324	- 96	- 235	+ 139
Übriges Ozeanien	678	343	335	568	314	254	+ 110	+ 29	+ 81
<b>Unbekanntes Ausland</b>	<b>8 196</b>	<b>5 964</b>	<b>2 232</b>	<b>48 390</b>	<b>36 343</b>	<b>8 967</b>	<b>- 37 104</b>	<b>- 30 379</b>	<b>- 6 725</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 522 190</b>	<b>751 419</b>	<b>770 771</b>	<b>544 967</b>	<b>106 690</b>	<b>438 277</b>	<b>+ 977 223</b>	<b>+ 644 729</b>	<b>+ 332 494</b>

## 3.37.2 Gebiet der ehem. DDR

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Europa</b>	<b>34 488</b>	<b>29 439</b>	<b>5 049</b>	<b>285 654</b>	<b>157 797</b>	<b>127 857</b>	<b>- 251 166</b>	<b>- 129 358</b>	<b>- 122 808</b>
EG-Länder	1 328	753	575	256 674	132 991	123 683	- 255 346	- 132 238	- 123 108
Bulgarien	822	450	372	786	422	364	+ 36	+ 28	+ 8
Jugoslawien	1 268	1 250	63	2 304	2 057	247	- 1 036	- 852	- 184
Österreich	65	58	7	891	408	483	- 826	- 350	- 476
Polen	24 809	22 531	2 278	19 506	17 922	1 584	+ 5 303	+ 4 609	+ 694
Rumänien	222	178	44	229	208	21	- 7	- 30	+ 23
Sowjetunion	2 541	1 240	1 301	729	455	274	+ 1 812	+ 785	+ 1 027
Tschechoslowakei	687	513	174	583	402	181	+ 104	+ 111	- 7
Ungarn	2 624	2 434	190	3 306	2 828	678	- 682	- 194	- 488
Übriges Europa	122	77	45	646	304	342	- 524	- 227	- 297
<b>Afrika</b>	<b>3 856</b>	<b>3 420</b>	<b>436</b>	<b>3 806</b>	<b>2 956</b>	<b>850</b>	<b>+ 50</b>	<b>+ 464</b>	<b>- 414</b>
Mosambik	2 362	2 112	250	1 754	1 423	331	+ 608	+ 689	- 81
Übriges Afrika	1 494	1 308	186	2 052	1 533	519	- 558	- 225	- 333
<b>Amerika</b>	<b>1 966</b>	<b>1 630</b>	<b>226</b>	<b>3 478</b>	<b>2 406</b>	<b>1 090</b>	<b>- 1 819</b>	<b>- 776</b>	<b>- 843</b>
Kuba	1 572	1 413	159	2 881	2 068	813	- 1 309	- 655	- 654
Übriges Amerika	284	217	67	594	338	256	- 310	- 121	- 189
<b>Asien</b>	<b>12 878</b>	<b>9 222</b>	<b>3 456</b>	<b>3 977</b>	<b>2 981</b>	<b>996</b>	<b>+ 6 701</b>	<b>+ 6 241</b>	<b>+ 2 460</b>
Korea	483	480	3	107	106	1	+ 376	+ 374	+ 2
Vietnam	10 683	7 543	3 140	1 647	1 174	473	+ 9 036	+ 6 369	+ 2 667
Übriges Asien	1 512	1 199	313	2 223	1 701	522	- 711	- 502	- 209
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>- 44</b>	<b>- 18</b>	<b>- 26</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>52 890</b>	<b>43 713</b>	<b>9 167</b>	<b>296 958</b>	<b>166 158</b>	<b>130 800</b>	<b>- 244 076</b>	<b>- 122 445</b>	<b>- 121 633</b>

<sup>1)</sup> Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

## 3.38 Übersiedler nach Aufnahmelandern\*)

Aufnahmeland	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein	409	461	372	288	966	677	674	491	859	13 333	11 062
Hamburg	442	491	466	381	1 178	816	668	476	1 074	9 066	5 295
Niedersachsen	1 251	1 440	1 344	996	3 301	2 145	2 150	1 489	2 766	35 883	40 658
Bremen	125	201	122	105	358	259	296	162	477	3 995	2 881
Nordrhein-Westfalen	2 641	3 358	2 818	2 281	8 690	5 442	5 189	3 470	6 982	63 709	34 145
Hessen	1 182	1 363	1 211	1 097	4 076	2 645	2 498	2 008	4 027	35 407	21 184
Rheinland-Pfalz	363	565	526	401	1 510	898	961	693	1 369	16 255	9 304
Baden-Württemberg	1 437	1 752	1 656	1 521	6 347	4 455	4 276	2 817	7 005	55 549	19 679
Bayern	1 271	1 605	1 543	1 345	5 515	3 833	3 661	2 492	6 155	67 878	43 735
Saarland	72	157	109	60	234	156	141	107	200	4 784	2 203
Berlin (West)	2 809	3 111	2 633	2 228	8 580	5 020	5 677	4 756	8 918	37 995	6 552
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>11 982</b>	<b>14 504</b>	<b>12 800</b>	<b>10 703</b>	<b>38 655</b>	<b>26 346</b>	<b>26 191</b>	<b>18 961</b>	<b>39 832</b>	<b>343 854</b>	<b>238 384<sup>2)</sup></b>

\*) Einschl. der Personen, die bereits im jeweiligen Vorjahr einen Aufnahmeantrag gestellt haben.

1) 1. 1. bis 30. 6.; mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Aufhebung des Aufnahmegesetzes am 1. Juli 1990 wurde die Statistik eingestellt.

2) Einschl. 41 686 Personen, die nach ihrem Eintreffen im früheren Bundesgebiet eine private Unterkunft gefunden hatten.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

## 3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen\*)

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Insgesamt</b>	<b>618 438</b>	<b>36 459</b>	<b>38 988</b>	<b>42 788</b>	<b>78 823</b>	<b>202 673</b>	<b>377 055</b>	<b>397 078</b>
<b>nach Herkunftsgebieten<sup>1)</sup></b>								
Polnischer Bereich	347 779	17 455	22 075	27 188	48 419	140 226	250 340	113 253
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	55 408	694	758	890	1 359	3 353	8 603	6 693
Oberschlesien	188 730	7 229	8 222	10 052	19 815	58 097	88 341	44 452
Sowjetischer Bereich	71 751	913	460	753	14 488	47 572	98 134	147 455
Bulgarien	176	19	7	5	12	9	46	27
Jugoslawien	9 792	190	191	182	156	223	1 469	530
Rumänien	130 975	16 553	14 924	13 130	13 990	12 902	23 387	107 189
Tschechoslowakei	46 048	963	757	882	835	949	2 027	1 324
Ungarn	6 779	286	485	584	579	763	1 618	1 038
Sonstige Länder	3 138	80	69	64	44	29	34	11
<b>nach Altersgruppen<sup>2)</sup></b>								
unter 6	45 982	2 506	2 607	2 955	7 378	22 773	45 397	38 397
6 - 18	126 770	5 540	6 303	7 108	14 217	38 990	63 718	66 905
18 - 25	71 873	4 269	4 358	4 799	7 855	20 302	45 876	47 418
25 - 45	198 941	13 247	13 353	14 821	27 978	70 513	125 687	124 087
45 - 65	119 668	8 244	8 506	8 515	14 113	30 263	53 143	71 723
65 und mehr	53 204	2 653	2 701	2 860	4 263	7 741	13 025	22 297

\*) Antragsteller. — Aufnahme von Aussiedlern im früheren Bundesgebiet.

1) Ab Berichtsjahr 1990 nur Angaben über die von den zum früheren Bundesgebiet gehörenden Ländern aufgenommenen Personen.

2) Ab Berichtsjahr 1985 nur Angaben über die von den zum früheren Bundesgebiet gehörenden Ländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

## 3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit\*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 - 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 - 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 - 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 - 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 - 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
<b>Insgesamt</b>	<b>9 440</b>	<b>4 482</b>	<b>4 958</b>	<b>3 448</b>	<b>4 819</b>	<b>1 173</b>	<b>4 043</b>	<b>2 575</b>	<b>1 468</b>

\*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus. — Aufnahme von Vertriebenen im früheren Bundesgebiet.

## 3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Volkszählung vom 25. 5. 1987**

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung	3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand und Staatsangehörigkeit	(Teil 2)
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4
Struktur der ausländischen Bevölkerung	5
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	6
Haushalte	7
– Bevölkerung in Privathaushalten	(Teil 1)
– Zusammensetzung der Haushalte	(Teil 2)
– Ausgewählte Haushaltstypen	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (vorgesehen)	(Teil 2)
Pendler (vorgesehen)	9
Erwerbstätige	10
– Sozio-ökonomische und berufliche Gliederung, Schulausbildung	(Teil 1)
– Wirtschaftliche und berufliche Gliederung, Berufsausbildung	(Teil 2)
Schulabschlüsse und Ausbildungsfachrichtungen der Bevölkerung	11
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Weitere Titel in Vorbereitung:	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Volkszählung 1986 <sup>1)</sup> – Vollerhebung oder Stichprobe	2/85
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 <sup>2)</sup>	12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich	3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung	5/89
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	3/91

**Gebiet und Bevölkerung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, j)
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.	

**Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:**

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1986	5/90
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85

**Haushalte und Familien**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Haushalte und Familien	3 (j)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Familien heute – Strukturen, Verläufe, Einstellungen« (erschienen 1990).	

**Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:**

	Heft
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89
Ausländerfamilien 1988	2/90

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

**Ausländer**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Ausländer	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausländer im Bundesgebiet 1989	8/90 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986	2/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89

**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	1/91 (j)
Ehescheidungen	12/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/87
Bevölkerungsvorausrechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Abgekürzte Sterbetafel 1985/87	12/88

**Räumliche Bevölkerungsbewegung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75

**Übersiedler, Aussiedler, Vertriebene**

Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)	<sup>3)</sup>
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1, 3, 4.1.1 und 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Statistik über Kurzarbeit (Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können in individueller Auswahl in Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

\*) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

2) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in der früheren Fachserie A, Reihe 4.

## 4 Wahlen

	Seite
4.0 Vorbemerkung .....	96
4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989 .....	98
4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1984 und 1989 .....	99
4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1990* .....	100
4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1983, 1987 und 1990* .....	101
4.5 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1990* .....	102
4.6 Landtagswahlen 1987 bis 1991* .....	104
4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1987 bis 1991* .....	104
4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 7. 1991* .....	105
4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 2. bis 11. Wahlperiode .....	105
4.10 Rechtsvorschriften des Bundes in der 9. bis 11. Wahlperiode .....	106
4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	106
Schaubildseite »Wahlen« .....	103
Stimmanteile bei den Bundestagswahlen*	
1. bis 12. Bundestagswahl	
Sitze im 12. Deutschen Bundestag*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Bundesländer.

### 4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

**Wahlberechtigt** waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die

für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 — entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen — durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Aufgrund der politischen Entwicklung wurden auch für die Westberliner Bevölkerung – deren Interessen bisher durch 22 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Abgeordnete im Deutschen Bundestag vertreten wurden – die Voraussetzungen für eine direkte Teilnahme an der Wahl zum Deutschen Bundestag geschaffen. Aufgrund des Beitritts der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 wurde das bisherige Wahlgebiet um die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost) erweitert. Außerdem waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Geltungsbereich des Bundeswahlgesetzes hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag, in 7 Ländern und ab 1990 in weiteren 6 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

**Wahl des Bundestages:** Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden. Aufgrund der bereits erwähnten politischen Entwicklung erhielt Berlin (West) 8 Bundestagswahlkreise, so daß sich die Zahl der Wahlkreise für das frühere Bundesgebiet auf insgesamt 256 erhöhte. Nach dem Beitritt der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 wurden für die neuen Bundesländer sowie das frühere Berlin (Ost) aufgrund der Bevölkerungszahlen 72 Wahlkreise gebildet. Damit erhöhte sich die Zahl der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 auf insgesamt 328 und die gesetzliche Zahl der Abgeordneten auf 656.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien im früheren Bundesgebiet sowie für die erste gesamtdeutsche Wahl 1990 auch die Listenvereinigung verschiedener Parteien und andere politischer Vereinigungen, die am 3. Oktober 1990 ihren Sitz im Gebiet der ehem. DDR sowie dem früheren Berlin (Ost) hatten, für zulässig erklärt. Die Parteien dürfen sich aber in einem Land nur an einer Listenvereinigung beteiligen. Listenvereinigungen schließen ferner eine eigenständige Liste oder eigenständige Kreiswahlvorschläge der beteiligten Parteien und anderen politischen Vereinigungen im betreffenden Land aus. Von der Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht, während zur Bundestagswahl 1990 in den neuen Bundesländern sowie im früheren Berlin (Ost) nur eine Listenver-

bindung – bestehend aus fünf anderen politischen Vereinigungen – zugelassen wurde. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1990 gab es insgesamt 6 Überhangmandate für die CDU (2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden. Eine Klage gegen diese einheitliche Sperrklausel vor dem Bundesverfassungsgericht führte dazu, daß der Deutsche Bundestag im Zehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. Oktober 1990 festlegte, die 5%-Sperrklausel getrennt auf die neuen Bundesländer sowie das frühere Berlin (Ost) und auf das frühere Bundesgebiet anzuwenden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1990 wurden solche Sondererhebungen in 2 593 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 2 710 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 106).

## 4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland\*)

## 4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh. Bundesgebiet ohne Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1989	1 000	45 773,2	2 057,4	1 251,8	5 661,3	519,0	12 926,8	4 220,9	2 888,9	6 953,7	8 450,8	842,6
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
	1984	1 000	3 037,8	111,9	128,3	308,4	35,8	936,0	276,2	255,7	354,5	549,7	81,2
	1989	1 000	4 082,8	158,7	151,2	418,4	45,0	1 170,2	358,9	432,4	556,8	693,7	97,4
Wähler	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1989	1 000	28 508,6	1 201,3	707,3	3 579,8	304,7	8 058,4	2 539,2	2 231,5	4 058,3	5 163,3	684,9
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	88,8
	1984	1 000	2 802,1	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	325,7	509,4	76,3
	1989	1 000	3 805,4	147,5	142,4	393,3	41,5	1 090,3	333,8	401,5	516,4	649,0	89,7
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1989	%	62,3	58,4	56,5	63,2	58,7	62,3	60,2	77,2	58,4	61,1	78,9
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1989	1 000	301,9	10,0	5,5	32,1	2,6	69,6	27,8	49,3	44,4	40,0	20,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
	1989	%	37,3	44,4	41,9	42,0	46,4	43,6	40,5	40,2	29,1	24,2	45,3
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1989	1 000	10 525,7	528,4	294,0	1 490,5	140,0	3 479,6	1 017,1	877,5	1 166,8	1 239,9	291,9
CDU	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	-	46,4
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	-	42,6
	1989	%	29,5	36,4	31,5	35,9	23,3	35,7	33,3	38,7	39,3	-	34,5
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	-	299,8
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	-	270,4
	1989	1 000	8 332,8	433,9	220,9	1 272,9	70,5	2 854,8	835,2	845,3	1 577,2	-	222,3
CSU	1979	%	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	62,5	-
Christlich-Soziale Union	1984	%	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	-
	1989	%	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	45,4	-
	1979	1 000	2 817,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 817,1	-
	1984	1 000	2 109,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 109,1	-
	1989	1 000	2 326,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2 326,3	-
F.D.P.	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Freie Demokratische Partei	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
	1989	%	5,6	5,3	6,2	5,8	7,0	5,7	5,5	5,7	7,2	4,0	4,8
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1989	1 000	1 576,7	63,6	43,3	207,1	21,1	453,5	137,9	124,8	288,8	206,1	30,7
GRÜNE	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
DIE GRÜNEN	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
	1989	%	8,4	6,7	11,5	8,4	13,8	7,9	9,9	7,3	10,0	7,8	6,2
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1989	1 000	2 382,1	80,1	80,4	296,8	41,6	635,0	248,1	159,6	400,7	399,6	40,2
REP	1989	%	7,1	4,6	6,0	4,8	4,5	4,1	6,5	4,6	8,7	14,6	5,8
DIE REPUBLIKANER	1989	1 000	2 008,6	54,9	41,8	170,9	13,5	329,0	163,2	101,4	348,4	748,2	37,3
Sonstige	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1989	%	3,7	2,6	3,1	3,1	5,1	3,0	4,4	3,4	5,8	4,0	3,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1989	1 000	1 054,4	30,4	21,6	109,5	15,4	237,1	109,8	73,7	232,0	203,3	21,6

## 4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Früh. Bundesgebiet o. Berlin (West)	1979	78	34	32 <sup>1)</sup>	8	4	-	-
	1984	78	32	32 <sup>1)</sup>	7	-	7	-
	1989	78	30	24 <sup>2)</sup>	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	-	-	-	-
	1984	3	1	2	-	-	-	-
	1989	3	1	1	-	-	1 <sup>3)</sup>	-
Früheres Bundesgebiet	1979	81	38	34	8	4	-	-
	1984	81	33	34	7	-	7	-
	1989	81	31	28	7	4	8	8

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

2) Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 4, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Hessen 2, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Baden-Württemberg 5, Liste Saarland 1.

3) Alternative Liste - Für Demokratie und Umweltschutz (AL).



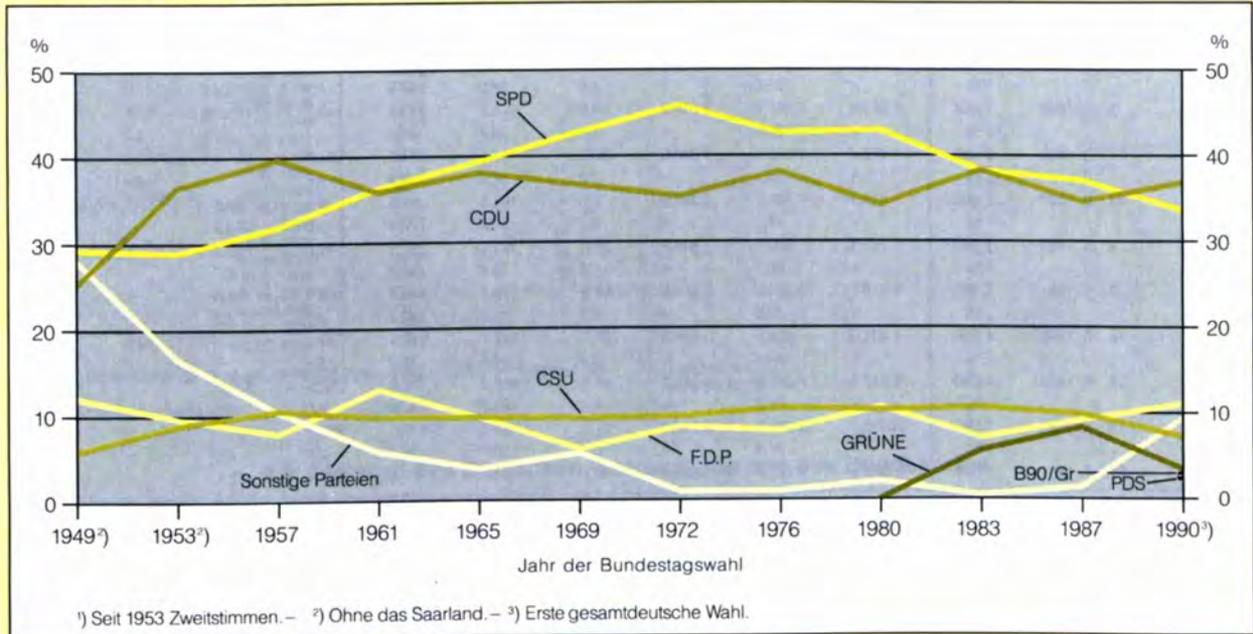






# Wahlen

Stimmenanteile<sup>1)</sup> bei den Bundestagswahlen



Sitze im 12. Deutschen Bundestag



Statistisches Bundesamt 910341

## 4.6 Landtagswahlen

Land	Datum der Landtagswahl	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				insgesamt <sup>1)</sup>	gültig	ungültig	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr <sup>2)</sup>	PDS <sup>3)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	1 000	6 872,3	4 933,8	4 878,1	55,8	1 562,7	2 392,6	285,9	383,1	—	—	253,7
		%	x	71,8	x	1,1	32,0	49,0	5,9	7,9	—	—	5,2
Bayern	14. 10. 1990	1 000	8 583,3	5 652,3	11 099,0 <sup>4)</sup>	200,1	2 882,0	6 093,5	573,3	712,1	—	—	838,0
		%	x	65,9	x	1,8	26,0	54,9	5,2	6,4	—	—	7,5
Berlin	2. 12. 1990	1 000	2 524,6	2 040,7	2 019,2	21,5 <sup>5)</sup>	614,1	815,4	143,1	100,8 <sup>6)</sup>	87,9	184,8	73,1
		%	x	80,8	x	1,1	30,4	40,4	7,1	5,0 <sup>6)</sup>	4,4	9,2	3,6
Brandenburg	14. 10. 1990	1 000	1 955,4	1 312,1	1 273,9	38,2	487,1	374,6	84,5	—	81,7	170,8	75,2
		%	x	67,1	x	2,9	38,2	29,4	6,6	—	6,4	13,4	5,9
Bremen	13. 9. 1987	1 000	519,1	392,5	389,8	2,7	196,9	91,3	39,1	39,8	—	—	22,6
		%	x	75,6	x	0,7	50,5	23,4	10,0	10,2	—	—	5,8
Hamburg	2. 6. 1991	1 000	1 256,1	830,8	819,8	11,0	393,4	287,5	44,5	59,3 <sup>7)</sup>	—	3,7	31,5
		%	x	66,1	x	1,3	48,0	35,1	5,4	7,2 <sup>7)</sup>	—	0,5	3,8
Hessen	20. 1. 1991	1 000	4 278,2	3 028,9	2 959,5	69,5	1 289,7	1 246,1	185,4	212,8	—	—	25,5
		%	x	70,8	x	2,3	43,6	42,1	6,3	7,2	—	—	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	1 000	1 431,0	926,2	896,0	30,2	242,1	343,4	49,1	—	19,9	140,4	101,0
		%	x	64,7	x	3,3	27,0	38,3	5,5	—	2,2	15,7	11,3
Niedersachsen	13. 5. 1990	1 000	5 712,6	4 263,2	4 216,3	46,9	1 865,3	1 772,0	252,6	229,8	—	—	96,6
		%	x	74,6	x	1,1	44,2	42,0	6,0	5,5	—	—	2,3
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	1 000	13 036,0	9 353,7	9 292,0	61,7	4 644,3	3 410,0	535,7	469,1	—	—	232,8
		%	x	71,8	x	0,7	50,0	36,7	5,8	5,0	—	—	2,5
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	1 000	2 928,9	2 163,6	2 125,4	38,1	951,7	822,4	146,4	137,1	—	—	67,7
		%	x	73,9	x	1,8	44,8	38,7	6,9	6,5	—	—	3,1
Saarland	28. 1. 1990	1 000	842,8	701,0	694,1	6,9	377,5	232,0	39,1	18,4	—	—	27,1
		%	x	83,2	x	1,0	54,4	33,4	5,6	2,6	—	—	3,9
Sachsen	14. 10. 1990	1 000	3 709,2	2 699,7	2 633,4	66,3	502,7	1 417,3	138,4	—	—	269,4	305,6
		%	x	72,8	x	2,5	19,1	53,8	5,3	—	—	10,2	11,6
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	1 000	2 235,0	1 455,6	1 412,5	43,1	367,3	550,8	190,8	—	—	169,3	134,3
		%	x	65,1	x	3,0	26,0	39,0	13,5	—	—	12,0	9,5
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	1 000	2 041,1	1 580,5	1 566,8	13,6	858,0	521,3	69,6	44,9	—	—	73,1
		%	x	77,4	x	0,9	54,8	33,3	4,4	2,9	—	—	4,7
Thüringen	14. 10. 1990	1 000	2 010,4	1 441,2	1 403,4	37,8	319,4	637,1	130,0	—	—	136,5	180,4
		%	x	71,7	x	2,6	22,8	45,4	9,3	—	—	9,7	12,9

<sup>1)</sup> Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

<sup>2)</sup> Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

<sup>3)</sup> Partei des Demokratischen Sozialismus.

<sup>4)</sup> Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

<sup>5)</sup> Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

<sup>6)</sup> DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).

<sup>7)</sup> DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten<sup>\*)</sup>

Land	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr <sup>1)</sup>	PDS <sup>2)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	—	—	—
Bayern	14. 10. 1990	204	58	127	7	12	—	—	—
Berlin	2. 12. 1990	241	76	101	18	12 <sup>3)</sup>	11	23	—
Brandenburg	14. 10. 1990	88	36	27	6	—	6	13	—
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	—	—	1 <sup>4)</sup>
Hamburg	2. 6. 1991	121	61	44	7	9 <sup>5)</sup>	—	—	—
Hessen	20. 1. 1991	110	46	46	8	10	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	66	21	29	4	—	—	12	—
Niedersachsen	13. 5. 1990	155	71	67	9	8	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	237	122	89	14	12	—	—	—
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	101	47	40	7	7	—	—	—
Saarland	28. 1. 1990	51	30	18	3	—	—	—	—
Sachsen	14. 10. 1990	160	32	92	9	—	—	17	10 <sup>6)</sup>
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	106	27	48	14	—	—	12	5 <sup>7)</sup>
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	—	—	—	—	1 <sup>8)</sup>
Thüringen	14. 10. 1990	89	21	44	9	—	—	9	8 <sup>9)</sup>

<sup>\*)</sup> Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

<sup>1)</sup> Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

<sup>2)</sup> Partei des Demokratischen Sozialismus.

<sup>3)</sup> DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).

<sup>4)</sup> DEUTSCHE VOLKSUNION-Liste D (Liste D).

<sup>5)</sup> DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

<sup>6)</sup> Neues Forum-Bündnis-Grüne (Forum).

<sup>7)</sup> Grüne Liste/Neues Forum.

<sup>8)</sup> Südschleswigscher Wählerverband (SSW).

<sup>9)</sup> Neues Forum – Die Grünen – Demokratie Jetzt (NFGRDJ).

#### 4.8 Parteilugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 7. 1991

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten <sup>1)</sup>	Parteilugehörigkeit der Minister <sup>2)</sup>					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	2. 12. 1990	CDU	—	14 <sup>3)</sup>	5	—	—	×
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	—	11	—	—	—	6
Bayern	14. 10. 1990	CSU	—	9	—	—	—	6
Berlin	2. 12. 1990	CDU	6	7	—	—	2	4
Brandenburg	14. 10. 1990	SPD	5	—	2	2 <sup>1)</sup>	1	4
Bremen	13. 9. 1987	SPD	10	—	—	—	—	3
Hamburg	2. 6. 1991	SPD	14	—	—	—	—	3
Hessen	20. 1. 1991	SPD	8	—	—	2	—	4
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	CDU	—	6	2	—	—	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	SPD	7	—	—	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	SPD	13	—	—	—	—	6
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	SPD	9	—	2	—	—	4
Saarland	28. 1. 1990	SPD	8	—	—	—	—	3
Sachsen	14. 10. 1990	CDU	—	10	—	—	1	4
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	CDU	—	6	3	—	—	4
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	—	—	—	1	4
Thüringen	14. 10. 1990	CDU	—	8	3	—	—	4

<sup>1)</sup> In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin: Regierender Bürgermeister.

<sup>2)</sup> In Hamburg, Bremen und Berlin: Senatoren.

<sup>3)</sup> Darunter 4 CSU.

<sup>1)</sup> Bündnis 90/Grüne.

#### 4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode										
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. <sup>1)</sup>	
Eingebrachte Gesetzesentwürfe der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	146	280	321	
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	227	
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	47	
<b>Insgesamt</b>	<b>861</b>	<b>606</b>	<b>621</b>	<b>654</b>	<b>546</b>	<b>670</b>	<b>485</b>	<b>242</b>	<b>522</b>	<b>595</b>	
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:											
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	267	
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	68	
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	15	
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat <sup>2)</sup>	—	—	—	—	5	10	12	11	9	19	
<b>Insgesamt</b>	<b>511</b>	<b>424</b>	<b>426</b>	<b>461</b>	<b>335</b>	<b>516</b>	<b>354</b>	<b>139</b>	<b>320</b>	<b>369</b>	
Vermittlungsausschuß angerufen durch:											
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	—	—	
Bundestag	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	13	
<b>Insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>49</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>104</b>	<b>77<sup>3)</sup></b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	
dar. als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	12	
Sonstige Tätigkeit											
Bundestag											
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	79	76	194	312	799	
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	1 828	2 413	
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	2 698	
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	145	
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 419	
Mündliche und schriftliche Fragen <sup>4)</sup>	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	20 251	
Aktuelle Stunden	—	—	2	17	8	18	9	12	117	126	
Sonstige Vorlagen <sup>5)</sup>	263	328	469	563	499	718	681	273	499	426	
Petitionen (ohne Masseneingaben)	33 000	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	52 528	
Bundesrat											
Verordnungen	579	471	692	851	485	730	554	298	448	546	
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	61	
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	24	478	826	759	1 017	660	405	634	769	
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	405	
Plenarsitzungen des Bundestages <sup>6)</sup>	227	168	198	247	199	259	230	142	256	236	
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	53 <sup>7)</sup>	
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen des Bundestages	4 389	2 493	2 966	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	2 297	
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	988 <sup>8)</sup>	
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	840	
Altstenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	95	

<sup>1)</sup> Stand: Ende 11. Wahlperiode.

<sup>2)</sup> Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

<sup>3)</sup> Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

<sup>4)</sup> Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

<sup>5)</sup> Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschlüsse des Europäischen Parlaments.

<sup>6)</sup> Ohne Gedenksitzungen.

<sup>7)</sup> Außerdem 3 Sitzungen der EG-Kammer.

<sup>8)</sup> Davon 593 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 395 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze Insgesamt			Zustandegekommen <sup>1)</sup> (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode												
Gesamtzahl der beim Bundestag und Bundesrat eingebrachten Gesetzentwürfe der Bundesregierung	155	285	324	102	237	265	10	2	7	34	35	34
davon federführendes Ressort <sup>2)</sup> :												
Auswärtiges	5	8	12	5	7	10	—	—	—	—	1	1
Arbeit und Sozialordnung	17	35	38	8	31	30	4	—	2	1	2	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7	19	16	6	18	16	—	1	—	1	—	—
Finanzen	31	44	55	22	35	47	1	—	2	3	5	1
Inneres	24	37	39	17	25	27	1	—	1	6	8	7
Justiz	29	49	55	11	38	42	1	—	—	16	9	11
Verkehr	17	25	17	15	25	16	—	—	—	2	1	1
Post und Telekommunikation	1	5	10	1	2	9	—	—	—	—	3	—
Verteidigung	11	30	32	8	27	27	—	—	—	3	3	5
Wirtschaft <sup>3)</sup>	4	3	10	1	3	7	3	—	—	—	—	1
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	16	20	6	14	15	—	1	2	2	1	3
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—	7	14	—	6	14	—	—	—	—	1	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	2	6	4	2	5	3	—	—	—	—	1	1
Bildung und Wissenschaft	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	58	183	227	15	42	67	12	75	65	18	53	78
des Bundesrates	38	144	136	8	32	15	6	69	50	22	39	18
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	11	9	19	—	—	—	—	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>612</b>	<b>687</b>	<b>138</b>	<b>320</b>	<b>366</b>	<b>28</b>	<b>146</b>	<b>122</b>	<b>74</b>	<b>128</b>	<b>130</b>

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort <sup>1)</sup>	Rechtsverordnungen Insgesamt			Veröffentlicht im					
	9.	10.	11.	Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode									
Auswärtiges	1	5	8	1	5	8	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	68	90	107	64	87	105	4	3	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	96	138	187	77	108	161	19	30	26
Finanzen	124 <sup>2)</sup>	160 <sup>2)</sup>	132 <sup>2)</sup>	100	136	121	24	24	11
Inneres	50 <sup>2)</sup>	81 <sup>2)</sup>	61 <sup>2)</sup>	47	79	58	3	2	3
Justiz	15 <sup>2)</sup>	17 <sup>2)</sup>	26 <sup>2)</sup>	15	17	26	—	—	—
Verkehr	271 <sup>2)</sup>	427 <sup>2)</sup>	452 <sup>2)</sup>	82	155	139	189	272	313
Post und Telekommunikation	26	30	39	26	30	39	—	—	—
Verteidigung	6	13	12	5	12	12	1	1	—
Wirtschaft <sup>3)</sup>	112	149	152	89	126	116	23	23	36
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	6	6	9	6	6	9	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	63	83	83	63	83	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	6	39	—	6	38	—	—	1
Bildung und Wissenschaft	14	24	22	14	24	22	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	1	—	—	1	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>1 229</b>	<b>1 330</b>	<b>890</b>	<b>874</b>	<b>938</b>	<b>283</b>	<b>355</b>	<b>392</b>

<sup>1)</sup> Zustimmung des Bundesrates, Verkündung.

<sup>2)</sup> Stand: Ende 11. Wahlperiode.

<sup>3)</sup> Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

<sup>4)</sup> Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

<sup>5)</sup> Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsbüro für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

<sup>6)</sup> Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

<sup>7)</sup> Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

<sup>8)</sup> Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen<sup>\*)</sup>

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5i)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5j)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (5j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag 1990	Sonderheft (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Grundlagen und Daten der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	10/90
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	12/90
Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 1990 nach Geschlecht und Alter	4/91

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zu Bundestags- und Europawahlen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>\*)</sup> Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

## 5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung .....	107
5.1 Katholische Kirche 1970 bis 1990* .....	108
5.2 Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1990* .....	109
5.3 Kirchentage 1968 bis 1991* .....	110
5.4 Telefonseelsorge 1982 bis 1988 .....	110
5.5 Jüdische Gemeinden 1970 bis 1990* .....	110

\* Die Darstellung enthält Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

### 5.0 Vorbemerkung

Die Katholische Kirche gliedert sich im früheren Bundesgebiet in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im früheren Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die 64 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den

Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer im früheren Bundesgebiet nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

Im Gebiet der ehemaligen DDR sind die Katholische Kirche in 6 Jurisdiktionsbereiche, die Evangelische Kirche in 7 Gliedkirchen und die 7 jüdischen Gemeinden in 2 Landesverbände aufgeteilt.

## 5.1 Katholische Kirche

## 5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr <sup>1)</sup> Bistum Jurisdiktionsbereich	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken <sup>2)</sup>	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl							
1970	12 329	27 195	369 852	-	163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	12 440	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	12 407	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1987	12 421	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1988	12 438	26 483	279 113	238 126	115 199	277 513	4 136	5 009	79 562	6 115
1989	12 436	.....	282 221	250 091	113 285	281 460	3 955	4 912	93 010	6 092

Früheres Bundesgebiet 1989 nach Bistümern<sup>3)</sup>

Aachen	548	1 299	14 027	11 569	5 383	15 203	211	233	3 580	253
Augsburg	1 030	1 527	17 560	15 479	6 571	16 303	170	233	3 491	404
Bamberg <sup>3)</sup>	361	821	8 382	7 311	3 422	8 482	104	76	2 083	199
Berlin (West)	80	302	1 633	1 634	450	2 473	76	90	3 616	36
Eichstätt	271	443	5 201	4 742	2 074	4 216	67	50	778	137
Essen	327	1 155	10 243	8 828	4 189	14 549	266	360	4 626	184
Freiburg <sup>3)</sup>	1 085	2 256	23 767	20 386	10 061	22 155	286	356	7 188	461
Fulda <sup>4)</sup>	243	464	4 263	3 832	1 818	4 724	73	66	1 824	119
Hildesheim <sup>4)</sup>	354	728	5 608	5 543	2 428	7 027	161	196	5 080	130
Köln <sup>4)</sup>	814	2 465	24 337	20 923	9 264	26 917	393	818	12 925	424
Limburg	367	779	6 341	6 153	2 764	8 506	130	178	4 273	134
Mainz	344	857	8 049	7 273	3 416	8 953	147	188	4 749	145
München und Freising <sup>3)</sup>	751	2 138	20 310	17 410	7 589	21 720	239	508	9 825	381
Münster	689	2 101	25 110	21 574	10 050	20 285	352	304	4 399	533
Osnabrück <sup>4)</sup>	370	896	8 910	8 075	3 566	7 228	213	195	4 536	239
Paderborn <sup>3) 4)</sup>	775	1 840	18 717	17 205	8 189	18 823	300	247	4 461	452
Passau	307	526	6 347	5 900	2 514	5 394	65	67	477	150
Regensburg	747	1 322	15 014	13 745	6 293	14 255	96	107	1 304	457
Rottenburg-Stuttgart	1 040	2 061	22 332	20 093	8 111	18 212	291	319	7 722	429
Speyer	350	671	6 847	6 136	2 913	7 173	89	76	2 195	135
Trier	969	1 802	18 184	16 629	7 705	19 559	154	156	2 460	411
Würzburg <sup>4)</sup>	614	913	11 039	9 651	4 515	9 303	72	89	1 418	278

## Gebiet der ehem. DDR 1989 nach Jurisdiktionsbereichen

Bistum Berlin (Ost)	154	123	777	836	211	1 609	43	3	134	26
Bistum Dresden-Meißen	170	229	1 509	1 466	631	2 420	53	21	218	48
Apostolische Administratur Görlitz	57	60	425	361	162	579	20	11	26	13
Bischöfliches Amt Erfurt-Meiningen	193	233	2 444	.....	921	2 587	37	41	200	77
Bischöfliches Amt Magdeburg	219	201	1 008	859	450	2 653	18	25	143	35
Bischöfliches Amt Schwerin	62	75	437	407	183	960	15	6	44	15

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn und Berliner Bischofskonferenz

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld im früheren Bundesgebiet<sup>3)</sup>

1 000 DM

Jahr	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten <sup>4)</sup>	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn <sup>5)</sup>	Sonstige				
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1989	7 089 165	2 039	13 378	7 104 582	223 477	6 881 105
1990	6 771 202	3 710	15 741	6 790 653	217 761	6 572 892

<sup>1)</sup> Istaufkommen.

<sup>2)</sup> Nur Angaben für das frühere Bundesgebiet. 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; ab 1987 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

<sup>3)</sup> Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht.

<sup>4)</sup> Erzbistum.

<sup>5)</sup> Ohne Bistumsteile im Gebiet der ehem. DDR.

<sup>6)</sup> Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr <sup>1)</sup> Gliedkirche <sup>2)</sup>	Kirchen- ge- meinden <sup>3)</sup>	Theologen im aktiven Dienst <sup>4)</sup>	Kirchen- mit- glieder <sup>5)</sup>	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Gottes- dienst- besucher <sup>7)</sup>
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stattungen	Auf- nahmen <sup>8)</sup>	Austritte	
				Anzahl			Anzahl			
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	-
1980	10 842	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1987	10 714	18 040	25 413	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1988	10 729	18 280	25 176	248 076	236 392	101 409	322 286	40 365	138 700	1 288
1989	10 767	18 580	25 132	251 842	224 478	100 682	321 166	41 488	147 753	1 266

1989 nach Gliedkirchen<sup>2)</sup>

Früheres Bundesgebiet

Baden	548	1 118	1 357	14 455	11 896	6 652	15 901	1 827	5 935	90
Bayern	1 521	2 301	2 637	26 702	22 358	10 332	32 089	3 005	10 611	200
Berlin-Brandenburg (West)	170	575	935	5 765	5 129	2 201	14 562	2 428	12 306	19
Braunschweig	390	335	506	5 138	4 715	1 984	6 748	1 091	4 049	22
Bremen	69	165	320	2 564	2 554	933	4 320	987	3 405	8
Hannover	1 559	2 134	3 389	35 852	34 668	14 339	44 284	5 281	21 154	146
Hessen und Nassau	1 201	1 751	2 053	20 157	17 920	8 317	26 839	2 613	12 029	107
Kurhessen-Waldeck	947	833	1 018	10 544	9 879	4 784	13 315	1 093	3 628	62
Lippe	70	143	225	2 220	2 027	991	3 047	210	806	11
Nordelbien	678	1 491	2 599	25 074	25 265	9 826	30 924	7 972	26 245	66
Oldenburg	124	277	496	5 731	5 267	2 173	5 921	1 010	3 770	15
Pfalz	426	538	670	6 784	5 824	2 812	8 832	690	2 735	36
Reformierte Kirche (Bayern u. Nordwestdeutschland)	137	162	201	2 256	2 225	911	2 289	410	564	16
Rheinland	833	2 417	3 268	31 003	25 757	10 835	42 746	5 431	18 621	136
Schaumburg-Lippe	23	51	65	652	618	366	942	87	313	4
Westfalen	653	2 053	2 943	29 421	25 091	12 240	40 002	4 085	11 617	129
Württemberg	1 418	2 171	2 451	27 524	23 083	10 986	28 405	3 268	9 965	200

Gebiet der ehem. DDR

Anhalt	199	81	136 <sup>9)</sup>	527	325	157	1 604	235	164	-
Berlin-Brandenburg (Ost) <sup>1)</sup>	1 606	840	875	5 280	4 721	1 183	16 254	802	1 514	-
Gorlitz	72	67 <sup>4)</sup>	70	616	476	136	1 328	77	107	-
Mecklenburg	336 <sup>6)</sup>	322 <sup>10)</sup>	429	2 373	1 513	458	5 636	481	510 <sup>11)</sup>	-
Pommern	356	197 <sup>11)</sup>	305 <sup>6)</sup>	1 061 <sup>12)</sup>	787 <sup>13)</sup>	298 <sup>14)</sup>	3 612 <sup>15)</sup>	183 <sup>12)</sup>	515 <sup>16)</sup>	-
Kirchenprovinz Sachsen	2 227	963 <sup>17)</sup>	572 <sup>18)</sup> 14)	6 247 <sup>6)</sup>	5 688 <sup>6)</sup>	1 640 <sup>6)</sup>	16 948 <sup>6)</sup>	754 <sup>6)</sup>	1 670 <sup>6)</sup>	59 <sup>18)</sup>
Sachsen	1 147	987 <sup>18)</sup>	1 134 <sup>19)</sup>	11 544	8 757	2 668	22 084	1 509	2 066	63
Thüringen	1 445 <sup>6)</sup>	718 <sup>19)</sup>	559 <sup>19)</sup>	-	-	-	-	-	-	-

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld im früheren Bundesgebiet<sup>2)</sup>

1 000 DM

Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn <sup>17)</sup>	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn <sup>17)</sup>	Sonstige	
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	1989	6 782 331	6 763 273	3 563	15 495
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	1990	6 508 462 <sup>18)</sup>	6 489 579 <sup>18)</sup>	3 536	15 347
1988	6 458 215	6 440 444	3 308	14 463					

<sup>1)</sup> Istaufkommen.

<sup>2)</sup> Nur Angaben für das frühere Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

<sup>4)</sup> 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.

<sup>5)</sup> Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1990: 65).

<sup>6)</sup> 1970 und 1987: Ergebnis der jeweiligen Volkszählung; für die übrigen Jahre Stand : 31. 12. - 1989 vorläufiges Ergebnis.

<sup>7)</sup> Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

<sup>8)</sup> Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

<sup>9)</sup> 1986.

<sup>10)</sup> 1. 4. 1991.

<sup>11)</sup> 1. 1. 1991.

<sup>12)</sup> 15. 12. 1990.

<sup>13)</sup> 1. 10. 1988.

<sup>14)</sup> Ohne Rechtsentzugs- und Ruhensfälle.

<sup>15)</sup> 1. 1. 1987.

<sup>16)</sup> 1987.

<sup>17)</sup> 31. 12. 1989.

<sup>18)</sup> Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

<sup>19)</sup> Außerdem Militärseelsorge in Höhe von 24 465 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

## 5.3 Kirchentage

## 5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach		40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000
1990	Berlin	131 000	

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

\*) Nicht enthalten sind die »Gemeindelager unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern).

1) 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage<sup>\*)</sup>

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag <sup>1)</sup>
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100
1991	Ruhrgebiet	104 492	18 905	10 500

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.4 Telefonseelsorge<sup>\*)</sup>

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20	30	45	65	unbe- kannt
										—	—	—	und mehr	
	Anzahl				1 000	%								
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	15	23	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	15	24	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	25
1986	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	640	26	50	24	10	14	14	16	3	43
1988	85	24	12	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27

\*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

## 5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr <sup>1)</sup> Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden <sup>2)</sup>	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1989	27 711	64	13	53	22	22	55
1990	28 468	64	13	53	22	22	55
<b>1990 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden<sup>3)</sup></b>							
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 320	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	553	9	1	2	1	1	3
Bremen	147	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 769	8	1	8	—	3	7
Köln	1 379	1	1	2	1	1	3
Westfalen	810	9	1	7	2	2	6
Hessen	1 729	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 920	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	348	5	1	4	3	1	6
Baden	1 241	5	—	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	670	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 507	12	1	8	6	5	12
Saarland	222	1	—	1	—	1	1
Berlin <sup>4)</sup>	6 853	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12. — Nur Angaben für das frühere Bundesgebiet.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

3) Im Gebiet der ehem. DDR bestehen zwei Landesverbände mit 7 Gemeinden und ca. 200 Mitgliedern.

4) Einschl. ca. 250 Mitgliedern im früheren Berlin (Ost).

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

## 6 Erwerbstätigkeit

		Seite
6.0	Vorbemerkung .....	112
<b>Erwerbspersonen und Erwerbstätige</b>		
6.1	Bevölkerung im April 1989 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt .....	113
6.2	Erwerbspersonen im April 1989 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten .....	113
6.3	Erwerbstätige 1970 bis 1990 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen .....	114
6.4	Erwerbstätige 1960 bis 1990 nach Wirtschaftsbereichen .....	116
6.5	Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989 .....	118
6.6	Erwerbstätige im April 1989 .....	120
6.7	Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1989 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder .....	122
6.8	Erwerbstätige im April 1989 nach Berufsgruppen .....	123
<b>Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks</b>		
6.9	Beschäftigte Arbeitnehmer 1986 bis 1990 .....	124
6.10	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1990 nach Staatsangehörigkeit und Ländern .....	128
6.11	Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1990 .....	129
6.12	Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1980 bis 1990 nach Ländern .....	130
6.13	Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1990 nach Berufsabschnitten .....	131
6.14	Kurzarbeiter 1980 bis 1990 .....	131
6.15	Strukturdaten über den Arbeitsmarkt in den neuen Bundesländern im 4. Vierteljahr 1990 und 1. Vierteljahr 1991 .....	132
6.16	Streiks und Aussperrungen 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen und Ländern .....	133
6.17	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	134
<b>Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«</b> .....		
	Erwerbstätige 1970 bis 1989 nach Stellung im Beruf	119
	Erwerbstätige und nichterwerbstätige Frauen im April 1989	
	Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1990	
	Arbeitslose im 4. Vierteljahr 1990 und 1. Vierteljahr 1991*	

\* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Bundesländer.

## 6.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da sich die Statistik in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befindet.

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensushebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1% gewonnen.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 49).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.2 bis 7.4).

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristigerer Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.9).

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.9 und 6.10) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfaßt. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfaßt, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.11 bis 6.15) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 134).

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbkonzept):** In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

**Erwerbspersonen** sind alle Personen mit Wohnsitz im früheren Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und

mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

**Selbständige:** Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Abhängige:** Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

**Beamte:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtinnenwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

**Angestellte:** Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

**Arbeiter:** Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

**Auszubildende** in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

**Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

**Kurzarbeiter:** Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintrat und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

**Arbeitslose:** Personen ohne Arbeitsverhältnis — abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung — die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Offene Stellen:** Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

**Arbeitsvermittlungen:** Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

Tabelle 6.15 enthält erste Strukturdaten über den **Arbeitsmarkt in den neuen Bundesländern**.

## 6.1 Bevölkerung im April 1989 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt\*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
	1000	%	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Erwerbspersonen</b>										
Erwerbstätige . . . . . i	27 742	44,8	26 066	94,0	13	0,0	336	1,2	1 327	4,8
m	16 948	56,9	16 460	97,1	7	0,0	167	1,0	314	1,9
w	10 794	33,6	9 607	89,0	5	0,0	169	1,6	1 014	9,4
Erwerbslose . . . . . i	2 147	3,5	x	x	1 122	52,3	380	17,7	645	30,0
m	1 046	3,5	x	x	653	62,4	218	20,9	175	16,7
w	1 101	3,4	x	x	469	42,6	162	14,7	470	42,7
<b>Zusammen . . . . . i</b>	<b>29 889</b>	<b>48,3</b>	<b>26 066</b>	<b>87,2</b>	<b>1 134</b>	<b>3,8</b>	<b>716</b>	<b>2,4</b>	<b>1 972</b>	<b>6,6</b>
m	17 994	60,4	16 460	91,5	660	3,7	386	2,1	488	2,7
w	11 895	37,1	9 607	80,8	474	4,0	331	2,8	1 484	12,5
<b>Nichterwerbspersonen</b>										
<b>Zusammen . . . . . i</b>	<b>31 983</b>	<b>51,7</b>	x	x	x	x	<b>12 908</b>	<b>40,0</b>	<b>19 178</b>	<b>60,0</b>
m	11 784	39,6	x	x	x	x	5 401	45,8	6 383	54,2
w	20 200	62,9	x	x	x	x	7 405	36,7	12 795	63,3
<b>Bevölkerung</b>										
<b>Insgesamt . . . . . i</b>	<b>61 872</b>	<b>100</b>	<b>26 066</b>	<b>42,1</b>	<b>1 134</b>	<b>1,8</b>	<b>13 522</b>	<b>21,8</b>	<b>21 150</b>	<b>34,2</b>
m	29 777	100	16 460	55,3	660	2,2	5 786	19,4	6 871	23,1
w	32 095	100	9 607	29,9	474	1,5	7 736	24,1	14 279	44,5
<b>dar. Ausländer</b>										
<b>Zusammen . . . . . i</b>	<b>4 729</b>	<b>100</b>	<b>2 048</b>	<b>43,3</b>	<b>141</b>	<b>3,0</b>	<b>486</b>	<b>9,9</b>	<b>2 074</b>	<b>43,9</b>
m	2 585	100	1 439	55,7	92	3,6	273	10,6	781	30,2
w	2 145	100	609	28,4	49	2,3	183	9,0	1 293	60,3

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Früheres Bundesgebiet.

## 6.2 Erwerbspersonen im April 1989 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten\*)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten*)					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich					
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet		ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15–20 . . . . .	1 515	821	694	675	18	/	/	43,2	38,4	38,3	41,4	/	/
20–25 . . . . .	3 954	2 120	1 835	1 495	324	/	15	79,6	74,1	77,9	80,2	/	78,9
25–30 . . . . .	4 086	2 323	1 762	816	875	/	67	87,0	89,3	84,1	58,9	/	80,0
30–35 . . . . .	3 620	2 229	1 391	346	926	8	112	85,9	62,9	90,5	55,2	57,6	80,5
35–40 . . . . .	3 385	2 050	1 344	177	992	18	157	97,5	64,4	91,4	58,6	68,0	88,6
40–45 . . . . .	3 057	1 873	1 184	101	898	28	158	97,5	64,8	91,5	59,9	67,7	89,1
45–50 . . . . .	3 649	2 268	1 381	108	1 032	59	181	96,6	61,8	88,8	56,8	66,7	87,6
50–55 . . . . .	3 425	2 183	1 242	105	906	96	135	93,0	54,4	84,0	49,5	57,2	83,9
55–60 . . . . .	2 161	1 424	736	81	489	98	68	78,6	40,9	71,6	36,2	40,8	70,5
60–65 . . . . .	768	549	219	32	126	44	18	34,2	11,2	20,5	9,9	10,0	18,6
65 und mehr . . . . .	260	153	107	17	44	41	5	4,5	1,7	3,0	2,2	1,1	2,2
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>29 889</b>	<b>17 994</b>	<b>11 896</b>	<b>3 963</b>	<b>8 830</b>	<b>388</b>	<b>917</b>	<b>60,4</b>	<b>37,1</b>	<b>36,5</b>	<b>43,7</b>	<b>8,4</b>	<b>65,2</b>
dar. 15–65 . . . . .	29 629	17 841	11 788	3 936	8 586	355	911	62,2	55,5	67,2	49,9	34,7	78,9

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Früheres Bundesgebiet.

\*) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

## 6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Selbständige und mithelfende</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 844	1 759	1 679	1 586	1 497	1 374	1 286	1 241
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	533	521	503	485	461	435	418	400
3	Baugewerbe	231	226	224	220	216	208	210	208	204
4	Handel	783	706	679	680	661	644	628	600	594
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	88	85	85	85	81	78	79	81	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	35	36	40	41	44	46	47	50	52
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>4)</sup>	744	729	719	723	714	703	683	674	681
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>4)</sup>	7	7	6	6	5	5	5	4	4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Zusammen</b>	<b>4 422</b>	<b>4 167</b>	<b>4 034</b>	<b>3 938</b>	<b>3 793</b>	<b>3 643</b>	<b>3 482</b>	<b>3 322</b>	<b>3 258</b>
<b>Arbeiter und</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	279	270	262	254	247	238	243	247
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	516	514	497	479	472	467	460	459	452
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	9 569	9 380	9 445	9 215	8 635	8 442	8 484	8 464
3	Baugewerbe	2 092	2 129	2 139	2 150	1 986	1 815	1 803	1 784	1 805
4	Handel	2 391	2 460	2 570	2 645	2 645	2 630	2 683	2 721	2 779
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	909	939	961	976	977	976	973	968	971
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	583	618	649	675	694	696	739	715	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>4)</sup>	2 385	2 501	2 610	2 721	2 858	2 996	3 126	3 260	3 423
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>4)</sup>	363	376	412	435	415	415	432	433	437
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>4)</sup>	1 158	1 233	1 284	1 339	1 378	1 400	1 386	1 359	1 363
	<b>Zusammen</b>	<b>20 301</b>	<b>20 618</b>	<b>20 772</b>	<b>21 127</b>	<b>20 894</b>	<b>20 277</b>	<b>20 282</b>	<b>20 426</b>	<b>20 670</b>
<b>Berufshilfen</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	5	5	5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	2	2	2	2	2	2	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	480	482	494	500	504	507	507	505	501
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	14	14	14	13	13	13	12	12	12
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>4)</sup>	356	374	393	413	436	458	480	506	532
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>4)</sup>	36	36	36	36	36	37	37	37	37
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>4)</sup>	1 049	1 071	1 123	1 124	1 144	1 186	1 185	1 191	1 201
	<b>Zusammen</b>	<b>1 945</b>	<b>1 987</b>	<b>2 069</b>	<b>2 095</b>	<b>2 142</b>	<b>2 190</b>	<b>2 230</b>	<b>2 280</b>	<b>2 291</b>
<b>Erwerbstätige</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	2 128	2 034	1 946	1 845	1 749	1 617	1 534	1 493
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	520	518	500	482	475	470	463	462	454
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	10 103	9 902	9 949	9 701	9 097	8 878	8 903	8 865
3	Baugewerbe	2 323	2 355	2 363	2 370	2 202	2 023	2 013	1 992	2 009
4	Handel	3 175	3 167	3 250	3 326	3 307	3 275	3 312	3 322	3 374
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	1 477	1 506	1 540	1 561	1 562	1 561	1 559	1 554	1 553
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	632	668	703	729	751	755	798	777	793
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>4)</sup>	3 485	3 604	3 722	3 857	4 008	4 157	4 289	4 440	4 636
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>4)</sup>	406	419	454	477	456	457	474	474	478
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>4)</sup>	2 207	2 304	2 407	2 463	2 522	2 566	2 571	2 550	2 564
	<b>Insgesamt</b>	<b>28 668</b>	<b>28 772</b>	<b>28 675</b>	<b>27 180</b>	<b>26 829</b>	<b>26 110</b>	<b>25 974</b>	<b>26 008</b>	<b>26 219</b>

<sup>1)</sup> In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung; dargestellt sind erwerbstätige Inländer. — **Früheres Bundesgebiet**. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 112.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

<sup>3)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>4)</sup> Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

<sup>5)</sup> Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

## Im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

In 1 000

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 <sup>*)</sup>	1989 <sup>*)</sup>	1990 <sup>*)</sup>	Nr. der Systematik <sup>1)</sup>
<b>Familienangehörige</b>													
1 156	1 149	1 118	1 072	1 031	988	948	934	892	848	848	784	727	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
396	389	378	366	360	359	351	347	331	329	340	340	347	2
201	197	195	196	188	185	182	179	179	182	185	185	186	3
597	595	591	593	603	615	627	629	633	638	642	649	649	4
81	81	79	78	78	78	78	81	83	83	84	85	85	5
54	57	58	61	63	64	67	68	71	71	71	71	71	6
691	690	704	717	728	751	779	811	826	853	877	899	899	7
3	3	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
<b>3 190</b>	<b>3 182</b>	<b>3 126</b>	<b>3 086</b>	<b>3 064</b>	<b>3 042</b>	<b>3 034</b>	<b>3 060</b>	<b>3 016</b>	<b>3 005</b>	<b>2 984</b>	<b>2 965</b>		
<b>Angestellte</b>													
249	249	244	244	243	244	241	236	226	222	220	226	226	0
448	455	460	463	461	454	449	450	446	440	429	422	422	1
8 552	8 628	8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078	8 094	8 080	8 200	8 410	8 410	2
1 877	1 929	1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647	1 622	1 616	1 630	1 692	1 692	3
2 854	2 914	2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930	2 970	3 026	3 085	3 182	3 182	4
988	1 004	1 007	998	971	960	971	987	1 001	1 018	1 043	1 092	1 092	5
752	772	789	802	811	820	831	852	872	887	899	930	930	6
3 612	3 771	3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358	4 485	4 639	4 808	5 084	5 084	7
445	452	455	460	467	481	498	516	529	540	548	563	563	8
1 375	1 382	1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 381	1 413	1 407	1 402	1 418	1 418	9
<b>21 182</b>	<b>21 598</b>	<b>21 529</b>	<b>21 223</b>	<b>20 856</b>	<b>20 919</b>	<b>21 107</b>	<b>21 448</b>	<b>21 858</b>	<b>21 875</b>	<b>22 284</b>	<b>23 019</b>		
<b>amte<sup>*)</sup></b>													
5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4
495	487	489	486	485	484	481	480	481	476	470	449	449	5
11	11	11	10	10	10	9	9	9	9	9	23	23	6
539	557	581	587	586	587	586	586	587	587	587	587	587	7
37	38	38	38	38	38	39	39	39	39	39	39	39	8
1 231	1 241	1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343	1 360	1 371	1 381	1 364	1 364	9
<b>2 320</b>	<b>2 341</b>	<b>2 378</b>	<b>2 416</b>	<b>2 438</b>	<b>2 432</b>	<b>2 452</b>	<b>2 465</b>	<b>2 483</b>	<b>2 489</b>	<b>2 493</b>	<b>2 489</b>		
<b>Insgesamt</b>													
1 410	1 403	1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176	1 124	1 076	1 010	959	959	0
450	457	462	465	463	456	451	452	448	442	431	424	424	1
8 948	9 017	8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425	8 425	8 409	8 540	8 757	8 757	2
2 078	2 126	2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826	1 801	1 798	1 815	1 878	1 878	3
3 452	3 510	3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560	3 603	3 664	3 727	3 831	3 831	4
1 584	1 572	1 575	1 562	1 534	1 522	1 530	1 548	1 565	1 577	1 597	1 626	1 626	5
817	840	858	873	884	894	907	929	952	967	979	1 024	1 024	6
4 842	5 018	5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755	5 898	6 079	6 272	6 570	6 570	7
485	483	495	500	507	520	538	555	568	579	587	602	602	8
2 606	2 623	2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734	2 773	2 778	2 783	2 782	2 782	9
<b>28 852</b>	<b>27 088</b>	<b>27 033</b>	<b>26 725</b>	<b>26 347</b>	<b>26 393</b>	<b>26 593</b>	<b>26 980</b>	<b>27 157</b>	<b>27 388</b>	<b>27 741</b>	<b>28 483</b>		

\*) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.

\*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

\*) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

## 6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahresdurchschnitt in 1000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Bevölkerung</b> .....	<b>55 433</b>	<b>60 651</b>	<b>61 586</b>	<b>61 066</b>	<b>61 077<sup>2)</sup></b>	<b>61 449</b>	<b>62 063</b>	...
<b>Erwerbspersonen</b> .....	<b>26 518</b>	<b>26 917</b>	<b>27 948</b>	<b>29 188</b>	<b>29 386</b>	<b>29 611</b>	<b>29 779</b>	<b>30 336</b>
- Arbeitslose .....	271	149	889	2 228	2 229	2 242	2 038	1 883
= <b>Erwerbstätige Inländer</b> .....	<b>26 247</b>	<b>26 668</b>	<b>27 059</b>	<b>26 960</b>	<b>27 157</b>	<b>27 369</b>	<b>27 741</b>	<b>28 453</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige .....	5 990	4 422	3 162	3 050	3 016	3 005	2 984	2 965
Beschäftigte Arbeitnehmer .....	20 257	22 246	23 897	23 910	24 141	24 364	24 757	25 488
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler .....	52	56	58	50	51	55	56	133
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler .....	236	164	137	154	158	160	162	163
= <b>Erwerbstätige im Inland</b> .....	<b>26 063</b>	<b>26 560</b>	<b>26 980</b>	<b>26 856</b>	<b>27 050</b>	<b>27 264</b>	<b>27 635</b>	<b>28 423</b>
	<b>nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup></b>							
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>3 581</b>	<b>2 282</b>	<b>1 403</b>	<b>1 177</b>	<b>1 125</b>	<b>1 078</b>	<b>1 013</b>	<b>984</b>
Landwirtschaft .....			1 273	1 049	997	952	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....			130	128	128	126	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>12 487</b>	<b>12 987</b>	<b>11 721</b>	<b>10 912</b>	<b>10 889</b>	<b>10 963</b>	<b>10 998</b>	<b>11 316</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	747	551	493	492	490	483	472	466
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	195	241	263	276	280	283	282	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....		204	215	229	232	235	...	...
Gasversorgung .....		16	24	24	28	25	...	...
Wasserversorgung .....		21	24	23	20	23	...	...
Bergbau .....	552	310	230	216	210	200	190	...
Kohlenbergbau .....	497	284	213	195	190	181	173	...
Übriger Bergbau .....	55	26	17	21	20	19	17	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>9 624</b>	<b>10 117</b>	<b>9 094</b>	<b>8 580</b>	<b>8 585</b>	<b>8 569</b>	<b>8 696</b>	<b>8 945</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	534	657	625	632	638	645	...	...
Mineralölverarbeitung .....	43	48	41	34	33	32	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	99	181	227	252	262	275	...	...
Gummiverarbeitung .....	119	145	122	114	115	118	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	319	281	236	190	189	188	...	...
Feinkeramik .....	84	71	59	50	50	49	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	94	102	84	70	71	72	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	478	376	311	236	219	207	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	90	107	77	74	77	76	...	...
Gießerei .....	178	159	125	110	105	99	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	316	305	286	276	272	274	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	240	187	198	179	184	181	...	...
Maschinenbau .....	1 043	1 227	1 131	1 139	1 123	1 130	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen .....	62	106	76	96	98	100	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	578	880	975	1 003	1 020	1 019	...	...
Schiffbau .....	95	76	58	44	39	35	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	18	41	54	61	63	64	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	948	1 204	1 125	1 145	1 175	1 180	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	184	212	246	225	225	225	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	405	407	344	331	334	341	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	104	106	89	76	74	73	...	...

Fußnoten siehe S. 117.

## 6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen\*)

Jahresdurchschnitt in 1990

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
Holzbearbeitung	94	79	63	52	52	51	...	...
Holzverarbeitung	502	395	395	337	335	339	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	87	79	56	54	55	56	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	131	115	116	117	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	240	243	241	...	...
Ledergewerbe	267	204	121	83	79	75	...	...
Textilgewerbe	721	561	342	258	253	249	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	251	251	241	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung*)	907	784	781	723	720	705	...	...
Getränkeherstellung	..	161	121	101	97	95	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	19	18	17	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 840	1 814	1 811	1 828	1 905
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 086	1 065	1 051	1 054	...
Ausbaugewerbe	591	676	793	754	749	760	774	...
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>4 758</b>	<b>4 755</b>	<b>5 032</b>	<b>4 968</b>	<b>5 012</b>	<b>5 083</b>	<b>5 185</b>	<b>5 318</b>
Handel	3 299	3 348	3 512	3 449	3 484	3 544	3 607	3 726
Großhandel, Handelsvermittlung	..	1 370	1 349	1 248	1 259	1 290	1 325	...
Einzelhandel	..	1 978	2 163	2 201	2 225	2 254	2 282	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 507	1 528	1 539	1 558	1 589
Eisenbahnen	519	413	352	294	286	275	263	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	..	93	63	52	48	44	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	512	527	532	533	534	...
Übriger Verkehr <sup>2)</sup>	547	451	593	634	662	687	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>2 364</b>	<b>2 833</b>	<b>3 970</b>	<b>4 518</b>	<b>4 654</b>	<b>4 820</b>	<b>4 983</b>	<b>5 289</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	808	828	841	851	893
Kreditinstitute	266	411	555	618	631	638	643	...
Versicherungsunternehmen	117	186	200	190	197	203	208	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	..	..	..	..	..	..	..	..
Sonstige Dienstleistungsunternehmen <sup>7)</sup>	1 981	2 336	3 215	3 710	3 826	3 979	4 132	4 376
Gastgewerbe, Heime	..	667	727	812	828	852	874	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	..	209	360	390	402	418	434	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	..	291	511	618	639	657	680	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>7)</sup>	..	1 169	1 617	1 890	1 957	2 052	2 144	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>23 201</b>	<b>22 937</b>	<b>22 128</b>	<b>21 563</b>	<b>21 680</b>	<b>21 844</b>	<b>22 157</b>	<b>22 864</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>2 862</b>	<b>3 623</b>	<b>4 854</b>	<b>5 293</b>	<b>5 370</b>	<b>5 420</b>	<b>5 478</b>	<b>5 559</b>
<b>Staat</b>	<b>2 088</b>	<b>2 978</b>	<b>3 929</b>	<b>4 182</b>	<b>4 228</b>	<b>4 247</b>	<b>4 273</b>	<b>4 303</b>
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	3 931	3 972	3 992	4 014	4 037
Sozialversicherung	148	179	225	251	254	255	259	266
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>764</b>	<b>645</b>	<b>925</b>	<b>1 111</b>	<b>1 144</b>	<b>1 173</b>	<b>1 205</b>	<b>1 256</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	..	..	..	..	..	..
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	..	..	..	..	..	..
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	22 818	22 340	21 371	20 755	20 852	21 003	21 306	21 971

\*) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland. - Früheres Bundesgebiet. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 112 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 134 und S. 658.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

<sup>3)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

<sup>4)</sup> 1960 einschl. Getränkeherstellung.

<sup>5)</sup> 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

<sup>6)</sup> Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

<sup>7)</sup> Einschl. Wohnungsvermietung.

<sup>8)</sup> Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

## 6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% <sup>1)</sup>
<b>Erwerbspersonen</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>29 889</b>	<b>100</b>	<b>17 994</b>	<b>60,2</b>	<b>11 895</b>	<b>39,8</b>	<b>6 630</b>	<b>55,7</b>
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>								
Deutsche	27 450	91,8	16 350	59,6	11 100	40,4	6 100	55,0
Ausländer	2 439	8,2	1 644	67,4	795	32,6	530	66,7
<b>nach Altersgruppen</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 515	5,1	821	54,2	694	45,8	18	2,6
20 - 30	8 040	26,9	4 443	55,3	3 597	44,7	1 199	33,3
30 - 40	7 014	23,5	4 279	61,0	2 735	39,0	1 918	70,1
40 - 50	6 706	22,4	4 141	61,8	2 565	38,2	1 930	75,3
50 - 60	5 586	18,7	3 607	64,6	1 978	35,4	1 395	70,5
60 - 65	768	2,6	549	71,5	219	28,5	126	57,3
65 und mehr	260	0,9	153	58,9	107	41,1	44	41,3
<b>nach dem Familienstand</b>								
Ledig	9 665	32,3	5 712	59,1	3 953	40,9	x	x
Verheiratet	18 044	60,4	11 414	63,3	6 630	36,7	6 630	100
Verwitwet	538	1,8	142	26,4	396	73,6	x	x
Geschieden	1 642	5,5	726	44,2	917	55,8	x	x
<b>nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>								
Erwerbstätige	27 742	92,8	16 948	61,1	10 794	38,9	5 994	55,5
Erwerbslose	2 147	7,2	1 046	48,7	1 101	51,3	636	57,8
<b>Erwerbstätige</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>27 742</b>	<b>100</b>	<b>16 948</b>	<b>61,1</b>	<b>10 794</b>	<b>38,9</b>	<b>5 994</b>	<b>55,5</b>
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>								
Deutsche	25 610	92,3	15 478	60,4	10 132	39,6	5 555	54,8
Ausländer	2 132	7,7	1 470	69,0	662	31,0	440	66,4
<b>nach Wirtschaftsabteilungen<sup>2)</sup></b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 039	3,7	581	55,9	458	44,1	372	81,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	498	1,8	445	89,4	53	10,6	28	53,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 958	32,3	6 507	72,6	2 452	27,4	1 404	57,3
Baugewerbe	1 881	6,8	1 684	89,5	197	10,5	128	65,1
Handel	3 397	12,2	1 488	43,8	1 910	56,2	1 080	56,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	1 573	5,7	1 187	75,5	385	24,5	211	54,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	1 004	3,6	529	52,7	475	47,3	245	51,6
Dienstleistungsunternehmen <sup>4)</sup>	6 044	21,8	2 399	39,7	3 644	60,3	1 872	51,4
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte <sup>4)</sup>	523	1,9	205	39,1	318	60,9	167	52,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>4)</sup>	2 826	10,2	1 924	68,1	903	31,9	487	53,9
<b>nach der Stellung im Beruf</b>								
Selbständige	2 463	8,9	1 869	75,9	594	24,1	389	65,5
Mithelfende Familienangehörige	561	2,0	85	15,1	477	84,9	440	92,3
Beamte	2 424	8,7	1 913	78,9	511	21,1	303	59,2
Angestellte <sup>5)</sup>	11 612	41,9	5 349	46,1	6 263	53,9	3 157	50,4
Arbeiter <sup>6)</sup>	10 682	38,5	7 733	72,4	2 949	27,6	1 705	57,8
<b>nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit</b>								
unter 15 Stunden	672	2,4	118	17,6	554	82,4	463	83,7
15 - 20 Stunden	1 577	5,7	146	9,3	1 431	90,7	1 213	84,7
21 - 35 Stunden	1 760	6,3	257	14,6	1 503	85,4	1 155	76,9
36 - 40 Stunden	19 535	70,4	13 199	67,6	6 337	32,4	2 574	40,6
41 Stunden und mehr	4 198	15,1	3 229	76,9	969	23,1	588	60,7
<b>mit weiterer Tätigkeit</b>								
Zusammen	607	2,2	444	73,1	163	26,9	94	57,6
dar. in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	139	0,5	135	97,5	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	101	0,4	63	61,8	39	38,2	20	51,9
Abhängige	9	0,0	8	81,7	/	/	/	/

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

5) Einschl. freier Berufe.

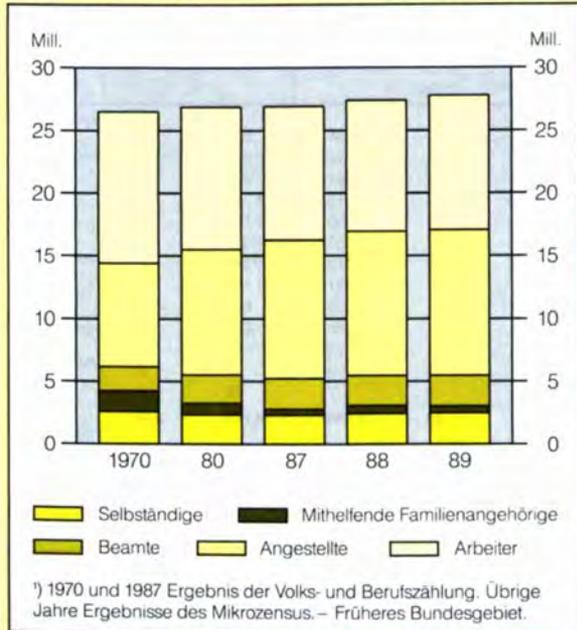
6) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

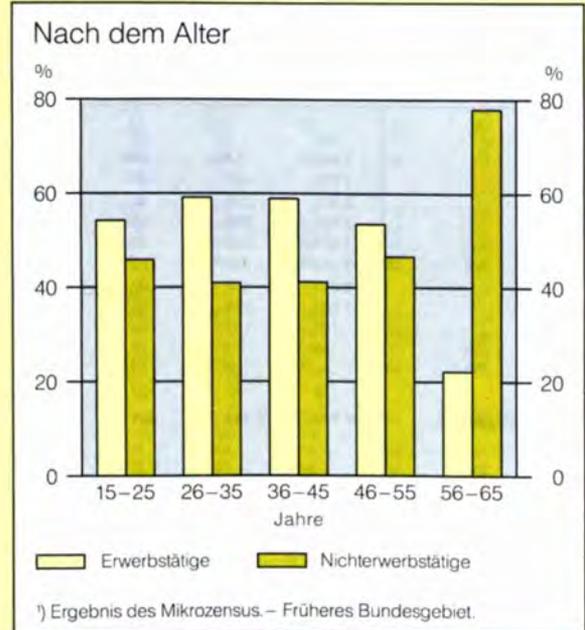
8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

# Erwerbstätigkeit

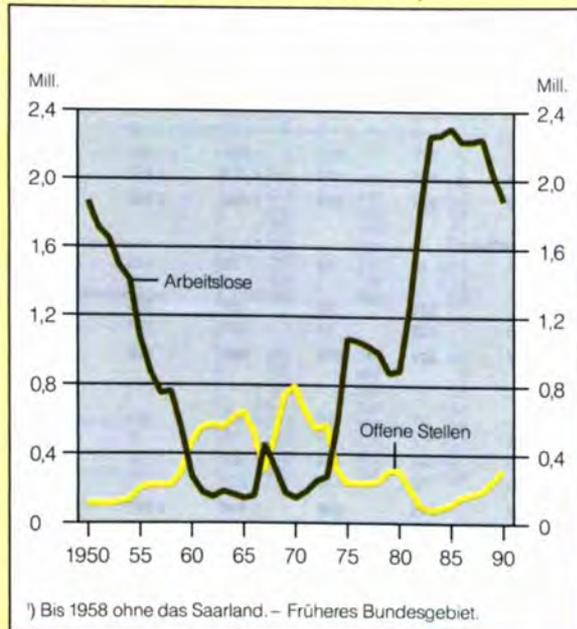
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf<sup>1)</sup>



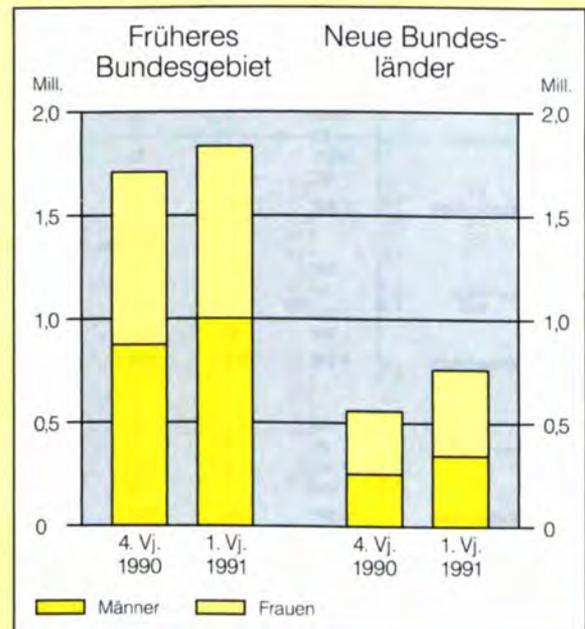
Erwerbstätige und nichterwerbstätige Frauen im April 1989<sup>1)</sup>



Arbeitslose und offene Stellen<sup>1)</sup>



Arbeitslose



## 6.6 Erwerbstätige im April 1989\*)

## 6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 - 20	1 393	/	12	1 376	766	/	8	756	626	/	/	620
20 - 25	3 690	57	23	3 609	1 995	40	13	1 942	1 696	18	10	1 668
25 - 30	3 753	170	32	3 550	2 178	122	9	2 047	1 575	48	23	1 503
30 - 35	3 335	250	40	3 045	2 096	179	/	1 913	1 239	71	35	1 133
35 - 40	3 166	338	49	2 780	1 947	245	/	1 700	1 219	92	48	1 079
40 - 45	2 877	320	49	2 508	1 790	236	/	1 552	1 087	84	48	956
45 - 50	3 440	379	73	2 988	2 159	285	/	1 872	1 280	94	71	1 116
50 - 55	3 215	365	90	2 761	2 080	295	/	1 781	1 136	69	87	979
55 - 60	1 908	268	68	1 571	1 278	221	/	1 053	630	47	64	519
60 - 65	710	187	56	467	509	152	11	346	201	35	46	121
65 - 70	148	72	36	40	87	54	11	21	61	18	25	19
70 - 75	49	27	12	10	30	19	6	5	19	8	7	/
75 und mehr	59	26	20	13	34	18	9	7	25	8	11	6
<b>Insgesamt</b>	<b>27 742</b>	<b>2 463</b>	<b>561</b>	<b>24 718</b>	<b>16 948</b>	<b>1 869</b>	<b>85</b>	<b>14 995</b>	<b>10 794</b>	<b>594</b>	<b>477</b>	<b>9 724</b>

## 6.6.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen\*\*)

1 000

Stellung im Beruf	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>												
Selbständige	387	20	/	75	/	53	22	30	59	124	/	/
Mithelfende Familienangehörige	395	12	/	58	/	27	27	25	43	204	/	/
Beamte, Angestellte <sup>1)</sup>	52	/	/	10	/	9	/	/	10	8	/	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	205	17	/	39	/	40	13	15	31	39	/	6
<b>Zusammen</b>	<b>1 039</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>182</b>	<b>/</b>	<b>129</b>	<b>67</b>	<b>74</b>	<b>143</b>	<b>374</b>	<b>/</b>	<b>6</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>												
Selbständige	583	20	10	54	/	149	53	34	125	108	9	15
Mithelfende Familienangehörige	50	/	/	7	/	9	/	/	11	12	/	/
Beamte, Angestellte <sup>1)</sup>	3 577	120	79	322	34	937	367	203	684	683	49	100
Arbeiter <sup>2)</sup>	7 127	207	104	793	50	1 935	555	432	1 279	1 465	121	186
<b>Zusammen</b>	<b>11 337</b>	<b>349</b>	<b>194</b>	<b>1 176</b>	<b>89</b>	<b>3 030</b>	<b>978</b>	<b>674</b>	<b>2 100</b>	<b>2 288</b>	<b>179</b>	<b>301</b>
<b>Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung<sup>3)</sup></b>												
Selbständige	565	27	19	56	8	145	49	33	76	120	9	24
Mithelfende Familienangehörige	51	/	/	6	/	11	/	/	9	9	/	/
Beamte, Angestellte <sup>1)</sup>	3 000	152	131	342	47	771	321	163	389	528	48	108
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 354	62	56	158	18	350	128	71	191	241	22	57
<b>Zusammen</b>	<b>4 970</b>	<b>242</b>	<b>209</b>	<b>562</b>	<b>74</b>	<b>1 277</b>	<b>501</b>	<b>271</b>	<b>665</b>	<b>898</b>	<b>81</b>	<b>190</b>
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>												
Selbständige	929	41	35	86	10	212	91	52	151	192	12	47
Mithelfende Familienangehörige	65	/	/	6	/	17	/	5	13	13	/	/
Beamte, Angestellte <sup>1)</sup>	7 407	369	237	840	80	1 858	744	434	1 062	1 299	116	348
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 996	111	59	260	21	450	175	118	294	373	35	100
<b>Zusammen</b>	<b>10 397</b>	<b>523</b>	<b>333</b>	<b>1 192</b>	<b>111</b>	<b>2 537</b>	<b>1 015</b>	<b>608</b>	<b>1 540</b>	<b>1 677</b>	<b>164</b>	<b>497</b>
<b>Insgesamt</b>												
Selbständige	2 463	108	66	271	22	558	215	150	411	544	32	87
Mithelfende Familienangehörige	561	18	/	76	/	65	38	38	76	238	/	/
Beamte, Angestellte <sup>1)</sup>	14 036	644	448	1 514	161	3 575	1 437	804	2 165	2 517	214	557
Arbeiter <sup>2)</sup>	10 682	397	223	1 250	91	2 775	871	636	1 796	2 117	179	349
<b>Insgesamt</b>	<b>27 742</b>	<b>1 166</b>	<b>741</b>	<b>3 112</b>	<b>276</b>	<b>6 973</b>	<b>2 561</b>	<b>1 629</b>	<b>4 447</b>	<b>5 416</b>	<b>428</b>	<b>995</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. - Früheres Bundesgebiet

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

## 6.6 Erwerbstätige im April 1989\*)

## 6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen\*\*) 1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich					Weiblich						
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>1)</sup></b>													
Selbständige	387	342	6	5	7	24	300	45	/	/	6	6	28
Mithelfende Familienangehörige	395	63	9	9	13	5	27	332	29	38	61	39	166
Abhängige	257	176	/	/	/	126	45	82	/	9	9	43	16
<b>Zusammen</b>	<b>1 039</b>	<b>581</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>156</b>	<b>372</b>	<b>458</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>75</b>	<b>88</b>	<b>211</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>													
Selbständige	583	517	/	7	11	178	317	66	/	8	6	26	23
Mithelfende Familienangehörige	50	/	/	/	/	/	/	46	13	13	/	6	8
Abhängige	10 704	8 114	13	20	62	7 357	663	2 590	66	246	306	1 881	91
<b>Zusammen</b>	<b>11 337</b>	<b>8 638</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>73</b>	<b>7 536</b>	<b>981</b>	<b>2 701</b>	<b>83</b>	<b>287</b>	<b>316</b>	<b>1 913</b>	<b>122</b>
<b>Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung<sup>2)</sup></b>													
Selbständige	565	393	/	6	11	76	296	172	10	14	17	42	90
Mithelfende Familienangehörige	51	7	/	/	/	/	/	44	10	13	6	6	9
Abhängige	4 354	2 275	12	17	26	1 846	376	2 078	108	277	413	1 174	106
<b>Zusammen</b>	<b>4 970</b>	<b>2 675</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>37</b>	<b>1 922</b>	<b>673</b>	<b>2 295</b>	<b>127</b>	<b>304</b>	<b>436</b>	<b>1 222</b>	<b>205</b>
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>													
Selbständige	929	617	13	16	28	122	439	311	29	39	40	70	134
Mithelfende Familienangehörige	65	10	/	/	/	/	/	55	16	13	/	6	15
Abhängige	9 403	4 429	52	60	96	3 461	760	4 974	264	758	631	3 039	283
<b>Zusammen</b>	<b>10 397</b>	<b>5 058</b>	<b>68</b>	<b>78</b>	<b>125</b>	<b>3 585</b>	<b>1 203</b>	<b>5 340</b>	<b>308</b>	<b>810</b>	<b>676</b>	<b>3 114</b>	<b>431</b>
<b>Insgesamt</b>													
Selbständige	2 463	1 869	28	35	56	400	1 350	594	45	63	69	144	274
Mithelfende Familienangehörige	561	85	14	13	15	9	35	477	68	78	76	57	198
Abhängige	24 718	14 995	77	99	186	12 790	1 844	9 724	441	1 291	1 358	6 136	497
<b>Insgesamt</b>	<b>27 742</b>	<b>16 948</b>	<b>118</b>	<b>148</b>	<b>257</b>	<b>13 199</b>	<b>3 229</b>	<b>10 794</b>	<b>554</b>	<b>1 431</b>	<b>1 503</b>	<b>6 337</b>	<b>689</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. - Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.  
2) Einschl. Post giro- und Postsparkassenärtern.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

## 6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen\*\*) 1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	
		%											
<b>Männlich</b>													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 282	100	1,6	0,7	1,6	2,6	2,1	6,8	12,9	7,7	10,6	16,9	36,4
Beamte	1 818	100	10,3	0,8	0,6	1,1	1,8	8,1	12,7	9,9	14,0	21,7	18,9
Angestellte <sup>1)</sup>	4 965	100	3,6	2,0	0,9	1,0	1,6	7,3	14,8	12,3	15,1	21,4	20,1
Arbeiter <sup>2)</sup>	7 293	100	6,1	1,8	1,0	1,7	3,5	21,0	34,0	16,1	9,9	4,2	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>15 358</b>	<b>100</b>	<b>5,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,6</b>	<b>13,9</b>	<b>23,5</b>	<b>13,4</b>	<b>12,1</b>	<b>12,9</b>	<b>12,1</b>
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	767	100	66,6	22,0	5,8	2,3	1,1	1,0	0,7	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	434	100	17,0	5,4	7,0	7,8	7,3	13,1	12,5	6,5	6,9	7,4	9,1
<b>Zusammen</b>	<b>15 792</b>	<b>100</b>	<b>5,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,7</b>	<b>13,9</b>	<b>23,2</b>	<b>13,2</b>	<b>12,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,0</b>
<b>Weiblich</b>													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	340	100	6,0	3,3	5,3	7,8	6,4	13,9	16,1	8,1	7,9	10,1	15,1
Beamte	335	100	/	/	2,4	3,6	3,6	14,1	17,0	11,8	12,6	26,6	6,7
Angestellte <sup>1)</sup>	4 169	100	8,9	4,2	3,2	6,7	8,9	26,1	22,9	8,4	5,4	3,7	1,6
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 830	100	13,1	4,4	7,8	15,0	17,7	29,5	9,7	1,8	0,6	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>6 674</b>	<b>100</b>	<b>9,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,5</b>	<b>8,8</b>	<b>10,9</b>	<b>25,8</b>	<b>18,6</b>	<b>6,7</b>	<b>4,6</b>	<b>4,3</b>	<b>2,2</b>
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	652	100	68,1	20,7	6,0	2,8	0,9	1,0	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	3 109	100	22,7	15,2	18,8	14,5	7,9	9,3	6,0	2,0	1,7	1,2	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>9 783</b>	<b>100</b>	<b>13,7</b>	<b>7,8</b>	<b>9,1</b>	<b>10,6</b>	<b>9,9</b>	<b>30,8</b>	<b>14,8</b>	<b>5,2</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>	<b>1,7</b>
<b>Insgesamt</b>													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 622	100	2,5	1,2	2,4	3,7	3,0	8,3	13,6	7,8	10,1	15,5	31,9
Beamte	2 153	100	8,9	0,8	0,9	1,5	2,0	9,0	13,4	10,2	13,8	22,5	17,0
Angestellte <sup>1)</sup>	9 135	100	6,0	3,0	1,9	3,6	4,9	15,9	18,5	10,5	10,7	13,3	11,6
Arbeiter <sup>2)</sup>	9 123	100	7,5	2,3	2,3	4,3	6,3	22,7	29,2	13,2	8,0	3,4	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>22 033</b>	<b>100</b>	<b>6,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,7</b>	<b>5,1</b>	<b>17,5</b>	<b>22,0</b>	<b>11,4</b>	<b>9,8</b>	<b>10,3</b>	<b>9,1</b>
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	1 418	100	67,3	21,4	5,9	2,5	1,0	1,0	0,5	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	3 543	100	22,0	14,0	17,4	13,7	7,8	9,8	6,8	2,5	2,4	1,9	1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>25 576</b>	<b>100</b>	<b>8,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>5,1</b>	<b>5,5</b>	<b>16,4</b>	<b>18,9</b>	<b>10,2</b>	<b>8,8</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.  
2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

\*\*) Ohne 948 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 219 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.  
4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

## 6.7 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder\*)

Jahr Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend <sup>1)</sup>			
			ledig <sup>2)</sup>	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
<b>Grundzahlen in 1 000</b>						
<b>Erwerbstätige Frauen</b>						
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1989	10 656	5 762	3 613	188	314	779
davon (1989):						
<b>ohne Kinder</b>						
Frauen	6 305	2 150	3 479	109	165	402
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>						
Frauen mit ... Kind(ern)	4 351	3 612	134	79	149	377
1	2 361	1 831	122	52	92	264
2	1 533	1 358	11	22	45	97
3	366	337	/	/	9	14
4	73	68	/	/	/	/
5 und mehr	19	17	/	/	/	/
Kinder	6 915	5 924	149	113	221	509
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	2 978	2 514	114	60	51	239
Kinder <sup>3)</sup>	4 424	3 845	125	82	66	306
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	870	738	10	13	28	82
Kinder <sup>3)</sup>	936	797	10	14	29	87
dar. Schüler						
Frauen	700	590	9	11	22	69
Kinder <sup>3)</sup>	743	627	9	11	22	73
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	2 422	2 061	105	51	29	176
Kinder <sup>3)</sup>	3 488	3 048	115	69	37	219
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 044	914	66	22	/	39
Kinder <sup>3)</sup>	1 226	1 088	68	25	/	40
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	564	507	36	8	/	11
Kinder <sup>3)</sup>	599	540	37	9	/	11
<b>Erwerbstätigenquoten in Prozent<sup>4)</sup></b>						
<b>Erwerbstätige Frauen</b>						
April 1972	46,9	40,7	69,7	67,9	30,0	74,6
April 1980	48,2	44,1	57,6	64,5	33,0	71,8
April 1989	50,5	44,7	62,9	61,3	30,7	67,7
davon (1989):						
<b>ohne Kinder</b>						
Frauen	54,9	47,3	63,1	66,8	25,0	67,0
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>						
Frauen mit ... Kind(ern)	45,2	43,3	58,0	55,2	41,1	68,4
1	49,5	47,0	60,7	60,1	40,3	73,1
2	42,9	41,7	42,8	50,9	44,8	65,3
3	37,2	37,0	/	/	37,2	41,7
4	33,9	34,3	/	/	/	/
5 und mehr	23,8	23,9	/	/	/	/
Kinder	42,8	41,3	55,2	51,5	40,8	64,1
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	44,6	42,7	56,3	52,9	46,3	64,1
Kinder <sup>3)</sup>	41,0	39,6	53,1	48,4	42,9	58,4
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	49,6	47,8	80,6	59,2	47,7	69,8
Kinder <sup>3)</sup>	49,2	47,4	81,1	57,0	46,5	69,1
dar. Schüler						
Frauen	48,8	46,9	82,7	58,0	47,2	69,3
Kinder <sup>3)</sup>	48,3	46,4	82,9	55,2	46,2	68,6
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	43,0	41,3	54,9	51,0	44,6	60,8
Kinder <sup>3)</sup>	39,3	38,0	51,5	47,0	40,5	55,1
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	36,3	35,2	47,9	41,9	/	45,3
Kinder <sup>3)</sup>	33,3	32,4	45,6	38,8	/	42,4
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	32,5	31,9	41,6	33,1	/	36,6
Kinder <sup>3)</sup>	31,4	30,9	40,2	32,9	/	34,6

\*) Ergebnisse des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt). — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. Mütter mit volljährigen Kindern.

<sup>2)</sup> Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

<sup>3)</sup> Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

<sup>4)</sup> Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

## 6.8 Erwerbstätige im April 1989 nach Berufsgruppen \*)

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	387	327	60	60	Ingenieure	551	524	26
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6	5	/	603	Architekten, Bauingenieure	152	139	13
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12	9	/	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	63	55	8
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	400	85	315	62	Techniker	813	756	57
05	Gartenbauer	227	147	80	621	Maschinenbautechniker	65	63	/
06	Forst-, Jagdberufe	51	48	/	63	Technische Sonderfachkräfte	229	108	121
07	Bergleute	86	86	/	68	Warenkaufleute	2 147	815	1 332
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	6	6	-	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	698	430	268
09	Mineralaufbereiter	/	/	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	651	371	280
10	Steinbearbeiter	23	22	/	691	Bankfachleute	440	222	218
11	Baustoffhersteller	8	8	/	70	Andera Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	258	160	98
12	Keramiker	33	21	12	71	Berufe des Landverkehrs	806	778	28
13	Glasmacher	33	25	8	714	Kraftfahrzeugführer	675	651	24
14	Chemiearbeiter	210	171	39	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	44	41	/
15	Kunststoffverarbeiter	67	45	22	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	189	97	92
16	Papierhersteller, -verarbeiter	59	38	21	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	483	407	75
17	Drucker	158	126	33	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	857	675	182
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	44	36	8	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	687	572	115
19	Metallerzeuger, Walzer	47	46	/	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	114	56	58
20	Formen, Formgießer	38	35	/	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	290	229	61
21	Metalverformer (spanlos)	62	47	15	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	268	210	58
22	Metalverformer (spanend)	213	203	10	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	719	336	382
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	40	34	6	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 805	1 223	2 582
24	Metalverbinder	129	106	23	781	Bürofachkräfte	3 287	1 189	2 098
25	Schmiede	23	22	/	79	Dienst-, Wachberufe	229	190	39
26	Feinblechner, Installateure	275	272	/	80	Sicherheitswahrer	810	795	15
27	Schlosser	807	792	15	81	Rechtswahrer, -berater	135	108	27
28	Mechaniker	604	577	27	813	Rechtsvertreter, -berater	66	54	11
281	Kraftfahrzeuginsandsetzer	338	335	/	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	105	54	51
29	Werkzeugmacher	143	140	/	83	Künstler und zugeordnete Berufe	170	105	65
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	109	70	39	84	Ärzte, Apotheker	269	186	83
31	Elektriker	701	659	41	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 065	155	910
311	Elektroinstallateure, -monteure	500	481	19	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	502	89	413
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	353	205	149	86	Sozialpflegerische Berufe	473	95	378
33	Spinnberufe	23	12	11	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	185	48	137
34	Textilhersteller	39	24	15	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	172	6	166
35	Textilverarbeiter	243	26	217	87	Lehrer	777	402	375
36	Textilveredler	11	9	/	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	87	58	29
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	71	38	34	89	Seelsorger	56	44	12
39	Back-, Konditorwarenhersteller	132	110	22	90	Körperpfleger	238	34	204
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	125	117	8	91	Gästebetreuer	389	148	241
41	Speisenbereiter	299	111	188	92	Hauswirtschaftliche Berufe	171	7	164
411	Köche	297	110	187	93	Reinigungsberufe	565	93	472
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	21	18	/	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	37	6	31
43	Übrige Ernährungsberufe	27	23	/	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	203	112	91
44	Maurer, Betonbauer	346	344	/	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	626	376	250
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	163	162	/		<b>Insgesamt</b>	<b>27 742</b>	<b>16 948</b>	<b>10 794</b>
46	Straßen-, Tiefbauer	95	95	/					
47	Bauhilfsarbeiter	94	93	/					
48	Bauausstatter	111	110	/					
49	Raumausstatter, Polsterer	47	40	7					
50	Tischler, Modellbauer	307	297	11					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	283	266	17					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	353	173	180					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	958	615	343					
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	333	311	22					

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Früheres Bundesgebiet.

\*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

## 6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)

## 6.9.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit\*\*)

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	1986		1987		1988		1989		1990			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer							
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231,3	14,6	227,9	14,5	225,0	15,0	218,0	14,7	223,2	157,5	18,5	15,4
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau*)	471,5	33,1	470,6	33,3	461,6	33,3	452,7	32,6	443,1	392,1	31,4	30,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 154,7	864,6	8 186,3	850,9	8 187,5	850,5	8 328,6	884,8	8 552,5	6 177,9	916,8	675,3
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	611,3	46,2	623,6	45,9	619,8	45,1	629,0	46,8	637,3	466,0	47,1	36,5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	355,8	56,5	366,9	57,3	381,7	58,9	396,1	62,5	415,2	286,8	65,6	47,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	313,2	32,7	310,8	32,1	308,4	32,0	310,4	32,8	318,3	252,4	33,3	28,6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	651,5	99,0	631,7	95,6	621,2	95,3	637,5	101,6	657,1	560,9	105,1	94,0
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 502,0	254,6	2 532,2	252,0	2 534,0	250,1	2 589,0	259,3	2 683,5	2 265,0	268,8	237,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 694,1	196,0	1 701,6	192,5	1 714,2	192,6	1 785,9	201,7	1 814,4	1 172,6	209,8	119,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	759,9	59,7	765,8	59,0	772,8	60,3	788,4	62,6	817,3	602,7	66,0	50,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	568,9	70,9	553,7	68,6	534,6	66,9	519,0	66,6	508,6	188,7	66,5	32,4
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	697,9	49,0	700,2	47,8	700,9	49,3	693,2	50,9	700,9	382,9	54,5	29,1
3	Baugewerbe	1 441,4	142,8	1 425,0	139,3	1 412,1	139,2	1 406,0	140,1	1 468,1	1 326,2	143,9	140,6
30	Bauhauptgewerbe	999,1	120,8	981,7	116,9	962,7	115,5	953,7	115,1	996,3	923,7	116,8	115,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	442,3	22,0	443,4	22,4	449,4	23,7	452,3	25,0	471,8	402,5	27,1	25,4
4	Handel	2 743,4	107,2	2 814,4	110,3	2 883,1	118,9	2 933,8	125,5	3 047,1	1 380,1	139,2	81,4
40/41	Großhandel	941,2	46,5	961,8	47,3	982,1	50,5	1 001,1	52,7	1 039,2	667,8	57,1	41,3
42	Handelsvermittlung	167,9	8,7	180,6	9,2	191,5	10,3	200,6	11,1	216,7	128,7	12,5	8,7
43	Einzelhandel	1 634,3	52,0	1 672,0	53,7	1 709,5	58,1	1 732,0	61,7	1 791,2	583,6	69,5	31,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	994,8	60,6	1 007,8	61,3	1 023,8	63,6	1 044,7	67,6	1 103,7	791,8	74,4	61,3
50 0	Eisenbahnen	131,4	12,2	127,4	12,0	122,4	11,8	118,5	12,0	115,2	104,7	12,2	11,5
50 7	Deutsche Bundespost	211,9	5,3	208,0	5,2	209,8	5,6	208,5	6,0	221,4	104,3	7,4	4,8
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	651,5	43,2	672,4	44,1	691,5	46,1	717,8	49,6	767,1	582,9	54,9	45,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	822,9	12,6	844,5	13,0	855,5	13,4	869,7	13,9	890,6	430,5	14,8	6,2
60	Kreditinstitute u.ä.	596,5	8,9	610,4	9,3	615,2	9,5	623,0	9,8	635,9	293,3	10,4	4,2
61	Versicherungsgewerbe	226,5	3,7	234,0	3,8	240,3	3,9	246,7	4,1	254,7	137,2	4,4	2,0
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 999,3	292,5	4 139,1	299,6	4 281,8	321,8	4 428,5	341,1	4 679,2	1 628,0	371,7	164,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	698,3	101,7	717,7	102,4	751,0	110,6	773,7	115,4	819,9	268,2	123,2	61,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	323,4	39,8	329,9	42,4	337,2	46,4	340,4	49,8	360,0	77,7	57,8	15,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	855,0	42,4	870,8	43,2	887,0	45,5	906,0	47,7	931,7	362,6	49,8	24,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 169,2	62,9	1 204,4	62,9	1 232,2	64,8	1 266,5	66,8	1 320,8	248,1	71,5	14,0
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	654,5	22,7	700,3	24,6	734,4	26,4	777,4	29,4	845,2	389,7	33,5	20,6
71 8	Sonstige Dienstleistungen	299,0	23,0	316,0	24,1	340,0	28,1	364,6	31,9	401,5	281,8	35,9	28,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	445,5	16,7	466,3	17,9	479,0	19,3	487,6	20,2	503,5	170,9	21,2	8,6
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	125,0	3,7	129,2	3,8	130,7	3,9	134,3	4,1	138,9	41,8	4,2	1,7
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u.ä.)	281,7	11,4	299,9	12,6	312,1	13,7	318,8	14,4	329,7	125,6	15,1	6,6
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 425,0	46,8	1 455,5	48,4	1 443,6	48,6	1 443,1	48,5	1 454,5	739,2	50,2	28,7
90	Gebietskörperschaften	1 250,4	45,0	1 275,4	46,5	1 264,6	46,7	1 259,2	46,4	1 266,6	671,2	47,9	28,1
96	Sozialversicherung	174,5	1,8	180,1	1,9	179,0	1,9	183,8	2,1	187,9	68,1	2,3	0,6
	Ohne Angabe	0,3	0,0	7,7	0,3	12,1	0,6	6,7	0,3	2,4	0,5	0,2	0,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>20 730,1</b>	<b>1 591,5</b>	<b>21 045,2</b>	<b>1 588,8</b>	<b>21 265,1</b>	<b>1 624,1</b>	<b>21 619,3</b>	<b>1 689,3</b>	<b>22 386,1</b>	<b>13 194,9</b>	<b>1 782,3</b>	<b>1 212,2</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)  
6.9.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1988	21 265,1	742,4	723,5	2 161,0	286,9	5 590,2	2 025,6	1 115,3	3 596,8	3 943,3	334,8	745,2
	1989	21 619,3	754,4	731,1	2 200,8	291,5	5 683,5	2 059,7	1 128,3	3 661,7	4 011,7	338,1	758,6
	1990	22 368,1	779,9	749,4	2 285,2	302,3	5 880,2	2 130,6	1 165,1	3 786,0	4 152,4	350,3	786,8
<b>1990 nach Wirtschaftszweigen</b>													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223,2	19,2	3,2	38,3	1,1	45,0	17,1	16,4	33,5	43,9	1,8	3,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	443,1	11,0	9,3	41,9	4,7	220,6	24,6	13,8	35,8	42,3	24,8	14,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 552,5	225,1	151,2	816,2	88,4	2 260,0	757,1	456,2	1 768,5	1 698,0	133,2	198,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	637,3	15,1	20,1	38,1	1,3	211,9	104,3	78,4	72,8	77,6	2,9	14,7
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	415,2	10,5	8,5	49,7	0,5	107,5	49,5	25,4	80,3	69,9	7,2	6,1
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	318,3	8,5	2,1	30,2	1,6	66,5	23,5	32,3	42,4	100,0	7,5	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	657,1	7,3	8,3	43,6	8,1	324,9	41,9	23,7	95,4	66,0	30,2	7,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 683,5	71,1	51,9	306,7	42,2	613,3	237,8	128,0	632,1	506,8	46,3	45,3
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 814,4	46,4	28,2	125,6	14,7	427,4	147,1	59,1	462,2	418,5	17,5	67,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	817,3	27,5	11,6	77,6	3,6	218,5	68,4	43,9	167,0	171,2	8,1	19,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	508,6	5,9	2,5	40,7	3,1	129,8	33,4	26,9	113,3	140,5	3,0	9,6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,9	32,8	18,0	102,0	13,3	160,3	51,2	38,4	103,1	147,5	10,6	23,7
3	Baugewerbe	1 468,1	59,0	37,7	165,1	15,0	350,3	129,4	84,1	240,8	311,1	21,5	54,1
30	Bauhauptgewerbe	996,3	38,7	22,0	113,8	9,8	234,4	85,9	58,7	162,8	222,4	15,5	32,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	471,8	20,3	15,7	51,4	5,2	115,9	43,5	25,4	77,9	88,8	5,9	21,8
4	Handel	3 047,1	123,2	138,2	314,6	50,9	831,5	303,4	151,2	446,5	545,1	45,3	97,2
40/41	Großhandel	1 039,2	38,6	64,1	106,0	20,0	296,0	106,0	49,0	153,9	173,0	12,4	20,2
42	Handelsvermittlung	216,7	6,0	9,9	12,7	2,8	54,2	31,7	8,6	43,8	38,6	3,4	4,9
43	Einzelhandel	1 791,2	78,5	64,2	195,9	28,1	481,3	165,7	93,5	248,9	333,5	29,5	72,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 103,7	38,4	91,1	101,8	35,4	271,1	138,3	45,3	138,5	180,7	14,7	48,4
50 0	Eisenbahnen	115,2	3,5	5,8	12,8	2,8	30,0	13,7	5,1	15,2	23,2	2,9	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	221,4	8,2	13,5	20,6	4,5	52,2	24,5	12,2	35,9	38,2	3,2	8,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	767,1	26,6	71,8	68,4	28,0	188,9	100,1	28,1	87,4	119,3	8,6	39,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	890,6	26,7	51,6	82,7	11,6	214,0	119,2	38,6	139,8	170,3	12,2	24,0
60	Kreditinstitute u. ä.	635,9	21,3	25,7	61,8	8,2	143,8	91,8	31,4	104,4	121,1	8,8	17,4
61	Versicherungsgewerbe	254,7	5,4	25,9	21,0	3,4	70,2	27,4	7,1	35,4	49,2	3,3	6,5
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 679,2	181,8	204,0	496,7	67,8	1 192,6	449,7	229,6	704,7	843,8	68,0	240,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	819,9	43,5	28,3	96,3	9,6	185,2	78,5	41,6	123,1	170,1	10,7	33,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	360,0	15,8	15,0	41,6	4,7	96,7	31,5	19,4	48,3	61,7	4,7	20,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	931,7	28,1	50,0	104,1	17,1	226,8	78,5	49,0	143,9	164,6	12,0	57,7
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 320,8	52,3	38,6	146,3	17,5	354,1	122,4	69,3	207,5	224,5	24,0	64,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	845,2	28,4	46,0	70,8	11,4	214,6	96,6	32,6	133,7	159,8	11,1	40,0
71 8	Sonstige Dienstleistungen	401,5	13,6	26,1	37,5	7,5	115,2	42,2	17,8	48,2	63,0	5,5	24,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	503,5	19,8	19,5	47,7	9,6	148,6	51,3	22,4	66,7	80,3	7,2	30,5
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	138,9	5,6	4,2	14,2	1,2	38,2	12,2	8,1	21,6	24,4	1,3	8,0
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	329,7	12,6	14,3	29,9	8,1	101,1	36,8	12,3	39,5	47,6	5,4	22,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 454,5	75,8	43,6	179,8	17,8	344,6	140,4	107,5	211,2	236,8	21,7	75,2
90	Gebietskörperschaften	1 266,6	69,3	31,4	159,9	15,4	294,2	126,5	98,8	184,9	208,9	18,7	58,5
96	Sozialversicherung	187,9	6,5	12,2	19,9	2,5	50,4	13,9	8,8	26,3	27,9	3,0	16,7
	Ohne Angabe	2,4	0,0	0,0	0,5	—	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
<b>1990 nach dem Geschlecht</b>													
	Männlich	13 194,9	438,5	424,2	1 341,9	183,7	3 608,6	1 263,4	698,7	2 207,4	2 382,0	222,8	423,6
	Weiblich	9 173,2	341,4	325,1	943,4	118,6	2 271,6	867,2	466,4	1 578,6	1 770,3	127,5	363,2

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)  
6.9.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf  
1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder
1988		21 265,1	19 147,9	10 071,6	930,0	1 290,4	9 076,3	835,4	247,2	2 117,2	791,3	1 325,9
1989		21 619,3	19 404,3	10 131,3	859,1	1 333,0	9 273,1	810,7	261,4	2 214,9	815,7	1 399,2
1990		22 368,1	19 972,2	10 421,8	798,4	1 388,0	9 550,5	775,9	283,0	2 395,8	878,9	1 516,9
			<b>1990 nach Wirtschaftszweigen</b>									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223,2	211,8	186,5	28,3	17,7	25,3	1,0	0,5	11,5	7,3	4,2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	443,1	431,0	270,1	17,7	29,2	160,9	5,2	1,9	12,1	7,1	5,1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 552,5	8 201,8	5 802,0	397,4	836,1	2 599,7	149,2	63,8	350,7	181,7	169,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	637,3	611,7	316,4	15,4	37,9	295,3	13,9	8,0	25,6	10,9	14,7
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	415,2	399,7	301,0	9,3	62,3	98,7	5,1	2,5	15,4	9,5	5,9
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	318,3	307,2	231,5	7,4	31,8	75,6	3,9	1,3	11,1	5,8	5,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	657,1	642,0	502,5	31,1	102,0	139,5	7,3	2,4	15,1	6,5	8,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 683,5	2 616,9	1 779,6	166,8	245,3	837,2	44,3	20,7	66,6	23,4	43,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 814,4	1 731,3	1 127,8	88,5	184,9	603,5	22,8	19,0	83,1	48,1	34,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	817,3	774,3	586,0	44,1	61,8	188,4	10,7	2,9	43,0	23,6	19,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	508,6	462,6	350,2	18,7	61,6	112,5	7,5	2,8	46,0	35,2	10,8
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	700,9	656,1	407,1	36,2	48,5	248,9	33,9	4,1	44,9	18,7	26,1
3	Baugewerbe	1 468,1	1 431,1	1 202,8	104,3	138,2	228,3	11,4	4,7	37,0	7,1	29,9
30	Bauhauptgewerbe	996,3	977,8	818,5	36,0	112,7	159,4	6,3	3,7	18,5	3,4	15,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	471,8	453,3	384,3	68,2	25,5	69,0	5,1	1,0	18,6	3,7	14,9
4	Handel	3 047,1	2 518,1	702,7	51,0	67,7	1 815,3	176,6	55,2	529,0	87,7	441,4
40/41	Großhandel	1 039,2	859,6	326,0	7,4	35,1	633,6	48,3	19,2	79,7	25,2	54,5
42	Handelsvermittlung	216,7	196,2	58,5	4,8	6,1	137,7	4,6	5,6	20,5	5,4	15,1
43	Einzelhandel	1 791,2	1 362,3	318,2	38,8	26,5	1 044,1	123,7	30,4	428,9	57,1	371,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 103,7	975,9	642,7	35,4	54,7	333,2	25,2	15,1	127,8	79,9	47,9
50 0	Eisenbahnen	115,2	113,2	99,9	9,5	11,9	13,3	1,4	0,2	2,0	1,0	1,0
50 7	Deutsche Bundespost	221,4	135,7	104,4	20,0	4,7	31,3	0,2	0,4	85,7	62,8	22,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	767,1	727,0	438,5	5,8	38,1	288,5	23,6	14,6	40,1	16,2	23,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	890,6	790,5	20,9	0,2	1,3	769,5	66,5	11,5	100,1	21,3	78,8
60	Kreditinstitute u. ä.	635,9	560,0	15,2	0,1	0,8	544,8	52,2	8,2	75,9	17,8	58,1
61	Versicherungsgewerbe	254,7	230,5	5,8	0,1	0,5	224,7	14,4	3,3	24,2	3,5	20,7
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 679,2	3 848,5	1 321,8	138,4	214,3	2 526,7	273,6	101,4	830,7	337,6	493,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	819,9	701,4	452,1	51,3	97,8	249,2	18,6	13,6	118,6	74,0	44,6
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	360,0	282,7	255,0	51,6	41,1	27,7	1,3	1,0	77,3	71,0	6,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	931,7	663,2	127,0	17,9	11,1	536,2	36,1	26,1	268,5	94,0	174,5
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 320,8	1 076,7	153,8	9,5	24,8	922,9	147,9	35,3	244,1	66,0	178,1
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	845,2	751,1	91,0	4,5	10,1	660,1	65,4	20,3	94,2	15,8	78,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	401,5	373,5	242,9	3,7	29,4	130,6	4,3	5,1	28,0	16,8	11,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	503,5	370,7	71,2	10,2	7,1	299,5	18,9	9,3	132,8	42,9	89,9
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	138,9	84,1	12,5	0,8	0,7	71,6	5,1	2,1	54,8	17,4	37,4
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	329,7	261,1	42,8	8,3	5,4	218,3	13,0	6,9	68,6	18,6	50,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 454,5	1 190,6	399,0	13,8	21,6	791,5	47,9	19,7	264,0	106,4	157,6
90	Gebietskörperschaften	1 266,6	1 029,0	393,0	13,7	21,3	636,0	36,1	18,2	237,7	99,3	138,3
96	Sozialversicherung	187,9	161,6	6,1	0,1	0,3	155,6	11,8	1,5	26,3	7,0	19,3
	Ohne Angabe	2,4	2,4	1,9	1,9	0,2	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
			<b>1990 nach dem Geschlecht</b>									
	Männlich	13 194,9	13 003,6	8 259,6	623,5	1 043,2	4 744,0	201,3	151,8	191,2	96,3	95,0
	Weiblich	9 173,2	6 968,6	2 162,2	174,9	344,8	4 806,4	574,6	131,2	2 204,6	782,7	1 421,9

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - Früheres Bundesgebiet.

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)

## 6.9.4 Am 30. 6. 1990 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter (... Jahren <sup>1)</sup> )	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) <sup>3)</sup>	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
<b>Männlich</b>											
unter 20	632,9	14,1	15,1	333,8	90,5	66,5	31,7	9,4	51,4	4,5	16,0
20 - 25	1 596,8	32,1	40,3	783,8	203,8	183,0	90,4	52,1	158,2	10,3	42,9
25 - 30	1 896,0	30,2	50,0	902,6	195,3	214,8	108,8	58,9	251,5	17,3	66,6
30 - 35	1 766,3	19,2	52,3	801,2	147,6	194,1	107,6	62,5	270,7	27,8	83,3
35 - 40	1 515,4	12,1	45,8	670,8	122,9	165,3	98,5	63,1	222,5	27,4	87,0
40 - 45	1 363,5	9,1	44,4	620,2	120,6	143,9	91,4	52,1	179,2	20,6	82,0
45 - 50	1 469,8	9,8	50,4	688,6	142,3	146,9	92,3	49,2	174,1	19,6	96,6
50 - 55	1 610,7	14,3	54,7	764,0	179,8	142,8	97,5	45,2	164,0	20,1	128,1
55 - 60	995,1	11,2	31,1	469,2	107,3	82,9	55,2	26,7	101,3	14,2	95,9
60 - 65	307,6	4,7	7,9	132,9	13,5	32,7	16,5	10,6	42,8	7,3	38,7
65 und mehr	40,9	0,7	0,1	11,4	2,5	7,1	2,0	0,8	12,3	1,8	2,1
<b>Zusammen</b>	<b>13 194,9</b>	<b>157,5</b>	<b>392,1</b>	<b>6 179,4</b>	<b>1 326,2</b>	<b>1 380,1</b>	<b>791,8</b>	<b>430,5</b>	<b>1 628,0</b>	<b>170,9</b>	<b>739,2</b>
<b>Weiblich</b>											
unter 20	518,1	8,2	2,0	132,2	7,5	107,4	11,9	15,6	196,2	11,0	26,0
20 - 25	1 614,3	16,7	7,8	425,8	18,4	307,9	56,5	88,4	562,7	38,4	91,6
25 - 30	1 476,0	10,5	8,2	371,5	16,5	255,6	48,5	88,1	528,3	47,5	101,1
30 - 35	1 097,2	5,7	6,2	262,5	14,9	172,3	35,4	63,7	400,3	46,6	89,4
35 - 40	966,0	4,4	5,9	253,8	16,3	165,4	32,8	54,1	330,8	39,7	82,8
40 - 45	922,2	4,4	5,4	243,9	17,6	171,1	32,9	44,3	288,2	35,5	79,0
45 - 50	968,8	4,7	5,8	252,9	20,0	193,6	34,9	43,2	283,5	39,9	88,2
50 - 55	951,8	5,7	6,0	264,8	19,2	181,6	35,1	39,6	267,9	40,9	91,1
55 - 60	527,5	3,8	3,3	147,3	9,0	92,2	20,3	19,9	152,1	24,3	55,3
60 - 65	87,6	1,1	0,3	16,9	1,7	14,4	3,0	2,4	31,4	6,5	9,8
65 und mehr	25,9	0,4	0,0	5,1	0,7	5,5	0,5	0,6	9,8	2,3	1,1
<b>Zusammen</b>	<b>9 173,2</b>	<b>65,7</b>	<b>61,0</b>	<b>2 376,5</b>	<b>142,0</b>	<b>1 867,0</b>	<b>311,9</b>	<b>480,1</b>	<b>3 061,2</b>	<b>332,6</b>	<b>716,3</b>
<b>Insgesamt</b>											
unter 20	1 151,0	22,3	17,1	466,0	98,0	173,9	43,6	25,1	247,5	15,5	42,0
20 - 25	3 211,1	48,8	48,1	1 209,6	222,3	490,9	146,8	140,5	720,9	48,7	134,6
25 - 30	3 371,9	40,7	58,2	1 274,1	211,8	470,4	157,4	147,0	779,9	64,8	167,7
30 - 35	2 863,5	24,9	58,6	1 063,7	162,6	366,4	143,0	126,2	671,1	74,3	172,7
35 - 40	2 501,4	16,5	51,7	924,5	139,2	330,8	131,3	117,2	553,3	67,1	169,7
40 - 45	2 285,7	13,5	49,8	864,1	138,2	315,0	124,3	96,4	467,4	56,1	160,9
45 - 50	2 436,6	14,5	56,2	941,5	162,3	340,6	127,2	92,4	457,6	59,6	184,8
50 - 55	2 562,5	20,0	60,7	1 028,8	199,0	324,4	132,6	84,9	431,9	61,0	219,2
55 - 60	1 522,6	15,0	34,4	616,5	116,3	175,1	75,5	46,6	253,4	38,5	151,2
60 - 65	395,2	5,8	8,2	149,9	15,2	47,1	19,5	13,0	74,2	13,8	48,5
65 und mehr	66,7	1,1	0,2	16,4	3,2	12,6	2,5	1,4	22,1	4,1	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>22 388,1</b>	<b>223,2</b>	<b>443,1</b>	<b>8 554,9</b>	<b>1 468,1</b>	<b>3 047,1</b>	<b>1 103,7</b>	<b>880,6</b>	<b>4 679,2</b>	<b>503,5</b>	<b>1 454,5</b>
<b>dar. Ausländer</b>											
unter 20	94,8	0,7	1,4	43,1	6,6	12,0	2,6	0,4	24,4	2,1	1,6
20 - 25	209,8	2,5	4,1	106,0	11,7	21,4	8,3	1,6	47,9	2,4	4,0
25 - 30	231,8	2,9	3,9	119,3	13,6	21,2	10,4	2,2	50,9	2,1	5,4
30 - 35	208,1	2,5	2,8	102,9	12,9	18,9	9,3	2,1	47,9	2,5	6,3
35 - 40	227,7	2,2	2,5	112,6	14,5	18,6	9,2	2,4	55,5	3,2	7,1
40 - 45	284,0	2,4	6,9	150,8	24,2	18,7	11,5	2,5	56,3	3,2	7,5
45 - 50	230,4	2,0	6,2	126,1	23,9	12,9	9,4	1,8	39,5	2,4	6,4
50 - 55	178,3	1,8	3,0	97,0	22,2	9,1	8,0	1,2	28,2	1,8	6,0
55 - 60	92,6	1,1	0,6	47,7	12,8	4,8	4,4	0,7	15,5	1,1	3,9
60 - 65	22,2	0,3	0,1	10,8	1,3	1,4	1,2	0,2	4,6	0,4	1,9
65 und mehr	2,4	0,1	0,0	0,6	0,2	0,3	0,1	0,0	1,0	0,1	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 782,3</b>	<b>18,5</b>	<b>31,4</b>	<b>917,0</b>	<b>143,9</b>	<b>138,2</b>	<b>74,4</b>	<b>14,8</b>	<b>371,7</b>	<b>21,2</b>	<b>60,2</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.  
<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.  
<sup>3)</sup> Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1990 nach Staatsangehörigkeit und Ländern\*)

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Europa</b>	<b>1 592 986</b>	<b>24 345</b>	<b>44 423</b>	<b>84 381</b>	<b>13 896</b>	<b>411 911</b>	<b>172 791</b>	<b>53 171</b>	<b>387 016</b>	<b>297 676</b>	<b>18 209</b>	<b>85 367</b>
EG-Länder	503 458	6 141	11 648	30 041	2 949	142 701	60 179	20 300	140 648	62 444	14 100	12 307
Belgien	6 785	48	106	160	28	4 709	526	214	377	461	45	111
Dänemark	2 786	829	444	207	53	293	270	50	246	270	11	113
Frankreich	42 826	163	550	614	114	2 734	2 337	5 473	17 989	2 583	8 721	1 548
Griechenland	105 448	882	1 741	4 668	278	31 020	10 619	2 011	31 785	19 348	134	2 962
Großbritannien und Nordirland	38 515	861	1 807	4 613	416	12 199	4 366	985	4 002	5 680	111	3 475
Irland	2 097	27	76	71	11	298	382	55	371	676	4	126
Italien	175 148	1 008	1 798	8 243	389	39 700	22 015	7 118	62 749	25 065	4 630	2 433
Luxemburg	947	16	16	31	7	238	123	144	115	126	94	37
Niederlande	25 709	238	596	2 681	320	16 000	1 623	667	1 577	1 464	73	470
Portugal	41 897	1 013	2 830	2 864	937	14 836	5 672	1 830	9 484	2 008	123	300
Spanien	61 300	1 056	1 684	5 889	396	20 874	12 246	1 753	11 953	4 763	154	732
Übrige europäische Länder	1 089 528	18 204	32 775	54 340	10 747	269 210	112 612	32 671	246 368	235 232	4 109	73 060
Bulgarien	1 635	42	67	122	11	343	195	76	248	362	18	151
Finnland	3 605	270	351	353	55	603	682	72	502	474	10	233
Island	548	57	46	46	1	120	54	21	95	76	3	29
Jugoslawien	312 974	2 458	8 155	11 419	1 526	59 542	34 887	8 248	100 525	70 018	659	15 537
Norwegen	1 259	104	134	104	55	232	188	35	156	173	5	73
Osterreich	91 380	908	2 017	2 403	464	10 569	7 487	2 043	15 006	47 538	376	2 569
Polen	35 106	1 181	1 565	3 170	447	9 553	3 444	1 621	4 486	6 153	195	3 291
Rumänien	8 923	73	141	288	37	1 177	932	261	2 248	3 509	50	207
Schweden	3 317	237	305	236	56	643	510	109	470	550	12	189
Schweiz	8 518	204	362	623	96	1 538	1 100	382	2 292	1 449	52	420
Sowjetunion	2 022	58	57	153	18	401	285	189	413	282	9	157
Tschechoslowakei	13 394	116	268	438	71	1 792	1 757	357	2 464	5 712	52	367
Türkei	594 586	12 302	19 019	34 426	7 832	180 396	59 850	19 008	114 712	95 270	2 570	49 201
Ungarn	10 912	152	234	434	66	1 940	1 126	382	2 490	3 446	84	558
Sonstige	1 349	42	54	125	12	361	115	67	261	220	14	78
<b>Afrika</b>	<b>44 683</b>	<b>884</b>	<b>2 388</b>	<b>2 511</b>	<b>528</b>	<b>15 817</b>	<b>9 580</b>	<b>1 514</b>	<b>5 445</b>	<b>3 370</b>	<b>408</b>	<b>2 253</b>
Ägypten	2 277	26	127	149	27	522	302	74	397	286	11	356
Algerien	2 373	41	100	129	49	604	317	154	405	197	135	242
Ghana	4 290	214	961	367	122	925	303	108	542	263	56	409
Marokko	17 957	49	165	307	82	9 143	6 377	470	648	455	69	192
Nigeria	804	29	98	53	13	143	96	33	139	111	13	76
Südafrika	799	27	66	85	7	163	103	24	137	137	5	65
Sonstige	16 183	478	869	1 441	226	4 317	2 082	651	3 177	1 910	119	913
<b>Amerika</b>	<b>38 455</b>	<b>572</b>	<b>1 717</b>	<b>1 591</b>	<b>499</b>	<b>4 521</b>	<b>7 787</b>	<b>2 407</b>	<b>5 896</b>	<b>9 209</b>	<b>248</b>	<b>3 208</b>
Argentinien	1 091	32	80	59	18	258	145	34	182	209	7	67
Brasilien	1 994	45	160	145	25	379	276	178	319	340	23	104
Chile	1 826	45	293	124	50	375	303	44	240	159	6	187
Kanada	2 286	61	114	123	36	412	348	92	506	442	15	137
Mexiko	547	8	29	45	9	101	85	29	64	133	2	42
Peru	763	20	65	35	11	150	121	29	131	128	2	71
Vereinigte Staaten	26 580	282	603	844	297	2 191	6 072	1 863	4 693	7 267	174	2 294
Sonstige	3 368	79	373	216	53	655	437	138	561	531	19	306
<b>Asien</b>	<b>85 688</b>	<b>2 011</b>	<b>8 188</b>	<b>5 649</b>	<b>1 127</b>	<b>23 837</b>	<b>13 190</b>	<b>3 128</b>	<b>11 736</b>	<b>10 222</b>	<b>674</b>	<b>7 906</b>
Bangladesch	971	18	57	40	8	183	336	59	148	63	9	50
China <sup>1)</sup>	3 015	118	259	234	93	659	269	113	411	463	28	368
Indien	7 981	208	526	374	82	2 675	1 505	256	1 042	840	54	419
Indonesien	1 982	107	298	165	66	449	335	36	187	159	12	168
Irak	1 039	10	46	65	8	224	128	46	157	147	15	193
Iran	10 209	245	794	683	110	2 556	1 653	422	1 364	1 370	122	890
Israel	1 954	15	53	72	13	288	502	49	225	313	10	414
Japan	4 491	68	472	94	45	2 020	749	43	330	505	20	145
Jordanien	2 536	22	111	103	21	709	413	81	514	279	26	257
Pakistan	5 195	173	191	358	47	1 288	1 102	260	725	683	47	321
Taiwan	1 025	42	183	89	38	222	96	22	140	93	10	90
Sonstige	45 270	985	3 198	3 372	596	12 564	6 102	1 741	6 493	5 307	321	4 591
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>2 468</b>	<b>134</b>	<b>718</b>	<b>161</b>	<b>29</b>	<b>311</b>	<b>227</b>	<b>61</b>	<b>300</b>	<b>384</b>	<b>7</b>	<b>134</b>
<b>Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit</b>	<b>17 995</b>	<b>483</b>	<b>654</b>	<b>1 755</b>	<b>183</b>	<b>4 649</b>	<b>1 389</b>	<b>700</b>	<b>2 776</b>	<b>3 789</b>	<b>158</b>	<b>1 459</b>
<b>insgesamt</b>	<b>1 782 253</b>	<b>28 409</b>	<b>58 088</b>	<b>96 048</b>	<b>16 090</b>	<b>461 046</b>	<b>204 964</b>	<b>80 961</b>	<b>413 989</b>	<b>324 689</b>	<b>19 704</b>	<b>100 327</b>
dar. weiblich	570 072	9 481	19 631	29 002	4 750	126 187	68 549	17 771	137 200	112 856	4 210	40 435

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1990\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>	<b>1 727 742</b>	<b>100</b>	<b>878 045</b>	<b>100</b>	<b>857 697</b>	<b>100</b>
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	1 536 074	88,9	754 648	86,7	781 426	91,1
Ausländer	191 668	11,1	115 397	13,3	76 271	8,9
<b>nach Altersgruppen</b>						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	60 385	3,5	28 076	3,2	32 309	3,8
20 - 25	211 895	12,3	106 715	12,3	105 180	12,3
25 - 30	250 771	14,5	112 210	12,9	138 561	16,2
30 - 35	227 495	13,2	103 845	11,9	123 650	14,4
35 - 40	177 608	10,3	89 865	10,3	87 743	10,2
40 - 45	137 783	8,0	72 776	8,4	65 007	7,6
45 - 50	145 209	8,4	77 948	9,0	67 261	7,8
50 - 55	198 816	11,5	100 308	11,5	98 508	11,5
55 - 60	252 606	14,6	136 449	15,7	116 157	13,5
60 - 65	85 174	3,8	41 853	4,8	23 321	2,7
<b>nach der gewünschten Arbeitszeit</b>						
Vollzeitarbeit	1 522 000	88,1	864 554	99,4	657 446	76,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	205 742	11,9	5 491	0,6	200 251	23,3
<b>nach der Dauer der Arbeitslosigkeit</b>						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	244 229	14,1	133 498	15,3	110 731	12,9
1 - 3	364 784	21,1	187 723	21,6	177 061	20,6
3 - 6	280 555	16,2	134 372	15,4	146 183	17,0
6 - 12	324 769	18,8	151 666	17,4	173 103	20,2
12 - 24	239 272	13,8	117 628	13,5	121 644	14,2
24 und mehr	274 133	15,9	145 158	16,7	128 975	15,0
<b>nach der Berufsausbildung</b>						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	919 922	53,2	471 375	54,2	448 547	52,3
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	705 499	40,8	375 861	43,2	329 638	38,4
Berufsfachschule	43 025	2,5	14 388	1,7	28 637	3,3
Fachschule	51 431	3,0	19 816	2,3	31 615	3,7
Fachhochschule	34 058	2,0	19 250	2,2	14 808	1,7
Hochschule	85 909	5,0	42 060	4,8	43 849	5,1
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	807 820	46,8	398 670	45,8	409 150	47,7
Ohne Hauptschulabschluß	213 910	12,4	132 385	15,2	81 515	9,5
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	593 910	34,4	266 275	30,6	327 635	38,2
<b>nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit<sup>1)</sup></b>						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	28 072	1,6	17 515	2,0	10 557	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13 100	0,8	11 905	1,4	1 195	0,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	339 759	19,7	193 416	22,2	146 343	17,1
Baugewerbe	73 532	4,3	67 213	7,7	6 319	0,7
Handel	180 236	10,4	68 546	7,9	111 690	13,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35 476	2,1	25 689	3,0	9 787	1,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18 084	1,0	6 427	0,7	11 657	1,4
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	220 341	12,8	80 778	9,3	139 563	16,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	32 150	1,9	10 665	1,2	21 485	2,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	77 543	4,5	47 340	5,4	30 203	3,5
Ohne Angabe	709 449	41,1	340 551	38,1	368 898	43,0

\*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1990. —

\*) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern<sup>1)</sup>

Jahres- durchschnitt <sup>2)</sup>	Früheres Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Arbeitslose insgesamt</b>												
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	48 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 802	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
1988	2 241 556	108 753	95 719	322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 268	50 379	96 680
1989	2 037 781	101 174	83 457	293 696	40 799	687 728	142 991	101 666	182 409	265 553	46 433	91 875
1990	1 883 147	93 621	75 493	274 825	38 905	629 589	134 391	93 064	172 043	240 745	40 278	90 193
<b>Frauen</b>												
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 488
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	965 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 688	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
1988	1 042 783	46 933	39 722	149 651	18 356	342 767	76 488	53 926	100 666	153 203	19 732	41 319
1989	967 978	44 529	34 823	140 484	17 762	319 200	71 998	50 162	93 185	136 888	18 658	40 289
1990	915 404	42 106	31 639	136 362	16 832	300 773	69 576	47 412	90 207	125 481	16 481	38 535
<b>Ausländer</b>												
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 061	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	22 099	4 649	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
1988	269 531	6 012	16 069	22 446	4 702	94 946	23 701	8 791	37 899	34 159	3 795	17 011
1989	232 512	5 310	12 888	19 986	4 190	83 741	20 650	7 666	31 667	27 621	3 387	15 406
1990	202 975	4 712	11 120	18 423	3 945	74 093	17 829	6 727	26 421	22 628	2 995	14 082
<b>Arbeitslosenquoten<sup>2)</sup></b>												
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	8,1	7,4	8,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
1987	8,9	10,3	13,6	11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5
1988	8,7	10,0	12,8	11,2	15,3	11,0	6,4	7,6	5,0	6,3	11,9	10,8
1989	7,9	9,6	11,7	10,0	14,6	10,0	6,1	6,9	4,5	5,7	11,0	9,8
1990	7,2	8,7	10,5	9,4	13,5	9,0	5,7	6,3	4,1	5,1	9,7	9,4
<b>Offene Stellen</b>												
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 898	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477
1988	188 621	5 721	4 803	19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707
1989	251 415	6 472	6 134	23 794	2 384	52 746	20 128	11 481	58 954	55 316	3 059	10 937
1990	313 604	9 306	8 218	27 237	3 453	66 751	24 484	13 956	75 939	71 131	3 843	9 286

<sup>1)</sup> Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

<sup>2)</sup> Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezembertwert des Vorjahres und dem halben Dezembertwert des laufenden Jahres.

<sup>1)</sup> Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1990 nach Berufsabschnitten\*)

Berufsabschnitt <sup>1)</sup>	Arbeitslose <sup>2)</sup>			Darunter Teilzeitarbeitsuchende <sup>2)</sup>		Offene Stellen <sup>2)</sup>		Arbeitsvermittlungen <sup>2)</sup>		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	29 497	15 735	45 232	1 907	1 763	14 444	1 529	108 410	89 308	19 102
Bergleute, Mineralgewinner	10 870	190	11 060	24	11	101	—	1 103	1 053	50
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	2 545	299	2 844	43	37	883	11	4 660	4 526	134
Keramiker, Glasmacher	2 568	2 714	5 282	489	477	683	24	5 476	3 647	1 829
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	15 215	12 756	27 971	2 109	2 048	3 095	153	29 976	21 989	7 987
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	8 025	8 444	16 469	1 592	1 532	3 401	108	22 674	15 520	7 154
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	4 411	2 332	6 743	388	364	963	24	7 692	6 714	978
Metallerzeuger, -bearbeiter	37 722	8 340	46 062	1 244	1 173	8 500	40	35 657	32 659	2 998
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	87 067	7 265	94 332	1 717	1 426	29 859	266	96 330	92 518	3 812
Elektriker	28 748	3 574	32 322	641	513	11 997	45	33 791	32 213	1 578
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	32 324	38 984	71 308	6 667	6 440	6 704	395	88 167	58 085	30 082
Textil- und Bekleidungsberufe	5 340	40 877	46 217	9 036	8 964	4 332	399	21 988	4 281	17 707
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 903	7 850	10 753	1 761	1 734	966	60	4 382	1 738	2 644
Ernährungsberufe	24 236	34 616	58 852	6 100	5 956	20 358	1 716	79 941	39 750	40 191
Bauberufe	61 652	533	62 185	129	24	19 555	159	148 023	147 047	976
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	9 673	1 502	11 175	241	209	5 836	16	12 484	11 781	703
Tischler, Modellbauer	18 601	2 537	21 138	300	213	6 581	219	27 188	25 239	1 949
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	17 791	2 403	20 194	333	275	5 553	62	25 997	24 838	1 159
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	22 242	45 069	67 311	8 636	8 457	5 196	613	88 186	48 127	40 059
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	11 437	5 668	17 105	991	871	2 805	630	135 542	113 442	22 100
Maschinen- und zugehörige Berufe	11 878	1 188	13 066	113	87	1 991	2	7 664	7 497	167
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	21 958	5 932	27 890	960	800	9 241	66	15 389	13 210	2 179
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	27 917	14 920	42 837	3 486	3 374	7 657	330	20 699	13 072	7 627
Warenkaufleute	39 937	104 041	143 978	33 733	33 317	25 037	4 450	97 320	22 680	74 640
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 572	15 001	26 573	6 145	6 048	4 003	172	26 058	9 186	16 872
Verkehrsberufe	119 807	23 789	143 596	5 075	4 482	20 653	1 341	541 837	506 260	35 577
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	58 514	181 827	240 341	54 027	53 318	29 587	5 803	219 839	50 059	169 780
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	37 930	8 626	46 556	1 473	1 161	2 981	241	13 652	11 444	2 208
Schriftwerkstattende, schrittwerkordnende sowie künstlerische Berufe	12 094	12 481	24 575	1 501	1 401	1 414	120	166 737	113 780	52 957
Gesundheitsdienstberufe	9 370	46 807	56 177	13 923	13 760	18 603	2 497	44 728	6 325	38 403
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	28 440	71 833	100 273	14 253	13 826	14 409	3 103	59 550	17 531	42 019
Allgemeine Dienstleistungsberufe	29 582	108 852	138 434	24 158	23 856	31 943	8 708	175 784	56 528	119 256
Sonstige Arbeitskräfte	28 179	20 712	48 891	2 547	2 324	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>870 045</b>	<b>857 607</b>	<b>1 727 742</b>	<b>205 742</b>	<b>200 281</b>	<b>319 531</b>	<b>33 302</b>	<b>2 386 924</b>	<b>1 602 047</b>	<b>784 877</b>

\*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1990.

3) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.14 Kurzarbeiter\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
05 - 08	Bergbau	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486	22 800	391
09 - 10	Chemie	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758	578	459
12	Kunststoff	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514	1 647	708
14	Steine und Erden	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059	1 354	796
15 - 16	Feinkeramik, Glas	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070	1 138	755
17 - 18	Metallerzeugung	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241	1 513	2 598
19 - 22	Metallverformung	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013	1 022	2 090
23 - 25	Stahl- und Leichtmetallbau	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927	1 895	649
26 - 27	Maschinenbau	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696	2 940	2 630
28 - 30	Straßenfahrzeugbau	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952	669	4 307
33 - 34	Elektrotechnik	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084	5 977	4 577
35 - 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000	4 064	1 692
37	EBM-Waren	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564	1 498	829
40 - 42	Holz	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867	3 901	2 613
43	Papier	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824	747	676	262
45	Leder	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746	398	147
46	Schuhe	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626	1 331	609
47 - 51	Textil	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088	4 076	2 966
52	Bekleidung	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848	2 321	1 235
54 - 58	Nahrungs-, Genußmittel	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709	1 107	231
59 - 61	Bau	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554	41 447	21 172
	Übrige Wirtschaftszweige	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219	5 521	4 092
	<b>Insgesamt</b>	<b>136 582</b>	<b>346 859</b>	<b>606 084</b>	<b>675 102</b>	<b>383 700</b>	<b>234 515</b>	<b>187 371</b>	<b>277 967</b>	<b>207 768</b>	<b>107 873</b>	<b>56 908</b>

\*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. — Früheres Bundesgebiet.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.15 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt in den neuen Bundesländern

## 6.15.1 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten

Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitslose			Und zwar				Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>
	Männer	Frauen	insgesamt	Jugendliche unter 20 Jahren	Arbeiter	Schwer- behinderte	Teilzeit- arbeits- suchende	
4. Vierteljahr 1990 . . . . .	252 829	303 670	556 499	33 323	390 170	10 647	36 570	6,3
1. Vierteljahr 1991 . . . . .	341 624	414 856	756 480	39 449	533 552	15 118	51 372	8,6
Veränderung in % . . . . .	+ 35,1	+ 36,6	+ 35,9	+ 18,4	+ 36,7	+ 42,0	+ 40,5	-

## 6.15.2 Zu- (+) bzw. Abgänge (-) an Arbeitslosen

Vierteljahresdurchschnitt	Zugang an Arbeitslosen <sup>2)</sup>			Von den Arbeitslosen waren vorher				Abgang an Arbeitslosen <sup>2)</sup>
	Männer	Frauen	insgesamt	erwerbstätig	in betrieblicher Ausbildung	nicht erwerbstätig		
						zusammen	dar. in schulischer Ausbildung	
4. Vierteljahr 1990 . . . . .	156 959	154 329	311 288	305 097	495	5 696	1 141	113 962
1. Vierteljahr 1991 . . . . .	173 250	185 076	358 326	350 805	1 435	6 086	1 983	192 119
Veränderung in % . . . . .	+ 10,4	+ 19,9	+ 15,1	+ 15,0	+ 189,9	+ 6,8	+ 73,8	+ 68,6

## 6.15.3 Kurzarbeiter, kurzarbeitende Betriebe, offene Stellen

Vierteljahresdurchschnitt	Kurzarbeiter					Kurzar- beitende Betriebe	Offene Stellen	
	insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... bis ... %					Zugang <sup>2)</sup>	Bestand
		10 - 25	über 25 - 50	über 50 - 75	über 75 - 100			
4. Vierteljahr 1990 . . . . .	1 735 904	381 768	691 848	402 328	259 960	24 790	69 657	23 992
1. Vierteljahr 1991 . . . . .	1 929 755	262 272	640 287	567 861	459 334	31 589	96 587	21 834
Veränderung in % . . . . .	+ 11,2	- 31,3	- 7,5	+ 41,1	+ 76,7	+ 27,4	+ 38,7	- 9,0

## 6.15.4 Arbeitsvermittlungen, Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Leistungsempfänger

Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitsver- mittlungen <sup>2)</sup>	Geförderte Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			Eintritte in berufliche Weiterbildung	Leistungsempfänger (von)		
		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Arbeitslosen- geld <sup>2)</sup>	Arbeitslosen- hilfe
1. Vierteljahr 1991 . . . . .	81 950	40 936	25 846	15 090	42 066	582 956	581 799	1 157
Veränderung in % . . . . .	+ 55,3	+ 248,4	+ 174,3	+ 547,9	+ 63,4	+ 40,2	+ 40,1	+ 120,4

<sup>1)</sup> Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

<sup>2)</sup> Quartalsumme aller Zu- bzw. Abgänge und Arbeitsvermittlungen.

<sup>2)</sup> Einschl. Altersübergangs- und Eingliederungsgeld.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.16 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern\*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1989					1990						
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
			unter 7	7 - 24	25 und mehr		unter 7	7 - 24	25 und mehr				
<b>Insgesamt</b>		<b>308</b>	<b>43 934</b>	<b>42 109</b>	<b>1 807</b>	<b>18</b>	<b>100 409</b>	<b>777</b>	<b>257 160</b>	<b>250 815</b>	<b>1 959</b>	<b>4 386</b>	<b>363 647</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>													
05	Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	1	472	472	—	—	128
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—	1	655	655	—	—	221
071	Hochsee- u. Küstenfischerei	—	—	—	—	—	—	1	655	655	—	—	221
11	Bergbau	—	—	—	—	—	—	2	3 500	3 500	—	—	438
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	2	3 500	3 500	—	—	438
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	—	—	—	—	—	—	3	1 251	1 251	—	—	1 736
210	H. v. Kunststoffwaren	—	—	—	—	—	—	3	1 251	1 251	—	—	1 736
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	—	—	—	—	—	—	17	19 475	19 475	—	—	8 696
230-233	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	—	—	—	—	—	—	10	16 065	16 065	—	—	6 755
234-236	Gießerei	—	—	—	—	—	—	3	1 580	1 580	—	—	1 365
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	—	—	—	—	—	—	2	987	987	—	—	413
238	Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung	—	—	—	—	—	—	2	843	843	—	—	163
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. ADV-Einrichtungen	1	1 415	1 415	—	—	683	81	172 919	171 637	1 282	—	72 574
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	—	—	—	—	2	1 058	1 058	—	—	266
242	Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	36	31 266	31 266	—	—	9 587
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	820	820	—	—	166
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	—	—	—	—	—	—	28	121 652	121 652	—	—	57 097
245	Straßenfahrzeugbau (ohne H.v. Kraftwagen)	1	1 415	1 415	—	—	683	1	334	334	—	—	135
246	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	7	12 198	12 198	—	—	3 636
247	Schienenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	1	1 380	1 380	—	—	326
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	4	3 949	2 667	1 282	—	1 254
249	Reparatur v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	—	—	—	—	—	—	1	262	262	—	—	107
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten	—	—	—	—	—	—	38	24 525	24 525	—	—	8 457
250	Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmlabors	—	—	—	—	—	—	28	18 274	18 274	—	—	6 739
252-254	Elektrotechnik	—	—	—	—	—	—	2	1 870	1 870	—	—	278
256	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	—	—	—	—	—	—	6	3 016	3 016	—	—	797
258	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	—	—	—	—	—	—	2	1 365	1 365	—	—	643
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	—	—	—	—	—	—	64	11 436	11 436	—	—	15 350
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	173	22 046	20 401	1 627	18	59 189	2	11 436	11 436	—	—	15 350
260-261 (oh. 261 37, 26 15)	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbelpolstererei, H. v. Matratzen)	1	18	—	—	18	396	—	—	—	—	—	—
264, 265	Papierherstellung und -verarbeitung	10	850	850	—	—	977	21	5 218	5 218	—	—	6 156
268	Druckerei, Vervielfältigung	162	21 178	19 551	1 627	—	57 816	43	6 218	6 218	—	—	9 194
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	—	—	—	—	—	—	4	1 541	1 541	—	—	802
275	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	4	1 541	1 541	—	—	802
31	Ausbaugewerbe	—	—	—	—	—	—	1	77	77	—	—	77
310	Bauinstallation	—	—	—	—	—	—	1	77	77	—	—	77
40/41	Großhandel	1	22	22	—	—	22	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	89	10 810	10 810	—	—	11 466	2	934	934	—	—	1 223
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition, Lagererl. Verkehrsvermittlung)	2	570	409	161	—	1 971	76	9 510	8 969	541	—	15 775
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	161	—	161	—	1 128	—	—	—	—	—	—
515	Luftfahrt, Flugplätze	1	409	409	—	—	843	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	76	9 510	8 969	541	—	15 775
55	Spedition, Lagererl. Verkehrsvermittlung	1	285	285	—	—	151	—	—	—	—	—	—
551	Spedition, Lagererl.	1	285	285	—	—	151	—	—	—	—	—	—
71	Gastgewerbe	1	34	34	—	—	34	—	—	—	—	—	—
711-713	Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	1	34	34	—	—	34	—	—	—	—	—	—
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	8	2 297	2 278	19	—	8 911	447	5 447	1 061	—	4 386	229 521
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	7	2 278	2 278	—	—	8 721	446	5 428	1 042	—	4 386	229 464
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	1	19	—	19	—	190	1	19	19	—	—	57
76	Verlagsgewerbe	29	6 105	6 105	—	—	17 632	37	4 101	3 965	136	—	7 918
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	1	350	350	—	—	350	—	—	—	—	—	—
771	Gesundheitswesen	1	350	350	—	—	350	—	—	—	—	—	—
90	Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	1	289	289	—	—	289
99	Vertretungen fremder Staaten, Stationierungstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter	—	—	—	—	—	—	2	1 028	1 028	—	—	342
<b>nach Ländern</b>													
	Schleswig-Holstein	35	3 535	3 479	56	—	10 566	14	15 400	15 400	—	—	6 759
	Hamburg	18	1 833	1 672	161	—	5 955	4	2 098	2 098	—	—	1 049
	Niedersachsen	61	6 054	6 036	—	18	10 988	30	19 366	17 972	1 394	—	8 531
	Bremen	16	2 368	2 368	—	—	7 105	—	—	—	—	—	—
	Nordrhein-Westfalen	35	8 926	7 629	1 297	—	22 121	111	45 554	44 989	565	—	30 726
	Hessen	38	6 544	6 544	—	—	11 907	22	24 415	24 415	—	—	11 181
	Rheinland-Pfalz	18	1 750	1 750	—	—	3 465	6	923	923	—	—	1 585
	Baden-Württemberg	43	3 391	3 117	274	—	8 249	74	83 596	83 596	—	—	52 516
	Bayern	24	4 686	4 667	19	—	9 059	59	59 202	59 202	—	—	20 164
	Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	18	4 847	4 847	—	—	10 994	457	6 606	2 220	—	4 386	231 036

\*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Früheres Bundesgebiet.

## 6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

## Volkzählung vom 25.5.1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit ..... 4

## Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit ..... 4.1.1 (i)  
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen ..... 4.1.2 (2i)  
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ..... 4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

*regelmäßig:* Heft  
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen ..... 11/90 (2i)  
Erwerbstätigkeit im April 1989 ..... 7/90

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung ..... 2/84<sup>1)</sup>  
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986 ..... 11/87  
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978 ..... 12/79  
Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe ..... 9/90  
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen ..... 12/88  
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen ..... 2/84  
Berufsstatistik ..... 5/85  
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 – Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ..... 11/82  
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979 ..... 9/85  
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen ..... 8/86  
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen ..... 4/90  
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985 ..... 12/86  
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung ..... 10/83  
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung ..... 3/87  
Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971 ..... 4/75  
Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974 ..... 4/76  
Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974 ..... 2/77  
Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen ..... 8/78  
Teilzeitbeschäftigte Frauen ..... 9/78  
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft ..... 7/86  
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986 ..... 1/88  
Auszubildende 1982 ..... 9/83  
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen ..... 1/86  
Berufs- und Ausbildungspendler ..... 2/88  
Ausbildung und Erwerbstätigkeit ..... 2/89  
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen ..... 5/91

Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988 ..... 2/90

## Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Struktur der Arbeitnehmer ..... 4.2.1 (v,i)  
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer ..... 4.2.2 (i)  
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ..... 4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik ..... Heft 3/76  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus ..... 4/83  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung ..... 12/84  
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer ..... 5/87  
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich ..... 5/88  
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus) ..... 3/81  
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung ..... 3/87  
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang ..... 9/81  
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit ..... 6/87  
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986 ..... 2/88  
Erwerbslosigkeit 1987 – auch im internationalen Vergleich ..... 12/88  
Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit – Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräfteerhebungsprobe ..... 1/90

## Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

Personal des öffentlichen Dienstes ..... 6 (i)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

*regelmäßig:* Heft  
Personal im öffentlichen Dienst ..... 10/90 (i)  
Personal im Bundesdienst ..... 2/91 (i)  
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes ..... 6/90 (i)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980) ..... 12/82  
Frauen im öffentlichen Dienst ..... 5/90  
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985 ..... 10/86  
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87 ..... 2/89

## Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

1) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

## 7 Unternehmen und Arbeitsstätten

		Seite
7.0	Vorbemerkung .....	135
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>		
7.1	Gewerbean- und -abmeldungen 1990 und 1991 nach ausgewählten Bereichen in den neuen Bundesländern .....	136
7.2	Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25. 5. 1987 .....	137
7.3	Unternehmen und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter 1986 und am 25. 5. 1987 .....	138
7.4	Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 .....	140
7.5	Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1988 bis 1990 .....	141
7.6	Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen .....	142
<b>Kostenstruktur</b>		
7.7	Kostenstruktur des Großhandels 1988 .....	143
<b>Abschlüsse der Unternehmen</b>		
7.8	Bilanzen von großen Kapitalgesellschaften 1988 .....	144
7.9	Erfolgsrechnungen von großen Kapitalgesellschaften 1988 .....	146
7.10	Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1988 .....	148
7.11	Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften 1983 bis 1988 .....	148
7.12	Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1987 .....	149
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>		
7.13	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1990 .....	150
7.14	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	153
<b>Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten«</b> .....		
	Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftszweigen	
	Vermögens- und Kapitalaufbau von großen Kapitalgesellschaften 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	

### 7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen. Die hier dargestellten Ergebnisse umfassen, mit Ausnahme der Tabelle 7.1, nur das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in diesem Bereich in den neuen Bundesländern erst im Aufbau befindet.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 153).

#### Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchen-

mäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen).

Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die in der Arbeitsstättenzählung 1987 erfaßten Löhne und Gehälter beziehen sich auf das Kalenderjahr 1986; sie schließen alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen ein. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören u. a. die Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, Ruhegehälter und Betriebspensionen.

Als Eröffnungsjahr einer Arbeitsstätte gilt jenes Jahr, in dem die am Stichtag ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit an diesem Standort aufgenommen wurde, unabhängig davon, ob zwischenzeitlich der Inhaber/Leiter gewechselt hat. Anlaß für eine Eröffnung kann eine Neugründung oder die Aufnahme einer neuen wirtschaftlichen Tätigkeit (Neueröffnung) oder eine Standortverlagerung sein.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1990 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1990 zurückrechnen.

### Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus

abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlage (1988), Handelsvertreter und Handelsmakler (1988), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1987), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1986 bzw. 1987). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

### Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet ab Berichtsjahr 1987 die Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften aus, die aufgrund des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches zur Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und, ab Berichtsjahr 1986, auch der Versorgungsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.8 bis 7.11 ausgewiesen sind.

### Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

## 7.1 Gewerbean- und -abmeldungen nach ausgewählten Bereichen in den neuen Bundesländern

Gegenstand der Nachweisung	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>			Gewerbeabmeldungen <sup>2)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Handwerk	Handel und Gaststätten		Handwerk	Handel und Gaststätten
1990	281 096	38 190	136 878	26 684	6 843	12 455
1. Halbjahr	101 210	18 264	46 515	3 456	1 692	1 233
3. Vierteljahr	94 645	11 411	51 373	8 819	2 473	3 997
4. Vierteljahr	85 241	8 515	38 990	14 419	2 678	7 225
1991 (Januar bis Mai)	137 380	12 225	66 223	35 029	4 879	17 040
davon (Januar bis Mai 1991):						
Brandenburg	25 361	1 736	12 436	6 480	792	3 113
Mecklenburg-Vorpommern	14 012	1 612	6 351	3 838	431	1 654
Sachsen	43 371	4 226	21 148	10 417	1 756	5 081
Sachsen-Anhalt	20 625	2 284	9 869	5 476	887	2 802
Thüringen	24 781	2 310	12 606	6 648	1 013	3 487
Nachrichtlich:						
Berlin (Ost)	9 230	/	3 813	2 170	/	903

<sup>1)</sup> Beginn/Übernahme eines Gewerbes oder Verlegung des Gewerbebetriebs aus einem anderen Meldebezirk.

<sup>2)</sup> Einstellung des Gewerbebetriebs, Übergabe an einen Nachfolger oder Verlegung in einen anderen Meldebezirk.

## 7.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	weiblich	und zwar		zusammen	dar. Ausländer
					zusammen	weiblich		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	36 795	10 358	8 759	400 636	27 352
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	32 870	9 499	8 088	220 222	2 570
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	2 311 762	588 897	466 234	7 965 087	805 032
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	111 038	26 933	21 966	374 714	52 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 839	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	82 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	391 314	96 390	68 367	2 453 006	256 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film-labors	58 281	1 669 114	590 348	124 914	101 307	1 617 551	169 633
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	789 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	51 036	607 156	157 036	37 456	24 384	552 443	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 121	4 027 502	2 114 098	985 414	827 423	3 326 659	93 210
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	421 473	171 579	127 531	1 151 856	41 568
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	69 611	34 111	24 851	81 374	2 232
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	1 623 014	779 724	675 041	2 093 629	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	470 636	139 603	121 908	878 839	10 559
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	611 498	325 617	86 480	79 899	611 010	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	80 807	15 337	14 008	194 014	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	64 212	37 786	28 001	73 815	1 098
7	Dienstleistungen <sup>3)</sup> (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	2 721 068	1 445 314	1 088 931	3 761 165	309 939
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 637
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	146 427	89 571	55 096	258 007	11 525
76	Verlags-gewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	519 640	178 502	158 599	548 096	16 662
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	569 156	256 876	178 832	1 102 137	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	88 703	46 422	28 450	165 374	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>4)</sup>	79 420	1 166 002	804 484	345 900	286 579	1 166 002	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	576 971	202 242	180 163	767 727	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>5)</sup>	110 013	3 738 285	1 700 506	584 531	496 185	3 738 285	93 917
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	1 550 612	553 672	466 395	3 471 257	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	<b>insgesamt</b>	<b>2 581 203</b>	<b>26 959 015</b>	<b>10 778 983</b>	<b>4 403 854</b>	<b>3 800 581</b>	<b>24 448 240</b>	<b>1 886 847</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

<sup>3)</sup> Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

<sup>4)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

<sup>5)</sup> Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

<sup>6)</sup> Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

## 7.3 Unternehmen und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen am 25. 5. 1987		Arbeitnehmer am 25. 5. 1987 <sup>2)</sup>		Löhne und Gehälter 1986	
		insgesamt	darunter mit Angabe von Löhnen und Gehältern <sup>3)</sup>	insgesamt	dar. in Unternehmen mit Angabe von Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer <sup>4)</sup>
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>5)</sup>	28 195	14 958	96 689	94 810	1 989 051	20 572
017,055,077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 020	3 057	12 554	12 217	268 394	21 379
03.071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	11 901	84 135	82 593	1 720 657	20 451
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	2 631	484 257	484 119	23 681 055	48 902
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	2 415	273 177	273 059	13 564 938	49 656
11	Bergbau	280	216	211 080	211 060	10 116 117	47 926
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 561	246 074	8 209 833	8 162 445	331 689 753	40 402
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	3 428	642 917	642 004	34 489 931	53 646
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	7 042	368 157	365 763	13 828 229	37 561
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein-keramik, Glasgewerbe	14 883	10 880	312 236	310 430	12 180 852	39 012
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	20 679	620 121	616 932	25 872 575	41 722
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 706	48 657	2 461 005	2 444 990	109 677 612	44 566
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	52 270	37 314	1 729 097	1 720 981	69 725 948	40 325
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	43 092	752 012	745 631	27 333 861	36 348
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	47 952	22 599	560 552	555 988	16 190 911	28 884
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	52 383	763 736	759 726	22 389 834	29 316
3	Baugewerbe	181 598	142 754	1 674 988	1 653 109	54 178 589	32 346
30	Bauhauptgewerbe	69 646	56 255	1 042 614	1 029 415	36 047 807	34 574
31	Ausbaugewerbe	111 952	86 499	632 374	623 694	18 130 782	28 671
4	Handel	585 073	331 781	3 194 913	3 144 824	90 514 289	28 331
40/41	Großhandel	108 245	75 498	1 097 594	1 081 366	40 586 166	36 977
42	Handelsvermittlung	74 543	25 586	82 262	78 209	2 546 158	30 952
43	Einzelhandel	402 285	230 697	2 015 057	1 985 249	47 381 965	23 514
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	49 110	1 423 107	1 414 414	50 335 673	35 370
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	66 810	38 755	1 246 761	1 240 558	44 056 291	35 337
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	14 229	10 355	176 346	173 856	6 279 382	35 608
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	31 048	894 302	890 167	39 631 789	44 316
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	4 859	4 746	625 937	625 754	27 696 399	44 248
61	Versicherungsgewerbe	822	691	201 096	200 954	10 168 865	50 567
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	25 611	87 269	83 459	1 786 505	26 260
7	Dienstleistungen <sup>6)</sup> (ohne Privatquartiere)	802 325	457 604	3 469 128	3 367 969	77 773 514	22 419
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	113 830	604 933	575 359	9 111 293	15 062
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	2 231	49 814	49 267	1 165 564	23 398
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	98 687	58 301	288 460	281 964	3 615 100	12 532
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	16 440	12 106	598 320	591 033	5 737 639	9 590
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	27 122	227 414	219 749	6 919 247	30 426
76	Verlags-gewerbe	6 887	3 822	149 612	147 826	5 683 879	38 058
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 110	99 158	547 516	536 575	12 076 771	22 057
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	218 653	114 135	838 009	810 744	27 601 130	32 937
79	Dienstleistungen, a.n.g.	56 675	26 899	165 050	155 452	5 852 891	35 461
0-7	<b>insgesamt</b>	<b>2 097 853</b>	<b>1 275 980</b>	<b>19 447 217</b>	<b>19 211 857</b>	<b>689 793 694</b>	<b>34 442</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — **Früheres Bundesgebiet**

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

<sup>3)</sup> Unternehmen, die schon 1986 bestanden und Angaben über Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter gemacht hatten (bzw. deren nicht angegebene Löhne und Gehälter geschätzt worden waren).

<sup>4)</sup> Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlinge, Umschülern, Praktikanten und Volontären).

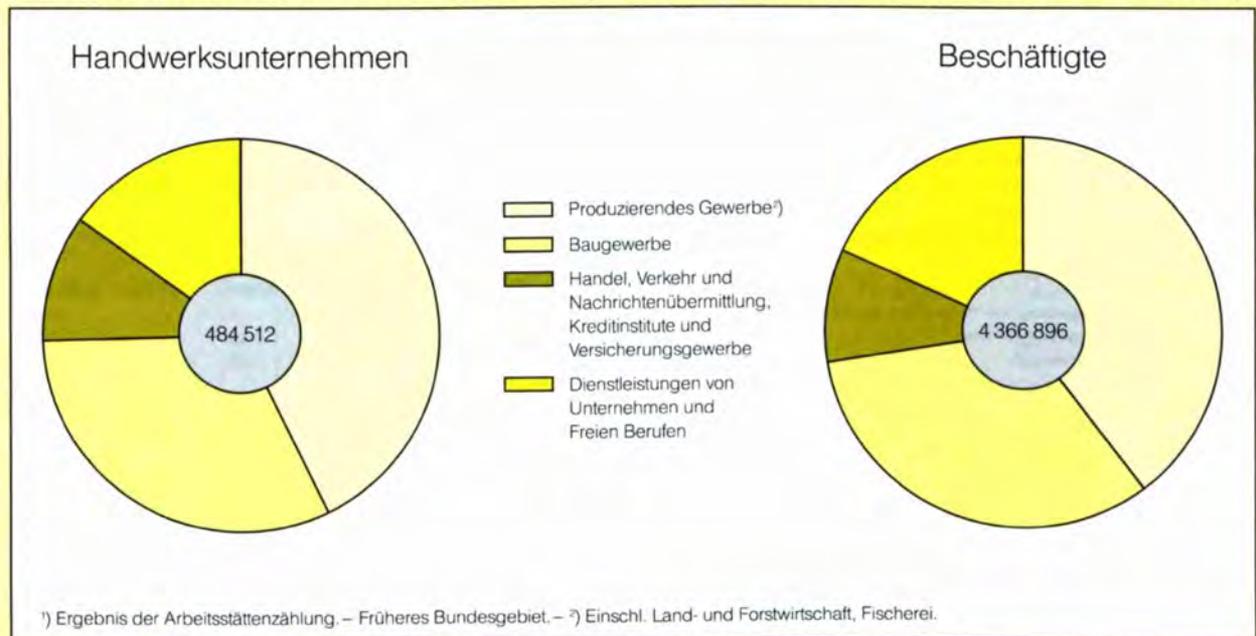
<sup>5)</sup> Summe der Löhne und Gehälter dividiert durch die Anzahl der Arbeitnehmer insgesamt.

<sup>6)</sup> Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

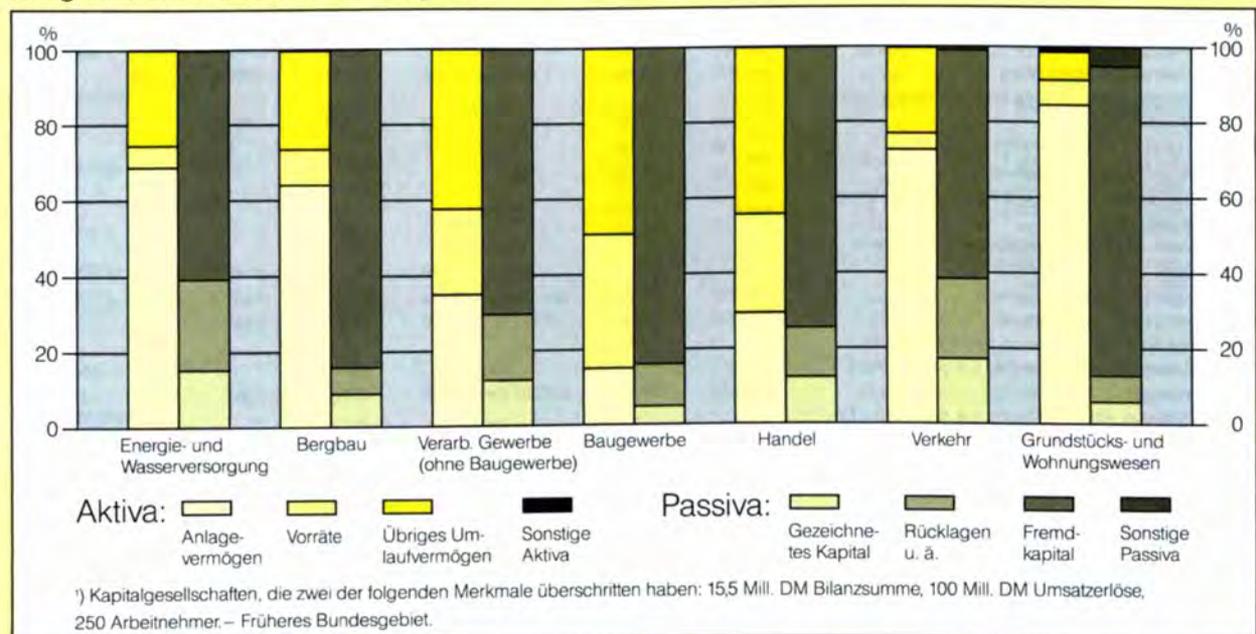
<sup>7)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



Vermögens- und Kapitalaufbau von großen Kapitalgesellschaften 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup>



## 7.4 Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte							
			insgesamt		Tätige Inhaber		Unbezahlt mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3)</sup>	988	6 776	1 906	1 020	189	482	362	5 274	1 355
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	139	543	83	143	19	46	23	354	41
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	849	6 233	1 823	877	170	436	339	4 920	1 314
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	62	4 026	710	-	-	-	-	3 989	702
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	206 147	1 718 614	531 172	198 043	25 219	47 679	37 793	1 472 892	468 160
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	93	2 814	1 252	61	20	21	12	2 732	1 220
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 955	28 418	7 009	1 492	143	223	167	26 703	6 699
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	6 619	47 131	10 083	6 216	912	1 265	915	39 650	8 266
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	20 036	122 009	20 293	19 105	978	4 106	3 053	98 798	16 262
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	41 932	472 388	70 890	37 164	2 437	7 173	5 697	428 051	62 556
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	26 910	250 710	83 356	22 840	2 270	4 152	3 364	223 718	77 722
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	33 422	249 127	50 785	32 060	1 986	6 342	4 859	210 725	43 940
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	25 761	94 480	55 450	25 777	8 749	4 715	3 754	63 988	42 947
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	49 419	451 537	232 244	53 328	7 724	19 682	15 972	378 527	208 548
3	Baugewerbe	154 097	1 434 464	162 476	134 891	6 540	26 181	21 623	1 273 392	134 313
30	Bauhauptgewerbe	52 785	750 518	58 476	42 657	2 508	7 517	5 931	700 344	50 037
31	Ausbaugewerbe	101 312	683 946	104 000	92 234	4 032	18 664	15 692	573 048	84 276
4	Handel	49 524	397 245	129 420	46 797	8 449	11 839	9 239	338 609	111 732
40/41	Großhandel	4 458	59 195	14 486	3 681	508	749	530	54 765	13 448
42	Handelsvermittlung	642	4 767	1 052	585	95	124	95	4 058	862
43	Einzelhandel	44 424	333 283	113 882	42 531	7 846	10 966	8 614	279 786	97 422
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	875	10 319	1 730	834	122	200	148	9 285	1 460
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	785	8 161	1 335	763	113	194	143	7 204	1 079
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	90	2 158	395	71	9	6	5	2 081	381
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	52	168	58	-	-	-	-	100	38
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	-	-	-	49	6	19	14	-	-
7	Dienstleistungen <sup>4)</sup> (ohne Privatquartiere)	72 767	795 284	589 443	72 421	32 667	13 432	10 009	709 431	546 767
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	6 740	43 727	26 341	7 478	2 429	3 893	2 610	32 356	21 302
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	5	154	80	-	-	-	-	151	-
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	54 205	254 339	203 261	54 350	29 418	7 659	5 859	192 330	167 984
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	8 036	475 603	353 771	7 460	366	1 292	1 090	466 851	352 315
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	709	3 019	1 093	704	156	138	102	2 177	835
76	Verlags-gewerbe	57	1 312	576	-	-	-	-	1 261	-
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	145	730	500	146	39	25	21	559	440
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	1 980	12 343	2 785	1 587	161	303	245	10 453	2 379
79	Dienstleistungen, a.n.g.	890	4 057	1 036	652	79	112	78	3 293	879
0-7	<b>Insgesamt</b>	<b>484 512</b>	<b>4 366 896</b>	<b>1 418 915</b>	<b>454 085</b>	<b>73 196</b>	<b>99 839</b>	<b>79 192</b>	<b>3 812 972</b>	<b>1 264 827</b>

\*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlingen, Umschülern, Praktikanten und Volontären).

3) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 7.5 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen <sup>1)</sup>	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
<b>Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)</b>								
Bestand am 31. 12. 1988	2 373	123 372	871 <sup>2)</sup>	73 480 <sup>2)</sup>	171 <sup>2)</sup>	5 235 <sup>2)</sup>	743 <sup>2)</sup>	18 970 <sup>2)</sup>
Zugang	183	14 480	44	7 003	24	1 167	89	4 081
Neugründung, Umwandlung	182	4 672	43	1 580	24	484	89	2 270
Fortsetzung	1	2	1	2	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(403)	8 557	(139)	4 339	(37)	680	(120)	1 786
aus Gesellschaftsmitteln	(63)	1 249	(28)	1 082	(3)	3	(10)	25
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	48	1 724	13	386	5	544	22	719
Liquidationseröffnung	5	3	1	1	1	0	3	2
Konkurseröffnung	7	83	4	60	—	—	3	23
Fusion und Umwandlung	28	569	7	240	4	267	11	21
Kapitalherabsetzung	(22)	1 064	(6)	85	(6)	277	(6)	669
Sonstige Abgänge	8	5	1	0	—	—	5	4
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	2 508	136 127	901 <sup>2)</sup>	77 384 <sup>2)</sup>	185 <sup>2)</sup>	5 205 <sup>2)</sup>	816 <sup>2)</sup>	25 828 <sup>2)</sup>
Zugang	236	15 069	47	7 266	10	717	136	3 599
Neugründung, Umwandlung	232	2 475	46	785	9	42	136	948
Fortsetzung	4	68	1	50	1	5	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(501)	11 879	(162)	6 046	(42)	667	(179)	2 393
aus Gesellschaftsmitteln	(69)	847	(31)	385	(3)	3	(16)	258
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	62	2 087	17	932	5	537	31	525
Liquidationseröffnung	6	9	—	—	1	1	5	8
Konkurseröffnung	10	32	4	15	1	0	5	17
Fusion und Umwandlung	43	945	12	383	3	38	19	432
Kapitalherabsetzung	(14)	1 100	(6)	534	(3)	498	(4)	67
Sonstige Abgänge	3	1	1	0	—	—	2	1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1990	2 682	149 109	925 <sup>2)</sup>	81 569 <sup>2)</sup>	186 <sup>2)</sup>	5 121 <sup>2)</sup>	935 <sup>2)</sup>	31 589 <sup>2)</sup>
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>								
Bestand am 31. 12. 1988	376 429	168 090	117 515	79 631	96 845	22 506	139 547	55 048
Zugang	41 799	21 414	11 309	7 362	11 106	2 920	16 741	9 876
Neugründung, Umwandlung	39 402	4 566	10 808	1 763	10 443	984	15 653	1 423
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(9 202)	15 052	(2 948)	4 863	(2 552)	1 564	(3 143)	7 782
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 397	1 796	501	736	663	372	1 088	671
Abgang	16 541	8 813	4 498	4 644	5 111	1 129	6 044	2 890
Liquidationseröffnung	5 237	565	1 252	178	1 673	167	2 049	195
Konkurseröffnung	1 915	323	726	157	480	90	616	63
Fusion und Umwandlung	1 032	5 203	301	2 680	335	450	322	2 048
Kapitalherabsetzung	(251)	776	(81)	379	(52)	88	(95)	262
Sonstige Abgänge	8 332	2 099	2 206	936	2 476	372	3 174	744
Berichtigung (Saldo)	-25	+153	-13	-314	-147	+ 38	+117	+422
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	401 687	180 690	124 326	82 348	102 840	24 296	150 244	62 034
Zugang	48 926	21 286	12 768	8 092	13 195	3 275	20 063	9 034
Neugründung, Umwandlung	46 296	5 249	12 283	1 688	12 402	1 098	18 872	2 240
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(9 750)	13 870	(3 063)	5 369	(2 622)	1 585	(3 504)	6 288
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 630	2 167	485	1 035	793	592	1 191	506
Abgang	16 882	6 161	4 313	2 495	4 988	1 334	6 534	2 285
Liquidationseröffnung	5 808	642	1 420	186	1 770	203	2 326	221
Konkurseröffnung	1 841	362	685	168	482	63	579	76
Fusion und Umwandlung	1 096	2 261	320	1 184	300	139	401	848
Kapitalherabsetzung	(243)	789	(68)	347	(69)	209	(94)	201
Sonstige Abgänge	8 162	2 306	1 966	973	2 385	525	3 295	739
Berichtigung (Saldo)	+25	+179	+78	+363	- 51	-195	+ 67	-200
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1990	433 731	195 815	132 781	87 945	110 978	26 239	163 773	68 783

\*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern ( ) gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Freier Berufe.

<sup>2)</sup> Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

## 7.6 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften <sup>2)</sup>				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1989		1990		1989		1990	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>5</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>1 991</b>	<b>271</b>	<b>2 175</b>	<b>293</b>
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>901</b>	<b>77 384</b>	<b>926</b>	<b>81 619</b>	<b>124 326</b>	<b>82 348</b>	<b>132 781</b>	<b>87 945</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	146	22 415	143	22 347	850	13 801	892	14 706
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	132	19 392	129	18 990	623	12 211	662	12 893
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	3	1 264	3	1 264	20	260	18	265
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 758	11	2 093	207	1 330	212	1 548
2	Verarbeitendes Gewerbe	720	54 100	751	58 281	81 250	64 470	86 515	68 794
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	58	13 845	59	14 227	3 596	9 139	3 729	9 403
205	Mineralölverarbeitung	8	4 804	8	4 092	121	1 802	121	1 743
210	H. v. Kunststoffwaren	14	399	17	464	3 816	2 806	4 005	2 878
213-216	Gummiverarbeitung	10	841	10	869	369	679	398	707
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	40	967	39	992	3 646	1 827	3 749	1 928
224	Feinkeramik	15	296	15	342	398	283	421	278
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	453	11	487	592	824	622	839
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	31	5 336	33	5 523	4 823	2 586	5 318	2 787
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	1 667	14	2 031	596	1 624	643	1 768
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	204	7	241	3 042	1 516	3 207	1 793
242	Maschinenbau	105	4 976	117	5 944	11 088	10 738	11 964	11 406
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	14	747	13	2 065	843	2 796	963	2 808
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	26	7 442	30	7 708	4 848	4 187	5 159	4 748
246	Schiffbau	6	575	6	871	216	143	229	147
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	63	5 378	61	5 412	9 409	9 646	10 112	10 776
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	457	16	510	5 225	1 422	5 800	1 630
256	H. v. EBM-Waren	17	531	21	599	3 384	1 836	3 629	2 037
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8	73	9	87	1 392	268	1 521	292
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	12	149	14	185	5 557	1 062	5 883	1 113
264	Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16	867	16	1 121	235	952	248	972
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	17	288	17	317	6 455	1 980	6 892	2 052
270	Lederherzeugung	-	-	-	-	50	9	51	10
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	8	203	8	203	727	217	751	231
275	Textilgewerbe	59	867	61	1 026	1 807	1 141	1 875	1 193
276	Bekleidungsindustrie	12	360	14	395	2 775	605	2 855	640
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	48	1 395	50	1 481	5 945	3 992	6 264	4 207
285	Zuckerindustrie	14	241	14	343	15	43	17	43
293	Brauerei, Mälzerei	72	738	71	746	280	347	289	365
3	Baugewerbe	35	869	32	991	42 226	4 077	45 374	4 445
4-7 (oh. 511 1, 517)	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1 802</b>	<b>56 703</b>	<b>1 751</b>	<b>67 440</b>	<b>275 370</b>	<b>98 971</b>	<b>296 775</b>	<b>107 577</b>
4	Handel	185	5 205	185	5 116	102 840	24 296	110 978	26 239
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	148	3 171	147	2 980	61 436	18 008	66 156	19 420
43	Einzelhandel	37	2 035	38	2 136	41 404	6 290	44 822	6 819
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	110	4 065	113	4 212	16 518	5 327	17 807	5 576
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	106	19	107	63	138	65	159
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 254	40	1 316	5 786	1 087	6 304	1 148
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	436	28	503	1 195	732	1 233	778
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	2 270	26	2 286	9 474	3 370	10 205	3 491
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	491	23 604	519	26 569	5 768	6 413	6 217	6 979
60	Kreditinstitute	183	16 098	191	18 341	239	4 446	258	4 911
61	Versicherungsgewerbe	274	7 402	285	8 121	596	59	596	61
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	34	104	43	107	4 933	1 908	5 363	2 007
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>2)</sup>	816	25 828	934	31 543	150 244	62 034	163 773	68 783
71	Gastgewerbe	16	94	19	105	8 432	1 026	9 206	1 095
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	113	660	119	693	11 393	5 907	11 906	6 646
794 1	Wohnungsunternehmen	84	1 585	95	1 561	4 954	6 060	5 462	6 363
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	140	1 100	156	1 125	21 419	5 624	23 211	6 039
797	Beteiligungsgesellschaften	255	20 976	294	25 901	32 855	29 669	34 365	32 822
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>2)</sup>	208	1 413	251	2 158	71 191	13 747	79 623	15 818
0-7 (oh. 511 1, 517)	<b>Insgesamt</b>	<b>2 506</b>	<b>136 127</b>	<b>2 682</b>	<b>149 109</b>	<b>401 687</b>	<b>180 690</b>	<b>433 731</b>	<b>195 815</b>

\*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1990 = 27 Gesellschaften mit 2 313 Mill. DM).

\*) Einschl. Freier Berufe.

## 7.7 Kostenstruktur des Großhandels 1988\*)

\*% der Gesamtleistung\*\*)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten								Betriebs- ergebnis	Roh- ertrag <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter für								
		Material- und Waren- einsatz	Personal	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	Mieten und Pachten	Werbung und Reisen	Fuhr- und Wagenpark	steuerliche Abschrei- bungen		
<b>401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>99,7</b>	<b>89,2</b>	<b>4,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>0,3</b>	<b>10,8</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	(96,1)	(82,5)	(4,6)	(0,4)	(0,4)	(0,3)	(1,3)	(1,8)	(3,9)	(17,5)
2 Mill. – 5 Mill.	99,3	86,5	5,6	0,4	0,3	0,1	2,0	1,6	0,7	13,5
5 Mill. – 10 Mill.	99,6	88,3	4,3	0,3	0,3	0,2	1,0	1,3	0,4	11,7
10 Mill. – 25 Mill.	99,8	88,1	5,6	0,5	0,2	0,3	1,0	1,5	0,2	11,9
25 Mill. – 50 Mill.	100,6	87,7	6,2	0,5	0,2	0,2	0,6	1,5	-0,8	12,3
50 Mill. – 100 Mill.	100,4	91,1	4,2	0,5	0,2	0,1	0,5	1,3	-0,4	8,9
100 Mill. – 250 Mill.	98,3	89,9	3,3	0,4	0,2	0,1	0,6	1,0	1,7	10,1
<b>405 70 Großhandel mit Mineralerzeugnissen</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>98,8</b>	<b>90,7</b>	<b>2,9</b>	<b>0,1</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>	<b>1,4</b>	<b>9,3</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	(98,7)	(87,9)	(4,0)	(0,3)	(0,5)	(0,8)	(1,3)	(1,3)	(1,3)	(12,1)
2 Mill. – 5 Mill.	98,4	84,6	6,6	0,3	0,7	0,4	1,9	1,3	1,6	15,4
5 Mill. – 10 Mill.	98,7	88,9	4,2	0,1	0,3	0,3	1,2	1,1	1,3	11,1
10 Mill. – 25 Mill.	99,4	88,5	4,8	0,2	0,4	0,4	1,3	1,4	0,6	11,5
25 Mill. – 50 Mill.	97,6	87,9	4,7	0,2	0,2	0,4	0,8	1,1	2,4	12,1
50 Mill. – 100 Mill.	99,1	91,6	3,2	0,1	0,2	0,2	0,9	0,8	0,9	8,4
100 Mill. – 250 Mill.	99,5	93,6	2,2	0,1	0,4	0,1	0,3	0,5	0,5	6,4
<b>407 40 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>97,7</b>	<b>79,8</b>	<b>8,9</b>	<b>0,3</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	<b>2,3</b>	<b>20,2</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	95,9	73,9	9,6	1,2	1,4	0,3	2,0	2,1	4,1	26,1
2 Mill. – 5 Mill.	96,8	76,3	9,0	0,3	1,2	0,7	1,6	1,6	3,2	23,7
5 Mill. – 10 Mill.	97,4	78,5	9,6	0,2	1,1	0,7	1,6	1,4	2,6	21,5
10 Mill. – 25 Mill.	98,1	79,6	9,2	0,2	1,0	0,6	1,8	1,6	1,9	20,4
25 Mill. – 50 Mill.	99,0	83,4	8,4	0,3	0,9	0,5	1,1	1,2	1,0	16,6
50 Mill. – 100 Mill.	98,1	82,1	8,5	0,3	0,6	0,6	0,7	1,2	1,9	17,9
<b>411 10 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>99,5</b>	<b>91,1</b>	<b>4,5</b>	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>8,9</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	(97,7)	(81,6)	(6,0)	(0,2)	(1,8)	(0,7)	(1,5)	(1,5)	(2,3)	(18,4)
2 Mill. – 5 Mill.	(96,4)	(74,8)	(10,1)	(0,7)	(1,8)	(1,1)	(1,6)	(1,3)	(3,6)	(25,2)
5 Mill. – 10 Mill.	(99,4)	(84,5)	(8,0)	(0,5)	(0,7)	(0,3)	(0,8)	(1,2)	(0,6)	(15,5)
10 Mill. – 25 Mill.	99,2	85,8	6,4	0,4	1,3	0,8	0,5	0,9	0,8	14,2
25 Mill. – 50 Mill.	99,9	87,8	6,5	0,2	0,9	0,3	0,6	0,7	1,1	12,2
50 Mill. – 100 Mill.	99,0	86,2	6,9	0,3	1,1	0,6	0,6	0,8	1,0	13,8
100 Mill. – 250 Mill.	99,8	90,2	5,5	0,3	0,8	0,5	0,4	0,6	0,2	9,8
250 Mill. – 500 Mill.	99,7	92,4	4,0	0,2	0,7	0,4	0,3	0,5	0,3	7,6
500 Mill. – 1 Mrd.	(99,9)	(93,1)	(3,4)	(0,1)	(0,6)	(0,4)	(0,4)	(0,6)	(0,1)	(6,9)
<b>413 71 Großhandel mit Heimtextilien, Bodenbelägen</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>98,9</b>	<b>71,8</b>	<b>11,8</b>	<b>0,4</b>	<b>1,8</b>	<b>2,6</b>	<b>0,6</b>	<b>1,3</b>	<b>3,1</b>	<b>28,4</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	94,9	65,6	15,3	0,4	2,3	2,0	1,2	1,3	5,1	34,4
2 Mill. – 5 Mill.	96,4	67,7	16,0	0,4	2,1	1,5	0,9	1,2	3,6	32,3
5 Mill. – 10 Mill.	98,4	74,5	9,9	0,2	1,4	2,0	0,5	1,2	1,6	25,5
10 Mill. – 25 Mill.	99,1	72,9	12,1	0,3	1,7	3,4	0,7	1,3	0,9	27,1
25 Mill. – 50 Mill.	(94,2)	(68,7)	(12,8)	(0,4)	(1,9)	(1,7)	(0,8)	(1,3)	(5,8)	(31,3)
50 Mill. – 100 Mill.	(97,9)	(78,2)	(8,0)	(0,2)	(0,7)	(3,8)	(0,2)	(1,3)	(2,1)	(23,8)
<b>413 20 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>98,6</b>	<b>77,5</b>	<b>10,3</b>	<b>0,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>0,4</b>	<b>1,2</b>	<b>3,4</b>	<b>22,5</b>
darunter:										
1 Mill. – 2 Mill.	(96,2)	(72,5)	(11,1)	(0,2)	(1,7)	(1,8)	(1,1)	(1,7)	(3,8)	(27,5)
2 Mill. – 5 Mill.	96,5	72,2	13,2	0,2	1,5	1,9	0,6	1,4	3,5	27,8
5 Mill. – 10 Mill.	95,7	73,3	12,9	0,2	1,2	1,3	0,5	1,2	4,3	26,7
10 Mill. – 25 Mill.	96,0	76,6	10,5	0,2	1,0	1,3	0,4	1,2	4,0	23,4
25 Mill. – 50 Mill.	96,4	78,3	9,9	0,2	0,9	0,9	0,4	0,9	3,6	21,7
50 Mill. – 100 Mill.	95,9	77,5	10,1	0,2	1,0	1,5	0,3	0,7	4,1	22,5
100 Mill. – 250 Mill.	(97,5)	(79,9)	( 9,5)	(0,2)	(1,1)	(0,9)	(0,3)	(1,4)	(2,5)	(20,1)

\*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Verkehrsgewerbe und Freie Berufe wurden zuletzt in der Ausgabe 1990, für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen in der Ausgabe 1989, für die Bereiche Einzelhandel und Gastgewerbe in der Ausgabe 1988 und für Handelsvertreter sowie Handelsmakler in der Ausgabe 1987 dieses Jahrbuches veröffentlicht. – Tiefgliederte Ergebnisse

für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 153. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgeleitete Anlagen.

1) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

## 7.8 Bilanzen von großen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Ab-schlüsse	Aktiva						Sonstige Aktiva	
			Anlagevermögen			Umlaufvermögen				
			Im-mate-rielle Vermö-gens-gegen-stände <sup>2)</sup>	Sach-anlagen	Finanz-anlagen	Vorräte	Forde-rungen und sonst. Vermö-gens-gegen-stände	Wert-papiere		Flüssige Mittel
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>									
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>712</b>	<b>3 103</b>	<b>173 075</b>	<b>90 775</b>	<b>104 509</b>	<b>157 038</b>	<b>30 857</b>	<b>28 886</b>	<b>949</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	157	1 641	92 496	26 427	11 197	37 665	3 041	5 007	393
101	Elektrizitätsversorgung	73	1 345	49 656	13 330	6 405	17 901	1 463	2 534	189
103	Gasversorgung	20	70	5 585	1 488	488	3 383	708	927	14
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	54	182	22 650	7 090	1 474	9 179	482	1 259	74
110	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	4	33	8 148	3 620	2 415	5 547	341	158	103
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	6	10	6 457	899	416	1 654	47	129	14
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>525</b>	<b>1 458</b>	<b>78 882</b>	<b>52 924</b>	<b>85 924</b>	<b>114 177</b>	<b>25 012</b>	<b>21 634</b>	<b>543</b>
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	67	133	5 677	5 498	4 852	6 972	954	1 636	30
200 4	H. v. Chemiefasern	9	113	4 573	3 626	2 277	9 118	85	1 513	90
205	Mineralölverarbeitung	13	13	937	261	579	593	0	42	3
210	H. v. Kunststoffwaren	9	12	1 076	109	676	1 118	—	33	5
213-216	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	12	13	905	627	551	742	113	277	11
221-223 (oh. 222 1), 226	H. v. Zement	5	4	836	766	204	292	46	186	1
222 1	Feinkeramik	5	7	422	78	313	399	2	138	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	5	745	157	310	435	23	34	6
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	27	23	8 652	5 968	4 478	9 257	282	1 942	74
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	17	34	2 533	2 902	3 572	3 408	1 051	574	48
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	11	248	229	1 964	994	7	488	2
242	Maschinenbau	94	153	6 652	3 979	13 755	12 976	1 794	2 587	61
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	7	93	4 380	1 281	1 998	4 510	885	1 718	24
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	36	390	16 230	7 574	15 286	22 461	4 899	3 803	42
246	Schiffbau	4	3	440	390	1 283	744	0	254	1
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	70	178	14 516	14 916	25 445	32 251	14 343	4 735	35
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	10	70	845	178	972	809	2	98	17
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5	8	786	399	626	424	1	113	7
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	5	0	79	6	197	127	2	5	1
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	16	27	3 459	1 001	1 340	1 519	313	228	26
265-268	Papier- und Papperverarbeitung, Druckerei, Verleifertätigkeit	11	3	577	133	300	306	5	176	4
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	5	3	129	125	339	299	10	89	10
275	Textilgewerbe	27	9	960	328	1 373	972	66	160	10
276	Bekleidungs-gewerbe	5	5	79	112	310	232	0	41	3
281	Mahl- und Schäl-mühlen	4	0	89	82	121	111	1	10	2
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
293	Brauerei, Mälzerei	11	109	820	742	148	419	31	192	7
ex 294 5	Sektellereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	35	39	2 238	1 459	2 655	2 591	97	562	22
3	<b>Baugewerbe</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>1 697</b>	<b>1 423</b>	<b>7 388</b>	<b>5 196</b>	<b>2 805</b>	<b>2 245</b>	<b>13</b>
4	<b>Handel</b>	<b>204</b>	<b>351</b>	<b>9 129</b>	<b>6 318</b>	<b>14 099</b>	<b>19 835</b>	<b>789</b>	<b>3 141</b>	<b>106</b>
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	168	236	3 127	3 841	8 036	16 377	632	1 957	68
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	30	75	1 722	979	1 851	1 769	8	397	16
ex 439 82	Warenhäuser	6	40	4 281	1 498	4 212	1 688	148	788	22
5 (oh. 511 1, 517)	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)</b>	<b>38</b>	<b>68</b>	<b>15 875</b>	<b>1 213</b>	<b>1 049</b>	<b>3 856</b>	<b>585</b>	<b>962</b>	<b>68</b>
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	10	2 588	81	96	574	0	122	5
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6	15	987	431	104	536	424	87	7
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	43	12 300	701	848	2 746	462	753	56
65	<b>Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2 112</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>350</b>	<b>—</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
7	<b>Dienstleistungsunternehmen<sup>2)</sup></b>	<b>118</b>	<b>151</b>	<b>48 411</b>	<b>4 614</b>	<b>9 920</b>	<b>12 558</b>	<b>454</b>	<b>2 458</b>	<b>818</b>
71	Gastgewerbe	4	1	155	55	19	111	2	25	1
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	3	0	83	297	75	189	59	61	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	6	4	824	192	5	680	16	117	1
794 1	Wohnungsunternehmen	28	2	30 877	511	2 848	1 956	25	992	622
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	4	57	5 142	30	0	276	—	0	1
797	Beteiligungsgesellschaften	3	9	481	2 127	6	861	87	205	6
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>2)</sup>	70	77	10 850	1 403	6 967	8 485	263	1 057	186
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 078</b>	<b>3 673</b>	<b>248 603</b>	<b>92 822</b>	<b>129 583</b>	<b>193 637</b>	<b>32 685</b>	<b>35 448</b>	<b>1 942</b>

<sup>1)</sup> Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Kapitalgesellschaften, die im Berichts-jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Einschl. Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

## Kapitalgesellschaften 1988\*)

Bilanzsumme	Passiva											Sonstige Passiva	Dividenden-summe	Beschäftigte Arbeitnehmer in 1 000	Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	
	Eigenkapital				Sonderposten mit Rücklageanteil, empfangene Ertragszuschüsse	Rückstellungen			Verbindlichkeiten							
	Gezeichnetes Kapital <sup>2)</sup>	Rücklagen	Bilanzgewinn	Bilanzverlust <sup>3)</sup>		für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	Steuer-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	mit einer Restlaufzeit							
								bis zu 1 Jahr	von mehr als 1-5 Jahren	von mehr als 5 Jahren						
DM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
<b>579 193</b>	<b>72 007</b>	<b>74 679</b>	<b>10 791</b>	<b>2 656</b>	<b>24 297</b>	<b>88 790</b>	<b>10 772</b>	<b>96 362</b>	<b>110 811</b>	<b>67 975</b>	<b>22 736</b>	<b>630</b>	<b>7 816</b>	<b>2 218</b>		1-3
177 867	25 110	17 993	1 827	797	18 614	22 012	2 855	36 316	28 360	13 678	11 649	251	1 664	318	1	
92 824	12 233	9 397	899	36	11 336	10 719	1 504	18 192	15 087	7 841	5 480	173	750	86	101	
12 662	3 119	1 413	634	-	835	895	499	1 477	2 334	857	599	0	614	12	103	
42 390	7 107	6 114	286	7	4 673	5 105	503	4 631	6 143	3 531	4 242	63	291	65	100, 105-107	
20 366	1 515	384	-	754	13	4 668	187	8 828	3 422	1 158	936	9	-	134	110	
9 625	1 137	686	8	-	1 757	625	162	3 189	1 374	290	392	6	8	20	111-118	
380 555	45 895	54 586	8 823	1 856	5 600	65 160	7 468	58 709	77 125	47 780	10 909	377	6 022	1 780	2	
25 750	3 799	4 355	877	70	168	5 428	938	2 942	5 076	1 261	955	23	480	110	200 (oh. 200 4), 201	
21 395	5 322	1 561	975	-	296	4 429	534	1 229	6 202	629	181	38	755	14	205	
2 429	483	164	31	13	23	325	11	137	933	199	135	-	29	20	210	
3 029	573	132	131	35	4	482	76	303	605	651	107	0	77	27	213-216	
3 239	822	331	90	57	74	535	88	456	534	325	41	0	71	17	226	
2 335	421	361	51	-	9	556	77	451	209	147	53	-	44	5	222 1	
1 360	165	253	26	-	68	299	48	139	265	59	37	0	21	17	224	
1 715	512	158	20	-	25	92	11	113	470	275	38	0	7	7	227	
30 677	4 317	4 484	321	528	487	5 237	616	3 512	7 062	3 155	1 992	21	293	111	23 (oh. 233, 236)	
14 121	2 010	1 712	163	16	507	1 321	208	1 829	4 506	979	899	3	127	44	233, 236	
3 944	284	120	11	-	1	355	59	479	760	1 857	17	0	11	12	240-241	
41 958	4 407	5 073	465	485	315	5 899	419	6 426	10 381	7 563	1 642	51	350	224	242	
14 890	2 091	3 270	2 246	1	11	2 687	113	2 049	1 532	796	54	41	1 299	55	243, 249 5	
70 685	6 602	11 975	1 320	451	276	14 170	1 797	14 515	13 290	5 911	1 260	22	757	399	244-245, 247-249 1	
3 115	429	17	-	109	-	135	6	309	919	1 134	275	0	-	8	246	
106 418	8 019	16 162	1 140	56	2 663	18 488	1 794	20 789	15 954	19 994	1 320	151	1 039	525	250, 259 1	
3 090	590	491	61	25	34	433	78	304	778	305	31	9	45	25	252-254, 259 4-259 7	
2 363	361	306	36	5	8	485	30	213	596	186	148	0	31	20	256-258	
415	62	33	8	-	1	43	6	66	77	97	21	0	5	4	260-261, 269	
7 914	1 147	1 197	87	1	184	758	78	647	1 556	1 124	1 130	7	77	28	264	
1 504	274	237	59	-	54	133	30	61	460	82	113	0	19	8	265-268	
1 004	180	214	16	-	23	151	9	90	159	99	61	1	16	8	270-272, 279	
3 879	552	633	97	3	70	458	120	326	1 092	356	176	1	70	32	275	
782	175	190	41	-	1	34	12	54	219	41	15	-	22	5	276	
416	79	37	6	-	0	67	4	27	141	38	16	1	2	1	281	
2 467	473	535	28	-	59	528	43	262	373	120	43	4	29	9	285	
9 663	1 746	564	514	-	238	1 831	262	981	2 974	398	150	4	347	42	285	
20 771	1 002	2 121	141	3	83	1 618	449	3 337	5 326	6 518	178	2	129	120	3	
<b>53 768</b>	<b>8 597</b>	<b>5 890</b>	<b>1 351</b>	<b>574</b>	<b>380</b>	<b>5 030</b>	<b>743</b>	<b>3 442</b>	<b>28 394</b>	<b>2 329</b>	<b>2 123</b>	<b>73</b>	<b>687</b>	<b>289</b>	<b>4</b>	
34 274	3 600	2 693	720	480	139	2 032	370	2 656	20 417	1 296	809	21	190	104	40/41-42	
6 817	1 055	661	366	14	68	718	171	277	2 907	440	165	3	298	52	43 (oh. ex 439 82)	
12 677	1 942	2 537	265	80	174	2 280	202	508	3 059	592	1 148	49	199	133	ex 439 82	
<b>23 676</b>	<b>4 077</b>	<b>2 306</b>	<b>246</b>	<b>8</b>	<b>2 485</b>	<b>1 908</b>	<b>282</b>	<b>2 318</b>	<b>4 039</b>	<b>1 414</b>	<b>4 384</b>	<b>214</b>	<b>220</b>	<b>101</b>	<b>5 (oh. 511 1, 517)</b>	
3 476	833	301	-	-	180	645	10	160	488	367	480	11	0	26	512	
2 591	339	297	22	-	17	303	66	329	894	248	73	4	21	7	513-514	
17 609	2 905	1 707	224	8	2 288	960	207	1 830	2 656	800	3 840	199	199	67	515-516, 55	
<b>2 472</b>	<b>48</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>1 039</b>	<b>358</b>	<b>-</b>	<b>986</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	
<b>79 384</b>	<b>5 359</b>	<b>5 357</b>	<b>790</b>	<b>282</b>	<b>3 414</b>	<b>2 829</b>	<b>557</b>	<b>5 415</b>	<b>12 564</b>	<b>14 784</b>	<b>24 245</b>	<b>4 384</b>	<b>478</b>	<b>87</b>	<b>7</b>	
369	27	11	3	-	8	101	9	24	91	33	60	1	3	10	71	
766	44	74	9	-	1	352	8	130	88	30	28	2	9	3	781 4-781 9	
1 839	240	85	44	-	2	38	38	499	434	341	92	28	21	2	789 3	
37 834	2 435	2 625	218	5	6	484	85	704	3 927	4 357	22 457	540	25	10	794 1	
5 507	87	165	32	0	0	2	29	11	1 260	1 496	703	1 723	32	0	794 5-794 9	
3 782	1 007	1 197	101	244	0	207	157	183	449	554	171	0	88	1	797	
29 288	1 520	1 200	373	43	3 396	1 644	231	3 863	6 305	7 973	734	2 090	300	61	Rest 7	
<b>738 483</b>	<b>86 088</b>	<b>88 248</b>	<b>13 175</b>	<b>3 531</b>	<b>30 577</b>	<b>96 580</b>	<b>12 357</b>	<b>109 549</b>	<b>154 827</b>	<b>86 880</b>	<b>53 487</b>	<b>6 286</b>	<b>9 207</b>	<b>2 695</b>		

\*) Nennbetrag nach Abzug der ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital und des Buchwertes der eigenen Anteile, einschl. Einlagen persönlich haftender Gesellschafter sowie Genußscheinkapital.

\*) Einschl. der nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge.

\*) Einschl. Freier Berufe.

## 7.9 Erfolgsrechnungen von

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erläufte Abschüsse	Umsatzerlöse	Vorratsveränderung (Saldo)	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Materialaufwand	Personalaufwand	Abschreibungen <sup>2)</sup>	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufgrund von Verträgen erhaltene Gewinne <sup>3)</sup>
		Anzahl									Miil.
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>712</b>	<b>652 499</b>	<b>- 2 907</b>	<b>3 674</b>	<b>26 636</b>	<b>352 761</b>	<b>188 235</b>	<b>36 725</b>	<b>84 115</b>	<b>1 640</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	157	132 554	- 237	862	7 451	80 615	24 839	14 434	14 114	151
101	Elektrizitätsversorgung	73	63 632	+ 26	422	2 985	39 812	8 018	8 502	8 020	17
103	Gasversorgung	20	14 826	- 6	72	552	11 664	1 018	847	561	1
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	54	29 458	+ 2	244	1 759	17 720	5 369	3 187	3 234	105
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	4	18 882	- 270	30	1 672	8 898	8 858	844	1 416	- 43
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	6	5 757	+ 9	94	483	2 521	1 576	1 055	884	72
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>525</b>	<b>502 927</b>	<b>- 2 318</b>	<b>2 765</b>	<b>18 577</b>	<b>263 254</b>	<b>127 122</b>	<b>21 794</b>	<b>68 519</b>	<b>1 461</b>
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	67	42 651	+ 56	130	1 513	24 502	8 643	1 605	7 308	93
200 4	H. v. Chemiefasern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205	Mineralölverarbeitung	9	54 480	- 96	28	1 298	28 553	1 864	1 002	5 308	995
210	H. v. Kunststoffwaren	13	4 078	+ 10	13	124	2 158	1 225	229	550	8
213-216	Gummiverarbeitung	9	5 550	+ 3	29	131	2 853	1 697	267	655	0
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	12	4 027	- 0	12	155	1 767	1 125	204	840	16
222 1	H. v. Zement	5	1 876	+ 2	4	72	720	438	209	430	4
224	Feinkeramik	5	1 880	- 14	4	94	531	845	77	413	- 7
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	1 917	+ 28	10	106	794	512	141	384	4
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	27	28 872	+ 250	54	1 241	16 850	7 710	1 481	3 068	183
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	17	20 044	+ 338	49	1 085	14 767	3 204	757	2 078	- 25
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	3 537	- 539	10	100	1 591	977	48	371	11
242	Maschinenbau	94	42 613	+ 56	187	1 556	20 040	15 425	1 732	5 736	191
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	7	16 832	+ 128	251	701	7 088	5 434	1 326	3 546	346
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	36	106 382	+ 295	562	3 354	59 153	29 298	5 122	11 993	- 309
246	Schiffbau	4	1 681	- 16	10	196	1 058	629	82	191	- 4
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	70	106 592	- 3 059	1 231	4 972	48 943	36 857	4 818	16 344	- 109
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	10	4 903	+ 7	52	158	2 441	1 557	266	657	- 5
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	9	3 597	+ 16	89	97	1 808	1 191	196	456	- 4
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	5	6 788	+ 11	2	30	357	239	32	82	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16	10 648	+ 25	15	351	5 804	1 917	827	1 835	13
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	11	2 209	+ 8	2	75	1 063	525	108	452	- 0
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	5	1 801	+ 18	0	80	1 148	393	89	269	3
275	Textilgewerbe	27	5 932	+ 25	10	301	3 354	1 613	321	736	7
276	Bekleidungsindustrie	5	1 781	- 0	0	49	1 030	254	16	394	6
281	Mahl- und Schälmaschinen	4	1 012	+ 1	0	16	787	99	19	102	- 2
285	Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
293	Brauerei, Mälzerei	11	2 985	+ 4	1	174	1 018	673	289	849	32
ex 294 5	Sektellereien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	35	24 368	+ 123	11	550	13 075	2 780	530	3 472	13
3	<b>Baugewerbe</b>	<b>30</b>	<b>17 018</b>	<b>- 352</b>	<b>48</b>	<b>607</b>	<b>8 882</b>	<b>6 274</b>	<b>498</b>	<b>1 483</b>	<b>28</b>
4	<b>Handel</b>	<b>204</b>	<b>176 285</b>	<b>- 35</b>	<b>17</b>	<b>3 735</b>	<b>143 062</b>	<b>13 415</b>	<b>1 925</b>	<b>14 004</b>	<b>- 87</b>
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	168	123 858	- 35	10	2 315	109 119	5 895	842	7 730	- 207
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	30	27 741	- 0	6	463	18 609	1 941	347	2 698	99
ex 439 82	Warenhäuser	6	24 667	-	0	957	15 334	5 579	736	3 576	21
5 (oh. 511 1, 517)	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)</b>	<b>38</b>	<b>23 073</b>	<b>+ 33</b>	<b>87</b>	<b>1 901</b>	<b>10 952</b>	<b>7 399</b>	<b>2 316</b>	<b>4 481</b>	<b>164</b>
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	1 852	+ 1	36	304	760	1 702	277	286	11
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6	2 952	+ 16	4	219	1 905	570	302	361	23
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	18 269	+ 15	47	1 379	8 286	5 127	1 736	3 834	129
65	<b>Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten</b>	<b>6</b>	<b>1 176</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28</b>	<b>252</b>	<b>7</b>	<b>776</b>	<b>76</b>	<b>1</b>
7	<b>Dienstleistungsunternehmen<sup>4)</sup></b>	<b>118</b>	<b>40 344</b>	<b>- 970</b>	<b>63</b>	<b>2 367</b>	<b>21 279</b>	<b>8 484</b>	<b>4 807</b>	<b>5 321</b>	<b>- 269</b>
71	Gastgewerbe	4	875	+ 1	-	28	222	433	32	206	5
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	3	501	+ 9	-	15	7	369	11	92	- 0
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	6	1 119	- 0	0	149	394	164	198	353	- 4
794 1	Wohnungsunternehmen	28	6 498	- 185	43	532	3 223	643	683	464	- 1
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	4	1 959	-	-	42	54	23	1 437	169	-
797	Beteiligungsgesellschaften	3	548	- 0	0	117	311	96	100	80	- 338
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>4)</sup>	70	28 844	- 794	20	1 483	10 067	4 737	2 346	3 958	62
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 078</b>	<b>693 358</b>	<b>- 3 679</b>	<b>3 841</b>	<b>34 668</b>	<b>528 296</b>	<b>185 521</b>	<b>46 548</b>	<b>107 986</b>	<b>1 449</b>

<sup>1)</sup> Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. - Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. - **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Außer Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

## großen Kapitalgesellschaften 1988 \*)

Erträge aus Finanzanlagen	Zinserträge (Saldo)	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Saldo)	Außerordentliches Ergebnis (Saldo)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne <sup>2)</sup>	Jahresüberschuß	Jahresfehlbetrag	Gewinn (+) bzw. Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	Rücklagenveränderung (Saldo)	Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Nr. der Systematik <sup>3)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
<b>8 757</b>	<b>+1 247</b>	<b>2 420</b>	<b>+ 54 299</b>	<b>+ 2 187</b>	<b>12 523</b>	<b>25 603</b>	<b>4 501</b>	<b>14 779</b>	<b>920</b>	<b>- 3 290</b>	<b>- 2 435</b>	<b>+ 8 134</b>	1-3
1 443	- 978	219	+ 7 026	- 394	2 295	761	1 718	2 198	339	- 547	- 282	+ 1 030	1
459	- 526	79	+ 2 587	+ 37	1 060	372	204	1 034	45	- 4	- 123	+ 862	101
152	+ 42	5	+ 1 544	+ 1	653	79	113	700	-	+ 3	- 68	+ 634	103
346	- 360	12	+ 2 031	+ 1	555	171	883	451	27	- 1	- 143	+ 279	100, 105-107
218	- 119	107	+ 246	- 433	7	89	- 27	0	258	- 496	- 0	- 754	110
268	- 15	16	+ 618	-	21	49	545	13	10	- 48	+ 53	+ 8	111-118
4 213	+ 2 034	2 171	+ 46 799	+ 2 581	10 028	24 761	2 766	12 406	581	- 2 745	- 2 113	+ 6 967	2
495	- 17	76	+ 2 789	- 30	1 028	218	560	955	2	+ 84	- 230	+ 807	200 (oh. 200 4), 201
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 4
178	+ 216	31	+ 20 341	+ 93	574	18 793	54	1 014	-	- 37	- 2	+ 975	205
15	- 44	3	+ 40	- 17	30	9	- 24	26	18	+ 3	+ 7	+ 18	210
6	- 44	3	+ 202	-	65	11	22	103	-	+ 1	- 8	+ 96	213-216
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221-223 (oh. 222 1),
68	+ 0	10	+ 332	- 29	100	17	128	98	39	- 15	- 11	+ 33	226
71	+ 4	9	+ 228	-	135	12	17	64	-	+ 0	- 13	+ 51	222 1
4	+ 0	3	+ 93	-	49	10	-	34	-	+ 0	- 8	+ 26	224
2	- 16	1	+ 219	-	25	7	148	39	-	+ 0	- 18	+ 20	227
253	- 256	237	+ 1 251	- 193	460	81	117	571	171	- 704	+ 98	- 207	23 (oh. 233, 236)
184	- 24	71	+ 775	- 132	181	62	215	185	-	- 11	- 27	+ 147	233, 236
21	+ 22	71	+ 103	- 2	35	7	50	11	1	+ 1	-	+ 11	240-241
267	+ 20	279	+ 1 677	- 247	734	153	65	646	167	- 306	- 193	- 20	242
141	+ 75	94	+ 987	+ 108	181	101	133	681	1	+ 1 532	+ 33	+ 2 245	243, 249 5
590	+ 705	192	+ 5 822	+ 2 925	2 828	429	228	5 265	3	- 3 444	- 950	+ 868	244-245, 247-249 1
4	- 15	7	+ 112	+ 10	2	3	1	-	108	- 28	+ 27	- 109	246
1 505	+ 1 697	1 005	+ 4 862	+ 27	2 586	463	193	1 684	36	+ 23	- 588	+ 1 084	250, 259 1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252-254,
9	- 24	7	+ 171	+ 13	71	18	25	77	7	- 16	- 18	+ 36	259 4-259 7
16	- 29	7	+ 122	+ 1	51	12	1	61	2	- 7	- 21	+ 31	256-258
0	- 0	0	+ 10	+ 2	9	2	- 6	7	-	+ 3	- 3	+ 8	260-261, 269
51	- 135	15	+ 567	- 20	173	26	211	149	12	+ 8	- 59	+ 86	264
28	- 14	2	+ 157	+ 1	63	6	36	53	-	+ 10	- 4	+ 59	265-268
33	- 9	4	+ 24	+ 22	19	6	- 4	25	-	+ 0	- 9	+ 16	270-272, 279
42	- 41	12	+ 240	+ 43	123	33	6	131	11	+ 4	- 31	+ 94	275
11	- 4	0	+ 149	-	69	3	9	67	-	+ 1	- 27	+ 41	276
4	- 6	0	+ 18	- 3	5	3	-	7	-	+ 2	- 2	+ 6	281
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	285
47	+ 1	19	+ 396	- 1	76	265	10	44	-	+ 0	- 16	+ 28	293
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ex 294 5
167	- 26	13	+ 5 336	+ 10	358	4 010	572	408	3	+ 150	- 41	+ 514	Rest 28/29
101	+ 191	30	+ 474	- 1	199	82	18	175	-	+ 2	- 39	+ 137	3
<b>533</b>	<b>- 379</b>	<b>135</b>	<b>+ 7 509</b>	<b>- 937</b>	<b>896</b>	<b>8 092</b>	<b>- 1 217</b>	<b>1 134</b>	<b>332</b>	<b>- 188</b>	<b>+ 142</b>	<b>+ 777</b>	4
354	- 282	122	+ 2 305	- 1 266	420	1 890	- 1 464	523	329	- 122	+ 169	+ 240	40/41-42
34	- 33	7	+ 4 707	+ 187	237	4 121	247	292	3	+ 7	+ 55	+ 351	43 (oh. ex 439 82)
146	- 64	6	+ 498	+ 142	239	81	-	319	-	- 53	- 81	+ 186	ex 439 82
<b>111</b>	<b>- 223</b>	<b>22</b>	<b>- 22</b>	<b>+ 110</b>	<b>366</b>	<b>83</b>	<b>- 603</b>	<b>301</b>	<b>90</b>	<b>- 10</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 238</b>	5 (oh. 511 1, 517)
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	511 5
20	- 51	2	- 854	+ 136	0	5	- 664	-	59	-	+ 59	-	512
44	- 13	18	+ 90	- 26	34	7	- 6	29	-	- 6	-	+ 22	513-514
47	- 159	3	+ 742	-	332	71	67	273	0	- 4	- 53	+ 216	515-516, 55
<b>5</b>	<b>- 59</b>	<b>-</b>	<b>+ 39</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>+ 0</b>	<b>-</b>	<b>+ 7</b>	65
<b>271</b>	<b>- 1 983</b>	<b>63</b>	<b>+ 1 909</b>	<b>+ 316</b>	<b>640</b>	<b>628</b>	<b>209</b>	<b>1 108</b>	<b>358</b>	<b>- 37</b>	<b>- 224</b>	<b>+ 488</b>	7
6	- 3	0	+ 19	-	8	2	5	4	-	+ 0	- 1	+ 3	71
23	- 7	4	+ 57	-	37	4	-	16	-	+ 0	- 7	+ 9	781 4-781 9
29	- 18	6	+ 169	- 1	50	13	65	39	-	+ 14	- 9	+ 44	789 3
29	- 1 499	8	+ 397	+ 159	7	130	- 76	495	0	- 92	- 189	+ 213	794 1
3	- 239	-	+ 82	-	40	4	6	32	-	- 0	- 0	+ 32	794 5-794 9
59	+ 3	26	- 223	+ 159	108	20	4	100	298	+ 0	+ 54	- 144	797
122	- 200	19	+ 1 409	- 0	388	454	206	420	60	+ 41	- 71	+ 331	Rest 7
<b>6 679</b>	<b>- 1 376</b>	<b>2 640</b>	<b>+ 63 734</b>	<b>+ 1 676</b>	<b>14 431</b>	<b>32 407</b>	<b>2 915</b>	<b>17 326</b>	<b>1 670</b>	<b>- 3 504</b>	<b>- 2 500</b>	<b>+ 9 644</b>	

<sup>2)</sup> Nach Abzug der Aufwendungen aus Verlustübernahme.  
<sup>3)</sup> Nach Abzug der Erträge aus Verlustübernahme.

<sup>1)</sup> Einschl. Freier Berufe.

## 7.10 Entwicklung der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1988\*)

Mill. DM

Anlageart	Anfangsstand brutto	Rein- zugänge <sup>1)</sup>	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen (kumuliert)	Endstand netto	Nach- richtlich: Abschreibungen des Geschäftsjahrs
Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	84	+ 8	10	—	72	10	28
Immaterielle Vermögensgegenstände	6 336	+ 1 609	619	2	3 666	3 663	863
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5 203	+ 1 342	332	2	3 621	2 594	845
Geschäfts- oder Firmenwert	129	+ 21	14	0	41	95	17
Geleistete Anzahlungen	1 004	+ 246	273	—	4	973	1
Sachanlagen	627 174	+ 56 312	27 924	81	407 040	248 603	45 115
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	161 990	+ 10 356	5 750	21	68 903	97 714	5 684
Technische Anlagen und Maschinen	368 667	+ 38 908	15 059	49	277 960	114 606	28 567
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72 231	+ 11 595	6 588	4	58 241	19 001	9 909
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24 285	— 4 546	528	8	1 937	17 282	954
<b>Insgesamt</b>	<b>633 594</b>	<b>+ 67 930</b>	<b>28 553</b>	<b>83</b>	<b>410 777</b>	<b>252 276</b>	<b>46 006</b>

\*) Ergebnisse von 1 078 großen Kapitalgesellschaften einschl. Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs. — Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Saldo aus Zugängen und Umbuchungen.

## 7.11 Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften\*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesell- schaften	dividende- berechtig- tes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell- schaften	dividende- bezieh- endes Kapital	Divi- denden- summe	Gesell- schaften	dividende- bezieh- endes Kapital	Divi- denden- summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	14,5
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	15,4
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	15,3
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	16,8
1985	1 371	536	23 450	358	13 047	1 041	479	42 890	8 535	9 579	17,1
1986	1 371	545	27 878	343	9 665	733	483	45 290	11 883	12 615	23,0
1986	605	230	19 197	147	7 834	591	228	25 645	5 276	5 867	17,5
1987	605	224	19 136	149	8 840	638	232	25 237	5 113	5 752	16,9
1987	1 078	558	38 190	169	12 499	832	351	29 264	7 240	8 072	19,3
1988	1 078	560	38 168	157	11 583	775	361	32 035	8 432	9 207	21,1

\*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Bis einschl. Berichtsjahr 1987 Aktiengesellschaften, 1987 jedoch nur große Aktiengesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs. — Die Angaben für 1988 beziehen sich auf Kapitalgesellschaften, die im Bericht-

jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre. — **Früheres Bundesgebiet.**

## 7.12 Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1987\*)

## 7.12.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen <sup>1)</sup>			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	Entsorgungsunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>
	zusammen	darunter						insgesamt	dar. Eigenbetriebe <sup>3)</sup>	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung							
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 106	81	439	103	132	84	127	1 552	1 046	1
<b>Aktiva</b>										
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	99 849	47 723	36 471	18 971	15 602	3 185	9 422	147 029	45 529	67 799
Sachanlagen	84 622	37 758	31 502	17 410	14 919	3 128	9 345	129 423	44 292	65 397
Finanzanlagen	15 227	9 965	4 969	1 561	682	57	78	17 606	1 237	2 401
Umlaufvermögen	36 859	24 546	9 722	6 129	3 075	475	896	47 433	7 563	2 532
Vorräte	7 268	6 016	695	615	295	29	98	8 304	857	150
Forderungen	23 492	15 238	6 874	4 351	1 970	165	625	30 603	4 989	1 416
Flüssige Mittel	6 099	3 293	1 953	1 163	810	281	173	8 526	1 716	966
Sonstige Aktiva	517	410	61	82	47	11	10	667	110	1 125
Jahresverluste	91	0	26	154	730	18	33	1 027	951	3 940
<b>Passiva</b>										
Eigenkapital	39 073	17 795	14 170	7 521	9 469	1 441	4 790	62 294	23 093	20 366
Stamm- bzw. Grundkapital	23 064	9 373	8 472	4 515	7 220	990	3 049	38 828	15 302	18 117
Rücklagen <sup>5)</sup>	16 009	8 422	5 698	3 006	2 249	461	1 741	23 466	7 791	2 252
Posten mit Rücklageanteil	16 603	7 590	6 528	2 485	947	595	1 506	22 136	6 256	8 635
Empfangene Ertragszuschüsse	14 482	6 048	6 006	2 367	14	579	1 476	18 917	6 058	8 635 <sup>6)</sup>
Steuerbegünstigte Rücklagen	2 121	1 542	522	117	934	16	31	3 219	199	—
Fremdkapital	79 900	46 260	25 005	15 150	8 749	1 627	4 020	109 446	24 568	46 169
Langfristige Rückstellungen <sup>7)</sup>	13 671	9 291	3 688	2 246	1 677	2	14	17 611	1 598	—
Andere Rückstellungen	18 907	16 657	7 717	965	677	186	87	20 821	945	1 152
Langfristige Verbindlichkeiten	18 717	6 022	8 090	6 502	3 473	1 162	3 096	32 950	15 272	33 574
Andere Verbindlichkeiten	28 606	14 289	11 511	5 437	2 922	276	824	38 065	6 752	11 443
Sonstige Passiva	143	82	38	35	194	3	13	388	31	224
Jahresgewinne	1 596	953	540	145	95	24	32	1 891	205	—
<b>Nettobilanzsumme</b>	<b>137 315</b>	<b>72 680</b>	<b>46 280</b>	<b>25 336</b>	<b>19 454</b>	<b>3 699</b>	<b>10 362</b>	<b>196 156</b>	<b>54 153</b>	<b>75 396</b>
<b>Posten aus den Erfolgrechnungen</b>										
Gesamtleistung	98 768	53 455	35 728	15 920	8 944	1 184	1 640	126 456	19 745	25 739
Materialverbrauch usw. <sup>8)</sup>	59 827	32 156	21 335	8 427	3 227	357	594	72 432	9 967	5 977
Ausweispflichtige Erträge	4 903	2 856	1 619	758	2 401	112	149	8 323	1 050	3 582
Löhne und Gehälter	9 466	4 794	3 780	2 785	4 476	333	312	17 374	3 787	—
Soziale Abgaben	1 589	767	662	514	816	61	55	3 034	683	20 349
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 788	1 063	598	436	505	28	34	2 790	533	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	11 104	6 080	3 838	1 913	1 405	252	398	15 072	3 080	2 782
Steuern vom Einkommen usw. <sup>9)</sup>	2 504	1 439	858	269	185	3	18	2 978	388	14
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 886	766	763	461	223	78	160	2 808	931	2 983
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) <sup>10)</sup>	+2 842	+977	+1 849	+5	-1 878	-6	-7	+956	-950	-3 940

## 7.12.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1987	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1987	Dar in Eigenbetrieben <sup>3)</sup>	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>
Grundstücke und Gebäude	24 069	945	103	+1 328	1 257	24 981	8 220	18 893
Grundstücke mit Betriebsbauten <sup>12)</sup>	20 439	846	88	+ 935	1 131	21 001	4 716	4 570
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. <sup>13)</sup>	2 997	50	10	+ 340	92	3 285	2 819	12 082
Grundstücke mit Wohnbauten	107	5	1	+ 1	5	107	105	—
Bauten ohne Bauten	324	18	3	- 10	2	327	321	2 242
Bauten auf fremden Grundstücken	202	26	1	+ 61	27	261	259	—
Betriebseinrichtungen	85 993	9 093	376	+5 049	12 151	87 609	30 914	32 161
Erzeugungsanlagen <sup>14)</sup>	14 327	1 135	37	+4 543	3 104	16 864	4 801	—
Verteilungsanlagen	56 736	5 940	208	+1 270	6 889	56 848	18 138	—
Gleisanlagen usw. <sup>15)</sup>	1 780	164	23	+ 21	195	1 746	848	13 985
Fahrzeuge <sup>16)</sup>	2 954	576	35	+ 342	533	3 303	1 317	13 777
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	8 049	378	34	-1 299	533	6 561	5 300	4 197
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 148	900	38	+ 172	896	2 286	510	202
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	11 966	8 976	342	-4 925	1 512	14 163	4 112	12 002
Anlageähnliche Rechte <sup>17)</sup>	2 442	520	215	+ 75	152	2 670	1 046	2 342
<b>Insgesamt</b>	<b>124 470</b>	<b>18 534</b>	<b>1 035</b>	<b>+1 827</b>	<b>16 072</b>	<b>129 423</b>	<b>44 292</b>	<b>65 387</b>
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>	62 571	5 964	356	—	2 782	65 397	×	×

## \*) Früheres Bundesgebiet.

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schienenbahnen, Straßenverkehr, Schiffsverkehrs-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorräten minus Verlustvorräten.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorräten.

8) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

9) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

10) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

11) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

12) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

13) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u.ä.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

## 7.13 Zahlungsschwierigkeiten\*)

## 7.13.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 836	3 649	12 238	15 887	8	57
1989	14 643	3 403	11 204	14 607	21	57
1990	13 271	3 214	10 029	13 243	14	42

## 7.13.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik <sup>2)</sup>	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt		Konkurse						Eröffnete Vergleichs- verfahren			
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen				dar. Anschluß- konkurse	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990		
<b>Unternehmen<sup>3)</sup></b>													
0-7	<b>Zusammen</b>	<b>9 590</b>	<b>8 730</b>	<b>2 497</b>	<b>2 385</b>	<b>7 061</b>	<b>6 321</b>	<b>9 558</b>	<b>8 707</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>51</b>	<b>36</b>
	dar. Handwerk <sup>4)</sup>	1 329	1 155	427	369	897	784	1 324	1 153	2	1	7	3
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	137	157	25	25	112	132	137	157	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 645	1 530	575	595	1 053	922	1 628	1 517	5	1	22	14
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	29	42	14	19	15	23	29	42	-	-	-	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	74	63	21	22	53	41	74	63	-	1	-	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	55	48	19	22	35	26	54	48	-	-	1	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	135	105	36	39	99	66	135	105	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	456	412	171	168	280	240	451	408	-	-	5	4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	276	263	105	100	167	163	272	263	-	-	4	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	263	244	77	84	188	158	265	242	4	-	2	2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	227	205	89	92	131	107	220	199	1	-	8	6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	130	148	43	49	85	98	128	147	-	-	2	1
3	Baugewerbe	2 058	1 724	539	432	1 513	1 291	2 052	1 723	1	2	7	3
30	Bauhauptgewerbe	1 423	1 127	379	278	1 042	849	1 421	1 127	1	1	3	1
31	Ausbaugewerbe	635	597	160	154	471	442	631	596	-	1	4	2
4	Handel	2 527	2 197	666	601	1 857	1 587	2 523	2 188	9	3	13	12
40/41	Großhandel	1 084	1 029	342	340	743	685	1 085	1 025	8	3	7	7
42	Handelsvermittlung	52	29	12	9	40	20	52	29	-	-	-	-
43	Einzelhandel	1 391	1 139	312	252	1 074	882	1 386	1 134	1	-	6	5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	482	503	86	124	394	379	480	503	-	2	2	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	80	74	9	17	70	57	79	74	-	-	1	-
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>5)</sup>	2 659	2 545	597	592	2 060	1 953	2 657	2 545	4	5	6	5
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 530	2 205	244	269	2 281	1 935	2 525	2 204	3	2	8	3
	Eingetragene Einzelunternehmen	897	838	190	194	700	637	890	831	-	2	7	9
	Personengesellschaften (OHG, KG)	747	630	383	298	352	327	735	625	6	4	18	9
	dar. GmbH & Co. KG	481	447	270	226	209	216	479	442	5	1	7	6
	Gesellschaften mbH	5 370	5 017	1 663	1 607	3 700	3 400	5 363	5 007	10	5	17	15
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	11	14	8	11	3	3	11	14	-	-	-	-
	Eingetragene Genossenschaften	7	5	3	2	3	3	6	5	-	-	1	-
	Sonstige Unternehmen	28	21	6	5	22	16	28	21	-	-	-	-
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	7 300	6 704	1 600	1 578	5 692	5 119	7 292	6 697	9	8	17	15
	8 Jahre und mehr	2 290	2 026	897	808	1 369	1 202	2 266	2 010	10	5	34	21
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>													
	<b>Zusammen</b>	<b>5 053</b>	<b>4 541</b>	<b>906</b>	<b>828</b>	<b>4 143</b>	<b>3 708</b>	<b>5 049</b>	<b>4 538</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
	Natürliche Personen	2 830	2 498	224	231	2 603	2 264	2 827	2 495	2	1	5	4
	Nachlässe	2 156	1 970	688	577	1 487	1 392	2 155	1 969	-	-	1	1
	Sonstige Gemeinschuldner	67	73	14	20	53	52	67	72	-	-	-	1
<b>Insgesamt</b>													
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 843</b>	<b>13 271</b>	<b>3 403</b>	<b>3 214</b>	<b>11 204</b>	<b>10 029</b>	<b>14 807</b>	<b>13 243</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>57</b>	<b>42</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. Freier Berufe.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.13 Zahlungsschwierigkeiten\*)

## 7.13.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Darunter mit geltend gemachten Forderungen <sup>2)</sup> von ... bis unter ... DM													
		Insgesamt		unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
0-7	<b>Zusammen</b>	<b>9 558</b>	<b>8 707</b>	<b>600</b>	<b>712</b>	<b>2 487</b>	<b>2 224</b>	<b>3 283</b>	<b>3 004</b>	<b>1 044</b>	<b>997</b>	<b>1 171</b>	<b>1 102</b>	<b>80</b>	<b>81</b>
	dar. Handwerk <sup>3)</sup>	1 323	1 153	71	53	319	263	481	436	175	151	183	155	11	10
	Unternehmen <sup>4)</sup>														
	nach Wirtschaftszweigen														
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	137	157	23	27	47	50	32	41	14	12	14	14	-	3
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 628	1 517	114	78	307	291	527	500	223	196	321	314	32	23
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	29	42	3	2	6	1	4	17	3	7	11	13	1	-
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	74	63	3	3	13	16	30	22	9	10	14	9	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	54	48	5	2	9	7	15	10	11	8	12	16	-	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	135	105	18	7	32	25	40	40	19	8	19	14	2	3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	451	408	29	19	75	73	148	133	66	58	93	84	12	9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	272	263	9	9	53	54	98	86	37	41	58	54	3	3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	265	242	30	19	56	47	71	79	37	24	43	54	4	3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	220	199	13	10	33	36	77	56	24	21	54	46	5	5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	128	147	4	7	30	32	44	57	17	19	17	24	5	-
3	Baugewerbe	2 052	1 723	145	152	565	508	744	600	217	195	202	133	9	5
30	Bauhauptgewerbe	1 421	1 127	103	90	372	351	520	362	151	140	139	90	9	4
31	Ausbaugewerbe	631	596	42	62	193	157	224	238	66	55	63	43	-	1
4	Handel	2 523	2 188	230	192	628	471	923	790	275	287	283	290	11	17
40/41	Großhandel	1 085	1 025	42	37	233	186	392	365	152	152	184	196	9	16
42	Handelsvermittlung	52	29	6	2	15	13	21	9	3	3	4	1	-	-
43	Einzelhandel	1 386	1 134	182	153	380	272	510	416	120	132	95	93	2	1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	480	503	54	50	126	164	170	156	53	54	38	39	2	7
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	79	74	3	9	31	23	20	29	12	5	2	2	-	2
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>5)</sup>	2 657	2 545	231	204	782	717	866	888	250	248	308	310	28	24
	nach Rechtsformen														
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 525	2 204	428	360	950	832	727	589	153	161	72	75	2	5
	Eingetragene Einzelunternehmen	890	831	140	114	191	184	302	289	112	100	115	113	7	6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	735	625	16	17	80	69	190	179	115	92	247	189	26	25
	dar. GmbH & Co. KG	479	442	7	10	45	46	125	120	72	60	167	146	20	21
	Gesellschaften mbH	5 363	5 007	210	217	1 258	1 129	2 052	1 939	662	643	728	717	43	40
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	11	13	-	-	1	1	-	2	2	1	4	4	2	5
	Sonstige Unternehmen	34	27	6	4	7	9	12	6	-	-	5	4	-	-
	nach dem Alter														
	unter 8 Jahren	7 292	6 697	693	619	2 137	1 880	2 592	2 376	709	746	593	577	30	33
	8 Jahre und mehr	2 266	2 010	107	93	350	344	691	628	335	251	578	525	50	48
	Übrige Gemeinschuldner														
	<b>Zusammen</b>	<b>5 049</b>	<b>4 536</b>	<b>1 483</b>	<b>1 380</b>	<b>1 980</b>	<b>1 707</b>	<b>896</b>	<b>819</b>	<b>185</b>	<b>185</b>	<b>146</b>	<b>140</b>	<b>12</b>	<b>2</b>
	Natürliche Personen	2 827	2 495	762	724	1 041	826	553	528	121	118	94	90	5	1
	Nachlässe	2 155	1 968	704	644	910	846	303	279	63	63	49	47	7	1
	Sonstige Gemeinschuldner	67	72	17	12	29	35	10	12	1	4	3	3	-	-
	Insgesamt														
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 607</b>	<b>13 243</b>	<b>2 283</b>	<b>2 062</b>	<b>4 487</b>	<b>3 931</b>	<b>4 149</b>	<b>3 823</b>	<b>1 229</b>	<b>1 182</b>	<b>1 317</b>	<b>1 242</b>	<b>92</b>	<b>83</b>

## 7.13.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*\*)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im früheren Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.13.5.

3) Einschl. Freier Berufe.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.13 Zahlungsschwierigkeiten\*)

## 7.13.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Jahr Wirtschaftszugliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren <sup>2)</sup>			Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche <sup>3)</sup>	insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne <sup>4)</sup>			mit Masse	ohne <sup>4)</sup>		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl				Mill. DM				%		
1960		1 791	1 265	261	265	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	248	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	68	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1984		3 259	2 434	775	50	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985		3 653	2 795	789	69	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986		3 461	2 598	822	41	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987		3 160	2 474	648	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988		3 082	2 431	611	40	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989		2 885	2 302	544	39	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
<b>davon 1989:</b>												
<b>Unternehmen<sup>5)</sup></b>												
0-7	<b>Zusammen</b>	<b>2 095</b>	<b>1 665</b>	<b>395</b>	<b>35</b>	<b>3 933</b>	<b>3 068</b>	<b>616</b>	<b>49</b>	<b>34,1</b>	<b>4,4</b>	<b>64,4</b>
	dar. Handwerk <sup>6)</sup>	365	286	73		481	308	163	9	27,7	3,4	54,7
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	15	6	—	26	22	4	—	11,0	0,5	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	488	380	91	—	1 429	1 053	352	24	41,3	5,4	65,2
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	11	9	2	—	17	11	6	—	56,7	31,2	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	19	15	4	—	47	39	8	—	17,2	7,2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	17	12	4	—	26	22	3	1	30,5	4,2	50,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	26	24	2	—	99	97	2	—	21,7	0,2	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADVEinrichtungen	147	111	33	—	532	372	156	5	58,7	9,6	59,9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	87	71	12	—	208	160	42	5	22,4	3,2	35,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	64	51	11	—	198	119	74	5	35,5	2,1	39,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	78	59	14	—	219	182	31	6	53,0	0,8	63,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	39	28	9	—	84	53	30	1	35,9	0,6	49,0
3	Baugewerbe	452	351	94	—	484	352	127	4	29,8	3,2	43,3
30	Bauhauptgewerbe	316	246	67	—	382	278	103	1	30,3	3,3	58,9
31	Ausbaugewerbe	136	105	27	—	102	74	24	4	27,6	2,6	38,5
4	Handel	552	441	104	—	729	574	153	2	34,1	5,0	41,6
40/41	Großhandel	278	225	50	—	490	391	98	2	36,1	4,1	41,6
42	Handelsvermittlung	10	8	2	—	6	5	0	—	19,8	6,4	—
43	Einzelhandel	264	208	52	—	233	178	55	1	31,5	7,0	41,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	74	62	11	—	60	48	11	0	46,5	4,8	35,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8	6	1	—	18	2	0	17	25,0	8,7	70,0
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>7)</sup>	500	410	88	—	1 188	1 018	169	2	22,5	3,4	35,0
<b>nach Rechtsformen</b>												
	Nicht eingetragene Unternehmen	207	149	55	—	171	131	39	1	22,6	1,4	35,0
	Eingetragene Einzelunternehmen	156	112	39	—	240	180	58	2	22,6	1,3	37,6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	328	256	58	—	1 063	772	255	37	47,5	8,4	68,4
	dar. GmbH & Co. KG	230	183	40	—	805	574	213	17	53,1	4,1	53,6
	Gesellschaften mbH	1 391	1 138	240	—	2 423	1 971	443	10	28,6	3,1	44,4
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	4	4	—	—	12	12	—	—	70,5	1,9	—
	Eingetragene Genossenschaften	3	2	1	—	1	0	1	—	96,8	65,6	—
	Sonstige Unternehmen	6	4	2	—	23	3	20	—	59,2	15,5	—
<b>nach dem Alter</b>												
	unter 8 Jahren	1 337	1 074	252	—	1 673	1 289	380	3	30,3	4,2	58,1
	8 Jahre und mehr	758	591	143	—	2 260	1 779	435	46	37,0	4,5	64,8
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>												
	<b>Zusammen</b>	<b>790</b>	<b>637</b>	<b>149</b>	<b>4</b>	<b>1 251</b>	<b>1 156</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>32,1</b>	<b>3,3</b>	<b>42,9</b>
	Natürliche Personen	189	127	59	—	461	396	65	0	25,5	0,9	42,9
	Nachlässe	589	502	86	—	782	752	30	—	32,9	4,7	—
	Sonstige Gemeinschuldner	12	8	4	—	9	8	1	—	28,4	0,2	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Einschl. Stundungsvergleichen.

\*) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) Einschl. Freier Berufe.

5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.14 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

**Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen (vorgesehen)	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	16
Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen	Sonderheft 1
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung über »Dienstleistungen für Unternehmen«	8/90

**Kapitalgesellschaften**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	6/81
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83

**Kostenstruktur \*)**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u.ä. Verlagen	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

\*) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 237.

**Verkehrsgewerbe**

Kostenstruktur der nichtbundes eigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)

**Freie Berufe**

Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratern Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)

**Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:**

Kostenstruktur im Handwerk	Heft	12/80
Kostenstruktur im Großhandel		4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes		12/86

**Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche**

- Einzelhandel und Gastgewerbe (jeweils 1985) in Ausgabe 1988;
- Handwerk sowie Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (jeweils 1986) in Ausgabe 1989;
- Verkehrsgewerbe und Freie Berufe (jeweils 1987) in Ausgabe 1990.

**Abschlüsse der Unternehmen**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse von Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	2.1 (jv,j)
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen <sup>3)</sup>	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86

**Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzverfahren	3/91 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	8/90 (j)

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in der Reihe 4.1 der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

\*) Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter dem Titel »Abschlüsse der Aktiengesellschaften« erschienen.

\*) Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen« erschienen.

## 8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

		Seite
8.0	Vorbemerkung .....	155
<b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>		
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1990 .....	157
8.2	Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1990 .....	157
8.3	Forstbetriebe und Waldfläche 1989 und 1990 .....	158
8.4	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987 .....	158
8.5	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989 .....	159
8.6	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989 .....	160
8.7	Landwirtschaftliche Betriebe 1989 .....	161
8.8	Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	162
8.9	Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1989 .....	162
8.10	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1988 bis 1990 .....	163
8.11	Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1990 .....	164
8.12	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1989 .....	164
8.13	Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1982/83 bis 1989/90 .....	165
8.14	Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1982/83 bis 1989/90 .....	165
8.15	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1986/87 bis 1989/90 .....	166
8.16	Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1986 bis 1990 .....	166
<b>Bodennutzung und Ernte</b>		
8.17	Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten .....	167
8.18	Anbau und Ernte von Hopfen 1984 bis 1990 .....	167
8.19	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1988 bis 1990* .....	168
8.20	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1988 bis 1990 nach Kulturarten* .....	172
8.21	Pflanzenbestände in Baumschulen 1988 und 1990 .....	172
8.22	Anbau und Ernte von Gemüse 1988 bis 1990* .....	174
8.23	Obsternte im Marktobstanbau 1989 bis 1990* .....	178
8.24	Weinmosternte 1984 bis 1990 .....	179
8.25	Weinbestand 1988 bis 1990 .....	179
8.26	Bestockte Rebfläche 1960 bis 1989 nach Sorten .....	180
8.27	Inlandsabsatz von Düngemitteln 1986/87 bis 1989/90* .....	180
8.28	Holzeinschlag 1986 bis 1989* .....	181
<b>Viehwirtschaft und Fischerei</b>		
8.29	Viehbestand 1988 bis 1990* .....	182
8.30	Milcherzeugung und -verwendung 1988 bis 1990* .....	185
8.31	Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung 1988 bis 1990* .....	185
8.32	Schlachtungen und Fleischgewinnung 1983 bis 1989* .....	186
8.33	Geflügel 1984 bis 1990 .....	187
8.34	Fleischuntersuchung 1986 bis 1989* .....	187
8.35	Jagdfläche 1990* .....	188
8.36	Jäger 1980 bis 1990* .....	188
8.37	Wildbestände 1971 bis 1990* .....	188
8.38	Jagdstrecke 1980/81 bis 1989/90* .....	188
8.39	Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1987 bis 1990 .....	189
8.40	Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1980 bis 1990 nach Fanggebieten .....	189
8.41	Fischereiflotte 1980 bis 1989* .....	189
8.42	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	190
	Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft« .....	173
	Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1990	
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1990*	
	Obsternte 1988 bis 1990*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 8.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt wurden weitestgehend Angaben über das Gebiet der ehem. DDR integriert. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß es sich überwiegend um Ergebnisse handelt, die noch nach Methoden der Statistik der ehem. DDR erhoben und aufbereitet wurden. Sofern im Vergleich zu den Ergebnissen des früheren Bundesgebiets methodische Unterschiede bestehen, erfolgt in den jeweiligen Tabellen ein entsprechender Hinweis. Die Viehzählung vom 3. 12. 1990 wurde in den neuen Bundesländern bereits nach bundeseinheitlichen Bestimmungen durchgeführt.

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 190).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Reboflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingeseztes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochseefischerei.

### Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

**Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

**Hauptproduktionsrichtung (HPR):** Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

**Betriebsystem:** Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

**Standardbetriebseseinkommen:** Das Standardbetriebseseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehartarten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

**Benachteiligte Gebiete:** Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten

Agrarzonen« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrarzonen« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

**Produktionswert:** Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

**Verkaufserlöse:** Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

**Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe:** Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

**Vorleistungen:** Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

#### Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

**Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe:** Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

**Familienarbeitskräfte:** Betriebsinhaber und seine mit ihm im Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Ständige familienfremde Arbeitskräfte:** In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb leben.

**Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte:** Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

**AK-Einheit (Arbeitskräfte-Einheit):** Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

#### Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

#### Bodennutzung und Ernte

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Ackerland:** Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. vorübergehend brachliegender bzw. gegen Entschädigung stillgelegter Flächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

**Haus- und Nutzgärten (Gartenland):** Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Obstanlagen:** Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

**Baumschulflächen:** Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

**Dauergrünland:** Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

**Rebland:** Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

**Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen:** Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

**Anbauflächen:** Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

**Ernterträge:** Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrachte Ernte.

**Pflanzenbestände in Baumschulen:** Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

**Inlandsabsatz von Düngemitteln:** Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

#### Viehwirtschaft, Fischerei

**Schlachtmenge:** Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsfetten (ohne Innereien).

**Brütereien:** Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

**Geflügelschlachtereien:** Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

**Hochsee- und Küstenfischerei:** Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

## 8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche\*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <sup>1)</sup>								
		unter 2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-50	50-100	100 u. mehr
<b>Zahl der Betriebe</b>										
1949 <sup>2)</sup>	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 <sup>2)</sup>	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 <sup>2)</sup>	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 <sup>2)</sup>	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1983 <sup>2)</sup>	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1987 <sup>2)</sup>	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 096	76 795	35 246	5 662
1989 <sup>2)</sup>	648 772	80 358	116 095	110 601	76 461	60 131	83 565	76 496	38 579	6 486
1990 <sup>2)</sup>	629 740	78 623	111 456	106 108	72 484	57 233	80 141	75 997	40 598	7 100
davon (1990):										
Schleswig-Holstein	27 875	3 013	3 223	2 260	1 380	1 318	2 835	5 775	6 458	1 613
Hamburg	1 173	432	268	131	82	50	61	77	60	12
Niedersachsen	96 779	11 045	13 425	10 838	7 630	6 766	12 139	17 998	14 231	2 707
Bremen	384	52	64	43	25	25	37	61	69	8
Nordrhein-Westfalen	81 032	10 321	14 400	11 451	8 043	6 973	11 379	12 395	5 369	701
Hessen	47 442	6 060	10 643	8 507	5 299	3 886	5 281	4 949	2 435	382
Rheinland-Pfalz	46 539	8 279	10 562	8 124	4 670	3 192	4 398	4 529	2 439	346
Baden-Württemberg	106 273	18 730	22 692	19 502	12 171	8 806	11 377	8 989	3 524	482
Bayern	218 970	20 205	35 409	44 801	32 904	26 005	32 344	20 911	5 629	762
Saarland	3 164	454	742	433	276	205	281	304	382	87
Berlin (West)	109	32	28	18	4	7	9	9	2	-
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha<sup>1)</sup></b>										
1949 <sup>2)</sup>	13 279,6	442,1	1 628,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 <sup>2)</sup>	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 <sup>2)</sup>	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 <sup>2)</sup>	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1983 <sup>2)</sup>	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1987 <sup>2)</sup>	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1989 <sup>2)</sup>	11 791,0	112,5	385,0	804,0	943,8	1 045,2	2 053,3	2 914,4	2 537,5	995,3
1990 <sup>2)</sup>	11 773,4	110,0	369,1	770,7	894,7	995,0	1 970,1	2 803,8	2 682,7	1 077,3
davon (1990):										
Schleswig-Holstein	1 072,7	4,2	10,3	16,0	16,9	23,0	71,1	229,3	437,6	264,2
Hamburg	14,2	0,6	0,8	0,9	1,0	0,9	1,5	2,9	3,9	1,7
Niedersachsen	2 706,9	15,0	43,3	77,9	94,2	118,0	302,0	701,0	956,0	399,4
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,9	2,5	4,4	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 569,8	14,3	46,8	82,5	99,4	121,3	280,9	473,9	345,9	104,7
Hessen	772,8	8,5	35,0	60,7	65,2	67,2	129,7	188,8	159,4	58,2
Rheinland-Pfalz	706,7	11,6	34,5	58,5	57,3	55,5	108,7	173,2	161,3	46,1
Baden-Württemberg	1 465,5	26,6	74,3	141,8	150,1	153,0	278,9	340,0	228,5	72,4
Bayern	3 383,7	28,5	121,2	328,9	406,9	452,0	789,5	779,9	358,6	118,1
Saarland	69,9	0,8	2,4	3,0	3,3	3,5	6,7	11,9	26,8	11,5
Berlin (West)	1,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	-

\*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Früheres Bundesgebiet.

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

\*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

## 8.2 Betriebe mit Waldfläche\*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 <sup>1)</sup>	1960 <sup>1)</sup>	1971 <sup>1)</sup>	1979 <sup>2)</sup>	1983 <sup>2)</sup>	1987 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
<b>Zahl der Betriebe</b>								
1 - 50	365 214	367 557	363 876	341 973	335 431	328 511	327 225	326 425
50 - 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 352	6 308	6 282	6 259
200 - 500	2 640	2 707	2 619	2 122	1 993	1 977	1 972	1 972
500 - 1 000	825	823	844	830	862	873	865	863
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 107	1 116	1 126	1 127
<b>Insgesamt</b>	<b>378 085</b>	<b>380 806</b>	<b>376 919</b>	<b>352 777</b>	<b>345 745</b>	<b>338 785</b>	<b>337 470</b>	<b>336 646</b>
<b>Waldfläche in 1 000 ha</b>								
1 - 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 720,7	1 695,7	1 693,4	1 690,7
50 - 200	829,1	853,7	839,2	661,3	613,4	609,9	607,0	603,6
200 - 500	810,1	832,1	808,7	667,9	626,0	621,2	620,7	620,3
500 - 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	612,3	618,0	612,3	609,9
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 256,7	3 277,4	3 297,7	3 328,8
<b>Insgesamt</b>	<b>6 727,2</b>	<b>6 899,3</b>	<b>6 925,7</b>	<b>6 813,9</b>	<b>6 829,1</b>	<b>6 822,2</b>	<b>6 831,1</b>	<b>6 853,4</b>

\*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Früheres Bundesgebiet.

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

## 8.3 Forstbetriebe und Waldfläche\*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
	1989	1990	Staatsforsten <sup>1)</sup>		Körperschaftsforsten <sup>2)</sup>		Privatforsten <sup>3)</sup>	
			1989	1990	1989	1990	1989	1990
<b>Zahl der Betriebe</b>								
1 - 50	101 610	105 087	96	97	6 701	6 665	94 813	98 325
50 - 200	4 304	4 294	35	31	2 057	2 057	2 212	2 206
200 - 500	1 769	1 773	50	50	1 125	1 122	594	601
500 - 1 000	798	799	104	105	517	519	177	175
1 000 und mehr	1 111	1 112	596	594	367	369	148	149
<b>Insgesamt</b>	<b>109 592</b>	<b>113 085</b>	<b>881</b>	<b>877</b>	<b>10 767</b>	<b>10 732</b>	<b>97 944</b>	<b>101 456</b>
<b>Waldfläche in 1 000 ha</b>								
1 - 50	484,1	497,0	1,1	1,1	79,0	78,8	404,1	417,2
50 - 200	446,6	444,3	4,0	3,5	224,7	224,5	217,9	216,3
200 - 500	557,5	558,3	17,9	17,9	357,1	355,6	182,5	184,8
500 - 1 000	566,2	565,5	76,9	76,7	367,9	368,4	121,4	120,3
1 000 und mehr	3 271,6	3 298,9	2 153,5	2 157,0	716,5	728,6	401,6	413,3
<b>Insgesamt</b>	<b>5 326,0</b>	<b>5 364,0</b>	<b>2 253,4</b>	<b>2 256,3</b>	<b>1 745,2</b>	<b>1 755,0</b>	<b>1 327,4</b>	<b>1 351,9</b>

\*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

## 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten\*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	Insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten			
			zusammen <sup>1)</sup>	Benachteiligte Agrarzonen <sup>2)</sup>	Kleine Gebiete <sup>1)</sup>	Berggebiete
<b>Betriebe</b>						
1983	887 325	551 493	335 832	420 667	6 152	32 500
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152	32 500
<b>1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>						
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	3 146	15 146
5 - 20	268 989	116 461	152 528	139 229	1 416	11 883
20 - 30	89 118	43 014	46 104	42 247	434	3 423
30 - 50	76 833	39 648	37 185	35 053	589	1 543
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	567	505
<b>1987 nach Ländern</b>						
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630	—
Hamburg	1 953	1 748	205	—	205	—
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957	—
Bremen	507	333	174	—	174	—
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	—	746
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	—	—
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212	—
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98	13 712
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	—	18 042
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	1 801	—
Berlin (West)	213	138	75	—	75	—
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>						
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3	—	—	—
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2	342,8
<b>1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>						
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8	21,5
5 - 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8	137,9
20 - 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7	82,9
30 - 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1	57,0
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9	43,6
<b>1987 nach Ländern</b>						
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9	—
Hamburg	14,7	11,3	3,4	—	3,4	—
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4	—
Bremen	10,0	4,8	5,2	—	5,2	—
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	—	6,2
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	—	—
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5	—
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5	113,2
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	—	223,5
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	33,4	—
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	—	0,9	—

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungs-

einheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Voriändereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 155f.

## 8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Betriebe 1 000</b>									
Betriebsfläche .....	106,9	109,8	108,4	134,6	83,0	76,7	45,6	665,1	631,5
Waldfläche .....	31,7	42,5	55,8	79,4	50,6	42,8	24,7	327,4	321,1
Landw. genutzter Fläche .....	104,1	109,8	108,4	134,6	83,0	76,7	45,6	662,3	631,5
darunter:									
Ackerland .....	56,1	82,0	92,8	120,7	76,4	72,0	43,7	543,7	531,0
Dauergrünland .....	51,8	82,3	88,8	118,7	75,1	68,7	38,7	524,1	519,4
Rebland .....	23,2	9,6	6,6	5,5	2,7	1,9	0,6	50,1	35,8
Obstanlagen .....	12,6	7,5	6,8	6,6	3,2	2,8	1,3	40,8	34,3
Baumschulflächen .....	1,6	1,2	0,9	0,7	0,2	0,2	0,1	4,9	4,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide .....	36,3	72,3	86,7	114,1	72,0	67,5	41,2	490,0	487,7
darunter:									
Weizen .....	20,0	46,4	62,9	87,7	55,7	51,8	32,8	357,3	356,3
Roggen .....	4,6	12,6	19,2	27,0	18,8	20,3	16,7	119,3	119,0
Sommergerste .....	12,1	29,0	40,9	55,8	33,1	31,1	18,0	219,8	219,3
Wintergerste .....	9,3	27,4	45,3	74,8	52,6	50,9	31,0	291,2	290,7
Hafer .....	10,3	31,0	44,9	65,9	41,7	35,1	18,3	247,3	246,9
Körnermais .....	2,0	4,9	6,3	8,5	6,2	7,7	5,2	40,9	40,6
Kartoffeln .....	24,3	40,6	40,8	43,9	21,0	15,8	9,4	195,7	193,3
Zuckerrüben .....	0,5	1,3	3,6	12,6	13,1	16,3	15,0	62,3	62,3
Futterhackfrüchte .....	7,3	19,9	25,8	34,9	19,3	15,1	6,0	128,2	127,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau .....	14,5	5,5	3,7	3,3	2,1	2,4	2,4	33,9	24,7
Handelsgewächse <sup>1)</sup> .....	1,5	5,4	11,0	18,8	13,8	18,5	19,2	88,2	88,2
dar. Raps und Rübsen .....	1,1	4,4	9,5	15,8	11,9	16,7	18,1	77,4	77,4
Futterpflanzen <sup>2)</sup> .....	7,1	18,6	40,2	76,0	55,1	51,8	26,6	275,5	274,7
dar. Grün- und Silomais .....	1,9	9,8	29,8	64,5	49,9	47,6	24,4	227,9	227,8
<b>Fläche 1 000 ha</b>									
Betriebsfläche .....	205,6	479,2	980,9	2 350,1	2 384,6	3 287,5	4 091,5	13 779,4	13 745,0
Waldfläche .....	46,0	76,0	147,1	312,5	271,2	280,7	380,3	1 513,7	1 506,5
Landw. genutzter Fläche .....	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,4
darunter:									
Ackerland .....	47,8	175,8	424,7	1 096,1	1 191,5	1 790,2	2 532,9	7 258,9	7 253,9
Dauergrünland .....	47,1	159,8	326,6	822,4	828,2	1 107,8	1 021,9	4 313,8	4 312,4
Rebland .....	15,8	18,5	22,3	19,4	10,2	7,8	4,1	98,0	90,7
Obstanlagen .....	5,3	5,5	8,7	13,2	6,8	4,2	2,4	46,1	43,6
Baumschulflächen .....	1,2	2,4	3,7	4,6	2,0	3,0	4,7	21,5	21,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide .....	30,4	129,3	303,1	730,1	746,5	1 116,3	1 576,1	4 631,8	4 630,9
darunter:									
Weizen .....	10,0	38,9	91,0	236,0	259,3	419,7	719,1	1 773,9	1 773,6
Roggen .....	2,8	10,8	25,0	52,5	52,7	85,8	152,9	382,4	382,3
Sommergerste .....	6,5	26,2	61,3	132,6	115,2	157,0	180,6	679,3	679,1
Wintergerste .....	5,1	24,5	61,9	167,2	185,2	272,1	347,4	1 063,3	1 063,1
Hafer .....	4,2	19,4	42,7	94,5	83,2	93,2	80,3	417,5	417,4
Körnermais .....	0,8	5,0	10,7	24,2	30,7	62,1	75,4	208,8	208,8
Kartoffeln .....	3,7	8,6	13,2	25,1	27,1	41,0	81,3	200,0	199,8
Zuckerrüben .....	0,1	0,8	4,7	30,2	50,8	96,5	200,3	383,5	383,5
Futterhackfrüchte .....	0,9	3,9	8,2	17,6	14,0	14,8	9,1	68,3	68,3
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau .....	7,3	6,6	6,0	8,3	6,8	10,3	19,5	64,8	61,3
Handelsgewächse <sup>1)</sup> .....	0,9	5,9	19,8	50,9	52,8	96,9	258,1	485,2	485,2
dar. Raps und Rübsen .....	0,8	4,8	16,2	39,7	42,2	84,7	240,4	428,8	428,7
Futterpflanzen <sup>2)</sup> .....	3,2	13,6	50,8	203,8	268,8	372,1	289,2	1 201,3	1 201,2
dar. Grün- und Silomais .....	1,1	7,2	34,3	148,3	205,1	295,1	233,5	924,6	924,6

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

<sup>2)</sup> Grün- und Silomais, Klee, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

## 8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Betriebe</b>									
<b>Anzahl</b>									
Pferden <sup>1)</sup> .....	6 540	10 395	8 826	11 523	8 333	10 138	9 047	64 802	64 251
Rindvieh .....	11 206	37 574	64 272	102 968	68 697	62 069	31 572	378 358	376 161
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich .....	2 094	6 540	17 264	42 543	35 027	35 583	19 446	158 497	157 794
weiblich .....	4 972	17 702	40 798	79 989	58 154	52 496	25 398	279 509	278 188
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4 .....	4 459	18 152	15 903	6 885	1 472	824	340	48 035	47 497
5 - 10 .....	800	5 349	28 259	33 976	6 977	2 065	385	77 811	77 339
11 - 19 .....	201	144	4 544	33 632	24 564	12 979	2 521	78 585	78 435
20 - 39 .....	70	16	172	11 609	25 630	29 564	10 271	77 332	77 275
40 und mehr .....	16	3	8	137	1 412	7 740	11 129	20 445	20 430
Zusammen .....	5 546	23 664	48 886	86 239	60 055	53 172	24 646	302 208	300 976
Schafen (jeden Alters) .....	6 395	8 835	6 472	6 398	3 795	4 132	4 054	40 081	39 436
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2 .....	1 942	3 284	5 309	7 829	3 510	1 842	425	24 141	23 441
3 - 5 .....	1 479	2 274	3 330	5 412	3 173	2 006	482	18 156	17 519
6 - 9 .....	919	1 636	2 490	3 864	2 490	1 857	539	13 795	13 367
10 und mehr .....	1 079	2 242	5 920	15 003	14 185	14 258	6 337	59 024	58 399
Zusammen .....	5 419	9 436	17 049	32 108	23 358	19 963	7 783	115 116	112 726
Ferkeln .....	4 999	9 413	16 469	29 822	22 182	19 643	8 162	110 890	108 580
Legehennen <sup>3)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99 .....	22 863	38 163	45 684	57 908	31 342	22 450	9 224	227 634	224 298
100 - 249 .....	227	199	291	640	591	617	416	2 981	2 887
250 - 499 .....	187	114	134	280	270	269	186	1 440	1 327
500 und mehr .....	611	338	522	856	728	820	789	4 664	4 167
Zusammen .....	23 888	38 814	46 631	59 684	32 931	24 156	10 615	236 719	232 679
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> .....	5 255	8 911	10 383	12 384	6 206	4 192	1 738	49 069	48 226
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> .....	3 823	5 940	6 285	7 898	4 947	4 572	2 893	36 358	35 684
<b>Tiere</b>									
<b>1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> .....	18,1	36,5	35,1	48,4	32,1	40,4	46,3	256,9	255,5
Rindvieh .....	89,9	223,5	755,5	2 680,9	3 186,1	4 303,8	3 309,1	14 548,8	14 503,6
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich .....	7,2	16,0	55,6	221,1	285,3	450,9	413,3	1 449,4	1 445,6
weiblich .....	14,8	39,4	111,8	356,9	425,8	565,4	423,7	1 937,6	1 931,6
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4 .....	8,7	46,6	45,6	17,9	3,2	1,6	0,6	124,2	122,9
5 - 10 .....	5,3	31,8	194,5	268,6	59,4	17,6	3,2	580,4	577,1
11 - 19 .....	2,8	1,9	59,2	479,7	370,6	203,5	40,4	1 157,9	1 155,8
20 - 39 .....	1,8	0,4	3,9	277,9	665,2	819,8	297,5	2 066,6	2 065,1
40 und mehr .....	0,8	0,1	0,4	6,2	64,4	366,8	630,1	1 068,5	1 067,7
Zusammen .....	19,4	80,7	303,6	1 050,2	1 162,4	1 409,3	971,8	4 997,5	4 988,6
Schafen (jeden Alters) .....	97,8	153,7	151,4	198,3	122,4	166,6	373,9	1 264,0	1 229,9
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2 .....	2,8	4,7	7,5	11,4	5,2	2,7	0,6	35,0	33,9
3 - 5 .....	5,7	8,8	12,9	20,8	12,3	7,9	1,9	70,3	67,8
6 - 9 .....	6,7	11,9	18,3	28,3	18,3	13,7	4,0	104,2	98,1
10 und mehr .....	28,0	40,9	128,1	455,1	558,3	637,1	346,4	2 194,0	2 173,9
Zusammen .....	43,3	68,3	166,8	515,5	594,1	661,4	353,0	2 400,4	2 373,7
Ferkeln .....	108,5	163,2	414,3	1 267,1	1 498,6	1 683,3	910,6	6 045,6	5 977,3
Legehennen <sup>3)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99 .....	295,7	497,4	656,6	936,2	556,4	424,3	181,3	3 547,8	3 498,6
100 - 249 .....	35,2	28,9	42,2	91,6	85,4	88,9	61,5	433,7	417,4
250 - 499 .....	64,1	38,1	44,6	96,0	93,0	92,5	63,7	492,1	453,9
500 und mehr .....	16 607,9	922,1	1 745,8	2 312,4	2 322,8	3 170,2	4 671,5	31 752,6	15 629,1
Zusammen .....	17 002,8	1 486,7	2 489,1	3 436,2	3 057,7	3 775,8	4 978,0	36 226,2	19 999,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> .....	12 587,0	496,2	428,6	996,3	1 341,4	3 050,5	3 185,7	22 085,7	9 763,3
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> .....	554,3	221,1	218,3	563,1	754,7	976,6	1 109,4	4 397,6	3 917,9

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). - Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

\*) Fußnote zu Tab. 8.5, S. 159. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) 1/2 Jahr und älter.

4) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken.

## 8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989\*)

## 8.7.1 Nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebsbereich Landwirtschaft	81,0	94,7	99,9	129,4	81,5	75,7	44,9	607,0	582,3
davon:									
Marktfuchtbetriebe	24,7	38,0	31,3	29,2	15,5	17,6	19,5	175,7	174,9
Spezialbetriebe	19,5	27,4	20,4	16,8	8,2	8,7	12,2	113,3	112,7
dar. Extensivfruchtbetriebe	14,9	24,2	18,3	13,9	5,9	5,9	8,7	91,9	91,9
Verbundbetriebe	5,2	10,5	10,9	12,3	7,3	8,8	7,3	62,4	62,2
Futterbaubetriebe	18,9	37,2	51,9	83,0	56,0	49,5	21,8	318,4	316,2
Spezialbetriebe	15,7	27,8	34,1	53,4	36,0	31,8	13,2	211,8	210,0
dar. Milchviehbetriebe	4,1	15,8	28,4	49,6	34,9	30,6	12,4	175,8	174,7
Verbundbetriebe	3,1	9,4	17,8	29,6	19,9	17,9	8,7	106,6	106,1
Veredlungsbetriebe	7,2	4,8	5,2	5,4	3,2	2,7	0,8	29,3	25,5
Spezialbetriebe	5,6	2,2	1,2	1,0	0,3	0,3	0,1	10,6	7,2
dar. Schweinebetriebe	3,8	1,3	0,7	0,8	0,2	0,2	0,1	7,0	4,5
Verbundbetriebe	1,8	2,6	4,1	4,4	2,9	2,5	0,7	18,7	18,3
Dauerkulturbetriebe	28,7	11,1	7,2	5,1	2,1	1,0	0,2	55,4	37,6
Spezialbetriebe	27,4	9,6	5,6	3,4	1,0	0,4	0,1	47,4	29,9
dar. Weinbaubetriebe	21,5	7,6	4,3	2,1	0,6	0,2	0,0	36,4	22,7
Verbundbetriebe	1,3	1,5	1,6	1,8	1,1	0,7	0,2	7,9	7,7
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	1,5	3,7	4,3	6,7	4,8	4,8	2,5	28,3	28,2
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	0,8	1,8	1,8	2,3	1,5	1,7	1,2	11,1	11,1
Landwirtschaft mit Futterbau	0,5	1,4	1,6	2,8	2,1	2,1	1,1	11,5	11,4
Betriebsbereich Gartenbau	11,6	3,1	1,3	0,7	0,2	0,2	0,1	17,1	9,2
davon:									
Gemüsebetriebe	1,8	0,9	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	3,4	2,4
Zierpflanzenbetriebe	8,5	1,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	9,9	3,4
Baumschulbetriebe	1,2	1,0	0,7	0,5	0,1	0,1	0,1	3,8	3,3
Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>	14,4	12,0	7,2	4,6	1,4	0,9	0,6	40,9	40,0
<b>Insgesamt</b>	<b>106,9</b>	<b>108,8</b>	<b>108,4</b>	<b>134,8</b>	<b>83,0</b>	<b>78,7</b>	<b>45,8</b>	<b>665,1</b>	<b>631,5</b>

## 8.7.2 Nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

1 000

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 75 000	75 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft	607,0	216,2	64,8	43,5	34,9	56,2	83,4	58,4	49,7
davon:									
Marktfuchtbetriebe	175,7	104,2	14,8	7,1	5,3	8,5	11,9	10,6	13,3
Spezialbetriebe	113,3	74,6	8,5	4,1	2,9	4,3	5,5	5,2	8,3
dar. Extensivfruchtbetriebe	91,9	65,7	6,9	2,9	2,1	2,9	3,4	3,1	4,8
Verbundbetriebe	62,4	29,6	6,2	3,1	2,3	4,2	6,4	5,4	5,1
Futterbaubetriebe	318,4	67,6	34,7	28,5	23,5	37,9	57,8	38,9	29,3
Spezialbetriebe	211,8	48,9	21,4	17,9	14,3	24,8	39,0	25,8	19,7
dar. Milchviehbetriebe	175,8	17,3	19,7	17,3	13,8	24,3	38,4	25,5	19,5
Verbundbetriebe	108,6	18,7	13,3	10,6	9,2	13,2	18,9	13,1	9,6
Veredlungsbetriebe	29,3	13,3	3,9	1,9	1,7	2,2	3,5	1,8	1,1
Spezialbetriebe	10,6	7,2	1,0	0,3	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5
dar. Schweinebetriebe	7,0	5,0	0,7	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1
Verbundbetriebe	18,7	6,1	2,8	1,6	1,3	1,8	3,0	1,6	0,6
Dauerkulturbetriebe	55,4	21,8	8,8	4,1	2,8	4,4	5,5	4,0	3,9
Spezialbetriebe	47,4	19,4	7,8	3,6	2,5	3,7	4,4	3,1	3,0
dar. Weinbaubetriebe	36,4	12,8	6,8	3,1	2,1	3,1	3,7	2,5	2,3
Verbundbetriebe	7,9	2,4	0,9	0,5	0,4	0,7	1,2	0,9	0,9
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	28,3	9,2	2,7	1,8	1,6	3,1	4,6	3,1	2,1
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	11,1	4,6	1,0	0,8	0,5	0,8	1,4	1,0	0,9
Landwirtschaft mit Futterbau	11,5	3,4	1,0	0,6	0,7	1,6	2,0	1,3	0,9
Betriebsbereich Gartenbau	17,1	1,2	1,5	1,4	1,3	2,1	2,7	2,2	4,9
davon:									
Gemüsebetriebe	3,4	0,5	0,3	0,2	0,3	0,4	0,6	0,4	0,8
Zierpflanzenbetriebe	9,9	0,7	0,9	0,9	0,7	1,3	1,7	1,3	2,5
Baumschulbetriebe	3,8	0,0	0,2	0,3	0,2	0,4	0,5	0,4	1,7
Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>	40,9	32,8	2,3	1,4	0,8	1,2	0,9	0,6	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>665,1</b>	<b>230,2</b>	<b>68,6</b>	<b>48,3</b>	<b>37,0</b>	<b>59,4</b>	<b>67,1</b>	<b>61,1</b>	<b>55,3</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). - Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe, Kombinierte Verbundbetriebe.

## 8.8 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche\*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Landwirtschaftliche Betriebe	106,9	109,8	108,4	134,6	83,1	76,7	45,6	665,1	631,5
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	97,0	101,8	101,8	126,3	77,5	70,1	41,0	615,6	587,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	21,3	41,1	60,6	97,9	67,7	66,0	40,2	394,9	368,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	6,3	9,1	11,5	16,4	11,6	13,2	8,9	77,2	75,0
sonstigen Personen <sup>2)</sup>	16,1	34,8	54,7	92,1	64,5	62,9	38,3	363,4	359,2
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>									
der landwirtschaftlichen Betriebe	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	104,4	293,6	608,3	1 384,6	1 325,4	1 678,7	1 834,9	7 229,9	7 215,1
selbstbewirtschaftetes Pachtland	14,9	67,5	176,0	566,9	710,3	1 228,6	1 724,6	4 488,8	4 486,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	4,2	17,9	41,6	108,7	124,8	218,7	267,8	783,7	782,9
sonstigen Personen <sup>2)</sup>	10,6	49,7	134,4	458,2	585,5	1 009,9	1 456,8	3 705,1	3 703,8

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.

<sup>2)</sup> Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

## 8.9 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche\*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Betriebe in 1 000</b>									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
1989	15,6	33,5	52,9	90,0	63,2	62,1	37,6	355,1	351,1
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 688,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
1989	19,5	115,8	394,5	1 334,8	1 559,1	2 366,5	2 914,2	8 704,4	8 701,9
<b>dar. Pachtfläche in 1 000 ha</b>									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
1989	10,5	47,9	130,8	449,0	574,0	996,0	1 424,2	3 632,4	3 631,1
<b>Jahrespachtentgelt 1 000 DM</b>									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
1989	9 269,0	24 524,6	52 662,7	178 528,2	239 119,9	418 167,8	600 309,2	1 522 781,5	1 519 106,3
<b>DM je ha Pachtfläche</b>									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386
1987	841	441	371	377	389	394	407	396	395
1989	885	512	404	398	417	420	422	419	418

\*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe)

von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen. — Früheres Bundesgebiet.

**8.10 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft\*)**

**8.10.1 Betriebe mit Arbeitskräften**

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <sup>1)</sup> Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	- anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern und/oder Familienangehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften <sup>2)</sup>	ständigen familienfremden Arbeitskräften <sup>2)</sup>		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften <sup>2)</sup>
					zusammen	vollbeschäftigt	
1988	687,8	684,6	427,8	326,5	37,6	27,2	32,4
1989	665,1	662,0	430,8	305,5	35,1	24,5	40,2
1990	643,5	640,5	406,8	296,6	33,6	23,0	29,2
<b>1990 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>							
unter 1	32,8	32,3	18,1	6,9	4,4	3,2	2,7
1 - 2	71,1	70,6	47,5	5,9	2,3	1,5	2,2
2 - 5	103,7	103,2	80,1	12,4	2,9	1,7	3,4
5 - 10	103,9	103,6	83,8	23,9	2,6	1,3	3,1
10 - 20	127,8	127,6	89,0	69,2	2,9	1,6	4,2
20 - 30	79,6	79,4	42,1	64,6	2,6	1,5	3,3
30 - 50	76,5	76,3	32,0	69,7	4,6	2,9	4,6
50 - 100	40,9	40,7	12,7	38,0	7,3	5,6	4,2
100 und mehr	7,2	6,9	1,7	5,9	4,1	3,7	1,5
<b>1990 nach Ländern</b>							
Schleswig-Holstein	28,4	28,3	10,6	17,1	3,5	2,7	0,9
Hamburg <sup>3)</sup>	1,8	1,8	0,8	1,1	0,3	0,2	0,3
Niedersachsen	96,0	95,5	51,6	53,0	7,8	6,0	6,0
Bremen <sup>3)</sup>	0,5	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	81,3	81,1	45,9	40,6	5,7	4,3	4,6
Hessen	46,0	45,8	33,1	16,5	1,8	1,2	1,4
Rheinland-Pfalz	52,4	52,2	27,8	22,2	2,4	1,5	6,0
Baden-Württemberg	114,6	113,7	80,9	39,9	5,7	3,0	1,5
Bayern	219,3	218,4	154,0	104,5	5,9	3,7	8,3
Saarland	3,1	3,1	1,8	1,2	0,2	0,1	0,2
Berlin (West) <sup>3)</sup>	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0

**8.10.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung**

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <sup>1)</sup>	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>							Familienfremde Arbeitskräfte <sup>2)</sup>		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
beschäftigt										
<b>Arbeitskräfte</b>										
<b>1 000</b>										
1988	1 507,1	925,3	684,6	299,3	291,4	822,5	113,0	67,6	92,1	83,1
1989	1 432,5	881,9	662,0	281,1	273,9	770,5	101,0	62,4	86,0	94,1
1990	1 411,8	872,4	640,5	272,6	265,5	771,4	100,8	64,2	84,6	73,3
davon (1990):										
unter 1	58,9	35,7	32,3	6,5	5,8	26,6	2,9	1,3	13,5	7,2
1 - 2	113,9	73,8	70,6	5,2	4,7	43,4	2,4	1,1	7,8	5,8
2 - 5	195,2	123,6	103,2	10,4	9,6	92,0	4,4	2,0	10,3	9,2
5 - 10	223,3	139,2	103,6	19,5	18,4	119,8	8,1	3,8	7,0	8,5
10 - 20	300,9	184,1	127,6	61,9	59,9	173,3	19,1	10,3	7,3	10,4
20 - 30	198,1	119,1	79,4	60,7	59,6	118,7	19,7	12,1	5,5	7,5
30 - 50	198,2	120,5	76,3	66,4	65,7	121,8	25,5	18,5	8,3	10,2
50 - 100	107,0	65,8	40,7	36,5	36,2	66,3	16,1	12,9	12,8	9,6
100 und mehr	16,3	10,5	6,9	5,6	5,6	9,4	2,6	2,2	12,1	4,9
<b>Betriebliche Arbeitsleistung</b>										
<b>1 000 AK-Einheiten</b>										
1988	718,2	497,6	408,9	299,3	291,4	309,3	105,1	61,1	79,3	23,5
1989	674,8	469,8	388,7	281,1	273,9	286,1	94,0	56,5	73,7	26,7
1990	657,2	460,1	375,5	272,6	265,5	281,7	92,9	57,5	71,6	19,9
davon (1990):										
unter 1	19,9	12,8	11,8	6,5	5,8	8,1	2,8	1,2	11,5	2,0
1 - 2	26,5	17,7	16,9	5,2	4,7	9,6	2,2	1,0	6,7	1,5
2 - 5	55,4	36,0	32,4	10,4	9,6	23,0	3,9	1,6	8,4	2,2
5 - 10	81,4	53,1	45,6	19,5	18,4	35,9	7,0	2,9	5,4	2,4
10 - 20	149,0	102,2	86,2	61,9	59,9	62,8	17,0	8,5	5,9	3,0
20 - 30	118,6	84,2	68,1	80,7	59,6	50,4	18,2	10,8	4,5	2,0
30 - 50	125,9	92,8	70,4	66,4	65,7	55,5	23,9	17,1	6,6	2,8
50 - 100	69,9	52,9	38,2	36,5	36,2	31,7	15,4	12,2	11,1	2,7
100 und mehr	10,6	8,5	6,0	5,6	5,6	4,6	2,5	2,1	11,2	1,5

<sup>1)</sup> Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April). — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

<sup>3)</sup> Im Betrieb beschäftigt.

<sup>4)</sup> Ergebnis von 1989.

## 8.11 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft\*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz <sup>1)</sup>	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		50 und mehr
<b>Schlepper<sup>2)</sup></b>								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
1990	1 173 438	1 156 745	133 252	162 506	276 104	425 419	159 464	16 693
davon (1990):								
unter 18	109 737	109 187	32 158	24 563	25 059	22 710	4 697	550
18 - 25	171 744	170 703	37 303	34 420	43 743	45 093	10 144	1 041
26 - 37	363 107	360 847	50 084	68 368	100 332	115 239	26 824	2 260
38 und mehr	528 850	516 008	13 707	35 155	106 970	242 377	117 799	12 842
<b>Mährescher</b>								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 602	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 643
1981	171 887	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 610
1984	157 686	138 932	3 782	10 682	33 622	68 445	22 401	18 754
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
1990	140 106	123 230	3 806	9 098	25 729	57 768	26 829	16 876
davon (1990):								
gezogene Mährescher	11 623	11 361	278	827	2 848	6 371	1 037	262
selbstfahrende Mährescher	128 483	111 869	3 528	8 271	22 881	51 397	25 792	16 614

\*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasöverbilligung. — Früheres Bundesgebiet.

\*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträgern.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

## 8.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke\*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle Anzahl	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl <sup>1)</sup> in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
				DM					
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1987	32 349	45 751	1 496 045	32 700	22 346	24 842	33 674	39 407	51 434
1988	31 722	44 584	1 404 231	31 511	21 503	23 482	31 181	38 006	47 916
1989	31 481	44 485	1 375 659	30 924	22 455	23 663	29 995	38 713	45 575
<b>1989 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung</b>									
0,1 - 0,25	7 530	1 262	50 478	40 010	21 853	24 668	31 759	45 714	62 774
0,25 - 1	12 889	6 869	237 730	34 607	21 914	24 200	30 988	42 479	54 120
1 - 2	5 276	7 455	256 333	34 384	23 183	25 719	32 817	43 810	53 479
2 - 5	4 079	12 592	396 973	31 526	24 196	24 631	32 110	39 625	46 201
5 und mehr	1 707	16 307	434 144	26 623	21 015	21 579	26 030	33 880	34 987
<b>1989 nach Ländern</b>									
Schleswig-Holstein	1 628	7 770	145 666	18 746	15 612	17 156	18 614	20 114	23 172
Niedersachsen	6 105	15 879	389 322	24 518	21 430	22 618	22 707	25 984	34 612
Nordrhein-Westfalen	2 883	5 158	237 256	46 002	38 739	38 023	40 549	51 273	62 018
Hessen	2 805	2 433	63 603	26 141	19 690	18 141	22 467	30 112	40 440
Rheinland-Pfalz	6 083	3 560	75 520	21 216	11 300	12 731	15 732	26 594	48 871
Baden-Württemberg	7 339	4 398	176 170	40 057	19 250	23 740	35 192	43 808	62 193
Bayern	4 014	5 045	281 694	55 835	32 117	41 406	54 375	64 453	78 827
Saarland	624	243	6 428	26 462	27 852	25 847	26 615	25 765	40 154

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West). — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

## 8.13 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche\*)

Mli. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr							
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90 <sup>1)</sup>
Saatgut	1 139	1 137	1 234	1 288	1 294	1 287	1 417	1 539
Futtermittel	12 996	14 674	12 796	11 801	10 342	10 058	10 265	9 676
Düngemittel <sup>2)</sup>	4 769	4 115	4 507	4 638	4 018	3 401	3 356	3 136
Stickstoff	2 612	1 947	2 320	2 491	2 036	1 817	1 774	1 644
Phosphat	1 262	1 244	1 292	1 287	1 083	833	774	744
Kali	694	704	720	663	687	566	595	547
Düngekalk	201	220	175	198	213	185	213	200
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210	1 320	1 400	1 465
Energie <sup>3)</sup>	5 721	5 724	5 939	5 401	4 163	4 056	4 008	4 204
Treibstoffe	2 718	2 679	2 744	2 468	1 808	1 739	1 702	1 760
Schmierstoffe	495	502	507	506	493	482	479	475
Brennstoffe	1 517	1 506	1 614	1 314	726	719	742	893
dar. Heizöl	1 499	1 468	1 596	1 296	708	701	724	875
Elektrischer Strom	991	1 036	1 075	1 114	1 135	1 116	1 085	1 076
Vieh	250	244	265	224	254	294	332	331
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080	1 095	1 370
Unterhaltung Maschinen	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770	3 810	3 915
Allgemeine Wirtschaftsausgaben <sup>4)</sup>	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880	3 875	4 015	4 055
Sonstiges <sup>5)</sup>	395	385	385	466	420	452	390	410
<b>Insgesamt</b>	<b>35 035</b>	<b>35 939</b>	<b>34 981</b>	<b>33 828</b>	<b>30 536</b>	<b>29 593</b>	<b>30 088</b>	<b>30 101</b>

\*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselloststoff unverbilligter Preis.

\*) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

2) Einschl. eines eventuellen Unterausgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.14 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft\*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90 <sup>1)</sup>
Bauten <sup>2)</sup>	1 890	1 950	1 860	1 880	1 700	1 730	1 800	1 910
Ausrüstungen	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245	7 479	7 957	8 811
Ackerschlepper	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838	1 882	2 010	2 213
Kraftfahrzeuge	565	520	557	552	511	488	456	451
Sonstige <sup>3)</sup>	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896	5 109	5 491	6 147
Dauerkulturen	50	44	8	8	3	38	42	34
Viehbestandsveränderungen	+ 560	+ 119	- 398	+ 80	- 585	- 285	- 130	- 230
Rinder	+ 490	+ 111	- 467	+ 50	- 562	- 233	- 90	- 232
Schweine	+ 70	- 8	+ 42	+ 27	- 34	- 63	- 57	- 8
Pferde	- 8	+ 1	+ 11	- 2	- 1	+ 4	+ 2	+ 0
Schafe	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4	+ 10	+ 8	+ 14	+ 10
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>9 982</b>	<b>9 891</b>	<b>9 878</b>	<b>9 883</b>	<b>9 363</b>	<b>9 982</b>	<b>9 888</b>	<b>10 825</b>
Abschreibungen	9 790	10 070	10 270	10 350	10 340	10 300	10 400	10 600
Nettoinvestitionen	+ 192	- 379	- 1 394	- 767	- 1 977	- 1 338	- 732	- 75

\*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.15 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1986/87		1987/88		1988/89		1989/90 <sup>1)</sup>	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
<b>Pflanzliche Erzeugnisse</b>	<b>19 010</b>	<b>16 689</b>	<b>18 592</b>	<b>16 203</b>	<b>20 497</b>	<b>17 489</b>	<b>21 010</b>	<b>18 320</b>
Getreide	5 507	5 600	4 980	4 973	5 810	5 698	5 190	5 211
Kartoffeln	1 041	981	916	873	1 003	935	1 154	1 116
Hülsenfrüchte	138	137	170	170	149	148	106	105
Zuckerrüben	2 247	2 247	2 019	2 019	2 023	2 023	2 235	2 235
Speisekohlrüben	1	1	2	2	1	1	2	2
Ölsaaten	857	857	952	952	967	967	1 231	1 231
Gemüse	984	682	1 214	819	1 138	809	1 247	878
Champignons	103	103	141	141	135	135	175	175
Obst	2 486	1 106	2 474	1 056	3 068	1 370	2 842	1 281
Weinmost/Wein	1 981	1 825	1 740	1 734	2 035	1 745	2 717	2 485
Hopfen	234	234	236	236	233	233	238	238
Tabak	61	61	48	48	55	55	54	54
Blumen und Zierpflanzen	2 185	1 670	2 420	1 900	2 360	1 850	2 210	1 700
Baumschulerzeugnisse	1 015	1 015	1 100	1 100	1 300	1 300	1 350	1 350
Sämereien u. ä.	170	170	180	180	220	220	260	260
<b>Tierliche Erzeugnisse</b>	<b>37 553</b>	<b>36 967</b>	<b>34 395</b>	<b>33 960</b>	<b>37 438</b>	<b>36 614</b>	<b>38 713</b>	<b>38 028</b>
Rinder	8 548	8 900	8 010	8 276	8 813	8 867	8 870	8 986
Käiber	761	777	756	792	686	724	633	616
Schweine	9 453	9 010	8 297	8 044	8 889	8 680	10 323	9 984
Geflügel	1 109	1 095	1 078	1 068	1 129	1 120	1 193	1 184
Kaninchen	125	51	121	49	117	47	114	46
Pferde	44	68	34	64	39	76	26	79
Schafe	182	143	186	152	212	160	201	160
Milch	15 379	15 075	14 025	13 723	15 604	15 290	15 311	15 033
Eier	1 779	1 684	1 703	1 616	1 691	1 602	1 770	1 677
Wolle	12	12	14	14	19	19	7	7
Honig	162	151	172	162	238	228	266	257
<b>Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe<sup>2)</sup></b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>38</b>	<b>x</b>	<b>42</b>	<b>x</b>	<b>34</b>	<b>x</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>56 567</b>	<b>53 656</b>	<b>53 024</b>	<b>50 163</b>	<b>57 976</b>	<b>54 303</b>	<b>59 757</b>	<b>56 349</b>

\*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt. — Früheres Bundesgebiet.

\*) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.16 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe\*)

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr <sup>2)</sup>	
	insgesamt		kurzfristige <sup>1)</sup>		mittelfristige <sup>3)</sup>		langfristige <sup>3)</sup>			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
1986	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	3 661	7,6
1987	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 851	3 566	7,4
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	3 518	7,3
1989	47 178	100	10 591	22	7 567	16	29 020	62	10 783	3 474	7,3
1990 <sup>4)</sup>	45 781	100	10 273	22	7 421	16	28 087	61	11 366	3 379	7,3

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) 1985/86 bis 1989/90.

1) Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

\*) Vorläufiges Ergebnis.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3) 10 Jahre und mehr.

## 8.17 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten\*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche <sup>1)</sup>			Betriebsfläche <sup>2)</sup>		Erholungsfläche <sup>3)</sup>		Verkehrsfläche <sup>4)</sup>	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Schleswig-Holstein	1 572,9	83,4	.	.	8,9	4,8	10,1	.	61,9	57,3
Hamburg	75,2	25,7	14,4	3,2	1,0	0,1	6,0	5,2	8,7	7,0
Niedersachsen	4 734,3	276,0	148,2	38,0	36,9	31,4	29,0	16,7	222,2	205,6
Bremen	40,4	12,4	.	.	0,4	0,0	3,0	2,4	4,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	374,5	185,7	51,6	34,4	17,9	36,9	22,8	215,4	188,6
Hessen	2 111,4	135,8	70,0	14,3	7,4	4,0	13,4	7,3	135,5	126,1
Rheinland-Pfalz	1 984,9	94,9	47,0	10,8	10,4	5,3	26,1	20,3	114,8	107,3
Baden-Württemberg	3 575,2	217,6	124,2	32,0	11,1	6,6	18,4	7,8	180,0	164,4
Bayern	7 055,4	279,6	.	.	23,6	13,7	30,5	12,8	275,4	251,0
Saarland	257,0	28,1	17,0	3,4	2,4	0,6	1,8	0,7	15,3	13,3
Berlin (West)	48,0	20,4	11,9	2,2	0,5	0,0	5,0	4,4	8,1	5,9
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>24 881,9</b>	<b>1 548,4</b>	x	x	<b>137,0</b>	<b>84,4</b>	<b>180,2</b>	x	<b>1 242,2</b>	<b>1 129,9</b>

Land	Landwirtschaftsfläche <sup>5)</sup>				Waldfläche <sup>6)</sup>	Wasserfläche <sup>7)</sup>	Flächen anderer Nutzung <sup>8)</sup>			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen <sup>9)</sup>
	zusammen	darunter		zusammen			darunter			
		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
Schleswig-Holstein	1 166,1	10,2	4,8	142,3	73,0	27,2	1,3	11,3	160,7	
Hamburg	22,2	0,0	0,8	3,3	6,1	2,2	0,3	0,9	41,6	
Niedersachsen	2 995,6	61,0	27,7	979,7	96,2	98,7	4,0	16,8	536,7	
Bremen	13,3	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,3	0,3	21,0	
Nordrhein-Westfalen	1 813,3	1,2	4,3	840,0	56,9	35,5	5,7	7,2	649,0	
Hessen	938,2	0,1	0,1	838,3	26,2	16,5	1,8	7,5	290,0	
Rheinland-Pfalz	884,5	0,2	0,0	796,7	26,3	31,1	1,9	5,5	242,8	
Baden-Württemberg	1 753,4	2,5	0,3	1 324,8	32,5	37,4	2,9	19,4	423,3	
Bayern	3 780,3	15,9	3,2	2 381,8	122,8	161,4	2,3	80,0	597,7	
Saarland	118,8	0,0	0,2	85,1	2,2	3,3	0,6	1,9	47,6	
Berlin (West)	2,0	0,0	0,0	7,7	3,3	1,0	0,7	0,0	34,7	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>13 488,1</b>	<b>91,3</b>	<b>41,8</b>	<b>7 400,5</b>	<b>450,1</b>	<b>415,4</b>	<b>21,7</b>	<b>151,0</b>	<b>3 045,2</b>	

<sup>1)</sup> Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen.

<sup>2)</sup> Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

<sup>3)</sup> Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

<sup>4)</sup> Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

<sup>5)</sup> Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

<sup>6)</sup> Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.20.

<sup>7)</sup> Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen usw.

<sup>8)</sup> Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

<sup>9)</sup> Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

<sup>10)</sup> Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

## 8.18 Anbau und Ernte von Hopfen\*)

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden <sup>1)</sup>	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha			
1984/89 D	114	4 750	19 511	.	17,0	33 081
1988	111	4 488	19 647	1 076	15,3	30 079
1989	111	4 298	19 799	863	16,1	31 946
1990	111	4 119	19 961 <sup>2)</sup>	775	13,8	27 625
davon (1990):						
Hallertau	53	3 101	16 982	666	13,9	23 580
Jura	7	111	734	12	15,9	1 169
Spalt	19	422	812	40	10,5	855
Tettmang	16	419	1 297	52	14,3	1 852
Übrige Gebiete	18	66	136	5	12,4	168

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet

<sup>2)</sup> Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugesbietsen.

<sup>3)</sup> Davon in Bayern 18 648 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugesbietsen) 1 313 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.19 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen <sup>1)</sup>	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
<b>Anbaufläche</b>										
<b>19</b>										
1	Deutschland	11 947,7	7 149,3	2 417,4	91,3	984,8	11,5	1 660,1	1 050,1	622,0
2	Früheres Bundesgebiet	7 260,6	4 733,6	1 667,7	75,7	378,3	11,5	1 110,0	725,9	474,4
3	Gebiet der ehem. DDR	4 687,1	2 415,7	749,7	15,6	606,5	.	550,1	324,2	147,6
<b>19</b>										
4	Deutschland	11 949,1	7 101,8	2 476,6	77,2	1 006,0	10,2	1 652,2	988,2	561,6
5	Früheres Bundesgebiet	7 272,7	4 639,5	1 713,7	63,2	382,4	10,2	1 064,1	681,6	418,7
6	Gebiet der ehem. DDR	4 676,4	2 462,3	762,8	14,0	623,6	.	588,1	306,6	143,0
<b>19</b>										
7	Deutschland	11 971,3	6 948,3	2 371,1	58,6	1 055,4	11,7	1 699,1	913,4	472,7
8	Früheres Bundesgebiet	7 288,2	4 470,8	1 622,1	48,7	412,5	11,7	1 085,3	607,5	338,8
9	Gebiet der ehem. DDR	4 683,2	2 477,6	748,9	9,8	642,9	.	613,8	305,9	133,9
<b>da</b>										
<b>1990 nach</b>										
10	Baden-Württemberg	838,0	538,6	203,1	7,2	17,1	1,8	93,2	107,2	63,8
11	Bayern	2 089,2	1 216,5	461,9	20,3	62,6	3,8	272,2	223,4	93,1
12	Berlin	6,4	2,6	0,0	0,0	2,0	.	0,1	0,4	0,1
13	Brandenburg	1 081,8	585,3	88,7	5,4	300,2	.	108,3	47,0	28,6
14	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	.	0,3	0,1	0,1
15	Hamburg	7,8	3,6	1,4	0,0	0,5	0,1	1,0	0,2	0,2
16	Hessen	513,5	342,0	138,8	3,0	29,8 <sup>13)</sup>	.	92,9	30,9	34,3
17	Mecklenburg-Vorpommern	1 131,6	622,4	158,3	2,1	181,0	.	158,0	55,9	62,5
18	Niedersachsen	1 700,9	1 012,6	305,1	5,7	174,8	1,8	256,1	105,4	60,4
19	Nordrhein-Westfalen	1 089,3	714,1	251,7	5,0	52,4	2,7	248,0	26,7	40,7
20	Rheinland-Pfalz	427,2	300,8	90,6	5,7	24,8	1,3	40,0	96,5	27,7
21	Saarland	39,3	29,6	6,2	0,6	6,2	0,2	3,6	6,2	5,1
22	Sachsen	756,2	355,1	123,5	0,7	40,1	.	115,8	56,5	16,8
23	Sachsen-Anhalt	1 053,0	559,3	223,9	1,0	110,7	.	139,5	69,7	12,8
24	Schleswig-Holstein	580,0	311,3	163,0	1,3	43,8	.	78,1	10,9	13,3
25	Thüringen	655,2	353,4	154,5	0,7	9,2	.	94,0	76,5	13,2
<b>Ertrag</b>										
<b>19</b>										
26	Deutschland	x	51,7	62,7	50,1	34,2	47,5	54,4	41,5	40,9
27	Früheres Bundesgebiet	x	57,3	69,0	53,8	41,7	47,5	58,3	42,9	43,0
28	Gebiet der ehem. DDR	x	40,9	48,7	32,1	29,4	.	46,5	38,2	34,3
<b>19</b>										
29	Deutschland	x	52,0	57,2	45,2	38,8	47,6	63,6	39,4	35,8
30	Früheres Bundesgebiet	x	56,3	62,6	49,0	47,0	47,6	65,8	39,9	36,6
31	Gebiet der ehem. DDR	x	44,0	45,1	27,9	33,7	.	59,6	38,4	33,3
<b>19</b>										
32	Deutschland	x	54,1	63,0	50,1	37,8	48,4	57,7	45,8	44,5
33	Früheres Bundesgebiet	x	57,9	66,6	52,3	47,1	48,4	59,4	45,3	45,3
34	Gebiet der ehem. DDR	x	47,2	55,4	39,0	31,8	.	54,9	46,7	42,6
<b>dar</b>										
<b>1990 nach</b>										
35	Baden-Württemberg	x	56,9	61,2	50,6	48,1	48,8	62,5	48,4	47,8
36	Bayern	x	59,7	66,7	55,7	49,9	51,3	60,3	48,3	52,9
37	Brandenburg	x	37,0	50,7	36,5	29,5	.	45,4	38,7	37,7

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet: Einschl. Hartweizen (Durum).

<sup>2)</sup> Einschl. Triticale.

<sup>3)</sup> Einschl. Corn-Cob-Mix.

<sup>4)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Einschl. sonstiger Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung, ohne Ackerbohnen.

<sup>5)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

<sup>6)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Nur Winteröfrüchte.

<sup>7)</sup> Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mähweiden <sup>12)</sup>	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide <sup>1)</sup>	Körnermais <sup>2)</sup>	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen <sup>3)</sup>	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Futtererbsen <sup>4)</sup>	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben <sup>5)</sup>		Klee, Klee- und Luzernegemisch <sup>6)</sup>	Lu- zerne <sup>7)</sup>	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden <sup>8)</sup> ) <sup>9)</sup>	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot <sup>10)</sup> )			
<b>in 1 000 ha</b>															
<b>88</b>															
106,8	205,2	35,1	66,3	58,6	583,3	576,5	121,0	531,7	329,8	159,9	x	1 340,8	544,2	3 798,8	1
91,1	199,0	29,1	60,2	19,3	180,0	378,8	73,4	384,5	150,4	23,2	98,7	930,4	198,6	3 315,9	2
15,7	6,2	5,9	6,1	39,2	403,3	197,8	47,7	147,1	179,5	136,7	352,5	410,0	345,7	482,9	3
<b>89</b>															
117,4	212,5	25,1	54,2	61,4	570,5	600,5	112,0	576,7	321,3	149,2	x	1 323,5	632,6	3 838,7	4
96,7	208,9	19,6	47,0	20,5	180,2	383,4	64,3	429,0	150,5	18,8	95,8	924,3	299,9	3 364,6	5
20,7	3,6	5,5	7,2	41,0	390,3	217,1	47,7	147,7	170,8	130,4	324,4	399,2	332,7	474,3	6
<b>90</b>															
137,9	228,4	33,0	38,3	34,8	513,6	608,1	93,1	719,7	302,2	154,0	x	1 365,4	760,3	3 784,6	7
116,6	227,5	16,9	27,5	21,7	189,6	405,9	54,1	570,4	141,9	19,2	104,1	893,8	372,5	3 322,7	8
21,3	1,0	16,1	10,8	13,2	324,0	202,2	39,1	149,4	160,3	134,9	296,3	471,7	387,8	461,9	9
<b>von:</b>															
<b>Ländern</b>															
12,4	32,9	4,8	3,1	2,0	8,7	23,5	7,3	64,2	35,7	6,7	7,3	81,2	55,0	531,6	10
22,5	56,8	1,9	6,5	4,5	58,5	81,1	18,1	147,5	90,9	9,2	13,7	347,7	93,1	1 170,4	11
0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	1,1	1,9	0,5	12
6,5	0,6	4,9	2,0	3,2	96,3	21,4	7,8	28,3	22,3	31,5	60,7	147,2	70,8	133,1	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,2	5,1	14
0,0	0,3	-	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,4	2,1	2,8	15
5,9	6,5	0,7	1,2	0,8	5,9	22,2	4,7	59,4	5,2	1,3	4,3	35,9	29,8	214,6	16
6,7	0,0	6,0	0,8	2,2	70,5	48,0	11,9	80,2	32,2	16,0	73,3	90,7	77,3	138,5	17
38,3	65,0	5,3	7,2	7,1	90,0	157,2	8,6	98,1	1,0	0,1	17,9	210,7	85,0	659,6	18
24,9	61,9	0,4	8,1	3,0	15,4	79,7	7,4	52,1	1,3	0,3	16,5	149,6	41,7	332,7	19
10,4	3,7	2,3	0,6	3,8	7,0	22,6	3,4	29,3	4,6	1,4	4,1	15,5	31,9	171,7	20
1,4	0,2	0,1	0,2	0,0	0,3	-	0,2	2,9	0,7	0,2	0,2	3,1	1,8	24,6	21
1,5	0,0	0,5	0,3	2,8	51,3	29,4	6,6	10,2	51,9	13,1	58,4	64,2	112,5	74,4	22
1,5	0,3	4,6	4,4	3,4	69,4	80,9	5,9	15,5	21,1	51,4	35,7	113,9	87,2	55,9	23
0,8	0,2	1,4	0,6	0,5	3,8	19,5	4,3	115,9	2,5	0,1	39,2	49,3	31,8	209,3	24
5,1	0,1	0,1	3,3	1,5	36,4	22,5	6,9	15,1	32,7	22,7	67,6	54,7	38,2	59,7	25
<b>in dt je ha</b>															
<b>88</b>															
41,6	76,9	31,6	34,4	251,9	300,1	402,4	788,4	30,9	98,2	81,7	x	464,5	x	82,9	26
43,4	77,8	35,3	36,0	294,5	381,4	490,8	1 034,4	31,6	87,3	86,9	92,3	490,2	x	84,0	27
31,4	52,0	13,0	19,0	230,9	263,9	233,9	410,0	28,8	107,3	80,8	78,7	406,1	x	75,7	28
<b>89</b>															
41,5	75,5	29,5	33,3	222,9	267,3	449,4	799,5	32,4	100,3	88,0	x	442,4	x	81,7	29
42,6	75,9	35,1	35,2	285,9	381,0	541,6	1 021,7	33,8	86,1	83,2	87,9	484,0	x	82,6	30
36,2	53,0	9,4	20,7	191,5	214,8	266,5	500,2	28,4	112,8	88,7	89,5	346,0	x	75,5	31
<b>90</b>															
46,7	68,1	26,5	35,2	248,9	256,5	503,2	785,4	29,0	96,6	96,1	x	404,3	x	69,1	32
47,5	68,1	35,7	37,0	287,2	348,7	574,3	984,5	30,2	81,5	80,2	89,6	440,4	x	82,2	33
42,1	71,8	16,9	30,5	185,7	202,5	360,5	509,7	24,6	110,0	98,4	93,0	335,9	x	73,8	34
<b>unter:</b>															
<b>Ländern</b>															
47,3	70,4	34,0	31,8	250,9	299,2	519,4	1 159,0	27,7	75,7	76,0	74,8	448,2	x	69,1	35
47,6	74,4	33,6	34,6	260,3	313,5	593,6	1 102,7	29,8	85,1	85,7	71,7	465,9	x	82,2	36
37,9	85,0	14,9	33,2	173,5	184,0	368,4	530,4	21,1	97,5	98,2	68,9	327,0	x	73,8	37

<sup>1)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Nur Klee und Klee-gras.

<sup>2)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Luzernegras.

<sup>3)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feld-futterpflanzen.

<sup>11)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Grün- und Silomais.

<sup>12)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Nur Dauerwiesen.

<sup>13)</sup> Einacht. Wintermengegetreide.

## 8.19 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen <sup>1)</sup>	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Ertrag dar 1990 nach										
1	Hamburg	x	63,2	74,5	54,0	48,2	42,1	64,9	42,2	46,0
2	Hessen	x	58,6	65,6	46,7	47,7 <sup>13)</sup>	.	62,6	44,7	42,2
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	46,6	57,7	40,1	34,7	.	51,1	45,7	42,8
4	Niedersachsen	x	56,3	70,7	52,1	45,3	42,1	58,5	38,0	40,8
5	Nordrhein-Westfalen	x	55,9	62,7	51,8	46,9	49,3	53,0	37,7	38,5
6	Rheinland-Pfalz	x	49,9	55,9	45,8	46,3	45,8	59,6	45,5	36,2
7	Saarland	x	46,7	55,9	45,6	44,3	50,7	57,0	40,9	39,4
8	Sachsen	x	57,7	61,2	45,3	40,0	.	64,1	52,1	50,0
9	Sachsen-Anhalt	x	47,2	52,1	38,5	29,0	.	55,4	45,2	41,1
10	Schleswig-Holstein	x	70,3	78,3	56,0	51,2	—	71,2	46,3	51,1
11	Thüringen	x	54,7	55,9	49,3	45,3	.	59,9	49,8	44,1
<b>Erntemenge</b>										
<b>19</b>										
12	Deutschland	x	36 982,6	15 163,3	457,4	3 363,9	54,4	9 029,4	4 356,2	2 545,4
13	Früheres Bundesgebiet	x	27 112,3	11 515,1	407,1	1 579,4	54,4	6 470,7	3 116,5	2 038,5
14	Gebiet der ehem. DDR	x	9 870,2	3 648,3	50,3	1 784,5	.	2 558,8	1 239,6	506,9
<b>19</b>										
15	Deutschland	x	36 945,6	14 160,2	348,9	3 900,3	48,3	10 503,0	3 896,2	2 009,5
16	Früheres Bundesgebiet	x	26 113,1	10 722,4	309,7	1 797,2	48,3	6 998,3	2 718,2	1 533,7
17	Gebiet der ehem. DDR	x	10 832,5	3 437,8	39,1	2 103,2	.	3 504,7	1 178,0	475,8
<b>19</b>										
18	Deutschland	x	37 579,6	14 948,6	293,2	3 988,4	56,4	9 810,0	4 182,0	2 105,3
19	Früheres Bundesgebiet	x	25 883,0	10 798,3	255,0	1 944,6	56,4	6 441,9	2 753,2	1 535,0
20	Gebiet der ehem. DDR	x	11 696,6	4 150,3	38,3	2 043,8	.	3 368,1	1 428,9	570,3
<b>da</b>										
<b>1990 nach</b>										
21	Baden-Württemberg	x	3 062,5	1 243,3	36,3	82,0	9,0	582,5	518,4	304,4
22	Bayern	x	7 267,6	3 080,4	112,9	312,0	19,3	1 641,4	1 079,9	492,3
23	Brandenburg	x	2 167,6	449,7	19,7	886,9	.	492,0	181,6	107,7
24	Hamburg	x	22,8	10,3	0,0	2,3	0,2	6,4	0,9	1,0
25	Hessen	x	2 003,2	910,1	13,9	142,1 <sup>13)</sup>	.	581,2	138,0	144,8
26	Mecklenburg-Vorpommern	x	2 898,0	913,3	8,3	627,4	.	796,8	255,2	267,8
27	Niedersachsen	x	5 701,5	2 157,8	29,6	791,3	7,6	1 498,3	400,1	246,6
28	Nordrhein-Westfalen	x	3 990,7	1 577,4	26,0	245,8	13,2	1 315,4	100,4	157,0
29	Rheinland-Pfalz	x	1 500,2	505,9	26,2	114,7	6,1	238,1	438,9	100,3
30	Saarland	x	138,8	34,8	2,5	27,5	0,9	20,5	25,3	19,9
31	Sachsen	x	2 048,9	756,1	3,0	160,4	.	742,9	294,4	84,2
32	Sachsen-Anhalt	x	2 639,6	1 167,0	3,7	321,5	.	773,3	314,7	52,5
33	Schleswig-Holstein	x	2 187,0	1 275,5	7,4	224,3	—	556,3	50,5	67,8
34	Thüringen	x	1 934,6	864,2	3,5	41,7	.	562,9	381,2	58,1

1) Früheres Bundesgebiet: Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Gebiet der ehem. DDR: Einschl. sonstiger Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung, ohne Ackerbohnen.

5) Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

6) Gebiet der ehem. DDR: Nur Winterfrüchte.

7) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

8) Gebiet der ehem. DDR: Nur Klee und Klee gras.

9) Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Luzernegras.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mähweiden <sup>12)</sup>	Lfd. Nr.
Sommermengengetreide <sup>2)</sup>	Körnermais <sup>3)</sup>	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen <sup>4)</sup>	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Futtererbsen <sup>4)</sup>	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben <sup>5)</sup>		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>7)</sup>	Lu-zerne <sup>7)</sup>	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) <sup>7)</sup>	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) <sup>11)</sup>			
in dt je ha															
unter:															
Ländern															
41,4	60,7	—	37,1	275,9	351,3	—	382,8	34,9	75,4	64,1	77,7	364,4	x	73,3	1
46,4	70,6	37,9	36,2	270,8	329,5	519,5	1 051,6	30,8	71,5	76,7	59,8	505,3	x	67,8	2
43,6	25,6	18,4	22,0	191,6	216,9	385,0	511,7	27,1	93,2	97,8	89,2	339,0	x	71,6	3
45,8	60,7	35,7	37,1	295,5	370,1	521,9	790,4	31,4	75,4	64,1	107,8	408,8	x	99,1	4
50,9	69,3	34,6	40,8	314,0	410,3	564,4	781,5	27,8	75,7	78,9	93,4	434,3	x	81,1	5
46,8	56,1	37,9	33,6	309,8	318,9	519,1	976,6	23,2	70,3	70,5	69,2	449,1	x	66,0	6
44,0	56,9	28,5	34,0	237,1	337,1	—	928,7	23,5	69,6	68,0	65,5	448,9	x	62,2	7
49,8	29,4	22,8	28,6	206,2	223,4	386,2	501,3	24,9	127,1	117,5	115,2	380,8	x	83,8	8
37,1	52,2	16,2	29,9	172,5	201,6	340,9	488,1	19,6	101,7	96,9	86,2	311,4	x	67,4	9
52,4	67,1	40,0	42,2	256,4	332,6	499,7	871,8	33,5	81,5	64,1	94,4	350,3	x	77,4	10
44,7	15,4	18,1	32,0	193,9	195,9	337,3	509,4	23,3	113,1	91,2	103,0	353,1	x	79,5	11
In 1 000 t															
88															
444,4	1 568,0	110,7	228,2	1 474,9	17 505,3	23 215,4	9 542,4	1 640,2	3 237,9	1 306,7	x	62 352,8	x	31 482,1	12
395,1	1 535,5	103,0	216,6	569,4	6 864,3	18 590,0	7 587,3	1 216,1	1 311,9	201,7	910,6	45 702,2	x	27 846,7	13
49,4	32,5	7,7	11,6	905,4	10 641,0	4 625,4	1 955,1	424,1	1 926,0	1 105,0	2 773,6	16 650,6	x	3 635,4	14
89															
487,0	1 592,3	74,0	180,4	1 369,5	15 247,7	26 986,5	8 957,8	1 869,6	3 222,1	1 313,4	x	58 625,1	x	31 360,7	15
412,1	1 573,3	68,9	165,5	585,0	6 865,7	20 767,0	6 569,7	1 450,2	1 295,3	156,4	841,4	44 815,0	x	27 779,9	16
74,9	19,0	5,2	14,9	784,5	8 382,0	6 219,5	2 388,1	419,4	1 926,8	1 157,0	2 904,6	13 810,1	x	3 580,7	17
90															
643,9	1 551,8	87,5	134,7	866,9	13 171,6	30 599,7	7 313,6	2 088,2	2 918,9	1 480,8	x	55 222,1	x	30 412,7	18
554,2	1 544,6	60,3	101,8	622,6	6 610,3	23 310,0 <sup>14)</sup>	5 322,8	1 720,2	1 156,0	153,0	932,2	39 379,1	x	26 960,7	19
89,8	7,1	27,2	32,9	244,3	6 561,3	7 289,7	1 990,8	368,0	1 762,8	1 326,9	2 754,7	15 843,0	x	3 452,0	20
von:															
Ländern															
58,6	277,8	16,2	9,8	49,4	259,1	1 221,3	842,5	178,1	270,2	50,5	54,5	3 662,5	x	3 675,7	21
107,0	422,3	6,5	22,4	118,3	1 835,0	4 814,3	1 997,0	439,5	773,7	78,9	97,9	16 198,2	x	9 625,3	22
24,6	5,5	7,3	6,6	55,3	1 772,9	790,1	411,6	59,7	217,4	309,9	418,5	4 812,0	x	982,4	23
0,0	1,6	—	0,2	0,2	0,6	—	2,4	3,2	0,1	0,0	5,0	14,1	x	20,5	24
27,2	45,9	2,7	4,3	22,2	195,1	1 153,4	497,9	183,1	36,9	10,0	26,0	1 815,5	x	1 454,1	25
29,1	0,1	11,1	1,8	43,0	1 529,8	1 847,2	609,4	217,0	299,9	156,7	654,5	3 072,9	x	991,7	26
175,3	394,8	19,0	26,8	209,4	3 329,3	8 205,1	681,1	308,1	7,8	0,7	192,8	8 615,7	x	6 535,0	27
126,8	428,8	1,5	32,9	93,6	631,0	4 500,6	576,2	144,7	9,5	2,7	154,4	6 495,4	x	2 698,8	28
48,8	21,0	8,8	2,1	116,8	221,9	1 175,5	332,1	68,0	32,6	9,5	28,2	694,5	x	1 132,6	29
6,3	1,2	0,1	0,6	0,6	10,3	—	20,3	6,8	5,0	1,1	1,6	138,0	x	153,2	30
7,7	0,1	1,2	0,7	58,3	1 146,8	1 134,0	328,7	25,6	659,1	154,0	672,5	2 444,0	x	624,0	31
5,6	1,3	7,4	13,1	58,2	1 399,6	2 758,0	288,9	30,5	214,9	498,7	309,5	3 547,0	x	376,8	32
4,1	1,2	5,4	2,6	11,8	127,5	972,3	370,6	388,3	20,2	0,4	370,1	1 726,1	x	1 620,6	33
22,7	0,2	0,2	10,7	29,5	712,2	760,5	352,2	35,2	370,2	207,1	696,9	1 932,1	x	474,4	34

<sup>10)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen.

<sup>11)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Grün- und Silomais.

<sup>12)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Nur Dauerwiesen.

<sup>13)</sup> Einschl. Wintermengengetreide.

<sup>14)</sup> Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichtserstattung) handelt es sich beim Ergebnis für das frühere Bundesgebiet um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

## 8.20 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten\*)

1 000 ha

Jahr Land	ins- gesamt <sup>1)</sup>	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden-, Pappel- anlagen <sup>2)</sup>
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almten ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
<b>1988</b>												
Deutschland	18 096,9	11 947,7	.	113,9	.	5 707,7	2 734,6	.	1 714,3	.	.	6,1
Früheres Bundesgebiet	11 915,1	7 260,6	31,1	47,2	20,8	4 449,4	2 253,5	1 062,4	1 028,8	104,8	100,9	4,9
Gebiet der ehem. DDR	6 181,9	4 687,1	.	66,7	.	1 258,3	481,1	.	685,6	.	.	1,2
<b>1989</b>												
Deutschland	18 056,5	11 949,1	.	113,9	.	5 664,4	2 762,3	.	1 629,8	.	.	6,3
Früheres Bundesgebiet	11 885,3	7 272,7	29,6	48,0	21,2	4 406,8	2 289,9	1 074,5	941,2	101,3	101,9	5,2
Gebiet der ehem. DDR	6 171,3	4 676,4	.	65,9	.	1 257,6	472,4	.	688,6	.	.	1,1
<b>1990</b>												
Deutschland	18 032,3	11 971,3	.	114,1	.	5 617,9	2 700,9	.	1 632,5	.	.	6,6
Früheres Bundesgebiet	11 867,1	7 288,2	28,4	48,0	21,6	4 374,7	2 238,6	1 084,1	950,2	101,8	100,7	5,5
Gebiet der ehem. DDR	6 165,2	4 683,2	.	66,1	.	1 243,1	462,3	.	682,3	.	.	1,1
davon:												
<b>1990 nach Ländern</b>												
Baden-Württemberg	1 490,4	838,0	4,1	18,1	2,4	601,7	481,1	50,5	54,9	15,2	25,8	0,4
Bayern	3 416,4	2 089,2	10,9	5,2	2,8	1 302,5	1 077,1	93,3	88,7	43,4	5,4	0,4
Berlin	10,8	6,4	.	0,0	.	0,7	0,5	.	0,0	.	.	0,0
Brandenburg	1 419,1	1 081,8	.	16,0	.	290,1	133,2	.	132,9	.	.	0,3
Bremen	10,0	2,0	0,0	.	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	.	0,0
Hamburg	15,0	7,8	0,1	1,5	0,2	5,2	1,2	1,6	2,3	0,2	.	0,2
Hessen	774,5	513,5	0,7	1,2	1,1	254,5	123,0	91,6	32,1	7,8	3,2	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 508,3	1 131,6	.	6,1	.	341,1	140,3	.	178,9	.	.	0,2
Niedersachsen	2 721,6	1 700,9	3,9	11,3	4,6	999,6	225,0	434,7	332,3	7,6	.	1,3
Nordrhein-Westfalen	1 577,4	1 089,3	4,5	3,5	4,1	473,6	110,1	222,7	131,2	9,6	0,0	2,3
Rheinland-Pfalz	715,5	427,2	1,0	5,8	1,0	214,2	87,5	84,3	36,4	6,1	66,2	0,2
Saarland	70,3	39,3	0,1	0,2	0,2	30,4	14,8	9,9	5,2	0,6	0,1	0,0
Sachsen	1 051,8	756,2	.	13,8	.	236,6	75,2	.	150,3	.	.	0,1
Sachsen-Anhalt	1 295,8	1 053,0	.	17,3	.	193,0	54,9	.	120,7	.	.	0,3
Schleswig-Holstein	1 074,6	580,0	3,1	1,1	5,1	484,7	116,9	92,4	264,3	11,2	.	0,5
Thüringen	860,7	655,2	.	12,9	.	182,0	58,3	.	99,5	.	.	0,1

\*) Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung. — Gebiet der ehem. DDR: Ergebnisse der Landwirtschaftsberichterstattung; Landwirtschaftliche Nutzfläche.

1) Einschl. Flächen der Betriebe im früheren Bundesgebiet mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

\*) Früheres Bundesgebiet: Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. — Gebiet der ehem. DDR: Nur Korbweidenanlagen.

## 8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen\*)

Obstgehölze <sup>1)</sup>	1988	1990	Ziergehölze <sup>2)</sup>	1988	1990	Forstpflanzen <sup>3)</sup>	1988	1990
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 649	1 888	Laubbäume	8 052	8 939	Nadelholzpflanzen	696	661
Birnen und Quitten	611	667	Ziersträucher	27 532	29 263	Fichten	382	354
Kirschen	715	668	dar. Containerpflanzen	4 319	5 882	Kiefern	59	60
Aprikosen und Pfirsiche	169	143	Nadelgehölze	20 762	21 334	Tannen und Douglasien	88	73
Pflaumen und Zwetschen	371	370	dar. Containerpflanzen	6 007	7 032	Lärchen	26	19
Mirabellen und Renekloden	128	116	Heckenpflanzen	21 956	20 849	Sonstige	140	155
Walnüsse	95	114	dar. Containerpflanzen	1 623	1 698	Laubholzpflanzen	466	449
Haselnüsse	123	109	Rhododendron und Freiland- azaleen	25 392	23 703	Rotbuchen	215	148
Himbeeren	1 450	1 267	dar. Containerpflanzen	849	1 078	Roterlen	22	22
Johannisbeeren	1 949	1 666	Bodendecker	47 560	51 261	Eichen	92	130
Stachelbeeren	957	845	dar. Containerpflanzen	14 661	16 355	Pappeln	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 216</b>	<b>7 854</b>	Schling- und Kletterpflanzen	3 096	2 902	Sonstige	136	146
			Sonstige	8 369	7 840	<b>Insgesamt</b>	<b>1 182</b>	<b>1 110</b>
			dar. Containerpflanzen	3 543	3 084			
			<b>Insgesamt</b>	<b>173 053</b>	<b>178 969</b>			

\*) Früheres Bundesgebiet.

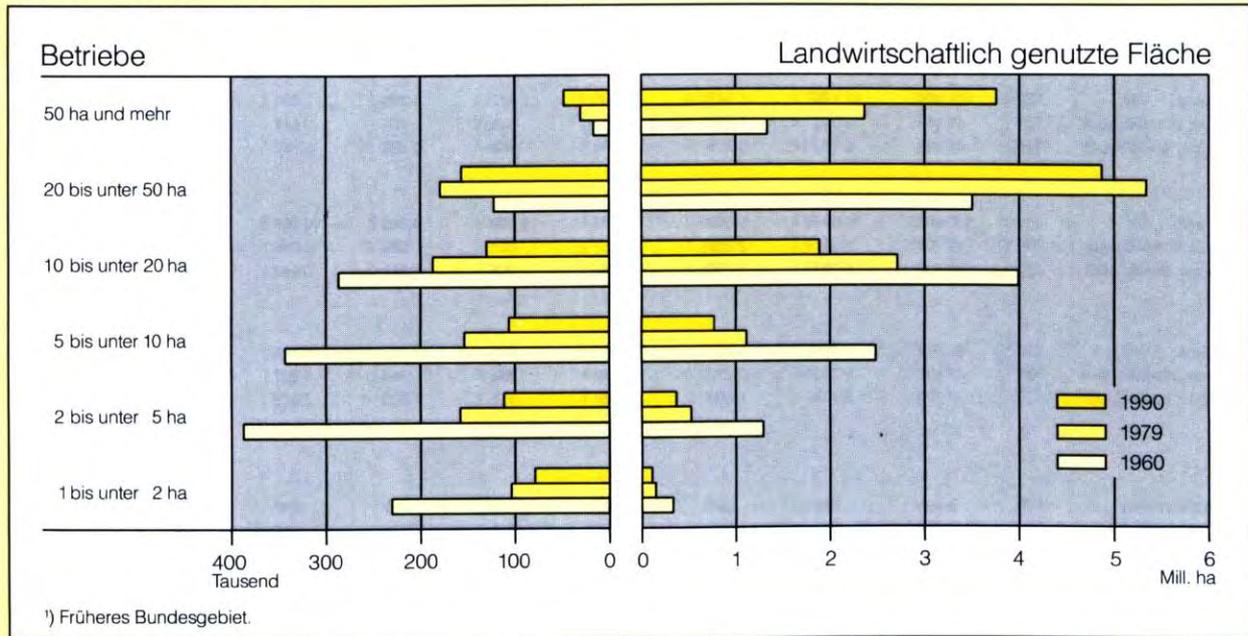
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

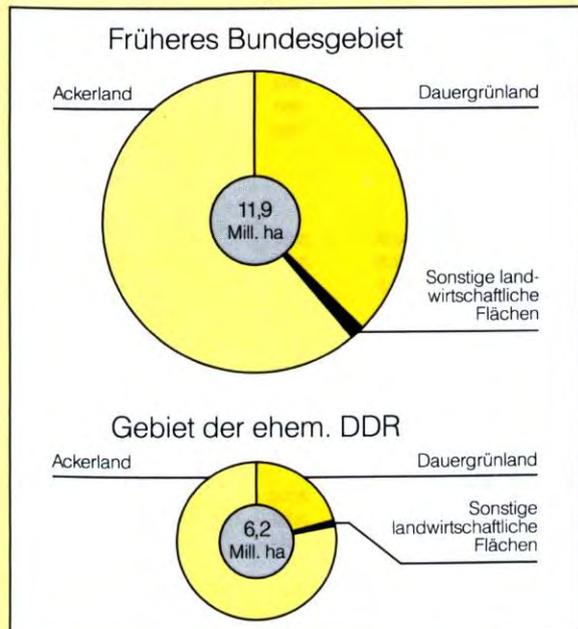
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

# Land- und Forstwirtschaft

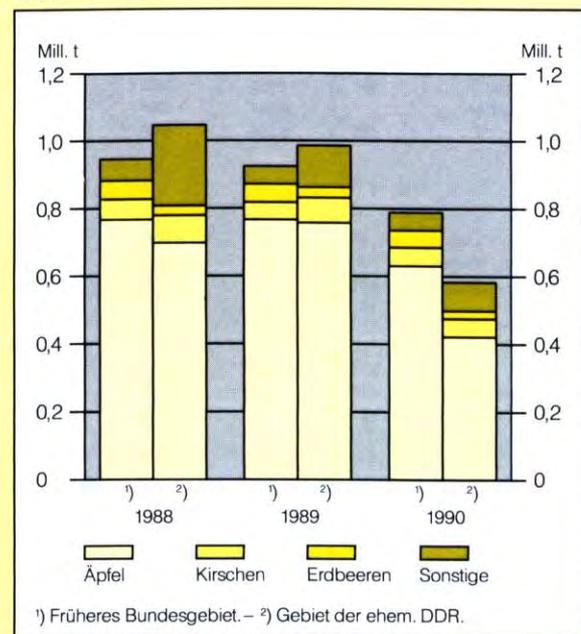
## Betriebe und Fläche<sup>1)</sup>



## Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1990



## Obsternte



## 8.22 Anbau und

## 8.22.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing <sup>1)</sup>	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat <sup>1)</sup>
<b>Anbaufläche</b>											
<b>19</b>											
1	Deutschland	105 834	12 195	6 047	2 224	1 417	4 295	9 551	1 170	2 584	4 169
2	Früheres Bundesgebiet	49 411	6 060	2 334	1 596	949	494	3 684	1 170	1 621	3 682
3	Gebiet der ehem. DDR	56 423	6 135	3 713	628	468	3 801	5 867	.	963	487
<b>19</b>											
4	Deutschland	107 601	11 600	6 019	2 031	1 269	4 363	10 235	1 012	2 627	4 065
5	Früheres Bundesgebiet	48 734	5 391	2 229	1 395	817	384	4 241	1 012	1 618	3 588
6	Gebiet der ehem. DDR	58 867	6 209	3 790	636	452	3 979	5 994	.	1 009	477
<b>19</b>											
7	Deutschland	85 074	8 738	4 021	1 770	839	1 878	8 189	958	2 042	4 173
8	Früheres Bundesgebiet	47 957	5 300	2 132	1 422	704	348	4 217	833	1 597	3 924
9	Gebiet der ehem. DDR	37 117	3 438	1 889	348	135	1 530	3 972	125	445	249
<b>da</b>											
<b>1990 nach</b>											
10	Baden-Württemberg	5 490	592	305	116	10	65	247	57	180	607
11	Bayern	6 620	806	296	132	8	27	417	242	199	726
12	Berlin	223	1	1	6	8	25	5	8	10	13
13	Brandenburg	8 381	815	443	91	52	305	944	57	76	32
14	Bremen	9	0	0	0	1	0	0	0	0	2
15	Hamburg	730	52	35	25	8	11	79	13	70	193
16	Hessen	4 200	525	132	88	26	36	124	37	57	247
17	Mecklenburg-Vorpommern	3 834	586	373	8	7	224	385	2	46	17
18	Niedersachsen	8 098	297	137	100	256	57	453	130	194	191
19	Nordrhein-Westfalen	12 422	1 130	539	744	232	72	1 841	148	626	1 001
20	Rheinland-Pfalz	5 606	187	92	109	19	40	762	143	184	897
21	Saarland	206	20	16	20	3	3	10	0	11	42
22	Sachsen	7 372	844	469	9	7	445	944	29	106	90
23	Sachsen-Anhalt	11 081	522	294	134	48	145	744	6	83	26
24	Schleswig-Holstein	4 534	1 690	579	87	139	37	284	60	72	15
25	Thüringen	6 265	670	310	100	15	385	949	25	127	76
<b>Ertrag in</b>											
<b>19</b>											
26	Deutschland	x	530,5	380,6	262,9	156,3	64,6	252,7	339,5	230,8	195,5
27	Früheres Bundesgebiet	x	643,1	488,9	295,7	180,0	133,1	254,7	339,5	234,7	207,2
28	Gebiet der ehem. DDR	x	419,3	312,5	179,8	108,3	55,7	251,4	.	224,4	107,5
<b>19</b>											
29	Deutschland	x	532,3	375,0	262,9	151,9	59,8	250,4	380,8	254,3	214,1
30	Früheres Bundesgebiet	x	652,2	503,7	303,7	189,0	131,6	254,4	380,8	254,9	229,4
31	Gebiet der ehem. DDR	x	428,4	299,4	173,8	84,8	52,9	247,5	.	253,2	99,4
<b>19</b>											
32	Deutschland	x	506,8	361,6	269,6	163,4	59,9	211,6	318,6	235,3	216,3
33	Früheres Bundesgebiet	x	632,3	486,7	300,6	176,7	129,7	268,4	355,4	249,4	223,9
34	Gebiet der ehem. DDR	x	313,6	220,6	144,4	94,3	44,0	151,4	73,2	184,4	97,5
<b>dar</b>											
<b>1990 nach</b>											
35	Baden-Württemberg	x	570,8	397,9	262,6	170,4	116,9	291,6	463,5	302,9	276,0
36	Bayern	x	469,5	379,9	224,4	112,3	96,0	247,2	277,7	228,4	180,1
37	Berlin	x	.	.	x	101,6	86,4	121,6	227,0	247,5	97,0
38	Brandenburg	x	273,5	228,0	134,4	100,4	39,0	130,2	x	91,6	85,7

\*) Früheres Bundesgebiet: Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

**Ernte von Gemüse \*)**

**Froiland**

Spinat <sup>1)</sup>	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisezwiebeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Einleggurken	Schälgurken	Rettich	Lfd. Nr.
<b>in ha</b>													
<b>88</b>													
3 627	13 937	1 531	2 677	3 083	7 332	6 952	9 094	8 707	739	3 039	580	879	1
2 630	4 760	663	1 434	1 701	2 906	4 604	1 907	3 788	739	1 485	320	879	2
997	9 177	868	1 243	1 382	4 426	2 348	7 187	4 919	.	1 554	260	.	3
<b>89</b>													
3 693	15 510	1 642	2 731	3 053	7 874	7 192	9 005	8 626	693	3 131	522	706	4
2 665	5 383	666	1 489	1 605	3 107	4 790	1 706	3 574	693	1 381	292	706	5
1 028	10 127	976	1 242	1 448	4 767	2 402	7 299	5 052	.	1 750	230	.	6
<b>90</b>													
2 930	11 724	990	2 101	2 296	6 741	6 795	7 913	6 753	715	2 302	410	792	7
2 168	5 072	590	1 362	1 656	3 369	4 914	1 874	3 415	713	1 282	290	771	8
762	6 652	400	739	640	3 372	1 881	6 039	3 338	2	1 020	120	21	9
<b>von:</b>													
<b>Ländern</b>													
454	285	100	158	179	347	521	344	404	1	259	68	191	10
138	668	192	337	217	494	565	2	299	1	577	72	205	11
9	105	0	8	14	3	0	0	4	0	1	0	3	12
3	2 541	118	172	208	97	816	910	341	-	292	68	-	13
1	0	0	0	1	0	-	0	0	0	0	0	1	14
22	13	1	72	96	7	2	1	13	2	2	1	14	15
214	227	26	84	79	750	930	213	192	12	66	74	61	16
1	766	29	84	81	121	312	643	82	2	44	0	1	17
43	1 471	58	129	234	759	1 958	628	693	94	111	34	69	18
924	899	188	360	576	159	488	407	1 211	595	243	1	36	19
348	976	11	120	199	821	321	33	103	3	20	36	182	20
4	28	2	13	18	1	0	1	6	0	2	0	6	21
203	1 596	72	75	107	606	143	756	613	-	241	2	15	22
371	1 305	112	214	116	2 003	494	2 577	1 699	-	149	37	2	23
11	497	12	88	55	28	129	245	490	5	1	4	6	24
184	328	69	187	115	545	117	1 152	602	-	295	13	1	25
<b>dt je ha</b>													
<b>88</b>													
132,0	290,0	275,0	246,7	202,8	287,2	28,4	32,5	86,2	51,5	174,5	217,8	275,4	26
147,0	351,6	341,2	308,3	255,4	374,7	35,7	50,2	108,4	51,5	250,7	296,6	275,4	27
92,0	258,0	224,4	175,6	138,0	229,8	13,9	27,8	69,2	.	101,6	120,6	.	28
<b>89</b>													
148,6	305,9	325,5	251,5	206,2	288,2	29,3	32,6	81,0	49,1	177,7	209,0	274,9	29
157,2	366,9	355,3	320,3	270,6	389,7	36,8	48,2	112,0	49,1	269,9	298,7	274,9	30
126,1	273,5	305,3	169,0	134,7	222,0	14,4	29,0	59,1	.	104,9	95,0	.	31
<b>90</b>													
130,5	302,9	327,3	267,3	231,0	315,0	32,4	32,2	70,3	58,7	203,2	240,1	253,3	32
141,7	345,2	346,3	325,1	275,8	410,8	38,1	49,6	103,1	58,8	277,5	300,6	259,4	33
98,7	270,7	299,2	160,9	115,0	219,3	17,5	26,8	36,7	60,7	109,8	93,6	103,4	34
<b>unter:</b>													
<b>Ländern</b>													
139,8	370,2	331,3	304,1	308,1	305,0	38,6	48,6	116,8	28,2	235,3	266,0	296,2	35
94,2	260,9	433,2	364,1	261,2	290,2	36,4	39,2	100,5	62,0	305,3	303,4	197,0	36
141,7	267,0	.	146,9	118,7	410,8	.	.	99,0	.	277,5	.	x	37
x	307,7	306,0	172,5	107,1	100,6	16,2	22,7	44,9	-	127,0	109,3	-	38

## 8.22 Anbau und

## 8.22.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing <sup>1)</sup>	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat <sup>1)</sup>	Ertrag in dar 1990 nach
1	Hamburg	x	362,5	224,3	276,4	256,8	205,3	197,8	335,3	213,5	176,8	
2	Hessen	x	672,4	491,0	330,0	227,4	175,1	316,8	335,2	287,1	232,6	
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	345,1	269,5	114,7	98,4	38,4	87,6	162,7	125,1	68,7	
4	Niedersachsen	x	557,4	432,3	333,8	171,2	122,3	261,6	376,6	271,2	187,8	
5	Nordrhein-Westfalen	x	409,8	340,4	292,1	170,0	132,2	242,7	359,8	224,7	213,2	
6	Rheinland-Pfalz	x	393,8	355,9	293,5	202,8	130,3	299,6	375,0	297,9	256,1	
7	Saarland	x	376,9	322,1	231,3	188,3	129,1	222,1	242,8	194,0	152,6	
8	Sachsen	x	325,1	179,2	101,0	96,8	35,0	164,3	84,5	166,9	107,9	
9	Sachsen-Anhalt	x	261,7	170,7	133,9	85,2	42,1	125,7	146,3	117,5	71,1	
10	Schleswig-Holstein	x	918,6	777,7	501,8	184,9	116,1	373,0	478,2	220,2	151,8	
11	Thüringen	x	360,7	261,1	177,7	107,0	59,6	205,7	126,0	316,6	107,0	
<b>Erntemenge</b>												
<b>19</b>												
12	Deutschland	2 458 887	646 896	230 156	58 477	22 145	27 750	241 363	39 719	59 645	81 518	
13	Früheres Bundesgebiet	1 389 470	389 690	114 107	47 188	17 083	6 574	93 839	39 719	38 041	76 281	
14	Gebiet der ehem. DDR	1 069 417	257 206	116 049	11 289	5 062	21 176	147 524	.	21 604	5 237	
<b>19</b>												
15	Deutschland	2 541 519	617 498	225 693	53 389	19 274	26 085	256 248	38 536	66 810	87 022	
16	Früheres Bundesgebiet	1 406 458	351 536	112 217	42 336	15 439	5 052	107 894	38 536	41 247	82 281	
17	Gebiet der ehem. DDR	1 135 061	265 962	113 476	11 053	3 835	21 033	148 354	.	25 563	4 741	
<b>19</b>												
18	Deutschland	1 926 252	442 868	145 389	47 727	13 711	11 248	173 314	30 520	48 039	90 264	
19	Früheres Bundesgebiet	1 355 011	335 061	103 722	42 709	12 442	4 515	113 200	29 604	39 836	87 832	
20	Gebiet der ehem. DDR	571 241	107 807	41 667	5 018	1 269	6 733	60 114	916	8 203	2 432	
<b>dar</b>												
<b>1990 nach</b>												
21	Baden-Württemberg	145 035	33 789	12 136	3 047	170	760	7 202	2 642	5 453	16 754	
22	Bayern	175 280	37 838	11 246	2 962	90	259	10 309	6 720	4 546	13 073	
23	Berlin	4 369	.	.	34	81	216	62	182	248	126	
24	Brandenburg	146 097	22 300	10 106	1 229	519	1 190	12 284	148	697	272	
25	Hamburg	16 486	1 885	785	691	205	226	1 563	436	1 495	3 413	
26	Hessen	122 257	35 303	6 481	2 904	591	630	3 928	1 240	1 637	5 746	
27	Mecklenburg-Vorpommern	57 118	20 205	10 047	93	68	859	3 375	36	580	116	
28	Niedersachsen	186 991	16 555	5 923	3 338	4 382	697	11 851	4 896	5 261	3 586	
29	Nordrhein-Westfalen	273 972	46 325	18 335	21 727	3 937	953	44 690	5 313	14 077	21 338	
30	Rheinland-Pfalz	171 511	7 364	3 274	3 199	385	521	22 828	5 363	5 481	22 969	
31	Saarland	4 791	754	515	463	55	37	222	4	213	641	
32	Sachsen	125 478	27 456	8 394	91	69	1 559	15 518	245	1 777	967	
33	Sachsen-Anhalt	142 579	13 672	5 020	1 796	413	612	9 358	94	980	182	
34	Schleswig-Holstein	257 608	155 249	45 027	4 378	2 574	432	10 608	2 865	1 575	222	
35	Thüringen	96 570	24 174	8 101	1 775	156	2 295	19 518	319	4 022	814	

\*) Früheres Bundesgebiet: Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

## Ernte von Gemüse\*)

## Freiland

Spinat <sup>1)</sup>	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Retlich	Lfd. Nr.
dt je ha													
unter:													
Ländern													
178,3	213,8	260,0	282,2	246,4	215,4	48,0	39,2	124,8	36,4	130,8	129,0	228,8	1
190,1	380,2	297,9	361,4	311,4	422,5	39,1	40,1	106,6	60,1	264,3	344,0	367,3	2
×	198,9	301,3	139,1	67,5	110,2	13,4	17,8	×	60,7	121,6	338,1	×	3
144,6	373,9	433,5	295,0	277,8	493,3	36,1	59,3	97,4	61,5	359,0	322,6	205,9	4
124,3	280,2	248,6	320,0	272,3	175,5	46,0	48,9	97,3	58,7	234,9	297,6	192,0	5
178,0	350,8	314,9	331,8	286,6	494,0	39,2	65,1	100,9	39,0	156,6	256,4	293,7	6
125,0	283,1	331,3	241,5	221,5	242,7	40,2	52,8	137,5	41,7	137,6	157,4	168,8	7
99,7	264,5	264,2	82,7	158,5	206,4	37,3	35,9	48,4	—	86,4	127,6	97,7	8
86,7	258,0	339,0	177,2	139,0	242,1	15,9	27,9	35,1	—	106,8	74,2	293,3	9
113,7	456,4	316,9	282,0	237,6	257,8	33,4	33,6	113,7	32,8	185,2	243,1	.	10
123,5	240,2	258,1	173,8	100,4	195,2	20,2	26,7	28,5	—	111,7	59,1	×	11
in t													
88													
47 833	404 165	42 099	66 049	62 513	210 590	19 719	29 538	75 086	3 798	53 020	12 630	24 178	12
38 658	167 370	22 621	44 212	43 439	108 876	16 444	9 565	41 069	3 798	37 227	9 491	24 178	13
9 175	236 795	19 478	21 837	19 074	101 714	3 275	19 973	34 017	.	15 793	3 139	.	14
89													
54 866	474 488	53 455	68 685	62 939	226 923	21 084	29 372	69 882	3 401	55 632	10 910	19 328	15
41 904	197 518	23 665	47 699	43 439	121 095	17 633	8 231	40 014	3 401	37 272	8 722	19 328	16
12 962	276 970	29 790	20 986	19 500	105 828	3 451	21 141	29 868	.	18 360	2 188	.	17
90													
38 225	355 160	32 404	56 164	53 032	212 368	21 999	25 482	47 460	4 199	46 775	9 843	20 061	18
30 704	175 071	20 430	44 276	45 676	138 410	18 705	9 292	35 199	4 190	35 572	8 718	19 847	19
7 521	180 089	11 974	11 888	7 356	73 958	3 294	16 190	12 261	9	11 203	1 125	214	20
unter:													
Ländern													
6 349	10 550	3 313	4 805	5 515	10 584	2 011	1 672	4 721	3	6 094	1 809	5 657	21
1 300	17 431	8 317	12 270	5 668	14 336	2 057	8	3 005	6	17 616	2 185	4 039	22
128	2 804	0	118	166	123	0	0	40	0	28	0	15	23
5	78 170	3 622	2 969	2 231	978	1 323	2 069	1 530	—	3 707	748	—	24
392	278	26	2 032	2 365	151	10	4	162	7	26	13	320	25
4 067	8 632	775	3 036	2 460	31 688	3 636	854	2 047	72	1 744	2 546	2 241	26
1	15 623	872	1 166	546	1 334	418	1 142	86	9	529	7	6	27
622	55 006	2 514	3 805	6 500	37 444	7 059	3 723	6 750	578	3 985	1 097	1 421	28
11 482	25 186	4 670	11 513	15 679	2 784	2 245	1 990	11 779	3 495	5 717	41	698	29
6 194	34 242	346	3 982	5 703	40 555	1 258	215	1 039	12	313	923	5 345	30
50	793	81	320	400	21	1	4	83	1	32	3	101	31
2 028	42 216	1 889	617	1 691	12 504	533	2 710	2 969	—	2 082	19	144	32
3 217	33 667	3 809	3 795	1 818	48 508	785	7 188	5 959	—	1 590	272	44	33
120	22 682	388	2 481	1 301	724	430	823	5 574	16	17	102	.	34
2 271	7 881	1 783	3 255	1 159	10 634	236	3 082	1 717	—	3 294	79	5	35

## 8.22 Anbau und Ernte von Gemüse\*)

## 8.22.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
<b>Anbaufläche in 1 000 m<sup>2</sup></b>							
<b>1988</b>							
Deutschland	1 769	3 261	4 676	4 788			5 018
Früheres Bundesgebiet	1 145	1 644	1 916	1 722	950	601	3 717
Gebiet der ehem. DDR	624	1 617	2 760	3 066			1 301
<b>1989</b>							
Deutschland	1 828	3 415	5 107	4 953			5 384
Früheres Bundesgebiet	1 134	1 839	2 300	1 836	968	567	4 073
Gebiet der ehem. DDR	694	1 576	2 807	3 117			1 311
<b>1990</b>							
Deutschland	1 516	2 682	3 840	3 780	890	699	4 764
Früheres Bundesgebiet	1 074	1 653	1 798	1 633	869	601	3 726
Gebiet der ehem. DDR	442	1 029	2 042	2 147	21	98	1 038
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>							
Baden-Württemberg	187	527	685	417	463	233	1 793
Bayern	166	264	294	386	367	171	678
Berlin	17	7	19	50	0	0	112
Brandenburg	129	160	523	669	0	22	167
Bremen	1	2	1	2	—	0	6
Hamburg	41	141	161	260	5	30	185
Hessen	37	11	39	105	15	12	150
Mecklenburg-Vorpommern	62	136	236	357	0	13	141
Niedersachsen	34	55	262	147	1	25	82
Nordrhein-Westfalen	545	574	331	246	8	66	682
Rheinland-Pfalz	56	71	10	23	10	40	113
Saarland	1	1	1	3	0	1	6
Sachsen	151	441	691	441	21	37	311
Sachsen-Anhalt	41	101	259	367	—	9	150
Schleswig-Holstein	6	7	13	40	0	4	23
Thüringen	43	184	315	265	0	17	164
<b>Erntemenge in t</b>							
<b>1988</b>							
Deutschland	7 276	12 868	81 016	38 982			20 506
Früheres Bundesgebiet	4 858	7 340	29 571	15 242	4 202	1 419	7 807
Gebiet der ehem. DDR	2 418	5 528	51 445	23 740			12 699
<b>1989</b>							
Deutschland	7 747	14 278	89 694	43 571			24 719
Früheres Bundesgebiet	4 891	8 398	39 463	17 650	4 895	1 418	11 116
Gebiet der ehem. DDR	2 856	5 880	50 231	25 921			13 603
<b>1990</b>							
Deutschland	6 001	12 045	69 724	33 382	4 438	1 602	21 450
Früheres Bundesgebiet	4 410	7 114	35 270	14 475	4 361	1 453	10 237
Gebiet der ehem. DDR	1 591	4 931	34 454	18 907	77	149	11 213

\*) Früheres Bundesgebiet: Anbau für den Verkauf.

## 8.23 Obsternte im Marktobstanbau

## Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Apfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
<b>1988</b>								
Deutschland	1 909 798	1 522 167	112 263	123 894	63 156	3 101		85 080
Früheres Bundesgebiet	923 956	765 583	28 647	50 694	24 576	689	139	53 629
Gebiet der ehem. DDR	985 842	756 584	83 616	73 200	38 580	2 412		31 451
<b>1990</b>								
Deutschland	1 371 232	1 050 124	71 009	109 444	64 316	2 237		73 942
Früheres Bundesgebiet	788 339	629 441	20 219	55 348	31 876	722	161	50 573
Gebiet der ehem. DDR	582 893	420 683	50 790	54 096	32 440	1 515		23 369
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	396 827	332 804	11 203	17 635	21 341	221	109	13 514
Bayern	41 659	26 069	1 996	3 058	2 276	7	17	8 237
Berlin	5 672	3 520	1 440	202	364	—		146
Brandenburg	137 988	98 534	9 789	10 866	9 722	831		8 247
Hamburg	32 247	30 899	486	590	112	0	1	159
Hessen	14 733	8 417	690	1 712	315	24	9	3 566
Mecklenburg-Vorpommern	30 860	25 438	1 783	850	1 398	6		1 385
Niedersachsen	138 588	120 135	1 488	7 784	454	0	1	8 727
Nordrhein-Westfalen	72 407	57 788	1 704	2 965	493	92	9	9 355
Rheinland-Pfalz	72 724	41 032	2 270	21 111	6 716	377	15	1 203
Saarland	1 928	1 641	125	52	54	0	0	56
Sachsen	147 630	110 881	13 821	14 604	2 265	130		5 931
Sachsen-Anhalt	156 408	110 302	16 868	15 638	8 421	538		4 641
Schleswig-Holstein	17 086	10 656	257	442	115	—		5 617
Thüringen	104 475	72 007	7 090	11 937	10 270	11		3 160

## 8.24 Weinmosternte \*)

Jahr Land	Weißmost					Rotmost <sup>1)</sup>				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	
1984/89 D	80 812	98,1	7 928	72	9,8	12 350	99,5	1 229	72	9,8
1988	80 704	98,8	7 973	77	9,1	12 771	105,1	1 342	75	9,4
1989	80 658	139,4	11 243	76	8,5	13 287	149,3	1 983	73	8,8
1990	80 981	88,8	7 187	77	9,0	13 871	95,6	1 326	79	8,6
davon (1990):										
Nordrhein-Westfalen	19	52,2	1	76	12,0	1	43,8	0	62	8,0
Hessen	2 807	66,9	188	82	10,7	205	67,4	14	83	9,2
Rheinland-Pfalz	56 738	93,0	5 277	76	9,2	4 491	108,8	489	72	8,2
Baden-Württemberg	15 942	77,5	1 236	81	8,1	8 956	90,3	809	82	8,8
Bayern	5 381	88,9	478	80	7,7	218	69,6	15	84	9,1
Saarland	94	71,4	7	68	10,3	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe <sup>2)</sup>	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an der Erntemenge
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%	
1984/89 D	93 162	98,3	9 157	305	5 699	3 153	—	—
1988	93 475	99,6	9 315	19	4 320	4 976	130	15
1989	93 945	140,8	13 226	83	6 813	6 331	128	17
1990	94 852	89,8	8 514	15	3 342	5 156	146	14
davon (1990):								
Nordrhein-Westfalen	20	51,6	1	—	1	0	—	—
Hessen	3 012	66,9	202	—	35	166	254	10
Rheinland-Pfalz	61 229	94,2	5 766	11	2 633	3 121	133	19
Baden-Württemberg	24 898	82,1	2 045	1	449	1 595	230	1
Bayern	5 599	88,1	493	3	219	272	237	18
Saarland	94	71,4	7	—	6	1	—	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

## 8.25 Weinbestand \*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
<b>Weißwein</b>								
1988	12 843	591	203	9 423	2 604	164	80	2 584
1989	12 499	517	149	9 095	3 525	141	76	2 669
1990	15 685	705	291	11 935	4 265	166	60	2 819
davon (1990):								
Erzeuger	9 871	190	115	9 580	3 527	38	1	62
Handel	5 814	515	176	2 355	738	128	59	2 757
<b>Rotwein</b>								
1988	2 475	255	116	1 598	145	104	252	266
1989	2 595	237	118	1 642	202	127	310	280
1990	3 393	267	152	2 562	305	104	216	244
davon (1990):								
Erzeuger	2 072	68	56	1 991	235	2	1	9
Handel	1 321	198	96	571	70	102	215	234
<b>Insgesamt</b>								
1988	15 318	846	319	11 021	2 749	268	332	2 850
1989	15 094	754	267	10 736	3 726	268	385	2 950
1990	19 078	972	443	14 497	4 570	270	276	3 063
davon (1990):								
Erzeuger	11 943	258	171	11 571	3 762	40	3	72
Handel	7 135	714	272	2 926	808	231	273	2 991

\*) Stand: 31. 8. — Früheres Bundesgebiet.

## 8.26 Bestockte Rebfläche nach Sorten \*)

ha

Rebsorte	1960	1964	1969	1972	1979	1985	1988	1989
Bestockte Rebfläche <sup>1)</sup> (Keltertrauben) . . . . .	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	99 720	102 028
Weiße Sorten . . . . .	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 056	85 465
Bacchus (Gf 33-29-133) . . . . .	.	2	66	257	2 681	3 573	3 573	3 524
Ehrenfelser (Gm 9-93) . . . . .	.	.	3	44	420	554	523	452
Eibling, Weißer . . . . .	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 177	1 130
Faberrebe (Az 10 375) . . . . .	.	.	27	342	1 874	2 280	2 176	2 035
Gutedel, Weißer . . . . .	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 295	1 311
Huxelrebe (Az 3 962) . . . . .	.	56	99	393	1 487	1 758	1 684	1 571
Kerner (We S 25-30) . . . . .	.	8	29	780	4 871	6 960	7 409	7 691
Morio-Muskat (Gf I 28-30) . . . . .	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	2 242	1 903
Müller-Thurgau . . . . .	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	23 881	24 688
Optima (Gf 33-13-113) . . . . .	.	.	13	61	496	499	471	424
Ortega (Wü B 48-21-4) . . . . .	.	.	0	74	1 047	1 208	1 266	1 243
Riesling, Weißer . . . . .	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	20 716	21 266
Ruländer . . . . .	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 811	2 541
Scheurebe (Az S 88) . . . . .	.	342	990	1 722	3 669	4 385	4 159	3 929
Silvaner, Grüner . . . . .	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 562	7 879
Traminer, Roter (Gewürztraminer) . . . . .	.	435	654	770	942	889	832	747
Weißburgunder . . . . .	.	465	615	748	839	926	1 009	1 072
Sonstige weiße Sorten . . . . .	4 357	919	999	1 315	2 101	2 406	2 270	2 059
Rote Sorten . . . . .	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	14 579	16 563
Burgunder, Blauer Spät- . . . . .	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 003	5 612
Limberger, Blauer . . . . .	495	365	394	406	408	542	611	698
Müllerrebe . . . . .	478	323	588	827	1 015	1 473	1 685	1 809
Portugieser, Blauer . . . . .	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	3 508	4 132
Trollinger, Blauer . . . . .	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 154	2 304
Sonstige rote Sorten . . . . .	399	206	458	552	727	1 239	1 618	2 008
Sonstiger Versuchsanbau von Neuzüchtungen <sup>2)</sup> . . . . .	.	.	.	.	.	90	85	.

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1960 Rebfläche im Ertrag.

2) Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

## 8.27 Inlandsabsatz von Düngemitteln

## 8.27.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
<b>1986/87</b>								
Deutschland . . . . .	2 309	1 035	1 507	3 022	126,8	56,9	82,8	159,6
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 578	683	932	1 594	131,5	56,9	77,6	123,1
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	731	352	576	1 428	118,1	56,9	83,0	230,8
<b>1987/88</b>								
Deutschland . . . . .	2 429	991	1 429	2 976	133,9	54,6	78,8	157,7
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 601	679	865	1 387	133,9	56,8	72,3	105,3
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	828	311	564	1 589	133,9	50,4	91,3	257,0
<b>1988/89</b>								
Deutschland . . . . .	2 372	1 020	1 474	3 413	131,1	56,3	81,5	178,7
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 540	644	887	1 696	129,2	54,0	74,5	127,2
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	833	376	587	1 718	134,9	60,9	95,1	278,3
<b>1989/90</b>								
Deutschland . . . . .	2 167	884	1 313	3 067	120,0	49,0	72,7	158,3
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 487	594	792	1 632	125,1	49,9	66,5	119,8
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	680	290	521	1 435	110,3	47,0	84,5	232,7

## 8.27 Inlandsabsatz von Düngemitteln

## 8.27.2 Nach Düngerarten \*)

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90		1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
<b>Stickstoff (N)</b>	<b>1 578</b>	<b>1 601</b>	<b>1 540</b>	<b>1 487</b>	<b>Kali (K<sub>2</sub>O)</b>	<b>932</b>	<b>965</b>	<b>987</b>	<b>792</b>
Kalkammonsalpeter	987	1 003	983	952	Kalirohsalz <sup>2)</sup>	38	31	27	33
Andere Ammonsalpetersorten <sup>1)</sup>	82	89	99	94	Kaliumchlorid <sup>3)</sup>	341	308	306	290
Kalkstickstoff	10	9	9	8	Kaliumsulfat <sup>4)</sup>	20	18	17	18
Harnstoff <sup>5)</sup>	140	117	110	130	Mehrnährstoffdünger	533	507	537	450
Mehrnährstoffdünger	360	383	338	303					
<b>Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)</b>	<b>663</b>	<b>679</b>	<b>644</b>	<b>594</b>	<b>Kalk (CaO)</b>	<b>1 594</b>	<b>1 387</b>	<b>1 696</b>	<b>1 832</b>
Superphosphat <sup>6)</sup>	40	32	36	29	Kohlensäurer Kalk	782	734	970	967
Thomasphosphat	48	36	45	40	Brantkalk <sup>7)</sup>	283	252	283	230
Andere Phosphatdünger <sup>8)</sup>	28	24	32	21	Hüttenkalk <sup>9)</sup>	258	186	233	238
Mehrnährstoffdünger	567	587	531	504	Andere Kalkdünger <sup>10)</sup>	271	215	210	197

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Salpetersorten.

2) Einschl. anderer Stickstoffdünger.

3) Einschl. Triple-Superphosphat.

4) Einschl. Triple-Superphosphat.

5) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit

wasserlöslichem Anteil und mit kohlensäurem Kalk.

\*) Einschl. Rückstandkali.

1) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

2) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

3) Einschl. Stückkalk.

4) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

5) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

## 8.28 Holzinschlag

1 000 m<sup>3</sup> ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup> Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz <sup>2)</sup>	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
<b>1986</b>											
Deutschland	39 977	12 715	962	1 675	4 647	5 431	27 262	15 259	6 336	.	3 660
Früheres Bundesgebiet	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
Gebiet der ehem. DDR	10 800	4 660	300	980	1 880	1 500	6 140	4 200 <sup>3)</sup>	1 250	.	690
<b>1987</b>											
Deutschland	39 313	12 251	856	1 670	4 461	5 264	27 062	15 038	6 152	.	3 797
Früheres Bundesgebiet	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
Gebiet der ehem. DDR	10 620	4 540	260	1 010	1 740	1 530	6 080	4 100 <sup>3)</sup>	1 220	.	760
<b>1988</b>											
Deutschland	40 488	11 912	873	1 615	4 334	5 090	28 576	16 124	6 456	.	3 828
Früheres Bundesgebiet	29 508	7 252	533	595	2 574	3 550	22 256	11 944	5 156	2 168	2 988
Gebiet der ehem. DDR	10 980	4 660	340	1 020	1 760	1 540	6 320	4 180 <sup>3)</sup>	1 300	.	840
<b>1989</b>											
Deutschland	42 989	11 806	921	1 440	4 557	4 888	31 183	17 586	7 150	.	3 839
Früheres Bundesgebiet	31 819	7 246	621	540	2 757	3 328	24 573	13 376	5 560	2 608	3 029
Gebiet der ehem. DDR	11 170	4 560	300	900	1 800	1 560	6 610	4 210 <sup>3)</sup>	1 590	.	810
<b>davon: 1989 nach Ländern</b>											
Baden-Württemberg	8 191	1 625	122	87	588	828	6 566	4 782	1 066	491	227
Bayern	9 112	1 073	87	89	387	510	8 039	4 342	1 891	934	872
Brandenburg	2 582	953	88	182	446	237	1 629	1 047 <sup>3)</sup>	97	.	485
Hessen	3 940	1 421	101	97	597	626	2 519	852	810	387	470
Mecklenburg-Vorpommern	2 085	1 025	56	191	454	324	1 060	792 <sup>3)</sup>	110	.	158
Niedersachsen	3 260	1 019	89	56	422	452	2 241	572	445	358	866
Nordrhein-Westfalen	3 212	913	90	74	390	359	2 299	1 489	487	102	221
Rheinland-Pfalz	3 338	863	102	113	230	418	2 475	1 183	725	295	292
Saarland	270	119	12	10	41	56	151	86	46	11	8
Sachsen	1 829	582	43	177	178	184	1 247	719 <sup>3)</sup>	457	.	71
Sachsen-Anhalt	1 781	855	63	178	345	269	926	604 <sup>3)</sup>	246	.	76
Schleswig-Holstein	467	204	17	12	102	73	263	88	89	26	60
Thüringen	2 893	1 145	50	172	377	546	1 748	1 048 <sup>3)</sup>	680	.	20
Hamburg, Bremen, Berlin	29	9	1	2	0	6	20	2	1	4	13

1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

2) Einschl. Stangen.

3) Gesamtes Nadelstammholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.29 Viehbestand

## 8.29.1 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr <sup>1)</sup>	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
<b>Viehwiechenzählung im Juni<sup>2)</sup></b>										
<b>1988</b>										
Deutschland	20 783,3	3 511,6	1 736,4	1 815,0	2 404,3	4 138,8	6 964,8	212,1	4 813,4	1 771,0
Früheres Bundesgebiet	15 022,7	2 488,7	1 286,3	1 354,6	1 778,7	2 953,9	4 985,6	174,8	1 895,0	845,8
Gebiet der ehem. DDR	5 760,4	1 022,9	450,0	460,4	625,6	1 184,9	1 979,2	37,3	2 918,3	983,9
<b>1989</b>										
Deutschland	20 603,6	3 434,8	1 771,0	1 821,1	2 369,8	4 067,0	6 889,5	250,4	4 897,9	1 807,4
Früheres Bundesgebiet	14 828,0	2 405,8	1 327,2	1 354,9	1 724,5	2 886,9	4 921,7	206,9	2 015,1	845,8
Gebiet der ehem. DDR	5 775,6	1 028,9	443,8	466,2	645,3	1 180,1	1 967,8	43,5	2 882,8	961,6
<b>1990</b>										
Deutschland	20 048,4	3 348,1	1 635,9	1 749,6	2 344,8	4 042,3	6 598,4	329,4	4 187,0	1 579,8
Früheres Bundesgebiet	14 663,2	2 416,4	1 270,8	1 334,8	1 720,6	2 901,5	4 775,2	244,1	2 091,3	873,8
Gebiet der ehem. DDR <sup>3)</sup>	5 385,2	931,8	365,1	414,8	624,2	1 140,8	1 823,2	85,3	2 095,6	706,0
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 599,1	237,1	123,9	157,7	177,6	281,5	591,8	29,4	306,8	120,3
Bayern	4 911,9	714,5	412,4	475,0	467,1	959,7	1 834,3	49,0	425,7	145,4
Berlin <sup>4)</sup>	4,6	0,8	0,6	0,0	0,6	0,3	2,2	0,1	10,6	6,8
Brandenburg	1 145,8	195,5	73,8	88,6	136,3	248,7	383,6	19,4	365,4	119,0
Bremen	22,9	4,9	1,2	0,8	6,5	4,7	3,8	0,9	1,4	1,0
Hamburg	11,5	1,7	0,7	0,7	2,1	3,5	2,3	0,6	6,0	3,7
Hessen	732,1	106,8	57,8	69,8	85,3	158,5	237,7	16,2	196,5	71,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 227,7	203,9	85,2	90,2	152,2	257,5	411,5	27,1	334,4	108,1
Niedersachsen	3 341,4	656,0	293,3	275,6	454,0	671,4	938,7	52,2	310,9	144,3
Nordrhein-Westfalen	1 918,2	363,4	215,3	150,7	289,4	336,7	521,5	41,1	251,1	106,8
Rheinland-Pfalz	553,8	79,6	33,7	54,0	53,8	124,6	185,9	22,0	166,4	61,7
Saarland	68,0	10,7	5,0	6,0	8,3	12,8	21,7	3,4	19,6	7,0
Sachsen	1 181,2	215,6	71,3	90,4	116,9	247,0	425,6	14,3	282,2	91,9
Sachsen-Anhalt	1 002,1	172,4	72,5	78,3	127,4	219,8	317,9	13,9	699,2	250,0
Schleswig-Holstein	1 503,7	241,5	127,4	144,3	176,3	348,1	437,2	29,1	405,2	211,2
Thüringen	824,4	143,7	61,7	67,2	90,8	167,6	282,7	10,7	405,7	131,1
<b>Viehzählung im Dezember<sup>5)</sup></b>										
<b>1988</b>										
Deutschland	20 369,1	3 237,3	1 831,1	1 974,2	2 240,3	3 843,6	6 992,8	249,9	4 098,7	1 109,8
Früheres Bundesgebiet	14 659,3	2 268,6	1 367,6	1 483,1	1 617,1	2 689,5	5 023,9	209,5	1 464,3	350,8
Gebiet der ehem. DDR	5 709,8	968,7	463,5	491,1	623,2	1 154,1	1 968,8	40,4	2 634,4	759,1
<b>1989</b>										
Deutschland	20 287,8	3 226,5	1 779,0	1 967,3	2 253,3	3 895,0	6 885,6	281,1	4 135,2	1 123,3
Früheres Bundesgebiet	14 563,4	2 251,0	1 329,9	1 467,5	1 610,6	2 738,2	4 928,5	237,8	1 532,5	387,9
Gebiet der ehem. DDR	5 724,4	975,5	449,1	499,8	642,7	1 156,8	1 957,1	43,4	2 602,7	735,3
<b>1990</b>										
Deutschland	19 488,0	3 012,3	1 782,4	1 918,7	2 261,6	3 743,9	6 354,6	414,5	3 239,5	705,7
Früheres Bundesgebiet	14 541,5	2 275,0	1 392,2	1 475,5	1 619,2	2 703,0	4 770,5	306,1	1 783,8	455,9
Gebiet der ehem. DDR	4 946,5	737,4	390,2	443,2	642,4	1 040,9	1 584,1	108,4	1 455,6	249,8
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 584,0	236,5	127,2	159,1	166,2	280,8	573,7	40,5	279,7	81,3
Bayern	4 814,3	701,9	406,5	481,9	446,6	907,8	1 809,4	60,2	387,2	97,1
Berlin <sup>4)</sup>	3,8	0,5	0,4	0,1	0,6	0,3	1,9	0,1	4,8	0,9
Brandenburg	1 071,2	161,3	88,0	93,4	146,6	227,8	328,7	25,5	226,5	40,9
Bremen	15,0	2,1	1,1	1,5	1,7	3,7	4,2	0,7	0,5	0,1
Hamburg	11,2	1,8	0,7	1,0	1,6	3,1	2,5	0,6	3,6	1,1
Hessen	713,5	95,8	64,1	78,2	81,7	142,9	231,2	19,7	171,2	37,9
Mecklenburg-Vorpommern	1 105,5	159,7	84,9	104,9	153,5	228,4	345,4	28,6	195,4	26,1
Niedersachsen	3 277,2	585,0	357,4	343,1	403,2	596,6	949,5	62,3	257,9	71,1
Nordrhein-Westfalen	1 990,2	326,3	255,3	185,1	305,2	337,0	526,7	54,5	257,8	69,7
Rheinland-Pfalz	542,3	70,8	38,6	56,3	50,5	117,6	180,4	28,2	144,2	35,2
Saarland	67,3	9,0	5,8	6,5	8,4	12,3	20,7	4,6	21,2	4,2
Sachsen	1 109,2	170,1	79,6	97,8	124,9	232,1	383,9	20,8	274,2	54,6
Sachsen-Anhalt	888,5	126,8	72,6	80,3	122,8	195,0	272,4	18,5	372,8	57,7
Schleswig-Holstein	1 525,4	265,7	135,4	162,9	153,9	301,1	471,6	34,8	259,1	57,9
Thüringen	769,5	119,1	64,8	66,8	94,3	157,4	252,2	14,9	383,5	69,7

<sup>1)</sup> Oder unter 220 kg Lebendgewicht.<sup>2)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Stichtag 31. 7.<sup>3)</sup> Im Juni 1990 nur Angaben für Güter und Genossenschaften.<sup>4)</sup> Ergebnis für Berlin (West) Dezember 1988.<sup>5)</sup> Gebiet der ehem. DDR: 1988 und 1989 Stichtag: 31. 10.

## 8.29 Viehbestand

## 8.29.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen <sup>1)</sup>	Jung- sauen	andere Sauen	
<b>Viehwirtschaftszählung im April</b>									
<b>1988</b>									
Deutschland	35 850,2	9 302,0	9 660,7	12 747,8	576,8	2 044,8	710,9		120,3
Früheres Bundesgebiet	23 754,7	7 124,8	5 504,8	8 364,1	362,0	1 356,4	252,9	687,1	102,6
Gebiet der ehem. DDR	12 095,5	2 177,1	4 155,8	4 383,7	214,8	688,3	458,0		17,7
<b>1989</b>									
Deutschland	34 340,8	8 984,4	9 296,5	12 149,1	544,3	1 947,9	677,9		115,3
Früheres Bundesgebiet	22 547,6	6 841,2	5 321,2	7 833,7	333,0	1 268,5	226,7	625,4	97,9
Gebiet der ehem. DDR	11 793,2	2 143,2	3 975,3	4 315,4	211,2	679,4	451,3		17,4
<b>1990</b>									
Deutschland	32 346,0	8 605,5	8 628,1	11 413,5	512,9	1 878,9	597,5		103,9
Früheres Bundesgebiet	22 040,3	6 647,8	5 258,2	7 616,8	333,0	1 258,1	232,0	605,7	88,7
Gebiet der ehem. DDR <sup>2)</sup>	10 305,7	1 957,6	3 369,9	3 796,8	179,8	620,8	365,6		15,2
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 257,4	947,0	398,5	589,3	40,1	152,4	33,8	83,5	12,8
Bayern	3 780,6	1 286,4	803,3	1 224,4	66,3	231,6	45,4	110,5	12,6
Berlin <sup>3)</sup>	27,7	0,6	7,3	19,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	2 531,0	469,2	826,3	948,2	46,2	149,4	88,1		3,6
Bremen	6,9	2,6	1,2	2,1	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	4,9	1,8	0,9	1,5	0,1	0,5	0,0	0,1	0,1
Hessen	1 040,1	319,6	243,2	360,3	19,2	55,5	11,2	25,7	5,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 354,7	436,0	761,5	892,5	39,8	142,7	78,5		3,7
Niedersachsen	6 945,2	1 722,0	1 914,4	2 549,3	95,5	387,4	58,4	192,4	27,8
Nordrhein-Westfalen	5 970,3	1 714,6	1 454,8	2 174,1	81,8	317,4	62,9	145,1	(19,6)
Rheinland-Pfalz	532,8	184,8	108,1	176,2	9,4	29,7	6,7	14,7	3,1
Saarland	35,8	12,7	7,7	11,0	0,6	2,1	0,5	1,0	0,2
Sachsen	1 758,2	352,7	575,2	638,2	27,3	105,8	56,7		2,4
Sachsen-Anhalt	2 174,3	424,5	711,8	781,5	40,1	132,9	80,1		3,4
Schleswig-Holstein	1 463,2	455,6	325,4	527,0	19,8	81,0	15,0	32,4	7,0
Thüringen	1 462,8	275,3	488,4	518,5	26,5	90,0	62,0		2,1
<b>Viehwirtschaftszählung im August</b>									
<b>1988</b>									
Deutschland	36 268,2	9 262,9	10 047,4	12 882,7	530,9	2 044,4	707,8		118,3
Früheres Bundesgebiet	23 851,6	7 061,2	5 807,9	8 297,7	314,8	1 351,3	244,4	673,8	100,5
Gebiet der ehem. DDR	12 416,6	2 201,7	4 239,5	4 585,0	216,0	693,1	463,4		17,8
<b>1989</b>									
Deutschland	34 831,3	8 880,4	9 718,3	12 305,9	525,4	1 983,7	695,0		113,4
Früheres Bundesgebiet	22 789,6	6 694,2	5 634,1	7 906,5	310,1	1 301,4	238,2	609,2	95,9
Gebiet der ehem. DDR	12 041,7	2 186,2	4 084,2	4 399,3	215,3	682,3	456,8		17,5
<b>1990</b>									
Deutschland	32 558,8	8 509,4	8 782,5	11 631,6	474,6	1 877,1	571,5		107,0
Früheres Bundesgebiet	22 723,1	6 666,3	5 501,4	8 006,1	317,7	1 289,2	243,8	605,0	93,6
Gebiet der ehem. DDR <sup>2)</sup>	9 835,7	1 843,1	3 281,1	3 625,5	156,9	587,9	327,7		13,5
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 251,3	912,8	410,9	602,4	37,8	156,3	36,8	81,6	12,7
Bayern	3 844,5	1 269,3	849,6	1 258,7	60,5	237,3	48,6	107,5	13,0
Berlin <sup>3)</sup>	25,9	0,6	8,3	16,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	2 391,2	434,1	783,5	911,0	41,0	139,4	79,0		3,2
Bremen	8,0	3,1	1,4	2,5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	5,0	1,8	1,0	1,5	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Hessen	1 115,6	328,6	260,5	406,5	17,3	57,6	12,1	27,6	5,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 332,9	432,4	752,5	903,5	34,7	136,5	70,0		3,3
Niedersachsen	7 232,5	1 716,1	2 028,9	2 725,3	93,5	388,1	59,1	194,2	27,2
Nordrhein-Westfalen	6 193,0	1 800,7	1 484,2	2 253,9	82,1	334,5	66,3	146,6	(24,8)
Rheinland-Pfalz	536,8	175,4	112,9	185,8	8,2	29,8	7,1	14,7	3,1
Saarland	36,2	11,2	9,1	11,5	0,6	2,3	0,5	0,9	0,2
Sachsen	1 653,1	326,2	559,6	587,2	24,7	101,4	51,9		2,2
Sachsen-Anhalt	2 052,9	383,8	711,6	721,8	33,5	126,2	73,1		2,9
Schleswig-Holstein	1 497,1	446,8	342,2	556,4	17,5	82,3	13,3	31,7	6,9
Thüringen	1 382,7	266,6	466,1	487,0	23,1	84,4	53,8		1,8

1) Gebiet der ehem. DDR: 1988 und 1989 einschl. nicht trächtiger anderer Sauen.

2) Angaben nur für Güter und Genossenschaften.

3) Ergebnis für Berlin (West) Dezember 1988.

8.29 Viehbestand

8.29.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen <sup>1)</sup>	Jung- sauen	andere Sauen	
<b>Viehzählung im Dezember</b>									
<b>1988</b>									
Deutschland	35 053,5	8 264,7	9 879,8	12 999,7	493,5	1 992,6	691,1		125,1
Früheres Bundesgebiet	22 589,4	6 097,6	5 666,8	8 294,9	284,1	1 304,3	227,3	607,0	107,4
Gebiet der ehem. DDR	12 464,0	2 167,1	4 213,0	4 704,8	209,3	688,3	463,8		17,7
<b>1989</b>									
Deutschland	34 177,5	8 222,2	9 501,4	12 592,8	509,5	1 978,5	684,4		111,4
Früheres Bundesgebiet	22 164,8	6 057,9	5 435,8	8 165,1	301,7	1 298,6	234,4	577,3	94,1
Gebiet der ehem. DDR	12 012,7	2 164,4	4 065,6	4 427,8	207,8	680,0	450,0		17,2
<b>1990</b>									
Deutschland	30 818,4	7 479,2	8 307,5	11 725,9	419,7	1 679,6	399,5	696,4	110,5
Früheres Bundesgebiet	22 035,2	5 895,2	5 403,5	8 247,4	304,0	1 281,2	233,5	572,8	97,5
Gebiet der ehem. DDR	8 783,2	1 584,0	2 904,1	3 478,5	115,7	398,4	165,9	123,6	13,0
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 224,1	858,0	409,1	635,4	36,7	157,0	35,4	79,4	13,1
Bayern	3 716,3	1 077,3	856,6	1 324,2	58,2	235,5	46,1	103,4	15,0
Berlin	27,0	0,7	7,2	18,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	2 049,2	357,2	691,5	801,1	31,6	92,8	41,1	31,1	2,9
Bremen	3,5	1,6	0,5	0,9	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0
Hamburg	5,2	1,7	1,1	1,6	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0
Hessen	1 027,6	286,2	233,6	396,6	14,7	56,9	11,5	22,9	5,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 970,5	361,7	651,9	775,8	23,3	90,5	36,3	27,9	3,1
Niedersachsen	7 126,7	1 540,8	2 037,9	2 805,3	91,9	387,1	56,2	180,2	27,3
Nordrhein-Westfalen	5 937,5	1 553,8	1 415,2	2 331,9	77,8	328,8	60,2	143,1	26,7
Rheinland-Pfalz	509,6	152,9	106,6	188,6	7,5	30,3	6,9	13,8	2,8
Saarland	35,7	10,7	7,8	12,8	0,6	2,1	0,5	0,9	0,2
Sachsen	1 493,8	292,5	486,2	574,9	19,5	72,1	24,9	21,2	2,6
Sachsen-Anhalt	1 955,9	341,2	658,0	783,3	24,1	85,0	34,8	26,5	3,0
Schleswig-Holstein	1 445,0	411,7	334,1	547,7	16,4	82,4	16,6	28,9	7,2
Thüringen	1 290,8	231,2	410,3	527,2	17,1	58,0	28,8	16,9	1,4

8.29.3 Pferde\*)

1 000

Jahr*) Land	Ins- gesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr*) (Fohlen)	1 Jahr und älter*)
<b>1988</b>				
Deutschland	476,8	135,0	38,4	303,5
Früheres Bundesgebiet	375,0	88,4	22,2	264,4
Gebiet der ehem. DDR	101,9	46,6	16,2	39,1
<b>1990</b>				
Deutschland	490,9	126,1	30,4	334,4
Früheres Bundesgebiet	406,0	96,0	24,9	285,0
Gebiet der ehem. DDR	85,0	30,1	5,5	49,4
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>				
Baden-Württemberg	58,7	13,2	2,9	42,5
Bayern	74,7	16,9	3,8	54,0
Berlin	4,1	0,6	0,0	3,4
Brandenburg	19,1	6,1	1,3	11,7
Bremen	1,1	0,2	0,1	0,8
Hamburg	2,6	0,6	0,1	1,9
Hessen	35,2	9,4	1,8	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	18,1	5,5	1,4	11,2
Niedersachsen	80,6	19,4	6,8	54,4
Nordrhein-Westfalen	87,0	17,4	5,2	64,4
Rheinland-Pfalz	21,3	6,0	1,2	14,1
Saarland	4,5	1,6	0,2	2,7
Sachsen	14,6	5,5	0,9	8,2
Sachsen-Anhalt	19,9	7,4	1,2	11,3
Schleswig-Holstein	37,1	11,0	2,7	23,5
Thüringen	12,5	5,4	0,7	6,3

\*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.  
 1) Gebiet der ehem. DDR: 1988 und 1989 einschl. nicht trächtiger anderer Sauen.  
 2) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1984 in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.29.4 Geflügel\*)

1 000

Jahr*) Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zusammen	Legehennen 1/4 Jahr u. älter			
<b>1988</b>					
Deutschland	117 309,1	62 621,8	1 351,9	3 841,4	3 811,6
Früheres Bundesgebiet	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 189,0
Gebiet der ehem. DDR	45 274,5	24 664,7	837,0	2 675,9	642,6
<b>1990</b>					
Deutschland	106 054,4	53 651,9	781,5	2 013,7	5 029,2
Früheres Bundesgebiet	74 971,2	34 633,5	476,6	1 078,9	4 527,8
Gebiet der ehem. DDR	31 083,2	19 018,4	304,8	934,8	501,4
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>					
Baden-Württemberg	4 912,7	3 514,2	39,2	42,3	518,4
Bayern	11 974,8	5 469,9	101,1	178,0	559,6
Berlin	279,3	36,5	0,5	1,0	0,0
Brandenburg	7 600,7	4 634,6	70,1	337,6	150,4
Bremen	18,8	17,4	0,6	0,4	0,1
Hamburg	14,4	13,9	0,7	2,6	1,7
Hessen	2 759,1	2 194,1	23,1	19,0	59,3
Mecklenburg-Vorpommern	5 640,1	3 265,4	64,2	166,7	79,7
Niedersachsen	38 282,3	14 249,9	128,3	627,9	2 389,8
Nordrhein-Westfalen	10 508,2	5 651,7	121,5	114,0	877,1
Rheinland-Pfalz	2 861,6	1 343,5	13,9	11,9	11,1
Saarland	257,6	191,4	1,6	1,9	2,6
Sachsen	5 966,0	4 313,8	103,4	169,3	126,3
Sachsen-Anhalt	7 165,7	4 125,8	35,0	146,8	77,4
Schleswig-Holstein	3 343,1	1 753,0	47,3	80,2	108,2
Thüringen	4 470,1	2 676,9	32,1	113,9	67,6

\*) Gebiet der ehem. DDR: 1986 und 1988 Großpferde bis 3 Jahre.  
 1) Gebiet der ehem. DDR: 1986 und 1988 Großpferde über 3 Jahre.  
 2) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1986 in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

## 8.30 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung <sup>1)</sup>			
			1 000 t	%	zusammen		dar. verfüttert	
				1 000 t	%	1 000 t	%	
<b>1988</b>								
Deutschland	4 536	31 928	29 199	91,5				
Früheres Bundesgebiet	4 739	23 974	21 647	90,2	2 328	9,8	1 541	6,4
Gebiet der ehem. DDR	3 970	7 954	7 552	95,0				
<b>1989</b>								
Deutschland	4 658	32 436	29 689	91,5				
Früheres Bundesgebiet	4 853	24 243	21 913	90,4	2 330	9,6	1 619	6,7
Gebiet der ehem. DDR	4 118	8 193	7 775	94,9				
<b>1990</b>								
Deutschland	4 857	23 672	21 406	90,5	2 266	9,5	1 593	6,7
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>								
Schleswig-Holstein	4 881	2 324	2 198	94,6	126	5,4	100	4,3
Niedersachsen	5 897	5 661	5 084	89,5	597	10,5	373	6,6
Nordrhein-Westfalen	5 200	2 801	2 685	95,9	116	4,1	69	2,5
Hessen	5 181	1 226	1 092	89,1	134	10,9	85	6,9
Rheinland-Pfalz	4 470	832	783	94,3	48	5,7	32	3,8
Baden-Württemberg	4 207	2 524	2 200	87,2	324	12,8	170	6,7
Bayern	4 415	8 142	7 241	88,9	900	11,1	750	9,2
Saarland	4 808	106	91	85,5	16	14,5	12	11,2

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet: Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchab-satz usw. verwendet.

## 8.31 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- erzeugung Mill.	
	Vollmilch <sup>1)</sup>	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch <sup>2)</sup>	Trockenmilch		
							Vollmilch <sup>3)</sup>		Magermilch
	1 000 t		t						
<b>1988</b>									
Deutschland	4 975	404	696 954	608 070	637 814	492 065	130 965	495 907	17 752
Früheres Bundesgebiet	3 653	204	391 765	508 693	499 001	403 627	110 101	386 832	12 032
Gebiet der ehem. DDR	1 322	200	305 189	99 377 <sup>4)</sup>	138 813	88 438	20 864	109 075	5 720
<b>1989</b>									
Deutschland	5 068	431	710 648	637 325	655 468	458 073	140 529	549 868	17 794
Früheres Bundesgebiet	3 739	227	398 354	533 246	516 659	372 991	118 567	433 567	11 889
Gebiet der ehem. DDR	1 329	204	312 294	104 079 <sup>4)</sup>	138 809	85 082	21 962	116 301	5 905
<b>1990</b>									
Deutschland	...	...	665 241	628 971	625 224	416 562	...	...	...
Früheres Bundesgebiet	4 020	249	393 102	564 745	550 365	369 761	88 518	436 680	...
Gebiet der ehem. DDR	...	...	272 139	64 226 <sup>4)</sup>	74 859	46 801	...	...	...
<b>darunter: 1990 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	439	13	29 070	29 926	37 485	...	12 262	53 234	...
Bayern	685	84	83 963	319 528	190 701	...	30 291	76 119	...
Brandenburg <sup>5)</sup>	...	...	60 149	7 068 <sup>4)</sup>	18 088	...	...	...	...
Hessen	393	18	13 605	33 259	35 529	...	...	17 004	...
Mecklenburg-Vorpommern	...	...	52 708	19 667 <sup>4)</sup>	8 530	...	...	...	...
Niedersachsen	599	39	113 371	122 865	155 250	79 990	15 409	144 218	...
Nordrhein-Westfalen	860	38	46 138	17 502	107 029	121 791	5 634	47 184	...
Rheinland-Pfalz	398	15	14 295	...	3 452	...	5 686	18 946	...
Sachsen	...	...	70 636	15 625 <sup>4)</sup>	25 994	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	...	...	50 171	11 754 <sup>4)</sup>	11 569	...	...	...	...
Schleswig-Holstein	241	18	61 881	41 587	13 272	...	19 234	68 206	...
Thüringen	...	...	38 474	10 113 <sup>4)</sup>	10 679	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Einschl. teilentrahmter Milch.

<sup>2)</sup> Gebiet der ehem. DDR: Kondensmilch insgesamt.

<sup>3)</sup> Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

<sup>4)</sup> Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

<sup>5)</sup> Einschl. Angaben für Berlin (Ost).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Verband der Milchindustrie e.V. Oranienburg

## 8.32 Schlachtungen und Fleischgewinnung

## 8.32.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe <sup>2)</sup>	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen <sup>1)</sup>	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
<b>1988</b>											
Deutschland	6 480,7	919,6		1 973,8	1 086,0	737,3	51 298,0	1 670,0		97,7	1 724,4
Früheres Bundesgebiet	4 765,9	47,7	2 501,3	1 423,3	793,7	622,5	37 551,2	808,5	16,1	96,3	1 385,0
Gebiet der ehem. DDR	1 714,8	872,0		550,6	292,2	114,8	13 746,8	861,5		1,4	339,4
<b>1989</b>											
Deutschland	6 304,5	902,4		1 983,8	1 023,7	582,3	48 912,7	1 679,3		93,4	1 538,4
Früheres Bundesgebiet	4 615,0	43,5	2 394,6	1 425,0	752,0	485,6	35 183,4	837,7	15,7	90,5	1 185,7
Gebiet der ehem. DDR	1 689,5	859,0		558,8	271,7	96,7	13 729,3	841,6		2,8	352,7
<b>1990</b>											
Deutschland	5 324,6	45,9	2 655,6	1 746,4	876,8	496,4	36 782,7	1 038,8	15,0	106,2	1 123,3
Früheres Bundesgebiet											
Gebiet der ehem. DDR											
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>											
Schleswig-Holstein	589,0	17,8	260,2	203,4	107,6	8,4	2 389,4	162,5	1,5	3,5	12,9
Hamburg	54,5	3,6	23,9	15,3	11,7	30,8	261,8	1,9	0,0	0,1	0,4
Niedersachsen	770,3	14,0	421,2	242,7	92,4	134,3	9 884,1	55,5	2,8	17,0	166,7
Bremen	83,2	6,0	38,1	26,6	12,6	0,3	275,0	0,5	0,2	0,1	0,5
Nordrhein-Westfalen	952,0	2,9	505,7	291,1	152,3	172,5	12 442,8	285,1	4,2	16,0	74,1
Hessen	182,7	0,0	109,0	42,9	30,7	3,8	1 389,6	103,9	0,8	13,8	176,7
Rheinland-Pfalz	179,1	0,1	90,1	60,9	28,1	2,4	1 286,6	55,3	1,2	10,8	73,0
Baden-Württemberg	764,0	0,2	333,6	295,5	134,8	46,8	3 074,3	210,1	1,5	19,9	198,9
Bayern	1 664,4	1,3	829,1	533,6	300,4	96,1	5 001,0	90,4	2,8	23,0	414,2
Saarland	35,1	—	10,6	18,8	5,7	0,6	58,8	7,8	0,2	1,9	5,6
Berlin (West)	50,5	0,0	34,3	15,6	0,6	0,3	219,3	65,7	0,1	—	0,3

## 8.32.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine <sup>2)</sup>
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
<b>1988</b>											
Deutschland	6 699,3	1 978,9					85,0	4 591,7	43,7	28,8	184,8
Früheres Bundesgebiet	4 799,8	1 499,8	16,2	866,8	401,4	215,4	78,7	3 201,1	20,2	28,4	141,3
Gebiet der ehem. DDR	1 899,5	479,1					6,3	1 390,6	23,5	0,4	43,5
<b>1989</b>											
Deutschland	6 519,0	1 960,8					67,5	4 446,4	44,3	28,2	164,1
Früheres Bundesgebiet	4 608,8	1 485,5	15,1	849,2	411,5	209,8	62,0	3 040,4	21,0	27,3	120,9
Gebiet der ehem. DDR	1 910,2	475,3					5,5	1 406,1	23,3	0,8	43,1
<b>1990</b>											
Deutschland	5 026,5	1 697,4	15,9	943,5	499,1	238,9	62,3	3 242,4	24,5	31,4	114,6
Früheres Bundesgebiet											
Gebiet der ehem. DDR											
<b>davon: 1990 nach Ländern</b>											
Schleswig-Holstein	396,9	182,4	6,2	89,5	57,6	29,1	1,0	209,8	3,7	1,0	1,3
Hamburg	42,8	16,3	1,2	7,6	4,1	3,2	4,2	22,3	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	1 135,0	242,8	4,9	148,2	68,0	21,7	17,7	872,7	1,8	4,6	17,0
Bremen	50,1	26,1	2,0	13,1	7,5	3,5	0,0	23,9	0,1	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 437,2	301,8	1,0	178,9	81,1	40,8	23,3	1 105,5	6,6	4,7	7,6
Hessen	184,3	58,7	0,0	38,5	11,9	8,3	0,3	1 227,7	2,6	4,2	18,0
Rheinland-Pfalz	166,7	54,4	0,0	30,7	16,6	7,0	0,2	1 110,6	1,5	3,1	7,5
Baden-Württemberg	513,3	237,9	0,1	117,3	83,5	37,1	5,0	2 660,0	4,4	5,9	20,3
Bayern	1 051,4	552,3	0,4	305,5	159,7	86,6	10,3	4 862,2	2,6	7,2	42,2
Saarland	15,1	10,6	—	3,8	5,5	1,3	0,1	4,3	0,2	0,6	0,6
Berlin (West)	33,6	14,1	0,0	10,3	3,6	0,1	0,0	18,5	1,0	—	0,0

1) Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Bullen.

2) Gebiet der ehem. DDR: Einschl. Ziegen.

\*) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

## 8.33 Geflügel\*)

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Entenküken	insgesamt	darunter			Enten	
	Lege-rassen	Mast-rassen			Lege-rassen	Mast-rassen <sup>1)</sup>	Jungmast- hühner		Suppen-
1 000						t			
1984/89 D	104 526	295 362	40 257	240 403	5 796	343 549	222 363	33 545	12 461
1988	98 107	301 301	37 720	245 057	6 657	374 455	230 959	35 895	14 705
1989	98 937	302 720	37 897	247 319	7 495	385 563	236 148	31 016	16 013
1990	102 092	312 166	38 027	249 984	5 875	414 755	237 232	34 612	12 684

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. aussortierter Hahnenküken.

## 8.34 Fleischuntersuchung\*)

## 8.34.1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Jahr	Von den beanstandeten Schlachtieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich <sup>2)</sup>
	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>
<b>1986</b>										
Deutschland	102 029	195 449	15 831	96 942	276 940	18 742	61 464	199 330	1 223	139 056
Früheres Bundesgebiet	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871
Gebiet der ehem. DDR	83 037	120 581	14 917	94 811	253 723	18 725	2 153	3 470	355	103 185
<b>1987</b>										
Deutschland	98 841	198 809	16 689	95 804	272 274	19 651	52 495	157 106	969	129 814
Früheres Bundesgebiet	16 516	69 945	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824
Gebiet der ehem. DDR	82 325	128 864	15 795	91 445	253 106	19 622	2 115	3 156	219	99 990
<b>1988</b>										
Deutschland	93 894	183 223	16 081	91 342	263 637	21 539	46 552	143 165	763	128 331
Früheres Bundesgebiet	15 244	68 014	840	3 849	18 062	51	44 667	140 173	616	24 795
Gebiet der ehem. DDR	78 650	115 209	15 241	87 493	245 575	21 488	1 885	2 992	147	103 536
<b>1989</b>										
Deutschland	90 851	166 026	14 734	91 385	242 147	17 701	47 451	127 063	814	120 531
Früheres Bundesgebiet	15 041	62 284	774	4 080	14 994	35	45 305	124 189	587	22 178
Gebiet der ehem. DDR	75 810	103 742	13 960	87 305	227 153	17 666	2 146	2 874	227	98 353

## 8.34.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1989\*\*)

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000	266 974,4	242 825,3	24 149,1	9 643,9	1 584,1	9 483,2
Geflügelfleisch	t	252 371	227 219	25 152	15 697	2 043	105 282
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	3 210	2 661	549	114	12	545
veränderte Organe	dt	6 121	4 536	1 585	114	8	4 642

\*) Schlachttiere inländischer Herkunft.

1) Einschl. Kälbern.

2) Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

\*\*) Früheres Bundesgebiet.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 8.35 Jagdfläche 1990\*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Deutschland	Früheres Bundesgebiet									Gebiet der ehem. DDR
		zusammen <sup>1)</sup>	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
Staatsjagden	11 012,9	2 312,9	85,2	364,8	100,0	341,3	219,2	346,4	820,0	36,0	
Privatjagden	20 893,9	20 893,9	1 411,0	3 905,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 037,2	5 660,0	203,3	
<b>Insgesamt</b>	<b>31 906,8</b>	<b>23 206,8</b>	<b>1 496,2</b>	<b>4 270,6</b>	<b>3 301,1</b>	<b>2 049,8</b>	<b>1 986,2</b>	<b>3 383,6</b>	<b>6 480,0</b>	<b>239,3</b>	<b>8 700,0</b>

\*) Die Jagdfläche wird in einigen Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Für das Gebiet der ehem. DDR liegen noch keine nach Ländern gegliederten Angaben vor. <sup>1)</sup> Ohne Berlin (West).

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband; Bonn

## 8.36 Jäger\*)

Jagdbezirk	Deutschland	Früheres Bundesgebiet									Gebiet der ehem. DDR
		zusammen <sup>1)</sup>	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
1980	301 068	261 068	19 425	53 513	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	40 000
1985	304 631	263 631	19 106	53 653	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	41 000
1990	307 557 <sup>2)</sup>	266 057 <sup>2)</sup>	18 762	57 483	68 000 <sup>2)</sup>	20 840	16 555	31 400	48 362	3 454	41 500

\*) Ein Vergleich der Angaben für das frühere Bundesgebiet mit denen für das Gebiet der ehem. DDR ist aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich. <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West).

## 8.37 Wildbestände\*)

Jahr <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet					Jahr <sup>2)</sup>	Gebiet der ehem. DDR				
	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Schwarzwild	Rehwild		Rotwild	Damwild	Muffelwild	Schwarzwild	Rehwild
1971	80 000	20 000	4 000	25 000	1 200 000	1971	17 100	7 300	1 600	22 500	246 900
1981	90 000	30 000	6 000	50 000	1 500 000	1980	28 000	17 800	4 900	63 100	251 000
1990	85 000	32 000	7 000	70 000	1 700 000	1989	60 000	40 000	12 000	80 000	400 000

\*) Geschätzter Wildbestand ohne jährlichen Zuwachs. — Ein Vergleich der Angaben für das frühere Bundesgebiet mit denen für das Gebiet der ehem. DDR ist aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich. <sup>1)</sup> Stand Frühjahr des jeweiligen Jahres. <sup>2)</sup> Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

## 8.38 Jagdstrecke\*)

Jagdjahr <sup>1)</sup> /Jahr Land	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1980/81	31 699	11 092	1 742	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1985/86	31 396	12 689	1 974	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1989/90	29 726	13 960	2 046	89 023	757 157	619 929	689 775	449 509	31 239	625 013	644 365	250 060	48 348
davon (1989/90):													
Schleswig-Holstein	623	4 914	35	3 437	38 349	34 794	117 504	30 799	1 472	108 850	48 719	13 674	4 512
Hamburg	1	2	—	26	591	991	5 454	1 401	17	2 936	3 801	225	84
Niedersachsen	6 561	5 444	495	22 262	100 345	128 838	179 857	134 808	13 557	168 528	183 727	42 287	8 251
Bremen	—	—	—	—	241	1 146	2 451	724	—	2 608	2 730	128	32
Nordrhein-Westfalen	2 522	1 493	409	10 522	79 732	195 576	257 172	188 678	1 016	117 785	324 225	27 357	6 149
Hessen	5 023	860	411	14 341	72 257	35 035	37 456	7 197	1 760	26 085	23 640	22 726	2 628
Rheinland-Pfalz	3 831	236	410	18 109	65 630	46 901	48 315	21 426	2 926	20 075	19 407	18 972	3 502
Baden-Württemberg	1 051	441	44	8 814	149 876	44 161	15 579	16 518	498	36 083	10 686	43 761	5 735
Bayern	9 966	560	242	10 554	240 000	129 536	24 688	47 058	9 900	139 460	26 150	78 956	16 899
Saarland	148	10	—	958	10 136	2 951	1 299	900	93	2 603	1 280	1 974	556
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>													
1985	22 245	12 831	2 559	126 821	169 857	16 656	11 772	13 407	—	—	—	90 883	38 721
1989	27 800	18 400	3 700	150 000	155 700	15 757	13 803	12 246	7	26 941	1 102	101 003	34 523

\*) Erlegtes Wild. — Früheres Bundesgebiet: Einschl. Verkehrsverluste und Fallwild, soweit erfaßt. <sup>1)</sup> April/März.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband Bonn

## 8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei\*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
1989	166 495	230 776	98 683	105 420	67 813	125 356
1990	154 146	234 480	92 281	117 914	61 865	116 566
davon (1990):						
Hering	34 498	16 485	29 345	14 194	5 152	2 291
Kabeljau, Dorsch	42 145	94 763	31 201	65 603	10 944	29 160
Schellfisch	581	1 297	278	669	303	629
Seelachs	12 804	17 361	4 559	6 212	8 245	11 149
Rotbarsch	4 827	9 800	4 809	9 761	18	39
Krabben und Krebse	7 122	35 967	—	—	7 122	35 967
Muscheln	23 958	12 851	—	—	23 958	12 851
Sonstige	28 210	45 957	22 088	21 476	6 122	24 481

\*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im früheren Bundesgebiet. — In Mecklenburg-Vorpommern wurden 1990 zusätzlich 80 382 t angelandet, darunter 45 025 t Hering, 6 432 t Rotbarsch und 4 675 t Seehecht.

## 8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten\*)

Anlandejahr	Zusammen	Nordsee <sup>1)</sup>	Westbrit. Gewässer	Ostsee	Färöer	Nördlich der Azoren	Norwegische Küste <sup>2)</sup>	Grönland	Labrador	Neufundland	Sonstige Fanggebiete
	1 000 t										
1980	299,5	86,5	41,2	28,5	13,6	9,1	26,7	75,5	5,6	0,8	11,9
1985	205,3	89,9	20,0	34,7	6,0	—	11,2	16,1	0,1	27,4	—
1986	177,5	90,9	13,0	29,3	5,7	—	19,4	11,0	6,5	1,6	—
1987	175,9	88,6	20,2	25,2	3,4	0,0	20,5	10,5	3,1	4,4	—
1988	183,5	93,9	24,6	23,4	2,2	—	10,8	28,0	—	0,6	—
1989	207,8	114,1	34,2	22,1	1,4	0,3	6,0	29,1	—	0,5	—
1990	215,5	122,4	37,0	14,6	0,7	0,3	4,8	34,0	—	1,6	—

\*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im früheren Bundesgebiet und im Ausland.

<sup>1)</sup> Einschl. Skagerrak, Kattegat und Kanal.

<sup>2)</sup> Einschl. Barentssee, Bäreninsel.

## 8.41 Fischereiflotte\*)

Stichtag 31. 12.	Fahrzeuge der Großen Hochseefischerei		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
			Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
	Anzahl	BRT	küste	küste	küste	küste
1980	37	81 569	436	224	107	330
1984	21	45 039	420	235	121	280
1985	15	25 884	411	237	106	223
1986	14	23 226	392	243	67	198
1987	17	24 963	390	238	62	195
1988	15	26 625	382	231	75	187
1989	15	26 625	349	208	66	154

\*) Die an der Küste des früheren Bundesgebietes beheimateten Fahrzeuge.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Gesamtüberblick</b>			
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe	Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	8/82
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)	Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85	Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
<b>Landwirtschaftszählung</b>			
Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Heft	Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2	Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	3	Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methodische Grundlagen	5	Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6	Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	<b>Allgemeine Flächennutzung</b>	
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebungen 1979, 1981 und 1985 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82	Bodennutzung – Gliederung der Gesamtlächen	3.1.1
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4j)
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4j)
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.		Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
<b>Gartenbauerhebung</b>		Daten über die Bodennutzung – Ergebnisse der Flächenerhebung 1985 und Weiterentwicklung der Erhebungsmethode	5/86
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Gartenbauerhebung 1981/82		Daten über die Bodennutzung – Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82	Flächennutzung in Deutschland – Überblick über die Datenlage	7/91
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.		<b>Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte</b>	
<b>Weinbauerhebung</b>		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1979/80 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Weinbauerhebung 1979/80		Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	11/81	Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.		Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
<b>Forsterhebung</b>		Rebflächen	3.1.5 (j)
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
Forsterhebung 1972		Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Pflanzliche Erzeugung	
Methode und Ergebnisse der Forsterhebung 1972	11/81	Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –	3.2.1 <sup>1)</sup>
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.		Weinerzeugung	3.2.2 (j)
<b>Binnenfischereierhebung</b>		Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Binnenfischereierhebung 1981/82		<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1990	11/90 (j)
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84	Ernten im Marktobstbau 1990	11/90 (j)
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.		Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89 (4j)
<b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>		Weinmosternte 1990	4/91 (j)
Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe	Obstanbauerhebung 1987	8/89
Betriebsgrößenstruktur	2.1.1 (j)	Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)	Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)	Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2.1.4 (2j)	Der deutsche Wald	10/85
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)	<b>Viehwirtschaft und Fischerei</b>	
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2j)	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)	Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Arbeitskräfte	2.2 (j)	Viehbestand	4.1 <sup>1)</sup>
Technische Betriebsmittel	2.3 (3j)	Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.2.1 (vj)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)	Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hj)
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	2.S.1	Fleischuntersuchung	4.3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	4.5 (m, j)
<i>regelmäßig:</i>	Heft	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89 (2j)	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft	12/89 (2j)	Tierische Erzeugung	6/90 (j)
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1989	11/90 (2j)	Seefischerei	6/90 (j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1989	10/90 (j)	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Programm und Organisation agrarstatistischer Erhebungen nach Verkündung des Agrarstatistikgesetzes	12/89	Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	7/86	Kombinationen der Viehhaltung	8/90

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

1) Jährlich ca. 14 Berichte.

2) Jährlich 4 Berichte.

## 9 Produzierendes Gewerbe

		Seite
9.0	Vorbemerkung .....	192
9.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1989 .....	195
9.2	Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Produzierenden Gewerbe in den neuen Bundesländern im 4. Vierteljahr 1990 .....	196
9.3	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1989 .....	197
9.4	Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1989 .....	198
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>		
9.5	Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989 .....	199
9.6	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989 und 1990 .....	200
9.7	Umsatz und Exportquoten der Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Gebiet der ehem. DDR im 2. Halbjahr 1990 .....	202
9.8	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1989 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	204
9.9	Unternehmen und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern Ende 1990 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	206
9.10	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1990 .....	207
9.11	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern im 4. Vierteljahr 1990 .....	207
9.12	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990* .....	208
9.13	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1990 .....	209
9.14	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1990 .....	210
9.15	Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1982 bis 1990 .....	212
9.16	Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1989 und 1990 .....	213
9.17	Indizes des Auftragseingangs und der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe in den neuen Bundesländern 1990 und 1991 .....	214
9.18	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1987 bis 1990 .....	215
9.19	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Gebiet der ehem. DDR im 2. Halbjahr 1990 .....	224
<b>Baugewerbe</b>		
9.20	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1977 bis 1989 .....	226
9.21	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1988 bis 1990 .....	227
9.22	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen .....	228
9.23	Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1990 .....	229
9.24	Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1982 bis 1990 .....	230
9.25	Produktionsindex für das Baugewerbe 1982 bis 1990 .....	230
9.26	Unternehmen, Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe in den neuen Bundesländern 1990 und 1991 .....	231
<b>Energieversorgung</b>		
9.27	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1989 .....	232
9.28	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1989 .....	232
9.29	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1986 bis 1989 .....	233
9.30	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1989 .....	234
9.31	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1987 bis 1989 .....	234
9.32	Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölherzeugnissen 1988 bis 1990 .....	235
<b>Handwerk</b>		
9.33	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1988 bis 1990 nach Gewerbezweigen .....	236
9.34	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	237
Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe« .....		203
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990		
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1990		

\* Die Darstellung enthält Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 9.0 Vorbemerkung

Im folgenden Abschnitt werden erstmals auch Tabellen mit Angaben über das Gebiet der ehem. DDR veröffentlicht. Soweit die Methoden von denen der Bundesstatistik abweichen, wird im folgenden besonders darauf hingewiesen.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionshebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m<sup>3</sup> Rundholz erfaßt.

Nach Abschluß der Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 wurden neu aufgefundene Unternehmen und Betriebe, die dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen waren, in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse ab 1989 basieren somit auf den Angaben eines erweiterten Berichtskreises. (Ausgewählte Ergebnisse zur Arbeitsstättenzählung 1987 sind im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, S. 135ff., nachgewiesen.)

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.3 und 9.4. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.3 und 9.4 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z. T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 237).

Die folgenden Definitionen gelten für alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

**Unternehmen:** Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

**Betriebe:** Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Umsatz:** Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

**Bruttoproduktionswert:** Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

**Nettoproduktionswert:** Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

**Nettowertschöpfung zu Faktorkosten:** Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

**Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen:** Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

**Brennstoff- und Energieverbrauch:** Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

**Stromverbrauch:** Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

**Gasverbrauch:** Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

**Kohleverbrauch:** Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Investitionen:** Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und

Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragsereignisses** im Verarbeitenden Gewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Der Index des Auftragsereignisses im Verarbeitenden Gewerbe für die neuen Bundesländer und das frühere Berlin (Ost) wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet und für ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes veröffentlicht. Als Auftragsereignisse gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragsereignisindex wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragsereignisanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der Index der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe für die neuen Bundesländer und das frühere Berlin (Ost) wird auf der Basis 3. Vierteljahr 1990 berechnet. Die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) wird methodisch wie beim derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile durchgeführt; für die Deflationierung wird hilfsweise der Erzeugerpreisindex des früheren Bundesgebietes verwendet. Die Gewichtung der Wirtschaftszweige zu früheren Bundesgruppen (2-Steller) und Hauptgruppen der SYPRO erfolgt mit den Anteilswerten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) aus der Kostenstrukturerhebung, die für das 3. Vierteljahr 1990 als eigenständige Statistik für das Gebiet der ehem. DDR durchgeführt worden ist.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten Investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

## Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.6, 9.10 und 9.12 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 – seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe – sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsanteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.5 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.8 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.13 bis 9.15 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragsereignisindex, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.18. – In den Tabellen 9.7, 9.9, 9.11, 9.12, 9.17 und 9.19 werden Angaben für das Gebiet der ehem. DDR nachgewiesen. Der Berichtskreis umfaßt hier nicht die Betriebe, sondern Unternehmen als selbständige wirtschaftliche Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten ohne das Handwerk, unabhängig davon, ob es sich um ein Einbetriebs- oder Mehrbetriebsunternehmen handelt. Die **Zahl der Unternehmen** beinhaltet alle in der Arbeitskräfte-Berichterstattung erfaßten Unternehmen. Die **Wirtschaftszweig-Zuordnung** erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des jeweiligen Unternehmens. **Arbeiter und Angestellte** enthalten Kurzarbeiter (auch bei Null-Arbeitsstunden), nicht jedoch Auszubildende (Lehrlinge) und Mütter im Erziehungsurlaub (Baby-Jahr). Das **Produktionspersonal** umfaßt Arbeiter und ingenieurtechnische Angestellte.

## Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteiltbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z. B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

Im Nachweis für das Baugewerbe werden – ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes – auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.20 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht. – Angaben über das Baugewerbe in den neuen Bundesländern werden in Tabelle 9.26 nachgewiesen.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.23 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

**Unternehmen:** Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

**Betrieb:** Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Umsatz:** Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

**Wohnungsbau:** Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

**Landwirtschaftlicher Bau:** Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

**Gewerblicher Bau:** Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

**Öffentlicher Bau und Verkehrsbau:** Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z.B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z.B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Für die neuen Bundesländer und das frühere Berlin (Ost) wird der Index des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Als Auftragsgänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsleistungsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 vierteljährlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Für die neuen Bundesländer und das frühere Berlin (Ost) wird der Index des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerks-

berichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

## Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u.ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.27 und 9.28 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.29 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.30 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.31 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu dem für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

**Inlandsversorgung:** Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

**Engpaßleistung:** Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z.B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

**Elektrizitätserzeugung:** Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

**Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke:** Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

## Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handelsumsätze.

## 9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1989\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz <sup>2)</sup>	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>767</b>	<b>282</b>	<b>15 299</b>	<b>151 053</b>	<b>18 047</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	471	238	13 042	123 848	15 050
1030	Gasversorgung	115	23	1 275	22 397	1 827
1050	Fernwärmeversorgung	19	2	112	861	125
1070	Wasserversorgung	162	19	870	3 947	1 045
21	<b>Bergbau</b>	<b>51</b>	<b>188</b>	<b>9 909</b>	<b>29 917</b>	<b>2 821</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>37 838</b>	<b>7 042</b>	<b>340 745</b>	<b>1 683 631</b>	<b>84 776</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>6 402</b>	<b>1 373</b>	<b>74 883</b>	<b>475 730</b>	<b>23 814</b>
22	Mineralölverarbeitung	52	27	2 068	82 312	1 057
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	1	89	474	*)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 914	147	7 104	34 472	2 807
27	Eisenschaffende Industrie	101	191	9 631	56 590	1 685
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	148	71	3 687	31 227	1 283
29	Gießerei	427	94	4 447	14 912	915
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	62	10	512	3 476	159
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	152	25	1 079	6 175	280
3030	Mechanik, a. n. g.	243	10	406	1 355	*)
40	Chemische Industrie	1 190	594	36 205	195 022	11 811
53	Holzbearbeitung	1 781	43	1 663	10 550	491
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	123	53	2 721	19 757	2 153
59	Gummiverarbeitung	208	106	5 052	19 406	1 020
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>18 198</b>	<b>3 899</b>	<b>198 016</b>	<b>793 726</b>	<b>41 035</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	267	40	1 824	7 089	417
3025	Stahiverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	968	90	3 907	14 184	919
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 455	156	7 708	29 042	943
32	Maschinenbau	5 140	1 017	51 206	189 200	8 815
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 919	865	46 291	233 743	12 238
34	Schiffbau	89	32	1 645	5 431	259
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	48	65	4 264	13 183	811
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 807	1 085	53 403	199 642	10 366
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 218	141	6 217	20 923	1 109
38	H. v. EBM-Waren	2 145	314	13 386	54 130	2 989
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	143	93	6 164	27 158	2 171
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>11 304</b>	<b>1 296</b>	<b>51 028</b>	<b>227 382</b>	<b>12 695</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	585	56	2 028	8 306	515
51	Feinkeramik	150	46	1 649	4 525	340
52	H. und Verarbeitung von Glas	278	68	3 067	12 670	1 117
54	Holzverarbeitung	2 120	198	8 177	34 350	1 336
56	Papier- und Pappeverarbeitung	751	104	4 300	22 288	1 606
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 886	150	7 233	25 890	1 979
58	H. v. Kunststoffwaren	1 956	246	10 210	48 233	3 127
61	Lederherzeugung	48	5	200	1 398	44
62	Lederverarbeitung	415	45	1 414	6 597	168
63	Textilgewerbe	1 264	214	7 897	36 665	1 973
64	Bekleidungs-gewerbe	1 860	167	4 837	24 425	490
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	12	0	14	36	1
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>3 935</b>	<b>472</b>	<b>19 040</b>	<b>186 792</b>	<b>7 231</b>
68	Ernährungsgewerbe	3 905	456	18 140	164 573	6 929
69	Tabakverarbeitung	30	16	900	22 219	302
	<b>Baugewerbe</b>	<b>14 967</b>	<b>620</b>	<b>36 820</b>	<b>123 635</b>	<b>4 645</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>9 314</b>	<b>676</b>	<b>26 001</b>	<b>85 768</b>	<b>3 696</b>
72	Hoch- und Tiefbau	7 802	603	24 976	85 792	3 727
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 252	201	8 623	31 933	1 209
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	3 604	176	6 785	22 663	772
7243	Straßenbau	961	78	3 173	11 125	618
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 522	100	4 112	12 735	730
73	Spezialbau	365	31	1 427	4 596	119
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	332	13	515	1 430	43
75	Zimmerei, Dachdeckerei	815	29	1 084	3 949	107
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>5 653</b>	<b>244</b>	<b>8 818</b>	<b>27 867</b>	<b>650</b>
76	Bauinstallation	3 604	164	5 918	19 388	418
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	2 049	80	2 900	8 479	232
	<b>Insgesamt</b>	<b>53 684</b>	<b>8 432</b>	<b>402 473</b>	<b>1 986 236</b>	<b>110 288</b>

\*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 192. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

### 9.2 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Produzierenden Gewerbe in den neuen Bundesländern im 4. Vierteljahr 1990<sup>\*)</sup>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen <sup>2)</sup>	Arbeiter und Angestellte <sup>3)</sup>	Bruttolohnsumme	Umsatz <sup>4)</sup>
		Anzahl	1 000	Mill. DM	
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>59</b>	<b>106</b>	<b>607</b>	<b>9 972</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	11	26	159	3 507
1030	Gasversorgung	—	—	—	—
1050	Fernwärmeversorgung	13	10	55	752
1060	Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S.	18	45	267	4 818
1070	Wasserversorgung	17	26	126	895
21	<b>Bergbau</b>	<b>30</b>	<b>142</b>	<b>710</b>	<b>4 112</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 069</b>	<b>2 144</b>	<b>8 351</b>	<b>37 986</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>902</b>	<b>457</b>	<b>1 817</b>	<b>6 906</b>
22	Mineralölverarbeitung	12	20	105	1 661
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	306	75	302	873
27	Eisenschaffende Industrie	31	67	269	1 341
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	24	26	108	600
29	Gießerei	76	32	140	392
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	5	4	17	60
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	33	13	43	132
3030	Mechanik, a. n. g.	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
40	Chemische Industrie	187	161	633	3 192
53	Holzbearbeitung	127	13	43	155
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	37	21	76	295
59	Gummiverarbeitung	41	22	75	200
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 336</b>	<b>1 060</b>	<b>4 180</b>	<b>18 045</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	10	6	22	86
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	27	5	15	36
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	135	56	260	1 914
32	Maschinenbau	968	418	1 716	7 677
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	351	116	440	2 020
34	Schiffbau	24	36	168	825
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	479	277	1 041	4 190
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	56	60	215	486
38	H. v. EBM-Waren	267	47	159	440
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	19	41	145	372
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 706</b>	<b>448</b>	<b>1 630</b>	<b>4 908</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	136	27	93	210
51	Feinkeramik	61	21	78	157
52	H. und Verarbeitung von Glas	78	31	118	288
54	Holzverarbeitung	428	62	244	773
56	Papier- und Pappeverarbeitung	128	16	54	170
57	Druckerei, Vervielfältigung	120	24	120	391
58	H. v. Kunststoffwaren	111	20	74	257
61	Lederherzeugung	29	5	21	84
62	Lederverarbeitung	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
63	Textilgewerbe	250	131	453	1 213
64	Bekleidungs-gewerbe	214	74	255	566
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>925</b>	<b>180</b>	<b>724</b>	<b>6 526</b>
68	Ernährungsgewerbe	917	176	704	6 016
69	Tabakverarbeitung	8	4	19	510
	<b>Insgesamt</b>	<b>5 956</b>	<b>2 383</b>	<b>9 670</b>	<b>52 070</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Handwerk und ohne Baugewerbe.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Ende 4. Vierteljahr 1990.

<sup>3)</sup> Durchschnittswerte 4. Vierteljahr 1990.

<sup>4)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

<sup>5)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.3 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1989\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup>		Nettoproduktionswert <sup>3)</sup>			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten <sup>4)</sup>		
		insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>152 434</b>	<b>540,1</b>	<b>66 791</b>	<b>236,7</b>	<b>43,8</b>	<b>27 743</b>	<b>98,3</b>	<b>18,2</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	124 967	525,0	56 769	238,5	45,4	23 382	98,2	18,7
1030	Gasversorgung	22 580	964,1	6 597	281,7	29,2	2 981	127,3	13,2
1050	Fernwärmeversorgung	840	416,6	334	165,5	39,7	102	50,7	12,2
1070	Wasserversorgung	4 047	216,0	3 091	165,0	76,4	1 278	68,2	31,6
21	<b>Bergbau</b>	<b>30 250</b>	<b>161,7</b>	<b>19 286</b>	<b>103,1</b>	<b>63,8</b>	<b>12 951</b>	<b>69,2</b>	<b>42,8</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 703 048</b>	<b>239,0</b>	<b>811 133</b>	<b>113,8</b>	<b>47,8</b>	<b>493 483</b>	<b>69,2</b>	<b>29,0</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>481 985</b>	<b>351,4</b>	<b>221 595</b>	<b>161,8</b>	<b>48,0</b>	<b>115 741</b>	<b>84,4</b>	<b>24,0</b>
22	Mineralölverarbeitung	83 604	3 228,5	29 425	1 136,3	35,2	2 155	83,2	2,6
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	429	426,8	311	309,3	72,5	101	100,9	23,7
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	34 403	233,7	19 367	131,5	56,3	11 032	74,9	32,1
27	Eisenschaffende Industrie	56 974	297,9	25 321	132,4	44,4	15 457	80,8	27,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	32 515	453,2	9 877	137,6	30,4	5 889	82,1	18,1
29	Gießerei	15 085	158,4	8 293	87,1	55,0	6 046	63,5	40,1
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 584	352,6	1 250	123,0	34,9	808	79,5	22,5
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	6 199	247,5	2 364	94,4	38,1	1 601	63,9	25,8
3030	Mechanik, a. n. g.	1 428	127,7	813	72,6	56,9	581	52,8	41,3
40	Chemische Industrie	199 998	332,8	102 783	171,0	51,4	58 900	98,0	29,5
53	Holzbearbeitung	8 374	260,9	3 286	102,4	39,2	2 010	62,6	24,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	19 657	371,0	8 425	159,0	42,9	4 223	79,7	21,5
59	Gummiverarbeitung	19 744	185,1	10 081	94,5	51,1	6 928	64,9	35,1
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>804 404</b>	<b>203,5</b>	<b>401 626</b>	<b>101,8</b>	<b>48,9</b>	<b>274 382</b>	<b>69,4</b>	<b>34,1</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Präzisionsteilen	7 229	176,6	3 653	89,2	50,5	2 608	63,7	36,1
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	14 383	156,1	8 176	88,7	56,8	5 755	62,4	40,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	29 232	182,5	14 554	90,9	49,8	10 679	66,7	36,5
32	Maschinenbau	195 319	186,6	104 943	100,3	53,7	72 906	69,7	37,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	232 580	271,2	94 398	110,1	40,6	62 806	73,2	27,0
34	Schiffbau	6 805	207,0	2 775	84,4	40,8	2 292	69,7	33,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	13 606	199,4	7 726	113,2	56,8	5 656	82,9	41,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	201 752	182,9	109 888	99,6	54,5	75 400	68,3	37,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	21 068	148,8	12 117	85,5	57,5	8 520	60,1	40,4
38	H. v. EBM-Waren	54 914	172,6	29 153	91,6	53,1	20 068	63,1	36,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	27 496	297,9	14 242	154,3	51,8	7 662	83,0	27,9
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>228 243</b>	<b>173,8</b>	<b>112 489</b>	<b>85,5</b>	<b>49,3</b>	<b>74 186</b>	<b>58,4</b>	<b>32,5</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 239	143,2	4 719	82,0	57,3	3 181	55,3	38,6
51	Feinkeramik	4 796	103,3	3 412	73,5	71,1	2 321	50,0	48,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	12 892	187,9	7 330	106,8	56,9	4 594	66,9	35,6
54	Holzverarbeitung	33 779	168,3	16 955	84,5	50,2	11 696	58,3	34,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	21 874	206,7	10 140	95,8	46,4	6 056	57,2	27,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	26 216	170,4	14 913	96,9	56,9	10 232	66,5	39,0
58	H. v. Kunststoffwaren	48 889	195,0	24 134	96,2	49,4	15 401	61,4	31,5
61	Lederherzeugung	1 498	286,8	452	86,6	30,2	289	55,4	19,3
62	Lederverarbeitung	6 587	146,7	2 875	64,1	43,7	1 935	43,1	29,4
63	Textilgewerbe	38 883	182,1	17 188	80,5	44,2	11 307	53,0	29,1
64	Bekleidungsindustrie	24 556	146,7	10 327	61,7	42,1	7 166	42,8	29,2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	35	86,8	24	59,7	68,7	18	45,1	51,9
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>188 407</b>	<b>387,9</b>	<b>75 441</b>	<b>155,9</b>	<b>40,0</b>	<b>29 184</b>	<b>60,1</b>	<b>15,5</b>
68	Ernährungsgewerbe	166 490	354,4	57 381	122,1	34,5	27 830	59,2	16,7
69	Tabakverarbeitung	21 916	1 376,1	18 060	1 134,0	82,4	1 363	85,6	6,2
	<b>Baugewerbe</b>	<b>128 439</b>	<b>137,5</b>	<b>69 321</b>	<b>75,4</b>	<b>54,8</b>	<b>54 340</b>	<b>59,1</b>	<b>43,0</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>97 991</b>	<b>145,0</b>	<b>53 673</b>	<b>79,4</b>	<b>54,8</b>	<b>41 590</b>	<b>61,5</b>	<b>42,4</b>
72	Hoch- und Tiefbau	87 853	145,6	48 004	79,6	54,6	37 110	61,5	42,2
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	32 516	161,6	15 977	79,4	49,1	12 359	61,4	38,0
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	23 487	133,1	12 519	71,0	53,3	10 454	59,3	44,5
7243	Straßenbau	11 279	145,0	6 301	81,0	55,9	4 558	58,6	40,4
7249	Tiefbau, a. n. g.	12 965	130,1	8 598	66,3	66,3	6 387	64,1	49,3
73	Spezialbau	4 642	152,1	2 644	86,6	57,0	2 037	66,7	43,9
74	Stukkaturgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 460	115,2	974	76,8	66,7	810	63,9	55,5
75	Zimmerei, Dachdeckerei	4 036	137,6	2 052	70,0	50,8	1 632	55,7	40,4
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>28 447</b>	<b>116,7</b>	<b>15 648</b>	<b>84,2</b>	<b>55,0</b>	<b>12 750</b>	<b>52,3</b>	<b>44,8</b>
76	Bauinstallation	19 884	121,3	10 356	63,2	52,1	8 469	51,7	42,6
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	8 564	107,1	5 292	66,2	61,8	4 281	53,5	50,0

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.



## 9.5 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989\*)

Prozent

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ...umsatzgrößten Unternehmen <sup>2)</sup>							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	74,8	. <sup>3)</sup>	87,0	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	x	x
22	Mineralölverarbeitung	83,9	44,7	94,6	74,3	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,4	10,6	16,9	14,8	25,8	22,7	45,5	40,6
27	Eisenschaffende Industrie	55,4	57,4	75,9	77,1	91,8	93,2	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,3	40,7	54,4	47,4	74,7	70,5	97,9	95,4
29	Gießerei	24,6	22,6	33,2	29,4	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	77,2	73,6
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	19,6	13,2	26,9	18,0	39,0	29,7	57,0	45,9
32	Maschinenbau	8,4	7,3	11,6	9,7	19,5	16,4	37,0	31,6
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	68,1	56,0	73,5	61,9	80,4	72,5	89,4	84,6
34	Schiffbau	58,7	52,5	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	90,8	84,3	x	x
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	95,8	93,5	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	38,8	34,9	44,1	39,5	53,9	49,1	69,4	63,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,5	19,6	30,6	24,5	42,2	34,5	66,0	56,3
38	H. v. EBM-Waren	12,3	10,5	16,0	13,9	23,6	20,2	43,3	37,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	18,0	12,1	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	37,0	29,7	65,3	59,1
40	Chemische Industrie	40,5	38,8	46,2	43,6	58,8	56,4	77,2	73,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	79,9	71,5	88,2	81,3	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	99,5	98,3
51	Feinkeramik	49,8	48,3	57,7	54,1	76,2	72,2	98,0	96,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	38,2	33,6	47,1	41,6	67,2	62,6	89,7	87,2
53	Holzbearbeitung	16,9	17,2	24,2	21,9	42,7	36,7	74,9	67,1
54	Holzverarbeitung	6,4	5,4	9,3	7,6	16,9	13,9	37,7	31,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,8	38,9	56,2	50,6	75,3	69,7	99,2	98,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16,5	11,7	23,1	16,3	37,1	27,8	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>
57	Druckerei, Vervielfältigung	12,4	9,5	15,9	12,2	23,0	16,9	40,5	32,2
58	H. v. Kunststoffwaren	10,2	8,2	13,8	11,2	22,8	17,8	44,0	37,1
59	Gummiverarbeitung	48,3	46,8	60,5	55,9	78,3	74,5	96,3	94,9
61	Ledererzeugung	42,1	35,6	58,8	45,1	89,4	78,8	x	x
62	Lederverarbeitung	28,0	21,5	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	50,0	39,7	78,4	68,7
63	Textilgewerbe	8,5	5,8	12,9	8,9	23,5	18,0	48,3	41,6
64	Bekleidungs-gewerbe	11,8	7,7	15,1	9,7	24,3	14,5	49,2	31,9
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	70,9	60,4	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	9,2	5,6	12,1	7,1	20,3	12,6	40,9	25,9
69	Tabakverarbeitung	92,1	76,3	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	100,0	99,2	x	x
	<b>Insgesamt</b>	<b>11,8</b>	<b>9,5</b>	<b>15,7</b>	<b>12,4</b>	<b>24,3</b>	<b>17,2</b>	<b>38,4</b>	<b>26,7</b>

\*) Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

## 9.6 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>3)</sup>				Geleistete Arbeiterstunden	
		1989	1990	insgesamt		Arbeiter		1989	1990
				1989	1990	1989	1990		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	<b>Bergbau</b>	<b>289</b>	<b>273</b>	<b>183</b>	<b>173</b>	<b>144</b>	<b>135</b>	<b>199</b>	<b>188</b>
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	95	98	145	136	118	110	156	146
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	24	23	18	18	13	12	20	20
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	48	48	6	6	3	3	5	5
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>45 728</b>	<b>46 399</b>	<b>7 030</b>	<b>7 237</b>	<b>4 740</b>	<b>4 888</b>	<b>7 661</b>	<b>7 808</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>8 802</b>	<b>8 880</b>	<b>1 350</b>	<b>1 364</b>	<b>862</b>	<b>870</b>	<b>1 423</b>	<b>1 418</b>
22	Mineralölverarbeitung	80	81	24	23	11	11	18	18
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	7	3	2	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 464	3 462	150	151	108	108	198	197
27	Eisenschaffende Industrie	165	161	183	178	136	133	211	201
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	202	207	69	69	50	50	82	81
29	Gießerei	495	498	99	102	79	82	130	131
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	78	80	14	15	10	11	17	18
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	181	194	26	26	20	21	33	33
3030	Mechanik, a. n. g.	256	298	10	12	9	10	14	17
40	Chemische Industrie	1 586	1 601	582	592	294	298	477	482
53	Holzbearbeitung	1 856	1 834	43	44	34	34	59	60
55	Zellstoff-, Holzschiff-, Papier- und Pappeherzeugung	163	165	49	51	37	38	64	64
59	Gummiverarbeitung	268	274	98	98	72	72	117	114
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 439</b>	<b>19 973</b>	<b>3 878</b>	<b>4 007</b>	<b>2 570</b>	<b>2 661</b>	<b>4 066</b>	<b>4 178</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	284	297	43	45	34	37	57	60
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 061	1 123	91	97	71	76	120	125
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 631	1 676	188	190	136	138	229	230
32	Maschinenbau	5 862	6 061	1 019	1 075	642	677	1 054	1 096
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 645	2 609	872	890	659	676	1 022	1 037
34	Schiffbau	99	98	33	34	24	25	42	42
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	73	75	75	78	33	34	51	51
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 733	3 923	1 014	1 036	617	632	946	959
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 418	1 363	145	144	93	92	148	147
38	H. v. EBM-Waren	2 453	2 560	315	334	231	246	371	391
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	180	187	84	83	29	27	46	41
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>12 949</b>	<b>12 992</b>	<b>1 348</b>	<b>1 388</b>	<b>1 011</b>	<b>1 041</b>	<b>1 622</b>	<b>1 648</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	622	644	57	60	41	43	64	66
51	Feinkeramik	200	196	47	48	37	38	59	60
52	H. und Verarbeitung von Glas	341	347	68	70	52	54	86	87
54	Holzverarbeitung	2 286	2 299	200	207	154	160	259	265
56	Papier- und Pappeverarbeitung	882	908	106	113	78	83	128	134
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 050	2 127	173	180	121	126	191	197
58	H. v. Kunststoffwaren	2 273	2 366	262	286	196	215	321	349
61	Ledererzeugung	49	46	5	5	4	4	7	6
62	Lederverarbeitung	499	471	47	45	36	34	56	52
63	Textilgewerbe	1 556	1 503	214	209	159	156	255	246
64	Bekleidungsindustrie	2 179	2 074	168	164	132	128	195	186
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	12	13	0	0	0	0	1	1
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>4 538</b>	<b>4 574</b>	<b>455</b>	<b>478</b>	<b>298</b>	<b>317</b>	<b>531</b>	<b>562</b>
68	Ernährungsgewerbe	4 488	4 524	439	463	288	307	516	546
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	292	287	29	31	20	21	39	41
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	47	46	9	10	7	7	13	13
6871	Brauerei	451	440	52	52	33	33	61	61
69	Tabakverarbeitung	50	50	16	16	9	10	16	15
	<b>Insgesamt</b>	<b>45 997</b>	<b>46 674</b>	<b>7 213</b>	<b>7 410</b>	<b>4 888</b>	<b>5 023</b>	<b>7 980</b>	<b>7 993</b>

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 192. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

<sup>4)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe \*)

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz <sup>2)</sup>						Exportquote <sup>4)</sup>		Nr. der Systematik <sup>1)</sup>
1989	1990	1989	1990	insgesamt		inlandsumsatz		Auslandsumsatz		1989	1990	
				1989	1990	1989	1990	1989	1990			
Mill. DM										%		
<b>6 350</b>	<b>6 412</b>	<b>2 973</b>	<b>3 025</b>	<b>28 508</b>	<b>27 682</b>	<b>26 076</b>	<b>25 655</b>	<b>2 432</b>	<b>2 027</b>	<b>8,5</b>	<b>7,3</b>	21
5 103	5 144	2 067	2 117	20 576	19 787	18 999	18 627	1 577	1 160	7,7	5,9	2111
654	672	393	394	2 864	2 759	2 792	2 676	72	83	2,5	3,0	2114
139	145	261	253	2 574	2 665	.	.	.	.	.	.	2160
<b>189 970</b>	<b>206 349</b>	<b>147 336</b>	<b>158 748</b>	<b>1 975 743</b>	<b>1 794 018</b>	<b>1 182 987</b>	<b>1 283 974</b>	<b>522 756</b>	<b>530 044</b>	<b>31,2</b>	<b>29,5</b>	
<b>38 473</b>	<b>40 162</b>	<b>34 186</b>	<b>35 998</b>	<b>486 085</b>	<b>479 360</b>	<b>326 003</b>	<b>345 398</b>	<b>140 082</b>	<b>133 963</b>	<b>30,1</b>	<b>27,9</b>	
640	652	1 129	1 107	80 462	91 355	77 609	87 972	2 853	3 383	3,5	3,7	22
41	41	104	91	192	.	.	.	.	.	.	.	24
4 673	4 890	2 535	2 640	34 444	36 564	30 460	32 810	3 984	3 754	11,6	10,3	25
6 107	5 991	3 054	3 028	53 693	49 154	33 797	32 630	19 897	16 525	37,1	33,6	27
2 250	2 377	1 224	1 315	29 749	27 700	21 029	19 552	8 720	8 148	29,3	29,4	28
3 448	3 718	1 227	1 321	15 025	15 887	12 291	13 089	2 735	2 798	18,2	17,6	29
448	506	257	276	4 838	4 995	3 402	3 577	1 435	1 417	29,7	28,4	3011
787	851	329	367	5 998	6 238	4 561	4 844	1 438	1 394	24,0	22,3	3015
305	383	103	129	1 362	1 684	1 320	1 620	42	64	3,1	3,8	3030
13 792	14 484	21 240	22 572	192 516	195 923	108 313	113 787	84 203	82 137	43,7	41,9	40
1 256	1 346	435	475	10 687	11 468	9 081	9 897	1 606	1 571	15,0	13,7	53
1 736	1 837	841	902	18 986	.	.	.	.	.	.	.	55
2 988	3 087	1 691	1 777	18 113	18 475	12 933	13 570	5 181	4 906	28,6	26,6	59
<b>106 189</b>	<b>115 780</b>	<b>86 653</b>	<b>94 159</b>	<b>784 297</b>	<b>850 470</b>	<b>489 625</b>	<b>524 758</b>	<b>314 671</b>	<b>325 712</b>	<b>40,1</b>	<b>38,3</b>	
1 418	1 592	516	580	7 582	8 227	6 064	6 669	1 518	1 558	20,0	18,9	3021
2 753	3 086	1 170	1 313	13 902	15 074	11 397	12 511	2 508	2 564	18,0	17,0	3025
5 759	6 174	3 231	3 409	29 606	30 906	25 186	26 448	4 421	4 458	14,9	14,4	31
27 205	30 291	24 312	27 007	194 155	209 598	105 569	116 951	88 586	92 647	45,6	44,2	32
30 882	33 159	15 339	16 294	235 273	253 567	121 303	138 539	113 970	115 028	48,4	45,4	33
1 125	1 200	534	579	5 442	5 799	4 458	4 764	2 626	3 909	48,2	48,5	34
1 555	1 689	2 979	3 303	15 262	16 834	6 818	7 764	8 443	9 170	55,3	54,2	35
22 506	24 378	26 437	28 495	186 660	201 528	127 455	140 541	59 205	60 988	31,7	30,3	36
3 242	3 394	3 187	3 340	22 196	23 432	13 567	14 651	8 629	8 781	38,9	37,5	37
8 592	9 658	4 898	5 472	56 922	63 925	41 437	47 300	15 485	16 625	27,2	26,0	38
1 131	1 159	4 051	4 366	17 296	19 209	6 013	9 224	9 283	9 965	53,7	52,0	50
<b>34 899</b>	<b>37 853</b>	<b>18 611</b>	<b>20 216</b>	<b>236 101</b>	<b>258 064</b>	<b>169 056</b>	<b>205 584</b>	<b>80 042</b>	<b>82 470</b>	<b>21,2</b>	<b>20,3</b>	
1 255	1 374	809	879	8 137	8 759	5 528	6 006	2 609	2 753	32,1	31,4	39
1 187	1 252	509	542	4 859	5 037	3 036	3 391	1 623	1 646	34,8	32,7	51
2 134	2 255	964	1 037	12 568	13 374	8 609	9 408	3 959	3 968	31,5	29,7	52
5 821	6 289	2 450	2 658	34 723	38 126	29 796	33 089	4 927	5 037	14,2	13,2	54
2 804	3 175	1 632	1 788	23 736	26 550	19 358	21 823	4 378	4 727	18,4	17,8	56
5 289	5 857	3 231	3 545	30 349	33 441	27 981	31 017	2 367	2 424	7,8	7,2	57
6 981	8 056	3 889	4 442	48 827	55 298	37 037	42 555	11 790	12 743	24,1	23,0	58
139	133	60	58	1 398	1 403	1 057	.	341	.	24,4	.	61
992	973	537	548	7 850	7 979	6 268	6 400	1 582	1 579	20,1	19,8	62
5 095	5 261	2 849	2 934	39 359	41 338	27 919	29 461	11 440	11 877	29,1	28,7	63
3 190	3 216	1 679	1 782	24 460	26 699	19 434	21 297	5 026	5 402	20,5	20,2	64
11	12	3	3	36	50	36	.	-	.	-	.	65
<b>10 428</b>	<b>11 554</b>	<b>7 901</b>	<b>8 378</b>	<b>186 280</b>	<b>205 134</b>	<b>171 299</b>	<b>186 238</b>	<b>17 980</b>	<b>17 899</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	
10 030	11 145	7 413	7 909	167 655	182 394	151 048	166 017	16 607	16 377	9,9	9,0	68
794	875	523	554	24 971	24 773	21 594	21 785	3 377	2 988	13,5	12,1	6831
260	291	119	127	5 359	5 886	4 331	4 919	1 027	967	19,2	16,4	6836
1 487	1 554	1 199	1 240	14 780	16 623	14 012	15 759	767	863	5,2	5,2	6871
398	409	488	466	21 624	23 739	20 251	22 218	1 373	1 522	6,3	6,4	69
<b>186 318</b>	<b>211 781</b>	<b>150 308</b>	<b>161 773</b>	<b>1 704 251</b>	<b>1 821 700</b>	<b>1 179 063</b>	<b>1 289 629</b>	<b>525 186</b>	<b>532 072</b>	<b>30,8</b>	<b>29,2</b>	

\*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

\*\*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

### 9.7 Umsatz und Exportquoten der Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Gebiet der ehem. DDR im 2. Halbjahr 1990<sup>\*)</sup>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz <sup>2)</sup>			Exportquote <sup>3)</sup>
		insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	%
		Mill. DM			%
<b>21</b>	<b>Bergbau</b>	<b>7 480</b>	<b>7 144</b>	<b>317</b>	<b>4,2</b>
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	6 377	6 294	83	1,3
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	—	—
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>76 854</b>	<b>58 107</b>	<b>18 747</b>	<b>24,4</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>18 308</b>	<b>15 026</b>	<b>3 280</b>	<b>17,9</b>
22	Mineralölverarbeitung	2 968	2 846	122	4,1
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 081	2 027	54	2,6
27	Eisenschaffende Industrie	2 898	2 255	643	22,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1 282	1 238	44	3,5
29	Gießerei	897	784	113	12,6
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	139	112	27	19,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	280	254	26	9,3
3030	Mechanik, a. n. g.	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>
40	Chemische Industrie	6 338	4 358	1 980	31,2
53	Holzbearbeitung	310	290	21	6,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	592	439	153	25,8
59	Gummiverarbeitung	504	408	96	19,1
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>36 456</b>	<b>24 309</b>	<b>12 146</b>	<b>33,3</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	202	158	45	22,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	84	78	7	7,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	3 740	2 782	958	25,6
32	Maschinenbau	15 687	10 242	5 446	34,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	4 300	2 775	1 525	35,5
34	Schiffbau	1 460	764	695	47,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 326	6 094	2 232	26,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	972	429	543	55,9
38	H. v. EBM-Waren	901	733	168	18,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	784	254	530	67,6
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>9 088</b>	<b>6 113</b>	<b>2 955</b>	<b>32,6</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	464	251	213	45,9
51	Feinkeramik	324	192	133	40,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	587	457	130	22,2
54	Holzverarbeitung	1 516	1 039	476	31,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	387	330	57	14,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	838	787	51	6,1
58	H. v. Kunststoffwaren	549	464	85	15,4
61	Ledererzeugung	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>
62	Lederverarbeitung	669	245	425	63,4
63	Textilgewerbe	2 485	1 621	865	34,8
64	Bekleidungs-gewerbe	1 062	582	480	45,2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>	.. <sup>4)</sup>
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>13 024</b>	<b>12 689</b>	<b>335</b>	<b>2,6</b>
68	Ernährungsgewerbe	12 006	11 641	365	3,0
	darunter:				
6831	Molkerei, Käseerei	2 382	2 341	41	1,7
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	204	184	20	9,9
6871	Brauerei	930	914	16	1,8
69	Tabakverarbeitung	1 018	1 018	0	0,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>84 315</b>	<b>65 251</b>	<b>19 064</b>	<b>22,6</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Handwerk und ohne Baugewerbe.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

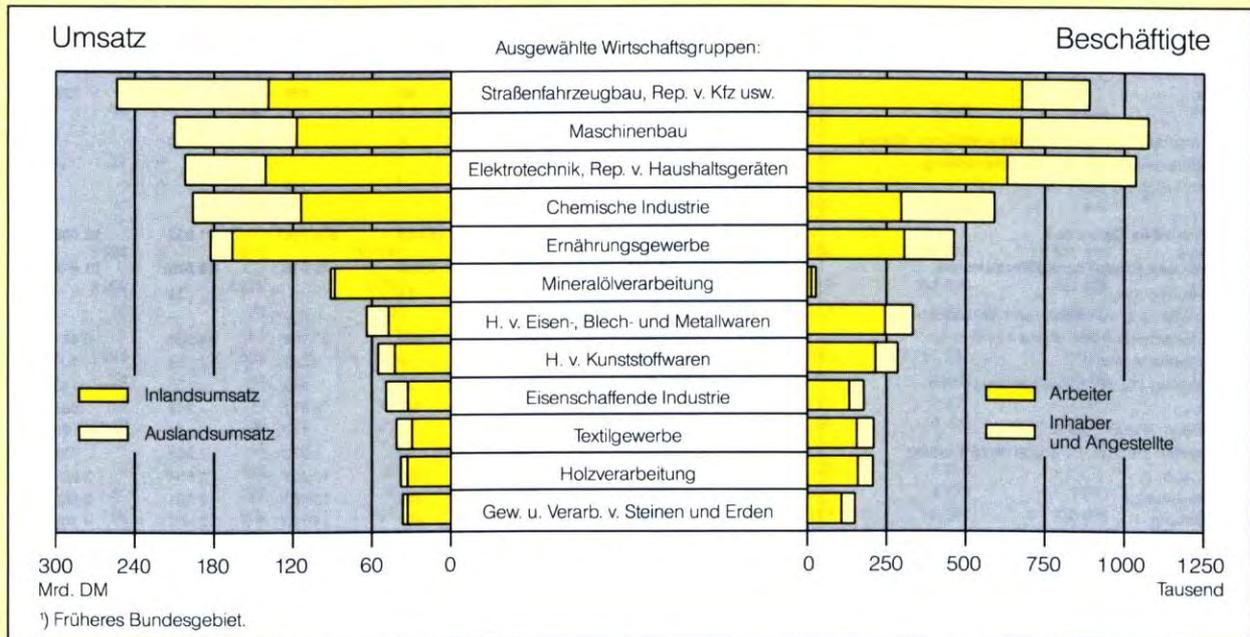
<sup>2)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die vor dem 3. 10. 1990 von Unternehmen getätigten Umsätze mit Auftraggebern aus dem früheren Bundesgebiet sind als Inlandsumsatz gezählt.

<sup>3)</sup> Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

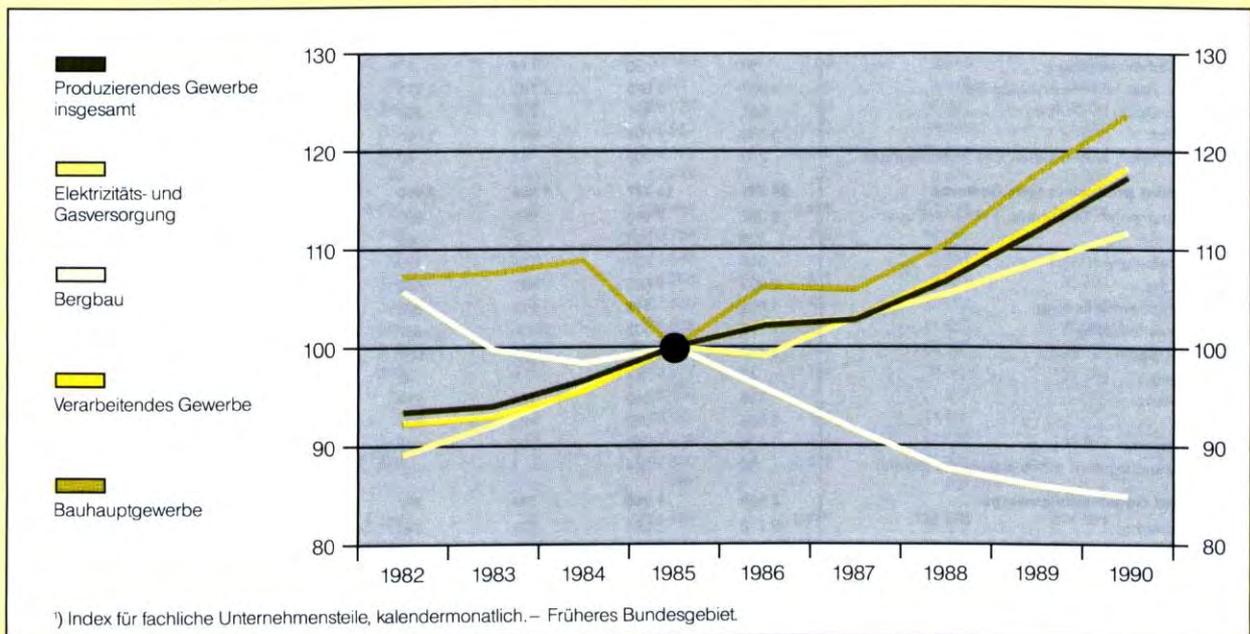
<sup>4)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

# Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990<sup>1)</sup>



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe<sup>1)</sup> 1985 = 100



Statistisches Bundesamt 910322

## 9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe <sup>2)</sup>							
		Betriebe				Beschäftigte			
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
1 - 4	5 - 9		10 - 19	1 - 4	5 - 9		10 - 19		
21	<b>Bergbau</b> .....	<b>132</b>	<b>55</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>958</b>	<b>130</b>	<b>220</b>	<b>608</b>
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei ..	12	6	1	5	88	10	..*)	..*)
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung .....	2	2	-	-	..*)	..*)	-	-
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas .....	10	2	1	7	102	..*)	..*)	94
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>58 333</b>	<b>28 284</b>	<b>14 736</b>	<b>15 333</b>	<b>376 700</b>	<b>61 952</b>	<b>96 488</b>	<b>216 260</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b> .....	<b>12 483</b>	<b>6 119</b>	<b>3 275</b>	<b>3 069</b>	<b>78 018</b>	<b>13 570</b>	<b>21 848</b>	<b>42 802</b>
22	Mineralölverarbeitung .....	31	6	7	18	..*)	11	..*)	264
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	1	-	1	-	..*)	-	..*)	-
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4 443	1 898	1 247	1 298	30 909	4 365	8 447	18 097
27	Eisenschaffende Industrie .....	40	10	14	16	349	26	101	222
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	74	19	17	38	648	53	113	482
29	Gießerei .....	305	80	98	127	2 671	199	667	1 805
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke .....	23	7	10	6	177	14	76	87
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen) .....	280	123	65	92	1 972	268	422	1 282
3030	Mechanik, a. n. g. .....	2 101	1 337	444	320	10 101	2 804	2 908	4 389
40	Chemische Industrie .....	2 093	954	583	556	13 881	2 181	3 865	7 835
53	Holzbearbeitung .....	2 791	1 584	716	491	14 742	3 402	4 708	6 632
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	34	14	7	13	274	39	47	188
59	Gummiverarbeitung .....	247	87	66	94	1 959	208	432	1 319
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>18 779</b>	<b>8 502</b>	<b>4 772</b>	<b>5 505</b>	<b>128 851</b>	<b>18 898</b>	<b>32 055</b>	<b>77 898</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen .....	231	65	72	94	2 018	166	486	1 366
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung .....	1 796	712	520	564	13 000	1 647	3 461	7 892
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	1 827	956	403	468	11 173	1 899	2 718	6 556
32	Maschinenbau .....	4 257	1 532	1 151	1 574	34 016	3 639	7 871	22 506
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. ....	587	279	124	184	4 108	630	822	2 656
34	Schiffbau .....	73	38	24	11	405	86	161	158
35	Luft- und Raumfahrzeugbau .....	58	33	14	11	318	71	96	151
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten .....	4 967	2 623	1 193	1 171	29 941	5 849	7 930	16 362
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren .....	981	451	230	300	6 932	1 029	1 556	4 347
38	H. v. EBM-Waren .....	3 733	1 704	963	1 066	25 365	3 840	6 452	15 073
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	249	109	78	62	1 575	242	502	831
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>24 291</b>	<b>12 377</b>	<b>5 908</b>	<b>6 008</b>	<b>150 633</b>	<b>28 546</b>	<b>39 246</b>	<b>84 841</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	2 267	1 440	428	399	11 177	2 787	2 775	5 615
51	Feinkeramik .....	328	208	57	65	1 692	369	402	921
52	H. und Verarbeitung von Glas .....	514	257	129	128	3 157	530	857	1 770
54	Holzverarbeitung .....	2 963	1 583	697	683	17 574	3 231	4 649	9 694
56	Papier- und Pappeverarbeitung .....	1 011	418	270	323	7 332	906	1 836	4 590
57	Druckerei, Vervielfältigung .....	7 778	4 103	2 036	1 637	45 299	9 292	13 334	22 673
58	H. v. Kunststoffwaren .....	3 434	1 445	938	1 051	24 466	3 352	6 275	14 839
61	Ledererzeugung .....	45	14	9	22	441	34	..*)	..*)
62	Lederverarbeitung .....	738	340	184	214	5 019	741	1 255	3 023
63	Textilgewerbe .....	2 039	1 072	430	537	12 775	2 189	2 893	7 693
64	Bekleidungsindustrie .....	3 126	1 455	724	947	21 580	3 049	4 870	13 661
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ..	50	44	4	2	121	66	..*)	..*)
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b> .....	<b>2 800</b>	<b>1 266</b>	<b>783</b>	<b>751</b>	<b>19 186</b>	<b>2 938</b>	<b>5 341</b>	<b>10 919</b>
68	Ernährungsgewerbe .....	2 772	1 256	771	745	19 018	2 921	5 263	10 834
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei .....	218	54	69	95	1 941	151	473	1 317
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse .....	12	4	2	6	112	..*)	..*)	87
6871	Brauerei .....	131	15	28	88	1 556	38	201	1 317
69	Tabakverarbeitung .....	28	10	12	6	180	17	78	85
	<b>Insgesamt</b> .....	<b>58 485</b>	<b>28 319</b>	<b>14 768</b>	<b>15 378</b>	<b>377 658</b>	<b>62 082</b>	<b>96 708</b>	<b>216 868</b>

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 192 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

Gewerbe Ende September 1989 nach Beschäftigungsgrößenklassen<sup>\*)</sup>

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe <sup>*)</sup>											Nr. der Systematik <sup>1)</sup>
Betriebe					Beschäftigte						
insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		
<b>289</b>	<b>36</b>	<b>100</b>	<b>86</b>	<b>47</b>	<b>162 633</b>	<b>348</b>	<b>4 583</b>	<b>32 243</b>	<b>145 458</b>	21	
95	12	9	37	37	144 165	88	532	15 048	128 497	2111	
23	—	4	11	8	17 869	—	.)	4 418	.)	2114	
48	10	22	16	—	5 626	102	1 082	4 642	—	2160	
<b>48 855</b>	<b>5 506</b>	<b>27 619</b>	<b>11 786</b>	<b>974</b>	<b>7 117 157</b>	<b>55 782</b>	<b>1 285 746</b>	<b>3 124 476</b>	<b>2 671 183</b>		
<b>8 815</b>	<b>3 250</b>	<b>3 627</b>	<b>1 707</b>	<b>231</b>	<b>1 366 417</b>	<b>27 115</b>	<b>162 822</b>	<b>492 353</b>	<b>684 027</b>		
80	10	25	40	5	23 938	113	1 034	15 110	7 681	22	
8	1	1	5	1	2 688	.)	.)	1 061	.)	24	
3 473	1 649	1 509	312	3	154 118	14 263	63 897	71 681	4 277	25	
165	4	44	78	39	183 855	17	2 346	30 468	151 024	27	
204	8	70	112	14	69 201	95	3 578	37 572	27 956	28	
493	12	259	202	20	100 307	156	13 499	53 223	33 429	29	
78	—	43	34	1	14 085	—	2 254	.)	.)	3011	
181	6	110	62	3	25 820	79	5 233	.)	.)	3015	
258	20	228	10	—	10 715	259	8 873	1 583	—	3030	
1 587	98	808	577	104	588 880	1 119	39 584	172 699	375 478	40	
1 856	1 432	344	79	1	43 863	10 889	13 002	.)	.)	53	
163	2	55	94	12	49 869	.)	.)	30 019	16 594	55	
269	8	131	102	28	99 078	107	6 354	33 649	58 968	59	
<b>19 510</b>	<b>1 053</b>	<b>12 253</b>	<b>5 590</b>	<b>614</b>	<b>3 625 097</b>	<b>13 187</b>	<b>588 294</b>	<b>1 551 558</b>	<b>1 792 058</b>		
284	5	164	112	3	43 099	65	8 722	29 726	4 586	3021	
1 062	49	789	218	6	92 236	672	35 971	48 081	7 512	3025	
1 642	85	1 177	353	27	190 958	1 089	54 189	91 548	44 122	31	
5 885	240	3 563	1 921	161	1 037 721	3 016	174 472	530 990	329 243	32	
2 652	197	1 857	486	112	877 544	2 818	76 100	137 973	660 653	33	
99	5	53	32	9	33 146	80	2 576	8 475	22 035	34	
73	3	27	26	17	75 931	46	1 446	11 557	82 882	35	
3 754	158	2 031	1 346	219	1 026 227	1 758	98 391	409 553	516 525	36	
1 425	179	966	264	16	145 987	2 081	38 857	69 557	35 492	37	
2 456	122	1 535	773	26	318 604	1 450	72 886	198 803	45 485	38	
178	10	91	59	16	83 644	132	4 674	15 295	63 543	50	
<b>12 947</b>	<b>738</b>	<b>8 795</b>	<b>3 321</b>	<b>92</b>	<b>1 359 492</b>	<b>9 208</b>	<b>401 825</b>	<b>806 814</b>	<b>142 744</b>		
627	37	444	144	2	58 760	483	19 862	.)	.)	39	
200	7	95	92	6	47 048	.)	4 331	.)	9 370	51	
340	22	199	105	14	68 764	315	9 331	35 702	23 416	52	
2 292	113	1 664	506	9	202 870	1 434	73 693	115 048	12 695	54	
884	23	533	324	4	107 635	319	24 852	76 299	6 365	56	
2 059	80	1 589	378	12	175 712	982	68 237	84 920	21 573	57	
2 281	112	1 481	666	22	265 277	1 396	70 520	159 133	34 228	58	
49	2	29	18	—	5 196	.)	1 555	.)	—	61	
491	39	337	113	2	46 444	441	14 859	.)	.)	62	
1 549	113	872	545	19	213 489	1 354	42 576	142 899	26 660	63	
2 164	191	1 541	430	2	167 890	2 372	71 902	.)	.)	64	
11	—	11	—	—	407	—	407	—	—	65	
<b>4 583</b>	<b>484</b>	<b>2 944</b>	<b>1 138</b>	<b>37</b>	<b>468 151</b>	<b>6 241</b>	<b>132 805</b>	<b>274 981</b>	<b>82 354</b>		
4 534	461	2 924	1 116	31	450 183	6 205	131 544	267 551	44 883	68	
292	27	185	80	—	29 727	315	8 756	20 658	—	6831	
47	2	18	25	2	9 389	.)	940	.)	.)	6836	
451	14	308	125	4	52 371	217	14 114	32 918	5 122	6871	
49	3	20	20	6	15 968	36	1 061	7 400	7 471	69	
<b>46 124</b>	<b>5 542</b>	<b>27 719</b>	<b>11 842</b>	<b>1 021</b>	<b>7 299 790</b>	<b>58 101</b>	<b>1 270 329</b>	<b>3 158 719</b>	<b>2 516 841</b>		

<sup>\*)</sup> Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einschl. Handwerk.

<sup>\*)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

### 9.9 Unternehmen und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern Ende 1990 nach Beschäftigtenrößenklassen\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe							
		Unternehmen			Beschäftigte				
		insgesamt	dar. mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	dar. in Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		
			20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr
21	<b>Bergbau</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>19</b>	<b>140 288</b>	<b>3 439</b>	<b>136 679</b>		
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei								
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	9		9	105 906		105 906		
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas								
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 889</b>	<b>2 617</b>	<b>481</b>	<b>2 076 820</b>	<b>617 899</b>	<b>1 138 980</b>		
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>902</b>	<b>359</b>	<b>104</b>	<b>444 686</b>	<b>126 783</b>	<b>300 000</b>		
22	Mineralölverarbeitung	12	5		20 886	335			
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen								
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	306	136	120	73 836	6 648	43 282		
27	Eisenschaffende Industrie	31		13	65 126		6 382		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	24		11	25 746		4 256		
29	Gießerei	76	24	39	31 665	1 339	15 209		
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	5			4 102				
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	33		14	12 847		4 489		
3030	Mechanik, a.n.g.								
40	Chemische Industrie	187	58	80	155 144	3 056	26 326		
53	Holzbearbeitung	127	60	33	12 448	2 722	9 273		
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	37		21	20 020		7 749		
59	Gummiverarbeitung	41	14	15	21 240	634	5 522		
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 336</b>	<b>839</b>	<b>1 024</b>	<b>1 030 803</b>	<b>43 400</b>	<b>338 945</b>		
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	10		3	5 039		4 414		
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	27	13		4 324	566			
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	135	62	49	55 378	3 280	17 251		
32	Maschinenbau	968	297	501	402 210	16 309	156 418		
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	351	152	137	113 081	7 365	37 018		
34	Schiffbau	24	6	6	35 598	356	3 265		
35	Luft- und Raumfahrzeugbau								
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	479	164	197	271 718	8 339	78 869		
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	56	14	31	58 782	738	11 176		
38	H. v. EBM-Waren	267	126	91	45 661	6 252	30 238		
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	19		4	39 012		1 692		
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 706</b>	<b>668</b>	<b>749</b>	<b>429 645</b>	<b>33 207</b>	<b>222 533</b>		
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	136	47	70	26 270	2 511	20 832		
51	Feinkeramik	61	21	30	20 027	1 003	9 300		
52	H. und Verarbeitung von Glas	78	14	46	30 224	693	12 581		
54	Holzverarbeitung	428	211	167	59 596	10 064	42 943		
56	Papier- und Pappeverarbeitung	128	64	46	15 706	3 062	10 417		
57	Druckerei, Vervielfältigung	120	62	41	23 061	2 710	11 997		
58	H. v. Kunststoffwaren	111	45	34	19 335	2 286	9 883		
61	Ledererzeugung	29		17	5 337		3 841		
62	Lederverarbeitung	147	54	69	34 602	2 897	21 077		
63	Textilgewerbe	250	67	116	124 658	3 488	42 276		
64	Bekleidungs-gewerbe	214	70	113	70 723	3 977	37 386		
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)								
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>925</b>	<b>359</b>	<b>485</b>	<b>171 688</b>	<b>19 822</b>	<b>129 638</b>		
68	Ernährungsgewerbe	917	358	478	167 819	19 782	125 811		
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	121	52	60	15 859	3 059	12 711		
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	12		9	2 261		2 152		
6871	Brauerei	102	41	55	19 257	2 347	13 741		
69	Tabakverarbeitung	8			3 867				
	<b>Insgesamt</b>	<b>5 889</b>	<b>2 202</b>	<b>2 624</b>	<b>2 217 106</b>	<b>113 121</b>	<b>621 338</b>		

\*) Ohne Handwerk und ohne Baugewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

## 9.10 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

Jahr Land	Betriebe <sup>1)</sup> Anzahl	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Geleistete Arbeiter- stunden Mill.	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz <sup>2)</sup>		
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte				insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
		1 000						Mill. DM		
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841	158 621	115 031	1 398 459	995 835	402 524
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1989	45 997	7 213	4 885	2 328	7 860	196 319	150 308	1 704 251	1 179 063	525 188
1990	46 674	7 410	5 023	2 387	7 993	211 761	161 773	1 821 700	1 289 629	532 072
davon (1990):										
Schleswig-Holstein	1 612	177	119	58	194	4 771	3 549	45 569	35 387	10 182
Hamburg	772	135	71	64	115	3 272	4 626	90 088	77 775	12 313
Niedersachsen	4 268	675	495	180	790	21 175	11 840	191 965	131 060	60 905
Bremen	359	82	53	30	91	2 382	2 007	29 372	18 579	10 793
Nordrhein-Westfalen	11 738	2 024	1 403	621	2 275	60 883	42 513	494 161	354 486	139 675
Hessen	3 831	654	417	237	657	17 796	16 451	142 645	101 331	41 314
Rheinland-Pfalz	2 614	386	263	123	422	11 003	8 298	102 634	65 036	37 598
Baden-Württemberg	9 860	1 522	1 004	518	1 573	43 264	35 642	330 952	227 114	103 838
Bayern	9 889	1 443	976	467	1 530	37 830	30 967	309 196	209 562	99 636
Saarland	610	139	108	31	170	4 821	2 016	30 129	20 620	9 509
Berlin (West)	1 121	172	113	59	175	4 563	3 863	54 988	48 679	6 309

\*) Siehe Vorbemerkung S. 192. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet. — Früheres Bundesgebiet.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 9.11 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern im 4. Vierteljahr 1990\*)

Land	Unternehmen <sup>1)</sup> Anzahl	Arbeiter und Angestellte <sup>2)</sup> 1 000	Produktions- personal <sup>3)</sup> 1 000	Geleistete Stunden des Produktions- personals Mill.	Bruttolohn- summe der Arbeiter und Angestellten	Umsatz <sup>2)</sup>			
						insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz	
						Mill. DM			
Brandenburg	729	307	200	68	1 211	7 598	6 500	1 098	
Mecklenburg-Vorpommern	484	151	100	35	615	3 191	2 537	655	
Sachsen	2 174	793	513	171	3 083	13 260	9 777	3 483	
Sachsen-Anhalt	1 039	468	300	102	1 923	9 705	7 596	2 109	
Thüringen	1 232	433	285	99	1 655	5 753	3 883	1 871	
<b>Insgesamt</b>	<b>5 858</b>	<b>2 162</b>	<b>1 396</b>	<b>476</b>	<b>8 486</b>	<b>39 507</b>	<b>30 292</b>	<b>9 214</b>	
Nachrichtlich:									
Berlin (Ost)	241	135	75	26	577	2 591	2 085	506	

\*) Ohne Handwerk.

1) Ende 4. Vierteljahr 1990.

2) Durchschnittswerte 4. Vierteljahr 1990.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die vor dem 3. 10. 1990 von Unternehmen getätigten Umsätze mit Auftraggebern aus dem früheren Bundesgebiet sind als Inlandsumsatz gezählt.

## 9.12 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>					Gebiet der ehem. DDR <sup>3)</sup>				
		Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) <sup>4)</sup>	Erdgas (einschl. Erdölgas) <sup>4)</sup>	Kohle	Heizöl <sup>5)</sup>	Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) <sup>4)</sup>	Erdgas (einschl. Erdölgas) <sup>4)</sup>	Kohle	Heizöl <sup>5)</sup>
		Mill. kWh	Mill. m <sup>3</sup>		1 000 t <sup>6)</sup>	1 000 t	Mill. kWh	Mill. m <sup>3</sup>		1 000 t <sup>6)</sup>	1 000 t
21	<b>Bergbau</b>	<b>14 207</b>	<b>1 325</b>	<b>1 168</b>	<b>10 415</b>	<b>107</b>	<b>9 668</b>	<b>16</b>	<b>1 368</b>	<b>42 318</b>	<b>22</b>
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	8 966	1 325	21	9 419 <sup>7)</sup>	87	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 656	—	—	858 <sup>7)</sup>	1	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	475	—	776	—	0	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>190 594</b>	<b>3 383</b>	<b>23 381</b>	<b>25 578</b>	<b>11 194</b>	<b>35 042</b>	<b>772</b>	<b>4 683</b>	<b>14 936</b>	<b>813</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>112 017</b>	<b>3 080</b>	<b>15 338</b>	<b>24 721</b>	<b>7 484</b>	<b>22 960</b>	<b>245</b>	<b>4 053</b>	<b>8 859</b>	<b>714</b>
22	Mineralölverarbeitung	5 827	559	385	—	3 122	1 961	10	— <sup>8)</sup>	442	143
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	66	—	0	—	1	—	—	—	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 070	13	1 377	3 117	594	1 959	59	143	1 741	7
27	Eisenschaffende Industrie	18 443	2 267	2 418	15 127 <sup>7)</sup>	799	3 820	65	700	1 492	216
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 997	32	635	936	112	895	11	84	317	15
29	Gießerei	3 184	26	284	469	87	778	23	25	160	1
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	493	7	91	—	8	75	12	—	15	—
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	766	10	87	0	9	194	10	5	43	—
3030	Mechanik, a. n. g.	55	0	2	—	3	— <sup>8)</sup>	—	—	— <sup>8)</sup>	—
40	Chemische Industrie	43 951	163	8 113	3 950	1 982	11 446	45	2 613	3 799	237
53	Holzbearbeitung	1 616	1	105	16	108	228	1	— <sup>8)</sup>	101	10
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	11 649	0	1 566	1 061	595	1 257	9	— <sup>8)</sup>	473	84
59	Gummiverarbeitung	1 900	1	275	45	67	345	1	— <sup>8)</sup>	273	2
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>36 788</b>	<b>135</b>	<b>3 036</b>	<b>239</b>	<b>1 441</b>	<b>6 429</b>	<b>146</b>	<b>323</b>	<b>2 728</b>	<b>53</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	1 031	8	144	0	28	88	12	11	41	—
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 559	27	207	0	58	50	1	—	13	—
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	704	11	105	6	60	313	5	126	146	—
32	Maschinenbau	7 340	27	604	57	356	2 559	60	124	1 185	20
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12 000	13	1 014	133	214	782	31	31	429	13
34	Schiffbau	320	—	44	0	15	187	2	— <sup>8)</sup>	90	6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	590	—	69	4	12	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 846	19	420	29	489	1 619	21	15	532	5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	723	0	47	3	34	319	2	—	85	—
38	H. v. EBM-Waren	3 466	30	328	6	160	341	11	1	122	— <sup>8)</sup>
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 189	0	52	0	14	171	2	— <sup>8)</sup>	84	— <sup>8)</sup>
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>22 028</b>	<b>143</b>	<b>2 946</b>	<b>229</b>	<b>1 184</b>	<b>3 728</b>	<b>281</b>	<b>224</b>	<b>1 998</b>	<b>30</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	309	0	12	1	18	121	3	— <sup>8)</sup>	54	—
51	Feinkeramik	636	7	352	2	16	199	80	17	99	—
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 152	25	941	—	342	804	156	194	116	11
54	Holzverarbeitung	1 608	1	24	1	80	447	8	8	198	4
56	Papier- und Papierverarbeitung	2 124	26	286	23	94	99	8	—	39	1
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 920	19	139	0	45	89	1	—	13	—
58	H. v. Kunststoffwaren	6 711	3	354	43	162	362	4	—	172	8
81	Ledererzeugung	91	—	13	1	23	70	3	— <sup>8)</sup>	84	—
62	Lederverarbeitung	129	0	5	1	14	81	1	—	38	—
63	Textilgewerbe	4 973	60	788	158	306	1 246	13	2	808	4
64	Bekleidungsindustrie	374	3	32	0	55	209	4	—	79	—
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	—	0	—	0	—	—	—	—	—
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>9 781</b>	<b>35</b>	<b>2 033</b>	<b>387</b>	<b>1 114</b>	<b>1 927</b>	<b>98</b>	<b>94</b>	<b>1 649</b>	<b>16</b>
68	Ernährungsgewerbe	9 538	34	2 014	382	1 099	1 904	98	93	1 634	15
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	1 013	1	262	—	93	261	4	— <sup>8)</sup>	195	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	309	—	127	10	18	28	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	26	— <sup>8)</sup>
6871	Brauerei	1 154	2	288	33	108	254	16	23	122	2
69	Tabakverarbeitung	244	1	19	5	16	23	— <sup>8)</sup>	— <sup>8)</sup>	15	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>194 801</b>	<b>4 718</b>	<b>24 518</b>	<b>35 990</b>	<b>11 300</b>	<b>44 708</b>	<b>787</b>	<b>6 081</b>	<b>57 251</b>	<b>835</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S. 192 f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben für das frühere Bundesgebiet stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 233 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Angaben einschl. Handwerk.

3) Die Angaben basieren auf der »Jahresberichterstattung Energie 1990« und sind daher nur bedingt vergleichbar. — Ohne Handwerk.

4) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m<sup>3</sup>.

5) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

6) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

7) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

8) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.





## 9.14 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe\*)

## 9.14.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt<sup>2)</sup></b> . . . . .	<b>100</b>	<b>93,4</b>	<b>94,0</b>	<b>96,6</b>	<b>100</b>	<b>102,2</b>	<b>102,6</b>	<b>106,7</b>	<b>111,9</b>	<b>117,3</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe<sup>2)</sup></b> . . . . .	<b>93,93</b>	<b>92,5</b>	<b>93,1</b>	<b>95,7</b>	<b>100</b>	<b>101,9</b>	<b>102,6</b>	<b>106,5</b>	<b>111,5</b>	<b>116,8</b>
1010-30	<b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b> . . . . .	<b>6,37</b>	<b>89,1</b>	<b>92,1</b>	<b>95,9</b>	<b>100</b>	<b>99,1</b>	<b>103,0</b>	<b>105,4</b>	<b>108,6</b>	<b>111,7</b>
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>87,56</b>	<b>92,6</b>	<b>93,2</b>	<b>95,7</b>	<b>100</b>	<b>102,2</b>	<b>102,5</b>	<b>106,6</b>	<b>111,7</b>	<b>117,2</b>
21	<b>Bergbau</b> . . . . .	<b>2,87</b>	<b>105,7</b>	<b>99,8</b>	<b>98,4</b>	<b>100</b>	<b>95,8</b>	<b>91,6</b>	<b>87,7</b>	<b>86,0</b>	<b>84,9</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>84,69</b>	<b>92,3</b>	<b>93,0</b>	<b>95,6</b>	<b>100</b>	<b>102,4</b>	<b>102,9</b>	<b>107,2</b>	<b>112,6</b>	<b>116,3</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>22,76</b>	<b>93,1</b>	<b>95,6</b>	<b>99,6</b>	<b>100</b>	<b>99,4</b>	<b>100,0</b>	<b>106,4</b>	<b>108,6</b>	<b>110,6</b>
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	3,22	109,1	104,2	103,0	100	98,2	93,4	101,0	97,2	101,6
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	1,92	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,9	105,9	114,1	117,4
27	Eisenschaffende Industrie . . . . .	2,41	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1	101,5	94,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	1,05	88,6	95,4	98,7	100	104,8	103,0	110,8	112,2	118,6
29	Gießerei . . . . .	1,20	94,7	90,8	95,7	100	101,7	106,5	105,1	111,1	112,7
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g. . . . .	0,54	97,6	99,9	100,4	100	104,6	104,1	113,3	121,0	128,3
40	Chemische Industrie . . . . .	10,30	87,5	93,7	98,6	100	99,3	101,9	107,8	109,4	112,2
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.) . . . . .	5,04	84,1	93,9	99,4	100	99,1	103,2	109,0	108,1	108,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft . . . . .	1,80	90,7	93,9	98,4	100	99,9	100,3	106,4	109,9	111,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen . . . . .	2,04	92,5	94,7	97,4	100	97,5	98,8	104,9	108,8	115,0
53	Holzbearbeitung . . . . .	0,36	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6	121,6	127,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung . . . . .	0,83	85,5	90,6	99,4	100	102,5	109,3	116,9	123,1	126,3
59	Gummiverarbeitung . . . . .	0,95	87,7	89,5	93,9	100	102,0	104,5	109,4	114,1	110,4
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>41,55</b>	<b>90,3</b>	<b>89,5</b>	<b>91,9</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>104,8</b>	<b>106,5</b>	<b>116,4</b>	<b>122,5</b>
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung . . . . .	1,27	93,8	89,4	93,7	100	102,0	100,2	107,5	118,3	120,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau . . . . .	1,67	118,5	110,9	103,1	100	97,5	95,0	102,3	107,8	118,1
32	Maschinenbau . . . . .	11,32	97,7	94,0	94,1	100	105,2	102,7	105,4	115,9	122,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. . . . .	9,80	89,3	90,4	89,5	100	104,9	107,9	108,6	116,3	121,7
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren . . . . .	6,10	86,5	90,6	88,1	100	104,5	106,7	106,6	115,6	120,5
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren . . . . .	2,74	87,5	83,9	89,9	100	106,6	111,4	113,8	119,0	124,2
34	Schiffbau . . . . .	0,35	135,5	109,8	103,8	100	87,8	84,8	76,3	72,7	75,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	0,71	97,4	92,2	97,5	100	95,3	108,2	111,5	120,5	127,8
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten . . . . .	10,01	83,9	84,3	90,0	100	105,3	105,6	111,4	120,7	127,1
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. . . . .	3,66	91,1	89,3	92,3	100	105,4	107,2	112,3	122,5	131,4
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw. . . . .	3,63	89,4	72,1	82,7	100	103,1	100,2	108,7	118,5	123,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren . . . . .	1,37	89,9	88,7	92,0	100	103,8	103,7	110,9	108,8	113,7
38	H. v. EBM-Waren . . . . .	2,95	89,1	91,1	95,4	100	104,9	107,7	112,3	120,6	127,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	2,10	53,9	63,7	81,6	100	102,8	106,1	114,0	109,4	113,0
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>12,19</b>	<b>95,6</b>	<b>97,3</b>	<b>99,5</b>	<b>100</b>	<b>102,0</b>	<b>103,4</b>	<b>106,7</b>	<b>111,2</b>	<b>117,7</b>
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. . . . .	0,52	100,8	97,8	98,3	100	102,3	104,9	112,5	124,5	130,1
51	Feinkeramik . . . . .	0,40	102,4	101,4	101,4	100	98,6	96,5	96,1	99,5	101,5
52	H. und Verarbeitung von Glas . . . . .	0,75	89,2	91,7	94,8	100	104,5	104,6	111,9	118,1	122,9
54	Holzverarbeitung . . . . .	1,76	106,1	108,9	107,9	100	101,5	102,8	107,4	112,9	120,6
56	Papier- und Pappeherzeugung . . . . .	1,15	93,0	94,4	96,9	100	101,9	106,7	111,4	116,1	126,6
57	Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	1,47	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2
58	H. v. Kunststoffwaren . . . . .	2,53	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0	118,8	128,2	141,6
61	Lederherzeugung . . . . .	0,06	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5	106,3	99,3
62	Lederverarbeitung . . . . .	0,40	109,7	104,0	105,0	100	94,3	89,5	85,5	81,2	80,7
83	Textilgewerbe . . . . .	1,73	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4	99,3	100,4
64	Bekleidungs-gewerbe . . . . .	1,42	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,5	92,5	89,2	88,1
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b> . . . . .	<b>8,17</b>	<b>95,5</b>	<b>99,2</b>	<b>97,6</b>	<b>100</b>	<b>101,6</b>	<b>101,0</b>	<b>103,6</b>	<b>106,2</b>	<b>119,3</b>
68	Ernährungsgewerbe . . . . .	5,82	98,1	97,1	98,2	100	102,2	103,1	106,6	110,2	124,3
	darunter:										
6818-19	H. v. Backwaren . . . . .	0,56	88,8	91,7	96,7	100	104,6	111,4	117,2	124,9	139,1
6831-36	Milchverwertung . . . . .	0,44	102,3	104,8	101,7	100	104,2	96,5	94,6	97,7	99,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung . . . . .	0,67	94,4	93,1	96,0	100	100,9	102,9	105,5	105,5	115,3
6871-72	Brauerei, Mälzerei . . . . .	1,03	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9	101,0	114,5
69	Tabakverarbeitung . . . . .	2,35	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3	107,0
72-75	<b>Bauhauptgewerbe</b> . . . . .	<b>6,07</b>	<b>107,3</b>	<b>107,6</b>	<b>108,9</b>	<b>100</b>	<b>106,2</b>	<b>105,9</b>	<b>110,5</b>	<b>117,7</b>	<b>123,7</b>
	Hochbauleistungen . . . . .	3,17	111,4	115,5	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2
	Tiefbauleistungen . . . . .	2,90	102,8	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 193. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Ausbaugewerbe.

<sup>4)</sup> Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen.

## 9.15 Index der Bruttproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter\*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Gütergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Investitionsgüter insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>91,9</b>	<b>90,5</b>	<b>89,7</b>	<b>100</b>	<b>101,9</b>	<b>100,8</b>	<b>105,1</b>	<b>111,9</b>	<b>118,9</b>
Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	97,1	93,2	91,8	100	103,2	102,0	107,7	113,8	120,9
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	119,7	111,3	100,9	100	99,9	99,3	110,6	114,1	126,2
Maschinenbauerzeugnisse	34,44	96,9	94,0	92,9	100	104,8	102,5	104,7	115,6	123,8
darunter:										
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	99,8	92,4	88,4	100	117,1	115,3	111,2	116,8	123,8
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	107,3	89,0	89,7	100	110,5	102,5	106,8	120,2	118,5
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	82,2	79,4	90,6	100	103,9	100,5	109,5	126,3	138,9
Baumaschinen	2,05	106,9	99,7	91,5	100	111,2	108,1	113,8	130,4	149,2
Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	100,9	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,5	81,8	88,9
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	98,4	96,1	96,1	100	99,1	98,2	99,8	102,2	107,6
Verpackungsmaschinen	1,54	91,4	96,1	98,6	100	99,1	96,2	100,3	110,6	120,2
Papier- und Druckereimaschinen	3,60	76,6	78,1	83,8	100	104,6	111,7	122,6	133,4	143,7
Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	90,4	91,3	85,2	100	98,2	96,2	99,5	108,2	113,5
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	70,1	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,0	104,1	110,5
Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	137,5	117,9	94,2	100	102,2	98,3	109,9	116,3	117,6
Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	90,2	87,8	89,9	100	101,7	98,2	102,6	106,1	112,2
darunter:										
Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	133,8	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5	60,6	69,4
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	74,6	73,9	80,5	100	94,6	93,7	97,7	97,4	105,7
Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	67,1	73,1	85,2	100	107,0	107,7	120,9	130,2	124,3
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	48,5	59,7	75,3	100	103,1	109,1	125,7	117,7	120,7
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	97,7	92,3	95,6	100	102,6	104,7	108,8	113,7	123,1
darunter:										
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	102,6	90,6	89,0	100	106,8	103,0	104,8	103,3	104,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	82,3	82,2	91,2	100	105,0	108,5	113,7	122,2	135,0
<b>Verbrauchsgüter insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>96,0</b>	<b>97,1</b>	<b>97,8</b>	<b>100</b>	<b>104,9</b>	<b>106,8</b>	<b>108,1</b>	<b>111,9</b>	<b>117,2</b>
Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	99,6	99,1	99,8	100	102,3	102,1	104,9	106,5	111,6
Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	89,6	94,3	92,5	100	111,9	119,4	116,7	126,1	131,7
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	85,0	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2	128,6	134,3
Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	89,3	90,9	94,4	100	111,5	113,1	117,2	124,1	132,4
darunter:										
Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	87,6	90,2	92,2	100	110,7	119,6	131,9	140,7	143,8
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	83,9	87,0	89,9	100	117,1	118,8	118,2	119,4	132,5
Chemische Verbrauchsgüter	6,73	91,6	93,7	98,0	100	103,5	104,6	110,4	113,3	124,9
darunter:										
Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	98,6	99,9	101,5	100	99,8	101,5	105,4	99,0	104,2
Körperpflegemittel	2,90	87,8	92,2	98,1	100	106,1	105,8	107,6	114,8	130,1
Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	104,0	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,2	89,1	87,8
Schuhe	1,70	108,4	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7	71,9	65,6
Textilien	4,82	103,5	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5	91,6	91,5
Bekleidung	8,70	103,3	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,4	91,0	90,1
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	100,2	99,4	100,6	100	100,5	100,5	105,3	106,9	112,6
darunter:										
Motorenbenzin	5,63	99,7	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1	100,2	105,4
Heizöl, leicht	5,67	102,2	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8	92,9	97,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	101,7	99,0	98,9	100	103,8	107,0	115,5	129,0	136,0
Möbel	7,39	111,1	113,4	109,5	100	99,4	101,1	103,1	105,6	110,3
Papier- und Pappwaren	2,76	88,0	90,6	94,7	100	105,6	114,1	120,9	129,6	145,0
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.16 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe<sup>\*)</sup>

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>	<b>108,8</b>	<b>111,6</b>	<b>111,8</b>	<b>115,9</b>	<b>110,3</b>	<b>113,6</b>	<b>113,6</b>	<b>118,0</b>
21	<b>Bergbau</b>	<b>101,0</b>	<b>105,8</b>	<b>106,7</b>	<b>111,7</b>	<b>105,2</b>	<b>111,4</b>	<b>111,7</b>	<b>118,2</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>	<b>108,8</b>	<b>111,8</b>	<b>112,0</b>	<b>116,1</b>	<b>110,5</b>	<b>113,7</b>	<b>113,7</b>	<b>117,9</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>2)</sup></b>	<b>111,4</b>	<b>112,6</b>	<b>114,3</b>	<b>116,6</b>	<b>114,3</b>	<b>116,1</b>	<b>117,1</b>	<b>119,7</b>
22	Minerälvorverarbeitung	119,0	125,8	122,8	130,7	124,1	133,7	127,6	138,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	119,4	121,7	117,8	121,3	120,3	123,1	117,1	121,1
27	Eisenschaffende Industrie	119,7	114,4	123,4	119,9	121,5	116,3	125,3	122,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	114,8	118,9	118,2	123,4	113,7	118,2	117,0	122,6
29	Gießerei	111,5	110,8	114,6	115,8	111,8	111,1	114,9	116,2
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	112,2	114,7	114,6	119,2	111,3	113,7	113,4	118,3
40	Chemische Industrie	104,6	105,7	107,7	109,3	108,7	110,2	111,9	113,3
53	Holzbearbeitung	119,0	120,6	121,0	123,5	117,5	118,9	119,1	121,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	118,0	118,6	122,4	125,4	119,8	120,8	124,4	128,1
59	Gummiverarbeitung	109,5	104,7	112,7	110,4	110,5	105,1	113,7	111,5
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>107,6</b>	<b>110,4</b>	<b>111,5</b>	<b>115,2</b>	<b>109,5</b>	<b>112,4</b>	<b>113,4</b>	<b>117,6</b>
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	105,3	101,2	108,2	105,8	104,6	100,3	107,4	105,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	105,3	112,1	108,4	116,6	104,5	111,2	107,6	115,7
32	Maschinenbau	106,6	107,8	110,5	112,8	107,0	107,9	111,0	113,1
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	107,8	110,8	110,9	115,1	109,5	111,8	112,8	116,3
34	Schiffbau	96,8	98,0	94,0	97,9	99,4	100,5	94,7	99,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	102,4	104,9	104,8	108,8	106,8	110,3	108,5	114,5
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	110,9	114,3	115,3	119,8	113,5	116,7	118,8	123,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	106,9	110,0	110,9	114,2	109,5	112,8	114,1	117,0
38	H. v. EBM-Waren	110,7	112,8	114,8	117,6	110,7	112,4	115,0	117,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	103,3	109,4	105,8	114,1	111,7	129,5	113,5	136,1
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>106,9</b>	<b>109,6</b>	<b>109,9</b>	<b>114,2</b>	<b>107,3</b>	<b>110,2</b>	<b>110,4</b>	<b>114,6</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	116,3	117,4	120,8	122,6	116,8	117,9	121,9	123,3
51	Feinkeramik	104,1	103,8	104,2	104,6	106,4	106,4	105,7	106,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	115,0	115,8	118,0	121,4	115,2	116,0	118,1	121,9
54	Holzverarbeitung	108,7	112,2	109,5	114,4	108,9	112,3	109,1	114,0
56	Papier- und Pappeherzeugung	108,7	113,6	113,0	119,7	108,4	112,5	112,9	118,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	106,4	110,3	111,4	116,4	107,0	110,6	112,6	117,3
58	H. v. Kunststoffwaren	104,9	107,7	108,2	111,8	103,7	106,2	107,0	110,3
61	Lederherzeugung	119,4	118,8	121,5	125,5	120,8	121,1	122,6	128,6
62	Lederverarbeitung	101,6	105,5	105,2	111,3	105,8	110,3	109,9	117,2
63	Textilgewerbe	107,0	110,8	110,8	115,1	107,7	111,7	110,8	116,2
64	Bekleidungsindustrie	100,9	102,1	103,7	106,6	102,9	105,0	105,9	110,2
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>108,6</b>	<b>119,4</b>	<b>111,0</b>	<b>121,5</b>	<b>110,1</b>	<b>116,7</b>	<b>110,6</b>	<b>119,5</b>
66	Ernährungsgewerbe	110,7	120,3	112,7	122,7	110,4	118,9	111,9	120,4
	darunter:								
6618-19	H. v. Backwaren	102,5	102,2	105,4	106,6	103,3	103,3	105,8	107,3
6631-36	Milchverarbeitung	106,5	105,0	108,0	106,6	105,1	102,3	106,2	103,3
6647-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	98,8	105,7	102,6	110,0	97,2	103,1	101,4	107,4
6671-72	Brauerei, Mälzerei	112,9	128,5	114,4	130,3	114,8	130,6	115,0	130,4
69	Tabakverarbeitung	106,6	117,2	106,8	118,4	109,5	118,2	107,5	117,2

<sup>\*)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 193. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

## 9.17 Indizes des Auftragsingangs und der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe in den neuen Bundesländern\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Jul	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
		1990						1991		
<b>Auftragsingang<sup>2)</sup></b>										
<b>Wertindex, 2. Halbjahr 1990 = 100</b>										
	<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>135,7</b>	<b>105,1</b>	<b>85,5</b>	<b>85,7</b>	<b>89,3</b>	<b>98,7</b>	<b>88,9</b>	<b>69,2</b>	<b>98,5</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b> . . . . .	<b>154,0</b>	<b>118,3</b>	<b>88,9</b>	<b>88,2</b>	<b>90,2</b>	<b>74,4</b>	<b>75,8</b>	<b>85,4</b>	<b>74,9</b>
	darunter:									
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	162,4	95,4	99,2	85,3	108,1	49,4	38,0	28,6	46,5
27	Eisenschaffende Industrie . . . . .	88,7	205,6	79,0	88,5	67,4	70,9	80,8	43,7	123,2
40	Chemische Industrie . . . . .	176,8	93,5	85,1	94,6	81,0	68,6	77,2	79,4	63,0
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>125,0</b>	<b>93,8</b>	<b>81,8</b>	<b>83,7</b>	<b>100,1</b>	<b>115,9</b>	<b>98,3</b>	<b>73,0</b>	<b>122,0</b>
	darunter:									
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau . . . . .	134,9	67,1	96,9	55,0	155,8	90,3	98,6	66,1	341,5
32	Maschinenbau . . . . .	98,5	91,3	86,6	88,4	100,6	134,6	128,7	95,7	154,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. . . . .	116,6	151,3	95,2	97,2	76,6	63,1	49,9	58,4	45,1
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten . . . . .	164,3	76,3	73,6	89,2	98,7	97,9	80,2	60,7	54,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren . . . . .	164,7	98,0	56,2	65,5	119,0	96,6	130,8	67,6	97,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	97,9	105,7	99,8	88,0	57,4	151,4	87,8	20,5	21,7
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>124,0</b>	<b>111,8</b>	<b>83,1</b>	<b>85,8</b>	<b>79,8</b>	<b>105,7</b>	<b>92,7</b>	<b>67,4</b>	<b>74,6</b>
	darunter:									
57	Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	105,4	106,9	98,0	108,4	87,2	94,1	94,6	112,7	102,4
63	Textilgewerbe . . . . .	123,6	115,0	98,7	89,0	77,9	95,7	68,4	53,1	56,9
<b>Nettoproduktion</b>										
<b>kalendermonatlich, 3. Vierteljahr 1990 = 100</b>										
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>108,5</b>	<b>100,7</b>	<b>90,8</b>	<b>90,8</b>	<b>98,3</b>	<b>80,5</b>	<b>68,8</b>	<b>60,8</b>	<b>63,2</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b> . . . . .	<b>122,8</b>	<b>92,2</b>	<b>85,3</b>	<b>94,1</b>	<b>97,7</b>	<b>74,4</b>	<b>71,8</b>	<b>65,2</b>	<b>77,4</b>
	darunter:									
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	120,1	86,5	93,4	92,2	85,5	93,2	111,0	106,9	112,3
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	131,4	92,0	76,6	72,5	76,2	42,0	31,8	24,8	41,9
27	Eisenschaffende Industrie . . . . .	108,8	95,2	96,1	85,9	82,9	54,3	83,9	75,0	83,5
29	Gläsererei . . . . .	123,9	91,1	85,0	80,9	76,1	45,2	47,9	49,4	46,2
40	Chemische Industrie . . . . .	123,9	91,0	85,0	117,5	132,5	106,0	87,7	80,5	93,2
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>107,0</b>	<b>102,0</b>	<b>91,0</b>	<b>83,9</b>	<b>93,7</b>	<b>79,9</b>	<b>54,7</b>	<b>49,8</b>	<b>50,1</b>
	darunter:									
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau . . . . .	107,3	105,9	86,9	90,0	112,4	100,8	68,1	66,8	77,9
32	Maschinenbau . . . . .	101,7	103,6	94,8	79,2	84,9	83,6	52,5	43,2	42,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. . . . .	117,9	102,3	79,8	85,4	95,6	77,4	60,2	79,4	80,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten . . . . .	114,6	97,0	88,4	90,7	94,7	62,0	47,4	44,2	42,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren . . . . .	96,3	107,8	96,0	94,5	179,8	137,6	64,4	40,6	35,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	102,0	109,5	88,4	77,1	76,3	48,6	39,5	25,1	31,5
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>101,8</b>	<b>102,1</b>	<b>98,1</b>	<b>100,8</b>	<b>103,3</b>	<b>75,9</b>	<b>75,5</b>	<b>69,7</b>	<b>71,0</b>
	darunter:									
54	Holzverarbeitung . . . . .	105,4	101,3	93,2	105,3	106,7	81,8	84,5	67,9	70,1
57	Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	90,3	111,5	98,1	89,8	86,0	77,4	82,0	86,3	95,1
63	Textilgewerbe . . . . .	102,5	99,2	98,3	108,3	117,1	74,8	101,1	91,8	85,9
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b> . . . . .	<b>100,1</b>	<b>105,5</b>	<b>93,4</b>	<b>105,3</b>	<b>114,2</b>	<b>95,1</b>	<b>101,8</b>	<b>93,2</b>	<b>91,5</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

3) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Bergbauliche Erzeugnisse<sup>2)</sup></b>									
Steinkohle (Verwertbare Förderung) . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	76 300	73 304	71 428	70 159	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar . . . . .	1 000 t	56 690	56 669	54 988	54 759	14 579	14 735	12 375	12 024
Steinkohlenbriketts . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	1 001	825	723	756	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup> . . . . .	1 000 t	1 001	825	723	756	305	254	210	219
Steinkohlenkoks; Zechenkoks . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	12 515	10 937	11 004	10 309	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup> . . . . .	1 000 t	12 345	10 721	10 744	10 037	4 564	3 990	2 302	2 204
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	7 159	7 337	7 380	7 271	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup> . . . . .	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	108 799	108 563	110 081	107 525	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar . . . . .	1 000 t	92 022	93 737	95 324	92 992	2 283	2 241	2 352	2 182
Braunkohlenbriketts . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	3 188	2 526	2 214	2 397	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup> . . . . .	1 000 t	3 188	2 526	2 214	2 397	449	332	278	296
Braunkohlenstaub und Trockenkohle . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	2 205	2 345	2 748	2 905	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion . . . . .	1 000 t	2 205	2 345	2 748	2 905	181	168	189	201
Steinkohlenrohnteer . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	808	747	739	690	78	60	78	84
Rohbenzol . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	219	209	207	184	87	65	97	90
Erdöl, roh . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	3 793	3 937	3 770	3 606	.	.	.	.
Erdgas . . . . .	Mill. kWh <sup>1)</sup>	155 042	144 418	143 283	141 826	.	.	.	.
Erdölgas . . . . .	Mill. kWh <sup>1)</sup>	2 229	2 207	2 012	1 493	.	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung) effektiv . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	25 795	27 030	26 002	26 105	.	.	.	.
ber. auf K <sub>2</sub> O . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	2 773	2 869	2 752	2 723	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K <sub>2</sub> O . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	2 199	2 290	2 182	2 216	.	.	.	.
Stein- und Hüttenatz ber. auf NaCl . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	7 256	6 251	5 811	4 910	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz) . . . . .	1 000 t	913	946	941	785	.	.	.	.
<b>Mineralölerzeugnisse</b>									
Rohbenzin (Leichtbenzin) . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	6 627	7 499	7 399	7 529	.	.	.	.
Vergaserkraftstoff . . . . .	1 000 t	18 832	19 719	20 316	20 239	3 724	3 883	4 521	4 796
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff . . . . .	1 000 t	1 613	1 773	1 932	2 305	361	360	462	658
Dieselmotorkraftstoff . . . . .	1 000 t	10 928	11 706	12 344	12 693	2 108	1 959	2 210	2 577
Heizöle . . . . .	1 000 t	31 768	32 683	28 320	29 888	5 474	4 734	4 394	4 955
Flüssiggas . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	2 204	2 350	2 254	2 266	.	.	.	.
Schmierstoffe . . . . .	1 000 t	1 024	1 072	1 119	1 416	1 987	2 140	2 011	2 508
Bitumen . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	2 906	2 867	2 967	2 995	.	.	.	.
<b>Steine und Erden, Schleifmittel</b>									
Natursteine für den Tiefbau <sup>4)</sup> . . . . .	1 000 t	116 879	121 047	129 779	128 040	1 014	1 054	1 141	1 146
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	42 028	45 432	48 923	49 650	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau . . . . .	1 000 t	137 050	146 288	158 249	159 090	1 167	1 257	1 376	1 464
Zement (ohne Zementklinker) . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	25 268	26 215	28 499	30 456	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	7 473	7 601	8 463	9 288	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert . . . . .	1 000 t <sup>1)</sup>	6 111	6 801	7 033	6 893	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips . . . . .	1 000 t	1 794	1 974	2 169	2 306	288	309	332	355
Gipskartonplatten <sup>5)</sup> . . . . .	1 000 m <sup>2</sup>	59 598	65 735	79 679	93 220	195	189	203	220
Transportbeton . . . . .	1 000 m <sup>3</sup>	30 529	32 483	36 032	39 006	3 212	3 486	3 921	4 361
Hintermauer- u. Vormauerziegel, Klinker . . . . .	1 000 m <sup>3</sup>	7 444	7 846	8 515	9 422	766	817	915	1 041
Dachziegel . . . . .	Mill. St	407	456	465	493	493	570	591	644
Geförnte feuerfeste Erzeugnisse . . . . .	1 000 t	1 110	1 188	1 184	1 250	1 506	1 632	1 681	1 776
Kalksandsteine . . . . .	1 000 m <sup>3</sup>	4 728	5 171	5 587	6 610	329	372	411	504
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton . . . . .	1 000 m <sup>3</sup>	1 313	1 453	1 407	1 786	63	72	73	99
Betondachsteine . . . . .	Mill. St	610	627	687	793	521	560	663	804
Betonzeugnisse für den Tiefbau . . . . .	1 000 t	16 011	18 010	19 114	19 438	1 655	1 869	2 011	2 081

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 193.

<sup>3)</sup> Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen für Kohlen, Rohnteer und Rohbenzol aus Zechenkokerien; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V., Hannover für Erdöl.

<sup>4)</sup> Gesamtzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

<sup>5)</sup> Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

<sup>6)</sup> Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle <sup>2)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	9 415	10 020	11 668	12 417	58	69	78	86
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	45	47	53	55	488	511	581	617
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m <sup>2</sup>	48 018	51 476	53 597	52 134	427	454	469	489
<b>Eisen und Stahl</b>									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrollegierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	28 517	32 453	32 777	30 097	.	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t <sup>1)</sup>	36 248	41 023	41 073	38 434	.	.	.	.
dar. Stahrohblöcke und -brammen	1 000 t <sup>1)</sup>	35 919	40 668	40 695	38 055	.	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t <sup>1)</sup>	27 437	30 385	31 702	29 729	22 838	26 557	30 456	27 008
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t <sup>1)</sup>	272	255	237	224	304	287	279	270
Formstahl	1 000 t <sup>1)</sup>	1 280	1 480	1 530	1 553	1 036	1 152	1 236	1 185
Stabstahl	1 000 t <sup>1)</sup>	2 839	3 037	3 027	2 689	2 477	2 790	3 172	2 660
Walzdraht	1 000 t <sup>1)</sup>	3 359	3 861	4 003	3 765	2 191	2 541	3 000	2 690
Breitflachstahl und Blech	1 000 t <sup>1)</sup>	12 773	13 972	14 519	13 464	12 479	14 676	16 693	14 696
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t <sup>1)</sup>	6 765	7 607	8 189	7 832	4 192	5 038	5 842	5 269
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t <sup>1)</sup>	1 080	1 107	1 130	1 140	1 356	1 416	1 449	1 489
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t <sup>1)</sup>	3 251	3 694	3 994	3 940	3 546	4 075	4 697	4 614
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	1 000 t <sup>1)</sup>	1 538	1 696	1 525	1 362	2 122	2 807	2 743	2 398
Geschmiedete Stäbe (auch Schmiedewalzerzeugnisse)	1 000 t <sup>1)</sup>	181	242	275	244	469	598	717	633
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewälzte Ringe über 125 kg	1 000 t <sup>1)</sup>	210	251	256	253	919	1 032	1 104	1 089
Rollendes Eisenbahnzeug <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	42	47	48	50	193	186	201	221
<b>NE-Metalle und -Metallhalbzug</b>									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t <sup>1)</sup>	793	753	734	715	.	.	.	.
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t <sup>1)</sup>	53	47	34	35	105	109	65	46
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	470	517	546	555	1 144	1 659	1 981	1 483
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t <sup>1)</sup>	421	445	476	480	1 442	2 057	2 628	2 187
Kupferlegierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	29	32	36	39	89	112	156	168
Weich- und Feinblei	1 000 t <sup>1)</sup>	249	249	259	242	279	294	339	333
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	118	138	152	158	188	294	471	420
Halbzug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	1 626	1 747	1 806	1 814	6 388	7 463	8 507	8 032
Kupfer und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 670	1 717	1 733	1 798	4 680	6 119	7 458	7 195
Blei und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	37	35	32	36	73	70	68	80
Zink und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	76	79	86	88	220	220	343	355
<b>Gleisbauzeugnisse</b>									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	2 911	3 081	3 191	3 250	6 910	7 248	7 684	8 143
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	185	204	221	221	1 568	1 681	1 907	2 067
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	119	122	122	119	571	603	611	658
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t <sup>1)</sup>	492	443	500	485	6 516	6 223	7 487	7 024
Schwermetallen	1 000 t <sup>1)</sup>	143	154	172	187	1 372	1 852	2 201	2 222
<b>Erzeugnisse der Stahlverformung</b>									
Schmiedestücke	1 000 t	953	1 043	1 120	1 177	3 887	4 226	4 722	5 462
Preß-, Zieh- und Stanzteile <sup>5)</sup>	1 000 t	457	502	546	520	2 197	2 418	2 771	2 602
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	271	284	300	296	1 818	1 969	2 154	2 215
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	65	66	70	60	417	393	411	387
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	656	702	774	787	4 974	5 380	6 151	6 504

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

5) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge</b>									
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 498	1 545	1 655	1 980	7 559	8 214	8 857	11 038
Erzeugnisse für den Grubenausbau	1 000 t	383	394	407	381	1 014	1 006	1 444	1 092
Dampfkessel (Dampferzeuger <sup>1)</sup> )	1 000 t	92	125	130	107	1 123	1 490	1 582	1 323
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger <sup>1)</sup>	1 000 t	74	78	59	67	775	895	752	777
Behälter und Rohrleitungen <sup>2)</sup>	1 000 t	231	253	277	313	1 553	1 615	1 867	1 953
Lokomotiven <sup>3)</sup>	1 000 t	14	13	16	16	232	208	230	290
<b>Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)</b>									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	342	340	382	411	13 251	13 356	14 857	16 173
der spanabhebenden Formung <sup>2)</sup>	1 000 t	215	210	235	252	9 541	9 489	10 386	11 394
der spanlosen Formung <sup>2)</sup>	1 000 t	126	130	147	159	3 710	3 867	4 471	4 779
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen <sup>2)</sup>	1 000 t	119	92	150	127	1 944	1 483	2 497	2 028
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	129	133	167	190	2 781	3 109	3 798	4 354
Auswechselbare Werkzeuge für die Metallbearbeitung	1 000 t	223	226	227	256	5 674	5 758	6 531	7 568
Verbrennungsmotoren <sup>2)</sup> *)	1 000 t	122	140	148	158	2 971	3 320	3 654	3 899
dar. Dieselmotoren	1 000 t	117	135	143	152	2 865	3 210	3 542	3 786
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen <sup>2)</sup> *)	1 000 t	110	116	128	136	2 709	2 865	3 249	3 141
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik <sup>2)</sup>	1 000 t	334	362	396	432	3 703	4 151	4 618	5 016
Baummaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	464	503	586	652	5 219	5 664	6 566	7 490
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	143	144	162	180	1 867	1 995	2 355	2 673
Trocknungsanlagen und -maschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	71	80	90	77	1 319	1 420	1 525	1 475
Landmaschinen	1 000 t	234	234	255	266	2 502	2 632	2 908	3 122
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	64	85	78	105	556	799	621	895
Milchwirtschaftliche Maschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	11	13	16	18	277	301	358	387
Ackerschlepper <sup>4)</sup>	1 000 t	240	245	280	289	2 859	2 977	3 479	3 828
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper <sup>4)</sup>	1 000 t	57	68	70	46	631	734	827	518
Nahrungsmittelmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	121	122	129	191	2 489	2 626	2 804	4 290
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete <sup>2)</sup>	1 000 t	71	74	80	40	2 170	2 322	2 515	1 554
Verpackungsmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	66	70	82	62	3 249	3 526	4 022	3 362
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie <sup>2)</sup>	1 000 t	149	163	188	137	3 124	3 556	4 124	2 995
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie <sup>2)</sup>	1 000 t	102	99	113	127	1 431	1 457	1 644	1 898
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau <sup>2)</sup>	1 000 t	201	191	186	202	2 035	1 988	2 051	2 123
Krane, Verladebrücken <sup>2)</sup>	1 000 t	152	169	211	226	1 971	2 070	2 590	2 862
Serienhebezeuge, Flurförderzeuge <sup>2)</sup>	1 000 t	277	310	356	422	3 218	3 621	4 129	5 086
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) <sup>2)</sup>	1 000 t	230	222	265	315	2 720	2 653	3 150	3 859
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) <sup>2)</sup>	1 000 t	123	134	146	157	1 301	1 432	1 632	1 771
Papierherstellungsmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	50	53	57	44	1 005	1 171	1 284	1 416
Papierzurichtungsmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	38	34	41	39	999	986	1 180	1 277
Papierverarbeitungsmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	46	45	49	52	1 601	1 703	1 941	2 079
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik <sup>2)</sup>	1 000 t	153	161	185	153	6 291	7 047	7 869	8 850
Waagen <sup>2)</sup>	1 000 t	16	15	16	18	724	746	763	833
Textilmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	225	270	272	288	5 046	5 906	5 996	6 337
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	39	44	45	47	1 129	1 246	1 273	1 384

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Frühjahrs Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. Teilen.

<sup>2)</sup> Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

<sup>3)</sup> Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

<sup>4)</sup> Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

<sup>5)</sup> Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

<sup>6)</sup> Bis 1989 einschl. Einachserschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Industrie- und andere Nähmaschinen <sup>1)</sup>	1 000 St	99	90	87	70	419	422	414	404
Nähautomaten	1 000 St	11	11	12	11	255	293	336	376
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	8	8	10	9	228	239	297	286
Armaturen <sup>2)</sup>	1 000 t	342	356	376	392	7 965	8 628	9 376	10 362
Zahnräder und Getriebe <sup>3)</sup>	1 000 t	235	256	283	291	4 081	4 398	5 088	5 511
Wälzlager	1 000 t	136	139	153	204	3 560	3 640	4 251	5 282
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	63	63	68	132	1 217	1 293	1 458	2 047
<b>Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)</b>									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze <sup>4)</sup> )	1 000 St	4 008	3 980	4 106	4 179	87 545	88 002	96 874	104 170
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig <sup>4)</sup> )	1 000 St	340	332	430	455	6 872	7 079	9 849	10 805
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge <sup>4)</sup>	1 000 St	244	258	274	315	11 538	12 918	13 931	15 050
Omnibusse und Obusse <sup>4)</sup>	1 000 St	9	11	12	12	2 475	2 743	2 834	3 009
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	178	163	182	199	2 094	2 054	2 489	3 107
Kraftwagenanhänger	1 000 St	135	137	143	168	2 021	2 255	2 320	2 802
Fahrräder <sup>5)</sup>	1 000 St	2 877	2 998	3 424	3 936	584	649	826	1 055
Krankenfahrstühle	1 000 St	97	96	90	95	151	152	165	193
<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>									
Elektromotoren und -generatoren <sup>6)</sup>	1 000 t	356	374	402	480	6 183	6 380	7 163	7 671
Transformatoren	1 000 St	68 453	76 690	89 798	115 784	1 619	1 687	1 847	2 089
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter <sup>7)</sup> )						1 807	1 940	2 237	2 587
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien <sup>8)</sup>	1 000 t	195	198	210	232	1 783	1 806	1 883	2 112
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	490	532	576	649	4 293	4 970	5 788	6 014
Kabel	1 000 t	340	345	361	372	2 620	2 911	3 087	3 058
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 369	8 759	9 873	10 932	1 534	1 609	1 846	2 018
Elektroschweiß- und -lötgeräte <sup>2)</sup>						1 218	1 302	1 366	1 581
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	102 278	101 230	102 541	124 711	3 807	3 982	4 232	4 515
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 905	4 718	5 051	5 494	843	784	881	926
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	3 024	3 411	3 614	4 037	1 469	1 658	1 780	1 990
Waschmaschinen für den Haushalt <sup>9)</sup>	1 000 St	2 210	2 274	2 494	2 579	2 060	2 148	2 351	2 556
Elektrische Leuchten	1 000 St	66 256	74 064	72 382	78 949	3 031	3 300	3 557	3 994
Geräte und Einrichtungen der leitergebundenen Telekommunikation <sup>2)</sup>						8 568	8 635	8 623	9 765
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	5 141	4 758	4 975	5 955	1 371	1 163	1 232	1 274
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 537	3 737	3 236	3 595	3 084	2 787	2 726	3 046
Bauelemente der Elektronik <sup>2)</sup>						7 636	8 749	9 939	10 411
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern <sup>2)</sup> )						5 381	6 131	6 707	6 626
Röntgenapparate und -geräte für medizinische Zwecke	1 000 St	28	26	26	29	1 290	1 361	1 367	1 545
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren <sup>7)</sup>	1 000 t	239	245	256	251	7 912	8 226	9 250	10 122
<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren</b>									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	52 630	59 665	49 752	56 425	932	1 091	888	1 038
Brillenfassungen	1 000 St	10 909	10 271	8 567	7 315	394	367	352	318
Optische Mikroskope	1 000 St	39	41	44	45	206	196	208	120
Fotoapparate	1 000 St	664	413	67	98	54	64	74	129
Projektions- und Kinogeräte	1 000 St				652				307
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 575	4 336	4 538	4 677	442	430	370	385
Anderer feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	63 907	69 311	76 345	80 237	1 756	1 895	2 132	2 363
Nichtmedizinische Atmungsgeräte						458	274	230	267

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Nur Oberteile.

<sup>2)</sup> Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

<sup>3)</sup> Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

<sup>4)</sup> Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

<sup>5)</sup> Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

<sup>6)</sup> Bis 6 kg Trockenwäsche.

<sup>7)</sup> Bis 1989 ohne elektrische Ausrüstung für Fahrräder.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Medizinmechanische Geräte						4 107	4 817	4 419	4 879
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 804	2 677	2 402	3 687	194	201	205	291
Großuhren und Armaturbretttuhren	1 000 St	24 003	25 236	27 799	29 102	518	574	632	632
Nichtelektrische Zeitkontrollapparate, Zeitmesser und Zeit- auslöser	1 000 St	2 139	1 909	1 655	1 218	57	58	53	13
<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						3 144	3 318	3 665	3 980
Raumheizöfen aus Guß und Blech <sup>2)</sup>	1 000 St	582	527	469	489	296	263	241	287
Haushaltsherde	1 000 St	154	142	126	138	95	93	96	92
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m <sup>2</sup> *)	14 655	16 072	16 548	20 212	355	380	402	469
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	251	266	303	481	2 755	2 947	3 325	4 893
Feinstblechpackungen	1 000 t	578	603	643	726	2 415	2 480	2 622	2 962
Schlösser und Beschläge	1 000 t	509	556	587	659	5 369	5 937	6 479	7 255
Schneidwaren (ohne Bestecke)						732	760	809	855
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						241	253	266	433
Metallkurzwaren						1 410	1 477	1 548	890
<b>Chemische Erzeugnisse</b>									
Chlor	1 000 t <sup>1)</sup>	3 452	3 500	3 443	3 254				
Ruß	1 000 t	362	380	402	394	485	515	538	540
Schwefel in jeder Form	1 000 t <sup>1)</sup>	1 248	1 193	1 187	1 140				
Wasserstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> *)	1 738	1 720	1 825	1 785				
Sauerstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> *)	4 353	4 798	4 910	4 848				
Stickstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> *)	2 363	2 484	2 699	2 748				
Schwefelsäure einsch. Oleum, ber. auf SO <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	3 323	3 308	3 288	3 221				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	1 931	1 824	1 732	1 671				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t <sup>1)</sup>	3 635	3 664	3 541	3 383				
Aluminiumoxid, ber. auf Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 017	939	964	922				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 313	1 163	1 174	1 173				
Natriumsulfat, ber. auf Na <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	164	175	172	167				
Natriumcarbonat, ber. auf Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 448	1 404	1 443	1 436				
Athylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	2 781	3 131	2 995	3 072				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	1 576	1 816	1 736	1 827				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	501	589	611	579				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	1 434	1 459	1 444	1 444				
Athylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	556	628	674	628				
Methanal (Formaldehyd)	1 000 t <sup>1)</sup>	609	684	698	680				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	330	359	322	350				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	320	343	319	323				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	250	278	230	230				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	1 056	941	877	959				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	395	333	302	243				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	219	238	235	236	2 753	3 159	3 262	3 474
Kunststoffe	1 000 t <sup>1)</sup>	8 546	9 218	9 176	7 637				
Kondensationsprodukte <sup>5)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	2 724	2 931	3 004	1 275				
Polymerisationsprodukte	1 000 t <sup>1)</sup>	5 544	6 007	5 895	6 096				
Zellulosederivate	1 000 t <sup>1)</sup>	173	163	164	153				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t <sup>1)</sup>	105	117	113	113				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t <sup>1)</sup>	471	500	509	523				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t <sup>1)</sup>	162	171	179	178				1 271
Synthetische Fasern	1 000 t	449	431	436	440	1 782	1 704	1 663	1 557
Synthetische Fäden	1 000 t <sup>1)</sup>	372	395	401	401				2 398
Anorganische Pigmente	1 000 t	822	874	935	893	2 335	2 624	2 936	2 910
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	152	156	153	180	3 728	3 946	4 102	4 114

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) = Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse \*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 208	1 202	1 266	1 281	5 496	5 763	6 169	6 582
Druckfarben	1 000 t	198	210	223	245	1 227	1 350	1 469	1 584
Pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	15 877	17 129	18 007	19 437
Leder- und Pelzhilfsmittel <sup>2)</sup>	1 000 t	58	56	62	56	251	242	273	240
Textilhilfsmittel <sup>2)</sup>	1 000 t	195	204	220	216	957	1 009	1 114	1 069
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	583	628	706	893	.	.	.	.
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m <sup>2</sup>	173	177	174	199	756	753	779	818
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	.	.	.	.	.	1 844	1 902	2 305	2 381
Seifen <sup>4)</sup>	1 000 t	106	101	113	126	423	422	460	513
Vollwaschmittel und Hauptwaschmittel	1 000 t	738	775	729	740	2 078	2 226	2 025	2 124
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	83	82	94	103	327	315	336	375
Waschhilfsmittel <sup>5)</sup>	1 000 t	315	319	300	300	441	562	526	593
Geschirrspülmittel	1 000 t	248	263	254	294	520	561	523	565
Körperpflegemittel	.	.	.	.	.	6 659	6 794	7 218	8 165
<b>Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen</b>									
Büromaschinen <sup>6)</sup>	1 000 St	22	22	20	16	1 147	1 134	1 011	919
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	781	840	764	671	626	594	490	453
Vervielfältigungs- und Lichtpausmaschinen	1 000 St	15	10	9	3	174	154	124	84
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	2 915	3 150	3 480	4 515	12 252	13 438	12 478	12 380
<b>Feinkeramische Erzeugnisse</b>									
Haushalts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t <sup>1)</sup>	89	91	91	92	1 176	1 193	1 255	1 332
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t <sup>1)</sup>	.	.	.	33	427	412	439	480
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke	1 000 t	48	52	56	61	402	445	486	561
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	28	28	30	30	316	319	359	369
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	28	31	35	29	371	477	552	545
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m <sup>2</sup>	34 397	34 586	35 908	36 686	737	721	761	782
<b>Glas und Glaswaren</b>									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	188	199	185	244	388	429	401	512
Hohlglas	1 000 t	3 588	3 776	3 904	4 207	3 883	4 006	4 220	4 598
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm <sup>3</sup> Inhalt	1 000 t	2 389	2 502	2 641	2 843	1 451	1 498	1 556	1 693
Konservenglas	1 000 t	515	522	527	559	353	356	359	388
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Wirtschaftsglas und Bleikristall <sup>7)</sup>	1 000 t	114	.	.	.	770	.	.	.
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m <sup>2</sup>	18 134	18 902	19 601	19 867	1 117	1 181	1 221	1 297
<b>Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz</b>									
Schnittholz	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	9 682	10 324	11 330	12 170	.	.	.	.
Furniere	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	400	420	448	430	.	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	91	94	92	96	.	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	191	193	216	223	.	.	.	.
Holzspanplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	5 987	6 635	7 297	7 109	.	.	.	.

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 193.

<sup>2)</sup> Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

<sup>3)</sup> Ohne Seifen und Waschmittel.

<sup>4)</sup> Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

<sup>5)</sup> Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

<sup>6)</sup> Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

<sup>7)</sup> Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Holzwaren</b>									
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	2 904	3 126	3 567	4 131
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	5 854	6 064	6 342	6 691	683	715	799	919
Möbel	.	.	.	.	.	16 094	17 085	18 382	19 496
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel	.	.	.	.	.	13 835	14 588	15 467	16 722
Büromöbel	.	.	.	.	.	1 523	1 711	2 062	2 415
Schulmöbel	.	.	.	.	.	263	266	266	359
Kisten (auch Koffer) aus Holz	.	.	.	.	.	340	339	367	429
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	665	698	776	809
<b>Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe</b>									
Holzstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 419	1 510	1 545	1 507	.	.	.	.
Papierzellstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	692	732	732	748	.	.	.	.
Edel- und Kunstfaserzellstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	113	120	106	119	.	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>	8 335	8 939	9 382	9 767	.	.	.	.
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	801	890	952	1 112	.	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	3 359	3 632	3 830	3 887	.	.	.	.
Kraftpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	192	200	156	167	.	.	.	.
Packpapier (einschl. technischer Spezialseiden)	1 000 t <sup>1)</sup>	574	629	674	665	.	.	.	.
Wellpappenpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	1 580	1 673	1 741	1 863	.	.	.	.
Hygienepapier	1 000 t <sup>1)</sup>	668	679	702	728	.	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>	1 632	1 762	1 858	1 881	.	.	.	.
<b>Papier und Pappwaren</b>									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	121	124	114	122	643	670	613	665
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	.	.	.	.	.	1 158	1 187	1 272	1 327
Papiersäcke	1 000 t	166	171	174	169	530	550	581	589
Tüten und Beutel	1 000 t	102	104	109	119	487	528	563	627
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t <sup>1)</sup>	1 741	1 837	1 918	2 101	.	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	264	312	336	366	333	397	446	488
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 207	2 342	2 462	2 708	3 531	3 787	4 160	4 677
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	612	645	697	801	2 003	2 135	2 409	2 802
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	462	488	530	610	1 785	1 903	2 059	2 433
<b>Druckereierzeugnisse</b>									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	.	.	.	4 257	4 476	4 684	5 253
Kataloge, Werbepapiersachen und Wandkalender	.	.	.	.	.	6 352	6 884	7 486	8 526
Bücher und Broschüren	.	.	.	.	.	1 961	2 071	2 208	2 303
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	8 594	8 822	9 239	10 044
Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen	.	.	.	.	.	1 629	1 700	1 862	2 155
<b>Kunststoffzeugnisse</b>									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 353	1 417	1 496	1 523	.	.	.	.
Boden und Wandbeläge <sup>4)</sup>	1 000 t	103	114	122	116	511	552	590	563
Rohre und Schläuche	1 000 t	349	395	393	410	1 578	1 825	2 047	2 063
Bauelemente	.	.	.	.	.	3 790	4 083	4 540	5 303
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter <sup>5)</sup>	1 000 t	1 033	1 112	1 185	1 331	5 972	6 795	7 397	8 367
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	.	1 814	1 840	2 077	2 203
<b>Gummiwaren</b>									
Bereifungen	.	.	.	.	.	4 919	5 243	5 510	5 006
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	42 893	43 627	44 100	42 845	3 196	3 361	3 548	3 189
Lastkraftwagendecken	1 000 St	4 190	5 017	5 367	5 402	1 238	1 386	1 433	1 376
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	566	594	631	641	7 268	7 433	8 005	8 348

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) =Gesamtproduktion=; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lütro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Leder</b> .....	t <sup>1)</sup>	35 272	33 435	30 643	27 771	1 200	1 175	1 165	1 133
<b>Lederwaren (ohne Schuhe)</b>									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder .....						771	762	783	978
aus anderen Stoffen .....						728	699	717	610
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe) .....	1 000 P	1 234	1 187	904	793	36	35	26	24
<b>Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)</b> . . . . .	1 000 P	74 589	69 121	66 394	61 877	3 475	3 359	3 198	3 098
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln .....	1 000 P	10 402	8 671	8 885	9 807	478	413	417	448
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder .....	1 000 P	40 314	39 051	36 544	34 767	2 377	2 341	2 150	2 086
für Kinder (bis Größe 35) .....	1 000 P	3 555	3 552	3 101	3 189	146	153	128	143
für Herren (ab Größe 36) .....	1 000 P	12 991	13 228	11 726	12 386	771	784	815	748
für Damen (ab Größe 36) .....	1 000 P	23 768	22 271	21 717	19 192	1 447	1 373	1 300	1 195
Sandalen und futterlose Sandaletten, Hausschuhe .....	1 000 P	21 899	19 899	19 889	16 529	544	544	591	533
<b>Textilien</b>									
Garn, auch gezwirnt <sup>2)</sup>									
Baumwollgarn <sup>3)</sup> .....	1 000 t	142	126	124	122	1 080	944	857	897
Wollgarn <sup>3)</sup> .....	1 000 t	40	38	36	32	805	853	854	693
Bast- und Hartfasergarn .....	1 000 t	3	4	4	4	26	32	36	31
Garn aus synthetischen Spinnfasern <sup>3)</sup> .....	1 000 t	149	148	145	153	1 663	1 692	1 703	1 761
Garn aus zellulosischen Spinnfasern <sup>3)</sup> .....	1 000 t	19	28	32	40	166	242	288	357
Texturiertes Garn .....	1 000 t	162	166	171	169	1 199	1 239	1 315	1 416
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn .....	1 000 t	21	18	17	16	895	790	820	835
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche .....	Mill. m <sup>2</sup>	629	622	640	654	3 852	3 856	4 004	4 120
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung .....	Mill. m <sup>2</sup>	214	202	216	228	1 443	1 392	1 524	1 608
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung .....	Mill. m <sup>2</sup>	235	249	256	252	1 357	1 478	1 505	1 466
Samt und Plüsch für Bekleidung .....	Mill. m <sup>2</sup>	27	26	28	33	294	265	313	383
Leibwäschestoff .....	Mill. m <sup>2</sup>	90	87	78	79	415	386	339	347
Futterstoff .....	Mill. m <sup>2</sup>	210	198	192	192	526	503	493	518
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff .....	Mill. m <sup>2</sup>	30	27	24	21	135	118	109	96
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe) .....	Mill. m <sup>2</sup>	127	123	122	129	1 111	1 080	1 092	1 186
Gardinenstoff (Meterware) .....	Mill. m <sup>2</sup>	129	137	130	158	569	575	569	639
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten) .....	Mill. m <sup>2</sup>	147	153	159	166	2 154	2 211	2 369	2 485
Fußbodenbelag auf textiler oder Papierunterlage .....	Mill. m <sup>2</sup>	7	7	7	15	39	39	39	202
Beschichtete Gewebe und andere beschichtete textile Trägerbahnen .....	Mill. m <sup>2</sup>	91	91	94	103	639	653	694	694
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff .....	1 000 t	63	57	63	73	921	875	1 001	1 156
Herrenoberbekleidung .....	Mill. St	9	8	8	8	409	377	362	385
Damenoberbekleidung .....	Mill. St	39	33	31	29	1 560	1 316	1 207	1 181
Kinderoberbekleidung .....	Mill. St	24	21	21	25	349	312	301	353
Herrenwäsche .....	Mill. St	52	50	47	43	512	476	436	398
Damenwäsche .....	Mill. St	128	126	120	118	833	796	793	801
Kinderwäsche .....	Mill. St	48	44	43	45	299	288	295	316
Damenstrümpfe .....	Mill. P	72	76	88	100	177	183	194	212
dar. Damenfeinstrümpfe .....	Mill. P	47	50	60	69	94	99	111	122
Strumphosen .....	Mill. St	292	293	301	302	666	674	616	569
Herrenstrümpfe und -socken .....	Mill. P	46	45	40	45	176	172	155	174
Kinderstrümpfe .....	Mill. P	19	16	16	15	59	49	47	49

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 193.

<sup>2)</sup> Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

<sup>3)</sup> Einschl. Mischgarn.

## 9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Bekleidung<sup>1)</sup></b>									
Oberbekleidung für Herren und Knaben . . . . .	1 000 St	45 922	38 816	38 215	38 963	3 097	2 886	2 830	2 869
darunter:									
Anzüge . . . . .	1 000 St	3 844	3 915	3 746	3 551	794	838	817	785
Sakkos und Jacken . . . . .	1 000 St	4 937	4 790	4 962	5 147	607	612	633	665
Hosen . . . . .	1 000 St	35 139	28 753	28 174	28 571	1 532	1 293	1 276	1 319
Mäntel . . . . .	1 000 St	705	619	438	320	133	119	87	68
Oberbekleidung für Damen und Mädchen . . . . .	1 000 St	140 898	136 918	141 808	137 922	6 985	7 044	7 247	7 311
darunter:									
Kostüme (auch Komplets) . . . . .	1 000 St	1 777	2 355	2 323	2 091	251	313	292	264
Röcke . . . . .	1 000 St	35 201	35 161	33 616	34 489	1 352	1 399	1 410	1 455
Hosen . . . . .	1 000 St	29 681	26 092	28 033	28 274	962	891	960	1 038
Blusen . . . . .	1 000 St	35 795	35 487	38 361	38 471	1 319	1 322	1 423	1 521
Kleider . . . . .	1 000 St	21 557	19 881	18 101	16 593	1 603	1 555	1 461	1 414
Mäntel . . . . .	1 000 St	8 296	8 119	7 963	6 850	996	974	907	818
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung <sup>2)</sup> . . . . .	1 000 St	27 775	27 523	24 849	27 009	462	433	416	424
Sport-, Bade- und Strandbekleidung . . . . .	1 000 St	22 267	17 747	15 524	14 867	683	608	580	568
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) . . . . .	1 000 St	685	602	515	467	255	203	158	148
Herrenwäsche . . . . .	1 000 St	13 023	11 325	9 680	9 634	331	288	246	257
Damenwäsche und Schürzen . . . . .	1 000 St	30 006	27 389	27 622	29 871	310	298	279	302
Kinderwäsche . . . . .	1 000 St	5 522	7 606	7 695	6 973	21	31	26	32
Miederwaren . . . . .						160	162	160	145
Kopfbedeckungen . . . . .						117	112	109	100
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken . . . . .	1 000 St	4 428	5 184	5 384	6 443	336	388	405	466
<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>									
Mehl . . . . .	1 000 t	2 804	2 879	2 843	3 068	1 750	1 755	1 660	1 709
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke . . . . .	1 000 t	736	833	812	917	215	236	231	235
Nährmittel (ohne Teigwaren) . . . . .	1 000 t	671	734	778	1 012	3 696	3 957	4 281	6 014
Teigwaren . . . . .	1 000 t	211	204	204	232	623	622	622	709
Stärke und Stärkerzeugnisse . . . . .	1 000 t	639	602	594	606	571	547	558	609
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot . . . . .						2 997	3 154	3 310	4 032
Weißzucker (ohne Kandis) . . . . .	1 000 t	2 767	2 707	2 900	3 376	3 683	3 556	3 750	4 089
Obstkonserven . . . . .	1 000 t	129	119	107	96	219	216	193	198
Gemüsekonserven . . . . .	1 000 t	107	139	148	158	187	208	234	271
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Pflaumenmus . . . . .	1 000 t	267	285	302	1 256	784	842	902	1 808
Fruchtsäfte und -nektare . . . . .	Mill. l	2 246	2 290	2 473	2 913	1 848	1 911	2 075	2 808
Dauerbackwaren (einschl. Müsli-Riegel) . . . . .	1 000 t	422	411	444	554	2 493	2 457	2 645	3 452
Schokoladenerzeugnisse . . . . .	1 000 t	458	505	522	646	4 775	5 146	5 209	6 077
Zuckerwaren . . . . .	1 000 t	367	391	412	496	2 402	2 434	2 602	3 307
Hart-, Schnitt- und Weichkäse . . . . .	1 000 t	473	503	527	555	3 293	3 640	3 962	4 079
Frischkäse . . . . .	1 000 t	408	425	432	459	1 293	1 398	1 503	1 621
Milchpulver . . . . .	1 000 t	623	607	657	674	2 291	2 482	2 608	2 405
Kondensmilch und sterilisierte Sahne . . . . .	1 000 t	494	596	559	601	1 331	1 555	1 515	1 649
Schmelzkäse . . . . .	1 000 t	124	136	136	152	951	1 032	1 064	1 207
Margarine . . . . .	1 000 t	470	472	479	578	1 158	1 167	1 318	1 547
Platten- u. a. Nahrungsfette . . . . .	1 000 t	118	120	113	114	289	281	290	289
Wurst- und Fleischwaren . . . . .	1 000 t	1 032	1 034	1 053	1 200	8 678	8 608	9 115	10 709
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven . . . . .	1 000 t	334	340	347	440	1 507	1 582	1 582	1 977
Fischerzeugnisse . . . . .	1 000 t	197	208	234	264	1 285	1 328	1 419	1 452
Bier <sup>3)</sup> *) . . . . .	1 000 hl	87 804	87 528	89 167	101 375	10 357	10 568	10 836	12 544
Spirituosen <sup>4)</sup> . . . . .	Mill. l	280	289	289	352	1 640	1 644	1 674	2 062
Traubenschaumwein <sup>4)</sup> . . . . .	1 000 l	244 007	260 169	268 830	301 362	969	993	1 090	1 258
Mineral- und Quellwässer . . . . .	Mill. l	3 791	4 165	4 666	5 212	1 473	1 618	1 812	2 050
Limonaden . . . . .	Mill. l	3 930	3 780	3 978	4 469	3 288	2 937	3 035	3 606
Mischfutter (Fertigfutter) . . . . .	1 000 t	12 753	13 024	13 625	13 042	6 359	5 288	6 853	6 591
<b>Tabakwaren<sup>4)</sup></b>									
Zigaretten . . . . .	Mill. St	157 586	159 499	159 477	177 905	4 878	5 131	5 529	6 149
Zigarren, Zigarillos . . . . .	Mill. St	1 381	1 240	1 115	1 127	244	225	207	216
Rauchtabak . . . . .	t	11 262	9 419	9 714	11 202	250	217	240	263

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

## 9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Gebiet der ehem. DDR

Erzeugnis	Einheit	Menge	Wert	Erzeugnis	Einheit	Menge	Wert
		2. Halbjahr 1990				2. Halbjahr 1990	
			in Mill. DM				in Mill. DM
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>							
Braunkohle, roh	1 000 t <sup>1)</sup>	101 468	.	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie <sup>2)</sup>	1 000 t	21	265
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	85 921	3 031	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau <sup>3)</sup>	1 000 t	74	548
Braunkohlenbriketts	1 000 t <sup>1)</sup>	16 585	.	Krane, Verladebrücken <sup>4)</sup>	1 000 t	103	774
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	13 852	1 994	Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik <sup>5)</sup>	1 000 t	14	400
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t <sup>1)</sup>	555	.	Textilmaschinen <sup>7)</sup>	1 000 t	18	291
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	486	38	Armaturen <sup>8)</sup>	1 000 t	22	414
<b>Mineralerzeugnisse</b>							
Vergaserkraftstoff	1 000 t	1 356	594	Zahnräder und Getriebe <sup>7)</sup>	1 000 t	30	545
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	1 881	668	<b>Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)</b>			
Heizöle	1 000 t	1 198	302	Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze <sup>9)</sup> )	1 000 St	47	413
<b>Steine und Erden, Schmelzmittel</b>							
Natursteine für den Tiefbau <sup>2)</sup>	1 000 t	8 783	132	Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) <sup>4)</sup>	1 000 St	15	106
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t	3 564	.	Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge <sup>9)</sup>	1 000 St	15	372
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	18 959	148	Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	43	141
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	2 081	.	Kraftwagenanhänger	1 000 St	31	175
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t	1 005	.	<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>			
Transportbeton	1 000 m <sup>3</sup>	1 222	181	Elektromotoren und -generatoren <sup>8)</sup>	1 000 t	42	708
Hintermauer-, Vormauerziegel und Klinker	1 000 m <sup>3</sup>	792	137	Transformatoren	1 000 St	3 846	155
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	759	155	Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	24	212
<b>Eisen und Stahl</b>							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	846	.	Kabel	1 000 t	60	352
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t <sup>1)</sup>	1 735	.	Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	4 936	126
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t <sup>1)</sup>	1 735	.	Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	468	182
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t <sup>1)</sup>	1 899	1 147	Waschmaschinen für den Haushalt <sup>10)</sup>	1 000 St	296	113
Breitflachstahl und Blech	1 000 t <sup>1)</sup>	907	570	Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	152	27
<b>NE-Metalle und -Metallhalbzeug</b>							
Halbzeug aus				Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	298	289
Aluminium und -legierungen	1 000 t <sup>1)</sup>	208	271	Bauelemente der Elektronik <sup>11)</sup>		.	538
Kupfer und -legierungen <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	120	503	<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren</b>			
<b>Gießereierzeugnisse</b>							
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	226	455	Fotoapparate	1 000 St	133	16
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	76	278	Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	505	39
<b>Erzeugnisse der Stahlverformung</b>							
Schmiedestücke	1 000 t	65	254	Anderere feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	2 816	92
Schrauben, Norm- und Fassonröhren aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	24	114	Medizinmechanische Geräte	1 000 St	.	79
<b>Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge</b>							
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	183	503	Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 057	26
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger <sup>4)</sup>	1 000 t	17	145	Großuhren und Armaturbretttuhren	1 000 St	2 081	19
Lokomotiven <sup>5)</sup>	1 000 t	10	248	<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>			
<b>Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)</b>							
Metallbearbeitungsmaschinen <sup>6)</sup>	1 000 t	63	1 330	Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	1 000 St	.	91
Verbrennungsmotoren <sup>8)</sup>	1 000 t	34	528	Raumheizöfen aus Guß und Blech <sup>10)</sup>	1 000 St	139	44
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik <sup>7)</sup>	1 000 t	13	351	Haushaltsherde	1 000 St	238	31
Baummaschinen <sup>8)</sup>	1 000 t	29	276	Möbel aus Stahl- und NE-Metallröhren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	8	71
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen <sup>8)</sup>	1 000 t	20	194	Schlösser und Beschläge	1 000 t	5	70
Landmaschinen	1 000 t	77	549	<b>Chemische Erzeugnisse</b>			
Nahrungsmittelmaschinen <sup>8)</sup>	1 000 t	20	264	Chlor	1 000 t <sup>1)</sup>	153	.
<b>Erzeugnisse der chemischen Industrie</b>							
				Wasserstoff <sup>11)</sup>	Mill. cm <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	245	.
				Sauerstoff <sup>11)</sup>	Mill. cm <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	345	.
				Stickstoff <sup>11)</sup>	Mill. cm <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	579	.
				Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	300	.
				Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t <sup>1)</sup>	195	.

1) Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

3) Ohne Auflagenanteil von plattiertem Material.

4) Einschl. Teilen.

5) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

6) Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

7) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

8) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

9) Bis 6 kg Trockenwäsche.

10) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

11) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

## 9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Gebiet der ehem. DDR

Erzeugnis	Einheit	Menge	Wert	Erzeugnis	Einheit	Menge	Wert
		2. Halbjahr 1990				2. Halbjahr 1990	
			in Mill. DM				in Mill. DM
Natriumcarbonat, ber. auf Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	287	.	<b>Lederwaren (ohne Schuhe)</b>			
Ethylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	142	.	Feintäschner- und Galanteriewaren			
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	97	.	aus Leder			85
Reinxytol, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	43	.	aus anderen Stoffen			77
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	93	.	<b>Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummil)</b>	1 000 P	21 247	472
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	37	.	darunter:			
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	352	.	Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	9 224	332
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	19	112	für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	2 877	53
Kunststoffe	1 000 t <sup>1)</sup>	381	.	für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	2 771	126
Synthetischer Kautschuk	1 000 t <sup>1)</sup>	50	.	für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	3 577	154
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	57	242	<b>Textilien</b>			
Pharmazeutische Spezialitäten	.	.	468	Garn, auch gezwirnt <sup>5)</sup>			
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m <sup>2</sup>	19	34	Baumwollgarn <sup>7)</sup>	1 000 t	23	150
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	.	.	204	Garn aus synthetischen Spinnfasern <sup>7)</sup>	1 000 t	10	89
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	27	47	Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)			
Körperpflegemittel	.	.	185	Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m <sup>2</sup>	61	277
<b>Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeläte und -einrichtungen</b>				Futterstoff	Mill. m <sup>2</sup>	19	46
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	433	243	Heim- und Haustextilien			
<b>Feinkeramische Erzeugnisse</b>				Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m <sup>2</sup>	20	55
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziiergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t <sup>1)</sup>	14	176	Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m <sup>2</sup>	18	84
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m <sup>2</sup>	2 724	29	Gardinestoff (Meterware)	Mill. m <sup>2</sup>	56	85
<b>Glas und Glaswaren</b>				Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m <sup>2</sup>	17	192
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	57	40	Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m <sup>2</sup>	18	75
Hohlglas	1 000 t	157	217	Wirk- und Strickwaren			
dar. Getränkeflaschen ab 150 cm <sup>3</sup> Inhalt	1 000 t	104	57	Herrenwäsche	Mill. St	13	42
<b>Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz</b>				Damenwäsche	Mill. St	26	99
Schnittholz	1 000 m <sup>3</sup> )	647	.	Strumphosen	Mill. St	74	81
Holzspanplatten	1 000 m <sup>3</sup> )	266	.	Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	49	67
<b>Holzwaren</b>				<b>Bekleidung<sup>8)</sup></b>			
Beuelemente aus Holz	.	.	108	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	6 689	236
Möbel	.	.	878	darunter:			
dar. Zimmer- und Küchenmöbel	.	.	818	Anzüge	1 000 St	1 185	88
<b>Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe</b>				Hosen	1 000 St	4 529	101
Holzstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	49	.	Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	8 884	242
Papierzellstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	69	.	darunter:			
Papier (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>	274	.	Röcke	1 000 St	2 463	48
Pappe (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>	40	.	Blusen	1 000 St	1 405	29
<b>Papier und Pappwaren</b>				Kleider	1 000 St	1 505	39
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	15	57	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung <sup>8)</sup>	1 000 St	1 930	36
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	49	70	Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	2 201	63
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	15	31	Herrenwäsche	1 000 St	8 135	59
<b>Druckerei-erzeugnisse</b>				Miederwaren	.	.	69
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	76	<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>			
Bücher und Broschüren	.	.	136	Mehl	1 000 t	322	185
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	293	Teigwaren	1 000 t	7	24
<b>Kunststofferzeugnisse</b>				Brot, Pumpernickel, Knäckeibrot	.	.	302
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	23	.	Verbrauchszucker	1 000 t	631	823
Boden- und Wandbeläge <sup>4)</sup>	1 000 t	13	41	Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	17	86
Rohre und Schläuche	1 000 t	14	48	Zuckerwaren	1 000 t	13	43
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter <sup>4)</sup>	1 000 t	10	46	Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	18	109
<b>Gummiwaren</b>				Milchpulver	1 000 t	77	272
Bereifungen	.	.	156	Margarine	1 000 t	31	48
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	43	300	Fischerzeugnisse	1 000 t	25	69
<b>Leder</b>	t <sup>1)</sup>	7 585	115	Bier <sup>9)</sup> <sup>11)</sup>	1 000 hl	4 814	600
				Spirituosen <sup>11)</sup>	Mill. l	20	150
				Limonaden	Mill. l	77	68
				Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	1 479	604
				<b>Tabakwaren<sup>11)</sup></b>			
				Zigaretten	Mill. St	9 527	217

1) Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungfolien und ohne Selbstklebebänder.

6) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

7) Einschl. Mischgarn.

8) Produktion für eigene und fremde Rechnung.

9) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

10) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

11) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

## 9.20 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe \*)

Jahr Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz <sup>2)</sup>		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	
1977	17 287	1 121	28 287	25	94 173	84	3 284	749
1978	17 621	1 141	30 023	26	79 931	70	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	29	98 050	83	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
1989	14 967	920	36 820	40	123 635	134	4 645	2 139
davon (1989):								
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>9 314</b>	<b>676</b>	<b>28 001</b>	<b>41</b>	<b>95 768</b>	<b>142</b>	<b>3 996</b>	<b>1 802</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 252	201	8 623	43	31 933	159	1 209	552
Hochbau (ohne Fertigteilibau)	3 604	176	6 785	38	22 663	128	772	279
Straßenbau	961	78	3 173	41	11 125	143	618	299
Tiefbau, a. n. g.	1 522	100	4 112	41	12 735	128	730	378
Übrige Zweige	1 975	121	5 309	44	17 313	143	666	294
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 - 49	6 066	188	7 039	38	22 027	117	944	382
50 - 99	2 047	140	5 511	39	17 620	125	782	330
100 - 199	797	109	4 468	41	15 304	140	733	325
200 - 499	320	93	3 956	43	14 200	153	659	298
500 - 999	49	33	1 422	43	5 142	157	249	132
1 000 und mehr	35	113	5 605	50	21 475	190	628	334
<b>Ausbaugewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>5 653</b>	<b>244</b>	<b>8 818</b>	<b>36</b>	<b>27 867</b>	<b>114</b>	<b>650</b>	<b>337</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	816	30	1 062	35	3 261	109	72	44
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 408	73	2 855	39	9 689	134	182	98
Elektroinstallation	1 380	61	2 001	33	6 438	105	164	68
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 294	54	1 857	34	4 656	86	138	74
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	225	7	312	42	1 044	141	17	10
Übrige Zweige	530	19	731	39	2 778	149	77	43
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 - 49	4 621	131	4 361	33	13 856	106	323	173
50 - 99	740	49	1 800	37	5 570	114	115	75
100 - 199	226	31	1 168	38	3 596	118	79	49
200 und mehr	66	34	1 489	44	4 845	144	132	40

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

\*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 9.21 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe \*)

## 9.21.1 Bauhauptgewerbe\*\*)

Jahr Land	Betriebe *)	Beschäftigte *)							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter*)	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende*)		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1988	59 677	996,4	52,6	147,6	796,1	577,7	174,3	44,1	29 467	7 372
1989	63 298	996,9	52,5	149,8	796,6	581,9	174,8	39,9	31 069	7 717
1990	64 369	1 033,6	52,2	156,6	824,8	603,6	182,8	38,5	34 370	8 589
davon (1990):										
Schleswig-Holstein	3 551	41,8	3,1	5,6	33,1	24,5	6,5	2,1	1 330	261
Hamburg	1 232	21,3	0,9	4,1	16,3	13,0	2,7	0,7	768	261
Niedersachsen	6 700	111,9	5,2	15,7	91,0	67,6	18,8	4,6	3 709	791
Bremen	492	10,7	0,4	1,8	8,5	6,8	1,2	0,5	366	110
Nordrhein-Westfalen	15 714	238,7	12,9	37,6	188,2	141,2	36,6	10,4	8 081	2 184
Hessen	4 495	89,9	3,6	15,4	70,9	52,5	15,0	3,5	2 897	850
Rheinland-Pfalz	3 774	61,2	3,2	9,1	49,0	31,7	14,9	2,3	2 081	466
Baden-Württemberg	10 349	170,5	8,5	25,5	136,5	93,8	36,6	6,2	5 638	1 374
Bayern	14 489	234,4	12,4	33,4	188,6	145,0	37,1	6,5	7 701	1 793
Saarland	1 064	17,4	0,5	2,7	14,1	9,3	4,1	0,7	570	140
Berlin (West)	2 489	35,8	1,5	5,8	28,5	18,1	9,2	1,1	1 227	359

Jahr Land	Arbeits- tage*)	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1988	20,9	1 290	459	11	375	271	104	446	120	134	192
1989	20,9	1 313	468	10	391	285	106	444	117	138	190
1990	20,9	1 347	503	12	400	290	110	432	108	135	188
davon (1990):											
Schleswig-Holstein	21,0	55	21	2	15	10	4	18	4	5	8
Hamburg	21,0	26	5	—	13	10	3	8	2	2	4
Niedersachsen	21,0	150	58	2	38	26	12	52	13	16	23
Bremen	21,0	14	3	—	6	4	2	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,8	313	105	2	117	76	42	89	19	29	41
Hessen	20,9	114	38	1	34	25	9	41	10	12	19
Rheinland-Pfalz	20,8	85	32	1	23	17	6	29	6	12	11
Baden-Württemberg	20,8	222	101	1	55	44	11	65	16	22	27
Bayern	20,8	300	117	4	79	63	16	100	30	27	43
Saarland	20,8	22	7	0	7	6	1	8	2	3	4
Berlin (West)	21,0	44	16	—	12	9	4	16	6	4	6

Jahr Land	Gesamt- umsatz*)	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. DM										
1988	117 821	115 723	36 023	879	37 012	27 691	9 321	41 810	11 038	13 017	17 754
1989	126 772	124 531	38 827	896	41 587	31 283	10 283	43 252	11 364	13 865	18 024
1990	142 158	139 865	45 910	1 115	46 610	35 109	11 501	46 030	11 673	14 705	19 653
davon (1990):											
Schleswig-Holstein	5 616	5 546	1 924	140	1 585	1 145	439	1 897	438	687	772
Hamburg	3 892	3 838	596	—	2 106	1 729	377	1 135	237	333	565
Niedersachsen	15 215	15 011	5 186	187	4 309	3 004	1 304	5 329	1 325	1 785	2 220
Bremen	1 705	1 678	229	—	831	635	196	619	216	124	279
Nordrhein-Westfalen	32 793	32 377	9 649	152	13 106	8 965	4 141	9 469	2 002	3 260	4 207
Hessen	12 193	11 950	3 435	55	4 296	3 311	985	4 164	1 025	1 209	1 930
Rheinland-Pfalz	8 044	7 933	2 703	79	2 293	1 718	576	2 858	706	1 182	971
Baden-Württemberg	23 535	23 046	9 305	102	6 725	5 593	1 132	6 913	1 667	2 417	2 829
Bayern	31 562	30 829	10 606	396	8 953	7 122	1 831	10 873	3 085	3 011	4 777
Saarland	2 129	2 061	538	4	722	588	134	797	167	231	399
Berlin (West)	5 472	5 397	1 738	—	1 684	1 298	385	1 976	805	467	704

\*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anerkntingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 9.21 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe\*)

## 9.21.2 Ausbaugewerbe\*\*)

Jahr Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz <sup>3)</sup>	Dar- baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter <sup>3)</sup>					
		Anzahl	1 000					
1988	4 435	192	154	5 418	1 757	268	22 502	21 392
1989	4 993	200	160	5 855	1 917	278	24 392	23 171
1990	5 328	218	175	6 755	2 210	300	28 429	26 968
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	220	8	7	233	70	12	981	902
Hamburg	234	9	7	304	103	12	1 165	1 142
Niedersachsen	522	20	16	583	159	29	2 415	2 259
Bremen	76	3	3	104	34	5	452	416
Nordrhein-Westfalen	1 238	49	39	1 540	511	70	6 252	5 981
Hessen	564	22	17	659	232	30	3 003	2 746
Rheinland-Pfalz	229	9	8	276	92	14	1 148	1 102
Baden-Württemberg	738	33	26	1 108	377	42	4 728	4 474
Bayern	1 093	47	38	1 381	457	64	6 183	5 894
Saarland	66	3	2	84	30	4	362	341
Berlin (West)	348	14	12	483	145	18	1 739	1 710

\*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus. — **Früheres Bundesgebiet.**

\*\* Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 9.22 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen

## 9.22.1 Bauhauptgewerbe\*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau <sup>1)</sup>	Tiefbau (ohne Straßen- bau) <sup>2)</sup>	Straßen- bau	Spezial- bau <sup>3)</sup>	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holz- bau	Dach- deckerei
<b>Betriebe</b>										
1 - 19	53 396	1 499	17 601	314	5 216	1 399	7 167	6 757	7 322	6 121
20 - 49	7 193	540	3 263	72	1 257	509	354	325	300	573
50 - 99	2 332	383	818	41	535	320	98	43	24	70
100 - 199	985	255	236	44	213	170	48	9	4	6
200 - 499	377	134	100	13	58	50	19	1	1	1
500 und mehr	86	49	9	7	12	5	4	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>64 369</b>	<b>2 860</b>	<b>22 027</b>	<b>491</b>	<b>7 291</b>	<b>2 453</b>	<b>7 690</b>	<b>7 135</b>	<b>7 651</b>	<b>6 771</b>
<b>Beschäftigte</b>										
1 - 19	346 645	12 374	132 101	2 013	31 397	10 946	25 985	34 491	46 765	50 573
20 - 49	216 220	17 441	96 498	2 236	39 397	16 325	10 904	9 258	8 198	15 963
50 - 99	160 249	27 010	55 443	2 628	36 846	22 782	6 642	2 842	1 503	4 553
100 - 199	133 923	35 446	59 878	6 269	28 455	22 867	6 622	1 331	682	1 124
200 - 499	108 555	40 313	5 928	3 480	16 136	14 395	5 480	—	—	—
500 und mehr	77 089	43 253	4 760	4 760	17 219	3 109	2 820	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 042 881</b>	<b>175 837</b>	<b>349 848</b>	<b>21 396</b>	<b>169 450</b>	<b>90 424</b>	<b>58 453</b>	<b>47 922</b>	<b>57 148</b>	<b>72 213</b>
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	48 286	1 918	15 721	286	5 005	1 466	6 328	6 088	6 903	4 571
Mithelfende Familienangehörige	4 354	122	1 448	23	532	107	584	518	721	289
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	92 585	14 814	28 625	2 679	12 891	6 885	7 125	4 997	5 849	8 720
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	63 819	17 083	17 792	2 724	11 206	6 037	3 922	1 298	1 424	2 333
Facharbeiter einschl. Polierern und Meistern	615 523	109 309	223 604	11 459	88 547	46 517	29 585	28 813	33 387	44 302
Fachwerker und Werker	182 055	26 828	50 319	3 727	48 621	27 191	9 570	4 536	4 010	7 253
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	36 059	5 763	12 339	488	2 648	2 221	1 329	1 672	4 854	4 745

\*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasser Spezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

## 9.22 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen

## 9.22.2 Ausbaugewerbe\*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden- Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
<b>Insgesamt</b>										
Betriebe	13 988	2 305	3 003	3 169	44	291	3 247	838	1 036	55
Beschäftigte	339 458	49 006	89 294	79 024	1 977	5 629	76 558	15 222	21 471	1 277
dar. Arbeiter <sup>1)</sup>	272 224	39 125	65 551	65 208	1 608	4 241	66 080	12 532	16 913	966
<b>dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr</b>										
Betriebe	5 328	750	1 428	1 221	21	82	1 211	253	341	21
Beschäftigte	221 169	27 778	67 359	53 051	1 633	2 898	48 544	7 086	11 988	832
dar. Arbeiter <sup>1)</sup>	177 259	22 321	48 720	44 206	1 336	2 196	42 592	5 842	9 413	633

\*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

## 9.23 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1990\*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
Betonmischer	99 070	54 357	22 696	10 141	5 805	4 220	1 851
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 426	161	305	374	320	202	64
Turmkrane	32 520	12 268	8 511	4 734	3 179	2 493	1 335
Mobil- und Autokrane	3 981	1 475	881	605	473	322	225
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	13 012	7 136	2 296	1 188	696	1 023	673
Bauaufzüge	30 521	21 086	5 664	2 011	802	683	275
Förderbänder	9 037	4 301	1 944	1 145	745	464	438
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 634	452	328	218	224	201	211
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 950	12 402	3 747	1 373	553	459	416
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	78 057	38 049	16 764	9 387	6 358	4 766	2 733
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	84 647	38 466	18 833	11 927	8 505	5 134	1 782
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 584	792	1 058	1 160	1 105	847	622
Seilbagger	4 618	1 205	920	873	674	585	361
Hydraulikbagger	44 325	12 724	10 453	8 616	6 931	4 007	1 594
Planierdrauben	5 280	1 384	1 065	1 024	909	726	172
Ladegeräte	44 899	13 410	10 870	8 617	6 390	3 978	1 634
Grader, Straßenhobel	2 622	438	605	638	517	293	131
Rambbären aller Art (ohne Handrammen)	4 436	658	941	1 065	876	502	394
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	123 311	31 125	27 311	22 519	20 448	14 394	7 514
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	368	33	50	88	91	70	36
Gußasphaltkocher	1 471	262	341	314	271	217	66
Fertiger	3 180	382	707	782	701	413	195
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	579	99	134	102	103	114	27
Kompressoren aller Art	68 367	29 532	14 157	9 325	7 150	5 349	2 854
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	456 113	202 321	102 753	71 293	35 653	29 736	14 359
Grabenverbau aus Stahl in t	73 586	7 474	16 278	17 689	15 390	11 346	5 415

\*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte. — **Früheres Bundesgebiet.**

## 9.24 Indizes des Auftrags-eingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe \*)

1985 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Auftrags-eingang</b>										
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>98,3</b>	<b>108,1</b>	<b>101,8</b>	<b>100</b>	<b>109,1</b>	<b>106,2</b>	<b>116,0</b>	<b>132,2</b>	<b>152,1</b>
Hochbau	58,1	108,9	122,7	106,2	100	107,5	105,7	118,2	135,9	160,6
Wohnungsbau	21,6	132,6	160,3	128,9	100	95,0	89,4	100,0	116,0	145,6
Sonstiger Hochbau	36,5	95,0	100,5	92,8	100	114,9	115,4	128,8	147,6	169,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	24,3	92,7	103,0	91,1	100	117,0	117,8	138,9	163,5	193,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	85,2	90,0	97,1	100	133,3	95,2	128,1	139,7	149,3
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,3	100,6	95,9	96,1	100	109,1	111,7	107,3	113,9	119,3
Tiefbau	41,9	83,5	87,8	95,7	100	111,2	106,7	113,1	127,1	140,2
Straßenbau	14,7	87,6	89,7	95,8	100	104,2	101,9	107,4	119,8	133,4
Sonstiger Tiefbau	27,2	81,4	86,8	95,6	100	115,1	108,3	116,1	130,9	143,9
Gewerblicher Bau für Unternehmen	7,3	80,7	81,3	92,3	100	121,4	118,5	135,0	160,8	171,7
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	3,9	72,3	106,6	111,8	100	122,2	104,4	93,4	95,6	117,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,0	83,9	84,6	93,3	100	110,5	106,2	112,9	125,8	137,6
<b>Auftragsbestand</b>										
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>107,2</b>	<b>115,5</b>	<b>107,0</b>	<b>100</b>	<b>105,7</b>	<b>106,5</b>	<b>109,3</b>	<b>119,3</b>	<b>141,5</b>
Hochbau	55,4	126,2	139,8	116,9	100	105,4	110,6	119,3	131,9	160,1
Wohnungsbau	21,1	142,0	172,5	138,5	100	90,0	84,0	87,9	99,7	132,2
Sonstiger Hochbau	34,3	116,4	119,7	103,6	100	114,9	126,9	138,5	151,7	177,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,5	113,2	128,1	105,6	100	117,3	133,4	152,2	174,0	210,9
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,2	94,8	98,5	107,8	100	114,0	118,8	109,7	144,7	144,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	12,6	123,7	108,0	100,0	100	111,0	117,2	119,0	116,0	125,4
Tiefbau	44,6	83,6	85,3	94,6	100	105,9	101,3	96,8	103,7	118,4
Straßenbau	13,0	93,2	88,7	96,6	100	101,9	101,9	101,3	105,8	125,9
Sonstiger Tiefbau	31,6	79,6	83,9	93,7	100	107,7	101,1	94,9	102,8	115,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,9	87,0	87,4	91,4	100	121,3	108,1	106,9	127,5	139,4
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	7,5	37,8	63,7	92,3	100	91,7	79,5	50,3	40,5	48,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,2	94,5	91,0	95,1	100	109,8	107,7	109,4	120,4	135,1

\*) Wertindex. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

## 9.25 Produktionsindex für das Baugewerbe \*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>kalendermonatlich</b>											
72-77	<b>Baugewerbe</b>	<b>100</b>	<b>106,0</b>	<b>106,5</b>	<b>107,7</b>	<b>100</b>	<b>103,9</b>	<b>104,2</b>	<b>106,2</b>	<b>114,6</b>	<b>120,7</b>
	Hochbauleistungen <sup>2)</sup>	73,68	107,1	109,2	110,7	100	102,3	103,0	107,6	114,2	121,4
	Tiefbauleistungen <sup>3)</sup>	26,32	102,8	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8
72-75	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>68,00</b>	<b>108,1</b>	<b>109,1</b>	<b>110,6</b>	<b>100</b>	<b>105,8</b>	<b>105,5</b>	<b>110,6</b>	<b>118,1</b>	<b>124,5</b>
	Hochbauleistungen	41,68	111,4	115,5	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2
	Tiefbauleistungen	26,32	102,8	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8
76-77	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>32,00</b>	<b>101,3</b>	<b>100,9</b>	<b>101,5</b>	<b>100</b>	<b>99,8</b>	<b>101,5</b>	<b>103,2</b>	<b>107,1</b>	<b>112,5</b>
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	108,5	104,3	102,7	100	101,0	103,8	103,9	107,2	112,0
7640	Installation von Heizungsanlagen <sup>4)</sup>	6,88	101,5	102,4	102,7	100	97,4	97,6	100,4	102,9	112,2
7670	Elektroinstallation	6,71	96,6	97,9	98,7	100	100,8	104,0	104,8	109,4	116,0
7731	Glasergerber	0,75	103,4	103,2	102,8	100	99,5	100,0	99,6	102,3	107,8
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	99,7	97,2	98,9	100	100,2	101,3	103,5	108,0	110,6
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	103,2	105,7	106,8	100	100,0	102,2	104,6	109,3	112,2
<b>arbeitstäglich bereinigt</b>											
72-77	<b>Baugewerbe</b>	<b>100</b>	<b>105,4</b>	<b>106,2</b>	<b>107,7</b>	<b>100</b>	<b>104,0</b>	<b>104,2</b>	<b>106,0</b>	<b>114,5</b>	<b>121,2</b>
	Hochbauleistungen <sup>2)</sup>	73,68	106,6	108,9	110,7	100	102,4	102,9	107,3	114,2	121,9
	Tiefbauleistungen <sup>3)</sup>	26,32	102,3	98,8	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3
72-75	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>68,00</b>	<b>107,6</b>	<b>108,9</b>	<b>110,6</b>	<b>100</b>	<b>105,9</b>	<b>105,5</b>	<b>110,4</b>	<b>118,0</b>	<b>125,0</b>
	Hochbauleistungen	41,68	110,9	115,3	117,7	100	104,3	104,1	110,7	119,5	128,6
	Tiefbauleistungen	26,32	102,3	98,8	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3
76-77	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>32,00</b>	<b>100,9</b>	<b>100,6</b>	<b>101,6</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>101,4</b>	<b>102,9</b>	<b>107,2</b>	<b>113,1</b>
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	108,0	104,1	102,9	100	101,1	103,7	103,6	107,3	112,6
7640	Installation von Heizungsanlagen <sup>4)</sup>	6,88	101,1	102,1	102,8	100	97,6	97,5	100,1	103,0	112,9
7670	Elektroinstallation	6,71	96,1	97,6	98,8	100	101,0	103,9	104,5	109,5	116,6
7731	Glasergerber	0,75	103,0	102,9	102,9	100	99,7	99,8	99,4	102,4	108,4
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	99,3	96,9	99,0	100	100,3	101,1	103,3	108,0	111,2
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	102,7	105,4	106,9	100	100,2	102,0	104,3	109,3	112,8

\*) Siehe Vorbemerkung S. 194. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

4) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

## 9.26 Unternehmen, Umsatz, Auftragszugang und Auftragsbestand im Baugewerbe in den neuen Bundesländern

## 9.26.1 Unternehmen, Umsatz und Auftragszugang im 2. Halbjahr 1990

Land	Unternehmen <sup>1)</sup>	Gesamtumsatz <sup>2)</sup>	Dar. baugewerblicher Umsatz	Auftragszugang
	Anzahl	Mill. DM		
<b>Baugewerbe</b>				
Brandenburg	400	2 805	2 592	—
Mecklenburg-Vorpommern	330	2 449	2 225	—
Sachsen	648	5 064	4 697	—
Sachsen-Anhalt	467	3 212	2 938	—
Thüringen	367	2 666	2 495	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>16 195</b>	<b>14 947</b>	—
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	112	1 180	1 085	—
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Brandenburg	282	2 535	2 341	1 133
Mecklenburg-Vorpommern	224	2 238	2 036	897
Sachsen	420	4 431	4 116	1 698
Sachsen-Anhalt	300	2 788	2 564	1 478
Thüringen	249	2 360	2 225	929
<b>Zusammen</b>	<b>1 475</b>	<b>14 351</b>	<b>13 283</b>	<b>6 135</b>
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	56	982	897	366
<b>Ausbaugewerbe</b>				
Brandenburg	118	270	251	—
Mecklenburg-Vorpommern	106	211	189	—
Sachsen	228	633	581	—
Sachsen-Anhalt	167	424	374	—
Thüringen	118	306	270	—
<b>Zusammen</b>	<b>737</b>	<b>1 843</b>	<b>1 684</b>	—
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	56	198	188	—

1) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Durchschnitt aus 6 Monatswerten.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 9.26.2 Indizes des Auftragszuges und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe \*)

2. Halbjahr 1990 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	1990	1991	
	1990	1991	1991
<b>Auftragszugang</b>			
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>76,5</b>	<b>83,3</b>	<b>125,4</b>
Hochbau	84,3	95,8	127,0
Wohnungsbau	64,3	82,6	172,9
Sonstiger Hochbau	97,7	104,6	96,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	96,8	111,1	97,3
Bauten für Deutsche Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	164,6	81,6	110,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	82,1	71,2	86,7
Tiefbau	59,8	87,9	122,0
Straßenbau	60,2	96,1	119,5
Sonstiger Tiefbau	59,5	83,5	123,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen	53,3	75,5	140,1
Bauten für Deutsche Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	101,6	107,8	85,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	57,7	91,0	103,3
<b>Auftragsbestand</b>			
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>118,0</b>	<b>82,0</b>	<b>77,7</b>
Hochbau	122,0	78,0	72,4
Wohnungsbau	124,5	75,5	67,1
Sonstiger Hochbau	120,2	79,8	76,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	120,4	79,6	66,8
Bauten für Deutsche Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	124,8	75,2	73,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	117,6	82,4	131,3
Tiefbau	109,7	90,3	88,5
Straßenbau	113,2	86,8	59,6
Sonstiger Tiefbau	107,9	92,1	103,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen	107,4	92,6	64,4
Bauten für Deutsche Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	114,6	85,4	329,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	107,2	92,8	113,5

\*) Wertindex. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Unternehmen (1990) bzw. Betriebe von Unternehmen (ab 1991) mit 20 Beschäftigten und mehr.

**9.27 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1989\*)**

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Brutto-lohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz <sup>3)</sup>			
			insgesamt <sup>4)</sup>	Arbeiter	Angestellte und Beamte					Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>3 367</b>	<b>296 878</b>	<b>154 203</b>	<b>131 792</b>	<b>7 398</b>	<b>8 284</b>	<b>245</b>	<b>157 273</b>			
			<b>nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen<sup>5)</sup></b>									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 037	241 288	127 617	107 153	6 222	6 886	202	127 079			
1030	Gasversorgung	184	23 865	11 191	12 398	523	769	18	22 819			
1050	Fernwärmeversorgung	47	2 194	1 026	1 100	51	68	2	1 006			
1070	Wasserversorgung	2 099	31 531	14 368	11 140	602	561	23	6 369			
			<b>nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile</b>									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 130	165 567	81 693	77 918	4 190	5 292	130	108 817			
1030	Gasversorgung	545	37 864	17 460	20 090	774	1 204	28	32 405			
1050	Fernwärmeversorgung	262	9 705	5 266	4 335	253	257	8	3 936			
1070	Wasserversorgung	2 644	44 710	20 768	17 874	874	900	33	9 393			
	Sonstiges <sup>6)</sup>	372	41 032	29 016	11 575	1 307	630	45	2 722			
			<b>nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen</b>									
	bis 19	2 600	16 667	5 385	4 587	214	200	9	6 220			
	20 - 49	297	9 652	4 594	4 528	182	218	7	4 326			
	50 - 99	162	11 643	5 824	5 567	242	276	9	5 726			
	100 - 199	104	15 213	7 447	7 326	323	396	12	8 679			
	200 - 499	106	35 832	18 813	15 765	885	961	30	22 060			
	500 - 999	42	29 926	16 226	13 120	745	807	27	15 262			
	1 000 und mehr	56	179 945	95 914	80 900	4 807	5 426	151	95 000			

<sup>1)</sup> Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr. - **Früheres Bundesgebiet.**  
<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).  
<sup>3)</sup> Ende September.  
<sup>4)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.  
<sup>5)</sup> Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.  
<sup>6)</sup> Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.  
<sup>7)</sup> Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

**9.28 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1989\*)**

Mill. DM

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>	Anlagen zur Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen <sup>3)</sup>	andere Anlagen
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>19 873</b>	<b>2 248</b>	<b>150</b>	<b>17 275</b>	<b>5 957</b>	<b>558</b>	<b>7 837</b>	<b>409</b>	<b>2 153</b>	<b>2 759</b>
			<b>nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen<sup>5)</sup></b>								
1010	Elektrizitätsversorgung	15 442	1 670	100	13 673	5 542	68	5 402	330	1 960	2 140
1030	Gasversorgung <sup>6)</sup>	1 954	223	3	1 728	72	315	1 092	45	129	301
1050	Fernwärmeversorgung	148	7	1	139	55	1	71	3	9	8
1070	Wasserversorgung	2 129	348	46	1 735	288	174	1 272	31	55	310
			<b>nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile</b>								
1010	Elektrizitätsversorgung	11 198	1 154	34	10 010	4 864	-	3 121	233	1 828	1 152
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	7 481	636	26	6 819	3 223	-	2 041	148	1 385	684
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 972	326	4	1 642	1 641	-	91	12	48	181
	Verteilung ohne Erzeugung	1 745	192	4	1 549	-	-	990	73	395	287
1030	Gasversorgung <sup>6)</sup>	3 221	255	4	2 962	40	344	2 118	118	224	377
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	437	89	0	348	40	168	182	11	15	21
	Erzeugung ohne Fremdbezug	42	1	0	40	-	-	34	1	5	2
	Verteilung ohne Erzeugung	2 743	166	3	2 574	-	177	1 901	107	204	353
1050	Fernwärmeversorgung	1 368	113	12	1 244	599	-	640	17	37	75
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	617	42	4	571	209	-	344	8	26	30
	Gewinnung ohne Fremdbezug	730	70	8	652	390	-	278	8	11	44
	Verteilung ohne Gewinnung	21	0	-	21	-	-	18	1	0	1
1070	Wasserversorgung	2 995	394	83	2 518	454	214	1 958	41	65	264
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 776	228	32	1 517	267	119	1 171	22	36	160
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 012	157	50	805	187	86	611	15	24	90
	Verteilung ohne Gewinnung	207	9	2	196	-	9	176	4	4	14
	Sonstiges <sup>6)</sup>	890	332	17	541	-	-	-	-	-	890
			<b>nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen</b>								
	bis 19	1 626	255	35	1 336	351	138	897	29	68	143
	20 - 49	768	112	9	647	109	24	446	17	42	129
	50 - 99	1 030	193	16	821	173	22	570	23	69	173
	100 - 199	1 028	144	7	877	159	9	543	36	94	187
	200 - 499	2 489	267	14	2 209	792	24	985	46	217	425
	500 - 999	1 554	136	8	1 409	191	39	790	47	184	303
	1 000 und mehr	11 178	1 141	61	9 976	4 182	302	3 606	210	1 479	1 400

<sup>1)</sup> Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr. - **Früheres Bundesgebiet.**  
<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).  
<sup>3)</sup> Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
<sup>4)</sup> Zur Fortleitung und Verteilung.  
<sup>5)</sup> Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.  
<sup>6)</sup> Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 186 Mill. DM.  
<sup>7)</sup> Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

### 9.29 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn\*)

#### 9.29.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	GWh <sup>1)</sup>				TJ <sup>1)</sup>			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	346 597	355 048	367 314	378 243	1 247 749	1 278 173	1 322 330	1 361 674
davon aus:								
Wärmekraft	330 254	336 813	348 949	361 332	1 188 914	1 212 527	1 256 216	1 300 797
Wasserkraft	16 343	18 235	18 365	16 910	58 835	65 646	66 114	60 877
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	55 539	56 950	57 674	57 219	199 940	205 020	207 626	205 988
davon aus:								
Wärmekraft	54 307	55 612	56 330	55 922	195 505	200 203	202 788	201 321
Wasserkraft	1 232	1 338	1 344	1 296	4 435	4 817	4 838	4 667
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 130	6 264	6 176	5 431	22 068	22 550	22 234	19 552
davon aus:								
Wärmekraft	5 161	5 250	5 171	4 494	18 580	18 900	18 616	16 177
Wasserkraft	969	1 014	1 005	938	3 488	3 650	3 618	3 376
<b>Insgesamt</b>	<b>406 296</b>	<b>418 262</b>	<b>431 184</b>	<b>440 893</b>	<b>1 469 758</b>	<b>1 505 743</b>	<b>1 562 190</b>	<b>1 607 214</b>
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeichwerke <sup>2)</sup>	2 491	2 741	3 297	3 489	8 968	9 868	11 869	12 562
- Eigenverbrauch	24 847	25 597	28 065	29 018	89 449	92 149	101 034	104 465
+ Einfuhr <sup>3)</sup>	20 818	22 177	22 706	21 370	74 225	79 837	81 742	76 933
- Ausfuhr <sup>4)</sup>	15 522	18 381	22 329	21 442	55 879	66 171	80 385	77 191
= <b>Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)</b>	<b>386 024</b>	<b>393 720</b>	<b>400 179</b>	<b>406 314</b>	<b>1 389 687</b>	<b>1 417 392</b>	<b>1 440 644</b>	<b>1 469 929</b>
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	175 360	183 325	187 154	193 559	631 296	659 970	673 754	696 812
Verkehr	11 173	10 961	10 878	11 058	40 223	39 480	39 161	39 909
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 459	7 424	7 270	7 409	26 852	26 726	26 172	26 672
Handel und Kleingewerbe	41 895	43 783	44 850	46 159	150 822	157 619	161 460	166 172
Landwirtschaft	7 576	7 686	7 313	7 219	27 274	27 669	26 327	25 988
Haushalte	97 570	100 708	97 697	97 678	351 252	362 549	351 709	351 641
Sonstige Verbraucher	38 095	34 026	38 432	38 039	137 142	122 493	138 355	136 940
Verluste <sup>5)</sup>	14 355	13 231	13 855	14 602	51 678	47 632	49 878	52 567

#### 9.29.2 Engpableistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch<sup>6)</sup>

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
<b>Engpableistung in Megawatt (MW)<sup>7)</sup></b>												
Wasser	6 744	6 884	6 891	6 181	6 323	6 326	224	222	226	339	339	339
Steinkohle <sup>8)</sup>	33 974	33 708	34 275	26 595	26 395	26 725	6 719	6 653	6 924	660	660	626
Braunkohle	13 517	12 293	12 370	12 775	11 551	11 500	742	742	870	-	-	-
Heizöl <sup>9)</sup>	10 149	9 961	9 578	8 897	8 682	8 462	1 452	1 279	1 116	-	-	-
Gas	15 667	15 638	15 997	12 214	12 016	12 206	3 238	3 407	3 576	215	215	215
Kernenergie	19 933	22 636	23 946	19 778	22 481	23 791	-	-	-	155	155	155
Sonstiges <sup>10)</sup>	1 040	1 126	1 157	521	546	581	519	580	576	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>101 024</b>	<b>102 246</b>	<b>104 212</b>	<b>86 781</b>	<b>87 894</b>	<b>89 591</b>	<b>12 894</b>	<b>12 883</b>	<b>13 286</b>	<b>1 369</b>	<b>1 369</b>	<b>1 335</b>
<b>Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)</b>												
Wasser	20 587	20 714	19 144	18 235	18 365	16 910	1 338	1 344	1 296	1 014	1 005	938
Steinkohle	135 809	130 664	130 332	104 646	100 786	102 048	27 974	26 816	25 715	3 189	3 062	2 569
Braunkohle	77 813	80 129	82 843	73 441	75 440	78 573	4 372	4 689	4 270	-	-	-
Heizöl <sup>9)</sup>	12 374	11 137	9 839	7 566	6 380	5 449	4 688	4 670	4 321	120	87	69
Gas	37 278	39 051	44 677	19 499	20 058	24 362	16 885	17 994	19 278	894	999	1 037
Kernenergie	130 515	145 082	149 390	129 468	144 059	148 572	-	-	-	1 047	1 023	818
Sonstiges <sup>8)</sup>	3 886	4 387	4 668	2 193	2 226	2 329	1 693	2 161	2 339	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>418 262</b>	<b>431 184</b>	<b>440 893</b>	<b>355 048</b>	<b>367 314</b>	<b>378 243</b>	<b>56 950</b>	<b>57 674</b>	<b>57 219</b>	<b>6 284</b>	<b>6 178</b>	<b>5 431</b>
<b>Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)</b>												
Wasser <sup>10)</sup>	183,9	183,7	168,5	162,0	161,8	147,8	12,6	12,7	12,2	9,3	9,2	8,4
Steinkohle	1 239,9	1 190,1	1 184,1	952,3	917,6	931,3	255,8	241,2	227,2	31,8	31,3	25,6
Braunkohle	778,9	799,9	822,3	744,3	760,8	787,6	34,6	39,1	34,7	-	-	-
Heizöl <sup>9)</sup>	111,4	104,7	93,5	74,3	66,5	56,3	35,9	37,4	36,5	1,2	0,8	0,7
Gas	314,6	336,4	385,4	166,5	175,2	210,8	139,0	151,3	164,7	9,1	9,9	9,9
Kernenergie <sup>10)</sup>	1 231,7	1 373,4	1 409,8	1 221,8	1 363,7	1 402,1	-	-	-	9,9	9,7	7,7
Sonstiges <sup>8)</sup>	36,7	41,6	44,1	20,7	21,1	22,0	16,0	20,5	22,2	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 897,1</b>	<b>4 029,9</b>	<b>4 107,7</b>	<b>3 341,9</b>	<b>3 466,8</b>	<b>3 587,9</b>	<b>493,9</b>	<b>502,2</b>	<b>487,5</b>	<b>61,3</b>	<b>60,9</b>	<b>52,3</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 194.

\*) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

\*) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

\*) Einschl. Bezügen aus dem Gebiet der ehem. DDR.

\*) Einschl. Lieferungen in das Gebiet der ehem. DDR.

\*) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

\*) Am Jahresende.

\*) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

\*) Olschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

\*) Einschl. Dieselkraftstoff.

\*) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

## 9.30 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen\*)

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Bergbau	31 131	255 648	72 191	70 774	279 946	512 766	1 049 857	633 603
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	448 822	169 824	294 339	341 494	333 239	605 237	505 882
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	380 544	122 064	257 903	270 071	283 225	518 492	450 967
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	20 597	4 515	2 713	17 596	19 672	17 617	6 943
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	10 804	8 864	3 404	5 652	7 585	14 542	12 044
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	36 877	34 381	30 319	48 175	22 757	54 586	35 928
<b>Insgesamt</b>	<b>377 938</b>	<b>704 470</b>	<b>242 015</b>	<b>365 113</b>	<b>621 440</b>	<b>846 005</b>	<b>1 655 094</b>	<b>1 139 485</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 9.31 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

## 9.31.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt\*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdöl-gas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase <sup>1)</sup>
Erzeugung/Gewinnung	1987	326 929	164 965	157 272	7 693	161 964	46 140	42 645	34 557	27 903	10 719
	1988	322 236	154 603	146 625	7 978	167 633	42 900	48 913	37 055	28 642	10 123
	1989	326 429	152 657	145 295	7 362	173 771	43 526	51 101	38 108	26 649	14 388
- Eigenverbrauch	1987	81 185	9 493	5 462	4 031	71 692	13 483	14 798	31 972	5 937	5 502
	1988	94 607	9 526	5 610	3 916	85 081	11 839	24 800	34 811	8 275	5 356
	1989	98 830	9 194	5 674	3 520	89 636	12 181	24 854	35 422	7 470	9 709
- Verluste	1987	4 598	590	-	590	4 008	-	2 985	154	869	-
	1988	4 537	591	-	591	3 946	-	3 424	46	476	-
	1989	4 872	627	-	627	4 245	-	3 577	103	565	-
± Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	1987	-3 465	-2 921	-2 921	-	-544	-	-0	+ 5	-549	-
	1988	- 481	- 667	- 667	-	+ 186	-	+ 0	+ 0	+ 186	-
	1989	-7 697	-7 624	-7 624	-	- 73	-	-	-47	- 26	-
+ Einfuhr <sup>3)</sup>	1987	455 032	440 272	440 272	-	14 760	-	-	-	14 760	-
	1988	453 549	440 345	440 345	-	13 204	-	-	-	13 204	-
	1989	489 379	474 373	474 373	-	15 005	-	-	-	15 005	-
- Ausfuhr <sup>4)</sup>	1987	23 207	17 371	17 371	-	5 836	-	-	-	5 836	-
	1988	19 189	12 903	12 903	-	6 286	-	-	-	6 286	-
	1989	19 204	12 826	12 826	-	6 378	-	-	-	6 378	-
= Inlandsversorgung	1987	669 507	574 862	571 790	3 072	94 645	32 657	24 862	2 436	29 473	5 217
	1988	656 971	571 261	567 790	3 471	85 710	31 061	20 689	2 198	26 995	4 767
	1989	685 204	596 759	583 543	3 215	88 445	31 345	22 670	2 536	27 215	4 679

## 9.31.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen\*\*)

Aufkommen und Abgabe	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
	GWh <sup>1)</sup>				TJ <sup>2)</sup>			
Aufkommen <sup>3)</sup>	608 932	666 523	648 646	671 671	2 192 155	2 399 483	2 335 126	2 418 016
Eigenverbrauch	38 069	41 153	40 567	36 678	137 048	148 151	146 041	132 041
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	570 863	625 370	608 079	634 993	2 055 107	2 251 332	2 189 085	2 285 975
Ortsgasversorgungsunternehmen	351 520	389 755	377 070	390 258	1 265 472	1 403 118	1 357 452	1 404 929
Ferngasgesellschaften	179 086	196 478	191 248	204 365	644 710	707 321	688 493	735 714
Kokereien	23 963	23 191	23 611	23 834	86 267	83 487	85 000	85 802
Erdgasgewinnungsunternehmen	16 294	15 946	18 150	16 536	58 658	57 406	58 140	59 530
Abgabe an inländische Abnehmer	558 203	609 489	595 003	624 148	2 009 531	2 194 160	2 142 011	2 246 933
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	258 914	279 790	284 520	298 674	832 090	1 007 244	1 024 272	1 075 227
Elektrizitätserzeugung	52 929	58 455	61 010	73 820	190 545	210 438	219 636	265 752
Haushalte	167 954	185 342	167 790	169 514	604 634	667 231	604 044	610 250
Handel und Kleingewerbe	24 415	26 865	24 743	25 097	87 894	96 714	89 075	90 349
Öffentliche Einrichtungen	30 925	33 248	32 213	32 456	111 330	119 693	115 967	116 842
Sonstige Abnehmer	23 066	25 789	24 727	24 587	83 038	92 840	89 017	88 513
Ausfuhr <sup>4)</sup>	12 660	15 881	13 076	10 845	45 576	57 172	47 074	39 042

\*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdöl-gas. - Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen. - Früheres Bundesgebiet.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus dem Gebiet der ehem. DDR.

4) Einschl. Lieferungen in das Gebiet der ehem. DDR.

5) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

6) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

## 9.32 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölzerzeugnissen\*)

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	1 000 t			TJ <sup>1)</sup>		
<b>Steinkohle</b>						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung <sup>2)</sup>	73 304	71 428	69 762	2 171 401	2 120 280	2 073 196
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	16 859	16 645	15 602	499 395	494 093	463 670
Briketherstellung	825	723	756	25 919	22 718	23 746
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	226	214	207	7 089	6 707	6 502
Steinkohlenkoksherstellung <sup>3)</sup>	18 421	18 384	17 580	527 773	526 703	503 671
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	637	658	639	18 247	18 862	18 294
Haldenbestände <sup>4)</sup>	14 569	12 973	14 983	427 042	381 417	149 697
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 907	9 420	10 887	293 453	279 617	32 354
Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	- 919	+ 487	- 1 467	- 27 235	+ 14 451	- 43 600
Steinkohlenkoks	4 663	3 553	4 096	133 589	101 800	117 343
Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	+ 978	+ 1 109	- 543	+ 28 051	+ 31 789	- 15 543
Einfuhr <sup>6)</sup>	8 057	7 316	11 707	237 818	216 227	347 008
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 171	6 409	10 857	212 429	190 250	322 652
Steinkohlenkoks	886	907	850	25 389	25 977	24 356
Ausfuhr <sup>6)</sup>	9 028	10 945	8 139	264 376	320 570	239 768
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	5 307	6 231	5 710	157 777	185 517	170 199
Steinkohlenkoks	3 721	4 714	2 429	106 599	135 053	69 569
Inlandsversorgung	73 918	70 985	73 208	2 174 620	2 091 936	2 160 244
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	57 989	55 957	58 389	1 718 253	1 661 382	1 735 623
Steinkohlenkoks	15 927	15 028	14 819	456 367	430 554	424 621
<b>Braunkohle</b>						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	108 563	110 081	107 589	880 227	890 776	883 416
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	14 775	14 765	14 541	119 795	119 482	119 396
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	2 664	2 349	2 630	54 924	46 661	52 475
Selbstverbrauch und Deputate	72	78	74	1 462	1 511	1 423
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 345	2 748	2 905	50 088	58 676	62 023
Selbstverbrauch und Deputate	154	182	165	3 288	3 872	3 525
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	57	28	24	1 147	572	485
Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	- 30	+ 29	+ 5	- 585	+ 527	+ 87
Einfuhr <sup>7)</sup>	3 079	3 232	3 052	53 384	56 313	52 026
Braunkohle	3	12	4	26	98	34
Braunkohlenbriketts und -koks	1 090	1 142	994	23 012	24 225	21 001
Staub- und Trockenkohle	107	101	13	2 291	2 151	279
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 879	1 977	2 041	28 055	29 839	30 712
Ausfuhr <sup>7)</sup>	810	802	897	12 062	11 159	12 543
Braunkohle	366	411	448	2 964	3 323	3 675
Braunkohlenbriketts und -koks	444	391	449	9 098	7 836	8 868
Inlandsversorgung	100 810	102 612	100 504	901 411	916 929	913 140
Braunkohle	93 426	94 917	92 604	757 494	788 069	760 379
Braunkohlenbriketts und -koks	3 207	3 051	3 106	66 791	62 066	63 272
Staub- und Trockenkohle	2 298	2 667	2 753	49 071	56 955	58 777
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 879	1 977	2 041	28 055	29 839	30 712
<b>Heizöl<sup>8)</sup></b>						
Erzeugung <sup>9)</sup> 10)	32 227	27 453	29 632	1 361 670	1 159 540	1 251 316
- Eigenverbrauch	1 309	1 225	1 276	53 748	49 874	52 393
± Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	+ 133	- 158	+ 695	+ 5 776	- 6 922	+ 29 439
± Umwidmungen	+ 2 962	+ 1 382	+ 557	+ 125 226	+ 18 105	+ 22 379
- Lieferungen an Großbunker <sup>11)</sup>	1 891	1 517	1 635	77 606	62 259	67 084
+ Einfuhr <sup>12)</sup>	13 705	10 928	14 302	580 512	463 340	607 154
- Ausfuhr <sup>12)</sup>	3 643	3 932	4 618	151 851	164 270	192 875
= Inlandsversorgung	42 184	32 931	37 657	1 789 979	1 397 660	1 597 936
<b>Diesellokraftstoff<sup>13)</sup></b>						
Erzeugung <sup>10)</sup> 13)	12 236	12 881	12 874	522 531	550 077	549 799
± Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	+ 112	- 181	+ 50	+ 4 783	- 6 887	+ 2 094
± Umwidmungen	+ 1 049	+ 1 793	+ 2 426	+ 44 780	+ 76 577	+ 103 586
- Lieferungen an Großbunker <sup>11)</sup>	399	396	430	17 044	16 904	18 381
+ Einfuhr <sup>12)</sup>	4 197	4 058	3 106	181 919	173 287	132 642
- Ausfuhr <sup>12)</sup>	295	491	584	12 593	20 969	24 935
= Inlandsversorgung	16 900	17 684	17 442	724 376	755 181	744 805
<b>Motorenbenzin<sup>14)</sup></b>						
Erzeugung <sup>10)</sup> 13) 14)	18 746	18 848	19 949	816 260	820 260	868 624
± Bestandsveränderung <sup>5)</sup>	- 143	- 126	- 37	- 6 223	- 5 472	- 1 624
± Umwidmungen	+ 1 159	+ 658	+ 932	+ 50 476	+ 28 649	+ 40 570
+ Einfuhr <sup>12)</sup>	7 031	7 966	8 645	306 139	346 867	376 433
- Ausfuhr <sup>12)</sup>	907	1 146	2 156	39 510	49 896	93 896
= Inlandsversorgung	25 886	26 200	27 333	1 127 142	1 140 408	1 190 107

## \*) Früheres Bundesgebiet.

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1990 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 718; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 211; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenbriketts: 19 259; Braunkohlenkoks = 29 726; Hartbraunkohle = 15 050; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Diesellokraftstoff = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

2) Einschl. Kleinbetrieben.

3) Einschl. Herstellung von Hüttenkoks.

4) Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

5) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

6) Einschl. Lieferungen in das Gebiet der ehem. DDR.

7) Einschl. Bezügen aus dem Gebiet der ehem. DDR.

8) Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

9) Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

10) Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

11) Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

12) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

13) Einschl. Zusätzen.

14) Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschmelze und Destillation von Steinkohlenteer.

## 9.33 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen \*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte <sup>2)</sup>						Umsatz <sup>3)</sup>					
		1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>940</b>	<b>949</b>	<b>994</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>85</b>	<b>93 650</b>	<b>102 440</b>	<b>115 325</b>	<b>143</b>	<b>157</b>	<b>178</b>
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer*)	504	510	539	75	76	80	54 013	59 750	67 751	138	153	173
105	Zimmerer*)	51	52	56	75	78	84	5 088	5 789	6 696	119	135	157
106	Dachdecker*)	64	65	68	106	108	114	6 851	7 482	8 363	171	187	209
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	33	34	35	77	79	82	3 858	4 246	4 687	122	134	148
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	55	55	58	894	976	1 121	110	120	138
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	87	88	88	1 802	1 875	2 015	145	151	162
114	Stukkateure*)	41	41	43	86	86	91	3 548	3 705	4 278	165	172	199
115	Maler und Lackierer	177	177	178	91	91	91	12 163	12 904	13 930	163	172	186
	<b>Metallgewerbe</b>	<b>1 078</b>	<b>1 084</b>	<b>1 127</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>102</b>	<b>160 849</b>	<b>174 610</b>	<b>199 013</b>	<b>182</b>	<b>197</b>	<b>225</b>
	darunter:												
201	Metallbauer*)	134	137	141	97	99	102	16 303	18 017	19 752	182	201	221
204	Maschinenbaumechaniker*)	66	68	74	127	132	143	9 782	11 291	12 807	222	256	291
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	19	20	100	104	108	2 317	2 651	2 981	159	182	204
209	Kraftfahrzeugmechaniker	255	258	256	104	105	105	63 269	68 502	80 237	213	231	270
211	Landmaschinenmechaniker	26	25	25	83	82	81	4 917	5 075	5 646	121	125	139
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	116	117	120	83	83	85	11 344	12 176	13 283	133	143	156
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	106	107	113	110	112	118	12 678	13 450	15 431	174	184	211
218	Elektroinstallateure	172	175	186	91	93	99	16 200	17 703	19 767	161	176	196
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	28	29	95	95	96	4 188	4 317	4 884	150	155	175
223	Uhrmacher	15	15	15	81	81	82	1 849	1 877	2 075	128	130	144
	<b>Holzgewerbe</b>	<b>212</b>	<b>214</b>	<b>218</b>	<b>89</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>22 992</b>	<b>24 534</b>	<b>27 083</b>	<b>148</b>	<b>159</b>	<b>175</b>
	darunter:												
301	Tischler	178	179	183	89	90	91	19 238	20 536	22 713	148	158	175
	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>89</b>	<b>87</b>	<b>85</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>7 131</b>	<b>7 289</b>	<b>7 693</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>110</b>
	darunter:												
401-402	Herrn- und Damenschneider	19	19	18	53	51	49	763	796	816	80	84	86
413	Schuhmacher	17	16	15	59	57	54	1 171	1 121	1 152	100	96	99
418	Raumausstatter	28	28	28	76	76	76	2 724	2 828	3 050	111	115	124
	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>479</b>	<b>478</b>	<b>479</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>52 276</b>	<b>53 958</b>	<b>57 112</b>	<b>122</b>	<b>126</b>	<b>133</b>
	darunter:												
501	Bäcker	226	228	232	116	117	119	17 172	17 534	18 486	145	148	156
502	Konditoren	39	38	38	104	101	102	2 470	2 501	2 699	142	144	155
503	Fleischer	195	191	189	96	94	93	29 084	30 247	32 032	111	115	122
	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe</b>	<b>745</b>	<b>760</b>	<b>755</b>	<b>134</b>	<b>137</b>	<b>136</b>	<b>22 706</b>	<b>20 680</b>	<b>22 076</b>	<b>168</b>	<b>171</b>	<b>183</b>
	darunter:												
601	Augenoptiker	26	26	25	116	115	112	3 621	2 877	3 157	189	150	165
606	Zahntechniker	46	46	44	121	121	117	4 842	3 209	3 503	224	148	162
607	Friseure	194	191	184	96	95	92	6 112	6 250	6 394	164	168	171
608, 610	Textilreiniger	23	23	23	74	74	74	1 052	1 065	1 116	121	123	128
611	Gebäudereiniger	436	454	458	175	182	184	5 134	5 505	6 013	214	230	251
	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe</b>	<b>89</b>	<b>88</b>	<b>90</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>10 710</b>	<b>11 349</b>	<b>12 337</b>	<b>169</b>	<b>180</b>	<b>185</b>
	darunter:												
701	Glaser	22	22	22	100	99	102	2 600	2 798	3 107	155	167	186
707	Fotografen	12	12	11	86	84	83	1 095	1 115	1 148	128	130	134
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	23	102	102	104	2 910	3 089	3 350	217	230	250
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 632</b>	<b>3 688</b>	<b>3 747</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>370 313</b>	<b>394 840</b>	<b>440 849</b>	<b>156</b>	<b>168</b>	<b>185</b>

\*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. — Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: 1/4 des 4. Vj des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj plus 1/4 des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

5) Umfaßt die bisherigen Gewerbebezeichnungen »Schmiede« und »Schlosser«.

6) Entspricht dem bisherigen Gewerbebezeichnung »Maschinenbauer (Mühlenbauer)«.

## 9.34 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Zensus im Produzierenden Gewerbe**

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

**Produzierendes Gewerbe insgesamt**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (vi, j)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Neuberechnung der Auftrags- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftrags- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	S. 11
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 — Ergebnisse einer Testerhebung —	S. 12
Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalendereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88
Indexneuberechnung auf Basis 1985 — Auftrags- und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftrags- und Auftragsbestandsindizes im Bauhauptgewerbe	8/89
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Testerhebung —	2/89

**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Auftrags- und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftrags- und Auftragsbestandsindizes im Bauhauptgewerbe — Indizes —	2.2 (m, j)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m, j)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	4.2 (IV)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)

Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4.3.3 (j)
---	-----------

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89

**Baugewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

**Energie- und Wasserversorgung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshaft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

**Handwerk**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79

**Fachstatistiken**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/89 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	8/89

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

## 10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung .....	239
<b>Bautätigkeit</b>	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1987 bis 1989 .....	240
10.2 Genehmigte Gebäude 1989 nach städtebaulichen Festsetzungen .....	242
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1989 nach Gebäudeart und Haustyp .....	242
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1987 bis 1989 nach Gebäudeart und Bauherren .....	243
10.5 Bauüberhang 1987 bis 1989 .....	244
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1986 bis 1988 .....	245
<b>Wohnungen</b>	
10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1989 .....	246
10.8 Wohnungsbestand und gebaute Wohnungen 1970 bis 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	248
10.9 Neugebaute Wohnungen 1970 bis 1990 nach der Wohnungsgröße im Gebiet der ehem. DDR .....	248
10.10 Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987 .....	248
10.11 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987 .....	249
10.12 Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987 .....	249
10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	250
Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen« .....	247
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1970, 1980 und 1988	
Wohnungsbestand 1987 bis 1989*	
Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987	
Neugebaute Wohnungen 1990 nach der Wohnungsgröße*	

\* Die Darstellung enthält Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 10.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Sofern Angaben für das Gebiet der ehem. DDR vorliegen, wird besonders darauf hingewiesen.

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 250).

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

**Gebäude:** Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

**Wohngebäude:** Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

**Wohneinheiten:** Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

**Wohnung:** Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

**Haushalte:** Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt) und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. Bei Personen im Haushaltszusammenhang, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Tabellen nachgewiesen werden, handelt es sich stets um die wohnberechtigte Bevölkerung.

**Eigentümer:** Personen, denen das Eigentum an dem Gebäude oder der Wohnung rechtlich zusteht oder die die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben.

**Hauptmieter:** Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes/der Wohnung erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung z. Zt. tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

**Räume:** Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m<sup>2</sup> und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe). In den selbstbewohnten Räumen sind die untervermieteten und gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

**Wohnfläche:** Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

**Sammelheizung:** Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

**Fernheizung:** Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

**Blockheizung:** Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

**Zentralheizung:** Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

**Etagenheizung:** Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

**Veranschlagte Kosten des Bauwerkes:** Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

**Fertigteilbau:** Ein Bauwerk ist ein Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

### Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

#### Gebiet der ehem. DDR

Die Tabellen 10.8 und 10.9 enthalten Angaben über den Wohnungsbestand und gebaute Wohnungen im Gebiet der ehem. DDR. Die ausgewiesenen Merkmale sind inhaltlich mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

**Wohnungen:** Der Bestand an Wohnungen wurde in der ehem. DDR durch Wohnraum- und Gebäudezählungen (zuletzt am 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981) ermittelt und, basierend auf diesen Ergebnissen, fortgeschrieben.

**Gebaute Wohnungen:** Sie enthalten Neubauwohnungen, um- und ausgebaute sowie rekonstruierte Wohnungen.

**Ausstattung:** Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

## 10.1 Baugenehmigungen im Hochbau\*)

## 10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bau- werke
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>											
1987	193 856	190 696	30 529	20 161	77 050	139 892	252 092	175 059	26 648	17 856	65 010
1988	212 561	214 252	33 272	22 782	88 251	152 950	275 771	197 373	28 932	20 198	73 769
1989	232 599	276 042	37 740	27 842	100 316	169 765	320 196	252 748	33 071	24 815	84 841
<b>Wohngebäude</b>											
1987	147 733	184 906	2 751	19 673	40 247	109 451	107 700	169 566	2 863	17 395	35 442
1988	163 282	207 726	3 181	22 228	45 995	120 931	120 722	191 233	3 312	19 684	40 058
1989	181 287	268 092	4 084	27 172	55 919	136 255	145 684	245 642	4 358	24 220	49 605
<b>1989 nach der Gebäudeart</b>											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	105 014	84 007	105 014	2 505	13 283	28 489
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	18 021	21 128	36 042	622	3 520	7 278
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	12 926	38 907	101 044	1 165	7 268	13 210
Wohnheime	446	3 871	43	154	764	294	1 642	3 542	66	149	628
Zusammen	181 287	268 092	4 084	27 172	55 919	136 255	145 684	245 642	4 358	24 220	49 605
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 799	54 840	647	4 013	7 522	7 043	20 398	52 589	673	3 820	7 119
<b>1989 nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	1 344	3 896	37	267	935	755	1 711	3 347	59	225	673
Unternehmen	40 136	103 540	1 241	8 625	16 368	37 385	45 976	100 841	1 300	8 354	15 572
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>4)</sup>	6 255	21 409	230	1 677	3 141	5 574	8 635	21 128	234	1 634	2 889
Sonstige Wohnungsunternehmen	28 934	71 521	898	5 997	11 293	28 144	32 379	70 353	919	5 891	11 019
Immobilienfonds	867	2 519	25	209	407	746	1 009	2 292	28	186	352
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 080	8 091	89	743	1 528	2 921	3 953	7 068	119	643	1 312
Private Haushalte	139 807	160 656	2 807	18 279	38 616	98 115	97 996	141 454	2 998	15 641	33 360
<b>dar. in Fertigteilbauweise</b>											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	7 254	5 391	7 254	176	871	1 900
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	1 385	1 317	2 790	43	238	460
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	199	427	1 280	11	87	161
Wohnheime	.	.	.	.	.	77	247	441	10	18	89
Zusammen	.	.	.	.	.	8 925	7 382	11 765	240	1 214	2 610
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	.	.	.	.	.	90	177	496	5	35	60
<b>Nichtwohngebäude</b>											
1987	46 123	5 790	27 778	488	36 803	30 441	144 392	5 493	23 785	461	29 568
1988	49 279	6 526	30 090	554	42 257	32 019	155 050	6 140	25 621	514	33 710
1989	51 312	7 950	33 655	670	44 396	33 510	174 512	7 106	28 714	595	35 236
<b>1989 nach der Gebäudeart</b>											
Anstaltsgebäude	749	196	899	7	2 791	325	3 394	150	656	7	1 763
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 863	1 007	4 628	78	9 585	2 594	21 298	1 206	4 054	98	7 877
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 892	484	3 287	52	1 742	8 340	16 542	188	2 949	20	1 417
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 443	5 834	22 199	500	24 240	19 320	119 971	5 042	18 845	425	19 709
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 536	1 014	9 120	112	9 917	6 022	50 048	770	7 802	84	8 019
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 408	4 183	9 859	335	10 164	8 239	57 010	3 719	8 349	298	8 379
Hotels und Gaststätten	2 253	334	811	28	1 721	673	3 051	294	610	22	1 102
Sonstige Nichtwohngebäude	5 365	429	2 642	33	6 038	2 931	13 307	520	2 209	45	4 470
Zusammen	51 312	7 950	33 655	670	44 396	33 510	174 512	7 106	28 714	595	35 236
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 162	670	4 430	44	10 690	4 031	21 740	717	3 651	57	7 836
<b>1989 nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	6 865	242	3 900	11	10 332	3 887	18 316	412	3 209	33	7 419
Unternehmen	38 507	6 481	28 200	549	31 983	25 544	148 726	5 746	24 138	482	26 198
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 717	392	3 296	40	1 731	8 317	16 634	193	2 952	20	1 423
Produzierendes Gewerbe	12 204	1 086	11 870	112	12 333	7 926	65 844	915	9 925	92	10 024
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe,											
Dienstleistungen	15 132	4 979	12 354	393	16 775	8 998	62 623	4 616	10 670	367	13 820
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	454	24	679	3	1 144	303	3 625	22	590	2	932
Private Haushalte	5 940	1 227	1 556	110	2 081	4 079	7 470	948	1 367	81	1 619
<b>dar. in Fertigteilbauweise</b>											
Anstaltsgebäude	.	.	.	.	.	29	255	2	47	0	105
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	.	.	.	.	534	4 918	81	937	6	1 612
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	1 909	4 977	7	915	1	328
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	6 571	63 938	365	9 367	37	8 258
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	.	.	.	.	.	2 583	29 675	219	4 295	22	4 141
Handels- einschl. Lagergebäuden	.	.	.	.	.	3 199	30 894	132	4 302	14	3 505
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	68	385	8	84	1	135
Sonstige Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	489	2 868	30	464	3	883
Zusammen	.	.	.	.	.	9 532	76 956	465	11 730	47	10 986
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	.	.	.	.	.	687	4 652	40	728	4	1 055

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau\*)

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1989\*\*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		zusammen	Skelettbau				zusammen	Massivbau			
			davon					davon			
			Stahl	Stahl-beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	sonstiger Bau-stoff
Anzahl	%										
<b>Wohngebäude</b>											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	105 014	6,6	0,4	6,0	0,2	93,4	2,7	49,0	40,8	0,9	
2 Wohnungen	18 021	7,7	0,4	7,1	0,2	92,3	2,3	53,5	35,9	0,6	
3 Wohnungen und mehr	12 926	1,5	0,4	1,0	0,1	98,5	6,3	52,2	39,9	0,1	
Wohnheime	294	24,5	1,7	20,7	2,0	74,5	11,9	31,3	31,3		
<b>Insgesamt</b>	<b>136 255</b>	<b>6,3</b>	<b>0,4</b>	<b>5,7</b>	<b>0,2</b>	<b>93,7</b>	<b>3,0</b>	<b>49,8</b>	<b>40,0</b>	<b>0,8</b>	
<b>Nichtwohngebäude</b>											
Anstaltsgebäude	325	11,7	1,5	7,7	2,5	87,7	20,3	40,0	27,4	—	
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 594	26,2	4,2	15,8	5,1	73,8	16,7	31,0	25,5	0,5	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 340	33,9	10,7	3,1	19,1	66,1	4,9	28,8	26,5	5,9	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19 320	38,4	18,5	14,0	4,6	61,6	13,5	24,6	22,4	1,2	
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	6 022	48,5	23,5	19,7	3,6	51,5	13,3	17,3	19,8	1,1	
Handels- einschl. Lagergebäuden	8 239	45,2	22,8	14,0	6,9	54,8	10,4	21,9	21,2	1,3	
Hotels und Gaststätten	673	11,1	1,5	3,3	5,8	88,9	7,6	54,1	26,3	0,9	
Sonstige Nichtwohngebäude	2 931	21,0	4,4	5,4	10,5	79,0	9,0	41,3	27,2	1,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>33 510</b>	<b>34,5</b>	<b>14,0</b>	<b>10,8</b>	<b>8,7</b>	<b>65,5</b>	<b>11,3</b>	<b>27,7</b>	<b>24,1</b>	<b>2,3</b>	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 031	20,1	4,9	7,0	7,5	79,9	14,7	39,3	24,9	0,9	

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1989\*\*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt*)	dar. mit Eigentums-wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude
<b>nach Art der Beheizung</b>									
<b>Anzahl</b>									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 419	149	802	2 401	341	1 022	74	270	272
Blockheizung	317	50	182	552	65	281	10	29	63
Zentralheizung	101 455	17 153	10 773	129 609	6 027	14 869	236	2 138	2 724
Etagenheizung	399	420	913	1 745	491	285	—	47	38
Einzelraumheizung	1 424	249	256	1 948	119	1 733	5	110	383
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	15 320	—	—	551
<b>Insgesamt</b>	<b>105 014</b>	<b>18 021</b>	<b>12 928</b>	<b>136 255</b>	<b>7 043</b>	<b>33 510</b>	<b>328</b>	<b>2 594</b>	<b>4 031</b>
<b>nach der vorwiegenden Heizenergie<sup>3)</sup></b>									
<b>Prozent</b>									
Koks/Kohle	0,7	0,5	0,3	0,6	0,0	0,5	—	0,3	0,6
Heizöl	36,2	47,4	21,3	36,3	22,1	17,2	25,8	24,1	26,0
Gas	58,8	47,7	68,2	58,3	69,6	28,6	47,7	58,8	42,9
Strom	2,6	3,0	3,9	2,8	3,3	3,7	2,5	5,8	9,2
Sonstige <sup>4)</sup>	1,7	1,4	6,3	2,1	4,9	4,3	22,8	11,1	7,6

\*) Früheres Bundesgebiet.  
\*\*) Errichtung neuer Gebäude.  
1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheime.  
3) Nur für beheizte Gebäude.  
4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

## 10.2 Genehmigte Gebäude 1989 nach städtebaulichen Festsetzungen\*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr							
Wohngebiete	85 842	77 728	7 873	141	2 163	72	235	67	1 324	465
Dorfgebiete	8 515	7 951	554	10	2 299	12	74	1 255	718	240
Mischgebiete	6 495	4 959	1 487	49	3 466	31	527	213	2 347	348
Gewerbegebiete	700	645	34	21	8 290	12	999	106	6 965	208
Sondergebiete	738	623	90	25	1 085	81	92	52	352	508
Außenbereich	2 370	2 294	60	16	4 824	52	92	3 304	1 070	306
<b>Insgesamt</b>	<b>104 680</b>	<b>94 200</b>	<b>10 198</b>	<b>282</b>	<b>22 127</b>	<b>280</b>	<b>2 019</b>	<b>4 997</b>	<b>12 778</b>	<b>2 075</b>
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	75 342	68 149	7 036	157	10 370	108	1 267	355	7 624	1 016
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	26 948	23 757	3 102	89	6 933	100	660	1 338	4 082	753
mit einfachem Bebauungsplan	8 139	7 036	1 076	27	1 719	28	226	208	1 050	207
ohne Bebauungsplan	18 809	16 721	2 026	62	5 214	72	434	1 130	3 032	546
im Außenbereich	2 370	2 294	60	16	4 824	52	92	3 304	1 070	306

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

## 10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1989 nach Gebäudeart und Haustyp\*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- <sup>1)</sup>	Grund- <sup>1)</sup>	Geschoß- <sup>1)</sup>	Nutz- fläche	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m <sup>2</sup> Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude <sup>1)</sup>
							ins- gesamt	Wohn- fläche			
							Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	105 014	84 007	44 335	8 311	13 545	2 505	105 014	13 283	28 489	2 145	548
Einzelhaus	61 670	55 215	33 012	5 641	8 465	1 752	61 670	8 324	18 963	2 278	713
Doppelhaus <sup>2)</sup>	21 202	14 557	6 110	1 326	2 416	384	21 202	2 457	4 957	2 017	377
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	21 328	13 618	4 900	1 288	2 573	351	21 328	2 407	4 370	1 816	275
Sonstiger Haustyp	814	616	314	57	92	18	814	96	199	2 073	570
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18 021	21 128	9 469	1 898	3 344	622	36 042	3 520	7 278	2 068	709
Einzelhaus	13 856	16 587	7 570	1 468	2 544	510	27 712	2 723	5 583	2 051	752
Doppelhaus <sup>2)</sup>	3 050	3 360	1 459	326	593	80	6 100	594	1 113	1 873	607
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	862	864	321	79	164	24	1 724	151	476	3 149	444
Sonstiger Haustyp	253	317	119	24	43	8	506	52	106	2 045	747
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	12 926	38 907	10 245	2 542	7 085	1 165	101 044	7 268	13 210	1 817	1 005
Einzelhaus	6 482	15 849	4 964	1 214	3 169	530	41 103	3 023	5 447	1 802	924
Doppelhaus <sup>2)</sup>	1 237	2 941	971	240	634	79	7 339	558	963	1 726	895
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 079	6 400	1 732	454	1 316	190	15 856	1 194	2 090	1 751	967
Sonstiger Haustyp	3 128	13 717	2 578	634	1 966	367	36 746	2 494	4 710	1 889	1 325
Zusammen	135 961	144 042	64 049	12 751	23 974	4 292	242 100	24 071	48 977	2 035	614
Einzelhaus	82 008	87 651	45 545	8 323	14 177	2 792	130 485	14 069	29 994	2 132	738
Doppelhaus <sup>2)</sup>	25 489	20 858	8 540	1 892	3 644	543	34 641	3 609	7 033	1 949	434
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	24 269	20 882	6 953	1 821	4 052	564	38 908	3 752	6 935	1 849	342
Sonstiger Haustyp	4 195	14 650	3 011	714	2 102	393	38 066	2 642	5 015	1 899	1 334
Wohnheime	294	1 642	590	141	363	66	3 542	149	628	4 209	2 250
<b>Insgesamt</b>	<b>136 255</b>	<b>145 684</b>	<b>64 639</b>	<b>12 891</b>	<b>24 337</b>	<b>4 358</b>	<b>245 642</b>	<b>24 220</b>	<b>49 605</b>	<b>2 048</b>	<b>618</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7043	20 398	4 874	1 217	3 333	673	52 589	3 820	7 119	1 864	938
Einzelhaus	3 488	8 388	2 462	616	1 578	317	21 581	1 595	2 897	1 816	885
Doppelhaus <sup>2)</sup>	869	1 672	503	128	327	49	3 814	309	558	1 805	724
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	980	2 781	648	170	496	98	6 924	522	1 106	2 119	845
Sonstiger Haustyp	1 706	7 557	1 261	302	931	210	20 270	1 394	2 558	1 835	1 326

\*) Errichtung neuer Gebäude. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

## 10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>											
1987	189 451	217 343	27 020	21 551	72 873	140 023	240 686	201 394	23 637	19 323	62 379
1988	198 405	208 621	30 455	21 426	80 087	144 917	261 678	192 246	26 752	19 092	68 844
1989	221 513	238 817	32 496	24 917	86 687	163 429	282 275	220 556	28 275	22 311	73 462
<b>Wohngebäude</b>											
1987	147 253	211 847	2 704	21 066	42 342	111 727	116 073	196 112	2 872	18 883	37 645
1988	152 961	202 275	2 849	20 892	42 273	114 729	115 063	186 191	2 991	18 593	37 580
1989	174 243	232 003	3 585	24 355	49 713	132 474	133 815	214 438	3 738	21 797	44 123
<b>1989 nach der Gebäudeart</b>											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	105 522	84 705	105 522	2 357	13 210	27 547
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	17 659	20 618	35 318	568	3 396	6 818
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	9 120	27 531	71 621	767	5 111	9 394
Wohnheime	299	2 185	32	88	485	173	961	1 977	45	80	365
Zusammen	174 243	232 003	3 585	24 355	49 713	132 474	133 815	214 438	3 738	21 797	44 123
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 112	43 045	467	3 165	5 795	5 598	16 032	41 211	481	3 005	5 463
<b>1989 nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	1 185	2 910	47	222	806	645	1 366	2 614	54	186	521
Unternehmen	37 245	82 899	952	7 164	13 498	35 032	38 796	81 097	980	6 966	12 916
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>4)</sup>	5 536	15 046	133	1 212	2 319	5 109	6 483	15 067	138	1 193	2 172
Sonstige Wohnungsunternehmen	26 658	58 048	696	5 064	9 294	26 095	27 432	57 271	703	4 991	9 111
Immobilienfonds	731	2 281	23	188	396	642	942	2 088	25	171	355
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 320	7 524	101	700	1 489	3 186	3 939	6 671	114	611	1 278
Private Haushalte	135 813	146 194	2 586	16 968	35 409	96 797	93 653	130 727	2 704	14 645	30 685
<b>Nichtwohngebäude</b>											
1987	42 198	5 496	24 316	465	30 531	28 296	124 613	5 282	20 766	440	24 734
1988	45 444	6 346	27 606	534	37 814	30 188	146 615	6 055	23 761	498	31 264
1989	47 270	6 614	28 911	562	36 974	30 955	148 460	6 118	24 537	514	29 339
<b>1989 nach der Gebäudeart</b>											
Anstaltsgebäude	763	202	1 016	6	3 213	343	4 391	236	813	10	2 322
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 034	984	3 255	73	6 956	2 157	15 712	1 162	2 843	93	5 789
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 981	438	3 106	48	1 627	8 460	15 502	192	2 758	21	1 318
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	26 421	4 603	19 104	404	19 944	17 269	100 903	4 077	16 115	350	16 163
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 415	878	7 809	99	8 059	5 328	42 235	680	6 360	74	6 531
Handels- einschl. Lagergebäuden	11 375	3 275	8 353	268	8 261	7 479	47 578	2 958	7 154	238	6 729
Hotels und Gaststätten	2 047	295	778	24	1 568	651	2 950	302	596	25	1 084
Sonstige Nichtwohngebäude	5 071	387	2 430	31	5 235	2 726	11 952	451	2 008	40	3 747
Zusammen	47 270	6 614	28 911	562	36 974	30 955	148 460	6 118	24 537	514	29 339
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 833	642	4 176	42	9 983	3 863	20 934	730	3 472	54	7 447
<b>1989 nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	6 690	486	4 022	27	10 339	3 969	19 377	600	3 431	41	7 805
Unternehmen	35 297	5 243	23 629	453	25 052	23 464	122 943	4 786	20 031	409	20 314
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 809	380	3 108	40	1 616	8 428	15 598	206	2 759	21	1 326
Produzierendes Gewerbe	10 785	887	10 609	100	10 352	6 997	57 555	742	8 839	81	8 434
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	13 274	3 944	9 391	309	12 238	7 757	47 268	3 811	8 009	304	9 860
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	429	32	521	4	845	282	2 523	27	424	3	693
Private Haushalte	5 283	885	1 260	83	1 582	3 522	6 140	732	1 075	64	1 221

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

\*) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

\*) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

## 10.5 Bauüberhang\*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Früheres Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden<sup>1)</sup></b>												
1967	331 254	9 750	4 108	23 430	2 793	55 205	24 632	26 238	70 200	102 115	4 734	8 049
1968	321 193	8 428	3 495	22 662	2 847	52 983	22 835	25 347	71 969	99 401	4 178	7 048
1969	348 911	8 560	3 407	27 734	3 414	62 142	25 418	26 560	78 730	101 617	4 192	7 137
<b>dar. Errichtung neuer Gebäude 1969</b>												
Im Bau befindlich	208 511	4 521	2 145	11 571	676	36 523	21 200	16 820	43 684	64 422	2 541	4 408
Noch nicht begonnen	110 114	3 212	1 170	12 587	2 368	21 946	1 512	7 072	27 311	30 507	871	1 558
<b>Insgesamt</b>	<b>318 625</b>	<b>7 733</b>	<b>3 315</b>	<b>24 158</b>	<b>3 044</b>	<b>58 469</b>	<b>22 712</b>	<b>23 892</b>	<b>70 995</b>	<b>94 929</b>	<b>3 412</b>	<b>5 966</b>
<b>davon:</b>												
<b>In Wohngebäuden am 31. 12. 1969</b>												
Unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	85 785	1 421	591	4 714	146	15 714	6 666	6 947	15 875	31 313	1 331	1 067
Wohnungen	130 724	2 517	1 067	7 574	312	25 301	10 212	9 991	26 750	43 022	1 668	2 310
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	38 495	920	425	1 835	126	5 933	6 039	3 759	7 290	10 768	463	937
Wohnungen	70 370	1 876	1 053	3 487	311	10 164	10 213	6 451	14 589	19 603	585	2 038
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	58 429	1 540	566	6 244	1 070	12 012	838	4 042	13 453	17 367	594	702
Wohnungen	106 501	3 153	1 131	12 186	2 235	21 219	1 444	6 938	26 280	29 535	842	1 538
Zusammen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	182 709	3 880	1 582	12 794	1 342	33 658	13 543	14 748	36 618	59 449	2 368	2 706
Wohnungen	307 595	7 546	3 251	23 247	2 858	56 684	21 869	23 380	67 619	92 160	3 095	5 886
<b>darunter:</b>												
<b>in Wohngebäuden privater Haushalte</b>												
Unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	63 352	976	358	3 871	85	10 592	5 174	5 944	10 995	23 840	1 234	283
Wohnungen	83 125	1 605	548	5 626	147	15 163	6 932	8 015	15 387	27 780	1 440	482
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	22 079	495	148	1 139	33	3 563	4 049	2 827	3 477	5 669	415	263
Wohnungen	32 107	889	242	1 787	63	5 488	5 960	3 959	5 363	7 426	480	450
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	34 965	885	259	4 385	470	6 726	595	2 962	7 081	10 849	520	230
Wohnungen	53 318	1 643	473	7 443	844	10 541	892	4 425	11 337	14 566	720	434
Zusammen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	120 395	2 357	765	9 395	589	20 882	9 818	11 733	21 553	40 357	2 169	777
Wohnungen	168 550	4 137	1 263	14 856	1 054	31 192	13 784	16 399	32 087	49 772	2 640	1 366
<b>in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen<sup>3)</sup></b>												
Unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	4 093	109	68	143	13	741	324	197	1 344	950	51	153
Wohnungen	10 289	264	225	348	37	1 825	773	449	3 418	2 359	144	447
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	3 179	97	46	245	42	460	332	170	1 111	613	8	56
Wohnungen	7 937	275	139	587	123	1 044	731	440	2 770	1 681	13	134
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	3 947	102	112	320	63	911	49	182	1 427	721	25	56
Wohnungen	9 608	261	302	806	161	2 052	129	510	3 381	1 851	31	124
Zusammen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	11 219	308	225	709	118	2 112	704	529	3 881	2 284	85	264
Wohnungen	27 834	800	666	1 741	321	4 921	1 633	1 399	9 569	5 891	188	705
<b>In Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1969</b>												
Unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	97 581	2 641	2 092	7 126	292	17 847	7 090	5 113	21 361	29 236	1 060	3 725
Wohnungen	4 474	78	10	285	17	681	392	226	1 430	1 074	247	34
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	62 713	1 886	2 070	2 587	623	8 567	10 717	4 607	10 590	18 930	1 065	1 072
Wohnungen	2 943	50	15	225	36	377	383	152	915	723	41	26
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	81 216	1 758	1 467	9 425	4 393	14 137	1 962	4 795	19 190	22 268	632	1 190
Wohnungen	3 613	59	39	401	133	727	68	134	1 031	972	29	20
Zusammen												
Rauminhalt <sup>2)</sup>	241 511	6 285	5 628	19 137	5 308	40 551	19 768	14 515	51 141	70 434	2 757	5 986
Wohnungen	11 030	187	64	911	186	1 785	843	512	3 376	2 769	317	80

\*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In 1 000 m<sup>3</sup>.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

## 10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau\*)

## 10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen <sup>1)</sup>	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		Anzahl	Mill. DM
<b>Insgesamt</b>								
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
1988	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 009	177	117
dar. 1. Förderungsweg <sup>2)</sup>								
1986	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1988	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 771	89	35
<b>1988 nach der Gebäudeart</b>								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	23 233	22 974	3 601	34 851	32 719	1 877	146	102
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 379	20 088	2 407	20 269	20 088	779	101	84
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 579	1 250	197	1 701	1 433	39	9	6
Kleinsiedlerstellen	487	485	59	487	485	33	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	705	1 100	801	12 299	10 628	874	31	8
Wohnheime	83	51	137	95	85	152	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3 982		388	4 034	3 872	132	32	15
Nichtwohngebäude								
dar. 1. Förderungsweg <sup>2)</sup>								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	9 455	9 673	1 972	20 981	19 159	1 659	71	30
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 790	7 744	947	7 808	7 744	594	34	19
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	532	438	68	610	532	30	3	1
Kleinsiedlerstellen	361	360	44	361	360	30	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	694	1 082	790	12 112	10 441	872	30	8
Wohnheime	78	48	123	90	82	133	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 918		192	1 970	1 917	111	18	5
Nichtwohngebäude								
<b>1988 nach Ländern</b>								
Schleswig-Holstein	1 892	1 872	208	2 042	2 016	137	7	7
Hamburg	1 058	545	143	1 656	1 503	110	6	5
Niedersachsen	1 614	1 543	210	1 884	1 789	66	9	9
Bremen	236	245	50	452	448	17	3	1
Nordrhein-Westfalen	7 330	6 997	1 124	10 747	9 524	884	31	31
Hessen	1 528	1 515	299	3 338	3 224	271	11	9
Rheinland-Pfalz	2 214	1 946	317	2 856	2 844	125	9	9
Baden-Württemberg	3 542	2 891	523	4 760	4 584	56	24	9
Bayern	5 516	4 548	762	7 398	7 215	287	27	22
Saarland	453	406	54	489	463	10	1	1
Berlin (West)	1 831	467	299	3 264	3 182	45	50	15

## 10.6.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1988

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt
		1. Förderungsweg				Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen		
		zusammen	Wohngebäude mit ... Wohnungen <sup>3)</sup>		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen			
			1 oder 2	3 und mehr				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	2 183	1 932	665	1 014	112	225	26	
Kapitalmarktmittel	6 215	2 823	1 574	613	504	3 380	11	
davon:								
Pfandbriefinstitute	2 440	1 496	674	420	362	942	1	
Sparkassen	1 605	643	412	101	74	958	4	
Privatversicherungen	420	149	117	8	24	270	1	
Sozialversicherungen	34	13	11	0	1	21	-	
Bausparkassen	597	176	153	4	17	421	0	
Sonstige Geldinstitute	1 120	347	207	80	26	767	5	
Sonstige Mittel	3 535	1 695	785	630	163	1 834	6	
dar. Eigenleistung	3 057	1 364	712	468	118	1 688	4	
<b>Insgesamt</b>	<b>11 833</b>	<b>6 480</b>	<b>3 023</b>	<b>2 257</b>	<b>776</b>	<b>5 439</b>	<b>43</b>	

\*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

3) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

**10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1989\*)****10.7.1 Wohngebäude**

Land	Zusammen			Davon							
				mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen		
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl
Schleswig-Holstein . . . . .	599 334	93 592	1 112 202	449 040	48 945	76 147	12 830	152 294	74 147	31 818	510 868
Hamburg . . . . .	209 537	54 693	778 831	114 250	12 016	23 816	3 865	47 632	71 471	38 812	616 949
Niedersachsen . . . . .	1 629 694	269 037	2 937 629	1 127 790	134 218	299 553	52 955	599 106	202 351	81 865	1 210 733
Bremen . . . . .	121 656	24 038	320 169	70 113	7 321	19 588	3 104	39 176	31 955	13 613	210 880
Nordrhein-Westfalen . . . . .	3 047 160	584 671	7 144 961	1 706 081	201 142	644 487	107 805	1 288 974	696 592	275 725	4 149 906
Hessen . . . . .	1 133 497	209 101	2 343 600	679 350	83 628	280 391	49 920	560 782	173 756	75 553	1 103 468
Rheinland-Pfalz . . . . .	918 500	144 114	1 517 609	643 369	76 089	182 646	32 159	365 292	92 485	35 868	508 948
Baden-Württemberg . . . . .	1 894 213	343 170	3 845 234	1 103 878	130 648	476 968	83 871	953 936	313 367	128 652	1 787 420
Bayern . . . . .	2 309 497	412 032	4 589 620	1 528 529	187 747	480 837	85 025	961 674	300 131	139 262	2 099 417
Saarland . . . . .	265 897	41 642	436 910	169 458	20 448	72 568	12 556	145 136	23 871	8 638	122 316
Berlin (West) . . . . .	174 176	75 060	1 065 081	77 904	8 713	13 330	2 422	26 660	82 942	63 924	960 517
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>12 303 151</b>	<b>2 251 152</b>	<b>28 091 846</b>	<b>7 689 782</b>	<b>910 916</b>	<b>2 570 331</b>	<b>446 512</b>	<b>8 140 682</b>	<b>2 063 068</b>	<b>883 731</b>	<b>13 261 422</b>

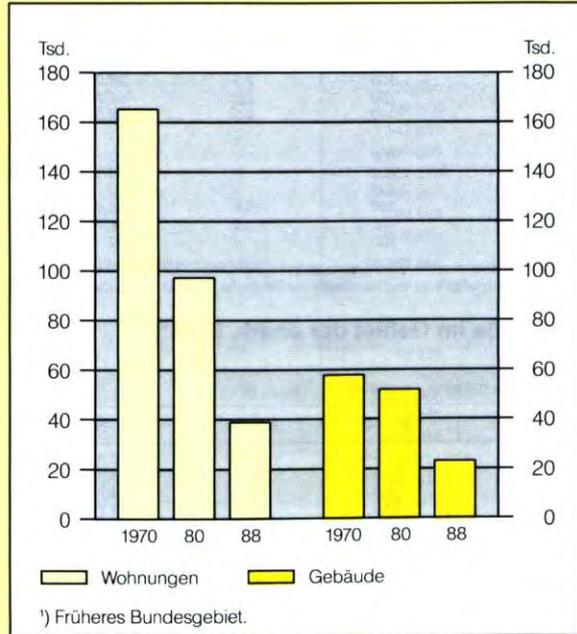
**10.7.2 Wohnungen**

Land	Zusammen	Davon mit . . . Räumen								Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
								Wohnungen	Räume		
		Anzahl									
Schleswig-Holstein . . . . .	1 139 609	20 681	63 041	244 407	337 089	246 415	124 542	103 434	800 509	5 008 176	96 266
Hamburg . . . . .	787 258	19 004	58 444	243 134	277 183	121 678	40 116	27 699	214 139	3 037 251	55 324
Niedersachsen . . . . .	3 006 162	48 190	128 881	519 220	864 918	640 832	374 753	429 368	3 374 895	14 150 857	275 925
Bremen . . . . .	323 533	8 063	17 226	83 990	115 011	58 632	24 256	15 355	117 574	1 315 799	24 298
Nordrhein-Westfalen . . . . .	7 260 228	156 994	446 470	1 730 195	2 273 919	1 338 769	665 121	648 760	5 043 988	31 064 754	594 916
Hessen . . . . .	2 384 641	57 495	119 865	476 220	689 960	469 091	264 414	307 596	2 411 797	10 829 461	212 730
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 544 551	28 697	63 654	261 614	393 580	321 530	223 363	252 113	1 965 748	7 428 743	146 791
Baden-Württemberg . . . . .	3 940 020	94 296	192 789	670 792	1 168 024	854 592	483 920	475 607	3 688 996	18 029 822	351 794
Bayern . . . . .	4 694 296	148 581	285 763	893 194	1 230 311	925 780	572 153	638 514	5 005 493	21 388 244	421 954
Saarland . . . . .	443 150	8 308	18 441	72 249	113 539	93 484	63 315	73 814	568 677	2 132 080	42 241
Berlin (West) . . . . .	1 074 821	22 601	156 623	403 772	304 781	122 938	40 060	24 046	184 619	3 806 156	75 619
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>25 596 289</b>	<b>612 910</b>	<b>1 551 197</b>	<b>5 598 787</b>	<b>7 768 315</b>	<b>5 194 741</b>	<b>2 878 013</b>	<b>2 986 308</b>	<b>23 376 635</b>	<b>118 191 343</b>	<b>2 296 058</b>

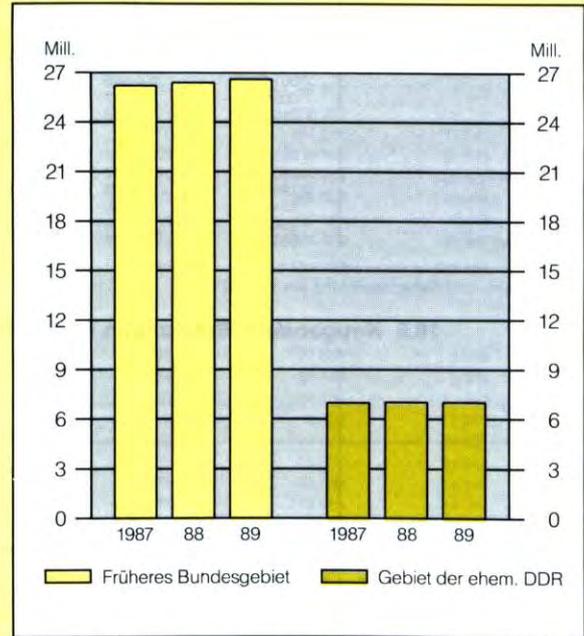
\*) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. — Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

# Bautätigkeit, Wohnungen

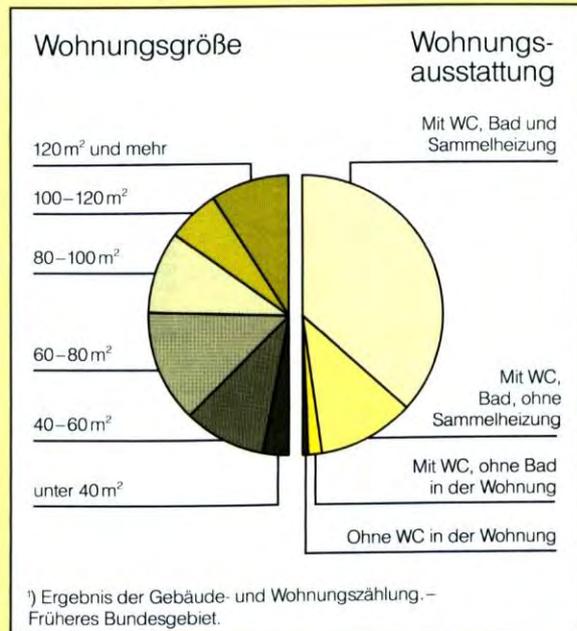
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau<sup>1)</sup>



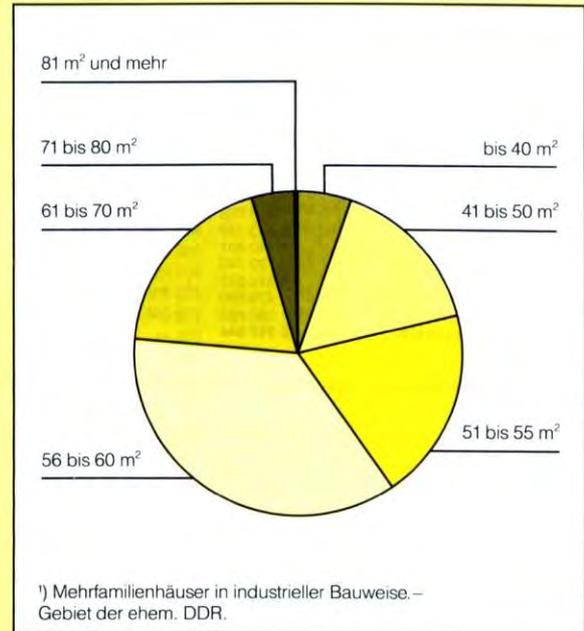
Wohnungsbestand



Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25.5.1987<sup>1)</sup>



Neugebaute Wohnungen 1990 nach der Wohnungsgröße<sup>1)</sup>



## 10.8 Wohnungsbestand und gebaute Wohnungen im Gebiet der ehem. DDR

Jahr Land	Wohnungs- bestand	Gebaute Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen waren mit ... ausgestattet <sup>1)</sup>				
		insgesamt	dar. Neubau	Zentral- heizung	Warmwasser	Gas- anschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
1970	6 057 032 <sup>2)</sup>	76 088	65 786	73,8	98,8	90,8		99,3
1980	6 562 467 <sup>3)</sup>	111 933	102 209	96,0	100	10,8	89,1	100
1987	6 963 461 <sup>4)</sup>	109 754	91 896	98,5	100	1,3	98,7	100
1988	7 001 964 <sup>4)</sup>	104 666	93 472	98,5	100	2,1	97,9	100
1989	7 002 539 <sup>4)</sup>	92 347	83 361	99,2	100	2,3	97,7	100
1990	7 016 977 <sup>4)</sup>	62 468	60 055	99,5	100	1,0	99,0	100
<b>1990 nach Ländern</b>								
Brandenburg	1 085 221	9 550	9 190	100	100	—	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	780 329	9 779	9 570	100	100	—	100	100
Sachsen	2 193 425	17 183	16 248	99,1	100	—	100	100
Sachsen-Anhalt	1 244 244	9 535	9 060	100	100	0,5	99,5	100
Thüringen	1 100 048	10 274	9 880	98,5	100	3,9	96,1	100
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	633 710	6 147	6 107	100	100	—	100	100

1) Mehrfamilienhäuser in industrieller Bauweise.

2) Ergebnis der Wohnraum- und Gebäudezählung am 1. 1. 1971.

3) Ergebnis der Wohnraum- und Gebäudezählung am 31. 12. 1981.

4) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981.

## 10.9 Neugebaute Wohnungen nach der Wohnungsgröße im Gebiet der ehem. DDR\*)

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Fläche von ... bis ... m <sup>2</sup>						
		Prozent						
		bis 40	41 – 50	51 – 55	56 – 60	61 – 70	71 – 80	81 und mehr
1970	100	7,2	27,8	43,0		13,9	7,3	0,9
1980	100	4,2	10,2	24,2	31,6	24,9	4,3	0,5
1988	100	3,0	13,9	24,4	33,8	20,0	4,7	0,2
1989	100	4,6	11,5	23,8	33,9	21,3	4,7	0,2
1990	100	5,3	15,8	19,2	36,2	19,1	4,2	0,3
<b>1990 nach Ländern</b>								
Brandenburg	100	6,5	9,7	35,9	16,5	23,9	7,5	—
Mecklenburg-Vorpommern	100	1,3	10,6	28,9	45,4	11,5	2,2	0,1
Sachsen	100	5,1	35,2	6,1	37,1	12,8	3,7	—
Sachsen-Anhalt	100	4,3	13,7	8,9	45,0	27,4	0,2	0,6
Thüringen	100	9,2	10,6	17,6	34,9	23,0	3,8	0,9
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	100	—	—	—	30,0	11,0	59,1	—

\*) Mehrfamilienhäuser in industrieller Bauweise.

## 10.10 Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987\*)

## 10.10.1 Nach der Wohnungsgröße

Land	Hauptmieter- und Eigentümer- haushalte insgesamt	Davon in Wohnungen mit einer Fläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>					
		Prozent					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr
Schleswig-Holstein	1 076 039	72 870	213 905	272 235	195 281	135 384	186 364
Hamburg	771 037	71 587	245 666	245 792	104 670	47 607	55 715
Niedersachsen	2 871 043	128 672	455 967	700 795	542 182	399 362	644 065
Bremen	316 956	20 785	81 394	104 731	49 710	32 904	27 432
Nordrhein-Westfalen	6 998 058	410 474	1 535 459	2 017 637	1 268 313	746 411	1 019 764
Hessen	2 283 139	139 281	381 378	573 082	428 689	284 689	476 040
Rheinland-Pfalz	1 440 451	63 506	187 131	314 398	295 381	208 823	370 232
Baden-Württemberg	3 720 743	205 448	535 304	925 443	816 091	520 640	717 817
Bayern	4 374 827	315 978	707 981	1 004 462	829 302	560 332	956 772
Saarland	428 599	19 665	49 749	91 248	93 120	63 112	111 705
Berlin (West)	1 036 652	112 370	305 991	320 541	157 697	66 180	71 873
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>25 317 544</b>	<b>1 560 836</b>	<b>4 698 925</b>	<b>6 570 364</b>	<b>4 780 398</b>	<b>3 068 444</b>	<b>4 637 778</b>

## 10.10.2 Nach der Wohnungsausstattung

Land	Hauptmieter- und Eigentümer- haushalte insgesamt	Davon in Wohnungen					
		mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC in der Wohnung	ohne WC		
		mit	ohne		mit	ohne	
		Sammelheizung		Bad			
		Prozent		Prozent			
Schleswig-Holstein	1 076 039	919 209	104 067	29 660	9 170	13 933	
Hamburg	771 037	597 116	139 057	27 690	2 446	4 728	
Niedersachsen	2 871 043	2 328 550	412 277	74 017	25 600	30 599	
Bremen	316 956	276 090	33 012	5 190	1 691	973	
Nordrhein-Westfalen	6 998 058	5 329 723	1 424 909	147 719	50 122	45 585	
Hessen	2 283 139	1 734 572	472 953	48 473	13 730	13 411	
Rheinland-Pfalz	1 440 451	969 308	393 750	46 029	15 936	15 428	
Baden-Württemberg	3 720 743	2 541 005	973 626	161 732	12 666	31 714	
Bayern	4 374 827	2 878 528	1 293 658	140 255	19 641	42 745	
Saarland	428 599	281 238	123 962	16 478	3 604	3 317	
Berlin (West)	1 036 652	789 421	170 876	63 596	3 250	9 509	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>25 317 544</b>	<b>18 644 760</b>	<b>5 542 147</b>	<b>760 839</b>	<b>157 856</b>	<b>211 942</b>	

\*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung.

## 10.11 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987\*)

Land	Hauptmieterhaushalte insgesamt	Davon in Wohnungen mit ... selbstbewohnten Räumen					
		1 oder 2	3	4	5	6	7 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	604 269	70 945	197 205	216 563	84 970	23 319	11 267
Hamburg	637 789	90 897	226 830	227 310	72 099	14 663	5 990
Niedersachsen	1 560 735	165 896	430 002	586 390	250 465	83 740	44 240
Bremen	220 658	25 734	71 562	84 939	27 617	8 224	2 582
Nordrhein-Westfalen	4 702 839	598 066	1 519 850	1 707 641	622 360	169 746	85 176
Hessen	1 347 032	180 222	404 062	477 473	197 216	57 541	30 518
Rheinland-Pfalz	687 966	82 860	199 266	238 491	110 316	36 315	20 738
Baden-Württemberg	2 057 229	274 962	528 613	751 881	348 114	108 387	47 272
Bayern	2 434 927	393 826	703 063	805 706	363 861	112 454	56 017
Saarland	192 552	25 292	55 956	66 247	30 488	9 455	5 114
Berlin (West)	922 676	195 594	368 509	253 689	78 473	18 307	7 104
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>15 368 692</b>	<b>2 104 298</b>	<b>4 705 918</b>	<b>5 416 330</b>	<b>2 183 979</b>	<b>642 151</b>	<b>316 016</b>
<b>dar. mit 4 Personen und mehr</b>							
Schleswig-Holstein	74 930	812	5 191	26 235	27 863	9 258	5 571
Hamburg	59 242	940	4 256	24 374	22 148	5 065	2 459
Niedersachsen	217 507	2 264	10 892	68 838	78 784	33 361	23 368
Bremen	23 243	390	1 843	9 155	8 408	2 240	1 207
Nordrhein-Westfalen	659 354	9 518	54 926	262 787	211 467	74 691	45 965
Hessen	181 114	3 287	15 909	65 369	59 657	21 844	14 848
Rheinland-Pfalz	101 346	1 446	8 094	33 625	33 739	14 560	9 882
Baden-Württemberg	341 562	4 778	25 088	123 174	116 633	45 384	26 505
Bayern	321 592	4 526	25 478	110 376	110 818	43 876	26 518
Saarland	24 780	362	2 072	8 470	7 917	3 593	2 366
Berlin (West)	77 994	1 776	11 234	30 931	24 650	6 578	2 825
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>2 062 664</b>	<b>30 099</b>	<b>164 963</b>	<b>763 334</b>	<b>702 284</b>	<b>289 450</b>	<b>161 514</b>

\*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung.

## 10.12 Eigentümerhaushalte in Wohnungen am 25. 5. 1987\*)

Land	Eigentümerhaushalte insgesamt	Davon in Wohnungen mit ... selbstbewohnten Räumen					
		1 oder 2	3	4	5	6	7 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	471 770	10 363	39 557	109 191	142 708	90 848	79 103
Hamburg	133 248	3 490	15 182	37 620	38 638	21 041	17 277
Niedersachsen	1 310 306	19 205	82 277	248 846	349 378	268 487	342 113
Bremen	96 298	2 022	11 279	27 331	29 288	14 958	11 420
Nordrhein-Westfalen	2 295 219	40 047	185 903	498 426	626 091	446 480	498 270
Hessen	936 107	14 905	67 444	185 357	239 866	187 592	240 923
Rheinland-Pfalz	752 465	11 839	51 592	129 704	186 477	169 464	203 389
Baden-Württemberg	1 663 514	29 916	126 808	368 578	443 264	332 648	362 300
Bayern	1 939 900	42 089	150 182	360 901	482 630	405 823	498 275
Saarland	236 047	3 540	16 699	44 850	58 511	50 325	62 122
Berlin (West)	113 976	4 173	16 913	33 169	31 572	15 833	12 316
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>9 948 852</b>	<b>181 589</b>	<b>763 836</b>	<b>2 043 977</b>	<b>2 828 443</b>	<b>2 003 499</b>	<b>2 327 808</b>
<b>dar. mit 4 Personen und mehr</b>							
Schleswig-Holstein	141 541	949	2 853	14 301	42 159	38 314	42 965
Hamburg	29 816	119	510	3 322	9 698	7 864	8 303
Niedersachsen	455 096	2 069	6 442	32 273	101 317	112 722	200 273
Bremen	19 911	108	440	2 167	6 901	5 200	5 095
Nordrhein-Westfalen	755 623	3 404	11 514	67 636	189 206	194 158	289 705
Hessen	295 666	1 341	4 522	24 003	64 258	72 791	128 751
Rheinland-Pfalz	238 164	1 105	3 400	16 523	48 744	63 208	105 184
Baden-Württemberg	543 400	2 701	8 131	49 508	129 236	144 754	209 070
Bayern	687 948	3 121	10 344	54 717	149 064	176 994	293 708
Saarland	64 887	289	948	5 138	13 374	17 078	28 060
Berlin (West)	22 743	91	453	2 758	7 944	5 778	5 719
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>3 254 795</b>	<b>15 297</b>	<b>49 557</b>	<b>272 346</b>	<b>761 901</b>	<b>838 861</b>	<b>1 316 833</b>

\*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung.

## 10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Bautätigkeit**

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge) . . . . .	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau . . . . .	2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986 . . . . .	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980 . . . . .	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982 . . . . .	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik . . . . .	9/88 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit . . . . .	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau . . . . .	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980 . . . . .	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet . . . . .	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau . . . . .	7/86
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	10/88

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

**Gebäude- und Wohnungszählung**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5

»Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder . . . . .	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise . . . . .	2
Gebäude und Wohnungen	3
– Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes . . . . .	(Teil 1)
– Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes . . . . .	(Teil 2)
– Mietenstruktur . . . . .	(Teil 3)
Wohnsituation der Haushalte	4
– Art der Unterbringung . . . . .	(Teil 1)
– Mietaufwendungen . . . . .	(Teil 2)
– Ausgewählte Bevölkerungsgruppen . . . . .	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	5
– Ausgewählte Strukturdaten . . . . .	(Teil 1)
Wohnraumversorgung . . . . .	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise . . . . .	Sonderveröffentl.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987 . . . . .	12/88
Volkszählung 1987	
– Gebäude und Wohnungen . . . . .	7/89
– Ausstattungen . . . . .	7/89
– Wohnraumversorgung . . . . .	7/89
– Beheizung der Miet- und Eigentümerwohnungen . . . . .	2/91

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

– Die Mieten in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	3/91
– Wohnraumversorgung ausgewählter Bevölkerungsgruppen . . . . .	5/91

**Wohnungen**

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen . . . . .	3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982 . . . . .	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982 . . . . .	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1989) . . . . .	10/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung . . . . .	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962 . . . . .	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977 . . . . .	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977 . . . . .	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978 . . . . .	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle . . . . .	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung . . . . .	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe . . . . .	4/90

**1%-Wohnungsstichprobe**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5

»Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Grundlagen der Erhebung . . . . .	1
Ausgewählte Strukturdaten . . . . .	2
Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung – . . . . .	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte . . . . .	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien . . . . .	5
Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse – . . . . .	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978 . . . . .	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen . . . . .	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978 . . . . .	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978) . . . . .	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung .....	252
 <b>Großhandel</b>	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1989 und 1990 .....	253
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1987 bis 1989 .....	255
11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1987 bis 1989 .....	257
 <b>Handelsvermittlung</b>	
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1983 bis 1987 .....	258
 <b>Einzelhandel</b>	
11.5 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1989 und 1990* .....	258
11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1988 .....	260
11.7 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1988 .....	264
 <b>Gastgewerbe</b>	
11.8 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1989 und 1990 .....	264
 <b>Reiseverkehr</b>	
11.9 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1989 und 1990 .....	265
11.10 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1987 bis 1990 .....	265
11.11 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1990* .....	267
11.12 Urlaubs- und Erholungsreisen 1987/88 und 1988/89 .....	268
 <b>Messen</b>	
11.13 Messen und Ausstellungen 1990* .....	270
 <b>Warenverkehr</b>	
11.14 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs 1952 bis 1990 .....	271
11.15 Innerdeutscher Warenverkehr 1989 und 1990 nach Gütergruppen .....	272
11.16 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	273
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« .....	263
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1981 bis 1990	
Übernachtungen im Reiseverkehr 1989 und 1990 nach ausgewählten Betriebsarten	
Ausländer 1989 und 1990 nach Herkunftsländern	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 11.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält noch überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistiken in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befinden. Sofern zu einzelnen Bereichen bereits Daten für die neuen Bundesländer vorliegen, wird besonders darauf hingewiesen.

### Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monaterhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.5 und 11.8 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.4, 11.6 und 11.7. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Tabelle 11.5 enthält auch gesonderte Angaben für die neuen Bundesländer. Sie resultieren aus einer monatlichen Befragung von rd. 1800 Einzelhandelsunternehmen, die als Teilmasse aus dem Anschriftenbestand einer zum 30. 9. 1990 durchgeführten Totalerhebung ausgewählt wurden.

**Unternehmen:** Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger reichstremder Unternehmenseinheiten und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

**Umsatz:** Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

**Wareneinsatz:** Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

**Lagerumschlagshäufigkeit:** Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

**Rohertag:** Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

**Investitionen:** Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

**Durchschnittlicher Provisionsatz:** Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

### Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.10) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.9) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Tab. 11.11 enthält gesamtdeutsche Daten zum Bereich Campingwesen. Die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR beziehen sich nur auf den Berichtszeitraum Mai bis September 1990.

Die in Tabelle 11.10.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.12) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisemerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

### Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeauschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und repräsentiert nur eine kleine Auswahl der Vielzahl der Messen in der Bundesrepublik Deutschland.

### Innerdeutscher Warenverkehr

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung aus dem früheren Bundesgebiet in die neuen Bundesländer geliefert oder von dort bezogen werden. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen bis zum 30. 6. 1990 die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Seither erfolgt die Erfassung anhand von Liefer- oder Bezugsmeldungen, die die am innerdeutschen Warenverkehr beteiligten Firmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt abzugeben haben. Aufgrund dieser Umstellung konnten noch nicht alle im zweiten Halbjahr 1990 angefallenen Warenbewegungen berücksichtigt werden.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 273).

## 11.1 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel\*)

1988 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz <sup>2)</sup>			
		Insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	97,5	100,8	96,4	101,0	101,4	100,0	99,8	99,6	107,3	111,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	97,2	104,6	97,6	104,9	94,2	102,1	106,1	105,5	117,0	119,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	91,6	94,4	90,3	94,6	98,4	93,6	89,4	90,3	101,1	110,7
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	121,6	125,7	121,9	127,3	121,0	122,5	119,7	128,1	122,0	121,9
401 51	lebendem Vieh	88,5	84,5	88,8	86,1	88,1	82,1	101,5	98,8	97,5	99,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	90,1	89,3	89,2	88,0	94,3	95,2	100,3	92,0	89,6	90,5
402 14	darunter mit: Wolle, Tierhaaren	92,3	90,7	93,3	97,1	85,5	76,7	108,7	83,7	81,5	82,8
402 17	Baumwolle	97,9	93,8	101,1	96,8	84,7	81,4	103,3	95,9	83,0	80,8
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	91,5	92,3	91,0	91,2	93,5	96,2	57,1	99,0	90,0	93,3
402 50	Häuten, Fellen	92,9	92,8	93,1	91,5	91,2	102,2	103,2	84,7	101,1	96,3
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	112,4	109,4	112,7	110,2	110,7	103,3	125,6	117,3	123,1	117,7
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	112,4	109,0	112,6	109,9	111,1	102,5	126,4	118,2	123,8	118,5
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	112,1	116,4	113,6	117,3	105,4	112,5	108,1	99,9	107,6	100,9
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen davon mit:	96,6	96,3	96,7	96,3	96,0	96,3	85,7	90,1	86,6	86,8
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	31,1	31,0	29,4	30,0	49,8	42,8	48,1	49,2	49,7	47,7
405 40	festen Brennstoffen	62,4	59,1	62,5	59,2	62,0	58,6	62,3	59,4	65,1	61,1
405 70	Mineralölzeugnissen	102,3	102,2	102,6	102,3	100,3	101,1	89,0	94,3	88,8	89,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	109,5	114,6	110,8	116,4	96,2	95,6	120,3	114,6	103,7	103,2
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	97,7	103,5	98,2	104,3	92,0	93,2	116,3	112,1	110,5	107,5
406 71	NE-Metallen	217,7	219,0	224,2	226,3	150,9	143,3	128,1	119,5	85,0	91,3
406 75	NE-Metallhalbzeug	106,2	107,7	110,8	113,7	82,4	76,3	142,6	134,8	108,6	111,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf davon mit:	100,5	105,1	100,7	104,7	98,9	108,4	116,3	130,5	111,0	120,3
407 11	Rohholz	101,2	110,2	98,3	107,2	125,1	135,4	109,3	104,2	105,2	93,7
407 14	Schnittholz	90,9	92,3	90,1	92,4	96,2	92,0	105,8	119,8	101,8	108,0
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	93,3	96,7	93,1	96,7	94,5	97,1	109,4	117,4	105,4	107,0
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	100,5	106,3	101,3	105,9	94,0	109,1	118,3	134,4	115,4	128,5
407 60	Flachglas	110,9	110,9	110,7	110,5	112,6	115,1	129,3	136,4	106,9	108,0
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	108,4	112,1	108,5	111,2	107,7	123,5	125,7	139,2	116,4	122,6
407 85	Installationsbedarf für Heizung	92,7	99,0	91,3	98,5	106,8	104,0	100,9	120,7	93,2	106,0
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	101,3	105,4	100,9	106,7	104,5	95,9	104,9	146,9	129,1	145,7
408 31	Eisen- und Stahlschrott	99,8	103,7	98,3	103,9	115,2	101,2	151,9	125,4	117,9	117,8
408 35	NE-Metallschrott	108,7	113,3	110,9	118,0	94,6	83,1	265,6	221,9	177,6	178,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	101,8	105,8	100,9	105,2	105,3	107,8	107,4	118,1	109,9	118,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	102,9	107,2	101,7	106,7	107,8	109,3	108,3	122,6	109,5	121,5
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	102,1	102,1	101,6	101,5	103,9	104,0	106,7	128,2	109,7	116,7
411 31	Zucker	93,6	96,4	96,0	99,3	78,6	78,6	111,6	121,3	112,3	122,7
411 36	Süßwaren	103,5	112,7	101,6	111,3	111,7	118,5	95,9	111,1	103,4	119,8
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	108,3	114,4	107,7	114,8	111,7	112,3	106,0	110,1	102,5	108,1
411 45	Eiern	108,8	112,0	98,3	102,1	121,7	124,2	109,3	116,0	102,4	105,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	102,2	104,5	103,2	107,0	97,9	94,5	110,1	113,6	109,9	118,0
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	106,7	99,4	103,9	94,2	115,3	115,3	76,0	67,0	114,4	112,2
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	80,4	84,2	87,0	90,3	53,7	59,6	103,7	115,2	109,7	120,4
411 81	Wein	91,6	90,8	87,8	87,0	110,1	108,9	106,1	119,5	107,0	118,0
411 83	Spirituosen	96,3	100,5	97,0	103,1	93,8	90,4	118,3	135,3	120,1	135,7
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	108,7	117,5	108,0	118,3	111,6	114,4	127,0	142,6	119,6	130,8
411 90	Tabakwaren	102,3	105,7	100,1	104,0	112,3	113,3	116,9	128,9	110,6	117,8

<sup>1)</sup> Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Ab Oktober 1990 beinhalten die Ergebnisse auch die Angaben der Niederlassungen, die von den im früheren Bundesgebiet ansässigen Großhandelsunternehmen in den neuen Bundesländern gegründet worden sind.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

<sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Dezember 1990.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel<sup>1)</sup>

1986 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz <sup>2)</sup>			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>	1989	1990 <sup>3)</sup>
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	103,5	104,4	103,4	104,5	103,9	104,0	107,8	119,7	105,7	116,5
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S. ....	101,7	102,2	100,7	101,6	105,4	104,3	116,1	132,6	114,2	129,8
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche .....	100,3	102,2	99,8	102,1	103,1	103,0	96,6	114,7	94,8	112,0
412 30	Oberbekleidung .....	109,9	109,4	110,1	110,9	109,2	103,9	107,9	121,0	107,1	120,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä. ....	87,5	81,4	89,6	82,1	80,9	79,1	81,5	88,9	79,4	86,2
412 60	Kürschnerwaren .....	61,2	47,5	57,9	43,6	78,3	88,2	49,1	39,5	48,1	38,5
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen .....	100,9	106,0	101,3	106,7	96,7	101,9	118,5	122,5	114,0	116,0
412 80	Schuhen .....	92,2	96,3	95,6	101,1	80,7	80,0	102,7	121,3	99,6	115,9
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln .....	147,2	151,6	148,5	149,2	143,1	158,9	150,3	153,6	147,9	149,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .....	108,9	114,0	108,6	113,9	111,4	114,8	123,1	136,6	122,5	134,1
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. ....	101,3	103,7	99,6	102,1	111,8	113,5	104,9	117,2	98,5	105,9
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonrehteilen .....	126,1	132,4	122,5	128,8	154,1	160,2	132,0	144,2	120,9	125,2
413 14	Kleisenwaren usw. ....	113,1	118,5	113,0	117,2	114,7	129,4	139,2	156,7	129,7	138,8
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g. ....	128,3	128,4	121,2	121,9	150,5	148,9	150,1	153,9	141,7	142,9
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g. ....	102,8	105,7	103,1	106,8	101,2	100,7	116,6	125,8	108,9	112,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. ....	108,0	111,5	107,6	111,5	111,6	112,1	119,4	128,8	114,5	121,5
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt .....	104,0	110,4	99,9	106,9	123,0	131,2	117,4	126,5	110,2	117,1
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä. ....	106,9	112,4	110,9	116,5	91,8	92,5	120,0	128,6	110,5	114,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten .....	114,5	127,0	114,3	126,7	116,0	130,2	129,8	151,8	145,8	172,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten .....	101,7	105,4	103,5	106,6	95,2	95,6	107,4	121,2	99,8	109,3
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. ....	104,2	109,4	103,1	108,4	108,3	113,0	114,4	126,5	116,3	126,5
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material .....	93,6	98,3	93,3	97,8	96,3	102,8	117,9	127,3	122,1	129,3
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen .....	101,0	108,7	103,7	109,4	84,9	104,8	107,4	119,4	112,1	122,3
414 61	Uhren .....	126,6	122,4	106,5	114,7	214,9	156,3	120,9	132,4	116,8	124,4
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä. ....	113,5	119,8	110,6	117,9	119,9	124,1	118,7	129,3	124,4	136,2
414 94	Spielwaren .....	93,8	96,6	99,3	99,7	74,8	95,4	105,5	134,8	98,1	122,0
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel) .....	108,4	115,3	112,9	122,9	96,1	94,2	109,2	107,6	104,7	101,2
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	106,0	108,2	105,5	107,6	110,8	113,7	110,5	124,1	110,0	121,4
416 11	Kraftwagen .....	102,2	104,3	102,1	104,4	103,9	103,4	81,2	99,3	73,6	86,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen .....	106,6	107,2	107,0	107,2	102,7	107,4	121,1	137,2	116,2	127,1
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten .....	85,3	77,4	84,6	76,6	94,3	86,8	106,3	90,5	99,7	82,3
416 41	Werkzeugmaschinen .....	113,9	120,3	112,7	121,3	120,5	115,0	114,8	133,5	107,0	120,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten .....	104,7	112,4	104,0	111,3	110,2	120,9	126,2	164,1	117,8	148,0
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen .....	115,0	121,0	114,1	120,2	126,4	132,1	156,6	173,5	178,8	201,5
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen) .....	106,4	114,9	104,3	111,6	120,5	136,0	111,7	121,2	106,4	114,4
416 53	technischem Fleischerebedarf .....	109,7	113,0	112,8	115,4	97,8	103,9	119,7	135,5	115,0	127,8
416 65	technischem Bedarf, a.n.g. ....	111,8	117,6	113,2	119,8	103,9	105,5	123,0	133,4	125,1	136,1
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen .....	106,6	109,7	104,6	107,9	111,1	114,4	117,2	129,4	111,1	123,5
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen .....	105,3	108,1	101,9	103,7	111,4	116,1	117,3	129,7	111,4	126,1
418 31	Dentalbedarf .....	101,3	105,7	102,6	108,0	95,2	94,2	115,7	133,8	108,3	122,9
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln .....	114,0	120,2	115,9	122,7	105,5	108,8	129,6	141,3	121,1	128,4
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln .....	97,6	98,3	88,2	87,8	129,5	133,9	91,2	97,9	88,9	93,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S. ....	103,7	107,7	103,2	107,4	105,3	108,6	126,5	135,6	122,0	128,8
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier .....	112,3	118,3	112,7	118,6	108,0	115,2	124,6	139,3	118,1	129,9
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier) .....	97,0	103,3	96,8	102,1	98,2	111,8	112,4	121,5	106,7	113,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln .....	107,3	109,8	102,8	105,8	128,9	129,0	117,5	131,0	111,9	121,9
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien .....	87,8	94,6	86,2	92,1	90,4	96,6	102,6	113,8	92,0	99,2
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen .....	97,6	101,2	99,4	102,6	96,0	99,9	104,3	110,5	92,4	93,6
419 83	Fertigwaren, o.a.S. ....	108,9	111,9	108,8	112,0	108,9	111,2	158,7	173,6	155,7	167,3
40/41	<b>Insgesamt</b>	<b>104,1</b>	<b>107,5</b>	<b>103,7</b>	<b>107,4</b>	<b>106,9</b>	<b>108,4</b>	<b>110,6</b>	<b>117,5</b>	<b>107,2</b>	<b>113,4</b>

<sup>1)</sup> Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Ab Oktober 1990 beinhalten die Ergebnisse auch die Angaben der Niederlassungen, die von den im früheren Bundesgebiet ansässigen Großhandelsunternehmen in den neuen Bundesländern gegründet worden sind.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

<sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Dezember 1990.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel<sup>1)</sup>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>2)</sup>	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1987		976,7	154,9	39 991	766 921	656 005	61 904	+ 2,0	10,7	112 038	14,6
1988		1 003,9	161,2	42 170	808 590	694 184	67 665	+ 9,0	10,7	119 906	14,8
1989		1 017,9	164,4	45 532	861 112	738 726	70 258	+ 4,9	10,7	125 496	14,6
<b>1989 nach Wirtschaftszweigen</b>											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	55,4	12,1	1 976	72 264	66 591	3 985	- 13,7	15,6	5 038	7,0
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	16,8	1,9	705	26 156	24 468	1 874	- 18,6	11,9	1 258	4,8
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	16,5	2,8	658	22 333	20 434	1 687	- 10,9	11,5	1 692	7,6
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	9,8	3,2	299	3 405	2 665	207	+ 8,4	13,3	757	22,2
401 51	lebendem Vieh	9,5	3,6	206	16 403	15 471	62	- 11,4	234,5	923	5,6
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	4,4	0,8	213	7 204	6 386	1 121	+ 8,4	5,8	904	12,5
402 50	Häuten, Fellen	1,4	0,2	67	2 113	1 862	235	- 9,6	7,6	228	10,8
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	15,4	1,9	965	27 361	23 877	1 541	- 1,3	15,4	3 466	12,7
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	14,6	1,7	924	26 266	22 927	1 482	- 0,3	15,4	3 336	12,7
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	26,6	3,0	1 710	76 171	69 837	1 838	+ 44,3	44,5	6 896	9,1
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o.a.S.	0,4	0,1	19	1 101	1 047	38	+ 171,4	39,3	78	7,1
405 40	festen Brennstoffen	1,0	0,1	85	5 098	4 925	180	+ 18,4	29,5	201	3,9
405 70	Mineralölerzeugnissen	25,1	2,8	1 606	69 972	63 865	1 620	+ 46,1	46,4	6 618	9,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	62,5	4,6	3 531	103 400	93 798	6 966	0,0	13,5	9 583	9,3
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	46,6	3,3	2 441	69 164	62 294	5 093	+ 13,2	12,9	7 442	10,8
406 71	NE-Metallen	11,7	0,7	851	26 345	24 191	1 306	- 30,5	15,6	1 584	6,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	99,9	10,3	4 204	51 263	41 801	5 353	+ 10,8	8,1	9 954	19,4
407 14	Schnittholz	7,4	1,0	296	3 466	2 760	701	+ 20,2	4,1	824	23,8
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	8,7	1,3	375	4 372	3 472	711	+ 16,2	5,1	992	22,7
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	44,7	4,6	1 951	27 041	22 617	1 903	+ 7,4	12,2	4 535	16,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	23,1	1,6	931	9 174	7 363	1 163	+ 9,7	6,5	1 912	20,8
407 85	Installationsbedarf für Heizung	8,7	0,9	370	4 127	3 234	571	+ 11,3	5,9	951	23,0
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	16,2	1,9	698	16 021	13 359	591	- 0,8	22,5	2 658	16,6
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,2	1,0	449	8 896	7 210	340	+ 1,8	21,4	1 694	19,0
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	190,9	40,6	7 129	186 223	166 442	9 294	+ 1,5	18,0	19 889	10,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	61,7	12,8	2 178	60 906	56 276	3 735	+ 1,7	15,2	4 692	7,7
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	20,5	4,6	758	20 151	17 979	496	+ 14,1	39,3	2 212	11,0
411 31	Zucker	0,5	0,1	38	4 778	4 677	110	+ 44,7	49,9	136	2,9
411 36	Süßwaren	3,0	0,6	151	3 181	2 572	141	- 7,2	17,6	598	18,8
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	12,0	1,8	485	17 374	16 138	523	- 5,6	30,0	1 205	6,9
411 55	Fleisch, Fleischwaren	20,2	3,9	761	24 722	22 165	614	+ 8,1	37,4	2 604	10,5
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	8,0	2,2	377	9 294	7 922	528	- 28,5	12,9	1 157	12,4
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	8,4	1,2	401	7 782	6 729	388	+ 8,7	18,0	1 084	13,9
411 81	Wein	6,2	1,3	235	4 243	3 330	1 122	+ 8,0	3,0	990	23,3
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	20,9	4,0	759	10 079	8 060	371	+ 3,1	22,0	2 030	20,1
411 90	Tabakwaren	10,1	2,0	332	12 729	11 744	664	+ 5,7	18,1	1 021	8,0
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	52,0	10,9	2 114	29 525	22 987	4 555	+ 4,8	5,1	6 694	22,7
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	13,1	2,7	481	7 946	6 434	958	+ 5,3	6,8	1 553	19,5
412 30	Oberbekleidung	9,5	2,0	423	6 449	4 895	619	- 7,3	7,7	1 471	22,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	3,8	0,8	171	1 919	1 379	254	- 4,5	5,4	527	27,5
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	10,4	1,4	437	4 890	3 709	1 261	+ 11,4	3,0	1 312	26,8
412 80	Schuhen	2,9	0,6	133	2 338	1 914	244	+ 1,2	7,9	427	18,3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	141,4	18,8	6 467	75 092	58 649	9 705	+ 9,3	6,2	17 254	23,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,1	1,2	309	2 733	2 048	392	+ 2,1	5,3	692	25,3
413 14	Kleinenwaren usw.	14,8	1,6	642	4 919	3 549	748	+ 11,0	4,9	1 444	29,4
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,7	2,6	723	7 247	5 533	967	+ 14,8	6,0	1 836	25,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	41,5	4,5	2 026	20 846	16 340	2 285	+ 3,3	7,2	4 574	21,9
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	13,3	1,9	577	7 285	5 473	829	+ 4,5	6,7	1 847	25,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	16,6	1,7	908	19 725	16 608	2 842	+ 15,3	6,1	3 492	17,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,0	1,2	386	3 652	2 753	474	+ 6,0	5,9	925	25,3

<sup>1)</sup> Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr, - **Früheres Bundesgebiet**.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Stand: 31. 12.

<sup>4)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehaltssumme	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
<b>1989 nach Wirtschaftszweigen</b>											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	21,4	4,4	902	12 711	9 926	2 619	+ 11,3	3,9	3 049	24,0
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinoeräten, fototechnischem und -chemischem Material	3,9	0,4	217	4 233	3 624	671	+ 21,3	5,7	727	17,2
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,0	0,4	175	1 675	1 261	399	+ 35,7	3,3	519	31,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	6,1	1,8	206	3 198	2 517	857	+ 3,1	3,0	707	22,1
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	184,3	19,0	9 852	111 215	87 494	15 113	+ 6,6	5,9	24 666	22,2
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,6	1,2	1 035	28 334	24 406	3 806	+ 8,9	6,6	4 234	14,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	34,6	3,2	1 498	14 112	10 885	2 216	+ 6,9	5,0	3 371	23,9
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	13,5	1,1	1 037	5 505	4 503	1 099	+ 3,7	4,1	1 041	18,9
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	10,1	1,2	485	5 157	3 981	807	+ 15,0	5,1	1 279	24,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	47,1	3,6	2 879	22 552	16 037	3 090	+ 2,4	5,2	6 603	29,3
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	21,1	3,2	1 126	14 036	10 821	1 435	+ 3,4	7,6	3 259	23,2
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	9,6	1,3	459	4 339	3 228	501	+ 9,6	6,6	1 156	26,6
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	54,8	15,9	2 441	32 893	26 139	3 078	+ 5,6	8,7	6 913	21,0
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	28,0	10,8	1 052	21 238	17 897	1 704	+ 5,3	10,7	3 425	16,1
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	12,7	2,1	759	6 283	4 542	721	+ 9,1	6,5	1 801	28,7
419	Gh. m. Papier, Druckzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	92,6	20,1	3 330	59 769	51 440	4 499	+ 4,8	11,7	8 532	14,3
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	7,1	0,6	328	6 798	5 984	538	+ 2,9	11,3	829	12,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	17,2	3,4	590	4 886	3 565	530	+ 7,1	6,9	1 356	27,8
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	12,1	6,1	322	4 263	3 365	65	+ 10,2	54,2	904	21,2
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	27,4	5,7	943	23 037	20 558	1 536	+ 1,9	13,5	2 507	10,9
<b>1989 nach Umsatzgrößenklassen</b>											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	1 Mill. - 2 Mill.	38,8	13,8	988	10 642	7 987	1 156	- 1,8	6,9	2 632	24,7
	2 Mill. - 5 Mill.	114,8	29,8	3 908	41 282	31 562	4 794	+ 3,1	6,7	9 849	23,9
	5 Mill. - 10 Mill.	122,4	23,2	5 345	57 382	45 108	6 067	+ 7,2	7,6	12 636	22,0
	10 Mill. - 25 Mill.	172,3	24,8	7 461	97 299	78 256	10 009	+ 5,8	8,0	19 563	20,1
	25 Mill. - 50 Mill.	121,2	15,7	5 452	85 881	71 315	8 102	+ 7,1	9,0	15 082	17,6
	50 Mill. - 100 Mill.	111,6	12,3	5 431	90 909	76 522	9 237	+ 4,8	8,4	14 761	16,2
	100 Mill. - 250 Mill.	119,3	16,4	5 539	120 668	104 145	10 738	+ 12,3	10,1	17 693	14,7
	250 Mill. - 1 Mrd.	113,1	13,9	5 758	154 289	138 012	9 884	+ 3,7	14,2	16 658	10,8
	1 Mrd. und mehr	104,3	14,5	5 651	202 761	185 820	10 261	- 3,0	17,9	16 622	8,2
<b>1989 nach Beschäftigtengrößenklassen</b>											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 - 2	4,9	1,8	271	23 091	21 348	647	- 15,2	30,4	1 627	7,0
	3 - 5	32,4	10,2	1 165	43 233	38 602	2 311	- 0,1	16,7	4 616	10,7
	6 - 9	63,1	16,9	2 563	59 391	51 251	4 571	+ 10,1	11,7	8 535	14,4
	10 - 19	133,7	27,5	5 884	96 647	81 519	7 643	+ 4,2	10,9	15 354	15,9
	20 - 49	193,0	30,1	8 133	130 362	109 139	13 302	+ 8,1	8,4	22 205	17,0
	50 - 99	139,8	15,7	6 439	116 131	99 502	9 926	+ 5,1	10,2	17 124	14,7
	100 - 199	136,9	17,2	6 167	105 401	89 422	10 119	+ 9,7	9,2	16 848	16,0
	200 - 499	133,1	18,0	6 127	133 131	114 853	10 901	+ 3,3	10,7	18 607	14,0
	500 - 999	63,6	8,2	2 903	65 943	57 319	4 300	+ 3,9	13,5	8 806	13,4
	1 000 und mehr	117,5	18,9	5 880	87 783	75 771	6 537	- 3,5	11,4	11 773	13,4
<b>1989 nach Arten des Großhandels</b>											
Binnengroßhandel		809,3	137,2	33 394	564 428	481 892	43 917	+ 5,7	11,2	84 795	15,0
	Produktionsverbindungshandel	583,7	82,7	24 578	402 311	342 286	32 391	+ 6,4	10,8	61 911	15,4
	Konsumtionsverbindungshandel	225,6	54,5	8 816	162 117	139 606	11 527	+ 3,9	12,3	22 883	14,1
Außenhandel		208,5	27,2	12 137	296 634	256 786	26 340	+ 3,4	9,9	40 699	13,7
	Einfuhrhandel	160,4	20,9	9 089	185 076	155 693	19 331	+ 6,1	8,2	30 556	16,5
	Produktionsverbindungshandel	97,5	11,0	5 928	125 220	107 308	11 345	+ 5,1	9,6	18 479	14,8
	Konsumtionsverbindungshandel	62,9	9,8	3 162	59 856	48 385	7 986	+ 8,8	6,2	12 077	20,2
	Ausfuhrhandel	34,5	4,8	2 131	58 554	52 205	3 135	- 12,2	15,7	5 911	10,1
	Globalhandel	13,7	1,5	917	53 004	48 887	3 875	+ 3,1	12,8	4 233	8,0
<b>1989 nach Absatzformen</b>											
Streckengroßhandel		140,4	21,6	7 373	282 443	258 317	10 415	+ 3,0	25,1	24 403	8,6
Lagergroßhandel		877,5	142,9	38 159	578 670	480 409	59 843	+ 5,2	8,2	101 093	17,5

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
Anzahl	Mill. DM					DM	Mill. DM				
1987		39 361	29 018	2 031	121	5 449	7 600	11	290	4 045	1 296
1988		37 843	27 861	2 255	153	5 927	8 335	12	294	4 270	1 299
1989		36 605	26 778	2 543	179	6 300	9 023	12	301	4 534	1 326

## 1989 nach Wirtschaftsgruppen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 429	2 802	134	14	379	527	8	13	144	56
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	372	239	14	—	20	34	6	1	20	5
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	513	388	71	15	145	231	9	8	90	33
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	866	630	171	3	365	560	8	10	189	243
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 349	956	209	16	391	616	6	15	409	75
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	3 742	2 919	286	35	613	934	20	22	292	90
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	771	681	57	2	269	328	10	7	61	20
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 359	5 301	518	14	1 172	1 704	11	66	824	198
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 061	1 424	88	10	216	313	13	16	226	110
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4 899	3 700	245	25	657	927	14	41	630	86
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	961	716	37	1	123	162	14	5	82	7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 263	4 834	387	31	1 304	1 722	17	62	1 027	315
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 220	808	87	4	276	367	12	13	220	34
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 800	1 380	238	9	350	596	11	20	320	54

## 1989 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM										
1 Mill. — 2 Mill.	6 551	3 614	60	3	159	223	37	6	67	27
2 Mill. — 5 Mill.	11 802	7 885	206	22	518	746	27	21	274	123
5 Mill. — 10 Mill.	7 480	5 999	216	14	689	919	20	30	449	120
10 Mill. — 25 Mill.	5 870	4 925	392	21	1 007	1 421	18	55	581	209
25 Mill. — 50 Mill.	2 474	2 167	222	36	731	989	13	42	530	117
50 Mill. — 100 Mill.	1 250	1 115	396	14	713	1 122	14	36	486	146
100 Mill. — 250 Mill.	756	683	343	36	772	1 151	11	40	622	123
250 Mill. — 1 Mrd.	333	303	264	21	810	1 096	8	39	832	130
1 Mrd. und mehr	89	87	443	12	902	1 357	7	30	692	331

## 1989 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
1 — 2	2 654	922	3	2	35	39	5	1	20	11
3 — 5	7 222	4 303	43	10	194	247	9	7	86	95
6 — 9	7 787	5 532	145	17	353	515	12	13	194	51
10 — 19	9 242	7 306	267	24	755	1 046	13	32	443	132
20 — 49	6 108	5 359	520	36	1 134	1 690	14	57	777	201
50 — 99	2 016	1 858	415	28	888	1 331	12	48	531	150
100 — 199	990	939	281	14	850	1 145	11	47	572	184
200 — 499	443	421	303	24	785	1 113	9	42	753	122
500 — 999	92	88	208	8	532	747	12	24	582	85
1 000 und mehr	51	50	357	17	774	1 149	13	30	576	295

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

## 11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Be- schäftigte <sup>2)</sup>	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz <sup>3)</sup>		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag <sup>4)</sup>	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
				1 000	Mill. DM				%	Mill. DM
	1983	125,9	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	1985	126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
	1987	121,6	2 584	15 713	51,1	232 978	3,4	5 776	9 983	63,5
	davon (1987):									
42	Handelsvermittlung	82,9	2 017	11 616	61,2	210 734	3,4	3 657	7 987	68,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	54	320	57,6	10 096	1,8	120	201	63,0
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	9,4	286	1 255	71,3	45 033	2,0	287	968	77,2
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10,9	216	1 820	51,1	47 190	2,0	818	982	53,9
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,1	307	1 807	80,5	30 746	4,7	308	1 504	83,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	18,5	434	2 292	67,5	34 127	4,5	615	1 687	73,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,3	39	278	67,5	3 715	5,1	62	217	78,1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	16,2	519	2 697	42,2	21 309	5,3	1 109	1 607	59,6
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	6,7	146	1 061	67,2	17 715	4,0	309	761	71,8
429	Versandhandelsvertretung	1,2	15	87	62,4	802	6,7	28	59	68,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,6	567	4 097	22,4	22 244	4,1	2 118	1 995	48,7

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2-jährlichem Abstand durchgeführt. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

## 11.5 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

## 11.5.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz <sup>2)</sup>	
		insgesamt		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Anteil <sup>3)</sup>		1986 = 100	
						zusammen					
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	104,3	106,5	97,8	98,5	112,5	116,5	47,8	48,5	111,5	121,6
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S.	105,6	108,9	98,7	99,9	114,4	120,2	47,8	48,8	111,5	122,3
431 15	Reformwaren	103,6	100,1	105,4	101,1	101,4	98,8	44,3	44,7	109,8	100,8
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	96,7	96,6	92,0	86,0	101,0	106,3	54,7	57,7	96,4	101,0
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	89,6	91,5	91,1	94,6	88,2	88,7	51,0	50,2	106,1	113,9
431 43	Wild, Geflügel	106,7	100,0	108,3	92,0	109,0	105,0	61,4	64,3	105,4	106,8
431 44	Süßwaren	95,0	93,9	88,7	89,8	101,7	98,2	51,5	50,4	91,8	97,6
431 46	Fleisch, Fleischwaren	90,5	90,7	88,7	89,1	93,9	93,7	36,0	35,8	102,0	113,7
431 47	Brot, Konditorwaren	103,1	94,6	92,2	83,9	119,9	111,1	45,9	46,3	115,5	113,0
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	98,9	92,5	90,3	86,0	107,3	96,9	54,8	54,0	103,6	106,4
431 61	Wein, Spirituosen	79,8	74,3	75,1	74,1	86,8	74,5	43,3	40,0	104,2	110,4
431 65	Bier, alkoholfreie Getränke	100,2	103,2	96,4	100,4	104,5	106,2	50,1	49,5	109,1	120,2
431 90	Tabakwaren	98,2	95,4	90,9	89,4	106,0	101,7	52,5	51,9	101,2	104,8
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	99,9	101,9	95,5	95,2	105,4	110,3	46,8	48,0	104,7	114,3
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	101,5	102,7	95,1	93,9	109,8	114,1	47,2	48,5	107,6	117,0
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	87,1	90,2	72,8	75,2	99,4	103,1	61,6	61,7	90,5	107,9
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	104,2	104,5	101,7	100,0	107,6	110,7	43,5	44,6	107,2	118,5
432 33	Herrnenoberbekleidung	95,6	97,9	92,4	95,4	101,0	102,2	38,9	38,4	105,0	116,4
432 35	Damenoberbekleidung	102,0	107,2	100,1	101,6	104,0	113,0	50,2	51,9	104,7	114,8
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	115,1	120,8	106,3	110,5	127,6	135,6	45,7	46,2	116,1	129,9
432 45	Damenwäsche, Miedervern	97,8	98,9	101,8	102,6	94,9	96,1	55,3	55,4	107,1	121,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	68,2	66,0	69,4	65,3	67,3	66,7	53,2	54,5	68,6	70,9
432 60	Kürschnerwaren	67,2	51,0	66,3	47,4	69,3	59,3	31,0	34,9	58,9	43,2
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	92,1	92,5	89,9	87,9	95,6	100,0	39,4	41,1	113,1	122,1
432 72	Teppichen	83,0	83,7	83,5	82,6	81,9	86,2	30,4	31,8	102,1	100,5

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 11.5 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

## 11.5.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz <sup>2)</sup>			
		Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte								
					zusammen		Anteil <sup>3)</sup>						
		1986 = 100								%		1986 = 100	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990		
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche) . . . . .	94,5	104,6	95,0	103,4	92,5	109,0	20,1	21,4	106,4	117,1		
432 74	Bettwaren . . . . .	102,4	104,3	95,5	103,2	110,2	105,7	50,5	47,5	116,9	122,6		
432 81	Schuhen . . . . .	101,1	102,0	95,0	92,9	106,6	113,1	48,5	50,1	102,1	112,9		
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe) . . . . .	100,0	95,8	89,9	87,1	111,5	105,8	52,1	51,5	102,4	106,0		
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	107,9	111,0	105,8	109,3	113,2	115,3	30,0	29,7	127,0	137,9		
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. . . . .	96,4	94,4	92,8	88,6	113,2	109,4	31,8	32,0	116,7	123,2		
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä. . . . .	114,5	124,3	115,0	124,4	112,9	124,1	24,0	24,3	138,0	160,1		
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g. . . . .	98,1	94,3	93,6	90,2	107,1	102,5	36,8	36,7	114,3	118,0		
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt . . . . .	95,8	96,1	90,0	90,0	105,3	105,8	42,3	42,4	109,9	115,5		
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel) . . . . .	110,6	115,4	109,3	114,5	114,3	118,2	25,9	26,6	128,1	138,2		
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten) . . . . .	111,5	113,6	99,5	102,3	130,9	131,8	44,9	44,4	146,4	153,4		
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen . . . . .	105,7	102,7	82,4	81,6	134,6	129,0	56,7	55,9	110,8	111,4		
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung . . . . .	106,2	107,4	109,3	111,3	96,7	95,0	22,1	21,5	124,9	133,9		
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. darunter mit:	99,2	101,5	99,2	100,6	99,2	104,6	22,2	22,9	113,1	128,9		
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. . . . .	98,3	99,1	96,6	96,8	104,6	107,7	23,0	23,5	115,1	127,9		
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen . . . . .	93,0	93,5	91,7	93,6	97,7	93,6	22,8	21,7	104,2	113,4		
434 20	Leuchten . . . . .	103,6	104,9	115,1	113,5	84,3	90,5	30,6	32,4	112,4	123,4		
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten . . . . .	100,1	102,8	100,7	102,2	97,9	105,1	19,9	20,8	114,6	133,2		
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien . . . . .	100,3	104,8	98,7	100,7	103,8	114,3	31,4	33,1	109,3	115,3		
434 70	Näh- und Strickmaschinen . . . . .	99,4	103,0	94,7	99,4	107,2	109,0	40,0	39,2	105,2	116,5		
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	103,9	106,2	102,3	104,8	106,3	108,3	40,7	40,5	118,7	128,9		
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln . . . . .	98,1	99,8	92,6	93,8	105,0	107,6	47,1	47,4	109,5	116,9		
435 41	Büchern, Fachzeitschriften . . . . .	103,9	106,1	104,0	105,7	103,6	106,8	38,5	38,9	116,3	123,6		
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen . . . . .	106,0	109,2	99,0	104,7	113,0	113,8	53,2	52,0	114,5	121,0		
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln . . . . .	118,1	121,4	120,8	126,6	107,5	101,6	19,0	17,5	141,6	166,5		
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. darunter in/mit:	105,2	109,0	102,4	103,0	109,5	118,1	41,4	43,1	114,0	122,0		
436 10	Apotheken . . . . .	102,7	104,3	100,8	102,0	105,4	107,6	43,1	43,3	113,0	119,9		
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln . . . . .	115,5	112,3	112,3	107,3	124,7	126,7	27,9	29,1	127,2	125,9		
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln . . . . .	108,4	114,2	107,0	110,1	111,8	124,4	29,3	30,9	125,4	138,2		
436 61	Drogerien u. ä. . . . .	115,9	130,8	107,5	105,4	129,0	170,6	43,3	50,8	116,0	128,0		
436 80	Lacken, Farben . . . . .	95,1	99,8	90,6	90,4	107,9	115,0	29,5	30,9	96,9	106,5		
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) . . . . .	125,5	124,8	123,5	120,1	129,7	134,9	32,7	34,2	125,5	136,0		
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen . . . . .	102,5	102,6	101,9	101,7	107,8	110,0	10,6	10,8	125,1	146,2		
438 11	davon mit:	103,5	103,6	102,9	102,9	110,4	111,0	8,9	9,0	125,2	147,1		
438 15	Kraftwagen . . . . .	91,3	88,2	91,0	85,8	92,4	99,1	18,7	20,8	115,6	120,6		
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen . . . . .	104,4	109,5	101,8	106,5	111,7	117,7	28,0	28,2	142,9	170,1		
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	100,6	104,3	96,7	98,4	108,6	116,4	35,4	36,6	109,0	120,6		
439 10	darunter mit:	94,0	94,0	95,3	95,7	91,3	90,5	32,0	31,7	101,3	105,2		
439 20	Blumen, Pflanzen . . . . .	92,5	96,3	91,2	95,4	94,9	103,2	37,5	36,4	98,8	103,8		
439 30	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien . . . . .	93,3	90,2	102,7	102,7	79,1	71,3	33,8	31,6	111,0	117,0		
439 41	Waffen, Munition, Jagdgeräten . . . . .	99,0	100,5	97,1	97,8	105,3	109,3	24,7	25,2	106,7	119,8		
439 45	Foto- u. Kinogeräten, fototechn. u. chem. Mat. . . . .	92,7	93,2	90,8	93,0	101,0	94,2	21,1	19,5	92,7	105,1		
439 50	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen . . . . .	101,8	104,0	101,6	101,8	102,2	108,8	31,8	33,1	122,4	130,3		
439 61	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck . . . . .	114,7	118,7	113,0	110,3	117,3	131,9	39,8	43,3	142,9	151,4		
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel) . . . . .	96,2	95,6	95,5	94,2	97,5	98,2	36,3	36,8	108,1	113,7		
439 70	Brennstoffen . . . . .	89,3	85,0	88,0	85,4	91,9	84,3	32,8	31,6	83,5	96,7		
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) . . . . .	100,4	104,0	97,1	98,6	108,6	117,6	31,1	32,5	108,6	124,5		
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel . . . . .	92,6	96,7	87,3	90,0	102,8	109,5	38,0	38,7	105,1	117,0		
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel . . . . .	124,2	133,3	117,2	120,5	136,1	155,2	40,3	42,8	123,0	133,3		
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.) . . . . .	105,0	105,5	103,8	104,9	108,7	105,3	24,2	23,5	116,5	126,6		
43 (ohne 437 10)	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>102,7</b>	<b>106,1</b>	<b>99,0</b>	<b>99,9</b>	<b>109,3</b>	<b>114,5</b>	<b>38,1</b>	<b>38,9</b>	<b>113,5</b>	<b>126,5</b>		

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 11.5 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

## 11.5.2 Neue Bundesländer\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz <sup>2)</sup>		
		insgesamt		dar. Teilzeitbeschäftigte		insgesamt		insgesamt		dar. Teilzeitbeschäftigte
		Oktober		November		Dezember		Oktober	November	Dezember
		September 1990 = 100						3. Vierteljahr 1990 = 100		
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	92,3	94,7	88,4	87,1	84,3	85,9	99,4	101,2	114,8
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	93,3	106,3	99,0	103,9	95,5	99,0	130,8	145,4	128,7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	103,5	99,1	100,2	86,9	100,6	81,1	110,2	102,2	101,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	96,3	99,4	92,8	93,3	89,4	91,5	110,3	115,6	139,1
43 (ohne 437 10)	<b>Insgesamt</b>	<b>94,3</b>	<b>96,6</b>	<b>90,6</b>	<b>88,8</b>	<b>87,0</b>	<b>88,0</b>	<b>105,9</b>	<b>106,6</b>	<b>120,4</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 252.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1988\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>2)</sup>	Waren-eingang <sup>3)</sup>	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	
<b>Insgesamt</b>		<b>2 152,8</b>	<b>787,7</b>	<b>52 301</b>	<b>524 668</b>	<b>345 684</b>	<b>63 970</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>5,8</b>	<b>183 068</b>	<b>34,9</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	593,1	267,1	12 232	150 014	110 662	9 959	+ 8,0	11,5	40 090	26,7
darunter mit:											
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	467,4	210,2	10 246	126 056	94 104	8 387	+ 7,8	11,6	35 558	25,8
431 15	Reformwaren	5,3	2,2	95	687	432	89	+ 7,8	6,4	259	37,8
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	2,9	1,6	33	408	287	10	± 0	28,7	121	29,6
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,5	1,7	43	420	240	8	± 0	30,0	180	42,9
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,0	21	207	139	4	-20,0	30,9	68	32,8
431 44	Süßwaren	4,2	2,2	94	566	329	38	± 0	8,7	237	41,9
431 46	Fleisch, Fleischwaren	25,5	8,6	452	3 210	1 957	73	- 1,4	26,6	1 252	39,0
431 47	Brot, Konditorwaren	5,3	1,8	74	445	249	12	± 0	20,8	195	44,0
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	12,2	6,2	142	1 590	1 064	29	± 0	36,7	525	33,0
431 61	Wein, Spirituosen	4,8	2,0	84	988	583	188	+ 5,6	3,1	414	41,9
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	18,8	9,0	287	4 105	2 812	351	+41,0	9,0	1 395	34,0
431 90	Tabakwaren	33,9	17,1	429	8 925	6 680	620	- 1,0	10,7	2 239	25,1

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1988.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

## 11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1988\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren darunter mit:	398,0	179,7	9 036	69 140	37 389	12 530	+ 1,4	3,0	31 920	46,2
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	90,0	41,1	1 954	14 310	7 778	2 702	+ 4,1	2,9	6 640	46,4
432 20	Meyerware für Bekleidung und Wäsche	2,8	1,8	50	311	162	63	- 3,1	2,6	147	47,4
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	52,6	21,9	1 266	9 868	5 304	1 513	+ 3,5	3,5	4 616	46,8
432 33	Herrnoberbekleidung	18,6	7,3	510	3 892	2 070	781	+ 6,0	2,7	1 865	47,8
432 35	Damenoberbekleidung	105,5	51,1	2 514	21 549	11 940	2 868	- 1,1	4,2	9 577	44,4
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,7	1,6	68	582	311	100	+ 1,0	3,1	273	46,8
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	2,9	1,5	52	349	179	84	+ 5,0	2,1	174	49,9
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,4	2,7	106	657	293	143	- 3,4	2,0	358	54,6
432 60	Kürschnerwaren	3,8	1,1	88	601	279	281	- 11,1	1,1	287	47,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,5	2,7	150	933	467	161	+ 15,8	3,0	488	52,3
432 72	Teppichen	5,0	1,4	146	1 181	605	444	- 0,2	1,4	574	48,6
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	8,6	1,6	261	1 781	958	312	+ 4,3	3,1	836	46,9
432 74	Bettwaren	6,1	3,2	125	830	397	131	+ 5,6	3,1	440	53,0
432 81	Schuhen	67,1	31,3	1 384	9 903	5 418	2 436	- 0,6	2,2	4 472	45,2
432 85	Leder- und Täscherwaren (ohne Schuhe)	9,4	5,0	186	1 186	591	293	- 4,6	2,0	582	49,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	149,1	43,7	4 305	37 238	21 771	6 216	+ 5,2	3,5	15 771	42,4
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	7,8	2,3	195	1 528	885	319	+ 2,6	2,8	651	42,6
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	18,7	4,5	538	5 452	3 349	828	+ 5,1	4,1	2 142	39,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,2	3,7	212	1 769	992	346	+ 3,0	2,9	787	44,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,0	4,2	215	1 447	782	392	+ 2,6	2,0	675	46,6
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	63,6	20,9	2 812	24 120	14 125	3 592	+ 5,9	4,0	10 195	42,3
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	2,6	1,2	46	557	306	221	+ 6,3	1,4	264	47,4
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,6	1,4	39	227	113	89	- 4,2	1,6	111	48,9
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,8	0,5	70	540	327	63	+ 3,3	5,2	216	40,0
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. davon mit:	77,8	17,4	1 837	17 873	11 761	2 961	+ 8,1	4,0	6 334	35,4
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	11,9	2,8	294	2 268	1 367	306	+ 9,3	4,6	927	40,9
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,3	1,6	192	1 568	1 002	239	+ 5,3	4,2	579	36,9
434 20	Leuchten	2,4	0,7	53	433	243	51	+ 15,9	5,0	196	45,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	49,4	10,0	1 147	12 139	8 222	2 013	+ 8,2	4,2	4 070	33,5
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,9	1,5	100	1 187	770	295	+ 6,5	2,6	435	36,7
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,9	0,8	50	279	157	55	+ 7,8	2,9	127	45,4
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	55,3	22,5	1 209	10 355	6 292	1 253	+ 4,9	5,1	4 121	39,8
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	14,1	6,6	235	2 017	1 260	308	+ 2,3	4,1	764	37,9
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	27,4	10,7	636	5 165	3 149	663	+ 5,7	4,8	2 051	39,7
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,6	3,4	127	1 298	735	63	- 1,6	11,6	562	43,3
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	5,3	1,0	166	1 343	844	132	+ 7,3	6,5	509	37,9
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. darunter in/mit:	164,5	65,9	3 433	36 851	22 563	3 638	+ 1,1	6,2	14 330	38,9
436 10	Apotheken	114,9	47,4	2 360	27 830	16 885	2 259	+ 0,5	7,5	10 957	39,4
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,9	1,4	139	824	431	94	+ 4,4	4,6	397	48,2
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	12,5	3,9	300	2 346	1 223	379	± 0	3,2	1 123	47,9
436 61	Drogerien u. ä.	29,0	12,3	567	5 335	3 732	806	+ 3,1	4,7	1 627	30,5
436 80	Lacken, Farben	3,0	0,8	63	470	266	94	+ 3,3	2,8	207	44,1
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	9,1	2,6	195	8 042	5 543	262	+ 0,8	21,2	2 501	31,1
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	224,6	22,3	6 823	78 945	56 688	10 225	+ 16,5	5,8	23 707	30,0
438 11	Kraftwagen	197,1	16,7	6 134	72 043	52 086	9 029	+ 17,6	6,1	21 308	29,6
438 15	Kraftwagen teilen und -reifen	17,3	3,2	479	4 484	3 007	651	+ 9,4	4,7	1 533	34,2
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,1	2,4	210	2 418	1 595	545	+ 8,6	3,0	867	35,8

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1988.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

## 11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1988\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gegenstand der Nachweisung (Eh m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	481,2	166,5	13 229	116 107	72 915	16 925	+ 6,9	4,4	44 283	38,1
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen . . . . .	27,4	7,8	437	2 877	1 573	163	+ 4,5	9,8	1 311	45,6
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien . . . . .	6,0	2,2	107	1 054	701	121	+ 3,4	5,9	357	33,9
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten . . . . .	1,1	0,4	18	263	170	70	± 0	2,4	94	35,6
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat. . . . .	15,2	3,7	355	3 598	2 295	473	+ 5,8	4,9	1 331	37,0
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen . . . . .	6,4	1,3	172	960	374	131	+ 0,8	2,9	587	61,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck . . . . .	29,5	9,3	643	4 850	2 491	2 172	+ 4,2	1,1	2 447	50,5
439 61	Spielwaren . . . . .	12,7	5,0	219	1 859	1 072	592	+18,2	1,8	678	40,9
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	17,6	6,3	360	3 191	1 956	927	+ 2,4	2,1	1 257	39,4
439 70	Brennstoffen . . . . .	17,2	5,5	423	9 401	7 258	238	+ 0,8	30,6	2 144	22,8
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) . . . . .	69,7	21,3	2 164	17 246	9 825	2 501	+10,3	4,0	7 656	44,4
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel . . . . .	169,9	62,6	5 572	35 488	19 870	6 163	+ 6,2	3,3	15 977	45,0
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel . . . . .	91,8	37,1	2 275	30 718	22 255	2 734	+ 9,5	8,4	8 701	28,3
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	16,7	4,1	482	4 784	3 067	636	+ 3,1	4,9	1 733	36,2
nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von . . . bis unter . . . DM											
	250 000 — 500 000 . . . . .	147,4	66,2	1 351	16 743	10 560	3 097	- 1,7	3,4	6 131	36,6
	500 000 — 1 Mill. . . . .	230,0	102,8	3 194	32 898	20 618	5 588	+ 1,0	3,7	12 335	37,5
	1 Mill. — 2 Mill. . . . .	261,3	101,6	5 064	49 063	30 619	7 278	+ 5,3	4,3	18 811	38,3
	2 Mill. — 5 Mill. . . . .	261,4	89,0	6 328	60 335	38 545	8 129	+ 6,2	4,8	22 267	36,9
	5 Mill. — 10 Mill. . . . .	150,1	41,0	4 136	40 520	27 092	5 263	+ 9,0	5,3	13 863	34,2
	10 Mill. — 25 Mill. . . . .	163,0	41,8	4 798	48 568	32 884	5 977	+ 9,1	5,6	16 181	33,3
	25 Mill. — 50 Mill. . . . .	101,7	25,8	3 100	31 050	20 984	3 624	+10,8	6,0	10 420	33,6
	50 Mill. — 100 Mill. . . . .	96,2	26,8	2 867	27 254	18 032	3 032	+ 9,1	6,1	9 476	34,8
	100 Mill. — 250 Mill. . . . .	89,2	29,4	2 573	27 305	18 312	3 033	+ 7,5	6,2	9 206	33,7
	250 Mill. — 1 Mrd. . . . .	212,3	85,5	5 761	72 120	50 324	5 978	+ 8,4	8,7	22 261	30,9
	1 Mrd. und mehr . . . . .	430,0	174,0	13 024	117 344	76 809	12 720	+ 7,6	6,2	41 638	35,5
	Neugründungen . . . . .	10,2	3,9	104	1 365	1 007	248	+79,7	4,6	469	34,3
nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten											
	1 — 2 . . . . .	46,3	14,9	513	12 784	8 814	1 844	- 0,2	4,8	3 968	31,0
	3 — 5 . . . . .	241,9	101,3	3 544	46 155	30 171	7 140	+ 3,5	4,3	16 226	35,2
	6 — 9 . . . . .	277,6	112,0	5 119	53 041	33 539	7 452	+ 6,3	4,6	19 942	37,6
	10 — 19 . . . . .	284,4	100,8	6 179	56 606	36 206	7 825	+ 4,8	4,7	20 756	36,7
	20 — 49 . . . . .	246,8	70,0	6 592	63 420	42 602	8 118	+ 8,5	5,4	21 455	33,8
	50 — 99 . . . . .	120,8	33,5	3 447	32 291	21 779	4 252	+10,3	5,3	10 908	33,8
	100 — 199 . . . . .	96,3	28,1	2 798	24 958	16 291	3 105	+ 7,4	5,4	8 883	35,6
	200 — 499 . . . . .	130,2	42,9	3 746	42 996	28 944	3 974	+ 8,1	7,5	14 348	33,4
	500 — 999 . . . . .	98,8	38,8	2 770	33 859	23 502	3 091	+ 9,4	7,9	10 623	31,4
	1 000 und mehr . . . . .	609,6	245,5	17 592	158 457	103 737	17 170	+ 7,7	6,2	55 950	35,3

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

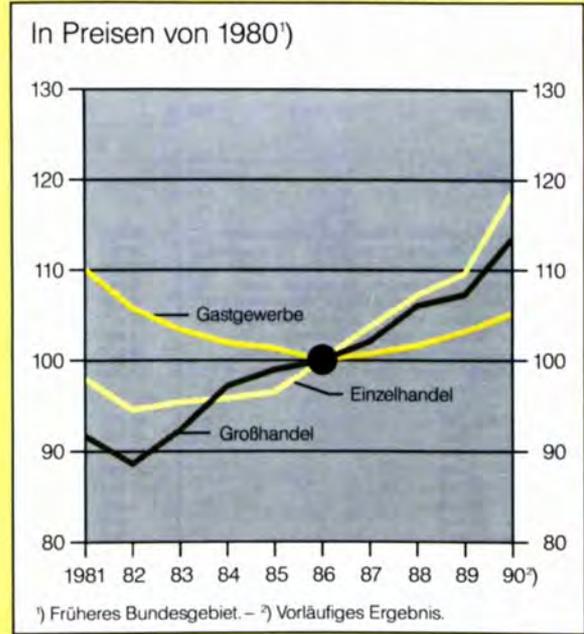
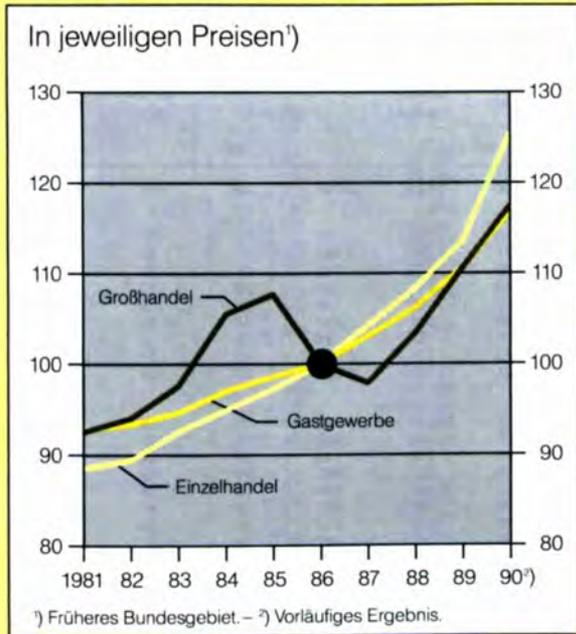
2) Stand: 31. 12. 1988.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

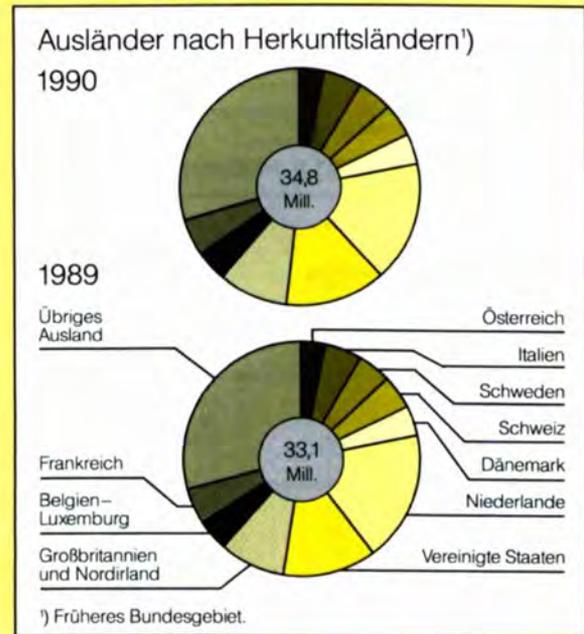
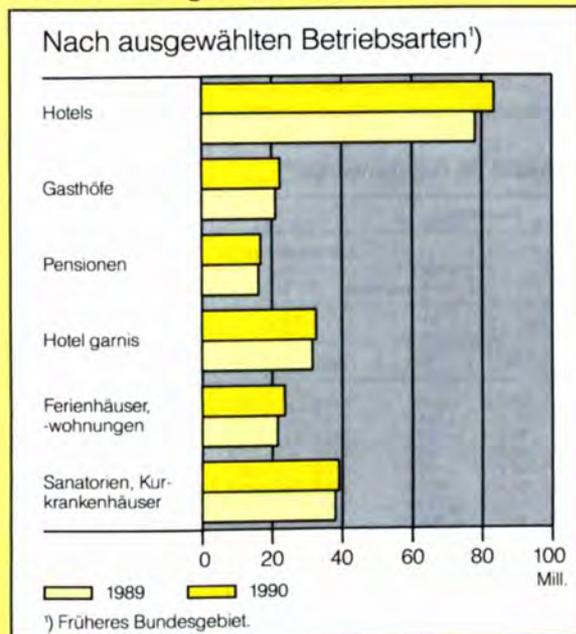
4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



## Übernachtungen im Reiseverkehr



**11.7 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1988\*)**

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht- gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
<b>insgesamt</b>		<b>188 794</b>	<b>73 688</b>	<b>2 133</b>	<b>118</b>	<b>6 144</b>	<b>8 386</b>	<b>29</b>	<b>461</b>	<b>10 236</b>	<b>1 735</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . .	43 813	16 323	305	18	1 399	1 722	14	131	3 148	417
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . .	28 951	12 324	342	21	1 086	1 448	28	80	2 114	149
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.) . . .	12 637	6 182	232	15	466	713	26	29	877	103
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw. . . .	9 295	4 654	38	3	217	258	20	17	256	206
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen . . .	6 278	2 248	32	2	109	144	23	9	150	12
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. . . .	20 473	10 600	67	20	324	412	17	30	595	38
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) . . . . .	1 489	847	35	0	55	91	14	2	34	7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen . . . . .	14 605	9 885	359	25	1 174	1 558	23	56	614	486
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	22 252	10 628	721	14	1 315	2 050	20	108	2 451	317
<b>nach Umsatzgrößenklassen</b>											
	250 000 - 500 000 . . . . .	45 438	11 507	21	1	181	203	46	8	108	36
	500 000 - 1 Mill. . . . .	46 564	19 431	85	6	396	487	35	21	315	124
	1 Mill. - 2 Mill. . . . .	35 076	18 984	166	6	568	740	28	34	549	191
	2 Mill. - 5 Mill. . . . .	20 285	13 827	140	9	707	856	21	39	834	181
	5 Mill. - 10 Mill. . . . .	5 904	4 766	170	5	462	638	19	26	611	296
	10 Mill. - 25 Mill. . . . .	3 220	2 838	197	20	564	781	18	39	769	190
	25 Mill. - 50 Mill. . . . .	906	828	119	12	480	611	21	30	531	145
	50 Mill. - 100 Mill. . . . .	369	295	86	7	295	388	18	23	555	45
	100 Mill. - 250 Mill. . . . .	183	171	123	23	384	530	21	26	735	43
	250 Mill. - 1 Mrd. . . . .	157	149	291	24	738	1 053	16	63	1 990	129
	1 Mrd. und mehr . . . . .	33	33	715	1	1 317	2 033	17	149	3 199	350
	Neugründungen . . . . .	1 657	862	20	3	52	75	81	2	43	7
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>											
	1 - 2 . . . . .	25 389	6 285	16	2	116	134	34	4	73	29
	3 - 5 . . . . .	62 026	23 586	91	5	500	597	29	25	397	144
	6 - 9 . . . . .	38 871	20 228	150	8	583	751	25	32	564	183
	10 - 19 . . . . .	21 902	14 146	233	10	741	984	25	41	738	191
	20 - 49 . . . . .	8 462	6 628	216	12	768	995	19	44	902	494
	50 - 99 . . . . .	1 758	1 581	131	14	417	562	19	28	565	100
	100 - 199 . . . . .	713	646	73	13	316	402	18	24	489	46
	200 - 499 . . . . .	423	354	168	7	420	596	16	40	929	62
	500 - 999 . . . . .	140	134	99	21	368	488	15	26	1 002	51
	1 000 und mehr . . . . .	130	122	956	25	1 905	2 886	19	196	4 581	433

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

**11.8 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe\*)**

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz <sup>2)</sup>	
		insgesamt		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		%			
						zusammen				Anteil <sup>2)</sup>	
		1986 = 100								1986 = 100	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
711	Beherbergungsgewerbe . . . . .	106,7	107,5	103,2	105,0	114,7	113,2	32,1	31,4	117,8	126,5
711 11	Hotels . . . . .	106,9	108,4	104,8	107,4	114,2	111,9	23,4	22,8	119,9	129,1
711 13	Gasthöfe . . . . .	107,3	106,3	97,5	96,8	120,0	118,7	48,6	48,5	112,6	119,3
711 15	Pensionen . . . . .	100,7	100,1	100,6	97,9	100,9	103,0	42,8	43,9	109,3	112,2
711 17	Hotels garnis . . . . .	108,7	109,2	104,0	107,2	117,5	112,9	38,1	36,5	121,0	133,4
711 9	Sonst. Beherbergungstätigkeiten (oh. Wohnh. usw.) . . . . .	103,4	105,9	100,2	100,9	107,9	112,7	43,9	44,8	110,8	117,1
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen . . . . .	115,9	122,6	109,6	113,2	124,1	134,7	46,6	47,8	115,0	121,3
711 97	Campingplätze . . . . .	93,8	88,3	88,5	87,7	101,6	89,1	43,8	40,8	110,6	114,6
713	Gaststättengewerbe . . . . .	102,8	101,2	94,7	95,5	111,4	107,1	52,8	51,6	105,8	110,1
713 11	Speisewirtschaften . . . . .	106,1	104,7	99,5	100,6	115,1	110,5	45,9	44,6	110,4	115,8
713 15	Imbißhallen . . . . .	106,4	103,3	100,7	102,2	110,6	104,1	59,7	57,9	104,3	110,4
713 91	Schankwirtschaften . . . . .	97,8	96,1	87,0	87,5	105,9	102,5	61,5	60,6	97,5	99,6
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä. . . . .	97,6	91,7	78,1	76,3	110,4	101,6	68,5	67,2	96,8	94,2
713 95	Cafés . . . . .	106,3	111,0	97,6	100,1	122,6	125,6	48,6	48,6	115,6	124,8
713 96	Eisdieleen . . . . .	96,1	97,8	88,3	89,3	114,6	118,0	35,5	35,9	113,1	118,9
713 97	Trinkhallen . . . . .	90,3	86,6	80,5	78,4	103,6	100,5	48,6	49,1	90,6	93,5
715	Kantinen . . . . .	121,6	124,7	120,1	126,7	124,0	121,6	40,0	38,3	121,9	134,7
71	<b>insgesamt</b> . . . . .	<b>104,8</b>	<b>104,0</b>	<b>98,9</b>	<b>100,4</b>	<b>112,5</b>	<b>106,9</b>	<b>46,9</b>	<b>44,7</b>	<b>110,8</b>	<b>118,7</b>

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) An den Beschäftigten insgesamt.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

## 11.9 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung\*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	1989				1990			
	Betriebe <sup>1)</sup>	Betten/Schlaf- gelegenheiten <sup>1)</sup>	durchschnittliche Auslastung		Betriebe <sup>1)</sup>	Betten/Schlaf- gelegenheiten <sup>1)</sup>	durchschnittliche Auslastung	
			aller <sup>2)</sup>	der angebotenen			aller <sup>2)</sup>	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl		%		Anzahl		%		
<b>Insgesamt</b>	<b>47 965</b>	<b>1 801 035</b>	<b>36,8</b>	<b>40,8</b>	<b>47 889</b>	<b>1 817 103</b>	<b>38,4</b>	<b>42,8</b>
	<b>nach Ländern</b>							
Schleswig-Holstein	4 100	157 019	30,0	36,4	4 137	158 501	33,1	40,4
Hamburg	310	21 929	46,5	49,0	313	22 942	47,3	53,8
Niedersachsen	6 332	226 031	33,7	39,4	6 443	230 030	36,5	41,7
Bremen	84	5 816	44,4	47,0	85	5 860	44,2	46,9
Nordrhein-Westfalen	6 011	234 936	38,1	39,9	5 904	236 683	39,5	41,8
Hessen	4 182	181 377	39,8	45,0	3 985	182 355	41,5	47,0
Rheinland-Pfalz	4 094	150 115	31,4	32,8	4 054	149 682	32,1	33,7
Baden-Württemberg	7 411	289 447	38,7	43,0	7 630	273 237	38,6	44,4
Bayern	14 759	511 902	37,6	40,6	14 622	513 466	38,2	42,9
Saarland	307	11 117	35,2	37,0	315	11 765	33,5	37,7
Berlin (West)	395	31 346	57,4	59,3	371	30 582	64,9	67,3
	<b>nach Gemeindegruppen</b>							
Heilbäder	10 135	408 114	47,5	51,4	10 275	414 012	48,9	53,2
Seebäder	4 745	176 957	29,3	37,5	4 774	178 310	32,5	41,0
Luftkurorte	6 680	219 691	34,7	37,7	6 409	214 687	35,1	38,6
Erholungsorte	6 069	201 594	31,2	35,3	6 069	202 233	32,0	36,8
Sonstige Gemeinden	20 356	794 679	35,0	37,7	20 332	807 861	36,8	40,3
	<b>nach Betriebsarten</b>							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 873	1 191 000	33,7	36,9	37 423	1 201 181	35,4	39,3
Hotels	10 150	564 814	37,8	40,2	10 164	575 274	39,5	42,3
Gasthöfe	11 541	242 993	23,8	26,5	11 360	240 836	25,5	29,2
Pensionen	6 048	136 982	32,5	37,4	5 976	135 799	34,1	40,1
Hotels garnis	10 134	246 211	34,8	39,1	9 923	249 272	36,3	41,4
Erholungshäuser, Feriencentren usw.	9 199	483 355	32,8	37,4	9 516	487 322	34,2	39,1
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	6 019	204 486	28,3	32,9	6 357	211 725	30,3	35,4
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	913	126 680	81,0	84,8	920	128 600	82,5	85,5

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. — Wegen Umrechnung von Winter- bzw. Sommerhalbjahr auf Kalenderjahr sind die Angaben mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. — Früheres Bundesgebiet

1) Stand: April.

2) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

## 11.10 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr\*)

## 11.10.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	1989				1990			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
<b>Insgesamt</b>	<b>69 623,7</b>	<b>14 502,5</b>	<b>243 394,1</b>	<b>33 663,8</b>	<b>74 331,9</b>	<b>15 626,9</b>	<b>255 724,9</b>	<b>34 841,5</b>
	<b>nach Ländern</b>							
Schleswig-Holstein	3 447,9	439,8	17 650,0	852,3	3 800,7	478,6	19 390,2	876,9
Hamburg	1 971,0	644,0	3 787,1	1 283,0	2 092,4	688,9	3 961,8	1 295,9
Niedersachsen	7 412,1	824,2	27 915,8	2 001,3	8 289,7	856,9	30 525,3	1 879,6
Bremen	479,3	100,2	936,5	229,4	502,9	109,8	974,0	239,0
Nordrhein-Westfalen	10 607,7	2 026,0	32 655,5	5 142,5	11 275,0	2 156,7	34 617,6	5 481,9
Hessen	7 994,8	2 308,2	26 597,9	4 591,4	8 329,7	2 345,0	27 394,4	4 757,5
Rheinland-Pfalz	5 324,9	1 287,4	17 214,1	3 979,2	5 422,2	1 326,2	17 518,1	4 029,6
Baden-Württemberg	10 935,2	2 268,5	38 275,1	4 896,3	11 216,4	2 343,5	38 836,7	4 931,3
Bayern	18 562,4	3 993,3	70 346,1	8 369,0	20 039,3	4 578,8	73 770,8	9 287,5
Saarland	490,2	65,0	1 435,3	143,7	495,2	64,0	1 492,3	151,4
Berlin (West)	2 398,3	545,9	6 580,5	1 565,6	2 868,3	698,3	7 243,6	1 811,0
	<b>nach Gemeindegruppen</b>							
Heilbäder	9 506,3	1 266,7	70 871,0	3 861,4	10 149,3	1 364,8	74 186,6	4 061,4
Seebäder	2 379,9	71,3	19 271,7	206,4	2 667,9	70,6	21 218,9	202,3
Luftkurorte	5 602,0	629,1	27 961,7	2 349,4	5 801,8	770,1	27 547,0	2 528,9
Erholungsorte	5 536,6	640,7	23 043,2	2 286,4	5 770,2	687,4	23 729,2	2 416,6
Sonstige Gemeinden	46 598,9	11 894,8	102 246,5	24 350,1	49 942,8	12 734,0	109 043,1	25 612,3
	<b>nach Betriebsarten</b>							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	56 980,1	13 349,8	146 979,9	28 011,8	61 180,3	14 421,0	155 387,0	29 766,2
Hotels	35 538,8	9 390,8	78 083,2	18 675,1	38 504,4	10 160,4	83 486,0	19 894,3
Gasthöfe	8 504,9	1 278,7	21 126,5	2 762,1	9 006,1	1 351,7	22 441,5	2 945,9
Pensionen	2 787,5	313,1	16 249,6	1 036,9	2 986,3	357,9	16 816,4	1 146,4
Hotels garnis	10 148,9	2 367,1	31 520,6	5 537,6	10 683,5	2 551,0	32 643,0	5 779,7
Erholungshäuser, Feriencentren usw.	11 293,9	1 138,8	58 518,9	4 857,2	11 760,2	1 184,9	61 233,0	4 882,7
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	2 328,2	255,4	21 470,5	1 749,9	2 539,8	242,6	23 637,5	1 737,8
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 349,7	13,9	37 895,3	184,8	1 391,4	20,9	39 104,9	192,6

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. — Wegen Umrechnung von Winter- bzw. Sommerhalbjahr auf

Kalenderjahr sind die Angaben mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. — Früheres Bundesgebiet.

## 11.10 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr\*)

## 11.10.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	1987		1988		1989		1990	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>49 675,3</b>	<b>196 697,6</b>	<b>51 951,0</b>	<b>204 214,2</b>	<b>54 970,5</b>	<b>209 816,5</b>	<b>58 705,1</b>	<b>220 883,3</b>
Gebiet der ehem. DDR	88,9	269,0	87,6	337,3	150,7	523,7	-	-
<b>Ausland</b>	<b>12 711,0</b>	<b>28 824,7</b>	<b>13 025,4</b>	<b>29 779,4</b>	<b>14 502,5</b>	<b>33 053,8</b>	<b>18 628,9</b>	<b>34 841,8</b>
Europa	8 755,8	20 410,0	9 216,5	21 576,9	10 221,2	23 924,9	10 809,8	24 926,6
EG-Mitgliedsländer	5 885,9	14 226,0	6 135,5	14 766,9	6 712,9	16 187,1	7 011,9	16 685,1
Belgien - Luxemburg	497,3	1 216,6	517,9	1 264,7	556,2	1 405,7	579,2	1 481,0
Dänemark	648,8	1 332,2	657,7	1 359,1	680,8	1 404,4	691,0	1 433,1
Frankreich	687,9	1 396,9	714,5	1 466,8	808,1	1 658,0	849,4	1 752,9
Griechenland	96,3	225,2	110,2	264,5	121,3	291,6	127,2	316,1
Großbritannien und Nordirland	1 174,6	2 547,0	1 186,1	2 559,0	1 355,5	2 963,6	1 526,1	3 263,3
Irland	30,3	68,0	40,3	98,1	41,1	96,9	41,0	97,4
Italien	635,9	1 247,0	724,5	1 413,5	850,2	1 664,9	911,9	1 782,5
Niederlande	1 856,5	5 641,0	1 878,7	5 690,2	1 954,6	5 963,4	1 915,9	5 760,4
Portugal	36,0	92,7	47,2	115,1	46,6	118,4	49,4	132,8
Spanien	222,2	459,3	259,3	536,0	298,6	620,4	320,7	665,6
Übriges Europa	2 869,9	6 183,9	3 081,1	6 810,0	3 508,3	7 737,8	3 797,9	8 241,5
darunter:								
Norwegen	296,7	488,2	288,7	481,8	311,5	530,3	314,1	526,1
Österreich	488,4	996,9	506,3	1 040,0	545,4	1 138,6	555,1	1 174,3
Schweden	746,4	1 166,9	818,9	1 296,4	942,3	1 499,4	1 008,0	1 626,8
Schweiz	605,5	1 308,2	633,3	1 365,1	706,7	1 513,3	743,3	1 575,5
Afrika	154,3	420,9	169,6	473,6	191,6	534,1	180,5	511,8
dar. Südafrika	43,6	102,7	45,3	112,0	48,0	116,3	49,3	123,6
Amerika	2 432,8	5 051,0	2 229,3	4 657,0	2 474,2	5 142,0	2 871,5	5 683,6
darunter:								
Kanada	167,9	327,5	170,0	350,6	195,3	404,9	214,1	428,7
Vereinigte Staaten	2 071,6	4 269,9	1 878,6	3 874,8	2 067,3	4 230,5	2 428,1	4 714,8
Asien	1 083,8	2 329,4	1 110,8	2 430,1	1 278,0	2 730,9	1 366,3	2 823,3
darunter:								
Israel	133,1	380,7	121,9	353,9	126,1	367,8	124,8	355,0
Japan	588,6	977,3	622,8	1 054,9	762,6	1 265,1	841,5	1 381,2
Australien und Ozeanien	130,6	243,2	129,3	249,7	158,4	301,5	170,0	324,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	153,7	370,3	169,9	392,0	179,1	420,4	228,6	571,3
<b>Insgesamt</b>	<b>62 455,2</b>	<b>225 791,4</b>	<b>65 064,0</b>	<b>234 330,9</b>	<b>69 623,7</b>	<b>243 394,1</b>	<b>74 331,9</b>	<b>255 724,9</b>

## 11.10.3 Übernachtungen nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	1989		1990		Reisegebiet	1989		1990	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>17 650,0</b>	<b>852,3</b>	<b>18 390,2</b>	<b>876,9</b>	Südniedersachsen	520,5	110,6	566,3	94,2
Nordsee	6 171,8	51,6	6 962,1	44,7	Elbufer - Drawehn	374,7	8,0	408,5	11,9
Ostsee	7 828,9	515,9	8 536,0	541,8	<b>Bremen</b>	<b>936,5</b>	<b>229,4</b>	<b>974,0</b>	<b>236,0</b>
Holsteinische Schweiz	912,7	46,2	927,7	28,0	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>32 655,5</b>	<b>5 142,5</b>	<b>34 617,6</b>	<b>5 481,9</b>
Übriges Schleswig-Holstein	2 736,6	238,6	2 964,5	262,3	Niederrhein - Ruhrland	6 828,8	2 313,7	7 504,8	2 545,9
<b>Hamburg</b>	<b>3 787,1</b>	<b>1 283,0</b>	<b>3 961,8</b>	<b>1 295,9</b>	Bergisches Land	2 346,7	334,4	2 448,8	373,3
<b>Niedersachsen</b>	<b>27 915,8</b>	<b>2 001,3</b>	<b>30 525,3</b>	<b>1 979,6</b>	Siebengebirge	2 019,8	426,2	2 202,1	454,0
Ostfriesische Inseln	4 960,1	8,3	5 452,5	8,6	Eifel	2 348,7	356,2	2 477,3	391,1
Ostfriesische Küste	2 280,0	38,1	2 689,5	36,8	Sauerland	5 975,7	787,1	6 145,8	755,7
Ems - Hümmling	624,2	32,1	783,7	41,6	Siegerland	390,2	60,8	414,3	76,3
Emsland - Grafschaft Bentheim	524,6	80,9	561,2	75,8	Wittgensteiner Land	739,1	21,2	778,1	22,2
Oldenburger Land	963,7	49,9	1 013,7	55,1	Westfälisches Industriegebiet	1 843,9	279,4	1 948,9	271,2
Osnabrücker Bäderland - Dümmer	1 396,6	74,1	1 464,7	70,7	Münsterland	2 008,5	144,0	2 132,5	167,7
Cuxhavener Küste - Untereibe	1 510,2	32,3	1 719,0	44,1	Teutoburger Wald	8 154,3	419,6	8 564,9	424,4
Bremer Umland	595,4	62,5	664,0	71,2	<b>Hessen</b>	<b>26 597,9</b>	<b>4 581,4</b>	<b>27 394,4</b>	<b>4 757,5</b>
Steinhuder Meer	203,2	20,3	213,5	18,3	Weser - Diemel - Fulda	1 104,8	144,4	1 133,1	130,3
Weserbergland - Solling	2 680,0	97,7	2 684,8	90,2	Waldeck	3 549,8	341,7	3 492,8	316,7
Nördl. Lüneburger Heide	2 395,1	114,3	2 587,0	126,7	Werra - Meißner - Kaufunger Wald	992,2	36,7	1 112,4	43,4
Südl. Lüneburger Heide	1 046,0	96,8	1 101,0	98,6	Ederbergland	421,8	92,2	448,7	89,3
Hannover - Hildesheim -					Kurhessisches Bergland	933,1	65,6	947,3	71,6
Braunschweig	2 133,0	505,9	2 317,7	477,4	Waldhessen (Herfeld - Rotenburg)	1 144,7	123,8	1 306,9	125,9
Harzvorland - Elm - Lappwald	915,9	69,5	1 037,6	81,1	Marburg - Biedenkopf	658,4	45,7	628,8	44,3
Harz	4 792,6	599,9	5 260,5	577,3					

\*) Beherbergungstätigkeiten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. - Wegen Umrechnung von Winter- bzw. Sommerhalbjahr auf

Kalenderjahr sind die Angaben mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. - **Früheres Bundesgebiet.**

## 11.10 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr\*)

## 11.10.3 Übernachtungen nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	1989		1990		Reisegebiet	1989		1990	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Lahn - Dill, Westerwald und Taunus	598,9	81,0	613,8	84,2	Würzburg mit Umgebung	625,7	107,0	691,2	122,1
Westerwald - Lahn - Taunus	532,5	33,4	531,0	30,8	Steigerwald	159,0	63,5	171,4	64,3
Vogelsberg und Wetterau	2 271,3	122,5	2 325,7	137,9	Fränkische Schweiz	568,7	15,3	581,7	13,9
Rhön	1 138,2	80,5	1 267,4	86,2	Fichtelgebirge mit Steinwald	1 013,3	32,1	1 077,6	35,2
Kinzigtal - Spessart - Südlicher					Nürnberg mit Umgebung	1 951,1	555,9	2 160,7	613,0
Vogelsberg	1 940,3	64,9	2 014,8	72,8	Oberpfälzer Wald	780,5	55,8	818,1	43,2
Main und Taunus	6 259,4	2 425,4	6 357,8	2 487,6	Oberes Altmühltal	300,0	28,0	307,7	26,2
Rheingau - Taunus	2 216,5	505,3	2 357,3	556,7	Unteres Altmühltal	419,1	57,0	429,9	58,2
Odenwald - Bergstraße -					Bayerischer Wald	6 681,7	268,3	6 787,0	305,0
Neckartal - Ried	2 835,9	428,2	2 856,7	479,6	Augsburg mit Umgebung	578,0	179,9	666,0	200,0
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>17 214,1</b>	<b>3 979,2</b>	<b>17 518,1</b>	<b>4 029,6</b>	München mit Umgebung	7 554,5	3 156,0	7 900,1	3 397,5
Rheintal	1 984,9	602,7	2 135,3	672,3	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	785,6	55,9	811,4	57,7
Rheinessen	1 008,4	343,4	1 059,0	348,8	Bodensee-Gebiet	558,8	92,5	561,9	96,0
Eifel - Ahr	3 662,9	1 091,3	3 592,7	1 018,4	Westallgäu	763,5	20,5	787,7	18,3
Mosel - Saar	3 282,8	912,6	3 282,9	947,7	Allgauer Alpenvorland	570,0	48,6	565,9	47,2
Hunsrück - Nahe - Glan	2 242,2	452,8	2 379,5	516,8	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	779,1	35,6	831,9	62,1
Westerwald - Lahn - Taunus	1 977,3	131,9	2 030,6	136,8	Inn-, Mangfallgebiet	1 174,4	99,8	1 175,4	94,1
Pfalz	3 055,6	444,5	3 038,1	388,8	Chiemsee mit Umgebung	1 234,4	98,8	1 267,8	88,9
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>38 275,1</b>	<b>4 896,3</b>	<b>38 836,7</b>	<b>4 931,3</b>	Salzach-Hügelland	394,5	19,6	402,8	18,1
Nördlicher Schwarzwald	6 737,5	727,9	6 639,5	719,7	Oberallgäu	5 473,9	251,8	5 904,8	281,2
Mittlerer Schwarzwald	5 330,4	676,8	5 379,2	704,0	Ostallgäu	2 017,3	186,0	2 062,5	215,7
Südlicher Schwarzwald	8 298,8	808,2	8 313,2	827,8	Werdenfelser Land mit Ammergau	2 830,0	330,1	3 054,2	569,7
Weinland zwischen Rhein					Kochel- und Walchensee				
und Neckar	2 588,6	839,7	2 837,4	883,5	mit Umgebung	348,4	18,6	360,9	22,1
Neckartal - Odenwald -					Isarwinkel	1 002,6	23,7	1 002,9	26,5
Madonnenländchen	1 138,1	76,1	1 178,6	82,2	Tegernsee-Gebiet	1 839,5	72,6	1 867,5	76,0
Taubertal	1 107,6	54,3	1 102,1	54,6	Schliersee-Gebiet	801,1	23,4	815,9	24,3
Neckar - Hohenlohe -					Ober-Isartal	347,5	15,1	341,9	16,7
Schwäbischer Wald	1 342,3	134,7	1 354,3	126,8	Chiemgauer Alpen	2 928,3	130,5	3 016,3	132,5
Schwäbische Alb-Ost	1 343,0	210,5	1 463,1	229,2	Berchtesgadener Alpen				
Schwäbische Alb-West	1 869,7	210,0	2 020,0	210,2	mit Reichenhaller Land	3 240,5	161,3	3 274,0	166,7
Mittlerer Neckar	3 100,9	819,2	3 025,0	766,9	Übriges Bayern	18 543,3	1 971,4	19 785,1	2 179,8
Württembergisches Allgäu -					<b>Saarland</b>	<b>1 435,3</b>	<b>143,7</b>	<b>1 482,3</b>	<b>161,4</b>
Oberschwaben	2 284,7	67,5	2 444,2	72,9	Nordsaarland	537,8	31,5	543,0	30,5
Bodensee	2 787,1	248,6	2 738,1	234,0	Bliesgau	214,8	0,6	220,5	1,2
Hegau	346,4	22,9	342,1	19,5	Übriges Saarland	682,7	111,6	728,7	119,7
<b>Bayern</b>	<b>70 346,1</b>	<b>8 389,0</b>	<b>73 770,6</b>	<b>9 287,5</b>	<b>Berlin (West)</b>	<b>6 580,5</b>	<b>1 565,6</b>	<b>7 243,6</b>	<b>1 611,0</b>
Rhön	2 787,8	129,9	2 914,5	145,3	<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>243 394,1</b>	<b>33 053,8</b>	<b>255 724,9</b>	<b>34 841,5</b>
Frankenwald	672,9	17,7	743,7	17,8					
Spessart	621,3	49,0	630,4	52,3					

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. - Wegen Umrechnung von Winter- bzw. Sommerhalbjahr auf

Kalenderjahr sind die Angaben mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. - **Früheres Bundesgebiet.**

## 11.11 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1990

Land	Campingplätze <sup>1)</sup>		Stellplätze für Urlaubscamping <sup>1)</sup>	Ankünfte <sup>2)</sup>	Übernach- tungen <sup>2)</sup>	Durchschnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen
	insgesamt	dar. mit Urlaubscamping				
<b>Deutschland</b>	<b>2 492</b>	<b>2 204</b>	<b>239 682</b>	<b>6 178 178</b>	<b>33 106 430</b>	<b>5,4</b>
darunter:						
Baden-Württemberg	215	213	21 269	748 712	2 830 110	3,8
Bayern	356	308	30 739	1 110 193	4 700 237	4,2
Berlin	16	16	2 999	110 547	443 756	4,0
Brandenburg	168	168	23 478	384 885	3 900 044	10,1
Hessen	158	158	13 475	342 425	1 132 711	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	141	141	41 188	771 634	7 456 956	9,7
Niedersachsen	308	244	23 678	694 891	3 256 004	4,7
Nordrhein-Westfalen	364	191	13 090	315 375	949 671	3,0
Rheinland-Pfalz	253	252	18 828	575 427	2 120 742	3,7
Sachsen	92	92	14 509	284 585	1 573 082	5,5
Sachsen-Anhalt	65	65	9 779	111 104	772 955	7,0
Schleswig-Holstein	291	291	17 624	512 406	2 728 413	5,3
Thüringen	41	41	6 569	153 917	1 092 268	7,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 974	1 686	141 287	4 409 667	18 000 577	4,1
Gebiet der ehem. DDR	518	518	98 395	1 768 511	15 105 853	8,5

<sup>1)</sup> Stand: Mai 1990.

<sup>2)</sup> Erhebungszeitraum für das Gebiet der ehem. DDR: Mai bis September 1990.

## 11.12 Urlaubs- und Erholungsreisen\*)

## 11.12.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1987/88 <sup>1)</sup>			1988/89 <sup>1)</sup>		
	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Reisende	Nicht gereiste Personen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>nach Altersgruppen</b>						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14 .....	13,6	13,6	13,7	13,6	13,4	13,8
14 - 25 .....	16,1	13,8	18,5	15,1	13,0	17,2
25 - 45 .....	27,1	31,4	22,8	28,2	31,7	24,7
45 - 65 .....	26,5	29,1	23,8	26,6	30,1	23,2
65 und mehr .....	16,7	12,2	21,2	16,4	11,8	21,0
<b>nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf</b>						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..	3,2	3,9	2,4	3,3	3,8	2,8
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..	0,6	(0,3)	1,0	0,6	(0,3)	1,0
Mithelfende Familienangehörige .....	1,0	0,6	1,3	0,9	0,5	1,3
Beamte .....	4,0	5,3	2,6	3,9	5,3	2,5
Angestellte .....	16,9	22,4	11,4	17,2	22,8	11,7
Arbeiter .....	15,7	15,4	15,9	16,4	15,7	17,0
Auszubildende .....	2,5	1,7	3,2	2,3	1,6	3,0
Zusammen .....	43,8	49,6	37,9	44,7	50,1	39,3
Erwerbslose .....	3,7	2,6	4,9	3,3	2,2	4,3
Erwerbspersonen zusammen .....	47,5	52,2	42,7	47,9	52,3	43,6
Nichterwerbspersonen .....	52,5	47,8	57,3	52,1	47,7	56,4
<b>nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>						
von ... bis unter ... DM						
unter 800 .....	2,4	1,2	3,8	2,5	1,3	3,6
800 - 1 200 .....	4,7	2,8	6,7	4,4	2,7	6,0
1 200 - 1 600 .....	6,9	5,1	8,8	5,7	3,9	7,6
1 600 - 2 000 .....	9,4	7,6	11,1	7,9	6,5	9,4
2 000 - 2 500 .....	15,5	14,9	16,1	12,8	11,6	14,0
2 500 - 3 000 .....	12,3	12,8	11,7	10,9	11,4	10,3
3 000 - 4 000 .....	18,9	22,5	15,3	18,5	21,0	16,0
4 000 - 5 000 .....	10,6	12,9	8,2	11,5	14,1	8,9
5 000 und mehr .....	10,0	13,0	6,9	14,2	18,2	10,1
Sonstige Haushalte <sup>3)</sup> .....	9,4	7,2	11,6	11,6	9,3	13,9
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000 .....	13,8	10,8	16,8	15,5	12,1	18,8
5 000 - 10 000 .....	11,2	10,0	12,4	11,0	10,7	11,2
10 000 - 20 000 .....	15,2	15,0	15,5	13,0	12,8	13,3
20 000 - 50 000 .....	16,9	16,4	17,3	17,6	17,7	17,5
50 000 - 100 000 .....	10,2	10,7	9,7	10,7	11,8	9,7
100 000 - 200 000 .....	8,4	9,1	7,7	7,8	8,5	7,1
200 000 - 500 000 .....	8,2	9,3	7,0	7,5	7,9	7,1
500 000 und mehr .....	16,2	18,7	13,6	16,9	18,6	15,2
<b>nach Herkunftsländern</b>						
Schleswig-Holstein .....	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8
Hamburg .....	2,4	3,0	1,9	2,3	2,4	2,2
Niedersachsen .....	12,1	10,7	13,5	12,0	10,7	13,3
Bremen .....	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1
Nordrhein-Westfalen .....	26,4	27,5	25,4	27,1	28,6	25,7
Hessen .....	8,9	9,3	8,5	8,6	9,0	8,3
Rheinland-Pfalz .....	6,4	5,9	6,9	5,9	5,3	6,4
Baden-Württemberg .....	15,4	16,3	14,6	15,5	16,8	14,2
Bayern .....	18,7	17,3	20,1	18,7	17,1	20,3
Saarland .....	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7	1,9
Berlin (West) .....	2,9	3,5	2,4	3,2	3,7	2,8

\*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. - Siehe auch Vorbemerkung S. 252. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Mai bis April.

\*) Hochgerechnet. - Nur auskunftgebende Personen.

2) Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.12 Urlaubs- und Erholungsreisen\*)  
11.12.2 Inlandreisen 1988/89 nach Reisedauer\*\*)

Prozent

Reisegebiet	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>27,3</b>	<b>43,2</b>	<b>18,1</b>	<b>7,4</b>	<b>2,9</b>
		nach Reisegebieten <sup>1)</sup>				
Nordsee	14,8	11,0	15,6	18,8	15,6	/
Ostsee	7,4	5,3	8,8	8,6	/	/
Lüneburger Heide	2,5	3,7	2,1	(2,1)	/	/
Harz	2,1	(2,5)	2,2	/	/	/
Tautoburger Wald	1,2	/	(1,1)	/	/	/
Weserbergland	1,4	(1,7)	(1,0)	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdelsheim	0,8	(1,8)	/	/	/	/
Mosel	1,9	3,1	(1,8)	/	/	/
Eifel - Hunsrück	1,9	(2,8)	(1,3)	/	/	/
Siegerland - Bergisches Land	0,8	/	/	/	/	/
Kurhessen - Waldeck - Sauerland	3,1	3,3	3,3	/	/	/
Taunus - Westerwald	1,8	(2,2)	(1,4)	/	/	/
Spessart - Rhön	1,5	/	(1,1)	/	(5,9)	/
Odenwald - Bergstraße - Taubergrund	1,0	(1,5)	/	/	/	/
Schwarzwald	9,5	7,2	10,3	10,4	11,4	/
Schwäbische Alb	0,9	/	/	/	/	/
Bodensee	3,6	3,0	4,1	4,1	/	/
Voralpen	10,7	10,3	10,5	12,2	11,0	/
Alpen	9,0	7,7	10,4	9,9	/	/
Fränk. Schweiz - Fränk. Jura - Steigerwald	1,4	(1,4)	(1,1)	/	/	/
Bayer. Wald - Oberpfälzer Wald - Frankenwald - Fichtelgebirge	8,1	8,0	10,6	8,8	(6,1)	/
Übrige Reisegebiete	13,5	19,6	11,3	9,1	11,8	(22,2)

## 11.12.3 Inlandreisen 1988/89 nach Zielländern\*\*)

Prozent

Verkehrsmittel Unterkunftsart	Früheres Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>18,3</b>	<b>0,9</b>	<b>12,0</b>	<b>/</b>	<b>6,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>15,2</b>	<b>34,8</b>	<b>(0,4)</b>	<b>2,0</b>
		nach Verkehrsmitteln <sup>1)</sup>										
Eisenbahn	15,2	16,9	/	14,1	/	20,8	22,1	20,6	13,8	11,8	/	/
Bus	6,7	(3,7)	/	6,7	/	14,8	/	/	5,5	6,7	/	/
Pkw (eigener oder fremder)	76,0	78,0	(54,8)	77,8	/	61,0	67,4	71,2	78,7	80,2	/	48,6
Sonstiges Verkehrsmittel	2,1	/	/	/	/	/	/	/	/	(1,2)	/	/
		nach Unterkunftsarten <sup>1)</sup>										
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,4	21,6	/	21,6	/	23,4	23,0	35,0	36,8	37,4	/	(29,6)
Heilstätte oder Sanatorium	4,6	/	/	(4,3)	/	(7,4)	(16,8)	/	(4,8)	4,0	/	/
Privatquartier gegen Entgelt	14,6	15,4	/	14,5	/	(6,1)	/	(12,3)	15,8	17,7	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	21,0	13,5	(60,0)	24,4	/	40,1	34,5	24,4	15,6	16,6	/	60,9
Campingplatz	3,8	6,2	/	(4,7)	/	/	/	/	(3,7)	2,6	/	/
Sonstige Unterkunft	25,5	41,4	/	30,5	/	20,9	(15,9)	(15,0)	23,5	21,8	/	/

## 11.12.4 Ausländereisen 1988/89 nach Verkehrsmitteln\*\*)

Prozent

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Pkw (eigenem oder fremdem)	Flugzeug	sonstigem Verkehrsmittel
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>5,7</b>	<b>9,3</b>	<b>67,4</b>	<b>28,5</b>	<b>1,2</b>
		nach Zielländern <sup>1)</sup>				
Italien	17,4	24,9	19,0	22,7	4,4	/
Österreich	16,3	24,0	17,4	22,9	/	/
Spanien, Portugal	16,2	(5,7)	16,9	(7,5)	37,4	/
Jugoslawien	8,0	(7,1)	12,2	9,9	2,7	/
Frankreich	6,9	10,5	6,8	9,0	(1,5)	/
Schweiz	4,3	8,6	(3,8)	5,9	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	4,0	/	(5,1)	(5,1)	/	(18,7)
Belgien - Luxemburg, Niederlande	3,1	/	(3,0)	4,4	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	(2,5)	/	(2,8)	2,9	(1,8)	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	(1,4)	/	(3,1)	(1,3)	(0,9)	/
Übriges Europa	12,4	(7,9)	(9,8)	(8,4)	22,2	(25,4)
Sonstige Länder	(7,5)	-	-	-	(28,2)	/

\*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. - Siehe auch Vorbemerkung S. 252. - Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Mai bis April.

1) Anteil an der Zeile »Insgesamt« (= 100%).

## 11.13 Messen und Ausstellungen 1990\*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche <sup>1)</sup>	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen <sup>2)</sup>	Bes- ucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
				1 000 m <sup>2</sup>		Anzahl		
<b>Berlin (West)</b>								
Internationale Grüne Woche Berlin	26. 1.- 4. 2.	76,2	34,1	964	497	467	399	588 135
Int. Tourismus-Börse ITB Berlin	3. 3.- 8. 3.	76,2	48,9	3 478	785	2 713	84	100 468
Übersee-Import Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	29. 8.- 1. 9.	29,5	14,6	1 135	28	1 107	313	23 519
AAA - Auto-Ausstellung Berlin	6. 10.- 14. 10.	57,8	36,3	259	217	42	-	265 964
<b>Düsseldorf</b>								
boot Düsseldorf - Int. Bootsausstellung	20. 1.- 28. 1.	168,0	87,6	1 565	992	573	298	404 075
Igedo - Int. Modemesse mit Igedo Dessous <sup>3)</sup>	4. 3.- 7. 3.	155,0	77,0	1 953	1 461	492	-	52 035
GDS - Int. Schuhmesse	16. 3.- 19. 3.	88,0	49,0	1 124	213	911	-	21 555
DRUPA - Int. Messe Druck und Papier	21. 9.- 24. 9.	90,5	52,1	1 262	241	1 021	-	24 961
hogatec - Int. Fachmesse Hotellerie, Gastronomie	27. 4.- 10. 5.	174,0	126,8	1 760	686	1 074	327	444 214
MEDICA plus BIOTEC	5. 11.- 9. 11.	63,4	34,4	718	612	106	-	45 105
	21. 11.- 24. 11.	85,6	47,3	1 260	952	308	186	101 012
<b>Essen</b>								
REIFEN - Int. Fachmesse	9. 5.- 12. 5.	28,6	14,5	232	131	101	-	14 944
CARAVAN-SALON - Int. Fachmesse	29. 9.- 7. 10.	73,7	55,1	297	250	47	-	206 964
BLECH - Int. Fachmesse für Blechbearbeitung	6. 11.- 10. 11.	90,0	40,0	595	428	167	144	71 622
<b>Frankfurt am Main</b>								
HEIMTEXTIL - Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	10. 1.- 13. 1.	200,0	111,6	2 168	783	1 385	-	57 249
Int. Frankfurter Messe PREMIERE	27. 1.- 31. 1.	125,0	72,3	2 054	1 117	937	-	42 444
Int. Frankfurter Messe AMBIENTE	17. 2.- 21. 2.	243,0	142,1	4 151	2 326	1 825	-	92 490
Int. Frankfurter Messe HERBST	25. 8.- 29. 8.	240,5	135,8	4 387	2 632	1 755	-	86 870
Musikmesse Frankfurt - Int. Fachmesse	21. 3.- 26. 3.	81,0	48,4	1 103	487	616	69	69 195
Int. Palzmesse Frankfurt <sup>3)</sup>	4. 4.- 8. 4.	37,0	23,3	450	285	165	-	19 885
interstoff - Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	24. 4.- 26. 4.	76,3	44,2	1 021	235	786	-	24 401
automechanika	23. 10.- 25. 10.	75,0	48,3	1 186	273	913	72	25 179
Frankfurter Buchmesse <sup>3)</sup>	11. 9.- 16. 9.	228,5	132,9	2 653	1 123	1 530	-	159 929
	3. 10.- 8. 10.	135,4	51,6	6 208	2 306	3 902	2 284	245 000
<b>Friedrichshafen</b>								
INTERBOOT - Int. Wassersportausstellung	22. 9.- 30. 9.	75,0	44,0	570	396	174	226	115 814
<b>Hamburg</b>								
InternorGa - Int. Fachausstellung f. Hotellerie, Gastronomie u.a.	9. 3.- 14. 3.	63,5	34,2	703	609	94	5	112 019
hanseboot - Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	25. 10.- 4. 11.	85,1	37,2	711	585	126	7	149 088
<b>Hannover</b>								
CONSTRUCTA - Int. Bau-Fachmesse	1. 2.- 7. 2.	143,5	65,9	1 184	984	200	11	151 729
Hannover Messe CeBIT	21. 3.- 28. 3.	375,7	264,0	4 133	2 557	1 576	53	561 060
HANNOVER MESSE Industrie	2. 5.- 9. 5.	574,5	328,1	6 026	3 990	2 036	144	386 888
<b>Köln</b>								
Int. Möbelmesse	23. 1.- 28. 1.	230,0	174,9	1 287	511	776	129	142 926
ISM - Int. Süßwaren-Messe	4. 2.- 8. 2.	69,0	39,3	867	269	598	194	23 315
DOMOTECHNICA	13. 2.- 16. 2.	118,0	73,1	916	315	601	254	55 564
Int. Herren-Mode-Woche Köln/INTER-JEANS	23. 2.- 25. 2.	124,0	56,0	1 088	786	302	245	43 753
Int. Eisenwarenmesse	17. 8.- 19. 8.	124,0	57,6	1 175	766	409	222	40 555
KIND + JUGEND	4. 3.- 7. 3.	150,0	83,1	1 896	901	995	247	61 517
SPOGA - Int. Fachm. f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	16. 3.- 18. 3.	40,0	18,4	478	319	159	77	11 102
photokina - Weltmesse des Bildes	9. 9.- 11. 9.	55,0	27,2	616	355	261	86	14 015
ORGATECHNIK Köln - Int. Büromesse	2. 9.- 4. 9.	98,0	52,3	806	306	500	94	27 071
	3. 10.- 9. 10.	200,0	95,9	1 350	583	767	25	121 360
	25. 10.- 30. 10.	250,0	142,5	1 784	1 396	388	349	186 116
<b>Leipzig</b>								
Leipziger Frühjahrsmesse <sup>3)</sup>	11. 3.- 17. 3.		328,9	2 734	499	2 235	5 526	403 200
Leipziger Herbstmesse <sup>3)</sup>	2. 9.- 8. 9.		292,9	3 049	535	2 514	1 548	142 100
<b>München</b>								
inhorgenta münchen	9. 2.- 13. 2.	53,5	30,4	1 139	814	325	73	22 312
inhorgenta-herbst münchen	29. 9.- 1. 10.	19,0	9,6	445	355	90	-	5 756
ispo - Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode	22. 2.- 25. 2.	117,0	75,6	1 119	457	662	149	36 283
IHM - Int. Handwerksmesse	4. 9.- 7. 9.	117,0	76,9	1 689	609	1 080	177	38 921
MODE-WOCHE-MÜNCHEN - Int. Fachmesse f. Mode	10. 3.- 18. 3.	130,0	71,0	1 714	1 464	250	679	359 077
electronica - Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	25. 3.- 28. 3.	100,0	47,9	1 497	1 166	331	-	44 453
	19. 8.- 21. 8.	95,0	40,1	1 121	897	224	-	19 937
	6. 11.- 10. 11.	110,0	66,7	2 089	1 137	952	563	103 162
<b>Nürnberg</b>								
Int. Spielwarenmesse	8. 2.- 14. 2.	90,0	65,9	1 999	1 096	903	-	49 999
IWA - Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	16. 3.- 19. 3.	27,5	15,4	601	233	368	131	9 802
FAMETA - Int. Fachmesse für Metallbearbeitung	19. 6.- 23. 6.	50,0	31,5	935	812	123	147	54 012
BRAU Nürnberg	15. 11.- 17. 11.	33,5	18,2	663	582	81	40	23 062
<b>Offenbach am Main</b>								
Int. Lederwarenmesse	27. 1.- 30. 1.	17,0	11,5	403	300	103	-	6 647
	25. 8.- 28. 8.	17,8	11,9	418	283	135	-	7 659
<b>Pirmasens</b>								
PLW - Pirmasenser Lederwoche International <sup>3)</sup>	2. 5.- 4. 5.	12,6	5,9	187	123	64	263	
	6. 11.- 8. 11.	12,6	5,9	188	126	62	254	

\*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

1) Hallenfläche und Freigeländefläche.

2) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

3) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. - AUMA, Köln

## 11.14 Entwicklung des innerdeutschen Warenverkehrs\*)

Jahr <sup>1)</sup> Land	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge				Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (-) Mill. DM
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Mill. DM	%		Mill. DM	%			
1952	178,5	-	-	220,3	-	-	-	41,8	
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	-	35,6	
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	448,7	+ 142,8	+ 46,5	+ 4,8		
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	+ 25,3		
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	853,5	+ 65,6	+ 11,2	+ 45,7		
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+ 28,6		
1958	800,4	- 45,5	- 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	- 57,8		
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+ 186,9		
1960	959,5	- 119,1	- 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	- 163,0		
1961	872,9	- 86,6	- 9,0	940,9	- 181,6	- 16,2	- 68,0		
1962	852,7	- 20,2	- 2,3	914,4	- 26,5	- 2,8	- 61,7		
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	- 162,7		
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+ 123,6		
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	- 54,3		
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+ 279,9		
1967	1 483,0	- 142,3	- 8,8	1 263,9	- 81,5	- 6,1	+ 219,1		
1968	1 422,2	- 60,8	- 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	- 17,3		
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+ 615,5		
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+ 419,5		
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+ 179,9		
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 380,9	+ 62,2	+ 2,7	+ 546,5		
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+ 338,9		
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+ 418,3		
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+ 579,3		
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+ 392,0		
1977	4 408,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+ 448,4		
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,6	3 899,9	- 61,1	- 1,5	+ 675,0		
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 588,9	+ 689,0	+ 17,7	+ 130,7		
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,6	- 286,4		
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	- 475,5		
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	- 257,0		
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+ 68,9		
1984	6 408,1	- 538,9	- 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	- 1 336,1		
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	- 108,4	- 1,4	+ 265,2		
1986	7 454,2	- 446,8	- 5,7	8 843,6	- 792,1	- 10,4	+ 610,6		
1987	7 367,4	- 86,8	- 1,2	6 646,9	- 196,8	- 2,9	+ 720,6		
1988	7 234,2	- 133,3	- 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+ 445,5		
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+ 898,1		
1990	21 325,7	+13 222,1	+ 163,2	8 274,1	+1 068,7	+ 14,8	+13 051,6		
davon (1990):									
Schleswig-Holstein	545,5	+ 396,1	+ 265,2	198,1	+ 40,5	+ 25,7	+ 347,4		
Hamburg	1 779,2	+ 1 149,5	+ 182,5	671,2	+ 329,4	+ 96,4	+ 1 108,0		
Niedersachsen	3 092,9	+ 2 233,6	+ 259,9	997,0	+ 261,4	+ 35,5	+ 2 095,9		
Bremen	601,9	+ 519,3	+ 628,9	61,5	- 3,8	- 5,8	+ 540,4		
Nordrhein-Westfalen	4 905,1	+ 2 434,6	+ 98,5	2 638,6	+ 274,5	+ 11,6	+ 2 266,5		
Hessen	2 880,7	+ 1 934,3	+ 204,4	597,1	+ 61,3	+ 11,4	+ 2 283,6		
Rheinland-Pfalz	678,1	+ 385,6	+ 131,8	84,7	+ 17,8	+ 26,6	+ 593,4		
Baden-Württemberg	1 997,3	+ 1 189,2	+ 147,2	427,1	+ 65,3	+ 18,0	+ 1 570,2		
Bayern	2 303,5	+ 1 568,7	+ 213,5	996,4	+ 76,2	+ 8,3	+ 1 307,1		
Saarland	208,3	+ 80,3	+ 62,7	59,9	+ 1,1	+ 1,8	+ 148,4		
Berlin (West)	2 027,0	+ 1 303,1	+ 180,0	1 542,6	- 54,8	- 3,4	+ 484,4		
Nicht ermittelte Länder	306,2	+ 28,0	+ 10,0	-	-	-	+ 306,2		

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 252.

1) 1970 bis Juni 1990 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.15 Innerdeutscher Warenverkehr nach Gütergruppen<sup>1)</sup>

Nr. der Systematik <sup>2)</sup>	Gütergruppe	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge des früheren Bundesgebietes			
		1989		1990		1989		1990	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 429</b>	<b>8 104</b>	<b>7 555</b>	<b>21 326</b>	<b>12 946</b>	<b>7 295</b>	<b>12 696</b>	<b>8 274</b>
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>274</b>	<b>381</b>	<b>505</b>	<b>381</b>	<b>1 390</b>	<b>720</b>
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	8	31	159	329	318	143	1 128	336
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	0	5	14	94	224	202	372
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	10	8	106	23	92	11	48	6
07	Fischereierzeugnisse	0	1	3	15	1	4	2	7
21	<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>1 549</b>	<b>400</b>	<b>1 931</b>	<b>800</b>	<b>1 452</b>	<b>110</b>	<b>1 211</b>	<b>91</b>
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>2 001</b>	<b>3 059</b>	<b>2 952</b>	<b>4 111</b>	<b>9 009</b>	<b>3 467</b>	<b>8 811</b>	<b>3 724</b>
22	Mineralölzeugnisse	52	36	505	359	2 440	788	2 423	894
24	Spalt- und Brutstoffe	0	2	0	1	0	2	0	2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	66	47	298	101	4 130	152	2 745	103
27	Eisen und Stahl	1 139	840	1 108	858	1 278	677	1 383	799
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	97	603	129	629	139	665	173	622
29	Gießereierzeugnisse	7	27	9	31	32	31	26	37
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	20	83	22	78	72	68	85	83
40	Chemische Erzeugnisse	459	1 175	557	1 691	1 354	896	1 699	1 036
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	121	91	245	140	310	36	170	23
55	Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	33	80	68	133	139	116	95	86
59	Gummiwaren	9	77	11	90	13	39	11	38
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>92</b>	<b>3 063</b>	<b>354</b>	<b>7 872</b>	<b>223</b>	<b>1 138</b>	<b>222</b>	<b>1 275</b>
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3	31	6	34	23	45	23	49
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	6	74	24	172	33	72	37	82
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	39	1 917	70	2 159	34	318	34	328
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	14	168	158	2 907	16	79	24	138
34	Wasserfahrzeuge	0	0	10	21	0	2	1	3
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	22	0	22	0	4	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	12	568	48	1 638	63	395	62	449
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	81	1	154	1	42	1	44
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	17	128	32	312	48	155	38	142
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	93	3	451	1	22	2	38
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	0	0	2	4	6	1	2
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>60</b>	<b>792</b>	<b>209</b>	<b>2 251</b>	<b>522</b>	<b>1 768</b>	<b>418</b>	<b>1 769</b>
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	13	2	72	10	84	8	84
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	15	19	64	28	76	25	78
52	Glas und Glaswaren	3	16	20	51	151	114	114	120
54	Holzwaren	1	15	36	265	169	351	124	289
56	Papier- und Pappwaren	22	61	42	181	33	76	27	70
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2	36	29	358	3	28	2	19
58	Kunststofferzeugnisse	12	132	22	200	38	95	28	87
61	Leder	1	57	1	36	4	14	4	32
62	Lederwaren und Schuhe	1	75	4	149	4	41	3	40
63	Textilien	16	318	27	486	64	443	63	498
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	1	52	7	388	19	446	20	471
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>666</b>	<b>625</b>	<b>1 814</b>	<b>4 738</b>	<b>323</b>	<b>274</b>	<b>660</b>	<b>612</b>
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	666	602	1 799	3 764	321	258	648	571
69	Tabakwaren	2	23	14	974	1	16	2	41
	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.<sup>3)</sup></b>	<b>13</b>	<b>104</b>	<b>7</b>	<b>1 473</b>	<b>7</b>	<b>66</b>	<b>2</b>	<b>63</b>
	<b>Waren ohne Handelswert<sup>3)</sup></b>	<b>27</b>		<b>15</b>		<b>5</b>		<b>3</b>	

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 252.

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ab Juli 1990 nur noch Kunstgegenstände, Sammlungstücke, Antiquitäten und Waren verschiedener Art.

3) Erfassung nur bis Juni 1990.

## 11.16 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Handels- und Gaststättenzählung**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6  
»Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«: Heft

Großhandel	
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
Handelsvermittlung	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
Gastgewerbe	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 — Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe  
1987.

**Handel und Gastgewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Großhandel	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel — Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 —	1.S.2
Einzelhandel	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

**Gastgewerbe**

Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
-------------------------------	-----

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Reduzierte Stichproben — dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	Heft 7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergän- zungserhebungen — Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

**Sonstiger Handel**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:	Reihe
Warenverkehr mit Berlin (West) <sup>1)</sup>	5 (j)
Innerdeutscher Warenverkehr <sup>2)</sup>	6 (m, j)

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Heft 5/90 (j)
---	------------------

**Reiseverkehr**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:	Reihe
Beherrschung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherrschungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Inlandsreiseverkehr	6/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherrschung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherrschungskapazität	9/88

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Quer-  
schnittsveröffentlichung »Tourismus in Zahlen 1990«.

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1 bis 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der  
Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch in individueller Auswahl in der Form von  
Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>1)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

<sup>2)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmontat Juni 1990 unter dem Titel »Warenverkehr mit  
der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« erschienen.

## 12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung .....	275
12.1 Ein- und Ausfuhr 1975 bis 1990 .....	276
12.2 Ein- und Ausfuhr 1975 bis 1990 nach Warengruppen .....	277
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1983 bis 1990 nach Warengruppen .....	278
12.4 Einfuhr 1988 bis 1990 nach Warengruppen und -untergruppen .....	280
12.5 Ausfuhr 1988 bis 1990 nach Warengruppen und -untergruppen .....	284
12.6 Einfuhr 1986 bis 1990 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken .....	288
12.7 Ausfuhr 1986 bis 1990 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken .....	289
12.8 Ein- und Ausfuhr 1988 bis 1990 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel* .....	290
12.9 Ein- und Ausfuhr 1990 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen .....	292
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1987 bis 1990 .....	294
12.11 Ein- und Ausfuhr 1984 bis 1990 nach Ländergruppen* .....	296
12.12 Ein- und Ausfuhr 1987 bis 1990 nach Erdteilen und Ländern* .....	298
12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1987 bis 1990 .....	304
12.14 Ausfuhr 1990 nach Ursprungsländern und Warengruppen .....	304
12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1975 bis 1990 nach Warengruppen .....	305
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1986 bis 1990 nach Verkehrszweigen .....	306
12.17 Einfuhr im Generalhandel 1988 bis 1990 nach Zielländern und Warengruppen .....	306
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1975 bis 1990 .....	307
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1975 bis 1990 .....	307
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag 1986 bis 1990 .....	307
12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	308
Schaubildseite »Außenhandel« .....	295
Einfuhr 1990 Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
Ausfuhr 1990 Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1990 nach Warengruppen	

\* Die Darstellung enthält Angaben über das Gebiet der ehem. DDR.

## 12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990** stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg mit dem Ausland dar. Ausländischer Warenverkehr im Sinne der vorliegenden Nachweisungen der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990) und außerhalb der ehem. DDR. Der Warenverkehr mit der ehem. DDR wird auf S. 271 f. unter der neuen Bezeichnung »innerdeutscher Warenverkehr« nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 308). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

### Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das **Volumen** gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben

wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

### Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zolllager – ab 1974 einschließlich offener Zolllager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

**Aktive Veredelung** ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

**Passive Veredelung** ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die ehem. DDR und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

#### Außenhandel der ehemaligen DDR

Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wurde vom Statistischen Bundesamt auch die Darstellung der Ergebnisse der Außenhandelsstatistik an die neuen Gegebenheiten angepaßt. Die Tabellen 12.8, 12.11 und 12.12 enthalten Ergebnisse über den Außenhandel der ehemaligen DDR. Nach der Einführung der »Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion« zum 1. 7. 1990 wurden die Methoden der Außenhandelsstatistik der ehemaligen DDR in den wichtigsten Punkten an die der Bundesrepublik Deutschland angepaßt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Werte werden in DM ausgewiesen.
- Die Werte der Einfuhr werden auf cif-Basis berechnet, die der Ausfuhr auf fob-Basis.
- Der geographische Nachweis erfolgt nach Ursprungs- und Bestimmungsländern.

- Für den zeitlichen Nachweis gilt prinzipiell der Grenzübertritt der Ware.
- Der innerdeutsche Warenverkehr ist nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung.
- Die Leistungsverkehre werden nicht mehr in der Außenhandelsstatistik erfaßt, nur noch die Warenströme.
- Bei Lohnveredelungsverkehren wird der volle Warenwert einschl. des Veredelungslohns erfaßt (Bruttoprinzip).

Soweit in den o. a. Tabellen Ergebnisse für den Außenhandel der ehemaligen DDR bezogen auf den Zeitraum vor dem 1. 7. 1990 enthalten sind, wurden die Angaben unter Berücksichtigung der zuvor genannten methodischen Änderungen umgerechnet.

Eine vollständige Anpassung der Methoden der Außenhandelsstatistik beider deutscher Staaten wurde zum 1. 1. 1991 vollzogen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind jedoch noch zwei wichtige methodische Unterschiede zu beachten:

- Unentgeltliche Ein- und Ausfuhren bleiben in den Ergebnissen über die Außenhandelsstatistik der ehemaligen DDR im Gegensatz zu den Ergebnissen über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland bis Ende 1990 unberücksichtigt. Es werden bis dahin nur die kommerziellen Warenbewegungen nachgewiesen.
- Als warensystematische Basis für die Darstellung der Ergebnisse über den Außenhandel der ehemaligen DDR dient bis Ende 1990 die »Erzeugnis- und Leistungsnummern« (ELN) der ehemaligen DDR und nicht die Warennummern nach dem »Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik«. Daher können die Ergebnisse über den Außenhandel der ehemaligen DDR in warensystematischer Gliederung bis Ende 1990 nur nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) bereitgestellt werden.

Eine Addition der Daten für die ehemalige DDR und die Bundesrepublik Deutschland für den Berichtszeitraum vor dem 1. 7. 1990 ist daher nur unter Vorbehalt möglich.

### 12.1 Ein- und Ausfuhr\*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens <sup>1)</sup>			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+ 112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+ 117 735	6 707	8 635	122,7	132,3	123,7	133,4
1988	439 609	567 654	+ 128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989	506 465	641 041	+ 134 576	8 161	10 329	140,0	152,5	138,8	151,3
1990	550 628	642 785	+ 92 157	8 872	10 357	156,1	154,7	154,8	153,5

\*) Spezialhandel. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

## 12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen\*)

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
<b>Einfuhr</b>												
Werte in Mill. DM												
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 386	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989	506 465	56 140	725	14 892	32 319	8 203	442 009	32 110	63 125	346 774	75 963	270 811
1990	550 628	59 255	648	16 019	34 867	7 721	483 665	33 544	62 107	388 014	80 288	307 726
<b>Prozent</b>												
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,3	12,5	68,5	15,0	53,5
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,4	87,8	6,1	11,3	70,5	14,6	55,9
<b>Ausfuhr</b>												
Werte in Mill. DM												
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 296	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 966	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 537	400 965
1989	641 041	32 040	1 036	12 156	13 904	4 944	606 990	7 476	36 284	563 230	108 314	454 916
1990	642 785	31 143	953	11 052	14 319	4 819	609 461	7 204	33 834	568 424	104 455	463 969
<b>Prozent</b>												
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0
1990	100	4,8	0,1	1,7	2,2	0,7	94,8	1,1	5,3	88,4	16,3	72,2

\*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

\*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

## 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen\*)

## 12.3.1 Einfuhr\*\*)

1980 = 100

Jahr	insgesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
<b>Insgesamt</b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,5	105,4	198,3	168,1	208,8
1990	161,3	136,6	98,6	157,0	135,4	114,3	164,7	56,9	103,7	221,9	177,7	237,3
Index des Volumens												
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	119,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989	140,0	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	140,9	76,8	119,9	169,8	151,8	176,0
1990	156,1	145,5	104,1	157,0	142,6	143,5	157,6	80,4	123,0	195,5	167,9	205,1
Index der Durchschnittswerte												
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	98,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989	106,0	99,0	109,6	103,5	97,9	94,9	106,8	71,0	87,9	116,8	110,7	118,6
1990	103,3	93,9	94,7	100,0	94,9	79,7	104,5	70,8	84,3	113,5	105,8	115,7
<b>EG-Länder<sup>2)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
1988	134,5	139,5	109,2	131,0	144,4	148,7	133,4	71,3	84,2	154,3	147,8	156,9
1989	152,5	147,6	106,8	143,1	150,2	159,4	153,2	72,7	98,7	177,5	165,9	182,1
1990	167,9	162,0	90,6	156,8	165,3	179,9	169,0	74,4	100,9	198,9	174,5	208,6
Index des Volumens												
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
1988	134,9	138,2	117,2	136,6	141,1	132,1	134,3	125,2	119,7	139,5	140,0	139,3
1989	144,1	141,0	96,8	138,4	145,8	133,5	144,7	103,2	123,2	155,2	147,8	158,2
1990	159,6	155,7	95,7	156,1	159,4	148,2	160,6	104,9	125,4	176,7	162,4	182,3
Index der Durchschnittswerte												
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,6	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
1988	99,7	100,9	93,1	95,9	102,4	112,5	99,3	57,0	70,3	110,6	105,5	112,6
1989	105,8	104,7	110,4	103,4	103,1	119,4	105,9	70,4	80,1	114,3	112,2	115,1
1990	105,2	104,0	94,7	100,5	103,7	121,4	105,3	71,0	80,5	112,6	107,4	114,4
<b>Drittländer<sup>3)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
1988	123,7	104,4	106,0	131,9	100,3	101,0	125,2	42,4	91,8	190,5	146,4	203,4
1989	144,7	109,4	128,4	154,4	102,1	104,6	148,2	50,9	111,5	224,2	171,6	239,4
1990	155,4	108,7	140,8	157,7	107,1	85,2	160,9	53,4	106,2	250,5	182,7	270,1
Index des Volumens												
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	153,1	132,0	159,2
1988	126,5	115,4	106,2	130,0	110,8	120,6	127,3	71,3	111,8	168,7	143,7	175,9
1989	136,3	119,5	121,1	149,0	111,5	125,7	137,7	71,5	116,8	187,8	158,1	196,5
1990	153,0	134,3	148,2	159,7	126,7	141,3	155,1	75,5	120,8	218,9	176,5	231,2
Index der Durchschnittswerte												
1987	96,4	88,1	97,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6
1988	97,8	90,5	99,8	101,4	90,5	83,7	98,3	59,5	82,1	113,0	101,9	115,6
1989	106,2	91,5	106,1	103,6	91,6	83,3	107,6	71,2	95,5	119,3	108,5	121,9
1990	101,6	80,9	95,0	98,7	84,5	60,3	103,8	70,7	87,9	114,4	103,5	116,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 34. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Spezialhandel. — Ursprungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht-ermittelter Länder.

## 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen\*)

## 12.3.2 Ausfuhr\*\*)

1980 = 100

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
<b>Insgesamt</b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989	183,0	173,5	173,7	161,0	180,7	187,9	184,3	110,1	118,9	192,9	172,9	198,3
1990	183,5	168,6	159,8	146,4	166,1	183,1	185,0	106,1	110,9	194,6	166,8	202,2
Index des Volumens												
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989	152,5	167,3	170,2	138,8	189,9	182,4	152,4	98,7	118,8	157,1	154,0	158,0
1990	154,7	172,9	190,9	136,6	200,6	192,3	154,3	102,3	117,4	159,4	154,2	160,8
Index der Durchschnittswerte												
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989	120,0	103,7	102,0	116,0	95,2	103,0	120,9	111,5	100,1	122,7	112,3	125,5
1990	118,6	97,5	83,7	107,1	92,8	95,2	119,9	103,7	94,4	122,1	108,1	125,8
<b>EG-Länder<sup>2)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
1988	166,4	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	92,6	101,4	178,6	159,8	184,1
1989	189,2	180,9	140,1	170,9	195,4	191,3	190,9	100,6	114,1	204,4	179,6	211,7
1990	187,0	173,8	133,7	148,9	205,8	190,2	189,1	96,9	104,5	203,8	175,6	212,0
Index des Volumens												
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
1988	145,7	159,7	101,3	145,9	181,2	170,8	145,4	85,1	103,3	153,2	152,9	153,3
1989	157,9	166,1	125,9	142,9	197,3	178,3	158,2	91,4	108,8	167,2	162,4	168,6
1990	157,3	172,3	144,1	137,7	215,0	191,3	157,1	91,9	106,2	166,2	164,0	166,9
Index der Durchschnittswerte												
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
1988	114,3	106,3	98,7	116,2	96,3	105,7	114,9	108,8	98,1	116,6	104,5	120,1
1989	119,8	108,9	111,2	119,5	99,0	107,3	120,7	110,1	104,9	122,2	110,6	125,5
1990	118,9	100,9	92,8	108,2	95,7	99,4	120,4	105,4	98,4	122,6	107,1	127,0
<b>Drittländer<sup>3)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
1988	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,1	114,1	111,8	163,4	149,7	166,9
1989	177,0	159,9	428,4	132,6	163,1	182,5	178,2	131,6	126,1	182,8	166,6	187,0
1990	180,0	159,1	357,6	139,1	162,4	172,3	181,3	127,0	120,4	186,7	158,3	194,0
Index des Volumens												
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,6	130,6
1988	136,7	160,7	392,8	127,5	171,6	170,6	136,1	107,7	127,4	137,2	141,2	136,1
1989	147,4	169,6	506,0	127,0	181,0	188,7	147,0	115,4	133,8	148,4	145,9	149,0
1990	152,2	174,1	545,2	133,7	183,2	193,9	151,8	126,1	134,2	153,5	144,9	155,7
Index der Durchschnittswerte												
1987	115,1	78,6	68,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4
1988	115,4	82,9	76,3	93,8	75,2	94,5	116,9	106,0	87,8	119,1	106,0	122,6
1989	120,1	94,3	84,7	104,4	90,1	96,7	121,2	114,1	94,3	123,2	114,1	125,5
1990	118,3	91,4	65,6	104,0	88,6	88,8	119,4	100,7	89,7	121,7	109,2	124,7

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 34. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Spezialhandel. — Bestimmungsländer.

\*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen<sup>\*)</sup>

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>37 029,9</b>	<b>53 255,9</b>	<b>55 232,8</b>	<b>36 830,0</b>	<b>56 139,8</b>	<b>56 707,4</b>	<b>38 322,4</b>	<b>59 254,9</b>	<b>63 108,8</b>
<b>Lebende Tiere</b>	<b>223,2</b>	<b>714,4</b>	<b>759,3</b>	<b>191,4</b>	<b>724,8</b>	<b>661,8</b>	<b>178,8</b>	<b>648,3</b>	<b>684,3</b>
Pferde	3,1 <sup>2)</sup>	23,6	24,1	5,6 <sup>2)</sup>	42,4	42,3	6,2 <sup>2)</sup>	40,2	50,3
Rindvieh	56,3 <sup>3)</sup>	305,3	275,0	50,2 <sup>3)</sup>	286,7	234,2	56,6 <sup>3)</sup>	277,0	254,6
Schweine	135,5 <sup>4)</sup>	297,7	365,2	107,9 <sup>4)</sup>	304,8	288,2	90,6 <sup>4)</sup>	247,1	243,2
Sonstige lebende Tiere	28,3	87,8	95,0	27,7	90,9	97,0	25,1	84,0	136,3
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>3 370,0</b>	<b>13 386,4</b>	<b>13 785,2</b>	<b>3 803,7</b>	<b>14 892,0</b>	<b>14 391,8</b>	<b>3 819,3</b>	<b>18 019,1</b>	<b>18 015,9</b>
Milch	376,5	588,1	491,8	407,1	688,6	561,8	477,2	894,3	776,3
Butter	134,8	810,1	940,2	112,1	771,6	779,1	103,5	646,5	709,5
Käse	316,1	2 504,1	2 137,1	335,3	2 704,1	2 301,4	365,5	2 973,1	2 538,0
Fleisch und Fleischwaren	1 240,4	5 878,3	6 442,3	1 265,8	6 754,7	6 638,8	1 393,7	7 217,7	7 469,3
Därme	51,3	390,0	401,8	57,3	442,0	429,6	55,6	429,6	444,6
Fische und Fischzubereitungen	473,0	2 121,5	2 044,2	527,0	2 324,0	2 291,0	614,2	2 773,2	2 746,7
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	23,9	22,6	31,6	28,3	26,0	36,7	30,1	24,6	40,7
Eier, Eiweiß, Eigelb	321,5	620,2	809,3	308,7	642,6	776,8	307,1	664,9	783,8
Honig	86,7	154,8	186,9	87,8	162,5	189,8	87,8	161,8	191,8
Fischmehl u. dgl.	345,9	296,7	280,0	474,1	375,9	386,6	384,6	233,5	315,2
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>31 392,3</b>	<b>31 347,1</b>	<b>32 326,2</b>	<b>30 956,6</b>	<b>32 319,5</b>	<b>33 005,7</b>	<b>31 949,5</b>	<b>34 866,8</b>	<b>36 721,3</b>
Weizen	1 613,1	684,0	777,5	2 038,6	867,0	981,4	1 706,7	691,6	837,0
Roggen	140,9	58,1	62,2	59,5	26,0	27,2	51,7	23,8	23,7
Gerste	814,4	364,6	358,8	666,6	278,2	286,4	515,9	223,2	228,9
Hafer	27,0	12,6	10,0	62,4	24,1	23,9	46,6	15,8	17,8
Mais	1 169,9	611,1	603,5	1 300,9	614,1	661,2	1 243,8	603,8	641,6
Hirse und sonstiges Getreide	54,0	27,6	35,3	46,6	32,6	34,6	55,4	31,7	41,7
Reis	206,6	240,4	227,8	203,9	249,7	221,5	227,3	265,5	247,3
Müllereierzeugnisse	165,6	117,9	120,5	174,0	120,4	127,7	166,9	116,8	129,5
Malz	304,6	228,3	219,6	306,0	230,7	223,3	376,2	276,7	271,0
Nichtöhlhaltige Sämereien	44,2	175,9	165,8	54,3	194,4	174,4	60,0	212,6	194,7
Hülsenfrüchte zur Ernährung	539,6	331,0	401,1	117,9	90,8	111,7	163,5	118,0	153,7
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	143,6	81,5	78,9	586,5	310,4	354,2	515,3	266,7	336,2
Grün- und Rauhfutter	298,5	59,7	80,9	282,8	55,1	78,2	210,6	41,2	58,2
Kartoffeln	928,9	316,3	330,6	877,3	364,0	330,4	806,3	404,2	322,1
Andere Hackfrüchte	11,2	13,4	30,2	8,8	15,0	29,7	4,8	1,3	1,8
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 500,4	3 758,5	3 492,0	2 510,6	3 899,5	3 587,5	2 686,5	4 337,7	3 898,1
Obst, außer Südfrüchten	1 913,1	3 294,2	3 285,4	1 919,2	3 295,4	3 284,4	2 096,5	3 724,8	3 518,9
Südfrüchte	2 007,3	2 475,7	2 680,4	2 134,7	2 632,0	2 832,1	2 724,6	3 491,3	3 832,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 892,5	3 508,6	3 120,9	1 931,6	3 636,3	3 191,6	2 276,8	4 246,2	3 797,7
Kakao, roh	222,3	783,0	1 275,9	250,1	700,6	1 431,5	287,2	685,8	1 644,6
Kakaoerzeugnisse	149,4	852,9	803,0	152,3	798,0	807,7	188,3	952,0	1 001,1
Gewürze	47,9	231,8	183,0	50,4	227,3	196,2	55,0	214,2	219,8
Zucker	408,2	471,6	383,0	479,8	585,2	464,4	531,6	620,3	500,9
Ölfrüchte zur Ernährung	4 788,4	3 015,1	3 283,3	4 250,2	2 878,4	2 898,2	4 160,9	2 422,4	2 798,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	711,1	908,0	1 275,5	752,7	1 027,9	1 426,3	835,5	984,4	1 641,8
Margarine und ähnliche Speisefette	66,0	84,6	86,8	106,8	130,3	147,7	98,5	113,2	131,3
Ölkuchen	4 525,7	1 579,4	1 809,7	4 285,2	1 584,4	1 727,3	4 305,5	1 260,4	1 761,8
Kleie	51,9	13,5	18,0	55,7	15,0	20,0	65,9	19,7	23,4
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 574,9	707,1	939,3	2 160,1	625,1	796,1	2 439,3	639,4	942,9
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 564,5	3 532,5	3 162,2	2 588,1	3 874,8	3 283,1	2 440,6	4 625,0	3 930,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	506,6	2 808,3	3 025,2	544,7	2 937,0	3 245,8	605,9	3 237,1	3 572,3
<b>Genußmittel</b>	<b>2 044,4</b>	<b>7 808,0</b>	<b>8 381,9</b>	<b>2 078,3</b>	<b>8 203,5</b>	<b>8 648,5</b>	<b>2 374,9</b>	<b>7 720,8</b>	<b>9 887,3</b>
Hopfen	9,0	70,1	105,6	9,9	73,4	117,0	13,5	117,0	167,1
Kaffee	657,3	3 439,4	4 530,4	691,1	3 553,4	4 742,5	771,5	2 394,5	5 263,7
Tee	19,3	111,1	152,2	21,1	117,2	165,8	23,5	133,7	189,4
Rohtabak	116,8	866,8	770,2	124,5	907,2	807,4	147,5	1 047,2	939,3
Tabakerzeugnisse	32,1	398,8	404,0	34,7	426,6	417,3	37,6	468,3	439,9
Bier	112,2	134,7	110,9	136,0	163,5	135,3	158,8	190,6	160,2
Branntwein	171,6	770,5	697,8	175,7	863,5	728,1	211,9	945,4	833,0
Wein	926,1	2 016,5	1 610,9	883,4	2 098,7	1 535,1	1 010,7	2 423,7	1 694,7

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1988: 6 839 Stück; 1989: 12 153 Stück; 1990: 14 140 Stück.

\*) 1988: 362 971 Stück; 1989: 339 595 Stück; 1990: 414 351 Stück.

1) 1988: 1 348 362 Stück; 1989: 1 029 612 Stück; 1990: 879 074 Stück.

## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>313 259,7</b>	<b>378 720,8</b>	<b>383 303,0</b>	<b>317 480,6</b>	<b>442 009,2</b>	<b>413 932,7</b>	<b>335 739,2</b>	<b>483 684,6</b>	<b>462 949,8</b>
<b>Rohstoffe</b>	<b>160 696,6</b>	<b>27 817,7</b>	<b>47 305,0</b>	<b>157 177,0</b>	<b>32 110,3</b>	<b>45 237,4</b>	<b>164 683,3</b>	<b>33 543,7</b>	<b>47 376,7</b>
Abfallseide, Seidengehäuse	1,1	23,7	18,0	1,1	28,5	16,7	1,1	19,9	15,1
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	220,6	747,0	691,0	236,9	860,8	775,6	242,9	851,1	788,6
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	110,4	1 369,9	935,7	109,7	1 487,3	939,6	103,4	1 181,7	881,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	304,9	623,6	745,4	377,1	791,1	945,7	331,4	729,9	812,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	25,6	27,8	28,0	29,8	34,5	32,8	24,8	26,6	26,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	31,5	26,6	30,8	28,4	27,2	30,5	29,9	30,0	30,8
Felle zu Pelzwerk, roh	2,0	402,2	615,3	1,4	249,1	501,9	1,0	128,4	378,3
Anderer Felle und Häute	70,4	283,3	245,9	69,9	265,4	218,3	67,3	236,7	214,4
Bettfedern	10,8	164,1	162,2	11,8	183,6	175,3	11,1	140,1	161,3
Holz zu Holzmasse	180,2	21,0	16,6	133,4	15,4	12,5	101,3	13,1	10,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 406,1	518,4	558,0	1 600,1	602,9	613,7	1 304,5	549,4	509,0
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,9	1,5	1,5	1,4
Kautschuk, Guttapercha, Balata	256,9	492,2	617,5	280,2	496,9	670,9	277,9	372,6	640,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	9,4	39,7	43,6	12,1	41,4	59,2	10,9	34,0	50,7
Ölfrüchte für technische Öle	207,3	94,0	131,5	192,3	128,7	121,4	147,3	88,8	100,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 171,9	622,9	814,7	6 409,1	626,0	712,5	10 857,0	1 021,5	1 145,6
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 905,1	82,3	72,9	2 013,2	88,4	77,2	2 080,1	93,5	80,6
Erdöl, roh	72 037,0	14 830,3	33 192,3	86 326,9	17 046,4	30 503,6	72 400,2	20 195,4	33 293,5
Eisenerze	45 169,5	2 056,8	2 393,0	47 170,6	2 497,0	2 497,6	43 729,9	2 372,6	2 336,9
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 255,6	87,6	134,0	1 236,4	172,7	241,8	1 304,2	91,0	133,3
Manganerze	514,4	63,9	42,8	546,4	109,3	39,5	368,6	83,0	26,0
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	566,5	724,1	694,8	630,2	1 042,2	790,8	505,0	571,0	627,2
Bleierze	235,4	144,7	283,4	222,4	137,3	264,3	206,0	125,7	243,7
Zinkerze	604,5	317,8	277,5	595,5	516,7	267,4	592,6	409,1	281,6
Chromerze	272,5	42,5	45,4	343,8	71,6	56,4	245,5	44,3	40,5
Nickelerze	14,7	241,2	158,2	12,1	240,0	128,9	11,2	147,7	120,6
Schwefelkies	159,2	13,6	13,3	65,2	8,0	6,6	84,3	9,1	7,8
Sonstige Erze und Metallaschen	921,0	778,6	1 442,2	957,2	977,4	1 436,9	992,5	788,0	1 341,3
Bauxit, Kryolith	2 577,0	177,2	230,3	2 879,7	225,5	262,1	3 076,5	235,0	274,6
Speise- und Industriesalz	723,6	51,6	41,7	628,6	48,9	39,5	660,2	53,0	43,6
Kaliumsulfate	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1
Sonstige Steine und Erden	20 108,5	1 578,2	1 444,8	20 299,6	1 815,9	1 592,8	21 631,9	1 702,5	1 558,9
Rohphosphate	1 157,4	96,1	123,0	1 206,3	119,3	122,8	901,5	80,2	98,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	557,5	412,7	355,3	527,9	417,5	355,8	521,6	390,3	354,6
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	15,5	29,2	43,7	18,8	28,5	50,4	20,7	30,1	56,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,1	102,4	85,1	1,1	138,3	94,7	1,3	133,9	94,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 892,4	529,2	576,0	2 000,8	567,5	581,0	2 036,0	563,2	615,6
<b>Halbwaren</b>	<b>105 582,6</b>	<b>52 826,3</b>	<b>69 282,0</b>	<b>108 900,1</b>	<b>63 124,8</b>	<b>71 818,1</b>	<b>112 680,9</b>	<b>82 106,9</b>	<b>73 704,1</b>
Rohseide und Seidengespinste	0,5	41,7	35,8	1,7	193,6	99,6	1,1	115,7	64,4
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	138,3	1 293,5	1 033,1	159,2	1 565,1	1 216,8	172,1	1 656,0	1 285,7
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	66,0	691,9	665,4	58,1	607,7	592,9	57,8	593,4	583,4
Wolle und anderen Tierhaaren	14,7	427,6	304,7	15,6	448,7	316,1	14,6	414,9	290,0
Baumwolle	132,2	1 020,7	1 009,5	138,0	1 029,1	1 067,0	138,6	1 054,9	1 058,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,0	61,7	53,3	15,5	57,6	52,3	14,2	52,8	49,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 567,4	1 843,7	1 854,9	2 877,4	2 225,2	2 059,6	2 983,7	2 427,6	2 095,0
Holzmasse, Zellstoff	3 479,8	4 058,7	3 128,9	3 677,1	5 185,5	3 302,5	3 616,9	4 376,1	3 241,5
Kautschuk, bearbeitet	102,0	526,1	468,8	105,0	534,8	474,6	114,4	600,4	515,3
Glasmasse, Rohglas	7,0	52,3	63,0	8,5	61,2	104,9	9,1	62,4	102,9
Zement	1 523,8	176,3	140,9	1 708,9	192,6	161,0	2 204,9	240,2	199,1
Sonstige mineralische Baustoffe	2 598,8	1 167,6	991,8	2 997,9	1 317,2	1 112,9	3 290,9	1 514,6	1 230,5
Roh Eisen	242,2	88,0	88,4	282,2	96,9	96,9	286,9	97,4	100,3
Alteisen (Schrott)	1 406,7	467,0	440,1	1 232,0	561,2	431,0	1 189,2	391,6	412,9
Ferrolegierungen	937,4	1 700,6	1 467,2	955,3	2 364,9	1 553,5	887,7	1 400,4	1 452,0
Eisenhalbzeug	2 229,3	2 357,9	2 528,5	2 349,3	2 976,0	2 475,8	2 304,7	2 891,2	2 590,5

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

\*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:</b>									
Aluminium	1 080,8	3 515,2	3 109,8	1 209,0	4 449,0	3 529,6	1 114,4	3 141,6	3 266,8
Kupfer	807,3	3 079,7	2 978,8	926,3	4 388,1	3 404,7	941,6	3 719,5	3 476,8
Nickel	69,6	1 125,2	791,7	71,7	1 538,8	807,1	66,0	914,1	764,0
Blei	140,8	156,9	247,3	167,6	212,1	301,8	169,1	224,1	305,0
Zinn	21,7	267,5	635,1	21,0	330,7	613,6	21,6	247,1	630,5
Zink	236,5	468,3	314,4	248,1	753,8	329,7	282,4	706,8	379,6
Sonstige unedle Metalle	54,9	483,7	805,0	58,3	582,8	784,6	59,7	484,8	747,1
<b>Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse</b>	586,2	475,4	585,1	615,0	535,6	620,7	631,2	527,1	615,7
Sonstige technische Fette und Öle	539,4	419,0	586,3	653,6	528,1	732,7	601,6	445,6	772,5
Koks	886,5	164,6	163,5	906,9	174,0	163,3	850,4	170,4	154,2
<b>Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlteerdestillation</b>	1 712,5	317,6	436,2	2 022,8	417,1	491,8	1 956,3	394,2	491,7
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	71 974,6	15 751,1	30 660,1	73 112,9	18 205,4	30 765,4	75 509,9	21 508,4	31 792,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 104,4	737,6	1 414,8	2 176,0	1 036,0	1 505,0	2 365,0	1 079,3	1 583,1
Aufbereitete Kalidüngemittel	107,5	19,6	22,9	119,4	26,6	28,7	97,5	19,3	22,9
Thomasphosphatmehl	474,7	52,3	36,6	563,5	62,4	43,4	430,9	53,0	33,2
Sonstige Phosphordüngemittel	89,3	28,3	34,9	96,9	31,7	37,0	110,7	31,4	42,5
<b>Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel</b>	4 123,9	1 047,8	1 342,2	4 274,9	1 081,2	1 382,2	4 875,9	1 189,3	1 542,0
Gerbstoffauszüge	4,3	7,5	5,3	3,8	6,7	4,6	5,8	8,2	6,9
Sonstige chemische Halbwaren	4 954,6	3 651,1	4 036,4	4 900,8	4 265,7	3 895,6	5 069,9	4 022,6	4 112,4
Gold für gewerbliche Zwecke	0,9	2 278,8	2 850,4	0,4	1 991,4	2 295,1	0,5	2 143,9	2 734,8
Sonstige Halbwaren <sup>2)</sup>	152,4 <sup>3)</sup>	2 803,9	3 931,0	169,3 <sup>3)</sup>	3 090,3	4 964,6	213,9 <sup>3)</sup>	3 186,4	4 958,5
<b>Fertigwaren</b>	<b>46 978,5</b>	<b>298 076,8</b>	<b>266 736,0</b>	<b>51 403,5</b>	<b>346 774,3</b>	<b>296 877,2</b>	<b>58 185,0</b>	<b>388 014,0</b>	<b>341 869,0</b>
Vorerzeugnisse	30 854,2	66 534,4	63 926,7	33 500,1	75 962,9	68 605,7	36 956,0	80 288,2	75 871,0
<b>Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:</b>									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	82,1	2 213,2	2 122,0	96,6	2 665,1	2 401,5	114,1	3 091,4	2 722,4
Zellwolle und synthetischen Fasern	201,2	2 132,5	1 808,7	226,2	2 515,3	2 028,6	300,1	3 001,6	2 548,3
Wolle und anderen Tierhaaren	76,6	2 328,3	2 581,9	79,2	2 517,4	2 716,9	80,7	2 466,1	2 707,2
Baumwolle	93,6	1 659,3	1 566,5	106,8	1 845,0	1 755,9	124,2	2 157,1	2 057,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	47,3	625,8	450,1	47,5	608,4	488,1	52,6	622,4	509,5
Leder	36,3	1 452,3	1 086,0	38,2	1 407,7	1 048,0	41,6	1 478,8	1 145,3
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,6	214,1	274,6	1,4	144,8	220,0	1,5	102,9	213,0
Papier und Pappe	5 412,4	7 820,6	7 037,5	5 705,8	8 645,7	7 372,5	6 648,7	9 857,9	8 484,4
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 565,4	1 714,7	1 752,9	1 747,6	1 992,2	1 990,7	2 102,0	2 316,0	2 305,7
<b>Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse</b>	927,7	1 081,8	1 057,1	1 047,9	1 244,2	1 223,6	1 220,2	1 447,7	1 467,4
Glas	614,0	957,5	808,0	655,7	1 078,4	901,9	700,7	1 227,2	1 022,0
Kunststoffe	4 230,6	13 179,7	11 963,8	4 547,2	14 492,8	13 111,1	5 109,6	15 511,2	14 704,4
Teerfarbstoffe	36,8	649,8	584,9	40,9	719,3	658,5	45,3	793,7	730,5
<b>Sonstige Farbstoffe: Farben, Lacke und Kitten</b>	321,3	1 390,3	1 103,0	373,0	1 650,4	1 225,2	392,5	1 733,7	1 283,7
Dextrine, Gelatine und Leime	304,3	436,9	368,4	343,5	511,6	422,2	377,4	569,7	489,3
<b>Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren</b>	25,0	174,8	140,4	27,2	189,3	162,5	40,3	237,9	189,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	5 711,8	11 717,8	12 807,8	6 334,1	13 059,8	13 017,7	6 321,1	12 443,2	13 611,8
Gußrohre	24,1	46,8	34,4	28,1	58,2	44,9	32,1	68,7	54,5
Stahlrohre	484,9	899,7	870,2	524,7	1 132,3	939,2	603,3	1 210,8	1 021,9
Stab- und Formeisen	4 236,8	4 019,2	4 111,4	4 590,3	4 973,9	4 513,3	4 997,8	5 029,2	4 747,4
Blech aus Eisen	4 131,7	4 700,2	4 161,2	4 351,6	5 420,4	4 336,3	4 732,7	5 461,6	4 827,8
Draht aus Eisen	1 481,1	1 503,7	1 566,2	1 670,3	1 906,3	1 747,1	1 842,1	1 884,0	1 857,3
Eisenbahnoberbaumaterial	24,6	19,6	17,3	41,5	35,8	28,1	40,3	37,3	31,8
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	42,5	152,4	152,9	45,9	199,2	166,1	57,0	249,8	200,9
<b>Stangen, Bleche, Draht usw. aus:</b>									
Kupfer, Kupferlegierungen	264,2	1 329,6	1 309,6	283,7	1 790,9	1 400,5	319,7	1 790,0	1 561,2
Aluminium, Aluminiumlegierungen	383,6	2 166,5	1 928,2	445,2	2 764,9	2 238,2	535,5	3 173,8	2 944,8
sonstigen unedlen Metallen	46,1	776,1	752,2	47,5	1 012,8	896,1	53,5	1 060,8	972,0
Edelmetallen	0,2	213,2	357,0	0,3	222,5	319,2	0,2	183,8	315,4
<b>Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet</b>	0,1	721,8	957,7	0,2	913,8	1 016,7	0,2	836,7	943,6
Sonstige Vorerzeugnisse	46,4	236,2	194,9	51,7	244,3	215,1	89,0	243,2	201,3

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom 1988: 11 560 GWh; 1989: 11 179 GWh; 1990: 16 444 GWh.

## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse . . . . .	16 124,3	231 542,5	202 809,3	17 903,5	270 811,4	228 271,5	21 239,0	307 725,8	265 998,0
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern . . . . .	85,7	3 470,6	3 227,5	74,0	3 124,1	2 799,6	83,3	3 452,9	3 182,8
Wolle und anderen Tierhaaren . . . . .	13,4	1 169,8	1 012,0	12,3	1 121,7	922,3	15,3	1 374,1	1 176,1
Baumwolle . . . . .	137,4	5 001,9	5 122,9	155,5	5 526,4	5 683,0	191,5	6 594,8	6 820,4
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern . . . . .	99,6	5 498,9	5 049,1	121,5	7 283,4	6 312,9	144,2	8 498,8	7 434,1
Wolle und anderen Tierhaaren . . . . .	16,3	1 340,0	1 064,5	15,6	1 367,6	1 013,0	18,3	1 571,0	1 142,2
Baumwolle . . . . .	198,3	6 817,0	6 484,3	206,3	7 120,4	6 620,4	243,8	8 320,2	7 719,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl. . . . .	13,9	664,7	594,6	13,6	759,1	625,8	17,0	1 104,7	824,2
Hüte . . . . .	3,2	159,4	128,2	3,4	179,4	132,9	4,6	212,6	165,2
Sonstige Spinnstoffwaren . . . . .	171,1	1 727,4	1 928,0	188,3	2 014,3	2 183,4	222,0	2 266,1	2 647,9
Pelzwaren . . . . .	2,4	486,7	460,5	1,6	337,1	268,0	1,7	250,2	221,6
Schuhe aus Leder . . . . .	109,0	4 592,6	3 504,3	119,7	5 175,5	3 915,7	131,8	5 749,1	3 747,8
Andere Lederwaren . . . . .	74,0	2 791,8	2 452,5	76,1	2 728,0	2 384,5	90,8	3 211,9	3 097,0
Papierwaren . . . . .	703,9	2 126,0	1 961,2	774,1	2 460,3	2 131,1	882,8	2 837,9	2 451,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder . . . . .	204,1	1 792,5	1 707,8	224,6	2 027,8	1 803,4	280,8	2 244,5	2 072,5
Holzwaren . . . . .	1 086,8	4 797,5	4 798,6	1 258,8	5 659,1	5 424,3	1 644,3	6 614,3	6 357,2
Kautschukwaren . . . . .	576,7	4 568,9	4 153,3	617,3	4 954,8	4 420,6	650,2	5 156,7	4 686,5
Steinwaren . . . . .	441,6	653,1	515,3	473,7	741,8	550,1	517,5	842,2	600,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren . . . . .	167,5	817,2	942,3	173,9	887,6	947,2	203,4	1 001,9	1 151,2
Glaswaren . . . . .	587,1	1 862,1	1 724,9	673,1	2 106,0	1 718,1	867,5	2 375,1	2 000,9
Messerschmiedewaren . . . . .	8,8	256,6	206,8	9,6	314,0	225,1	11,2	347,4	257,3
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte . . . . .	67,0	1 016,0	1 039,7	72,6	1 149,2	1 098,7	87,8	1 320,6	1 258,8
Sonstige Eisenwaren . . . . .	2 227,2	8 125,4	7 392,4	2 474,5	9 739,2	8 223,8	2 941,1	11 126,6	9 402,2
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen . . . . .	30,1	436,8	436,1	31,4	508,9	424,3	33,2	523,2	445,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren . . . . .	1,6	750,5	1 097,2	1,7	933,7	1 274,6	2,2	1 088,2	1 690,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen . . . . .	270,1	2 777,2	2 710,9	292,8	3 217,6	2 946,8	318,6	3 339,7	3 096,2
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen . . . . .	176,3	3 505,2	3 108,1	212,5	4 300,8	3 859,0	261,4	5 394,5	4 784,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie . . . . .	50,9	1 337,9	1 112,3	53,7	1 442,4	1 193,3	55,3	1 516,9	1 203,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern . . . . .	116,4	1 134,6	927,8	133,3	1 343,8	1 065,2	170,6	1 749,1	1 374,3
Kraftmaschinen . . . . .	43,9	1 243,5	1 031,7	47,8	1 763,3	1 429,6	52,1	1 926,2	1 577,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. . . . .	227,5	4 007,6	3 241,4	254,4	4 726,5	3 777,0	298,7	5 510,3	4 384,0
Fördermittel . . . . .	166,1	1 519,1	1 197,6	210,4	1 944,6	1 510,7	294,5	2 592,5	2 084,6
Papier- und Druckmaschinen . . . . .	55,1	1 559,9	1 167,1	66,1	1 792,0	1 336,5	74,8	2 106,4	1 523,7
Büromaschinen . . . . .	100,6	16 701,4	15 645,9	115,5	20 730,4	18 577,6	139,7	21 872,9	22 260,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . . . .	21,7	676,7	538,5	23,9	836,8	601,9	28,6	990,5	750,4
Sonstige Maschinen . . . . .	594,9	10 903,1	8 975,2	701,3	13 199,4	10 650,8	826,5	15 387,4	12 664,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen) . . . . .	1 286,5	40 951,4	36 396,3	1 431,3	47 374,2	41 010,5	1 770,0	53 183,1	49 320,9
Uhren . . . . .	7,3	1 097,3	1 365,6	6,8	1 223,6	1 398,4	8,4	1 363,5	1 648,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse . . . . .	91,0	8 353,7	6 992,3	101,7	9 348,4	7 487,1	120,2	10 034,7	8 781,3
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen . . . . .	49,5	182,3	192,6	48,5	183,8	190,7	55,6	199,7	225,9
Waren aus Kunststoffen . . . . .	554,4	6 190,5	5 777,9	623,4	6 994,8	6 405,4	772,6	8 095,9	7 813,5
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten . . . . .	0,7	161,5	142,4	0,8	152,0	130,2	0,8	165,3	143,7
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	75,4	2 135,9	2 116,5	84,8	2 325,0	2 426,1	93,9	2 355,0	2 704,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf . . . . .	80,3	593,6	528,0	70,9	538,6	473,7	74,1	572,0	527,4
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet) . . . . .	122,4	6 350,9	5 698,5	124,6	7 145,2	5 851,9	147,6	7 704,1	6 296,1
Kosmetische Erzeugnisse . . . . .	57,5	1 125,8	861,5	65,4	1 288,2	973,2	81,7	1 466,5	1 121,0
Sonstige chemische Erzeugnisse . . . . .	1 546,0	3 390,7	3 428,0	1 842,9	3 687,3	3 691,8	1 845,4	4 218,9	3 965,4
Musikinstrumente . . . . .	7,8	207,2	154,1	7,2	227,0	151,9	8,0	241,2	169,1
Kinderspielz., Christbaumschmuck Wasserfahrzeuge <sup>2)</sup> . . . . .	95,7	1 525,6	1 269,1	102,9	1 690,7	1 385,1	124,6	1 963,5	1 658,1
Luftfahrzeuge . . . . .	276,3	455,6	392,0	186,8	517,4	433,1	225,3	760,9	650,4
Kraftfahrzeuge . . . . .	18,4	11 478,8	9 942,9	22,3	16 875,0	14 235,5	25,6	17 083,6	14 673,1
Fahrräder . . . . .	2 643,6	34 525,5	25 025,8	2 882,1	39 691,8	27 275,1	3 587,2	49 798,9	33 330,4
Sonstige Fahrzeuge . . . . .	42,3	396,9	50,8	50,8	779,1	481,6	69,1	1 090,0	657,6
Sonstige Erzeugnisse . . . . .	123,8	657,1	540,6	155,8	855,5	666,7	218,5	1 185,4	922,9
Sonstige Enderzeugnisse . . . . .	195,1	5 329,3	4 924,7	209,5	6 396,5	5 552,1	203,3	5 772,4	5 132,3
<b>Rückwaren . . . . .</b>	<b>354,0</b>	<b>7 537,9</b>	<b>6 781,6</b>	<b>368,2</b>	<b>8 206,4</b>	<b>7 078,8</b>	<b>370,3</b>	<b>7 585,0</b>	<b>6 705,2</b>
<b>Ersatzlieferungen . . . . .</b>	<b>3,8</b>	<b>94,8</b>	<b>85,1</b>	<b>3,0</b>	<b>109,3</b>	<b>94,3</b>	<b>3,9</b>	<b>113,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>350 647,3</b>	<b>439 809,4</b>	<b>445 382,3</b>	<b>354 681,8</b>	<b>506 464,7</b>	<b>477 813,3</b>	<b>374 435,8</b>	<b>550 627,7</b>	<b>532 863,9</b>

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Darunter Seeschiffe 1988: 70 Stück, 95 Mill. DM; 1989: 60 Stück, 111 Mill. DM; 1990: 58 Stück, 323 Mill. DM.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen \*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>27 888,6</b>	<b>28 954,7</b>	<b>29 561,6</b>	<b>29 083,7</b>	<b>32 040,0</b>	<b>30 906,0</b>	<b>29 046,6</b>	<b>31 143,2</b>	<b>31 944,3</b>
<b>Lebende Tiere</b>	<b>189,9</b>	<b>735,5</b>	<b>807,0</b>	<b>218,3</b>	<b>1 035,7</b>	<b>1 015,1</b>	<b>272,5</b>	<b>952,8</b>	<b>1 138,3</b>
Pferde	6,3 <sup>2)</sup>	52,7	44,7	7,5 <sup>2)</sup>	68,8	55,7	6,1 <sup>3)</sup>	59,3	46,8
Rindvieh	102,1 <sup>3)</sup>	457,0	523,6	140,8 <sup>3)</sup>	669,2	703,4	148,7 <sup>3)</sup>	538,1	663,8
Schweine	41,0 <sup>4)</sup>	123,7	148,3	44,5 <sup>4)</sup>	190,2	164,7	68,6 <sup>4)</sup>	214,9	287,7
Sonstige lebende Tiere	20,5	102,1	90,4	25,6	107,5	91,3	49,0	140,6	140,0
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>4 857,8</b>	<b>11 830,7</b>	<b>10 655,1</b>	<b>4 508,0</b>	<b>12 158,3</b>	<b>10 480,8</b>	<b>4 180,4</b>	<b>11 052,0</b>	<b>10 314,8</b>
Milch	2 973,6	4 758,8	3 659,1	2 492,7	3 936,6	2 879,4	2 140,7	2 792,4	2 407,4
Butter	255,7	530,9	545,5	105,9	507,7	278,8	75,6	358,3	250,8
Käse	315,7	1 945,7	1 641,8	315,4	2 062,1	1 645,2	317,9	2 009,2	1 640,0
Fleisch und Fleischwaren	656,6	3 204,1	3 431,7	802,2	4 043,6	4 048,9	891,2	4 365,9	4 392,4
Därme	32,1	226,2	209,9	35,3	232,9	253,5	38,0	223,7	260,3
Fische und Fischzubereitungen	122,6	626,4	548,7	153,0	728,4	651,0	159,3	764,8	685,2
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	175,6	143,2	192,5	179,2	146,3	194,6	193,0	136,9	208,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	49,6	113,0	146,0	56,9	145,1	163,7	62,2	149,2	167,8
Honig	21,6	59,6	65,8	24,5	66,8	71,3	24,1	65,1	70,7
Fischmehl u. dgl.	254,4	222,8	214,2	342,8	286,8	294,3	278,4	186,5	231,5
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>21 751,7</b>	<b>11 836,3</b>	<b>13 606,6</b>	<b>23 194,8</b>	<b>13 904,1</b>	<b>14 610,7</b>	<b>23 380,7</b>	<b>14 319,1</b>	<b>16 430,8</b>
Weizen	3 181,4	800,3	1 220,6	3 999,4	1 364,6	1 528,0	2 146,3	811,6	888,3
Roggen	192,1	40,0	54,9	97,6	34,9	32,1	40,0	12,7	11,0
Gerste	1 213,6	218,0	486,0	1 378,2	353,6	556,0	1 467,2	397,7	551,9
Hafer	47,5	22,3	22,9	41,8	17,8	20,0	15,9	6,7	7,7
Mais	265,2	123,1	128,1	133,9	67,8	70,7	226,1	114,4	115,8
Hirse und sonstiges Getreide	1,1	1,3	1,6	1,2	1,4	1,7	1,1	1,2	1,7
Reis	35,1	52,4	46,4	31,9	51,1	43,8	33,0	52,4	45,6
Müllereierzeugnisse	691,5	284,6	364,0	628,6	333,5	336,9	674,0	288,4	359,1
Malz	238,1	121,8	145,0	262,6	167,0	161,8	276,9	179,7	171,1
Nichtölhaltige Samereien	12,0	181,1	132,7	15,2	196,0	175,4	17,8	219,3	208,4
Hülsenfrüchte zur Ernährung	4,3	6,6	6,6	7,1	15,0	12,7	6,3	13,7	11,3
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	9,7	14,9	12,4	9,4	8,2	6,2	11,8	8,5	7,3
Grün- und Rauhfutter	246,5	43,7	37,4	198,6	35,3	29,3	217,9	30,2	31,0
Kartoffeln	591,2	98,4	83,8	530,2	106,0	80,1	703,4	134,9	105,8
Andere Hackfrüchte	45,8	6,5	9,4	47,1	6,6	8,9	53,6	5,6	5,9
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	142,8	229,7	232,5	166,5	276,4	273,8	185,4	292,7	299,6
Obst, außer Südfrüchten	105,6	232,3	239,7	124,5	244,4	269,6	154,2	285,6	307,1
Südfrüchte	87,8	186,0	260,9	97,8	200,0	268,8	115,6	226,1	354,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	484,9	1 081,2	958,0	527,3	1 207,6	1 043,3	557,6	1 297,6	1 108,8
Kakao, roh	1,8	6,4	10,4	0,8	1,7	4,8	1,3	2,7	6,7
Kakaoerzeugnisse	173,5	932,5	1 192,0	193,1	1 008,6	1 232,2	219,7	1 113,7	1 413,7
Gewürze	7,7	75,2	81,0	9,2	78,8	84,7	10,9	92,8	105,5
Zucker	1 260,9	705,7	1 242,9	1 230,2	832,3	1 178,2	1 391,6	1 017,8	1 338,7
Ölfrüchte zur Ernährung	175,7	160,5	182,9	293,6	282,6	292,0	389,0	321,5	386,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	930,4	973,2	1 448,6	979,5	1 106,1	1 555,3	890,2	920,5	1 506,8
Margarine und ähnliche Speisefette	164,2	243,4	274,6	181,9	298,0	305,4	172,4	253,8	294,4
Ölkuchen	1 604,4	645,8	714,6	1 364,2	595,3	594,6	1 658,7	546,7	725,0
Kleie	187,8	52,6	66,2	183,2	53,0	64,2	234,2	61,3	82,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	859,1	336,6	367,8	969,4	376,1	427,5	1 365,2	427,0	519,5
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel <sup>5)</sup>	8 731,5	3 690,7	3 323,0	9 423,8	4 290,6	3 666,8	10 048,8	4 870,3	4 150,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	58,5	269,7	259,8	67,2	294,0	286,0	74,7	312,0	309,2
<b>Genussmittel</b>	<b>1 109,4</b>	<b>4 552,2</b>	<b>4 492,9</b>	<b>1 172,8</b>	<b>4 943,9</b>	<b>4 799,4</b>	<b>1 233,2</b>	<b>4 819,3</b>	<b>5 060,8</b>
Hopfen	20,7	287,7	347,0	21,5	303,0	356,1	21,3	322,0	346,3
Kaffee	137,4	1 162,6	1 469,0	155,5	1 233,2	1 594,7	162,9	976,5	1 663,0
Tee	5,4	59,4	40,8	6,2	62,3	43,0	9,0	84,2	63,9
Rohtabak	19,8	65,5	74,0	17,3	79,3	83,5	15,6	86,7	89,2
Tabakerzeugnisse	62,8	1 387,0	969,6	65,7	1 466,3	1 005,1	75,1	1 564,5	1 164,1
Bier	527,2	665,8	533,3	530,3	701,2	544,6	582,8	749,7	595,6
Branntwein	51,4	156,6	161,0	74,4	260,4	225,2	73,8	214,9	226,1
Wein	284,7	767,7	898,1	301,7	838,4	947,2	292,6	820,8	912,7

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1990.

2) 1988: 12 279 Stück; 1989: 14 746 Stück; 1990: 11 698 Stück.

3) 1988: 369 840 Stück; 1989: 451 503 Stück; 1990: 437 456 Stück.

4) 1988: 1 194 255 Stück; 1989: 1 373 320 Stück; 1990: 1 440 335 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser 1988: 7 251 434 t, 5,8 Mill. DM; 1989: 7 687 865 t, 5,5 Mill. DM; 1990: 8 087 537 t, 4,9 Mill. DM.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>155 435,0</b>	<b>536 751,3</b>	<b>463 035,2</b>	<b>169 050,3</b>	<b>606 968,7</b>	<b>501 662,4</b>	<b>169 801,1</b>	<b>609 461,5</b>	<b>508 289,8</b>
<b>Rohstoffe</b>	<b>47 312,8</b>	<b>6 734,1</b>	<b>6 247,4</b>	<b>54 566,7</b>	<b>7 475,8</b>	<b>6 706,0</b>	<b>58 382,0</b>	<b>7 204,0</b>	<b>6 949,2</b>
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	17,3	13,0	0,5	21,1	11,0	0,5	14,4	9,4
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	327,6	1 094,8	1 070,3	315,1	1 132,9	1 032,3	322,2	1 123,5	1 066,3
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	37,4	464,1	345,7	33,2	450,1	306,5	32,9	365,1	302,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	64,9	134,0	138,6	77,7	182,6	178,7	80,3	189,0	181,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	2,4	3,0	4,0	3,3	4,5	4,7	5,0	4,9	5,2
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	173,4	176,7	178,9	190,8	198,0	195,9	213,7	218,0	220,7
Felle zu Pelzwerk, roh	1,2	61,6	80,8	1,3	42,6	69,4	1,1	26,4	53,2
Anderer Felle und Häute	132,6	470,8	339,7	126,8	465,3	331,6	136,2	452,0	349,7
Bettfedern	3,6	54,5	62,3	4,3	73,8	82,8	3,1	52,1	53,7
Holz zu Holzmasse	1 131,2	128,8	146,6	1 521,2	172,1	196,3	1 160,3	133,2	150,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 234,2	254,6	291,3	1 344,2	290,8	323,9	2 065,9	415,7	479,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,6	0,6	0,1	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata und Kopal	40,9	42,5	41,0	33,6	36,5	39,1	35,9	35,4	40,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	5,2	44,5	35,0	4,7	41,2	32,7	4,1	34,5	28,5
Ölfrüchte für technische Öle	1,2	2,3	2,0	1,5	2,7	2,7	1,7	3,0	3,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	5 012,5	1 089,7	976,8	6 093,2	1 125,6	1 148,3	5 398,1	1 033,4	1 051,9
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	793,1	121,2	96,5	772,7	111,5	91,5	874,0	119,0	104,3
Erdöl, roh	20,2	4,2	10,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eisenerze	20,2	2,1	2,4	6,9	1,5	2,4	4,5	1,1	1,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 408,9	49,3	79,0	3 886,3	61,6	85,2	3 688,1	52,4	72,3
Manganerze	2,9	1,8	1,6	6,0	3,9	3,1	11,1	6,2	5,8
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	6,0	9,7	8,8	1,8	2,2	2,0	1,7	2,1	2,0
Bleierze	4,7	1,5	1,6	0,2	0,1	0,1	—	—	—
Zinkerze	72,1	34,3	28,3	73,1	69,6	28,5	31,5	22,3	12,1
Chromerze	14,4	4,3	4,7	16,2	5,8	5,3	13,5	5,0	4,4
Nickelerze	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	2,2	1,4
Schwefelkies	1,3	1,8	1,7	1,5	2,0	1,9	1,3	1,8	1,7
Sonstige Erze und Metallaschen	278,6	191,5	216,1	302,6	303,3	228,8	297,5	245,4	270,5
Bauxit, Kryolith	55,4	14,0	24,9	61,0	15,1	27,1	86,0	19,9	38,2
Speise- und Industriesalz	2 061,3	86,8	72,0	2 001,7	96,0	77,4	2 167,3	103,2	80,5
Kaliumsalze	43,0	3,4	3,2	43,5	3,8	3,3	45,7	3,5	3,4
Sonstige Steine und Erden	27 423,2	1 131,4	921,1	32 463,8	1 384,5	1 091,5	36 030,6	1 384,6	1 177,4
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 311,1	407,6	381,0	1 282,2	449,6	387,9	1 459,6	441,8	434,4
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,5	7,8	7,7	3,5	8,3	9,1	3,6	7,9	10,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,5	53,5	47,9	0,5	67,1	43,5	0,3	58,9	38,9
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 624,0	568,9	612,1	3 891,7	649,3	661,0	4 214,1	625,8	691,8
<b>Halbwaren</b>	<b>44 482,5</b>	<b>32 214,9</b>	<b>34 482,8</b>	<b>47 481,3</b>	<b>36 283,9</b>	<b>36 244,2</b>	<b>45 540,0</b>	<b>33 833,7</b>	<b>35 828,9</b>
Rohseide und Seidengespinste	0,1	8,5	9,9	1,2	132,6	75,1	0,6	69,6	41,2
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	458,1	3 670,8	3 248,6	455,6	3 944,2	3 243,3	455,0	3 842,7	3 194,2
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	73,2	776,4	781,5	78,2	837,0	824,5	72,8	798,2	760,2
Wolle und anderen Tierhaaren	19,6	495,2	382,1	20,6	520,7	391,5	18,9	435,6	360,3
Baumwolle	56,1	464,4	497,7	68,8	523,8	605,6	63,2	526,1	575,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,2	14,4	11,6	1,2	14,5	11,4	1,3	12,6	10,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 086,4	566,7	550,1	1 172,7	620,7	580,2	1 125,4	619,7	532,3
Holzmasse, Zellstoff	203,8	262,1	247,6	182,9	289,7	228,3	171,1	248,7	216,5
Kautschuk, bearbeitet	135,2	676,9	586,8	132,6	690,7	571,6	129,4	701,9	566,8
Glasmasse, Rohglas	41,2	257,0	214,4	48,5	296,9	261,4	51,2	307,6	279,2
Zement	2 313,7	267,9	228,2	2 920,4	312,6	301,0	2 445,6	284,5	235,7
Sonstige mineralische Baustoffe	2 742,3	1 819,6	1 419,6	3 193,8	2 043,9	1 603,6	3 099,5	2 050,7	1 558,6
Roh Eisen	390,8	120,7	139,4	407,1	134,3	145,7	597,7	182,4	208,4
Alteisen (Schrott)	4 868,8	1 362,9	1 355,4	4 999,7	1 644,4	1 367,9	5 321,3	1 393,9	1 523,2
Ferrolegierungen	229,6	512,0	442,5	242,3	652,1	488,1	220,7	466,1	456,4
Eisenhalbzeug	4 571,2	3 978,0	4 237,2	4 571,4	4 662,4	4 404,8	4 131,7	4 018,1	4 073,0

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:</b>									
Aluminium	473,6	1 549,8	1 419,3	500,3	1 803,1	1 483,8	504,0	1 370,5	1 441,8
Kupfer	186,6	618,2	584,8	208,0	876,0	634,1	229,5	816,3	697,8
Nickel	19,5	249,2	185,9	16,0	277,7	152,7	18,0	222,8	165,6
Blei	101,9	143,7	259,8	90,8	137,5	219,9	84,7	125,0	201,5
Zinn	2,0	23,1	55,1	2,4	32,1	62,4	2,9	30,3	78,8
Zink	155,7	285,2	220,2	152,1	449,2	213,8	128,5	327,7	180,7
Sonstige unedle Metalle	10,4	200,8	350,5	13,3	264,1	348,3	9,9	201,4	323,1
<b>Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse</b>									
Wachse	472,0	723,9	799,8	509,8	789,6	848,2	528,0	767,2	872,1
Sonstige technische Fette und Öle	360,9	327,9	473,7	364,8	361,4	499,6	387,5	327,7	556,3
Koks	3 547,9	1 152,6	962,5	4 526,7	1 267,2	1 229,1	2 311,6	789,4	626,5
<b>Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation</b>									
kohlenteerdestillation	1 243,8	382,1	480,8	1 397,3	437,2	536,9	1 353,2	438,5	520,8
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	8 958,2	2 922,6	5 210,2	9 927,6	3 683,6	5 862,6	10 892,8	4 374,6	6 413,7
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	805,2	357,0	562,0	915,2	507,2	646,4	900,9	467,0	642,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 302,3	514,9	563,6	2 355,4	560,1	571,9	2 522,9	541,3	622,2
Thomasphosphatmehl	8,2	1,8	1,2	7,6	1,5	1,1	3,2	0,6	0,4
Sonstige Phosphordüngemittel	78,8	13,0	27,2	62,8	11,0	20,8	56,4	9,0	16,6
<b>Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel</b>									
nicht genannte Düngemittel	2 040,4	557,1	593,7	1 398,1	405,4	402,8	1 481,1	387,6	418,3
Gerbstoffauszüge	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4
Sonstige chemische Halbwaren	6 282,2	4 341,7	4 031,3	6 255,2	4 380,7	3 871,0	5 928,4	3 992,4	3 881,1
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	927,3	1 364,0	0,1	890,1	1 377,5	0,1	709,5	1 266,9
Sonstige Halbwaren <sup>2)</sup>	251,0 <sup>3)</sup>	1 669,5	1 964,2	260,6 <sup>3)</sup>	1 826,3	2 136,8	290,4 <sup>3)</sup>	1 975,9	2 307,8
<b>Fertigwaren</b>	<b>63 629,9</b>	<b>497 602,3</b>	<b>422 325,0</b>	<b>67 022,3</b>	<b>563 229,9</b>	<b>458 912,3</b>	<b>65 869,1</b>	<b>568 423,8</b>	<b>485 613,7</b>
<b>Vorzerzeugnisse</b>	<b>36 994,4</b>	<b>96 837,4</b>	<b>92 028,1</b>	<b>38 224,4</b>	<b>108 313,9</b>	<b>96 432,2</b>	<b>37 206,3</b>	<b>104 455,2</b>	<b>96 601,8</b>
<b>Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:</b>									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	121,9	3 151,1	2 704,9	135,5	3 664,6	3 007,0	140,9	3 959,3	3 198,7
Zellwolle und synthetischen Fasern	132,8	2 764,3	2 205,7	155,6	3 381,9	2 575,1	163,8	3 614,6	2 775,1
Wolle und anderen Tierhaaren	23,5	988,1	813,8	25,1	1 119,3	905,1	27,0	1 180,0	965,1
Baumwolle	140,6	2 858,2	2 771,0	155,0	3 103,9	3 053,8	160,7	3 339,0	3 234,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	44,6	687,5	603,7	46,8	743,0	632,1	49,6	806,7	693,7
Leder	40,5	961,3	794,1	48,6	1 089,0	877,2	51,3	1 114,8	899,9
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,4	481,8	637,3	1,7	376,7	645,2	1,2	235,0	484,5
Papier und Pappe	3 841,0	6 986,7	6 651,6	4 103,9	7 827,7	7 108,6	4 145,1	7 755,9	7 219,1
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 067,7	1 348,1	1 309,1	1 161,8	1 482,7	1 405,5	1 010,0	1 405,1	1 274,9
<b>Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse</b>									
erzeugnisse	527,4	991,5	1 005,9	535,5	1 061,5	1 066,1	533,4	1 050,6	1 067,4
Glas	705,6	1 530,7	1 394,2	771,2	1 637,8	1 501,8	788,8	1 641,5	1 505,0
Kunststoffe	6 073,1	21 082,9	19 725,1	6 094,6	22 355,7	20 165,5	6 354,0	22 226,2	20 891,6
Teerfarbstoffe	170,8	3 506,3	3 362,7	176,3	3 827,4	3 428,2	173,2	3 688,9	3 343,6
<b>Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitt</b>									
und Kitt	963,3	4 136,7	3 240,1	1 029,1	4 535,4	3 419,9	1 047,1	4 541,2	3 540,6
Dextrine, Gelatine und Leime	451,7	982,7	847,0	476,2	1 070,6	898,5	486,9	1 091,2	917,9
<b>Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren</b>									
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	21,8	206,5	175,2	26,8	235,8	211,0	28,0	253,7	225,9
<b>Sonstige chemische Vorzerzeugnisse</b>									
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	7 879,1	18 660,8	18 319,1	7 897,8	20 826,6	19 230,5	7 583,0	19 327,3	18 938,2
Gußrohre	169,6	250,3	189,6	126,4	199,7	149,0	163,9	227,7	176,4
Stahlrohre	1 861,8	3 313,1	3 309,5	1 738,1	3 484,2	3 155,5	1 540,6	3 011,8	2 890,2
Stab- und Formeisen	3 814,8	5 035,0	5 230,0	4 087,7	5 890,0	5 584,4	3 942,2	5 603,7	5 421,6
Blech aus Eisen	6 025,2	6 752,0	6 448,8	6 400,0	8 194,6	6 773,7	5 891,3	6 988,6	6 348,7
Draht aus Eisen	1 542,3	1 581,4	1 701,4	1 627,2	1 874,4	1 825,6	1 551,3	1 703,4	1 719,2
Eisenbahnoberbaumaterial	142,4	133,4	128,5	135,4	138,0	109,7	110,8	120,4	102,8
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	86,3	393,9	339,3	97,9	485,9	404,5	98,2	471,0	370,0
<b>Stangen, Bleche, Draht usw. aus:</b>									
Kupfer, Kupferlegierungen	492,2	2 903,5	2 903,6	522,2	3 780,1	3 052,0	509,4	3 219,9	2 990,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	492,0	2 992,4	2 713,0	492,3	3 399,2	2 592,9	498,1	3 524,3	2 868,4
sonstigen unedlen Metallen	57,7	879,0	841,2	54,4	1 106,7	885,0	55,7	980,9	857,6
Edelmetalle	0,7	403,2	714,3	0,9	414,1	805,6	0,8	408,7	926,1
<b>Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet</b>									
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	504,7	674,8	0,0	649,0	692,8	0,0	596,8	515,2
<b>Sonstige Vorzerzeugnisse</b>									
Sonstige Vorzerzeugnisse	102,5	370,5	273,5	100,2	378,5	270,5	100,1	367,1	239,6

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom 1988: 14 470 GWh; 1989: 14 073 GWh; 1990: 16 347 GWh.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1988			1989			1990		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>1)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse . . . . .	26 635,5	400 965,0	330 296,9	28 797,9	454 916,1	362 480,1	28 662,7	463 968,6	368 911,9
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern . . . . .	22,0	1 312,4	1 368,7	22,2	1 293,9	1 382,4	23,1	1 301,7	1 526,8
Wolle und anderen Tierhaaren . . . . .	3,1	344,8	266,3	3,2	348,9	254,7	3,0	375,4	266,6
Baumwolle . . . . .	19,0	1 099,3	1 196,5	21,4	1 195,5	1 306,8	24,4	1 323,1	1 492,9
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern . . . . .	30,7	2 809,5	2 534,5	36,9	3 633,0	3 177,8	39,5	3 965,5	3 464,0
Wolle und anderen Tierhaaren . . . . .	10,3	1 487,1	1 031,8	10,3	1 642,4	1 030,1	10,4	1 663,5	1 022,9
Baumwolle . . . . .	37,4	1 792,1	1 800,8	39,4	1 801,6	1 821,5	41,9	2 085,5	1 922,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl. . . . .	5,4	395,3	311,0	5,7	454,8	341,6	6,7	488,5	320,7
Hüte . . . . .	1,0	62,3	50,9	1,1	71,1	60,4	1,4	75,5	72,9
Sonstige Spinnstoffwaren . . . . .	160,1	2 071,6	2 026,9	178,2	2 371,9	2 290,6	187,7	2 483,3	2 480,9
Pelzwaren . . . . .	0,7	300,6	204,7	0,7	280,5	187,7	0,5	210,3	138,4
Schuhe aus Leder . . . . .	20,3	1 132,9	1 030,3	27,3	1 463,6	1 355,0	25,3	1 414,2	1 169,3
Andere Lederwaren . . . . .	13,0	754,6	713,8	12,9	851,9	778,1	14,5	896,4	846,6
Papierwaren . . . . .	1 027,1	4 319,0	3 644,0	1 198,0	5 214,8	4 241,8	1 276,5	5 615,3	4 572,2
Bücher, Karten, Noten, Bilder . . . . .	600,4	4 613,7	4 306,4	633,2	5 145,1	4 673,9	620,9	5 051,5	4 396,2
Holzwaren . . . . .	832,8	4 924,6	4 268,8	913,0	5 492,1	4 591,3	937,9	5 647,8	4 711,8
Kautschukwaren . . . . .	554,8	5 098,2	4 382,5	594,0	5 571,9	4 678,8	575,3	5 396,0	4 617,6
Steinwaren . . . . .	92,2	514,2	315,0	108,0	567,8	349,9	124,4	573,7	376,2
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren . . . . .	156,2	1 258,1	1 090,8	166,3	1 329,6	1 193,2	153,9	1 352,3	1 122,7
Glaswaren . . . . .	843,6	2 256,8	2 209,5	909,9	2 432,4	2 267,5	910,1	2 438,3	2 259,1
Messerschmiedewaren . . . . .	11,4	588,3	457,2	12,5	646,8	492,6	13,0	675,1	530,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte . . . . .	81,8	2 357,8	2 078,8	90,7	2 601,1	2 297,9	95,5	2 622,0	2 459,7
Sonstige Eisenwaren . . . . .	3 633,7	16 427,3	14 148,8	3 866,7	19 142,0	15 838,5	3 509,2	19 097,2	15 596,2
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen . . . . .	80,7	1 163,8	1 111,0	74,6	1 231,3	1 065,2	71,1	1 149,6	1 010,1
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren . . . . .	1,2	1 122,6	1 384,2	1,1	1 313,4	1 515,6	1,2	1 313,2	1 545,1
Sonstige Waren aus unedlen Metallen . . . . .	519,2	6 113,1	5 660,5	565,4	6 915,5	5 969,6	608,2	6 754,2	6 003,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen . . . . .	378,2	11 107,3	9 243,7	434,5	12 560,9	10 478,1	441,9	12 970,7	10 885,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie . . . . .	232,3	8 403,2	6 169,6	241,0	9 049,2	6 533,8	250,0	9 385,5	6 764,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern . . . . .	376,9	4 131,8	3 334,9	421,0	4 746,9	3 737,5	432,7	4 943,8	3 844,5
Kraftmaschinen . . . . .	68,1	2 984,3	2 353,0	99,2	3 391,1	2 674,3	111,4	3 435,9	2 854,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. . . . .	327,3	9 048,1	7 368,3	365,5	10 441,0	8 416,5	382,1	10 969,0	8 755,9
Fördermittel . . . . .	369,4	5 009,1	4 041,4	421,4	5 847,9	4 522,2	435,8	6 347,1	4 813,8
Papier- und Druckmaschinen . . . . .	161,6	7 212,0	6 937,8	224,4	9 192,1	8 404,8	217,8	9 173,7	8 096,3
Büromaschinen . . . . .	81,5	12 547,8	12 640,7	83,3	14 471,4	11 479,0	80,6	14 173,7	11 428,1
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie . . . . .	84,2	3 361,1	2 550,8	90,0	3 752,4	2 812,0	98,7	4 042,1	3 070,7
Sonstige Maschinen . . . . .	1 534,8	36 074,2	27 732,1	1 664,2	39 666,6	30 903,2	1 660,2	41 796,7	32 345,7
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen) . . . . .	1 685,2	59 876,7	52 673,6	1 906,0	67 639,2	57 611,9	1 974,9	69 151,8	59 607,0
Uhren . . . . .	9,0	1 044,1	1 237,9	9,6	1 153,3	1 351,2	9,3	1 115,3	1 245,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse . . . . .	119,9	13 575,4	10 047,5	126,8	14 646,3	10 820,0	137,0	14 943,2	11 427,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen . . . . .	67,4	319,8	315,0	81,7	389,4	372,6	88,5	407,8	399,1
Waren aus Kunststoffen . . . . .	803,0	9 529,8	8 629,0	895,0	10 934,7	9 782,9	954,7	11 550,5	10 653,9
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten . . . . .	0,5	107,3	89,7	0,6	133,0	106,5	0,7	127,7	101,4
Photochemische Erzeugnisse . . . . .	125,7	2 289,0	2 698,3	124,1	2 503,1	2 803,9	139,6	2 568,4	3 153,3
Bleistifte und chemischer Bürobedarf . . . . .	201,2	1 080,7	1 229,0	225,7	1 224,0	1 362,6	235,4	1 209,2	1 445,2
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet) . . . . .	255,4	11 647,8	9 914,4	254,4	12 189,7	10 164,0	265,7	12 545,8	10 492,8
Kosmetische Erzeugnisse . . . . .	103,8	1 290,2	1 161,6	123,9	1 468,8	1 308,7	138,3	1 591,9	1 454,9
Sonstige chemische Erzeugnisse . . . . .	3 701,9	9 317,1	8 368,8	3 816,7	11 059,8	9 366,8	3 856,9	10 824,1	6 981,6
Musikinstrumente . . . . .	5,6	355,5	261,7	5,7	383,7	271,4	6,3	402,1	299,2
Kinderspielz., Christbaumschmuck Wasserfahrzeuge <sup>2)</sup> . . . . .	49,2	932,6	776,5	53,3	1 058,2	818,9	61,7	1 192,1	844,6
Luftfahrzeuge . . . . .	440,8	1 767,4	1 425,5	433,3	1 841,4	1 439,6	447,2	2 942,3	2 280,3
Kraftfahrzeuge . . . . .	11,4	10 649,1	8 621,7	15,0	15 642,6	12 132,8	15,8	14 642,9	11 259,6
Fahrräder . . . . .	6 010,0	102 348,8	74 032,6	6 527,4	114 413,2	79 984,9	6 322,4	114 869,2	78 300,7
Sonstige Fahrzeuge . . . . .	24,1	943,5	238,3	25,1	395,1	251,5	27,9	469,1	282,8
Sonstige Fahrzeuge . . . . .	255,2	2 243,5	1 777,3	279,8	2 678,2	1 976,9	259,5	2 492,9	1 896,8
Sonstige Enderzeugnisse . . . . .	354,0	8 037,8	6 836,4	356,6	9 030,3	7 429,1	334,2	9 715,6	7 899,5
<b>Rückwaren . . . . .</b>	<b>114,5</b>	<b>1 401,5</b>	<b>1 200,5</b>	<b>98,0</b>	<b>1 458,1</b>	<b>1 175,0</b>	<b>111,7</b>	<b>1 409,2</b>	<b>1 155,8</b>
<b>Ersatzlieferungen . . . . .</b>	<b>22,9</b>	<b>548,5</b>	<b>487,2</b>	<b>17,7</b>	<b>575,0</b>	<b>489,9</b>	<b>18,0</b>	<b>770,8</b>	<b>632,5</b>
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>183 481,1</b>	<b>567 864,0</b>	<b>494 284,5</b>	<b>198 289,7</b>	<b>841 040,7</b>	<b>534 413,4</b>	<b>198 975,5</b>	<b>642 784,7</b>	<b>642 022,4</b>

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Darunter Seeschiffe 1988: 155 Stück, 1 507 Mill. DM; 1989: 194 Stück, 1 568 Mill. DM; 1990: 168 Stück, 2 330 Mill. DM.

## 12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken\*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1986	1987	1988	1989	1990	1988	1989	1990
		Mill. DM					%		
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>32 114</b>	<b>30 142</b>	<b>30 138</b>	<b>30 734</b>	<b>30 542</b>	<b>6,9</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes</b>	<b>26 952</b>	<b>25 623</b>	<b>27 606</b>	<b>30 227</b>	<b>32 613</b>	<b>6,3</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
	<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>1 323</b>	<b>1 230</b>	<b>1 144</b>	<b>1 084</b>	<b>1 363</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
	<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>34 181</b>	<b>27 283</b>	<b>24 399</b>	<b>27 921</b>	<b>32 036</b>	<b>5,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,8</b>
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 534	1 026	907	928	1 324	0,2	0,2	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	27 834	22 580	20 349	22 797	27 385	4,6	4,5	5,0
21 3	Eisenerze	2 756	2 016	1 111	1 408	1 302	0,3	0,3	0,2
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 710	1 385	1 752	2 458	1 743	0,4	0,5	0,3
21 5	Kalialze und Rohphosphate	174	127	117	146	100	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	50	53	52	49	53	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	110	83	95	118	106	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	13	14	17	17	20	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes</b>	<b>112 332</b>	<b>108 352</b>	<b>118 804</b>	<b>138 804</b>	<b>139 727</b>	<b>27,0</b>	<b>27,4</b>	<b>25,4</b>
24	Spalt- und Brutstoffe	2 236	2 082	2 152	1 607	1 234	0,5	0,3	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 159	4 027	4 264	4 903	5 110	1,0	1,0	0,9
27	Eisen und Stahl	13 552	11 884	14 983	18 423	17 481	3,4	3,6	3,2
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	546	513	525	638	795	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 958	1 740	1 872	2 287	2 214	0,4	0,5	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeuge <sup>1)</sup>	15 014	13 327	18 220	22 815	19 752	4,1	4,5	3,6
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	121	124	139	160	198	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	16 672	13 893	10 552	12 881	14 728	2,4	2,5	2,7
40	Chemische Erzeugnisse	40 158	40 209	45 587	51 691	53 683	10,4	10,2	9,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 394	3 498	3 520	4 128	4 611	0,8	0,8	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 059	10 547	12 020	13 933	14 341	2,7	2,8	2,6
59	Gummiwaren	4 460	4 508	4 971	5 339	5 580	1,1	1,1	1,0
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>129 805</b>	<b>136 042</b>	<b>151 583</b>	<b>181 892</b>	<b>206 736</b>	<b>34,5</b>	<b>35,9</b>	<b>37,9</b>
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 328	1 503	1 632	1 996	2 383	0,4	0,4	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	23 602	23 750	25 457	30 899	36 806	5,8	6,1	6,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	29 377	31 983	35 276	40 781	51 324	8,0	8,1	9,3
34	Wasserfahrzeuge	386	535	436	495	793	0,1	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge <sup>2)</sup>	9 334	9 560	11 469	16 862	17 072	2,6	3,3	3,1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	35 616	37 446	42 327	49 074	55 090	9,6	9,7	10,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6 864	7 104	7 910	8 724	9 329	1,8	1,7	1,7
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 875	1 811	2 202	2 718	3 025	0,5	0,5	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 832	7 202	8 085	9 507	10 860	1,8	1,9	2,0
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	14 514	15 059	16 697	20 722	21 866	3,8	4,1	4,0
70	Fertigteilebauten im Hochbau	79	89	93	112	187	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>66 179</b>	<b>71 614</b>	<b>74 847</b>	<b>83 114</b>	<b>94 212</b>	<b>17,0</b>	<b>16,4</b>	<b>17,1</b>
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 455	1 561	1 697	1 907	2 205	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 509	2 598	2 832	3 196	3 606	0,6	0,6	0,7
54	Holzwaren	3 928	4 458	5 061	5 985	6 976	1,2	1,2	1,3
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 163	4 579	5 126	5 654	6 158	1,2	1,1	1,1
56	Papier- und Pappwaren	1 950	2 107	2 398	2 829	3 219	0,5	0,6	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 414	1 575	1 745	1 999	2 223	0,4	0,4	0,4
58	Kunststoff erzeugnisse	6 372	6 928	7 531	8 642	9 942	1,7	1,7	1,8
61	Leder	1 506	1 510	1 459	1 419	1 491	0,3	0,3	0,3
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 309	1 468	1 471	1 621	1 839	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	4 899	5 255	5 033	5 755	6 396	1,1	1,1	1,2
63	Textilien	22 038	23 132	23 623	25 431	28 272	5,4	5,0	5,1
64	Bekleidung	14 636	16 442	16 870	18 677	21 887	3,8	3,7	4,0
	<b>Sonstige Waren<sup>3)</sup></b>	<b>10 880</b>	<b>11 155</b>	<b>11 087</b>	<b>12 688</b>	<b>11 197</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>413 744</b>	<b>409 841</b>	<b>439 809</b>	<b>506 485</b>	<b>580 628</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeuge.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

## 12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken\*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1986	1987	1988	1989	1990	1988	1989	1990
		Mill. DM					%		
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>6 540</b>	<b>6 098</b>	<b>5 578</b>	<b>7 086</b>	<b>6 624</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>22 560</b>	<b>21 976</b>	<b>25 214</b>	<b>27 106</b>	<b>26 567</b>	<b>4,4</b>	<b>4,2</b>	<b>4,1</b>
	<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>900</b>	<b>891</b>	<b>912</b>	<b>969</b>	<b>1 063</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>
	<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>4 648</b>	<b>3 622</b>	<b>3 677</b>	<b>3 934</b>	<b>3 384</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	3 163	2 350	2 382	2 521	1 954	0,4	0,4	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	455	332	254	234	309	0,0	0,0	0,0
21 3	Eisenerze	1	1	1	2	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	113	95	99	138	90	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalialsalze und Rohphosphate	617	563	606	665	651	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	101	98	87	96	103	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	36	35	37	45	44	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	157	176	211	233	231	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>126 507</b>	<b>125 874</b>	<b>140 192</b>	<b>157 210</b>	<b>149 867</b>	<b>24,7</b>	<b>24,5</b>	<b>23,3</b>
24	Spalt- und Brutstoffe	1 528	1 572	615	1 649	1 180	0,1	0,3	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 910	4 790	4 932	5 553	5 520	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	20 241	18 716	22 091	25 960	22 458	3,9	4,0	3,5
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 216	1 075	1 153	1 199	1 271	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 225	3 000	2 980	3 472	3 184	0,5	0,5	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug <sup>1)</sup>	11 122	10 145	12 221	14 791	12 834	2,2	2,3	2,0
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	184	193	226	263	271	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	3 229	2 669	2 912	3 753	4 364	0,5	0,6	0,7
40	Chemische Erzeugnisse	70 125	70 543	78 397	84 408	83 034	13,8	13,2	12,9
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 741	1 757	1 894	2 078	2 011	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	5 902	6 272	7 210	8 047	7 908	1,3	1,3	1,2
59	Gummiwaren	5 085	5 141	5 562	6 038	5 862	1,0	0,9	0,9
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>289 915</b>	<b>293 804</b>	<b>315 143</b>	<b>358 011</b>	<b>364 954</b>	<b>55,5</b>	<b>55,6</b>	<b>56,6</b>
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	3 968	4 139	4 551	5 558	5 528	0,8	0,9	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	82 376	80 847	86 806	97 947	102 317	15,3	15,3	15,9
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	94 890	98 538	103 280	115 502	115 925	18,2	18,0	18,0
34	Wasserfahrzeuge	1 601	2 431	1 844	1 884	3 041	0,3	0,3	0,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge <sup>2)</sup>	7 340	8 103	10 626	15 671	14 666	1,9	2,4	2,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	56 943	57 924	63 783	71 779	73 427	11,2	11,2	11,4
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10 734	10 493	10 802	11 750	11 842	1,9	1,8	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 908	3 937	4 832	5 558	5 610	0,9	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14 667	14 638	16 011	17 811	18 337	2,8	2,8	2,9
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	13 439	12 803	12 541	14 462	14 165	2,2	2,3	2,2
70	Fertigteilebauten im Hochbau	48	51	66	89	97	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>63 379</b>	<b>63 950</b>	<b>69 200</b>	<b>78 139</b>	<b>80 843</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,6</b>
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 819	1 778	1 886	2 001	2 003	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	3 595	3 564	4 016	4 338	4 359	0,7	0,7	0,7
54	Holzwaren	4 936	4 908	5 419	5 985	6 324	1,0	0,9	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 522	4 491	4 543	5 246	5 377	0,8	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	3 938	4 131	4 535	5 479	5 866	0,8	0,9	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	4 262	4 387	4 726	5 270	5 259	0,8	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	11 447	11 979	13 531	15 400	16 028	2,4	2,4	2,5
61	Leder	906	873	970	1 102	1 132	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	631	623	598	672	702	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 291	1 282	1 260	1 634	1 585	0,2	0,3	0,2
63	Textilien	18 356	18 368	19 830	22 182	23 003	3,5	3,5	3,6
64	Bekleidung	7 677	7 565	7 896	8 830	9 305	1,4	1,4	1,4
	<b>Sonstige Waren<sup>3)</sup></b>	<b>9 916</b>	<b>11 031</b>	<b>7 738</b>	<b>8 716</b>	<b>9 353</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>526 363</b>	<b>527 377</b>	<b>567 654</b>	<b>641 041</b>	<b>642 785</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.



### 12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel

#### 12.8.2 Gebiet der ehem. DDR \*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung <sup>1)</sup>	Einfuhr				Ausfuhr			
		1988	1989	1990		1988	1989	1990	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
<b>0</b>	<b>Nahrungsmittel und lebende Tiere</b>	<b>2 908</b>	<b>2 902</b>	<b>1 307</b>	<b>5,7</b>	<b>894</b>	<b>1 147</b>	<b>1 285</b>	<b>3,4</b>
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	4	3	3	0,0	130	173	346	0,9
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	29	32	5	0,0	113	147	256	0,7
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	6	16	18	0,1	135	191	257	0,7
03	Fische usw., Zubereitungen davon	57	44	26	0,1	61	54	56	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	781	768	368	1,6	29	50	58	0,2
05	Gemüse und Früchte	737	785	374	1,6	150	175	163	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	416	427	121	0,5	121	144	49	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	464	438	212	0,9	6	3	22	0,1
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	384	347	161	0,7	148	207	73	0,2
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	30	41	18	0,1	2	3	5	0,0
<b>1</b>	<b>Getränke und Tabak</b>	<b>791</b>	<b>821</b>	<b>324</b>	<b>1,4</b>	<b>447</b>	<b>514</b>	<b>88</b>	<b>0,1</b>
11	Getränke	555	596	225	1,0	146	228	42	0,1
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	236	225	99	0,4	301	286	13	0,0
<b>2</b>	<b>Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)</b>	<b>2 237</b>	<b>2 388</b>	<b>1 428</b>	<b>6,2</b>	<b>547</b>	<b>908</b>	<b>599</b>	<b>1,6</b>
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	110	127	73	0,3	23	20	21	0,1
22	Olseaten und ölhaltige Früchte	42	42	18	0,1	10	17	25	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	115	121	54	0,2	85	82	96	0,3
24	Kork und Holz	339	295	280	1,2	47	47	38	0,1
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	167	235	160	0,7	2	2	27	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	673	721	417	1,8	209	271	215	0,6
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	245	239	115	0,5	100	103	102	0,3
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	411	464	244	1,1	1	1	15	0,0
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	134	145	65	0,3	70	62	59	0,2
<b>3</b>	<b>Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.</b>	<b>8 947</b>	<b>8 214</b>	<b>5 552</b>	<b>24,3</b>	<b>1 713</b>	<b>2 082</b>	<b>631</b>	<b>2,2</b>
32	Kohle, Koks und Briketts	1 002	915	513	2,2	305	284	180	0,5
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	6 049	5 580	3 534	15,5	1 326	1 680	571	1,5
34	Gas	1 621	1 474	1 320	5,8	2	2	23	0,1
35	Elektrischer Strom <sup>2)</sup>	276	245	185	0,8	80	117	57	0,1
<b>4</b>	<b>Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse</b>	<b>69</b>	<b>46</b>	<b>28</b>	<b>0,1</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>0,0</b>
41	Tierische Öle und Fette	1	1	1	0,0	9	10	8	0,0
42	Pflanzliche Fette und fettsäurehaltige Öle, roh usw.	37	36	22	0,1	2	2	5	0,0
43	Tierisches od. pflanzliches Fett, Öl, Wachs usw.	31	8	5	0,0	1	3	3	0,0
<b>5</b>	<b>Chemische Erzeugnisse, a.n.g.</b>	<b>2 427</b>	<b>2 504</b>	<b>1 351</b>	<b>5,9</b>	<b>4 448</b>	<b>4 659</b>	<b>3 966</b>	<b>10,4</b>
51	Organische chemische Erzeugnisse	566	597	326	1,4	500	605	371	1,0
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	714	654	404	1,8	320	322	305	0,8
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	64	67	36	0,2	290	305	255	0,7
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	332	378	214	0,9	634	664	643	1,7
55	Atherische Öle usw., Putzmittel usw.	84	102	39	0,2	567	596	527	1,4
56	Düngemittel (ausgenommen Harnstoff usw.)	38	56	13	0,1	926	925	762	2,0
57	Kunststoffe in Primärformen	180	148	104	0,5	475	491	471	1,2
58	Kunststoffe in anderer Form als Primärform	83	89	34	0,1	168	170	160	0,4
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	367	414	182	0,8	589	580	470	1,2
<b>6</b>	<b>Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit</b>	<b>6 302</b>	<b>6 678</b>	<b>3 908</b>	<b>17,1</b>	<b>6 487</b>	<b>6 772</b>	<b>5 010</b>	<b>13,2</b>
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	68	86	53	0,2	125	119	104	0,3
62	Andere Kautschukwaren	199	215	100	0,4	211	207	207	0,5
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	141	141	98	0,4	41	38	31	0,1
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe	264	291	170	0,7	436	436	377	1,0
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstofferzeugnisse	716	693	503	2,2	928	848	1 122	2,9
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	204	197	179	0,8	576	608	602	1,6
67	Eisen und Stahl	2 595	2 525	1 384	6,1	1 630	1 868	1 348	3,5
68	NE-Metalle	1 595	1 982	1 130	4,9	918	1 057	497	1,3
69	Andere Metallwaren	521	549	290	1,3	1 620	1 591	723	1,9
<b>7</b>	<b>Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge</b>	<b>14 551</b>	<b>13 986</b>	<b>8 547</b>	<b>28,1</b>	<b>19 989</b>	<b>19 885</b>	<b>20 241</b>	<b>53,2</b>
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	1 135	1 157	746	3,3	871	857	831	2,2
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	4 394	4 041	1 673	7,3	5 433	5 513	5 898	15,5
73	Metallbearbeitungsmaschinen	1 185	1 206	532	2,3	2 193	2 047	2 013	5,3
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	1 662	1 527	804	3,5	2 718	2 591	2 613	6,9
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	607	599	334	1,5	1 353	1 356	1 346	3,5
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	571	526	317	1,4	682	711	904	2,4
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	1 653	1 574	743	3,3	2 404	2 447	2 524	6,6
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	1 584	1 575	976	4,3	1 831	1 881	1 870	4,9
79	Andere Beförderungsmittel	1 760	1 752	522	2,3	2 483	2 482	2 252	5,9
<b>8</b>	<b>Verschiedene Fertigwaren</b>	<b>2 300</b>	<b>2 303</b>	<b>1 492</b>	<b>6,5</b>	<b>5 319</b>	<b>5 061</b>	<b>5 558</b>	<b>14,6</b>
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	-	-	-	-	-	-	-	-
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	33	32	30	0,1	95	87	84	0,2
82	Möbel und Teile, Bettenausstattung usw.	38	44	31	0,1	730	733	807	2,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	7	5	8	0,0	158	161	144	0,4
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	871	849	677	3,0	1 061	1 083	1 350	3,5
85	Schuhe	190	206	183	0,8	81	106	367	1,0
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	682	661	376	1,6	1 883	1 555	1 362	3,6
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	93	107	63	0,3	438	452	476	1,3
89	Verschiedene bearbeitete Waren	187	198	126	0,5	873	873	966	2,5
<b>9</b>	<b>Andere Waren und -Verkehrsvorgänge</b>	<b>1 294</b>	<b>1 330</b>	<b>816</b>	<b>3,6</b>	<b>316</b>	<b>374</b>	<b>511</b>	<b>1,3</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>41 828</b>	<b>41 142</b>	<b>22 852</b>	<b>100</b>	<b>40 182</b>	<b>41 108</b>	<b>38 072</b>	<b>100</b>

\*) Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1990.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).





## 12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern\*)

Jahr	insgesamt <sup>1)</sup>	Investitionsgüter <sup>2)</sup>						Verbrauchsgüter <sup>3)</sup>					
		zusammen	darunter					zusammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge <sup>4)</sup>	elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen <sup>5)</sup>		Straßen- fahr- zeuge <sup>6)</sup>	elektro- techn. Ver- brauchs- güter	chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
<b>Einfuhr</b>													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
1988	439 609	45 847	1 521	12 067	2 742	8 048	11 305	86 742	19 650	9 860	2 522	3 076	33 559
1989	506 465	58 436	1 904	14 448	3 427	9 688	13 778	96 254	21 876	10 970	2 829	3 577	36 487
1990	550 628	67 228	2 268	17 745	5 612	10 550	15 179	115 195	28 053	13 972	3 165	4 051	42 164
Volumen in Mill. DM <sup>7)</sup>													
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 589	1 892	2 929	31 359
1988	445 382	38 720	1 327	9 552	1 813	6 540	10 727	81 681	13 166	8 772	2 201	3 152	31 327
1989	477 813	48 081	1 546	11 310	2 106	7 968	12 507	85 772	14 031	9 412	2 457	3 539	33 091
1990	532 864	57 432	1 783	14 076	3 364	8 718	15 104	102 584	17 310	13 192	2 791	4 023	38 074
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1987	120,0	175,4	127,0	136,5	231,8	189,3	247,9	136,5	180,6	171,3	159,2	130,5	153,6
1988	128,8	189,2	146,8	145,7	128,3	223,3	283,4	143,6	218,4	195,7	181,4	138,6	153,8
1989	148,4	241,2	183,8	174,5	160,3	268,8	345,4	159,3	243,2	217,7	203,5	161,1	167,2
1990	161,3	277,5	219,0	214,3	262,5	292,7	380,6	190,7	311,8	277,3	227,6	182,5	193,3
Index des Volumens (1980 = 100)													
1987	122,7	149,6	106,8	108,4	163,8	146,3	258,2	132,3	126,8	150,6	136,1	132,0	143,7
1988	130,5	159,8	128,1	115,4	84,8	181,4	268,9	135,2	146,3	174,1	158,3	142,0	143,6
1989	140,0	198,5	149,2	136,6	98,5	221,0	313,6	142,0	156,0	186,8	176,7	159,4	157,7
1990	156,1	237,1	172,1	170,0	157,4	269,6	378,7	169,8	192,4	261,8	200,7	181,2	174,5
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1987	97,8	117,2	119,0	125,9	141,5	129,4	96,0	103,2	142,4	113,7	117,0	98,9	106,9
1988	98,7	118,4	114,6	126,3	151,3	123,1	105,4	106,2	149,2	112,4	114,6	97,6	107,1
1989	106,0	121,5	123,2	127,7	162,7	121,6	110,2	112,2	155,9	116,6	115,2	101,1	110,3
1990	103,3	117,1	127,2	126,1	166,8	108,6	100,5	112,3	162,1	105,9	113,4	100,7	110,7
<b>Ausfuhr</b>													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
1988	567 654	117 626	4 182	53 751	21 218	15 644	8 693	94 108	48 751	11 425	3 500	3 467	12 313
1989	641 041	133 949	5 109	60 185	22 992	17 117	10 086	108 495	57 043	13 114	3 763	3 732	13 916
1990	642 785	136 402	5 072	63 273	22 432	17 109	9 685	110 300	56 606	13 612	3 878	3 761	14 613
Volumen in Mill. DM <sup>7)</sup>													
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
1988	494 265	92 830	3 311	43 037	14 254	13 133	7 623	75 798	34 086	10 120	3 439	2 850	11 263
1989	534 413	102 912	3 846	47 280	14 896	14 038	8 260	84 834	38 177	11 606	3 646	2 994	12 585
1990	542 022	103 358	3 781	48 824	13 639	14 379	8 020	86 094	37 520	12 004	3 809	2 997	13 109
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1987	150,5	171,2	107,3	138,8	237,4	193,5	229,4	155,1	167,0	166,2	177,4	140,1	165,5
1988	162,0	159,9	124,9	147,9	136,7	208,4	232,7	202,0	268,2	178,9	219,4	142,5	173,7
1989	183,0	182,1	152,6	165,6	148,1	228,0	270,0	232,8	313,8	205,3	235,8	153,4	196,3
1990	183,5	185,4	151,5	174,1	144,5	227,9	259,3	236,7	311,4	213,1	243,0	154,5	206,2
Index des Volumens (1980 = 100)													
1987	132,3	130,1	82,6	108,7	147,3	163,6	231,3	133,3	134,8	142,5	176,6	119,2	146,8
1988	141,1	126,2	98,9	118,4	91,8	175,0	204,1	162,7	187,5	158,4	215,5	117,1	158,9
1989	152,5	139,9	114,9	130,1	96,0	187,0	221,1	182,1	210,0	181,7	228,5	123,0	177,6
1990	154,7	140,5	112,9	134,3	87,9	191,6	214,7	184,8	206,4	187,9	238,7	123,1	185,0
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1987	113,8	131,6	129,9	127,7	161,2	118,3	99,2	116,3	123,9	116,6	100,5	117,5	112,7
1988	114,8	126,7	126,3	124,9	148,9	119,1	114,0	124,2	143,0	112,9	101,8	121,7	109,3
1989	120,0	130,2	132,8	127,3	154,4	121,9	122,1	127,9	149,4	113,0	103,2	124,7	110,6
1990	118,6	132,0	134,1	129,6	164,5	119,0	120,8	128,1	150,9	113,4	101,8	125,5	111,5

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) 1987: Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger. — Ab 1988: Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

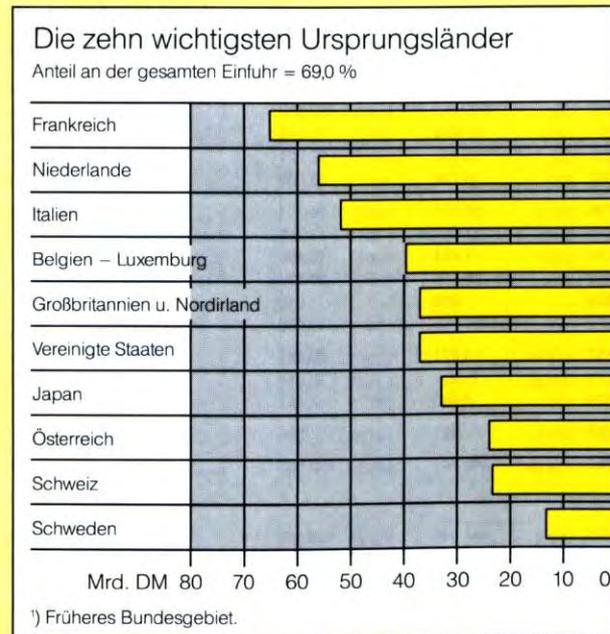
5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) 1987: Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder. — Ab 1988: Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

# Außenhandel

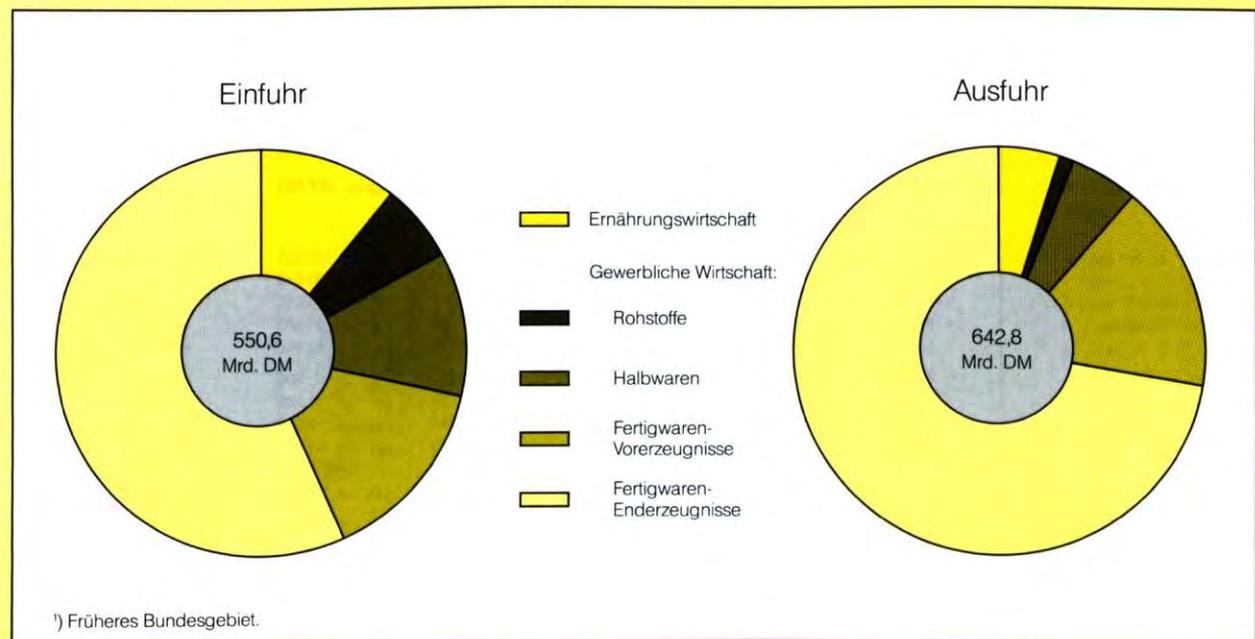
## Einfuhr 1990<sup>1)</sup>



## Ausfuhr 1990<sup>1)</sup>



## Anteile der Ein- und Ausfuhr 1990 nach Warengruppen<sup>1)</sup>



## 12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

## 12.11.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Einfuhr</b>							
Industrialisierte westliche Länder . . . . .	337 775	365 521	339 539	339 731	364 117	418 711	454 543
EG-Länder <sup>1)</sup> . . . . .	217 269	235 664	216 020	215 612	227 362	258 660	286 608
Andere europäische Länder <sup>2)</sup> . . . . .	61 621	67 187	64 221	65 414	70 049	79 357	87 864
Vereinigte Staaten und Kanada . . . . .	35 154	36 187	30 235	28 980	32 721	42 621	41 503
Übrige Länder <sup>3)</sup> . . . . .	23 732	26 483	29 062	29 726	33 985	38 073	38 569
Entwicklungsländer <sup>4)</sup> . . . . .	69 816	71 698	52 796	50 177	54 751	62 285	66 193
Afrika . . . . .	23 493	25 555	13 748	11 363	11 263	12 229	13 536
Amerika . . . . .	16 289	18 444	13 716	11 484	13 450	15 492	15 071
Asien . . . . .	29 206	26 678	24 483	26 725	29 355	33 708	37 182
Ozeanien . . . . .	828	1 022	839	605	683	857	405
dar. OPEC-Länder . . . . .	27 290	27 100	13 229	11 100	10 826	12 360	14 105
Staatshandelsländer <sup>5)</sup> . . . . .	26 432	26 310	21 157	19 471	20 461	25 143	29 602
Europa . . . . .	23 597	23 552	18 277	15 811	16 014	19 243	21 788
Asien . . . . .	2 835	2 758	2 879	3 660	4 447	5 901	7 814
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup> . . . . .	234	282	253	261	280	325	289
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>434 257</b>	<b>463 611</b>	<b>413 744</b>	<b>408 641</b>	<b>439 608</b>	<b>506 465</b>	<b>550 628</b>
<b>Ausfuhr</b>							
Industrialisierte westliche Länder . . . . .	395 898	441 278	443 495	451 448	488 162	548 961	549 228
EG-Länder <sup>1)</sup> . . . . .	243 639	267 265	267 454	277 916	308 195	352 668	350 442
Andere europäische Länder <sup>2)</sup> . . . . .	83 214	94 804	98 029	99 771	106 306	117 872	120 568
Vereinigte Staaten und Kanada . . . . .	51 155	61 008	60 491	54 639	50 523	51 740	51 575
Übrige Länder <sup>3)</sup> . . . . .	17 891	18 202	17 521	19 122	23 139	26 681	26 642
Entwicklungsländer <sup>4)</sup> . . . . .	67 484	66 366	55 913	52 094	53 945	61 761	65 040
Afrika . . . . .	14 267	15 100	11 919	9 410	9 995	10 910	11 242
Amerika . . . . .	11 972	11 464	10 988	11 220	9 937	11 617	12 212
Asien . . . . .	41 121	39 675	32 848	31 348	33 900	39 116	41 447
Ozeanien . . . . .	125	126	158	115	113	117	139
dar. OPEC-Länder . . . . .	27 947	25 199	17 913	14 295	15 463	16 402	18 200
Staatshandelsländer <sup>5)</sup> . . . . .	23 325	27 883	25 892	22 994	24 723	29 306	27 475
Europa . . . . .	20 259	21 352	19 564	17 738	19 685	24 515	23 458
Asien . . . . .	3 066	6 531	6 328	5 256	5 038	4 791	4 018
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup> . . . . .	1 516	1 637	1 062	841	826	1 012	1 042
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>488 223</b>	<b>537 164</b>	<b>526 363</b>	<b>527 377</b>	<b>567 654</b>	<b>641 041</b>	<b>642 785</b>
<b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>							
Industrialisierte westliche Länder . . . . .	+ 58 123	+ 75 757	+ 103 956	+ 111 717	+ 124 045	+ 130 250	+ 94 684
EG-Länder <sup>1)</sup> . . . . .	+ 26 370	+ 31 600	+ 51 433	+ 62 305	+ 80 833	+ 94 007	+ 63 834
Andere europäische Länder <sup>2)</sup> . . . . .	+ 21 593	+ 27 617	+ 33 808	+ 34 357	+ 36 256	+ 38 516	+ 32 704
Vereinigte Staaten und Kanada . . . . .	+ 16 001	+ 24 821	+ 30 256	+ 25 659	+ 17 802	+ 9 119	+ 10 072
Übrige Länder <sup>3)</sup> . . . . .	- 5 841	- 8 281	- 11 541	- 10 604	- 10 846	- 11 393	- 11 927
Entwicklungsländer <sup>4)</sup> . . . . .	- 2 331	- 5 332	+ 3 117	+ 1 917	- 806	- 524	- 1 153
Afrika . . . . .	- 9 226	- 10 454	- 1 830	- 1 953	- 1 268	- 1 319	- 2 294
Amerika . . . . .	- 4 317	- 6 980	- 2 727	- 264	- 3 513	- 3 875	- 2 859
Asien . . . . .	+ 11 915	+ 12 997	+ 8 354	+ 4 623	+ 4 546	+ 5 408	+ 4 265
Ozeanien . . . . .	- 703	- 895	- 680	- 490	- 571	- 739	- 265
dar. OPEC-Länder . . . . .	+ 658	- 1 901	+ 4 684	+ 3 194	+ 4 638	+ 4 042	+ 4 095
Staatshandelsländer <sup>5)</sup> . . . . .	- 3 107	+ 1 574	+ 4 736	+ 3 522	+ 4 262	+ 4 163	- 2 127
Europa . . . . .	- 3 338	- 2 200	+ 1 287	+ 1 926	+ 3 671	+ 5 272	+ 1 669
Asien . . . . .	+ 231	+ 3 773	+ 3 449	+ 1 596	+ 590	- 1 109	- 3 796
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup> . . . . .	+ 1 282	+ 1 355	+ 810	+ 579	+ 544	+ 688	+ 753
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>+ 53 966</b>	<b>+ 73 353</b>	<b>+ 112 619</b>	<b>+ 117 735</b>	<b>+ 128 045</b>	<b>+ 134 576</b>	<b>+ 92 157</b>

\*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1990 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

<sup>1)</sup> Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

<sup>2)</sup> Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

<sup>3)</sup> Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

<sup>4)</sup> Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

<sup>5)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

<sup>6)</sup> Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

## 12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

## 12.11.2 Gebiet der ehem. DDR\*)

Mili. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Einfuhr</b>						
Industrialisierte westliche Länder	7 126	7 534	8 624	9 115	9 256	5 660
EG-Länder <sup>1)</sup>	2 818	3 391	3 526	4 056	4 195	2 678
Andere europäische Länder <sup>2)</sup>	3 300	3 297	4 256	4 394	4 416	2 527
Vereinigte Staaten und Kanada	393	340	165	117	352	281
Übrige Länder <sup>3)</sup>	615	506	676	548	292	174
Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	3 201	2 899	2 320	1 869	2 300	1 273
Afrika	1 088	690	421	330	385	167
Amerika	1 164	1 552	1 279	1 140	1 285	631
Asien	949	657	620	399	620	474
Ozeanien	—	—	—	—	10	1
dar. OPEC-Länder	900	249	350	197	316	85
Staatshandelsländer <sup>5)</sup>	27 737	29 518	29 628	28 572	26 944	15 404
Europa	27 267	28 763	28 966	27 805	26 142	14 854
Asien	470	754	662	767	802	550
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup>	3 185	2 665	2 405	2 271	2 642	514
<b>Insgesamt</b>	<b>41 249</b>	<b>42 617</b>	<b>43 978</b>	<b>41 828</b>	<b>41 142</b>	<b>22 852</b>
<b>Ausfuhr</b>						
Industrialisierte westliche Länder	9 404	8 273	6 667	6 307	6 914	5 105
EG-Länder <sup>1)</sup>	4 362	3 611	3 107	3 140	3 508	2 931
Andere europäische Länder <sup>2)</sup>	4 499	4 011	2 967	2 627	2 929	1 904
Vereinigte Staaten und Kanada	276	378	292	252	259	166
Übrige Länder <sup>3)</sup>	267	273	300	288	217	105
Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	3 868	3 415	3 054	2 264	2 688	2 115
Afrika	1 102	899	639	346	498	370
Amerika	1 278	1 274	1 187	1 029	1 101	907
Asien	1 488	1 242	1 228	890	1 089	838
Ozeanien	—	—	—	1	0	0
dar. OPEC-Länder	1 176	934	711	485	420	369
Staatshandelsländer <sup>5)</sup>	29 393	28 971	29 743	30 083	29 834	30 486
Europa	28 767	28 338	29 058	29 235	28 975	29 811
Asien	627	633	685	847	859	675
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup>	3 028	2 302	2 232	1 498	1 669	367
<b>Insgesamt</b>	<b>45 683</b>	<b>42 961</b>	<b>41 694</b>	<b>40 152</b>	<b>41 106</b>	<b>38 072</b>
<b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>						
Industrialisierte westliche Länder	+ 2 278	+ 738	- 1 957	- 2 808	- 2 343	- 555
EG-Länder <sup>1)</sup>	+ 1 543	+ 220	- 419	- 916	- 687	+ 252
Andere europäische Länder <sup>2)</sup>	+ 1 199	+ 713	- 1 290	- 1 767	- 1 487	- 623
Vereinigte Staaten und Kanada	- 117	+ 37	+ 127	+ 135	- 93	- 115
Übrige Länder <sup>3)</sup>	- 348	- 233	- 376	- 260	- 76	- 69
Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	+ 668	+ 516	+ 734	+ 392	+ 388	+ 842
Afrika	+ 14	+ 209	+ 218	+ 13	+ 113	+ 203
Amerika	+ 114	- 279	- 92	- 111	- 183	+ 275
Asien	+ 539	+ 585	+ 608	+ 491	+ 468	+ 364
Ozeanien	—	—	—	+ 1	- 10	- 0
dar. OPEC-Länder	+ 276	+ 684	+ 361	+ 288	+ 103	+ 285
Staatshandelsländer <sup>5)</sup>	+ 1 656	- 547	+ 114	+ 1 511	+ 2 890	+ 15 082
Europa	+ 1 499	- 426	+ 92	+ 1 430	+ 2 833	+ 14 957
Asien	+ 157	- 121	+ 23	+ 80	+ 57	+ 125
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf <sup>6)</sup>	- 158	- 363	- 174	- 773	- 972	- 148
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 4 444</b>	<b>+ 344</b>	<b>- 1 294</b>	<b>- 1 678</b>	<b>- 37</b>	<b>+ 15 221</b>

\*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1990 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Andorra, Cäuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

6) Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

### 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

#### 12.12.1 Früheres Bundesgebiet\*)

MIII. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Europa</b>	<b>296 837,2</b>	<b>313 424,9</b>	<b>357 259,8</b>	<b>396 280,2</b>	<b>395 425,1</b>	<b>434 185,4</b>	<b>495 054,8</b>	<b>484 468,3</b>
Albanien	27,9	53,8	61,5	38,0	28,6	37,8	78,3	59,0
Andorra	2,5	4,6	3,0	3,2	57,5	77,5	98,2	96,8
Belgien-Luxemburg	29 129,3	31 160,1	34 967,9	39 749,3	38 845,6	42 040,2	45 978,8	47 756,0
Bulgarien	353,1	321,7	326,8	395,7	1 563,3	1 565,0	1 471,2	788,4
Ceuta und Melilla	0,0	0,4	0,4	0,5	28,3	27,5	35,2	37,7
Dänemark	7 669,8	8 280,6	9 237,1	10 986,3	11 165,0	11 281,5	12 102,7	11 936,7
Färöer	68,0	66,5	103,8	118,6	13,1	7,1	5,1	3,9
Finnland	4 259,7	4 642,2	5 176,4	5 679,1	5 827,4	6 271,7	7 679,6	7 116,9
Frankreich	47 482,1	53 052,0	60 403,1	65 111,3	63 608,8	71 271,6	84 313,6	83 834,9
Gibraltar	0,2	0,6	1,2	26,4	8,7	12,3	45,2	25,0
Griechenland	3 369,4	3 199,8	3 412,9	3 520,0	4 950,6	5 523,9	6 434,7	6 346,7
Großbritannien und Nordirland	29 393,6	30 442,6	34 687,5	37 041,9	46 632,4	52 873,7	59 358,5	54 793,6
Irland	3 520,0	3 662,2	4 365,1	4 719,3	2 309,4	2 441,4	2 977,4	2 733,3
Island	265,6	275,6	325,6	382,3	354,5	318,3	285,0	289,2
Italien	39 206,4	40 216,8	45 189,1	51 819,9	46 056,3	51 652,4	59 807,0	59 979,7
Jugoslawien	4 887,2	5 330,2	6 350,1	7 302,6	5 783,8	6 122,7	7 266,1	8 169,0
Kanarische Inseln	88,3	108,9	99,7	134,4	438,0	535,3	550,0	500,1
Malta	358,4	363,9	358,2	411,7	340,0	341,3	369,1	346,1
Niederlande	44 934,5	45 421,0	51 902,6	55 964,9	46 087,5	49 189,0	54 395,3	54 313,5
Norwegen	5 534,8	6 154,8	7 240,5	7 808,3	5 790,3	5 130,2	5 233,3	5 533,8
Osterreich	17 292,8	18 916,9	20 995,3	23 941,3	28 410,5	31 868,0	35 268,6	36 841,0
Polen	2 477,1	2 911,0	3 580,0	5 163,6	2 390,3	2 888,3	4 470,4	4 690,7
Portugal	2 846,3	3 081,3	3 992,3	4 729,3	3 701,2	4 574,9	5 543,3	5 958,0
Rumänien	1 430,4	1 388,8	1 538,8	1 116,4	583,5	572,3	583,8	1 114,0
Schweden	9 979,3	10 748,7	12 793,3	13 192,4	15 841,7	16 650,2	18 352,9	16 649,6
Schweiz	18 968,4	19 652,8	21 237,0	23 303,9	32 126,3	34 442,3	38 147,2	38 443,0
Sowjetunion	7 260,6	6 876,9	8 556,1	9 116,9	7 845,6	9 423,8	11 525,9	10 360,9
Spanien	8 060,2	8 845,5	10 502,6	12 965,7	14 559,4	17 346,1	21 756,2	22 789,9
Tschechoslowakei	2 108,1	2 198,9	2 493,1	2 703,5	2 434,8	2 438,6	2 734,4	3 080,1
Türkei	3 706,5	3 781,1	4 670,3	5 558,3	4 748,7	4 498,4	4 534,4	6 513,8
Ungarn	2 154,4	2 262,6	2 686,6	3 254,1	2 891,7	2 759,3	3 651,2	3 364,6
Vatikanstadt	2,4	1,9	1,8	0,9	2,3	2,6	2,3	2,4
<b>Afrika</b>	<b>13 605,8</b>	<b>14 288,3</b>	<b>15 412,8</b>	<b>16 470,3</b>	<b>13 964,5</b>	<b>15 863,1</b>	<b>17 038,5</b>	<b>16 171,7</b>
Ägypten	549,7	325,3	526,0	417,7	1 924,8	1 968,2	1 957,7	1 871,9
Äquatorialguinea	14,0	8,5	7,5	5,7	4,0	4,9	3,3	3,8
Äthiopien	149,9	143,6	182,0	95,0	160,4	216,2	218,4	134,5
Algerien	1 893,5	1 623,4	1 470,5	1 591,2	1 204,3	1 380,3	1 451,1	1 479,9
Angola	83,6	441,2	77,9	378,9	85,0	118,7	165,5	133,6
Benin	24,1	2,8	3,8	1,3	36,4	31,8	30,5	29,3
Botsuana	45,3	38,3	38,8	58,0	21,1	14,3	16,0	47,6
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	0,0	—	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1
Burkina Faso	1,2	3,0	8,0	0,6	26,7	29,4	26,2	26,2
Burundi	79,2	89,5	81,6	54,5	54,6	34,0	41,0	43,2
Côte d'Ivoire*)	625,0	472,0	428,8	479,7	146,5	134,9	175,0	138,3
Dschibuti	0,2	0,4	1,0	0,1	9,6	8,6	6,0	8,8
Gabun	69,2	14,7	24,7	84,4	56,1	88,6	59,3	40,6
Gambia	10,6	3,7	1,2	2,0	23,2	35,5	29,1	25,3
Ghana	238,2	261,7	476,7	682,3	174,5	168,7	188,7	193,1
Guinea	109,5	69,3	103,7	70,6	43,5	38,4	50,9	45,6
Guinea-Bissau	0,6	0,1	0,3	0,7	4,9	6,1	5,5	6,2
Kamerun	371,1	252,3	259,8	235,6	256,1	148,1	164,5	173,2
Kap Verde	0,3	0,2	0,4	0,2	7,9	11,3	8,3	14,5
Kenia	277,0	268,9	301,7	230,5	276,6	285,8	323,1	294,3
Komoren	3,9	3,1	4,3	6,5	3,4	2,3	2,4	1,1
Kongo	140,7	83,5	42,1	40,8	28,9	34,0	43,8	40,5
Lesotho	3,4	4,5	5,5	5,4	4,6	4,3	4,2	1,9
Liberia	327,8	292,2	357,5	225,4	68,6	73,3	118,9	397,3
Libyen	2 079,2	2 680,0	3 142,1	3 541,8	914,7	1 084,0	1 316,9	1 211,8
Madagaskar	58,4	47,3	57,1	55,5	47,0	46,7	34,2	51,6
Malawi	114,9	41,1	53,8	73,6	34,8	40,0	42,8	57,7
Mali	16,5	12,7	19,9	22,2	62,3	39,4	57,4	47,5
Marokko	615,1	679,0	790,0	836,0	651,4	747,1	910,5	975,4
Mauretanien	19,8	8,2	1,8	6,6	43,8	58,1	43,9	55,4
Mauritius	135,8	185,0	187,9	193,7	86,7	100,1	155,4	121,7
Mayotte	0,0	0,0	0,1	—	0,0	0,2	0,3	1,4
Mosambik	6,3	8,9	21,5	11,0	63,9	48,7	59,3	69,6
Namibia	—	—	—	26,2	—	—	—	21,2
Niger	12,3	0,7	0,8	0,7	35,4	30,0	32,3	21,2
Nigeria	1 387,7	1 205,8	1 305,7	2 000,9	959,5	906,2	997,9	1 154,3

\*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

\*) Ehem. Eifenbeinküste.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.1 Früheres Bundesgebiet\*)

MIL. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Réunion	6,4	4,4	4,8	3,5	59,6	76,0	73,7	70,4
Ruanda	125,9	104,3	79,9	57,6	48,3	46,1	33,6	37,8
Sambia	47,8	34,0	28,2	43,3	80,1	122,2	120,6	97,4
Sao Tomé und Príncipe	5,3	13,1	7,2	4,3	2,1	1,1	3,0	3,4
Senegal	14,4	23,6	28,7	25,2	74,8	67,8	63,3	96,2
Seschellen	0,1	2,9	2,9	0,2	3,9	9,7	6,9	6,5
Sierra Leone	51,6	59,1	75,0	62,7	35,7	33,4	47,3	38,3
Simbabwe	281,7	373,7	493,7	325,6	136,3	181,6	169,9	181,3
Somalia	1,5	0,9	1,0	0,7	63,3	43,7	25,3	27,4
St. Helena	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Sudan	70,9	60,6	40,9	57,7	131,8	172,1	145,7	144,0
Südafrika	2 242,6	3 024,9	3 184,1	2 934,2	4 554,2	5 867,1	6 128,3	4 929,6
Swasiland	13,4	8,4	9,4	23,8	5,2	9,0	11,1	14,8
Tansania	131,4	122,9	135,2	117,0	119,4	157,7	152,3	158,5
Togo	27,4	25,8	20,7	12,8	70,5	56,0	75,0	74,0
Tschad	21,4	19,2	22,8	39,1	10,8	5,9	12,4	9,7
Tunesien	707,3	688,9	824,9	952,4	708,3	793,9	915,8	1 028,2
Uganda	34,7	45,9	50,2	20,4	79,3	54,8	90,6	71,0
Zaire	349,8	398,6	411,2	347,5	245,1	209,9	206,4	227,4
Zentralafrikanische Republik	7,8	6,2	7,8	7,0	14,1	16,4	17,1	16,4
<b>Amerika</b>	<b>40 484,0</b>	<b>48 170,9</b>	<b>58 113,3</b>	<b>56 573,4</b>	<b>65 858,3</b>	<b>60 486,3</b>	<b>63 357,9</b>	<b>63 786,9</b>
Anguilla	—	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2
Antigua und Barbuda	0,0	3,4	12,6	0,2	24,5	3,2	7,6	10,2
Antillen, Niederländische	7,9	8,3	14,5	37,8	85,2	34,2	52,3	47,5
Argentinien	1 095,6	1 602,1	1 614,0	1 950,0	1 682,1	1 057,0	879,9	1 007,6
Aruba	0,6	2,7	0,6	0,1	5,7	6,2	7,4	7,8
Bahamas	14,3	12,2	12,2	152,9	30,1	29,5	35,8	420,6
Barbados	1,7	3,2	2,5	2,5	16,7	23,1	23,4	23,6
Belize	0,1	0,7	2,1	1,8	0,8	2,1	1,9	1,6
Bermuda	1,9	2,6	0,4	1,2	28,5	17,8	18,1	129,4
Bolivien	19,1	24,0	40,1	32,8	70,2	57,0	67,0	68,8
Brasilien	3 994,0	4 952,7	5 657,1	5 105,1	2 666,8	2 709,8	3 187,5	2 888,8
Chile	807,1	1 175,4	1 468,2	1 483,6	584,3	620,3	826,9	821,5
Costa Rica	256,9	295,1	337,6	422,1	113,4	82,1	110,1	112,8
Dominica	0,1	0,4	0,3	0,1	1,8	2,3	2,6	4,8
Dominikanische Republik	23,2	29,6	69,9	47,3	77,3	56,4	72,0	65,4
Ecuador	223,6	252,5	217,2	202,7	278,1	209,9	230,8	219,2
El Salvador	199,8	309,4	212,5	172,3	61,0	64,3	73,3	79,0
Falklandinseln	0,4	1,9	4,5	2,6	0,0	0,3	0,5	0,4
Grenada	9,5	10,5	5,2	3,0	1,5	3,6	1,3	1,0
Grönland	48,9	66,0	97,1	55,1	3,9	4,1	4,4	4,8
Guadeloupe	1,2	0,5	0,6	1,4	37,9	49,4	57,0	82,5
Guatemala	128,0	154,7	174,0	106,5	125,2	133,4	125,8	144,7
Guayana, Französisch-	0,8	1,5	35,1	40,9	398,2	104,8	572,3	447,1
Guyana	26,0	23,0	30,1	14,5	9,3	9,1	7,2	7,2
Haiti	12,6	12,9	13,0	9,4	38,8	51,8	45,3	24,8
Honduras	174,5	165,9	159,5	150,3	37,7	39,2	41,7	44,5
Jamaika	85,4	73,0	133,0	88,6	54,2	37,8	47,4	46,9
Jungferinseln, Amerikanische	0,1	0,1	0,2	0,0	7,7	3,5	4,0	3,5
Jungferinseln, Britische	0,1	0,0	1,1	0,2	0,4	0,8	7,2	0,6
Kaimaninseln	1,0	1,6	1,6	0,2	225,8	20,6	1,5	1,7
Kanada	3 366,8	3 625,8	4 356,1	4 508,8	4 759,9	4 844,5	5 116,4	4 704,7
Kolumbien	1 440,8	1 265,5	1 268,7	1 122,5	606,6	606,4	701,6	610,4
Kuba	41,1	128,3	57,1	42,3	124,9	158,9	234,0	161,3
Martinique	34,8	28,0	35,6	36,3	39,8	53,3	55,1	67,7
Mexiko	728,7	757,4	933,8	962,0	1 486,6	1 688,8	2 592,2	2 912,2
Nicaragua	57,1	87,5	98,4	86,8	35,0	25,8	33,2	19,7
Panama	260,8	275,0	291,6	423,2	128,6	99,8	147,6	106,4
Paraguay	61,3	57,6	123,0	138,2	114,4	68,3	67,6	103,6
Peru	250,6	293,1	689,0	429,0	475,4	278,0	232,0	242,4
St. Kitts und Nevis <sup>1)</sup>	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
St. Lucia	0,6	0,8	0,9	1,2	2,1	3,7	10,9	5,4
St. Pierre und Miquelon	5,5	0,7	1,3	1,0	1,0	0,3	0,8	3,7
St. Vincent und die Grenadinen	0,5	1,5	6,0	4,4	5,6	2,3	39,0	4,5
Suriname	53,8	46,5	90,8	83,5	10,4	14,3	12,8	23,5
Trinidad und Tobago	29,2	21,3	35,4	30,5	105,8	48,1	41,2	38,5
Turks-, Caicosinseln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4	0,5	1,2
Uruguay	236,0	206,6	209,4	228,6	175,3	112,6	155,7	139,9
Venezuela	1 149,0	1 094,5	1 334,2	1 396,1	1 240,7	1 342,0	800,7	1 072,7
Vereinigte Staaten	25 612,9	29 095,2	38 265,2	38 994,0	49 879,0	45 678,1	46 624,1	48 870,2

\*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Asien</b>	<b>55 629,8</b>	<b>62 167,5</b>	<b>71 751,7</b>	<b>77 886,8</b>	<b>47 148,7</b>	<b>52 049,0</b>	<b>59 175,2</b>	<b>62 879,8</b>
Afghanistan	69,9	55,5	51,4	42,4	52,9	32,0	32,7	32,5
Bahrain	15,0	26,5	16,8	12,6	382,0	154,9	291,6	178,7
Bangladesch	95,1	150,1	163,3	204,0	238,7	181,0	174,6	177,0
Bhutan	0,1	0,0	0,0	0,0	4,7	1,8	1,6	1,2
Brunei	2,6	2,7	1,5	0,7	19,8	52,3	44,4	49,1
China <sup>1)</sup>	3 455,8	4 343,4	5 797,4	7 660,3	4 999,6	4 918,9	4 613,3	3 878,9
Hongkong	4 259,6	4 597,1	4 702,9	5 020,8	2 196,6	2 857,2	3 398,6	3 143,5
Indien	1 603,8	1 819,7	2 288,0	2 510,1	3 230,7	2 934,2	3 043,3	2 731,6
Indonesien	895,5	964,6	1 182,7	1 471,9	1 196,1	1 399,7	1 661,1	2 418,0
Irak	722,3	369,4	279,6	92,1	822,9	1 560,5	2 199,0	1 229,7
Iran	898,0	1 119,0	1 182,4	1 284,0	2 831,6	2 890,9	2 521,5	4 171,8
Israel	1 160,4	1 260,6	1 364,7	1 542,6	2 497,9	2 328,2	2 379,8	2 560,0
Japan	25 245,1	28 365,7	32 143,3	32 871,1	10 544,5	13 111,1	15 267,8	17 415,5
Jemen								
Jemen, Demokratische Volksrep. <sup>2)</sup>	0,5	93,4	133,9	27,2	33,9	48,1	37,1	29,1
Jemenitische Arabische Rep. <sup>2)</sup>	2,5	263,3	647,9	771,1	119,9	141,8	124,9	103,9
Jordanien	32,3	38,1	31,3	43,1	416,0	311,1	310,1	245,4
Kambodscha	0,1	0,0	0,7	1,2	0,4	0,9	1,7	3,5
Katar	37,2	14,8	35,6	59,9	155,7	184,4	165,3	145,2
Korea, Republik	4 012,5	4 528,7	4 235,2	4 487,0	2 799,0	3 257,7	4 173,5	4 703,1
Korea, Demokratische Volksrep.	186,4	78,5	52,5	87,4	221,9	71,4	138,3	79,2
Kuwait	248,6	170,1	297,9	182,8	731,0	706,4	860,4	552,1
Laos	0,1	0,3	2,0	3,0	3,2	1,5	3,5	1,4
Libanon	19,1	21,2	24,1	18,0	184,3	288,7	266,2	221,7
Macao	339,8	361,9	351,6	358,3	3,9	5,7	5,6	12,9
Malaysia	1 449,7	1 662,8	2 182,5	2 311,7	801,1	872,9	1 268,7	1 663,2
Malediven	4,5	5,3	4,8	5,4	5,6	6,3	12,2	12,6
Mongolei	3,8	2,1	7,5	4,0	10,7	19,2	11,4	21,7
Myanmar <sup>3)</sup>	13,7	12,2	16,3	16,8	73,4	79,3	61,2	65,0
Nepal	75,4	121,4	134,8	142,7	26,0	85,2	25,1	27,1
Oman	14,6	13,3	5,1	26,3	326,3	166,2	186,4	200,5
Pakistan	527,6	583,4	597,1	741,0	899,2	915,1	957,8	894,2
Philippinen	921,8	886,4	930,1	933,8	669,7	681,9	842,2	971,1
Saudi-Arabien	1 074,1	1 164,2	1 508,8	1 873,6	2 579,6	2 684,5	2 807,8	2 671,7
Singapur	1 532,9	1 830,3	2 493,6	2 934,6	1 936,4	2 521,7	3 065,6	3 291,6
Sri Lanka	231,5	240,6	255,1	281,4	147,5	183,4	180,8	157,8
Syrien	243,6	211,3	564,1	978,3	332,2	306,4	447,9	389,9
Taiwan	4 284,4	4 940,1	5 596,8	6 139,8	2 664,6	3 115,3	3 988,7	3 899,5
Thailand	1 441,9	1 600,0	1 961,0	2 214,8	1 343,4	1 591,0	1 822,3	2 240,2
Verein. Arab. Emirate	422,5	152,7	378,7	323,9	1 324,4	1 025,8	1 330,2	1 833,0
Vietnam	13,9	23,3	43,1	61,9	23,6	28,1	28,1	37,8
Zypern <sup>4)</sup>	71,7	73,6	85,7	125,5	298,1	326,2	423,0	418,2
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>2 843,4</b>	<b>3 277,9</b>	<b>3 602,6</b>	<b>3 188,7</b>	<b>4 140,0</b>	<b>4 273,8</b>	<b>5 404,3</b>	<b>4 436,6</b>
Australien	1 829,4	2 119,2	2 248,3	2 186,1	3 458,5	3 689,0	4 739,0	3 789,0
Fidschi	2,6	1,9	1,6	2,2	7,3	6,2	5,1	6,2
Kiribati	0,5	5,5	6,9	1,5	0,1	0,1	0,2	0,3
Nauru	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,4	0,3	0,3
Neukaledonien	52,6	136,4	162,0	47,5	25,5	30,2	46,4	47,6
Neuseeland	408,8	474,9	497,6	577,2	564,9	471,0	545,5	507,9
Ozeanien, Amerikanisch-	0,5	2,4	5,5	0,9	7,0	6,8	8,6	15,9
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,2	0,2	0,1	1,1	0,7	1,0	1,3
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,6	1,0	1,6	0,4	4,7	0,6	1,4	1,3
Papua-Neuguinea	527,5	511,4	650,6	331,4	28,1	28,1	14,6	11,6
Pitcairnseln	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1
Polargebiet	0,1	0,3	0,2	0,7	1,4	1,0	2,2	0,2
Polynesien, Französisch-	0,7	0,9	0,9	1,3	36,3	29,2	28,1	48,4
Salomonen	3,2	3,8	3,3	4,5	0,5	1,1	0,6	1,3
Samoa	2,2	2,2	4,0	2,1	2,9	2,9	3,0	4,1
Tonga	0,5	0,0	0,0	0,0	1,3	5,8	7,9	0,7
Tuvalu	0,0	0,0	—	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Vanuatu	14,1	17,5	20,0	12,6	0,3	0,2	0,2	0,3
Wallis und Futuna	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
<b>Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf</b>	<b>261,2</b>	<b>279,9</b>	<b>324,5</b>	<b>288,2</b>	<b>839,2</b>	<b>823,6</b>	<b>1 010,0</b>	<b>1 041,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>409 641,3</b>	<b>439 609,4</b>	<b>506 464,7</b>	<b>550 627,7</b>	<b>527 376,7</b>	<b>567 654,0</b>	<b>641 040,7</b>	<b>642 764,7</b>

\*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Ehem. Birma.

4) Entgegen der sonst üblichen Darstellungswiese wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

## 12.12.2 Gebiet der ehem. DDR \*)

Mli. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Europa</b>	<b>36 748,0</b>	<b>36 255,8</b>	<b>35 616,1</b>	<b>20 058,8</b>	<b>35 131,0</b>	<b>35 002,7</b>	<b>35 412,8</b>	<b>34 645,3</b>
Albanien	46,6	60,9	77,4	41,1	47,1	69,3	82,6	88,4
Andorra	—	—	—	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Belgien – Luxemburg	380,4	500,8	460,0	327,4	380,1	478,7	421,7	347,7
Bulgarien	1 362,5	1 359,6	1 323,7	545,1	1 490,1	1 498,5	1 361,2	1 412,1
Ceuta und Melilla	—	—	—	0,0	—	—	—	0,0
Dänemark	199,1	321,8	170,4	159,8	156,8	178,9	189,1	219,5
Färöer	—	—	—	0,2	—	—	—	—
Finnland	128,6	136,5	196,3	208,6	205,0	186,8	221,2	162,3
Frankreich	932,5	789,0	1 386,8	723,4	908,4	900,0	1 009,5	773,5
Gibraltar	—	—	—	—	—	0,0	—	—
Griechenland	87,5	85,9	109,3	50,3	72,0	87,5	133,7	68,8
Großbritannien und Nordirland	591,4	646,8	554,6	363,5	747,5	584,3	682,8	483,6
Irland	2,0	3,6	5,1	3,1	8,6	4,9	2,2	9,2
Island	2,3	4,1	0,3	1,1	4,4	3,2	2,6	2,5
Italien	523,2	526,0	621,6	350,6	262,2	267,4	304,7	333,0
Jugoslawien	992,2	874,5	805,0	376,6	768,8	647,8	637,5	329,9
Kanarische Inseln	—	—	—	0,0	—	—	—	1,1
Malta	1,0	1,5	9,3	2,5	0,6	2,3	12,5	5,0
Niederlande	688,8	1 028,9	813,8	617,0	472,1	514,1	607,8	575,0
Norwegen	52,4	54,5	55,1	80,3	277,9	208,3	181,6	160,4
Osterreich	1 338,0	1 320,7	1 467,1	805,3	504,9	523,1	542,9	366,7
Polen	2 547,2	2 930,3	3 060,6	1 800,4	3 052,8	3 094,8	3 115,8	2 944,4
Portugal	5,2	3,8	8,5	11,5	11,1	14,5	29,1	28,1
Rumänien	1 237,6	1 218,9	1 335,0	406,7	1 290,3	1 348,9	1 428,7	1 504,7
Schweden	589,7	380,3	384,2	254,0	600,5	529,9	512,5	427,7
Schweiz	1 133,9	1 605,6	1 541,0	779,4	578,0	503,5	790,5	409,9
Sowjetunion	17 300,8	16 542,4	15 392,3	9 107,0	16 901,5	16 606,5	16 576,3	17 760,7
Spanien	115,7	149,7	143,5	71,9	87,8	109,8	127,8	92,4
Tschechoslowakei	3 394,1	3 361,9	3 246,0	1 719,8	3 751,2	3 956,4	3 813,9	3 404,6
Türkei	18,1	16,8	13,8	18,8	26,6	21,8	28,0	37,9
Ungarn	3 077,2	2 331,2	2 435,3	1 233,4	2 524,7	2 861,0	2 596,6	2 696,1
Vatikanstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Afrika</b>	<b>421,3</b>	<b>329,8</b>	<b>304,4</b>	<b>168,2</b>	<b>638,9</b>	<b>345,5</b>	<b>397,4</b>	<b>369,6</b>
Ägypten	79,6	74,7	32,9	44,9	167,2	84,7	84,5	69,0
Äquatorialguinea	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Äthiopien	26,6	15,1	17,8	10,3	30,6	33,0	92,4	7,5
Algerien	16,8	19,8	28,7	9,3	63,9	54,8	34,5	49,5
Angola	74,1	43,1	26,2	29,6	31,9	28,5	32,9	38,5
Benin	—	0,0	0,0	—	0,3	1,1	0,2	1,0
Botsuana	—	—	—	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	—	—	—	—	—	—
Burkina Faso	—	—	—	—	—	—	—	—
Burundi	—	—	—	0,2	—	—	—	—
Côte d'Ivoire <sup>1)</sup>	20,9	4,4	—	10,8	0,3	0,7	0,5	1,6
Dschibuti	—	—	—	0,0	0,1	0,0	0,0	0,7
Gabun	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Gambia	—	—	—	0,1	—	0,1	0,0	0,1
Ghana	50,7	39,0	25,8	19,9	91,8	15,6	12,0	9,4
Guinea	—	—	—	0,0	8,2	1,0	1,8	3,3
Guinea-Bissau	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
Kamerun	28,7	23,2	16,4	5,5	0,6	0,3	0,7	1,3
Kap Verde	—	—	—	0,1	0,0	0,2	—	0,0
Kenia	7,3	—	—	0,1	—	0,1	0,1	7,0
Komoren	—	—	—	—	—	—	—	0,2
Kongo	—	—	—	—	2,3	3,1	0,4	0,2
Lesotho	—	—	—	—	—	0,1	—	—
Liberia	—	—	—	0,0	61,3	18,3	37,4	48,9
Libyen	0,0	—	0,0	0,1	29,0	13,7	8,6	14,3
Madagaskar	19,3	10,3	10,9	2,8	0,8	0,5	1,2	1,1
Malawi	—	—	—	—	0,6	—	—	—
Mali	—	—	—	—	0,1	0,1	0,2	0,1
Marokko	17,1	27,3	36,2	11,7	24,9	14,5	13,9	32,6
Mauretanien	—	—	—	—	10,2	2,9	0,0	3,5
Mauritius	—	—	—	0,0	—	0,0	0,1	0,0
Mayotte	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosambik	15,0	15,6	18,5	4,2	29,7	16,9	9,6	11,9
Niger	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,1
Nigeria	0,0	0,6	—	0,1	2,6	3,1	30,3	30,1

\*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

1) Ehem. Elfenbeinküste.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.2 Gebiet der ehem. DDR\*)

MILL. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Réunion	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Ruanda	—	—	—	—	—	—	0,0	0,7
Sambia	11,0	17,2	34,0	9,9	31,9	0,4	1,2	2,7
Sao Tomé und Príncipe	7,1	2,5	2,8	1,8	1,1	0,7	1,0	0,0
Senegal	—	—	—	0,1	—	—	0,0	0,4
Seschellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sierra Leone	—	—	—	—	—	—	0,0	0,7
Simbabwe	12,1	16,7	17,5	3,6	6,2	13,4	13,7	1,1
Somalia	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Helena	—	—	—	—	—	—	—	—
Sudan	20,2	0,0	—	0,1	8,3	1,9	5,0	14,7
Südafrika	—	—	—	1,3	—	—	—	0,1
Swasiland	—	—	—	—	1,1	1,6	0,7	0,7
Tansania	—	—	—	—	0,4	0,8	0,3	1,5
Togo	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Tschad	—	—	—	0,2	—	—	—	—
Tunesien	10,7	14,3	11,7	1,5	11,1	13,6	9,4	9,6
Uganda	4,0	5,9	25,1	—	22,1	19,4	4,8	4,4
Zaire	—	—	—	0,0	0,2	0,1	—	1,2
Zentralafrikanische Republik	—	—	—	0,0	—	—	—	0,0
<b>Amerika</b>	<b>1 444,4</b>	<b>1 258,8</b>	<b>1 353,3</b>	<b>912,4</b>	<b>1 479,3</b>	<b>1 280,9</b>	<b>1 360,6</b>	<b>1 072,7</b>
Anguilla	—	—	—	—	—	—	—	0,1
Antigua und Barbuda	—	—	—	—	—	—	—	—
Antillen, Niederländische	—	—	0,0	—	1,5	0,7	—	—
Argentinien	31,2	29,2	26,2	32,3	29,6	23,4	12,6	14,0
Aruba	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahamas	—	—	—	—	—	—	—	—
Barbados	—	0,0	—	—	0,1	—	—	—
Belize	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Bermuda	0,0	0,6	4,0	1,5	106,8	11,6	22,5	19,2
Bolivien	0,0	0,0	—	8,3	0,1	0,0	0,0	0,3
Brasilien	394,0	286,4	151,3	110,8	164,8	139,0	158,2	143,2
Chile	30,0	44,4	76,7	83,0	3,3	5,1	6,1	8,9
Costa Rica	80,3	28,4	66,2	12,7	0,1	0,2	0,7	2,8
Dominica	—	—	—	—	—	—	—	—
Dominikanische Republik	—	—	—	0,0	0,0	—	—	0,1
Ecuador	16,9	20,9	22,2	18,8	8,0	15,9	24,8	12,8
El Salvador	—	—	—	1,6	0,1	0,3	0,3	0,8
Falklandinseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Grenada	0,7	1,1	—	0,7	0,0	—	—	—
Grönland	—	—	—	0,2	—	—	—	0,3
Guadeloupe	—	—	—	—	0,1	0,0	0,0	0,3
Guatemala	—	—	—	0,2	0,1	—	1,7	2,6
Guayana, Französisch-	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Guyana	10,4	7,8	—	0,2	4,9	4,2	1,0	1,5
Haiti	—	—	—	0,4	—	—	—	0,1
Honduras	—	—	—	0,0	—	0,0	—	1,0
Jamaika	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0	0,0
Jungferninseln, Amerikanische	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Jungferninseln, Britische	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaimaninseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	96,3	50,5	115,2	55,0	39,8	49,6	40,2	29,2
Kolumbien	28,0	33,3	21,3	48,5	31,7	41,2	33,4	37,9
Kuba	592,4	594,9	673,3	237,5	686,3	671,3	715,6	564,8
Martinique	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	—
Mexiko	10,2	34,4	11,9	6,4	11,6	13,8	24,0	17,4
Nicaragua	57,1	22,8	20,2	7,2	101,7	79,7	85,0	38,5
Panama	—	2,3	—	0,1	22,5	0,1	0,9	28,1
Paraguay	—	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4
Peru	13,4	19,5	51,0	56,3	2,5	5,0	1,8	2,7
St. Kitts und Nevis <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	0,4
St. Lucia	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pierre und Miquelon	—	—	—	—	—	—	—	0,1
St. Vincent und die Grenadinen	—	—	—	0,0	1,5	1,1	—	4,1
Suriname	—	—	—	—	—	—	—	0,4
Trinidad und Tobago	—	—	—	0,0	—	—	—	0,1
Turks-, Caicosinseln	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Uruguay	13,6	13,5	10,9	3,9	5,4	5,4	6,3	3,3
Venezuela	0,9	0,5	0,2	0,7	4,4	10,8	6,6	0,8
Vereinigte Staaten	69,1	66,0	102,6	226,0	252,3	202,4	219,1	136,7

\*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern  
12.12.2 Gebiet der ehem. DDR\*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Asien</b> . . . . .	<b>1 915,2</b>	<b>1 653,1</b>	<b>1 588,2</b>	<b>1 153,2</b>	<b>2 161,7</b>	<b>1 954,7</b>	<b>1 851,9</b>	<b>1 601,4</b>
Afghanistan . . . . .	8,9	9,0	8,1	0,8	21,0	15,3	3,8	3,2
Bahrain . . . . .	—	—	—	0,0	0,3	0,2	0,3	0,6
Bangladesch . . . . .	0,2	0,5	0,6	0,6	2,1	2,5	2,0	1,2
Bhutan . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
China <sup>1)</sup> . . . . .	485,8	574,4	590,4	428,4	492,0	587,9	607,0	339,6
Hongkong . . . . .	0,0	4,4	6,5	18,9	7,3	5,2	28,7	44,6
Indien . . . . .	180,4	140,0	174,2	160,7	236,8	225,5	276,1	150,4
Indonesien . . . . .	26,2	24,2	23,1	15,6	13,8	14,9	25,0	26,6
Irak . . . . .	196,2	19,8	76,0	24,5	275,9	182,9	76,4	47,0
Iran . . . . .	92,7	110,8	134,3	11,9	277,0	150,1	125,8	95,9
Israel . . . . .	—	—	—	0,5	—	—	—	3,3
Japan . . . . .	632,9	486,6	220,2	128,5	249,0	217,8	191,3	88,1
Jemen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Jemen, Demokratische Volksrep. <sup>2)</sup> . . . . .	0,3	0,0	—	—	10,0	12,4	10,6	0,7
Jemenitische Arabische Rep. <sup>2)</sup> . . . . .	0,0	—	—	—	56,5	21,9	20,0	9,1
Jordanien . . . . .	—	0,1	0,2	0,0	20,9	5,3	2,8	3,9
Kambodscha . . . . .	3,8	2,9	4,1	6,2	11,1	14,7	8,8	11,6
Katar . . . . .	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Korea, Republik . . . . .	—	4,7	9,6	43,1	5,4	6,8	9,9	29,6
Korea, Demokratische Volksrep. . . . .	36,9	69,3	50,8	20,7	44,6	54,6	51,4	34,7
Kuwait . . . . .	0,2	0,2	0,0	0,0	8,7	9,3	8,0	3,8
Laos . . . . .	2,4	2,0	0,8	1,0	6,9	3,7	2,8	0,6
Libanon . . . . .	0,5	0,0	0,0	11,1	59,2	69,5	40,5	23,6
Macao . . . . .	—	—	—	1,5	—	—	—	—
Malaysia . . . . .	11,0	11,3	13,4	4,2	11,8	15,3	13,8	40,0
Malediven . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Mongolei . . . . .	38,4	33,8	32,9	21,5	40,7	39,4	38,5	41,8
Myanmar <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	0,1	0,0	—	—	—
Nepal . . . . .	0,0	0,0	—	—	0,3	0,6	0,4	3,8
Oman . . . . .	—	—	—	—	0,0	0,4	1,2	0,2
Pakistan . . . . .	0,9	0,1	1,2	3,9	7,0	5,4	8,0	9,2
Philippinen . . . . .	0,0	—	0,0	0,2	2,9	2,4	1,5	21,2
Saudi-Arabien . . . . .	—	0,0	—	0,0	11,6	14,2	15,1	69,0
Singapur . . . . .	9,0	6,0	5,1	40,3	25,4	26,7	26,2	42,1
Sri Lanka . . . . .	1,1	0,9	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	2,2
Syrien . . . . .	67,9	42,5	76,4	25,4	115,3	29,9	38,4	34,7
Taiwan . . . . .	4,3	2,5	8,1	55,2	7,7	16,2	14,0	44,1
Thailand . . . . .	6,7	7,6	8,5	39,5	9,0	14,1	16,7	65,3
Verein. Arab. Emirate . . . . .	0,0	0,0	—	3,5	15,7	14,9	15,9	19,5
Vietnam . . . . .	101,3	90,0	127,1	79,6	107,7	165,3	162,4	258,8
Zypern <sup>4)</sup> . . . . .	7,0	9,3	15,3	4,4	6,6	8,1	7,2	31,1
<b>Australien und Ozeanien</b> . . . . .	<b>43,5</b>	<b>61,1</b>	<b>82,2</b>	<b>44,8</b>	<b>51,5</b>	<b>70,1</b>	<b>25,5</b>	<b>16,8</b>
Australien . . . . .	40,5	58,3	68,6	37,7	50,1	69,3	24,4	15,2
Fidschi . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Kiribati . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Nauru . . . . .	—	—	—	0,1	—	—	—	—
Neukaledonien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuseeland . . . . .	2,9	2,8	3,6	6,6	1,4	0,9	1,1	1,2
Ozeanien, Amerikanisch- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Ozeanien, Australisch- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Ozeanien, Neuseeländisch- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Papua-Neuguinea . . . . .	—	—	10,0	0,4	—	0,0	—	0,4
Pitcairnin Inseln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Polargebiet . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Polynesien, Französisch- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Salomonen . . . . .	—	—	—	0,0	—	—	—	0,0
Samoa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonga . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuvalu . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Vanuatu . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallis und Futuna . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf</b> . . . . .	<b>2 405,5</b>	<b>2 271,4</b>	<b>2 197,6</b>	<b>514,2</b>	<b>2 231,6</b>	<b>1 498,1</b>	<b>2 056,8</b>	<b>366,8</b>
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>42 977,8</b>	<b>41 827,6</b>	<b>41 141,9</b>	<b>22 851,6</b>	<b>41 683,9</b>	<b>40 152,0</b>	<b>41 104,9</b>	<b>38 072,4</b>

\*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1990.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Ehem. Birma.

4) Entgegen der sonst üblichen Darstellungweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

## 12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr\*)

Land	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
	Mill. DM				%			
<b>Einfuhr</b>								
<b>Ursprungsländer</b>								
Frankreich	47 482	53 052	60 403	65 111	11,6	12,1	11,9	11,8
Niederlande	44 934	45 421	51 903	55 965	11,0	10,3	10,2	10,2
Italien	39 206	40 217	45 189	51 820	9,6	9,1	8,9	9,4
Belgien - Luxemburg	29 129	31 160	34 968	39 749	7,1	7,1	6,9	7,2
Großbritannien und Nordirland	29 394	30 443	34 687	37 042	7,2	6,9	6,8	6,7
Vereinigte Staaten	25 613	29 095	38 265	36 994	6,3	6,6	7,6	6,7
Japan	25 245	28 366	32 143	32 871	6,2	6,5	6,3	6,0
Österreich	17 293	18 917	20 995	23 941	4,2	4,3	4,1	4,3
Schweiz	18 968	19 653	21 237	23 304	4,6	4,5	4,2	4,2
Schweden	9 979	10 749	12 793	13 192	2,4	2,4	2,5	2,4
Spanien	8 060	8 846	10 503	12 966	2,0	2,0	2,1	2,4
Dänemark	7 670	8 281	9 237	10 986	1,9	1,9	1,8	2,0
Übrige Ursprungsländer	106 667	115 412	134 141	146 686	26,0	26,3	26,5	26,6
<b>Insgesamt</b>	<b>409 641</b>	<b>436 609</b>	<b>506 485</b>	<b>550 628</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ausfuhr</b>								
<b>Bestimmungsländer</b>								
Frankreich	63 609	71 272	84 314	83 835	12,1	12,6	13,2	13,0
Italien	46 056	51 652	59 807	59 980	8,7	9,1	9,3	9,3
Großbritannien und Nordirland	46 632	52 874	59 359	54 794	8,8	9,3	9,3	8,5
Niederlande	46 068	49 189	54 395	54 313	8,7	8,7	8,5	8,4
Belgien - Luxemburg	38 846	42 040	45 979	47 756	7,4	7,4	7,2	7,4
Vereinigte Staaten	49 879	45 678	46 624	46 870	9,5	8,0	7,3	7,3
Schweiz	32 126	34 442	38 147	38 443	6,1	6,1	6,0	6,0
Österreich	28 410	31 868	35 269	36 841	5,4	5,6	5,5	5,7
Spanien	14 559	17 346	21 756	22 790	2,8	3,1	3,4	3,5
Japan	10 545	13 111	15 268	17 415	2,0	2,3	2,4	2,7
Schweden	15 842	16 650	18 353	16 650	3,0	2,9	2,9	2,6
Dänemark	11 165	11 282	12 103	11 937	2,1	2,0	1,9	1,9
Übrige Bestimmungsländer	123 620	130 250	149 668	151 161	23,4	22,9	23,3	23,5
<b>Insgesamt</b>	<b>527 377</b>	<b>567 654</b>	<b>641 041</b>	<b>642 785</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1990. — Früheres Bundesgebiet. — Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 296 ff.

## 12.14 Ausfuhr 1990 nach Ursprungsländern und Warengruppen\*)

Warengruppe	Insgesamt <sup>1)</sup>	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Mill. DM</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>642 785</b>	<b>11 965</b>	<b>12 042</b>	<b>55 118</b>	<b>12 427</b>	<b>158 511</b>	<b>44 580</b>	<b>36 157</b>	<b>111 838</b>	<b>100 392</b>	<b>10 689</b>	<b>10 731</b>
darunter:												
Ernährungswirtschaft	31 143	1 744	1 390	4 519	1 433	4 826	990	2 050	2 477	6 769	276	982
Lebende Tiere	953	26	2	201	2	260	33	10	146	166	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	11 052	947	180	1 820	353	1 257	158	268	877	3 810	129	63
pflanzlichen Ursprungs	14 319	627	993	2 237	364	3 103	743	548	1 385	1 770	123	579
Genußmittel	4 819	144	214	261	715	205	55	1 224	68	1 023	22	339
Gewerbliche Wirtschaft	609 461	10 221	10 652	50 599	10 994	153 686	43 590	34 106	109 361	93 623	10 414	9 750
Rohstoffe	7 204	177	77	633	308	2 340	404	287	537	889	161	95
Halbwaren	33 834	744	1 544	2 117	1 810	10 821	2 451	1 413	4 465	4 257	527	291
Fertigwaren	568 424	9 300	9 032	47 849	8 876	140 524	40 735	32 406	104 359	88 477	9 726	9 363
Vorerzeugnisse	104 455	1 465	1 209	8 554	687	40 872	8 153	11 976	10 136	10 086	2 076	682
Enderzeugnisse	463 969	7 835	7 823	39 294	8 190	99 652	32 582	20 430	94 223	78 391	7 650	8 681
<b>Prozent</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>8,6</b>	<b>1,9</b>	<b>24,7</b>	<b>6,9</b>	<b>5,6</b>	<b>17,4</b>	<b>15,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>
darunter:												
Ernährungswirtschaft	100	5,6	4,5	14,5	4,6	15,5	3,2	6,6	8,0	21,7	0,9	3,2
Lebende Tiere	100	2,7	0,2	21,1	0,2	27,3	3,5	1,1	15,4	17,4	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	8,6	1,6	16,5	3,2	11,4	1,4	2,4	7,9	34,5	1,2	0,6
pflanzlichen Ursprungs	100	4,4	6,9	15,6	2,5	21,7	5,2	3,8	9,7	12,4	0,9	4,0
Genußmittel	100	3,0	4,4	5,4	14,8	4,2	1,2	25,4	1,4	21,2	0,5	7,0
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,7	1,7	8,3	1,8	25,2	7,2	5,6	17,9	15,4	1,7	1,6
Rohstoffe	100	2,5	1,1	8,8	4,3	32,5	5,6	4,0	7,5	12,3	2,2	1,3
Halbwaren	100	2,2	4,6	6,3	5,4	32,0	7,2	4,2	13,2	12,6	1,6	0,9
Fertigwaren	100	1,6	1,6	8,4	1,6	24,7	7,2	5,7	18,4	15,6	1,7	1,6
Vorerzeugnisse	100	1,4	1,2	8,2	0,7	39,1	7,8	11,5	9,7	9,7	2,0	0,7
Enderzeugnisse	100	1,7	1,7	8,5	1,8	21,5	7,0	4,4	20,3	16,9	1,6	1,9

\*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

## 12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen \*)

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
<b>Einfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 648	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	196 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989	518 779	57 902	725	15 140	33 080	8 957	452 562	32 521	63 568	356 473	77 206	279 267
1990	561 925	60 850	648	16 203	35 481	8 518	493 413	33 933	62 637	396 843	81 424	315 419
<b>Prozent</b>												
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,3	68,7	14,9	53,8
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,5	87,8	6,0	11,1	70,6	14,5	56,1
<b>Ausfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 833	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 683	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 136	87 888	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 080	32 601	506 513	97 832	408 681
1989	653 253	33 705	1 036	12 378	14 692	5 599	617 538	7 780	36 970	572 787	109 422	463 365
1990	654 509	32 591	953	11 255	15 052	5 331	619 740	7 476	34 302	577 962	105 477	472 485
<b>Prozent</b>												
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	6,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	6,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	6,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	6,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	6,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	6,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	6,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9
1990	100	5,0	0,1	1,7	2,3	0,8	94,7	1,1	5,2	88,3	16,1	72,2

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

## 12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen \*)

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen <sup>2)</sup>	Postsendungen
<b>Mengen 1 000 Tonnen</b>								
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988	355 068	22 092	68 296	91 405	82 240	329	89 735	3
1989	357 814	21 397	73 429	92 507	79 447	344	89 752	3
1990	377 873	21 762	80 900	93 018	84 628	466	96 112	3
<b>Prozent</b>								
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
1988	100	6,2	19,2	25,7	23,2	0,1	25,3	0,0
1989	100	6,0	20,5	25,9	22,2	0,1	25,1	0,0
1990	100	5,8	21,4	24,6	22,4	0,1	25,4	0,0
<b>Werte<sup>3)</sup> Mill. DM</b>								
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988	449 480	28 093	240 438	22 882	78 393	40 704	18 089	1 990
1989	518 891	29 691	276 286	28 184	88 708	49 034	20 836	2 058
1990	562 085	33 256	309 381	25 679	91 549	51 544	25 038	2 017
<b>Prozent</b>								
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5
1988	100	6,3	53,5	5,1	17,4	9,1	4,0	0,4
1989	100	5,7	53,2	5,4	17,1	9,4	4,0	0,4
1990	100	5,9	55,0	4,6	16,3	9,2	4,5	0,4

\*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

3) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.15 und 12.17 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

## 12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen \*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt <sup>1)</sup>	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Mill. DM</b>												
1988	449 373	10 608	37 814	30 040	15 904	130 895	51 446	18 928	62 033	64 804	6 873	7 472
1989	518 779	12 204	43 051	36 572	17 840	151 963	58 667	22 467	70 181	75 509	7 604	8 250
1990	561 925	13 660	46 090	37 894	18 709	164 795	63 907	24 551	77 501	83 454	8 202	9 138
darunter (1990):												
Ernährungswirtschaft	60 850	2 386	9 018	5 498	4 857	17 694	3 891	2 483	5 634	5 871	1 137	2 047
Lebende Tiere	648	11	3	81	12	306	27	36	71	82	3	1
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	16 203	1 167	1 937	1 406	1 149	5 525	1 123	421	1 081	1 507	601	239
pflanzlichen Ursprungs	35 481	919	5 651	3 542	1 842	10 955	2 122	1 158	4 018	3 529	425	1 106
Genußmittel	8 518	289	1 427	469	1 654	908	619	868	465	753	109	701
Gewerbliche Wirtschaft	493 413	11 274	37 072	32 397	13 852	147 101	60 016	22 068	71 867	77 583	7 065	7 091
Rohstoffe	33 933	1 352	3 205	2 129	1 741	10 905	819	1 839	5 175	5 915	501	164
Halbwaren	62 637	1 334	4 300	5 182	2 850	23 069	6 928	3 298	6 212	7 619	506	869
Fertigwaren	396 843	8 587	29 567	25 085	9 261	113 126	52 269	16 931	60 480	64 049	6 058	6 057
Vorerzeugnisse	81 424	1 816	4 145	5 160	1 472	29 259	8 063	5 410	12 797	10 675	908	1 183
Enderzeugnisse	315 419	6 771	25 422	19 925	7 790	83 868	44 205	11 521	47 683	53 374	5 150	4 874
<b>Prozent</b>												
1988	100	2,4	8,4	6,7	3,5	29,1	11,4	4,2	13,8	14,4	1,5	1,7
1989	100	2,4	8,3	7,0	3,4	29,3	11,3	4,3	13,5	14,6	1,5	1,6
1990	100	2,4	8,2	6,7	3,3	29,3	11,4	4,4	13,8	14,9	1,5	1,6
darunter (1990):												
Ernährungswirtschaft	100	3,9	14,8	9,0	8,0	29,1	6,4	4,1	9,3	9,6	1,9	3,4
Lebende Tiere	100	1,7	0,5	12,5	1,9	47,2	4,2	5,5	10,9	12,6	0,4	0,2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	7,2	12,0	8,7	7,1	34,1	6,9	2,6	6,7	9,3	3,7	1,5
pflanzlichen Ursprungs	100	2,6	15,9	10,0	5,2	30,9	6,0	3,3	11,3	9,9	1,2	3,1
Genußmittel	100	3,4	16,8	5,5	21,8	10,7	7,3	10,2	5,5	8,8	1,3	8,2
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,3	7,5	6,6	2,8	29,8	12,2	4,5	14,6	15,7	1,4	1,4
Rohstoffe	100	4,0	9,4	6,3	5,1	32,1	2,4	5,4	15,3	17,4	1,5	0,5
Halbwaren	100	2,1	6,9	8,3	4,6	36,8	11,1	5,3	9,9	12,2	0,8	1,4
Fertigwaren	100	2,2	7,5	6,3	2,3	28,5	13,2	4,3	15,2	16,1	1,5	1,5
Vorerzeugnisse	100	2,2	5,1	6,3	1,8	35,9	9,9	6,6	15,7	13,1	1,1	1,5
Enderzeugnisse	100	2,1	8,1	6,3	2,5	26,6	14,0	3,7	15,1	16,9	1,6	1,5

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der für das Gebiet der ehem. DDR und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

## 12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr\*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>2)</sup>	Mill. DM	% <sup>2)</sup>
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989	41 476	8,0	29 161	5,8	12 213	1,9
1990	41 581	7,4	30 226	5,5	10 939	1,9

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

3) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

## 12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr\*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989	14 935	2,9	4 459	0,9	42 494	6,6	3 445	0,5	4 576	0,7	5 722	1,1
1990	13 062	2,4	4 427	0,8	42 151	6,6	3 125	0,5	5 166	0,8	6 879	1,2

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

## 12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seemuschlag\*)

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere <sup>1)</sup>	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen <sup>2)</sup>
<b>Eingang von See</b>											
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
1988	5 684	1 135	645	1	6	18	474	116	202	799	2 288
1989	6 296	1 137	693	11	5	138	509	147	109	1 012	2 535
<b>Ausgang nach See</b>											
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
1988	5 794	1 042	845	1	28	14	495	290	13	957	2 109
1989	6 479	1 009	968	4	34	14	502	341	9	1 076	2 522
<b>Seemuschlag</b>											
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345
1988	3 409	284	986	—	2	119	159	62	12	358	1 427
1989	3 608	347	923	1	2	78	153	90	13	368	1 633

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

### 12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

#### Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

*regelmäßig:* Reihe  
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . . 1 (m, j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis  
1980 – 1952 bis 1983 – . . . . . S. 3  
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel  
(SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 . . . . . S. 4  
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel  
(SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 . . . . . S. 5  
Systematiken in der Außenhandelsstatistik . . . . . S. 6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

*regelmäßig:* Heft  
Außenhandel 1990 . . . . . 2/91 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik . . . . . 4/75  
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis  
1980 . . . . . 2/84  
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen  
Gemeinschaften . . . . . 9/86  
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außen-  
handelsstatistik ab 1988 . . . . . 10/86  
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 . . . . . 5/87

#### Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe  
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . . 1 (m, j)  
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) . . . . . 2 (m)  
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) . . . . . 3 (hj)  
Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen<sup>1)</sup> . . . . . 3.1 (j)  
Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen<sup>1)</sup> . . . . . 3.2 (j)  
Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) . . . . . 5.1 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezial-  
handel) . . . . . 7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel  
(SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) . . . . . 8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Außenhandel 1990 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern . . . . . 2/91 (j)  
Außenhandel 1989 mit den Entwicklungsländern . . . . . 7/90 (j)  
Handelswege im Außenhandel 1987 . . . . . 6/88 (j)

#### Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . . 1 (m, j)  
Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) . . . . . 4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1989 . . . . . 1/91 (j)

#### Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Ver-  
kehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs 2.1 (j)  
Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag . . . . . 6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für  
den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die  
englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard Inter-  
national Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade«.

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der  
Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt  
bezogen werden.

<sup>1)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1987 eingestellt.

## 13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung .....	310
13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989* .....	311
13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989* .....	312
<b>Eisenbahnverkehr</b>	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1988 und 1989* .....	313
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1989 .....	314
<b>Straßenverkehr</b>	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1987 bis 1990* .....	316
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1987 bis 1990* .....	316
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1988 bis 1990 .....	319
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1988 bis 1990 .....	319
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1986 bis 1989* .....	320
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1989 .....	321
<b>Binnenschifffahrt</b>	
13.11 Länge der Wasserstraßen 1989 .....	323
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1989 .....	323
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1989* .....	324
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1989* .....	327
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1985 bis 1989 .....	327
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1988 und 1989 .....	328
<b>Seeschifffahrt</b>	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1988 und 1989* .....	328
13.18 Schiffsverkehr über See 1989 .....	330
13.19 Güterverkehr über See 1987 bis 1989* .....	331
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1988 und 1989* .....	333
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1990 .....	334
<b>Luftverkehr</b>	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1989 .....	334
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1987 bis 1990 .....	335
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1990* .....	335
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1990 nach Ländern .....	335
13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1990 nach Ländern .....	336
<b>Nachrichtenverkehr</b>	
13.27 Deutsche Bundespost 1989 und 1990 .....	337
<b>Rohrfernleitungen</b>	
13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1990* .....	337
<b>Verkehrsunfälle</b>	
13.29 Verkehrsunfälle 1980 bis 1990 nach Verkehrszweigen .....	338
13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1989* .....	338
13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1990* .....	339
13.32 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1989 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen* .....	340
13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1989 .....	341
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	342
<b>Schaubildseite »Verkehr«</b>	
Leistungen im Personenverkehr 1970 und 1989 nach Verkehrszweigen	317
Güterverkehr 1970 bis 1990 nach Verkehrszweigen	
Pkw-Bestand 1970 bis 1990 nach dem Alter	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1985 bis 1990*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

### 13.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält verkehrsstatistische Angaben für das frühere Bundesgebiet sowie für das Gebiet der ehem. DDR. In beiden Teilen Deutschlands sind die Statistiken bis einschl. Berichtsjahr 1990 entsprechend den jeweils gültigen Methoden durchgeführt worden. Ab Januar 1991 wird die Verkehrsstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich im ersten Teil auf die Bundesstatistik, in einem zweiten Teil auf die Besonderheiten der Verkehrsstatistiken in der ehem. DDR.

#### Früheres Bundesgebiet

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrswege getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrswege (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 342).

**Erhebungsgebiet** in der Verkehrsstatistik bis einschl. Berichtsjahr 1990 ist das frühere Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr der Bundesrepublik mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb des Gebietes der ehem. DDR. **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr durch das frühere Bundesgebiet mit Versand- und Empfangsort außerhalb des Erhebungsgebietes. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

**Tonnenkilometer** sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

#### Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expresgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

#### Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Öbus- und Kraftomniibusunternehmen mit Sitz im früheren Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1989: 32,3 Mrd., Personenkilometer 1989: 563,4 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des früheren Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre

geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in den neuen Bundesländern beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das frühere Bundesgebiet befahren.

#### Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990) registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des früheren Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des früheren Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

#### Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des früheren Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des früheren Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des früheren Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

#### Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des früheren Bundesgebietes. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

#### Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle im früheren Bundesgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

**Zu den Nachweisungen über das Gebiet der ehem. DDR ist im einzelnen folgendes zu bemerken:**

Die Methode der Erhebung und Aufbereitung der verkehrsstatistischen Daten des Personen- und Güterverkehrs der ehem. DDR ist in ihren wesentlichen Teilen unverändert bis Ende 1990 fortgeführt worden.

Soweit die Nachweisungen für das Gebiet der ehem. DDR nicht entsprechend der im früheren Bundesgebiet gültigen Methode dargestellt werden (Tabellen 13.1 sowie 13.2.1), sind die folgenden methodischen Unterschiede zu berücksichtigen:

Gegenstand der verkehrsstatistischen Berichterstattung im Gebiet der ehem. DDR waren die Verkehrsleistungen (Tonnen, Tonnenkilometer bzw. beförderte Personen, Personenkilometer), die durch die Verkehrsbetriebe bzw. -kombinate der ehem. DDR – unabhängig vom Ort der Leistungserbringung – erbracht wurden. Während Verkehrsleistungen von Fahrzeugen mit Standort außerhalb der ehem. DDR nicht nachgewiesen sind, enthalten die Angaben auch diejenigen Verkehrsleistungen, die außerhalb der ehem. DDR erbracht wurden.

**Eisenbahn:** Beim Personenverkehr der Eisenbahn ist der Verkehr der Stadtschnellbahnen in Rostock, Magdeburg, Halle, Dresden, Leipzig und Erfurt enthalten. Der Personenverkehr der S-Bahn im Westteil Berlins ist bis einschließlich 1983 nachgewiesen.

Der **Straßenverkehr** enthält die Personen- und Güterverkehre der Kraftverkehrsbetriebe und -kombinate. Sie schließen die Angaben derjenigen Verkehrsunternehmen ein, die über die Kombinatbetriebe der Bezirke der ehem. DDR berichtspflichtig

waren (private Kraftverkehrsunternehmen). Nicht enthalten sind die Verkehrsleistungen innerhalb der ehem. DDR, die von Kraftfahrzeugen mit Standort außerhalb der ehem. DDR erbracht wurden.

Die **Binnenschifffahrt** umfaßt den Güterverkehr durch die Binnenschiffe der in der ehem. DDR ansässigen Binnenschiffsreedereien unabhängig vom Ort der Leistungserbringung. Verkehrsleistungen auf den Wasserstraßen im Gebiet der ehem. DDR, die von ausländischen Binnenschiffen erbracht wurden, sind darin nicht enthalten.

**Seeverkehr:** Nachgewiesen ist der Güterverkehr der Handelsflotte der ehem. DDR unabhängig vom Ort der Leistungserbringung. Nicht enthalten ist der Güterverkehr ausländischer Schiffe über die Seehäfen der ehem. DDR.

Beim **Luftverkehr** wird der gewerbliche Personen- und Güterverkehr der in der ehem. DDR registrierten Flugzeuge unabhängig vom Ort der Leistungserbringung erfaßt. Nicht enthalten sind die Personen- und Güterverkehre ausländischer Flugzeuge sowie die Verkehrsleistungen im Wirtschaftsflug.

**Rohrfernleitungen:** Nachgewiesen ist der Transport von rohem Erdöl sowie Mineralölprodukten.

**Verkehrsunfälle:** Für das Gebiet der ehem. DDR sind nur die Unfälle mit schwerem Sachschaden (Sachschaden 800 Mark der ehem. DDR und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden erfaßt.

### 13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

MILL.

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989	
	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personenkilometer								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 088	39 965	1 121	41 760	1 134	42 023
Straßenverkehr <sup>2)</sup>	6 730	73 901	5 808	62 340	5 649	61 283	5 571	61 463	5 705	62 418
Allgemeiner Linienverkehr <sup>3)</sup>	6 002	39 341	5 324	35 392	5 216	34 421	5 150	34 283	5 294	36 459
Sonderformen des Linienverkehrs <sup>4)</sup>	619	11 287	407	6 671	358	6 079	347	5 925	336	3 830
Gelegenheitsverkehr <sup>5)</sup>	109	23 273	76	20 278	75	20 783	75	21 255	75	22 129
Luftverkehr <sup>6)</sup>	36	10 960	42	12 656	49	14 678	53	15 701	56	16 638
<b>Gebiet der ehem. DDR<sup>7)</sup></b>										
Eisenbahnverkehr <sup>8)</sup>	607	22 027	623	22 451	603	22 563	600	22 785	592	23 811
Straßenverkehr <sup>9)</sup>	3 435	27 952	3 524	28 279	3 524	28 924	3 531	29 440	3 429	29 139
Luftverkehr	1	2 053	1	2 541	2	2 846	2	3 229	2	3 324

<sup>1)</sup> Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

<sup>2)</sup> Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen, 1989 vorläufige Ergebnisse.

<sup>3)</sup> Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

<sup>4)</sup> § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterrfahrten) einschl. Freigestellter Schülerverkehr.

<sup>5)</sup> § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

<sup>6)</sup> Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen.

<sup>7)</sup> Aus methodischen Gründen sind die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR nicht mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar; insbesondere können Einzelwerte nicht addiert werden. – Verkehr der Verkehrsbetriebe und -kombinate, unabhängig vom Ort der Leistungserbringung (siehe auch Vorbemerkung).

<sup>8)</sup> Für 1980 einschl. S-Bahn im Westteil Berlins.

<sup>9)</sup> Beförderte Personen im öffentlichen Straßenverkehr, ohne Werkverkehr.

## 13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

## 13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989	
	Beförderte Güter	Tonnen- kilometer								
	Mill. t	Mill. tkm								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 443	306,9	60 231	310,3	61 180	315,4	63 325
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	298,2	80 017	335,7	91 616	365,0	99 919	390,5	106 232	413,6	113 400
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 060,0	42 800	2 180,0	45 100	2 300,0	47 300
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	221,0	49 721	233,3	52 854	234,8	54 041
Seeverkehr	154,0	.	139,0	.	134,3	.	140,5	.	141,0	.
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	0,8	325	1,0	340	1,1	385
Rohrfernleitungen <sup>3)</sup>	76,1	13 096	56,8	8 676	57,1	8 726	60,3	7 910	58,8	9 801
<b>Gebiet der ehem. DDR<sup>4)</sup></b>										
Eisenbahnverkehr	311,6	56 395	347,9	58 668	344,5	58 823	349,4	60 429	339,3	58 995
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>5)</sup>	43,6	8 578	24,0	5 754	25,9	6 305	27,0	6 701	27,6	6 983
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>6)</sup>	686,2	12 442	531,1	9 303	502,7	9 249	518,1	9 694	513,0	9 891
Binnenschiffsverkehr <sup>7)</sup>	16,3	2 159	17,7	2 431	18,3	2 361	20,3	2 532	20,4	2 286
Seeverkehr	12,6	70 651	11,4	64 076	13,1	92 344	13,7	88 227	14,0	92 315
Luftverkehr	0,0	67	0,0	72	0,0	79	0,0	92	0,0	87
Rohrfernleitungen <sup>7)</sup>	41,6	5 002	38,3	4 506	38,3	4 407	37,0	4 133	38,2	4 335

13.2.2 Güterverkehr 1989 nach Hauptverkehrsbeziehungen<sup>\*)</sup>

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
		innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit dem Gebiet der ehem. DDR		V	E		
			V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr	315,4	236,1	3,7	9,5	31,2	25,8	9,1	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	413,6	285,1	0,1	0,4	55,1	55,5	17,6	
Binnenschiffsverkehr	234,8	60,9	3,3	2,9	55,0	97,5	15,3	
Seeverkehr	141,0	1,9	0,1	1,3	46,6	91,1	.	
Luftverkehr	1,1	.	—	—	0,5	0,4	0,2	
Rohrfernleitungen <sup>2)</sup>	58,8	12,8	—	—	—	46,0	—	

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

2) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

3) Nur Transport von rohem Erdöl.

\*) Aus methodischen Gründen sind die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR nicht mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar; insbesondere können Einzelwerte nicht addiert werden. — Verkehr der Verkehrsbetriebe und -kombinate, unabhängig vom Ort der Leistungserbringung (siehe Vorbemerkung S. 311).

3) Nah- und Fernverkehr mit Fahrzeugen ab 0,6 t Nutzlast.

4) Einschl. Befrachtung ausländischer Binnenschiffe.

7) Transport von rohem Erdöl und Mineralölprodukten.

## 13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988				1989			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR
			Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn
<b>Streckenlängen<sup>2)</sup></b>									
Eigentumsstreckenlänge	km	44 583	27 284	2 845	14 454	44 330	27 053	2 795	14 482
dar. elektrifiziert	km	15 414	11 661	278	3 475	15 737	11 680	228	3 829
eingleisig	km	3 017	2 183	144	690	3 146	2 182	105	859
mehrgleisig	km	12 397	9 478	134	2 785	12 591	9 498	123	2 970
Gesamtleislänge	km	91 719	61 472	4 708	25 539	91 028	60 667	4 691	25 670
dar. elektrifiziert	km	40 516	31 878	651	7 987	41 257	31 801	711	8 745
Betriebslänge	km	44 337	27 286	3 027	14 024	44 050	27 045	2 970	14 035
davon:									
nur für Personenverkehr	km	1 337	690	261	386	1 331	697	248	386
nur für Güterverkehr	km	9 583	6 326	1 893	1 364	9 437	6 203	1 868	1 366
für Personen- und Güterverkehr	km	.	20 270	873	.	33 282	20 145	854	12 283
<b>Höhengleiche Bahnübergänge<sup>3)</sup></b>	Anzahl	.	20 759	7 429	.	36 917	20 428	7 252	9 237
<b>Bahnhöfe<sup>2)</sup></b>	Anzahl	.	2 423	556	.	4 861	2 506	568	1 787
<b>Haltepunkte und Haltestellen<sup>2)</sup></b>	Anzahl	.	1 626	211	.	3 087	1 729	207	1 151
<b>Gleisanschlüsse<sup>2)</sup></b>	Anzahl	.	10 052	1 396	.	15 958	9 884	1 353	4 721
<b>Personalbestand<sup>2)</sup></b>	Anzahl	.	264 503	9 556	.	532 447	254 491	10 321	267 635
Beamte und Angestellte	Anzahl	.	155 823	4 274	.	.	150 167	4 394	.
Arbeiter	Anzahl	.	90 812	5 018	.	.	88 812	5 651	.
Auszubildende	Anzahl	.	17 868	264	.	28 061	15 512	276	12 273
<b>Fahrzeugbestand<sup>2)</sup></b>									
Triebfahrzeuge <sup>4)</sup>	Anzahl	.	8 164	757	.	15 639	8 121	748	6 770
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	3 674	2 545	20	1 109	3 779	2 534	21	1 224
Diesellokomotiven	Anzahl	8 365	3 476	394	4 495	8 310	3 469	392	4 449
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 404	1 658	203	543	2 357	1 630	196	531
Dieseltriebwagen	Anzahl	774	485	125	164	791	488	124	179
Fahrzeuge für die Personenbeförderung									
Reisezugwagen	Anzahl	20 080	11 846	98	8 136	19 687	11 495	102	8 090
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	.	643	195	.	1 431	574	175	682
Gepäckwagen <sup>5)</sup>	Anzahl	.	1 521	30	.	2 452	1 496	32	924
Güterwagen									
Bahneigene Wagen	Anzahl	392 208	220 979	3 246	167 983	377 685	209 307	3 237	165 141
darunter:									
gedeckte Güterwagen	Anzahl	135 421	88 377	279	46 765	129 737	83 731	283	45 723
offene Güterwagen	Anzahl	140 665	64 796	1 486	74 383	135 685	61 344	1 585	72 756
Privatbestand <sup>6)</sup>	Anzahl	51 010	50 917	93	—	51 571	51 478	93	—
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 328	4 725	203	1 400	6 364	4 725	212	1 427
<b>Verkehrsleistungen</b>									
Öffentlicher Personenverkehr									
Beförderte Personen	Mill.	1 721	1 026	95	600	1 725	1 027	107	591
darunter auf:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	.	316	22	.	510	328	23	159
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	.	165	26	.	206	150	26	30
Geleistete Personenkilometer	Mill.	64 535	40 959	801	22 775	65 611	41 144	879	23 588
darunter mit:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	.	5 619	189	.	8 170	5 819	203	2 148
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	.	2 575	220	.	2 893	1 924	214	755
Mittlere Reiseweite	km	37,5	39,9	8,4	38,0	38,0	40,2	8,2	39,9
Expressgutverkehr									
Beförderte Güter	1 000 t	443	327	14	102	371	266	10	95
Tariftonnenkilometer	Mill.	107	89	0	18	97	79	0	18

Fußnoten siehe S. 314.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988				1989			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR
			Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn
<b>Güterverkehr</b>									
Beförderte Güter <sup>2)</sup>	1 000 t	649 361	281 353	64 900	345 259	655 527	286 541	62 979	333 933
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	632 007	273 031	64 900	336 180	638 126	277 884	62 979	325 236
Wagenladungsverkehr	1 000 t	627 124	270 211	64 796	334 209	633 231	275 029	62 877	323 309
dar. in Großcontainern	1 000 t		9 908		5 184		11 509		5 119
Stückgutverkehr	1 000 t	4 895	2 820	104	1 971	4 884	2 855	102	1 927
Dienstgutverkehr	1 000 t	17 401	8 322	x	9 079	17 354	8 657	x	8 697
Tariftonnenkilometer	Mill.	121 596	60 199	968	60 429	122 420	62 462	964	58 995
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	119 264	58 940	968	59 356	120 080	61 089	964	58 027
Wagenladungsverkehr	Mill.	117 922	57 958	965	58 999	118 735	60 097	960	57 678
Stückgutverkehr	Mill.	1 342	982	3	357	1 344	992	3	349
Dienstgutverkehr	Mill.	2 332	1 259	x	1 073	2 340	1 372	x	968
Mittlere Versandweite <sup>3)</sup>	km	176	214	15	175	179	218	15	177
<b>Verkehrseinnahmen<sup>4)</sup></b>									
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM		4 942	160			5 123	187	
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM		7 655	375			7 784	383	

<sup>1)</sup> 1988 und 1989: 103 Unternehmen.

<sup>2)</sup> Am Ende des Kalenderjahres.

<sup>3)</sup> Einsatzbestand.

<sup>4)</sup> Einschl. Lokomotiven (1988: 14, 1989: 13) und Triebwagen (1988: 1, 1989: 2) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sowie einschl. Lokomotiven anderer Antriebsarten (1989: 387) der Deutschen Reichsbahn.

<sup>5)</sup> Einschl. Bahnpostwagen (1989: 1035).

<sup>6)</sup> Darunter (1988: 421, 1989: 361) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

<sup>7)</sup> Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1988: 35 985 000 t, 1989: 34 091 600 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Deutschland« jedoch nur einmal.

<sup>8)</sup> Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

<sup>9)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1989<sup>\*)</sup>

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km <sup>2)</sup>									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>		<b>303 815</b>	<b>108 505</b>	<b>38 960</b>	<b>24 604</b>	<b>18 397</b>	<b>20 572</b>	<b>15 245</b>	<b>24 833</b>	<b>14 430</b>	<b>22 850</b>	<b>15 319</b>
	<b>Insgesamt</b>											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 988	1 647	1 758	822	604	468	414	987	533	725	1 031
	darunter:											
01	Getreide	1 818	215	176	404	120	161	177	243	174	36	112
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	76 444	47 197	7 972	5 011	2 173	4 800	3 199	2 407	1 494	1 451	739
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	23 256	3 093	4 164	5 107	4 063	1 949	1 463	1 379	705	980	354
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 783	11 332	9 313	2 087	1 620	6 436	495	3 701	100	2 030	670
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	56 931	27 942	4 994	4 172	2 845	2 027	3 784	4 884	1 529	3 289	1 467
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 905	2 536	1 103	1 145	293	336	148	287	1 547	405	105
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	13 885	6 497	2 355	1 635	901	452	338	765	424	326	191
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 882	1 907	581	561	801	449	219	423	296	397	247
71, 72	Düngemittel	7 498	1 352	680	316	838	432	748	1 733	631	536	229
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 769	708	374	349	477	518	585	1 111	994	1 805	1 847
<b>Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.<sup>3)</sup></b>		<b>60 815</b>	<b>2 113</b>	<b>2 648</b>	<b>3 012</b>	<b>3 182</b>	<b>4 550</b>	<b>4 189</b>	<b>8 496</b>	<b>8 461</b>	<b>13 582</b>	<b>12 425</b>
	<b>Insgesamt</b>											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 443	42	120	95	108	104	114	348	237	430	846
	darunter:											
01	Getreide	437	4	13	45	22	36	49	82	77	23	86
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 462	965	559	645	369	1 131	878	807	679	874	556
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	4 072	48	305	571	687	433	406	462	320	567	273
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 702	180	564	255	288	1 316	137	1 177	44	1 210	531
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 870	499	325	538	491	465	1 045	1 706	682	1 920	1 200
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 511	35	92	129	47	74	41	95	677	238	84
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 713	176	146	215	158	102	94	283	191	193	154
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 172	49	45	69	133	102	61	148	132	235	200
71, 72	Düngemittel	1 960	23	49	41	140	97	205	635	273	304	194
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 835	12	28	45	83	117	161	386	443	1 069	1 492

<sup>\*)</sup> Früheres Bundesgebiet. — Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

<sup>1)</sup> Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

<sup>2)</sup> Auf den Schienenwegen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

<sup>3)</sup> Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

## 13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1989\*)

## 13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit dem Gebiet der ehem. DDR		V	E	
				V = E	V			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	21,5	1,9	—	—	19,1	0,1	0,3
01	Getreide	1 818,5	673,5	295,9	137,9	238,3	157,3	315,5
02	Kartoffeln	263,9	72,4	—	—	7,0	124,0	60,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 230,3	462,3	25,7	0,0	206,3	326,1	209,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	573,3	261,3	40,5	21,8	170,5	54,5	24,8
05	Holz und Kork	3 946,8	1 095,2	20,7	121,0	1 540,1	813,8	355,9
06	Zuckerrüben	2 441,0	2 440,6	—	—	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	272,8	171,9	4,5	8,4	21,5	43,2	23,3
11	Zucker	855,7	364,0	0,3	72,9	335,0	42,8	40,8
12	Getränke	586,2	152,4	18,3	24,9	9,4	269,3	112,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	643,1	347,5	10,4	8,4	155,3	33,2	88,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	664,3	132,7	8,8	—	427,6	11,7	83,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	463,5	233,1	3,5	4,4	59,0	98,3	65,2
17	Futtermittel	1 932,3	757,0	411,7	3,2	538,3	58,3	163,8
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	643,0	277,4	100,3	23,2	36,1	166,2	39,8
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	56 671,4	54 043,1	66,7	—	2 096,6	446,3	18,7
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 138,6	2 102,5	—	767,2	293,9	1 946,4	28,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14 634,1	11 960,3	217,4	145,7	2 077,5	207,1	26,1
31	Rohes Erdöl	1 411,4	1 411,2	—	—	0,1	0,0	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	16 991,5	12 403,8	53,3	2 823,2	573,0	1 098,2	40,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 783,4	1 014,5	9,0	157,4	221,9	278,4	102,1
34	Mineralölprodukte, a.n.g.	1 742,8	1 212,3	38,4	178,7	166,2	99,4	47,8
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	24 546,3	21 142,9	25,7	—	554,0	2 823,5	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 707,4	1 319,3	178,2	44,5	76,6	65,1	23,8
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	11 529,7	9 224,8	199,9	95,9	1 698,4	297,1	13,5
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	7 751,8	7 239,5	20,6	118,1	292,8	58,2	22,6
52	Stahlhalbzeug	22 893,5	19 850,4	742,0	736,6	1 002,5	503,7	58,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 987,8	5 639,2	13,7	450,9	1 172,4	1 471,8	239,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	13 311,1	7 775,6	173,1	893,5	1 827,5	1 996,2	645,2
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 986,5	3 053,0	27,2	116,9	413,5	190,2	185,7
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 207,1	702,5	30,9	10,1	177,9	204,1	81,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 904,7	5 110,1	2,2	707,3	1 850,4	165,2	69,5
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 514,4	2 092,1	2,6	29,2	333,6	0,9	56,0
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 144,1	9 962,4	7,4	223,9	277,3	568,3	104,9
64	Zement und Kalk	3 980,0	3 557,7	0,3	118,4	28,5	264,2	11,0
65	Gips	226,5	210,2	—	1,0	15,3	0,1	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	1 092,6	560,8	2,5	71,9	142,1	274,7	40,7
71	Natürliche Düngemittel	1 073,0	813,0	0,1	36,4	207,3	11,0	5,1
72	Chemische Düngemittel	6 425,3	4 897,1	155,0	158,1	444,2	682,8	88,1
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 563,0	6 620,1	282,9	571,5	1 895,2	1 626,1	567,1
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	493,1	233,6	29,0	—	147,2	78,3	5,0
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 327,4	652,6	2,3	325,1	95,2	226,7	25,4
84	Zeilstoff und Altpapier	2 637,0	1 397,3	25,4	2,4	469,5	398,8	343,7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 784,1	2 755,3	236,9	58,0	840,4	591,5	302,0
91	Fahrzeuge	7 342,9	4 307,9	8,2	8,1	2 007,6	669,6	341,4
92	Landwirtschaftliche Maschinen	290,5	116,7	0,2	1,7	81,5	43,6	46,8
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 949,6	1 047,5	26,5	19,3	401,3	310,3	144,7
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	836,4	521,4	13,9	44,7	122,7	107,1	26,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugn.	809,6	498,1	0,3	22,1	135,2	87,7	66,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	279,1	179,0	17,5	2,8	34,4	30,8	14,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 413,8	2 344,3	104,7	49,2	576,7	1 185,3	1 153,7
99	Besondere Transportgüter	21 076,9	9 084,7	61,2	37,0	4 713,4	4 594,1	2 586,6
	<b>Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr</b>	<b>303 814,5</b>	<b>224 499,8</b>	<b>3 715,9</b>	<b>9 453,1</b>	<b>31 227,2</b>	<b>25 801,7</b>	<b>9 118,9</b>
	<b>Stückgutverkehr</b>	<b>2 958,9</b>	<b>2 822,7</b>	<b>4,0</b>	<b>13,3</b>	<b>89,6</b>	<b>27,3</b>	
	<b>Dienstgutverkehr</b>	<b>8 657,2</b>	<b>8 657,2</b>					
	<b>Insgesamt</b>	<b>315 428,6</b>	<b>235 978,7</b>					

\*) Früheres Bundesgebiet. — Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

\*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

**13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs\*)**

**13.5.1 Deutschland**

km

Jahr	Straßen des überörtlichen Verkehrs				Dar. Autobahnen		
	Deutschland	davon		Deutschland	davon		
		früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR		früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	
1987	220 690	173 478	47 212	10 292	8 437	1 855	
1988	220 793	173 590	47 203	10 473	8 618	1 855	
1989	220 853	173 652	47 201	10 571	8 721	1 850	
1990	...	173 861	...	...	8 822	...	

**13.5.2 Früheres Bundesgebiet**

km

Stichtag 1. 1.	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
1988	173 590	35 279	8 618	31 196	6 677	63 393	13 953	70 383	14 649
1989	173 652	35 344	8 721	31 108	6 596	63 441	14 021	70 382	14 727
1990	173 861	35 732	8 822	31 063	6 537	63 299	14 219	70 677	14 976

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

**13.5.3 Gebiet der ehem. DDR**

km

Jahr	Klassifizierte Straßen insgesamt	Staatsstraßen			Bezirksstraßen
		zusammen	Autobahnen	Fernstraßen	
1987	47 212	13 183	1 855	11 328	34 029
1988	47 203	13 181	1 855	11 326	34 022
1989	47 201	13 170	1 850	11 320	34 031

\*) Ohne Fahrbahnäste.

**13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern\*)**

**13.6.1 Nach Fahrzeugarten im früheren Bundesgebiet**

1 000

Stichtag 1. 7.	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraftfahrzeuge mit Versicherungs-kennzeichen*)	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger	
	zusammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen			Zug-maschinen				übrige*)
					zusammen	davon mit Normal-   Spezial- <sup>1)</sup> aufbau						
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	35 706,9	2 138,9
1990	35 748,3	1 413,7	30 684,8 <sup>2)</sup>	70,4	1 388,5	1 284,8	103,7	1 756,5	434,4	954,4	36 702,7	2 245,6

**13.6.2 Nach Fahrzeugarten im Gebiet der ehem. DDR**

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen							Kraft-fahrzeug-anhänger	Fahrzeuge insgesamt
	zusammen	Krafträder	Personen-kraftwagen <sup>3)</sup>	Kraft-omnibusse <sup>4)</sup>	Lastkraft-wagen <sup>5)</sup>	Zug-maschinen/Acker-schlepper	Spezial-kraftfahr-zeuge <sup>6)</sup>		
1987	5 616 573	1 330 814	3 600 450	59 245	222 843	250 445	152 776	1 624 835	7 241 408
1988	5 768 174	1 318 574	3 743 554	60 744	228 872	255 861	160 569	1 738 338	7 506 512
1989	5 958 312	1 327 111	3 898 895	62 701	240 105	262 519	166 981	1 853 165	7 811 477
1990	6 902 755	1 310 971	4 817 001	72 341	264 387	264 330	173 725	1 933 655	8 836 410

\*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z.B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

4) Darunter schadstoffreduziert: 13 743 934.

5) Ohne Personenkraftwagen mit Kleinbusaufbau.

6) Einschl. Kleinbussen.

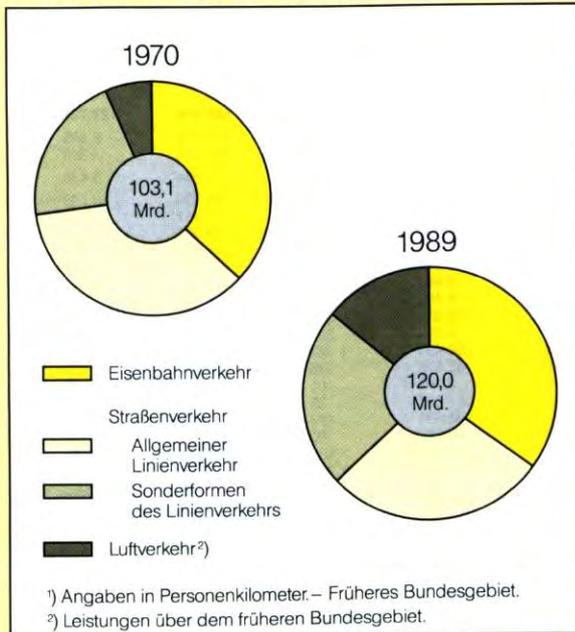
7) Einschl. Kombinationskraftwagen.

8) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge, Geräteträger usw.

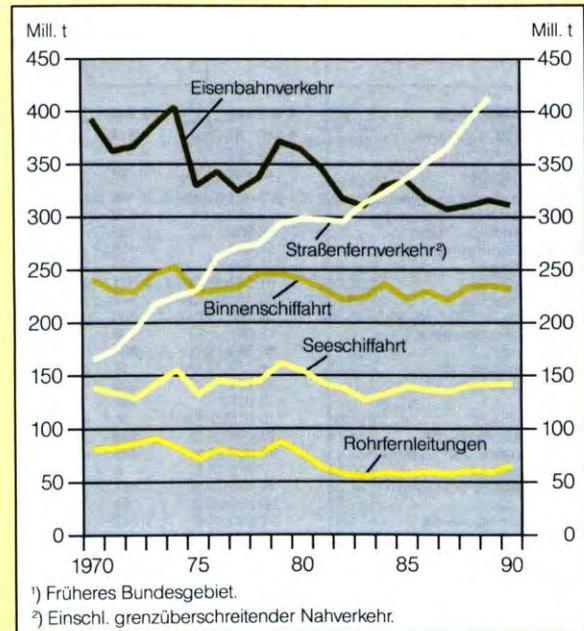
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

# Verkehr

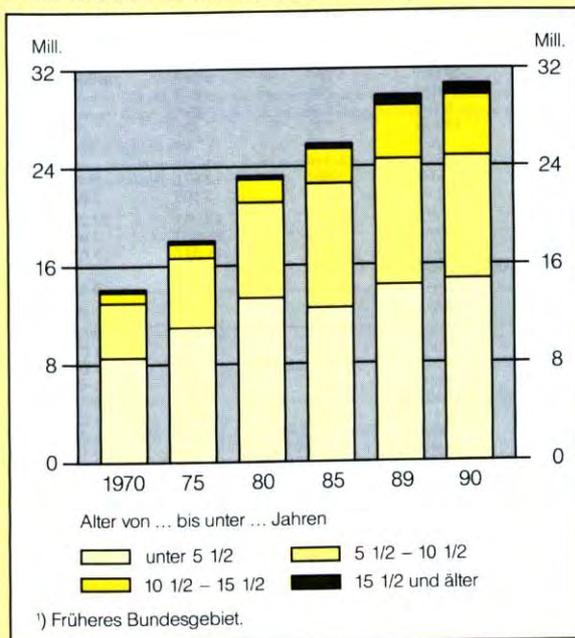
## Leistungen im Personenverkehr nach Verkehrszweigen<sup>1)</sup>



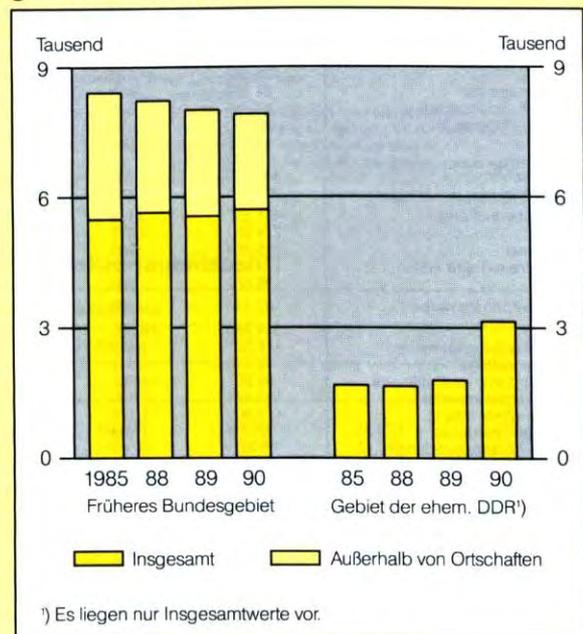
## Güterverkehr nach Verkehrszweigen<sup>1)</sup>



## Pkw-Bestand nach dem Alter<sup>1)</sup>



## Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



## 13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern\*)

## 13.6.3 Am 1. 7. 1990 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters im früheren Bundesgebiet\*\*)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige <sup>3)</sup>	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau <sup>1)</sup>			
<b>Unternehmen und Selbständige</b>	<b>6 577 600</b>	<b>62 282</b>	<b>3 773 320</b>	<b>62 172</b>	<b>1 059 477</b>	<b>91 547</b>	<b>1 486 586</b>	<b>123 753</b>	<b>841 875</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 846 181	6 814	427 110	33	34 497	1 568	1 374 832	2 895	159 908
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 710 484	6 104	374 876	17	7 993	890	1 320 145	1 349	132 966
Energiewirtschaft und Bergbau	46 249	97	25 406	1 202	14 254	287	1 866	3 424	10 842
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	973 026	7 494	696 324	654	229 475	16 086	20 336	18 743	153 517
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	79 659	172	62 182	34	13 604	1 509	1 917	1 750	8 313
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	50 939	182	26 532	2	19 170	3 730	3 201	1 852	13 071
Eisen- und NE-Metallerzeugung	57 778	408	41 221	12	14 014	499	1 269	854	9 754
Stahl- und Maschinenbau	176 489	729	120 912	66	48 623	837	2 961	3 198	21 234
Fahrzeugbau	91 524	2 621	74 691	379	8 911	546	1 576	3 346	13 336
Elektrotechnik	108 485	542	85 319	35	19 458	206	1 143	1 988	11 662
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	59 483	568	51 111	13	6 641	200	504	646	5 728
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 001	108	9 634	2	4 309	244	675	273	3 560
Holzverarbeitung	86 611	627	56 054	42	26 451	1 177	2 262	1 175	23 718
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 777	17	4 813	8	1 579	125	241	119	1 024
Papierverarbeitung, Druckerei	39 774	228	33 798	8	5 189	161	248	303	2 141
Ledergewerbe	7 817	92	6 908	4	647	28	91	75	933
Textilgewerbe	18 618	51	15 204	15	2 931	111	245	172	1 412
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	21 414	138	17 971	8	2 974	90	200	123	2 101
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	46 607	445	30 643	2	13 278	487	685	1 554	4 842
Milchverwertung	7 975	8	3 122	7	4 122	1 765	554	162	2 018
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	40 495	461	27 407	1	11 322	1 378	714	590	15 987
Getränkherstellung	30 250	54	12 588	10	16 499	2 276	883	216	8 961
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	27 330	43	16 214	6	9 753	717	967	347	3 722
Baugewerbe	535 438	2 645	300 180	308	210 587	6 234	9 405	12 313	101 026
Bauhauptgewerbe	320 538	1 275	161 348	290	139 255	4 595	8 085	10 285	68 339
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	214 900	1 370	138 832	18	71 332	1 639	1 320	2 028	32 687
Großhandel	350 279	1 115	211 452	131	122 580	16 650	11 343	3 658	58 886
Getreide, Futter- und Düngemittel	26 408	89	12 616	2	11 733	4 524	1 694	274	9 700
Kohle und Mineralölzeugnisse	14 319	45	5 847	7	7 230	3 939	1 026	162	3 735
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	13 006	31	8 301	5	3 671	528	882	116	2 270
Baustoffe, Installationsbedarf	49 837	168	26 052	7	20 338	1 544	2 558	714	12 930
Gemüse, Obst, Gewürze	8 893	34	3 856	3	4 591	87	344	75	1 848
Getränke	29 271	99	12 285	2	16 342	1 723	439	104	6 959
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	38 431	51	18 993	5	17 245	479	1 772	365	5 196
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 395	57	12 805	1	2 363	44	88	81	677
Sonstiger Großhandel	154 719	541	110 697	99	39 077	3 782	2 538	1 767	15 571
Handelsvermittlung <sup>3)</sup>	34 996	384	31 785	11	2 349	102	174	293	3 241
Einzelhandel	733 548	11 291	590 330	1 451	107 661	5 532	8 147	14 668	77 187
Nahrungs- und Genußmittel	61 560	470	43 530	16	14 879	361	919	1 746	12 115
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	61 485	508	54 853	18	5 330	136	231	545	4 884
Eisen-, Metallwaren, Hausart	38 293	195	24 719	4	12 635	575	461	279	4 584
Tankstellen	9 408	247	7 917	14	927	197	99	204	2 263
Brennstoffe	5 742	37	2 163	1	3 235	114	271	35	1 122
Kraftfahrzeuge, Zubehör	330 549	7 430	278 777	1 142	31 032	1 687	2 971	9 197	27 622
Sonstiger Einzelhandel	226 511	2 404	178 371	256	39 623	1 430	3 195	2 662	24 597
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	481 537	3 178	197 698	52 305	160 710	30 302	40 363	27 283	150 543
Straßenverkehr	274 832	1 977	104 081	44 793	90 148	20 808	26 565	7 068	105 250
Spedition und Lagererei	75 807	283	25 465	574	36 651	9 078	11 817	1 017	35 922
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 436	22	3 757	30	433	39	120	74	676
Sonstiger Verkehr	126 662	896	84 395	6 908	33 478	377	1 861	19 124	8 695
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	62 110	678	55 635	18	3 941	603	1 037	801	3 644
Dienstleistungen	514 236	28 586	1 237 400	8 059	173 423	14 183	29 093	39 675	123 081
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	118 571	1 448	108 521	80	5 380	123	2 104	1 038	15 665
Reinigung und Körperpflege	49 473	541	42 468	37	4 947	302	420	1 060	3 826
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	88 267	14 667	65 180	384	4 650	147	1 915	1 471	7 793
Gesundheits- und Veterinärwesen	143 489	2 490	134 588	89	1 737	93	1 812	2 773	8 565
Rechts- und Wirtschaftsberatung	112 300	1 178	102 330	50	5 415	155	2 300	1 027	6 068
Architektur- und Ingenieurbüros	73 254	1 103	66 747	9	3 697	129	484	1 214	5 574
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	27 023	81	12 581	27	6 958	3 404	1 188	6 188	3 607
Sonstige Dienstleistungen	901 859	7 078	704 985	5 383	140 639	9 830	18 870	24 904	71 983
<b>Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>71 295</b>	<b>443</b>	<b>50 948</b>	<b>566</b>	<b>6 182</b>	<b>301</b>	<b>3 691</b>	<b>9 475</b>	<b>11 057</b>
<b>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>228 809</b>	<b>3 755</b>	<b>82 911</b>	<b>2 421</b>	<b>43 187</b>	<b>1 486</b>	<b>28 631</b>	<b>67 924</b>	<b>37 150</b>
<b>Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen<sup>4)</sup></b>	<b>28 023 125</b>	<b>1 307 963</b>	<b>26 036 815</b>	<b>2 986</b>	<b>231 935</b>	<b>7 413</b>	<b>223 994</b>	<b>219 432</b>	<b>1 317 028</b>
<b>Insgesamt (ohne Berlin (West))</b>	<b>34 900 829</b>	<b>1 374 443</b>	<b>29 943 994<sup>5)</sup></b>	<b>68 135</b>	<b>1 340 781</b>	<b>100 780</b>	<b>1 782 912</b>	<b>420 594</b>	<b>2 207 110</b>
Nachrichtlich: Berlin (West) <sup>6)</sup>	847 449	39 231	740 817	2 235	47 744	2 964	3 576	13 646	38 506

\*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

\*\*\*) Ohne Berlin (West), für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

4) Einschl. »unbekannt«.

5) Darunter schadstoffreduziert: 13 743 934.

6) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

**13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern\*)**

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen <sup>1)</sup>			insgesamt	dar. nach Haltergruppen <sup>1)</sup>		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige <sup>2)</sup>	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen <sup>3)</sup>		zusammen	Unternehmen und Selbständige <sup>2)</sup>	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen <sup>3)</sup>
<b>Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup></b>								
1988	3 093 233	3 027 355	1 124 948	1 902 407	7 125 297	6 924 688	535 238	6 389 450
1989	3 132 503	3 066 986	1 175 081	1 891 905	7 197 825	7 000 268	492 664	6 507 604
1990	3 386 532	3 305 224	1 248 404	2 056 820	7 033 777	6 838 565	463 856	6 374 709
davon (1990):								
Krafträder <sup>5)</sup>	111 208	107 255	15 199	92 056	335 567	326 521	4 161	322 360
Personenkraftwagen	3 040 783	2 971 266	1 047 762	1 923 504	6 385 101	6 209 157	324 457	5 884 700
davon:								
mit einem Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>								
bis 999	113 042	110 277	25 143	85 134	505 909	493 937	10 882	483 055
1 000 – 1 499	754 309	735 077	203 661	531 416	1 993 284	1 942 809	49 850	1 892 959
1 500 – 1 999	1 721 210	1 684 478	553 933	1 130 545	2 942 968	2 864 008	142 024	2 721 984
2 000 und mehr	451 612	440 832	264 723	176 109	940 721	906 278	121 550	784 728
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	610	602	302	300	2 219	2 125	151	1 974
Lastkraftwagen <sup>6)</sup>	157 782	151 756	131 522	20 234	160 457	153 298	79 998	73 300
davon mit einer Nutzlast von ... bis ... kg								
bis 1 999	100 798	96 702	80 388	16 314	101 433	96 225	38 676	57 549
2 000 – 3 999	28 032	26 993	24 768	2 225	33 007	31 651	20 225	11 426
4 000 – 7 499	7 112	6 917	6 484	433	9 291	9 032	7 017	2 015
7 500 und mehr	21 840	21 144	19 882	1 262	16 726	16 390	14 080	2 310
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 565	4 245	4 059	186	6 465	6 341	5 293	1 048
Zugmaschinen	41 690	41 256	31 356	9 900	78 009	77 742	41 084	36 658
Sattelzugmaschinen	11 670	11 302	10 635	667	9 261	9 078	7 713	1 363
Ackerschlepper <sup>7)</sup>	30 020	29 954	20 721	9 233	68 748	68 666	33 371	35 295
Übrige Kraftfahrzeuge <sup>8)</sup>	30 504	29 446	16 506	10 940	68 178	65 506	8 863	56 643
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>								
1988	133 467	131 289	50 687	80 602	143 113	139 850	39 805	100 045
1989	139 396	137 169	51 845	85 324	147 561	144 437	39 651	104 786
1990	158 663	155 732	59 093	96 639	154 111	151 076	40 160	110 916
davon (1990):								
Zur Lastenbeförderung <sup>9)</sup>	119 484	117 490	50 427	67 063	94 376	92 676	34 814	57 862
gewöhnliche Anhänger	109 987	108 290	41 728	66 562	86 595	85 058	28 089	56 969
Sattelanhänger	9 487	9 200	8 689	501	7 781	7 618	6 725	893
Übrige Kraftfahrzeuganhänger <sup>10)</sup>	39 179	38 242	8 666	29 576	59 735	58 400	5 346	53 054
dar.: für Wohnzwecke	29 019	28 456	2 378	26 078	52 200	51 153	2 320	48 833
Sattelanhänger	100	96	78	20	125	122	73	49

\*) Früheres Bundesgebiet.  
<sup>1)</sup> Ohne Angaben für Berlin (West), für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.  
<sup>2)</sup> Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.  
<sup>3)</sup> Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.  
<sup>4)</sup> Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

<sup>5)</sup> Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder.  
<sup>6)</sup> Mit Normal- und Spezialaufbau.  
<sup>7)</sup> Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträgern.  
<sup>8)</sup> Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).  
<sup>9)</sup> Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis<sup>1)</sup>**

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrer- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... <sup>2)</sup>							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1988	1 444 493	70 805	87 604	50 692	138 856	1 067 784	14 224	14 528	2 919
1989	1 560 623	106 945	112 194	46 955	142 995	1 123 570	15 241	12 723	3 027
1990	1 724 413	159 599	138 785	48 681	179 597	1 169 996	16 094	11 661	2 808 <sup>3)</sup>
davon (1990):									
Schleswig-Holstein	74 047	6 933	5 405	1 457	9 424	49 300	743	785	192
Hamburg	35 378	2 748	1 969	386	2 983	27 200	66	26	34
Niedersachsen	208 634	20 228	16 082	4 932	26 024	138 157	1 451	1 760	502
Bremen	18 572	1 493	1 282	229	2 023	13 360	108	77	18
Nordrhein-Westfalen	452 227	39 848	34 140	10 796	43 402	319 531	3 135	1 375	522
Hessen	141 519	12 046	11 275	3 573	14 470	98 369	1 109	677	274
Rheinland-Pfalz	105 604	9 404	9 365	3 817	10 946	70 800	1 094	178	195
Baden-Württemberg	283 241	27 599	23 511	8 176	28 337	190 446	3 613	1 559	275
Bayern	329 388	31 781	30 009	13 712	35 122	209 382	4 443	4 939	678
Saarland	27 889	2 267	2 646	951	2 368	19 146	244	267	39
Berlin (West)	47 914	5 252	3 101	652	4 498	34 305	68	16	79

<sup>1)</sup> Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der ehem. DDR. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

<sup>3)</sup> Ferner 449 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlaubnissgesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

## 13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

## 13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land <sup>1)</sup>	Unternehmen am 30. 9. 1989 <sup>2)</sup>	Beschäftigte am 30. 9. 1989 <sup>3)</sup>					Umsatz 1987 <sup>4)</sup>	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungszahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungspersonal		
Anzahl						1 000 DM		
Schleswig-Holstein	226	5 019	3 453	238	649	679	408 691	41 375
Hamburg	54	7 152	3 893	1 185	1 532	742	498 032	85 030
Niedersachsen	639	12 279	8 245	544	1 935	1 555	1 075 434	166 116
Bremen	24	2 563	1 323	254	737	249	130 952	23 388
Nordrhein-Westfalen	1 306	43 511	26 733	3 598	8 641	4 539	2 873 637	508 805
Hessen	512	10 669	6 169	463	2 296	1 741	880 044	88 729
Rheinland-Pfalz	492	6 498	4 529	332	815	822	471 469	36 941
Baden-Württemberg	808	16 402	10 293	882	3 240	1 987	1 355 469	167 801
Bayern	1 461	21 721	14 599	952	3 837	2 333	1 921 913	170 953
Saarland	89	1 859	1 246	106	281	226	149 134	22 568
Berlin (West)	112	15 665	6 265	3 819	4 280	1 301	827 487	245 781
Deutsche Bundesbahn	1	5 286	4 075	361	431	419	1 266 091	272 372
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>5 724</b>	<b>148 624</b>	<b>90 623</b>	<b>12 734</b>	<b>28 674</b>	<b>16 563</b>	<b>11 858 366</b>	<b>1 828 639</b>

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer<sup>5)</sup>

Jahr Land <sup>1)</sup>	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr <sup>6)</sup>				Obusverkehr			
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagenkilometer <sup>7)</sup>	Unternehmen	verfügbare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagenkilometer	Unternehmen	verfügbare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagenkilometer
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987	5 650	66 558	515 501	2 568	48	6 414	2 933	370	2	90	62	3
1988	5 718	66 258	513 575	2 583	48	6 381	2 952	368	2	83	62	3
1989 <sup>8)</sup>	5 724	65 874	506 052	2 142	48	6 283	2 957	371	2	78	62	3

13.9.3 Leistungen und Einnahmen<sup>9)</sup>

Jahr Land <sup>1)</sup>	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen <sup>9)</sup>		
	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter	
		Allgem. Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr									
Mill.											Mill. DM	
<b>Deutschland</b>												
1986	9 156	—	—	89 545	—	—	3 860	—	—	—	—	—
1987	9 149	—	—	89 520	—	—	3 917	—	—	—	—	—
1988	9 079	—	—	90 202	—	—	3 946	—	—	—	—	—
1989 <sup>8)</sup>	9 105	—	—	90 904	—	—	4 035	—	—	—	—	—
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 693	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988	5 571	5 150	75	61 463	34 283	21 255	2 955	1 916	692	7 470	5 563	1 567
1989 <sup>8)</sup>	5 697	5 287	75	62 454	34 768	22 130	3 027	1 974	716	7 607	5 624	1 651
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	169	159	4	2 529	1 143	1 287	112	71	34	263	181	79
Hamburg	337	333	2	2 639	2 046	554	129	113	15	377	329	43
Niedersachsen	459	405	8	6 894	2 900	3 303	315	188	88	634	411	188
Bremen	116	115	0	770	618	140	36	30	5	103	87	14
Nordrhein-Westfalen	1 525	1 442	16	12 320	8 467	2 579	750	513	154	2 047	1 575	397
Hessen	426	390	8	4 383	2 651	1 421	235	149	64	626	474	131
Rheinland-Pfalz	185	154	5	2 801	1 024	1 444	131	60	45	270	156	102
Baden-Württemberg	670	627	11	8 117	3 888	3 726	337	203	109	944	658	248
Bayern	898	793	18	13 036	4 467	6 825	536	259	175	1 211	738	372
Saarland	53	46	1	1 047	343	509	40	17	13	85	43	29
Berlin (West)	562	560	1	4 217	4 024	179	162	149	11	512	475	37
Deutsche Bundesbahn	297	263	1	3 701	3 187	163	244	222	3	535	497	11
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>												
1986	3 462	—	—	27 830	—	—	967	—	—	—	—	—
1987	3 500	—	—	28 237	—	—	976	—	—	—	—	—
1988	3 508	—	—	28 739	—	—	991	—	—	—	—	—
1989 <sup>8)</sup>	3 408	—	—	28 450	—	—	1 008	—	—	—	—	—
davon (1989):												
Brandenburg	405	—	—	4 608	—	—	170	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	312	—	—	3 245	—	—	109	—	—	—	—	—
Sachsen	1 114	—	—	8 163	—	—	290	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	525	—	—	4 806	—	—	193	—	—	—	—	—
Thüringen	563	—	—	4 981	—	—	134	—	—	—	—	—
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	489	—	—	2 647	—	—	112	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

<sup>3)</sup> Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

<sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>5)</sup> Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

<sup>6)</sup> Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

<sup>7)</sup> Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagenkilometer.

<sup>8)</sup> Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

<sup>9)</sup> Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

## 13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1989\*)

## 13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit dem Gebiet der ehem. DDR		V	E	
				V = E	V			
	V = Versand, E = Empfang →							
01	Getreide	3 111,7	2 573,4	0,3	0,2	258,6	239,0	40,2
02	Kartoffeln	2 034,0	1 097,4	0,0	—	230,3	499,3	207,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	9 862,6	3 131,6	0,1	0,2	415,5	5 050,4	1 264,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 196,1	538,0	0,0	0,4	309,6	224,5	123,5
05	Holz und Kork	12 892,3	9 138,5	0,5	185,2	1 384,1	1 853,4	330,6
06	Zuckerrüben	165,3	161,6	—	—	2,0	1,4	0,3
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	3 131,6	1 234,6	1,6	0,9	487,1	891,8	515,6
11	Zucker	1 378,2	1 118,8	0,0	0,1	140,4	111,2	5,6
12	Getränke	17 527,7	15 153,5	0,2	2,9	812,0	1 237,9	321,3
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	9 502,3	7 307,6	0,5	2,2	749,7	1 037,6	404,7
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	19 700,2	12 719,4	0,5	1,1	2 808,2	2 623,8	1 547,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	12 178,9	8 840,8	0,7	14,1	748,5	2 107,4	467,3
17	Futtermittel	9 862,7	7 620,4	0,1	0,4	1 388,7	646,9	206,3
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 127,2	1 525,2	0,4	0,5	848,3	563,5	189,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	487,7	295,8	0,0	0,0	135,8	53,0	3,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 627,3	1 852,8	—	1,2	623,8	88,1	61,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	432,7	200,9	0,7	0,5	138,1	84,9	7,6
31	Rohes Erdöl	8,6	1,8	—	—	4,7	1,4	0,9
32	Kraftstoffe und Heizöl	16 513,6	15 925,1	0,1	0,4	435,9	139,7	12,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	865,3	772,5	0,6	0,0	56,9	30,3	4,8
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 648,8	1 793,5	1,9	9,6	511,1	263,2	69,5
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	9,7	5,5	—	—	1,5	2,6	0,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 780,5	1 120,9	5,5	3,8	261,1	343,3	45,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 959,2	1 890,5	0,3	0,8	828,8	230,4	8,5
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 885,7	134,8	—	—	567,9	881,1	301,8
52	Stahlhalbzeug	628,8	512,4	—	—	59,2	55,5	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	6 060,4	3 707,4	0,2	0,8	821,4	1 297,0	233,5
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	9 758,3	6 122,3	0,1	0,2	1 533,7	1 875,0	227,0
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 942,6	2 307,1	0,0	0,0	669,5	757,3	206,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 537,5	1 694,4	0,8	1,1	886,9	1 440,4	511,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	13 491,0	11 587,5	1,9	4,2	1 206,9	650,1	40,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	847,2	510,0	0,0	0,6	212,8	104,5	19,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	14 908,2	12 065,0	6,7	5,2	1 312,8	1 324,2	194,4
64	Zement und Kalk	10 241,8	8 267,7	0,0	67,0	1 474,2	363,8	69,2
65	Gips	1 446,3	1 143,6	0,0	—	187,2	112,6	3,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	21 589,3	17 442,6	4,8	5,1	1 965,1	1 884,5	287,6
71	Natürliche Düngemittel	510,3	257,8	—	0,1	136,6	114,8	0,9
72	Chemische Düngemittel	2 316,6	1 553,3	0,1	5,4	230,3	503,9	23,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	8 430,7	4 248,4	19,9	47,4	1 769,3	1 633,3	712,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	174,1	74,9	—	0,1	87,6	10,5	0,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	437,4	251,6	0,3	0,6	51,0	117,1	16,8
84	Zellstoff und Altpapier	3 444,9	1 995,8	0,0	0,1	772,6	587,4	89,0
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	29 683,2	13 420,0	18,8	42,1	7 822,5	6 077,6	2 302,1
91	Fahrzeuge	10 921,5	6 289,2	0,4	0,2	2 728,3	1 487,6	420,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	501,8	249,4	0,1	0,1	135,0	72,9	44,4
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	9 191,4	3 754,4	1,7	1,6	2 629,9	1 700,3	1 103,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	9 110,4	6 804,1	0,6	3,1	1 030,8	972,0	299,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	6 904,6	4 385,0	1,0	7,5	1 099,9	1 042,3	368,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 547,8	1 121,9	0,1	0,4	762,1	996,4	667,0
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	41 718,5	25 838,5	3,8	12,2	6 991,6	6 748,5	2 324,0
99	Besondere Transportgüter	54 992,7	46 558,5	7,0	20,8	3 652,0	3 659,7	1 094,7
	<b>Zusammen</b>	<b>405 225,2</b>	<b>278 117,8</b>	<b>82,4</b>	<b>480,3</b>	<b>54 374,8</b>	<b>54 795,2</b>	<b>17 405,1</b>
	<b>Stückgut<sup>2)</sup></b>	<b>8 418,7</b>	<b>8 735,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>778,5</b>	<b>682,0</b>	<b>238,9</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>413 643,9</b>	<b>286 853,2</b>	<b>82,4</b>	<b>480,4</b>	<b>55 153,3</b>	<b>55 477,2</b>	<b>17 644,0</b>
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	264 307,4	150 783,7	58,2	158,8	48 366,7	48 437,8	16 502,6
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	178 427,0	150 783,7	58,2	158,6	14 735,2	12 604,2	87,3
	Werkfernverkehr	149 328,4	134 069,3	24,1	291,8	6 784,5	7 019,4	1 139,3
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	139 318,3	134 069,3	24,1	291,8	2 840,1	2 081,4	11,6

\*) Verkehrsleistungen der im früheren Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

<sup>1)</sup> Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

<sup>2)</sup> Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 6 253 625 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 1 198 308 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 939 584 t bzw. 19 156 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

## 13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1989\*)

## 13.10.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen\*\*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km <sup>2)</sup>									
			bis 50 <sup>3)</sup>	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>												
<b>Fernverkehr</b>												
	<b>Insgesamt</b>	<b>405 225,2</b>	<b>14 924,8</b>	<b>50 213,6</b>	<b>73 561,3</b>	<b>56 574,6</b>	<b>39 375,3</b>	<b>31 966,6</b>	<b>46 096,7</b>	<b>32 700,3</b>	<b>36 132,8</b>	<b>21 657,1</b>
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	75 458,9	2 134,5	11 006,1	13 908,4	10 133,3	7 130,2	5 646,8	8 333,9	5 924,4	6 330,8	4 910,5
	darunter:											
01	Getreide	3 111,7	123,9	672,5	797,0	553,3	316,8	168,7	168,7	97,8	92,0	120,8
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	3 547,7	91,6	545,0	375,0	835,8	309,8	275,6	318,8	189,8	364,4	241,2
31 – 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	20 473,7	830,9	2 578,5	8 972,9	3 659,0	1 882,1	1 120,9	710,0	293,2	274,9	151,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 749,4	168,0	807,7	982,2	833,3	407,5	414,8	470,3	297,5	261,6	106,5
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	22 275,8	393,6	2 114,7	3 348,7	3 087,8	2 179,1	2 165,3	3 010,4	2 261,4	2 416,2	1 298,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	13 491,0	1 019,3	2 484,9	4 643,4	2 407,5	1 155,8	567,5	503,0	266,0	377,8	65,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	17 201,7	1 722,6	2 525,2	4 176,6	2 683,4	1 821,5	1 229,0	1 312,6	590,4	696,6	443,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	38 735,9	1 325,0	6 349,0	9 165,6	7 494,9	3 828,2	2 662,9	3 323,3	1 906,9	1 849,9	830,4
71, 72	Düngemittel	2 826,9	83,1	473,8	649,5	402,1	290,3	222,7	306,0	156,2	191,2	50,0
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	64 069,9	1 598,1	5 464,0	7 398,0	7 466,2	5 947,0	5 593,8	9 441,6	7 210,0	8 785,7	5 165,6
<b>dar. Gewerblicher Fernverkehr</b>												
	<b>Zusammen</b>	<b>256 855,5</b>	<b>7 114,8</b>	<b>21 067,1</b>	<b>33 418,2</b>	<b>30 983,9</b>	<b>23 774,8</b>	<b>22 181,0</b>	<b>36 700,6</b>	<b>27 781,9</b>	<b>33 642,1</b>	<b>20 201,0</b>
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	36 855,3	948,5	3 088,9	3 992,0	4 139,9	3 004,2	2 893,9	5 357,1	4 247,8	4 784,4	4 398,9
	darunter:											
01	Getreide	966,6	25,2	153,7	198,3	198,8	88,4	50,2	91,1	53,5	36,2	71,2
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	2 283,9	13,4	359,8	156,5	637,9	204,0	134,8	197,0	125,3	260,6	194,6
31 – 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	8 464,7	163,3	352,5	5 208,5	857,4	455,5	299,7	505,9	239,4	239,2	143,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	2 280,3	32,9	241,5	349,5	384,6	187,0	257,7	305,9	219,3	201,6	100,2
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	18 421,9	309,4	1 328,7	2 277,8	2 390,9	1 785,6	1 863,3	2 776,4	2 129,0	2 297,2	1 263,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 116,9	38,8	282,1	544,6	743,4	496,1	241,0	282,4	170,4	262,6	55,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	5 815,1	148,5	595,7	834,1	785,3	628,3	647,2	807,0	436,2	551,8	380,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	20 640,4	503,4	2 455,7	3 996,1	3 823,1	1 986,7	1 570,7	2 372,5	1 534,3	1 613,9	783,9
71, 72	Düngemittel	1 891,2	51,3	260,7	370,0	266,3	194,9	168,1	241,5	122,5	169,0	46,9
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	49 638,9	1 187,4	3 265,0	4 509,3	5 215,4	4 311,7	4 366,4	7 912,3	6 214,4	7 803,7	4 853,1
<b>Geleistete Tonnenkilometer in Mill. <sup>4)</sup></b>												
<b>Fernverkehr</b>												
	<b>Insgesamt</b>	<b>111 596,9</b>	<b>489,2</b>	<b>3 949,9</b>	<b>9 285,9</b>	<b>9 650,8</b>	<b>8 824,8</b>	<b>8 809,2</b>	<b>16 005,1</b>	<b>14 658,5</b>	<b>22 347,9</b>	<b>17 375,7</b>
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	20 909,6	73,4	874,6	1 740,8	1 765,5	1 593,6	1 558,6	2 898,6	2 655,8	3 729,5	4 019,4
	darunter:											
01	Getreide	623,0	4,4	53,0	100,4	96,4	70,3	46,3	58,0	43,6	54,4	96,0
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	983,9	2,9	37,6	47,3	146,8	68,8	76,3	110,8	85,9	218,0	189,5
31 – 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	3 396,6	25,5	206,4	1 147,9	638,5	418,7	307,0	240,7	130,6	159,6	121,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 069,9	5,4	64,4	124,0	144,6	91,8	114,1	161,0	133,0	148,8	82,8
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	6 697,1	12,8	168,6	425,7	534,5	490,2	596,1	1 038,8	1 016,2	1 405,3	1 009,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 190,9	32,1	190,2	579,1	419,0	253,3	155,2	173,3	118,5	218,3	50,0
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 458,3	53,2	199,4	527,4	465,9	404,9	335,8	450,4	264,6	404,3	352,3
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	8 318,1	44,8	505,2	1 154,3	1 296,6	856,6	730,4	1 150,0	850,9	1 072,0	657,1
71, 72	Düngemittel	647,3	2,8	37,4	81,9	69,9	65,0	60,9	106,7	70,1	113,3	39,4
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	21 444,8	52,4	428,7	935,4	1 301,2	1 338,4	1 546,1	3 303,0	3 231,8	5 173,5	4 134,6
<b>dar. Gewerblicher Fernverkehr</b>												
	<b>Zusammen</b>	<b>84 191,2</b>	<b>229,8</b>	<b>1 842,1</b>	<b>4 258,0</b>	<b>5 401,7</b>	<b>5 347,6</b>	<b>6 135,6</b>	<b>12 786,5</b>	<b>12 451,1</b>	<b>19 735,3</b>	<b>16 223,4</b>
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	13 198,7	31,0	245,9	504,6	721,3	674,8	805,9	1 870,2	1 906,9	2 824,3	3 614,1
	darunter:											
01	Getreide	240,8	0,8	12,1	25,0	35,0	19,7	13,8	31,7	23,7	20,9	58,0
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	673,4	0,4	23,1	19,8	112,8	44,9	37,5	68,4	56,9	155,6	154,1
31 – 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	1 575,8	4,9	27,8	677,0	151,7	100,8	82,3	170,6	106,4	139,0	115,2
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	641,1	1,0	19,2	45,4	66,8	42,2	71,2	105,4	97,0	115,1	77,7
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 968,7	9,7	105,1	292,2	413,5	402,0	513,5	957,7	956,7	1 336,3	981,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	768,2	1,2	22,4	68,0	131,7	109,8	66,5	97,7	75,7	152,5	42,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 711,1	4,2	47,1	104,8	136,2	141,3	178,1	278,1	196,3	321,4	303,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 315,9	16,3	193,1	504,5	655,5	445,2	432,8	625,4	685,5	936,6	620,8
71, 72	Düngemittel	480,8	1,6	20,3	46,8	46,4	43,7	46,1	83,6	55,2	100,2	37,0
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	18 000,2	37,9	252,7	573,1	909,7	972,2	1 208,2	2 774,0	2 786,3	4 598,2	3 887,0

\*) Verkehrsleistungen der im früheren Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

\*\*<sup>1)</sup> Ohne Stückgut.

<sup>1)</sup> Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

<sup>2)</sup> Auf den Straßen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

<sup>3)</sup> Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GÜKG) sowie außerhalb der Nahzone.

<sup>4)</sup> Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnenkilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

## 13.11 Länge der Wasserstraßen 1989\*)

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50-249)	I (250-399)	II (400-649)	III (650-999)	IV (1 000-1 499)	V (1 500-2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	3 048	87	123	229	256	1 390	648	315
Kanäle	1 463	149	-	9	538	602	-	165
<b>Insgesamt</b>	<b>4 511</b>	<b>236</b>	<b>123</b>	<b>238</b>	<b>794</b>	<b>1 992</b>	<b>648</b>	<b>480</b>
Befahrene Länge <sup>1)</sup>	4 447	236	99	238	794	1 992	608	480

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

## 13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1989\*)

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910- 1919	1920- 1929	1930- 1939	1940- 1949	1950- 1959	1960- 1969	1970- 1979	1980- 1988	1989
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
<b>Gütermotorschiffe</b>													
20 - 250	112	15 934	10 069	21	14	21	8	1	17	21	8	1	-
251 - 400	181	59 122	30 504	46	29	36	23	6	16	21	4	-	-
401 - 650	271	142 514	66 074	82	39	35	41	12	34	18	7	3	-
651 - 1 000	603	495 126	211 348	134	78	109	66	40	133	36	5	-	-
1 001 - 1 500	588	717 799	305 423	35	9	77	30	61	189	122	60	5	-
1 501 - 3 000	236	478 289	184 735	15	5	18	3	3	6	38	93	49	6
3 001 und mehr	4	12 102	4 709	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 995</b>	<b>1 920 886</b>	<b>612 862</b>	<b>333</b>	<b>174</b>	<b>296</b>	<b>171</b>	<b>123</b>	<b>395</b>	<b>258</b>	<b>177</b>	<b>61</b>	<b>7</b>
<b>Tankmotorschiffe</b>													
20 - 250	1	182	125	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
251 - 400	1	387	221	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
401 - 650	15	8 313	4 475	1	1	-	4	-	8	1	-	-	-
651 - 1 000	69	60 000	28 785	1	-	-	2	11	27	16	12	-	-
1 001 - 1 500	251	313 267	136 515	1	-	-	2	7	96	72	64	11	-
1 501 - 3 000	102	200 026	81 156	-	-	1	-	1	14	11	54	19	2
3 001 und mehr	5	15 974	7 946	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>444</b>	<b>596 149</b>	<b>259 223</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>145</b>	<b>101</b>	<b>135</b>	<b>30</b>	<b>2</b>
<b>Güterschleppkähne</b>													
20 - 250	16	1 924	x	1	3	3	2	1	4	2	-	-	-
251 - 400	4	1 198	x	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-
401 - 650	9	4 622	x	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-
651 - 1 000	31	25 917	x	11	11	4	3	1	1	-	-	-	-
1 001 - 1 500	22	28 396	x	5	2	10	3	2	-	-	-	-	-
1 501 - 3 000	2	3 327	x	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>65 384</b>	<b>x</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Tankschleppkähne</b>													
20 - 250	12	2 003	x	3	1	1	1	1	3	-	1	1	-
251 - 400	4	1 222	x	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-
401 - 650	7	4 173	x	-	-	-	-	1	-	1	1	4	-
651 - 1 000	1	852	x	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>8 250</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>-</b>
<b>Schubleichter<sup>1)</sup></b>													
20 - 250	34	5 738	x	2	2	3	1	3	6	11	4	2	-
251 - 400	33	10 977	x	-	2	-	-	1	6	13	4	7	-
401 - 650	73	34 540	x	2	-	-	-	4	3	22	35	7	-
651 - 1 000	24	19 227	x	1	-	1	-	-	12	4	6	-	-
1 001 - 1 500	24	32 261	x	-	-	4	1	-	2	5	9	2	1
1 501 - 4 000	255	572 870	x	-	-	-	-	-	5	57	135	42	16
<b>Insgesamt</b>	<b>443</b>	<b>675 613</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>34</b>	<b>112</b>	<b>183</b>	<b>60</b>	<b>17</b>
<b>Schlepper</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>263</b>	<b>x</b>	<b>55 717</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Schubboote</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>x</b>	<b>72 187</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
<b>Schuten und Leichter</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>999</b>	<b>210 725</b>	<b>x</b>	<b>124</b>	<b>86</b>	<b>132</b>	<b>61</b>	<b>42</b>	<b>154</b>	<b>344</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>-</b>
<b>Fahrgastschiffe</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>618</b>	<b>177 888<sup>2)</sup></b>	<b>126 344</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>89</b>	<b>65</b>	<b>18</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>86</b>	<b>89</b>	<b>17</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

2) Personkapazität.

1) Ohne Trägerschiffsleichter.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1989\*)

## 13.13.1 Nach Güterhauptgruppen\*\*)

1 000 t

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit dem Gebiet der ehem. DDR		V	E	
				V = E	V			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	6 754,5	924,5	71,1	166,5	2 074,2	1 911,6	1 606,6
02	Kartoffeln	0,0	—	—	—	—	0,0	0,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	35,9	0,3	—	—	25,2	10,2	0,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	58,2	26,1	—	—	7,2	21,9	3,0
05	Holz und Kork	586,1	243,8	0,1	—	80,0	226,6	35,6
06	Zuckerrüben	0,5	0,5	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	32,4	2,9	0,9	—	9,9	13,1	5,6
11	Zucker	195,1	10,6	—	—	95,3	81,5	7,7
12	Getränke	124,2	20,1	—	—	84,3	8,9	10,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	111,2	7,3	—	—	46,2	27,6	30,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	7,0	1,0	—	—	2,4	1,5	2,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	859,0	51,2	39,7	—	319,7	301,6	146,8
17	Futtermittel	5 652,7	1 230,2	65,4	0,6	998,5	3 205,3	152,8
18	Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 773,7	821,2	184,6	2,2	900,4	3 620,5	244,8
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	19 545,2	11 069,4	76,6	134,0	4 021,8	2 891,3	1 252,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	232,5	43,5	—	111,6	71,0	6,4	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 644,1	209,6	9,1	340,1	439,8	558,8	88,7
31	Rohes Erdöl	96,2	25,0	—	—	—	70,4	0,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	34 248,3	10 658,9	0,3	0,2	3 184,7	18 114,6	2 289,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	931,0	345,5	—	—	101,4	482,1	2,1
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	4 451,7	802,7	—	—	287,8	2 956,2	404,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	37 489,7	158,8	60,7	—	731,0	33 671,3	2 867,9
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 996,3	73,8	20,4	—	162,1	2 631,7	108,3
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 263,2	1 430,1	13,1	31,7	1 651,8	1 037,6	98,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 516,5	89,9	21,5	1,8	280,9	966,0	156,3
52	Stahlhalbzeug	2 622,9	380,3	—	14,8	1 631,6	498,2	98,1
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 330,5	756,0	0,6	45,1	1 425,7	1 356,9	746,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 837,6	380,7	0,7	77,3	1 683,1	1 027,2	668,6
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	648,1	8,8	—	—	461,0	84,1	94,2
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 208,3	287,0	20,2	0,5	99,7	596,1	204,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 704,3	16 595,1	0,2	1 404,6	20 317,8	7 516,8	1 869,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 253,2	3 217,0	—	115,8	440,6	443,6	36,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 984,0	2 150,6	2 725,7	228,6	2 432,2	2 245,5	201,3
64	Zement und Kalk	2 628,8	965,9	—	0,4	1 046,8	599,9	15,8
65	Gips	1 138,4	306,9	—	4,7	700,6	99,2	27,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	774,6	74,5	0,4	61,0	320,2	296,5	22,1
71	Natürliche Düngemittel	1 281,2	277,2	1,2	0,6	119,4	824,1	58,8
72	Chemische Düngemittel	5 455,5	1 686,5	0,1	67,9	1 513,7	1 813,0	374,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 620,8	3 452,7	—	7,0	4 748,4	2 919,9	492,7
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 129,0	22,1	—	—	43,7	864,7	198,4
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 932,3	848,6	—	—	139,6	939,9	4,2
84	Zellstoff und Altpapier	1 979,6	731,3	—	—	62,0	900,6	285,7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	748,9	180,5	—	0,6	170,6	360,0	37,1
91	Fahrzeuge	162,6	1,0	—	0,1	99,1	59,2	3,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	83,8	0,0	—	—	74,7	8,2	0,9
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	275,2	31,7	0,0	2,4	97,5	89,8	53,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	215,2	32,0	—	0,2	78,5	27,3	77,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	80,9	19,2	—	7,0	9,5	30,5	14,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	35,6	0,3	—	—	6,7	26,0	2,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	482,6	132,2	—	26,0	119,4	181,8	23,1
99	Besondere Transportgüter	2 555,8	76,0	0,2	0,1	1 581,9	734,4	163,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>234 774,8</b>	<b>80 861,0</b>	<b>3 312,7</b>	<b>2 853,4</b>	<b>54 999,7</b>	<b>97 468,1</b>	<b>15 289,9</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Außerdem betrug das Beförderungsvolumen der Binnenschifffahrt im Gebiet der ehem. DDR 1989 insgesamt 20,2 Mill. t, von denen nur 0,4 Mill. t auf den grenzüberschreitenden Verkehr entfielen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1989\*)

## 13.13.2 Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km <sup>2)</sup>									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>		<b>234 775</b>	<b>29 460</b>	<b>64 038</b>	<b>26 445</b>	<b>20 008</b>	<b>12 234</b>	<b>7 887</b>	<b>18 118</b>	<b>20 186</b>	<b>33 108</b>	<b>3 312</b>
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 087	301	996	793	430	355	112	995	911	2 803	390
darunter:												
01	Getreide	6 754	221	931	488	280	294	86	858	713	2 518	367
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	21 422	1 250	4 558	1 508	895	236	1 689	4 357	3 582	2 840	509
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	41 660	3 141	8 352	6 632	5 136	952	1 695	4 027	4 645	6 924	156
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	44 749	201	32 518	1 840	2 237	413	358	487	613	5 919	162
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 955	238	3 992	1 742	878	1 095	139	677	1 086	2 588	520
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 704	17 803	6 026	4 385	3 939	4 608	2 080	1 420	921	6 041	480
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	15 376	3 162	2 144	2 546	1 211	1 959	516	1 422	1 323	924	169
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	3 484	159	193	598	838	600	36	559	214	253	35
71, 72	Düngemittel	6 737	197	431	925	561	588	351	922	1 495	692	374
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 092	24	94	168	80	26	75	127	261	213	25
<b>Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.</b>		<b>54 041</b>	<b>772</b>	<b>5 001</b>	<b>3 281</b>	<b>3 520</b>	<b>2 754</b>	<b>2 184</b>	<b>8 526</b>	<b>8 910</b>	<b>18 385</b>	<b>2 729</b>
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	3 083	8	91	102	75	82	31	369	400	1 582	342
darunter:												
01	Getreide	2 668	5	86	62	49	69	24	318	315	1 419	322
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 340	29	354	189	160	56	475	1 556	1 604	1 541	377
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	10 563	88	633	801	698	214	457	1 505	2 033	3 802	133
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	7 064	6	2 536	245	395	93	98	171	274	3 107	138
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 663	6	318	218	156	251	38	250	496	1 479	452
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 555	498	469	554	711	1 024	571	477	415	3 443	395
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 060	61	164	303	213	444	140	503	588	510	134
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	857	3	16	75	145	136	10	199	93	152	27
71, 72	Düngemittel	2 269	6	36	119	96	131	97	318	648	511	307
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	374	1	8	22	14	6	20	45	116	121	23

## 13.13.3 Nach Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes <sup>3)</sup>			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>								
Bundesrepublik Deutschland <sup>4)</sup>	105 275	44,8	53 637	88,1	49 616	31,3	2 022	13,2
Ehem. DDR	5 776	2,5	8	0,0	5 706	3,6	61	0,4
Belgien	9 688	4,1	498	0,8	7 460	4,7	1 730	11,3
Frankreich	3 073	1,3	54	0,1	2 632	1,7	387	2,5
Niederlande	95 070	40,5	5 387	8,9	80 844	51,0	8 799	57,5
Osterreich	969	0,4	-	-	969	0,6	-	-
Polen	1 237	0,5	17	0,0	1 034	0,7	186	1,2
Schweiz	10 627	4,5	1 220	2,0	7 404	4,7	2 003	13,1
Tschechoslowakei	1 042	0,4	-	-	1 002	0,6	40	0,3
Übrige Flaggen	2 019	0,9	39	0,1	1 918	1,2	62	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>234 775</b>	<b>100</b>	<b>60 861</b>	<b>100</b>	<b>158 824</b>	<b>100</b>	<b>15 290</b>	<b>100</b>
<b>Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.</b>								
Bundesrepublik Deutschland <sup>4)</sup>	25 297	46,8	12 059	89,4	12 140	37,8	1 098	13,1
Ehem. DDR	440	0,8	2	0,0	410	1,3	28	0,3
Belgien	2 550	4,7	129	1,0	1 506	4,7	915	10,9
Frankreich	849	1,6	10	0,1	625	1,9	214	2,5
Niederlande	20 740	38,4	1 080	8,0	14 801	46,0	4 858	57,8
Osterreich	171	0,3	-	-	171	0,5	-	-
Polen	222	0,4	5	0,0	133	0,4	84	1,0
Schweiz	3 269	6,0	194	1,4	1 919	6,0	1 156	13,8
Tschechoslowakei	157	0,3	-	-	139	0,4	18	0,2
Übrige Flaggen	346	0,6	9	0,1	304	0,9	33	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>54 041</b>	<b>100</b>	<b>13 489</b>	<b>100</b>	<b>32 147</b>	<b>100</b>	<b>8 405</b>	<b>100</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Binnenwasserstraßen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Verkehr mit dem Gebiet der ehem. DDR sowie grenzüberschreitender Verkehr.

4) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1989\*)

## 13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite <sup>1)</sup> km	Güterverkehrs-dichte <sup>2)</sup> 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
<b>Elbegebiet</b>							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 504,6	1 249,2	603,5	129,8	80,4	4 133,4
Ilmenau	28	78,3	0,6	0,8	0,0	10,3	28,8
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	694,3	54,7	34,8	2,8	50,2	519,8
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	18,8	3,3	0,4	0,1	21,0	18,8
Elbe-Seitenkanal	115	4 611,2	538,2	514,1	60,0	111,5	4 470,6
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	9 613,5	1 389,2	205,1	14,2	21,3	1 953,5
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	8,3	0,6	0,0	0,0	5,0	8,3
Pinnau ab Uetersen	10	110,7	4,5	1,1	0,0	10,0	110,7
Krückau ab Elmshorn	12	40,3	0,9	0,5	0,0	12,0	40,3
Stör ab Kellinghusen	50	299,7	10,2	7,9	0,3	26,4	158,3
Oste ab Bramenvörde	75	43,2	3,7	1,8	0,1	41,7	24,0
Hadefner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	109,6	—	4,9	—	45,0	109,6
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 670,9	264,9	128,3	23,0	48,0	1 176,7
Eider und Gieselau-Kanal	90	6,1	—	0,4	—	64,0	4,4
Schlei ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
<b>Wesergebiet</b>							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	193,5	18,6	6,9	0,1	35,9	33,7
Weser von Minden bis Bremen	140	4 215,7	142,5	477,4	10,9	113,2	3 409,9
Aller von Celle bis Hademstorf	49	0,6	0,6	0,0	0,0	49,0	0,6
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	0,6	0,6	0,0	0,0	68,0	0,6
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	5 567,9	584,6	142,9	14,7	25,7	1 721,6
Hunte ab Oldenburg	26	2 548,4	894,0	51,5	14,6	20,2	1 980,1
Geeste ab Bramel	19	109,6	—	2,1	—	19,0	109,6
<b>Mittellandkanalgebiet</b>							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	14 115,2	3 158,0	1 231,9	256,1	87,3	12 077,7
Zweigkanal nach Osnabrück	14	878,9	93,7	11,9	1,3	13,6	852,0
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	12 988,4	2 376,7	1 058,3	204,3	81,5	8 968,9
Zweigkanal nach Misburg	2	370,1	41,7	0,7	0,1	2,0	370,1
nach Hannover-Linden	11	289,3	17,8	3,0	0,2	10,4	273,9
nach Hildesheim	15	1 173,8	350,4	14,3	3,9	12,1	950,5
nach Salzgitter	18	2 254,7	177,1	36,9	3,0	16,4	2 049,7
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	8 094,7	1 328,5	201,3	38,5	24,9	5 160,3
<b>Weetdeutsches Kanalgebiet</b>							
Ruhrwasserstraße	12	615,0	406,1	5,5	3,7	9,0	461,2
Rhein-Herne-Kanal	49	17 464,3	5 256,8	571,7	162,5	32,7	11 668,2
Weser-Datteln-Kanal	60	17 363,5	8 031,1	866,6	403,3	49,9	14 442,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	4 587,7	1 573,4	139,1	45,6	30,3	2 959,0
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	11 277,6	2 431,0	115,4	33,9	10,2	5 495,7
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 367,3	3 613,8	1 346,5	293,9	82,3	15 477,0
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 904,8	2 809,9	427,9	137,5	62,0	4 075,3
und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 360,0	3 427,4	295,0	162,0	46,4	5 268,6
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 883,5	3 270,9	63,5	42,5	13,0	4 883,5
Ems-Vechte-Kanal	20	0,7	—	0,0	—	17,0	0,6
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	16,2	8,5	0,2	0,1	13,6	15,7
Küsten-Kanal	70	2 506,8	1 427,6	143,6	77,2	57,3	2 051,7
Ems-Jade-Kanal	70	22,1	0,6	0,5	0,0	23,3	7,4
<b>Rheingebiet</b>							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	200 704,7	116 474,6	37 648,3	22 764,8	187,6	60 527,8
von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 412,1	8 341,2	419,2	317,1	36,7	7 622,4
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 396,2	15 541,6	1 598,1	844,9	50,9	26 634,7
von Neuburgweier bis Mannheim	74	55 268,2	25 183,5	2 728,5	1 263,5	49,4	36 872,0
von Mannheim bis Bingen	99	62 260,1	30 297,1	4 798,4	2 548,1	77,1	48 468,8
von Bingen bis Lüttsdorf	139	72 762,4	42 795,8	8 515,8	4 960,3	117,0	61 264,6
von Lüttsdorf bis Orsoy	128	146 256,9	90 866,7	10 511,9	6 452,9	71,9	82 124,1
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	152 134,4	105 655,3	9 076,4	6 378,0	59,7	135 468,2
Lahn ab Steeden	68	17,6	16,5	0,3	0,2	15,2	3,9
Mosel ab französischer Grenze	242	15 359,1	9 740,7	3 428,8	2 232,9	223,9	14 168,6
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	127,8	22,3	1,0	0,2	8,2	33,6
Saar von Mündung Mosel bis Saarlouis-Dillingen	59	3 598,8	1 791,8	212,3	105,7	59,0	3 598,8
Spoyn-Kanal (einschl. Griethauser Alt Rhein)	9	144,6	79,4	1,2	0,7	8,3	132,9
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 526,5	471,5	110,8	23,3	43,8	1 166,1
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 471,7	838,3	450,5	74,1	82,3	3 288,2
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 178,6	1 282,3	749,8	149,2	121,4	4 572,2
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 196,5	2 465,5	291,7	72,3	35,6	6 340,5
von Offenbach bis zum Rhein	41	16 614,5	4 718,1	512,1	148,3	30,8	12 489,5
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 655,3	1 545,2	1 358,9	231,2	127,5	6 694,0
<b>Donaugebiet</b>							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 247,4	1 740,8	10,8	9,0	4,8	309,9
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 600,8	2 069,0	297,9	238,1	114,6	2 291,9
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 711,4	2 191,4	126,0	102,6	46,5	2 625,8
<b>Gebiet Berlin (West)</b>	105	7 159,0	623,7	121,7	10,6	17,0	1 159,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 511</b>	<b>234 774,8<sup>*)</sup></b>	<b>123 724,1<sup>*)</sup></b>	<b>54 040,8</b>	<b>28 303,7</b>	<b>230,2</b>	<b>x</b>
dar. Durchgangsverkehr	x	15 289,9	13 206,8	8 404,9	7 278,8	549,7	x

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

## 13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1989

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
<b>Elbegebiet</b>	<b>12 977</b>	<b>6 607</b>	<b>6 371</b>	Düsseldorf	2 669	565	2 105
dar.: Brunsbüttel	1 656	1 295	361	Duisburger Häfen	53 496	15 170	38 326
Hamburg	8 297	4 131	4 166	dar.: Homberg	2 041	1 753	288
Kiel	282	21	261	Rheinhausen	5 681	641	5 040
Lübeck	393	151	242	Walsum	2 244	1 774	470
<b>Wesergebiet</b>	<b>8 761</b>	<b>4 191</b>	<b>4 570</b>	Emmerich	746	180	567
dar.: Brake	832	676	157	Frankfurt am Main	5 475	776	4 699
Bremen	2 601	1 024	1 577	Gernsheim	771	40	731
Bremerhaven	376	22	354	Gustavsburg	791	181	610
Nordenham	760	594	165	Hanau	1 365	675	690
Oldenburg	1 228	23	1 205	Heilbronn	5 621	2 335	3 286
<b>Mittellandkanalgebiet</b>	<b>12 322</b>	<b>5 269</b>	<b>7 054</b>	Karlsruhe	10 539	5 704	4 835
dar.: Braunschweig	991	575	416	Kehl	2 460	781	1 679
Hannover	1 003	167	837	Koblenz	1 255	109	1 146
Hildesheim	627	295	332	Köln	10 782	4 423	6 358
Misburg	380	122	258	Krefeld-Uerdingen	3 778	1 068	2 709
Osnabrück	918	371	546	Lahnstein	362	70	293
Peine	438	269	168	Leverkusen	2 095	482	1 612
Salzgitter-Bedingen	2 330	859	1 471	Ludwigshafen	9 122	2 964	6 257
<b>Westdeutsches Kanalgebiet</b>	<b>33 711</b>	<b>15 393</b>	<b>18 318</b>	Mainz	3 825	968	2 957
dar.: Bottrop	196	169	27	Mannheim	7 501	2 246	5 256
Castrop-Rauxel	876	598	277	Neuss	4 599	1 637	2 962
Dorsten (Hörvest)	579	477	101	Neuwied	699	185	514
Dortmund	4 522	1 925	2 598	Offenbach am Main	720	39	682
Emden	1 517	103	1 414	Orsoy	1 771	374	1 397
Essen	3 178	1 614	1 564	Rheinberg-Ossenberg	1 699	1 653	45
Gelsenkirchen	3 865	2 567	1 298	Schweinfurt	594	73	520
Hamm	3 124	681	2 443	Speyer	1 042	311	731
Hamm-Bossendorf	1 935	1 935	—	Stuttgart	1 654	321	1 333
Herne	337	203	133	Weil	447	19	428
Leer	802	127	675	Wesel	733	275	458
Lünen	705	237	468	Wesseling	2 763	2 001	762
Marl-Brassert	1 590	509	1 081	Wiesbaden	1 155	39	1 116
Mülheim/Ruhr	703	261	442	Worms	1 177	270	907
Münster	1 285	22	1 263	Würzburg	798	217	580
Rhein-Lippe-Häfen	628	72	756	<b>Donaugebiet</b>	<b>3 009</b>	<b>1 286</b>	<b>1 723</b>
Wanne-Eickel	1 193	1 111	82	dar. Regensburg	1 938	1 049	889
<b>Rheingebiet</b>	<b>200 395</b>	<b>81 195</b>	<b>119 200</b>	<b>Gebiet Berlin (West)</b>	<b>7 136</b>	<b>3 241</b>	<b>3 895</b>
dar.: Andernach	2 575	1 704	871	<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>278 312</b>	<b>117 181</b>	<b>161 131</b>
Aschaffenburg	944	72	872	Nachrichtlich:			
Bamberg	708	149	559	Berlin (Ost) <sup>1)</sup>	4 313	2 972	1 341
Bingen	615	12	603	Oberelbe, Dresden <sup>1)</sup>	1 839	123	1 717
Breisach	1 078	816	262	Oder, Eisenhüttenstadt <sup>1)</sup>	1 453	1 202	251
Brohl	296	282	15	Mittlelbe, Magdeburg <sup>1)</sup>	4 105	2 414	1 691
				Übrige Häfen	21 881	9 898	11 983
				<b>Gebiet der ehem. DDR<sup>2)</sup></b>	<b>33 580</b>	<b>16 606</b>	<b>16 982</b>

<sup>1)</sup> Zentral geleitete Häfen, deren Hafenteile auf mehrere Wasserstraßengebiete verteilt sein können.

<sup>2)</sup> Nur Hafengebiete, Umschlag an Lade- und Löschstellen von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sind nicht erfaßt.

## 13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1985	1986	1987	1988	1989
		<b>185 750</b>	<b>182 306</b>	<b>185 671</b>	<b>186 957</b>	<b>200 705</b>
<b>Insgesamt</b>						
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	17 452	17 216	17 637	18 022	17 476
mit anderen Häfen des früheren Bundesgebietes <sup>1)</sup>	V	13 739	14 878	13 577	14 439	14 252
	E	6 552	6 358	6 170	8 206	6 862
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen <sup>1)</sup>	V	28 254	30 380	31 406	33 487	35 662
	E	62 156	62 557	57 923	61 501	60 942
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 509	2 273	2 516	3 329	3 864
	E	4 972	4 821	4 807	5 565	4 684
mit anderen Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes <sup>1)</sup>	V	385	461	2 205	2 819	2 097
	E	966	807	1 799	1 991	1 750
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein <sup>1)</sup>						
untereinander	V = E	2 459	2 321	2 122	2 482	2 864
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	6 666	6 765	6 806	7 371	8 650
	E	19 112	20 484	19 788	18 988	20 806
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 638	1 466	1 382	1 376	1 349
	E	3 752	3 949	3 947	4 184	3 834
mit anderen Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes	V	330	345	180	301	223
	E	187	221	288	271	203
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 845	4 246	4 297	5 348	5 058
	zu Berg	8 158	9 847	9 021	9 275	10 127
Außerdem: Rhein-See-Verkehr <sup>2)</sup>	zu Tal	1 684	1 819	2 000	2 533	1 803
	zu Berg	943	1 090	1 146	1 134	800

<sup>1)</sup> Bis 1986 ohne, ab 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.

<sup>2)</sup> Bis 1986 gesonderter Nachweis, ab 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten.

## 13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebegewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs							
Unternehmen am 30. 6. 1989	Anzahl	1 744	1 686	1 495	133	23	35	58
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1989								
Güterschiffe <sup>1)</sup>	Anzahl	2 440	2 255	1 564	541	98	52	185
	1 000 t	2 865	2 710	1 554	969	118	70	155
Schubboote und Schlepper <sup>1)</sup>	Anzahl	124	92	59	29	4	—	32
	1 000 kW	70	61	21	39	1	—	9
Fahrgastschiffe <sup>1)</sup>	Anzahl	515	515	204	246	38	27	—
	1 000 <sup>2)</sup>	161	161	39	99	16	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1989	Anzahl	9 650	9 274	4 814	3 568 <sup>3)</sup>	654	238	376
Fahrendes Personal	Anzahl	8 210	7 914	4 434	2 744	518	218	296
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 853	1 845	1 724	97	2	22	8
Landpersonal	Anzahl	1 440	1 360	380	824	136	20	80
Umsatz 1988 <sup>4)</sup>	Mill. DM	x	1 805	658	982	141	24	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	15	10	5	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen <sup>5)</sup>	Mill. DM	x	1 094	518	470	82	24	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	620	350	246	13	11	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	298	122	113	55	7	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	176	46	111	14	6	x

\*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

<sup>2)</sup> Personenplätze.

<sup>3)</sup> Außerdem wurden 1 799 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

<sup>4)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

<sup>5)</sup> Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

## 13.17 Bestand an Seeschiffen

## 13.17.1 Nach Art der Verwendung\*)

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1988				31. 12. 1989			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
<b>Deutschland</b>								
Handelsschiffe	1 133	5 075	1 124	4 746	1 105	5 352	1 096	5 023
Fahrgastschiffe	134	129	133	129	127	147	126	146
Trockenfrachtschiffe <sup>1)</sup>	895	4 460	888	4 202	879	4 768	872	4 510
Tankschiffe <sup>2)</sup>	104	486	103	415	99	437	98	367
Seefischereifahrzeuge	190	177	190	177	192	179	192	179
Andere Fahrzeuge	526	314	401	212	515	292	397	197
<b>Insgesamt</b>	<b>1 849</b>	<b>5 566</b>	<b>1 715</b>	<b>5 135</b>	<b>1 812</b>	<b>5 822</b>	<b>1 685</b>	<b>5 398</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Handelsschiffe	950	3 728	941	3 399	922	4 005	913	3 676
Fahrgastschiffe	121	101	120	101	113	99	112	98
Trockenfrachtschiffe <sup>1)</sup>	737	3 194	730	2 936	721	3 490	714	3 232
Tankschiffe <sup>2)</sup>	92	433	91	362	88	416	87	346
Seefischereifahrzeuge	90	42	90	42	95	44	95	44
Andere Fahrzeuge	438	264	313	162	427	242	309	147
<b>Zusammen</b>	<b>1 478</b>	<b>4 034</b>	<b>1 344</b>	<b>3 603</b>	<b>1 444</b>	<b>4 291</b>	<b>1 317</b>	<b>3 867</b>
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>								
Handelsschiffe	183	1 347	183	1 347	183	1 347	183	1 347
Fahrgastschiffe	13	28	13	28	14	48	14	48
Trockenfrachtschiffe <sup>1)</sup>	158	1 266	158	1 266	158	1 278	158	1 278
Tankschiffe <sup>2)</sup>	12	53	12	53	11	21	11	21
Seefischereifahrzeuge	100	135	100	135	97	135	97	135
Andere Fahrzeuge	88	50	88	50	88	50	88	50
<b>Zusammen</b>	<b>371</b>	<b>1 532</b>	<b>371</b>	<b>1 532</b>	<b>368</b>	<b>1 531</b>	<b>368</b>	<b>1 531</b>

\*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehem. Nationale Volksarmee und Grenztruppen.

<sup>1)</sup> Einschl. 24 Massengut-Mehrweckschiffen mit 494 440 BRT.

<sup>2)</sup> Einschl. Bunkerbooten.

<sup>3)</sup> Einschl. 5 Massengut-Mehrweckschiffen mit 167 556 BRT.

<sup>4)</sup> Einschl. 19 Massengut-Mehrweckschiffen mit 326 884 BRT.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn und Deutsche Schiffs-Revision und -Klassifikation GmbH, Zeuthen

13.17 Bestand an Seeschiffen

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1988 nach Tonnageklassen und Baujahren\*)

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe <sup>1)</sup>		Tankschiffe <sup>2)</sup>			Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe <sup>1)</sup>		Tankschiffe <sup>2)</sup>	
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
<b>Deutschland nach Tonnageklassen</b>													
100 - 299	332	64	132	31	28	4	8 000 - 9 999	50	444	46	406	-	-
300 - 499	158	72	113	54	8	3	10 000 - 14 999	55	646	49	575	5	59
500 - 999	185	166	121	117	13	10	15 000 - 19 999	41	720	41	720	-	-
1 000 - 1 599	129	185	94	134	20	32	20 000 - 29 999	41	970	35	816	6	154
1 600 - 2 999	130	294	106	240	2	4	30 000 - 39 999	8	290	6	220	1	33
3 000 - 3 999	61	206	46	157	4	14	40 000 - 49 999	2	90	2	90	-	-
4 000 - 5 999	74	404	65	358	6	32	50 000 - 99 999	7	383	6	312	1	71
6 000 - 7 999	48	333	33	230	10	70	100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>nach Baujahren der Schiffe</b>													
vor 1969	422	427	196	287	29	8	1979 - 1983	279	1 477	208	1 155	38	246
1969 - 1973	129	623	83	579	15	11	1984 - 1985	186	988	175	925	7	60
1974 - 1978	168	865	133	730	6	114	1986 - 1988	135	859	110	783	9	48
<b>Früheres Bundesgebiet nach Tonnageklassen</b>													
100 - 299	224	46	119	27	27	4	8 000 - 9 999	20	183	19	173	-	-
300 - 499	125	59	107	51	5	2	10 000 - 14 999	28	336	24	291	4	45
500 - 999	150	141	121	117	9	8	15 000 - 19 999	32	567	32	567	-	-
1 000 - 1 599	114	166	91	130	18	29	20 000 - 29 999	30	717	24	563	6	154
1 600 - 2 999	102	231	99	224	2	4	30 000 - 39 999	7	257	6	220	-	-
3 000 - 3 999	45	156	40	138	4	14	40 000 - 49 999	2	90	2	90	-	-
4 000 - 5 999	32	172	25	136	6	32	50 000 - 99 999	7	383	6	312	1	71
6 000 - 7 999	32	227	22	157	10	70	100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>nach Baujahren der Schiffe</b>													
vor 1969	248	91	151	52	25	6	1979 - 1983	242	1 241	186	957	35	229
1969 - 1973	71	410	43	391	12	10	1984 - 1985	177	875	166	812	7	60
1974 - 1978	104	498	95	416	4	81	1986 - 1988	108	614	96	566	9	48
<b>Gebiet der ehem. DDR nach Tonnageklassen</b>													
100 - 299	108	18	13	4	1	0	8 000 - 9 999	30	261	27	233	-	-
300 - 499	33	13	6	3	3	1	10 000 - 14 999	27	310	25	284	1	14
500 - 999	35	25	-	-	4	2	15 000 - 19 999	9	153	9	153	-	-
1 000 - 1 599	15	19	3	4	2	3	20 000 - 29 999	11	253	11	253	-	-
1 600 - 2 999	28	63	7	16	-	-	30 000 - 39 999	1	33	-	-	1	33
3 000 - 3 999	16	50	6	19	-	-	40 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-
4 000 - 5 999	42	232	40	222	-	-	50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-
6 000 - 7 999	16	106	11	73	-	-	100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>nach Baujahren der Schiffe</b>													
vor 1969	174	336	45	235	4	2	1979 - 1983	37	236	22	198	3	17
1969 - 1973	58	213	40	188	3	1	1984 - 1985	9	113	9	113	-	-
1974 - 1978	64	387	38	314	2	33	1986 - 1988	27	245	14	217	-	-

\*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehem. Nationale Volksarmee und Grenztruppen.

1) Einschl. 24 Massengut-Mehrweckschiffen mit 494 440 BRT, davon 5 Schiffe mit 167 556 BRT im früheren Bundesgebiet und 19 Schiffe mit 326 884 BRT im Gebiet der ehem. DDR.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn und Deutsche Schiffs-Revision und -Klassifikation GmbH, Zeuthen

13.17.3 Handelsschiffe am 31. 12. 1989 im früheren Bundesgebiet\*)

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe <sup>1)</sup>		Tankschiffe <sup>2)</sup>			Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe <sup>1)</sup>		Tankschiffe <sup>2)</sup>	
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
<b>nach Tonnageklassen</b>													
100 - 299	209	45	113	27	25	4	8 000 - 9 999	21	192	20	182	-	-
300 - 499	105	50	88	42	4	2	10 000 - 14 999	30	357	26	312	4	45
500 - 999	136	129	108	105	8	8	15 000 - 19 999	34	600	34	600	-	-
1 000 - 1 599	109	156	89	126	16	25	20 000 - 29 999	36	877	31	750	5	127
1 600 - 2 999	114	257	109	245	4	9	30 000 - 39 999	9	325	8	288	-	-
3 000 - 3 999	46	160	42	146	3	10	40 000 - 49 999	2	90	2	90	-	-
4 000 - 5 999	31	168	24	132	6	32	50 000 - 99 999	6	359	5	288	1	71
6 000 - 7 999	34	243	22	159	12	84	100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>nach Baujahren der Schiffe</b>													
vor 1970	240	92	145	52	26	7	1980 - 1984	270	1 497	218	1 223	36	222
1970 - 1974	52	392	33	376	8	9	1985 - 1986	170	921	158	858	9	62
1975 - 1979	114	612	98	526	4	81	1987 - 1989	76	492	69	456	5	35

\*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine. - Für 1989 lagen keine Angaben für das Gebiet der ehem. DDR vor.

1) Einschl. 5 Massengut-Mehrweckschiffen mit 167 556 BRT.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

## 13.18 Schiffsverkehr über See 1989\*)

## 13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
<b>Ostseehäfen</b>	<b>31 025</b>	<b>83 918</b>	<b>415</b>	<b>104</b>	<b>29 209</b>	<b>82 691</b>	<b>30 624</b>	<b>83 816</b>	<b>157</b>	<b>42</b>	<b>28 305</b>	<b>81 639</b>
Lübeck	6 935	28 931	35	20	6 172	28 196	6 879	28 721	30	10	6 258	28 179
Puttgarden	14 253	38 270	—	—	14 253	38 270	14 251	38 265	—	—	14 251	38 265
Kiel	2 891	12 979	22	4	2 655	12 806	2 832	12 931	11	7	2 117	12 059
Rendsburg	473	269	125	30	324	232	416	246	4	1	34	10
Flensburg	567	298	197	45	304	210	553	288	16	3	48	30
Übrige Ostseehäfen	5 906	3 172	36	5	5 501	2 977	5 893	3 165	96	20	5 597	3 097
<b>Nordseehäfen</b>	<b>75 307</b>	<b>134 680</b>	<b>43 863</b>	<b>15 477</b>	<b>22 869</b>	<b>97 623</b>	<b>75 107</b>	<b>133 702</b>	<b>43 612</b>	<b>15 289</b>	<b>21 195</b>	<b>80 946</b>
Brunsbüttel	1 149	3 107	326	171	464	2 402	1 172	3 053	191	93	383	571
Hamburg	12 710	55 063	225	167	9 441	45 567	12 727	54 760	422	126	8 876	39 648
Cuxhaven	1 348	1 529	440	506	610	935	1 358	1 527	567	525	640	857
Bremen Stadt	5 417	15 183	157	94	3 427	10 594	5 421	15 200	200	60	3 630	10 299
Bremerhaven	4 496	28 633	214	192	3 739	25 169	4 381	28 605	115	176	3 221	23 669
Bremische Häfen <sup>1)</sup>	9 913	43 816	371	286	7 166	35 763	9 802	43 805	315	236	6 851	33 967
Brake	1 137	3 370	31	26	523	2 424	1 279	3 129	239	40	713	1 468
Nordenham	563	1 287	47	17	335	933	530	1 093	63	9	196	554
Wilhelmshaven	789	6 529	152	132	444	6 237	789	6 529	217	148	130	148
Emden	2 307	3 208	1 439	712	366	674	2 301	3 194	1 568	828	489	1 891
Übrige Nordseehäfen	45 391	16 771	40 832	13 460	3 520	2 689	45 149	16 611	40 030	13 285	2 917	1 843
<b>insgesamt</b>	<b>106 332</b>	<b>218 596</b>	<b>44 278</b>	<b>15 560</b>	<b>52 078</b>	<b>180 313</b>	<b>105 931</b>	<b>217 318</b>	<b>43 789</b>	<b>15 331</b>	<b>49 500</b>	<b>162 585</b>

## 13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung				insgesamt		dar. mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT			Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT		
Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup>	20 369	36 828	19 416	36 187	46 136	15 826	20 247	37 179	18 282	35 504	46 245	15 908
Ehem. DDR	454	1 334	328	927	13	2	436	1 337	251	916	18	11
Algerien	33	113	12	39	1	4	33	113	33	113	—	—
Belgien	114	1 293	96	1 210	2	22	114	1 294	89	1 061	3	43
China	156	1 214	115	875	9	53	160	1 258	119	939	—	—
Dänemark	10 182	25 982	9 771	25 559	118	69	10 145	25 666	9 774	25 117	124	62
Finnland	1 214	3 750	1 148	3 643	20	37	1 091	3 451	947	3 188	135	336
Frankreich	241	2 584	198	2 228	1	4	214	2 165	190	1 827	2	6
Griechenland	272	3 021	166	2 211	23	254	256	2 761	153	1 225	24	397
Großbritannien und Nordirland	1 017	6 335	744	5 908	65	66	1 037	6 438	711	4 114	85	270
Indien	116	1 055	73	688	4	31	99	838	88	659	2	39
Italien	116	795	72	653	3	6	129	932	102	687	1	2
Japan	185	2 655	145	2 160	7	85	197	2 987	133	2 036	11	141
Jugoslawien	88	527	42	250	4	14	90	545	70	367	4	11
Liberia	672	7 811	551	6 675	28	201	671	7 415	434	3 092	32	430
Niederlande	1 375	3 699	1 039	3 115	124	121	1 277	3 514	746	2 500	154	150
Norwegen	1 872	8 313	1 611	7 544	53	103	1 767	7 895	1 104	5 760	114	270
Panama	2 182	8 041	1 921	6 442	64	372	2 173	8 001	1 837	5 628	59	388
Polen	711	3 394	573	2 961	10	19	679	3 254	429	2 376	16	43
Schweden	3 831	21 519	3 516	20 765	58	96	3 752	21 279	3 079	20 271	97	112
Singapur	206	1 995	152	1 751	4	39	204	1 953	156	1 433	7	95
Sowjetunion	2 280	7 426	1 410	5 402	109	232	2 311	7 690	1 551	4 715	103	193
Spanien	113	245	61	187	10	11	105	217	80	134	16	21
Vereinigte Staaten	279	4 640	257	4 411	1	2	278	4 633	265	4 597	—	—
Zypern	1 547	4 421	1 039	3 128	184	441	1 476	4 272	1 142	2 888	193	583
Übrige Flaggen	7 082	28 137	5 798	24 626	394	641	6 942	26 676	5 774	19 647	467	1 709
<b>insgesamt</b>	<b>56 707</b>	<b>187 127</b>	<b>50 254</b>	<b>169 542</b>	<b>47 445</b>	<b>16 748</b>	<b>55 883</b>	<b>183 780</b>	<b>47 539</b>	<b>150 792</b>	<b>47 812</b>	<b>21 217</b>

\*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen. — Früheres Bundesgebiet

2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

### 13.19 Güterverkehr über See\*)

#### 13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1989\*\*)

1 000 t

Nr. der Systematik*)	Güterhauptgruppe*)	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit dem Gebiet der ehem. DDR		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
			V = E	V	E	V	E	V	E	
	V = Versand, E = Empfang →									
01	Getreide . . . . .	5 038,4	93,9	26,4	—	2 785,6	2 132,5	2 446,7	1 582,2	
11	Zucker . . . . .	241,3	—	—	—	6,8	234,6	1,3	3,7	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen . . . . .	219,8	1,0	—	—	—	218,8	—	218,8	
17	Futtermittel . . . . .	5 031,4	266,3	30,2	—	1 044,6	3 690,3	1 012,9	540,3	
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette) . . . . .	2 665,5	55,5	9,8	—	447,4	2 152,7	312,9	688,6	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts . . . . .	4 134,0	221,1	—	2,8	452,2	3 457,9	432,1	1 659,9	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf . . . . .	5,6	—	—	—	5,1	0,5	5,1	0,5	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks . . . . .	2 064,8	18,5	—	57,7	1 934,9	53,7	696,6	53,7	
31	Rohes Erdöl . . . . .	20 442,1	228,5	—	—	71,8	20 141,8	71,8	13 953,6	
32	Kraftstoffe und Heizöl . . . . .	11 576,8	346,7	8,6	1 047,8	1 929,4	8 244,1	1 703,4	7 893,4	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase . . . . .	398,5	0,0	—	—	48,6	349,8	48,6	244,2	
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g. . . . .	1 045,6	6,2	—	5,7	550,4	483,3	452,0	380,1	
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände) . . . . .	12 471,9	—	—	—	2,0	12 469,9	2,0	6 407,8	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott . . . . .	2 872,3	24,1	3,5	—	100,7	2 744,0	98,6	506,7	
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände . . . . .	511,7	9,5	—	0,8	405,3	96,0	323,5	90,8	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken . . . . .	130,0	54,3	—	—	—	75,7	—	75,7	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale . . . . .	2 643,0	24,0	—	—	118,3	2 500,8	91,0	2 487,6	
64	Zement und Kalk . . . . .	169,9	—	—	—	60,6	109,3	55,5	109,3	
71	Natürliche Düngemittel . . . . .	372,9	12,7	—	19,5	48,0	292,7	48,0	216,7	
72	Chemische Düngemittel . . . . .	3 060,1	53,8	—	99,0	1 611,4	1 295,9	739,9	995,8	
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd) . . . . .	3 072,0	2,8	—	5,0	1 976,2	1 088,1	1 858,8	783,6	
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse . . . . .	372,4	0,2	—	—	325,5	46,7	197,8	46,7	
99	Besondere Transportgüter . . . . .	62 414,8	457,5	15,2	19,4	32 708,6	29 214,1	15 505,6	17 179,3	
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>140 954,9</b>	<b>1 876,5</b>	<b>93,9</b>	<b>1 257,7</b>	<b>46 633,5</b>	<b>91 093,2</b>	<b>28 104,2</b>	<b>56 119,1</b>	

#### 13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1989

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks*)	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit dem Gebiet der ehem. DDR		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee . . . . .	16,4	108,6	0,9	10,9	165,4	522,3	164,8	522,3	0,6	—
013	Husum/Nordsee . . . . .	155,3	213,1	—	15,1	86,0	247,8	86,0	247,8	—	—
014	Itzehoe . . . . .	184,0	433,4	—	77,4	1 259,2	5 050,8	1 198,6	4 188,4	60,5	862,5
015	Kiel . . . . .	8,0	8,7	—	42,3	1 110,5	2 028,1	1 107,8	2 008,4	2,7	19,7
016	Neumünster . . . . .	16,0	61,8	—	4,3	62,6	483,0	61,4	462,3	1,2	20,7
017	Eutin . . . . .	40,6	7,1	3,0	9,9	2 630,4	2 083,7	2 630,4	2 083,7	—	—
018	Lübeck . . . . .	33,3	68,8	—	57,6	5 251,5	6 339,9	5 153,5	6 313,2	98,0	26,7
020	Hamburg . . . . .	283,3	248,4	86,4	529,8	18 802,4	33 921,6	7 428,1	18 247,4	11 374,4	15 674,2
031	Stade/Harburg . . . . .	48,8	37,9	—	1,5	1 531,8	2 648,3	1 501,7	990,4	30,1	1 658,0
041	Emden . . . . .	625,0	193,3	—	6,1	1 718,3	1 280,4	543,5	797,2	1 174,9	483,1
042	Oldenburg . . . . .	260,1	162,8	3,5	190,5	2 864,2	18 314,1	1 925,4	10 370,9	938,9	7 943,2
044	Emsland . . . . .	7,1	—	—	—	28,0	218,2	28,0	214,7	—	3,4
061	Bremen . . . . .	150,4	236,5	—	98,7	5 651,7	8 676,3	3 618,8	6 022,8	2 033,0	2 653,5
062	Bremerhaven . . . . .	9,8	93,8	—	213,4	5 471,4	9 278,7	656,2	3 649,6	4 815,1	5 629,1
—	Übrige Verkehrsbezirke . . . . .	38,3	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 876,5</b>	<b>1 876,5</b>	<b>93,9</b>	<b>1 257,7</b>	<b>46 633,5</b>	<b>91 093,2</b>	<b>28 104,2</b>	<b>56 119,1</b>	<b>20 520,4</b>	<b>34 974,1</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Im Gebiet der ehem. DDR wurden 1989 insgesamt 25,1 Mill. t Güter über See befördert, davon ausgehend von Rostock 20,8 Mill. t, Wismar 3,3 Mill. t und Stralsund 1,0 Mill. t.

\*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

\*\*) Nur unverpacktes Massengut ist nach Güterhauptgruppen aufgegliedert; Stückgut ist zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten. Daher ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

\*) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

## 13.19 Güterverkehr über See\*)

## 13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1989 nach Aus- bzw. Einladeländern\*\*)

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
<b>Europa</b> .....	<b>26 198,1</b>	<b>57 376,8</b>	Mauritius, Seschellen .....	17,1	2,9	<b>Asien</b> .....	<b>9 180,8</b>	<b>9 777,6</b>
Albanien .....	6,6	0,2	Mosambik .....	26,6	22,4	Bahrain .....	61,0	3,0
Belgien .....	575,9	410,1	Namibia .....	11,6	7,2	Bangladesch .....	92,9	8,1
Bulgarien .....	11,7	35,5	Nigeria .....	280,5	69,2	China <sup>3)</sup> .....	855,9	297,6
Dänemark .....	4 178,5	4 532,9	Senegal .....	29,9	9,4	Hongkong .....	733,9	832,3
Finnland .....	2 408,1	4 542,7	Sierra Leone .....	34,1	31,2	Indien .....	851,8	246,0
Frankreich .....	878,7	1 020,9	Somalia .....	18,4	0,6	Indonesien .....	138,5	395,3
Griechenland .....	264,1	127,7	Sudan .....	56,2	23,6	Irak .....	29,3	—
Großbritannien und Nordirland .....	3 296,0	13 549,2	Südafrika .....	523,5	2 597,0	Iran .....	192,1	690,0
Irland .....	312,5	326,7	Tansania .....	99,3	57,9	Israel .....	206,2	99,1
Island .....	100,6	114,4	Togo .....	29,0	5,4	Japan .....	1 609,6	968,7
Italien .....	463,7	304,3	Tunesien .....	87,8	82,4	Jemenitische Arab. Rep. <sup>4)</sup> .....	24,0	2,6
Jugoslawien .....	46,7	149,6	Zaire .....	20,9	98,0	Jordanien .....	90,7	1,8
Malta .....	9,2	0,1	Übrige afrikanische Länder .....	29,4	5,9	Katar .....	16,5	0,0
Niederlande .....	2 108,1	3 528,5	<b>Amerika</b> .....	<b>7 627,3</b>	<b>17 172,9</b>	Korea, Dem. Volksrep. ....	44,5	8,5
Norwegen .....	1 503,6	10 716,2	Antillen, Niederländische .....	7,7	34,2	Korea, Republik .....	455,3	219,7
Polen .....	1 383,1	2 044,0	Argentinien .....	130,0	693,3	Kuwait .....	211,6	3,5
Portugal .....	343,3	434,9	Barbados <sup>5)</sup> .....	44,9	0,0	Libanon .....	82,3	1,5
Rumänien .....	—	72,1	Belize, Kaimaninseln .....	1,7	0,0	Malaysia, Brunei .....	179,2	258,4
Schweden .....	4 536,4	7 080,1	Bermuda, Bahamas .....	3,2	3,3	Myanmar <sup>6)</sup> .....	10,2	22,8
Sowjetunion .....	2 660,6	6 451,6	Brasilien .....	970,2	3 152,4	Oman .....	41,4	0,3
Spanien .....	539,8	540,7	Chile .....	132,8	681,8	Pakistan .....	209,4	181,2
Türkei .....	405,7	111,1	Costa Rica .....	19,2	330,0	Philippinen .....	134,7	36,2
Zypern .....	65,1	25,9	Dominikanische Republik .....	40,4	0,4	Saudi-Arabien .....	574,4	71,3
Übrige europäische Länder .....	100,1	1 257,7	Ecuador .....	38,1	330,2	Singapur .....	1 012,6	811,7
<b>Afrika</b> .....	<b>3 023,7</b>	<b>8 601,0</b>	El Salvador .....	22,8	47,8	Sri Lanka/Malediven .....	71,8	88,4
Ägypten .....	415,5	211,6	Guatemala .....	26,0	62,0	Syrien .....	84,0	37,3
Äthiopien .....	32,5	38,9	Guyana .....	1,4	0,0	Taiwan .....	555,4	637,0
Algerien .....	210,3	48,6	Haiti .....	16,9	2,0	Thailand .....	293,0	686,5
Angola .....	45,6	54,7	Honduras .....	29,7	152,8	Vereinigte Arabische Emirate .....	305,4	162,3
Benin .....	15,6	1,1	Jamaika .....	16,9	2,3	Vietnam .....	0,0	3,1
Côte d'Ivoire <sup>7)</sup> .....	54,1	223,6	Kanada .....	812,2	2 357,3	Übrige asiatische Länder .....	13,0	3,4
Dschibuti .....	12,7	0,8	Kolumbien .....	55,9	316,8	<b>Australien und Ozeanien</b> .....	<b>636,9</b>	<b>2 374,7</b>
Gabun .....	19,8	8,2	Kuba .....	112,4	103,4	Australien .....	515,1	2 063,3
Ghana .....	93,5	117,4	Mexiko .....	303,9	180,4	Fidschi, Tonga, Samoa .....	13,5	1,5
Guinea .....	23,7	1 189,0	Nicaragua .....	20,6	37,2	Hawaii (Vereinigte Staaten) .....	—	—
Guinea-Bissau/Kap Verde .....	2,4	0,0	Panama .....	24,1	339,9	Neuseeland .....	87,0	65,0
Kamerun .....	33,9	134,4	Peru .....	51,2	429,1	Papua-Neuguinea .....	6,1	229,3
Kanarische Inseln .....	123,4	8,9	Puerto Rico .....	39,3	51,4	Tuamotu-Inseln, Gesellschaftsinseln .....	4,1	—
Kenia .....	119,6	96,5	Suriname .....	4,6	0,0	Übrige australische und ozeanische Länder .....	11,0	15,7
Kongo .....	12,1	49,9	Trinidad und Tobago .....	15,4	24,1	<b>Nicht ermittelte Länder</b> .....	<b>60,6</b>	<b>47,7</b>
Liberia .....	183,1	518,2	Uruguay .....	21,6	34,6	<b>Insgesamt</b> .....	<b>46 727,4</b>	<b>92 350,9</b>
Libyen .....	205,4	2 606,5	Venezuela .....	169,7	3 159,7			
Madagaskar/Komoren .....	7,3	1,3	Vereinigte Staaten .....	4 469,7	4 631,6			
Marokko .....	149,0	278,0	Übrige amerikanische Länder .....	24,8	15,0			

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Einschl. des Verkehrs mit dem Gebiet der ehem. DDR.

7) Ehem. Effenbeinküste.

8) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

3) Ohne Taiwan.

4) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

5) Ehem. Birma.

## 13.19 Güterverkehr über See\*)

## 13.19.4 Nach Flaggen\*\*)

1 000 t

Flagge	1987		1988		1989	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup>	8 293,9	12 060,5	7 781,3	10 930,9	7 957,8	10 728,3
Ehem. DDR	409,4	508,0	440,2	495,5	387,3	482,8
Algerien	85,3	1,4	94,6	1,6	96,3	0,0
Belgien	276,1	723,3	214,2	385,6	264,1	569,2
China	689,6	407,8	885,6	550,4	560,5	727,9
Dänemark	3 012,6	2 503,5	2 682,3	2 305,8	2 981,1	2 617,7
Finnland	739,7	1 770,2	839,7	1 634,2	1 118,6	1 912,2
Frankreich	438,1	1 138,5	647,0	1 084,5	630,0	584,6
Griechenland	1 374,8	3 111,0	1 079,3	3 480,7	1 101,1	3 477,3
Großbritannien und Nordirland	2 231,5	5 940,7	1 999,9	5 734,1	1 815,0	5 334,8
Indien	426,3	239,3	397,5	249,5	305,7	476,0
Italien	172,0	1 235,0	338,1	654,0	382,2	432,9
Japan	696,5	1 960,5	568,1	2 448,2	492,9	1 491,4
Jugoslawien	288,5	448,8	194,5	416,8	395,8	334,0
Liberia	1 347,0	11 453,1	1 169,0	11 393,7	1 480,6	10 299,0
Niederlande	1 536,6	2 147,2	1 583,2	2 253,3	1 561,2	2 250,5
Norwegen	893,7	4 220,6	1 403,8	5 206,4	1 764,2	5 155,9
Panama	2 670,0	5 248,6	2 580,2	4 754,2	2 607,5	4 034,6
Polen	882,6	2 101,3	828,1	2 134,8	1 002,9	1 749,7
Schweden	2 834,4	5 137,9	3 220,2	5 595,0	3 481,9	5 812,6
Singapur	505,2	1 017,0	501,9	1 520,5	532,6	1 225,0
Sowjetunion	4 129,9	5 878,9	4 036,9	7 802,7	3 919,0	7 784,3
Spanien	377,3	698,9	328,4	185,0	208,2	200,7
Vereinigte Staaten	739,1	688,6	924,0	584,5	954,7	681,2
Zypern	1 948,0	2 648,9	2 208,9	4 144,2	2 384,4	3 485,0
Übrige Flaggen	5 633,1	16 391,9	7 185,8	17 489,4	8 340,7	20 503,6
<b>Insgesamt</b>	<b>42 631,1</b>	<b>89 681,2</b>	<b>44 132,8</b>	<b>93 435,4</b>	<b>46 727,4</b>	<b>92 350,9</b>

\*) Früheres Bundesgebiet

\*\*) Einschl. des Verkehrs mit dem Gebiet der ehem. DDR.

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

## 13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1988			1989		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
<b>Ostseehäfen</b>	<b>19 806,1</b>	<b>8 744,0</b>	<b>10 882,1</b>	<b>21 184,5</b>	<b>9 327,3</b>	<b>11 837,2</b>
Lübeck	11 272,1	5 153,3	6 118,8	11 748,1	5 281,7	6 466,4
Puttgarden	4 007,8	2 245,1	1 762,8	4 339,3	2 334,2	2 005,1
Kiel	2 175,7	693,3	1 482,4	3 193,0	1 113,8	2 079,2
Rendsburg	673,5	49,0	624,5	562,2	27,4	534,8
Flensburg	808,0	105,5	702,5	688,1	77,8	610,4
Übrige Ostseehäfen	669,0	497,9	171,1	633,7	492,3	141,4
<b>Nordseehäfen</b>	<b>123 433,3</b>	<b>37 979,1</b>	<b>85 454,2</b>	<b>121 419,6</b>	<b>39 031,7</b>	<b>62 387,9</b>
Brunsbüttel	6 658,4	1 447,1	5 211,3	6 314,2	1 371,7	4 942,5
Hamburg	55 866,3	18 427,8	37 438,5	53 856,9	19 157,1	34 699,8
Cuxhaven	750,7	283,7	467,0	853,7	361,6	492,1
Bremen Stadt	15 747,5	6 185,0	9 562,5	14 825,1	5 813,6	9 011,5
Bremerhaven	13 035,5	4 870,8	8 164,8	15 077,3	5 491,4	9 585,9
Brake	4 675,2	1 899,8	2 775,4	4 594,5	1 845,6	2 748,9
Nordenham	3 184,2	634,6	2 549,6	2 154,2	772,5	1 381,6
Wilhelmshaven	14 841,1	1 048,8	13 792,3	14 499,3	327,7	14 171,6
Emden	2 552,1	1 288,8	1 263,3	3 023,5	1 983,2	1 040,2
Übrige Nordseehäfen	6 122,2	1 892,7	4 229,5	6 220,7	1 907,1	4 313,6
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>143 039,4</b>	<b>46 723,1</b>	<b>96 316,3</b>	<b>142 584,1</b>	<b>46 359,0</b>	<b>94 225,1</b>
Nachrichtlich:						
Rostock	20 741,3	7 231,8	13 509,5	20 775,1	7 939,6	12 835,4
Stralsund	995,7	410,5	585,2	1 002,4	419,0	583,4
Wismar	3 758,2	2 826,6	931,6	3 345,7	2 461,3	884,4
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>	<b>25 495,2</b>	<b>10 468,9</b>	<b>15 026,3</b>	<b>25 123,2</b>	<b>10 819,9</b>	<b>14 303,2</b>

## 13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

## 13.21.1 Schiffsverkehr\*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1987	1989	1990	1985	1987	1989	1990
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe . . . . .	44 044	41 137	42 424	43 505	52 697	44 164	44 148	44 449
dar. mit Ladung . . . . .	32 721	30 181	31 575	31 832	36 222	31 429	31 650	31 499
Sonstige Schiffe . . . . .	4 343	4 187	4 179	4 305	818	841	746	890
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>48 387</b>	<b>45 324</b>	<b>48 803</b>	<b>47 810</b>	<b>53 515</b>	<b>45 005</b>	<b>44 894</b>	<b>45 339</b>
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup> . . .	26 452	23 945	19 434	19 799	10 065	9 284	8 656	9 324

## 13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Holtenau)				Richtung Ost – West (Holtenau – Brunsbüttel)			
	1985	1987	1989	1990	1985	1987	1989	1990 <sup>2)</sup>
<b>Beförderte Güter insgesamt</b>								
Massengüter . . . . .	17 961	15 062	15 454	13 595	23 355	20 412	21 642	24 550
Kohle . . . . .	1 241	550	622	439	3 266	1 539	1 461	1 818
Eisen und Stahl . . . . .	3 591	2 304	2 278	1 626	2 341	2 400	2 776	3 277
Holz . . . . .	657	764	615	371	5 446	5 066	5 172	4 722
Getreide . . . . .	2 341	1 822	1 999	1 037	1 399	1 279	1 056	1 675
Erze . . . . .	338	359	271	376	286	236	146	222
Erdöl und -derivate . . . . .	3 083	2 581	2 705	3 259	4 402	4 780	5 669	5 841
Übrige . . . . .	6 709	6 682	6 966	6 486	6 215	5 112	5 363	6 994
Stückgüter . . . . .	8 116	7 635	8 383	7 230	16 299	15 275	16 041	16 319
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>26 076</b>	<b>22 697</b>	<b>23 637</b>	<b>20 624</b>	<b>39 654</b>	<b>35 696</b>	<b>37 663</b>	<b>40 666</b>
<b>dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup></b>								
Massengüter . . . . .	6 176	5 002	4 681	4 392	7 166	6 609	6 343	6 658
Kohle . . . . .	376	147	101	116	334	176	187	201
Eisen und Stahl . . . . .	1 130	758	672	475	542	421	453	608
Holz . . . . .	311	262	182	124	1 581	1 491	1 254	1 116
Getreide . . . . .	361	333	237	93	671	537	438	636
Erze . . . . .	83	24	44	75	60	50	24	24
Erdöl und -derivate . . . . .	1 417	1 076	1 215	1 352	2 089	2 182	2 269	2 149
Übrige . . . . .	2 518	2 404	2 228	2 158	1 890	1 752	1 718	1 923
Stückgüter . . . . .	1 690	1 808	1 996	2 009	3 105	3 423	3 997	4 542
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>7 966</b>	<b>6 611</b>	<b>6 677</b>	<b>6 401</b>	<b>10 271</b>	<b>10 632</b>	<b>10 340</b>	<b>11 200</b>

\*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand<sup>2)</sup>

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1989	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1989			Luftfahrtsatz 1989 <sup>1)</sup>			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1989 <sup>2)</sup>
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt</b>	<b>147</b>	<b>49 292</b>	<b>13 455</b>	<b>35 837</b>	<b>16 372</b>	<b>11 417</b>	<b>3 016</b>	<b>820</b>
Personen- und Güterbeförderung . . . . .	104	48 892	13 302	35 590	16 267	11 410	3 017	580
Linien- und linienähnlicher Verkehr . . . . .	13	43 401	10 208	33 193	12 610	8 247	2 806	238
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr . . . . .	14	4 985	2 801	2 184	3 321	3 070	181	94
Taxiverkehr . . . . .	77	506	293	213	136	93	30	248
Flüge für andere Zwecke <sup>3)</sup> . . . . .	43	400	153	247	105	7	1	240
<b>Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit</b>	<b>29</b>	<b>144</b>	<b>121</b>	<b>23</b>	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>118</b>
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	19	114	98	16	38	3	—	78
Handel . . . . .	5	16	9	7	3	1	—	24
Sonstige Tätigkeit <sup>4)</sup> . . . . .	5	14	14	—	2	0	—	16
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>176</b>	<b>49 436</b>	<b>13 576</b>	<b>35 860</b>	<b>16 416</b>	<b>11 421</b>	<b>3 016</b>	<b>938</b>

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

## 13.23 Bestand an Luftfahrzeugen\*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843
1989	15 735	6 102	522	103	21	242	227	449	1 372	6 924
1990	16 119	6 229	556	96	30	306	284	468	1 473	6 961

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

## 13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1990

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste <sup>1)</sup>			Fracht <sup>1)</sup>			Post <sup>1)</sup>		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger <sup>2)</sup>	Aus- gang <sup>2)</sup>	Durch- gang <sup>2)</sup>	Ein- ladung <sup>2)</sup>	Aus- ladung <sup>2)</sup>	Durch- gang <sup>2)</sup>	Ein- ladung <sup>2)</sup>	Aus- ladung <sup>2)</sup>	Durch- gang <sup>2)</sup>
Hamburg	71	57	3 336	3 330	178	16 922	23 907	3 647	7 626	8 912	339
Hannover	45	33	1 321	1 379	81	4 535	7 536	709	4 631	5 329	39
Bremen	27	19	548	549	8	854	3 040	3	1 756	920	3
Düsseldorf	76	68	5 753	5 806	353	20 861	25 233	6 787	2 617	2 633	451
Köln/Bonn	59	48	1 493	1 534	51	75 204	83 076	8 235	9 515	7 510	50
Münster-Osnabrück	25	14	132	131	21	91	186	3	1 367	1 669	2
Frankfurt am Main	159	157	14 311	14 402	655	556 826	526 625	40 992	71 573	70 511	7 887
Stuttgart	62	44	2 134	2 151	117	7 272	10 872	762	6 593	5 498	253
Nürnberg	36	21	721	722	34	4 580	6 363	1 806	4 835	3 403	6
München	96	81	5 596	5 559	209	26 031	30 179	4 437	10 411	10 853	198
Saarbrücken	12	7	117	118	14	422	1 778	23	0	0	—
Berlin-Tegel/Tempelhof	52	51	3 381	3 328	0	4 765	10 634	7	6 545	7 911	1
Berlin-Schönefeld	15	15	943	990	49	7 222	6 946	—	1 705	658	—
Leipzig	3	3	132	140	2	48	299	—	6	1	—
Dresden	2	2	100	101	1	143	64	—	1	1	—
Übrige Flugplätze*)	2 269	487	526	526	27	83	24	148	1	1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>3 009</b>	<b>1 107</b>	<b>40 543</b>	<b>40 787</b>	<b>1 802</b>	<b>725 858</b>	<b>736 783</b>	<b>67 557</b>	<b>129 182</b>	<b>125 810</b>	<b>9 233</b>

<sup>1)</sup> Nur gewerblicher Verkehr.

<sup>2)</sup> Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

<sup>3)</sup> Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

<sup>4)</sup> Die Angaben für die übrigen Flugplätze beziehen sich nur auf das frühere Bundesgebiet.

## 13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1990 nach Ländern\*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
<b>Europa</b>	<b>218 898</b>	<b>172 060</b>	Übrige Länder	4 327	2 716	<b>Asien</b>	<b>176 139</b>	<b>221 853</b>
Belgien	8 092	6 305	<b>Afrika</b>	<b>35 308</b>	<b>32 039</b>	Hongkong	22 570	45 376
Dänemark	9 992	7 455	Ägypten	3 884	5 023	Indien	14 616	29 169
Finnland	4 294	2 523	Algerien	1 911	106	Indonesien	2 736	2 859
Frankreich	11 109	9 914	Kenia	2 281	9 282	Irak	5 085	1 923
Griechenland	9 666	5 784	Libyen	3 024	855	Iran	9 874	6 620
Großbritannien und Nordirland	62 663	54 823	Nigeria	452	576	Israel	26 300	32 913
Irland	4 023	2 760	Südafrika	8 633	5 796	Japan	22 765	26 018
Italien	17 708	15 080	Tunesien	1 232	1 324	Kuwait	4 336	2 176
Jugoslawien	2 010	2 684	Übrige Länder	13 891	9 077	Libanon	1 594	1 303
Niederlande	3 679	3 912	<b>Amerika</b>	<b>192 527</b>	<b>209 720</b>	Pakistan	4 123	11 271
Norwegen	3 173	2 364	Argentinien	1 673	1 930	Saudi-Arabien	7 325	2 358
Österreich	12 082	4 856	Brasilien	12 923	11 717	Singapur	6 328	6 581
Polen	2 189	515	Kanada	16 241	18 034	Taiwan	0	7
Portugal	4 401	3 881	Kolumbien	2 440	5 214	Vereinigte Arabische Emirate	8 943	11 226
Schweden	11 873	9 798	Mexiko	7 397	3 475	Übrige Länder	39 544	42 053
Schweiz	10 364	10 480	Venezuela	2 002	934	<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>6 684</b>	<b>4 873</b>
Sowjetunion	3 786	2 312	Vereinigte Staaten	145 011	161 733	Australien	6 347	4 100
Spanien	22 980	13 543	Übrige Länder	4 840	6 683	Übrige Länder	317	773
Türkei	8 594	9 423				<b>Insgesamt</b>	<b>629 535</b>	<b>640 544</b>
Ungarn	1 893	932						

\*) Nur gewerblicher Verkehr. — Früheres Bundesgebiet.

## 13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern \*)

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	Anzahl				Tonnen			
<b>Europa</b>	<b>5 017 498</b>	<b>9 524 591</b>	<b>15 227 624</b>	<b>17 246 858</b>	<b>97 358</b>	<b>107 366</b>	<b>84 028</b>	<b>88 289</b>
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	263 789	302 393	4 464	5 132	4 400	4 949
Bulgarien	83 394	142 573	112 733	89 880	505	455	587	513
Dänemark	157 603	202 255	220 610	240 973	2 756	4 577	2 968	3 389
Finnland	48 705	98 694	211 261	234 220	2 161	2 326	760	855
Frankreich	413 182	693 610	1 039 976	1 164 064	5 328	5 930	5 416	4 771
Griechenland	117 961	655 948	1 221 830	1 449 382	4 626	5 473	3 843	3 593
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	2 219 227	2 491 211	23 789	24 385	23 635	25 875
Irland	24 877	56 049	108 667	132 274	1 826	1 969	1 461	1 402
Italien	463 673	726 841	997 472	1 187 271	7 092	8 539	6 097	7 042
Jugoslawien	215 111	427 422	443 430	454 896	1 466	1 621	2 320	1 963
Luxemburg	23 903	33 376	49 859	57 646	106	52	25	24
Malta	3 443	18 096	96 454	137 919	600	562	413	411
Niederlande	213 153	258 356	351 179	382 131	862	765	848	778
Norwegen	35 926	74 343	141 040	155 840	1 542	1 409	485	566
Österreich	193 119	364 650	532 513	612 761	3 732	4 899	2 405	3 210
Polen	9 922	50 014	123 967	114 569	692	997	242	211
Portugal	59 050	182 930	323 341	392 729	2 333	2 593	2 655	2 489
Rumänien	112 359	154 413	27 545	35 366	170	352	143	72
Schweden	89 987	151 421	290 243	318 769	7 091	6 051	4 943	4 556
Schweiz	373 932	528 881	786 042	856 741	3 744	4 137	3 475	3 976
Sowjetunion	15 931	60 488	185 847	231 309	2 601	2 395	3 106	2 182
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 881 544	4 185 253	13 465	15 750	6 461	7 959
Tschechoslowakei	21 218	42 068	60 023	83 149	380	406	161	115
Türkei	220 755	480 928	1 262 319	1 522 097	3 636	4 262	6 244	6 405
Ungarn	22 456	66 426	140 240	157 115	1 100	1 220	304	344
Zypern	1 729	22 962	103 144	94 049	757	566	504	557
<b>Afrika</b>	<b>183 535</b>	<b>770 875</b>	<b>1 255 541</b>	<b>1 321 701</b>	<b>24 130</b>	<b>24 040</b>	<b>23 427</b>	<b>22 817</b>
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	208 334	212 975	2 604	2 696	3 702	4 155
Algerien	4 121	24 931	24 799	21 740	1 886	1 671	62	77
Kenia	16 586	81 328	135 783	148 966	1 125	1 141	6 674	5 467
Libyen	4 698	23 508	27 287	24 323	2 248	2 159	172	636
Marokko	10 876	65 148	130 361	128 373	834	905	733	881
Mauritius	593	8 555	21 333	22 078	362	426	847	622
Nigeria	3 892	42 069	33 338	33 241	703	537	340	240
Südafrika	29 201	69 010	92 640	96 616	6 235	5 876	4 394	5 035
Tunesien	78 670	305 067	462 141	501 537	998	1 092	1 130	1 091
<b>Amerika</b>	<b>984 387</b>	<b>1 937 166</b>	<b>3 328 852</b>	<b>3 840 907</b>	<b>181 846</b>	<b>184 073</b>	<b>161 527</b>	<b>169 830</b>
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	27 672	30 181	1 191	1 491	1 280	1 257
Brasilien	19 429	58 027	114 524	119 352	11 177	10 662	10 047	9 706
Kanada	78 952	195 496	303 725	335 473	15 425	12 713	13 930	15 637
Kolumbien	3 025	11 619	22 903	26 573	2 024	1 811	4 153	4 393
Kuba	198	843	35 241	47 417	259	331	50	40
Mexiko	16 054	48 615	64 497	75 398	7 525	6 777	2 571	2 569
Venezuela	3 555	14 674	30 296	46 401	2 808	1 816	724	775
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 575 192	2 958 039	137 167	123 712	124 866	130 875
<b>Asien</b>	<b>178 335</b>	<b>848 331</b>	<b>1 678 574</b>	<b>1 843 687</b>	<b>140 457</b>	<b>140 335</b>	<b>159 427</b>	<b>166 819</b>
darunter:								
China <sup>1)</sup>	99	8 471	48 654	53 764	2 825	3 086	2 710	2 432
Hongkong	6 225	23 331	111 152	119 548	13 944	12 814	22 355	26 820
Indien	16 834	76 860	224 718	249 202	10 314	10 641	18 425	21 914
Indonesien	2 208	10 859	43 380	53 011	1 528	1 994	1 266	2 109
Iran	22 387	56 235	65 721	89 763	5 500	7 566	3 743	5 101
Israel	31 883	170 759	208 528	189 864	25 885	25 138	32 086	31 689
Japan	38 821	101 917	259 742	292 201	28 490	28 930	29 058	31 713
Jordanien	1 445	26 866	22 139	25 246	463	782	277	467
Korea, Republik	744	7 879	40 697	49 683	11 924	9 513	7 528	10 838
Kuwait	2 368	13 012	22 251	10 436	4 410	2 477	313	223
Malediven	—	—	32 114	36 592	101	60	9	18
Pakistan	6 590	17 388	47 836	44 597	2 997	3 391	6 049	8 110
Philippinen	1 149	19 533	43 704	49 365	2 002	2 523	2 267	2 763
Saudi-Arabien	5 071	55 200	44 985	45 223	4 253	5 558	625	766
Singapur	3 568	45 397	67 703	78 315	4 117	4 886	5 575	6 940
Sri Lanka	4 328	60 110	29 733	54 123	538	565	808	802
Syrien	2 514	23 404	36 136	29 316	605	778	427	609
Thailand	11 537	68 305	175 425	210 957	2 154	2 616	5 524	10 361
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	35 087	34 485	5 411	5 822	7 167	8 394
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>14 207</b>	<b>57 819</b>	<b>112 343</b>	<b>116 439</b>	<b>8 091</b>	<b>7 395</b>	<b>2 968</b>	<b>3 352</b>
dar. Australien	13 384	56 282	97 120	102 126	7 160	6 458	2 410	2 612
<b>Insgesamt</b>	<b>6 377 982</b>	<b>13 138 382</b>	<b>21 602 934</b>	<b>24 389 582</b>	<b>451 861</b>	<b>443 210</b>	<b>431 397</b>	<b>471 186</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Taiwan.

## 13.27 Deutsche Bundespost\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989	1990	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989	1990
<b>Ämter und Arbeitsstellen<sup>1)</sup></b>	Anzahl	17 482	17 379	darunter:			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	17 359	17 256	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. DM	71	46
Telekom <sup>2)</sup>	Anzahl	123	123	Überweisungen (Inland)	Mill.	389	403
				Lastbuchungen	Mrd. DM	981	1 098
					Mill.	1 294	1 489
					Mrd. DM	1 276	1 365
					Mrd. DM	1 737	1 890
<b>Personalbestand<sup>1)</sup></b>	Anzahl	522 354	...	<b>Text- und Datendienste</b>			
Beamte	Anzahl	318 171	...	Aufgegebene Telegramme	1 000	5 060	6 268
Angestellte	Anzahl	42 988	...	Inland	1 000	-	-
Arbeiter	Anzahl	123 880	...	Ausland	1 000	-	-
Posthalter	Anzahl	21	...	Abgehende Telexverbindungen	1 000	157 331	112 337
Nachwuchskräfte	Anzahl	37 294	...	Funktelegramme	1 000	162	...
				Telexanschlüsse	Anzahl	134 390	116 586
				Teletexanschlüsse	Anzahl	18 192	17 031
				Telefaxanschlüsse	Anzahl	411 095	682 168
				Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	194 827	259 835
				Datenstationen	Anzahl	490 832	...
<b>Betriebseinrichtungen<sup>1)</sup></b>				<b>Kabelanschlüsse</b>			
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	553	535	anschließbare Wohnungen	1 000	14 135	15 956
Kraftfahrzeuge				angeschlossene Wohnungen	1 000	6 363	8 140
Post- und Postbankdienste	Anzahl	44 265	...	<b>Telefondienst</b>			
Telekom <sup>2)</sup>	Anzahl	48 331	...	Ortsverbindungen	Mill.	18 437	19 325
Münz-Wertzeichengeber <sup>3)</sup>	Anzahl	...	26 537	Fernverbindungen	Mill.	13 273	14 531
Postbriefkästen <sup>4)</sup>	Anzahl	...	113 067	in das Inland	Mill.	12 579	...
Benutzte Postfächer	Anzahl	635 940	648 512	in das Ausland	Mill.	694	...
				Seefunkgespräche	1 000	264	...
<b>Verkehrsleistungen</b>				Telefonläden	Anzahl	163	...
<b>Postdienste</b>				Telefone insgesamt	1 000	43 095	...
Briefsendungen <sup>5)</sup>	Mill.	13 886	14 244	Telefonanschlüsse	1 000	29 243	30 348
im Inland	Mill.	12 892	13 246	Nebenstellen	1 000	13 690	...
in das Ausland	Mill.	406	425	Öffentliche Telefonstellen	1 000	162	162
aus dem Ausland	Mill.	588	573	Funktelefonanschlüsse	Anzahl	185 508	291 379
darunter:				<b>Investitionen</b>			
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	126	124	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	19 295	...
Päckchen	Mill.	291	315	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	16 180	...
Paketsendungen	Mill.	249	247	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
im Inland	Mill.	235	235	Erträge	Mill. DM	59 848	...
in das Ausland	Mill.	9	8	Umsatzerlöse	Mill. DM	56 412	...
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Postdienst	Mill. DM	15 960	...
Zugelassene Zeitungen <sup>1)</sup>	Anzahl	9 962	10 377	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	2 125	...
Eingelieferte Zeitungen <sup>2)</sup>	Mill.	2 051	2 071	Fernmeldedienst	Mill. DM	38 324	...
Nachnahmebriefsendungen	Mill.	38	33	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	...
Nachnahmepaketsendungen	Mill.	16	14	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	381	...
Rentenzahlungen	Mill.	188	193	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 433	...
				Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	621	...
<b>Postbankdienste</b>				Aufwendungen	Mill. DM	56 672	...
Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten	Mill.	183	172	Personal	Mill. DM	27 676	...
und Postanweisungen	Mill. DM	140 167	151 717	Sachaufwendungen für Betriebsführung			
				und Unterhaltung	Mill. DM	6 212	...
Auszahlungen auf Zahlungs-	Mill.	14	11	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 373	...
und Postanweisungen	Mill. DM	6 432	5 432	Abschreibungen	Mill. DM	12 265	...
<b>Postsparkassendienst</b>				Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	3 144	...
Konten <sup>1)</sup>	1 000	22 427	23 269	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	440	...
Guthaben auf den Konten <sup>1)</sup>	Mill. DM	40 885	42 818	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	5 682	...
Einlagen <sup>3)</sup>	1 000	43 889	46 538	Rücklagen	Mill. DM	-	-
	Mill. DM	16 444	20 613	Gewinn (+)	Mill. DM	+3 055	...
Rückzahlungen	1 000	19 618	19 964				
	Mill. DM	16 116	18 679				
<b>Postgirodienst</b>							
Konten <sup>1)</sup>	1 000	4 688	4 825				
Guthaben auf den Konten <sup>1)</sup>	Mill. DM	22 556	23 556				
Gutbuchungen	Mill.	1 094	1 147				
	Mrd. DM	1 751	1 957				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Fernmeldebereich.

3) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

4) Nur eingesetzte Geräte.

5) Erhebung nur alle 2 Jahre.

\*) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

2) Zeitungsversand in das in- und Ausland.

3) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Deutsche Bundespost, POSTDIENST Generaldirektion, Bonn

## 13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Maß-	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Länge der Rohölleitungen <sup>1)</sup>	km	2 501	2 637	2 436	2 436	2 436	2 436	2 436
Befördertes Rohöl	1 000 t	92 005	70 401	71 389	69 873	72 168	71 046	74 067
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	17 366	12 275	11 518	12 203	11 109	13 101	14 298

\*) Deutschland.

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

**13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen\*)**

Gegenstand der Nachweisung	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>									
Eisenbahnverkehr	960	1 133	1 132	1 391	1 330	1 326	1 218	1 319	...
Straßenverkehr	379 235	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043
Binnenschifffahrt	82	56	48	47	68	54	49	58	75
Luftverkehr	150	229	228	239	237	223	270	300	233
dar. Linien- und Charterverkehr	9	3	3	2	8	7	4	4	3
<b>Getötete Personen<sup>1)</sup></b>									
Eisenbahnverkehr	288	249	249	229	206	185	273	196	...
dar. Reisende	..	51	53	53	44	42	41	33	...
Straßenverkehr	13 041	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906
Binnenschifffahrt	14	6	3	9	3	3	4	9	13
Luftverkehr	68	106	64	73	75	67	73	77	59
dar. Linien- und Charterverkehr	8	14	3	3	3	4	21	-	2
<b>Verletzte Personen</b>									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 279	1 243	1 440	1 409	1 512	1 306	1 389	...
dar. Reisende	..	572	452	609	614	742	626	636	...
Straßenverkehr	500 463	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397	448 158
Binnenschifffahrt	82	60	52	50	103	64	58	68	78
Luftverkehr	161	182	198	242	229	254	253	341	225
dar. Linien- und Charterverkehr	28	17	3	-	7	19	4	5	4

\*) Früheres Bundesgebiet. — Luftverkehr (bis einschl. 1989) und Eisenbahnverkehr: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).  
 1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

**13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1989**

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften			Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften					
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte		Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte		Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte				
		Getötete	Schwer- verletzte		Leicht- verletzte	Getötete		Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>343 604</b>	<b>7 995</b>	<b>107 948</b>	<b>341 549</b>	<b>224 770</b>	<b>2 442</b>	<b>54 318</b>	<b>218 981</b>	<b>118 834</b>	<b>5 553</b>	<b>53 530</b>	<b>122 568</b>
<b>nach Straßenarten</b>												
Autobahnen	21 151	778	7 233	26 043	-	-	-	-	21 151	778	7 233	26 043
Bundesstraßen	76 634	2 511	25 862	81 229	43 101	611	9 945	45 288	33 533	1 900	15 917	35 941
Landesstraßen	74 597	2 258	28 105	72 635	38 437	576	10 669	37 197	36 160	1 682	17 436	35 438
Kreisstraßen	35 622	1 118	13 665	33 037	18 276	272	5 299	17 326	17 346	846	8 366	15 711
Andere Straßen	135 600	1 330	32 983	128 605	124 956	983	28 405	119 170	10 644	347	4 578	9 435
<b>nach Ländern</b>												
Schleswig-Holstein	16 786	344	4 560	17 059	10 792	99	2 298	10 694	5 994	245	2 262	6 365
Hamburg	11 178	116	1 572	13 088	10 882	116	1 536	12 657	296	-	36	431
Niedersachsen	42 867	1 192	13 840	41 822	25 605	285	6 107	24 424	17 262	907	7 733	17 398
Bremen	3 998	38	709	3 977	3 801	29	658	3 748	197	9	51	229
Nordrhein-Westfalen	85 471	1 642	27 994	81 045	60 897	616	16 532	56 546	24 574	1 026	11 462	24 499
Hessen	31 755	730	9 404	32 379	19 162	224	4 255	19 044	12 593	506	5 149	13 335
Rheinland-Pfalz	19 811	506	7 275	18 977	10 994	124	3 021	10 234	8 817	382	4 254	8 743
Baden-Württemberg	48 488	1 362	15 956	48 307	28 554	350	7 232	27 692	19 934	1 012	8 724	20 615
Bayern	65 253	1 864	23 426	65 684	38 291	467	10 180	37 324	26 962	1 397	13 246	28 360
Saarland	5 761	92	1 270	6 346	4 022	30	744	4 304	1 739	62	526	2 042
Berlin (West)	12 236	109	1 842	12 865	11 770	102	1 755	12 314	466	7	87	551
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>33 782</b>	<b>1 784</b>	<b>41 037</b>	<b>23 225</b>	<b>798</b>	<b>27 001</b>	<b>10 537</b>	<b>988</b>	<b>14 036</b>			
<b>nach Straßenarten</b>												
Autobahnen	1 503	221	2 349	-	-	-	-	-	1 503	221	2 349	
Bundesstraßen	9 020	564	11 296	5 318	227	6 358	3 702	337	4 938			
Landesstraßen	7 711	483	9 548	3 665	153	4 330	4 046	330	5 218			
Kreisstraßen	741	61	894	-	-	-	741	61	894			
Andere Straßen	14 787	455	16 950	14 242	416	16 313	545	39	637			
<b>nach Ländern</b>												
Brandenburg	5 332	425	6 543	2 971	141	3 436	2 361	284	3 107			
Mecklenburg-Vorpommern	3 829	256	4 604	2 113	82	2 386	1 716	174	2 218			
Sachsen	12 208	474	14 757	9 412	260	11 051	2 796	214	3 706			
Sachsen-Anhalt	4 948	283	6 091	3 214	119	3 755	1 734	164	2 336			
Thüringen	5 165	260	6 472	3 240	108	3 811	1 925	152	2 661			
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	2 280	86	2 570	2 275	86	2 562	5	-	8			

## 13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Pollzeilich erfaßte Unfälle</b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
mit Personenschaden	379 235	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043
mit Getöteten	11 911	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464	7 334	7 089
mit Verletzten	367 324	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835	336 270	332 954
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 318 827	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 349	1 654 183	1 670 532
dar. mit schwerem Sachschaden*)	462 110	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878	271 579	280 543
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>									
mit Personenschaden	33 437	33 713	34 038	32 525	32 443	31 087	32 888	33 762	49 307
mit Getöteten	...	...	...	1 557	...	...	1 527	1 626	2 732
mit Verletzten	...	...	...	30 968	...	...	31 361	32 136	46 575
mit nur schwerem Sachschaden*)	17 535	15 502	13 122	13 284	12 760	13 614	13 916	14 339	35 843
<b>Unfallbeteiligte im früheren Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>									
Mofas, Mopeds	53 285	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946	14 422	13 192
Motorräder	42 238	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762	32 370	31 654
Personenkraftwagen	461 101	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801	471 116	471 230
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256	5 220	5 395
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	3 169	3 046	2 889	2 889	2 612	2 547	2 494	2 487
Güterkraftfahrzeuge	35 214	30 298	29 594	28 163	29 674	29 588	30 457	30 949	32 619
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608	2 966	2 930
<b>Zusammen</b>	<b>602 967</b>	<b>590 632</b>	<b>573 180</b>	<b>519 915</b>	<b>549 675</b>	<b>532 156</b>	<b>562 377</b>	<b>559 537</b>	<b>559 507</b>
Fahrräder	55 421	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317	72 193	70 043
Fußgänger	61 448	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468	43 217	42 462
Andere Fahrzeuge und sonst. Personen	5 942	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360	4 537	4 351
<b>Insgesamt</b>	<b>725 778</b>	<b>717 249</b>	<b>695 356</b>	<b>636 001</b>	<b>669 670</b>	<b>642 080</b>	<b>678 522</b>	<b>679 484</b>	<b>676 363</b>
<b>Verunglückte</b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>513 504</b>	<b>500 942</b>	<b>476 232</b>	<b>430 485</b>	<b>452 165</b>	<b>432 589</b>	<b>456 436</b>	<b>457 392</b>	<b>456 064</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	51 748	31 107	26 891	22 578	18 644	15 840	15 129	13 752	12 562
Motorrädern	46 619	70 509	66 925	57 621	51 240	39 889	36 601	33 900	33 198
Personenkraftwagen	286 089	269 191	256 070	230 146	257 689	261 121	283 375	285 137	287 902
Kraftomnibussen, Obussen	4 658	4 194	4 236	4 206	4 122	4 320	4 324	4 264	4 705
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	937	966	1 006	817	881	915	762	840	808
Güterkraftfahrzeugen	10 062	8 072	7 991	7 659	7 957	7 934	8 234	8 073	8 705
Übrigen Kraftfahrzeugen	822	1 043	1 098	1 043	1 132	1 161	1 241	1 418	1 404
Fahrrädern	51 578	62 482	60 868	60 026	62 736	56 620	61 563	67 085	64 856
Anderen Fahrzeugen	1 020	868	854	814	937	907	920	936	842
Fußgänger	59 546	52 089	49 845	45 181	46 414	43 382	43 789	41 448	40 628
Sonstige Personen*)	425	421	448	404	413	500	498	539	454
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>42 482</b>	<b>42 641</b>	<b>43 015</b>	<b>40 971</b>	<b>40 880</b>	<b>39 187</b>	<b>41 170</b>	<b>42 821</b>	<b>65 913</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	10 203	10 993	10 967	10 410	10 310	9 048	8 848	8 886	9 715
Motorrädern	8 277	8 675	8 409	7 911	7 727	7 392	7 678	7 863	9 303
Personenkraftwagen	10 172	10 336	11 113	10 449	10 655	10 578	11 763	13 397	30 521
Kraftomnibussen, Obussen	504	315	290	343	397	292	386	297	656
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	97	77	50	51	71	59	52	68	45
Güterkraftfahrzeugen	1 577	1 010	972	1 053	1 052	1 064	1 015	1 082	1 455
Übrigen Kraftfahrzeugen	151	108	135	101	111	130	117	123	139
Fahrrädern	3 005	3 312	3 217	3 051	2 955	3 043	3 452	3 688	4 438
Anderen Fahrzeugen	8 263	7 642	7 698	7 378	7 379	7 321	7 658	7 236	9 439
Fußgänger	213	173	164	224	223	260	201	181	202
Sonstige*)									
davon:									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Getötete</b>	<b>13 041</b>	<b>11 732</b>	<b>10 196</b>	<b>8 400</b>	<b>8 948</b>	<b>7 967</b>	<b>8 213</b>	<b>7 995</b>	<b>7 906</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	500	342	325	259	211	221	210	170
Motorrädern	1 232	1 350	1 206	1 070	973	876	793	747	769
Personenkraftwagen	6 440	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513	4 355	4 558
Kraftomnibussen, Obussen	43	26	34	44	15	12	23	6	13
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	47	43	42	41	38	23	27	27
Güterkraftfahrzeugen	210	168	152	129	129	109	137	138	145
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	19	23	20	33	22	17	21	22
Fahrrädern	1 142	1 068	979	788	819	730	734	808	711
Anderen Fahrzeugen	19	13	10	9	11	9	7	10	18
Fußgänger	3 095	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732	1 651	1 459
Sonstige Personen*)	21	14	15	21	20	24	13	22	14

<sup>1)</sup> Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

<sup>2)</sup> Bis einschl. 1983 Unfälle mit einem Schaden von 300 Mark der ehem. DDR und mehr, ab 1984 von 800 Mark und mehr.

<sup>3)</sup> Bei Unfällen mit Personenschaden.

<sup>4)</sup> Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

<sup>5)</sup> Andere Fahrzeuge und sonstige Personen.

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>									
<b>Getötete</b>	<b>2 009</b>	<b>1 621</b>	<b>1 842</b>	<b>1 670</b>	<b>1 672</b>	<b>1 531</b>	<b>1 649</b>	<b>1 784</b>	<b>3 140</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	291	268	283	277	264	202	192	197	214
Motorrädern	343	304	278	258	233	254	262	234	290
Personenkraftwagen	475	449	483	400	449	404	451	601	1 698
Kraftomnibussen, Obussen	6	11	6	5	14	3	13	7	10
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	7	3	2	1	7	3	4	5	4
Güterkraftfahrzeugen	59	56	63	48	42	43	48	47	66
Übrigen Kraftfahrzeugen	4	5	6	6	9	7	3	2	2
Fahrrädern	196	171	169	163	145	130	164	159	197
Fußgänger	625	551	550	509	499	482	507	528	654
Sonstige*)	3	3	2	3	10	3	5	4	5
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Verletzte</b>	<b>500 463</b>	<b>489 210</b>	<b>486 033</b>	<b>422 065</b>	<b>443 217</b>	<b>424 622</b>	<b>448 223</b>	<b>449 397</b>	<b>448 158</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas und Mopeds	50 983	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908	13 542	12 392
Motorrädern	45 387	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808	33 153	32 429
Personenkraftwagen	279 649	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862	280 782	283 344
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 168	4 202	4 182	4 107	4 308	4 301	4 258	4 692
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	919	963	775	840	877	739	813	781
Güterkraftfahrzeugen	9 852	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097	7 935	8 560
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	1 024	1 075	1 023	1 099	1 139	1 224	1 397	1 382
Fahrrädern	50 436	61 414	59 689	59 258	61 917	55 890	60 829	66 277	64 145
Anderen Fahrzeugen	1 001	855	844	805	926	898	913	926	824
Fußgänger	56 451	49 600	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057	39 797	39 169
Sonstige Personen*)	404	407	433	383	393	476	485	517	440
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>									
<b>Verletzte</b>	<b>40 453</b>	<b>40 820</b>	<b>41 173</b>	<b>39 301</b>	<b>39 208</b>	<b>37 656</b>	<b>39 521</b>	<b>41 037</b>	<b>62 773</b>
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	9 912	10 725	10 684	10 133	10 046	8 846	8 656	8 689	9 501
Motorrädern	7 934	8 371	8 131	7 653	7 494	7 138	7 416	7 629	9 013
Personenkraftwagen	9 697	9 887	10 630	10 049	10 206	10 174	11 312	12 796	28 823
Kraftomnibussen, Obussen	496	304	284	338	383	289	373	290	646
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	90	74	48	50	64	56	41	63	41
Güterkraftfahrzeugen	1 518	954	909	1 005	1 010	1 021	967	1 035	1 389
Übrigen Kraftfahrzeugen	147	103	129	95	102	123	114	121	137
Fahrrädern	2 809	3 141	3 048	2 888	2 810	2 913	3 288	3 529	4 241
Fußgänger	7 638	7 091	7 148	6 869	6 890	6 839	7 151	6 708	8 785
Sonstige*)	210	170	162	221	213	257	196	177	197

Fußnoten siehe S. 339.

13.32 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1989 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	ins- gesamt	darunter					Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter					Fuß- gänger
		Fahrer und Mitfahrer von							Fahrer und Mitfahrer von					
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen			Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>														
<b>Getötete</b>														
unter 15	178	53	—	—	1	9	113	210	46	—	—	—	113	47
15 — 18	74	16	9	5	21	13	8	232	17	20	7	49	123	12
18 — 25	359	25	3	1	77	211	37	1 769	22	7	3	281	1 387	48
25 — 65	865	151	19	14	65	239	343	2 608	151	50	15	246	1 799	216
65 und mehr	965	167	17	5	2	72	692	732	160	17	17	5	389	134
Ohne Angabe	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 442</b>	<b>412</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>168</b>	<b>544</b>	<b>1 194</b>	<b>5 553</b>	<b>396</b>	<b>96</b>	<b>42</b>	<b>581</b>	<b>3 811</b>	<b>457</b>
<b>Verletzte</b>														
unter 15	33 857	14 802	59	22	115	6 101	12 216	9 239	1 332	20	13	54	6 963	450
15 — 18	19 582	5 720	2 676	1 193	5 280	3 262	1 285	8 494	736	759	316	1 688	4 677	118
18 — 25	68 162	8 439	1 021	708	8 610	44 848	3 368	59 142	928	266	136	5 165	50 699	370
25 — 65	130 059	24 461	3 107	1 238	7 293	76 393	12 800	90 316	3 599	903	343	4 792	74 331	1 073
65 und mehr	21 212	5 220	364	185	87	6 301	7 846	8 761	851	116	79	40	7 021	341
Ohne Angabe	427	174	15	—	17	90	117	146	15	2	1	12	96	13
<b>Insgesamt</b>	<b>273 299</b>	<b>58 816</b>	<b>7 242</b>	<b>3 346</b>	<b>21 402</b>	<b>136 985</b>	<b>37 432</b>	<b>178 098</b>	<b>7 461</b>	<b>2 098</b>	<b>888</b>	<b>11 781</b>	<b>143 787</b>	<b>2 365</b>
<b>Gebiet der ehem. DDR</b>														
<b>Getötete</b>														
unter 15	56	9	—	1	—	—	2	44	60	12	—	1	—	35
15 — 18	49	2	—	—	—	—	1	2	66	2	—	16	—	10
18 — 25	106	4	—	23	—	—	52	14	13	6	—	23	—	76
25 — 65	324	39	—	40	—	—	23	66	148	550	27	51	—	321
65 und mehr	255	41	—	9	—	—	—	19	184	102	17	10	—	50
Ohne Angabe	6	—	—	1	—	—	2	2	6	—	—	1	—	5
<b>Insgesamt</b>	<b>798</b>	<b>96</b>	<b>—</b>	<b>96</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>68</b>	<b>104</b>	<b>393</b>	<b>988</b>	<b>64</b>	<b>102</b>	<b>—</b>	<b>487</b>
<b>Verletzte</b>														
unter 15	3 689	832	—	141	—	—	49	427	2 190	1 094	121	—	48	—
15 — 18	3 543	148	—	1 915	—	—	1 208	83	171	1 278	31	—	556	—
18 — 25	6 885	281	—	2 109	—	—	2 914	961	476	3 893	51	—	582	—
25 — 65	10 659	1 394	—	2 411	—	—	1 107	3 183	2 095	7 184	219	—	722	—
65 und mehr	2 058	385	—	136	—	—	18	267	1 187	568	41	—	40	—
Ohne Angabe	167	26	—	16	—	—	35	58	22	19	—	—	3	—
<b>Insgesamt</b>	<b>27 001</b>	<b>3 066</b>	<b>—</b>	<b>6 728</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5 331</b>	<b>4 879</b>	<b>6 141</b>	<b>14 036</b>	<b>463</b>	<b>—</b>	<b>1 981</b>	<b>—</b>

**13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1989\*)**

**13.33.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
<b>Fehlverhalten von Fahrzeugführern</b>	<b>453 156</b>	<b>48 411</b>	<b>33 507</b>	<b>339 401</b>	<b>22 835</b>	<b>361 307</b>	<b>431</b>	<b>1 299</b>	<b>319 563</b>	<b>28 332</b>
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	36 563	3 791	3 569	28 072	897	26 556	27	62	25 342	927
darunter:										
Alkoholeinfluß	32 001	3 429	3 414	24 418	546	23 910	26	58	23 068	583
Übermüdung	2 284	11	30	1 972	256	1 596	1	—	1 295	289
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	33 186	12 362	3 087	16 077	1 012	19 421	94	133	17 002	1 392
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	92 141	2 542	8 813	75 687	4 198	76 766	12	304	71 119	4 396
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	44 956	1 003	2 288	37 394	3 569	39 378	6	105	34 715	3 325
Fehler beim Überholen	19 814	969	2 955	13 928	1 341	16 974	8	213	14 059	2 038
Fehler beim Vorbeifahren	1 492	99	103	1 123	117	2 305	4	5	1 953	266
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 998	235	183	2 917	514	7 776	10	18	5 713	1 658
Nichtbeachten der Vorfahrt	63 945	6 465	2 626	51 096	2 577	62 919	110	165	58 889	2 756
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	46 137	3 406	1 552	38 572	1 837	44 224	52	95	41 626	1 848
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 616	1 348	648	5 288	239	9 780	6	39	9 245	398
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	64 068	7 037	2 486	49 460	3 436	53 112	80	110	48 013	4 739
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21 408	1 736	796	17 278	887	113	2	1	97	11
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 287	39	29	3 715	396	1 526	—	3	1 144	309
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 104	578	110	281	60	409	19	6	311	36
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 236	222	89	311	480	2 008	1	7	573	1 218
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	64 958	11 333	6 371	42 062	3 351	52 044	58	167	42 653	5 261
<b>Technische Mängel an Fahrzeugen</b>	<b>5 798</b>	<b>1 412</b>	<b>838</b>	<b>2 667</b>	<b>591</b>	<b>4 092</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>2 851</b>	<b>918</b>
Beleuchtung	965	571	164	129	37	259	9	6	107	38
Bereifung	1 864	36	216	1 459	128	2 089	—	4	1 772	284
Bremsen	1 383	475	194	409	253	642	1	5	325	267
Lenkung	239	35	14	158	19	155	—	1	122	27
Zugvorrichtung	72	2	5	25	29	146	—	1	56	75
Andere Mängel	1 255	293	245	487	125	801	2	4	469	227

**13.33.2 Fehlverhalten von Fußgängern**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 164	62
dar. Alkoholeinfluß	2 985	59
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	26 033	343
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 084	72
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	157	2
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 317	35
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 281	19
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	14 614	175
durch sonstiges falsches Verhalten	1 580	40
Nichtbenutzen des Gehweges	433	4
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	240	11
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	350	6
Andere Fehler der Fußgänger	1 688	57
<b>Insgesamt</b>	<b>31 908</b>	<b>483</b>

**13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	29 937	29 615
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	9 053	8 607
Regen	18 277	19 820
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 055	2 916
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 401	1 064
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 983	4 756
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 003	2 074
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 587	1 057

**13.33.4 Zusammenfassung**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	453 156	361 307
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 798	4 092
Fehlverhalten von Fußgängern	31 908	483
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	29 937	29 615
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 055	2 916
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 983	4 756
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	271	61
<b>Insgesamt</b>	<b>531 108</b>	<b>403 230</b>

\*) Siehe auch Vorbemerkung S. 310. — Früheres Bundesgebiet.

### 13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

#### Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrszweige . . . . .	1 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984 . . . . .	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984 . . . . .	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986 . . . . .	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984 . . . . .	1/87
Güterverkehr der Verkehrszweige 1989 . . . . .	12/90

#### Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr . . . . .	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1989) . . . . .	5/90 (j)

#### Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr . . . . .	3 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1988) . . . . .	1/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976 . . . . .	8/77
Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978 . . . . .	8/80

#### Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt . . . . .	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen der Binnenschifffahrt 1989 . . . . .	6/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1989 . . . . .	9/90

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

#### Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt . . . . .	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt . . . . .	7/77

#### Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr . . . . .	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr 1989 . . . . .	7/90 (j)

#### Verkehrsunfälle

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Verkehrsunfälle . . . . .	7 (m, j)
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle . . . . .	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen . . . . .	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle) . . . . .	7/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Alkohol und Straßenverkehr . . . . .	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986) . . . . .	4/88

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung .....	344
<b>Geld und Kredit</b>	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1990 .....	345
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1984 bis 1990* .....	345
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1985 bis 1990* .....	346
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1985 bis 1990* .....	348
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1990* .....	350
14.6 Kredite und Einlagen 1986 bis 1990* .....	351
14.7 Hypothekarkredit 1986 bis 1990* .....	351
14.8 Bausparkassen 1988 bis 1990* .....	352
14.9 Wertpapiermärkte 1986 bis 1990* .....	353
14.10 Devisenkurse 1987 bis 1990 .....	356
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1986 bis 1990 nach Wertpapierarten .....	357
14.12 Soll- und Habenzinsen 1987 bis 1990 .....	357
<b>Versicherungen</b>	
14.13 Versicherungsunternehmen 1987 bis 1990* .....	358
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1987 bis 1990* .....	359
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1986 bis 1990* .....	360
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1987 und 1988 .....	361
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1988 und 1989 nach Versicherungszweigen .....	361
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	361
<b>Schaubildseite »Geld und Kredit«</b>	
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1985 bis 1990	
Bauspareinlagen und Baudarlehen	
Einlagenbestand 1960 bis 1990	
Darlehensbestand 1960 bis 1990	
Index der Aktienkurse 1981 bis 1990	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

### Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikkband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Bundesländern.

Gegenwärtig bestehen im gesamten Bundesgebiet (Gebietsstand ab dem 3. 10. 1990) 19 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

### Wertpapiermärkte

Die Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 enthalten die Angaben auch die Schuldverschreibungen von Emittenten im Gebiet der ehem. DDR.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1990) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z.B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

### Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsorten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

### Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

### Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

## 14.1 Bargeldumlauf\*)

Mli. DM

Stückelung	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Jahresende</b>								
Banknoten	83 730	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548	166 908
1 000,- DM	11 986	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493	40 708
500,- DM	9 278	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612	21 115
200,- DM	—	—	—	—	—	—	—	6 636
100,- DM	44 223	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433	69 576
50,- DM	11 334	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002	17 884
20,- DM	4 143	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972	6 651
10,- DM	2 639	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330	3 772	4 016
5,- DM	127	125	131	139	152	168	264	323
Scheidemünzen	7 461	8 956	9 303	9 750	10 293	10 881	11 596	12 590
10,- DM	957	989	987	971	1 134	1 295	1 526	1 599
5,- DM	2 857	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713	5 064
2,- DM	938	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492	1 680
1,- DM	1 320	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811	2 031
-50 DM	605	703	720	746	774	806	851	932
-10 DM	467	566	593	622	653	684	720	775
-05 DM	152	183	193	203	212	224	234	250
-02 DM	77	95	96	102	105	109	113	118
-01 DM	88	112	117	122	127	131	136	141
<b>Insgesamt</b>	<b>91 191</b>	<b>109 392</b>	<b>114 719</b>	<b>123 733</b>	<b>135 901</b>	<b>154 823</b>	<b>162 144</b>	<b>179 499</b>
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567
<b>Durchschnitt<sup>1)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>98 425</b>	<b>104 700</b>	<b>106 829</b>	<b>116 140</b>	<b>128 753</b>	<b>140 975</b>	<b>154 538</b>	<b>164 531</b>
DM je Einwohner	1 404	1 711	1 783	1 902	2 075	2 294	2 490	2 070

\*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweistagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems\*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Inlandsaktiva</b>	<b>2 037 022</b>	<b>2 139 710</b>	<b>2 168 432</b>	<b>2 251 782</b>	<b>2 337 536</b>	<b>2 474 535</b>	<b>2 627 476</b>	<b>3 113 707</b>
Kredite an inländische Nichtbanken	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 482 651	2 888 611
der Deutschen Bundesbank	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516	13 872	13 528
an öffentliche Haushalte	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 686	12 725
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986	803
der Kreditinstitute	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 468 779	2 875 083
an Unternehmen und Privatpersonen	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 921 551	2 270 975
an öffentliche Haushalte	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 228	604 108
Sonstige Aktiva	106 028	112 867	115 721	120 448	123 382	127 651	144 825	225 096
<b>Auslandsaktiva</b>	<b>328 442</b>	<b>372 207</b>	<b>372 267</b>	<b>450 420</b>	<b>501 530</b>	<b>519 212</b>	<b>617 643</b>	<b>717 305</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 365 464</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 702 202</b>	<b>2 839 066</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 245 119</b>	<b>3 831 012</b>
<b>Inlandspassiva</b>	<b>2 163 313</b>	<b>2 303 904</b>	<b>2 332 616</b>	<b>2 479 214</b>	<b>2 608 362</b>	<b>2 730 427</b>	<b>2 919 341</b>	<b>3 438 044</b>
Geldmenge M 3	916 166	961 556	965 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458	1 502 949
Spareinlagen <sup>3)</sup> mit gesetzlicher Kündigungsfrist	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 077	515 654
Geldmenge M 2	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381	987 295
Termingelder <sup>4)</sup> mit Befristung unter 4 Jahren	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 758	403 112
Geldmenge M 1	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	584 183
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute <sup>5)</sup>	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567
Sichteinlagen <sup>6)</sup>	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 707	425 616
Sonstige Verbindlichkeiten	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 804	1 671 364
Termingelder <sup>7)</sup> mit Befristung von 4 Jahren und darüber	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 310	524 868
Spareinlagen <sup>8)</sup> mit vereinbarter Kündigungsfrist	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 539	239 912
Sparbriefe <sup>9)</sup>	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 381	226 715
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>10)</sup>	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 540	489 529
Kapital und Rücklagen	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 034	190 340
Sonstige Passiva <sup>11)</sup>	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432	171 247	181 079	263 731
<b>Auslandspassiva</b>	<b>202 151</b>	<b>208 013</b>	<b>208 083</b>	<b>222 988</b>	<b>230 704</b>	<b>263 320</b>	<b>325 778</b>	<b>392 968</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 365 464</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 702 202</b>	<b>2 839 066</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 245 119</b>	<b>3 831 012</b>

\*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

5) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

6) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank\*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Aktiva</b>						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	39 502	50 195	68 279	50 183	58 308	64 517
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	13 180	11 388	9 273	9 264	8 229	7 373
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems <sup>1)</sup>	17 185	16 321	28 953	21 554	17 303	18 445
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 449	2 444	2 437	2 437	2 432	2 423
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	105 325	96 418	82 356	144 736	175 325	208 524
Inlandswechsel	44 082	40 496	33 744	33 485	34 102	54 116
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	41 627	33 191	27 640	77 980	108 829	117 435
Auslandswechsel	17 301	20 363	20 206	22 027	27 207	30 793
Lombardforderungen	2 315	2 368	766	11 244	5 187	6 180
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) <sup>2)</sup>	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)	(207 555)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	8 862	11 634	9 492	9 694	9 736	9 425
Bund <sup>3)</sup>	8 683	10 698	8 683	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	—	2 015	—	—	—	—
Ausgleichsforderungen <sup>4)</sup>	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	179	936	809	1 011	1 053	742
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	2 766	3 668	3 151	3 593	3 150	3 300
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost <sup>5)</sup>	1 365	1 540	1 348	1 322	1 111	952
Sonstige Aktivpositionen <sup>6)</sup>	12 574	13 555	11 497	12 454	19 289	20 951
<b>Insgesamt</b>	<b>216 896</b>	<b>220 851</b>	<b>230 474</b>	<b>258 925</b>	<b>308 571</b>	<b>348 598</b>
<b>Passiva</b>						
Banknotenumlauf	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909
Einlagen von inländischen Kreditinstituten <sup>7)</sup>	55 824	55 869	60 491	61 241	66 874	76 678
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	2 249	1 144	4 664	3 535	6 129	19 145
darunter:						
Bund	1 153	404	3 877	2 718	5 149	15 348
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen <sup>8)</sup>	6	5	9	108	3	14
Länder	1 052	689	753	682	932	3 685
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	1 568	3 277	3 263	5 009	5 516	6 420
dar. Deutsche Bundespost	700	2 388	2 475	4 259	4 693	5 222
Ausländische Einleger	14 595	19 898	17 066	23 976	48 421	49 105
Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	3 273	2 874	2 716	2 901	2 702	2 573
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	8 768	4 808	5 233	4 729	4 062	4 756
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	8 739	5 792	4 743	4 287	4 780	4 952
Grundkapital und Rücklagen	5 612	5 851	6 279	6 347	7 777	8 107
Sonstige Passivpositionen	10 852	7 355	411	12 958	11 782	10 953
<b>Insgesamt</b>	<b>216 896</b>	<b>220 851</b>	<b>230 474</b>	<b>258 925</b>	<b>308 571</b>	<b>348 598</b>

\*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsreform von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

\*) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

\*) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

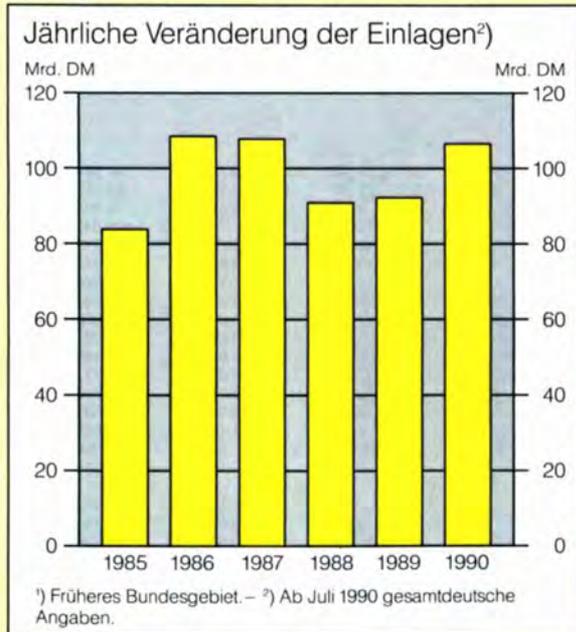
8) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

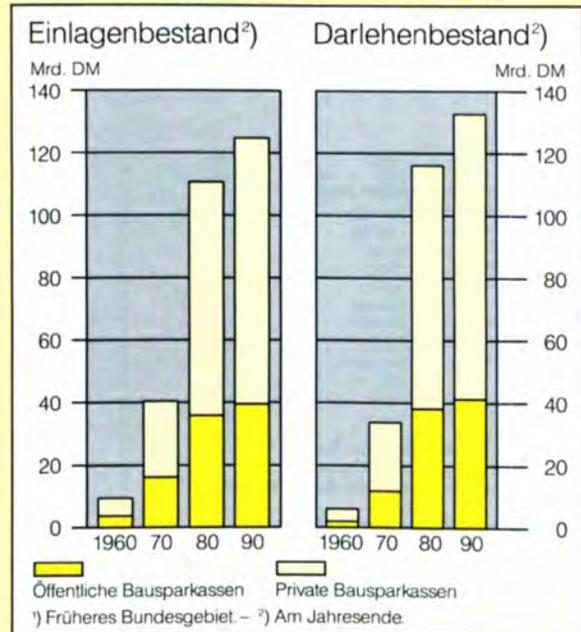
SfBA, Statistisches Jahrbuch 1991

# Geld und Kredit

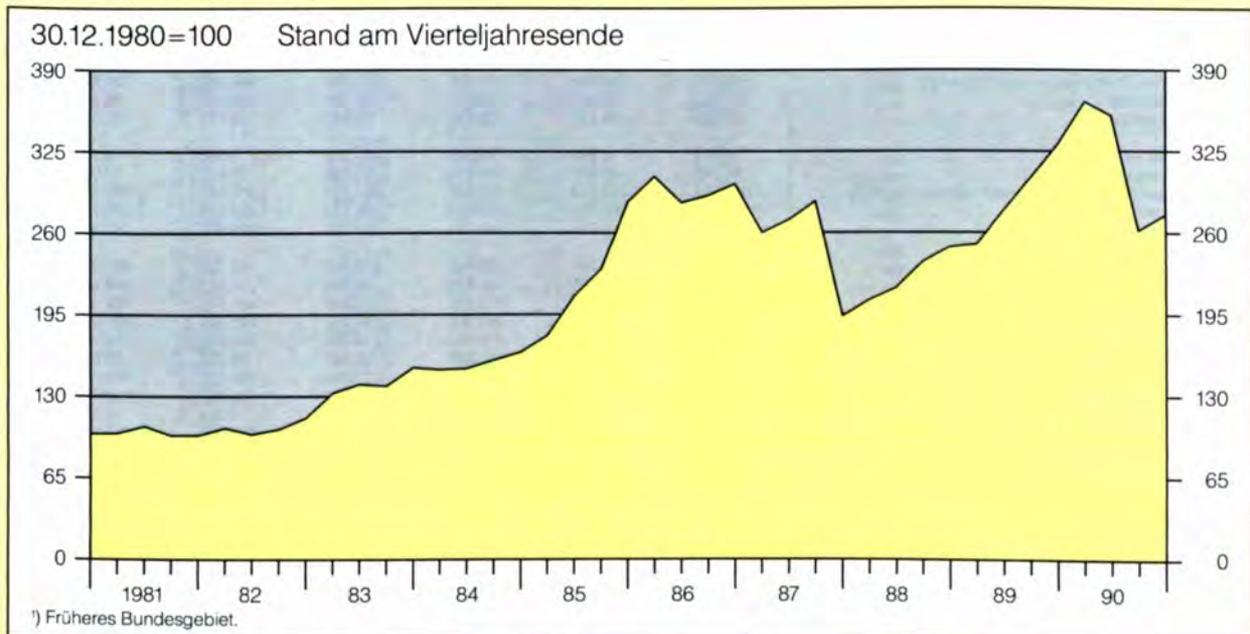
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten<sup>1)</sup>



Bauspareinlagen und Baudarlehen<sup>1)</sup>



Index der Aktienkurse<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 910327

## 14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1986	1987	1988	1989	
1	Zahl der berichtenden Institute	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350	4 217	4 589
								<b>Inlands- und</b>
2	Barreserve	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743	97 624	118 658
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742	82 585	96 552
4	Schecks und Inkassopapiere <sup>3)</sup>	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648	6 532	5 852
5	Kredite an Kreditinstitute <sup>4)</sup>	960 950	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784	1 421 046	1 843 049
6	Guthaben und Darlehen <sup>5)</sup>	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267	1 037 213	1 401 559
7	Wechseldiskontkredite	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355	19 815	17 562
8	Durchlaufende Kredite	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174	8 286	12 698
9	Wertpapiere von Banken <sup>7)</sup>	274 374	281 012	310 813	338 356	349 988	355 732	411 230
10	Kredite an Nichtbanken <sup>8)</sup>	2 124 265	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952	3 042 507
11	Buchkredite und Darlehen	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619	2 297 927	2 675 109
12	bis 1 Jahr einschl.	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815	343 150	495 938
13	über 1 Jahr	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804	1 954 777	2 179 171
14	Wechseldiskontkredite	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310	61 210	63 789
15	Durchlaufende Kredite	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364	79 558	85 727
16	Schatzwechselkredite	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474	4 989	20 327
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) <sup>10)</sup>	107 004	107 700	114 145	130 437	151 907	162 356	195 898
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	2 841	2 892	2 626	2 435	2 157	1 912	1 657
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450	850	1 400
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662	10 454	12 500
21	Beteiligungen	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931	47 236	60 451
22	Sonstige Aktiva <sup>11)</sup>	71 468	74 100	78 883	77 392	80 108	85 750	159 425
23	<b>Geschäftsvolumen<sup>12)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>3 551 121</b>	<b>3 748 796</b>	<b>3 984 157</b>	<b>4 277 444</b>	<b>5 243 842</b>
24	Wechselbestand	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099	13 472	16 431
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770	7 518	9 748
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) <sup>10)</sup>	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895	518 088	607 128
								<b>Inlands- und</b>
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten <sup>13)</sup>	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519	1 099 209	1 495 620
28	Sicht- und Termingelder <sup>14)</sup>	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355	999 682	1 371 042
29	darunter:							
29	Sichtgelder	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005	151 358	424 199
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monaten	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339	201 842	188 097
31	Durchlaufende Kredite	22 004	22 397	24 515	24 481	24 311	25 816	31 198
32	Weitergegebene Wechsel	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933	73 711	93 380
32	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367	6 158	28 460
34	Indossamentsverbindlichkeiten <sup>15)</sup>	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912	67 091	64 533
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>16)</sup>	1 801 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	2 098 818	2 417 668
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374	2 036 790	2 350 441
37	Sichteinlagen	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990	313 380	436 051
37	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296	235 935	276 305
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083	102 625	142 376
40	4 Jahren und darüber	287 141	288 138	330 395	373 885	421 142	462 425	499 648
41	Sparbriefe <sup>17)</sup>	164 967	168 099	181 552	192 112	192 389	207 189	230 687
42	Spareinlagen	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236	765 374
43	Durchlaufende Kredite	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307	62 028	67 227
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>18)</sup>	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520	759 842	900 311
45	Rückstellungen	29 186	29 339	33 197	37 343	38 865	38 396	40 196
46	Wertberichtigungen	7 739	7 892	7 990	8 257	6 034	3 129	18 132
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343	160 981	198 718
48	Sonstige Passiva <sup>19)</sup>	88 882	89 606	95 186	95 421	104 195	117 069	173 197
49	<b>Geschäftsvolumen<sup>12)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>3 551 121</b>	<b>3 748 796</b>	<b>3 984 157</b>	<b>4 277 444</b>	<b>5 243 842</b>
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758	168 781	181 064
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 308	1 310	1 236	757	984	890	971

<sup>1)</sup> Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4). – **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>2)</sup> Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

<sup>3)</sup> Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

<sup>4)</sup> Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

<sup>5)</sup> Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenos-

schaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

<sup>6)</sup> Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

<sup>7)</sup> Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

<sup>8)</sup> Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheine von Banken.

<sup>9)</sup> Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

## der Kreditinstitute \*)

DM

1990 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken <sup>2)</sup>	Kreditgenossenschaften <sup>4)</sup>	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter	
341	11	771	4	3 392	36	18	16	1
<b>Auslandsaktiva</b>								
39 384	7 106	34 805	2 425	19 088	430	1 071	14 349	2
33 190	6 797	24 236	2 261	14 329	418	972	14 349	3
2 639	503	941	483	683	92	511	-	4
377 046	347 091	326 381	131 921	167 669	142 710	307 184	23 047	5
323 616	276 523	145 150	113 538	105 808	134 593	292 671	9 660	6
3 452	520	4 376	1 767	4 286	69	3 092	-	7
6 221	1 572	24	546	25	373	3 937	-	8
43 757	68 476	178 831	16 070	77 550	7 675	7 484	13 387	9
905 479	384 711	651 332	72 478	358 389	456 780	180 130	33 210	10
776 689	317 829	589 531	49 226	328 388	437 688	148 348	27 410	11
278 534	29 616	90 962	17 831	70 874	1 941	5 800	380	12
498 155	288 213	498 589	31 395	257 514	435 747	142 548	27 030	13
38 586	5 954	9 662	2 739	5 902	23	923	-	14
18 147	31 560	8 579	21	3 043	12 697	11 680	-	15
2 652	1 324	131	1 389	6	70	13 534	1 221	16
69 045	27 893	42 908	19 074	20 870	6 249	5 616	4 243	17
360	151	521	27	180	53	29	336	18
-	-	-	-	-	-	-	1 400	19
794	4 078	111	118	95	3 480	3 824	-	20
36 497	11 054	3 839	4 515	2 462	562	1 522	-	21
47 140	7 226	63 446	4 749	23 503	7 163	5 328	870	22
<b>1 408 979</b>	<b>761 769</b>	<b>1 080 855</b>	<b>218 687</b>	<b>591 889</b>	<b>611 217</b>	<b>499 670</b>	<b>72 876</b>	23
9 242	1 224	3 320	576	1 443	8	618	-	24
6 009	447	2 232	194	761	1	104	-	25
112 802	96 369	219 739	35 144	98 420	13 924	13 100	17 630	26
<b>Auslandpassiva</b>								
584 172	278 086	148 863	173 404	68 356	68 707	171 575	2 457	27
525 201	270 115	126 047	168 491	54 784	64 964	158 983	2 457	28
216 896	67 376	21 548	52 182	11 038	7 177	45 715	2 457	29
57 677	56 689	21 226	25 773	5 411	7 349	13 972	-	30
13 839	2 482	6 495	130	2 620	3 659	1 963	-	31
45 132	5 479	16 321	4 783	10 952	84	10 629	-	32
12 336	229	5 603	853	2 207	-	7 232	-	33
32 588	5 201	10 639	3 929	8 695	84	3 397	-	34
555 502	151 570	811 383	15 456	471 295	226 437	121 099	64 926	35
544 973	120 930	809 275	15 019	470 847	217 026	107 445	64 926	36
157 672	14 759	147 146	4 957	82 853	949	7 294	20 421	37
116 853	11 383	77 436	1 986	66 288	829	1 530	-	38
41 197	9 477	42 294	857	45 456	892	2 203	-	39
80 971	80 263	6 936	6 462	14 416	214 174	96 336	90	40
30 643	535	136 834	677	61 945	27	26	-	41
117 637	4 513	398 629	80	199 889	155	56	44 415	42
10 529	30 640	2 108	437	448	9 411	13 654	-	43
115 020	295 679	40 537	15 454	13 078	276 501	144 042	-	44
18 672	3 933	8 488	933	4 132	2 537	1 501	-	45
8 061	3 671	2 620	789	1 106	1 537	368	-	46
85 949	17 442	39 961	6 446	22 006	15 170	11 709	36	47
41 603	11 388	29 003	4 225	11 917	20 328	49 276	5 457	48
<b>1 408 979</b>	<b>761 769</b>	<b>1 080 855</b>	<b>218 687</b>	<b>591 889</b>	<b>611 217</b>	<b>499 670</b>	<b>72 876</b>	49
101 321	19 330	24 357	7 529	14 361	7 275	6 891	-	50
561	-	328	1	1	80	-	-	51

<sup>1)</sup> Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

<sup>2)</sup> Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

<sup>3)</sup> Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

<sup>4)</sup> Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

<sup>5)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

<sup>6)</sup> Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

<sup>7)</sup> Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

<sup>8)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

<sup>9)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>10)</sup> Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>11)</sup> Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.5 Spareinlagen\*)

## 14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mli. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe <sup>3)</sup>
		Sparkassen einschl. Girozentralen <sup>1)</sup>	Kredit- genossenschaften <sup>2)</sup>	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985*)	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 <sup>2)</sup>	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 389
1989	715 236	363 414	201 095	109 591	40 885	251	207 189
1990	765 374	403 142	199 969	117 637	44 415	211	230 687

## 14.5.2 Spareinlagen nach Spargergruppen

Mli. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	Insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer*)
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985*)	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 <sup>2)</sup>	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493
1989	715 236	679 171	21 992	14 400	6 189	5 856	9 620
1990	765 374	729 701	18 604	14 036	5 695	6 134	9 808

## 14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mli. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang <sup>1)</sup>	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
<b>Insgesamt</b>							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985*)	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 <sup>2)</sup>	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
1989	737 459	425 868	471 549	- 45 681	23 666	715 236	21 992
1990	715 237	580 590	646 616	- 66 026	29 089	765 374	18 604
<b>dar. bei Sparkassen</b>							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 260	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482
1989	370 363	186 511	210 584	- 24 073	12 230	358 520	10 374
1990	358 521	285 808	330 913	- 45 105	15 315	398 629	8 424

\*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. - Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. - **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>1)</sup> Einschl. der Deutschen Girozentrale.

<sup>2)</sup> Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

<sup>3)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>1)</sup> Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

<sup>2)</sup> Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

<sup>3)</sup> Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

<sup>4)</sup> Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.6 Kredite und Einlagen\*)

## 14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen\*\*)

Mli. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	<b>Insgesamt</b>										
1986	1 001 363	43 299	206 197	50 844	172 004	65 963	591 794	21 068	1 614 225	683 772	456 915
1987	1 021 521	40 999	208 919	50 509	176 841	65 662	622 078	21 693	1 665 292	706 533	476 794
1988	1 072 801	40 103	220 957	51 719	189 371	67 455	658 790	22 069	1 753 660	733 110	495 079
1989 <sup>1)</sup>	1 150 398	37 141	243 464	55 441	202 624	72 174	706 717	22 643	1 879 758	771 679	516 832
1990 <sup>2)</sup>	1 429 205	36 308	262 958	60 043	212 675	79 164	765 221	23 504	2 217 930	806 787	531 334
	<b>dar. langfristige Kredite</b>										
1986	649 135	36 363	104 349	28 068	80 155	54 770	467 591	18 319	1 135 045	626 873	456 915
1987	684 965	36 345	113 187	29 433	84 055	54 777	502 941	19 049	1 206 955	658 700	476 794
1988	719 502	35 264	120 261	30 502	90 941	56 549	542 453	19 120	1 281 075	691 490	495 079
1989 <sup>1)</sup>	762 335	33 043	129 080	32 752	98 226	58 431	585 728	19 705	1 367 768	731 254	516 832
1990 <sup>2)</sup>	885 285	31 755	135 293	34 141	100 784	63 445	631 932	20 156	1 537 373	761 758	531 334

## 14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mli. DM

Jahresende	Insgesamt <sup>3)</sup>	Sichteinlagen	Termingelder <sup>4)</sup>				Sparbriefe <sup>4)</sup>	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 884	2 802
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 759	266 379	512 450	158 586	70 010	283 854	185 260	722 058	489 569	3 612
1989	1 783 098	282 764	596 749	193 965	85 402	317 382	199 178	699 760	474 862	4 647
1990	2 064 017	389 845	695 612	238 931	111 251	345 430	223 436	749 432	511 219	5 692

\*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

\*\*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

\*\*\*) Ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR.

\*\*\*\*) Einschl. Kredite von Kreditinstituten im Gebiet der ehem. DDR. Die Aufgliederung der Kredite nach Unternehmen und Selbständigen, Privatpersonen sowie Organisationen ohne Erwerbszweck ist teilweise geschätzt; Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen sowie Kredite für den Wohnungsbau aber noch ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR.

\*) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

\*\*) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.7 Hypothekarkredit

Mli. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen <sup>3)</sup>	Versicherungen <sup>3)</sup>			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken <sup>1)</sup>	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften <sup>1)2)</sup>	Übrige <sup>1)</sup>		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger <sup>3)</sup>
	<b>Insgesamt</b>											
1986	769 181	587 648	310 928	20 693	162 521	37 435	56 071	106 915	74 618	59 345	10 773	4 500
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988	815 689	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 460	62 229	10 731	3 500
1989	848 058	671 803	360 853	27 661	180 530	42 518	60 241	95 047	81 208	66 785	11 343	3 100
1990 <sup>4)</sup>	874 332	694 019	371 437	30 023	183 685	46 582	62 292	95 648	84 665	72 564	12 101	
	<b>dar. auf Wohngrundstücke</b>											
1986	634 091	456 915	233 913	15 258	124 829	27 634	55 281	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988	665 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	71 763	60 034	8 729	3 000
1989	688 291	516 832	266 033	20 967	138 823	32 013	58 996	95 047	76 412	64 416	9 196	2 800
1990 <sup>4)</sup>	706 329	531 334	270 379	23 671	140 844	35 538	60 902	95 648	79 347	69 555	9 792	

\*) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossen-schaften« zugeordnet.

\*\*) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

\*) Ab Mitte 1990 gesamtdeutsche Angaben.

\*\*) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

\*\*\*) Ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR. - Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Ver-sicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 14.8 Bausparkassen\*)

#### 14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR
		1988	1990	1990	1988	1990	1990	1988	1990	1990
<b>Geschäftsvorfälle im Jahr</b>										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 714	2 880	533	1 766	1 838	457	948	1 042	76
Bausparsumme <sup>1)</sup>	Mill. DM	91 373	101 535	19 586	62 757	68 318	16 758	28 616	33 217	2 828
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	571	542		434	402		137	140	
Bausparsumme	Mill. DM	19 050	18 206		14 483	13 645		4 567	4 561	
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 571	1 720		1 018	1 140		553	580	
Bausparsumme	Mill. DM	44 924	48 661		31 234	34 191		13 690	14 470	
Einzahlungen										
Spargeldeingänge <sup>2)</sup>	Mill. DM	51 430	52 780	991	35 271	36 225	822	16 159	16 555	169
Wohnungsbauprämien <sup>3)</sup>	Mill. DM	25 001	27 919	991	16 853	18 773	822	8 148	9 146	169
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	863	575	0	556	372	—	307	202	0
Auszahlungen	Mill. DM	25 565	24 286	0	17 861	17 079	0	7 704	7 207	0
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	43 361	49 630	211	30 449	35 037	205	12 912	14 583	6
Baudarlehen	Mill. DM	17 546	19 790		12 143	13 892		5 403	5 896	
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	25 815	29 840		18 306	21 145		7 509	8 695	
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	13 304	15 206		9 258	10 543		4 046	4 663	
	Mill. DM	12 050	14 275		8 673	10 315		3 377	3 960	
	Mill. DM	461	359		375	287		86	72	
<b>Bestand am Ende des Jahres</b>										
Verträge	1 000	25 768	26 570	544	17 258	17 750	468	8 510	8 820	76
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	17 648	18 281	544	11 944	12 247	468	5 704	6 034	76
Zugeteilte Verträge	1 000	8 120	8 289	0	5 314	5 504	0	2 806	2 786	0
Bausparsumme	Mill. DM	885 904	920 340	19 691	617 781	641 146	16 881	268 122	279 194	2 810
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	558 736	588 306	19 686	388 986	406 789	16 878	169 749	181 517	2 808
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	327 168	332 034	5	228 795	234 357	3	98 373	97 678	2
Bauspareinlagen	Mill. DM	119 979	123 781	989	82 738	84 596	820	37 241	39 185	169
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	20 578	21 770		13 302	15 303		7 276	6 467	
Baudarlehen	Mill. DM	128 788	132 494	215	88 190	91 221	210	40 598	41 273	5
aus Zuteilungen	Mill. DM	95 047	95 647	1	68 643	68 914	1	26 404	26 733	0
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	32 431	35 316	214	18 851	21 405	209	13 580	13 911	5
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	1 309	1 531	0	696	902	0	613	629	0

#### 14.8.2 Neueabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer<sup>\*\*)</sup>

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge	Bausparsumme <sup>1)</sup>							
		insgesamt			je Vertrag				
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	983	901	1 000	29 902	27 963	32 308	30 422	31 032	32 296
Angestellte	1 129	1 023	1 111	36 950	35 085	39 271	32 714	34 305	35 343
Beamte	263	215	199	9 825	8 548	8 068	37 341	39 773	40 457
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	224	141	127	5 199	3 486	3 214	23 251	24 724	25 223
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	81	69	73	4 335	4 254	4 874	53 672	61 088	66 899
Land- und Forstwirte	33	18	18	1 079	631	709	32 749	35 781	39 408
Freie Berufe	19	18	19	1 078	1 111	1 318	56 579	62 758	68 235
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	4	3	4	1 339	1 328	1 787	348 656	365 503	423 614
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	447	326	327	11 350	8 957	9 988	25 397	27 506	30 501
<b>Insgesamt</b>	<b>3 183</b>	<b>2 714</b>	<b>2 880</b>	<b>101 067</b>	<b>91 373</b>	<b>101 535</b>	<b>31 782</b>	<b>33 884</b>	<b>35 254</b>

\*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

\*\*) Nur Bausparer mit Sitz im früheren Bundesgebiet.

1) Einschl. Erhöhungen.

2) Ohne Zinsgutschriften.

3) Eingänge, nicht Gutschriften.

\*) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien\*)

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand <sup>1)</sup>	Bank-Namenschuldverreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten <sup>2)</sup>	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverreibungen					
<b>Bruttoabsatz<sup>3)</sup></b>											
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 508	300	69 058	36 106	33 591	11 021
1990	426 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	-	141 990	22 809	35 168	14 528
<b>Tilgung<sup>4)</sup></b>											
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 650	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 685	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	2 048
<b>Nettoabsatz</b>											
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
1990	226 707	140 327	-3 922	-72	73 287	71 036	-67	86 449	6 811	21 717	12 480
<b>Umlauf am Jahresende</b>											
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 690
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 822	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 189	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 516

## 14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere\*\*)

Wertpapierart	1986	1987	1988	1989	1990	1990	
						Juni	Dezember
<b>Durchschnittskurse</b>							
5% Pfandbriefe	96,0	96,9	97,9	93,1	78,0	83,3	81,0
Kommunalobligationen	97,5	98,8	96,0	93,4	86,6	85,7	81,7
Anleihen der öffentlichen Hand	-	-	98,5	94,4	-	-	-
6% Pfandbriefe	99,3	99,7	96,7	94,9	88,9	88,8	88,3
Kommunalobligationen	99,9	100,3	99,6	95,2	89,5	89,3	89,2
Anleihen der öffentlichen Hand	100,9	98,6	97,3	94,4	85,8	85,9	85,1
7% Pfandbriefe	102,7	103,4	103,2	98,9	91,3	90,8	90,8
Kommunalobligationen	103,3	104,1	103,4	98,9	91,6	91,2	91,3
Anleihen der öffentlichen Hand	105,5	104,9	104,1	100,1	90,9	90,3	90,8
8% Pfandbriefe	107,9	109,5	108,5	102,8	96,6	96,1	96,1
Kommunalobligationen	107,8	108,4	108,3	102,7	96,4	96,0	95,8
Anleihen der öffentlichen Hand	109,6	110,4	109,2	103,4	97,3	96,9	96,8
9% Pfandbriefe	112,7	113,4	111,3	-	-	100,6	99,6
Kommunalobligationen	112,1	112,9	111,2	105,6	100,4	100,1	99,7
Anleihen der öffentlichen Hand	114,1	113,8	111,8	-	-	-	101,1
<b>Rendite</b>							
Pfandbriefe	6,1	5,9	6,1	7,2	9,0	9,0	9,1
Kommunalobligationen	6,0	5,8	5,9	7,2	9,0	9,0	9,1
Anleihen der öffentlichen Hand	5,9	5,8	6,1	7,0	8,8	9,0	9,0

\*) Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen von Emittenten im Gebiet der ehem. DDR.

\*\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundeschatzbriefen und Bundesobligationen.

\*) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

\*) Bei Aktien: Zugang.

\*) Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte  
14.9.3 Index der Aktienkurse\*)  
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche <sup>1)</sup>	1989					1990					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>236,2</b>	<b>28. 12.</b>	<b>157,2</b>	<b>2. 1.</b>	<b>236,2</b>	<b>278,7</b>	<b>18. 7.</b>	<b>219,9</b>	<b>28. 9.</b>	<b>231,9</b>	- 1,9
Energie <sup>2)</sup> und Wasserversorgung	246,6	28. 12.	163,2	2. 1.	246,6	289,2	18. 7.	230,6	28. 9.	243,5	- 1,3
Bergbau	112,6	22. 9.	85,7	2. 1.	107,6	124,1	26. 3.	80,3	22. 11.	83,2	- 22,7
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>321,4</b>	<b>28. 12.</b>	<b>243,8</b>	<b>27. 2.</b>	<b>321,4</b>	<b>363,8</b>	<b>8. 4.</b>	<b>243,8</b>	<b>28. 9.</b>	<b>253,9</b>	- 21,0
Chemische Industrie	293,0	8. 9.	251,1	27. 2.	290,2	316,0	30. 3.	205,8	8. 11.	219,7	- 24,3
Großchemie	281,3	2. 6.	236,1	16. 10.	268,4	286,5	2. 2.	165,2	8. 11.	184,6	- 31,2
Sonstige chemische Industrie	327,6	28. 12.	227,8	2. 1.	327,6	378,6	6. 4.	266,7	25. 9.	277,9	- 15,2
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	439,1	6. 11.	289,2	27. 2.	419,5	447,3	26. 6.	288,4	14. 11.	304,6	- 27,4
Zementindustrie	579,4	28. 12.	254,1	12. 1.	579,4	628,0	2. 1.	420,8	28. 9.	442,8	- 23,6
Industrie der Steine und Erden	353,7	25. 9.	262,8	2. 1.	345,8	413,1	25. 7.	309,8	25. 9.	328,5	- 5,0
Feinkeramische und Glasindustrie	222,6	13. 10.	159,8	3. 1.	214,1	273,1	1. 8.	204,4	1. 10.	215,6	+ 0,7
Eisen- und Stahlindustrie	333,2	28. 12.	208,8	18. 1.	333,2	390,8	3. 4.	214,9	28. 9.	234,4	- 29,7
NE-Metallindustrie	270,5	28. 12.	136,1	2. 1.	270,5	363,3	30. 3.	207,1	27. 12.	210,8	- 22,1
Maschinenbau <sup>3)</sup>	203,1	27. 12.	142,2	2. 1.	202,5	252,6	20. 7.	164,5	25. 9.	175,9	- 13,1
Straßenfahrzeugbau	442,5	5. 9.	322,0	27. 2.	437,1	505,7	6. 4.	293,6	6. 11.	296,4	- 32,2
Schiffbau	120,2	21. 8.	61,3	2. 1.	115,5	169,7	15. 5.	79,8	25. 9.	89,2	- 22,8
Elektrotechnische Industrie	332,0	28. 12.	236,5	27. 2.	332,0	380,7	20. 7.	263,3	28. 9.	294,8	- 11,2
Feinmechanische und optische Industrie	212,0	10. 10.	143,6	2. 1.	206,2	298,6	18. 7.	202,2	2. 1.	236,4	+ 14,6
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	145,9	11. 12.	87,5	2. 1.	145,6	201,7	31. 7.	143,6	24. 1.	173,8	+ 19,4
Holz-, Papier- und Druckereiindustrie	389,7	10. 10.	266,3	2. 1.	386,2	440,1	6. 4.	300,7	26. 9.	315,9	- 18,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	263,3	27. 12.	163,4	2. 1.	260,2	300,0	16. 7.	216,6	28. 9.	229,5	- 11,8
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	255,5	8. 12.	162,7	2. 1.	251,7	292,8	16. 7.	211,6	28. 9.	227,3	- 9,7
Brauereien	378,0	11. 10.	262,2	2. 1.	348,7	402,4	1. 8.	333,6	25. 9.	338,1	- 3,0
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	349,2	29. 11.	184,3	2. 1.	317,4	441,8	23. 7.	324,7	2. 1.	385,1	+ 21,3
<b>Bauindustrie</b>	<b>501,2</b>	<b>4. 12.</b>	<b>255,9</b>	<b>2. 1.</b>	<b>498,9</b>	<b>783,9</b>	<b>31. 7.</b>	<b>493,7</b>	<b>24. 1.</b>	<b>537,1</b>	+ 7,7
<b>Industrie zusammen</b>	<b>311,4</b>	<b>28. 12.</b>	<b>231,4</b>	<b>27. 2.</b>	<b>311,4</b>	<b>358,8</b>	<b>3. 4.</b>	<b>244,5</b>	<b>28. 9.</b>	<b>255,1</b>	- 18,1
darunter:											
Grundstoffindustrie	302,2	28. 12.	236,9	2. 1.	302,2	337,6	3. 4.	217,2	28. 9.	226,9	- 24,9
Investitionsgüterindustrie	337,3	28. 12.	243,8	27. 2.	337,3	390,0	6. 4.	256,9	28. 9.	268,9	- 20,3
Verbrauchsgüterindustrie	281,7	7. 12.	197,5	2. 1.	279,8	323,3	31. 7.	244,5	9. 11.	247,4	- 17,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	367,4	10. 10.	241,3	2. 1.	342,8	418,8	1. 8.	344,6	25. 9.	357,0	+ 4,1
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>372,7</b>	<b>28. 12.</b>	<b>270,8</b>	<b>21. 3.</b>	<b>372,7</b>	<b>424,1</b>	<b>19. 7.</b>	<b>300,1</b>	<b>28. 9.</b>	<b>318,8</b>	- 15,0
Warenhausunternehmen	333,1	28. 12.	191,8	2. 1.	333,1	355,8	3. 4.	256,1	28. 12.	256,1	- 23,1
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	336,0	22. 9.	254,6	8. 11.	279,6	343,8	16. 7.	260,1	26. 2.	313,2	+ 12,0
Verkehr	338,5	25. 9.	232,3	2. 1.	319,8	375,5	5. 2.	200,8	28. 9.	208,2	- 34,9
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	377,1	25. 9.	241,0	2. 1.	348,2	408,7	5. 2.	188,8	20. 12.	195,5	- 43,9
Schifffahrt	289,8	28. 4.	227,7	17. 10.	278,5	393,5	9. 4.	271,6	28. 9.	285,1	+ 2,4
Kreditbanken	267,0	28. 12.	191,1	27. 2.	267,0	284,6	19. 7.	196,8	8. 11.	208,3	- 22,0
Großbanken	307,7	28. 12.	199,2	27. 2.	307,7	322,6	5. 2.	217,6	8. 11.	232,0	- 24,6
Kreditbanken (ohne Großbanken)	208,9	26. 7.	170,9	16. 10.	202,2	226,2	19. 7.	163,8	8. 11.	171,0	- 15,4
Hypothekendarlehen	235,5	28. 12.	174,8	2. 1.	235,5	274,4	30. 7.	235,7	2. 1.	241,7	+ 2,6
Versicherungsgewerbe	646,9	10. 10.	439,6	31. 3.	632,4	773,1	18. 7.	524,6	28. 9.	562,9	- 11,0
<b>Insgesamt</b>	<b>330,4</b>	<b>28. 12.</b>	<b>243,7</b>	<b>27. 2.</b>	<b>330,4</b>	<b>371,5</b>	<b>19. 7.</b>	<b>261,9</b>	<b>28. 9.</b>	<b>274,5</b>	- 16,9
und zwar:											
Meistgehandelte Werte <sup>4)</sup>	315,6	28. 12.	229,9	27. 2.	315,6	348,5	30. 3.	225,4	28. 9.	234,3	- 25,8
Publikumsgesellschaften <sup>5)</sup> *	333,1	28. 12.	245,8	27. 2.	333,1	370,6	19. 7.	255,7	28. 9.	268,1	- 19,5
Nebenwerte <sup>6)</sup>	322,8	10. 10.	224,4	2. 1.	318,7	378,1	20. 7.	288,9	28. 9.	302,1	- 5,2
Volksaktien <sup>7)</sup>	325,0	28. 12.	208,7	23. 2.	325,0	405,1	30. 3.	237,2	28. 12.	237,2	- 27,0
Finanzieller Sektor <sup>8)</sup>	386,3	28. 12.	276,9	27. 2.	386,3	443,2	19. 7.	310,5	28. 9.	327,9	- 15,1
Nichtfinanzieller Sektor	309,3	28. 12.	231,0	27. 2.	309,3	352,9	3. 4.	243,5	28. 9.	254,2	- 17,8

<sup>1)</sup> Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 300 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. - **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

<sup>3)</sup> Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

<sup>4)</sup> Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

<sup>5)</sup> 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

<sup>6)</sup> 101 (1990) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

<sup>7)</sup> Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

<sup>8)</sup> Preussag, VW und Veba.

<sup>9)</sup> Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien\*)

Wirtschaftsbereiche <sup>1)</sup>	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende <sup>2)</sup>		Rendite <sup>3)</sup>	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück						%	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>7 954</b>	<b>8 022</b>	<b>5 639</b>	<b>5 907</b>	<b>707,93</b>	<b>687,00</b>	<b>23,24</b>	<b>24,39</b>	<b>3,38</b>	<b>3,55</b>
Energie- <sup>3)</sup> und Wasserversorgung	27	27	7 633	7 701	5 643	5 711	712,97	695,52	23,71	24,91	3,33	3,58
Bergbau	5	5	321	321	196	196	562,93	438,83	9,75	9,17	1,73	2,09
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>289</b>	<b>291</b>	<b>39 343</b>	<b>41 600</b>	<b>35 649</b>	<b>37 730</b>	<b>697,00</b>	<b>700,27</b>	<b>30,37</b>	<b>33,13</b>	<b>3,39</b>	<b>4,79</b>
Chemische Industrie	22	22	13 923	14 195	13 868	14 084	713,43	550,94	36,12	39,48	5,06	7,17
Großchemie	3	3	8 956	8 956	8 956	8 956	600,17	412,72	37,50	41,62	6,25	10,08
Sonstige chemische Industrie	19	19	4 967	5 239	4 912	5 128	919,96	792,34	33,59	35,74	3,65	4,51
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	10	11	641	699	599	634	688,22	500,26	23,95	25,01	3,48	5,00
Zementindustrie	4	4	295	304	248	253	2 247,48	1 682,79	26,91	29,01	1,20	1,72
Industrie der Steine und Erden	7	7	230	230	227	227	693,67	653,96	21,58	26,75	3,11	4,09
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	651	716	504	569	810,11	726,58	26,07	34,85	3,22	4,80
Eisen- und Stahlindustrie	11	11	4 095	4 458	3 839	4 202	601,91	417,32	20,40	27,14	3,39	6,50
NE-Metallindustrie	6	6	862	1 166	839	1 143	966,48	640,34	20,71	27,10	2,14	4,23
Maschinenbau <sup>4)</sup>	55	57	4 234	4 600	3 703	4 044	775,85	683,96	20,83	24,54	2,69	3,59
Straßenfahrzeugbau	9	11	6 207	6 395	4 914	5 099	1 356,24	920,22	38,90	37,91	2,87	4,12
Schiffbau	3	3	315	611	315	611	265,88	182,80	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	28	27	5 032	5 139	4 210	4 339	1 300,06	1 142,72	29,54	33,53	2,27	2,93
Feinmechanische und optische Industrie	4	5	52	81	47	69	693,97	895,70	24,54	22,09	3,54	2,47
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	14	413	439	221	239	709,85	825,86	20,36	23,45	2,87	2,84
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	13	682	770	569	641	630,88	498,06	22,11	23,55	3,50	4,73
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	32	34	707	782	594	652	871,65	747,73	24,31	26,62	2,79	3,56
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	30	32	612	687	499	557	851,30	744,12	24,78	26,63	2,91	3,58
Brauereien	41	37	668	634	642	607	1 364,39	1 355,85	18,37	20,77	1,35	1,53
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	15	336	381	310	315	1 253,97	1 437,55	31,76	30,60	2,53	2,13
<b>Bauindustrie</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>634</b>	<b>703</b>	<b>622</b>	<b>691</b>	<b>1 722,45</b>	<b>1 762,58</b>	<b>23,41</b>	<b>26,57</b>	<b>1,36</b>	<b>1,61</b>
<b>Industrie zusammen</b>	<b>327</b>	<b>330</b>	<b>47 930</b>	<b>50 325</b>	<b>42 110</b>	<b>44 328</b>	<b>682,97</b>	<b>715,07</b>	<b>29,28</b>	<b>31,86</b>	<b>3,32</b>	<b>4,46</b>
darunter:												
Grundstoffindustrie	59	58	19 962	20 973	19 516	20 465	719,56	541,63	31,76	35,57	4,41	6,57
Investitionsgüterindustrie	111	115	16 233	17 239	13 388	14 382	1 140,14	888,51	29,67	30,90	2,60	3,48
Verbrauchsgüterindustrie	63	66	2 143	2 373	1 783	1 961	781,96	653,86	24,47	28,29	3,13	4,33
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	52	1 004	1 015	952	922	1 328,41	1 383,77	22,73	24,13	1,71	1,74
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>189</b>	<b>171</b>	<b>17 656</b>	<b>18 936</b>	<b>18 089</b>	<b>17 010</b>	<b>1 370,81</b>	<b>1 189,22</b>	<b>28,18</b>	<b>32,23</b>	<b>2,06</b>	<b>2,71</b>
Warenhausunternehmen	3	3	1 006	1 058	972	973	1 165,19	879,21	25,13	23,88	2,16	2,72
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	25	27	1 586	1 515	1 352	1 140	696,47	1 024,65	19,20	35,81	2,76	3,49
Verkehr	19	19	2 091	2 137	1 700	1 721	422,29	286,21	12,73	12,87	3,02	4,50
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 863	1 899	1 494	1 494	398,02	237,46	11,82	11,84	2,97	4,99
Schifffahrt	6	6	186	195	168	188	646,88	639,89	21,35	21,81	3,30	3,41
Kreditbanken	23	23	8 198	8 679	7 854	8 329	994,86	775,29	32,56	36,25	3,27	4,68
Großbanken	3	3	4 934	5 179	4 934	5 179	1 116,53	842,25	32,97	37,76	2,95	4,48
Kreditbanken (ohne Großbanken)	20	20	3 264	3 500	2 921	3 150	789,31	665,21	31,87	33,77	4,04	5,08
Hypothekenbanken	14	13	722	746	693	746	1 326,09	1 329,28	35,04	37,88	2,64	2,85
Versicherungsgewerbe	26	27	2 515	2 882	2 348	2 679	3 995,63	3 271,25	34,64	37,78	0,87	1,15
Übrige <sup>5)</sup>	49	59	1 538	1 919	1 171	1 422	982,78	1 054,69	17,30	21,57	1,76	2,05
<b>Insgesamt</b>	<b>486</b>	<b>501</b>	<b>65 586</b>	<b>69 282</b>	<b>58 199</b>	<b>61 338</b>	<b>1 017,83</b>	<b>848,56</b>	<b>28,96</b>	<b>31,97</b>	<b>2,85</b>	<b>3,78</b>
und zwar:												
Meistgehandelte Werte <sup>6)</sup>	30	30	37 144	38 786	35 231	36 763	873,16	644,50	31,04	34,05	3,55	5,28
Publikumsgesellschaften <sup>7)</sup>	100	105	51 334	53 904	46 674	48 927	981,49	798,29	29,61	32,74	3,02	4,10
Nebenwerte <sup>8)</sup>	386	396	14 253	15 358	11 525	12 411	1 165,04	1 036,87	26,43	28,93	2,27	2,79
Volksaktien <sup>9)</sup>	3	3	4 119	4 597	3 819	4 297	666,19	606,96	31,41	32,83	3,63	5,41
Finanzieller Sektor <sup>10)</sup>	63	63	11 435	12 308	10 895	11 755	1 662,55	1 379,33	33,17	36,70	1,99	2,66
Nichtfinanzieller Sektor	423	438	54 151	56 954	47 304	49 584	869,35	720,26	28,01	30,84	3,22	4,28
Aktien mit Dividende	398	417	62 260	65 378	55 176	58 005	1 048,46	868,71	30,56	33,80	2,92	3,69
Aktien ohne Dividende	88	84	3 327	3 884	3 023	3 333	458,76	461,11	x	x	x	x

\*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 44 (1989: 43) Gesellschaften mit 4 880 Mill. DM (1989: 3 157 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 103 (1989: 90) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 919 Mill. DM (1989: 3 394 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 727,64 DM/100 DM-Stück (1989: 787,83 DM). — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 105 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

### 14.10 Devisenkurse

#### 14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz<sup>\*)</sup>

Land	Währungs- einheiten	Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Belgien	100 Belgische Francs	4,775	4,767	4,754	4,840	20,942	20,978	21,035	20,661
Dänemark	100 Dänische Kronen	25,915	25,870	25,665	25,880	3,859	3,865	3,896	3,864
Finnland	100 Finnmark	40,070	42,680	41,760	41,260	2,496	2,343	2,395	2,424
Frankreich	100 Französische Francs	29,495	29,270	29,245	29,390	3,390	3,416	3,419	3,403
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	2,960	3,206	2,721	2,886	0,338	0,312	0,368	0,347
Irland	1 Irisches Pfund	2,650	2,673	2,630	2,659	0,377	0,374	0,380	0,376
Italien	1 000 Italienische Lire	1,3520	1,3570	1,3330	1,3255	739,8450	736,9197	750,188	754,4323
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,880	88,565	88,530	88,630	1,125	1,129	1,130	1,128
Norwegen	100 Norwegische Kronen	25,340	27,065	25,660	25,430	3,946	3,692	3,897	3,932
Österreich	100 Schilling	14,205	14,215	14,210	14,212	7,040	7,035	7,037	7,036
Portugal	100 Escudos	1,210	1,210	1,130	1,116	82,645	82,645	88,496	89,606
Schweden	100 Schwedische Kronen	27,260	29,000	27,235	26,530	3,668	3,448	3,672	3,769
Schweiz	100 Schweizer Franken	123,640	118,040	109,630	117,350	0,809	0,847	0,912	0,852
Spanien	100 Pesetas	1,466	1,568	1,545	1,567	68,213	63,776	64,725	63,816
Japan	100 Yen	1,3015	1,4175	1,1810	1,1020	76,8344	70,5467	84,6740	90,7441
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,2150	1,4955	1,4665	1,2890	0,8230	0,6687	0,6819	0,7758
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,5815	1,7803	1,6978	1,4940	0,6323	0,5617	0,5890	0,6693
Nachrichtlich: Europäische Gemeinschaften	1 ECU <sup>1)</sup>	2,0603	2,0778	2,0241	2,0420	0,4854	0,4813	0,4940	0,4897

#### 14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1990<sup>\*\*)</sup>

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
<b>Europa</b>				Chile <sup>*)</sup>	Chilenischer Peso	0,00448	223,0600
Bulgarien <sup>*)</sup>	Lev	0,5334 <sup>*)</sup>	1,8749 <sup>*)</sup>	Kuba	Kubanischer Peso	2,1148	0,4729
		0,1511 <sup>*)</sup>	6,6197 <sup>*)</sup>	Mexiko <sup>*)</sup>	Mexikanischer Peso	0,000521 <sup>*)</sup>	1 919,0350 <sup>*)</sup>
Griechenland	Drachme	0,00953	104,8940			0,000520 <sup>*)</sup>	1 922,3000 <sup>*)</sup>
Island	Isländische Krone	0,0272	36,8285	Peru <sup>*)</sup>	Inti	0,00000292	342 153,2847
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar <sup>*)</sup>	0,1429	7,0000	<b>Asien</b>			
Polen	Zloty	0,000156	6 399,0000	Bahrain	Bahrain-Dinar	3,9572	0,2527
Rumänien	Leu	0,0426	23,4800	Bangladesch	Taka	0,0417	24,0000
		0,9080	1,1013	China	Renminbi Yuan	0,2864	3,4919
Sowjetunion <sup>*)</sup>	Rubel	0,2724 <sup>*)</sup>	3,6710 <sup>*)</sup>	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,1928	5,1860
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone	0,0549	18,2300	Indien	Indische Rupie	0,0838	11,9350
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000513	1 949,4800	Indonesien	Rupiah	0,000784	1 276,1000
Ungarn	Forint	0,0247	40,4670	Irak	Irak-Dinar	4,8028	0,2082
<b>Afrika</b>				Israel	Neuer Schekel	0,7288	1,3722
Äthiopien	Birr	0,7334	1,3636	Jordanien	Jordan-Dinar	2,2561	0,4433
Algerien	Algerischer Dinar	0,1236	8,0873	Korea, Republik	Won	0,00209	479,3600
Kenia	Kenia-Schilling	0,0620	16,1313	Kuwait	Kuwait-Dinar		
Libyen	Libyscher Dinar	5,5767	0,1793	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00180	554,4150
Marokko	Dirham	0,1863	5,3682	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,5524	1,8102
Nigeria	Naira	0,1682	5,9450	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0680	14,7009
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,5665	1,7652	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0542	18,4385
Südafrika <sup>*)</sup>	Rand	0,5855	1,7081	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,3977	2,5142
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,7958	0,5568	Singapur	Singapur-Dollar	0,8602	1,1625
Zaire	Zaire	0,000757	1 320,2187	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0551	18,1600
<b>Amerika</b>				Thailand	Baht	0,0603	16,5950
Argentinien	Austral	0,000268	3 726,3170	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4080	2,4510
Bolivien <sup>*)</sup>	Boliviano	0,4471	2,2368	<b>Australien und Ozeanien</b>			
Brasilien <sup>*)</sup>	Cruzeiro <sup>*)</sup>	0,00898 <sup>*)</sup>	111,3650 <sup>*)</sup>	Australien	Australischer Dollar	1,1489	0,8704
		0,00815 <sup>*)</sup>	122,7600 <sup>*)</sup>	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	0,8768	1,1405

<sup>\*)</sup> Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

<sup>\*\*)</sup> Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

<sup>1)</sup> Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. — Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg.

<sup>\*)</sup> Differenziertes Kurssystem.

<sup>\*)</sup> Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen juristischer Personen.

<sup>\*)</sup> U. a. für den Reiseverkehr.

<sup>\*)</sup> Währungsumstellung zum 1. 1. 1990 im Verhältnis 10 000 Dinar (alt) = 1 Dinar (neu).

<sup>\*)</sup> Währungsumstellung zum 19. 3. 1990 im Verhältnis 1 Neuer Cruzado = 1 Cruzeiro.

<sup>\*)</sup> Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

<sup>\*)</sup> Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten\*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten <sup>1)</sup>					Aktien inländischer Emittenten <sup>2)</sup>	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften <sup>3)</sup>	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten		
	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen				1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert
<b>Alle inländischen Deponentengruppen</b>										
1986	418 669	277 528	123 282	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927		
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578		
1988	430 082	264 157	141 227	22 851	1 857	51 861	1 706 372	22 205		
1989	464 719	293 492	145 014	24 229	1 984	53 374	2 029 856	24 777		
1990 <sup>4)</sup>	564 437	333 457	191 558	27 327	2 095	61 022	2 275 392	31 272		
<b>dar. inländische Privatpersonen</b>										
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666		
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979		
1988	136 789	62 713	67 548	5 603	925	17 773	895 146	14 352		
1989	154 900	81 043	67 934	5 001	922	17 192	1 024 523	15 414		
1990 <sup>4)</sup>	221 983	116 426	98 461	6 117	979	20 264	1 111 794	17 972		

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich bis einschl. 1990 auf Depots bei Kreditinstituten im früheren Bundesgebiet. Deponenten aus dem Gebiet der ehem. DDR sind den inländischen Deponenten zugeordnet.

<sup>2)</sup> Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

<sup>3)</sup> Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

<sup>4)</sup> Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

<sup>5)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.12 Soll- und Habenzinsen\*)

Prozent

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite <sup>2)</sup>	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke <sup>3)</sup>	Ratenkredite <sup>4)</sup>	Festgelder <sup>5)</sup>		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,68	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66
1990 März	11,52	9,85	8,34	9,54	0,50	6,99	7,49	2,82	3,49	4,69
Juni	11,60	9,90	8,38	9,63	0,50	7,00	7,45	2,81	3,50	4,70
September	11,69	10,00	8,44	9,75	0,51	7,13	7,61	2,81	3,50	4,70
Dezember	11,97	10,28	8,65	9,94	0,52	7,53	8,11	2,80	3,50	4,70

<sup>1)</sup> Durchschnittliche Zinssätze. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

<sup>3)</sup> Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

<sup>4)</sup> Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

<sup>5)</sup> Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

<sup>6)</sup> Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.13 Versicherungsunternehmen\*)

## 14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht <sup>1)</sup>	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>						
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989	111	58 239	107	57 325	4	914
1990 <sup>2)</sup>	112	55 186	108	54 357	4	829
<b>Pensions- und Sterbekassen</b>						
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	1 209	6 692	217	5 641	992	1 051
1989	1 201	6 165	216	5 052	985	1 113
1990	1 199	6 111	215	5 000	984	1 088
<b>Krankenversicherungsunternehmen<sup>1)</sup></b>						
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989	112	17 615	55	16 962	57	653
1990 <sup>2)</sup>	52	19 098	51	18 264	1	832
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen<sup>1)</sup></b>						
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	1 010	63 134	321	58 704	689	4 430
1990	1 008	62 111	320	57 789	688	4 331
<b>Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)</b>						
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	2 434	145 153	699	138 043	1 735	7 110
1990	2 432	143 111	698	136 111	1 734	6 999
<b>Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen</b>						
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	29	33 780	29	33 780	—	—
1989	29	33 780	29	33 780	—	—

## 14.13.2 Kapitalanlagen\*\*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen <sup>1)</sup>	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen <sup>1)</sup>	Festgeldanlagen <sup>1)</sup>
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>									
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988	380 187	23 670	62 229	190 610	86 293	7 390	6 958	2 157	880
1989	414 463	24 692	66 765	208 221	94 710	8 126	8 019	3 016	914
1990 <sup>2)</sup>	449 292	26 460	72 564	226 172	96 578	9 515	10 005	5 968	2 030
<b>Pensions- und Sterbekassen</b>									
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988	74 059	4 516	6 976	27 543	32 612	—	21	704	1 687
1989	77 867	4 886	7 165	29 396	34 370	—	20	646	1 384
1990 <sup>2)</sup>	81 871	5 069	7 508	29 862	36 921	—	20	810	1 681
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>									
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988	32 888	2 397	1 192	17 197	10 966	—	557	382	197
1989	35 770	2 485	1 313	19 080	11 546	—	701	430	215
1990 <sup>2)</sup>	38 933	2 638	1 470	21 524	11 374	—	805	776	346
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>									
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988	80 948	6 341	2 472	32 432	31 848	57	5 475	445	1 878
1989	87 516	6 963	2 773	34 578	34 519	60	6 102	688	1 833
1990 <sup>2)</sup>	91 502	7 502	2 964	35 478	34 989	124	7 448	780	2 217
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>									
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1987/88	42 085	2 980	91	10 211	15 967	—	12 052	106	678
1988/89	46 892	3 034	92	11 166	18 279	—	13 225	279	817
1990 <sup>2)</sup>	54 497	3 304	159	10 925	18 941	—	19 831	409	928
<b>Insgesamt</b>									
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988	610 187	39 904	72 960	277 993	177 686	7 447	25 063	3 794	5 320
1989	662 508	42 060	78 108	302 441	193 424	8 166	28 067	5 059	5 163
1990 <sup>2)</sup>	716 095	44 973	84 665	323 961	198 803	9 639	38 109	8 743	7 202

\*) Früheres Bundesgebiet

\*\*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

\*) Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

1) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

2) Einschl. Grund- und Rentenschuldbuchforderungen.

3) Einschl. Ausgleichsforderungen.

4) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen<sup>1)</sup>

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>2)</sup>	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang <sup>3)</sup>		Abgang <sup>3)</sup>		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	DM							
<b>Einzelversicherungen</b>												
1987		58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004	
1988		58 577	1 148 968	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030	
1989		58 219	1 264 799	5 566	240 095	4 417	100 677	60 368	1 404 217	23 261	34 164	
1990 <sup>5)</sup>		60 407	1 406 828	6 886	287 904	4 373	112 719	62 920	1 582 013	25 143	...	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen <sup>6)</sup>												
1987		47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001	
1988		47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067	
1989		47 635	1 017 525	3 695	168 997	2 786	60 617	48 544	1 125 905	23 193	36 240	
1990 <sup>5)</sup>		48 881	1 137 744	4 950	212 981	2 865	70 830	50 966	1 279 895	25 113	...	
Vermögensbildungsversicherungen												
1987		5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201	
1988		5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617	
1989		5 746	68 679	238	8 553	377	6 319	5 807	70 913	12 647	19 562	
1990 <sup>5)</sup>		5 605	70 873	239	6 213	358	6 406	5 486	70 680	12 884	...	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1987		124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053	
1988		172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750	
1989		227	7 038	90	3 393	18	748	299	9 683	32 385	36 189	
1990												
Risikoversicherungen												
1987		4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763	
1988		4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642	
1989		4 654	123 992	1 425	50 540	1 140	29 773	4 939	144 759	29 309	28 207	
1990 <sup>5)</sup>		4 940	144 832	1 501	54 912	1 089	31 722	5 352	168 022	31 394	...	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1987		102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652	
1988		116	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300	
1989		125	17 393	24	3 412	11	1 463	138	19 342	140 159	140 000	
1990												
Renten- und Pensionsversicherungen												
1987		761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639	
1988		794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301	
1989		832	30 172	94	5 200	85	1 757	841	33 615	39 970	51 330	
1990 <sup>5)</sup>		981	53 379	196	13 798	61	3 761	1 116	63 416	56 824	...	
Gruppenversicherungen <sup>7)</sup>												
1987		9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586	
1988		9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888	
1989		9 130	152 616	938	26 221	895	18 459	9 173	160 378	17 484	22 521	
1990 <sup>5)</sup>		9 196	161 180	1 116	29 244	849	19 924	9 463	170 500	18 018	...	
davon:												
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1987		4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027	
1988		4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 498	21 428	
1989		4 823	87 381	557	15 605	553	14 805	4 827	88 181	18 268	23 559	
1990												
übrige Versicherungen												
1987		4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904	
1988		4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850	
1989		4 307	65 235	381	10 616	342	3 654	4 346	72 197	16 612	20 939	
1990												
<b>Insgesamt</b>												
1987		107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988		107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635	30 791
1989		111	68 349	1 417 415	6 504	266 316	5 312	119 136	69 541	1 564 595	22 499	32 493
1990 <sup>5)</sup>		112	69 603	1 568 008	8 002	317 148	5 222	132 643	72 383	1 752 513	24 212	...

1) Früheres Bundesgebiet

2) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

3) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

4) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

5) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

6) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

7) Bis einschl. 1989 ohne, 1990 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

8) Einschl. Berufsunfähigkeitsversicherungen.

9) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.15 Krankenversicherungsunternehmen\*)

## 14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen <sup>1)</sup>					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle <sup>1)</sup>				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
Mill. DM											
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 761	11 474	7 669	757	918	2 130
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 <sup>2)</sup>	52	19 096	12 842	1 421	1 510	3 323	13 866	...	...	...	...

## 14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten\*\*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung		
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres					
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen		Kinder	
												Anzahl
1 000												
<b>Krankheitskostenversicherung</b>												
1986	..	8 814	3 112	2 089	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622	
1987	..	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634	
1988	..	9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666	
1989	..	10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748	
1990 <sup>2)</sup>	..	11 185	5 433	4 208	5 002	4 197	11 616	5 531	3 854	2 231	779	
<b>Krankentagegeldversicherung</b>												
1986	..	1 628	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270	
1987	..	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277	
1988	..	1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	263	2	282	
1989	..	1 601	525	212	361	210	1 785	1 445	318	2	292	
1990 <sup>2)</sup>	..	1 772	429	172	308	169	1 893	1 545	346	2	303	
<b>Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung</b>												
1986	..	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272	
1987	..	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267	
1988	..	7 222	783	266	591	284	7 414	3 602	2 902	910	265	
1989	..	7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264	
1990 <sup>2)</sup>	..	7 628	816	339	640	331	7 804	3 785	3 029	990	265	
<b>Sonstige selbstständige Teilversicherung</b>												
1986	..	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183	
1987	..	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183	
1988	..	4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 060	624	197	
1989	..	4 287	1 445	832	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197	
1990 <sup>2)</sup>	..	4 545	2 000	1 483	1 736	1 476	4 809	1 798	2 316	695	195	
<b>Insgesamt</b>												
1986	..	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	..	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	..	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989	..	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990 <sup>2)</sup>	..	52	25 130	8 678	6 182	7 686	6 173	26 122	12 659	9 545	3 918	1 542

\*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering. - **Frühheres Bundesgebiet.**

\*\*) Nur Tarifversicherte.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

## 14.16 Rückversicherungsunternehmen\*)

Mill. DM

Versicherungsweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer <sup>1)</sup>		Versicherungsfälle für eigene Rechnung <sup>2)</sup>		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Lebensversicherung	4 517	5 190	4 305	4 940	212	250	1 259	1 431	1 163	1 379
Allgemeine Unfallversicherung	1 735	1 806	1 655	1 727	80	79	514	549	419	440
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 255	4 278	4 016	4 024	239	254	3 045	3 180	872	889
Kraftfahrtversicherung	7 679	8 472	7 054	7 693	625	779	4 243	4 620	1 051	1 093
Luftfahrtversicherung	741	669	599	515	142	154	300	295	89	87
Feuerversicherung	7 200	7 394	6 466	6 677	734	717	2 808	3 043	1 420	1 508
Transportversicherung	1 209	1 246	1 055	1 093	154	153	525	611	231	252
Sonstige Versicherungen	7 346	8 075	6 427	7 111	919	964	2 876	2 935	1 521	1 689
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>34 662</b>	<b>37 130</b>	<b>31 577</b>	<b>33 790</b>	<b>3 106</b>	<b>3 300</b>	<b>15 570</b>	<b>16 684</b>	<b>6 798</b>	<b>7 337</b>
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	212	208	31	29	181	179	-	-	-	-

\*) Einschl. Auslandsgeschäft. - Früheres Bundesgebiet.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsweigen\*)

Versicherungsweig <sup>1)</sup>	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1988	1989	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle <sup>2)</sup>		Versicherungsbetrieb	
			1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	138	141	5 507	5 848	5 477	5 822	2 522	2 657	2 036	2 153
Allgemeine Haftpflichtversicherung <sup>3)</sup>	144	146	6 713	7 076	6 639	6 988	5 375	5 321	2 030	2 164
Kraftfahrtversicherung	116	117	24 842	26 704	24 783	26 856	22 915	23 046	3 318	3 525
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	113	114	16 187	17 217	16 161	17 332	16 134	16 066	-	-
Fahrzeugvollversicherung	114	115	6 059	6 599	6 030	6 628	5 107	5 321	-	-
Fahrzeugteilversicherung	113	113	1 646	2 126	1 839	2 126	1 484	1 472	-	-
Kraftfahrt-Unfallversicherung	112	113	750	762	753	770	190	187	-	-
Rechtsschutzversicherung <sup>4)</sup>	42	41	2 848	3 051	2 803	2 994	2 035	2 115	916	984
Feuerversicherung	142	140	4 047	3 994	3 992	3 971	3 194	4 252	1 079	1 111
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	103	763	789	756	784	467	471	251	263
Leitungswasserversicherung	93	92	331	346	327	343	181	194	117	125
Glasversicherung	111	112	732	787	701	770	309	321	318	332
Sturmversicherung	90	89	261	267	258	265	80	69	78	82
Verbundene Hausratversicherung	129	130	3 019	3 103	2 996	3 077	1 738	1 680	1 016	1 034
Verbundene Wohngebäudeversicherung	121	121	2 673	2 732	2 622	2 709	1 617	1 622	724	750
Hagelversicherung	17	16	221	221	221	220	155	156	37	39
Tierversicherung	15	17	125	122	124	121	99	106	27	26
Technische Versicherung <sup>5)</sup>	87	92	2 064	2 165	2 015	2 145	1 597	1 685	552	597
Einheitsversicherung <sup>6)</sup>	33	34	51	48	51	48	35	36	17	16
Transportversicherung	146	146	2 051	2 078	2 046	2 080	1 388	1 432	511	536
Kreditversicherung	24	24	1 038	1 136	1 031	1 128	578	559	288	313
EC-Versicherung <sup>7)</sup>	51	50	124	140	119	135	35	38	33	37
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 263	1 295	1 262	1 292	894	1 040	134	142
Sonstige Versicherungsweige	191	187	1 228	1 211	1 203	1 197	997	967	292	313
<b>insgesamt</b>	<b>330</b>	<b>331</b>	<b>59 901</b>	<b>63 113</b>	<b>59 437</b>	<b>62 846</b>	<b>45 633</b>	<b>47 621</b>	<b>13 774</b>	<b>14 542</b>

\*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. - Früheres Bundesgebiet.

1) Angaben zu den Versicherungsweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwellerwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/90 (I)
Aktienmärkte	1/91 (I)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

\*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 701.

## 15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung .....	363
<b>Gerichte</b>	
15.1 Gerichte am 31. 12. 1990 .....	364
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1985 bis 1989 .....	364
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1983 bis 1991 .....	364
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1987 bis 1990 .....	365
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1989 und 1990* .....	370
<b>Tatermittlung und Strafverfolgung</b>	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1989 .....	371
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1989 .....	372
15.8 Verurteilte 1985 bis 1989 nach Altersgruppen .....	372
15.9 Verurteilte 1987 bis 1989 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten .....	373
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1989 .....	375
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1989 .....	375
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1989 .....	375
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1989 .....	376
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1989 nach Hauptstrafen .....	376
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1989 nach Hauptstrafen .....	376
<b>Strafvollzug, Bewährungshilfe</b>	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989 .....	378
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1989 nach Art des Vollzugs .....	378
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1989 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs .....	378
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1989 nach Vorstrafen .....	378
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Unterstellungsgründen .....	379
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Beendigungsgründen .....	379
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	379
Schaubildseite »Rechtspflege« .....	377
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1989	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1989 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1989 nach ausgewählten Deliktsgruppen	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 15.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten beziehen sich, mit Ausnahme der Tab. 15.5.2, nur auf das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Bundesländern in diesem Bereich z. Z. erst im Aufbau befindet.

### Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

**Amtgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich **Berufung** gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

### Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

**Tatverdächtig** ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

### Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

**Abgeurteilte** sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

### Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

### Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen **Bewährungshelfer** und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (**Mehrfachunterstellung**). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 379).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1990\*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- <sup>1)</sup>   Straf- <sup>2)</sup> kammern	Gerichte	mit Zivil- <sup>1)</sup>   Straf-senaten	Gerichte <sup>3)</sup>	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte <sup>3)</sup>	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten <sup>4)</sup>	Gerichte <sup>5)</sup>	Senate bei den Landes-sozialgerichten	Gerichte <sup>5)</sup>	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	51	36	1	27	5	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	52	42	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	140	134	3	45	9	15	15	4	22	8	10	1	15
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	328	243	3	111	12	30	46	7	24	8	18	3	46
Hessen	58	9	121	101	1	35	6	12	16	5	14	7	15	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	75	51	2	27	4	5	9	4	13	4	6	1	7
Baden-Württemberg	108	17	166	213	2	44	8	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	22	203	180	4 <sup>6)</sup>	65 <sup>6)</sup>	13 <sup>6)</sup>	11	17	6	26	7	16	2	23
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	66	48	1	28	5	1	14	1	11	1	15	1	8
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>551</b>	<b>94</b>	<b>1 242</b>	<b>1 084</b>	<b>20</b>	<b>415</b>	<b>71</b>	<b>95</b>	<b>148</b>	<b>35</b>	<b>143</b>	<b>80</b>	<b>113</b>	<b>14</b>	<b>141</b>

\*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.  
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.  
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.  
 4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.  
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst\*)

Stichtag 1. 1. Land	Richter <sup>1)</sup> insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten <sup>2)</sup>	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
		<b>Insgesamt</b>						
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
davon (1989):								
Bundesdienst	513	16	274	28	52	40	60	47
Landesdienst	17 114	86	13 166	717	1 758	973	507	724
Schleswig-Holstein	692	—	546	27	60	43	16	53
Hamburg	796	7	612	34	93	33	27	32
Niedersachsen	1 914	9	1 494	59	224	90	48	134
Bremen	223	6	167	15	23	14	7	65
Nordrhein-Westfalen	4 734	7	3 653	202	471	239	169	85
Hessen	1 624	19	1 247	77	167	87	46	36
Rheinland-Pfalz	969	7	759	38	97	53	22	30
Baden-Württemberg	2 125	4	1 623	86	219	143	54	176
Bayern	2 646	23	2 017	109	259	176	85	31
Saarland	299	4	226	11	35	22	5	64
Berlin (West)	1 092	—	822	59	110	73	28	38
		<b>Weiblich</b>						
1989	3 109	6	2 454	129	290	202	33	63
Bundesdienst	32	2	18	1	4	3	4	1
Landesdienst	3 077	4	2 436	128	286	199	29	62

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare \*)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses <sup>1)</sup>	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	...	...	...	...	51 266	8 180	1 014

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften \*)

## 15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>Erstinstanzliche Verfahren</b>				<b>Rechtsmittelverfahren</b>			
<b>Amtsgerichte <sup>1)</sup></b>				<b>Landgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	516 951	503 221	479 121	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 693	46 873	46 387
Neuzugänge	1 302 146	1 275 877	1 235 310	Neuzugänge	94 231	96 435	96 797
Erledigte Verfahren	1 314 642	1 298 065	1 244 608	Erledigte Verfahren	93 067	96 910	97 797
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse				Gewöhnliche Prozesse			
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	256 649	259 805	246 466	Wohnungsmietrecht	19 774	20 865	21 954
Verkehrsunfallrecht	132 366	138 258	138 494	Verkehrsunfallrecht	13 882	15 823	16 846
Kaufrecht	198 119	189 278	182 219	Kaufrecht	10 653	11 330	11 087
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	21 094	22 048	22 601	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	229	261	229
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	8 700	8 312	7 108	Arreste oder einstweilige Verfügungen	897	875	871
Arreste oder einstweilige Verfügungen	35 004	33 616	32 805	Sonstige Verfahren	770	863	797
Entmündigungssachen	6 982	6 387	4 996	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren	9 208	9 505	9 277	Streitiges Urteil	50 722	54 160	54 183
Sonstige Verfahren	10 590	10 763	10 371	Sonstiges Urteil	1 403	1 324	1 327
Nach der Art der Erledigung				Beschluß <sup>2)</sup>			
Streitiges Urteil	381 897	384 704	374 920	Vergleich	5 100	5 170	5 041
Sonstiges Urteil	348 206	332 694	311 436	Zurücknahme der Berufung	11 941	12 046	12 365
Beschluß <sup>2)</sup>	59 328	59 183	59 060	Zurücknahme der Berufung	21 202	21 666	21 834
Vergleich	116 207	119 805	116 681	Andere Erledigungsart	2 699	2 544	3 047
Zurücknahme von Klage/Antrag	224 495	222 821	214 751	Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Andere Erledigungsart	184 709	179 058	167 760	Anteil der binnen			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				12 Monaten erledigten Verfahren			
Anteil der binnen				24 Monaten erledigten Verfahren			
6 Monaten erledigten Verfahren				Unerledigte Verfahren am Jahresende			
12 Monaten erledigten Verfahren							
Unerledigte Verfahren am Jahresende	503 912	479 121	469 823				
<b>Landgerichte</b>				<b>Oberlandesgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	199 063	201 155	198 914	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 781	43 394	44 491
Neuzugänge	359 211	357 216	351 448	Neuzugänge	58 870	60 813	60 679
Erledigte Verfahren	356 950	359 492	352 989	Erledigte Verfahren	57 270	59 774	60 170
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse				Gewöhnliche Prozesse			
darunter:				darunter:			
Verkehrsunfallrecht	22 193	25 432	26 707	Verkehrsunfallrecht	3 981	4 412	4 601
Bau-/Architektenrecht	20 163	20 880	19 992	Bau-/Architektenrecht	5 558	5 528	5 118
Kaufrecht	51 694	53 396	51 994	Kaufrecht	6 445	6 148	5 469
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	9 481	8 669	7 732	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	427	402	347
Arreste oder einstweilige Verfügungen	24 588	25 113	24 146	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 590	1 520	1 447
Sonstige Verfahren	11 249	11 444	11 011	Sonstige Verfahren	1 625	1 594	1 558
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	108 907	111 067	110 217	Streitiges Urteil	27 108	27 868	28 212
Sonstiges Urteil	68 882	65 695	61 895	Sonstiges Urteil	1 290	1 323	1 300
Beschluß <sup>2)</sup>	22 904	23 466	22 667	Beschluß <sup>2)</sup>	2 187	2 257	2 196
Vergleich	53 844	56 488	57 660	Vergleich	9 598	10 157	10 135
Zurücknahme von Klage/Antrag	44 916	45 132	45 419	Zurücknahme der Berufung	14 893	15 864	15 930
Andere Erledigungsart	57 497	57 844	55 131	Andere Erledigungsart	2 194	2 305	2 397
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren				12 Monaten erledigten Verfahren			
12 Monaten erledigten Verfahren				24 Monaten erledigten Verfahren			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	201 187	198 914	197 373	Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				<b>Bundesgerichtshof</b>			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn <sup>4)</sup>			
				Neuzugänge <sup>4)</sup>			
				Erledigte Verfahren			
				dar. Revisionen			
				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren			
				24 Monaten erledigten Verfahren			
				Unerledigte Verfahren am Jahresende <sup>4)</sup>			

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

\*) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989			
<b>Amtsgerichte</b>				<b>Oberlandesgerichte</b>						
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	267 174	251 074	244 796	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 906	12 943	12 538			
Neuzugänge	360 872	362 600	362 151	Neuzugänge	24 552	23 957	23 694			
Erledigte Verfahren	376 972	368 878	367 122	Erledigte Verfahren	24 515	24 362	24 350			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:						
Scheidungsverfahren	159 461	157 568	154 301	Scheidungsverfahren	846	783	854			
Andere Eheverfahren	905	949	881	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen						
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	24 088	18 586	16 243		23 138	19 834	19 538			
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 939	183 963	187 569	Nach der Verfahrensdauer*) (in %)						
Prozeßkostenhilfeverfahren	7 579	7 812	8 128	Anteil der binnen						
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren						
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				34	35	36				
Urteil	131 243	130 537	128 118	24 Monaten erledigten Verfahren						
Beschluß <sup>1)</sup>	613	468	400	75	76	76				
Zurücknahme	10 949	10 431	10 114	Unerledigte Verfahren am Jahresende						
Andere Erledigungsart	17 561	17 081	16 550	12 943	12 538	11 882				
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Sonstige Beschwerden						
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn						
6 Monaten erledigten Verfahren				33	35	36	2 422	2 443	2 317	
12 Monaten erledigten Verfahren				70	73	75	Neuzugänge	22 855	22 540	21 921
Unerledigte Verfahren am Jahresende				251 074	244 796	239 825	Erledigte Verfahren	22 834	22 666	21 977
				dar. Prozeßkostenhilfeverfahren						
				14 304	14 248	13 726	Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				2 443	2 317	2 261				

## 15.4.3 Staatsanwaltschaften\*\*)

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>beim Landgericht<sup>3)</sup></b>				<b>beim Oberlandesgericht<sup>4)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	343 033	344 786	350 432	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	213	156	121
Neuzugänge	2 302 771	2 373 213	2 431 608	Neuzugänge	392	315	285
Erledigte Verfahren	2 301 018	2 367 567	2 407 913	Erledigte Verfahren	449	350	316
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 851 600	1 900 618	1 933 412	Polizeibehörde	330	254	257
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	396 738	416 045	423 927	Staatsanwaltschaft	117	85	54
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	24 000	22 573	21 280	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	28 680	28 331	29 294	Anklage vor dem Oberlandesgericht			
Nach der Art der Erledigung				Anklage vor dem Landgericht			
Anklage vor dem Amtsgericht	368 249	371 261	357 362	8 103	8 332	8 276	
Anklage vor dem Landgericht	8 103	8 332	8 276	Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls			
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	381 145	394 414	408 057	140 481	145 169	145 818	
Einstellung mit Auflage	140 481	145 169	145 818	Einstellung ohne Auflage			
Einstellung ohne Auflage	292 558	306 825	324 981	292 558	306 825	324 981	
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	642 573	654 299	668 526	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO			
Andere Erledigungsart	467 909	487 267	494 893	337	291	248	
Nach der Verfahrensdauer*) (in %)				Andere Erledigungsart			
Anteil der binnen				44	31	28	
6 Monaten erledigten Verfahren				Nach der Verfahrensdauer*) (in %)			
12 Monaten erledigten Verfahren				Anteil der binnen			
Unerledigte Verfahren am Jahresende				6 Monaten erledigten Verfahren			
344 786	350 432	374 127	57	67	65		
			12 Monaten erledigten Verfahren				
			85	85	88		
			Unerledigte Verfahren am Jahresende				
			156	121	90		

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Früheres Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Einschl. Staatsanwaltschaften.

\*) Nur Ermittlungsverfahren (E) (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

\*\*) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.4 Strafgerichte\*\*)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
<b>Erstinstanzliche Verfahren</b>				<b>Rechtmittelverfahren</b>			
<b>Amtsgerichte</b>				<b>Landgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854	Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887	Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	456 984	456 404	465 777	Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974	Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201	erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Erzwingungshafentanträge	298 974	298 385	341 299	Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636	Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867	Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	80 216	42 115	23 278	zugunsten des Angeklagten	114	113	94
Einstellung	229 086	197 295	183 237	zuungunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375	Urteil	28 261	27 284	26 934
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256	Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup> (in %)				Einstellung	2 533	2 220	2 149
Anteil der binnen				Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
6 Monaten erledigten Verfahren	82	80	80	Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
12 Monaten erledigten Verfahren	95	94	94	Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123	Nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	60	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
				<b>Oberlandesgerichte<sup>2)</sup></b>			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
				Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
				Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
				Davon richteten sich gegen ein Urteil			
				des/der			
				Strafrichters	7 071	6 434	6 347
				Schöffengerichts	133	111	158
				erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
				Jugendrichters	112	105	109
				Jugendschöffengerichts	43	38	46
				kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
				großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
				Jugendkammer	203	170	161
				Schwurgerichts	-	-	-
				Rechtmittel eingelegt durch			
				Angeklagten	13 078	12 327	11 818
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	14	19	11
				zuungunsten des Angeklagten	327	288	383
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	383	446	414
				Beschluß	8 857	8 356	8 259
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
				Andere Erledigungsart	958	871	881
				Nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	52	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	86	85
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
				<b>Bundesgerichtshof</b>			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
				Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
				Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
				dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
				Nach der Verfahrensdauer <sup>2)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Revisionen	64	65	65
				12 Monaten erledigten Revisionen	95	96	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

2) In Bayern i. d. R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>Arbeitsgerichte</b>				<b>Arbeitsgerichte</b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	113 859	107 829	99 002	Erledigte Berufungen	17 934	17 623	16 567
Neuzugänge	360 818	356 960	336 816	Nach der Art der Erledigung			
darunter:				Streitiges Urteil	6 466	6 425	6 089
Klagen von Arbeitnehmern <sup>1)</sup>	350 800	346 816	326 748	Sonstiges Urteil	256	171	172
Klagen von Arbeitgebern <sup>2)</sup>	9 837	9 850	9 876	Beschluß (§ 519b ZPO)	795	677	706
Erledigte Klagen	366 848	365 787	335 843	Vergleich	5 538	5 628	5 017
Nach dem Gegenstand der Klage <sup>3)</sup>				Andere Erledigungsart	4 879	4 722	4 683
Arbeitsentgelt	119 510	114 778	109 210	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Arbeitszeit	734	1 908	692	Anteil der binnen			
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 754	12 401	12 580	6 Monaten erledigten Berufungen	71	73	71
Kündigung (§ 61a ArbGG)	151 508	146 093	136 690	12 Monaten erledigten Berufungen	91	92	91
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 386	14 609	14 729	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 473	8 344	7 936
Zeugniserteilung und -berichtigung	8 989	9 589	9 785	<b>Bundesarbeitsgericht</b>			
Schadensersatz	4 528	4 455	4 678	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 276	1 101	942
Tarifliche Einstufungen	1 798	2 265	2 801	Neuzugänge	1 682	1 556	1 510
Sonstige Sachen	114 795	120 688	104 207	Erledigte Verfahren	1 852	1 715	1 561
Nach der Art der Erledigung				dar. nach der Art der Verfahren			
Streitiges Urteil	35 867	35 779	33 429	Revisionen	956	822	685
Sonstiges Urteil	48 174	47 975	41 713	Nichtzulassungsbeschwerden	741	789	717
Vergleich	136 989	134 607	131 443	Erledigte Revisionen			
Andere Erledigungsart	145 818	147 426	129 258	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Streitiges Urteil	579	564	456
Anteil der binnen				Sonstiges Urteil	4	1	5
6 Monaten erledigten Klagen	85	86	86	Beschluß	17	20	15
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Vergleich	101	70	39
Unerledigte Klagen am Jahresende	107 829	99 002	99 975	Rücknahme	246	156	149
<b>Landesarbeitsgerichte</b>				Andere Erledigungsart	8	11	21
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 576	8 473	8 344	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Neuzugänge	17 831	17 494	16 259	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen <sup>4)</sup>	49	48	54
				24 Monaten erledigten Revisionen <sup>4)</sup>	87	86	91
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 101	942	891

## 15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>Sozialgerichte</b>				<b>Sozialgerichte</b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	190 303	183 140	185 521	Erledigte Berufungen	18 363	18 475	18 312
Neuzugänge	161 229	168 226	177 665	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	153 351	156 969	167 846	Krankenversicherung	1 511	1 466	1 547
Klagen von sonstigen Klägern	7 878	11 257	9 819	Unfallversicherung	2 124	2 324	2 542
Erledigte Klagen	168 392	165 845	170 558	Rentenversicherung der Arbeiter	5 198	5 106	4 884
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 574	2 502	2 282
Krankenversicherung	9 974	11 125	12 945	Arbeitslosenversicherung	2 504	2 820	2 885
Unfallversicherung	21 306	21 223	20 731	Kriegsopferversorgung	2 115	1 990	1 916
Rentenversicherung der Arbeiter	36 582	35 743	36 527	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	18 755	17 477	16 609	Schwerbehindertengesetz	1 516	1 339	1 270
Arbeitslosenversicherung	31 478	31 451	34 446	Sonstige Sachen	821	927	986
Kriegsopferversorgung	11 470	10 977	10 626	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3	30 259	28 877	29 053	Entscheidung	8 363	8 433	8 188
Sonstige Sachen	8 568	8 972	9 621	Gerichtlicher Vergleich	1 928	2 011	1 859
Nach der Art der Erledigung				Außergerichtlicher Vergleich	1 072	1 017	1 026
Entscheidung	45 264	45 863	45 557	Anerkenntnis	688	747	667
Gerichtlicher Vergleich	15 962	15 701	15 641	Zurücknahme	5 433	5 386	5 722
Außergerichtlicher Vergleich	12 946	12 479	12 958	Andere Erledigungsart	879	881	850
Anerkenntnis	19 504	18 844	19 610	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Zurücknahme	61 913	61 842	63 326	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	12 803	11 116	13 466	6 Monaten erledigten Berufungen	24	25	25
Nach der Verfahrensdauer (in %)				12 Monaten erledigten Berufungen	53	52	53
Anteil der binnen				Unerledigte Berufungen am Jahresende	22 380	21 994	21 568
6 Monaten erledigten Klagen	25	26	28	<b>Bundessozialgericht</b>			
12 Monaten erledigten Klagen	54	56	58	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 148	1 160	1 120
Unerledigte Klagen am Jahresende	183 140	185 521	192 628	Neuzugänge	2 373	2 259	2 295
<b>Landessozialgerichte</b>				Erledigte Verfahren	2 361	2 299	2 208
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	22 584	22 380	21 994	Nach der Art der Verfahren			
Neuzugänge	18 159	18 089	17 886	Revisionen	755	661	710
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 369	14 410	14 254	Nichtzulassungsbeschwerden	1 606	1 638	1 498
Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 161	3 179	3 043	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Berufungen in sonstigen Verfahren	629	500	589	Krankenversicherung	389	325	318
				Unfallversicherung	322	331	317
				Rentenversicherung der Arbeiter	473	415	453
				Rentenversicherung der Angestellten	323	344	336
				Arbeitslosenversicherung	367	313	315
				Kriegsopferversorgung	276	315	59
				Sonstige Sachen	211	256	410
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	57	53	52
				24 Monaten erledigten Revisionen	93	93	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 160	1 120	1 207

\*) Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

\*) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte<sup>1)</sup></b>				<b>Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichts bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1) 2)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110 869	112 612	111 312	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 255	20 043	19 671
Neuzugänge	109 345	111 584	108 596	Neuzugänge	16 631	16 489	17 162
Erledigte Verfahren	107 602	112 884	105 965	Erledigte Verfahren	15 843	16 861	16 812
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 971	108 008	102 150	Berufungen	12 577	13 300	12 823
Sonstige Verfahren	1 631	4 876	3 815	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	3 266	3 561	3 989
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	34 745	34 082	36 461	Urteil	5 460	5 651	5 760
Beschluß	55 091	61 360	52 987	Beschluß	9 252	8 672	8 343
Andere Erledigungsart	17 766	17 442	16 517	Andere Erledigungsart	1 131	2 538	2 709
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	39	37	37	12 Monaten erledigten Verfahren	20	16	17
12 Monaten erledigten Verfahren	66	64	64	24 Monaten erledigten Verfahren	48	45	59
Unerledigte Verfahren am Jahresende	112 612	111 312	113 943	Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 043	19 671	20 021
<b>Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1) 4)</sup></b>				<b>Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 318	1 381	1 561	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 754	1 607	1 591
Neuzugänge	1 029	1 714	964	Neuzugänge	3 106	3 287	3 277
Erledigte Verfahren	966	1 534	1 113	Erledigte Verfahren	3 253	3 303	3 220 <sup>5)</sup>
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	574	1 091	655	Revisionen	743	646	599
Sonstige Verfahren	392	443	458	Beschwerden	1 974	2 002	1 916
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	536	655	533
Urteil	328	336	303	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	484	547	586	Urteil	424	421	370
Andere Erledigungsart	154	651	224	Beschluß	2 677	2 704	2 576
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	152	178	102
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer <sup>4)</sup> (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	27	51	34	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	50	66	56	12 Monaten erledigten Beschwerden	94	97	99
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 381	1 561	1 412	24 Monaten erledigten Beschwerden	99	99	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 607	1 591	1 648

## 15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
<b>Finanzgerichte<sup>5)</sup></b>				<b>Bundesfinanzhof</b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	80 459	83 003	85 932	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 194	5 223	4 781
Neuzugänge	45 304	48 132	47 506	Neuzugänge	3 590	3 394	3 341
Erledigte Klagen	42 760	45 203	46 729	Erledigte Verfahren	3 561 <sup>7)</sup>	3 836 <sup>7)</sup>	3 679 <sup>7)</sup>
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 268	10 404	10 625	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	12 241	12 570	12 813	Rechtsmittel war erfolglos	2 271	2 473	2 479
Zurücknahme der Klage	15 074	16 399	17 107	Verworfen als unzulässig	834	920	873
Andere Erledigungsart	5 177	5 830	6 184	Zurückgewiesen als unbegründet	1 437	1 553	1 606
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	831	882	858
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	260	276	265
6 Monaten erledigten Klagen	27	27	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	571	606	583
12 Monaten erledigten Klagen	47	47	47	Rücknahme	456	480	340
Unerledigte Klagen am Jahresende	83 003	85 932	86 709	Nach der Verfahrensdauer <sup>8)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	6	4	6
				24 Monaten erledigten Revisionen	16	18	17
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 223	4 781	4 443

## 15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	983	1 025	965	1 213	1 472	1 706
Neuzugänge	1 803	1 669	1 609	1 899	2 089	1 791
Verfassungsbeschwerden	1 747	1 637	1 573	1 866	2 056	1 736
Normenkontrollverfahren	35	20	22	13	10	9
Andere Verfahren	21	12	14	20	23	46
Erledigte Verfahren	1 761	1 729	1 501	1 640	1 855	2 620
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	31	29	25	26	17	25
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 374	1 471	1 263	1 433	1 546	1 896
dadurch mitentschieden	150	68	40	14	122	730
Abgabe an den anderen Senat	5	8	6	5	5	4
Andere Erledigungsart	201	153	167	162	165	165
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 025	965	1 073	1 472	1 706	877

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen.

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Einschl. 172 erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren.

\*) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern.

7) Darunter 1987 drei Verfahren, 1988 ein Verfahren, 1989 zwei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

8) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

## 15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

## 15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1989		1990		Bundespatentgericht	1989		1990	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt		angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt
<b>Patente</b>					<b>Juristische Beschwerdesenate</b>				
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	42 472	41 338			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	91	66		
Rechtskräftig erteilte Patente	20 669	19 073			Neuzugänge	109	79		
und zwar: Hauptpatente	20 259	18 733			Erledigungen	134	82		
Zusatzpatente	410	340			Unerledigte Verfahren am Jahresende	66	63		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	195 023	187 530			<b>Gebrauchsmuster-Beschwerdesenate</b>				
Am Jahresende bestehende Patente	146 384	145 330			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	78	74		
<b>Gebrauchsmuster</b>					Neuzugänge	115	112		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	14 721	14 401			Erledigungen	119	121		
Eingetragene Gebrauchsmuster	13 484	12 527			Unerledigte Verfahren am Jahresende	74	65		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	64 536	50 302			<b>Technische Beschwerdesenate</b>				
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	66 592	61 741			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 384	4 276		
<b>Topographieanmeldungen (Halbleiter)</b>					Neuzugänge	3 862	3 279		
Neuanmeldungen	38	66			Erledigungen	3 970	3 713		
Eingetragene Topographieanmeldungen	57	64			Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 276	3 842		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	5	5			<b>Warenzeichen-Beschwerdesenate</b>				
<b>Warenzeichen und Dienstleistungsmarken</b>					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 430	2 806		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	32 491	33 116			Neuzugänge	2 138	1 875		
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	18 205	17 456			Erledigungen	1 762	1 666		
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	309 203	316 408			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 806	3 015		
<b>Geschmacksmuster</b>					<b>Nichtigkeitsenate</b>				
Neu angemeldete Muster	53 202	49 473			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	116	114		
Eingetragene Muster	15 264	55 632			Neuzugänge	184	199		
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	52 520	42 997			Erledigungen				
<b>Typographische Schriftzeichen</b>					vor rechtskräftiger Entscheidung	14	5		
Neu angemeldete Zeichen	134	121			durch Urteil (BPatG und BGH)	172	171		
Eingetragene Zeichen	78	48			Unerledigte Verfahren am Jahresende	114	137		
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	64	130							

## 15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1989		1990		1989		1990		1989		1990	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Deutschland	x	x	31 307	11 362	x	x	12 864	11 154	x	x	22 965	12 779
Früheres Bundesgebiet	31 199	11 959	30 146	11 260	13 100	12 073	12 690	11 069	23 215	13 680	22 229	12 779
Gebiet der ehem. DDR	608	162	1 161	102	37	22	174	85	3	—	736	—
Europäisches Ausland	3 161	3 043	2 782	2 605	996	963	914	887	3 444	2 047	3 528	2 079
darunter:												
Frankreich	353	484	307	410	52	44	62	64	266	210	249	182
Großbritannien und Nordirland	237	329	187	284	65	59	54	56	1 305	676	1 374	794
Italien	278	250	234	242	166	169	143	150	107	72	134	66
Niederlande	113	310	115	254	94	110	90	93	140	87	192	102
Österreich	380	201	360	213	191	153	187	181	125	44	122	68
Schweden	127	225	102	198	30	27	30	30	348	206	334	219
Schweiz	774	593	723	452	290	281	234	215	418	263	354	229
Außereuropäisches Ausland	6 276	5 505	6 362	5 106	493	426	576	486	4 257	2 478	5 182	2 598
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 422	2 044	1 291	1 667	131	124	136	133	2 801	1 664	3 388	1 726
Japan	3 605	3 287	3 525	3 273	66	63	68	71	638	369	908	415
<b>Insgesamt</b>	<b>41 244</b>	<b>20 988</b>	<b>40 451</b>	<b>19 073</b>	<b>14 626</b>	<b>13 484</b>	<b>14 354</b>	<b>12 527</b>	<b>30 919</b>	<b>18 206</b>	<b>31 675</b>	<b>17 458</b>

Quelle: Deutsches Patentamt, München

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 15.6 Straftaten und Tatverdächtige \*)

## 15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1988	4 356 726	2 000 213	1 262 263	967 358	294 905	94 930	26 038	115 390	26 039	757 048	242 828
1989	4 358 573	2 060 875	1 314 867	1 006 466	308 401	98 253	26 365	115 195	26 259	793 018	255 777
darunter (1989):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	2 385	2 256	2 446	2 127	319	74	12	202	21	1 851	286
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	64 840	54 132	66 478	59 291	7 187	6 384	809	9 623	646	43 284	5 732
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	36 327	22 741	17 356	15 961	1 395	1 234	36	1 210	85	13 517	1 274
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	11 851	6 974	4 726	4 663	63	582	6	325	3	3 756	54
Vergewaltigung (177)	8 393 <sup>1)</sup>	5 377 <sup>1)</sup>	3 459	3 450	9	208	–	365	–	2 877	9
Sexuelle Nötigung (178)			1 861	1 834	27	250	9	159	–	1 425	18
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	2 571 248	743 545	485 573	337 858	147 715	64 239	17 897	50 510	11 877	223 108	117 941
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	66 852	20 530	17 664	16 823	841	3 508	202	4 599	167	8 716	472
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	352 944	38 111	20 243	18 791	1 452	6 704	439	3 949	254	8 138	759
Taschendiebstahl	36 839	3 622	2 106	1 515	591	290	139	263	86	972	366
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 146	325	502	443	59	74	2	67	9	302	48
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	80 155	17 218	23 211	20 959	2 252	4 598	330	4 091	348	12 270	1 574
Wohnungen	158 917	26 623	37 031	29 332	7 699	3 917	736	4 512	987	20 903	5 976
Ladendiebstahl	375 803	359 276	284 148	161 889	122 259	38 584	14 524	14 144	8 368	119 161	98 367
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	30 152	13 214	16 015	14 587	1 428	2 618	231	2 877	200	9 092	997
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)			19 200	17 520	1 680	116	9	350	17	17 054	1 654

## 15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	% <sup>3)</sup>	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>4)</sup>								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1988	7 114	45,9	2 386	3 847	1 062	6 360	1 838	7 663	1 810	3 418	975
1989	7 031	47,3	2 472	3 975	1 106	7 042	1 995	8 141	1 939	3 523	1 015
darunter (1989):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,6	6	8	1	5	1	14	2	6	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	105	83,5	125	234	26	458	61	680	48	192	23
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	59	62,6	33	63	5	88	3	86	6	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	19	58,8	9	18	0	42	0	23	0	17	0
Vergewaltigung (177)	14 <sup>1)</sup>	64,1 <sup>1)</sup>	7	14	0	15	–	26	–	13	0
Sexuelle Nötigung (178)			3	7	0	18	1	11	–	6	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 148	28,9	913	133	530	4 604	1 354	3 570	877	991	468
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	108	30,7	33	66	3	251	15	325	12	39	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	569	10,8	38	74	5	481	33	279	19	36	3
Taschendiebstahl	59	9,9	4	6	2	20	11	19	6	4	1
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	26,4	1	2	0	5	0	5	1	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	129	21,5	44	83	8	330	25	289	26	55	6
Wohnungen	253	17,0	70	116	28	281	56	319	73	93	24
Ladendiebstahl	606	95,6	534	639	439	2 048	1 099	1 000	618	5 29	394
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	49	43,8	30	58	5	188	17	203	15	40	4
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)			36	69	6	8	1	25	1	76	7

\*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. sexueller Nötigung (178).

2) Straftatenziffer.

\*) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

\*) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

## 15.7 Abgeurteilte und Verurteilte \*)

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen andere ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abge- urteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	96 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1987	890 666	691 394	47 183	82 798	561 413	199 272	77,6	1 309,1	1 474,2	2 691,4	1 206,4
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	35 800	29 002	1 356	2 952	24 694	6 798	81,0	1 305,1	1 158,3	2 393,8	1 246,1
Hamburg	31 760	22 980	413	947	21 620	8 780	72,4	1 614,0	711,2	1 496,9	1 659,9
Niedersachsen	105 621	80 426	5 230	9 172	66 024	25 195	76,1	1 299,1	1 534,0	2 680,7	1 198,7
Bremen	12 483	8 620	202	496	7 922	3 863	69,1	1 475,1	753,9	1 704,3	1 498,1
Nordrhein-Westfalen	237 070	177 487	10 609	18 103	148 775	59 583	74,9	1 219,5	1 439,2	2 381,7	1 139,5
Hessen	74 972	58 297	2 841	5 502	49 954	16 675	77,8	1 208,0	1 196,0	2 287,4	1 149,0
Rheinland-Pfalz	48 537	40 475	1 932	4 640	33 903	8 062	83,4	1 288,6	1 211,1	2 877,1	1 202,1
Baden-Württemberg	133 011	109 132	6 890	12 890	89 352	23 879	82,0	1 353,7	1 597,4	2 967,4	1 241,6
Bayern	154 644	126 904	7 031	15 374	103 899	28 340	81,7	1 335,0	1 427,2	3 102,0	1 226,2
Saarland	13 205	10 635	601	1 109	8 925	2 570	80,5	1 162,6	1 414,7	2 510,9	1 077,7
Berlin (West)	40 986	30 141	915	1 893	27 333	10 845	73,5	1 657,3	1 250,1	2 511,0	1 636,6

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteilungsziffern.

## 15.8 Verurteilte nach Altersgruppen \*)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
<b>Anzahl</b>										
1985	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
m	601 667	18 619	36 285	80 065	108 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1987	691 394	16 254	30 929	82 798	126 678	111 887	145 962	105 611	49 940	21 335
m	579 958	13 859	27 478	73 107	108 919	94 888	120 597	86 343	39 907	14 860
w	111 436	2 395	3 451	9 691	17 759	16 999	25 365	19 268	10 033	6 475
1988	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829
1989	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
<b>Verurteilungsziffern</b> (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)										
1985	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	262,5	93,5
1987	1 309,1	1 105,8	1 787,0	2 691,4	2 925,6	2 265,1	1 715,7	1 224,2	661,5	169,5
m	2 317,1	1 841,8	3 095,4	4 630,0	4 874,0	3 716,8	2 770,2	1 968,5	1 062,1	328,4
w	401,1	333,8	409,3	647,2	847,5	712,2	610,6	454,3	264,6	80,4
1988	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4
1989	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	466,5	268,5	84,6

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142) . . . . .	17 902	17 575	17 304	887	815	693	2 190	2 131	1 947	14 625	14 629	14 664
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113) . . . . .	3 193	3 041	3 074	78	66	67	362	353	296	2 753	2 622	2 711
Hausfriedensbruch (123, 124) . . . . .	2 739	2 583	2 427	129	130	106	267	217	213	2 343	2 236	2 108
Landfriedensbruch (125, 125a) . . . . .	127	152	108	25	22	24	40	56	34	62	74	50
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b) . . . . .	4 858	4 942	4 843	352	333	321	482	422	402	4 024	4 187	4 120
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175) . . . . .	117	95	95	–	–	–	1	2	2	116	93	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176) . . . . .	1 341	1 444	1 520	105	110	119	76	101	98	1 160	1 233	1 303
Vergewaltigung (177) . . . . .	1 161	1 110	1 017	88	85	61	179	125	132	894	900	824
Zuhälterei (181a) . . . . .	123	83	101	–	–	–	12	5	4	111	78	97
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall) . . . . .	53 832	55 820	55 245	4 011	3 865	3 676	7 177	7 066	6 651	42 644	44 889	44 918
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189) Mord – ohne Mordversuch – (211) . . . . .	9 418	9 733	10 489	218	176	183	742	686	710	8 458	8 871	9 596
Totschlag (212, 213) . . . . .	199	188	138	17	14	9	34	27	14	148	147	115
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223) Gefährliche Körperverletzung (223a und b) . . . . .	470	436	394	11	15	8	47	35	38	412	386	348
	10	154	8	2	1	–	1	6	–	7	147	8
	16 191	16 833	16 583	1 415	1 368	1 300	2 292	2 204	2 128	12 484	13 261	13 155
	12 866	13 078	12 534	1 937	1 838	1 790	2 613	2 608	2 376	8 336	8 632	8 368
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c) . . . . .	165 628	167 424	157 307	25 008	23 624	19 561	22 472	22 175	18 952	118 148	121 625	118 794
darunter:												
Diebstahl (242) . . . . .	121 408	122 090	117 741	15 736	14 271	12 407	12 120	11 391	10 271	93 552	96 428	95 063
Schwerer Diebstahl (243, 244) . . . . .	35 527	36 437	30 626	8 722	8 822	6 674	9 439	9 881	7 840	17 366	17 734	16 112
Unterschlagung (246) . . . . .	6 995	7 306	7 094	341	333	332	687	707	661	5 967	6 266	6 101
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a) . . . . .	5 892	5 806	5 698	1 231	1 216	1 166	1 410	1 354	1 296	3 251	3 236	3 236
darunter:												
Raub (249) . . . . .	1 774	1 789	1 765	509	518	465	435	434	445	830	837	855
Schwerer Raub (250, 251) . . . . .	1 717	1 661	1 607	260	271	255	473	418	388	964	972	964
Erpressung (253) . . . . .	401	367	425	87	59	65	58	55	79	256	253	281
Andere Vermögensdelikte (257–305a) . . . . .	105 023	106 691	106 055	4 508	4 486	4 009	9 587	9 390	8 647	90 928	92 815	93 399
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260) . . . . .	6 729	6 623	5 833	728	715	594	1 313	1 243	944	4 688	4 665	4 295
Betrug und Untreue (263–266b) . . . . .	68 145	70 598	71 878	1 213	1 217	1 167	4 645	4 569	4 479	62 287	64 813	66 232
Urkundenfälschung, Fälschbeurkundung (267, 268, 271–273) . . . . .	16 894	17 322	16 598	1 124	1 108	961	1 808	1 873	1 650	13 962	14 341	13 967
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall) . . . . .	8 918	9 311	9 716	281	273	218	734	714	674	7 903	8 324	8 824
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308) . . . . .	647	612	630	75	74	70	101	113	112	471	425	448
Fahrlässige Brandstiftung (309) . . . . .	246	225	203	26	17	11	20	18	17	200	190	175
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a) . . . . .	1 846	2 344	2 678	9	6	5	31	40	39	1 806	2 298	2 634
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG) . . . . .	253 783	256 924	256 667	8 868	7 844	6 548	31 119	29 435	27 047	213 796	219 645	223 072
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) . . . . .	75 558	78 301	80 664	2 037	2 023	1 828	7 627	7 584	7 462	65 894	68 694	71 374
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz . . . . .	19 796	21 629	23 170	660	624	723	4 174	4 090	4 246	14 942	16 915	18 201
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>691 394</b>	<b>702 794</b>	<b>693 496</b>	<b>47 183</b>	<b>44 479</b>	<b>38 020</b>	<b>82 796</b>	<b>80 271</b>	<b>73 078</b>	<b>561 413</b>	<b>578 044</b>	<b>582 401</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	33,9	33,2	32,5	27,7	28,0	25,5	71,2	72,4	70,3	31,9	31,1	30,7
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,0	5,7	5,8	2,4	2,3	2,5	11,8	12,0	10,7	5,9	5,6	5,7
Hausfriedensbruch (123, 124)	5,2	4,9	4,6	4,0	4,5	3,9	8,7	7,4	7,7	5,0	4,8	4,4
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,2	0,3	0,2	0,8	0,8	0,9	1,3	1,9	1,2	0,1	0,2	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,2	9,3	9,1	11,0	11,4	11,8	15,7	14,3	14,5	8,6	8,9	8,6
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	—	—	—	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,5	2,7	2,9	3,3	3,8	4,4	2,5	3,4	3,5	2,5	2,6	2,7
Vergewaltigung (177)	2,2	2,1	1,9	2,7	2,9	2,2	5,8	4,2	4,8	1,9	1,9	1,7
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	—	—	—	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	101,9	105,5	103,8	125,3	132,9	135,3	233,3	240,0	240,2	91,6	95,4	94,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	17,8	18,4	19,7	6,8	6,1	6,7	24,1	23,3	25,6	18,2	18,8	20,1
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5	0,3	1,1	0,9	0,5	0,3	0,3	0,2
Totschlag (212, 213)	0,9	0,8	0,7	0,3	0,5	0,3	1,5	1,2	1,4	0,9	0,8	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,2	—	0,0	0,3	0,0
Körperverletzung (223)	30,7	31,8	31,2	44,2	47,0	47,9	74,5	74,9	76,8	26,8	28,2	27,6
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	24,4	24,7	23,6	60,5	63,2	65,9	84,9	88,6	85,8	17,9	18,3	17,5
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	313,6	316,4	295,7	781,3	812,1	720,0	730,5	753,2	684,4	253,9	258,4	249,0
darunter:												
Diebstahl (242)	229,9	230,7	221,3	491,6	490,6	456,7	394,0	386,9	370,9	201,0	204,9	199,2
Schwerer Diebstahl (243, 244)	67,3	68,9	57,6	272,5	303,3	245,7	306,8	335,6	283,1	37,3	37,7	33,8
Unterschlagung (246)	13,2	13,8	13,3	10,7	11,4	12,2	22,3	24,0	23,9	12,8	13,3	12,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	11,2	11,0	10,7	38,5	41,8	42,9	45,8	46,0	46,8	7,0	6,9	6,8
darunter:												
Raub (249)	3,4	3,4	3,3	15,9	17,8	17,1	14,1	14,7	16,1	1,8	1,8	1,8
Schwerer Raub (250, 251)	3,3	3,1	3,0	8,1	9,3	9,4	15,4	14,2	14,0	2,1	2,1	2,0
Erpressung (253)	0,8	0,7	0,8	2,7	2,0	2,4	1,9	1,9	2,9	0,6	0,5	0,6
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	198,9	201,6	199,4	140,8	154,2	147,6	311,6	319,0	312,2	195,4	197,2	195,8
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,7	12,5	11,0	22,7	24,6	21,9	42,7	42,2	34,1	10,1	9,9	9,0
Betrug und Untreue (263–266b)	129,0	133,4	135,1	37,9	41,8	43,0	151,0	155,2	161,7	133,6	137,7	138,8
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,0	32,7	31,2	35,1	38,1	36,1	58,8	63,6	59,6	30,0	30,5	29,3
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	16,9	17,6	18,3	8,8	9,4	8,0	23,9	24,3	24,3	17,0	17,7	18,5
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,2	1,2	1,2	2,3	2,5	2,6	3,3	3,8	4,0	1,0	0,9	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,5	0,4	0,4	0,8	0,6	0,4	0,7	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	3,5	4,4	5,0	0,3	0,2	0,2	1,0	1,4	1,4	3,9	4,9	5,5
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	480,5	485,6	482,5	277,1	269,6	241,0	1 011,5	999,8	976,7	459,4	466,7	467,5
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	143,1	148,0	151,6	63,6	69,5	67,3	247,9	257,6	269,5	141,6	146,0	149,6
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	37,5	40,9	43,6	21,2	21,5	26,6	135,7	138,9	153,3	32,1	35,9	38,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 309,1</b>	<b>1 328,2</b>	<b>1 303,6</b>	<b>1 474,2</b>	<b>1 529,0</b>	<b>1 399,5</b>	<b>2 691,4</b>	<b>2 726,6</b>	<b>2 638,9</b>	<b>1 206,4</b>	<b>1 228,3</b>	<b>1 226,6</b>

\*) Früheres Bundesgebiet

**15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte \*)**

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	fahrlässige Tötung i.V.m. Verkehrsunfall (222)	fahrlässige Körperverletzung i.V.m. Verkehrsunfall (230)	Volltrunkenheit i.V.m. Verkehrsunfall (323 a) <sup>2)</sup>	Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
Anzahl				Anzahl						
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 811	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1987	253 783	105 879	147 904	480,5	40 780	2 037	43 546	1 936	132 073	33 411
1988	256 924	105 912	151 012	485,6	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
1989	256 667	103 957	152 710	482,5	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
davon (1989):										
Jugendliche	6 548	5 199	1 349	241,0	592	25	394	20	1 220	4 297
Heranwachsende	27 047	14 738	12 309	976,7	5 335	388	6 243	145	10 741	4 195
Erwachsene	223 072	84 020	139 052	467,5	35 145	1 422	34 772	1 887	124 790	25 056

\*) Früheres Bundesgebiet.  
1) Verurteilenziffern.

2) Bis einschl. 1980 § 330 a - Vollrausch i.V. mit Verkehrsunfall.

**15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote \*)**

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
						1 - 2	2 - 3		
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1987	184 237	32 970	41 187	123 050	34 504	2 972	8 813	6 170	19 521
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
davon (1989):									
Jugendliche	1 733	x	671	1 062	1 225	x	391	272	562
Heranwachsende	15 777	982	5 873	9 904	4 594	178	1 549	975	2 070
Erwachsene	152 388	32 019	33 786	118 602	28 555	2 879	6 941	4 807	16 807

\*) Früheres Bundesgebiet.

**15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte \*)**

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todesfolge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefährdung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Besitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 495	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1987	19 796	37,5	37	10	15	1 771	376	5	68	1 702	15 807	5
1988	21 629	40,9	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
1989	23 170	43,6	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
davon (1989):												
Deutsche	18 541	37,4	15	9	12	1 182	342	6	51	1 311	15 630	3
Ausländer <sup>2)</sup>	4 629	127,0	5	-	4	516	105	1	16	549	3 427	6
Jugendliche	723	26,6	1	-	1	11	7	-	-	22	681	-
Heranwachsende	4 246	153,3	3	-	4	209	61	-	3	245	3 721	-
Erwachsene	18 201	38,1	16	9	11	1 458	379	7	64	1 593	14 655	9

\*) Früheres Bundesgebiet.  
1) Verurteilenziffern.

2) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

## 15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer\*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose <sup>1)</sup>					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
1989	581 150	2 156,2	4 308,8	3 844,5	1 413,9	372,0	109 780	4 271,0	7 161,3	8 375,9	3 129,3	947,9
davon (1989):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	351 409	1 683	2 568	2 242	775	273	84 257	3 966	5 633	6 442	2 155	837
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 143	18	25	26	13	1	676	55	51	42	24	1
Mord und Totschlag	390	1	3	2	1	0	139	4	10	13	5	0
Körperverletzung	14 138	72	135	115	33	4	2 398	170	236	197	62	8
Diebstahl	91 982	587	491	386	178	123	25 467	1 502	1 296	1 526	524	473
Raub und Erpressung	879	4	17	6	1	0	1 285	260	221	82	12	2
Betrug	43 572	19	112	229	121	45	4 903	42	194	321	176	54
Urkundenfälschung	11 510	55	88	74	23	10	3 583	114	185	287	109	28
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	18 541	37	235	205	19	11	4 520	92	515	538	81	14
Verstöße gegen das Ausländergesetz	479	0	1	1	2	0	9 018	18	323	728	284	101
Straftaten im Straßenverkehr	229 741	473	1 740	1 603	639	99	25 523	305	1 528	1 934	975	111

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

2) Verurteilungsziffern. - Für 1989 basieren die Berechnungen auf geschätzten Bevölkerungszahlen.

## 15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu							Strafarrest	Geldstrafe <sup>1)</sup>
		Freiheitsstrafe						lebenslange		
		zu-sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ....						
				9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre			
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073
Erwachsene	505 860	84 741	67 387	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	16	-	415	42 954
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711
1988 Heranwachsende	28 059	1 654	1 337	179	110	24	4	-	47	26 358
Erwachsene	578 044	106 560	76 422	12 277	11 610	5 131	1 043	77	309	471 175
1989 Heranwachsende	26 147	1 427	1 144	152	102	22	7	-	28	24 692
Erwachsene	582 401	103 463	74 383	11 694	11 210	5 054	1 062	60	274	478 664

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

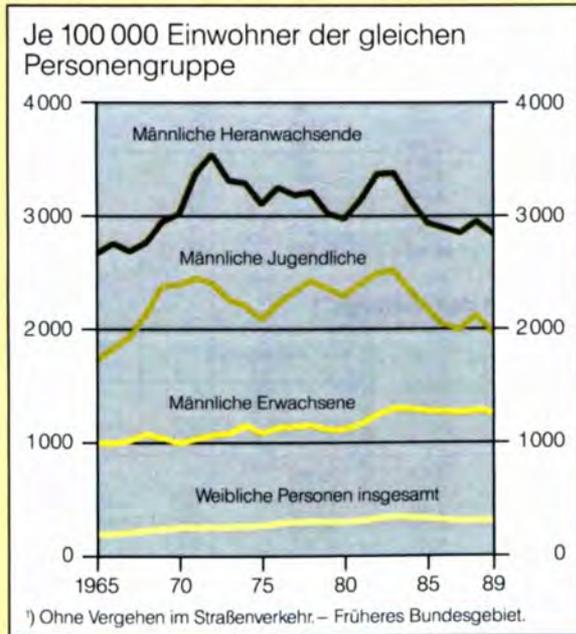
## 15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
		zu-sammen	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	zu-sammen	Jugend-arrest	Auf-erlegung besonderer Pflichten	Ver-warnung nach § 14 JGG	zu-sammen	Fürsorge-erziehung	Er-ziehungs-bei-stand-schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1988 Jugendliche	44 479	4 222	2 899	1 282	41	35 125	8 950	10 032	16 143	24 180	55	132	23 983
Heranwachsende	52 212	10 781	6 550	4 182	49	45 117	9 075	20 889	15 153	16 387	5	31	16 351
1989 Jugendliche	38 020	3 607	2 456	1 117	34	29 908	7 629	8 625	13 655	20 669	46	123	20 500
Heranwachsende	46 931	9 483	5 683	3 757	43	40 634	7 945	19 295	13 394	14 782	6	39	14 737

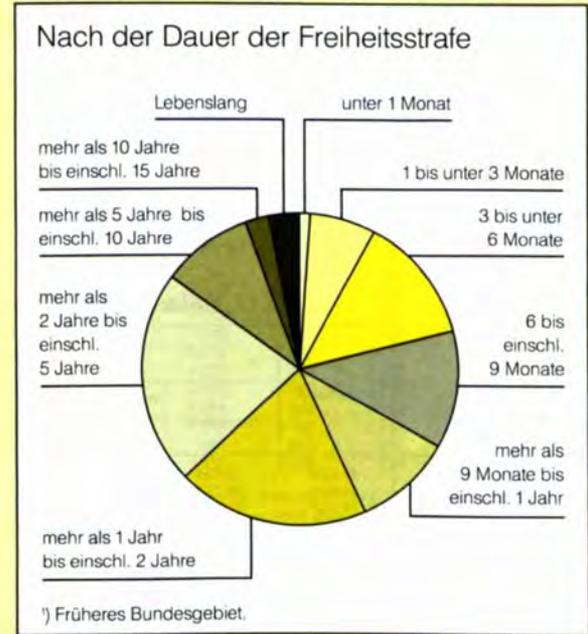
\*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die -insgesamt-Zahl der Verurteilten. - Früheres Bundesgebiet.

# Rechtspflege

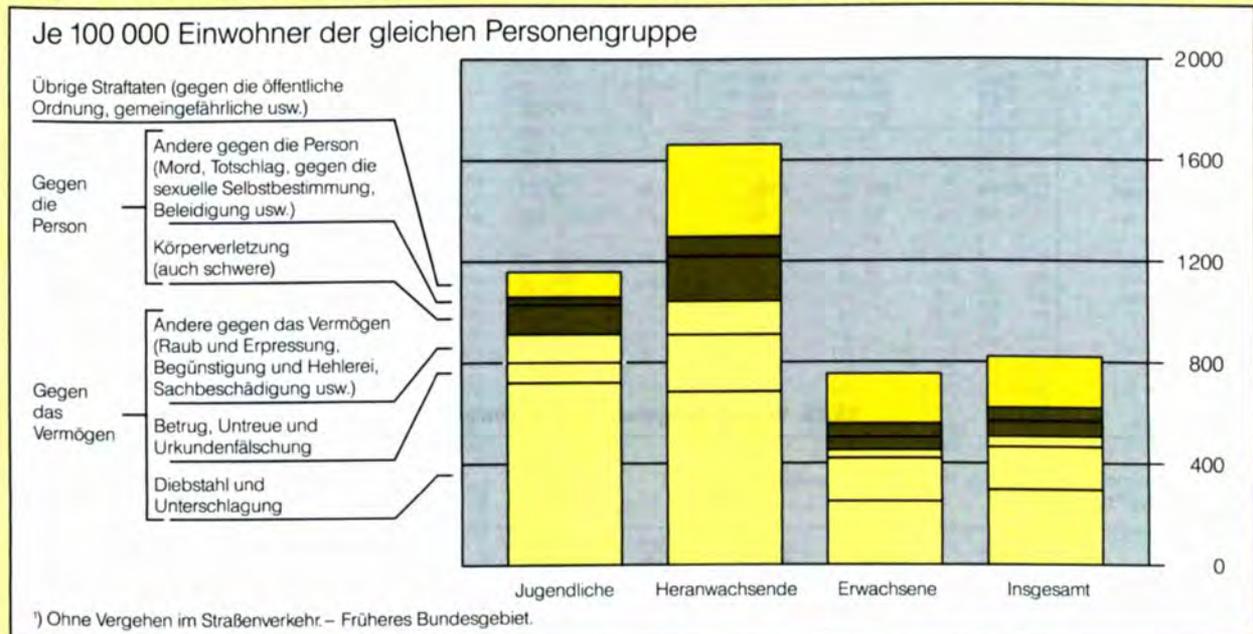
## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte



## In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1989<sup>1)</sup>



## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte 1989 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 91 0328

## 15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung				
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 214	673	541	67	56	87
Hamburg	10	2 808	1 883	925	1 927	1 452	475	69	77	51
Niedersachsen	25	5 906	3 878	2 028	4 307	3 077	1 230	73	79	61
Bremen	4	965	827	138	648	590	58	67	71	42
Nordrhein-Westfalen	38	17 189	11 299	5 890	11 590	7 787	3 803	67	69	65
Hessen	14	4 762	3 354	1 408	3 836	2 444	1 392	81	73	99
Rheinland-Pfalz	10	3 426	2 544	882	2 394	1 974	420	70	78	48
Baden-Württemberg	20	7 798	4 527	3 271	6 311	3 457	2 854	81	76	87
Bayern	38	10 318	6 706	3 612	8 320	5 743	2 577	81	86	71
Saarland	3	809	601	208	625	303	322	77	50	155
Berlin (West)	6	3 662	2 809	853	2 728	2 165	563	74	77	66
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>173</b>	<b>59 467</b>	<b>39 632</b>	<b>19 635</b>	<b>43 900</b>	<b>29 666</b>	<b>14 235</b>	<b>74</b>	<b>75</b>	<b>72</b>

## 15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs\*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe <sup>1)</sup>	zusammen	dar. Abschiebehalt
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965	-	1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	
1989	43 900	12 222	324	1 087	10 811	3 773	26 837	1 509	1 068	

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

## 15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1989 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 16	15	5	9	1	-	-	-	-	-	-
16 - 18	363	95	255	13	-	-	-	-	-	-
18 - 21	2 335	571	1 599	49	30	8	24	45	9	-
21 - 25	6 312	541	1 505	22	1 496	538	1 019	915	262	14
25 - 30	9 916	13	26	1	3 355	1 054	1 981	2 261	1 075	150
30 - 40	12 393	-	-	-	4 194	1 190	2 178	2 696	1 689	446
40 und mehr	9 469	-	-	-	3 236	845	1 553	1 973	1 293	589
<b>Insgesamt</b>	<b>40 803</b>	<b>1 225</b>	<b>3 394</b>	<b>86</b>	<b>12 311</b>	<b>3 636</b>	<b>6 755</b>	<b>7 690</b>	<b>4 328</b>	<b>1 179</b>
dar. weiblich	1 588	50	56	-	692	158	228	240	109	55
14 - 16	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	8	1	7	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	45	19	21	-	1	-	1	3	-	-
21 - 25	185	29	27	-	61	19	18	22	9	-
25 - 30	337	-	1	-	148	33	67	60	24	4
30 - 40	491	-	-	-	217	59	72	79	45	19
40 und mehr	521	-	-	-	265	47	70	76	31	32

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen\*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1988	41 062	10 842	30 220	6 519	4 649	3 657	2 961	8 924	3 060	450
1989	40 806	10 888	29 918	6 337	4 482	3 738	2 910	8 921	3 096	434
davon (1989):										
unter 25	9 069	4 292	4 777	2 345	1 196	631	306	290	9	-
25 - 30	9 876	2 353	7 523	1 747	1 519	1 329	970	1 836	119	3
30 - 40	12 392	2 358	10 034	1 361	1 143	1 206	1 111	4 200	972	41
40 und mehr	9 469	1 885	7 584	884	624	572	523	2 595	1 996	390

\*) Früheres Bundesgebiet.

**15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen \*)**

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer <sup>1)</sup>	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
							Strafau- setzung <sup>2)</sup>	Aus- setzung des Straf- restes				Strafau- setzung <sup>2)</sup>	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
1989	2 067	130 767	11 474	94 502	1 993	92 509	53 430	41 072	36 265	10 087	26 178	26 768	9 497
davon (1989):													
Schleswig-Holstein	59	4 170	256	2 924	32	2 892	1 671	1 253	1 246	338	908	956	290
Hamburg	95	4 644	354	3 609	30	3 579	1 901	1 708	1 035	227	808	772	263
Niedersachsen	255	16 769	1 350	13 187	186	13 001	8 072	5 115	3 582	903	2 679	2 678	904
Bremen	42	2 457	179	2 004	23	1 981	1 094	910	453	105	348	330	123
Nordrhein-Westfalen	645	41 875	3 742	30 372	756	29 616	16 796	13 576	11 503	3 271	8 232	8 670	2 833
Hessen	177	12 300	1 081	9 635	158	9 477	5 262	4 373	2 665	703	1 962	1 977	688
Rheinland-Pfalz	87	7 601	705	5 221	260	4 961	2 721	2 500	2 380	793	1 587	1 813	567
Baden-Württemberg	261	17 604	1 712	12 516	242	12 274	7 557	4 959	5 088	1 562	3 526	3 791	1 297
Bayern	282	15 918	1 388	9 755	242	9 513	5 407	4 348	6 163	1 617	4 546	4 157	2 006
Saarland	35	2 331	147	1 437	8	1 429	539	896	894	232	662	647	247
Berlin (West)	129	5 098	560	3 842	56	3 786	2 410	1 432	1 256	336	920	977	279

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.  
<sup>2)</sup> Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

<sup>1)</sup> Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1987 wurde ein Fall, 1989 wurden zwei Fälle registriert.  
<sup>2)</sup> Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

**15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen \*)**

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf <sup>1)</sup>	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
1988	43 197	3 863	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477
1989	43 030	3 466	28 370	19 259	2	8 034	1 075	14 680	1 133	9 660	3 352	515
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	1 384	97	894	616	—	247	31	490	77	281	113	19
Hamburg	1 298	95	960	696	2	234	28	338	36	240	51	11
Niedersachsen	5 199	352	3 869	2 686	—	1 072	111	1 330	132	821	351	26
Bremen	915	64	706	480	—	201	45	209	39	125	45	—
Nordrhein-Westfalen	14 004	1 141	9 326	6 251	—	2 766	309	4 678	288	3 142	1 085	163
Hessen	3 984	329	2 805	1 903	—	784	118	1 179	101	713	299	66
Rheinland-Pfalz	2 350	185	1 441	1 037	—	361	43	909	92	618	167	32
Baden-Württemberg	6 169	525	3 979	2 763	—	1 041	175	2 190	168	1 511	459	52
Bayern	5 217	450	2 768	1 769	—	854	145	2 449	154	1 575	600	120
Saarland	712	46	344	247	—	88	9	368	12	261	88	7
Berlin (West)	1 798	182	1 278	831	—	386	61	520	34	373	94	19

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

**15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafverfolgung	3 (j)		
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

<sup>1)</sup> Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 701.

## 16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung .....	381
16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß .....	383
<b>Schulen</b>	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1989* .....	384
16.3 Berufliche Schulen 1989* .....	386
16.4 Schulabgänger 1989* .....	388
16.5 Abiturienten 1990 .....	389
<b>Berufliche Bildung</b>	
16.6 Auszubildende 1989* .....	390
16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1989* .....	391
16.8 Auszubildende 1989 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen* .....	392
16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1989 .....	392
<b>Hochschulen</b>	
16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern* .....	393
16.11 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1989/90 und 1990/91* .....	394
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1989 .....	401
16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1991* .....	402
16.14 Habilitationen 1989 nach Fächergruppen und Ländern .....	402
16.15 Personal an Hochschulen 1989 .....	403
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1987 und 1988 .....	404
<b>Ausbildungsförderung</b>	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1989 .....	405
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1989 .....	406
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1985 bis 1990 .....	406
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1990 .....	406
<b>Forschung</b>	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1985, 1987 und 1989 .....	407
<b>Weiterbildung</b>	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1987 bis 1989 .....	409
16.23 Volkshochschulen 1970 bis 1989* .....	409
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	410
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft« .....	399
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1990*	
Auszubildende 1990 nach Ausbildungsbereichen	
Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR

## 16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält weitestgehend Angaben über die neuen Bundesländer. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

### Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

### Allgemeinbildende Schulen

#### Früheres Bundesgebiet

**Vorklassen** an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

**Schulkindergärten** sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

**Grundschulen** werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

**Hauptschulen** sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

**Sonderschulen** sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

**Realschulen** sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschluszeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

**Gymnasien** sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschluszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

**Integrierte Gesamtschulen** sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

**Freie Waldorfschulen** sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

**Abendhauptschulen** bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

**Abendrealschulen** führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

**Abendgymnasien** ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

**Kollegs** sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

### Gebiet der ehem. DDR

**Polytechnische Oberschulen** sind die Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder und umfassen zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10). Sie vermitteln die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie für eine praktische Berufsausbildung.

**Erweiterte Oberschulen** sind weiterführende Schulen (Klassen 11 und 12), die im Anschluß an die polytechnische Oberschule zum Erwerb der Hochschulreife besucht werden.

### Berufliche Schulen

#### Früheres Bundesgebiet

**Berufsschulen** haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

**Berufsaufbauschulen** werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

**Berufsfachschulen** sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

**Fachoberschulen** bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

**Fachgymnasien** sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

**Kollegschulen** (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

**Berufs- und Technische Oberschulen** sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

**Fachschulen** werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

**Fach- und Berufsakademien** sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

### Gebiet der ehem. DDR

**Fachschulen** sind Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichen zum einen nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzen sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führen zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, ökonomische Fachschulen).

### Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

### Früheres Bundesgebiet

#### Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss** sind im früheren Bundesgebiet Schüler mit dem Abschluszeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind im früheren Bundesgebiet insbesondere Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschluszeugnis der Fachoberschulen.

#### Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (Vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (Teilzeitbeschäftigte Lehrer).

### Berufliche Bildung

**Auszubildende** (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Den Hochschulen in den neuen Bundesländern sind die Universitäten, pädagogischen Hochschulen und Kunsthochschulen zugeordnet. Die übrigen Hochschularten sind hier bisher noch nicht vertreten.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

**Gesamthochschulen** umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

**Pädagogische Hochschulen** sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

**Theologische Hochschulen** sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

**Fachhochschulen** (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

**Verwaltungsfachhochschulen** sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

**Studenten** sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

**Studienanfänger** sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

**Prüfungen** (Abschlussprüfungen) werden im früheren Bundesgebiet aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. In den neuen Bundesländern wird noch keine selbständige Prüfungsstatistik durchgeführt; die Angaben über Absolventen stammen aus jährlichen Verwaltungsmeldungen der Hochschulen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluss sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

### Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

### Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzien im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

### Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

### Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

### Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

## 16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß\*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß <sup>1)</sup>	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung <sup>2)</sup>	Fachschul- abschluß <sup>3)</sup>	Fach- hochschul- abschluß <sup>4)</sup>	Hochschul- abschluß <sup>5)</sup>
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
<b>Männlich</b>									
15 - 20	915	591	330	67	1 903	159	/	-	-
20 - 25	76	1 162	717	708	2 662	1 542	48	16	10
25 - 30	28	1 271	604	767	2 670	1 620	195	108	139
30 - 35	15	1 210	438	660	2 323	1 317	236	161	255
35 - 40	12	1 185	361	545	2 103	1 167	254	141	267
40 - 45	14	1 188	323	396	1 921	1 064	234	118	213
45 - 50	17	1 554	383	393	2 347	1 326	290	136	209
50 - 55	19	1 749	292	288	2 348	1 353	287	99	140
55 - 60	14	1 390	217	190	1 811	1 047	198	66	97
60 - 65	16	1 192	203	195	1 605	936	169	55	89
65 und mehr	42	2 585	410	383	3 421	1 923	355	106	170
<b>Zusammen</b>	<b>1 167</b>	<b>15 077</b>	<b>4 277</b>	<b>4 591</b>	<b>25 112</b>	<b>13 454</b>	<b>2 288</b>	<b>1 006</b>	<b>1 589</b>
<b>Weiblich</b>									
15 - 20	853	439	433	84	1 809	161	/	-	-
20 - 25	58	820	936	663	2 477	1 411	50	21	14
25 - 30	20	1 030	849	645	2 544	1 594	101	77	141
30 - 35	13	1 108	624	468	2 213	1 345	108	73	197
35 - 40	17	1 265	474	331	2 087	1 218	95	49	187
40 - 45	17	1 193	407	209	1 827	1 076	64	26	125
45 - 50	17	1 537	488	193	2 234	1 254	73	28	103
50 - 55	20	1 753	372	139	2 284	1 086	61	22	64
55 - 60	17	1 452	249	61	1 800	664	33	10	33
60 - 65	19	1 546	280	113	1 958	794	40	14	40
65 und mehr	101	5 315	811	231	6 457	2 043	95	33	67
<b>Zusammen</b>	<b>1 153</b>	<b>17 458</b>	<b>5 922</b>	<b>3 158</b>	<b>27 689</b>	<b>12 848</b>	<b>721</b>	<b>352</b>	<b>970</b>
<b>Insgesamt</b>									
15 - 20	1 768	1 031	763	150	3 712	320	/	-	-
20 - 25	134	1 982	1 653	1 370	5 139	2 953	98	37	23
25 - 30	48	2 301	1 453	1 412	5 214	3 214	295	184	280
30 - 35	28	2 318	1 062	1 128	4 535	2 662	344	234	452
35 - 40	29	2 450	835	876	4 190	2 386	349	190	455
40 - 45	31	2 382	730	605	3 747	2 140	298	144	338
45 - 50	34	3 091	870	586	4 581	2 580	363	164	312
50 - 55	39	3 502	664	427	4 632	2 439	348	121	204
55 - 60	32	2 842	466	271	3 611	1 711	232	76	130
60 - 65	35	2 737	483	308	3 563	1 731	208	69	129
65 und mehr	143	7 900	1 221	614	9 878	3 966	450	139	237
<b>Insgesamt</b>	<b>2 320</b>	<b>32 535</b>	<b>10 200</b>	<b>7 748</b>	<b>52 801</b>	<b>28 100</b>	<b>2 989</b>	<b>1 358</b>	<b>2 559</b>
<b>dar. Erwerbspersonen</b>									
15 - 20	66	808	586	56	1 515	303	/	-	-
20 - 25	28	1 756	1 500	670	3 954	2 695	89	31	19
25 - 30	23	1 884	1 235	943	4 086	2 718	268	168	247
30 - 35	15	1 822	847	936	3 620	2 138	308	211	404
35 - 40	19	1 923	678	774	3 395	1 939	318	176	412
40 - 45	21	1 894	597	546	3 057	1 757	278	136	313
45 - 50	23	2 391	702	533	3 649	2 089	341	155	293
50 - 55	25	2 521	504	375	3 425	1 898	319	110	189
55 - 60	16	1 625	300	219	2 161	1 120	190	64	113
60 - 65	7	495	128	139	768	365	88	29	73
65 und mehr	/	170	36	53	260	92	31	8	32
<b>Zusammen</b>	<b>243</b>	<b>17 290</b>	<b>7 112</b>	<b>5 243</b>	<b>29 889</b>	<b>17 113</b>	<b>2 232</b>	<b>1 088</b>	<b>2 098</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1989\*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen <sup>1)</sup>	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>2)</sup>	Erweiterte Ober- schulen	Abend- schulen und Kollegs
<b>Schulen</b>											
Früheres Bundesgebiet	32 312	3 249	13 585	7 013	2 762	—	2 573	2 462	422	—	246
Schleswig-Holstein	1 814	363	632	306	223	—	173	99	10	—	8
Hamburg	832	187	234	125	59	—	103	81	36	—	7
Niedersachsen	4 622	638	1 845	1 136	299	—	411	258	26	—	9
Bremen	431	80	93	95	33	—	46	68	7	—	9
Nordrhein-Westfalen	7 398	837	3 385	1 064	735	—	530	631	160	—	56
Hessen	3 078	383	1 164	635	239	—	281	271	79	—	26
Rheinland-Pfalz	1 788	95	973	311	154	—	108	136	8	—	3
Baden-Württemberg	5 557	368	2 422	1 252	537	—	444	417	35	—	82
Bayern	5 219	—	2 314	1 702	381	—	396	395	15	—	16
Saarland	533	38	274	83	47	—	35	36	13	—	7
Berlin (West)	1 040	260	249	304	55	—	46	70	33	—	23
Gebiet der ehem. DDR	5 928	—	—	—	479	5 226	—	—	—	223	—
<b>Deutschland</b>	<b>38 240</b>	<b>3 249</b>	<b>13 585</b>	<b>7 013</b>	<b>3 241</b>	<b>5 226</b>	<b>2 573</b>	<b>2 462</b>	<b>422</b>	<b>223</b>	<b>246</b>
<b>Hauptberufliche Lehrer<sup>3)</sup></b>											
<b>Insgesamt</b>											
Früheres Bundesgebiet	490 360	4 555	134 241	95 585	42 128	—	57 632	121 854	31 132	—	3 233
Schleswig-Holstein	21 023	428	5 617	3 031	1 970	—	3 962	5 467	460	—	88
Hamburg <sup>4)</sup>	12 161	107	2 730	1 172	1 080	—	860	3 701	2 401	—	90
Niedersachsen	61 736	852	16 841	16 586	4 511	—	7 514	13 209	2 010	—	213
Bremen	5 926	96	1 419	1 448	545	—	577	1 447	294	—	100
Nordrhein-Westfalen	135 611	969	36 121	23 616	12 348	—	14 904	36 315	9 632	—	1 706
Hessen <sup>4)</sup>	39 999	511	8 521	6 192	2 696	—	2 385	8 669	10 654	—	371
Rheinland-Pfalz	26 654	129	8 277	5 944	1 745	—	3 106	6 970	419	—	64
Baden-Württemberg <sup>4)</sup>	79 541	791	22 870	13 055	9 020	—	12 226	19 862	1 677	—	40
Bayern	82 441	—	25 017	19 736	6 432	—	9 960	20 491	586	—	219
Saarland <sup>4)</sup>	7 638	7	2 317	1 250	611	—	1 006	1 879	547	—	21
Berlin (West)	17 630	665	4 511	3 555	1 170	—	1 112	3 844	2 452	—	321
Gebiet der ehem. DDR	167 794	—	—	—	—	167 794 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—
<b>Deutschland</b>	<b>658 154</b>	<b>4 555</b>	<b>134 241</b>	<b>95 585</b>	<b>42 128<sup>5)</sup></b>	<b>167 794<sup>5)</sup></b>	<b>57 632</b>	<b>121 854</b>	<b>31 132</b>	<b>—</b>	<b>3 233</b>
<b>weiblich</b>											
Früheres Bundesgebiet	273 126	4 257	105 578	46 503	26 537	—	29 805	44 491	14 661	—	1 294
Schleswig-Holstein	12 217	415	4 669	1 492	1 360	—	2 134	1 912	196	—	39
Hamburg <sup>4)</sup>	7 138	96	2 327	634	761	—	443	1 547	1 294	—	36
Niedersachsen	34 956	749	13 707	8 818	2 747	—	3 528	4 633	906	—	68
Bremen	3 451	91	1 174	825	379	—	292	521	129	—	40
Nordrhein-Westfalen	78 943	930	29 576	11 749	8 160	—	8 953	14 194	4 710	—	671
Hessen <sup>4)</sup>	22 392	449	6 728	4 309	1 695	—	1 136	3 198	4 733	—	144
Rheinland-Pfalz	14 252	120	6 038	2 850	843	—	1 720	2 463	200	—	18
Baden-Württemberg <sup>4)</sup>	42 191	761	16 796	5 607	5 558	—	5 604	7 061	778	—	26
Bayern	42 966	—	19 326	7 849	3 882	—	4 856	6 675	304	—	74
Saarland <sup>4)</sup>	3 531	7	1 435	443	337	—	515	538	248	—	8
Berlin (West)	11 089	639	3 802	2 127	815	—	624	1 749	1 163	—	170
Gebiet der ehem. DDR	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutschland</b>	<b>273 126</b>	<b>4 257</b>	<b>105 578</b>	<b>46 503</b>	<b>26 537<sup>5)</sup></b>	<b>—</b>	<b>29 805</b>	<b>44 491</b>	<b>14 661</b>	<b>—</b>	<b>1 294</b>

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1989/90.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsetufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

4) Z. T. geschätzt.

5) Einschl. erweiterter Oberschulen und Sonderschulen im Gebiet der ehem. DDR.

\*) Ohne Gebiet der ehem. DDR.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1989\*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen <sup>1)</sup>	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>2)</sup>	Erweiterte Ober- schulen	Abend- schulen und Kollegs
<b>Schüler</b>											
<b>Insgesamt</b>											
Früheres Bundesgebiet	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	246 278	—	857 218	1 545 577	273 001	—	41 137
Schleswig-Holstein	275 233	7 229	96 392	39 636	12 291	—	49 392	63 503	5 528	—	1 262
Hamburg	160 133	6 317	46 368	17 400	6 594	—	12 960	45 031	24 441	—	1 022
Niedersachsen	800 009	12 820	286 800	206 278	26 116	—	100 182	145 812	20 236	—	1 765
Bremen	67 810	1 400	22 566	15 450	2 641	—	7 191	14 619	2 877	—	1 066
Nordrhein-Westfalen	1 917 472	14 052	677 453	312 275	77 082	—	235 802	472 931	108 626	—	19 251
Hessen	593 794	6 417	216 824	79 069	17 535	—	70 996	148 452	49 579	—	4 922
Rheinland-Pfalz	385 596	1 350	150 325	76 682	11 709	—	46 617	93 426	4 893	—	584
Baden-Württemberg	1 040 515	7 630	388 991	175 916	42 769	—	170 273	230 087	20 395	—	4 454
Bayern	1 184 782	—	452 484	275 970	40 599	—	137 224	268 413	7 250	—	2 842
Saarland	103 329	417	40 658	15 620	2 678	—	13 166	23 949	5 979	—	662
Berlin (West)	205 822	9 880	70 850	39 565	6 264	—	13 415	39 354	23 197	—	3 297
Gebiet der ehem. DDR	2 089 554	—	—	—	63 614	1 986 314	—	—	—	39 626	—
<b>Deutschland</b>	<b>8 824 048</b>	<b>67 512</b>	<b>2 449 711</b>	<b>1 254 061</b>	<b>306 892</b>	<b>1 986 314</b>	<b>857 218</b>	<b>1 545 577</b>	<b>273 001</b>	<b>39 626</b>	<b>41 137</b>
<b>männlich</b>											
Früheres Bundesgebiet	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	152 565	—	408 454	758 037	143 150	—	20 356
Schleswig-Holstein	141 272	3 978	48 887	21 808	7 732	—	24 241	31 018	2 880	—	728
Hamburg	82 247	3 398	23 429	9 393	4 156	—	6 548	22 194	12 643	—	466
Niedersachsen	408 659	7 115	146 618	110 082	16 363	—	48 276	69 032	10 452	—	721
Bremen	34 690	813	11 459	8 038	1 640	—	3 640	7 104	1 459	—	537
Nordrhein-Westfalen	985 655	8 434	345 821	169 746	47 663	—	114 377	231 177	58 562	—	9 875
Hessen	303 185	3 768	110 713	43 062	10 812	—	34 545	72 547	25 452	—	2 286
Rheinland-Pfalz	197 197	891	76 865	42 133	7 189	—	21 999	45 306	2 534	—	280
Baden-Württemberg	532 586	4 857	197 332	96 635	26 493	—	81 239	113 567	10 226	—	2 237
Bayern	604 947	—	230 418	148 491	25 112	—	61 085	134 863	3 619	—	1 359
Saarland	52 975	272	20 862	8 582	1 653	—	6 021	12 042	3 179	—	364
Berlin (West)	105 166	5 219	36 188	20 710	3 752	—	6 483	19 187	12 144	—	1 483
Gebiet der ehem. DDR	1 062 756	—	—	—	40 047	1 005 995	—	—	—	16 714	—
<b>Deutschland</b>	<b>4 811 335</b>	<b>38 745</b>	<b>1 248 592</b>	<b>678 680</b>	<b>192 612</b>	<b>1 005 995</b>	<b>408 454</b>	<b>758 037</b>	<b>143 150</b>	<b>16 714</b>	<b>20 356</b>
<b>weiblich</b>											
Früheres Bundesgebiet	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	93 713	—	448 764	787 540	129 851	—	20 781
Schleswig-Holstein	133 961	3 251	47 505	17 828	4 559	—	25 151	32 485	2 648	—	534
Hamburg	77 886	2 919	22 939	8 007	2 438	—	6 412	22 837	11 798	—	536
Niedersachsen	391 350	5 705	140 182	96 196	9 753	—	51 906	76 780	9 784	—	1 044
Bremen	33 120	587	11 107	7 412	1 001	—	3 551	7 515	1 418	—	529
Nordrhein-Westfalen	931 817	5 618	331 632	142 529	29 419	—	121 425	241 754	50 064	—	9 376
Hessen	290 609	2 649	106 111	36 007	6 723	—	36 451	75 905	24 127	—	2 636
Rheinland-Pfalz	188 399	459	73 460	34 549	4 520	—	24 618	48 120	2 359	—	314
Baden-Württemberg	507 929	2 773	191 659	79 281	16 276	—	89 034	116 520	10 169	—	2 217
Bayern	579 835	—	222 066	127 479	15 487	—	78 139	133 550	3 631	—	1 483
Saarland	50 354	145	19 796	7 238	1 025	—	7 145	11 907	2 800	—	298
Berlin (West)	100 656	4 861	34 662	18 855	2 512	—	6 932	20 167	11 053	—	1 814
Gebiet der ehem. DDR	1 026 798	—	—	—	23 567	980 319	—	—	—	22 912	—
<b>Deutschland</b>	<b>4 312 714</b>	<b>28 767</b>	<b>1 201 119</b>	<b>575 381</b>	<b>117 200</b>	<b>980 319</b>	<b>448 764</b>	<b>787 540</b>	<b>129 851</b>	<b>22 912</b>	<b>20 781</b>

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1989/90.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

## 16.3 Berufliche Schulen 1989\*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen	
								früheres Bundesgebiet <sup>3)</sup>	Gebiet der ehem. DDR
<b>Schulen</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236	—
Schleswig-Holstein . . . . .	350	91	12	129	32	30	—	56	—
Hamburg . . . . .	209	87	8	56	20	12	—	26	—
Niedersachsen . . . . .	855	358	28	181	110	64	—	114	—
Bremen . . . . .	99	56	4	18	11	—	—	10	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 278	559	5	307	211	27	—	169	—
Hessen . . . . .	670	310	16	113	81	44	—	106	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	413	163	27	81	56	15	—	71	—
Baden-Württemberg . . . . .	2 335	630	46	1 148	—	174	7	330	—
Bayern . . . . .	1 035	259	120	259	61	—	23	313	—
Saarland . . . . .	224	112	10	52	28	—	—	22	—
Berlin (West) . . . . .	124	58	—	21	18	8	—	19	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	1 185	951	—	—	—	—	—	—	234
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>8 777</b>	<b>3 634</b>	<b>276</b>	<b>2 365</b>	<b>628</b>	<b>374</b>	<b>30</b>	<b>1 236</b>	<b>234</b>
<b>Hauptberufliche Lehrer<sup>4)</sup></b>									
<b>Insgesamt</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493	—
Schleswig-Holstein . . . . .	3 297	1 842	18	594	61	428	—	354	—
Hamburg <sup>5)</sup> . . . . .	3 477	2 213	4	809	129	123	—	199	—
Niedersachsen . . . . .	11 741	6 358	30	2 884	559	998	—	912	—
Bremen <sup>5)</sup> . . . . .	1 480	929	7	335	153	—	—	56	—
Nordrhein-Westfalen <sup>5)</sup> . . . . .	21 690	10 396	9	6 461	1 236	2 484	—	1 104	—
Hessen . . . . .	7 626	4 589	18	1 135	537	721	—	626	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	4 674	2 529	56	1 275	242	204	—	368	—
Baden-Württemberg . . . . .	17 680	7 136	85	6 668	—	2 614	88	1 089	—
Bayern . . . . .	14 321	8 135	258	1 537	1 634	—	363	2 394	—
Saarland . . . . .	1 697	926	40	442	165	—	—	124	—
Berlin (West) . . . . .	2 778	1 658	—	491	201	161	—	267	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	27 524	16 034	—	—	—	—	—	—	11 490
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>117 965</b>	<b>62 745</b>	<b>525</b>	<b>22 631</b>	<b>4 917</b>	<b>7 733</b>	<b>451</b>	<b>7 493</b>	<b>11 490</b>
<b>weiblich</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760	—
Schleswig-Holstein . . . . .	1 049	459	5	299	14	141	—	131	—
Hamburg <sup>5)</sup> . . . . .	1 215	598	3	439	37	38	—	100	—
Niedersachsen . . . . .	3 630	1 157	2	1 774	83	241	—	373	—
Bremen <sup>5)</sup> . . . . .	432	223	1	135	39	—	—	34	—
Nordrhein-Westfalen <sup>5)</sup> . . . . .	6 692	2 495	4	3 050	252	631	—	260	—
Hessen . . . . .	2 216	1 218	1	554	71	169	—	203	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 424	715	15	439	67	54	—	134	—
Baden-Württemberg . . . . .	5 318	2 076	24	2 108	—	751	25	334	—
Bayern . . . . .	4 488	1 813	103	1 088	339	—	122	1 023	—
Saarland . . . . .	517	229	15	177	47	—	—	49	—
Berlin (West) . . . . .	884	451	—	209	58	47	—	119	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>27 865<sup>6)</sup></b>	<b>11 434<sup>6)</sup></b>	<b>173</b>	<b>10 272</b>	<b>1 007</b>	<b>2 072</b>	<b>147</b>	<b>2 760</b>	<b>—</b>

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1989/90.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z.T. geschätzt.

6) Ohne Berufsschulen im Gebiet der ehem. DDR.

## 16.3 Berufliche Schulen 1989\*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen	
								früheres Bundesgebiet <sup>3)</sup>	Gebiet der ehem. DDR
<b>Schüler</b>									
<b>Insgesamt</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019	—
Schleswig-Holstein . . . . .	98 603	75 766	452	9 597	1 642	5 519	—	5 627	—
Hamburg . . . . .	64 099	46 716	192	8 530	2 519	2 864	—	3 278	—
Niedersachsen . . . . .	285 711	219 441	359	33 175	9 187	11 671	—	11 878	—
Bremen . . . . .	33 140	26 969	91	3 643	1 693	—	—	744	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	610 365	426 091	94	76 711	21 527	60 530	—	25 412	—
Hessen . . . . .	190 312	146 838	408	14 831	9 096	8 657	—	10 482	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	125 229	94 826	911	14 953	4 249	2 475	—	7 815	—
Baden-Württemberg . . . . .	381 130	251 174	1 233	76 165	—	30 625	1 391	20 542	—
Bayern . . . . .	378 786	305 678	3 971	15 795	22 596	—	4 569	26 177	—
Saarland . . . . .	39 157	27 445	496	4 918	2 863	—	—	3 435	—
Berlin (West) . . . . .	50 419	39 411	—	3 888	2 307	1 184	—	3 629	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	467 600	314 234	—	—	—	—	—	—	153 366
<b>Deutschland . . . . .</b>	<b>2 724 551</b>	<b>1 974 589</b>	<b>8 207</b>	<b>262 206</b>	<b>77 679</b>	<b>123 525</b>	<b>5 960</b>	<b>119 019</b>	<b>153 366</b>
<b>männlich</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506	—
Schleswig-Holstein . . . . .	54 276	42 310	341	3 864	1 239	3 218	—	3 304	—
Hamburg . . . . .	34 221	26 057	149	2 632	1 678	1 850	—	1 855	—
Niedersachsen . . . . .	155 388	126 178	342	8 232	6 769	6 527	—	7 340	—
Bremen . . . . .	17 747	15 178	76	1 254	988	—	—	251	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	333 625	236 501	86	24 168	14 496	37 898	—	20 476	—
Hessen . . . . .	106 364	82 958	324	5 229	6 058	5 278	—	6 517	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	69 625	54 189	721	5 780	3 181	1 538	—	4 216	—
Baden-Württemberg . . . . .	209 984	140 434	982	34 949	—	17 554	1 135	14 930	—
Bayern . . . . .	209 923	172 358	2 286	2 564	14 681	—	2 961	15 053	—
Saarland . . . . .	22 265	15 392	465	1 884	1 821	—	—	2 703	—
Berlin (West) . . . . .	28 726	23 260	—	1 359	1 456	790	—	1 861	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	45 748
<b>Deutschland . . . . .</b>	<b>1 287 892<sup>4)</sup></b>	<b>934 815<sup>4)</sup></b>	<b>5 772</b>	<b>91 915</b>	<b>52 367</b>	<b>74 653</b>	<b>4 116</b>	<b>78 506</b>	<b>45 748</b>
<b>weiblich</b>									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513	—
Schleswig-Holstein . . . . .	44 327	33 456	111	5 733	403	2 301	—	2 323	—
Hamburg . . . . .	29 878	20 659	43	5 898	841	1 014	—	1 423	—
Niedersachsen . . . . .	130 323	93 263	17	24 943	2 418	5 144	—	4 538	—
Bremen . . . . .	15 393	11 791	15	2 389	705	—	—	493	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	276 740	189 590	8	52 543	7 031	22 632	—	4 936	—
Hessen . . . . .	83 948	63 880	84	9 602	3 038	3 379	—	3 965	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	55 604	40 637	190	9 173	1 068	937	—	3 599	—
Baden-Württemberg . . . . .	171 146	110 740	251	41 216	—	13 071	256	5 612	—
Bayern . . . . .	168 863	133 320	1 685	13 231	7 915	—	1 588	11 124	—
Saarland . . . . .	16 892	12 053	31	3 034	1 042	—	—	732	—
Berlin (West) . . . . .	21 693	16 151	—	2 529	851	394	—	1 768	—
Gebiet der ehem. DDR . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	107 618
<b>Deutschland . . . . .</b>	<b>1 122 425<sup>4)</sup></b>	<b>725 540<sup>4)</sup></b>	<b>2 435</b>	<b>170 291</b>	<b>25 312</b>	<b>48 872</b>	<b>1 844</b>	<b>40 513</b>	<b>107 618</b>

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1989/90.

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Ohne Berufsschulen im Gebiet der ehem. DDR.

## 16.4 Schulabgänger 1989

## 16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	13 136	5 777	10 323	4 623	1 728	678	487	222	160	78
Hamburg <sup>2)</sup>	5 368	2 289	3 137	1 420	804	311	282	134	990	392
Niedersachsen	28 247	11 781	21 889	9 279	3 962	1 475	1 437	636	959	391
Bremen	2 524	1 123	1 859	853	299	101	135	54	231	115
Nordrhein-Westfalen	59 745	25 455	44 973	19 357	9 480	3 794	1 856	826	3 436	1 478
Hessen <sup>2)</sup>	20 346	8 539	13 278	5 754	2 270	893	635	251	3 151	1 236
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	18 479	8 223	15 588	7 037	1 732	664	470	222	485	212
Baden-Württemberg	45 903	20 448	38 008	17 174	5 032	1 967	1 534	736	1 329	571
Bayern <sup>2)</sup>	59 677	25 738	49 664	21 511	4 848	1 901	3 055	1 391	1 583	744
Saarland <sup>2)</sup>	4 962	2 182	3 935	1 782	469	171	174	81	173	63
Berlin (West) <sup>2)</sup>	7 783	3 328	3 263	1 440	932	376	372	182	2 375	1 056
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>	<b>285 790</b>	<b>114 883</b>	<b>205 917</b>	<b>90 230</b>	<b>31 556</b>	<b>12 331</b>	<b>10 437</b>	<b>4 735</b>	<b>14 872</b>	<b>6 336</b>
dar. ohne Hauptschulabschluss	54 068	21 140	25 352	9 724	23 527	9 215	2 275	990	2 944	1 211

## 16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	12 527	6 577	—	—	8 768	4 526	660	364	3 050	1 672
Hamburg <sup>2)</sup>	6 690	3 406	—	—	3 340	1 694	1 768	853	1 441	817
Niedersachsen	44 768	23 520	7 428	3 326	26 473	14 048	4 151	2 257	6 716	3 889
Bremen	2 649	1 416	92	42	1 779	932	464	214	314	228
Nordrhein-Westfalen	90 089	46 862	24 192	12 128	43 080	22 663	11 857	6 146	10 960	5 925
Hessen <sup>2)</sup>	26 760	14 033	—	—	14 786	7 634	7 299	3 811	4 233	2 451
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	16 565	9 078	1 448	671	8 186	4 472	1 854	965	5 074	2 968
Baden-Württemberg	52 142	27 122	—	—	30 906	16 317	5 425	2 848	15 811	7 957
Bayern <sup>2)</sup>	41 882	23 091	—	—	33 096	19 104	4 931	2 446	3 481	1 424
Saarland <sup>2)</sup>	3 041	1 606	302	151	2 291	1 271	347	182	91	—
Berlin (West) <sup>2)</sup>	6 745	3 447	187	95	2 984	1 531	2 995	1 516	537	291
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>	<b>303 858</b>	<b>160 156</b>	<b>33 649</b>	<b>16 413</b>	<b>175 689</b>	<b>94 192</b>	<b>41 771</b>	<b>21 902</b>	<b>51 706</b>	<b>27 622</b>

## 16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	11 037	5 059	7 146	3 561	73	29	1 187	463	2 531	967
Hamburg <sup>2)</sup>	9 931	4 858	5 968	2 946	165	100	618	260	3 144	1 539
Niedersachsen <sup>2)</sup>	32 822	15 097	21 447	10 899	358	222	2 961	1 288	7 963	2 642
Bremen	3 627	1 665	2 419	1 239	105	57	—	—	1 103	369
Nordrhein-Westfalen	90 198	43 529	54 589	27 033	2 795	1 405	1 673	764	31 141	14 327
Hessen <sup>2)</sup>	26 407	11 658	17 490	8 648	712	420	2 167	774	5 903	1 747
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	14 580	6 313	10 099	4 974	147	72	554	208	3 764	1 047
Baden-Württemberg	42 946	18 747	25 896	12 955	462	275	9 143	3 613	7 445	1 904
Bayern <sup>2)</sup>	38 228	17 293	25 886	12 708	351	180	1 703	615	10 207	3 754
Saarland <sup>2)</sup>	3 552	1 571	2 348	1 110	64	36	—	—	1 139	424
Berlin (West) <sup>2)</sup>	7 505	3 552	5 442	2 737	532	340	313	108	1 141	316
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>	<b>280 633</b>	<b>129 342</b>	<b>178 730</b>	<b>88 810</b>	<b>5 764</b>	<b>3 136</b>	<b>20 318</b>	<b>8 093</b>	<b>75 461</b>	<b>29 036</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Freier Waldorfschulen.<sup>2)</sup> Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

## 16.4 Schulabgänger 1989

## 16.4.4 Schulabgänger aus allgemeinbildenden Schulen nach Abschluß- und Schulart im Gebiet der ehem. DDR

Abschlußart	Insgesamt	Davon Abgänger aus				
		polytechnischen Oberschulen	erweiterten Oberschulen	Kinder- und Jugend- sportschulen	Spezialschulen	Sonderschulen
Ohne Abschluß	3 382	3 102	—	—	—	280
Abgangszeugnis der Sonderschule	6 029	—	—	—	—	6 029
8-klassigen polytechnischen Oberschule	11 595	11 561	—	1	2	31
10-klassigen polytechnischen Oberschule	135 359	133 254	145	1 268	294	398
Hochschulreife	19 852	—	17 058	419	2 327	48
<b>Insgesamt</b>	<b>176 217</b>	<b>147 917</b>	<b>17 203</b>	<b>1 688</b>	<b>2 623</b>	<b>6 796</b>

## 16.5 Abiturienten 1990\*)

## 16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			Studienabsicht				Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 165	4 600	7 357	2 947	1 330	892	1 478	761
Hamburg	6 331	2 927	4 036	1 705	873	531	1 422	691
Niedersachsen	31 812	14 231	20 940	8 305	3 670	2 485	7 202	3 441
Bremen	3 012	1 427	2 101	896	328	226	583	305
Nordrhein-Westfalen	69 620	31 699	46 075	18 789	9 177	6 128	14 368	6 782
Hessen	25 530	11 514	15 654	6 256	3 382	2 191	6 494	3 067
Rheinland-Pfalz	14 409	6 330	10 506	4 141	1 898	1 239	2 005	950
Baden-Württemberg	32 255	15 327	21 645	9 356	3 250	2 321	7 360	3 650
Bayern	40 573	18 124	27 929	10 968	3 773	2 535	8 871	4 621
Saarland	4 045	1 612	2 722	959	409	260	914	393
Berlin (West)	8 266	3 831	5 871	2 570	830	442	1 565	819
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>246 018</b>	<b>111 822</b>	<b>164 836</b>	<b>66 892</b>	<b>28 920</b>	<b>19 250</b>	<b>52 282</b>	<b>25 480</b>

## 16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe								Insgesamt <sup>1)</sup>	Dar. mit Studienziel Lehrer <sup>2)</sup>
	Sprach- und Kultur- wissenschaften, Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- Veterinär- medizin	Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaft			
Schleswig-Holstein	929	1 648	1 182	336	235	1 852	450	7 357	507	
Hamburg	617	933	555	245	83	927	386	4 036	333	
Niedersachsen	3 014	4 800	3 116	1 002	760	5 493	1 522	20 940	1 805	
Bremen	285	507	331	115	49	541	194	2 101	147	
Nordrhein-Westfalen	7 219	9 809	6 399	2 545	1 081	12 177	3 269	46 075	4 500	
Hessen	1 991	3 674	2 271	773	415	4 210	1 058	15 654	1 122	
Rheinland-Pfalz	1 459	2 724	1 707	514	349	2 865	699	10 506	706	
Baden-Württemberg	3 111	4 575	4 125	1 216	487	4 129	1 514	21 645	2 267	
Bayern	3 896	6 865	4 334	1 400	819	7 990	1 761	27 929	2 674	
Saarland	294	544	459	153	54	888	152	2 722	164	
Berlin (West)	999	1 317	1 007	346	119	1 206	528	5 871	422	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>23 814</b>	<b>37 396</b>	<b>25 486</b>	<b>8 645</b>	<b>4 451</b>	<b>42 278</b>	<b>11 533</b>	<b>164 836</b>	<b>14 647</b>	

\*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. Abiturienten ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

## 16.6 Auszubildende 1989\*)

## 16.6.1 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse <sup>2)</sup>	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
<b>Insgesamt</b>		<b>583 439</b>	<b>669 095</b>	<b>1 552 534</b>	<b>444 049</b>	<b>529 272</b>	<b>508 186</b>	<b>71 057</b>	<b>567 389</b>
<b>nach Ausbildungsbereichen</b>									
Industrie und Handel <sup>3)</sup>		439 824	343 450	783 274	218 086	272 215	253 972	39 001	294 108
Handwerk		383 465	149 081	532 546	152 670	174 161	173 814	31 901	184 207
Landwirtschaft		22 519	11 291	33 810	6 335	12 699	14 686	90	13 645
Öffentlicher Dienst <sup>4)</sup>		32 040	30 173	62 213	17 101	22 391	22 712	9	21 781
Freie Berufe <sup>5)</sup>		4 911	124 342	129 253	46 887	43 359	38 951	56	48 133
Hauswirtschaft <sup>6)</sup>		211	10 744	10 955	2 829	4 302	3 824	—	4 335
Seeschifffahrt		469	14	483	141	145	197	—	180
<b>nach Ländern</b>									
Schleswig-Holstein		37 071	29 181	66 252	19 262	21 954	22 113	2 923	22 947
Hamburg		22 816	17 717	40 533	11 516	13 809	13 536	1 672	15 175
Niedersachsen		111 105	85 031	196 136	49 598	68 126	69 513	8 899	74 517
Bremen		12 398	9 526	21 924	6 456	7 243	7 202	1 023	7 888
Nordrhein-Westfalen		247 313	184 095	431 408	129 430	144 787	139 002	18 189	157 192
Hessen		75 739	56 043	131 782	39 560	45 591	40 784	5 847	48 280
Rheinland-Pfalz		50 825	37 235	88 060	24 038	29 953	30 296	3 773	32 780
Baden-Württemberg		130 957	103 775	234 732	67 297	81 915	73 466	12 054	85 831
Bayern		159 762	121 299	281 061	79 116	95 458	92 744	13 743	100 058
Saarland		14 346	10 860	25 206	6 432	8 525	8 974	1 275	9 738
Berlin (West)		21 107	14 333	35 440	11 344	11 911	10 526	1 659	12 983
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>									
05 Gartenbauer		11 116	15 804	26 920	6 157	9 569	11 151	43	10 394
26 Feinblechner, Installateure		52 289	622	52 911	14 640	15 706	15 339	7 226	16 757
27 Schlosser		99 672	1 885	101 557	27 020	29 338	32 571	12 628	30 794
28 Mechaniker		109 894	3 498	113 392	31 250	36 489	36 706	8 947	36 366
29 Werkzeugmacher		26 151	1 016	27 167	5 960	7 060	7 851	6 296	6 985
31 Elektriker		137 751	5 007	142 758	36 201	40 036	39 066	27 455	42 695
39 Back-, Konditorwarenhersteller		21 085	8 673	29 758	8 810	10 331	10 617	—	10 132
50 Tischler, Modellbauer		34 064	3 729	37 793	10 023	13 885	13 288	597	15 715
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		26 537	3 156	29 693	9 336	9 843	10 514	—	10 714
63 Technische Sondertachkräfte		18 016	22 957	40 973	11 449	12 655	12 299	4 570	13 572
68 Warenaufleute		61 892	144 862	206 754	62 415	78 720	65 596	23	86 836
69 Bank-, Versicherungskaufleute		34 472	35 922	70 394	17 961	26 452	25 978	3	26 845
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		49 782	162 391	212 153	61 326	80 180	70 596	51	82 136
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		89	73 545	73 634	26 105	22 820	24 681	28	26 575
90 Körperpfleger		3 244	51 814	55 058	17 818	18 612	18 628	—	21 089
91 Gästebetreuer		6 110	25 765	31 875	10 027	11 216	10 632	—	13 166

## 16.6.2 Gebiet der ehem. DDR

Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter in Abiturklassen		
				männlich	weiblich	zusammen
Chemie	1 077	4 667	5 744	164	531	695
Energie	3 059	1 338	4 397	257	163	420
Metallurgie/Werkstoffwesen	2 140	622	2 762	260	179	439
Maschinen-, Apparate- und Anlagenbau	59 470	4 691	64 161	7 583	1 245	8 828
Fertigungs- und Verfahrenstechnik	19 353	3 483	22 836	1 523	457	1 980
Elektrotechnik/Elektronik	25 118	4 878	29 996	4 370	1 069	5 439
Automatisierungstechnik	6 558	3 919	10 477	1 250	639	1 889
Holz	6 800	845	7 645	185	141	326
Textil/Bekleidung	1 471	13 186	14 657	28	1 006	1 034
Leder/Kunstleder	441	2 251	2 692	30	136	166
Lebensmittelindustrie	5 601	5 650	11 251	89	83	172
Handel/Gastronomie/Dienstleistungen	7 261	35 629	42 890	88	407	495
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	17 622	12 947	30 569	1 310	1 318	2 628
Bauwesen	33 407	3 228	36 633	2 033	1 140	3 173
Verkehr und Transport	5 647	5 042	10 689	204	281	485
Post-, Fernmelde- und Nachrichtenwesen	3 361	3 736	7 097	358	187	545
Wirtschaftsverwaltung	1 110	25 925	27 035	75	498	573
Sonstige	5 346	7 832	13 178	689	541	1 230
<b>Insgesamt</b>	<b>204 842</b>	<b>139 867</b>	<b>344 709</b>	<b>20 496</b>	<b>10 021</b>	<b>30 517</b>

\*) Früheres Bundesgebiet, Stand: 31. 12.; Gebiet der ehem. DDR, Stand: 31. 10.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Ansohüverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) im städtischen Bereich.

## 16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1989

## 16.7.1 Prüfungsteilnehmer im früheren Bundesgebiet

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
<b>Insgesamt</b>		<b>368 283</b>	<b>307 948</b>	<b>676 241</b>	<b>323 964</b>	<b>277 804</b>	<b>601 568</b>
<b>nach Ausbildungsbereichen</b>							
Industrie und Handel <sup>2)</sup>		189 623	174 675	364 298	173 735	155 890	329 625
Handwerk		148 683	56 686	205 369	122 897	50 054	172 951
Landwirtschaft		13 058	6 076	19 134	11 507	5 656	17 163
Öffentlicher Dienst <sup>3)</sup>		14 359	13 174	27 533	13 559	12 653	26 212
Freie Berufe <sup>3)</sup>		2 006	47 935	49 941	1 782	44 796	46 578
Hauswirtschaft <sup>4)</sup>		115	9 395	9 510	100	8 548	8 648
Seeschifffahrt		449	7	456	384	7	391
<b>nach Ländern</b>							
Schleswig-Holstein		14 941	12 622	27 563	13 008	11 125	24 133
Hamburg		9 746	7 987	17 733	8 640	7 413	16 053
Niedersachsen		49 278	42 013	91 291	43 000	37 103	80 103
Bremen		5 985	4 582	10 567	5 041	3 936	8 977
Nordrhein-Westfalen		101 486	84 720	186 206	88 348	75 434	163 782
Hessen		30 465	25 693	56 158	26 544	23 076	49 620
Rheinland-Pfalz		21 772	17 507	39 279	18 818	15 905	34 723
Baden-Württemberg		52 760	44 944	97 704	49 448	42 988	92 436
Bayern		67 141	56 034	123 175	58 726	50 642	109 368
Saarland		6 202	5 279	11 481	5 378	4 617	9 995
Berlin (West)		8 517	6 567	15 084	7 013	5 365	12 378
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>							
05 Gartenbauer		5 559	6 892	12 451	4 683	6 175	10 858
26 Feinblechler, Installateure		17 731	139	17 870	14 509	119	14 628
27 Schlosser		38 198	405	38 603	34 430	376	34 806
28 Mechaniker		42 248	965	43 213	36 030	911	36 941
29 Werkzeugmacher		8 259	203	8 462	7 901	194	8 095
31 Elektriker		45 684	1 629	47 313	40 357	1 478	41 835
39 Back-, Konditorwarenhersteller		9 637	2 680	12 317	7 936	2 425	10 361
50 Tischler, Modellbauer		14 707	1 343	16 050	12 768	1 214	13 982
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		11 549	1 107	12 656	8 994	972	9 966
63 Technische Sonderfachkräfte		6 169	8 283	14 452	5 847	7 844	13 691
68 Warenkaufleute		30 321	74 221	104 542	27 057	65 788	92 845
69 Bank-, Versicherungskaufleute		14 537	14 713	29 250	14 032	14 147	28 179
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		25 302	80 333	105 635	23 155	71 643	94 798
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		33	26 600	26 633	33	25 350	25 383
90 Körperpfleger		1 361	19 825	21 186	1 145	16 541	17 686
91 Gästebetreuer		2 252	11 129	13 381	1 932	9 978	11 910

## 16.7.2 Bestandene Facharbeiterprüfungen im Gebiet der ehem. DDR

Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Lehrlinge <sup>*)</sup>			Werk­tätige		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Chemie	981	2 780	3 761	502	2 275	2 777	479	505	984
Energie	1 896	856	2 752	1 476	710	2 186	420	146	566
Metallurgie/Werkstoffwesen	1 166	383	1 549	966	353	1 319	200	30	230
Maschinen-, Apparate- und Anlagenbau	28 871	2 722	31 593	27 005	2 549	29 554	1 866	173	2 039
Fertigungs- und Verfahrenstechnik	9 273	1 983	11 256	8 849	1 877	10 726	424	106	530
Elektrotechnik/Elektronik	12 224	2 666	14 890	10 746	2 129	12 875	1 476	537	2 015
Automatisierungstechnik	2 569	2 424	4 993	2 285	2 026	4 311	284	398	682
Holz	4 010	525	4 535	3 492	396	3 888	518	129	647
Textil/Bekleidung	972	7 321	8 293	756	6 886	7 642	216	435	651
Leder/Kunstleder	207	1 183	1 390	159	1 102	1 261	48	81	129
Lebensmittelindustrie	2 738	2 949	5 687	2 350	2 583	4 933	388	366	754
Handel/Gastronomie/Dienstleistungen	5 854	25 001	30 855	3 638	17 943	21 581	2 216	7 058	9 274
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	10 195	8 765	18 960	7 742	6 523	14 265	2 453	2 242	4 695
Bauwesen	17 037	1 639	18 676	15 374	1 563	16 937	1 663	76	1 739
Verkehr und Transport	7 110	3 338	10 448	2 609	2 577	5 186	4 501	761	5 262
Post-, Fernmelde- und Nachrichtenwesen	1 308	2 070	3 378	1 191	1 900	3 091	117	170	287
Wirtschaft/Verwaltung	1 063	24 778	25 841	617	15 657	16 274	446	9 121	9 567
Sonstige	3 234	5 959	9 193	2 311	4 066	6 377	923	1 893	2 816
<b>Insgesamt</b>	<b>110 708</b>	<b>97 342</b>	<b>208 050</b>	<b>92 068</b>	<b>73 115</b>	<b>165 183</b>	<b>18 640</b>	<b>24 227</b>	<b>42 867</b>

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

\*) Im städtischen Bereich.

\*) Einschl. Lehrlingen in Abiturklassen.

## 16.8 Auszubildende 1989 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen\*)

## 16.8.1 Früheres Bundesgebiet

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich <sup>1)</sup>	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich <sup>1)</sup>	Weiblich	
		Anzahl	% <sup>2)</sup>			Anzahl	% <sup>2)</sup>
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	69 151	7,8	Bürokauffrau	IH/Hw	59 397	8,9
Elektroinstallateur	Hw	45 818	5,2	Friseurin	Hw	51 814	7,7
Industriemechaniker — Maschinen- und Systemtechnik <sup>2)</sup>	IH/Hw	35 174	4,0	Kauffrau im Einzelhandel <sup>2)</sup>	IH/Hw	46 657	7,0
Tischler	Hw	28 017	3,2	Arztgehilfin	FB	42 178	6,3
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	27 962	3,2	Industriekauffrau	IH/Hw	40 012	6,0
Industriemechaniker — Betriebstechnik <sup>2)</sup>	IH/Hw	26 956	3,1	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	38 393	5,7
Bankkaufmann	IH	25 448	2,9	Zahnarztgehilfin	FB	29 689	4,4
Maler und Lackierer	Hw	25 212	2,9	Bankkauffrau	IH	28 581	4,3
Kaufmann im Einzelhandel <sup>2)</sup>	IH/Hw	24 438	2,8	Verkäuferin	IH/Hw	24 873	3,7
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	24 106	2,7	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 273	3,2
Industriekaufmann	IH/Hw	24 029	2,7	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	18 757	2,8
Energieelektroniker — Betriebstechnik <sup>2)</sup>	IH	22 108	2,5	Hotelfachfrau	IH	18 183	2,7
Werkzeugmechaniker — Stanz- und Umformtechnik <sup>2)</sup>	IH/Hw	21 280	2,4	Bürogehilfin	IH/Hw	14 376	2,1
Bäcker	IH/Hw	17 550	2,0	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 805	1,9
Industriemechaniker — Geräte- und Feinwerktechnik <sup>2)</sup>	IH/Hw	16 658	1,9	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	11 500	1,7
<b>Zusammen</b>		<b>433 907</b>	<b>46,1</b>	<b>Zusammen</b>		<b>458 488</b>	<b>68,5</b>

## 16.8.2 Gebiet der ehem. DDR\*\*)

Ausbildungsberuf	Männlich		Ausbildungsberuf	Weiblich	
	Anzahl	% <sup>2)</sup>		Anzahl	% <sup>2)</sup>
Instandhaltungsmechaniker	12 713	6,2	Fachverkäuferin	13 548	9,7
Elektromonteur	10 423	5,1	Wirtschaftskauffrau	11 015	7,9
Kraftfahrzeugschlosser	10 322	5,0	Facharbeiterin Schreibtechnik	10 895	7,8
Maschinen-Anlagenmonteur	8 307	4,1	Köchin	5 645	4,0
Werkzeugmacher	7 338	3,6	Facharbeiterin Textiltechnik	5 489	3,9
Facharbeiter Werkzeugmaschinen	7 292	3,6	Facharbeiterin Tierproduktion	4 506	3,2
Elektronikfacharbeiter	6 411	3,1	Kleidungs-facharbeiterin	4 405	3,1
Ausbaumaurer	6 012	2,9	Kellnerin	4 344	3,1
Baufacharbeiter	5 947	2,9	Gärtnerin	3 400	2,4
Facharbeiter Pflanzenproduktion	5 919	2,9	Friseurin	3 110	2,2
Landmaschinen-, Traktorschlosser	5 820	2,8	Facharbeiterin Datenverarbeitung	2 969	2,1
Facharbeiter für betriebliche Meß-, Steuerungs- und Regeltechnik	5 062	2,5	Facharbeiterin Eisenbahnbetrieb	2 469	1,8
Tischler	4 530	2,2	Maschinenbauzeichnerin	2 302	1,6
Maurer	4 407	2,2	Finanzkauffrau	2 246	1,6
Koch	4 233	2,1	Facharbeiterin Postverkehr	2 186	1,6
<b>Zusammen</b>	<b>104 736</b>	<b>51,1</b>	<b>Zusammen</b>	<b>78 529</b>	<b>56,1</b>

\*) Früheres Bundesgebiet, Stand 31. 12.; Gebiet der ehem. DDR, Stand: 31. 10.

\*\*) Facharbeiterberufe mit einer Lehrzeit von im allgemeinen zwei Jahren. Sie verlängert sich auf drei Jahre für diejenigen Lehrlinge, die gleichzeitig mit der Facharbeiterqualifikation das Abitur erwerben.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, FB = Freie Berufe.

\*) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

2) Einchl. Auszubildender in vergleichbaren auslaufenden Ausbildungsberufen (z. B. Schlosser, Betriebsschlosser, Energieanlagen-elektroniker, Werkzeugmacher).

## 16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1989\*)

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer <sup>1)</sup>		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Aueländer	männlich	weiblich	insgesamt
Schleswig-Holstein	60	659	3 347	4 006	76	47	146	193
Hamburg	36	348	2 351	2 699	162	.	.	.
Niedersachsen	250	2 318	12 102	14 420	264	.	.	.
Bremen	10	149	785	934	27	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	511	4 544	26 953	31 497	1 264	398	1 182	1 580
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	104	907	5 189	6 096	149	114	246	360
Baden-Württemberg	229	1 838	12 590	14 528	549	205	506	711
Bayern	238	2 095	13 209	15 304	360	320	742	1 062
Saarland	42	295	1 748	2 043	37	25	70	95
Berlin (West)	73	990	4 067	5 077	550	69	322	391
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>1 583<sup>2)</sup></b>	<b>14 243<sup>2)</sup></b>	<b>82 361<sup>2)</sup></b>	<b>96 604<sup>2)</sup></b>	<b>3 438<sup>2)</sup></b>	<b>1 178<sup>2)</sup></b>	<b>3 214<sup>2)</sup></b>	<b>4 392<sup>2)</sup></b>

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1989/90.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) Ohne Angaben für Hessen.

2) Ohne Angaben für Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen.

## 16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern\*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>1)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen
<b>Hochschulen</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>302</b>	<b>87</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>43</b>	<b>88</b>	<b>24</b>
Baden-Württemberg	61	10	—	6	1	7	31	6
Bayern	33	12	—	—	3	5	12	1
Berlin	18	7	—	—	1	4	5	1
Brandenburg	4	2	—	1	—	1	—	—
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	24	5	1	—	3	3	8	4
Mecklenburg-Vorpommern	6	4	—	2	—	—	—	—
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	49	10	6	—	6	7	16	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	22	13	—	3	—	6	—	—
Sachsen-Anhalt	9	6	—	2	—	1	—	—
Schleswig-Holstein	11	2	—	2	—	1	5	1
Thüringen	6	4	—	1	—	1	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	248	64	7	8	16	31	98	24
Neue Bundesländer	54	33	—	9	—	12	—	—
<b>Studenten</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>1 718 789</b>	<b>1 166 693</b>	<b>120 056</b>	<b>27 696</b>	<b>3 132</b>	<b>28 623</b>	<b>333 024</b>	<b>39 575</b>
Baden-Württemberg	215 242	148 709	—	11 851	71	4 028	43 813	6 770
Bayern	258 398	191 009	—	—	804	2 511	57 573	6 501
Berlin	140 190	119 413	—	—	530	6 117	11 262	2 868
Brandenburg	5 415	2 742	—	2 522	—	151	—	—
Bremen	21 814	13 900	—	—	—	732	6 926	256
Hamburg	65 035	48 200	—	—	—	1 735	14 150	950
Hessen	149 588	88 919	14 523	—	403	1 342	39 114	5 287
Mecklenburg-Vorpommern	13 160	11 804	—	1 356	—	—	—	—
Niedersachsen	146 350	115 581	—	—	—	2 279	26 072	2 418
Nordrhein-Westfalen	478 811	260 066	105 533	—	1 055	5 780	95 682	10 695
Rheinland-Pfalz	72 403	49 933	—	—	269	—	19 443	2 758
Saarland	24 032	19 801	—	—	—	500	3 589	142
Sachsen	53 813	48 016	—	4 129	—	1 668	—	—
Sachsen-Anhalt	20 861	17 259	—	2 925	—	677	—	—
Schleswig-Holstein	39 946	20 304	—	2 908	—	404	15 400	930
Thüringen	13 711	11 037	—	1 975	—	699	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 585 167	1 050 396	120 056	14 759	3 132	24 225	333 024	39 575
Neue Bundesländer	133 602	116 297	—	12 907	—	4 398	—	—
<b>Studienanfänger</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>272 349</b>	<b>172 140</b>	<b>22 888</b>	<b>7 301</b>	<b>486</b>	<b>3 786</b>	<b>54 375</b>	<b>11 393</b>
Baden-Württemberg	32 576	20 998	—	2 688	3	432	6 236	2 219
Bayern	43 179	28 807	—	—	156	318	12 139	1 759
Berlin	19 143	16 171	—	—	25	617	1 633	697
Brandenburg	2 557	1 668	—	832	—	57	—	—
Bremen	4 011	2 123	—	—	—	132	1 671	85
Hamburg	6 665	5 308	—	—	—	176	1 004	177
Hessen	22 399	11 862	2 601	—	61	127	6 767	981
Mecklenburg-Vorpommern	3 696	3 209	—	487	—	—	—	—
Niedersachsen	21 717	16 439	—	—	—	341	4 050	887
Nordrhein-Westfalen	69 465	30 298	20 287	—	198	571	14 555	3 556
Rheinland-Pfalz	11 138	7 276	—	—	43	—	3 136	683
Saarland	3 905	3 043	—	—	—	75	744	43
Sachsen	15 021	13 297	—	1 230	—	494	—	—
Sachsen-Anhalt	6 339	5 232	—	912	—	195	—	—
Schleswig-Holstein	6 580	3 168	—	596	—	70	2 440	306
Thüringen	3 958	3 241	—	556	—	161	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	232 835	137 900	22 888	3 284	486	2 509	54 375	11 393
Neue Bundesländer	39 514	34 240	—	4 017	—	1 257	—	—

\*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studenten an Hochschulen

## 16.11.1 Im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>1 186 693</b>	<b>484 977</b>	<b>1 091 006</b>	<b>456 017</b>	<b>75 685</b>	<b>28 960</b>	<b>172 140</b>	<b>71 257</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	148 709	53 716	136 820	48 771	11 889	4 945	20 998	7 696
Freiburg im Breisgau	22 732	9 710	20 910	8 801	1 822	909	2 925	1 357
Heidelberg	27 065	12 801	24 398	11 396	2 667	1 405	3 001	1 529
Hohenheim	5 730	2 329	5 384	2 220	346	109	811	343
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	20 638	3 551	19 109	3 232	1 529	319	3 226	585
Konstanz	8 977	3 652	8 245	3 295	732	357	1 642	662
Mannheim	12 652	4 664	11 677	4 235	975	429	1 699	698
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	20 402	4 321	18 415	3 797	1 987	524	3 278	724
Tübingen	24 667	10 830	23 033	10 003	1 634	827	3 337	1 534
Ulm	5 841	1 858	5 644	1 792	197	66	1 077	264
Bierbronn, Private Wissenschaftliche Hochschule	5	-	5	-	-	-	2	-
<b>Bayern</b>	191 009	81 840	181 101	77 547	9 908	4 293	28 807	12 731
Augsburg	12 632	6 141	12 027	5 875	605	266	2 611	1 390
Bamberg	7 126	3 506	6 877	3 394	249	112	1 505	786
Bayreuth	8 067	2 889	7 793	2 777	274	112	1 682	644
Eichstätt, Kath. Universität	2 861	1 699	2 697	1 629	164	70	725	477
Erlangen-Nürnberg	27 800	10 404	26 490	9 947	1 310	457	3 921	1 522
München, Universität	62 892	31 884	58 816	29 746	4 076	2 138	5 837	3 243
München, Techn. Universität	23 218	5 192	22 020	4 983	1 198	209	3 678	834
München, Universität der Bundeswehr	2 702	-	2 658	-	44	-	858	-
München, Hochschule für Politik	769	312	681	281	88	31	105	53
Passau	8 133	3 793	7 761	3 632	372	161	1 711	911
Regensburg	15 005	7 017	14 351	6 676	654	341	3 164	1 535
Würzburg	19 804	9 003	18 930	8 607	874	396	3 010	1 336
<b>Berlin</b>	119 413	52 869	108 028	48 768	11 385	4 101	16 171	6 765
Berlin, Universität	18 687	10 260	17 919	9 911	768	349	4 797	2 143
Berlin, Freie Universität*)	59 585	29 882	54 632	27 502	4 953	2 380	4 435	2 412
Berlin, Techn. Universität	34 278	9 970	28 950	8 691	5 328	1 279	4 065	1 269
Berlin, Ingenieurhochschule	2 371	610	2 362	602	9	8	1 360	320
Berlin, Ingenieurhochschule-Wartenberg	674	51	657	46	17	5	241	14
Berlin, Hochschule für Ökonomie	3 707	2 061	3 478	2 006	229	55	1 195	579
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	111	35	30	10	81	25	78	28
<b>Brandenburg</b>	2 742	942	2 705	942	37	-	1 668	577
Cottbus, Hochschule für Bauwesen	1 930	606	1 919	606	11	-	1 073	324
Potsdam-Babelsberg, Hochschule für Recht und Verwaltung	812	336	786	336	26	-	595	253
<b>Bremen</b>	13 900	6 170	12 981	5 858	919	312	2 123	938
<b>Hamburg</b>	48 200	20 250	45 680	19 215	2 520	1 035	5 308	2 098
Hamburg, Universität	42 400	19 080	40 280	18 125	2 120	955	3 928	1 940
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	1 700	215	1 490	190	210	25	440	45
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 950	-	1 950	-	-	-	663	-
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 150	955	1 960	900	190	55	277	113
<b>Hessen</b>	88 919	37 674	81 889	34 942	7 030	2 732	11 862	5 204
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 100	3 403	15 667	3 117	1 433	286	2 717	581
Frankfurt am Main	34 747	16 256	31 460	14 784	3 287	1 472	3 919	1 938
Gießen	19 860	10 142	18 781	9 667	1 079	475	2 729	1 485
Marburg	16 491	7 651	15 316	7 166	1 175	485	2 344	1 157
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	721	222	665	208	58	14	153	43
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	11 804	5 265	11 425	5 176	379	89	3 209	1 305
Greifswald	3 469	1 798	3 330	1 763	139	35	964	480
Rostock	6 059	2 919	5 847	2 865	212	54	1 441	616
Warnemünde-Wustrow, Hochschule für Seefahrt	814	64	805	64	9	-	252	26
Wismar, Techn. Hochschule	1 462	484	1 443	484	19	-	552	183
<b>Niedersachsen</b>	115 581	47 379	110 006	45 439	5 575	1 940	16 439	6 944
Braunschweig, Techn. Universität	16 798	4 911	15 976	4 670	822	241	2 458	730
Clauethal, Techn. Universität	4 051	612	3 680	567	371	45	652	90
Göttingen	30 133	12 766	28 374	12 071	1 759	695	3 143	1 388
Hannover, Universität	29 352	10 837	27 934	10 373	1 418	464	4 411	1 627
Hannover, Medizin. Hochschule	3 560	1 572	3 366	1 482	194	90	356	148
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 885	1 186	1 759	1 123	126	63	238	183
Hildesheim	2 971	1 949	2 855	1 882	116	67	574	404
Lüneburg	4 767	2 743	4 675	2 692	92	51	990	561
Oldenburg	10 732	5 143	10 295	5 019	437	124	1 685	828
Osnabrück	11 332	5 660	11 092	5 560	240	100	1 932	985

Fußnoten siehe S. 396.

## 16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Universitäten</b>								
Nordrhein-Westfalen	260 066	109 196	243 315	103 087	16 751	6 109	30 298	13 531
Aachen, Techn. Hochschule	36 547	8 984	32 823	8 221	3 724	763	4 073	1 049
Bielefeld	14 812	7 170	13 959	6 756	853	414	2 186	1 125
Bochum	34 943	12 988	32 515	12 182	2 428	806	4 444	1 624
Bonn	36 268	16 630	34 291	15 736	1 977	894	3 709	1 772
Dortmund	21 365	7 523	20 186	7 245	1 179	278	3 398	1 247
Düsseldorf	16 701	8 270	15 419	7 637	1 282	633	1 856	918
Köln, Universität	50 130	24 636	46 787	23 064	3 343	1 572	5 404	3 009
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 105	1 969	4 780	1 895	325	74	362	134
Münster	43 737	20 845	42 121	20 182	1 616	663	4 836	2 642
Witten-Herdecke, Private Hochschule	458	181	434	169	24	12	30	11
Rheinland-Pfalz	49 933	22 111	46 348	20 550	3 585	1 561	7 276	3 301
Kaiserslautern	9 256	1 575	8 656	1 494	600	81	1 699	274
Mainz	26 366	13 159	24 382	12 125	1 984	1 034	2 985	1 581
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	496	191	470	185	26	6	—	—
Trier	9 365	4 570	8 497	4 169	868	401	1 685	862
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	212	35	208	34	4	1	51	8
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	4 238	2 581	4 135	2 543	103	38	856	576
Saarland	19 801	8 609	18 389	7 959	1 412	650	3 043	1 383
Saarbrücken	19 801	8 609	18 389	7 959	1 412	650	3 043	1 383
Sachsen	48 016	17 811	45 830	17 293	2 186	518	13 297	4 264
Chemnitz, Techn. Universität	6 690	1 931	6 512	1 900	178	31	1 693	390
Dresden, Techn. Universität	13 967	4 110	13 268	3 990	699	120	3 738	912
Dresden, Med. Akademie	765	438	757	436	8	2	213	106
Dresden, Hochschule für Verkehrswesen	3 709	1 039	3 477	987	232	52	1 027	301
Freiberg, Bergakademie	2 366	868	2 318	860	78	8	684	203
Leipzig, Deutsche Hochschule für Körperkultur	1 480	470	1 456	467	24	3	352	114
Leipzig, Universität	10 775	5 910	9 990	5 643	785	267	2 629	1 276
Leipzig, Techn. Hochschule	2 601	887	2 528	876	73	11	961	323
Leipzig, Handelshochschule	1 490	1 072	1 468	1 062	22	10	442	284
Meißen, Hochschule für landwirtsch. Produktionsgenossenschaften	291	94	291	94	—	—	111	29
Mittweida, Ingenieurhochschule	634	62	634	62	—	—	221	24
Zittau, Techn. Hochschule	1 261	373	1 218	363	43	10	399	81
Zwickau, Techn. Hochschule	1 957	557	1 913	553	44	4	827	221
Sachsen-Anhalt	17 259	7 987	16 701	7 829	558	158	5 232	2 061
Bernburg, Hochschule für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft	425	277	425	277	—	—	184	113
Halle-Wittenberg	7 733	4 463	7 413	4 338	320	125	2 026	1 083
Köthen, Techn. Hochschule	1 226	574	1 182	564	44	10	631	260
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule	2 329	1 166	2 249	1 155	80	11	748	280
Magdeburg, Med. Akademie	816	441	808	439	8	2	182	88
Magdeburg, Techn. Universität	4 730	1 066	4 624	1 056	106	10	1 461	237
Schleswig-Holstein	20 304	8 854	19 246	8 440	1 058	414	3 168	1 365
Kiel	18 962	8 210	17 979	7 832	963	378	3 007	1 298
Lübeck, Medizin. Universität	1 342	644	1 267	608	75	36	161	67
Thüringen	11 037	4 304	10 544	4 201	493	103	3 241	1 094
Erfurt, Med. Akademie	630	373	630	373	—	—	195	91
Jena	5 653	2 713	5 520	2 652	133	61	1 745	709
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 603	335	2 356	301	247	34	674	87
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 151	883	2 038	875	113	8	627	207
<b>Gesamthochschulen</b>	<b>120 058</b>	<b>39 056</b>	<b>113 170</b>	<b>37 237</b>	<b>6 886</b>	<b>1 819</b>	<b>22 888</b>	<b>7 696</b>
Hessen	14 523	5 598	13 537	5 354	986	244	2 601	1 037
Kassel Gesamthochschule	14 523	5 598	13 537	5 354	986	244	2 601	1 037
Nordrhein-Westfalen	105 533	33 458	99 633	31 883	5 900	1 575	20 287	6 861
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	13 776	4 187	12 854	3 931	922	256	2 619	714
Essen, Univ.-Gesamthochschule	19 004	7 977	17 887	7 597	1 117	380	3 092	1 384
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	29 889	8 961	28 523	8 620	1 366	341	5 568	2 131
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	16 001	4 119	15 251	3 961	750	158	3 566	906
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	11 409	3 252	10 699	3 084	710	168	2 737	798
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	15 454	4 962	14 419	4 690	1 035	272	2 705	928

Fußnoten siehe S. 396.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>27 666</b>	<b>20 121</b>	<b>27 395</b>	<b>19 970</b>	<b>271</b>	<b>151</b>	<b>7 301</b>	<b>5 279</b>
Baden-Württemberg	11 851	8 850	11 720	8 754	131	96	2 688	2 196
Brandenburg	2 522	1 621	2 522	1 621	—	—	832	470
Mecklenburg-Vorpommern	1 356	965	1 310	958	46	7	487	329
Sachsen	4 129	3 080	4 108	3 073	21	7	1 230	827
Sachsen-Anhalt	2 925	2 124	2 921	2 124	4	—	912	634
Schleswig-Holstein	2 908	2 103	2 840	2 062	68	41	596	473
Thüringen	1 975	1 378	1 974	1 378	1	—	556	350
<b>Theologische Hochschulen</b>	<b>3 132</b>	<b>1 010</b>	<b>2 904</b>	<b>978</b>	<b>228</b>	<b>32</b>	<b>486</b>	<b>175</b>
Römisch-katholisch:	1 445	302	1 270	289	175	13	196	40
Bayern	483	164	431	159	52	5	71	26
Hessen	352	56	294	53	58	3	44	4
Nordrhein-Westfalen	341	27	297	26	44	1	38	4
Rheinland-Pfalz	269	55	248	51	21	4	43	6
Evangelisch:	1 616	667	1 566	650	50	17	287	133
Bayern	321	150	318	150	3	—	85	44
Berlin	530	230	508	219	22	11	25	13
Hessen	51	3	46	3	5	—	17	1
Nordrhein-Westfalen	714	284	694	278	20	6	160	75
Jüdisch:	71	41	68	39	3	2	3	2
Baden-Württemberg	71	41	68	39	3	2	3	2
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>28 623</b>	<b>14 637</b>	<b>25 590</b>	<b>12 935</b>	<b>3 033</b>	<b>1 702</b>	<b>3 766</b>	<b>1 852</b>
Baden-Württemberg	4 028	2 083	3 494	1 770	534	313	432	237
Bayern	2 511	1 338	2 188	1 149	323	189	318	160
Berlin	6 117	3 251	5 497	2 906	620	345	617	295
Brandenburg	151	42	143	41	8	1	57	21
Bremen	732	389	699	371	33	18	132	69
Hamburg	1 735	777	1 561	695	174	82	176	82
Hessen	1 342	649	1 203	571	139	78	127	57
Niedersachsen	2 279	1 293	2 094	1 198	185	95	341	200
Nordrhein-Westfalen	5 780	2 873	4 922	2 367	858	506	571	284
Saarland	500	241	449	208	51	33	75	38
Sachsen	1 668	775	1 642	765	26	10	494	215
Sachsen-Anhalt	677	326	658	322	19	4	195	75
Schleswig-Holstein	404	227	360	203	44	24	70	39
Thüringen	699	373	680	369	19	4	161	80
<b>Fachhochschulen<sup>2)</sup></b>	<b>333 024</b>	<b>90 324</b>	<b>314 980</b>	<b>96 318</b>	<b>18 044</b>	<b>4 006</b>	<b>54 375</b>	<b>15 030</b>
Baden-Württemberg	43 813	11 133	41 600	10 568	2 213	565	6 236	1 799
Bayern	57 573	15 802	55 674	15 319	1 899	483	12 139	3 281
Berlin	11 262	3 183	10 292	2 974	970	209	1 633	496
Bremen	6 926	1 768	6 456	1 642	470	126	1 671	520
Hamburg	14 150	3 581	12 988	3 427	1 162	154	1 004	186
Hessen	39 114	9 086	36 347	8 559	2 767	527	6 767	1 725
Niedersachsen	26 072	7 335	25 184	7 153	888	182	4 050	1 253
Nordrhein-Westfalen	95 682	28 562	89 693	27 214	5 989	1 348	14 555	4 280
Rheinland-Pfalz	19 443	5 894	18 681	5 643	762	251	3 136	892
Saarland	3 589	759	3 238	675	351	84	744	166
Schleswig-Holstein	15 400	3 221	14 827	3 144	573	77	2 440	432
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>39 575</b>	<b>17 925</b>	<b>39 575</b>	<b>17 925</b>	—	—	<b>11 393</b>	<b>5 459</b>
Baden-Württemberg	6 770	3 381	6 770	3 381	—	—	2 219	1 192
Bayern	6 501	2 812	6 501	2 812	—	—	1 759	690
Berlin	2 868	1 485	2 868	1 485	—	—	697	417
Bremen	256	89	256	89	—	—	85	28
Hamburg	950	427	950	427	—	—	177	106
Hessen	5 287	2 409	5 287	2 409	—	—	981	461
Niedersachsen	2 418	1 051	2 418	1 051	—	—	887	415
Nordrhein-Westfalen	10 695	4 884	10 695	4 884	—	—	3 556	1 702
Rheinland-Pfalz	2 758	884	2 758	884	—	—	683	260
Saarland	142	50	142	50	—	—	43	20
Schleswig-Holstein	930	453	930	453	—	—	306	168
<b>Insgesamt</b>	<b>1 718 789</b>	<b>868 050</b>	<b>1 614 622</b>	<b>631 380</b>	<b>104 147</b>	<b>36 670</b>	<b>272 349</b>	<b>106 950</b>

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studenten an Hochschulen

## 16.11.2 Im Wintersemester 1989/90 nach Fächergruppen und Studienbereichen\*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	286 716	179 619	265 065	166 668	21 651	12 951	34 580	24 804
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	650	444	641	440	9	4	95	70
Kath. Theologie, kath. Religionlehre	10 014	4 050	9 606	3 994	408	56	1 134	522
Ev. Theologie, ev. Religionlehre	14 263	6 561	13 881	6 458	382	103	1 282	691
Philosophie	18 745	7 321	17 222	6 861	1 523	460	1 441	714
Geschichte	27 624	12 407	26 153	11 754	1 471	653	2 918	1 506
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	9 045	5 111	8 566	4 856	479	255	1 172	820
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 614	6 096	7 545	5 392	1 069	704	1 135	893
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 105	1 644	2 983	1 583	122	61	341	217
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	61 688	42 834	53 609	37 654	8 079	5 180	9 799	7 427
Anglistik, Amerikanistik	25 197	18 359	23 466	17 125	1 731	1 234	4 087	3 198
Romanistik	20 827	16 524	19 145	15 228	1 682	1 296	2 789	2 403
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 706	3 509	4 197	3 130	509	379	717	578
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 304	8 422	12 240	7 854	1 064	568	1 379	953
Psychologie	23 909	15 262	22 542	14 391	1 367	871	2 019	1 443
Erziehungswissenschaften	45 025	31 075	43 269	29 948	1 756	1 127	4 272	3 369
Sport	16 896	7 361	16 083	7 150	813	211	1 753	917
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	426 995	168 069	408 215	161 216	18 780	6 853	62 605	27 641
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 869	1 626	1 855	1 615	14	11	520	477
Politik- und Sozialwissenschaften	41 628	18 289	38 519	17 146	3 109	1 143	4 602	2 398
Sozialwesen	38 658	27 205	37 643	26 541	1 015	664	6 823	5 030
Rechtswissenschaft	83 398	34 712	80 585	33 429	2 813	1 283	10 593	5 013
Verwaltungswissenschaft	28 813	12 835	28 759	12 821	54	14	8 029	3 773
Wirtschaftswissenschaften	213 240	71 233	202 781	67 671	10 459	3 562	29 916	10 655
Wirtschaftsingenieurwesen	19 389	2 169	18 073	1 993	1 316	176	2 122	295
Mathematik, Naturwissenschaften	244 689	77 148	230 827	73 294	13 862	3 854	36 690	12 780
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 745	1 528	1 726	1 517	19	11	479	429
Mathematik	31 176	10 989	29 696	10 592	1 480	397	5 795	2 598
Informatik	51 070	7 668	47 414	6 971	3 656	697	8 652	1 310
Physik, Astronomie	36 281	3 610	34 439	3 372	1 842	238	5 146	606
Chemie	41 831	12 412	39 089	11 504	2 742	908	6 652	2 436
Pharmazie	11 735	8 046	10 894	7 639	841	407	970	701
Biologie	41 142	21 872	39 294	20 987	1 848	885	5 078	2 928
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 356	3 251	11 313	3 093	1 043	158	1 445	511
Geographie	17 353	7 772	16 962	7 619	391	153	2 473	1 261
Humanmedizin	98 413	42 417	92 442	40 039	5 971	2 378	7 300	3 506
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 091	37 881	79 888	35 827	5 203	2 054	6 331	3 091
Zahnmedizin	13 322	4 536	12 554	4 212	768	324	969	415
Veterinärmedizin	6 882	4 258	6 443	4 044	439	214	762	487
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 830	16 651	33 965	16 104	1 865	547	5 407	2 547
Agrarwissenschaften	16 938	5 631	15 688	5 373	1 250	258	2 655	928
Gartenbau, Landespflanze	7 259	3 535	7 033	3 448	226	87	1 056	514
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 440	438	3 313	417	127	21	500	66
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 193	7 047	7 931	6 866	262	181	1 196	1 039
Ingenieurwissenschaften	319 889	39 386	296 001	36 958	23 888	2 428	54 644	6 407
Ingenieurwissenschaften allgemein	540	180	539	179	1	1	5	-
Bergbau, Hüttenwesen	3 964	269	3 404	222	560	47	330	40
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	139 575	12 103	130 651	11 461	8 924	642	25 242	2 241
Elektrotechnik	91 472	3 041	83 678	2 656	7 794	385	17 039	627
Nautik, Schiffstechnik	1 651	57	1 428	51	223	6	196	6
Architektur, Innenarchitektur	45 192	17 965	42 237	17 008	2 955	957	5 333	2 251
Raumplanung	2 355	711	2 081	657	274	54	272	91
Bauingenieurwesen	30 534	4 050	27 552	3 741	2 982	309	5 547	973
Vermessungswesen	4 606	1 010	4 431	983	175	27	680	176
Kunst, Kunstwissenschaft	67 639	39 887	63 032	37 154	4 607	2 733	6 967	4 397
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 349	13 485	17 558	12 903	791	582	1 775	1 402
Bildende Kunst	5 049	2 670	4 507	2 421	542	249	553	343
Gestaltung	17 018	9 426	16 269	9 027	749	399	1 757	991
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 552	2 661	4 165	2 424	387	237	482	294
Musik	22 671	11 645	20 533	10 379	2 138	1 266	2 400	1 367
Sonstige Fächer/ohne Angabe	614	373	474	292	140	81	128	78
<b>Insgesamt</b>	<b>1 504 863</b>	<b>675 199</b>	<b>1 412 547</b>	<b>642 016</b>	<b>92 016</b>	<b>32 250</b>	<b>210 836</b>	<b>83 564</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 16.11 Studenten an Hochschulen

## 16.11.3 im Wintersemester 1989/90 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern\*)

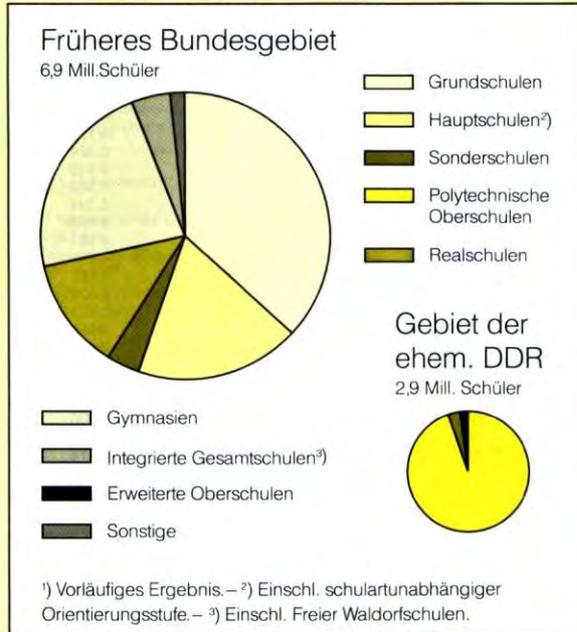
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	286 716	68 948	45 878	36 477	28 927	25 558	21 981	58 947
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	650	242	164	129	93	3	3	16
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	10 014	1 911	1 684	1 383	1 287	1 009	886	1 854
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	14 263	2 225	1 934	1 646	1 575	1 510	1 648	3 725
Philosophie	18 745	5 497	3 180	2 321	1 719	1 330	1 107	3 591
Geschichte	27 624	6 497	4 089	3 379	2 594	2 398	2 108	6 559
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	9 045	2 016	1 786	1 469	999	721	509	1 545
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 614	2 219	1 513	1 158	958	861	606	1 299
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 105	619	446	339	292	249	291	869
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	61 688	16 091	9 839	7 311	5 779	5 129	4 410	13 129
Anglistik, Amerikanistik	25 197	7 259	4 342	3 086	2 209	2 070	1 709	4 522
Romanistik	20 827	5 857	3 357	2 541	1 991	1 850	1 448	3 783
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 706	1 278	883	577	478	363	361	766
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 304	3 209	2 133	1 793	1 511	1 160	884	2 614
Psychologie	23 909	3 624	3 364	3 107	2 882	2 661	2 390	5 881
Erziehungswissenschaften	45 025	10 404	7 164	6 238	4 560	4 244	3 621	8 794
Sport	16 896	3 236	2 605	2 222	1 812	1 601	1 415	4 005
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	426 995	98 907	88 785	73 144	50 751	36 240	27 858	51 310
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 869	775	422	288	162	95	55	72
Politik- und Sozialwissenschaften	41 628	11 018	6 849	5 091	3 788	3 191	2 907	8 784
Sozialwesen	36 658	10 106	8 726	7 960	6 287	2 977	1 257	1 325
Rechtswissenschaft	83 398	15 938	13 383	9 965	8 532	8 102	8 527	18 951
Verwaltungswissenschaft	28 813	10 412	8 946	7 855	1 196	233	81	90
Wirtschaftswissenschaften	213 240	45 791	46 264	38 899	28 279	19 899	13 832	20 276
Wirtschaftsingenieurwesen	19 389	4 867	4 195	3 066	2 507	1 743	1 199	1 812
Mathematik, Naturwissenschaften	244 689	54 736	40 959	33 130	27 349	23 086	20 210	45 219
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 745	673	447	289	145	99	43	49
Mathematik	31 176	9 019	5 340	3 689	2 810	2 374	2 231	5 713
Informatik	51 070	12 991	10 036	7 753	6 331	4 758	3 639	5 562
Physik, Astronomie	36 281	7 218	5 757	4 844	3 988	3 611	3 401	7 462
Chemie	41 831	8 981	6 746	5 437	4 491	3 796	3 542	8 838
Pharmazie	11 735	2 102	2 050	2 104	2 054	1 523	718	1 184
Biologie	41 142	7 042	6 179	5 503	4 771	4 298	4 082	9 267
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 356	2 423	1 593	1 366	1 122	1 110	1 161	3 581
Geographie	17 353	4 287	2 811	2 145	1 637	1 517	1 393	3 563
Humanmedizin	98 413	13 892	13 875	13 480	13 262	13 637	12 369	17 898
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 091	11 807	11 860	11 473	11 343	11 677	10 691	16 240
Zahnmedizin	13 322	2 085	2 015	2 007	1 919	1 960	1 678	1 658
Veterinärmedizin	6 882	922	911	929	895	919	910	1 396
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 830	7 509	6 553	5 975	5 262	4 412	2 654	3 465
Agrarwissenschaften	16 938	3 504	2 859	2 787	2 537	2 072	1 322	1 857
Gartenbau, Landespflege	7 259	1 435	1 314	1 263	1 171	832	501	743
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 440	885	835	584	354	393	216	173
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 193	1 685	1 545	1 341	1 200	1 115	615	692
Ingenieurwissenschaften	319 889	71 744	59 206	50 806	43 746	32 118	22 686	39 583
Ingenieurwissenschaften allgemein	540	119	157	106	49	17	23	69
Bergbau, Hüttenwesen	3 964	510	438	444	517	436	426	1 193
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	139 575	32 750	27 170	23 163	19 539	13 663	8 863	14 427
Elektrotechnik	91 472	21 275	17 821	15 025	12 672	8 847	5 994	9 838
Nautik, Schiffstechnik	1 651	385	335	289	277	137	86	142
Architektur, Innenarchitektur	45 192	8 033	7 193	6 683	6 086	5 183	3 968	8 046
Raumplanung	2 355	366	360	342	290	279	246	472
Bauingenieurwesen	30 534	7 314	4 957	4 042	3 562	3 013	2 703	4 943
Vermessungswesen	4 606	992	775	712	754	543	377	453
Kunst, Kunstwissenschaft	67 639	14 061	11 502	10 003	8 881	7 295	5 113	10 784
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 349	3 439	2 752	2 172	1 902	1 747	1 492	4 845
Bildende Kunst	5 049	951	803	773	744	664	541	573
Gestaltung	17 018	3 068	2 883	2 969	2 811	2 078	1 231	1 978
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 552	1 437	602	538	446	346	294	889
Musik	22 671	5 166	4 462	3 551	2 978	2 460	1 555	2 499
Sonstige Fächer/ohne Angabe	614 <sup>1)</sup>	124	4	8	4	14	7	30
<b>Insgesamt</b>	<b>1 504 563<sup>1)</sup></b>	<b>334 079</b>	<b>270 278</b>	<b>225 174</b>	<b>160 889</b>	<b>144 880</b>	<b>115 203</b>	<b>232 637</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

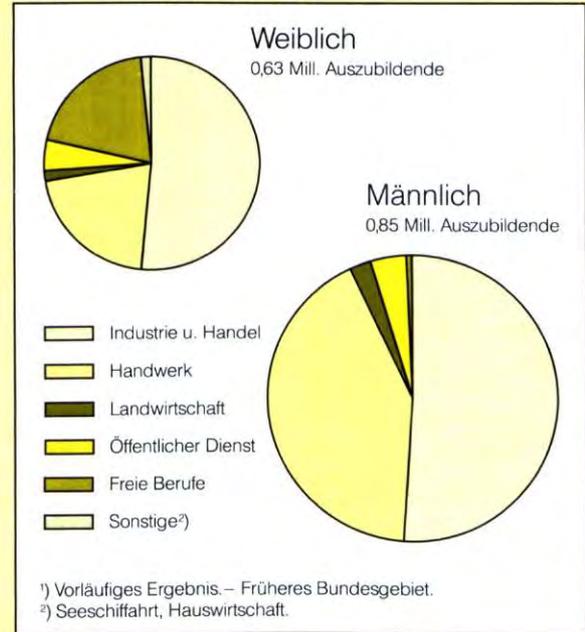
\*) Einschl. 423 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

# Bildung und Wissenschaft

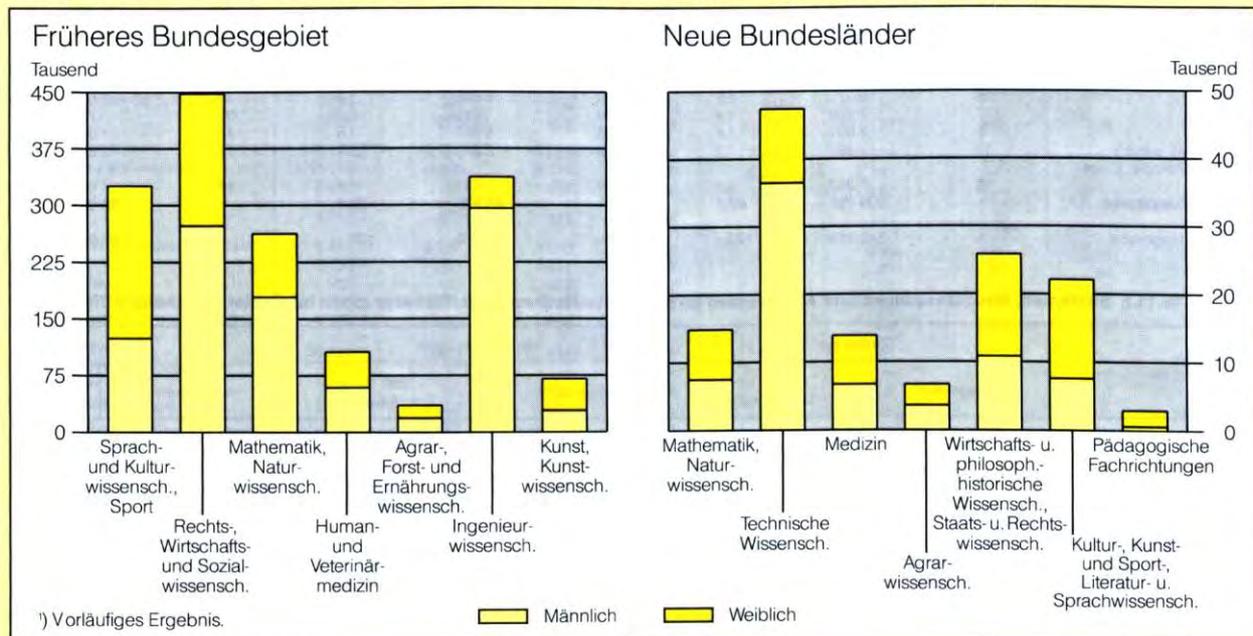
Schüler 1990<sup>1)</sup> an allgemein-bildenden Schulen



Auszubildende 1990<sup>1)</sup> nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 91 0329

## 16.11 Studenten an Hochschulen

## 16.11.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1989/90 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern\*)

Studienfach	Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
<b>Männlich</b>									
Betriebswirtschaftslehre	1	73 579	8,5	3	9 260	7,9	3	11 062	7,3
Maschinenbau/-wesen	2	70 915	8,2	2	13 351	11,3	2	14 581	9,7
Elektrotechnik/Elektronik	3	70 688	8,1	1	13 666	11,6	1	15 155	10,0
Rechtswissenschaft	4	46 678	5,4	6	5 130	4,4	6	6 324	4,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	44 061	5,1	10	3 005	2,6	11	3 619	2,4
Wirtschaftswissenschaften	6	39 854	4,6	5	5 471	4,6	5	7 563	5,0
Informatik	7	38 087	4,4	4	6 172	5,2	4	8 397	5,6
Physik	8	30 958	3,6	7	4 274	3,6	7	5 188	3,4
Chemie	9	26 118	3,0	9	3 756	3,2	9	4 351	2,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	23 685	2,7	8	4 190	3,6	8	4 922	3,3
Architektur	11	23 450	2,7	12	2 659	2,3	12	3 562	2,4
Mathematik	12	18 498	2,1	11	2 928	2,5	10	4 220	2,8
Biologie	13	17 670	2,0	15	1 873	1,6	16	2 429	1,6
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 080	1,8	16	1 717	1,5	13	2 929	1,9
Germanistik/Deutsch	15	14 982	1,7	18	1 384	1,2	17	2 186	1,4
Volkswirtschaftslehre	16	13 450	1,5	14	1 966	1,7	15	2 471	1,6
Geschichte	17	11 098	1,3	23	991	0,8	18	1 692	1,1
Philosophie	18	10 040	1,2	37	556	0,5	19	1 674	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	19	9 816	1,1	35	599	0,5	24	1 500	1,0
Politikwissenschaft/Politologie	20	9 581	1,1	25	855	0,7	22	1 588	1,1
<b>Zusammen</b>	x	<b>608 288</b>	<b>70,1</b>	x	<b>63 828</b>	<b>71,2</b>	x	<b>105 413</b>	<b>68,6</b>
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt	x	669 628	100	x	117 770	100	x	151 062	100
<b>weiblich</b>									
Betriebswirtschaftslehre	1	36 190	6,7	2	4 446	5,8	2	5 272	5,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	35 827	6,6	4	2 930	3,8	7	3 369	3,3
Germanistik/Deutsch	3	35 581	6,5	1	5 402	7,1	1	7 083	7,0
Rechtswissenschaft	4	32 618	6,0	3	4 410	5,8	3	5 179	5,1
Biologie	5	20 406	3,8	7	2 655	3,5	8	3 286	3,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	6	19 687	3,6	12	1 878	2,5	6	3 593	3,6
Wirtschaftswissenschaften	7	18 409	3,4	5	2 813	3,7	5	3 622	3,6
Anglistik/Englisch	8	15 536	2,9	6	2 755	3,6	4	3 649	3,6
Psychologie	9	14 391	2,7	15	1 328	1,7	14	2 011	2,0
Architektur	10	14 328	2,6	13	1 775	2,3	13	2 305	2,3
Chemie	11	10 208	1,9	11	2 051	2,7	12	2 412	2,4
Mathematik	12	10 195	1,9	8	2 457	3,2	9	3 088	3,1
Sozialwesen	13	9 868	1,8	10	2 121	2,8	11	2 490	2,5
Sozialpädagogik	14	9 417	1,7	14	1 664	2,2	15	1 970	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 015	1,7	25	866	1,1	24	1 253	1,2
Geschichte	16	8 377	1,5	20	1 036	1,4	19	1 538	1,5
Pharmazie	17	7 639	1,4	29	681	0,9	35	767	0,8
Geographie/Erdkunde	18	7 501	1,4	16	1 197	1,6	17	1 594	1,6
Verwaltungswissenschaft/-wesen	19	7 292	1,3	9	2 372	3,1	10	2 695	2,7
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	20	7 262	1,3	19	1 041	1,4	16	1 630	1,6
<b>Zusammen</b>	x	<b>329 737</b>	<b>60,7</b>	x	<b>45 978</b>	<b>66,6</b>	x	<b>58 806</b>	<b>58,2</b>
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt	x	542 919	100	x	76 579	100	x	100 990	100

## 16.11.5 Studenten, Neuzulassungen und Absolventen im Hochschulstudium nach Fächergruppen im Gebiet der ehem. DDR

Fächergruppe	Studenten		Neuzulassungen		Absolventen	
	insgesamt	dar. im Direktstudium	insgesamt	dar. im Direktstudium	insgesamt	dar. im Direktstudium
1980	129 970	105 896	31 949	26 761	24 200	19 542
1985	129 885	108 897	31 583	26 474	25 046	20 301
1988	132 423	111 178	32 040	26 036	25 249	20 848
1989	131 188	109 387	31 531	26 094	24 167	20 501
davon (1989):						
Mathematik, Naturwissenschaften	7 850	7 582	1 997	1 944	1 201	1 158
Technische Wissenschaften	42 340	37 200	10 990	9 790	7 220	6 602
Medizin	12 574	12 236	2 187	2 132	2 151	2 064
Agrarwissenschaften	6 887	5 823	1 234	1 058	1 246	1 139
Wirtschaftswissenschaften	16 962	10 968	4 451	2 949	3 668	2 706
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	7 840	4 175	1 535	956	1 524	809
Kultur, Kunst- und Sportwissenschaften	7 514	6 140	1 761	1 423	1 494	1 141
Pädagogische Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige	29 221	25 263	7 376	5 842	5 663	4 882

\*) Früheres Bundesgebiet

## 16.12 Prüfungen an Hochschulen 1989\*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen <sup>2)</sup>		Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	21 523	13 451	12 320	7 329	1 670	584	6 301	4 577	1 232	961
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Kath. Theologie, kath. Religionslehre . . . . .	1 686	701	844	195	101	16	501	343	240	147
Ev. Theologie, ev. Religionslehre . . . . .	1 864	891	1 303	510	69	10	388	305	104	66
Philosophie . . . . .	473	138	293	93	142	32	38	13	—	—
Geschichte . . . . .	1 889	824	995	458	337	107	557	259	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik . . . . .	1 055	687	443	207	24	4	—	—	588	476
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft . . . . .	531	400	468	370	63	30	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch . . . . .	260	137	30	14	26	9	204	114	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) . . . . .	4 038	2 805	1 865	1 273	269	116	1 900	1 415	4	1
Anglistik, Amerikanistik . . . . .	1 819	1 396	752	591	64	33	814	600	189	172
Romanistik . . . . .	1 302	1 101	676	578	58	32	463	393	105	98
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik . . . . .	158	120	115	92	18	10	23	17	2	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften . . . . .	458	269	367	238	91	31	—	—	—	—
Psychologie . . . . .	2 151	1 312	1 962	1 235	169	63	20	14	—	—
Erziehungswissenschaften . . . . .	3 637	2 669	2 207	1 475	239	91	1 391	1 103	—	—
Sport . . . . .	1 656	733	655	249	31	6	970	478	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48 314	19 764	21 971	7 693	1 704	279	518	277	24 121	11 515
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre	85	70	—	—	—	—	85	70	—	—
allgemein . . . . .	2 526	1 105	1 890	846	293	77	275	135	68	47
Politik- und Sozialwissenschaften . . . . .	6 510	4 658	363	263	5	1	10	8	6 132	4 386
Sozialwesen . . . . .	9 553	3 638	8 499	3 351	765	122	4	2	285	163
Rechtswissenschaft . . . . .	7 592	3 301	163	42	5	—	—	—	7 424	3 259
Verwaltungswissenschaft . . . . .	20 182	6 791	10 398	3 139	611	76	144	62	9 029	3 514
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	1 866	201	658	52	25	3	—	—	1 183	146
Wirtschaftsingenieurwesen . . . . .	23 577	7 271	14 959	4 824	4 575	975	1 751	1 028	2 292	444
Mathematik, Naturwissenschaften	50	45	—	—	1	1	49	44	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 206	687	1 397	345	230	29	435	268	144	45
Mathematik . . . . .	3 433	542	1 745	291	152	21	77	18	1 459	212
Informatik . . . . .	3 680	282	2 581	171	793	48	117	31	189	32
Physik, Astronomie . . . . .	5 118	1 332	2 817	751	1 685	359	144	76	472	146
Chemie . . . . .	2 085	1 318	1 853	1 240	232	78	—	—	—	—
Pharmazie . . . . .	4 387	2 156	2 687	1 363	1 066	357	630	432	4	4
Biologie . . . . .	1 298	289	955	229	319	55	—	—	24	5
Geowissenschaften (ohne Geographie) . . . . .	1 320	620	924	434	97	27	299	159	—	—
Geographie . . . . .	18 141	6 730	10 920	4 352	7 221	2 378	—	—	—	—
Humanmedizin . . . . .	15 516	6 029	9 314	3 698	6 202	2 131	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) . . . . .	2 625	701	1 606	454	1 019	247	—	—	—	—
Zahnmedizin . . . . .	1 344	688	821	456	523	232	—	—	—	—
Veterinärmedizin . . . . .	5 412	2 287	2 550	1 133	518	135	263	218	2 081	801
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 633	753	1 444	487	373	81	32	18	784	167
Agrarwissenschaften . . . . .	950	470	374	201	33	10	1	1	542	258
Gartenbau, Landespflanze . . . . .	685	76	281	39	60	13	1	—	343	24
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft . . . . .	1 144	988	451	406	52	31	229	199	412	352
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	36 428	3 874	11 554	1 136	1 424	46	257	74	23 193	2 618
Ingenieurwissenschaften	55	17	—	—	—	—	55	17	—	—
Ingenieurwissenschaften allgemein	570	21	326	8	99	6	—	—	145	7
Bergbau, Hüttenwesen . . . . .	15 559	1 082	4 575	191	780	23	122	50	10 082	818
Maschinenbau/Verfahrenstechnik . . . . .	10 148	224	3 153	78	297	4	24	—	6 674	142
Elektrotechnik . . . . .	221	3	28	—	8	—	—	—	185	3
Nautik, Schiffstechnik . . . . .	4 852	1 925	1 717	603	37	6	—	—	3 098	1 316
Architektur, Innenarchitektur . . . . .	273	67	258	65	15	2	—	—	—	—
Raumplanung . . . . .	3 961	396	1 282	154	167	4	56	7	2 456	231
Bauingenieurwesen . . . . .	789	139	215	37	21	1	—	—	553	101
Vermessungswesen . . . . .	6 593	3 858	3 400	1 861	235	120	1 246	867	1 712	990
Kunst, Kunstwissenschaft	1 134	851	534	417	170	101	430	333	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein . . . . .	233	120	123	55	—	—	75	52	35	13
Bildende Kunst . . . . .	2 127	1 231	353	183	2	—	95	71	1 677	977
Gestaltung . . . . .	320	198	312	194	7	3	1	1	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft . . . . .	2 779	1 458	2 078	1 032	56	16	645	410	—	—
Musik . . . . .										
<b>insgesamt</b> . . . . .	<b>162 988</b>	<b>58 656</b>	<b>79 150</b>	<b>29 053</b>	<b>17 901</b>	<b>4 755</b>	<b>11 306</b>	<b>7 519</b>	<b>54 631</b>	<b>17 329</b>

\*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = Wintersemester 1988/89 und Sommersemester 1989). — Früheres Bundesgebiet.

2) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

1) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

## 16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1991

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten <sup>1)</sup>	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten <sup>1)</sup>	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg	208	24 480	Hamburg	26	3 923	Mönchengladbach	4	531
Aalen	2	179	Hessen	65	11 770	Münster	39	7 038
Biberach	1	19	Darmstadt	13	2 287	Paderborn	3	791
Esslingen	2	336	Frankfurt am Main	16	2 834	Siegen	4	884
Freiburg i. Breisgau	23	3 225	Fulda	2	273	Soest	1	52
Furtwangen	2	390	Gießen	10	2 913	Steinfurt	2	371
Göppingen	2	36	Kassel	9	771	Wuppertal	7	1 355
Heidelberg	38	3 713	Marburg	14	2 614	Rheinland-Pfalz	62	6 991
Heilbronn	2	247	Wiesbaden	1	78	Bingen	4	144
Hohenheim	4	617	Mecklenburg-Vorpommern	69	12 316	Germersheim	5	404
Karlsruhe	23	2 462	Greifswald	18	3 110	Kaiserslautern	12	1 465
Kehl	2	239	Güstrow	10	1 169	Koblenz <sup>2)</sup>	4	299
Konstanz	12	1 951	Neubrandenburg	4	1 096	Landau	1	46
Ludwigsburg	3	656	Rostock	25	4 291	Ludwigshafen	2	44
Mannheim	8	1 075	Warnemünde	5	670	Mainz	19	2 982
Nürtingen	3	73	Wismar	5	1 623	Speyer	2	188
Offenburg	1	48	Wustrow	2	357	Trier	9	1 152
Offenbach	2	225	Niedersachsen	153	14 889	Vallendar	1	83
Plorzhelm	4	398	Braunschweig	14	2 141	Worms	3	184
Reutlingen	2	278	Clausthal-Zellerfeld	15	1 085	Saarland	10	1 436
Schwäbisch Gmünd	1	29	Eisfließ	1	46	Homburg	3	386
Sigmaringen	1	29	Emden	4	268	Saarbrücken	7	1 050
Stuttgart	21	3 388	Göttingen	63	5 144	Sachsen	187	43 728
Trossingen	1	73	Hannover	18	2 471	Chemnitz	20	6 160
Tübingen	32	3 373	Hildesheim	4	532	Dresden <sup>1)</sup>	80	18 479
Ulm	12	934	Lüneburg	4	364	Freiberg	15	2 870
Villingen-Schwenningen	2	42	Oldenburg	9	910	Leipzig	49	11 418
Weingarten	4	474	Osnabrück	14	1 365	Mittweida	5	668
Bayern	172	24 438	Sudenburg	1	20	Zwickau	18	4 133
Augsburg	6	1 584	Vechta	3	217	Sachsen-Anhalt	62	19 723
Bamberg	7	674	Wilhelmshaven	1	244	Bernburg	3	429
Bayreuth	7	805	Wolfenbüttel	2	82	Giebigenstein	2	214
Benediktbeuern	1	68	Nordrhein-Westfalen	270	41 704	Halle	14	6 584
Coburg	5	419	Aachen	30	4 458	Köthen	13	3 270
Eichstätt	7	399	Bielefeld	10	2 295	Magdeburg	17	5 742
Erlangen	23	2 808	Bochum	27	5 408	Merseburg	13	3 484
Freising	3	740	Bonn	39	4 570	Schleswig-Holstein	31	2 389
Kempten	2	206	Detmold	2	416	Flensburg	2	164
Landshut	1	160	Dortmund	13	2 577	Kiel <sup>1)</sup>	20	1 684
Münchberg	1	38	Düsseldorf	15	2 160	Lübeck	9	541
München	43	8 335	Duisburg	9	1 094	Thüringen	45	12 434
Neuendettelsau	2	98	Essen	13	1 689	Erfurt	11	3 112
Nürnberg	8	1 009	Gelsenkirchen	—	26	Ilmenau	12	2 921
Passau	8	823	Gummersbach	1	89	Jena	10	3 951
Regensburg	21	2 962	Hagen	1	65	Weimar	12	2 450
Rosenheim	2	395	Höxter	1	77	Deutschland	1 444 <sup>2)</sup>	246 279
Schweinfurt	2	262	Iserlohn	1	46	Nachrichtlich:		
Triesdorf	2	32	Jülich	1	118	Früheres Bundesgebiet	1 046	140 465
Würzburg	21	2 621	Köln	44	4 924	Neue Bundesländer	398 <sup>2)</sup>	105 814
Berlin	41 <sup>2)</sup>	16 959	Krefeld	1	252			
Brandenburg	35	8 093	Lemgo	1	249			
Cottbus	6	3 980	Meschede	—	55			
Potsdam	29	4 113	Minden	1	114			
Bremen	8	1 006						

<sup>1)</sup> Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. — Wohnheimplätze in den neuen Bundesländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.

<sup>2)</sup> Ohne Berlin (Ost).

<sup>3)</sup> Einschl. Höhr-Grenzhausen.

<sup>4)</sup> Einschl. Meißen und Zittau.

<sup>5)</sup> Einschl. Molfsee.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

## 16.14 Habilitationen 1989 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	48	9	—	2	18	16	—	1	—	2
Hamburg	45	8	—	1	20	15	—	—	1	—
Niedersachsen	100	13	—	10	29	34	3	3	7	1
Bremen	7	3	—	1	3	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	238	51	2	16	42	108	—	—	15	4
Hessen	101	17	—	13	25	39	2	4	—	1
Rheinland-Pfalz	30	5	—	2	13	9	1	—	—	—
Baden-Württemberg	215	31	1	13	57	101	—	3	9	—
Bayern	204	43	—	10	50	84	5	2	7	3
Saarland	13	3	—	1	3	6	—	—	—	—
Berlin (West)	78	16	—	15	20	20	1	2	3	1
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>1 079</b>	<b>199</b>	<b>3</b>	<b>84</b>	<b>280</b>	<b>432</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>42</b>	<b>12</b>
dar. von weiblichen Habilitanden	99	28	—	12	25	30	1	2	—	1

## 16.15 Personal an Hochschulen 1988\*)

## 16.15.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>		Uni- versitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>
Schleswig-Holstein	13 659	4 711	3 661	—	138	912	8 948	8 474	—	30	444
Hamburg	17 256	7 418	5 986	—	336	1 096	9 838	9 128	—	148	562
Niedersachsen	36 675	15 761	13 019	—	451	2 291	20 915	19 740	—	152	1 024
Bremen	3 126	1 829	1 271	—	125	433	1 297	992	—	38	267
Nordrhein-Westfalen	79 979	33 155	21 579	6 309	1 092	4 176	46 823	35 447	8 062	195	3 120
Hessen	37 548	16 671	11 048	1 621	305	3 697	20 877	18 144	1 092	66	1 575
Rheinland-Pfalz	14 856	7 319	5 843	—	—	1 476	7 537	6 953	—	—	584
Baden-Württemberg	55 444	24 592	19 337	—	987	4 269	30 852	28 989	—	183	1 700
Bayern	53 062	22 960	18 268	—	652	4 040	30 102	28 428	—	125	1 549
Saarland	7 994	2 726	2 230	—	101	395	5 268	5 117	—	22	129
Berlin (West)	29 249	13 837	10 993	—	1 088	1 756	15 412	14 585	—	343	484
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>348 847</b>	<b>150 979</b>	<b>113 235</b>	<b>7 930</b>	<b>5 275</b>	<b>24 540</b>	<b>197 968</b>	<b>175 996</b>	<b>9 154</b>	<b>1 282</b>	<b>11 437</b>
dar. hauptberuflich Tätige	298 168	102 056	84 179	5 277	1 990	10 611	196 112	174 689	9 154	1 245	11 025

## 16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 775	3 059	5 401	467	711	139	6 216	1 921	1 448	533
darunter:										
Katholische Theologie	795	71	446	16	23	3	270	47	56	5
Evangelische Theologie	723	76	367	16	47	6	246	48	63	6
Geschichte	1 485	270	606	34	120	18	678	197	81	21
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 526	370	575	52	97	22	690	218	165	78
Anglistik, Amerikanistik	945	218	295	24	52	14	468	143	130	37
Romanistik	808	275	233	20	32	12	350	148	194	95
Psychologie	1 446	387	392	41	75	18	911	313	68	15
Erziehungswissenschaften	2 717	657	1 173	157	76	18	1 208	390	260	93
Sport	800	160	185	16	32	6	394	79	190	60
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	12 375	1 815	5 629	422	322	46	5 054	1 093	1 371	255
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 099	378	800	45	106	17	1 076	283	118	33
Sozialwesen	1 538	408	1 185	264	8	4	138	53	207	87
Rechtswissenschaften	2 102	340	749	12	76	8	1 125	287	152	33
Wirtschaftswissenschaften	5 095	583	2 214	72	125	15	2 492	437	264	59
Mathematik, Naturwissenschaften	23 886	3 043	5 955	121	843	80	15 723	2 548	1 365	295
darunter:										
Mathematik	2 634	173	1 086	20	181	7	1 240	122	128	24
Physik, Astronomie	5 068	259	1 140	6	166	7	3 390	202	373	44
Chemie	6 229	942	1 084	13	122	18	4 646	819	378	92
Biologie	3 636	817	897	45	175	30	2 373	674	191	68
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 087	271	442	4	75	5	1 457	242	113	20
Geographie	829	120	290	12	38	3	456	93	45	12
Humanmedizin	21 414	5 179	2 896	119	636	88	17 093	4 719	789	254
Veterinärmedizin	974	234	242	11	53	5	663	214	16	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 693	474	842	50	70	11	1 589	360	193	53
dar. Agrarwissenschaften	1 589	227	441	14	53	6	953	172	142	35
Ingenieurwissenschaften	17 502	652	6 884	62	232	7	9 940	543	446	40
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 309	200	2 467	19	69	1	4 554	163	219	17
Elektrotechnik	4 183	68	1 859	9	52	1	2 200	56	73	2
Architektur	1 506	137	893	19	27	3	544	106	42	9
Bauingenieurwesen	2 493	106	935	4	45	1	1 475	97	38	4
Kunst, Kunstwissenschaft	3 221	645	2 091	294	44	15	603	204	484	132
darunter:										
Gestaltung	843	136	594	71	2	—	83	29	164	36
Musik	1 427	340	959	175	9	3	272	97	187	65
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 416	1 225	487	35	51	6	4 102	898	777	286
<b>Insgesamt</b>	<b>102 056</b>	<b>16 485</b>	<b>30 609</b>	<b>1 596</b>	<b>2 994</b>	<b>403</b>	<b>61 378</b>	<b>12 577</b>	<b>7 078</b>	<b>1 910</b>

\*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 382. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfasst. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so

daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.16 Ausgaben der Hochschulen\*)

MILL. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 508	1 550	1 472	1 507	1 373	1 403	99	104	36	43	15	19
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	135	149	127	135	120	126	8	9	7	14	3	10
Theologie, Religionslehre	175	177	170	171	158	159	12	13	6	6	4	4
Philosophie	62	59	60	58	57	54	3	3	1	1	1	1
Geschichte	168	174	164	171	152	158	13	13	4	3	1	0
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	35	37	33	36	29	32	4	4	1	1	—	—
Altphilologie (klassische Philologie)	38	39	37	39	35	36	2	2	1	0	0	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	152	159	151	158	143	150	7	8	1	1	0	—
Anglistik, Amerikanistik	92	91	91	90	86	86	5	5	1	1	0	—
Romanistik	81	83	80	82	77	79	3	3	1	1	—	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	25	26	24	25	23	24	1	1	0	0	—	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	66	69	65	66	60	61	5	5	1	3	0	0
Psychologie	150	151	145	146	134	134	11	11	5	6	2	2
Erziehungswissenschaften	331	336	325	331	300	305	25	26	6	6	3	2
Sport	132	135	120	121	103	103	16	18	12	14	10	11
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 318	1 373	1 276	1 335	1 143	1 194	133	141	42	38	19	14
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	23	28	21	25	19	23	2	2	2	3	1	1
Politik- und Sozialwissenschaften	215	225	211	220	192	201	19	19	4	5	2	3
Sozialwesen	161	165	155	160	139	143	17	17	6	5	2	3
Rechtswissenschaften	248	254	245	250	225	230	20	21	4	4	1	1
Verwaltungswissenschaft	112	105	103	103	81	81	22	22	9	1	7	0
Wirtschaftswissenschaften	528	567	511	548	462	491	50	57	17	19	5	6
Wirtschaftsingenieurwesen	30	30	29	29	25	25	4	3	1	1	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	3 210	3 416	2 743	2 895	2 295	2 430	447	466	467	520	201	219
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	47	60	25	24	19	18	6	6	22	36	11	29
Mathematik	282	295	266	273	251	256	15	17	16	22	10	13
Informatik	226	274	183	210	149	175	34	35	42	65	15	35
Physik, Astronomie	778	829	651	691	532	561	118	130	127	138	44	37
Chemie	783	810	668	695	557	580	112	115	114	115	45	37
Pharmazie	111	130	102	116	89	103	13	14	9	14	5	9
Biologie	590	613	500	528	426	447	75	82	90	84	58	41
Geowissenschaften (ohne Geographie)	300	305	262	264	198	208	64	55	37	42	8	16
Geographie	94	99	84	94	74	82	10	12	9	5	5	2
Humanmedizin	9 493	10 072	8 235	8 693	5 263	5 480	2 972	3 213	1 258	1 379	697	788
Veterinärmedizin	180	191	155	160	125	129	30	32	25	30	20	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	454	499	394	423	327	350	67	73	60	76	34	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	48	37	43	33	31	21	12	12	5	5	1	1
Agrarwissenschaften	256	289	221	249	183	207	38	43	35	39	19	23
Gartenbau, Landespflege	64	68	52	55	46	48	7	6	12	13	8	7
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	56	72	48	56	41	46	8	10	7	17	5	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	32	30	31	27	28	3	3	1	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	2 664	2 796	2 268	2 393	1 915	2 045	353	347	396	403	147	154
Ingenieurwissenschaften allgemein	108	117	64	67	46	51	18	16	43	50	33	42
Bergbau, Hüttenwesen	94	94	84	86	68	70	16	16	10	9	1	0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 141	1 249	965	1 050	810	897	155	153	176	199	49	73
Elektrotechnik	637	638	527	542	443	459	84	83	110	96	45	24
Nautik, Schiffstechnik	41	46	35	38	28	33	6	6	6	8	2	4
Architektur	177	178	170	172	158	158	12	14	7	6	3	1
Raumplanung	22	20	21	19	19	18	2	2	1	1	0	0
Bauingenieurwesen	380	393	345	363	293	310	52	53	35	30	12	7
Vermessungswesen	64	61	57	56	50	50	7	5	8	6	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	433	457	400	408	367	375	33	33	32	49	20	34
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	23	30	23	23	22	21	1	1	1	8	—	7
Bildende Kunst, Kunst- geschichte	105	103	99	96	88	86	10	10	7	6	5	4
Gestaltung	96	102	88	92	81	84	8	8	7	9	4	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	19	25	19	23	16	19	3	4	0	3	0	1
Musik	189	197	171	174	160	164	11	10	18	23	12	16
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar. Zentrale Einrichtungen <sup>1)</sup>	6 522	6 816	5 697	5 852	3 201	3 292	2 495	2 559	826	964	457	492
	4 789	5 068	4 295	4 471	2 863	2 944	1 433	1 527	494	597	236	240
<b>Insgesamt</b>	<b>25 914</b>	<b>27 305</b>	<b>22 759</b>	<b>23 788</b>	<b>16 113</b>	<b>16 801</b>	<b>6 647</b>	<b>6 988</b>	<b>3 155</b>	<b>3 517</b>	<b>1 620</b>	<b>1 799</b>
dar. Kliniken	10 777	11 364	9 539	9 998	5 830	6 065	3 709	3 933	1 239	1 366	642	729

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Sportzentren.

16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1989<sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien <sup>1)</sup>	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen <sup>2)</sup>	Fachober-schulen	Fach-schulen <sup>3)</sup>	Universitäten <sup>4)</sup>	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>497 531</b>	<b>10 410</b>	<b>3 112</b>	<b>35 394</b>	<b>14 785</b>	<b>25 149</b>	<b>236 787</b>	<b>3 839</b>	<b>132 375</b>	<b>35 580</b>
<b>nach dem Geschlecht</b>										
Männlich .....	295 129	5 840	1 949	8 187	9 232	16 027	138 461	2 101	95 894	17 438
Weiblich .....	202 402	4 570	1 163	27 207	5 553	9 122	98 326	1 838	36 481	18 142
<b>nach dem Familienstand</b>										
Ledig .....	465 433	9 708	2 810	33 715	13 586	23 856	221 629	3 622	123 128	33 379
Verheiratet .....	25 308	617	181	1 217	826	1 110	12 067	242	7 707	1 341
Dauernd getrennt lebend .....	1 440	40	31	133	112	67	575	11	292	179
Verwitwet .....	221	1	2	16	7	3	108	2	48	34
Geschieden .....	5 129	44	88	313	254	113	2 408	62	1 200	647
<b>nach der Wohnung während der Ausbildung</b>										
Bei den Eltern .....	102 268	—	—	25	2	14 220	41 636	311	35 286	10 788
Nicht bei den Eltern .....	395 263	10 410	3 112	35 369	14 783	10 929	195 151	3 628	97 089	24 792
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>										
Deutsche .....	479 056	8 450	3 014	33 837	14 301	24 948	227 850	3 824	128 235	34 597
Ausländer .....	12 765	563	79	1 058	290	181	6 622	81	3 086	805
EG-Länder .....	3 525	83	24	341	66	66	1 887	37	766	255
Andere Länder .....	9 240	480	55	717	224	115	4 735	44	2 320	550
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer .....	5 710	1 397	19	499	194	20	2 315	34	1 054	178
<b>nach der Berufstätigkeit des Vaters<sup>5)</sup></b>										
Selbständiger .....	63 995	1 119	282	5 085	1 666	11 566	29 050	470	12 981	1 776
Beamter .....	35 971	336	91	1 861	673	591	22 584	356	8 476	1 003
Angestellter .....	81 249	1 128	315	4 775	1 717	1 737	45 638	697	21 582	3 660
Arbeiter .....	85 867	2 244	625	10 088	3 122	3 768	37 149	377	24 164	4 330
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig .....	143 080	3 053	854	6 917	3 338	3 779	64 391	1 412	42 490	16 846
<b>nach der Berufstätigkeit der Mutter<sup>6)</sup></b>										
Selbständige .....	20 574	357	105	1 687	560	3 168	9 561	167	4 288	681
Beamtin .....	1 850	48	11	87	40	40	1 183	21	306	114
Angestellte .....	66 426	984	228	4 157	1 450	1 728	37 849	660	16 886	2 484
Arbeiterin .....	34 464	1 006	262	3 849	1 258	1 542	15 027	196	9 613	1 711
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig .....	330 729	6 222	1 780	22 065	8 228	16 172	158 856	2 661	89 613	25 132
<b>nach dem monatlichen Förderungsbeitrag</b>										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100 .....	13 123	230	24	1 770	181	280	7 546	88	2 664	340
100 — 200 .....	23 307	415	36	2 616	329	550	13 658	210	4 837	656
200 — 300 .....	29 344	514	78	3 038	445	741	16 894	249	6 501	884
300 — 400 .....	36 174	682	102	3 705	640	1 129	20 037	295	8 053	1 531
400 — 500 .....	48 933	982	117	5 041	998	2 314	22 075	326	10 444	6 636
500 — 600 .....	92 403	2 965	384	10 648	2 244	11 624	33 528	387	25 549	5 074
600 — 700 .....	74 193	3 752	1 345	8 419	5 590	5 399	24 107	397	15 710	9 474
mehr als 700 .....	180 054	870	1 026	157	4 358	3 112	98 942	1 987	58 617	10 985

\*) Angaben für den letzten Förderungsmonat. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

## 16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke\*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
<b>Insgesamt</b>									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1988	11 428	4 586	1 355	1 351	494	421	709	859	1 653
1989	11 236	4 305	1 405	1 355	518	481	710	870	1 592
<b>Studienförderung</b>									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 889	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1988	9 659	4 101	1 049	1 120	313	334	556	708	1 478
1989	9 361	3 718	1 101	1 137	331	388	556	721	1 409
<b>Promotionsförderung</b>									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1988	1 769	485	306	231	181	87	153	151	175
1989	1 875	587	304	218	187	93	154	149	183

\*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden. — Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

## 16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen											
	Insgesamt				Deutsche				Ausländer			
	1985	1988	1989	1990	1985	1988	1989	1990	1985	1988	1989	1990
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien . . . davon an:	11 773	17 242	19 613	25 094	3 871	7 615	9 110	10 934	7 902	9 627	10 503	14 160
Studenten und jüngere Wissen-												
schaffler	9 385	13 994	16 034	18 895	2 928	6 690	8 164	9 620	6 457	7 304	7 870	9 275
Jahresstipendien	3 986	8 952	10 534	12 386	991	4 546	5 743	7 017	2 995	4 406	4 791	5 369
Semesterstipendien	613	966	904	1 297	363	493	484	435	250	473	420	862
Kurzstipendien	341	2 456	2 525	2 814	152	1 069	1 126	1 141	189	1 387	1 399	1 673
Übrige Stipendien	4 445	1 620	2 071	2 398	1 422	582	811	1 027	3 023	1 038	1 260	1 371
Hochschullehrer und Forscher	2 344	3 209	3 528	6 149	943	925	946	1 314	1 401	2 284	2 582	4 835
Berliner Künstlerprogramm	44	39	51	50	—	—	—	—	44	39	51	50
Innerdeutscher Austausch	—	155	1 070	10 035	—	155	1 070	10 035	—	—	—	—
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 487	4 123	3 843	4 182	1 766	2 561	2 379	2 720	1 721	1 562	1 464	1 462
Vermittlung wissenschaftlicher Lehrkräfte	732	892	925	1 045	732	892	925	983	—	—	—	62
Förderung von Informationsauf-												
halten	7 188	8 102	7 016	7 133	1 977	3 429	2 466	2 272	5 211	4 673	4 550	4 861
<b>Insgesamt</b>	<b>23 180</b>	<b>30 514</b>	<b>32 467</b>	<b>47 489</b>	<b>8 348</b>	<b>14 652</b>	<b>15 950</b>	<b>26 944</b>	<b>14 834</b>	<b>15 862</b>	<b>16 517</b>	<b>20 545</b>

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

## 16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler <sup>1)</sup>								
	1985	1988	1989	1990	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	455	482	478	308	20	90	55	5
darunter:									
Philosophie	54	75	72	61	45	2	10	4	—
Geschichtswissenschaften	62	61	56	57	38	1	15	2	1
Rechtswissenschaften	68	75	90	97	62	8	9	18	—
Naturwissenschaften	899	1 011	1 066	1 149	555	45	287	234	28
darunter:									
Mathematik	55	79	93	107	64	—	22	19	2
Physik	176	217	216	248	130	6	69	41	2
Geowissenschaften	88	64	81	71	33	5	17	11	5
Chemie und Pharmazie	164	223	221	252	127	17	49	51	8
Biowissenschaften	159	180	194	219	87	7	75	41	9
Medizin	168	174	190	182	81	5	37	58	1
Ingenieurwissenschaften	160	142	164	176	65	6	36	68	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 484</b>	<b>1 606</b>	<b>1 712</b>	<b>1 803</b>	<b>928</b>	<b>71</b>	<b>413</b>	<b>357</b>	<b>34</b>

<sup>1)</sup> Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

**16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal\*)****16.21.1 Ingesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler <sup>3)</sup>		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich <sup>4)</sup> . . . . .	6 392	7 288	8 250	51 741	54 277	56 768	19 224	20 574	22 442
Bundes- und Länderanstalten, Gemein- einrichtungen . . . . .	1 221	1 242	1 474	12 407	12 649	12 813	4 371	4 735	4 973
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen . . . . .	5 171	6 046	6 775	39 335	41 628	43 956	14 852	15 839	17 470
Hochschulen <sup>5)</sup> . . . . .	7 288	8 339	9 300	62 188	67 181	.	33 450	36 646	.
Unternehmensbereich <sup>6)</sup> . . . . .	36 212	41 329	46 350	275 080	295 332	299 200	93 546	107 113	.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>7)</sup>	220	284	295	2 500	2 416	2 410	1 420	1 283	1 240
<b>Ingesamt . . . . .</b>	<b>50 112</b>	<b>57 240</b>	<b>64 185</b>	<b>391 509</b>	<b>419 206</b>	.	<b>147 640</b>	<b>165 616</b>	.

**16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen\*\*)**

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler <sup>3)</sup>		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
<b>Ingesamt . . . . .</b>	<b>6 392</b>	<b>7 288</b>	<b>8 250</b>	<b>51 741</b>	<b>54 277</b>	<b>56 768</b>	<b>19 224</b>	<b>20 574</b>	<b>22 442</b>
<b>nach Institutionen</b>									
Bundesanstalten <sup>8)</sup> . . . . .	805	797	951	7 578	7 750	7 708	2 569	2 731	2 839
Länderanstalten <sup>8)</sup> . . . . .	410	435	504	4 829	4 899	5 105	1 802	2 004	2 134
Gemeindeeinrichtungen <sup>8)</sup> . . . . .	5	10	19						
Großforschungseinrichtungen . . . . .	2 836	3 255	3 576	19 417	20 178	21 205	7 310	7 560	8 286
Max-Planck-Institute . . . . .	923	1 040	1 122	7 988	8 352	8 776	2 820	2 979	3 228
Fraunhofer-Institute . . . . .	439	585	696	2 823	3 382	3 860	1 344	1 432	1 714
Sonstige Forschungseinrichtungen . . . . .	569	703	859	5 272	5 856	6 243	2 375	2 855	3 178
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen <sup>8)</sup> . . . . .	403	463	522	3 835	3 860	3 872	1 003	1 013	1 064
<b>nach Wissenschaftszweigen</b>									
Naturwissenschaften . . . . .	3 598	4 085	4 469	25 407	26 652	28 083	9 412	10 161	11 182
Ingenieurwissenschaften . . . . .	1 139	1 322	1 626	8 862	9 709	10 413	3 854	4 000	4 567
Gesundheit . . . . .	501	575	660	5 253	5 468	5 771	1 557	1 670	1 839
Landwirtschaft . . . . .	365	373	399	4 917	4 456	4 376	1 446	1 338	1 360
Sozial- und Geisteswissenschaften . . . . .	788	933	1 096	7 304	7 991	8 126	2 955	3 405	3 495

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) 1985 und 1987 Rechnungsergebnisse, 1989 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

\*) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. — 1989 vorläufiges Ergebnis; Stand: Mai 1991.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stiferverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

## 16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal\*)

## 16.21.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)						Forschungspersonal <sup>2)</sup>			
	insgesamt			davon			insgesamt	davon		
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen <sup>3)</sup>		der Institutionen für Gemeinschaf- tsforschung und experi- mentelle -entwicklung		in Unter- nehmen <sup>3)</sup>	in Institut. f. Gemein- schaf- tsfor- schung und experi- mentelle -entwicklung	
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen				dar. finanziert von der Wirtschaft
Mill. DM						Anzahl				
1987	44 898	41 019 <sup>4)</sup>	3 878	44 281	39 280	617	339	295 332	291 364	3 969
1989 <sup>5)</sup>	51 100	46 350 <sup>4)</sup>	4 750	50 450	44 300	650	420	299 200	295 280	3 920
1990 <sup>6)</sup>	52 750			52 100		650				
<b>1989 nach Wirtschaftszweigen</b>										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 120	620	500	920	730	200	170	2 850	1 560	1 290
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	685	275	410	675	535	10	10	840	750	90
Bergbau	435	345	90	245	195	190	180	2 010	810	1 200
Verarbeitendes Gewerbe	48 500	44 560	3 940	48 100	42 600	400	230	288 670	286 310	2 360
Chemische Industrie usw., Mineralölv. u. -erarb.	10 570	9 970	600	10 560	10 340	10	5	58 860	58 830	30
dar. Chemische Industrie	10 270	9 720	550	10 270	10 010	0	0	57 500	57 470	30
Metallerzeugung und -bearbeitung	960	890	70	840	730	120	75	6 380	5 690	690
dar. Eisen- und Stahlindustrie	380	350	30	300	260	80	50	2 410	1 930	480
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	19 770	17 910	1 860	19 690	16 060	80	45	108 220	108 060	160
dar.: Maschinenbau	5 170	4 940	230	5 100	4 870	70	40	37 800	37 690	110
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	8 100	7 340	760	8 095	7 945	5	5	42 150	42 150	0
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 410	3 600	810	4 410	1 280	—	—	16 270	16 270	—
Elektrotechn., Feinmech., H. v. EBM-Waren usw.	15 160	13 850	1 310	15 135	13 650	25	20	98 310	98 150	160
dar.: Elektrotechnik	13 680	12 480	1 200	13 660	12 480	20	15	87 090	86 980	110
Feinmechanik, Optik	700	670	30	700	630	—	—	5 270	5 270	—
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 040	1 940	100	1 875	1 820	165	85	16 900	15 580	1 320
Sonstige <sup>7)</sup>	1 480	1 170	310	1 430	970	50	20	7 680	7 410	270

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

## 16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen <sup>1)</sup>			Forschungspersonal und Stipendiaten						
	1988	1989	1990	insgesamt			dar. Wissenschaftler			
				1988	1989	1990	1988	1989	1990	
Mill. DM			Anzahl							
<b>Fachspezifische Förderungsverfahren</b>										
Geistes- und Sozialwissenschaften	157,8	169,5	174,6	2 649	2 651	2 765	1 415	1 486	1 530	
Gesellschaftswissenschaften	51,3	66,7	55,6	873	953	913	480	542	507	
Geschichts- und Kunstwissenschaften	48,4	41,0	47,9	761	638	702	367	348	365	
Sonstige Geisteswissenschaften	58,1	61,8	71,1	1 015	1 060	1 150	568	598	658	
Biologie und Medizin	353,4	392,5	411,6	4 571	4 822	4 960	2 522	2 763	2 939	
Medizin	180,1	191,6	192,0	2 058	2 021	2 034	1 032	1 063	1 083	
Biologie	142,5	157,9	175,6	1 909	2 117	2 263	1 181	1 359	1 542	
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	30,8	43,0	44,0	604	684	663	309	341	314	
Naturwissenschaften	283,9	275,7	295,3	4 030	4 013	4 190	2 828	2 886	3 030	
Mathematik, Physik	111,3	116,8	126,4	1 364	1 453	1 660	1 201	1 274	1 421	
Chemie	74,4	61,6	74,6	870	838	909	739	724	817	
Geowissenschaften	98,2	97,3	94,3	1 796	1 722	1 601	888	888	792	
Ingenieurwissenschaften	244,9	272,2	296,7	4 027	4 401	4 615	1 837	1 972	2 046	
Allgemeine Ingenieurwissenschaften <sup>2)</sup>	154,9	178,7	192,2	2 568	2 879	3 011	1 107	1 223	1 262	
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	21,6	25,3	31,9	382	429	513	159	170	205	
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	68,4	68,2	72,6	1 077	1 093	1 091	571	579	579	
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>1 040,0</b>	<b>1 109,9</b>	<b>1 178,2</b>	<b>16 277</b>	<b>15 887</b>	<b>16 530</b>	<b>8 602</b>	<b>9 107</b>	<b>9 545</b>	
<b>Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren</b>	<b>45,9</b>	<b>47,5</b>	<b>51,4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Insgesamt<sup>10)</sup></b>	<b>1 085,9</b>	<b>1 157,4</b>	<b>1 229,6</b>	<b>15 277</b>	<b>15 887</b>	<b>16 530</b>	<b>8 602</b>	<b>9 107</b>	<b>9 545</b>	

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vollzeitäquivalent.

3) Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzählungen bereinigt; 1989 und 1990 Schätzungen.

4) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden (1987: 310 Mill. DM; Angaben für 1989 und 1990 liegen noch nicht vor).

5) 1989: erstes vorläufiges Ergebnis, 1990: aufgrund von Plandaten; Stand: April 1991.

6) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

7) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

8) Einschl. Maschinenwesen.

9) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

10) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1988: 103 mit 20,7 Mill. DM; 1989: 70 mit 14,8 Mill. DM; 1990: 84 mit 18,8 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1988: 239 mit 14,5 Mill. DM; 1989: 213 mit 12,7 Mill. DM; 1990: 255 mit 15,4 Mill. DM) sowie Preisträger im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1988: 14 mit 30,0 Mill. DM; 1989: 12 mit 30,0 Mill. DM; 1990: 11 mit 30,0 Mill. DM) und Gerhard-Hess-Programm (1988: 5 mit 1,6 Mill. DM; 1989: 5 mit 1,9 Mill. DM; 1990: 7 mit 2,6 Mill. DM).

## 16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen\*)

1 000

Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 314</b>	<b>2 154</b>	<b>1 161</b>	<b>2 627</b>	<b>1 635</b>	<b>992</b>	<b>488</b>	<b>319</b>	<b>168</b>
	<b>nach Bildungsabschluß</b>								
	<b>Allgemeine Schulausbildung</b>								
Volksschul-/Hauptschulabschluß . . . . .	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß . . . . .	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife . . . . .	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
	<b>Berufliche Ausbildung</b>								
Beruflicher Bildungsabschluß . . . . .	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	914	389	262	127
Lehr-/Anlernausbildung <sup>1)</sup> . . . . .	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß <sup>2)</sup> . . . . .	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß <sup>3)</sup> . . . . .	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß <sup>4)</sup> . . . . .	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung <sup>5)</sup> . . . . .	283	164	120	185	107	78	99	57	42

\*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß. — Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

## 16.23 Volkshochschulen

## 16.23.1 Früheres Bundesgebiet

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen <sup>1)</sup>						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen <sup>2)</sup>	insgesamt	Belegungen <sup>2)</sup>
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1970 . . . . .	590	459	120	1 169	226	943	95 713	2 108	55 508	3 585
1980 . . . . .	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
1985 . . . . .	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1988 . . . . .	364	333	153	850	493	357	398 793	5 568	87 059	3 469
1989 . . . . .	363	332	157	852	500	352	409 975	5 596	80 671	3 308
davon (1989):										
Schleswig-Holstein . . . . .	77	86	5	168	28	140	20 499	275	3 678	181
Hamburg . . . . .	—	—	1	1	1	—	2 889	56	117	5
Niedersachsen . . . . .	25	18	29	72	67	5	53 397	710	3 929	135
Bremen . . . . .	2	—	—	2	2	—	2 553	41	56	1
Nordrhein-Westfalen . . . . .	85	—	44	129	129	—	80 764	1 203	16 116	615
Hessen . . . . .	9	9	15	33	33	—	41 467	520	7 873	361
Rheinland-Pfalz . . . . .	27	32	14	73	29	44	22 354	289	5 337	250
Baden-Württemberg . . . . .	64	68	17	149	108	41	80 684	1 034	19 781	730
Bayern . . . . .	70	112	14	196	81	115	87 881	1 193	20 684	922
Saarland . . . . .	4	7	6	17	10	7	6 798	96	1 258	60
Berlin (West) . . . . .	—	—	12	12	12	—	10 689	179	1 842	48

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

## 16.23.2 Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Teilnehmer	Davon an								
		zusammen	Gesamtlehrgängen mit Abschluß					Einzellehrgängen mit Abschluß	Lehrgängen zur Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung	Fremdsprachenlehrgängen
			Abschlußziel			Vorbereitung auf				
			8. Klasse	10. Klasse	12. Klasse	Fachschulstudium	Hochschulstudium			
1970 . . . . .	326 675	70 974	12 670	24 020	11 822	21 250	1 212	76 563	156 745	22 393
1980 . . . . .	295 059	14 834	3 510	5 402	4 432	1 239	251	22 666	211 585	45 974
1985 . . . . .	285 758	13 755	2 776	4 198	5 194	1 067	530	15 579	200 647	55 767
1988 . . . . .	319 792	15 060	2 358	3 953	5 354	2 399	996	12 863	221 295	70 574
1989 . . . . .	323 186	14 180	2 358	3 680	5 434	2 030	678	13 138	223 322	72 546

### 16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Schulen</b>		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983 . . . . .	S. 1
Allgemeinbildende Schulen . . . . .	1 (i)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Berufliche Schulen . . . . .	2 (i)	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Studenten an Hochschulen, Wintersemester . . . . .	5/91 (i)
Absolventen der Realschulen . . . . .	4/86	Finanzen der Hochschulen . . . . .	7/89 (i)
Allgemeine und berufliche Bildung 1985 . . . . .	12/86	Prüfungen an Hochschulen . . . . .	7/90 (i)
Allgemeinbildende Schulen 1987/88 . . . . .	3/89	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Berufliche Schulen 1988/89 . . . . .	2/90	Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen . . . . .	8/85
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90 . . . . .	3/91	Deutsche Studenten im Ausland . . . . .	12/85
		Habilitationen 1983 . . . . .	2/85
		Habilitationen und Habilitierte . . . . .	5/88
		Zur Entwicklung des Habilitationsalters . . . . .	1/91
		Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983 . . . . .	6/87
		Personal an Hochschulen 1980 bis 1987 . . . . .	10/89
		Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz . . . . .	1/76
<b>Berufliche Bildung</b>		<b>Ausbildungsförderung</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung . . . . .	3 (i)	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) . . . . .	7 (i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig:</i>	Heft	Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.	
Auszubildende . . . . .	10/90 (i)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		<b>Forschung</b>	
Zur Struktur der Ausbildungsberufe . . . . .	3/90	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
		Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten . . . . .	10/77
<b>Schulen des Gesundheitswesens</b>		<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Berufliche Schulen . . . . .	2 (i)		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft		
Besuch von Krankenpflegeschulen . . . . .	1/86		
<b>Hochschulen</b>			
Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:			
<i>regelmäßig:</i>	Reihe		
Studenten an Hochschulen . . . . .	4.1 <sup>1)</sup>		
Prüfungen an Hochschulen . . . . .	4.2 (i)		
Personal an Hochschulen . . . . .	4.4 (i)		
Finanzen der Hochschulen . . . . .	4.5 (i)		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

<sup>1)</sup> Semesterweise.

## 17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung .....	412
17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985 .....	413
17.2 Museen 1987 bis 1989* .....	413
17.3 Buchproduktion 1980 bis 1989* .....	414
17.4 Presse 1987 bis 1989* .....	415
17.5 Bibliotheken 1970 bis 1989* .....	416
17.6 Musikschulen 1980 bis 1989* .....	418
17.7 Öffentliche Theater 1970 bis 1989/90* .....	419
17.8 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1990 .....	420
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1989* .....	422
17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1988 bis 1990 .....	423
17.11 Fernsehprogramm 1989 und 1990 .....	423
17.12 Hörfunkprogramm 1989 .....	424
17.13 Goethe-Institute 1989 .....	425
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1989 .....	425
17.15 Deutscher Sportbund 1970 bis 1990* .....	426
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1990* .....	427
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1990 .....	427
17.18 Jugendherbergen 1990 .....	427
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	427
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport« .....	421
Besuch von Museen 1989	
Auflage der Zeitschriften 1989	
Ortsfeste Filmtheater	
Filmbesucher 1960 bis 1989	
Sitzplätze 1960 bis 1989	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1990*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen für das frühere Bundesgebiet mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen. Die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR wurden überwiegend den Veröffentlichungen des ehem. Statistischen Amtes der DDR entnommen. Auf methodische Abweichungen gegenüber denen des früheren Bundesgebietes wird besonders hingewiesen.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive. Angaben für die neuen Bundesländer sind noch nicht möglich.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt für das frühere Bundesgebiet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen für das frühere Bundesgebiet, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die Angaben über Bücher und Broschüren sowie Zeitschriften für das Gebiet der ehem. DDR basieren auf Meldungen der Verlage über ihre Produktion.

Die **Bibliothekstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist für das frühere Bundesgebiet alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt. Für das Gebiet der ehem. DDR werden die staatlichen Allgemeinbibliotheken, die Gewerkschaftsbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Bibliotheken nachgewiesen. Zu den staatlichen Allgemeinbibliotheken zählen alle haupt- oder nebenberuflich geleiteten öffentlichen Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gewerkschaftsbibliotheken sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich geleitete Bibliotheken in Betrieben, Verwaltungen und Gewerkschaftseinrichtungen der ehem. DDR und leihen vorwiegend an Betriebsangehörige aus.

**Musikschulen** sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Im Gebiet der ehem. DDR wird zwischen Musikschulen und Musikunterrichtskabinetten unterschieden. Die Musikschulen sichern durch Ausbildung und Förderung von besonderen Talenten die Auswahl und Vorbereitung des musikalischen Berufsnachwuchses. Die Musikunterrichtskabinette erteilen Unterricht im Instrumentalspiel und Gesang an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und schaffen so die Voraussetzungen zur Mitwirkung in Orchestern und Chören sowie zum individuellen Musizieren.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorecher mit eigenem Etat werden für das frühere Bundesgebiet vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt. Im Gebiet der ehem. DDR wird jede Spielstätte als Theater nachgewiesen. Besitzt ein Theater mehrere Spielstätten (z. B. Podiumbühnen, Studiobühnen, Foyertheater), so werden diese als mehrere Theater gezählt; Freilichtbühnen bleiben unberücksichtigt.

Die **Filmstatistik** für das frühere Bundesgebiet, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wanderfilmtheatern. Bei den Filmvorstellungen und -besuchern im Gebiet der ehem. DDR werden alle Filmvorführungsstätten einbezogen, neben den ortsfesten Filmtheatern insbesondere auch die Spielstellen in Landgaststätten, sowie in Kulturhäusern und anderen kulturellen Einrichtungen, Freilichtbühnen, Zelt- und Sommerkinos.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

**17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985\*)**

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände <sup>1)</sup>						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m		Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 DM				
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000		36	3 039	1 313	1 548
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	
Hamburg	30 000	8 000		130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Köln	26 000		60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
München	18 000		75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700		30			

\*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. — Früheres Bundesgebiet

1) Aktenbestände vor 1800.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

**17.2 Museen\*)**

**17.2.1 Nach Ländern und Trägern**

Land Träger	insgesamt			Ausstellungen			Besucher			
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	
	Anzahl						1 000			
<b>Deutschland</b>	<b>2 981</b>	<b>2 848</b>	<b>3 027</b>				<b>103 102</b>	<b>101 823</b>	<b>102 205</b>	
nach Ländern										
Früheres Bundesgebiet	1 840	2 107	2 301	4 065	4 210	4 701	66 337	66 377	70 035	
Schleswig-Holstein	80	86	97	165	211	240	2 701	2 883	2 829	
Hamburg	24	35	33	73	87	82	1 065	1 281	1 317	
Niedersachsen	185	229	266	474	565	618	5 454	5 774	6 002	
Bremen	13	12	13	72	65	69	1 068	1 066	1 302	
Nordrhein-Westfalen	300	318	339	1 124	1 065	1 233	12 063	11 912	11 985	
Hessen	222	271	276	492	546	549	6 912	6 734	6 740	
Rheinland-Pfalz	113	118	155	264	253	278	2 932	3 208	3 980	
Baden-Württemberg	412	500	538	554	629	665	11 382	11 824	12 296	
Bayern	433	464	498	676	622	776	17 300	16 593	17 912	
Saarland	11	22	30	31	42	62	295	287	328	
Berlin (West)	47	52	56	140	125	129	5 166	4 816	5 345	
Gebiet der ehem. DDR	721 <sup>1)</sup>	741 <sup>1)</sup>	726				36 765	35 446	32 170	
nach Trägern										
Bund	15	15	15	16	22	22	1 093	1 015	1 065	
Land	196	207	219	423	435	509	16 815	16 882	18 104	
Bezirk, Kreis	82	91	97	232	237	265	2 549	2 515	2 765	
Gemeinde	808	911	998	2 077	2 110	2 352	16 953	16 510	16 854	
Verein/Körperschaft	515	621	678	1 078	1 138	1 220	18 203	17 849	18 827	
Private Gesellschaft	197	232	262	145	178	219	8 558	9 269	9 932	
Sonstige Träger	27	30	32	94	90	114	2 164	2 542	2 487	
Öffentliche Träger im Gebiet der ehem. DDR	721 <sup>1)</sup>	741 <sup>1)</sup>	726				36 765	35 446	32 170	

**17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher**

Museumsart	Museen										Besucher
	1987	1988	1989	davon mit mehr als ... bis ... Besuchern						1 000	
				bis 10 000	10 000	20 000	50 000	100 000	mehr als 500 000		
					20 000	50 000	100 000	500 000			
Anzahl											
Früheres Bundesgebiet	1 840	2 107	2 301	1 383	287	329	150	137	15	70 035	
Volks- und Heimatkundemuseen	897	1 048	1 128	845	132	94	33	24	—	14 341	
Kunstmuseen	231	242	271	99	42	68	27	33	2	12 435	
Schloß- und Burgmuseen	105	114	119	26	19	36	21	13	4	9 147	
Naturkundliche Museen	101	109	116	68	12	22	5	7	2	3 984	
Naturwissenschaftliche und technische Museen	154	185	207	101	32	38	17	16	3	10 190	
Historische und archäologische Museen	102	123	145	73	15	23	17	14	3	7 844	
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	194	226	249	161	28	36	15	9	—	4 992	
Sonstige museale Einrichtungen <sup>2)</sup>	56	60	66	10	7	12	15	21	1	7 103	
Gebiet der ehem. DDR	721 <sup>1)</sup>	741 <sup>1)</sup>	726	395	103	103	57	62	6	32 170	
<b>Deutschland</b>	<b>2 981</b>	<b>2 848</b>	<b>3 027</b>	<b>1 778</b>	<b>390</b>	<b>432</b>	<b>207</b>	<b>199</b>	<b>21</b>	<b>102 205</b>	

\*) Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzählungen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Museumsbesuch gezählt — Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1987: 474, 1988: 517 jeweils im früheren Bundesgebiet, 1989: 537 in Deutschland).

1) Einschl. einer geringen Anzahl von Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren.

2) Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### 17.3 Buchproduktion

#### 17.3.1 Früheres Bundesgebiet\*)

Sachgebiet	1988				1989			
	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher
Allgemeines	4 262	1 641	5 903	1 081	3 895	1 616	5 511	1 052
dar. Kinder- und Jugendliteratur	3 353	1 506	4 859	977	2 985	1 451	4 436	944
Philosophie, Psychologie	1 932	969	2 901	902	1 875	1 015	2 890	867
Philosophie	993	384	1 377	411	909	417	1 326	392
Psychologie	939	585	1 524	491	966	598	1 564	475
Religion, Theologie	2 701	1 216	3 917	403	2 567	1 142	3 709	366
Christliche Religion	2 476	1 126	3 602	330	2 338	1 031	3 369	318
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	225	90	315	73	229	111	340	48
Sozialwissenschaften	10 508	3 496	14 004	917	10 831	3 396	14 227	756
darunter:								
Soziologie, Gesellschaft	842	204	1 046	228	698	170	868	161
Politik	649	113	762	127	563	111	674	82
Wirtschaft	2 085	605	2 690	146	2 198	630	2 828	142
Arbeit	324	58	382	23	393	60	453	22
Recht	2 153	1 002	3 155	135	2 222	900	3 122	127
Militär	332	61	393	41	333	63	396	28
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 333	267	1 600	74	1 552	305	1 857	84
Schulbücher	1 882	465	2 347	91	1 746	404	2 150	72
Berufsschulbücher	581	644	1 225	1	787	666	1 453	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2 578	806	3 384	169	2 610	672	3 282	201
darunter:								
Informatik, Kybernetik	989	190	1 179	41	1 072	252	1 324	62
Physik, Astronomie	289	101	390	37	281	116	397	38
Geowissenschaften	329	37	366	13	322	29	351	10
Biologie	510	126	636	50	522	114	636	62
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 570	2 372	8 942	885	6 303	2 267	8 570	560
darunter:								
Medizin	2 688	816	3 504	316	2 538	691	3 229	285
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	488	112	600	8	613	143	756	6
Elektrotechnik	349	177	526	34	414	166	580	6
Bergbau, Bautechnik, Umweltechnik	690	242	932	1	541	284	825	2
Landwirtschaft	683	205	888	87	701	298	999	79
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	561	265	826	217	449	210	659	134
Nachrichten- und Verkehrswesen	320	99	419	20	260	81	341	7
Chemische Technik, verschiedene Technologien	335	102	437	4	336	90	426	12
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	272	287	559	184	263	242	505	18
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	4 121	909	5 030	663	3 881	910	4 791	596
darunter:								
Umweltschutz, Raumordnung, Landschafts- gestaltung	443	42	485	29	367	53	420	21
Architektur	673	175	848	9	588	191	779	12
Bildende Kunst	1 557	190	1 747	174	1 558	161	1 719	135
Musik	411	92	503	95	406	87	493	107
Theater, Tanz, Film	348	95	443	144	320	97	417	171
Sport, Spiele	550	271	821	200	484	292	776	147
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	12 506	4 636	17 142	6 680	10 390	4 310	14 700	5 784
darunter:								
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	216	49	265	50	296	95	391	52
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 078	305	1 383	309	1 116	306	1 422	236
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	291	75	366	46	340	90	430	51
Belletristik	10 338	4 102	14 440	6 205	8 092	3 714	11 806	5 387
Geographie, Geschichte	5 608	1 980	7 588	696	6 018	2 282	8 300	675
darunter:								
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 711	750	2 461	202	1 545	762	2 307	174
Allianen	1 588	701	2 289	-	2 284	992	3 276	1
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 619	437	2 056	404	1 570	450	2 020	433
<b>Insgesamt</b>	<b>50 786</b>	<b>17 825</b>	<b>68 611</b>	<b>12 396</b>	<b>48 370</b>	<b>17 610</b>	<b>65 980</b>	<b>10 857</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

#### 17.3.2 Gebiet der ehem. DDR

Sachgebiet	Titel					Auflage				
	1980	1985	1989	davon		1980	1985	1989	davon	
				Bücher	Broschüren				Bücher	Broschüren
	Anzahl					1 000				
Gesellschaftswissenschaften	1 503	1 523	1 436	1 320	116	53 828	46 252	43 117	38 206	4 911
dar. Pädagogik	461	414	384	329	55	32 220	26 002	24 135	20 791	3 344
dar. Schulbücher	229	211	207	166	41	29 117	22 710	21 349	18 211	3 138
Mathematik, Naturwissenschaften	405	446	458	447	11	2 999	3 214	4 132	4 100	32
Medizin, Veterinärmedizin	210	226	225	214	11	2 158	2 225	2 809	2 033	776
Technik	540	548	514	498	16	5 185	5 168	5 341	5 106	235
Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, Gastronomie, Handelstechnik	115	130	149	146	3	1 986	2 741	2 263	2 217	46
Geographie, Kartographie, Heimat- und Touristikliteratur	283	327	141	133	8	7 743	8 152	4 300	3 285	1 015
dar. Kartographie	161	222	34	26	8	5 498	6 302	2 329	1 314	1 015
Theologie, religiöses Schrifttum	330	342	334	273	61	4 640	4 818	4 102	2 508	1 594
Schöne Literatur, Kinder- und Jugendliteratur	2 084	2 282	2 201	1 686	535	53 123	53 743	55 992	36 252	19 740
Literatur- und Kunstwissenschaft, Kunst- und Musikliteratur	404	426	403	353	50	5 053	4 443	3 581	2 848	733
Körperkultur und Sport, Lebensweise und Freizeit, Verschiedenes	235	221	212	174	38	11 359	13 866	11 232	8 514	2 718
<b>Insgesamt</b>	<b>6 108</b>	<b>6 471</b>	<b>6 073</b>	<b>5 224</b>	<b>848</b>	<b>148 094</b>	<b>144 620</b>	<b>136 880</b>	<b>105 089</b>	<b>31 800</b>

\*) Titelproduktion.

## 17.4 Presse

## 17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften im früheren Bundesgebiet

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz <sup>1)2)</sup>			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen <sup>3)</sup> (Hauptausgaben)	Zeit- schriften <sup>4)</sup>
				Vertrieb	Anzeigen		
Anzahl			Mill. DM			Anzahl	
<b>Unternehmen des Verlagsgewerbes<sup>5)</sup></b>							
1987	2 463	226 845	29 817	12 420	13 629	326	6 809
1988	2 452	240 075	31 096	12 970	14 186	327	6 894
1989	2 481	248 177	32 797	13 460	15 083	323	7 069
davon (1989):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	182	90 685	10 111	3 157	5 012	201	267
ohne eigene Druckerei	113	56 087	5 320	1 636	3 405	117	126
Zusammen	295	146 772	15 431	4 794	8 417	318	393
dar. reine Zeitungsverlage	76	28 944	2 528	798	1 639	79	-
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	167	19 865	3 458	983	1 448	3	1 668
ohne eigene Druckerei	1 619	63 982	9 187	4 033	4 680	2	3 509
Zusammen	1 786	83 847	12 645	5 015	6 108	5	5 177
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 074	43 351	5 442	2 156	3 212	-	2 813
Sonstige Verlage	400	17 558	4 720	3 651	558	-	1 499
<b>Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes<sup>6)</sup></b>							
1987	529	30 418	5 303	343	333	26	833
1988	513	29 986	5 336	405	402	29	817
1989	489	30 011	5 628	363	416	27	762

## 17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz im früheren Bundesgebiet

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. <sup>7)</sup>		Verkaufsauflage <sup>8)</sup>			Zeitungsumsatz <sup>9)</sup>		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
Anzahl		1 000			Mill. DM			
1987	354	902	25 470	14 892	10 579	11 145	4 070	7 075
1988	356	878	24 525	14 791	9 735	11 579	4 197	7 382
1989	350	867	25 088	15 008	10 080	12 240	4 345	7 895
davon (1989):								
unter 5 000	57	1	151	140	12	77	28	49
5 000 - 10 000	66	5	465	436	28	275	111	164
10 000 - 50 000	135	105	3 164	2 887	277	2 017	741	1 276
50 000 - 125 000	44	251	3 794	3 304	490	2 416	872	1 544
125 000 - 250 000	34	376	6 242	5 193	1 049	4 132	1 408	2 725
250 000 und mehr	14	129	11 272	3 047	8 225	3 323	1 186	2 137

## 17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz im früheren Bundesgebiet

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. <sup>7)</sup>			Auflage <sup>8)</sup>				Zeitschriftenumsatz <sup>9)</sup>		
	insgesamt	mit regionaler über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokal- regionaler	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000				Mill. DM			
1987	7 642	3 401	4 241	295 327	159 331	94 598	135 996	11 500	5 182	6 318
1988	7 711	3 404	4 307	300 279	160 607	96 472	139 672	12 495	5 832	6 662
1989	7 831	3 464	4 367	309 041	159 765	98 219	149 276	12 565	5 576	6 989
davon (1989):										
Politische Wochenblätter										
	91	86	5	1 799	1 707	784	92	459	166	294
Konfessionelle Zeitschriften										
	313	72	241	7 721	7 221	6 984	499	242	217	25
Publikumszeitschriften										
	1 480	485	995	112 435	98 373	41 319	14 062	6 498	3 622	2 876
darunter:										
illustrierte Magazine usw.										
	288	168	120	43 164	36 892	11 476	6 272	3 326	1 909	1 417
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	305	31	274	25 417	21 682	14 967	3 735	897	425	472
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	80	2	78	23 675	23 317	6 843	358	1 493	744	749
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	459	144	315	7 842	5 212	4 399	2 630	291	174	117
Fachzeitschriften										
	3 271	318	2 953	59 825	49 031	46 921	10 794	3 083	1 311	1 772
Kundenzeitschriften										
	112	10	102	48 793	31	5	48 762	203	139	64
Amtliche Blätter										
	1 259	1 240	19	2 618	2 251	2 136	367	142	47	95
Sonstige Zeitschriften <sup>10)</sup>										
	1 305	1 253	52	75 850	1 151	69	74 699	1 937	74	1 863

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

## 17.4.4 Zeitschriften im Gebiet der ehem. DDR

Sachgruppe	Titel			Ausgaben			Jahresauflage			Auflage je Erscheinungstag 1989
	1975	1980	1989	1975	1980	1989	1975	1980	1989	
	Anzahl						1 000			
Politik und Gesellschaft	103	102	101	1 201	1 071	1 030	43 318	46 985	49 660	4 189
Kulturpolitik, Literatur und Kunst	31	31	33	322	313	332	12 420	14 261	17 927	1 167
Erziehungs- und Bildungswesen	73	74	77	678	682	691	67 219	71 237	85 353	5 712
dar. Kinder- und Jugendzeitschriften	14	14	14	188	188	176	55 057	59 519	75 088	4 679
Gesundheits- und Sozialwesen	56	60	61	638	634	544	8 599	8 844	8 573	716
Sport und Freizeitgestaltung	17	17	20	440	364	388	30 385	33 874	38 052	2 573
Mathematik, Naturwissenschaften	60	61	71	486	486	539	2 721	2 986	3 215	298
Ökonomie und Technik der Wirtschaftsbereiche	98	99	101	921	815	753	17 418	20 031	22 614	2 231
Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft	33	33	34	335	340	323	19 198	19 796	21 937	1 075
Mode und Wohnkultur	13	14	11	79	78	73	22 027	24 599	25 867	3 537
Theologische, kirchliche und kirchenpolitische Periodika	31	32	34	652	675	706	12 490	12 589	15 751	382
<b>Insgesamt</b>	<b>515</b>	<b>523</b>	<b>543</b>	<b>5 752</b>	<b>5 458</b>	<b>5 379</b>	<b>235 796</b>	<b>255 204</b>	<b>268 950</b>	<b>21 881</b>

## 17.5 Bibliotheken

## 17.5.1 Öffentliche Bibliotheken im früheren Bundesgebiet 1989

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31. 12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>	
Anzahl	1 000							
Schleswig-Holstein	191	4 661	4 536	745	1 172	807	1 811	210
Hamburg	78	2 335	2 104	494	1 133	466	12	5
Niedersachsen	1 378	10 526	10 048	2 158	2 830	2 856	2 204	732
Bremen	47	1 358	1 260	253	575	431	-	89
Nordrhein-Westfalen	2 875	30 359	27 997	6 941	12 748	6 939	1 368	1 821
Hessen	1 087	7 040	6 685	1 944	2 523	1 824	395	448
Rheinland-Pfalz	1 125	5 015	4 823	1 223	1 686	1 616	298	378
Baden-Württemberg	1 502	13 504	12 864	2 840	4 991	3 455	1 579	1 162
Bayern	2 258	18 072	16 771	4 587	7 014	4 707	463	1 534
Saarland	226	1 523	1 392	383	427	324	258	76
Berlin (West)	162	4 920	4 455	776	1 890	1 040	750	111
<b>Insgesamt</b>	<b>10 929</b>	<b>99 312</b>	<b>92 936</b>	<b>22 343</b>	<b>38 991</b>	<b>24 464</b>	<b>9 137</b>	<b>6 567</b>

Land	Entleihungen						Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung <sup>3)</sup>
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
Schleswig-Holstein	11 175	6 920	1 145	1 325	1 822	2 628	475	51 773	7 674
Hamburg	7 682	6 390	16	7	8	6 359	513	47 014	3 480
Niedersachsen	22 043	16 294	3 359	3 054	5 755	4 126	870	78 454	12 165
Bremen	2 803	2 766	157	219	159	2 232	211	14 048	1 593
Nordrhein-Westfalen	64 594	54 720	15 590	18 837	17 282	3 011	3 109	298 590	41 103
Hessen	13 503	11 521	3 061	3 451	3 657	1 353	806	68 508	9 055
Rheinland-Pfalz	7 750	7 020	1 650	2 095	2 542	732	342	30 871	5 447
Baden-Württemberg	31 164	26 236	5 215	7 006	8 553	5 462	1 326	149 180	24 212
Bayern	42 949	37 194	10 140	11 889	13 627	1 538	1 397	151 838	25 385
Saarland	2 098	1 893	729	507	649	9	106	12 417	1 286
Berlin (West)	13 919	10 401	2 335	4 255	3 811	-	856	55 252	6 136
<b>Insgesamt</b>	<b>219 679</b>	<b>181 356</b>	<b>43 398</b>	<b>52 645</b>	<b>57 864</b>	<b>27 450</b>	<b>9 810</b>	<b>957 946</b>	<b>137 835</b>

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

## 17.5 Bibliotheken

## 17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken im früheren Bundesgebiet 1989

Land Bibliothekstyp	Bibli- theken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Ent- leihungen	Personal <sup>1)</sup>	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000 DM			
<b>Insgesamt</b>	<b>1 018</b>	<b>188 670</b>	<b>1 844</b>	<b>46 620</b>	<b>11 322</b>	<b>786 063<sup>3)</sup></b>	<b>348 567<sup>3)</sup></b>
	<b>nach Ländern</b>						
Schleswig-Holstein	35	4 650	36	1 387	288	17 233	6 685
Hamburg	45	6 346	81	1 531	437	29 427	12 360
Niedersachsen	112	16 607	201	5 295	1 367	120 484	47 016
Bremen	15	2 839	26	733	171	5	5
Nordrhein-Westfalen	243	34 189	415	13 331	2 510	117 231	78 725
Hessen	118	18 808	211	3 850	1 308	94 283	28 092
Rheinland-Pfalz	62	7 862	96	2 055	507	36 540	14 297
Baden-Württemberg	144	22 873	322	8 818	1 407	112 335	53 704
Bayern	156	31 162	286	6 368	2 055	164 577	75 639
Saarland	12	1 680	39	474	117	4 469	3 686
Berlin (West)	76	12 655	130	2 977	1 156	99 502	28 304
	<b>nach Bibliotheksarten</b>						
Nationalbibliotheken <sup>4)</sup>	7	17 339	64	2 254	1 519	155 667	35 918
Regionalbibliotheken	30	11 849	179	3 717	809	66 677	16 189
Universitätsbibliotheken <sup>5)</sup>	58	78 066	1 055	29 248	5 891	406 108 <sup>6)</sup>	196 143 <sup>6)</sup>
Fachhochschulbibliotheken <sup>6)</sup>	124	10 241	234	6 707	762	53 057	32 473
Spezialbibliotheken	799	42 175	311	4 894	2 341	113 817 <sup>6)</sup>	61 890 <sup>6)</sup>

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

## 17.5.3 Staatliche Allgemeinbibliotheken im Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Bibliotheken <sup>1)</sup>		Benutzer	Bestand	Entleihungen		
	haupt- beruflich geleitet	ehren- amtlich geleitet			insgesamt	je 100 Bestands- einheiten	je 100 Benutzer
	Anzahl		1 000	Anzahl			
1970	3 205	8 489	3 248	20 563	55 610	270	1 712
1980	6 824	7 205	3 830	36 843	79 204	215	2 068
1985	7 199	7 446	3 811	44 795	88 281	197	2 258
1987	6 868	7 412	3 946	48 619	93 307	182	2 365
1988	6 817	7 382	3 919	50 251	94 542	188	2 412
1989	6 256	7 289	3 734	51 619	89 877	174	2 407

17.5.4 Gewerkschaftsbibliotheken im Gebiet der ehem. DDR<sup>2)</sup>

Jahr	Bibliotheken <sup>1)</sup>		Benutzer	Bestand	Entleihungen		
	haupt- beruflich geleitet	ehren- amtlich geleitet			insgesamt	je 100 Bestands- einheiten	je 100 Benutzer
	Anzahl		1 000	Anzahl			
1970	3 603	2 169	886	6 720	10 766	160	1 215
1980	3 232	1 318	987	8 952	13 527	151	1 371
1985	2 964	974	921	9 891	14 182	143	1 539
1987	2 924	949	919	10 487	14 604	140	1 589
1988	2 857	911	895	10 625	14 635	138	1 635
1989	2 552	753	811	10 499	13 416	128	1 654

## 17.5.5 Wissenschaftliche Bibliotheken im Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Bibli- theken	Benutzer	Bestand	Entleihungen		
				insgesamt	am Ort	Fernleihe
	Anzahl		1 000			
1970	515	224 333	27 720	4 656	4 494	162
1980	542	259 885	33 070	6 518	6 262	256
1985	541	305 106	35 671	8 193	7 891	302
1987	540	305 078	36 710	8 723	8 399	324
1988	538	320 689	37 390	9 171	8 841	330
1989	541	304 347	39 391	8 823	8 472	351

<sup>1)</sup> Die Gewerkschaftsbibliotheken wurden nach dem 3. 10. 1990 z. T. aufgelöst bzw. in öffentliche oder sonstige Bibliotheken umgewandelt.

<sup>2)</sup> Hauptamtlich Beschäftigte.

<sup>3)</sup> Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

<sup>4)</sup> Ohne Angaben für Bremen.

<sup>5)</sup> Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

<sup>6)</sup> Zentrale Universitätsbibliotheken.

<sup>7)</sup> Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

<sup>8)</sup> Einschl. Entleinstellen, ab 1980 auch einschl. nebenberuflich geleiteter.

## 17.6 Musikschulen

## 17.6.1 Schulen, Schüler und Lehrer 1989 im früheren Bundesgebiet

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer <sup>1)</sup>		
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	vollzeit- beschäftigt	teilzeit-
			unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	21	19 234	2 062	4 871	6 429	3 093	2 779	1 039	171	868
Hamburg	2	1 121	216	145	204	205	351	495	115	390
Niedersachsen	74	73 824	7 115	23 428	25 212	11 604	6 465	3 069	878	2 191
Bremen	2	3 293	111	292	1 466	902	522	222	64	158
Nordrhein-Westfalen	170	168 363	21 222	51 245	54 177	28 188	13 531	8 154	2 420	5 734
Hessen	50	37 304	5 379	12 300	11 244	5 130	3 251	1 887	319	1 568
Rheinland-Pfalz	40	35 460	5 079	10 810	11 689	5 527	2 355	1 771	358	1 413
Baden-Württemberg	196	160 869	20 423	50 219	51 258	29 203	9 766	7 536	2 452	5 084
Bayern	204	105 864	8 402	35 367	36 748	14 553	10 794	4 622	1 497	3 125
Saarland	7	4 736	812	1 045	1 693	725	461	361	33	328
Berlin (West)	12	37 771	5 047	5 903	8 731	5 919	12 171	1 714	89	1 625
<b>Insgesamt</b>	<b>778</b>	<b>847 838</b>	<b>75 898</b>	<b>198 825</b>	<b>208 951</b>	<b>105 048</b>	<b>82 446</b>	<b>30 870</b>	<b>8 396</b>	<b>22 474</b>

## 17.6.2 Finanzierung 1989 im früheren Bundesgebiet

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	16 984	2 147	19 131	10 013	8 723	395
Hamburg	8 023	807	8 830	5 065	3 578	187
Niedersachsen	78 583	9 070	87 653	41 663	45 216	774
Bremen	5 066	239	5 305	1 894	3 407	4
Nordrhein-Westfalen	205 387	22 488	227 875	91 368	133 297	3 210
Hessen	28 854	4 792	33 646	20 021	13 212	413
Rheinland-Pfalz	28 968	2 412	31 380	15 714	15 432	234
Baden-Württemberg	166 835	24 944	191 779	85 827	103 844	2 108
Bayern	94 377	12 600	106 977	45 674	59 242	2 061
Saarland	4 700	412	5 112	2 538	2 565	9
Berlin (West)	30 951	1 943	32 894	15 299	15 750	1 845
<b>Insgesamt</b>	<b>868 728</b>	<b>81 884</b>	<b>780 612</b>	<b>338 878</b>	<b>404 288</b>	<b>11 240</b>

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

## 17.6.3 Musikschulen und Musikunterrichtskabinette im Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Musikschulen bzw. -unterrichts- kabinette	Schüler					Vollzeitbe- schäftigte Lehrer
		insgesamt	darunter im Fach				
			Klavier	Streich- instrumente	Blasinstru- mente und Schlagzeug	Gesang	
<b>Musikschulen</b>							
1980	94	35 464	8 658	7 961	6 917	2 207	1 978
1985	103	38 049	9 124	8 269	6 913	2 481	2 207
1987	109	38 776	9 151	8 318	6 904	2 511	2 271
1988	111	39 583	9 141	8 365	6 961	2 586	2 301
1989	112	40 235	9 482	8 294	7 098	2 680	2 336
<b>Musikunterrichtskabinette</b>							
1980	18	1 772	596	55	197	74	67
1985	53	5 775	1 742	254	324	227	183
1987	81	9 735	2 742	446	604	354	313
1988	95	12 560	3 228	569	924	368	387
1989	104	14 878	3 774	665	1 150	405	445

<sup>1)</sup> Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

### 17.7 Öffentliche Theater

#### 17.7.1 Früheres Bundesgebiet 1989/90<sup>1)</sup>

Land	Gemeinden mit Theatern <sup>1)</sup>	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten <sup>2)</sup>			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester	sonstige Veranstaltungen
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 850	192	720	174	149	208	100	68	21
Hamburg	1	3	8	1 174	58	909	347	155	348	24	14	21
Niedersachsen	9	10	32	4 370	669	1 481	379	176	567	200	104	35
Bremen	2	2	9	1 046	7	312	97	50	91	43	16	15
Nordrhein-Westfalen	21	24	81	8 899	1 371	3 935	1 498	556	1 226	426	125	104
Hessen	5	5	23	3 207	149	1 306	467	177	404	138	62	57
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 616	391	632	152	148	184	100	31	17
Baden-Württemberg	13	13	53	6 163	850	2 395	946	257	614	219	87	72
Bayern	13	18	58	5 745	539	2 745	931	423	1 042	205	93	51
Saarland	1	1	3	477	44	227	68	52	48	42	12	5
Berlin (West)	1	3	6	1 340	19	965	437	247	255	4	5	17
<b>Insgesamt</b>	<b>74</b>	<b>87</b>	<b>305</b>	<b>35 887</b>	<b>4 289</b>	<b>15 608</b>	<b>5 498</b>	<b>2 380</b>	<b>5 187</b>	<b>1 501</b>	<b>617</b>	<b>415</b>

Land	Plätze am 31. 12. 1989 <sup>3)</sup>		Ausgaben	Eigene Einnahmen <sup>4)</sup>	Zuweisungen <sup>5)</sup>		Einspiel-ergebnis <sup>6)</sup>	Betriebs-zuschuß je Besucher <sup>7)</sup>
	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>8)</sup>			insgesamt	je Einwohner <sup>9)</sup>		
Schleswig-Holstein	8 210	13,7	84 871	12 029	70 261	113,05	15,1	87,53
Hamburg	6 381	3,9	164 207	41 444	122 248	74,59	25,8	130,85
Niedersachsen	13 947	9,2	220 856	31 886	188 531	124,05	15,8	105,23
Bremen	4 533	6,7	77 176	4 893	50 979	75,63	9,4	151,38
Nordrhein-Westfalen	38 794	5,7	724 456	84 824	614 578	90,39	13,6	127,63
Hessen	13 887	10,7	279 973	44 794	235 179	181,65	19,1	145,02
Rheinland-Pfalz	7 328	13,6	78 276	10 808	67 401	127,14	14,1	85,55
Baden-Württemberg	24 010	11,2	388 687	48 265	339 012	164,47	13,5	122,25
Bayern	30 297	11,2	423 389	70 725	352 145	130,13	18,9	107,52
Saarland	1 379	7,2	38 393	4 757	30 248	158,37	13,8	130,64
Berlin (West)	4 698	2,2	166 843	29 073	137 770	64,27	17,7	139,87
<b>Insgesamt</b>	<b>153 464</b>	<b>7,8</b>	<b>2 647 127</b>	<b>383 299</b>	<b>2 208 352</b>	<b>108,18</b>	<b>16,2</b>	<b>128,66</b>

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen <sup>1)</sup>	Besucher <sup>2)</sup>
Schleswig-Holstein	3	201	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	195	102	15	7 575	4 346	1 697 884
Niedersachsen	6	386	1	49	99	6	931	957	93 765
Bremen	1	53	1	99	33	6	1 228	870	184 724
Nordrhein-Westfalen	8	453	16	1 293	859	27	6 342	5 670	1 509 366
Hessen	5	396	—	—	—	8	2 088	2 313	501 332
Rheinland-Pfalz	3	183	2	175	151	4	1 037	931	114 305
Baden-Württemberg	6	482	8	408	530	26	3 854	4 608	686 471
Bayern	8	566	4	353	408	27	4 252	4 954	873 293
Saarland	1	82	—	—	—	4	998	173	17 982
Berlin (West)	2	174	1	118	138	21	5 995	4 305	1 135 727
<b>Insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>2 978</b>	<b>35</b>	<b>2 990</b>	<b>2 320</b>	<b>144</b>	<b>34 390</b>	<b>29 128</b>	<b>6 824 849</b>

<sup>1)</sup> Spielzeit 1989/90.

<sup>2)</sup> Erfäßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

<sup>3)</sup> Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

<sup>4)</sup> Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

<sup>5)</sup> Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1989 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

<sup>6)</sup> Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

<sup>7)</sup> Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

<sup>8)</sup> Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

<sup>9)</sup> Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

<sup>10)</sup> Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

## 17.7 Öffentliche Theater

## 17.7.2 Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Theater <sup>1)</sup>	Plätze	Vorstellungen	Besucher					je 1 000 Einwohner
				insgesamt	nach Art der Veranstaltung				
					Oper	Operette	Schauspiel	sonstige Veranstaltungen	
Anzahl				1 000					Anzahl
1970	101	50 961	25 918	12 259	2 620	2 312	3 648	3 679	718
1980	152	52 004	26 120	10 484	1 960	2 200	4 581	1 744	626
1985	183	55 447	27 760	10 015	1 637	1 999	4 109	2 271	601
1987	213	54 678	27 730	9 735	1 619	1 658	3 955	2 503	564
1988	213	55 568	27 940	9 648	1 622	1 795	3 813	2 418	579
1989	217	55 342	27 291	8 973	1 494	1 693	3 631	2 155	546

Jahr	Orchester	Konzerte			Besucher			je 1 000 Einwohner
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		insgesamt	darunter der		
			Sinfoniekonzerte	Kammerkonzerte		Sinfoniekonzerte	Kammerkonzerte	
Anzahl				1 000			Anzahl	
1970	82	6 971	1 909	312	2 126	1 289	58	125
1980	86	6 651	2 236	456	3 185	1 576	127	190
1985	88	7 085	1 929	747	3 752	1 736	219	225
1987	88	6 846	2 073	827	3 660	1 722	186	220
1988	88	6 640	2 087	711	3 546	1 759	175	213
1989	87	6 740	1 902	721	3 506	1 638	154	211

<sup>1)</sup> Einschl. Spielstätten an Theatern (z.B. Foyertheater, Podiumbühnen, Studiobühnen).

<sup>2)</sup> Einschl. Konzertveranstaltungen, für die keine Besucherzahlen ausgewiesen werden.

17.8 Deutscher Sängerbund<sup>\*)</sup>

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundesvereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männerchöre	Frauenchöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugendchöre	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer <sup>1)</sup>	Frauen <sup>1)</sup>	Kinder u. Jugendliche <sup>1)</sup>
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 821	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	832 408	394 842	154 626	82 940
1985	15 547	18 834	9 579	1 684	5 695	1 876	1 720 264	644 883	397 156	181 311	66 416
1990	16 098	19 899	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 384	206 946	72 187
davon (1990):											
Badischer Sängerbund	1 457	2 106	1 048	284	559	215	253 262	72 632	44 834	19 783	8 015
Bayerischer Sängerbund	450	506	212	11	214	69	39 525	17 374	8 750	5 495	3 129
Berliner Sängerbund	100	108	21	5	57	25	6 415	4 575	1 473	2 080	1 002
Fränkischer Sängerbund	1 436	1 683	797	70	684	132	139 288	54 826	32 831	17 361	4 634
Sängerbund Hamburg	84	91	44	12	23	12	6 027	3 594	1 739	1 451	404
Hessischer Sängerbund	1 516	2 171	920	314	628	309	214 186	76 990	42 208	24 726	10 056
Maintal-Sängerbund	169	245	93	19	91	42	24 824	9 868	5 312	2 960	1 576
Mitteldeutscher Sängerbund	651	777	336	90	302	49	50 908	26 712	14 820	10 147	1 745
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 224	3 361	2 190	351	581	239	290 732	123 786	84 279	29 837	9 670
Sängerbund Nordwestdeutschland	1 464	1 591	639	187	626	139	96 201	56 005	27 429	22 862	5 714
Prälischer Sängerbund	644	835	382	87	285	81	105 844	29 639	17 546	8 752	3 341
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 399	1 590	862	174	432	122	162 973	52 294	34 242	14 411	3 641
Saar-Sängerbund	374	435	243	19	128	45	43 663	14 151	9 491	3 255	1 405
Sängerbund Schleswig-Holstein	428	429	186	50	169	24	30 382	15 191	7 878	6 525	788
Schwäbischer Sängerbund	1 621	2 582	979	269	986	348	223 244	80 301	41 770	28 515	10 016
Chorverband Bayerisch-Schwaben	412	507	200	34	144	129	36 860	17 862	8 141	4 115	5 606
Deutsche Sängerschaft	27	27	27	—	—	—	4 500	500	500	—	—
Sondershäuser Verband	21	22	—	—	22	—	5 400	650	—	—	650
Sudetendeutscher Sängerbund	214	216	7	1	163	45	3 828	572	185	225	152
Deutsche Chöre im Ausland	407	407	215	118	46	28	46 115	13 005	7 936	4 426	643

<sup>\*)</sup> Früheres Bundesgebiet.

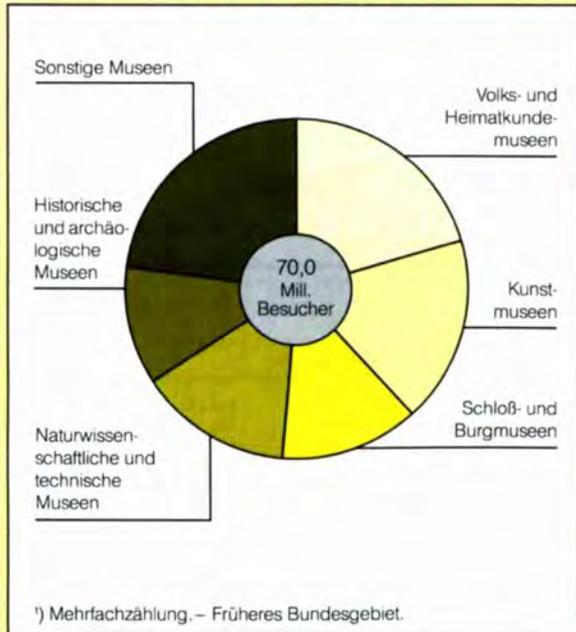
<sup>1)</sup> In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

<sup>1)</sup> In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

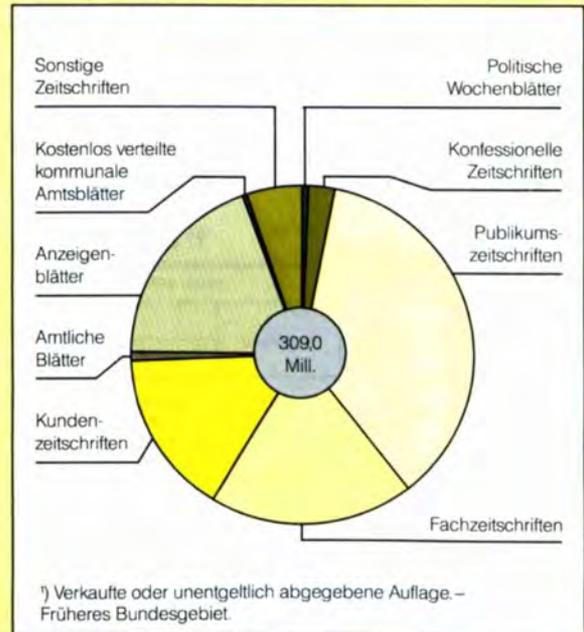
Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

# Kultur, Freizeit, Sport

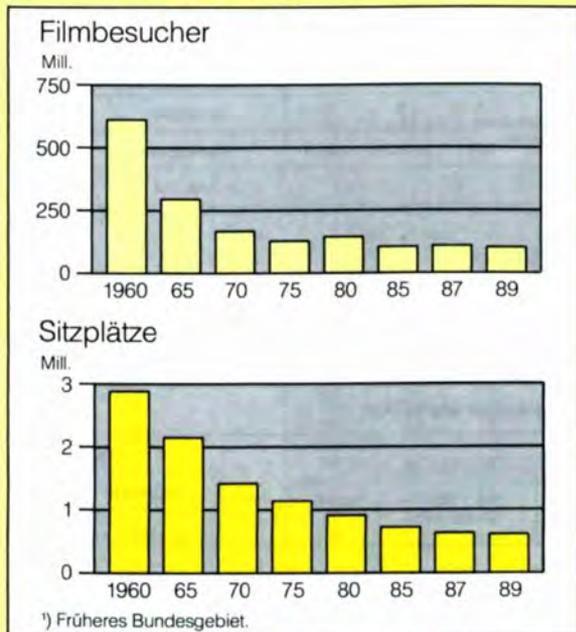
Besuch von Museen 1989<sup>1)</sup>



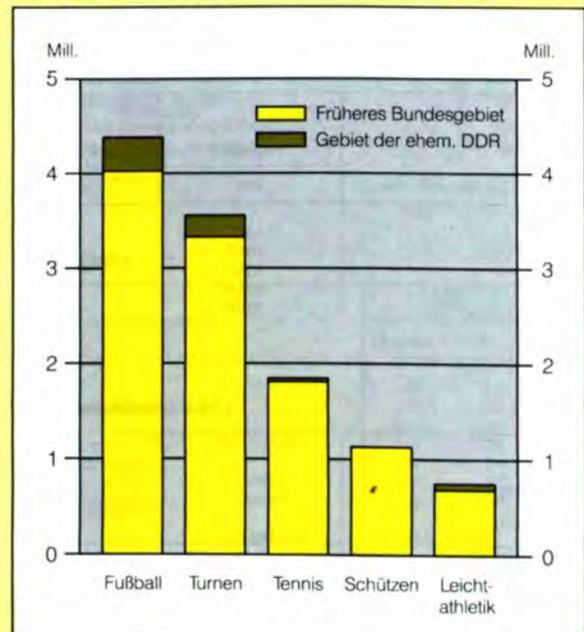
Auflage der Zeitschriften 1989<sup>1)</sup>



Ortsfeste Filmtheater<sup>1)</sup>



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1990



## 17.9 Filmwirtschaft

## 17.9.1 Filmproduktion im früheren Bundesgebiet

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme <sup>1)</sup> )			Dokumentarfilme <sup>1)</sup>	Kurzfilme <sup>2)</sup>			Werbefilme <sup>3)</sup>
	insgesamt	dar. mit Prädikat <sup>4)</sup>			insgesamt	dar. mit Prädikat <sup>4)</sup>		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	85
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1987	65	14	19	5	168	30	76	66
1988	57	15	27	7	145	23	74	102
1989	68	10	30	11	122	17	52	179

## 17.9.2 Ortsteite Filmtheater im früheren Bundesgebiet

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1987	3 252	2 630	461	139	18	4	631 588	194	10,3
1988	3 246	2 692	413	119	18	4	626 730	193	10,2
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	147	135	11	—	—	1	23 738	161	9,2
Hamburg	97	77	14	5	—	1	19 837	202	12,2
Niedersachsen	361	309	42	8	2	—	67 127	186	9,3
Bremen	36	29	5	2	—	—	7 217	200	10,9
Nordrhein-Westfalen	798	660	93	39	5	1	151 237	190	8,9
Hessen	288	245	29	12	2	—	55 172	192	9,9
Rheinland-Pfalz	179	143	22	14	—	—	37 325	209	10,2
Baden-Württemberg	525	437	77	10	1	—	95 485	182	10,1
Bayern	629	520	90	18	1	—	120 534	192	10,9
Saarland	62	54	8	2	—	—	11 202	181	10,6
Berlin (West)	94	74	10	8	1	1	21 462	228	10,3

## 17.9.3 Filmbezug im früheren Bundesgebiet

Jahr	Filmbezug		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl				
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,8	750,0
1987	106,1	1,8	7,55	816,0	18,7	797,3
1988	108,9	1,8	7,55	821,7	18,2	803,5
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

## 17.9.4 Filmtheater und Filmbezug im Gebiet der ehem. DDR

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze			Filmvorstellungen <sup>5)</sup>	Filmbezug <sup>6)</sup>	
		insgesamt	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner		insgesamt	je Einwohner
						Mill.	Anzahl
1980	826	267 949	324	16,0	861 784	79,5	4,7
1985	819	248 332	303	14,9	787 095	70,7	4,2
1987	821	240 963	293	14,5	768 350	69,2	4,2
1988	808	234 723	290	14,1	736 180	69,3	4,2
1989	805	230 997	287	14,1	691 156	64,7	3,9

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

6) Einschl. Vorstellungen und Besucher von Vorstellungen in ca. 5 000 Spielstätten, Dorfkinos und anderen Institutionen.

## 17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen \*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1988	1989	1990	1988	1989	1990
Schleswig-Holstein } Hamburg } Niedersachsen } Bremen } Nordrhein-Westfalen } Hessen } Rheinland-Pfalz } Baden-Württemberg } Bayern } Saarland } Berlin (West) }	Norddeutscher Rundfunk	4 955	5 042	5 130	4 448	4 510	4 585
	Radio Bremen	320	322	325	284	287	291
	Westdeutscher Rundfunk	6 852	6 992	7 215	6 391	6 500	6 708
	Hessischer Rundfunk	2 493	2 546	2 597	2 183	2 221	2 258
	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	6 025	6 144	6 282	4 984	5 079	5 198
	Bayerischer Rundfunk	4 820	4 943	5 065	4 152	4 234	4 333
	Saarländischer Rundfunk	448	452	456	406	410	414
	Sender Freies Berlin	979	966	993	894	901	907
	<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>26 692</b>	<b>27 427</b>	<b>28 082</b>	<b>23 742</b>	<b>24 142</b>	<b>24 694</b>

\*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldereife Zweitgeräte (z.B. in Privathaushalten). — Stand: 31. 12.

\*) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

## 17.11 Fernsehprogramm \*)

## 17.11.1 Deutsches Fernsehen 1989

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm <sup>1)</sup>		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	737	19,0	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk <sup>2)</sup>	692 <sup>3)</sup>	104	4 840
Nummernsendungen	385	9,9	—	—	—	—	Radio Bremen <sup>2)</sup>	694	99	—
Musiksendungen	97	2,5	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	686 <sup>3)</sup>	102	4 131 <sup>4)</sup>
Informationssendungen	1 055	27,3	501	89,1	495	89,4	Hessischer Rundfunk	687 <sup>3)</sup>	104	3 110 <sup>4)</sup>
Mischinhalte und -formen	75	1,9	—	—	—	—	Südwestfunk <sup>2)</sup>	415	52	4 315 <sup>4)</sup>
Sport	411	10,6	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk <sup>2)</sup>	374 <sup>3)</sup>	52	—
Spielfilme	627	16,2	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	689	103	4 218 <sup>4)</sup>
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	367	9,5	47	8,4	45	8,1	Saarländischer Rundfunk <sup>2)</sup>	732	84	—
Programmüberleitungen	117	3,0	14	2,5	14	2,5	Sender Freies Berlin <sup>2)</sup>	706 <sup>3)</sup>	76	—
<b>Insgesamt</b>	<b>3 871</b>	<b>100</b>	<b>562</b>	<b>100</b>	<b>554</b>	<b>100</b>				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

## 17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1989		1990		Programmbereich	1989		1990	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	374	7,3	392	7,3	Außenpolitik	84	1,6	89	1,7
Fernsehspiel und Film	1 056	20,6	990	18,4	Gesellschafts- und Bildungspolitik	155	3,0	163	3,0
Unterhaltung	341	6,6	357	6,6	Sport	349	6,8	436	8,1
Theater und Musik	189	3,7	246	4,6	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	554	10,8	668	12,4
Reihen und Serien (Vorabend)	342	6,7	401	7,4	Programmverbindungen	278	5,4	222	4,1
Aktuelles	517	10,1	514	9,5	Werbefernsehen (Spots)	102	2,0	103	1,9
Innenpolitik	242	4,7	286	5,3	Sonstige Programmbereiche	42	0,8	40	0,7
Kinder, Jugend und Familie	457	8,9	437	8,1	<b>Insgesamt</b>	<b>5 131<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>5 391<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	49	1,0	47	0,9					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.

\*) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

\*) Zusätzlich wurden 1989 962 Stunden ausgestrahlt (NDR 47 Stunden, WDR 4 Stunden, HR 49 Stunden, SWF 2 Stunden, SDR 8 Stunden, SFB 840 Stunden, RB 12 Stunden).

\*) Zusätzlich haben WDR 480 Stunden, HR 189 Stunden, SWF 393 Stunden, BR 173 Stunden und SR 35 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

\*) Parallel wurden 43 Stunden Kinderprogramm und 818 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.

\*) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 89 Stunden, für Baden-Württemberg 18 Stunden.

\*) Gemeinschaftliches III. Programm.

\*) Zusätzlich wurden 1990: 3 443 (1989: 3 056) Stunden 3 SAT und 1990: 711 (1989: 779) Stunden Musikkanal ausgestrahlt.

### 17.12 Hörfunkprogramm 1989\*)

#### 17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk <sup>1)</sup>	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk <sup>1)</sup>	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baya-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
<b>1. Programm</b>											
Musik	47 836	56,7	28,0	55,3	67,4	56,0	55,0	50,0	73,3	52,3	61,2
Ernste Musik	1 449	1,7	0,0	0,0	4,0	0,2	0,2	0,7	4,9	—	3,9
Leichte Musik	46 387	55,0	28,0	55,3	63,4	55,8	54,8	49,3	68,4	52,3	57,3
Wort	35 080	41,6	72,0	42,1	32,1	42,8	43,5	46,8	25,0	43,8	37,9
Politik	14 855	17,6	29,4	17,8	23,9	17,5	14,1	15,2	15,9	9,6	13,9
Kultur, Bildung	2 800	3,3	6,2	1,5	2,1	2,4	3,2	5,8	1,9	1,1	6,8
Unterhaltung, Hörspiel	2 851	3,4	0,4	0,8	0,9	4,3	5,0	7,3	2,9	3,8	5,7
Sport	1 931	2,3	0,9	3,3	2,3	2,6	1,1	1,9	2,7	0,4	5,2
Familienprogramm	1 106	1,3	0,3	0,1	2,7	1,4	0,9	1,0	0,8	0,0	3,7
Magazine, Sonstiges	11 537	13,7	34,8	18,6	0,2	14,6	19,2	15,6	0,8	28,9	2,6
Werbefunk	1 382	1,6	—	2,6	0,5	1,2	1,5	3,2	1,7	3,9	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>84 298</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,5	10,2	16,5	10,6	13,5	10,5	10,7	9,3	10,2
<b>2. Programm</b>											
Musik	41 157	58,2	28,3	73,1	49,5	70,3	70,7	71,9	23,4	74,2	61,9
Ernste Musik	24 941	35,3	—	63,6	0,5	61,8	59,0	67,7	8,1	55,3	—
Leichte Musik	16 216	22,9	28,3	9,5	49,0	8,5	11,7	4,2	15,3	18,9	61,9
Wort	28 981	41,0	68,6	26,9	49,2	29,7	29,3	28,1	76,5	25,8	35,4
Politik	9 356	13,2	30,1	1,7	20,0	4,5	7,9	7,3	38,8	4,7	3,4
Kultur, Bildung	9 230	13,1	0,8	21,9	0,6	19,8	18,7	17,9	21,9	14,6	—
Unterhaltung, Hörspiel	2 084	2,9	3,8	1,7	6,1	1,2	2,0	2,3	5,7	3,1	—
Sport	166	0,2	1,5	—	—	—	0,1	—	0,7	—	—
Familienprogramm	2 247	3,2	8,0	1,6	3,5	3,4	—	0,5	8,4	3,3	—
Magazine, Sonstiges	5 898	8,3	24,4	—	19,0	0,8	0,6	0,1	1,0	0,1	32,0
Werbefunk	529	0,7	3,1	—	1,3	—	—	—	0,1	—	2,7
<b>Insgesamt</b>	<b>70 887</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,9	10,7	12,4	10,9	11,8	11,0	11,6	11,5	10,3
<b>3. Programm<sup>2)</sup></b>											
Musik	72 878	65,4	52,9	77,4	73,7	64,6	65,5	50,8	81,6	55,4	57,3
Ernste Musik	23 324	20,9	35,2	—	31,5	0,3	—	—	49,3	2,1	48,2
Leichte Musik	49 554	44,4	17,7	77,4	42,2	64,3	65,5	50,8	32,3	53,3	9,1
Wort	25 008	22,4	36,8	7,7	18,0	20,9	19,3	38,0	6,8	30,9	28,9
Politik	6 857	6,2	15,4	3,5	11,3	0,4	6,3	4,2	3,0	6,7	3,4
Kultur, Bildung	4 423	4,0	11,7	2,2	4,5	0,3	0,9	0,9	0,0	1,1	15,4
Unterhaltung, Hörspiel	2 296	2,1	4,2	2,0	1,0	0,6	0,8	0,1	0,0	2,5	9,4
Sport	1 019	0,9	1,4	—	—	0,4	1,9	3,2	0,2	1,8	0,0
Familienprogramm	884	0,8	1,6	—	0,9	1,3	1,9	0,6	—	0,5	0,4
Magazine, Sonstiges	9 529	8,5	2,5	0,1	0,4	17,9	8,2	29,0	3,6	18,3	0,3
Werbefunk	2 228	2,0	—	2,4	1,5	3,1	3,3	2,0	2,6	3,6	—
Ausländerprogramm	11 373	10,2	10,3	12,5	6,8	11,4	11,9	9,3	8,9	10,0	13,8
<b>Insgesamt</b>	<b>111 487</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	10,6	8,5	16,1	11,8	9,2	11,8	14,3	7,6	10,1

#### 17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen		sendungen			sendungen		sendungen	
Stunden		%		Stunden		%		Stunden		%	
Deutsche Welle	25 434	3 992 <sup>1)</sup>	554	2,2	3 438	13,5	21 442	3 589	14,1	17 853	70,2
Deutschlandfunk	13 600	9 034	3 582	26,3	5 452	40,1	4 566	—	—	—	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

2) Einschl. des Vierten Programms und des Ausländerprogramms.

3) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 8 935 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

## 17.13 Goethe-Institute 1989

Land	Institute	Personal <sup>1)</sup>	Veranstaltungen <sup>2)</sup>					Deutschkurse		
			insgesamt	darunter				insgesamt	Teilnehmer	
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme			Ausstellungen
<b>Europa</b> .....	<b>98</b>	<b>1 429</b>	<b>4 110</b>	<b>908</b>	<b>322</b>	<b>498</b>	<b>1 830</b>	<b>544</b>	<b>3 882</b>	<b>84 012</b>
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland <sup>3)</sup> . . .	17*)	648*)	—	—	—	—	—	—	1 672	26 485
Frankreich .....	7	138	649	112	44	41	354	98	392	5 556
Griechenland .....	4	103	215	74	34	17	57	31	304	5 650
Großbritannien und Nordirland .....	4	58	311	77	25	80	92	36	168	2 729
Italien .....	7	121	545	99	22	67	303	53	384	6 465
Spanien .....	2	74	439	71	18	105	175	68	260	5 034
Türkei .....	3	69	300	47	42	13	119	49	304	6 258
<b>Afrika</b> .....	<b>17</b>	<b>184</b>	<b>1 308</b>	<b>244</b>	<b>121</b>	<b>180</b>	<b>633</b>	<b>118</b>	<b>414</b>	<b>7 800</b>
<b>Amerika</b> .....	<b>36</b>	<b>450</b>	<b>4 788</b>	<b>584</b>	<b>343</b>	<b>979</b>	<b>2 411</b>	<b>411</b>	<b>1 184</b>	<b>19 404</b>
darunter:										
Argentinien .....	4	65	573	90	57	154	235	27	223	3 920
Brasilien .....	7	123	1 326	158	40	292	679	128	427	6 977
Vereinigte Staaten .....	11	80	1 092	97	44	348	501	95	71	1 016
<b>Asien</b> .....	<b>31</b>	<b>420</b>	<b>2 852</b>	<b>380</b>	<b>236</b>	<b>233</b>	<b>1 330</b>	<b>380</b>	<b>800</b>	<b>14 870</b>
darunter:										
Indien .....	7	101	653	87	56	27	321	108	126	2 578
Japan .....	3	62	321	33	42	34	174	38	181	2 918
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>319</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>108</b>	<b>128</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>490</b>
<b>Insgesamt</b> .....	<b>157</b>	<b>2 508</b>	<b>13 178</b>	<b>2 100</b>	<b>1 041</b>	<b>1 988</b>	<b>6 320</b>	<b>1 457</b>	<b>6 325</b>	<b>108 685</b>

1) Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

2) Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

3) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

\*) Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

## 17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1989

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben <sup>1)</sup>
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup>	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
Anzahl							1 000 DM
Schulbereich .....	2 231	1 141	1 090	55 814	26 596	29 218	3 071
Hochschulbereich .....	452	221	231	4 741	2 148	2 593	3 042
Berufsbereich .....	990	513	477	20 175	9 662	10 513	7 067
Außerschulischer Bereich .....	1 982	870	1 112	47 845	25 900	21 945	10 727
davon:							
Jugendverbände und Städte- partnerschaften .....	1 544	672	872	35 976	19 411	16 565	8 425
Sportverbände .....	438	198	240	11 869	6 489	5 380	2 302
Sonstige Bereiche <sup>3)</sup> .....	789	291	498	15 813	4 391	11 422	3 815
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 444</b>	<b>3 038</b>	<b>3 408</b>	<b>148 274<sup>4)</sup></b>	<b>68 697</b>	<b>75 881</b>	<b>27 722</b>

1) Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

3) Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.

4) Einschl. 1 886 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

## 17.15 Deutscher Sportbund 1990

## 17.15.1 Vereine und Mitglieder

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>nach Landessportbünden</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>74 802</b>	<b>13 356 751</b>	<b>7 675 683</b>	<b>2 093 773</b>	<b>1 642 542</b>	<b>1 069 236</b>	<b>682 309</b>	<b>839 535</b>	<b>468 404</b>	<b>7 904 089</b>	<b>4 297 841</b>
Baden-Württemberg	10 033	1 983 030	1 117 796	331 061	256 703	177 692	111 116	132 693	75 798	1 341 584	674 179
Bayern	10 234	2 255 989	1 301 706	355 956	268 351	177 405	106 104	145 056	83 072	1 577 572	844 179
Berlin	1 777	340 541	174 920	51 936	35 932	24 202	12 630	33 775	15 136	230 628	111 222
Brandenburg <sup>1)</sup>	1 639	300 146	104 657								
Bremen	414	109 061	75 169	16 612	15 722	8 833	6 104	7 025	3 924	76 581	49 419
Hamburg	699	245 395	166 352	40 042	30 767	21 791	12 267	23 726	11 570	159 836	111 748
Hessen	7 272	1 187 861	895 099	193 916	155 416	101 790	65 193	79 974	47 019	812 181	427 471
Mecklenburg-Vorpommern <sup>1)</sup>	924	132 875	71 278								
Niedersachsen	8 453	1 438 362	1 002 770	296 989	249 237	142 389	105 011	108 455	67 781	902 519	580 761
Nordrhein-Westfalen	18 972	2 773 030	1 609 333	536 902	406 380	263 942	154 661	201 652	103 317	1 770 534	944 875
Rheinland-Pfalz	5 688	834 554	450 702	140 650	106 084	72 053	42 081	57 337	29 703	564 514	272 834
Saarland	1 971	263 071	148 806	45 287	34 692	22 301	13 539	17 803	9 429	177 680	91 146
Sachsen <sup>1)</sup>	1 498	446 097	203 210								
Sachsen-Anhalt <sup>1)</sup>	1 522	321 713	119 563								
Schleswig-Holstein	2 471	465 739	328 443	94 412	83 258	46 838	33 603	34 039	21 675	290 450	189 907
Thüringen <sup>1)</sup>	1 235	259 287	105 889								
<b>Nachrichtlich:</b>											
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	67 984	11 896 633	7 071 096	2 093 773	1 642 542	1 059 236	682 309	839 535	468 404	7 904 089	4 297 841
Gebiet der ehem. DDR <sup>3)</sup>	6 818	1 460 118	604 597								
<b>nach ausgewählten Spitzenverbänden im früheren Bundesgebiet</b>											
Badminton		92 832	65 012	11 254	8 877	13 660	10 861	11 296	8 775	56 622	36 499
Basketball		86 831	41 242	16 449	8 605	18 800	10 183	12 356	6 512	39 226	15 942
Behindertensport		112 202	66 701	4 581	3 540	2 398	1 825	2 422	1 784	102 791	59 552
Billard		16 336	1 667	278	86	1 413	161	1 411	275	13 234	1 145
Boxen		40 886	5 914	3 818	387	6 279	429	5 707	587	25 082	4 511
Eis- und Rollsport		114 963	41 151	13 066	14 692	7 305	3 367	6 819	2 511	87 773	20 581
Fechten		15 798	8 224	4 603	2 118	2 499	1 390	1 419	906	7 277	3 810
Fußball		4 333 807	495 891	736 745	58 454	355 859				3 241 203 <sup>4)</sup>	437 437 <sup>4)</sup>
Golf		71 131	53 078	3 407	2 364	3 458	2 108	3 486	1 895	60 780	46 711
Handball		513 339	259 255	93 577	66 430	63 116	45 985	50 319	32 942	308 327	113 898
Hockey		36 279	16 491	11 513	5 584	4 897	2 877	2 882	1 536	16 987	6 494
Judo		177 808	67 573	81 925	32 193	27 646	11 402	16 847	6 360	51 390	17 618
Kanu		62 921	32 786	8 052	5 065	6 380	3 086	4 296	1 995	44 193	22 640
Karate		58 696	17 050	13 230	4 368	12 773	3 488	8 471	2 254	24 222	6 839
Kegeln		151 142	67 806	4 719	3 311	6 084	3 206	8 359	3 235	133 970	58 054
Lebensrettungsgesellschaft		284 373	203 459	67 371	65 099	36 217	31 313	17 009	13 659	163 776	93 388
Leichtathletik		451 508	368 074	114 421	115 120	55 507	48 731	37 331	28 655	244 249	175 568
Radsport		97 102	32 134	7 076	5 636	7 515	3 029	6 439	2 202	76 072	21 267
Reiten		217 618	339 286	18 641	91 700	10 960	55 208	9 915	36 870	178 102	155 508
Ringen		71 095	—	10 273	—	5 440	—	4 130	—	51 252	—
Rudern		49 590	18 291	3 882	1 747	5 047	2 123	3 464	1 390	37 197	13 031
Schach		82 683	3 581	4 601	835	7 861	688	7 138	378	63 083	1 680
Schützen		1 060 922	293 204	40 164	16 583	54 543	18 588	63 154	21 399	903 061	236 634
Schwimmen		289 838	278 135	125 111	127 501	31 489	29 435	17 051	14 296	115 987	106 803
Segeln		129 072	34 930	—	—	16 925	8 413	—	—	112 147 <sup>4)</sup>	26 517 <sup>4)</sup>
Skisport		391 769	293 543	55 672	50 339	36 774	30 551	29 785	23 802	269 538	188 851
Sportfischer		498 736	17 009	23 857	1 016	49 592	1 549	29 090	514	396 197	13 930
Squash		18 307	6 710	911	510	1 229	654	1 225	600	14 942	4 946
Taekwondo		24 923	7 132	6 170	2 305	6 013	1 575	4 481	1 112	8 259	2 140
Tanzsport		83 244	109 901	4 280	17 745	4 956	11 792	6 471	9 731	67 537	70 633
Tennis		1 265 672	903 569	174 630	124 445	135 445	94 921	87 955	61 070	867 642	623 133
Tischtennis		546 324	175 935	102 893	43 797	84 294	30 548	50 692	18 882	308 455	82 708
Turnen		1 252 635	2 740 515	466 607	778 280	85 568	186 520	55 769	122 537	644 691	1 653 178
Volleyball		198 908	185 518	15 606	21 741	23 792	34 055	25 676	31 036	133 834	98 686

<sup>1)</sup> Für die Mitglieder aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegt keine Altersaufgliederung vor.

<sup>2)</sup> Einschl. Berlin (Ost).

<sup>3)</sup> Ohne Berlin (Ost).

<sup>4)</sup> Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

<sup>5)</sup> Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenerstatverteilungen und Wiederholungsprüfungen\*)

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
<b>Sportabzeichenerstatverteilungen</b>									
1970	216 106	124 349	91 757	48 998	48 911	35 672	33 494	39 679	9 352
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1989	519 393	283 653	235 740	122 168	131 057	81 159	78 664	80 326	26 019
1990	461 575	247 925	213 650	116 695	124 435	71 184	68 896	60 046	20 319
davon (1990):									
Bronzeabzeichen	229 849	122 709	107 140	59 068	62 017	34 716	40 205	28 925	4 918
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	48 189	26 052	22 137	x	x	26 052	22 137	x	x
Silberabzeichen	135 656	69 654	66 002	52 426	56 421	9 404	5 736	7 824	3 845
Goldabzeichen	47 881	29 510	18 371	5 201	5 997	1 012	818	23 297	11 556
<b>Wiederholungsprüfungen</b>									
1970	55 255	40 197	15 058	1 922	1 920	7 265	6 862	30 990	6 276
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 809	12 915	67 848	29 435
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 862	15 709	101 450	43 427
1989	241 766	148 581	93 185	26 050	29 676	16 348	16 470	106 183	47 039
1990	234 260	145 218	89 042	24 677	28 665	13 516	13 684	107 025	46 693

\*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen <sup>1)</sup>	Teilnehmer <sup>2)</sup>
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
1990 <sup>3)</sup>	1 718	1 885	9 043 100
davon (1990): Früheres Bundesgeb.			9 927 501
Gebiet der ehem. DDR			15 599

<sup>1)</sup> Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.

<sup>2)</sup> Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

<sup>3)</sup> Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Alttötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten <sup>1)</sup>	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1988	485 221	88 213	296	774 834	524 358
1989	498 181	86 828	296	795 158	559 074
1990	510 284	85 177	296		

<sup>1)</sup> Im früheren Bundesgebiet (ab 1988 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1990

Land	Jugend-herbergen	Betten	Über-nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw. Hochschul-gruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	Sonstigen <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein	43	6 434	886 873	94 569	111 694	27 245	344 967	198 814	109 584
Hamburg	2	639	143 701	66 766	9 584	5 886	29 286	11 695	20 484
Niedersachsen	115	12 406	1 579 212	146 195	169 335	141 967	628 458	283 939	209 318
Bremen	3	358	51 907	12 982	4 154	3 374	16 121	2 836	12 440
Nordrhein-Westfalen	89	11 997	1 623 549	130 981	152 696	85 045	663 911	275 548	315 368
Hessen	43	6 602	832 679	101 179	38 257	53 675	310 405	124 782	204 381
Rheinland-Pfalz	40	5 501	708 432	77 754	58 790	25 898	298 473	112 561	134 956
Baden-Württemberg	76	9 944	1 406 519	183 228	110 978	51 879	580 592	239 331	240 511
Bayern	101	12 079	1 600 086	325 324	113 741	39 625	808 966	189 497	122 933
Saarland	6	623	74 286	6 441	12 928	2 324	26 526	11 396	14 669
Berlin (West)	3	739	252 518	65 242	14 932	49 182	110 097	-	13 065
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>521</b>	<b>67 323</b>	<b>9 199 782</b>	<b>1 210 681</b>	<b>797 089</b>	<b>496 100</b>	<b>3 817 802</b>	<b>1 450 401</b>	<b>1 387 706</b>

<sup>1)</sup> Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Presse</b>		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Presse	5 (i)	Anzeigenblätter 1982	9/84
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig:</i>	Heft		
Pressestatistik	9/90 (j)		

<sup>1)</sup> Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 701.

## 18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung .....	429
<b>Krankheiten und Todesursachen</b>	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1987 bis 1990* .....	430
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1988 bis 1990* .....	432
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988 .....	433
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1987 bis 1989 .....	433
18.5 Gestorbene Säuglinge 1987 bis 1989 nach Alter und ausgewählten Todesursachen* .....	434
18.6 Sterbefälle 1987 bis 1989 nach Todesursachen* .....	438
18.7 Sterbefälle 1989 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen* .....	444
<b>Personal und Einrichtungen</b>	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1988 und 1989* .....	450
18.9 Krankenhäuser und Betten 1987 bis 1989* .....	451
18.10 Fachabteilungen und Betten 1987 bis 1989* .....	452
18.11 Krankenhauspersonal 1987 bis 1989* .....	453
18.12 Krankenbewegung 1987 bis 1989* .....	454
18.13 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1988 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern .....	455
18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	456
Schaubildseite »Gesundheitswesen« .....	437
Sterblichkeit 1989 nach ausgewählten Todesursachen*	
Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1989	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1989*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 18.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält bereits Angaben über das Gebiet der ehemaligen DDR, die zumeist mit den Ergebnissen der Bundesstatistik vergleichbar sind. Als Quelle dienten die durch verschiedene Institutionen erstellten Medizinalstatistiken der ehemaligen DDR. Die Ausführungen beziehen sich im folgenden auf die Bundesstatistik. Sofern die Methoden der Gesundheitsstatistiken der ehemaligen DDR von denen der Bundesstatistik abweichen, wird gesondert darauf hingewiesen.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellungen der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 456).

**Meldepflichtige Krankheiten:** Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind. Für die ehemalige DDR erfolgte die Meldung über die auf Kreis-/Bezirksebene eingerichteten Hygieneinspektionen.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Im Gebiet der ehemaligen DDR wurden die Meldungen zu Tuberkuloseerkrankungen zentral über das Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten und Tuberkulose ausgewertet.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen. In der ehemaligen DDR wurden Erkrankungsfälle über die Kreis- bzw. Bezirks-Dermato-Venerologen gemeldet.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

**Todesursachen:** Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unkausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig. In der ehemaligen DDR wurde bisher vom leichenschauenden Arzt bei der Ausfüllung des Totenscheins neben der verbalen Beschreibung der Todesursache gleichzeitig der numerische Code des Grundleidens eingetragen. Die Angaben wurden von den Kreisärzten überprüft und ggf. korrigiert.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

**Schwangerschaftsabbrüche** sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Schwangerschaftsabbrüche in der ehemaligen DDR sind aufgrund der dort vorläufig weiterbestehenden Fristenregelung vorgenommen worden. Die Zahl der Abbrüche dürfte einer Totalerhebung entsprechen, während für das frühere Bundesgebiet von einer Untererfassung unbekanntes Ausmaßes ausgegangen werden muß.

Die statistische Abgrenzung der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Nach der Zweckbestimmung (d. h. nach der überwiegenden fachlichen Ausrichtung der Krankenhäuser) werden unterschieden:

Akutkrankenhäuser als Einrichtungen, die auf die Behandlung kurzfristiger Krankheiten ausgerichtet sind (Allgemein- und Fachkrankenhäuser).

Sonderkrankenhäuser, die überwiegend Patienten mit bestimmten Erkrankungen (z. B. psychiatrische, neurologische, rheumatische Krankheiten) bzw. bestimmter Altersstruktur (geriatrische Patienten) behandeln. Die Behandlungsdauer erstreckt sich meist über einen längeren Zeitraum. Hierzu zählen auch Einrichtungen für Rehabilitation und Kuren.

Fachabteilungen: Abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortliche geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten nachgewiesen, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht. Seit 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfasst wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflegetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Die stationäre Betreuung in der ehemaligen DDR wurde durch die staatliche Zentralverwaltung geprägt. So waren die meisten Krankenhäuser in staatlicher Trägerschaft. Sie sind in örtlich und zentral geleitete Einrichtungen unterteilt. Daneben existierten einige wenige konfessionelle und private Krankenhäuser. Fachkrankenhäuser sind ihrer Struktur nach mit den o.g. Sonderkrankenhäusern vergleichbar. Ein Nachweis der Fachabteilungen, Betten, des Personals und der Krankenbewegungen ist für die ehemalige DDR nur eingeschränkt möglich, da die in beiden Gebieten verwendeten Berufsbezeichnungen und Fachabteilungsgliederungen voneinander abweichen und die eindeutige Zuordnung in der Mehrzahl der Fälle nicht gelingt.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf dem Mikrozensus 1989, einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe mit einem Auswahlatz von 1%. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Die ambulante Versorgung wird fast ausschließlich durch frei praktizierende Ärzte und Zahnärzte abgedeckt. In der ehemaligen DDR wurde sie durch ein Netz von medizinischen Einrichtungen (Polikliniken, Ambulatorien sowie staatliche Arzt- und Zahnarztpraxen, Betriebsarztstellen u. a.) sichergestellt. In freier Praxis waren nur noch wenige Ärzte behandelnd tätig.

**Ausgaben für Gesundheit:** In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

## 18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten\*)

### 18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1987	1988	1989	1990			1987	1988	1989	1990		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
				Anzahl						je 100 000 Einwohner		
Syphilis	2 448	2 070	1 800	1 333	872	461	3,1	2,6	2,3	1,7	2,3	1,1
Tripper <sup>1)</sup>	50 524	38 667	30 396	19 445	12 667	6 778	65,0	49,5	38,6	24,7	33,5	16,6
Weicher Schanker	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venerische Lymphknotenentzündung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehrfachinfektionen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>52 972</b>	<b>40 737</b>	<b>32 196</b>	<b>20 778</b>	<b>13 539</b>	<b>7 239</b>	<b>66,2</b>	<b>52,1</b>	<b>40,9</b>	<b>26,4</b>	<b>36,8</b>	<b>17,7</b>

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

<sup>1)</sup> Einschl. anderer Geschlechtskrankheiten.

## 18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten\*)

## 18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1987	1988	1989			1987	1988	1989		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	14 639	13 968	13 213	8 696	4 517	18,8	17,9	16,8	23,0	11,1
davon:										
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien . . . . .	7 734	7 455	7 378	4 973	2 405	10,0	9,5	9,4	13,1	5,9
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien . . . . .	6 905	6 513	5 835	3 723	2 112	8,9	8,3	7,4	9,8	5,2
darunter:										
Ersterkrankte . . . . .	11 391	11 051	10 671	6 945	3 726	14,7	14,1	13,6	18,3	9,1
Wiedererkrankte . . . . .	3 087	2 738	2 367	1 644	723	4,0	3,5	3,0	4,3	1,8
Tuberkulose anderer Organe . . . . .	2 452	2 314	2 172	990	1 182	3,2	3,0	2,8	2,6	2,9
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>17 091</b>	<b>16 282</b>	<b>15 385</b>	<b>9 689</b>	<b>5 699</b>	<b>22,0</b>	<b>20,8</b>	<b>18,5</b>	<b>25,6</b>	<b>13,9</b>

## 18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1987	1988	1989	1990 <sup>1)</sup>	1987	1988	1989	1990 <sup>1)</sup>
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa . . . . .	90 877	100 374	123 613	144 036	116,9	128,5	157,0	182,9
dar. Salmonellose . . . . .	53 277	64 036	82 081	103 351	68,6	82,0	104,3	131,3
Paratyphus A, B und C . . . . .	154	142	124	129	0,2	0,2	0,2	0,2
Poliomyelitis . . . . .	4	1	3	2	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr . . . . .	4 152	5 007	5 371	2 606	5,3	6,4	6,8	3,3
Typhus abdominalis . . . . .	248	215	229	204	0,3	0,3	0,3	0,3
Malaria . . . . .	794	1 030	1 138	976	1,0	1,3	1,4	1,2
Meningitis/Encephalitis . . . . .	9 983	9 177	4 888	4 632	12,8	11,7	6,2	5,9
dar. Meningokokken-Meningitis . . . . .	1 112	1 011	1 020	882	1,4	1,3	1,3	1,1
Virushepatitis . . . . .	13 248	12 013	10 960	11 044	17,0	15,4	13,9	14,0
Tetanus . . . . .	15	17	9	20	0,0	0,0	0,0	0,0

\*) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 18.2 Schwangerschaftsabbrüche \*)

## 18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					unbekannt
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	
1988 .....	83 784	7 458	1 105	1 071	93	72 705	1 352
1989 .....	75 297	5 874	700	895	65	66 445	1 318
1990 .....	78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394
<b>1990 nach dem Alter der Schwangeren</b>							
unter 15 .....	105	6	1	—	3	92	3
15 — 18 .....	1 637	87	12	9	—	1 500	29
18 — 25 .....	20 807	1 201	147	112	22	18 932	393
25 — 30 .....	21 488	1 351	159	210	21	19 381	366
30 — 35 .....	16 781	1 255	154	148	10	14 911	303
35 — 40 .....	11 585	1 080	104	186	4	10 037	174
40 — 45 .....	5 302	613	55	87	5	4 487	75
45 und mehr .....	729	103	8	11	—	598	9
Unbekannt .....	374	36	6	12	—	278	42
<b>1990 nach dem Familienstand der Schwangeren</b>							
Ledig .....	33 928	1 864	264	153	36	31 061	550
Verheiratet .....	37 630	3 463	319	577	27	32 633	611
Verwitwet .....	363	28	6	3	—	323	3
Geschieden .....	4 496	306	35	31	2	4 049	73
Unbekannt .....	2 391	71	22	11	—	2 130	157
<b>1990 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>							
unter 6 .....	6 546	183	16	10	4	6 226	107
6 — 8 .....	27 670	1 479	139	83	11	25 574	384
8 — 10 .....	27 404	2 338	219	123	27	24 314	383
10 — 13 .....	11 960	1 028	115	96	12	10 508	201
13 — 23 .....	1 418	197	56	377	—	767	21
23 und mehr .....	69	12	8	46	1	1	1
Unbekannt .....	3 741	495	93	40	10	2 806	297

## 18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								unbekannt
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	
1988 .....	83 784	74	6 199	19 985	21 306	18 744	12 905	5 358	841	372
1989 .....	75 297	85	5 015	17 157	19 870	15 339	11 566	4 927	746	592
1990 .....	78 808	105	5 004	17 440	21 488	16 781	11 585	5 302	729	374
<b>1990 nach vorangegangenen Schwangerschaften</b>										
Keine Schwangerschaft .....	34 639	99	4 347	11 346	9 625	5 108	2 865	1 093	159	197
1 .....	15 408	4	507	3 512	4 809	3 374	2 104	932	113	53
2 .....	14 457	2	120	1 727	3 822	4 015	3 032	1 398	189	52
3 .....	7 653	—	23	570	1 828	2 345	1 849	892	115	33
4 .....	3 514	—	5	188	780	1 057	980	416	71	17
5 .....	1 613	—	2	56	320	459	473	263	29	11
6 .....	730	—	—	28	119	182	231	130	22	8
7 .....	405	—	—	5	47	121	125	92	13	2
8 und mehr .....	389	—	—	8	40	110	126	86	18	1
<b>1990 nach vorangegangenen Lebendgeburten</b>										
Keine Lebendgeburt .....	41 750	103	4 573	12 879	11 978	6 745	3 585	1 461	204	222
1 .....	13 966	1	348	2 848	4 204	3 197	2 214	979	117	58
2 .....	14 776	1	74	1 359	3 718	4 370	3 431	1 565	202	56
3 .....	5 696	—	9	294	1 188	1 752	1 539	788	103	23
4 .....	1 686	—	—	45	306	477	514	275	59	10
5 .....	581	—	—	6	75	166	180	128	24	2
6 .....	219	—	—	8	15	46	81	53	13	3
7 .....	80	—	—	—	2	17	21	38	2	—
8 und mehr .....	54	—	—	1	2	11	20	15	5	—
nachrichtlich:										
<b>Schwangerschaftsabbrüche im Gebiet der ehem. DDR <sup>1)</sup></b>										
1988 .....	80 840	120	7 304	17 821	20 970	17 396	12 528	4 701	—	x
1989 .....	73 899	107	5 684	16 324	19 487	15 796	12 182	4 319	—	x

\*) Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 429.

**18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988\*)**

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 - 45	45 und mehr			unter 20	20 - 45	45 und mehr	
001-139	infektiöse und parasitäre Krankheiten ...	606 747	65 404	431 585	109 758	9,37	449 881	50 894	319 421	79 566	9,16
140-239	Neubildungen ...	115 632	3 991	53 927	57 714	42,65	148 822	4 618	79 953	64 251	44,22
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen ...	30 165	606	9 688	19 871	73,84	28 138	492	11 520	16 126	82,49
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem ...	127 283	1 784	54 735	70 764	21,52	66 553	2 027	37 496	27 030	28,60
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe ...	9 457	704	5 539	3 214	27,57	15 469	960	10 831	3 678	21,48
290-319	Psychiatrische Krankheiten ...	259 655	6 473	172 725	80 457	35,25	291 891	9 519	188 081	94 291	32,69
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane ...	456 578	30 595	288 905	137 078	15,12	350 245	22 646	224 077	103 522	14,50
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems ...	669 950	26 151	288 400	355 399	31,05	541 394	32 553	303 796	205 045	18,82
	darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten ...	138 386	694	31 312	106 380	53,24	37 570	457	10 218	26 895	36,72
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems ...	19 709	221	3 978	15 510	74,99	9 108	234	3 386	5 488	54,89
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane ...	3 604 403	378 255	2 458 675	767 473	9,28	2 902 467	296 782	2 041 822	563 863	8,58
	darunter:										
480-487	Pneumonie und Grippe ...	1 079 356	112 389	740 894	226 073	8,20	857 628	85 811	605 612	166 205	7,82
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane ...	1 941 580	157 757	1 336 517	447 306	11,19	1 369 494	145 336	963 915	260 243	9,24
	darunter:										
570-579	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane ...	80 816	1 321	40 418	39 077	37,38	62 572	1 585	32 495	28 492	30,31
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ...	208 600	9 568	120 244	78 788	17,51	606 687	47 183	434 543	124 961	15,47
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ...	-	-	-	-	-	378 980	11 655	365 117	2 188	18,06
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes ...	339 683	32 027	223 881	83 775	14,16	212 586	22 798	140 164	49 624	13,89
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes ...	3 175 650	137 668	1 818 884	1 219 088	20,79	1 634 180	84 943	922 850	626 387	22,09
	darunter:										
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen ...	452 047	20 017	232 156	199 874	27,64	183 673	10 526	84 017	89 130	32,63
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbenes Deformitäten des Muskelskelettsystems ...	76 309	5 683	48 441	22 185	25,35	66 228	5 197	39 696	21 335	26,13
740-759	Kongenitale Anomalien ...	12 217	1 039	7 735	3 443	30,34	10 481	837	6 957	2 667	34,15
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalezeit haben ...	776	63	487	226	19,47	4 956	226	4 588	142	19,26
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen ...	572 257	50 185	343 734	178 338	13,47	502 675	42 573	336 018	124 084	13,34
800-999	Verletzungen und Vergiftungen ...	2 690 822	323 334	1 861 770	505 718	16,56	896 335	101 624	569 547	225 164	18,45
	<b>Insgesamt</b> ...	<b>14 791 280</b>	<b>1 224 898</b>	<b>9 467 743</b>	<b>4 098 848</b>	<b>15,74</b>	<b>10 383 068</b>	<b>877 174</b>	<b>6 948 176</b>	<b>3 588 708</b>	<b>14,88</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

**18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit\*)**

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1987		1988		1989		1987		1988		1989	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
010-018, 137	Tuberkulose einschl. Spätfolgen ...	490	108	466	85	389	73	71	48	59	49	51	37
140-208	Bösartige Neubildungen ...	7 418	3 495	8 101	3 491	8 490	3 598	2 636	3 520	2 565	3 402	2 620	3 445
250	Diabetes mellitus ...	1 477	617	1 802	622	1 739	621	494	336	588	351	567	340
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems ...	12 594	6 326	13 462	6 662	13 872	7 190	4 197	8 450	4 687	6 844	4 935	7 404
380-459	Krankheiten des Kreislaufsystems ...	28 136	8 379	28 451	7 541	27 720	7 008	9 082	5 016	8 840	4 300	8 159	3 835
491	Chronische Bronchitis ...	3 047	491	2 880	455	2 736	416	570	363	583	333	509	311
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse ...	2 327	423	2 220	421	2 125	400	452	378	461	341	423	311
711-714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien ...	883	846	957	826	947	793	183	596	206	589	204	571
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane ...	23 474	10 640	25 921	10 923	27 975	11 491	4 593	7 703	4 924	7 397	5 079	7 541
800-999	Verletzungen und Vergiftungen ...	3 819	789	3 803	743	3 797	689	622	518	578	505	643	501
Rest	Sonstige Krankheiten ...	10 153	4 280	10 416	4 267	10 482	4 171	2 205	2 878	2 427	2 854	2 407	2 900
	<b>Insgesamt</b> ...	<b>83 818</b>	<b>36 382</b>	<b>86 478</b>	<b>36 058</b>	<b>100 272</b>	<b>36 480</b>	<b>25 106</b>	<b>27 808</b>	<b>25 818</b>	<b>26 965</b>	<b>25 697</b>	<b>27 188</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

## 18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen\*)

## 18.5.1 Deutschland

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Anzahl</b>											
1987	.....	4 226	3 037	852	656	1 023	680	595	449	1 756	1 252
1988	.....	4 030	2 771	769	540	920	588	564	394	1 777	1 249
1989	.....	3 861	2 718	740	532	888	562	545	388	1 688	1 236
<b>1989 nach Todesursachen</b>											
001-799	Krankheiten	3 716	2 624	735	527	885	561	545	383	1 551	1 153
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	48	-	-	5	2	4	3	42	43
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	9	-	-	-	-	2	-	3	9
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	32	26	2	-	12	4	2	2	16	20
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	29	12	-	-	-	1	1	4	28	7
740-759	Kongenitale Anomalien	992	730	205	159	281	147	172	131	334	293
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	108	100	28	26	20	10	14	21	46	43
745-747	des Kreislaufsystems	476	301	36	22	171	84	106	64	163	131
749-751	der Verdauungsorgane	42	31	8	5	4	4	5	4	25	18
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 664	1 119	499	344	561	369	306	213	298	193
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	215	129	72	45	90	59	30	19	23	6
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	541	381	234	178	180	114	88	58	39	31
768-770	Respiratorische Affektionen	504	317	152	91	172	111	95	50	85	65
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	683	470	18	10	16	10	34	11	615	439
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter <sup>2)</sup>	676	463	18	10	16	9	34	11	608	433
E800-E999	Sonstige Krankheiten	265	219	11	14	10	28	26	19	218	158
E911-E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkörpern	145	94	5	5	3	1	-	5	137	83
		105	62	-	1	-	-	-	3	105	58
<b>Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts</b>											
1987	.....	946,1	720,9	190,7	155,7	229,0	161,4	133,2	106,6	393,1	297,2
1988	.....	877,9	638,6	167,5	124,4	200,4	135,5	122,9	90,8	387,1	287,8
1989	.....	855,0	633,8	163,9	124,0	196,6	131,0	120,7	90,5	373,8	288,2
<b>1989 nach Todesursachen</b>											
001-799	Krankheiten	822,9	611,8	162,8	122,9	196,0	130,8	120,7	89,3	343,5	268,8
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,3	11,2	-	-	1,1	0,5	0,9	0,7	9,3	10,0
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,1	2,1	-	-	-	-	0,4	-	0,7	2,1
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,1	6,1	0,4	-	2,7	0,9	0,4	0,5	3,5	4,7
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	6,4	2,8	-	-	-	0,2	0,2	0,9	6,2	1,6
740-759	Kongenitale Anomalien	219,7	170,2	45,4	37,1	62,2	34,3	38,1	30,5	74,0	68,3
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	23,9	23,3	6,2	6,1	4,4	2,3	3,1	4,9	10,2	10,0
745-747	des Kreislaufsystems	105,4	70,2	8,0	5,1	37,9	19,6	23,5	14,9	36,1	30,5
749-751	der Verdauungsorgane	9,3	7,2	1,8	1,2	0,9	0,9	1,1	0,9	5,5	4,2
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	368,5	260,9	110,5	80,2	124,2	86,0	67,8	49,7	66,0	45,0
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	47,6	30,1	15,9	10,5	19,9	13,8	6,6	4,4	5,1	1,4
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	119,8	88,8	51,8	41,5	39,9	26,6	19,5	13,5	8,6	7,2
768-770	Respiratorische Affektionen	111,6	73,9	33,7	21,2	38,1	25,9	21,0	11,7	18,8	15,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	151,2	109,6	4,0	2,3	3,5	2,3	7,5	2,6	136,2	102,4
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter <sup>2)</sup>	193,6	139,3	5,2	3,0	4,6	2,7	9,7	3,3	174,1	130,3
E800-E999	Sonstige Krankheiten	58,7	51,1	2,4	3,3	2,2	6,5	5,8	4,4	48,3	36,8
E911-E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkörpern	32,1	21,9	1,1	1,2	0,7	0,2	-	1,2	30,3	19,4
		23,3	14,5	-	0,2	-	-	-	0,7	23,3	13,5

\*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Angaben nur für das frühere Bundesgebiet.

## 18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen\*)

## 18.5.2 Früheres Bundesgebiet

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Anzahl</b>											
	1987	3 082	2 236	729	564	553	389	433	309	1 367	974
	1988	3 018	2 062	684	466	524	324	416	291	1 394	981
	1989	2 951	2 123	685	488	523	347	404	295	1 359	993
<b>1989 nach Todesursachen</b>											
001-799	Krankheiten	2 856	2 059	662	483	521	347	404	293	1 269	936
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	38	33	-	-	1	1	2	1	35	31
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	5	-	-	-	-	2	-	3	5
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	27	17	2	-	10	4	2	2	13	11
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	11	3	-	-	-	1	-	1	11	1
740-759	Kongenitale Anomalien	761	580	185	149	189	108	132	105	255	218
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	94	83	28	25	16	10	14	15	36	33
745-747	des Kreislaufsystems	339	218	31	18	110	62	78	50	120	88
749-751	der Verdauungsorgane	24	20	7	5	1	1	1	3	15	11
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 147	806	447	311	301	206	217	161	182	128
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	82	55	55	33	13	11	6	9	8	2
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	414	312	218	172	103	72	64	43	29	25
768-770	Respiratorische Affektionen	406	252	134	77	120	71	77	42	75	62
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	680	469	18	10	16	10	34	11	612	438
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	676	463	18	10	16	9	34	11	608	433
E800-E999	Sonstige Krankheiten	192	151	10	13	4	17	17	12	161	109
E911-E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	95	64	3	5	2	-	-	2	90	57
	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	65	38	-	1	-	-	-	1	65	36
<b>Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts</b>											
	1987	932,1	718,2	220,5	181,1	167,2	124,9	131,0	99,2	413,4	312,8
	1988	866,9	626,5	196,5	141,6	150,5	98,4	119,5	88,4	400,4	298,1
	1989	845,1	638,8	190,4	146,8	149,8	104,4	115,7	88,8	389,2	298,8
<b>1989 nach Todesursachen</b>											
001-799	Krankheiten	817,9	619,5	189,6	145,3	149,2	104,4	115,7	88,2	363,4	281,6
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10,9	9,9	-	-	0,3	0,3	0,6	0,3	10,0	9,3
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,4	1,5	-	-	-	-	0,6	-	0,9	1,5
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,7	5,1	0,6	-	2,9	1,2	0,6	0,6	3,7	3,3
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,2	0,9	-	-	-	0,3	-	0,3	3,2	0,3
740-759	Kongenitale Anomalien	217,9	174,5	53,0	44,8	54,1	32,5	37,8	31,6	73,0	65,6
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	26,9	25,0	8,0	7,5	4,6	3,0	4,0	4,5	10,3	9,9
745-747	des Kreislaufsystems	97,1	65,6	8,9	5,4	31,5	18,7	22,3	15,0	34,4	26,5
749-751	der Verdauungsorgane	6,9	6,0	2,0	1,5	0,3	0,3	0,3	0,9	4,3	3,3
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	328,5	242,5	128,0	93,6	86,2	62,0	62,1	48,4	52,1	38,5
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	23,5	16,5	15,8	9,9	3,7	3,3	1,7	2,7	2,3	0,6
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	118,6	93,9	62,4	51,8	29,5	21,7	18,3	12,9	8,3	7,5
768-770	Respiratorische Affektionen	116,3	75,8	38,4	23,2	34,4	21,4	22,1	12,6	21,5	18,7
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	194,7	141,1	5,2	3,0	4,6	3,0	9,7	3,3	175,3	131,8
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	193,6	139,3	5,2	3,0	4,6	2,7	9,7	3,3	174,1	130,3
E800-E999	Sonstige Krankheiten	55,0	45,4	2,9	3,9	1,1	5,1	4,9	3,6	46,1	32,8
E911-E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	27,2	19,3	0,9	1,5	0,6	-	-	0,6	25,8	17,2
	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	18,6	11,4	-	0,3	-	-	-	0,3	18,6	10,8

\*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## 18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen\*)

## 18.5.3 Gebiet der ehem. DDR

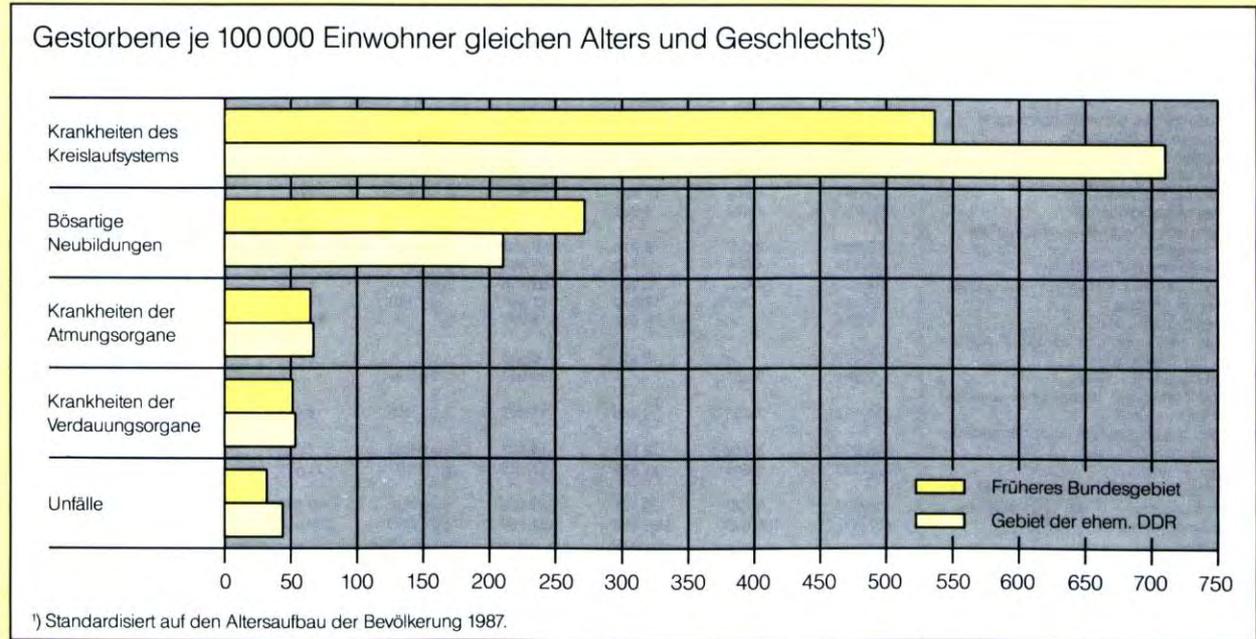
Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		<b>Anzahl</b>									
	1987	1 144	801	123	92	470	291	162	140	389	278
	1988	1 012	709	85	74	396	264	148	103	383	268
	1989	910	595	75	44	365	215	141	93	329	243
		<b>1989 nach Todesursachen</b>									
001-799	Krankheiten	860	565	73	44	364	214	141	90	282	217
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	15	-	-	4	1	2	2	7	12
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	5	9	-	-	2	-	-	-	3	9
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	18	9	-	-	-	-	1	3	17	6
740-759	Kongenitale Anomalien	231	150	20	10	92	39	40	26	79	75
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	14	17	-	1	4	-	-	6	10	10
745-747	des Kreislaufsystems	137	83	5	4	81	22	28	14	43	43
749-751	der Verdauungsorgane	18	11	1	-	3	3	4	1	10	7
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	517	313	52	33	260	163	89	52	116	65
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	133	74	17	12	77	48	24	10	15	4
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	127	69	16	6	77	42	24	15	10	6
768-770	Respiratorische Affektionen	98	65	18	14	52	40	18	8	10	3
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	3	1	-	-	-	-	-	-	3	1
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter										
	Sonstige Krankheiten	73	68	1	1	6	11	9	7	57	49
E800-E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	50	30	2	-	1	1	-	3	47	26
E911-E915	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	40	24	-	-	-	-	-	2	40	22
		<b>Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts</b>									
	1987	986,1	728,5	106,0	83,7	405,1	264,7	139,6	127,3	335,3	252,8
	1988	912,4	676,4	76,6	70,6	357,0	251,9	133,4	98,3	345,3	255,7
	1989	888,6	616,5	73,2	45,6	356,4	222,8	137,7	96,4	321,3	251,8
		<b>1989 nach Todesursachen</b>									
001-799	Krankheiten	839,8	585,4	71,3	45,6	355,4	221,7	137,7	93,2	275,4	224,8
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12,7	15,5	-	-	3,9	1,0	2,0	2,1	6,8	12,4
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	-	4,1	-	-	-	-	-	-	-	4,1
251-279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	4,9	9,3	-	-	2,0	-	-	-	2,9	9,3
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17,6	9,3	-	-	-	-	1,0	3,1	16,6	6,2
740-759	Kongenitale Anomalien	225,6	155,4	19,5	10,4	89,8	40,4	39,1	26,9	77,1	77,7
	darunter:										
740-742	des Nervensystems	13,7	17,6	-	1,0	3,9	-	-	6,2	9,8	10,4
745-747	des Kreislaufsystems	133,8	86,0	4,9	4,1	59,6	22,8	27,3	14,5	42,0	44,6
749-751	der Verdauungsorgane	17,6	11,4	1,0	-	2,9	3,1	3,9	1,0	9,8	7,3
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	504,8	324,3	50,8	34,2	253,9	168,9	86,9	53,9	113,3	67,3
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	129,9	76,7	16,6	12,4	75,2	49,7	23,4	10,4	14,6	4,1
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	124,0	71,5	15,6	6,2	75,2	43,5	23,4	15,5	9,8	6,2
768-770	Respiratorische Affektionen	95,7	67,3	17,6	14,5	50,8	41,4	17,6	8,3	9,8	3,1
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	2,9	1,0	-	-	-	-	-	-	2,9	1,0
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter										
	Sonstige Krankheiten	71,3	70,5	1,0	1,0	5,9	11,4	8,8	7,3	55,7	50,8
E800-E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	48,8	31,1	2,0	-	1,0	1,0	-	3,1	45,9	26,9
E911-E915	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	39,1	24,9	-	-	-	-	-	2,1	39,1	22,8

\*) Ohne Totgeborene.

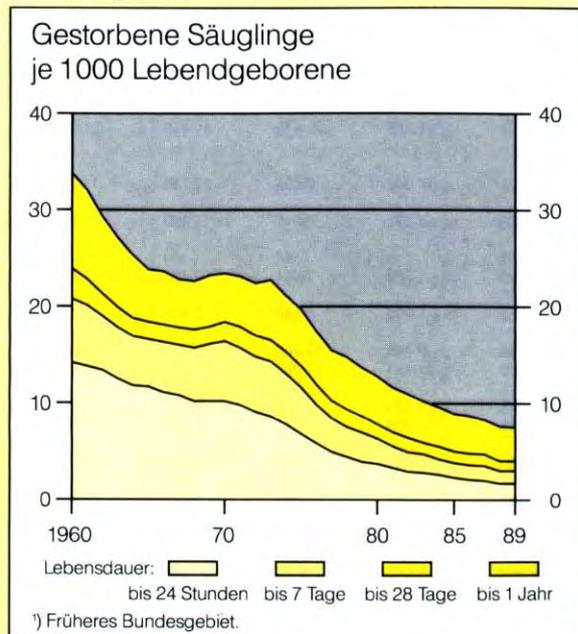
1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

# Gesundheitswesen

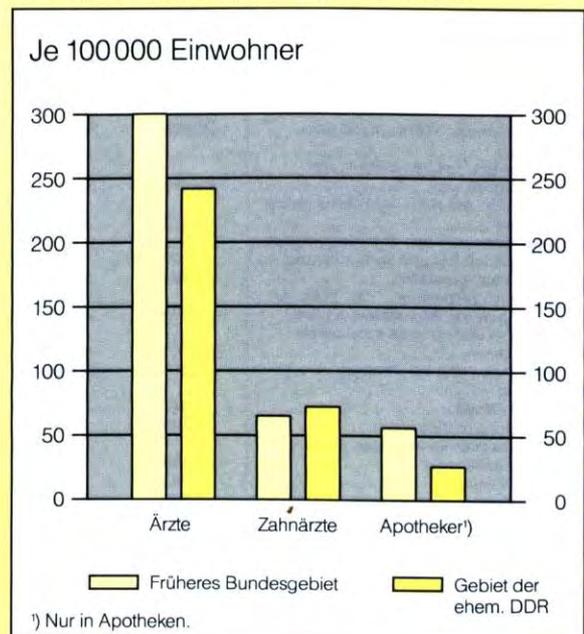
## Sterblichkeit 1989 nach ausgewählten Todesursachen



## Säuglingssterblichkeit<sup>1)</sup>



## Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1989



Statistisches Bundesamt 910331

## 18.6 Sterbefälle nach

## 18.6.1 Deutsch

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	1987			1988			1989		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 848	3 180	2 668	6 049	3 249	2 800	6 645	3 597	3 048
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 058	733	325	1 003	698	305	938	641	297
140-208	Bösartige Neubildungen	201 340	99 966	101 374	204 083	101 741	102 342	205 240	102 610	102 630
	darunter:									
151	des Magens	18 434	9 295	9 139	18 122	9 279	8 843	17 432	8 927	8 505
153	des Dickdarmes	19 350	7 685	11 665	19 401	7 850	11 551	20 097	8 192	11 905
154	des Mastdarmes	9 431	4 472	4 959	9 477	4 485	4 992	9 533	4 492	5 041
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege <sup>2)</sup>	9 889	3 677	6 212	9 983	3 730	6 253	9 727	3 754	5 973
157	der Bauchspeicheldrüse	9 738	4 496	5 242	9 880	4 514	5 366	10 000	4 577	5 423
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	32 831	26 643	6 188	33 408	27 164	6 244	33 835	27 231	6 604
174, 175	der Brustdrüse	17 186	107	17 079	17 397	110	17 287	17 546	97	17 449
179-182	der Gebärmutter	5 974	x	5 974	5 977	x	5 977	5 822	x	5 822
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	6 419	x	6 419	6 487	x	6 487	6 315	x	6 315
185	der Prostata	9 881	9 881	x	10 344	10 344	x	10 310	10 310	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 153	7 705	4 448	11 972	7 569	4 403	12 294	7 708	4 586
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	13 355	6 756	6 599	14 161	6 980	7 201	14 003	6 897	7 106
250	Diabetes mellitus	17 330	5 646	11 684	17 175	5 577	11 598	18 311	5 672	12 439
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	16 938	9 767	9 171	20 133	10 451	9 682	21 222	11 174	10 048
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	467 502	198 639	268 863	464 560	196 086	268 474	461 078	192 901	268 177
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	88 254	51 266	36 988	85 982	49 449	36 533	85 484	48 614	36 870
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	80 487	35 495	44 992	83 101	36 151	46 950	81 991	35 280	46 711
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	12 458	5 817	6 641	12 728	5 850	6 878	13 265	6 113	7 152
428	Herzinsuffizienz	58 434	20 817	37 617	80 649	21 397	39 452	61 980	21 326	40 654
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	106 851	39 272	67 579	105 934	38 753	67 181	104 689	38 116	66 573
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	51 409	29 514	21 895	50 840	28 991	21 849	52 575	29 617	22 958
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	16 484	7 304	9 180	16 353	7 238	9 115	17 487	7 733	9 754
487	Grippe	358	121	237	365	150	215	500	183	317
466, 490, 491	Bronchitis	16 081	11 091	4 990	15 322	10 545	4 777	15 381	10 468	4 913
492	Emphysem	4 719	3 101	1 618	4 702	3 131	1 571	4 470	2 917	1 553
493	Asthma	6 320	3 648	2 672	5 953	3 339	2 614	5 989	3 289	2 700
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	40 426	20 775	19 651	41 427	21 248	20 179	41 456	21 251	20 205
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 659	10 684	5 975	17 135	11 040	6 095	17 738	11 371	6 367
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11 373	5 374	5 999	11 370	5 325	6 045	11 480	5 315	6 145
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	86	x	86	83	x	83	60	x	60
740-759	Kongenitale Anomalien	2 913	1 560	1 353	2 823	1 539	1 284	2 728	1 488	1 240
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3 273	1 919	1 354	2 851	1 703	1 148	2 814	1 683	1 131
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 901	9 220	10 681	19 199	8 748	10 453	20 636	9 421	11 215
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	46 020	27 591	18 429	45 029	27 154	17 875	44 383	26 582	17 801
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	4 342	3 143	1 199	4 575	3 283	1 292	4 260	3 070	1 190
820	Oberschenkelhalsbruch	5 945	1 344	4 601	5 845	1 304	4 541	6 129	1 359	4 770
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 966	4 148	1 818	5 833	3 951	1 882	5 935	4 099	1 836
940-949	Verbrennungen	843	518	325	767	484	283	840	553	287
960-969	Vergiftungen und toxische Wirkungen	5 940	3 327	2 613	5 265	3 002	2 263	4 927	2 817	2 110
	<b>Insgesamt</b>	<b>901 291</b>	<b>418 712</b>	<b>482 579</b>	<b>900 827</b>	<b>417 427</b>	<b>483 200</b>	<b>903 441</b>	<b>417 098</b>	<b>486 343</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	26 652	14 809	11 843	26 874	15 076	11 798	27 358	15 168	12 190
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 296	8 612	2 684	9 751	6 877	2 874	9 524	6 741	2 783
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	10 716	3 843	6 873	10 668	3 887	6 781	11 323	4 102	7 221
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	16 634	11 131	5 503	15 583	10 524	5 059	14 546	9 912	4 634
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 734	1 651	1 083	2 572	1 552	1 020	2 479	1 502	977

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

## Todesursachen\*)

land

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) <sup>2)</sup>									
7,5	8,5	6,6	7,7	...	...	8,3	...	...	001-139
1,4	2,0	0,8	1,3	...	...	1,2	...	...	010-012
259,1	268,5	250,4	260,6	...	...	259,9	...	...	140-208
23,7	25,0	22,6	23,1	...	...	21,9	...	...	151
24,9	20,6	28,8	24,7	...	...	25,3	...	...	153
12,1	12,0	12,2	12,1	...	...	12,0	...	...	154
12,7	9,9	15,3	12,7	...	...	12,3	...	...	155, 156
12,5	12,1	12,9	12,6	...	...	12,6	...	...	157
42,2	71,6	15,3	42,8	...	...	42,9	...	...	162
22,1	0,3	42,2	22,2	...	...	22,1	...	...	174, 175
x	x	14,8	x	...	...	x	...	...	179-182
x	x	15,9	x	...	...	x	...	...	183
x	26,5	x	x	...	...	x	...	...	185
15,6	20,7	11,0	15,3	...	...	15,6	...	...	188, 189
17,2	18,1	16,3	18,2	...	...	17,8	...	...	200-208
22,3	15,2	28,9	21,9	...	...	23,0	...	...	250
24,4	26,2	22,7	25,7	...	...	26,7	...	...	290-389
601,5	533,5	664,1	587,5	...	...	571,9	...	...	390-459
113,6	137,7	91,4	110,0	...	...	108,1	...	...	410
103,6	95,3	111,1	105,1	...	...	101,7	...	...	411-414
16,0	15,6	16,4	16,1	...	...	16,5	...	...	426, 427
75,2	55,9	92,9	76,1	...	...	75,6	...	...	428
137,5	105,5	166,9	133,8	...	...	129,5	...	...	430-438
66,1	79,3	54,1	64,4	...	...	65,4	...	...	460-519
21,2	19,6	22,7	20,5	...	...	21,4	...	...	480-486
0,5	0,3	0,6	0,5	...	...	0,6	...	...	487
20,7	29,8	12,3	19,5	...	...	19,2	...	...	466, 490, 491
6,1	8,3	4,0	6,0	...	...	5,6	...	...	492
8,1	9,8	6,6	7,6	...	...	7,6	...	...	493
52,0	55,8	48,5	52,6	...	...	51,8	...	...	520-579
21,4	28,7	14,8	21,9	...	...	22,3	...	...	571
14,6	14,4	14,8	14,4	...	...	14,3	...	...	580-629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630-676
3,7	4,2	3,3	3,5	...	...	3,3	...	...	740-759
4,2	5,2	3,3	3,5	...	...	3,4	...	...	760-779
25,6	24,8	26,4	24,1	...	...	25,3	...	...	780-799
59,2	74,1	45,5	57,3	...	...	55,8	...	...	800-999
5,6	8,4	3,0	5,9	...	...	5,4	...	...	800-804
7,6	3,6	11,4	7,3	...	...	7,4	...	...	820
7,7	11,1	4,5	7,5	...	...	7,6	...	...	850-854
1,1	1,4	0,8	1,0	...	...	1,1	...	...	940-949
7,6	8,9	6,5	6,7	...	...	6,2	...	...	960-989
<b>1 189,7</b>	<b>1 124,5</b>	<b>1 182,1</b>	<b>1 142,4</b>	...	...	<b>1 128,7</b>	...	...	
34,3	39,8	29,3	34,2	...	...	34,3	...	...	E800-E949
12,0	17,8	6,6	12,6	...	...	12,3	...	...	E810-E819
13,8	10,3	17,0	13,4	...	...	13,8	...	...	E880-E888
21,4	29,9	13,6	19,9	...	...	18,4	...	...	E950-E959
3,5	4,4	2,7	3,3	...	...	3,1	...	...	E960-E969

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

<sup>2)</sup> Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

## 18.6 Sterbefälle nach

## 18.6.2 Früheres

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	1987			1988			1989		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 117	2 790	2 327	5 287	2 817	2 470	6 002	3 231	2 771
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	802	576	226	753	528	225	731	510	221
140-208	Bösartige Neubildungen	166 526	82 912	83 614	169 157	84 550	84 607	170 485	85 518	84 967
	darunter:									
151	des Magens	14 627	7 333	7 294	14 498	7 382	7 116	13 996	7 175	6 821
153	des Dickdarmes	16 906	6 767	10 139	16 879	6 902	9 977	17 517	7 197	10 320
154	des Mastdarmes	6 997	3 394	3 603	7 063	3 399	3 664	7 188	3 445	3 743
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 829	3 016	4 811	7 882	3 067	4 815	7 627	3 078	4 549
157	der Bauchspeicheldrüse	8 187	3 771	4 416	8 361	3 815	4 546	8 494	3 868	4 626
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 876	21 678	5 198	27 440	22 180	5 260	27 817	22 224	5 593
174, 175	der Brustdrüse	14 502	65	14 417	14 772	66	14 686	14 786	82	14 704
179-182	der Gebärmutter	4 426	x	4 426	4 439	x	4 439	4 372	x	4 372
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	5 206	x	5 206	5 259	x	5 259	5 138	x	5 138
185	der Prostata	8 631	8 631	x	9 088	9 088	x	9 074	9 074	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 935	6 272	3 663	9 735	6 149	3 586	9 922	6 181	3 741
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 145	5 657	5 488	11 766	5 772	5 994	11 665	5 738	5 927
250	Diabetes mellitus	11 335	3 796	7 539	11 127	3 729	7 398	12 370	4 072	8 298
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 433	7 915	7 518	16 319	8 368	7 951	17 270	8 935	8 335
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	342 669	149 422	193 247	341 428	147 339	194 089	342 816	146 104	196 712
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	79 754	45 986	33 768	76 679	43 741	32 938	76 193	42 954	33 239
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	57 135	25 284	31 851	59 003	25 737	33 266	58 309	25 029	33 280
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	10 658	5 120	5 538	10 872	5 170	5 702	11 411	5 430	5 981
428	Herzinsuffizienz	50 136	17 637	32 499	52 189	18 106	34 083	53 303	18 010	35 293
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	87 066	32 343	54 723	84 723	31 240	53 483	83 605	30 564	53 041
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	39 669	22 825	16 844	38 404	21 932	16 472	41 437	23 342	16 095
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12 828	5 659	7 169	12 459	5 520	6 939	13 906	6 129	7 777
487	Grippe	281	83	198	225	81	144	425	144	281
466, 490, 491	Bronchitis	12 611	8 667	3 944	11 788	8 008	3 780	12 230	8 253	3 977
492	Emphysem	3 168	2 054	1 114	3 100	2 015	1 085	3 086	1 976	1 110
493	Asthma	5 448	3 121	2 327	5 035	2 825	2 210	5 115	2 786	2 329
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	31 442	16 257	15 185	32 182	16 451	15 731	32 500	16 583	15 917
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	13 823	8 818	5 005	14 079	8 998	5 081	14 540	9 262	5 278
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 206	3 746	4 460	8 221	3 699	4 522	8 410	3 739	4 671
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	56	x	56	60	x	60	36	x	36
740-759	Kongenitale Anomalien	2 143	1 148	995	2 067	1 128	939	2 012	1 096	916
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 154	1 251	903	1 907	1 159	748	1 969	1 155	814
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 029	8 345	9 684	17 122	7 795	9 327	18 649	8 552	10 097
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	33 025	19 791	13 234	32 453	19 514	12 939	32 169	19 278	12 891
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	2 716	1 943	773	2 866	2 037	829	2 564	1 824	740
820	Oberschenkelhalsbruch	4 594	1 068	3 526	4 509	992	3 517	4 623	1 054	3 569
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 467	3 809	1 658	5 287	3 580	1 707	5 394	3 735	1 659
940-949	Verbrennungen	623	374	249	584	377	207	617	403	214
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 399	2 055	1 344	3 092	1 890	1 202	2 951	1 810	1 141
	<b>Insgesamt</b>	<b>687 419</b>	<b>324 829</b>	<b>362 790</b>	<b>687 516</b>	<b>322 839</b>	<b>364 577</b>	<b>687 730</b>	<b>328 008</b>	<b>371 722</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	19 517	10 825	8 692	19 778	11 011	8 767	20 070	11 114	8 956
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	7 566	5 373	2 193	7 905	5 570	2 335	7 615	5 409	2 206
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	8 013	2 829	5 184	7 920	2 754	5 166	8 313	2 914	5 399
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	11 599	7 836	3 763	10 815	7 369	3 446	10 252	7 037	3 215
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 909	1 130	779	1 860	1 134	726	1 847	1 127	720

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## Todesursachen\*)

## Bundesgebiet

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) <sup>2)</sup>									
8,4	9,5	7,3	8,5	9,5	7,6	9,5	10,7	8,3	001-139
1,3	2,0	0,7	1,2	1,8	0,7	1,2	1,7	0,7	010-012
272,6	282,8	263,3	273,8	284,8	263,3	271,8	283,7	260,4	140-208
23,9	25,0	23,0	23,4	24,9	22,0	22,2	23,8	20,7	151
27,7	23,1	31,9	27,3	23,3	31,0	27,8	23,9	31,4	153
11,5	11,6	11,3	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	154
12,8	10,3	15,2	12,8	10,3	15,0	12,2	10,2	13,9	155, 156
13,4	12,9	13,9	13,5	12,9	14,1	13,5	12,8	14,2	157
44,0	73,9	16,4	44,6	74,8	16,5	44,7	73,7	17,4	162
23,7	0,3	45,4	23,9	0,3	45,8	23,5	0,3	45,2	174, 175
x	x	13,9	x	x	13,9	x	x	13,5	179-182
x	x	16,4	x	x	16,4	x	x	15,9	183
x	29,4	x	x	30,6	x	x	30,1	x	185
16,3	21,4	11,5	15,8	20,7	11,2	15,8	20,6	11,4	188, 189
18,2	19,3	17,3	19,1	19,5	18,7	18,7	19,1	18,3	200-208
18,6	12,9	23,7	17,9	12,6	22,8	19,6	13,6	25,1	250
25,3	27,0	23,7	26,4	28,2	24,7	27,4	29,7	25,3	290-389
561,0	509,6	608,6	546,8	495,3	593,8	536,4	482,3	585,5	390-459
130,6	156,8	106,3	124,3	147,9	102,3	121,7	143,0	101,4	410
93,5	86,2	100,3	94,4	86,5	101,7	91,1	82,6	98,8	411-414
17,5	17,5	17,4	17,4	17,3	17,5	17,9	17,9	17,9	426, 427
82,1	60,1	102,3	82,5	60,3	103,1	81,9	58,7	103,3	428
142,6	110,3	172,3	135,4	104,9	163,6	130,4	100,8	157,6	430-438
64,9	77,8	53,0	61,5	73,6	50,3	64,9	77,0	53,8	460-519
21,0	19,3	22,6	19,7	18,4	21,0	21,4	20,0	22,7	480-486
0,5	0,3	0,6	0,4	0,3	0,4	0,7	0,5	0,8	487
20,6	29,6	12,4	18,9	26,9	11,5	19,3	27,3	11,9	486, 490, 491
5,2	7,0	3,5	5,0	6,8	3,3	4,9	6,5	3,3	492
8,9	10,6	7,3	8,2	9,6	6,9	8,2	9,3	7,1	493
51,5	55,4	47,8	51,8	55,2	48,5	51,4	54,6	48,1	520-579
22,6	30,1	15,8	22,8	30,2	15,9	23,2	30,5	16,3	571
13,4	12,8	14,0	13,2	12,4	13,9	13,2	12,3	14,1	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
3,5	3,9	3,1	3,3	3,7	2,8	3,0	3,4	2,7	740-759
3,5	4,3	2,8	3,0	3,7	2,2	2,9	3,5	2,3	760-779
29,5	28,5	30,5	27,1	25,9	28,3	28,8	27,8	29,7	780-799
54,1	67,5	41,7	52,4	65,9	39,9	51,2	64,2	39,0	800-999
4,4	6,6	2,4	4,7	6,9	2,6	4,2	6,1	2,3	800-804
7,5	3,6	11,1	7,1	3,3	10,6	7,0	3,4	10,3	820
9,0	13,0	5,2	8,6	12,2	5,3	8,7	12,5	5,1	850-854
1,0	1,3	0,8	0,9	1,3	0,6	1,0	1,4	0,7	940-949
5,6	7,0	4,2	5,0	6,4	3,8	4,7	6,0	3,5	960-989
<b>1 125,5</b>	<b>1 187,1</b>	<b>1 142,5</b>	<b>1 104,7</b>	<b>1 098,0</b>	<b>1 121,1</b>	<b>1 098,4</b>	<b>* 1 077,4</b>	<b>1 116,0</b>	
32,0	36,9	27,4	31,9	37,2	26,9	31,8	37,1	26,8	E 800-E 949
12,4	18,3	6,9	13,0	19,0	7,4	12,4	18,4	6,9	E 810-E 819
13,1	9,6	16,3	12,5	9,2	15,6	12,8	9,5	15,7	E 880-E 888
19,0	26,7	11,9	17,6	24,9	10,8	16,4	23,4	10,0	E 950-E 959
3,1	3,9	2,5	3,0	3,8	2,3	3,0	3,7	2,2	E 960-E 999

<sup>1)</sup> Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

## 18.6 Sterbefälle nach

## 18.6.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	1987			1988			1989		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	731	390	341	762	432	330	643	366	277
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	256	157	99	250	170	80	207	131	76
140-208	Bösartige Neubildungen . . . . .	34 814	17 054	17 760	34 926	17 191	17 735	34 755	17 092	17 663
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	3 807	1 962	1 845	3 624	1 897	1 727	3 436	1 752	1 684
153	des Dickdarmes . . . . .	2 444	918	1 526	2 522	948	1 574	2 580	995	1 585
154	des Mastdarmes . . . . .	2 434	1 078	1 356	2 394	1 066	1 308	2 345	1 047	1 298
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege <sup>2)</sup> . . . . .	2 060	659	1 401	2 101	663	1 438	2 100	676	1 424
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	1 551	725	826	1 519	699	820	1 506	709	797
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	5 955	4 965	990	5 968	4 984	984	6 018	5 007	1 011
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	2 684	22	2 662	2 625	24	2 601	2 760	15	2 745
179-182	der Gebärmutter . . . . .	1 548	x	1 548	1 538	x	1 538	1 450	x	1 450
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	1 213	x	1 213	1 228	x	1 228	1 177	x	1 177
185	der Prostata . . . . .	1 250	1 250	x	1 256	1 256	x	1 236	1 236	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	2 218	1 433	785	2 237	1 420	817	2 372	1 527	845
200-208	des lymphatischen und hämatopoie- tischen Gewebes . . . . .	2 210	1 099	1 111	2 395	1 188	1 207	2 338	1 159	1 179
250	Diabetes mellitus . . . . .	5 995	1 850	4 145	6 048	1 848	4 200	5 941	1 800	4 141
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane . . . . .	3 505	1 852	1 653	3 814	2 083	1 731	3 952	2 239	1 713
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	124 833	49 217	75 616	123 132	48 747	74 385	118 262	46 797	71 465
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	8 500	5 280	3 220	9 303	5 708	3 595	9 281	5 660	3 631
411-414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten . . . . .	23 352	10 211	13 141	24 098	10 414	13 684	23 682	10 251	13 431
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen . . . . .	1 800	697	1 103	1 856	680	1 176	1 854	683	1 171
428	Herzinsuffizienz . . . . .	8 298	3 180	5 118	8 660	3 291	5 369	8 677	3 316	5 361
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	19 785	6 929	12 856	21 211	7 513	13 698	21 084	7 552	13 532
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	11 740	6 689	5 051	12 436	7 059	5 377	11 138	6 275	4 863
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	3 666	1 645	2 021	3 894	1 718	2 176	3 581	1 604	1 977
487	Grippe . . . . .	77	38	39	140	69	71	75	39	36
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	3 470	2 424	1 046	3 554	2 537	1 017	3 151	2 215	936
492	Emphysem . . . . .	1 551	1 047	504	1 602	1 116	486	1 364	941	443
493	Asthma . . . . .	872	527	345	918	514	404	874	503	371
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	8 984	4 518	4 466	9 245	4 797	4 448	8 956	4 668	4 288
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	2 836	1 866	970	3 056	2 042	1 014	3 198	2 109	1 089
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe . . . . .	3 167	1 628	1 539	3 149	1 626	1 523	3 050	1 576	1 474
630-876	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	30	x	30	33	x	33	24	x	24
740-759	Kongenitale Anomalien . . . . .	770	412	358	756	411	345	716	392	324
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalezeit haben . . . . .	1 119	668	451	944	544	400	845	528	317
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	1 872	875	997	2 077	951	1 126	1 987	869	1 118
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	12 995	7 800	5 195	12 576	7 640	4 936	12 214	7 304	4 910
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur . . . . .	1 626	1 200	426	1 709	1 246	463	1 696	1 246	450
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	1 351	276	1 075	1 336	312	1 024	1 506	305	1 201
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	499	339	160	546	371	175	541	364	177
940-949	Verbrennungen . . . . .	220	144	76	183	107	76	223	150	73
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	2 541	1 272	1 269	2 193	1 112	1 081	1 976	1 007	989
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>213 872</b>	<b>94 083</b>	<b>119 789</b>	<b>213 111</b>	<b>94 488</b>	<b>118 623</b>	<b>208 711</b>	<b>91 090</b>	<b>114 621</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle . . . . .	7 135	3 984	3 151	7 096	4 067	3 029	7 288	4 054	3 234
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs . . . . .	1 730	1 239	491	1 846	1 307	539	1 909	1 332	577
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	2 703	1 014	1 689	2 748	1 133	1 615	3 010	1 188	1 822
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	5 035	3 295	1 740	4 768	3 155	1 613	4 294	2 875	1 419
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	825	521	304	712	418	294	632	375	257

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

\*) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

## Todesursachen\*)

ehem. DDR

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) <sup>2)</sup>									
4,4	4,9	3,9	4,6	...	...	3,9	...	...	001-139
1,5	2,0	1,1	1,5	...	...	1,2	...	...	010-012
209,2	215,5	203,5	211,3	...	...	210,5	...	...	140-208
22,9	24,8	21,1	22,0	...	...	21,0	...	...	151
14,7	11,6	17,5	15,3	...	...	15,6	...	...	153
14,6	13,6	15,5	14,5	...	...	14,2	...	...	154
12,4	8,3	16,1	12,7	...	...	12,8	...	...	155, 156
9,3	9,2	9,5	9,2	...	...	9,2	...	...	157
35,8	62,7	11,3	36,1	...	...	36,3	...	...	162
16,1	0,3	30,5	15,8	...	...	16,6	...	...	174, 175
x	x	17,7	x	...	...	x	...	...	179-182
x	x	13,9	x	...	...	x	...	...	183
x	15,8	x	x	...	...	x	...	...	185
13,3	18,1	9,0	13,6	...	...	14,4	...	...	188, 189
13,3	13,9	12,7	14,5	...	...	14,3	...	...	200-208
36,0	23,4	47,5	36,8	...	...	36,2	...	...	250
21,1	23,4	18,9	22,9	...	...	23,7	...	...	290-389
750,1	622,0	866,3	742,6	...	...	710,4	...	...	390-459
51,1	66,7	36,9	56,4	...	...	56,4	...	...	410
140,3	129,0	150,6	145,6	...	...	142,8	...	...	411-414
10,8	8,8	12,6	11,2	...	...	11,2	...	...	426, 427
49,9	40,2	58,6	52,0	...	...	51,6	...	...	428
118,9	87,6	147,3	128,0	...	...	126,7	...	...	430-438
70,5	84,5	57,9	75,1	...	...	67,2	...	...	460-519
22,0	20,8	23,2	12,4	...	...	21,6	...	...	480-486
0,5	0,5	0,4	0,8	...	...	0,5	...	...	487
20,9	30,6	12,0	21,5	...	...	19,1	...	...	486, 490, 491
9,3	13,2	5,8	9,7	...	...	8,4	...	...	492
5,2	6,7	4,0	5,5	...	...	5,3	...	...	493
54,0	57,1	51,2	55,7	...	...	53,7	...	...	520-579
17,0	23,6	11,1	18,3	...	...	19,0	...	...	571
19,0	20,6	17,6	19,1	...	...	18,5	...	...	580-629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630-676
4,6	5,2	4,1	4,6	...	...	4,5	...	...	740-759
6,7	8,4	5,2	5,8	...	...	5,5	...	...	760-779
11,2	11,1	11,4	12,4	...	...	11,8	...	...	780-799
78,1	98,6	59,5	75,6	...	...	73,5	...	...	800-999
9,8	15,2	4,9	10,3	...	...	10,3	...	...	800-804
8,1	3,5	12,3	8,0	...	...	8,9	...	...	820
3,0	4,3	1,8	3,3	...	...	3,3	...	...	850-854
1,3	1,8	0,9	1,1	...	...	1,3	...	...	940-949
15,3	16,1	14,5	13,2	...	...	11,9	...	...	960-969
<b>1 285,2</b>	<b>1 189,0</b>	<b>1 372,4</b>	<b>1 296,0</b>	...	...	<b>1 239,1</b>	...	...	
42,9	50,3	36,1	42,7	...	...	43,8	...	...	E 800-E 949
10,4	15,7	5,6	11,2	...	...	11,7	...	...	E 810-E 819
16,2	12,8	19,4	16,5	...	...	17,9	...	...	E 880-E 888
30,3	41,6	19,9	28,7	...	...	25,8	...	...	E 950-E 959
5,0	6,6	3,5	4,3	...	...	3,8	...	...	E 960-E 999

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschatlen, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

<sup>2)</sup> Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

## 18.7 Sterbefälle 1989 nach Todesursachen

## 18.7.1 Deutsch

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	6 645	8,4	3 597	9,5	51	40	14	51	696
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	938	1,2	641	1,7	-	-	1	-	40
140-208	Bösartige Neubildungen . . . . .	205 240	260,7	102 610	271,0	12	88	152	375	3 147
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	17 432	22,1	8 927	23,6	-	-	-	6	221
153	des Dickdarmes . . . . .	20 097	25,5	8 192	21,6	-	-	-	7	139
154	des Mastdarmes . . . . .	9 533	12,1	4 492	11,9	-	-	-	-	85
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege . . . . .	9 727	12,4	3 754	9,9	-	4	1	5	71
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	10 000	12,7	4 577	12,1	-	-	1	3	109
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	33 835	43,0	27 231	71,9	-	-	2	5	503
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	17 546	22,3	97	0,3	-	-	-	1	2
179-182	der Gebärmutter . . . . .	5 822	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	6 315	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata . . . . .	10 310	x	10 310	27,2	-	-	1	2	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	12 294	15,6	7 708	20,4	-	3	2	5	93
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes . . . . .	14 003	17,8	6 897	18,2	5	37	68	158	548
250	Diabetes mellitus . . . . .	18 311	23,3	5 872	15,5	-	-	3	-	178
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . . . .	21 222	27,0	11 174	29,5	86	76	87	338	1 822
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	461 078	585,6	192 901	509,6	34	26	52	227	3 194
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	85 484	108,6	48 614	128,4	-	-	1	18	1 108
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten . . . . .	81 991	104,1	35 280	93,2	-	-	-	3	278
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen . . . . .	13 265	16,8	6 113	16,1	1	3	5	30	247
428	Herzinsuffizienz . . . . .	61 980	78,7	21 326	56,3	11	4	13	30	235
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	104 689	133,0	38 116	100,7	3	3	12	36	450
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	52 575	66,8	29 617	78,2	91	36	36	80	410
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	17 487	22,2	7 733	20,4	29	12	12	26	171
487	Grippe . . . . .	500	0,6	183	0,5	9	1	2	4	15
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	15 381	19,5	10 468	27,7	14	5	5	5	35
492	Emphysem . . . . .	4 470	5,7	2 917	7,7	-	-	-	-	11
493	Asthma . . . . .	5 989	7,6	3 289	8,7	1	2	8	36	104
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	41 456	52,7	21 251	56,1	13	14	10	49	1 816
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	17 738	22,5	11 371	30,0	2	3	2	14	1 271
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	11 460	14,6	5 315	14,0	6	1	2	15	122
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	60	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien . . . . .	2 728	3,5	1 488	3,9	993	123	64	73	98
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben . . . . .	2 814	3,6	1 683	4,4	1 664	7	4	2	1
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	20 636	26,2	9 421	24,9	721	42	23	162	964
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	44 383	56,4	26 582	70,2	145	272	465	3 760	6 855
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur . . . . .	4 260	5,4	3 070	8,1	3	27	59	674	844
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	6 129	7,8	1 359	3,6	-	-	1	6	8
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	5 935	7,5	4 099	10,8	10	59	126	805	1 022
940-949	Verbrennungen . . . . .	840	1,1	553	1,5	1	16	12	80	178
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	4 927	6,3	2 817	7,4	6	27	14	286	1 070
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>903 441</b>	<b>1 147,8</b>	<b>417 088</b>	<b>1 101,8</b>	<b>3 882</b>	<b>785</b>	<b>977</b>	<b>5 228</b>	<b>19 628</b>
E 800-E 949	Unfälle . . . . .	27 358	34,7	15 168	40,1	127	250	410	2 727	3 490
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle Innerhalb des Verkehrs . . . . .	9 524	12,1	6 741	17,8	6	75	209	2 150	1 900
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	11 323	14,4	4 102	10,8	2	21	26	108	425
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	14 548	18,5	9 912	26,2	-	-	27	865	2 838
E 980-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	2 479	3,1	1 502	4,0	18	22	28	168	528

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## und Alter der Gestorbenen\*)

Land

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 040	580	1 125	3 048	7,5	48	30	18	34	136	363	500	1 919	001-139
220	142	238	297	0,7	-	-	-	1	8	57	51	180	010-012
32 975	25 552	40 309	102 630	251,1	15	79	98	267	3 391	23 230	24 156	51 394	140-208
2 433	2 248	4 019	8 505	20,8	-	1	-	4	182	1 300	1 768	5 250	151
2 182	2 016	3 848	11 905	29,1	-	-	-	5	121	1 789	2 595	7 395	153
1 334	1 048	2 025	5 041	12,3	-	-	-	-	80	863	1 191	2 907	154
1 095	1 058	1 520	5 973	14,6	-	3	-	7	51	1 011	1 513	3 388	155, 156
1 590	1 308	1 566	5 423	13,3	-	-	-	-	59	927	1 450	2 987	157
10 683	7 827	8 211	6 604	16,2	1	-	1	2	186	1 862	1 962	2 590	162
32	21	41	17 449	42,7	-	-	1	6	1 047	6 124	3 927	6 342	174, 175
x	x	x	5 822	14,2	-	1	-	4	432	1 508	1 543	2 334	179-182
x	x	x	6 315	15,4	-	-	-	15	188	2 064	1 736	2 312	183
886	2 299	7 114	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 099	2 023	3 483	4 586	11,2	1	4	4	3	54	828	1 107	2 585	188, 189
1 913	1 629	2 539	7 106	17,4	7	27	44	104	337	1 423	1 694	3 470	200-208
1 295	1 368	3 019	12 439	30,4	-	-	2	15	100	1 008	2 514	8 800	250
3 761	1 642	3 362	10 048	24,6	58	62	65	150	596	1 794	1 679	5 644	290-389
35 593	39 134	114 641	268 177	656,1	33	41	36	144	1 261	13 205	34 402	219 055	390-459
14 365	12 880	20 242	36 870	90,2	-	-	-	3	173	3 369	7 870	25 355	410
5 497	7 365	22 137	46 711	114,3	-	-	-	2	50	1 661	5 784	39 214	411-414
1 464	1 130	3 233	7 152	17,5	6	6	2	15	83	488	873	5 567	426, 427
2 081	2 948	16 004	40 654	99,5	8	13	8	25	96	992	3 368	36 144	428
4 410	6 632	26 570	66 573	162,9	6	4	5	33	399	2 658	7 410	56 058	430-438
4 155	5 913	18 896	22 958	56,2	50	40	29	71	264	1 653	3 070	17 781	460-519
737	964	5 782	9 754	23,9	12	11	17	11	90	339	814	8 460	480-486
24	21	107	317	0,8	3	1	1	4	4	8	19	277	487
1 290	2 287	6 827	4 913	12,0	8	7	-	5	24	367	772	3 730	466, 490, 491
403	660	1 843	1 553	3,8	-	-	-	-	6	100	261	1 186	492
789	844	1 505	2 700	6,6	-	1	6	35	94	507	626	1 431	493
8 508	3 905	6 936	20 205	49,4	16	6	11	34	852	3 783	3 488	12 015	520-579
6 187	2 058	1 834	6 367	15,6	1	-	3	7	612	2 462	1 371	1 911	571
846	906	3 417	6 145	15,0	1	2	-	18	88	710	1 083	4 243	580-629
x	x	x	60	6,8 <sup>a)</sup>	1	-	-	16	43	-	-	-	630-676
83	22	32	1 240	3,0	730	105	52	55	88	111	51	48	740-759
3	1	1	1 131	2,8	1 119	6	4	1	-	-	-	1	760-779
2 774	1 128	3 607	11 215	27,4	514	47	22	68	392	1 146	1 085	7 941	780-799
7 692	2 221	5 172	17 801	43,5	96	149	208	1 046	1 836	3 008	2 135	9 323	800-999
862	209	392	1 190	2,9	2	18	41	173	150	236	161	409	800-804
58	135	1 151	4 770	11,7	-	-	1	1	2	53	253	4 460	820
1 116	336	625	1 836	4,5	8	30	55	229	211	327	235	741	850-854
148	25	93	287	0,7	1	5	8	27	45	61	36	104	940-949
853	202	359	2 110	5,2	2	13	16	131	426	571	297	654	960-969
<b>100 153</b>	<b>83 399</b>	<b>203 088</b>	<b>486 343</b>	<b>1 189,8</b>	<b>2 728</b>	<b>589</b>	<b>586</b>	<b>1 886</b>	<b>9 315</b>	<b>51 308</b>	<b>75 814</b>	<b>344 007</b>	
3 674	1 138	3 352	12 190	29,8	82	134	187	708	742	1 218	1 197	7 922	E800-E949
1 368	374	659	2 783	6,8	8	44	116	594	415	510	376	720	E810-E819
964	457	2 099	7 221	17,7	2	10	10	23	78	296	522	6 280	E880-E888
3 552	990	1 640	4 634	11,3	-	-	3	243	842	1 546	832	1 188	E950-E959
466	93	179	977	2,4	14	15	18	95	252	244	106	233	E960-E999

\*) Je 100 000 Lebendgeborene.

## 18.7 Sterbefälle 1989 nach Todesursachen

## 18.7.2 Früheres

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	Gestorbene Insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001-139	infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	6 002	9,7	3 231	10,8	38	29	11	45	667
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	731	1,2	510	1,7	-	-	1	-	33
140-208	Bösartige Neubildungen . . . . .	170 485	274,5	85 518	266,0	8	69	113	257	2 478
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	13 996	22,5	7 175	24,0	-	-	-	6	167
153	des Dickdarmes . . . . .	17 517	28,2	7 197	24,1	-	-	-	3	106
154	des Mastdarmes . . . . .	7 188	11,6	3 445	11,5	-	-	-	-	58
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege . . . . .	7 627	12,3	3 078	10,3	-	3	1	2	50
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	8 494	13,7	3 868	12,9	-	-	1	2	89
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	27 817	44,8	22 224	74,3	-	-	2	4	403
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	14 786	23,8	82	0,3	-	-	-	1	2
179-182	der Gebärmutter . . . . .	4 372	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	5 138	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata . . . . .	9 074	x	9 074	30,4	-	-	-	2	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	9 922	16,0	6 181	20,7	-	3	1	4	62
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes . . . . .	11 865	18,8	5 738	19,2	4	27	54	105	436
250	Diabetes mellitus . . . . .	12 370	19,9	4 072	13,6	-	-	3	6	124
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . . . .	17 270	27,8	8 935	29,9	62	57	44	270	1 331
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	342 816	552,0	146 104	468,7	14	23	39	164	2 348
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	78 193	122,7	42 954	143,7	-	-	-	15	868
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten . . . . .	58 309	93,9	25 029	83,7	-	-	-	2	145
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen . . . . .	11 411	18,4	5 430	18,2	-	2	4	27	236
428	Herzinsuffizienz . . . . .	53 303	85,8	18 010	60,2	4	4	8	15	152
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	83 605	134,6	30 564	102,2	1	3	10	27	357
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	41 437	66,7	23 342	78,1	55	21	22	57	283
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	13 906	22,4	6 129	20,5	11	5	7	15	102
487	Grippe . . . . .	425	0,7	144	0,5	6	-	2	2	5
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	12 230	19,7	6 253	27,6	11	4	1	4	27
492	Emphysem . . . . .	3 086	5,0	1 976	6,6	-	-	-	-	10
493	Asthma . . . . .	5 115	8,2	2 786	9,3	-	2	6	30	88
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	32 500	52,3	16 583	55,5	9	9	6	26	1 306
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	14 540	23,4	9 262	31,0	1	2	2	8	989
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	8 410	13,5	3 739	12,5	5	-	2	12	66
630-678	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	36	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien . . . . .	2 012	3,2	1 096	3,7	761	88	48	59	61
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben . . . . .	1 969	3,2	1 155	3,9	1 147	5	1	1	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	18 649	30,0	6 552	28,6	718	32	16	149	822
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	32 189	51,8	19 278	64,5	95	203	312	2 921	4 895
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur . . . . .	2 564	4,1	1 824	6,1	2	15	28	438	489
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	4 623	7,4	1 054	3,5	-	-	1	5	4
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	5 394	8,7	3 735	12,5	8	55	114	746	924
940-949	Verbrennungen . . . . .	617	1,0	403	1,3	-	11	7	62	136
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	2 951	4,8	1 810	6,1	5	22	8	206	696
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>887 730</b>	<b>1 123,8</b>	<b>326 008</b>	<b>1 008,8</b>	<b>2 981</b>	<b>882</b>	<b>888</b>	<b>4 030</b>	<b>14 637</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle . . . . .	20 070	32,3	11 114	37,2	82	188	279	2 113	2 432
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs . . . . .	7 615	12,3	5 409	18,1	8	58	161	1 773	1 544
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	8 313	13,4	2 914	9,7	1	13	12	68	215
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	10 252	16,5	7 037	23,5	-	-	17	679	2 050
E 980-E 989	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	1 847	3,0	1 127	3,8	13	15	16	129	413

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## und Alter der Gestorbenen\*)

## Bundesgebiet

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
928	502	1 011	2 771	8,6	33	20	13	31	125	312	447	1 790	001-139
184	109	183	221	0,7	-	-	-	1	7	43	36	134	010-012
26 375	21 427	34 791	84 967	263,8	10	56	72	184	2 675	18 410	19 649	43 911	140-208
1 874	1 804	3 324	6 821	21,2	-	-	-	3	145	983	1 350	4 340	151
1 827	1 787	3 474	10 320	32,0	-	-	-	5	98	1 500	2 198	6 519	153
981	815	1 591	3 743	11,6	-	-	-	-	54	630	829	2 230	154
877	870	1 275	4 549	14,1	-	3	-	4	35	689	1 141	2 677	155, 156
1 280	1 140	1 356	4 626	14,4	-	-	-	-	52	750	1 225	2 599	157
8 416	6 498	6 899	5 593	17,4	1	-	1	2	160	1 555	1 643	2 231	162
27	18	34	14 704	45,7	-	-	1	6	893	5 059	3 323	5 422	174, 175
x	x	x	4 372	13,6	-	1	-	4	282	1 079	1 144	1 882	179-182
x	x	x	5 138	16,0	-	-	-	10	139	1 582	1 433	1 974	183
742	1 973	6 349	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 574	1 599	2 938	3 741	11,6	-	4	2	3	41	603	878	2 210	188, 189
1 509	1 372	2 231	5 927	18,4	5	20	34	69	252	1 116	1 395	3 036	200-206
895	923	2 121	8 298	25,8	-	-	2	9	72	620	1 554	6 041	250
2 691	1 393	3 087	8 335	25,9	31	41	46	103	446	1 282	1 388	4 998	290-389
27 000	30 486	86 030	196 712	610,8	19	32	30	108	953	9 291	24 542	161 739	390-459
12 094	11 518	18 459	33 239	103,2	-	-	-	2	146	2 819	8 965	23 307	410
3 588	5 278	16 016	33 280	103,3	-	-	-	2	26	997	3 814	28 441	411-414
1 351	1 004	2 806	5 981	18,6	3	8	2	15	78	435	790	4 650	426, 427
1 583	2 436	13 798	35 293	109,6	2	12	6	10	84	732	2 780	31 687	428
3 563	5 398	21 205	53 041	164,7	3	4	4	25	322	2 091	5 735	44 857	430-438
2 910	4 663	15 331	18 095	56,2	27	27	18	49	183	1 176	2 334	14 281	460-519
449	730	4 610	7 777	24,1	3	6	8	7	55	211	542	6 945	480-486
14	17	98	281	0,9	3	1	1	1	3	4	14	254	487
877	1 806	5 523	3 977	12,3	4	5	-	4	16	252	590	3 106	488, 490, 491
239	439	1 288	1 110	3,4	-	-	-	-	5	80	188	857	492
625	712	1 323	2 329	7,2	-	1	6	26	75	401	544	1 276	493
6 402	3 124	5 701	15 917	49,4	12	4	9	22	695	2 825	2 640	9 710	520-579
4 905	1 738	1 617	5 278	16,4	-	-	2	5	530	1 971	1 142	1 628	571
541	632	2 461	4 671	14,5	1	1	-	10	46	409	704	3 500	580-629
x	x	x	36	5,3 <sup>2)</sup>	-	-	-	8	28	-	-	-	630-676
49	12	18	916	2,8	580	77	32	35	63	66	34	29	740-759
-	1	-	814	2,5	806	5	2	-	-	-	-	1	760-779
2 478	1 044	3 295	10 097	31,3	513	34	19	60	331	960	965	7 215	780-799
5 407	1 691	3 754	12 891	40,0	64	108	152	848	1 382	2 082	1 464	6 830	800-899
450	142	260	740	2,3	1	12	20	119	83	144	95	256	800-804
44	99	901	3 589	11,1	-	-	1	1	-	33	154	3 380	820
997	316	575	1 659	5,2	8	27	50	216	194	297	209	658	850-854
105	19	63	214	0,7	1	2	4	20	37	47	26	77	940-949
551	151	170	1 141	3,5	1	8	12	77	273	349	178	243	960-989
<b>76 783</b>	<b>66 719</b>	<b>159 990</b>	<b>371 722</b>	<b>1 184,1</b>	<b>2 123</b>	<b>423</b>	<b>429</b>	<b>1 821</b>	<b>7 179</b>	<b>38 328</b>	<b>58 973</b>	<b>284 749</b>	
2 585	880	2 575	8 956	27,8	51	98	137	561	510	798	817	5 964	E800-E949
1 038	304	525	2 206	6,8	6	33	85	512	321	378	302	569	E810-E819
808	344	1 653	5 399	16,8	1	6	6	17	43	184	329	4 813	E880-E888
2 498	729	1 064	3 215	10,0	-	-	3	186	651	1 085	567	723	E950-E959
344	82	115	720	2,2	13	11	12	81	201	179	80	143	E980-E999

\*) Je 100 000 Lebendgeborene.

## 18.7 Sterbefälle 1989 nach Todesursachen

## 18.7.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	643	3,9	366	4,6	13	11	3	6	29
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	207	1,2	131	1,6	-	-	-	-	7
140-208	Bösartige Neubildungen . . . . .	34 755	209,0	17 092	214,7	4	19	39	118	669
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	3 436	20,7	1 752	22,0	-	-	-	-	54
153	des Dickdarmes . . . . .	2 580	15,5	995	12,5	-	-	-	4	33
154	des Mastdarmes . . . . .	2 345	14,1	1 047	13,2	-	-	-	-	27
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege . . . . .	2 100	12,6	676	8,5	-	1	-	3	21
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	1 506	9,1	709	8,9	-	-	-	1	20
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	6 018	36,2	5 007	62,9	-	-	-	1	100
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	2 760	16,6	15	0,2	-	-	-	-	-
179-182	der Gebärmutter . . . . .	1 450	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	1 177	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata . . . . .	1 236	x	1 236	15,5	-	-	1	-	-
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	2 372	14,3	1 527	19,2	-	-	1	1	31
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes . . . . .	2 338	14,1	1 159	14,6	1	10	14	53	112
250	Diabetes mellitus . . . . .	5 941	35,7	1 800	22,6	-	-	-	3	54
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . . . .	3 952	23,8	2 239	28,1	24	19	43	68	491
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	118 262	711,1	46 797	587,9	20	3	13	63	846
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	9 291	55,9	5 660	71,1	-	-	1	3	240
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten . . . . .	23 682	142,4	10 251	128,8	-	-	-	1	133
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen . . . . .	1 854	11,1	683	8,6	1	1	1	3	11
428	Herzinsuffizienz . . . . .	8 677	52,2	3 316	41,7	7	-	5	15	83
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	21 084	126,8	7 552	94,9	2	-	2	9	93
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	11 138	67,0	6 275	78,8	36	15	14	23	127
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	3 581	21,5	1 604	20,1	18	7	5	11	69
487	Grippe . . . . .	75	0,5	39	0,5	3	1	-	2	10
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	3 151	18,9	2 215	27,8	3	1	4	1	8
492	Emphysem . . . . .	1 384	8,3	941	11,8	-	-	-	-	1
493	Asthma . . . . .	874	5,3	503	6,3	1	-	2	6	16
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	8 956	53,9	4 668	58,6	4	5	4	23	510
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	3 198	19,2	2 109	26,5	1	1	-	6	282
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	3 050	18,3	1 576	19,8	1	1	-	3	56
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	24	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien . . . . .	716	4,3	392	4,9	232	35	16	14	37
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalezeit haben . . . . .	845	5,1	528	6,6	517	2	3	1	1
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	1 987	11,9	869	10,9	3	10	7	13	142
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	12 214	73,4	7 304	91,8	50	69	153	839	1 960
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur . . . . .	1 696	10,2	1 246	15,7	1	12	31	236	355
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	1 506	9,1	305	3,8	-	-	-	1	4
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	541	3,3	364	4,6	2	4	12	59	98
940-949	Verbrennungen . . . . .	223	1,3	150	1,9	1	5	5	18	42
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	1 976	11,9	1 007	12,7	1	5	5	80	374
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>205 711</b>	<b>1 237,0</b>	<b>81 080</b>	<b>1 144,3</b>	<b>911</b>	<b>183</b>	<b>311</b>	<b>1 198</b>	<b>4 989</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle . . . . .	7 288	43,8	4 054	50,9	45	62	131	614	1 058
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs . . . . .	1 909	11,5	1 332	16,7	-	17	48	377	356
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	3 010	18,1	1 188	14,9	1	8	14	40	210
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	4 294	25,8	2 875	36,1	-	-	10	186	788
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	632	3,8	375	4,7	5	7	12	39	115

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen\*)

ehem. DDR

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
112	78	114	277	3,2	15	10	5	3	11	51	53	129	001-139
36	33	55	76	0,9	-	-	-	-	1	14	15	46	010-012
6 600	4 125	5 518	17 663	203,7	5	23	26	83	716	4 820	4 507	7 483	140-208
559	444	695	1 684	19,4	-	1	-	1	37	317	418	910	151
355	229	374	1 585	18,3	-	-	-	-	23	289	397	876	153
353	233	434	1 298	15,0	-	-	-	-	26	233	362	677	154
218	188	245	1 424	16,4	-	-	-	3	16	322	372	711	155, 156
310	168	210	797	9,2	-	-	-	-	7	177	225	388	157
2 265	1 329	1 312	1 011	11,7	-	-	-	-	26	307	319	359	162
5	3	7	2 745	31,7	-	-	-	2	154	1 065	604	920	174, 175
x	x	x	1 450	16,7	-	-	-	-	150	429	399	472	179-182
x	x	x	1 177	13,6	-	-	-	5	49	482	303	338	183
144	326	765	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
525	424	545	845	9,7	1	-	2	-	13	225	229	375	188, 189
404	257	308	1 179	13,6	2	7	10	35	85	307	299	434	200-208
400	445	898	4 141	47,8	-	-	-	6	28	388	960	2 759	250
1 070	249	275	1 713	19,8	27	21	19	47	150	512	291	646	290-389
8 593	8 648	28 611	71 465	824,3	14	9	6	38	308	3 914	9 860	57 316	390-459
2 271	1 362	1 783	3 631	41,9	-	-	-	1	27	550	1 005	2 048	410
1 909	2 087	6 121	13 431	154,9	-	-	-	-	24	664	1 970	10 773	411-414
113	126	427	1 171	13,5	3	-	-	-	5	63	183	917	426, 427
488	512	2 206	5 361	61,8	6	1	2	15	32	260	588	4 457	428
847	1 234	5 365	13 532	158,1	3	-	1	8	77	567	1 675	11 201	430-438
1 245	1 250	3 565	4 863	56,1	23	13	11	22	81	477	736	3 500	460-519
288	234	972	1 977	22,8	9	5	9	4	35	128	272	1 515	480-486
10	4	9	36	0,4	-	-	-	3	1	4	5	23	487
413	481	1 304	936	10,8	4	2	-	1	8	115	182	624	466, 490, 491
164	221	555	443	5,1	-	-	-	-	1	40	73	329	492
164	132	182	371	4,3	-	-	-	9	19	106	82	155	493
2 106	781	1 235	4 288	49,5	4	2	2	12	157	958	848	2 305	520-579
1 282	320	217	1 089	12,6	1	-	1	2	82	491	229	283	571
305	274	936	1 474	17,0	-	1	-	8	42	301	379	743	580-629
x	x	x	24	12,1 <sup>2)</sup>	1	-	-	8	15	-	-	-	630-676
34	10	14	324	3,7	150	28	20	20	25	45	17	19	740-759
3	-	1	317	3,7	313	1	2	1	-	-	-	-	760-779
298	84	312	1 118	12,9	1	13	3	8	61	186	120	726	780-799
2 285	530	1 418	4 910	56,6	32	40	56	198	474	946	671	2 493	800-999
412	67	132	450	5,2	1	6	21	54	57	92	66	153	800-804
14	36	250	1 201	13,9	-	-	-	-	2	20	99	1 080	820
119	20	50	177	2,0	-	3	5	13	17	30	26	83	850-854
43	6	30	73	0,8	-	3	4	7	8	14	10	27	840-949
302	51	189	969	11,2	1	5	4	54	153	222	119	411	960-989
<b>23 400</b>	<b>16 680</b>	<b>43 408</b>	<b>114 621</b>	<b>1 322,1</b>	<b>605</b>	<b>166</b>	<b>158</b>	<b>475</b>	<b>2 138</b>	<b>12 982</b>	<b>18 841</b>	<b>79 258</b>	
1 109	258	777	3 234	37,3	31	36	50	127	232	420	380	1 958	E 800-E 949
330	70	134	577	6,7	2	11	31	82	94	132	74	151	E 810-E 819
356	113	446	1 822	21,0	1	4	4	6	35	112	193	1 467	E 880-E 888
1 054	261	576	1 419	16,4	-	-	-	57	191	461	265	445	E 950-E 959
122	11	64	257	3,0	1	4	6	14	51	65	26	90	E 960-E 989

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

## 18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

## 18.8.1. Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Beruf Fachgebietsbezeichnung	Früheres Bundesgebiet				Gebiet der ehem. DDR			
	31. 12. 1988		31. 12. 1989		31. 12. 1988		31. 12. 1989	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Ärzte	177 001	47 700	188 225	52 782	41 639	22 065	40 840	21 860
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	96 965	19 230	100 507	20 281	41 032 <sup>1)</sup>	21 759	40 368 <sup>1)</sup>	21 621
Allgemeinmedizin	15 030	2 622	15 093	2 685	9 531	6 075	9 453	6 070
Anästhesiologie	6 393	2 560	6 945	2 788	1 691	881	1 638	857
Arbeitsmedizin	1 076	307	1 169	319	938	563	921	553
Augenheilkunde	3 954	1 123	4 039	1 156	1 282	940	1 260	928
Chirurgie	8 471	510	8 822	539	4 133	760	3 980	736
dar.: Kinderchirurgie	144	28	147	27	174	67	173	62
Unfallchirurgie	1 582	32	1 647	32	.	.	.	.
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 759	1 704	9 002	1 832	2 902	1 574	2 838	1 565
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 045	413	3 131	443	1 183	637	1 132	626
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 466	925	2 530	944	977	657	949	635
Innere Medizin	20 834	3 210	21 521	3 363	6 263	3 047	6 145	3 011
Kinderheilkunde	6 032	2 369	6 235	2 419	4 250	3 127	4 257	3 133
Kinder- und Jugendpsychiatrie	413	186	440	200	.	.	.	.
Laboratoriumsmedizin	726	149	724	149	99	51	98	52
Lungen- und Bronchialheilkunde	696	166	660	166	227	113	210	105
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	456	12	478	15	44	8	32	6
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	6 483	1 737	6 855	1 885	1 815	963	1 742	940
Neurochirurgie	403	24	435	27	65	12	61	11
Orthopädie	3 986	200	4 228	217	1 054	361	1 045	362
Pathologie	685	100	721	113	469	104	449	101
Pharmakologie	251	13	249	15	133	54	138	61
Radiologie	3 122	512	3 130	545	1 010	481	1 016	484
Urologie	2 389	38	2 486	40	688	94	655	96
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 295	350	1 614	421	2 278	1 257	2 349	1 289
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	80 036 <sup>1)</sup>	28 470 <sup>1)</sup>	78 538 <sup>1)</sup>	28 861 <sup>1)</sup>	607	306	472	239
Ärzte im Praktikum	.	.	9 180	3 640	.	.	.	.
Zahnärzte	39 644	9 061	40 805	9 545	12 932	7 561	12 288	7 284
Tierärzte	11 707	2 667	12 186	2 969	4 809 <sup>2)</sup>	.	.	.
Apotheker	34 498	19 299	35 181	19 931	4 310	3 113	4 329	3 135
nachrichtlich: Apotheken	18 301	x	18 432	x	2 028	x	2 025	x

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e.V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände Frankfurt am Main; Institut für medizinische Statistik und Datenverarbeitung, Hochschulkaderprojekt der ehem. DDR

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich<sup>3)</sup>

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		in freier Praxis bzw. für die ambulante Versorgung	im Kranken- haus <sup>2)</sup>	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit <sup>4)</sup>	insgesamt	dar. in freier Praxis bzw. für die ambulante Versorgung	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1988	218 016	278,1	95 568	99 081	23 367	52 321	66,7	48 982
1989	228 368	289,0	97 556	106 046	24 786	52 816	66,8	49 378
davon (1989):								
Baden-Württemberg	28 851	299,9	11 761	14 226	2 864	6 512	67,7	6 106
Bayern	34 383	306,4	14 565	15 754	4 064	7 898	70,4	7 464
Berlin	15 330	449,6	5 671	7 153	2 506	2 966	87,0	2 664
Brandenburg	5 397	198,7	3 411	1 833	153	1 765	65,0	1 744
Bremen	2 455	364,4	920	1 301	234	436	64,7	424
Hamburg	7 043	433,1	2 661	3 384	998	1 459	89,7	1 355
Hessen	18 052	318,9	7 062	8 554	2 436	4 052	71,6	3 794
Mecklenburg-Vorpommern	5 263	247,2	2 920	1 819	524	1 610	75,6	1 471
Niedersachsen	18 643	256,0	7 546	8 990	2 107	4 211	57,8	3 953
Nordrhein-Westfalen	48 179	281,7	18 221	24 925	5 033	9 955	58,2	9 269
Rheinland-Pfalz	9 968	269,3	4 245	4 505	1 218	2 081	56,2	1 956
Saarland	3 338	313,5	1 054	2 000	284	568	53,3	523
Sachsen	11 302	228,7	6 954	3 691	657	3 529	71,4	3 288
Sachsen-Anhalt	6 639	220,1	4 031	2 279	329	1 954	64,8	1 886
Schleswig-Holstein	7 606	293,1	3 071	3 596	939	1 847	71,2	1 697
Thüringen	5 919	234,6	3 463	2 036	420	1 973	78,2	1 784
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	188 225	300,3	74 040	92 480	21 705	40 805	65,1	38 176
Gebiet der ehem. DDR	40 143	241,6	23 516	13 566	3 061	12 011	72,3	11 202

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

<sup>2)</sup> Einschl. Ärzte in Weiterbildung.

<sup>3)</sup> Stichtag: 30. 9. 1988.

<sup>4)</sup> Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der Ärzte in Tab. 18.11 überein.

<sup>1)</sup> Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; bzw. Bundeszahnärztekammer, Köln; Einrichtungsbericht-Arbeitskräfte der ehem. DDR

## 18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

## 18.8.3 Personen in sonstigen Berufen 1989

Beruf	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>			Gebiet der ehem. DDR <sup>2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Heilpraktiker .....	(6 700)	/	/	.
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe .....	83 000	26 200	56 800	12 189
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen .....	501 600	88 800	412 800	116 659
Helfer in der Krankenpflege .....	71 900	26 900	45 000	18 039
Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten .....	29 000	/	28 000	16 384
Sprechstundenhelfer .....	300 200	/	297 700	13 011
Medizinallaboranten .....	72 300	/	66 300	23 801
<b>Zusammen</b> .....	<b>1 064 700</b>	<b>141 900</b>	<b>908 600</b>	<b>290 083</b>

<sup>1)</sup> Hochgerechnetes Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 430.

<sup>2)</sup> Arbeitskräfte-Fachberichterstattung des Gesundheitswesens »Einrichtungsbericht-Arbeitskräfte«. Nach Geschlecht gegliederte Angaben liegen nicht vor.

18.9 Krankenhäuser und Betten<sup>\*)</sup>

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>		Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>
		Anzahl	je 100 000 Einwohner						
1987 .....	3 612	841 299	1 080	1 534	495 399	1 120	246 905	958	98 995
1988 .....	3 612	838 784	1 073	1 525	491 019	1 110	244 801	977	102 964
1989 <sup>2)</sup> .....	3 585	833 055	1 053	1 508	485 208	1 096	241 804	981	106 043

1989 nach Größenklassen<sup>3)</sup>

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	je 100 000 Einwohner	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>
unter 50 .....	568	16 299	21	97	3 110	115	3 940	356	9 249
50 — 100 .....	584	41 947	53	159	11 755	173	12 357	252	17 835
100 — 150 .....	485	58 119	73	174	21 244	172	20 453	139	16 422
150 — 200 .....	424	73 102	92	213	36 735	134	22 898	77	13 469
200 — 300 .....	552	132 541	168	234	56 336	213	51 243	105	24 962
300 — 400 .....	303	104 174	132	132	45 250	141	48 985	30	9 939
400 — 500 .....	181	79 610	101	95	41 709	77	33 819	9	4 092
500 — 600 .....	106	57 745	73	64	34 942	38	20 556	4	2 247
600 — 800 .....	112	75 505	95	83	56 009	25	16 895	4	2 601
800 — 1 000 .....	49	42 908	54	41	35 888	5	4 351	3	2 669
1 000 und mehr .....	104	150 627	190	99	142 197	3	6 167	2	2 263

## 1989 nach Ländern

Land	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	je 100 000 Einwohner	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	Betten <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg .....	595	99 340	1 033	245	57 245	122	19 502	228	22 593
Bayern .....	728	125 008	1 114	320	81 484	106	16 697	302	26 827
Berlin .....	151	46 293	1 358	45	28 818	72	13 565	34	3 910
Brandenburg .....	72	24 559	930	60	23 012	12	1 547	—	—
Bremen .....	16	7 473	1 109	6	4 759	6	2 220	4	494
Hamburg .....	44	16 123	991	15	10 426	20	5 203	9	494
Hessen <sup>2)</sup> .....	333	68 448	1 201	106	33 957	93	16 731	134	17 760
Mecklenburg-Vorpommern .....	75	18 791	957	72	18 257	3	534	—	—
Niedersachsen .....	326	68 584	942	119	36 089	109	20 768	98	11 727
Nordrhein-Westfalen .....	530	175 176	1 024	114	56 518	370	110 705	46	7 953
Rheinland-Pfalz .....	188	38 865	1 050	46	15 164	74	16 141	68	7 560
Saarland .....	44	11 964	1 123	15	6 109	19	3 982	10	1 873
Sachsen .....	152	50 144	1 023	133	47 747	19	2 397	—	—
Sachsen-Anhalt .....	99	28 662	967	83	25 852	15	2 770	1	40
Schleswig-Holstein .....	130	27 191	1 048	46	15 747	38	6 852	46	4 592
Thüringen .....	102	26 434	985	83	24 024	18	2 190	1	220

<sup>\*)</sup> Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

<sup>1)</sup> Tatsächlich betriebene Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 430.

<sup>2)</sup> In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt; es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Bei dem Nachweis der Krankenhäuser »Insgesamt« sind aus dem Gebiet der ehem. DDR die 126 Kliniken der 9 Hochschuleinrichtungen einzeln berücksichtigt, während bei dem Nachweis nach Größenklassen die 9 Hochschuleinrichtungen als 9 Krankenhäuser gezählt wurden.

## 18.10 Fachabteilungen und Betten

## 18.10.1 Früheres Bundesgebiet

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von <sup>1)</sup> )			
	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern
1987	7 017	2 163	9 180	430	408 423	258 758	667 181	40 875
1988	6 981	2 187	9 168	456	406 144	260 779	666 923	42 096
1989 <sup>2)</sup>	6 962	2 164	9 126	452	404 001	260 011	664 012	41 339
davon (1989):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	206	50	256	5	19 914	4 594	24 508	785
Infektionskrankheiten	233	7	240	6	3 393	193	3 586	269
Lungen- und Bronchialheilkunde	21	22	43	2	1 356	2 608	3 964	105
Säuglings- und Kinderkrankheiten (einschl. Kinderkardiologie)	242	39	281	35	16 289	4 684	20 973	3 797
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 279	148	1 427	45	116 692	9 408	126 100	6 855
Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie	112	13	125	24	2 062	327	2 389	907
Neurochirurgie	73	7	80	25	3 790	320	4 110	1 543
Urologie	423	25	448	29	15 338	806	16 144	1 611
Orthopädie	204	93	297	22	11 148	10 910	22 058	2 357
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 297	93	1 390	35	47 517	3 665	51 182	3 463
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	755	35	790	28	13 165	829	13 994	2 191
Augenkrankheiten	318	20	338	26	6 444	943	7 387	2 266
Haut- und Geschlechtskrankheiten	81	15	96	24	3 948	1 294	5 242	1 967
Röntgen- und Strahlenheilkunde	159	8	167	29	3 273	380	3 653	949
Neurologie	173	91	264	25	9 365	8 925	16 290	1 809
Psychiatrie	117	235	352	29	10 305	69 766	80 071	3 054
Psychiatrie und Neurologie	7	27	34	1	924	6 702	7 626	211
Chronisch Kranke und Geriatrie	70	96	166	2	5 292	9 577	14 869	71
Sonstige Fachabteilungen	1 192	1 140	2 332	60	113 786	126 080	239 866	7 129

## 18.10.2 Gebiet der ehem. DDR 1989

Fachabteilungen für	Krankenhäuser insgesamt <sup>2)</sup>		Davon mit ... bis unter ... Betten							
			unter 100		100 – 200		200 – 600		600 und mehr	
	Fachabt.	Betten	Fachabt.	Betten	Fachabt.	Betten	Fachabt.	Betten	Fachabt.	Betten
Innere Medizin	309	37 229	29	1 377	61	4 107	180	18 101	59	13 644
Chirurgie	269	31 282	9	491	48	3 082	155	15 799	57	11 890
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	212	18 325	6	333	28	1 555	128	8 307	50	8 130
Säuglings- und Kinderkrankheiten	172	14 906	5	105	14	823	103	6 346	50	7 632
Haut- und Geschlechtskrankheiten	47	2 843	1	30	1	42	9	295	36	2 476
Urologie	68	3 539	1	40	2	85	23	773	42	2 661
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	104	3 861	—	—	5	104	53	1 333	46	2 424
Augenheilkunde	63	2 554	—	—	2	23	23	474	38	2 057
Orthopädie	62	5 602	5	239	10	975	16	1 528	31	2 860
Infektionskrankheiten	86	3 193	1	20	4	139	46	1 356	35	1 678
Strahlentherapie	30	1 599	—	—	1	40	5	310	24	1 249
Lungenkrankheiten/Tuberkulose	25	3 148	2	188	6	804	7	1 363	10	793
Neurologie	57	3 182	2	70	1	40	10	395	44	2 677
Psychiatrie	82	25 690	9	375	9	858	24	2 941	40	21 516
Sonstige Fachabteilungen	264	6 372	23	887	16	613	136	2 456	87	2 416
<b>Insgesamt</b>	<b>1 850</b>	<b>163 305</b>	<b>93</b>	<b>4 185</b>	<b>210</b>	<b>13 270</b>	<b>898</b>	<b>61 777</b>	<b>648</b>	<b>84 193</b>

<sup>1)</sup> Tatsächlich betriebene Betten, für Hessen planmäßige Betten. Siehe auch Vorbemerkung S. 430.

<sup>2)</sup> In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt; es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Einschl. gesperrter Betten.

## 18.11 Krankenhauspersonal

## 18.11.1 Früheres Bundesgebiet

Beruf	31. 12.			Und zwar (1989) <sup>1)</sup>			
	1987	1988	1989 <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
<b>Insgesamt</b>	<b>842 815</b>	<b>856 759</b>	<b>878 012</b>	<b>219 482</b>	<b>658 530</b>		
darunter:							
Ärzte <sup>2)</sup>	87 515	89 698	91 895	68 237	23 658	79 623	12 272
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte	80 033	82 089	84 188	56 103 <sup>3)</sup>	20 626 <sup>3)</sup>		
Belegärzte	5 632	5 580	5 531	4 642 <sup>3)</sup>	339 <sup>3)</sup>		
Sonstige Ärzte	1 850 <sup>4)</sup>	2 029 <sup>4)</sup>	2 176 <sup>4)</sup>	1 365 <sup>3) 4)</sup>	613 <sup>3) 4)</sup>		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung <sup>5)</sup>	47 012	48 753	49 165	32 882	16 283	42 825	6 340
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	40 503	40 945	42 730	35 355	7 375	36 798	5 932
darunter:							
Chirurgie	6 622	6 657	6 934	6 470	464	6 772	162
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 130	4 079	4 129	3 652	477	4 046	83
Innere Medizin	8 284	8 368	8 769	7 499	1 270	7 089	1 680
Hauptamtliche Zahnärzte	1 123	1 146	1 148	892 <sup>6)</sup>	317 <sup>6)</sup>	1 139	9
Krankenpflegepersonen	323 212	331 704	345 269	55 840	289 429	289 891	55 378
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	240 428	248 859	260 189	43 795	216 394	222 406	37 783
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	26 995	27 746	28 697	192	28 505	27 986	711
Krankenpflegehelfer	32 024	31 003	31 058	5 553	25 505	21 339	9 719
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 010 <sup>7)</sup>	922 <sup>7)</sup>	893 <sup>7)</sup>	1 <sup>7)</sup>	892 <sup>7)</sup>	893 <sup>7)</sup>	200 <sup>7)</sup>
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	22 755	23 174	24 432	6 299	18 133	17 467	6 965
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	75 609	72 402	71 236	10 074	61 162	58 575 <sup>3)</sup>	6 216 <sup>3)</sup>
Hebammen/Entbindungspflege-	5 670	5 810	6 012	4	6 008	5 981	31
Hebammenschülerinnen/Entbindungspflege-	1 416	1 465	1 453	1	1 452	1 295 <sup>3)</sup>	158 <sup>3)</sup>
schüler							
Wochenpflegerinnen	297 <sup>3)</sup>	285 <sup>3)</sup>	273 <sup>3)</sup>	—	273 <sup>3)</sup>	267 <sup>3)</sup>	6 <sup>3)</sup>
Apothekenpersonal	4 728	4 785	4 951	1 126	3 825	4 514	437
Medizinisch-technisches Personal	46 975	48 290	49 879	3 824	46 055	45 261	4 618
Krankengymnasten, Masseure und							
medizinische Bademeister	18 777	19 933	20 632	6 108	14 524	11 884	8 748
Sozialarbeiter	3 412	3 754	3 818	1 326	2 492	1 613	2 205
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	4 572	4 697	4 997	1 621	3 376	1 299	3 698
Verwaltungskräfte	64 742	66 644	68 744	17 925	50 819	54 552	14 192
Wirtschaftskräfte	177 635	178 599	179 902	46 729	133 173	132 260	47 642

18.11.2 Gebiet der ehem. DDR<sup>\*)</sup>

Beruf	31. 12.					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Insgesamt</b>	<b>163 646</b>	<b>168 949</b>	<b>168 463</b>	<b>170 122</b>	<b>173 187</b>	<b>170 382</b>
darunter:						
Ärzte	15 589	15 980	16 928	17 120	17 683	17 187
und zwar:						
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung <sup>1)</sup>			11 646	11 732	12 209	11 823
darunter:						
Chirurgie			2 675	2 853	2 901	2 781
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			1 712	1 755	1 815	1 733
Innere Medizin			3 498	3 676	3 778	3 715
Zahnärzte	674	695	696	737	781	745
Krankenpflegepersonen	64 227	65 290	66 377	67 417	68 542	66 168
davon:						
Krankenschwestern und -pfleger	47 434	48 373	49 525	49 997	50 638	49 040
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	10 771	10 947	11 124	11 425	11 708	11 333
Krankenpflegehelfer	5 640	5 431	5 218	5 480	5 672	5 204
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	141	136	142	164	188	225
Sonstige Pflegekräfte	241	403	368	351	336	366
Hebammen	2 320	2 436	2 477	2 513	2 546	2 422
Apothekenpersonal	373	336	378	404	317	388
Medizinisch-technisches Personal	12 129	12 645	12 786	12 561	12 907	12 550
Krankengymnasten, Masseure und						
medizinische Bademeister	2 918	2 974	3 104	3 075	3 137	3 013
Sozialarbeiter	428	431	441	464	492	503
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	142	159	202	216	238	238
Verwaltungskräfte	7 902	8 060	8 375	8 742	8 859	8 895
Wirtschaftskräfte	38 472	37 986	39 066	39 398	39 645	39 178

\*) Die Angaben für das nichtärztliche Personal wurden nur für die staatlichen Einrichtungen ermittelt.

1) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt; es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

2) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 18.8.2 überein.

3) Ohne Hessen.

4) Ohne Nordrhein-Westfalen.

5) Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.

6) Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

7) Ohne Ärzte in der Weiterbildung.

## 18.12 Krankenbewegung

## 18.12.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar, durch Tod			Verweil- dauer in Tagen <sup>1)</sup>	Betten- ausnutzung <sup>2)</sup>
1 000									
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>									
1987	416,8	12 451,9	12 868,7	12 449,1	362,4	419,6	212 913,8	17,1	86,6
1988	416,7	12 809,9	13 226,6	12 792,5	360,1	434,1	212 956,4	16,6	86,5
1989 <sup>3)</sup>	428,3	12 943,8	13 372,1	12 944,3	362,4	427,8	210 151,2	16,2	86,0
<b>Krankenhäuser für Akut-Kranke</b>									
1987	265,5	10 932,2	11 197,7	10 935,5	349,9	262,1	143 551,0	13,1	85,7
1988	260,7	11 221,5	11 482,3	11 210,2	347,8	272,1	142 776,5	12,7	85,5
1989 <sup>3)</sup>	270,6	11 343,8	11 614,4	11 338,8	350,1	275,7	140 731,7	12,4	85,2
davon (1989):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	1,5	84,3	85,8	84,4	1,9	1,4	944,2	11,2	75,0
mit abgegrenzten Fachabteilungen	245,4	10 269,1	10 514,5	10 262,9	334,7	251,7	126 336,6	12,3	85,5
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,5	198,7	206,2	198,9	8,3	7,3	3 717,1	18,7	86,3
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,3	169,4	172,7	169,5	0,9	3,2	1 507,6	8,9	72,4
Krankenhäuser für Chirurgie	3,1	159,6	162,7	159,7	2,2	3,0	1 772,4	11,1	81,8
Unfallkrankenhäuser	1,8	47,9	49,7	48,0	0,3	1,7	933,5	19,5	95,0
Orthopädische Krankenhäuser	3,9	117,7	121,6	118,1	0,2	3,5	2 430,4	20,6	89,1
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	1,3	142,1	143,4	142,2	0,2	1,2	979,3	6,9	80,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,9	154,9	157,8	155,1	1,5	2,7	2 110,7	13,6	82,1
<b>Sonderkrankenhäuser</b>									
1987	151,3	1 519,7	1 671,0	1 513,6	12,5	157,5	69 362,8	45,7	88,8
1988	156,0	1 588,3	1 744,3	1 582,3	12,3	162,0	70 179,9	44,3	88,6
1989 <sup>3)</sup>	157,7	1 600,0	1 757,7	1 605,6	12,3	152,1	69 419,6	43,3	87,6
davon (1989):									
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	6,9	25,5	32,3	25,3	0,1	7,0	2 582,8	101,7	91,9
Krankenhäuser für Psychiatrie	34,6	139,9	174,5	140,7	2,3	33,8	12 669,0	90,3	89,9
Krankenhäuser für Neurologie	2,4	31,3	33,6	31,3	0,2	2,3	1 061,5	33,9	91,7
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	35,6	145,5	181,1	146,0	3,1	35,1	13 248,5	90,9	90,9
Rheuma-Krankenhäuser	3,4	62,0	65,4	62,3	0,1	3,1	1 807,3	29,1	94,2
Krankenhäuser für chronisch Kranke <sup>4)</sup>	8,5	16,9	25,4	17,1	4,1	8,4	3 145,5	185,3	95,7
Kur-Krankenhäuser	35,4	691,2	726,6	694,9	0,3	31,7	20 247,4	29,2	81,0
Sonstige Sonderkrankenhäuser	30,9	487,7	518,7	487,9	2,1	30,8	14 657,7	30,0	89,5

## 18.12.2 Gebiet der ehem. DDR

Zweckbestimmung	Betten			Stationär behandelte Kranke			Durchschnittliche					
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	Verweildauer in Tagen <sup>1)</sup>			Bettenauslastung <sup>2)</sup>		
							1987	1988	1989	1987	1988	1989
	Anzahl			1 000			Anzahl			%		
Krankenhäuser insgesamt	167 612	165 950	163 305	2 589 314	2 599 874	2 542 041	18,1	17,7	17,3	76,7	75,6	74,6
davon:												
Krankenhäuser												
ohne Fachdisziplin	133 829	132 934	131 571	2 494 041	2 503 016	2 444 920	14,3	14,3	13,9	75,1	74,2	72,9
mit Fachdisziplin	33 783	33 016	31 734	95 273	96 858	97 121	117,6	106,3	102,7	83,0	81,8	81,7
davon:												
Psychiatrie	.	.	25 690	.	.	60 063	.	.	138,1	.	.	82,8
Tuberkulose	.	.	3 148	.	.	31 054	.	.	26,1	.	.	72,5
Chronisch Kranke	.	.	2 896	.	.	6 004	.	.	145,1	.	.	82,2

1) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

2) Pflegetage mal 100 dividiert durch (tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

3) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt; es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

4) Einschl. geriatrischer Kliniken.

\*) Verweildauererträge dividiert durch stationär behandelte Kranke.

\*) Belegungstage mal 100 dividiert durch Betten mal 365 (366).

## 18.13 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern\*)

MIII. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		öffentliche <sup>1)</sup> Haushalte	gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung <sup>2)</sup>	gesetzliche Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
<b>1970</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurzbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	967	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 632	2 195	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 749	237	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>70 596</b>	<b>9 871</b>	<b>24 712</b>	<b>6 663</b>	<b>2 520</b>	<b>3 616</b>	<b>17 315</b>	<b>5 899</b>
<b>1988</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	17 280	10 339	4 195	172	602	—	1 972	—
Gesundheitsdienste	4 833	2 300	391	172	—	—	1 970	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	2 103	109	1 390	—	602	—	2	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	10 344	7 930	2 414	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	1 862	114	1 748	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	8 482	7 816	666	—	—	—	—	—
Behandlung	167 198	9 366	112 206	4 234	1 919	9 580	8 162	21 731
Ambulante Behandlung	48 445	1 914	32 359	1	677	2 753	2 535	8 206
Stationäre Behandlung	58 212	7 127	41 459	—	1 213	4 583	3 449	381
Stationäre Kurzbehandlung	7 848	160	1 788	4 208	8	—	386	1 298
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	52 693	165	36 600	25	21	2 244	1 792	11 846
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	38 627	165	26 949	—	—	1 477	1 180	8 856
Zahnersatz	14 066	—	9 651	25	21	767	612	2 990
Krankheitsfolgeleistungen	75 894	10 927	8 959	15 025	4 093	1 760	35 130	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	9 357	8 790	34	326	207	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	8 457	7 890	34	326	207	—	—	—
Soziale Rehabilitation	900	900	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	66 090	2 073	8 731	14 537	3 877	1 760	35 112	—
Entgeltfortzahlung	31 260	—	—	—	—	—	31 260	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	13 577	1 147	8 731	900	745	1 760	294	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	21 253	926	—	13 637	3 132	—	3 558	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	447	64	194	162	9	—	18	—
Ausbildung und Forschung	5 010	5 010	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	4 457	4 457	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	553	553	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 756	—	6 375	601	1 703	3 077	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>277 138</b>	<b>35 642</b>	<b>131 735</b>	<b>20 032</b>	<b>8 317</b>	<b>14 417</b>	<b>45 264</b>	<b>21 731</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 430. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzeinnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

### 18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

#### Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen . . . . .	1 (i)

#### Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten . . . . .	2 (i)
Todesursachen . . . . .	4 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1989) . . . . .	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten . . . . .	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) . . . . .	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978) . . . . .	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981 . . . . .	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung . . . . .	3/85
Tuberkulose 1984 . . . . .	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985 . . . . .	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich . . . . .	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen . . . . .	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989) . . . . .	2/91

#### Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	3 (i)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik – . . . . .	10/76
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	7/85

#### Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	5 (i)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenzugang) . . . . .	6 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1987 . . . . .	S. 2

#### Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgaben für Gesundheit . . . . .	8/90 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976 . . . . .	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik . . . . .	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	9/83
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988 . . . . .	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser . . . . .	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen . . . . .	5/91

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung .....	458
19.1 Sozialbudget 1989 und 1990 nach Institutionen .....	460
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1986 bis 1989 .....	462
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1986 bis 1989 .....	464
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1986 bis 1990 .....	465
19.5 Zusatzversicherungen 1986 bis 1990 .....	469
19.6 Altershilfe für Landwirte 1985 bis 1989 .....	469
19.7 Arbeitsförderung 1986 bis 1990 .....	470
19.8 Kindergeld 1986 bis 1990 .....	470
19.9 Empfänger von Erziehungsgeld 1987 bis 1989 .....	471
19.10 Kriegsoferversorgung 1986 bis 1990 .....	471
19.11 Kriegsopferversorge 1988 und 1989 .....	472
19.12 Sozialhilfe 1986 bis 1989 .....	474
19.13 Jugendhilfe 1986 bis 1989 .....	475
19.14 Kindergartenbesuch 1989 .....	476
19.15 Schwerbehinderte am 31. 12. 1989 .....	477
19.16 Rehabilitationsmaßnahmen 1988 .....	479
19.17 Wohngeld 1986 bis 1989 .....	480
19.18 Lastenausgleich 1980 bis 1991 .....	482
19.19 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	484
Schaubildseite »Sozialleistungen« .....	473
Sozialbudget 1990	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1989	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger 1970 bis 1989	
Ausgaben 1970 bis 1989	

## 19.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält nur Angaben für das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befindet.

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.18 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.18 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 484).

**Gesetzliche Rentenversicherung:** In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert – und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen – etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente – können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigten Angehörigen, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Kran-

kengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaustausch für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

**Arbeitsförderung:** Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u. a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aus- und Übersiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

**Kindergeld:** Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

**Erziehungsgeld:** Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

**Altershilfe für Landwirte:** Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberente, Nachentrichtungszuschuß zur Rentenversicherung, Produktionsaufgaberente.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

**Versorgungswerke:** Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

**Pensionen:** Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

**Familienzuschläge:** Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

**Beihilfen:** Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

**Entgeltfortzahlung:** Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

**Betriebliche Altersversorgung:** Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen.

**Zusatzversorgung:** Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

**Sonstige Arbeitgeberleistungen:** Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

**Soziale Entschädigung:** Leistungen der Kriegsopterversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsopterversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsopferfürsorge (§§ 26 bis 27 d. BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

**Wiedergutmachung:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

**Sonstige Entschädigungen:** Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungsgeld und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aus- und Übersiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

**Sozialhilfe:** Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

ungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

**Jugendhilfe:** Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen. Ab dem 1. 1. 1991 werden die Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) gewährt.

**Ausbildungsförderung:** Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen und Darlehen. Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

**Schwerbehinderte:** Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG) oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

**Rehabilitationmaßnahmen:** Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

**Wohngeld:** Das Wohngeld hat den Zweck, Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Dauer ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sichern. Es wird für Mieter als Mietzuschuß und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Die Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind im Wohngeldgesetz geregelt.

**Öffentlicher Gesundheitsdienst:** Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

**Vermögensbildung:** Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz. Indirekte Leistungen der Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

**Steuerliche Maßnahmen:** Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

**Vergünstigungen im Wohnungswesen:** Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

**Lastenausgleich:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

## 19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mili. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen*)	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterteilte				
<b>Sozialleistungen insgesamt*)</b>															
1989	680 811	461 786	44 782	138 825	35 418	-	714 101	148 998	47 990	187 424	95 474	224 173	13 858	16 184	-
1990	709 995	476 040	46 118	150 238	37 599	-	743 630	159 006	50 140	178 346	98 720	227 368	14 326	15 724	-
<b>Direkte Leistungen</b>															
<b>Allgemeine Systeme</b>															
Rentenversicherung der Arbeiter*)															
1989	109 975	95 693	5 817	2 525	1 809	4 131	110 514	34 700	4 847	35 879	-	25 732	7	890	8 459
1990	115 337	100 197	6 216	2 886	1 932	4 306	116 053	37 726	4 890	39 070	-	27 436	8	1 175	5 748
Rentenversicherung der Angestellten*)															
1989	91 104	74 265	4 503	1 723	1 291	9 322	93 737	40 616	3 286	42 027	-	6 727	-	945	136
1990	93 189	78 534	4 905	1 695	1 402	6 653	102 061	44 140	3 317	45 748	-	7 249	-	1 490	137
Knappschaftliche Rentenversicherung*)															
1989	16 524	14 677	1 121	57	152	517	16 529	957	140	1 489	-	9 848	-	20	4 075
1990	17 340	15 398	1 187	59	161	535	17 261	949	160	1 483	-	10 339	-	22	4 308
Gesetzliche Krankenversicherung															
1989	130 371	8 769	2 653	111 395	6 739	815	140 094	48 472	39 198	47 191	-	1 407	7	2 405	1 414
1990	141 670	9 902	2 800	120 679	7 451	838	147 510	50 800	41 253	49 477	-	1 820	9	2 947	1 404
Gesetzliche Unfallversicherung*)															
1989	12 929	8 262	329	2 117	1 830	391	13 991	1 599	-	10 810	-	455	-	1 121	6
1990	13 315	8 583	311	2 131	1 888	402	14 048	1 629	-	10 984	-	455	-	973	7
Arbeitsförderung*)															
1989	47 684	24 969	13 331	-	9 020	364	48 148	17 475	390	18 706	-	11 035	256	219	67
1990	49 270	26 672	13 049	-	9 187	382	48 485	18 338	390	19 641	-	9 671	145	236	64
Kindergeld*)															
1989	13 983	13 538	-	-	340	105	13 983	-	-	-	-	13 983	-	-	-
1990	14 819	14 095	-	-	440	84	14 619	-	-	-	-	14 619	-	-	-
Erziehungsgeld															
1989	4 048	4 042	-	-	6	-	4 048	-	-	-	-	4 048	-	-	-
1990	4 597	4 590	-	-	7	-	4 597	-	-	-	-	4 597	-	-	-
<b>Sondersysteme</b>															
Altershilfe für Landwirte															
1989	4 221	3 650	192	251	115	13	4 365	1 280	27	-	-	3 026	-	32	-
1990	4 440	3 849	216	241	119	15	4 477	1 314	28	-	-	3 106	-	29	-
Versorgungswerke															
1989	1 880	1 763	6	-	111	-	6 300	3 130	100	320	-	-	-	2 750	-
1990	1 972	1 850	7	-	115	-	6 815	3 350	100	350	-	-	-	3 015	-
<b>Beamtenrechtliche Systeme</b>															
Pensionen*)															
1989	41 587	40 916	271	-	400	-	41 586	-	-	-	23 069	14 660	2 740	5	1 112
1990	43 282	42 592	280	-	410	-	43 282	-	-	-	24 064	15 224	2 840	5	1 149
Familienzuschläge*)															
1989	9 575	9 483	-	-	92	-	9 575	-	-	-	-	7 023	2 112	-	440
1990	9 772	9 677	-	-	95	-	9 772	-	-	-	-	7 168	2 155	-	449
Beihilfen*)															
1989	9 732	8	9 644	-	80	-	9 733	-	-	-	9 440	65	23	16	189
1990	10 358	8	10 268	-	82	-	10 358	-	-	-	10 071	66	24	16	181

Fußnoten siehe S. 461.

## 19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mili. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen <sup>1)</sup>	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
<b>Arbeitgeberleistungen</b>															
Entgeltfortzahlung															
1989	32 400	32 400	-	-	-	-	32 400	-	-	-	32 400	-	-	-	-
1990	34 000	34 000	-	-	-	-	34 000	-	-	-	34 000	-	-	-	-
Betriebliche Altersversorgung															
1989	17 260	17 260	-	-	-	30 110	760	-	3 940	25 410	-	-	-	-	-
1990	17 480	17 480	-	-	-	30 150	750	-	4 090	25 310	-	-	-	-	-
Zusatzversorgung															
1989	9 975	9 614	65	-	296	11 424	9	2	7 062	-	60	688	3 603	-	
1990	11 172	10 810	62	-	300	11 935	10	2	7 503	-	70	650	3 700	-	
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1989	5 155	1 775	350	-	3 030	5 155	-	-	-	5 155	-	-	-	-	
1990	5 275	1 800	375	-	3 100	5 275	-	-	-	5 275	-	-	-	-	
<b>Entschädigungen</b>															
Soziale Entschädigung <sup>2)</sup> )															
1989	13 087	9 639	1 237	675	1 296	240	13 087	-	-	-	-	13 087	-	-	
1990	13 137	9 502	1 276	637	1 490	232	13 137	-	-	-	-	13 137	-	-	
Lastenausgleich <sup>3)</sup> )															
1989	1 143	824	145	96	78	1 143	-	-	-	-	1 139	-	4	-	
1990	1 097	790	143	88	76	1 097	-	-	-	-	1 094	-	3	-	
Wiedergutmachung <sup>4)</sup> )															
1989	1 740	1 629	-	12	99	1 740	-	-	-	-	1 740	-	-	-	
1990	1 705	1 595	-	12	98	1 705	-	-	-	-	1 705	-	-	-	
Sonstige Entschädigungen <sup>5)</sup> )															
1989	778	649	80	-	49	778	-	-	-	-	778	-	-	-	
1990	839	775	8	-	56	839	-	-	-	-	839	-	-	-	
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b>															
Sozialhilfe <sup>6)</sup> )															
1989	32 044	17 450	1 360	10 294	2 940	-	32 016	-	-	-	28 995	-	3 021	-	
1990	33 750	17 485	1 405	11 590	3 270	-	33 755	-	-	-	32 845	-	910	-	
Jugendhilfe <sup>7)</sup> )															
1989	12 770	-	-	9 680	3 090	-	12 770	-	-	-	12 060	-	710	-	
1990	13 690	-	-	10 420	3 270	-	13 690	-	-	-	12 940	-	750	-	
Ausbildungsförderung <sup>8)</sup> )															
1989	520	494	-	-	26	520	-	-	-	-	516	-	4	-	
1990	813	773	-	-	40	813	-	-	-	-	809	-	4	-	
Wohngeld <sup>9)</sup> )															
1989	3 967	-	3 678	-	289	3 967	-	-	-	-	3 967	-	-	-	
1990	3 910	-	3 610	-	300	3 910	-	-	-	-	3 910	-	-	-	
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1989	2 240	-	-	-	2 240	2 240	-	-	-	-	1 801	-	439	-	
1990	2 330	-	-	-	2 330	2 330	-	-	-	-	1 881	-	449	-	
Vermögensbildung															
1989	11 263	11 263	-	-	-	11 263	-	-	-	-	3 238	8 025	-	-	
1990	10 633	10 633	-	-	-	10 633	-	-	-	-	2 138	8 495	-	-	
<b>Indirekte Leistungen</b>															
Steuerliche Maßnahmen <sup>10)</sup> )															
1989	52 975	52 975	-	-	-	52 975	-	-	-	-	52 975	-	-	-	
1990	48 210	48 210	-	-	-	48 210	-	-	-	-	48 210	-	-	-	
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1989	5 780	5 780	-	-	-	5 780	-	-	-	-	5 780	-	-	-	
1990	6 240	6 240	-	-	-	6 240	-	-	-	-	6 240	-	-	-	

\*) Berechnungsstand April 1991. — Früheres Bundesgebiet.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z.B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung\*)

## 19.2.1 Kassen und Mitglieder\*\*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>		Freiwillig Versicherte		Rentner <sup>2)</sup>	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1986	1 194	36 450	19 583	16 867	12 322	9 064	3 244	1 168	4 017	6 635
1987	1 182	36 718	19 625	17 093	12 333	9 226	3 260	1 186	4 032	6 681
1988	1 169	37 001	19 665	17 337	12 404	9 434	3 197	1 175	4 063	6 728
1989	1 153	37 230	19 671	17 558	12 260	9 625	3 289	1 152	4 123	6 781
davon (1989):										
Ortskrankenkassen	268	16 162	8 828	7 333	6 309	3 460	633	348	1 885	3 525
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	696	4 308	2 709	1 599	1 658	694	409	67	641	838
Innungskrankenkassen	153	1 922	1 328	594	1 038	367	121	39	169	187
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	735	527	208	364	33	9	9	155	166
See-Krankenkasse	1	48	37	11	20	1	10	1	7	8
Bundesknappschaft	1	942	562	380	220	18	16	7	325	355
Ersatzkassen für Arbeiter	8	638	481	157	355	93	67	10	59	54
Ersatzkassen für Angestellte	7	12 476	5 199	7 276	2 295	4 959	2 023	671	881	1 647

## 19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1989 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000	%						
<b>Männlich</b>								
Ortskrankenkassen	6 946	0,1	18,7	26,7	19,1	22,3	12,0	1,0
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	2 076	0,1	15,9	23,6	19,6	26,5	13,9	0,3
Innungskrankenkassen	1 172	0,2	31,9	24,7	15,0	18,3	9,1	0,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	373	0,0	7,7	18,5	18,8	26,6	26,6	1,7
See-Krankenkasse	29	0,0	6,5	15,7	22,2	42,9	11,9	0,7
Bundesknappschaft	233	0,0	18,8	28,1	18,8	24,3	9,7	0,3
Ersatzkassen für Arbeiter	429	0,1	19,0	29,8	20,0	21,2	9,6	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 334	1,0	10,7	27,5	22,2	24,5	12,4	1,8
<b>Zusammen</b>	<b>15 592</b>	<b>0,4</b>	<b>18,8</b>	<b>26,3</b>	<b>19,7</b>	<b>23,3</b>	<b>12,4</b>	<b>1,1</b>
<b>Weiblich</b>								
Ortskrankenkassen	3 820	0,2	20,8	24,8	19,4	22,4	10,5	1,9
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	765	0,1	20,1	24,6	20,0	24,4	10,1	0,8
Innungskrankenkassen	410	0,5	38,2	20,1	15,3	17,6	6,9	1,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	43	0,2	14,1	20,1	13,3	20,5	22,8	9,0
See-Krankenkasse	2	0,3	13,9	31,4	19,6	21,4	9,0	4,5
Bundesknappschaft	24	0,1	16,5	34,7	17,4	17,3	9,5	4,4
Ersatzkassen für Arbeiter	105	0,5	35,3	31,9	13,1	13,5	5,2	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	5 700	0,7	24,1	31,9	18,6	17,6	5,5	1,4
<b>Zusammen</b>	<b>10 871</b>	<b>0,5</b>	<b>23,2</b>	<b>28,4</b>	<b>18,8</b>	<b>18,8</b>	<b>7,7</b>	<b>1,8</b>
<b>Insgesamt</b>								
Ortskrankenkassen	10 766	0,2	19,5	26,0	19,2	22,3	11,5	1,3
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	2 841	0,1	17,0	23,9	19,7	25,9	12,9	0,4
Innungskrankenkassen	1 582	0,3	33,5	23,5	15,1	18,2	8,5	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	415	0,1	8,4	18,7	18,3	26,0	26,2	2,5
See-Krankenkasse	32	0,1	7,0	16,8	22,0	41,4	11,7	1,0
Bundesknappschaft	257	0,0	18,6	28,7	18,7	23,6	9,7	0,7
Ersatzkassen für Arbeiter	535	0,2	22,2	30,2	18,7	19,7	8,7	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	10 034	0,8	18,3	30,0	20,2	20,6	8,5	1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>28 463</b>	<b>0,4</b>	<b>18,5</b>	<b>27,1</b>	<b>18,3</b>	<b>21,9</b>	<b>10,5</b>	<b>1,3</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im April 1989 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 19,9 Mill. Personen (6,5 Mill. männliche, 13,4 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

3) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung\*)

## 19.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1986	15 206	9 983	99,5	99,2	242 591	148 760	1 588	1 478	16,0	14,9		
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0		
1988	15 845	10 658	103,6	102,2	253 537	159 756	1 658	1 532	16,0	15,0		
1989	16 669	11 509	109,3	108,7	259 325	167 143	1 701	1 578	15,6	14,5		
davon (1989):												
Ortskrankenkassen	9 282	4 955	134,9	131,3	145 148	77 296	2 110	2 048	15,6	15,6		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	2 721	1 027	132,6	136,4	41 947	16 152	2 044	2 145	15,4	15,7		
Innungskrankenkassen	1 470	455	127,4	112,4	19 754	5 966	1 712	1 475	13,4	13,1		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	38	9	10,3	22,0	650	181	176	445	17,0	20,3		
See-Krankenkasse	16	2	53,3	71,6	530	33	1 800	1 497	33,8	20,9		
Bundesknappschaft	234	15	100,1	64,6	5 826	258	2 491	1 090	24,9	16,9		
Ersatzkassen für Arbeiter	484	117	115,9	116,0	6 531	1 650	1 565	1 636	13,5	14,1		
Ersatzkassen für Angestellte	2 425	4 929	58,9	89,8	38 937	65 608	946	1 195	16,1	13,3		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeidfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen	
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 1 000 Mitglieder		1 000 je 1 000 Mitglieder	
1986	3 154	3 249	55 198	59 926	17,5	18,4	533	14,6	618	17,0
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	15,1	613	16,7
1988	3 377	3 537	55 421	61 436	16,4	17,4	580	15,7	614	16,6
1989	3 411	3 587	54 583	60 656	16,0	16,9	575	15,4	606	16,3
davon (1989):										
Ortskrankenkassen	1 698	1 736	27 450	30 557	16,2	17,6	240	14,9	333	20,6
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	453	335	7 151	5 991	15,8	17,9	42	9,8	74	17,2
Innungskrankenkassen	195	112	2 922	1 733	15,0	15,4	27	14,0	20	10,3
Landwirtschaftliche Krankenkassen	82	51	1 423	1 063	17,4	20,7	8	10,8	23	32,0
See-Krankenkasse	7	3	115	49	16,9	18,8	0	6,7	1	19,2
Bundesknappschaft	157	120	2 710	2 491	17,3	20,8	6	6,9	39	41,9
Ersatzkassen für Arbeiter	64	28	944	454	14,7	16,1	9	14,0	6	9,1
Ersatzkassen für Angestellte	755	1 202	11 867	18 318	15,7	15,2	242	19,4	109	8,7

## 19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Bei- träge	Lei- stungen	Ver- mögen*)	
	ins- gesamt	dar. Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter							sonstige Aus- gaben
						Behand- lung durch Ärzte <sup>2)</sup>	Kranken- haus- pflege	Arz- neien <sup>3)</sup>	Kranken- geld				
	Mill. DM											DM	Mill. DM
1986	118 507	113 990	119 867	5 665	114 061	27 588	37 489	31 743	6 875	141	3 676	2 632	12 833
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 483	39 212	33 021	7 391	100	3 874	2 697	12 836
1988	132 639	128 188	134 376	6 203	128 059	29 515	40 668	38 992	7 782	114	4 094	2 873	11 376
1989	139 682	134 894	129 927	6 572	123 242	30 546	40 814	32 904	8 619	113	4 231	2 752	20 574
davon (1989):													
Ortskrankenkassen	61 960	60 483	58 320	2 820	55 461	12 162	19 845	14 586	4 370	39	4 259	2 826	8 698
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	16 418	15 950	15 222	172	15 007	3 614	5 074	4 001	1 232	43	4 511	2 969	2 429
Innungskrankenkassen	6 347	6 149	5 788	347	5 426	1 329	1 801	1 319	556	15	3 724	2 399	1 670
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 855	1 533	2 788	148	2 632	634	938	813	3	8	3 172	2 761	464
See-Krankenkasse	223	217	202	13	189	42	63	45	26	0	5 742	3 578	19
Bundesknappschaft	4 741	4 380	4 612	174	4 435	781	1 838	1 293	198	4	5 709	4 448	622
Ersatzkassen für Arbeiter	2 298	2 241	2 027	124	1 903	556	553	477	182	0	4 351	2 632	493
Ersatzkassen für Angestellte	44 840	43 942	40 967	2 775	38 188	11 429	10 703	10 368	2 052	4	4 194	2 623	6 179

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

3) Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

\*) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.1 Versicherte und Rentenbestand<sup>\*)</sup>

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter <sup>1)</sup>	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
1 000							
1986	37 734	28 532	956 584	782 398	138 583	35 171	432
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
1988	39 721	29 168	938 671	775 722	133 281	29 306	362
1989	40 302	29 760	930 143	772 218	130 555	27 024	346
davon (1989):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	30 027	24 454	688 634	559 706	105 955	22 667	306
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 018	1 831	168 908	153 069	13 717	2 110	12
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 195	1 627	25 088	21 388	2 758	937	5
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	4 062	1 848	47 513	38 055	8 125	1 310	23

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten<sup>\*)</sup>

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle <sup>3)</sup>	Berufs- krank- heiten		teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl				
1986	1 796	1 581	170	45	63 383	2,2	60 817	2 566	9 168	3 683	5 255
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
1988	1 805	1 579	174	52	59 964	2,1	57 319	2 645	9 156	4 179	4 940
1989	1 830	1 602	173	54	56 823	1,9	54 266	2 557	8 471	3 663	4 808
davon (1989):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 452	1 262	141	49	42 212	1,7	40 161	2 051	6 918	2 928	3 990
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	176	172	2	2	10 355	5,7	10 007	348	997	537	460
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	85	72	12	2	2 074	1,3	1 996	78	209	80	129
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	117	96	18	2	2 182	1,2	2 102	80	347	118	229

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen<sup>\*\*)</sup>

MILL. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen <sup>4)</sup>
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben <sup>5)</sup>	
						Renten	Heil- behand- lung <sup>6)</sup>	Ver- letzten- geld	Unfall- ver- hütung		
1986	13 668	12 599	13 418	1 076	10 345	6 906	1 863	686	535	1 997	16 407
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
1988	14 267	13 245	14 038	1 136	10 869	7 169	1 969	738	602	2 033	18 154
1989	14 777	13 601	14 546	1 188	11 213	7 300	2 105	739	641	2 145	19 242
davon (1989):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	12 424	11 504	12 209	924	9 328	6 067	1 672	648	562	1 957	16 100
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 260	1 128	1 247	134	999	625	265	45	41	114	2 617
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	473	384	471	79	329	199	74	18	26	63	486
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	620	585	619	51	557	409	94	28	12	11	39

\*) Ohne Schülerunfallversicherung. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Einschl. Schülerunfallversicherung. — Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

5) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

6) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung\*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
	1 000	Anzahl								
1986	12 612	7 232	7 153	976 477	881 969	94 423	85	3 541	3 417	124
1987	12 137	7 783	7 700	992 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133
1988	12 104	8 345	8 262	994 422	902 057	92 292	73	3 463	3 338	125
1989	11 909	8 820	8 747	973 314	884 182	89 036	96	2 998	2 910	88
davon (1989):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	7 924	6 598	6 580	757 020	686 431	70 534	55	2 252	2 184	68
Eigenunfallversicherung der Städte	631	440	438	55 310	50 225	5 085	—	164	161	3
Ausführungsbehörden der Länder	3 354	1 782	1 729	160 984	147 526	13 417	41	582	565	17

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung *)	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten*)
1986	361 641	46 020	299 204	13 306	3 111
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
1988	369 191	55 931	294 903	15 143	3 214
1989	355 806	59 598	278 469	14 591	3 148
davon (1989):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	270 270	43 075	212 975	11 827	2 393
Eigenunfallversicherung der Städte	17 321	2 471	14 439	270	142
Ausführungsbehörden der Länder	68 215	14 053	51 056	2 493	612

\*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten. — Früheres Bundesgebiet. \*) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitrageinzug.  
 \*) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten. Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung\*)

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1989 nach Versicherungsarten\*\*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	32 793	17 006	15 788	17 460	8 996	8 463	14 918	7 841	7 077	416	169	248
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	22 198	13 326	8 872	13 000	7 497	5 503	9 166	5 812	3 354	32	17	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 945	1 062	883	918	428	490	911	572	340	116	62	54
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 650	2 618	6 033	3 542	1 072	2 470	4 840	1 457	3 383	268	89	179
darunter:												
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 978	10 382	6 597	6 751	5 733	3 018	7 942	4 529	3 413	285	120	165
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 444	8 260	3 184	6 611	4 828	1 783	4 821	3 425	1 397	12	7	/
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	935	571	364	443	258	185	386	255	131	107	58	49
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 599	1 551	3 049	1 697	646	1 051	2 735	849	1 886	167	56	112
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	15 483	6 359	9 134	8 556	3 136	5 420	6 810	3 176	3 634	128	47	81
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 506	4 848	5 658	6 255	2 552	3 703	4 231	2 287	1 945	20	10	10
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	997	481	516	471	167	304	517	310	207	9	/	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 991	1 030	2 960	1 830	418	1 413	2 062	580	1 482	99	33	66

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung\*)

## 19.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende <sup>1)</sup>													
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten				
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					60. <sup>2)</sup>	60. <sup>3)</sup>	63.	65.	hinausgeschobenes Altersruhegeld
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>														
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10	
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9	
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8	
1989	9 057	6 142	62	1 268	1 236	338	508	2 724	6	2 689	226	219	7	
1990	9 149	6 248	62	1 220	1 287	359	524	2 790	6	2 690	211	204	7	
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>														
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4	
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3	
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3	
1989	5 061	3 657	24	495	1 009	266	395	1 454	14	1 280	124	121	3	
1990	5 195	3 783	24	479	1 057	279	415	1 515	14	1 293	119	116	3	

Jahr	Rentenanträge								unerledigte Anträge am Jahresende
	eingegangene Anträge	erledigte Anträge					abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
		insgesamt	zusammen	Versichertenrenten	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>									
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178
1989	995	991	792	589	172	31	123	76	182
1990	1 007	981	782	581	170	31	117	82	208
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>									
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99
1989	522	522	427	330	82	15	46	49	98
1990	519	503	414	318	81	15	48	41	114

## 19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Versicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende <sup>1)</sup>								Rentenanträge					unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts- und -ausgleichsleistung <sup>2)</sup>	eingegangene Anträge	erledigte Anträge				
			zusammen	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder					insgesamt	be-willigt	ab-gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16
1989	214	709	372	25	73	273	308	13	16	85	83	67	10	6	19
1990	204	709	377	23	67	287	304	12	16	94	90	67	12	11	23

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung\*)

## 19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1990 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt	Renten an Versicherte <sup>1)</sup>						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon							
					wegen Berufs-unfähigkeit	wegen Erwerbs-unfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					
60. <sup>2)</sup>	60. <sup>3)</sup>	63.	65.									
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
unter 100	274	61	123	183	3	58	8	1	5	109	83	8
100 - 500	2 886	269	1 822	2 091	14	477	191	14	16	1 380	579	216
500 - 1 000	2 594	423	956	1 379	24	238	450	44	22	600	1 211	4
1 000 - 1 500	1 871	630	450	1 080	18	261	293	119	82	306	791	-
1 500 - 2 000	945	895	13	908	0	188	8	276	210	226	37	-
2 000 - 2 500	446	445	1	445	0	27	0	158	154	107	1	-
2 500 und mehr	38	37	0	38	-	0	0	7	16	14	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 053</b>	<b>2 760</b>	<b>3 364</b>	<b>6 124</b>	<b>60</b>	<b>1 248</b>	<b>650</b>	<b>618</b>	<b>506</b>	<b>2 741</b>	<b>2 702</b>	<b>227</b>
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
unter 100	53	4	37	41	0	13	2	0	0	25	11	1
100 - 500	958	62	607	668	5	135	71	8	4	446	169	121
500 - 1 000	1 157	135	666	801	9	111	264	22	13	381	354	2
1 000 - 1 500	1 180	192	506	699	7	114	271	47	31	230	482	-
1 500 - 2 000	803	333	245	577	1	80	159	113	76	149	225	-
2 000 - 2 500	563	442	85	526	0	34	62	171	143	116	37	-
2 500 und mehr	322	303	18	322	0	3	12	70	124	113	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 036</b>	<b>1 471</b>	<b>2 162</b>	<b>3 633</b>	<b>22</b>	<b>488</b>	<b>841</b>	<b>430</b>	<b>382</b>	<b>1 480</b>	<b>1 279</b>	<b>124</b>

## 19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1990 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Renten an Versicherte <sup>1)</sup>						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon				
					Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegeelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 - 500	45	13	6	19	8	3	8	14	12
500 - 1 000	93	16	7	23	7	5	11	70	1
1 000 - 1 500	163	32	7	38	9	12	18	125	0
1 500 - 2 000	143	63	3	66	1	21	44	77	-
2 000 - 2 500	119	103	2	104	0	19	85	15	-
2 500 und mehr	124	118	1	120	-	12	107	4	-
<b>Insgesamt</b>	<b>692</b>	<b>346</b>	<b>28</b>	<b>371</b>	<b>25</b>	<b>73</b>	<b>273</b>	<b>307</b>	<b>13</b>

## 19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1989 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knappschaftliche Rentenversicherung insgesamt <sup>4)</sup>
	Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs-unfähigkeit	Erwerbs-unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs-unfähigkeit	Erwerbs-unfähigkeit	
unter 30	2	0	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	6	1	5	1	3	4	0	3	0
40 - 50	15	5	20	2	18	4	5	9	1	8	2
50 - 60	62	24	86	11	74	15	16	31	4	27	9
60 - 63	68	60	128	3	17	35	55	90	1	6	9
63 - 65	39	6	45	1	3	30	7	37	0	1	2
65 und mehr	38	116	154	0	0	27	61	88	-	0	3
<b>Insgesamt</b>	<b>228</b>	<b>213</b>	<b>441</b>	<b>18</b>	<b>119</b>	<b>112</b>	<b>148</b>	<b>260</b>	<b>7</b>	<b>46</b>	<b>25</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Einschl. Erziehungsrenten.

\*) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

\*) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

\*) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung \*)

19.4.7 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen *)
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen 1)	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben 1)	
									ausgezählte Renten 2)	Gesundheitsmaßnahmen 3)	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>													
1986	102 039	70 119	21 758	318	9 844	96 782	1 836	91 925	83 492	2 746	5 687	3 021	10 683
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 018	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520
1988	105 610	72 252	24 289	398	8 671	104 644	1 963	98 781	90 394	3 186	5 201	3 900	13 215
1989	110 371	75 425	25 795	645	8 506	109 853	2 045	103 187	94 173	3 356	5 658	4 621	13 665
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>													
1986	81 906	75 772	5 490	479	165	80 348	1 231	68 793	62 745	1 789	4 259	10 324	12 008
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556
1988	89 209	81 555	6 834	640	180	86 672	1 284	75 995	69 951	2 016	4 028	9 393	15 297
1989	93 671	85 929	6 756	800	186	91 048	1 347	80 257	73 730	2 103	4 424	9 444	17 601
<b>Knappschaftliche Rentenversicherung</b>													
1986	14 919	2 797	8 568	7	3 547	14 919	188	13 751	12 493	94	1 164	980	265
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244
1988	15 922	2 645	9 417	6	3 854	15 922	200	14 719	13 527	84	1 108	1 003	256
1989	16 518	2 586	9 861	6	4 065	16 518	200	15 292	14 089	87	1 116	1 026	286

19.4.8 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung *)		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309
1988	871	752	254	1 245	1 033	280	1 963	1 218	315
1989	890	763	257	1 274	1 057	283	2 036	1 243	323
1990	917	784	259	1 304	1 082	286	2 106	1 279	326
1991	946	805	263	1 337	1 109	289	2 179	1 317	330

19.4.9 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *)	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *)	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *) 2)
	DM	DM		DM	%		%	%						
1959	5 602	4 812	1970	13 343	10 318	1981	30 900	22 787	1.1.1959	6,1	1.1.1970	6,35	1.1.1981	4,0
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1982	32 198	24 099	1.1.1960	5,94	1.1.1971	5,5	1.1.1982	5,76
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1983	33 293	25 445	1.1.1961	5,4	1.1.1972	6,3	1.7.1983	4,53
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1984	34 292	26 310	1.1.1962	5,0	1.7.1972	9,5	1.7.1984	1,31
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1985	35 286	27 099	1.1.1963	6,6	1.7.1973	11,35	1.7.1985	1,41
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1986	36 627	27 885	1.1.1964	8,2	1.7.1974	11,2	1.7.1986	2,15
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1987	37 726	28 945	1.1.1965	9,4	1.7.1975	11,1	1.7.1987	3,03
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1988	38 896	29 814	1.1.1966	8,3	1.7.1976	11,0	1.7.1988	3,0
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1989	40 063	30 709	1.1.1967	8,0	1.7.1977	9,9	1.7.1989	2,4
1968	10 842	9 196	1979	27 685	21 068	1990	41 946	31 661	1.1.1968	8,1	1.1.1979	4,5	1.7.1990	3,16
1969	11 839	9 780	1980	29 485	21 911	1991	...	33 149	1.1.1969	8,3	1.1.1980	4,0	1.7.1991	5,04

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

3) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

4) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

\*) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

2) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

3) Seit 1983 einschl. der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

**19.5 Zusatzversicherungen \*)**

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen <sup>1)</sup>	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver-wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
<b>Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder</b>													
1986	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065
1988	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596
1989	1 534 906	510 156	164 025	3 807	2 412	1 389	4 297	67	4 137	3 628	459	93	16 995
1990 <sup>2)</sup>	1 576 736	524 085	166 590	4 236	2 895	1 336	4 807	67	4 646	4 074	517	94	16 237
<b>Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)</b>													
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846
1989	119 590	86 896	74 430	1 105	419	60	1 102	21	1 076	807	269	5	850
1990	116 625	87 279	73 048	1 160	428	61	1 223	21	1 200	892	304	2	786
<b>Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost</b>													
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	—	853	740	111	18	1 785
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	—	870	756	111	2	1 909
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	—	873	759	110	5	1 936
1989	402 761	79 750	25 848	911	1	110	901	—	877	766	107	24	1 945
1990	425 528	81 443	25 771	844	1	120	965	—	951	832	114	13	1 827

<sup>1)</sup> Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatz-versorgungseinrichtungen. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Bestand am Jahresende.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungs-anstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

**19.6 Altershilfe für Landwirte \*)**

**19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld**

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer <sup>1)</sup>	darunter		Altersgeld <sup>2)</sup>			vorzeitigem Altersgeld <sup>2)</sup>		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige
1985	572 482	529 849	1 835	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250
1988	535 163	471 276	1 413	207 927	189 865	11 376	83 513	28 612	7 195
1989	520 388	447 774	983	206 540	188 786	10 611	88 380	28 049	7 057

**19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben**

Jahr	Anträge auf							Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
	einge- gangen	erledigt		uner- ledigt <sup>2)</sup>	einge- gangen	erledigt			Bei- träge	öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld	
		ins- gesamt	bewilligt			ins- gesamt	bewilligt							
Anzahl							Mill. DM							
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	15 491	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980
1988	18 317	18 584	18 112	1 867	20 329	20 150	17 134	5 290	3 781	1 168	2 581	3 781	111	3 154
1989	17 619	17 459	17 063	2 027	20 055	20 301	17 222	5 044	3 981	1 307	2 650	3 964	118	3 320

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Einschl. deren Witwen und Witwer.

<sup>2)</sup> Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

**19.7 Arbeitsförderung\*)****19.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld <sup>2)</sup>			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35
1989	888	456	433	496	349	147	441	313	128	268	159	109	108	91	17
1990	799	392	407	433	303	130	386	272	114	310	176	133	56	45	11

**19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit**

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes <sup>4)</sup>		Vermögen <sup>5)</sup>		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)						Durchführung der Fachaufgaben <sup>6)</sup>	sonstige Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben				
				der Arbeitsmarktpolitik <sup>3)</sup>		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung <sup>7)</sup>	bei Arbeitslosigkeit				Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe				
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen					Arbeitslosengeld		Konkursausfallgeld	
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 869	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126
1989	37 883	35 573	39 833	12 279	3 023	3 391	453	910	17 845	17 575	271	4 754	200	30	8 265	8 204	107
1990	40 703	38 375	41 423	14 957	3 613	2 767	239	1 035	17 282	17 014	268	4 923	220	37	8 830	7 592	127

\*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung. — Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz; ab 1989 zusätzlich Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

\*) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

6) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

7) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**19.8 Kindergeld\*)**

Jahr	Berechtigte <sup>1)</sup>			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde <sup>2)</sup>					Ausgezählte Beträge <sup>2)</sup>	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
					Kinder					
1 000									Mill. DM	
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788
1989	6 173	5 459	714	10 117	6 062	2 943	817	209	86	10 866
1990	6 206	5 473	733	10 203	6 096	2 980	829	210	88	11 368

\*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. — Früheres Bundesgebiet.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 19.9 Empfänger von Erziehungsgeld\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>									
Deutsche	546 691	563 413	568 799	6 661	6 179	6 287	540 030	557 234	562 512
Ausländer	67 304	76 521	80 997	2 157	3 034	3 309	65 147	73 487	77 688
<b>Insgesamt</b>	<b>613 995</b>	<b>639 934</b>	<b>649 796</b>	<b>8 818</b>	<b>9 213</b>	<b>9 596</b>	<b>605 177</b>	<b>630 721</b>	<b>640 200</b>
<b>nach der Beteiligung am Erwerbaleben</b>									
Abhängig Beschäftigte	274 394	288 404	301 815	2 111	2 145	2 580	272 283	286 259	299 235
im Erziehungsurlaub	267 338	283 404	295 973	1 824	1 875	2 318	265 514	281 529	293 655
ohne Teilzeitbeschäftigung	260 332	277 091	288 266	1 651	1 696	2 077	258 681	275 405	286 189
mit Teilzeitbeschäftigung	7 006	6 313	7 707	173	189	241	6 833	6 124	7 466
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	7 056	5 000	5 842	287	270	262	6 769	4 730	5 580
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	6 367	7 308	7 970	374	409	460	5 993	6 899	7 510
ohne Teilzeitbeschäftigung	2 438	2 509	2 940	93	99	122	2 345	2 410	2 818
mit Teilzeitbeschäftigung	3 929	4 799	5 030	281	310	338	3 648	4 489	4 692
Nichterwerbstätige	333 234	344 222	340 011	6 333	6 659	6 556	326 901	337 563	333 455
<b>nach der familiären Situation</b>									
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	553 205	574 455	582 056	8 751	9 128	9 227	544 454	565 327	572 829
Alleinerziehende	60 790	65 479	67 740	67	85	126	60 723	65 394	67 614
<b>nach der Zahl der Kinder</b>									
1 Kind	316 840	322 771	330 915	.	.	.	.	.	.
2 Kinder	201 058	214 660	215 383	.	.	.	.	.	.
3 Kinder	69 544	73 908	74 730	.	.	.	.	.	.
4 Kinder und mehr	26 553	28 595	28 768	.	.	.	.	.	.

\*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Familie und Senioren, Bonn

## 19.10 Kriegsopterversorgung\*)

## 19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt <sup>1)</sup>	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare <sup>2)</sup>
		zusammen	Leichtbeschädigte <sup>3)</sup>	Schwerbeschädigte <sup>3)</sup>					
1986	1 558	725	379	346	783	12	5	29	2
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
1989	1 364	634	332	302	697	9	6	17	1
1990	1 298	603	316	287	666	8	7	14	1

## 19.10.2 Ausgaben

MIII. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt <sup>4)</sup>	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				Heilbehandlung	sonstiges	nach anderen Gesetzen <sup>5)</sup>
				Renten an						
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
1986	11 760	730	11 030	4 168	5 488	77	91	978	92	136
1987	11 570	700	10 870	4 142	5 407	75	79	976	48	143
1988	11 392	660	10 732	4 080	5 348	75	70	970	39	150
1989	11 247	620	10 627	4 002	5 332	75	63	954	44	157
1990	10 977	605	10 369	3 909	5 228	75	54	908	31	164

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

3) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

4) Zahl der Personen.

5) Ohne Kriegsopterversorgung.

\*) Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.10 Kriegsoferversorgung\*)

## 19.10.3 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1989	1990		1989	1990		1989	1990
<b>Beschädigte insgesamt</b> . . . . .	<b>648 616</b>	<b>616 453</b>	<b>Halbwaisen</b> . . . . .	<b>9 359</b>	<b>8 852</b>	<b>Elternteile</b> . . . . .	<b>17 831</b>	<b>14 416</b>
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente . . . . .	66 145	62 718	Empfänger von Ausgleichsrente . . . . .	6 424	5 839	Empfänger von Rente . . . . .	13 926	11 457
(von . . . bis unter . . .)			(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis zu . . . der		
unter 50 DM . . . . .	3 115	3 108	Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
50–150 DM . . . . .	7 268	6 733	bis 10% . . . . .	75	58	bis 10% . . . . .	818	644
150–300 DM . . . . .	10 907	10 050	10–40% . . . . .	479	405	10–40% . . . . .	3 289	3 017
300–450 DM . . . . .	10 749	9 853	40–70% . . . . .	1 215	1 045	40–70% . . . . .	3 557	3 274
450 DM und mehr . . . . .	34 106	32 974	70% des Höchstbetrages bis			70–100% . . . . .	4 265	3 119
			1,- DM unter Höchstbetrag	1 322	1 323	mehr als 100% . . . . .	1 997	1 403
			in Höhe des Höchstbetrages bei					
			Waisenrenten und vollen					
			Waisenbeihilfen . . . . .	3 076	2 773			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen . . . . .	257	235			
<b>Witwen und Witwer</b> . . . . .	<b>704 077</b>	<b>672 362</b>	<b>Vollwaisen</b> . . . . .	<b>6 481</b>	<b>6 528</b>	<b>Elternpaare</b> . . . . .	<b>388</b>	<b>288</b>
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente . . . . .	296 800	283 918	Empfänger von Ausgleichsrente . . . . .	5 454	5 499	Empfänger von Rente . . . . .	248	186
(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis zu . . . der		
Höchstbetrages)			Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
bis 10% . . . . .	20 071	14 569	bis 10% . . . . .	33	29	bis 10% . . . . .	25	17
10–40% . . . . .	95 415	88 609	10–40% . . . . .	252	224	10–40% . . . . .	75	67
40–70% . . . . .	86 331	84 432	40–70% . . . . .	372	369	40–70% . . . . .	73	54
70% des Höchstbetrages bis			70% des Höchstbetrages bis			70–100% . . . . .	35	35
1,- DM unter Höchstbetrag . . . . .	48 122	51 913	1,- DM unter Höchstbetrag	483	759	mehr als 100% . . . . .	40	13
in Höhe des Höchstbetrages bei			in Höhe des Höchstbetrages bei					
Witwenrenten und vollen			Waisenrenten und vollen					
Witwenbeihilfen . . . . .	45 578	44 490	Waisenbeihilfen . . . . .	4 109	3 917			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen . . . . .	1 283	5	Zweidrittel-Waisenbeihilfen . . . . .	205	201			

\*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.11 Kriegsoferversorgung\*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Empfänger <sup>1)</sup>				Ausgaben <sup>2)</sup>	
	laufender Leistungen am Jahresende		einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres		1988	1989
	1988	1989	1988	1989		
	Anzahl				Mill. DM	
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation . . . . .	1 805	1 539	698	668	17	16
Krankenhilfe . . . . .	—	—	6 148	4 908	12	10
Hilfe zur Pflege . . . . .	56 792	59 181	3 266	3 672	987	1 046
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts . . . . .	2 378	2 659	597	524	10	10
Altenhilfe . . . . .	5 282	6 796	35 584	79 498	9	14
Erziehungsbeihilfe . . . . .	8 471	6 676	2 548	2 247	48	40
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	34 017	32 356	77 144	78 742	212	211
Erholungshilfe . . . . .	—	—	102 739	97 893	117	116
Wohnungshilfe . . . . .	—	—	303	353	2	2
Hilfen in besonderen Lebenslagen . . . . .	22 068	31 827	11 799	10 464	143	163
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>130 813</b>	<b>141 034</b>	<b>240 826</b>	<b>278 969</b>	<b>1 558</b>	<b>1 627</b>

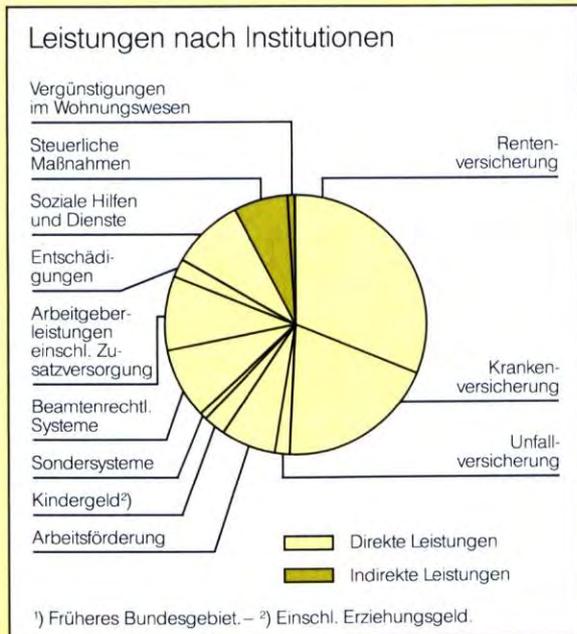
\*) Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. Ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre ist daher nur eingeschränkt möglich. — Früheres Bundesgebiet.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

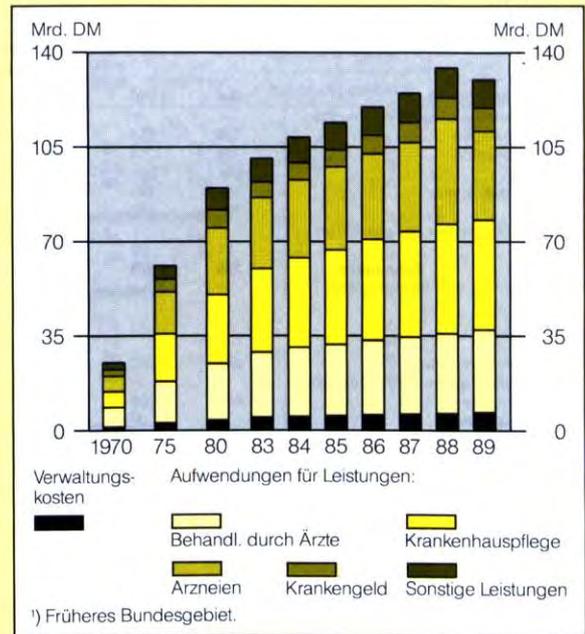
2) Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 418 Mill. DM (1988) bzw. 433 Mill. DM (1989) gegenüber.

# Sozialleistungen

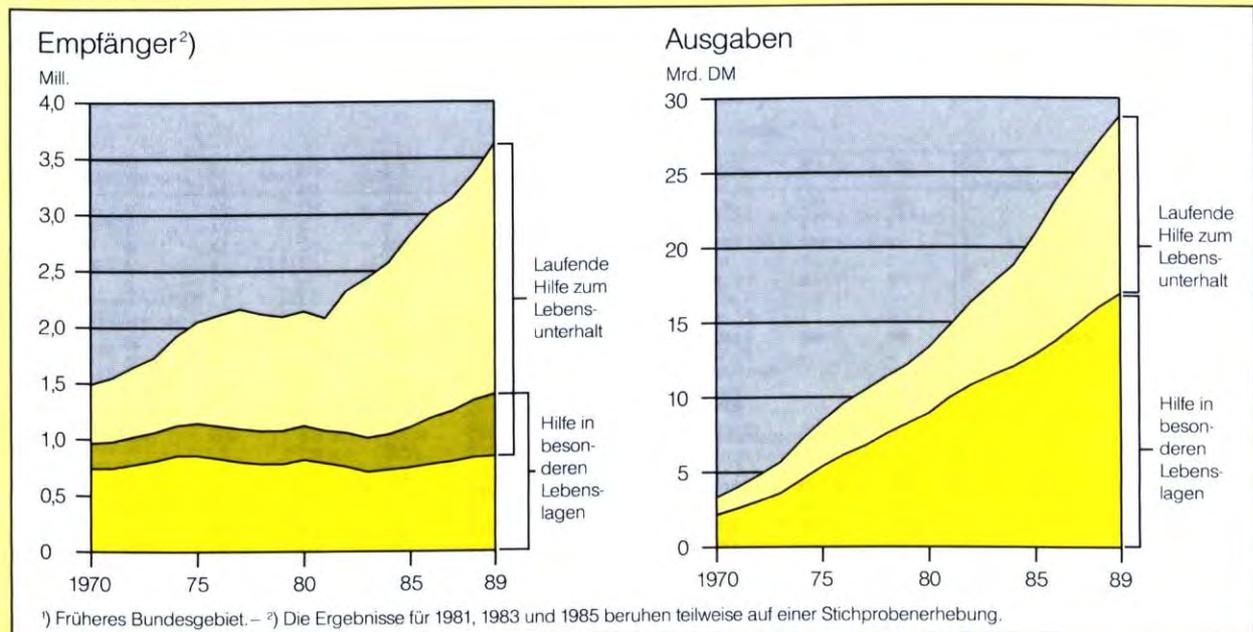
## Sozialbudget 1990<sup>1)</sup>



## Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung<sup>1)</sup>



## Sozialhilfe nach Hilfearten<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 91 0332

## 19.12 Sozialhilfe \*)

## 19.12.1 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Hilfeempfänger in 1 000<sup>1)</sup></b>												
<b>männlich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	994	1 040	1 130	1 278	964	1 017	1 104	1 244	31	23	27	34
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	621	659	695	760	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen . . . . .	533	558	604	638	307	327	364	397	238	246	254	255
Vorbeugende Gesundheitshilfe . . . . .	14	14	14	12	3	4	4	4	10	10	10	8
Krankenhilfe*) . . . . .	204	221	252	274	179	196	226	248	33	36	37	37
Eingliederungshilfe für Behinderte . . . . .	139	146	155	164	29	32	36	40	111	114	120	124
Hilfe zur Pflege . . . . .	158	162	168	170	85	89	94	98	73	73	74	72
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten . . . . .	21	22	22	25	6	5	5	7	15	17	18	18
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>1 326</b>	<b>1 379</b>	<b>1 487</b>	<b>1 642</b>	<b>1 082</b>	<b>1 138</b>	<b>1 235</b>	<b>1 380</b>	<b>283</b>	<b>282</b>	<b>273</b>	<b>282</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	166	166	168	182
<b>weiblich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	1 245	1 293	1 378	1 496	1 200	1 251	1 334	1 448	46	42	45	49
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	847	892	924	977	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen . . . . .	663	698	744	766	361	389	426	449	315	326	336	333
Vorbeugende Gesundheitshilfe . . . . .	28	29	29	22	7	8	8	7	21	22	21	15
Krankenhilfe*) . . . . .	189	211	239	252	168	189	216	229	30	33	35	34
Eingliederungshilfe für Behinderte . . . . .	96	101	107	113	23	25	27	31	73	76	80	83
Hilfe zur Pflege . . . . .	332	345	358	365	145	152	161	167	188	192	197	198
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten . . . . .	4	4	5	6	1	2	1	3	3	3	3	3
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>1 664</b>	<b>1 757</b>	<b>1 862</b>	<b>1 984</b>	<b>1 360</b>	<b>1 419</b>	<b>1 513</b>	<b>1 632</b>	<b>354</b>	<b>362</b>	<b>372</b>	<b>375</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	235	247	242	257
<b>Insgesamt</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	2 239	2 332	2 509	2 774	2 163	2 269	2 438	2 692	78	65	72	84
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 468	1 552	1 619	1 737	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen . . . . .	1 196	1 256	1 348	1 404	668	716	791	846	553	572	590	588
Vorbeugende Gesundheitshilfe . . . . .	41	43	42	34	10	11	12	11	31	32	31	23
Krankenhilfe*) . . . . .	393	432	491	526	348	384	441	477	63	69	73	71
Eingliederungshilfe für Behinderte . . . . .	235	246	263	277	52	57	63	71	184	190	200	207
Hilfe zur Pflege . . . . .	491	507	525	535	230	242	255	265	261	266	271	271
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten . . . . .	25	26	27	31	8	7	6	10	18	20	21	21
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 020</b>	<b>3 136</b>	<b>3 349</b>	<b>3 628</b>	<b>2 442</b>	<b>2 557</b>	<b>2 748</b>	<b>3 012</b>	<b>617</b>	<b>624</b>	<b>645</b>	<b>657</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	401	413	410	439
<b>dar. Ausländer</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	368	415	529	634	349	405	516	618	19	10	13	16
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	239	278	348	414	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen . . . . .	164	187	242	294	147	169	221	271	24	27	32	35
Vorbeugende Gesundheitshilfe . . . . .	2	3	3	3	1	2	2	2	1	1	1	0
Krankenhilfe*) . . . . .	146	167	220	270	138	158	209	257	14	18	21	24
Eingliederungshilfe für Behinderte . . . . .	8	8	10	11	2	3	3	4	6	8	7	7
Hilfe zur Pflege . . . . .	7	8	9	10	5	6	7	8	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten . . . . .	1	1	1	2	0	0	0	1	0	1	1	1
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>397</b>	<b>445</b>	<b>583</b>	<b>671</b>	<b>386</b>	<b>424</b>	<b>539</b>	<b>643</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>45</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10	14	15
<b>Ausgaben in Mill. DM</b>												
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	9 395	10 270	10 962	11 811	8 458	9 331	10 007	10 806	938	939	955	1 004
Laufende Hilfe . . . . .	—	—	—	—	7 021	7 777	8 376	9 072	—	—	—	—
Einmalige Hilfe . . . . .	—	—	—	—	1 437	1 554	1 631	1 734	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen . . . . .	13 801	14 929	16 047	16 964	1 627	1 820	2 012	2 225	12 175	13 110	14 036	14 739
Vorbeugende Gesundheitshilfe . . . . .	80	85	90	78	6	6	7	6	74	79	83	72
Krankenhilfe*) . . . . .	1 182	1 323	1 405	1 381	403	470	508	579	779	853	897	802
Eingliederungshilfe für Behinderte . . . . .	4 547	4 945	5 437	5 868	168	192	220	244	4 379	4 753	5 217	5 624
Hilfe zur Pflege . . . . .	7 595	8 163	8 675	9 148	932	1 023	1 137	1 244	6 662	7 140	7 538	7 904
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten . . . . .	249	269	301	336	24	25	29	33	225	244	272	303
Sonstige Ausgaben . . . . .	148	144	140	152	94	104	111	119	54	40	29	33
<b>Ausgaben (brutto) insgesamt</b> . . . . .	<b>23 197</b>	<b>25 199</b>	<b>27 010</b>	<b>28 775</b>	<b>10 086</b>	<b>11 151</b>	<b>12 019</b>	<b>13 031</b>	<b>13 112</b>	<b>14 049</b>	<b>14 991</b>	<b>15 744</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>5 073</b>	<b>5 505</b>	<b>5 866</b>	<b>6 186</b>	<b>1 934</b>	<b>2 225</b>	<b>2 397</b>	<b>2 620</b>	<b>3 136</b>	<b>3 250</b>	<b>3 489</b>	<b>3 566</b>
<b>Ausgaben (netto) insgesamt</b> . . . . .	<b>18 124</b>	<b>19 694</b>	<b>21 143</b>	<b>22 589</b>	<b>8 150</b>	<b>8 926</b>	<b>9 621</b>	<b>10 411</b>	<b>9 974</b>	<b>10 799</b>	<b>11 522</b>	<b>12 177</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige

Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

19.12 Sozialhilfe\*)

19.12.2 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfeempfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl. Haushaltsvorstand	weibl. Haushaltsvorstand	ohne Kinder	mit Kindern	
			Haushaltsvorstand									
Haushalte oder Haushaltsteile <sup>1)</sup>												
1987	1 392	1 335	318	340	189	67	131	9	220	22	39	59
1988	1 465	1 405	330	344	201	74	151	10	228	25	42	62
1989	1 594	1 527	368	355	215	87	178	11	238	27	46	68
<b>1989 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes</b>												
Deutsche(r)	1 285	1 228	261	327	179	70	110	8	214	22	37	58
Ausländer(in)	310	300	107	28	36	18	68	3	24	5	10	11
<b>1989 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	66	65	2	1	51	0	0	0	0	1	10	1
18 - 25	272	266	79	53	67	6	13	1	34	4	8	6
25 - 50	822	806	220	111	65	29	145	9	190	12	25	16
50 - 65	225	218	52	76	15	33	18	2	13	7	3	6
65 und mehr	210	172	16	115	17	19	1	0	1	3	0	38
<b>1989 nach der Anrechnung des Einkommens</b>												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 224	1 171	204	290	138	68	164	10	234	20	43	55
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	370	357	165	66	77	19	14	1	4	7	4	14
<b>1989 nach der Hauptursache der Hilfestellung</b>												
Krankheit	92	86	22	26	23	5	5	0	3	1	1	6
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	—	—	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	167	167	1	36	25	0	2	1	88	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	8	8	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	520	513	178	87	62	33	94	5	36	9	10	7
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	196	163	19	103	10	19	5	0	4	2	1	33
Unzureichendes Erwerbseinkommen	88	87	10	18	10	4	15	1	25	2	3	1
Sonstige Ursachen	512	492	135	78	81	25	57	4	81	10	21	20
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1989	x	978	204	252	133	54	107	7	175	17	31	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teiles des Jahres.

19.13 Jugendhilfe\*)

19.13.1 Erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1989	Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1989
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Adoptionen von Minderjährigen	7 875	7 694	7 481	7 114
Amtsvormundschaft	51 614	49 151	48 245	46 723	und zwar:				
davon unter:					im Alter von ... bis unter ... Jahren				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	17 407	16 027	15 691	15 403	unter 1	955	931	798	630
bestellter Amtsvormundschaft	34 207	33 124	32 554	31 320	1 - 3	2 097	2 038	1 888	1 730
Amtspflegschaft	419 311	433 590	453 033	474 679	3 - 6	1 701	1 621	1 595	1 527
davon unter:					6 - 12	2 005	2 081	2 151	2 149
gesetzlicher Amtspflegschaft	384 984	400 191	420 241	442 180	12 und mehr	1 117	1 023	1 049	1 078
bestellter Amtspflegschaft	34 327	33 399	32 792	32 499	Deutsche	6 760	6 558	6 228	5 953
Beistandschaft des Jugendamtes	59 126	56 337	53 762	52 671	Ausländer	1 115	1 136	1 253	1 161
Pflegeaufsicht <sup>1)</sup>	65 414	66 247	68 090	73 923	Vaterschaftsfeststellungen*)	61 920	65 895	70 521	72 366
Erziehungsbeistandschaft	7 180	7 060	7 139	7 014	dar. durch freiwillige Anerkennung	50 057	53 474	58 337	60 009
formloser erzieherischer					Jugendgerichtshilfe*)	283 772	269 117	256 121	244 710
Betreuung	350 230	362 060	367 937	371 759	davon für:				
Hilfe zur Erziehung	76 976	76 220	75 766	76 226	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	136 598	124 972	116 337	109 882
dar. in Heimen	32 162	32 201	31 778	32 135	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren)	147 174	144 145	139 784	134 828
Freiwilliger Erziehungshilfe	11 678	11 348	11 121	10 811	Erziehungs- und Familienberatung für				
dar. in Heimen	9 732	9 387	9 197	9 067	Minderjährige und junge Volljährige	221 046	228 678	233 255	241 019
Fürsorgeerziehung	1 042	841	717	594	männlich	129 475	133 719	137 353	141 565
dar. in Heimen	765	568	511	436	weiblich	91 571	94 959	95 902	99 454
Hilfe für junge Volljährige	10 883	11 438	11 680	11 224	dar. erstmals Beratene	153 568	159 709	158 730 <sup>2)</sup>	161 863 <sup>2)</sup>
dar. in Heimen	6 920	7 159	7 200	6 875	männlich	89 130	92 566	92 853 <sup>2)</sup>	94 973 <sup>2)</sup>
Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige	726	608	639	595	weiblich	64 438	67 143	65 877 <sup>2)</sup>	66 890 <sup>2)</sup>
Vorhandene Adoptionsbewerber	21 071	20 806	20 183	20 507					

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Pflegekinder in Familienpflege.

2) Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

3) Die Angaben für Rheinland-Pfalz sind unvollständig.

## 19.13 Jugendhilfe\*)

## 19.13.2 Ausgaben und Einnahmen\*\*)

Mili. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Ausgaben der Jugendwohlfahrts- behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	55	80	96	127	15	38	54	82	40	42	42	45
Hilfe durch Familienpflege	445	458	474	490	441	452	466	482	4	6	7	8
Hilfe durch Heimpflege	1 671	1 749	1 810	1 861	1 544	1 608	1 648	1 690	128	141	162	172
Kindertagesstätten	2 488	2 847	3 028	3 299	1 278	1 178	1 249	1 413	1 211 <sup>1)</sup>	1 668 <sup>1)</sup>	1 778 <sup>1)</sup>	1 885 <sup>1)</sup>
Jugendberufshilfen	104	122	125	123	36	40	42	45	68	83	83	77
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	253	256	279	298	110	102	109	118	144	154	170	180
Jugendschutz	18	27	28	27	8	9	9	8	10	18	19	18
Erholungspflege	142	145	144	145	71	72	73	69	71	73	71	76
Freizeithilfen	352	395	417	435	197	229	243	255	156	165	174	180
Internationale Jugendbegegnung	17	21	23	28	10	12	13	16	7	9	10	12
Außerschulische Bildung	149	150	156	153	23	21	27	23	126	129	129	130
Freiwillige Erziehungshilfe	533	528	542	551	533	528	542	551	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	54	47	41	33	54	47	41	33	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige <sup>2)</sup>	106	114	114	120	106	114	114	120	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben <sup>3)</sup>	312	303	331	377	109	92	105	126	204	210	226	251
Zusammen	6 701	7 239	7 607	8 067	4 533	4 541	4 735	5 032	2 168	2 698	2 872	3 035
Ausgaben der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt		1 521	1 651	1 793		939	1 014	1 088		581 <sup>1)</sup>	637 <sup>1)</sup>	704 <sup>1)</sup>
<b>Ausgaben (brutto) insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>6 701</b>	<b>8 760</b>	<b>9 258</b>	<b>9 860</b>	<b>4 533</b>	<b>5 480</b>	<b>5 749</b>	<b>6 120</b>	<b>2 168</b>	<b>3 279</b>	<b>3 509</b>	<b>3 739</b>
Einnahmen der Jugendwohlfahrts- behörden	609	579	582	580	606	574	577	576	3	4	4	4
Einnahmen der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt		225	248	257		222	245	254		3	3	2
<b>Einnahmen insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>609</b>	<b>803</b>	<b>829</b>	<b>837</b>	<b>606</b>	<b>796</b>	<b>822</b>	<b>830</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Ausgaben (netto) insgesamt</b>	<b>6 092</b>	<b>7 957</b>	<b>8 429</b>	<b>9 023</b>	<b>3 927</b>	<b>4 684</b>	<b>4 926</b>	<b>5 290</b>	<b>2 165</b>	<b>3 272</b>	<b>3 502</b>	<b>3 732</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) 1986 ohne Ausgaben und Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

1) Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg (ab 1985) und Bayern (ab 1987).

2) Gemäß § 75a JWG.

\*) Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

\*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. In Bayern ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen.

\*) Ohne Zuweisungen des Bundes.

## 19.14 Kindergartenbesuch 1989\*)

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben <sup>1)</sup>	Kinder im Alter von 3 bis unter 8 Jahren <sup>2)</sup>	Dar. Kinder im Kindergarten									
		zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				3-4		4-5		5-6		6 und mehr	
		1 000	%	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>
<b>Kinder in vollständigen Familien</b>											
Erwerbspersonen	1 978	1 393	70,4	185	34,9	393	74,6	448	88,5	368	88,5
Nichterwerbspersonen	40	26	64,2	/	/	5	56,4	7	76,8	9	80,9
<b>Zusammen</b>	<b>2 018</b>	<b>1 419</b>	<b>70,3</b>	<b>189</b>	<b>35,0</b>	<b>398</b>	<b>74,3</b>	<b>455</b>	<b>88,2</b>	<b>377</b>	<b>88,3</b>
<b>Kinder von Alleinerziehenden</b>											
Erwerbspersonen	159	126	79,1	20	49,9	36	84,7	37	91,3	34	90,2
Nichterwerbspersonen	78	51	65,8	8	36,3	15	69,9	16	81,8	13	80,6
<b>Zusammen</b>	<b>238</b>	<b>178</b>	<b>74,7</b>	<b>27</b>	<b>45,0</b>	<b>51</b>	<b>79,8</b>	<b>52</b>	<b>88,2</b>	<b>47</b>	<b>87,3</b>
<b>Insgesamt</b>											
Erwerbspersonen	2 138	1 519	71,1	205	36,0	429	75,4	484	88,7	402	88,6
Nichterwerbspersonen	118	77	65,3	12	37,4	20	65,7	23	80,1	23	80,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2 256</b>	<b>1 597</b>	<b>70,8</b>	<b>216</b>	<b>36,0</b>	<b>449</b>	<b>74,9</b>	<b>507</b>	<b>88,2</b>	<b>424</b>	<b>88,2</b>
darunter:											
Erwerbstätige	2 020	1 448	71,7	194	36,4	410	76,0	461	89,2	383	88,9
Selbständige	231	164	71,0	21	34,9	44	73,5	54	88,2	45	90,1
Beamte	246	181	73,8	21	33,4	53	79,3	59	93,0	49	91,5
Angestellte	706	531	75,2	75	39,9	150	81,1	172	92,8	134	90,7
Arbeiter	838	572	68,2	77	34,6	163	71,6	176	85,1	156	86,3
Erwerbslose	117	72	61,1	11	30,2	19	63,2	23	79,4	19	83,0

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

1) Bezugsperson ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet hat.

2) Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

3) Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

**19.15 Schwerbehinderte am 31. 12. 1989\*)****19.15.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>
unter 4	11 296	4	6 111	5	5 185	4
4 - 6	10 665	9	6 078	10	4 587	8
6 - 15	58 300	11	33 608	12	24 692	9
15 - 18	24 745	12	14 248	13	10 497	10
18 - 25	104 657	15	60 274	17	44 383	13
25 - 35	211 508	22	122 242	24	89 266	19
35 - 45	259 675	32	147 233	36	112 442	28
45 - 55	697 364	76	412 614	88	284 750	63
55 - 60	581 944	186	363 718	208	218 226	124
60 - 62	321 039	227	207 837	305	113 202	154
62 - 65	504 736	255	315 210	378	189 526	165
65 und mehr	2 523 605	265	1 173 705	362	1 349 900	215
<b>Insgesamt</b>	<b>5 309 534</b>	<b>88</b>	<b>2 862 878</b>	<b>98</b>	<b>2 446 656</b>	<b>78</b>

**19.15.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung**

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
unter 4	11 296	1 401	451	403	1 281	172	7 588
4 - 6	10 665	1 551	500	443	1 496	179	6 496
6 - 15	58 300	10 481	4 146	2 917	8 061	1 179	31 516
15 - 18	24 745	4 732	1 996	1 390	3 298	633	12 696
18 - 25	104 657	22 896	9 882	7 097	13 475	2 870	48 437
25 - 35	211 508	56 258	24 496	17 416	28 187	6 302	78 849
35 - 45	259 675	86 701	40 110	25 070	33 124	8 660	66 010
45 - 55	697 364	260 945	132 530	78 718	86 240	26 703	112 228
55 - 60	581 944	222 223	116 962	73 108	71 173	23 769	74 709
60 - 62	321 039	121 819	64 413	41 599	40 364	13 881	38 963
62 - 65	504 736	169 914	99 610	69 625	71 031	25 616	68 940
65 und mehr	2 523 605	407 479	347 370	349 018	523 632	219 413	676 693
<b>Insgesamt</b>	<b>5 309 534</b>	<b>1 386 400</b>	<b>842 486</b>	<b>688 804</b>	<b>681 362</b>	<b>329 377</b>	<b>1 223 125</b>
Männlich	2 862 878	807 646	466 960	363 636	437 850	167 262	619 524
Weiblich	2 446 656	558 754	375 506	303 168	443 512	162 115	603 601

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 459. — Früheres Bundesgebiet. <sup>1)</sup> Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1988.

## 19.15 Schwerbehinderte am 31. 12. 1989\*)

## 19.15.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	Anzahl	%	Anzahl					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 308 534</b>	<b>100</b>	<b>1 386 400</b>	<b>842 486</b>	<b>668 804</b>	<b>881 362</b>	<b>329 377</b>	<b>1 223 125</b>
<b>nach der Art der schwersten Behinderung</b>								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	113 434	2,1	14 360	10 628	16 798	21 330	13 575	36 743
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	810 865	15,3	221 223	147 463	116 332	133 996	51 718	140 133
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	854 469	16,1	317 240	170 414	116 546	122 530	40 365	87 374
Blindheit und Sehbehinderung .....	238 690	4,5	33 754	21 117	19 462	26 910	17 817	119 630
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	192 213	3,6	42 843	30 861	23 395	28 343	13 169	53 602
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. ....	114 362	2,2	26 638	25 701	13 723	21 087	7 210	20 003
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	1 865 549	35,1	459 018	307 439	254 872	356 841	129 079	358 300
darunter:								
von Herz und Kreislauf .....	1 062 904	20,0	241 092	177 038	158 731	224 980	78 638	182 425
der tieferen Atemwege und der Lungen .....	216 752	4,1	57 059	37 107	31 211	38 215	14 597	38 563
der Verdauungsorgane .....	236 579	4,5	62 171	37 706	27 421	39 563	15 997	53 721
Querschnittslähmung .....	12 253	0,2	160	157	247	677	293	10 719
Zerebrale Störungen .....	109 384	2,1	15 629	11 748	11 209	19 590	6 607	44 601
Geistig-seelische Behinderungen .....	514 352	9,7	68 450	42 859	41 071	83 469	25 432	253 071
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	483 963	9,1	167 085	74 079	53 149	66 589	24 112	98 949
<b>nach der Ursache der schwersten Behinderung</b>								
Angeborene Behinderung .....	225 153	4,2	28 400	16 257	13 835	27 933	7 281	131 447
Allgemeine Krankheit <sup>1)</sup> .....	4 379 489	82,5	1 158 402	716 479	552 821	740 720	272 317	938 750
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> , Berufskrankheit .....	79 006	1,5	25 061	15 220	11 169	10 789	4 297	12 470
Verkehrsunfall .....	37 715	0,7	10 692	6 001	5 148	5 854	1 883	8 137
Häuslicher Unfall .....	9 060	0,2	3 196	1 548	1 077	1 228	391	1 620
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall ..	28 185	0,5	9 141	4 774	3 707	4 027	1 376	5 160
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung .....	291 449	5,5	58 896	40 441	45 681	49 215	27 349	69 867
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen .....	259 477	4,9	72 612	41 746	33 366	41 596	14 483	55 674

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 459. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. Impfschäden.

2) Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

**19.16 Rehabilitationsmaßnahmen 1988\*)**

**19.16.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden**

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 - 18 <sup>1)</sup>	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
<b>Medizinische Maßnahmen</b>												
Männlich	618 538	1 650	14 204	17 244	49 122	88 587	214 252	118 018	31 550	27 818	56 093	
Weiblich	463 154	1 214	11 332	11 475	30 079	63 574	161 276	77 244	18 143	19 867	68 950	
<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>1 081 692</b>	<b>2 864</b>	<b>25 536</b>	<b>28 719</b>	<b>79 201</b>	<b>152 161</b>	<b>375 528</b>	<b>195 262</b>	<b>49 693</b>	<b>47 685</b>	<b>125 043</b>	
<b>Berufsfördernde Maßnahmen</b>												
Männlich	222 469	—	9 855	57 989	56 306	38 059	43 826	13 604	1 850	701	279	
Weiblich	92 050	—	6 381	36 544	21 223	10 757	12 248	4 155	468	178	96	
<b>Zusammen</b>	<b>314 519</b>	<b>—</b>	<b>16 236</b>	<b>94 533</b>	<b>77 529</b>	<b>48 816</b>	<b>56 074</b>	<b>17 769</b>	<b>2 318</b>	<b>879</b>	<b>375</b>	
<b>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</b>												
Männlich	44 733	2 530	6 649	2 146	1 964	1 182	1 689	991	1 316	5 920	20 346	
Weiblich	17 537	1 634	3 762	1 615	1 299	622	692	272	159	390	7 092	
<b>Zusammen</b>	<b>62 270</b>	<b>4 164</b>	<b>10 411</b>	<b>3 761</b>	<b>3 263</b>	<b>1 804</b>	<b>2 381</b>	<b>1 263</b>	<b>1 475</b>	<b>6 310</b>	<b>27 438</b>	
<b>Alle Arten von Maßnahmen</b>												
Männlich	885 740	4 180	30 708	77 379	107 392	127 828	259 767	132 613	34 716	34 439	76 718	
Weiblich	572 741	2 848	21 475	49 634	52 601	74 953	174 216	81 671	18 770	20 435	76 138	
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>1 458 481</b>	<b>7 028</b>	<b>52 183</b>	<b>127 013</b>	<b>159 993</b>	<b>202 781</b>	<b>433 983</b>	<b>214 284</b>	<b>53 486</b>	<b>54 874</b>	<b>152 856</b>	

**19.16.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen\*\*)**

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbs-tätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbst-ständige außerhalb der Land-wirtschaft	Land-wirte <sup>3)</sup>	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter <sup>4)</sup>	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige <sup>5)</sup>		
Gesetzliche Krankenversicherung <sup>6)</sup>	157 559	15 010	44	235	677	5 648	8 330	67	9	133 159	9 390
Gesetzliche Unfallversicherung	77 292	63 899	2 571	5 942	106	7 562	43 310	4 017	391	13 066	327
Gesetzliche Rentenversicherung	792 150	667 508	12 605	17 466	439	258 737	372 785	3 717	1 759	124 593	49
Kriegsopterversorgung und Kriegsopterversorgung	62 023	3 793	309	125	676	1 451	987	44	201	56 122	2 108
Arbeitsförderung	202 616	140 654	1 076	160	772	26 105	106 238	4 450	1 853	61 962	—
Sozialhilfe	27 947	2 574	36	11	21	222	645	203	1 436	22 363	3 010
<b>Insgesamt<sup>6)</sup></b>	<b>1 319 567</b>	<b>863 438</b>	<b>16 641</b>	<b>23 639</b>	<b>2 661</b>	<b>299 725</b>	<b>532 295</b>	<b>12 486</b>	<b>5 649</b>	<b>411 265</b>	<b>14 884</b>

**19.16.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung**

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung			
				Insgesamt	Männlich	Weiblich	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 089	6 142	1 947	Vor der Geburt entstandene Behinderung	25 716	14 469	11 247
Neubildungen	67 140	22 713	44 427	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 851	2 182	1 669
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	46 017	25 765	20 252	Arbeitsunfall	65 865	53 928	11 937
Seelische Störungen	190 856	103 518	87 338	Wegeunfall	14 148	8 942	5 206
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	42 614	27 104	15 510	Betriebswegeunfall	1 595	1 125	470
Krankheiten des Kreislaufsystems	171 095	117 751	53 344	Verkehrsunfall	9 326	6 793	2 533
Krankheiten der Atmungsorgane	69 665	44 003	25 662	Häuslicher Unfall	755	600	155
Krankheiten der Verdauungsorgane	35 287	24 104	11 183	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	6 815	3 671	3 144
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	499 325	290 426	208 899	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	53 028	50 663	2 365
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intra-kranielle Verletzungen	62 083	45 316	16 767	Berufskrankheit	11 474	6 620	4 854
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	15 877	14 989	888	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	1 019 346	577 882	441 464
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	56 564	46 423	10 141	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	107 668	66 758	40 910
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 482	967	495	<b>Insgesamt<sup>6)</sup></b>	<b>1 319 567</b>	<b>793 633</b>	<b>525 934</b>
Sonstige Krankheiten oder Schäden	53 493	24 392	29 101				
<b>Insgesamt<sup>6)</sup></b>	<b>1 319 567</b>	<b>793 633</b>	<b>525 934</b>				

<sup>\*)</sup> Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. — **Früheres Bundesgebiet.**  
<sup>\*\*)</sup> Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.  
<sup>1)</sup> Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.  
<sup>2)</sup> Ohne 684 928 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 184 RVO.

<sup>3)</sup> Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.  
<sup>4)</sup> Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.  
<sup>5)</sup> Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.  
<sup>6)</sup> Ohne 684 870 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 184 RVO gewährt wurden.

## 19.17 Wohngeld\*)

## 19.17.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr <sup>1)</sup> Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM			Mill. DM
1986	1 877,3	7,0	1 731,6	145,7	144	143	163	3 401,2
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 702,5
1988	1 858,4	6,8	1 722,5	135,9	148	147	153	3 697,7
1989	1 792,5	6,4	1 668,1	124,4	150	150	150	3 689,8
davon (1989):								
Schleswig-Holstein	110,0	9,6	96,5	13,5	162	162	161	239,8
Hamburg	84,4	9,5	83,6	0,8	171	171	156	192,4
Niedersachsen	230,4	7,3	202,5	27,8	154	153	155	511,6
Bremen	44,4	13,5	43,3	1,2	164	165	148	93,1
Nordrhein-Westfalen	626,0	8,3	595,4	30,6	155	155	158	1 354,5
Hessen	126,8	5,2	120,4	6,3	152	153	141	264,5
Rheinland-Pfalz	83,4	5,3	74,0	9,4	142	144	127	161,2
Baden-Württemberg	175,7	4,2	163,5	12,2	143	142	147	329,3
Bayern	204,7	4,1	185,7	19,0	134	133	144	362,6
Saarland	27,6	5,8	24,4	3,2	157	160	137	61,8
Berlin (West)	79,3	7,1	78,9	0,5	111	111	130	119,1

## 19.17.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr <sup>1)</sup> Haushaltsgröße	ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
<b>Empfänger von Wohngeld in 1 000</b>										
1986	1 877,3	15,7	40,2	96,3	280,6	283,3	718,7	6,5	36,0	400,0
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
1988	1 858,4	18,4	35,2	86,3	270,2	309,8	653,0	4,9	44,7	435,9
1989	1 792,5	17,6	32,2	80,0	260,7	307,8	608,2	4,2	45,4	436,4
davon (1989):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	901,2	3,0	1,4	13,6	32,0	144,0	483,1	3,2	28,5	192,4
mit 2 Familienmitgliedern	313,3	2,4	0,5	15,7	28,6	56,8	95,4	0,5	7,0	106,3
mit 3 Familienmitgliedern	190,8	2,8	2,7	13,4	35,1	41,3	17,1	0,2	6,2	72,0
mit 4 Familienmitgliedern	216,0	4,4	18,0	21,8	84,4	38,4	7,6	0,2	3,0	38,3
mit 5 Familienmitgliedern	103,9	2,7	7,4	10,6	48,0	16,4	2,9	0,1	0,6	15,3
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	67,3	2,4	2,2	4,8	32,5	11,0	2,1	0,0	0,2	12,0
<b>Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1989 in DM</b>										
Haushalte										
von Alleinstehenden	116	141	82	100	109	111	104	101	135	146
mit 2 Familienmitgliedern	159	174	119	129	139	154	120	117	199	205
mit 3 Familienmitgliedern	190	204	97	147	138	183	155	119	232	235
mit 4 Familienmitgliedern	182	247	115	140	134	229	194	168	274	277
mit 5 Familienmitgliedern	202	271	144	156	159	270	222	193	307	301
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	270	319	186	210	218	351	278	260	361	361

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

## 19.17 Wohngeld\*)

## 19.17.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miets/Belastung

Jahr <sup>1)</sup> Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miets/Belastung von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatliche Miets/ Belastung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		%						
	1 000							
1986	1 877,3	10,2	22,9	25,0	17,2	11,1	13,6	409
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
1988	1 858,4	7,8	20,2	25,4	18,3	12,2	16,1	429
1989	1 792,5	6,8	18,3	24,9	19,0	12,7	18,2	445
davon (1989):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 668,1	6,9	19,2	26,4	20,0	13,1	14,4	416
Lastenzuschuß	124,4	5,9	6,0	5,4	6,0	7,3	69,3	823
<b>1989 nach der Haushaltsgröße</b>								
Haushalte								
von Alleinstehenden	901,2	12,1	30,0	34,4	16,5	5,0	2,0	326
mit 2 Familienmitgliedern	313,3	2,6	11,3	26,1	30,5	18,1	11,3	440
mit 3 Familienmitgliedern	190,8	1,3	5,9	14,8	23,5	25,5	29,1	529
mit 4 Familienmitgliedern	216,0	0,8	2,9	7,3	15,4	22,4	51,3	648
mit 5 Familienmitgliedern	103,9	0,5	2,6	5,9	11,1	17,8	62,0	718
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	67,3	0,6	3,0	7,1	10,8	15,3	63,2	736

19.17.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsmöglichkeit und Miets/Belastung je m<sup>2</sup>

Jahr <sup>1)</sup> Ausstattung der Wohnung Bezugsmöglichkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miets/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatliche Miets/ Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
		%					
	1 000						
<b>Empfänger von Wohngeld insgesamt</b>							
1986	1 877,3	8,7	30,9	39,0	12,0	9,3	6,48
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
1988	1 858,4	6,6	26,6	40,6	15,5	10,8	6,79
1989	1 792,5	5,6	23,2	39,9	18,8	12,6	7,06
davon (1989):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	124,4	18,2	17,9	21,9	18,8	23,3	7,36
Mietzuschuß	1 668,1	4,6	23,6	41,2	18,8	11,7	7,02
<b>dar. Hauptmieter 1989</b>							
Zusammen	1 589,8	4,7	24,3	42,3	19,0	9,7	6,95
<b>nach der Ausstattung der Wohnung</b>							
Mit Sammelheizung							
und mit Bad/Duschraum	1 280,6	2,4	18,6	46,2	22,0	10,8	7,25
Mit sonstiger Ausstattung	309,1	14,2	47,5	26,5	6,2	5,5	5,54
<b>nach der Bezugsmöglichkeit von Wohnraum</b>							
Wohnraum bezugsfertig geworden							
in den Jahren							
bis 1948	346,7	9,9	32,7	33,7	14,0	9,5	6,31
1948 – 1965	590,5	4,4	29,6	45,0	14,2	6,8	6,64
1966 – 1971	217,5	2,6	16,2	48,8	23,0	9,4	7,26
1972 – 1977	220,6	2,0	13,9	43,5	28,5	12,1	7,60
1978 und später	214,4	2,1	14,6	41,4	25,9	16,1	7,65

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

## 19.18 Lastenausgleich\*)

## 19.18.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) <sup>1)</sup>	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Vertriebene . . . . .	236 203	204 892	175 620	149 047	136 612	125 124	114 498	104 419	94 358
Kriegssachgeschädigte . . . . .	9 499	7 479	5 748	4 418	3 859	3 367	2 981	2 557	2 191
Währungs-/Ostgeschädigte . . . . .	13 565	9 760	6 959	5 082	4 319	3 645	3 076	2 570	2 157
Flüchtlinge <sup>2)</sup> . . . . .	12 167	10 857	9 434	8 197	7 573	6 988	6 469	5 944	5 430
Sonstige Geschädigte <sup>3)</sup> . . . . .	3 824	3 822	3 590	3 210	2 994	2 810	2 660	2 493	2 264
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>275 258</b>	<b>236 810</b>	<b>201 351</b>	<b>169 954</b>	<b>155 357</b>	<b>141 834</b>	<b>129 684</b>	<b>117 983</b>	<b>106 400</b>

## Am 1. 1. 1991 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) <sup>1)</sup>	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene . . . . .	6 688	787	18 570	659	19 529	8 196	2 713	16 129	20 301	165	621
Kriegssachgeschädigte . . . . .	53	106	171	41	689	139	101	157	256	349	129
Währungs-/Ostgeschädigte . . . . .	95	55	290	12	475	143	129	296	597	2	63
Flüchtlinge <sup>2)</sup> . . . . .	376	119	1 024	52	1 806	429	244	672	371	25	312
Sonstige Geschädigte <sup>3)</sup> . . . . .	89	29	512	85	437	113	69	370	373	7	180
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>7 301</b>	<b>1 098</b>	<b>20 567</b>	<b>849</b>	<b>22 936</b>	<b>9 020</b>	<b>3 256</b>	<b>17 824</b>	<b>21 898</b>	<b>548</b>	<b>1 305</b>

## 19.18.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1990

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz <sup>4)</sup>	Nach anderen Gesetzen <sup>5)</sup>	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz <sup>4)</sup>	Nach anderen Gesetzen <sup>5)</sup>
Hauptentschädigung <sup>6)</sup> . . . . .	28 466	27 884	582	Aufbaudarlehen <sup>7)</sup>			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds) . . . . .	52 951	52 612	339	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe . . . . .	1 906	1 816	90
Wohnraumhilfe <sup>7)</sup> . . . . .	5 611	5 611	—	Landwirtschaft . . . . .	1 974	1 933	41
Härtefonds . . . . .	3 426	3 426	—	Wohnungsbau . . . . .	7 055	6 753	302
Währungsausgleich . . . . .	1 115	1 115	—	Arbeitsplatzdarlehen <sup>8)</sup> . . . . .	282	282	—
Altsparentscheidung . . . . .	4 973	4 535	438	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz . . . . .	497	497	—	Ausbildungshilfe . . . . .	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler . . . . .	225	225	—	Heimförderung . . . . .	188	188	—
Hausratsentscheidung . . . . .	9 637	9 459	178	Sonderaktionen <sup>9)</sup> . . . . .	619	619	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz . . . . .	144	144	—
				<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>120 133</b>	<b>118 163<sup>10)</sup></b>	<b>1 970</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

2) Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsdV-LA).

3) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

4) Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

5) FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. ÄndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

6) Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

7) Einschl. Darlehen aus Umstellungsschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

8) Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

9) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

10) Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 135 230 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

## 19.18 Lastenausgleich\*)

## 19.18.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1990

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	2 009 944	13 710	Vertreibungsschäden	6 229 777	36 794
Grundvermögen	2 842 770	20 217	Kriegssachschäden	1 706 196	12 665
Betriebsvermögen	1 141 156	14 840	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes <sup>3)</sup>	745 560	11 433
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	154 846	133	Ostschäden	170 945	809
Reichsmarkspareinlagen <sup>1)</sup>	1 686 102	7 136	Reparationschäden	114 421	1 231
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	984 587	4 365			
Anteile und Geschäftsguthaben	147 494	2 531			
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>8 966 899</b>	<b>62 932</b>	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>8 966 899</b>	<b>62 932</b>

## 19.18.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1990

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG <sup>3)</sup>	Ostschäden	Reparationschäden
<b>Ansprüche auf Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Anzahl	5 356 534	3 461 636	1 221 049	518 802	78 337	76 710
Vollerfüllt	Anzahl	5 280 052	3 401 835	1 214 938	509 511	77 768	76 000
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	76 482	59 801	6 111	9 291	569	710
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>4)</sup>	Anzahl	30 643	25 595	906	3 717	142	283
<b>Grundbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Mill. DM	36 520	23 898	5 618	6 135	271	598
Erfüllt	Mill. DM	36 182	23 665	5 604	6 050	269	594
Nicht erfüllt	Mill. DM	338	233	14	85	2	4
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>4)</sup>	Mill. DM	234	175	5	51	1	2
<b>Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Barerfüllung <sup>5)</sup>	Mill. DM	22 830	12 724	3 807	5 515	209	575
Grundbeträge	Mill. DM	13 916	7 675	2 530	3 277	130	304
Zinszuschläge <sup>6)</sup>	Mill. DM	8 914	5 049	1 277	2 238	79	271
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen <sup>7)</sup>	Mill. DM	2 344	1 727	482	124	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 795	1 311	405	71	4	4
Zinszuschläge	Mill. DM	549	416	77	53	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente <sup>8)</sup>	Mill. DM	6 970	6 096	437	411	13	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 358	4 724	334	281	9	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 612	1 372	103	130	4	3
<b>Hauptentschädigung insgesamt</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>36 162</b>	<b>23 965</b>	<b>5 604</b>	<b>8 050</b>	<b>269</b>	<b>594</b>
Grundbeträge	Mill. DM	24 440	16 293	4 021	3 629	179	318
Zinszuschläge	Mill. DM	11 742	7 372	1 583	2 421	90	276

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 920 123 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

2) Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 741 324, davon: Vertreibungsschäden 4 584 038, Kriegssachschäden 3 124 139, Ostschäden 33 147.

3) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach

dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

4) Einschl. laufender Beihilfen.

5) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

6) Einschl. vorwegentlicher Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

7) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

## 19.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Sozialversicherung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	Heft 6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

**Soziale Hilfen und Dienste**

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	
Sozialhilfe	Reihe 2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	S. 7

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	
Sozialhilfeempfänger	Heft 6/91 (j)
Sozialhilfeaufwand	11/90 (j)
Kriegsopferfürsorge	11/89 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

Heft

Wohngeld	10/90 (j)
Jugendhilfe	2/91 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	7/90 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	4/88 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	4/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

**Behinderte, Rehabilitation**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
Schwerbehinderte	Reihe 5.1 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	5.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	
Schwerbehinderte	Heft 12/90 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	11/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung .....	486
<b>Finanzen</b>	
20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte 1991* .....	488
20.2 Öffentliche Haushalte – Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1989 und 1990* .....	489
20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1988 .....	491
20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen .....	496
20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen .....	497
20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	498
20.7 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1989 und 1990* .....	500
20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte 1989 .....	502
<b>Personal</b>	
20.9 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1990 .....	505
<b>Steuern</b>	
20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1988 .....	509
20.11 Lohn- und Einkommensteuer 1986 .....	510
20.12 Lohnsteuer 1986 .....	512
20.13 Einkommensteuer 1986 .....	514
20.14 Körperschaftsteuer 1986 .....	518
20.15 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986 .....	519
20.16 Realsteuervergleich 1989 .....	520
20.17 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986 .....	521
20.18 Umsatzsteuer 1988 .....	526
20.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1987 bis 1990 .....	528
20.20 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	530
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte« .....	503
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1983 bis 1988 nach Körperschaftsgruppen	
1988 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1984 bis 1989	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1990	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält fast ausschließlich Angaben für das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befindet. Lediglich in den Tabellen 20.2 und 20.7 werden nachrichtlich einige Eckwerte über den Teilhaushalt der ehem. DDR für das 2. Halbjahr 1990 nachgewiesen.

### Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.1) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.2), bei denen aber die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.3 bis 20.6). Da bis 1974 nur die Gebietskörperschaften erfaßt wurden, weist die Zeitreihe in den Tabellen 20.3.1 und 20.3.2 einen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutsame Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppel-

zahlungen ausgeschaltet. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.3.2 und 20.3.4) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.8.1 und 20.8.2). Darüber hinaus sind die Schulden am Kreditmarkt nach dem Jahr ihrer Fälligkeit und die Schuldenaufnahme nach bestimmten Laufzeitgruppen dargestellt.

Schulden aus Kreditmarktmitteln sind alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen angenommene Schulden, einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

### Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzugänge und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.9.1 bis 20.9.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich wird das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, erfaßt, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen. Außerdem ist das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung in den Angaben enthalten. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe, Einstufung sowie Geschlecht und Alter des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.9.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten).

## Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgten Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.7) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.11 bis 20.14). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.15 und 20.17). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.18) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.7) ab.

Aus den **Verbrauchsteuerstatistiken** (Tabelle 20.19) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.16). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

## 20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte 1991\*)

MILL. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Fonds- »Deutsche Einheit«	Länder <sup>2)</sup>	Gemeinden/ Gv. <sup>3)</sup>
<b>Ausgaben</b>							
Personalausgaben	223 404	50 740	—	—	—	119 992	52 672
Laufender Sachaufwand	111 026	46 048	3	7	150	29 766	35 052
Zinsausgaben	78 629	42 515	—	1 099	1 804	24 522	8 689
an öffentlichen Bereich	661	—	—	—	—	298	363
an andere Bereiche	77 967	42 515	—	1 099	1 804	24 223	8 326
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul- dendiensthilfen	416 721	210 378	775	10	35 000	86 083	84 475
an öffentlichen Bereich <sup>4)</sup>	240 915	112 824	22	—	35 000	48 814	44 255
an andere Bereiche	175 806	97 554	753	10	—	37 269	40 220
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	96 671	48 829	753	—	—	13 221	33 868
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	125 839	—	—	—	—	4 067	35 500
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>703 941</b>	<b>349 661</b>	<b>778</b>	<b>1 115</b>	<b>36 954</b>	<b>256 296</b>	<b>145 388</b>
Baumaßnahmen	49 000	8 759	—	—	—	8 589	31 652
Erwerb von Sachvermögen	14 113	2 786	—	—	—	3 472	7 855
Vermögensübertragungen	79 922	43 506	263	—	—	30 507	5 646
an öffentlichen Bereich	40 730	23 553	—	—	—	15 195	1 982
an andere Bereiche	39 193	19 953	263	—	—	15 313	3 664
Darlehen	25 184	9 334	64	10 864	—	4 922	—
an öffentlichen Bereich	2 528	1 921	—	15	—	592	—
an andere Bereiche	22 656	7 413	64	10 849	—	4 330	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 970	1 703	—	20	—	1 365	882
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 473	—	—	—	—	661	812
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 019	—	—	—	—	10	978
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>146 643</b>	<b>66 088</b>	<b>327</b>	<b>10 884</b>	—	<b>49 506</b>	<b>45 969</b>
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	- 3 488	- 2 163	—	—	—	- 1 782	+ 457
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>847 096</b>	<b>413 606</b>	<b>1 105</b>	<b>11 999</b>	<b>36 954</b>	<b>304 020</b>	<b>191 714</b>
<b>Einnahmen</b>							
Steuern und steuerähnliche Abgaben	597 142	315 080	—	—	—	209 656	72 406
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit <sup>5)</sup>	40 544	16 896	—	6	—	5 920	17 722
Zinseinnahmen	3 741	1 483	1	1 448	100	732	—
vom öffentlichen Bereich	253	247	—	—	—	6	—
von anderen Bereichen	3 488	1 216	1	1 448	100	726	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul- dendiensthilfen	138 018	2 310	1 037	—	6 004	44 642	84 025
vom öffentlichen Bereich	128 418	544	1 036	—	6 004	40 056	80 778
von anderen Bereichen	9 599	1 766	1	—	—	4 585	3 247
Sonstige laufende Einnahmen	40 690	5 839	0	0	—	9 165	25 686
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	125 839	—	—	—	—	4 065	35 500
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>694 296</b>	<b>341 688</b>	<b>1 037</b>	<b>1 451</b>	<b>6 104</b>	<b>296 047</b>	<b>164 339</b>
Veräußerung von Vermögen	6 920	950	1	—	—	239	5 730
Vermögensübertragungen	28 879	5	—	500	—	11 455	16 919
vom öffentlichen Bereich	24 358	—	—	500	—	10 973	12 885
von anderen Bereichen	4 521	5	—	—	—	482	4 034
Darlehensrückflüsse	8 686	3 671	66	2 941	—	2 008	—
vom öffentlichen Bereich	1 775	1 637	—	—	—	138	—
von anderen Bereichen	6 911	2 034	66	2 941	—	1 870	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 778	—	—	—	—	988	790
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 019	—	—	—	—	10	978
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>19 244</b>	<b>4 626</b>	<b>67</b>	<b>3 441</b>	—	<b>14 678</b>	<b>22 461</b>
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	+ 61	—	—	—	—	+ 61	—
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>713 601</b>	<b>346 214</b>	<b>1 105</b>	<b>4 892</b>	<b>6 104</b>	<b>290 786</b>	<b>186 800</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
<b>Finanzierungssaldo<sup>6)</sup></b>	<b>-133 446</b>	<b>-67 392</b>	—	<b>-7 107</b>	<b>-30 850</b>	<b>-23 185</b>	<b>-4 914</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Ausgaben	x	95 783	—	1 200	—	18 210	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	122 532	95 783	—	1 200	—	17 991	7 558
Einnahmen	x	163 175	—	8 307	31 150	41 394	x
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	251 899	162 200	—	8 307	31 150	38 489	11 753

\*) Ergebnisse der Haushalts- bzw. Finanzplanungen. — **Gesamtdesutsche Angaben.**

1) Stand: Haushaltsgesetz vom 7. Juni 1991. — Mit den Angaben des Vorjahres nicht vergleichbar, da es sich bei den Planungen 1991 um gesamtdesutsche Angaben handelt. — Ohne Finanzierungsanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften.

2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Geschätzte Angaben.

4) Einschl. Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder.

5) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

6) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.2 Öffentliche Haushalte \*)

## 20.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1989

MHI, DM

Art der Ausgaben	Insgesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	EG-Anteile	Sozialversicherung	Länder <sup>1)</sup>	Gemeinden/Gv. <sup>1)</sup>	Zweckverbände <sup>1)</sup> *)
<b>Ausgaben</b>									
Personalausgaben	232 832	41 339	—	—	—	11 885	117 412	60 012	2 184
Laufender Sachaufwand	236 966	40 856	3	6	—	125 011	31 101	37 779	2 210
Zinsausgaben	61 755	32 099	—	407	—	37	21 215	7 582	415
an öffentlichen Bereich	618	—	—	—	—	—	228	352	38
an andere Bereiche	61 137	32 099	—	407	—	37	20 987	7 230	377
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	588 602	140 810	896	10	23 785	273 196	75 713	73 318	874
an öffentlichen Bereich	180 380	81 012 <sup>2)</sup>	24	—	—	14 146	46 124	38 388	684
an andere Bereiche	408 224	59 798	872	10	23 785	259 047	29 589	34 932	190
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	335 483	35 218	872	10	—	257 901	11 973	29 489	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	180 616	—	—	—	—	14 066	6 965	30 813	74
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>939 539</b>	<b>255 109</b>	<b>899</b>	<b>423</b>	<b>23 785</b>	<b>398 062</b>	<b>238 476</b>	<b>147 878</b>	<b>5 009</b>
Baumaßnahmen	46 427	6 177	—	—	—	520	7 871	30 025	1 834
darunter:									
Schulen und vorschulische Bildung	3 036	—	—	—	—	—	362	2 674	—
Hochschulen	1 340	2	—	—	—	—	1 338	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 104	—	—	—	—	—	663	1 441	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,									
Abwasserbeseitigung	6 372	—	—	—	—	—	377	5 995	—
Straßen (ohne Verwaltung)	13 441	4 445	—	—	—	—	1 545	7 451	—
Erwerb von Sachvermögen	16 211	1 851	—	—	—	646	4 236	9 219	259
Vermögensübertragungen	52 065	19 497	216	—	—	3 116	24 937	4 256	43
an öffentlichen Bereich	26 185	8 867	—	—	—	—	15 425	1 863	30
an andere Bereiche	25 882	10 630	216	—	—	3 116	9 513	2 394	13
Darlehen	20 733	8 478	39	4 868	—	529	5 745	1 071	3
an öffentlichen Bereich	3 966	2 288	—	1 182	—	—	496	—	—
an andere Bereiche	16 764	6 190	39	3 686	—	529	5 249	1 071	3
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 361	1 331	—	1	—	65	798	1 143	23
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 639	—	—	—	—	—	617	939	83
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	28 897	—	—	—	—	—	1 231	1 451	8
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>111 540</b>	<b>37 333</b>	<b>255</b>	<b>4 869</b>	<b>—</b>	<b>4 875</b>	<b>42 974</b>	<b>48 202</b>	<b>2 237</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 051 079</b>	<b>292 436</b>	<b>1 154</b>	<b>5 292</b>	<b>23 785</b>	<b>400 937</b>	<b>281 450</b>	<b>193 080</b>	<b>7 846</b>
<b>Einnahmen</b>									
Steuern und steuerähnliche Abgaben	692 923	249 789	—	—	23 785	355 440	195 679	68 230	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit <sup>3)</sup>	36 307	11 408	—	5	—	341	5 957	18 298	298
Zinseinnahmen	8 487	1 201	2	982	—	5 529	753	—	—
vom öffentlichen Bereich	273	234	—	28	—	—	11	—	—
von anderen Bereichen	8 194	967	2	954	—	5 529	742	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	192 420	1 812	1 048	—	—	68 035	45 788	73 968	3 769
vom öffentlichen Bereich	180 343	500	1 046	—	—	63 779	40 314	71 274	3 430
von anderen Bereichen	12 077	1 312	2	—	—	2 256	5 474	2 694	339
Sonstige laufende Einnahmen	68 141	4 485	1	1	—	1 258	19 262	40 789	2 345
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	180 616	—	—	—	—	14 066	6 965	30 813	74
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 017 842</b>	<b>268 895</b>	<b>1 051</b>	<b>988</b>	<b>23 785</b>	<b>414 838</b>	<b>260 474</b>	<b>170 472</b>	<b>6 338</b>
Veräußerung von Vermögen	7 516	572	—	80	—	160	746	5 921	37
Vermögensübertragungen	28 898	20	—	—	—	—	10 212	17 489	1 177
vom öffentlichen Bereich	24 477	—	—	—	—	—	9 967	13 436	1 074
von anderen Bereichen	4 421	20	—	—	—	—	245	4 053	103
Darlehensrückflüsse	9 829	3 079	115	3 090	—	405	2 380	751	9
vom öffentlichen Bereich	1 000	680	—	99	—	—	141	80	—
von anderen Bereichen	8 829	2 399	115	2 991	—	405	2 239	671	9
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	3 420	—	—	—	—	—	1 094	2 104	223
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	28 897	—	—	—	—	—	1 231	1 451	8
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>20 788</b>	<b>3 671</b>	<b>115</b>	<b>3 170</b>	<b>—</b>	<b>565</b>	<b>13 201</b>	<b>24 814</b>	<b>1 438</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 038 630</b>	<b>272 566</b>	<b>1 166</b>	<b>4 159</b>	<b>23 785</b>	<b>415 102</b>	<b>273 675</b>	<b>195 286</b>	<b>7 776</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>									
Finanzierungs saldo <sup>3)</sup>	-12 638	-20 041	+12	-1 133	—	+14 165	-7 775	+2 206	-70

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

2) Geschätzt.

3) Einschl. Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

\*) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden.

\*) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (Bund einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen).

## 20.2 Öffentliche Haushalte\*)

## 20.2.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1990

MILL. DM

Art der Ausgaben	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Lastenausgleichsfonds <sup>2)</sup>	ERP-Sondervermögen <sup>2)</sup>	EG-Anteile <sup>1)</sup>	Sozialversicherung <sup>4)</sup>	Länder <sup>5)</sup>	Gemeinden/Gv. <sup>6)</sup>	Zweckverbände <sup>7)</sup>
<b>Ausgaben</b>									
Personalausgaben	245 864	43 201	—	—	—	12 681	123 515	64 072	2 396
Laufender Sachaufwand	254 767	42 445	3	45	—	134 637	33 808	41 364	2 465
Zinsausgaben	65 586	34 235	—	683	—	37	22 118	8 066	447
an öffentlichen Bereich	684	—	—	—	—	—	272	370	41
an andere Bereiche	64 904	34 235	—	683	—	37	21 847	7 696	406
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	641 195	150 800	823	22 010	22 028	285 756	80 036	78 915	827
an öffentlichen Bereich	209 562	82 874 <sup>4)</sup>	22	22 000	—	12 719	50 144	41 113	690
an andere Bereiche	431 634	67 926	801	10	22 028	273 037	29 893	37 802	137
dar. Renten, Unterstützungen u.ä.	352 390	35 594	801	10	—	272 601	11 493	31 891	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	189 745	—	—	—	—	12 645	7 938	33 091	66
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 017 667</b>	<b>270 681</b>	<b>826</b>	<b>22 737</b>	<b>22 028</b>	<b>420 466</b>	<b>251 539</b>	<b>159 326</b>	<b>8 069</b>
Baumaßnahmen	49 781	6 574	—	—	—	497	8 370	32 321	2 020
darunter:									
Schulen und vorschulische Bildung	3 384	—	—	—	—	—	525	2 859	—
Hochschulen	1 441	4	—	—	—	—	1 437	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 361	—	—	—	—	—	650	1 711	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	7 226	—	—	—	—	—	382	6 844	—
Straßen (ohne Verwaltung)	13 762	4 727	—	—	—	—	1 536	7 499	—
Erwerb von Sachvermögen	17 659	1 963	—	—	—	1 005	4 211	10 100	380
Vermögensübertragungen	56 524	20 966	268	—	—	3 116	27 540	4 595	39
an öffentlichen Bereich	28 666	9 837	—	—	—	—	16 779	2 022	28
an andere Bereiche	27 858	11 129	268	—	—	3 116	10 760	2 574	11
Darlehen	29 464	9 591	52	12 156	—	529	5 674	1 448	14
an öffentlichen Bereich	2 700	2 106	—	31	—	—	563	—	—
an andere Bereiche	26 764	7 485	52	12 125	—	529	5 111	1 448	14
Erwerb von Beteiligungen u.ä.	3 460	1 291	—	20	—	65	970	1 104	9
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 669	—	—	—	—	—	701	892	76
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 548	—	—	—	—	—	1 274	1 649	14
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>127 008</b>	<b>40 385</b>	<b>320</b>	<b>12 176</b>	<b>—</b>	<b>5 212</b>	<b>46 181</b>	<b>48 811</b>	<b>2 524</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 144 675</b>	<b>311 066</b>	<b>1 145</b>	<b>34 913</b>	<b>22 028</b>	<b>425 678</b>	<b>297 730</b>	<b>208 137</b>	<b>8 593</b>
<b>Einnahmen</b>									
Steuern und steuerähnliche Abgaben	931 142	261 839	1	—	22 028	379 965	198 154	69 156	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit <sup>8)</sup>	39 414	13 999	—	6	—	428	5 403	19 279	299
Zinseinnahmen	10 421	1 585	2	1 100	—	6 952	781	—	—
vom öffentlichen Bereich	311	272	—	24	—	—	15	—	—
von anderen Bereichen	10 109	1 313	2	1 076	—	6 952	766	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	202 311	1 532	1 015	2 000	—	66 701	47 722	79 292	4 049
vom öffentlichen Bereich	189 434	483	1 014	2 000	—	64 353	41 984	75 974	3 626
von anderen Bereichen	12 876	1 049	1	—	—	2 348	5 738	3 317	423
Sonstige laufende Einnahmen	73 210	4 776	1	—	—	1 677	20 239	43 930	2 586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	189 745	—	—	—	—	12 645	7 938	33 091	66
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 066 753</b>	<b>283 730</b>	<b>1 019</b>	<b>3 106</b>	<b>22 028</b>	<b>443 078</b>	<b>284 381</b>	<b>178 568</b>	<b>6 868</b>
Veräußerung von Vermögen	7 437	311	—	101	—	80	670	6 218	58
Vermögensübertragungen	32 336	7	—	400	—	—	11 576	19 128	1 225
vom öffentlichen Bereich	27 599	—	—	400	—	—	11 196	14 892	1 110
von anderen Bereichen	4 737	7	—	—	—	—	379	4 236	115
Darlehensrückflüsse	9 090	3 127	91	2 836	—	405	1 922	702	7
vom öffentlichen Bereich	1 180	845	—	100	—	—	140	90	5
von anderen Bereichen	7 910	2 282	91	2 736	—	405	1 782	612	2
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 769	—	—	—	—	—	989	1 621	159
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 548	—	—	—	—	—	1 274	1 649	14
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>20 084</b>	<b>3 445</b>	<b>91</b>	<b>3 336</b>	<b>—</b>	<b>485</b>	<b>13 883</b>	<b>28 020</b>	<b>1 435</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 086 837</b>	<b>287 175</b>	<b>1 110</b>	<b>6 442</b>	<b>22 028</b>	<b>443 563</b>	<b>278 244</b>	<b>204 588</b>	<b>8 303</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>									
<b>Finanzierungssaldo<sup>9)</sup></b>	<b>- 57 805</b>	<b>- 23 858</b>	<b>- 35</b>	<b>- 28 471</b>	<b>—</b>	<b>+ 17 685</b>	<b>- 19 486</b>	<b>- 3 551</b>	<b>- 290</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Teilhaushalt der ehem. DDR, der im 2. Halbjahr 1990 72,1 Mrd. DM an Ausgaben und 47,9 Mrd. DM an Einnahmen verzeichnete. Die Deckungslücke von 24,2 Mrd. DM wurde vom Bundeshaushalt finanziert.

2) Soll-Daten.

3) Einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

4) Geschätzt.

5) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

6) Einschl. Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

7) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden.

8) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (Bund einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen).

## 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte \*)

## 20.3.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten \*\*)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen				Netto-Kredit-aufnahme		
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter					
		Personal-ausgaben	Laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	Renten und Unterstützungen	Baumaßnahmen		Vermögensübertragungen	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte		Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Einnahmen der Kapitalrechnung
<b>Miil. DM</b>													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 453	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
<b>DM je Einwohner</b>													
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909

## 20.3.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen \*\*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung <sup>1)</sup>	Wirt- schafts- förde- rung <sup>2)</sup>	Verkehr und Nach- richten- wesen
<b>Miil. DM</b>											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	28 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
<b>DM je Einwohner</b>											
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12. 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

## 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.3.3 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		1987	1988	1987	1988
		1987	1988	1987	1988				
									<b>Ausgaben</b>
1	Personalausgaben	222 245	227 954	22 810	23 554	39 271	40 080	—	—
2	Laufender Sachaufwand	222 738	233 918	11 635	12 079	39 603	39 344	10	10
3	Zinsausgaben	59 269	61 040	167	155	31 039	32 284	473	430
4	an öffentlichen Bereich	673	569	37	34	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	58 596	60 471	131	121	31 039	32 284	473	430
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	529 999	562 116	47	46	126 614	132 068	20 406	25 644
7	an öffentlichen Bereich <sup>2)</sup>	159 239	168 936	47	46	70 127	74 623	27	26
8	an andere Bereiche	370 760	393 180	—	—	56 487	57 445	20 379	25 618
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	307 609	322 654	—	—	35 421	34 718	1 009	957
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 216	170 728	—	—	—	—	—	—
11	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>873 035</b>	<b>914 301</b>	<b>34 859</b>	<b>35 833</b>	<b>236 527</b>	<b>243 776</b>	<b>20 889</b>	<b>26 064</b>
12	Baumaßnahmen	42 953	44 590	1 893	2 182	5 976	6 030	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 460	6 800	111	34	631	491	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	7 941	8 101	1 517	1 473	1 190	1 159	—	—
15	Vermögensübertragungen	50 623	49 846	34	5	18 708	18 018	212	197
16	an öffentlichen Bereich	24 855	24 487	34	5	7 677	7 494	—	—
17	an andere Bereiche	25 769	25 360	—	—	11 031	10 524	212	197
18	Darlehen	19 221	19 905	0	0	6 946	7 466	4 083	4 422
19	an öffentlichen Bereich <sup>2)</sup>	3 056	2 928	—	—	1 393	1 364	935	868
20	an andere Bereiche	16 166	16 977	0	0	5 553	6 102	3 149	3 554
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 396	3 448	8	11	1 365	1 235	2	1
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 599	1 548	73	98	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 527	27 432	—	—	—	—	—	—
24	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>105 666</b>	<b>106 806</b>	<b>3 635</b>	<b>3 804</b>	<b>34 815</b>	<b>34 399</b>	<b>4 297</b>	<b>4 620</b>
25	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>978 701</b>	<b>1 021 106</b>	<b>38 294</b>	<b>38 637</b>	<b>271 342</b>	<b>278 175</b>	<b>25 186</b>	<b>30 704</b>
									<b>Einnahmen</b>
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	795 164	829 634	—	—	218 841	222 746	19 371	24 662
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	27 402	20 567	—	—	13 003	6 161	4	5
28	Zinseinnahmen	8 771	8 726	—	—	1 129	1 101	1 007	958
29	vom öffentlichen Bereich	396	298	—	—	302	214	51	46
30	von anderen Bereichen	8 376	8 427	—	—	827	887	956	912
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	174 265	184 932	3 956	3 882	1 418	1 799	1 109	1 056
32	vom öffentlichen Bereich <sup>2)</sup>	160 821	170 430	3 778	3 657	540	570	1 107	1 054
33	von anderen Bereichen	13 295	14 502	177	225	878	1 230	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	66 398	70 812	31 010	32 156	3 791	4 591	3	2
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	57 572	60 168	28 738	29 768	2 381	2 528	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 216	170 728	—	—	—	—	—	—
37	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>910 835</b>	<b>943 942</b>	<b>34 966</b>	<b>36 038</b>	<b>238 182</b>	<b>238 398</b>	<b>21 484</b>	<b>26 683</b>
38	Veräußerung von Sachvermögen	5 056	5 687	85	125	157	341	—	—
39	Vermögensübertragungen	28 027	28 041	3 248	3 208	133	122	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	23 701	23 524	3 118	3 106	117	109	—	—
41	von anderen Bereichen	4 326	4 517	131	102	16	13	—	—
42	Darlehensrückflüsse	10 063	10 854	0	0	2 424	2 965	4 056	3 785
43	vom öffentlichen Bereich <sup>2)</sup>	1 050	956	—	—	595	572	240	150
44	von anderen Bereichen	9 013	9 898	0	0	1 828	2 393	3 816	3 636
45	Veräußerung von Beteiligungen	3 642	3 477	2	2	2 528	2 357	94	100
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 776	2 952	115	86	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 527	27 432	—	—	—	—	—	—
48	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>22 036</b>	<b>23 579</b>	<b>3 450</b>	<b>3 420</b>	<b>5 242</b>	<b>5 785</b>	<b>4 150</b>	<b>3 685</b>
49	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>932 871</b>	<b>967 521</b>	<b>38 416</b>	<b>38 458</b>	<b>243 424</b>	<b>242 183</b>	<b>25 644</b>	<b>30 568</b>
									<b>Finanzierung</b>
50	<b>Finanzierungssaldo<sup>3)</sup></b>	<b>- 45 482</b>	<b>- 53 545</b>	<b>+ 122</b>	<b>- 179</b>	<b>- 27 888</b>	<b>- 35 963</b>	<b>+ 458</b>	<b>- 136</b>
	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
51	Ausgaben	121 027	117 709	296	250	63 054	55 524	1 202	918
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	102 436	96 030	296	250	63 054	55 524	1 202	918
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	50	40	—	—	—	—	—	—
54	Zuführungen an Rücklagen	16 305	19 017	—	—	—	—	—	—
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 235	2 621	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen	165 233	170 606	228	177	90 942	91 487	500	1 175
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	151 226	151 838	228	177	90 509	90 912	500	1 175
58	Innere Darlehen	28	56	—	—	—	—	—	—
59	Münzeinnahmen	433	575	—	—	433	575	—	—
60	Entnahmen aus Rücklagen	13 186	17 844	—	—	—	—	—	—
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	360	293	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	- 1 276	- 648	+ 54	- 252	+ 0	- 0	- 245	+ 121

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte\*)

## Körperschaftgruppen und Arten

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
<b>nach Arten</b>														
11 129	11 488	112 344	115 392	8 772	9 064	57 409	58 796	13 230	13 603	2 092	2 198	808	887	1
119 353	128 950	26 261	27 440	4 887	5 085	35 437	36 029	6 329	6 543	2 074	2 147	418	451	2
30	31	19 818	20 477	1	6	7 502	7 407	150	133	409	411	16	16	3
—	—	331	225	1	3	309	308	35	30	33	35	0	0	4
30	31	19 487	20 252	0	2	7 193	7 099	114	103	375	375	16	16	5
247 857	263 563	69 838	71 534	37	23	64 562	68 579	10	14	722	728	0	8	6
12 088	14 080	42 244	43 450	37	23	34 141	36 147	10	14	613	611	0	8	7
235 768	249 483	27 594	28 085	—	—	30 422	32 432	—	—	110	116	—	—	8
234 806	248 326	10 630	11 110	—	—	25 732	27 531	—	—	12	12	—	—	9
12 025	14 007	6 693	6 758	—	—	27 999	29 632	—	—	68	58	—	—	10
<b>368 343</b>	<b>390 025</b>	<b>221 568</b>	<b>228 084</b>	<b>13 698</b>	<b>14 178</b>	<b>136 911</b>	<b>141 180</b>	<b>19 719</b>	<b>20 293</b>	<b>5 229</b>	<b>5 425</b>	<b>1 243</b>	<b>1 362</b>	<b>11</b>
517	575	7 622	7 656	471	511	27 178	28 544	1 303	1 506	1 661	1 784	118	165	12
284	326	1 150	1 107	28	5	5 331	4 815	83	25	64	60	0	4	13
335	359	2 999	3 161	689	689	3 240	3 181	778	671	177	241	49	113	14
3 250	3 504	23 756	23 281	1	1	4 641	4 797	33	5	56	49	0	0	15
—	—	14 744	14 510	1	1	2 389	2 443	33	5	45	40	0	0	16
3 250	3 504	9 012	8 771	—	—	2 253	2 354	—	—	11	9	—	—	17
482	511	6 544	6 469	—	0	1 162	1 026	0	0	3	12	—	0	18
—	—	631	626	—	—	97	68	—	—	0	2	—	—	19
482	511	5 913	5 842	—	0	1 065	969	0	0	3	9	—	0	20
46	54	673	789	4	5	1 284	1 359	3	6	26	11	0	1	21
—	—	682	576	—	—	843	895	73	93	74	76	0	5	22
—	—	1 086	1 047	—	—	1 348	1 379	—	—	13	21	—	—	23
<b>4 914</b>	<b>5 329</b>	<b>42 341</b>	<b>41 992</b>	<b>1 193</b>	<b>1 211</b>	<b>42 331</b>	<b>43 239</b>	<b>2 274</b>	<b>2 305</b>	<b>2 048</b>	<b>2 212</b>	<b>168</b>	<b>288</b>	<b>24</b>
<b>371 257</b>	<b>395 354</b>	<b>283 908</b>	<b>270 076</b>	<b>14 889</b>	<b>15 388</b>	<b>179 242</b>	<b>184 419</b>	<b>21 994</b>	<b>22 599</b>	<b>7 277</b>	<b>7 637</b>	<b>1 411</b>	<b>1 650</b>	<b>25</b>
<b>nach Arten</b>														
324 401	338 989	172 673	179 525	—	—	59 878	63 711	—	—	0	—0	—	—	26
319	420	5 835	5 531	—	—	8 133	8 342	—	—	108	108	—	—	27
4 676	4 737	846	809	—	—	1 078	1 085	—	—	35	36	—	—	28
—	—	8	7	—	—	31	29	—	—	3	3	—	—	29
4 676	4 737	838	802	—	—	1 047	1 056	—	—	33	34	—	—	30
56 682	62 099	39 696	41 437	3 191	3 239	71 826	75 044	708	602	3 385	3 496	57	42	31
54 456	59 908	35 753	37 182	3 049	3 054	65 802	68 460	674	563	3 162	3 256	55	40	32
2 225	2 191	3 943	4 255	141	185	6 024	6 584	34	38	223	240	2	2	33
454	1 175	18 271	19 212	10 495	10 965	41 536	43 364	19 303	19 874	2 344	2 469	1 213	1 317	34
4	5	15 568	16 249	9 622	10 023	37 464	39 105	17 995	18 525	2 155	2 281	1 121	1 220	35
12 025	14 007	6 693	6 758	—	—	27 999	29 632	—	—	68	58	—	—	36
<b>374 506</b>	<b>393 413</b>	<b>230 628</b>	<b>239 756</b>	<b>13 685</b>	<b>14 204</b>	<b>154 451</b>	<b>161 914</b>	<b>20 011</b>	<b>20 476</b>	<b>5 804</b>	<b>6 052</b>	<b>1 270</b>	<b>1 359</b>	<b>37</b>
144	108	666	768	24	50	4 064	4 433	54	64	24	38	7	10	38
—	—	9 678	9 499	1 192	1 133	17 063	17 311	1 897	1 942	1 153	1 108	160	133	39
—	—	9 327	9 163	1 072	1 041	13 202	13 254	1 886	1 933	1 055	998	159	133	40
—	—	351	336	120	92	3 861	4 058	11	10	98	110	1	—	41
302	347	2 392	2 699	0	—	879	1 042	—	0	10	15	—	0	42
—	—	133	136	—	—	79	94	—	—	4	5	—	—	43
302	347	2 260	2 564	0	—	801	949	—	0	6	10	—	0	44
1	—	575	736	0	0	440	279	1	1	4	6	1	0	45
—	—	1 555	1 330	—	—	1 103	1 459	115	83	117	163	0	3	46
—	—	1 086	1 047	—	—	1 348	1 379	—	—	13	21	—	—	47
<b>447</b>	<b>455</b>	<b>13 781</b>	<b>13 986</b>	<b>1 217</b>	<b>1 183</b>	<b>22 201</b>	<b>23 145</b>	<b>2 098</b>	<b>2 091</b>	<b>1 298</b>	<b>1 308</b>	<b>187</b>	<b>148</b>	<b>48</b>
<b>374 953</b>	<b>393 869</b>	<b>244 409</b>	<b>253 741</b>	<b>14 902</b>	<b>15 387</b>	<b>178 652</b>	<b>185 059</b>	<b>22 078</b>	<b>22 567</b>	<b>7 100</b>	<b>7 360</b>	<b>1 438</b>	<b>1 505</b>	<b>49</b>
<b>Übersicht</b>														
<b>+ 3 928</b>	<b>-1 457</b>	<b>-19 430</b>	<b>-18 353</b>	<b>+ 13</b>	<b>-1</b>	<b>-2 381</b>	<b>+ 842</b>	<b>+ 82</b>	<b>-32</b>	<b>-169</b>	<b>-277</b>	<b>+ 27</b>	<b>-146</b>	<b>50</b>
12 403	12 126	29 412	33 403	—	—	14 091	14 916	274	196	864	822	22	54	51
94	32	28 834	30 962	—	—	8 702	8 085	274	196	550	509	22	54	52
—	—	—	—	—	—	48	38	—	—	2	2	—	—	53
11 635	11 420	460	2 110	—	—	3 937	5 214	—	—	274	272	—	—	54
674	673	118	331	—	—	1 405	1 578	—	—	38	39	—	—	55
8 475	13 583	48 542	49 381	—	—	15 796	14 061	198	169	979	919	30	8	56
42	59	47 580	48 658	—	—	11 895	10 361	198	169	700	673	30	8	57
—	—	—	—	—	—	26	53	—	—	2	3	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
8 411	13 500	623	454	—	—	3 875	3 647	—	—	277	243	—	—	60
22	24	338	269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	— 300	— 376	+ 13	-1	- 676	-214	+ 7	-59	- 55	-180	+ 34	-192	62

\*) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.3.4 Ausgaben nach Körperschafts-

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		Insgesamt		dar. Kranken- häuser <sup>*)</sup>		1987	1988	1987	1988
		1987	1988	1987	1988				
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	36 509	37 382	—	—	7 824	7 992	0	0
2	dar.: Politische Führung	7 511	7 775	—	—	2 478	2 523	—	—
3	Innere Verwaltung	10 591	10 774	—	—	83	88	—	—
4	Hochbauverwaltung	4 028	4 205	—	—	396	440	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	11 032	11 203	—	—	2 440	2 434	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	18 110	22 196	—	—	8 500	8 856	9 540	13 263
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	16 028	20 022	—	—	6 441	6 708	9 530	13 253
8	Verteidigung	52 997	53 146	—	—	52 997	53 146	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 009	19 568	—	—	1 858	1 891	—	—
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	12 616	12 920	—	—	1 571	1 606	—	—
11	Rechtsschutz	10 111	10 564	—	—	207	402	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	52 709	53 476	—	—	12	10	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	39 576	40 105	—	—	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	7 371	7 473	—	—	—	—	—	—
15	Hochschulen	25 714	27 002	6 551	7 012	1 648	1 651	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	4 678	4 643	—	—	1 688	1 693	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 419	3 060	—	—	784	392	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 888	11 980	—	—	9 197	9 184	3	2
19	Kulturelle Angelegenheiten	7 732	8 000	—	—	159	178	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	464 648	490 749	68	19	88 288	90 910	166	152
21	dar.: Sozialverwaltung	4 718	4 920	—	—	443	474	4	4
22	Sozialversicherung	369 666	393 994	—	—	41 710	45 423	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	58 409	60 806	—	—	19 544	19 722	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	28 094	29 908	—	—	10	9	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	2 001	2 062	—	—	7	7	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	16 565	16 729	68	19	14 025	13 963	162	148
27	Gesundheit, Sport und Erholung	41 011	42 320	23 494	24 533	611	778	844	892
28	dar.: Krankenhäuser	29 247	30 092	23 494	24 533	19	4	—	—
29	Sport und Erholung	7 825	7 996	—	—	98	114	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 757	1 990	—	—	312	444	844	892
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	37 146	37 013	—	—	2 215	2 144	—	—
32	Wohnungswesen	8 810	7 825	—	—	1 561	1 353	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 904	4 854	—	—	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	2 243	2 678	—	—	601	734	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	21 189	21 658	—	—	52	56	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	8 834	9 094	—	—	+ 37	+ 44	—	—
37	Abfallbeseitigung	4 921	5 004	—	—	+ 3	+ 3	—	—
38	Straßenreinigung	986	932	—	—	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	16 115	18 508	—	—	2 408	3 243	9 858	11 409
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	20 044	21 228	—	—	7 981	8 418	2 853	3 269
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 284	4 148	—	—	749	728	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5 651	6 367	—	—	3 171	3 750	861	984
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	4 660	5 349	—	—	779	750	1 490	1 705
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	29 600	29 964	—	—	13 385	13 230	50	36
45	dar.: Straßen	21 290	21 455	—	—	7 596	7 399	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 264	3 298	—	—	3 151	3 174	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 991	5 933	—	—	2 911	2 861	—	—
48	Kreisstraßen	1 539	1 559	—	—	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	9 042	9 371	—	—	1 515	1 340	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 822	2 716	—	—	2 141	2 050	50	36
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	3 396	3 673	—	—	1 668	1 787	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	22 722	23 513	—	—	13 451	13 744	—	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 674	7 594	—	—	247	235	—	—
54	dar. Allgemeines Grundvermögen	7 588	7 504	—	—	247	235	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	96 868	99 201	1 171	1 225	56 327	58 613	473	430
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	1 024	883	—	—	13 669	14 545	—	—
57	Schulden	58 264	59 817	53	72	31 887	33 160	473	430
58	Versorgung	33 580	34 475	1 118	1 153	10 258	10 275	—	—
59	Beihilfen	3 410	3 642	—	—	369	410	—	—
60	<b>Insgesamt</b>	<b>978 701</b>	<b>1 021 106</b>	<b>31 283</b>	<b>32 788</b>	<b>288 788</b>	<b>278 710</b>	<b>23 788</b>	<b>28 454</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte \*)

## gruppen und Aufgabenbereichen \*\*)

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
—	—	13 409	13 904	—	—	14 900	15 112	—	—	375	375	—	—	1
—	—	3 194	3 354	—	—	1 828	1 888	—	—	11	11	—	—	2
—	—	2 242	2 341	—	—	7 980	8 051	—	—	286	293	—	—	3
—	—	748	820	—	—	2 874	2 931	—	—	10	13	—	—	4
—	—	6 306	6 469	—	—	2 218	2 241	—	—	68	58	—	—	5
—	—	70	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	57	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	12 228	12 454	—	—	4 902	5 201	—	—	22	23	—	—	9
—	—	10 985	11 243	—	—	60	71	—	—	+ 0	0	—	—	10
—	—	9 904	10 163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	40 394	40 998	—	—	12 330	12 488	—	—	+ 27	+ 20	—	—	12
—	—	31 027	31 522	—	—	8 577	8 614	—	—	+ 28	+ 32	—	—	13
—	—	5 743	5 859	—	—	1 624	1 608	—	—	4	5	—	—	14
—	—	24 066	25 350	6 551	7 012	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	2 052	1 918	—	—	926	1 014	—	—	12	17	—	—	16
—	—	1 425	1 411	—	—	1 190	1 229	—	—	20	28	—	—	17
—	—	2 430	2 501	—	—	259	293	—	—	—	—	—	—	18
—	—	3 609	3 709	—	—	3 931	4 079	—	—	33	34	—	—	19
327 751	348 361	18 012	18 835	68	19	30 380	32 438	—	—	50	53	—	—	20
—	—	1 558	1 577	—	—	2 715	2 863	—	—	1	1	—	—	21
327 751	348 361	205	209	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	11 741	12 190	—	—	27 074	28 841	—	—	49	53	—	—	23
—	—	7 172	7 513	—	—	20 865	22 338	—	—	46	49	—	—	24
—	—	755	780	—	—	1 236	1 271	—	—	3	4	—	—	25
—	—	1 787	1 885	68	19	591	733	—	—	—	—	—	—	26
—	—	10 564	10 589	3 735	3 818	27 828	28 620	18 616	19 298	1 163	1 440	1 143	1 418	27
—	—	7 727	7 695	3 735	3 818	20 355	20 971	18 616	19 298	1 146	1 422	1 143	1 418	28
—	—	1 195	1 210	—	—	6 518	6 656	—	—	15	17	—	—	29
—	—	600	655	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	10 499	9 768	—	—	23 529	24 103	—	—	902	998	—	—	31
—	—	6 053	5 202	—	—	1 187	1 263	—	—	9	7	—	—	32
—	—	1 166	1 199	—	—	3 730	3 644	—	—	7	10	—	—	33
—	—	1 642	1 944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	1 639	1 423	—	—	18 612	19 196	—	—	887	982	—	—	35
—	—	551	540	—	—	7 821	8 094	—	—	498	504	—	—	36
—	—	513	351	—	—	4 037	4 193	—	—	374	463	—	—	37
—	—	112	101	—	—	874	831	—	—	0	1	—	—	38
—	—	3 457	3 449	—	—	373	396	—	—	18	12	—	—	39
—	—	7 682	7 835	—	—	1 441	1 641	—	—	87	65	—	—	40
—	—	3 060	2 960	—	—	409	416	—	—	67	45	—	—	41
—	—	1 619	1 633	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	1 340	1 649	—	—	1 032	1 226	—	—	20	20	—	—	43
—	—	8 617	8 504	—	—	7 535	8 181	—	—	12	13	—	—	44
—	—	6 146	5 861	—	—	7 535	8 181	—	—	12	13	—	—	45
—	—	113	123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	2 631	2 576	—	—	449	496	—	—	—	—	—	—	47
—	—	686	636	—	—	852	923	—	—	0	—	—	—	48
—	—	1 584	1 590	—	—	5 931	6 428	—	—	12	13	—	—	49
—	—	631	630	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	1 729	1 886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	3 663	4 103	—	—	5 290	5 369	—	—	318	297	—	—	52
—	—	2 548	2 795	—	—	4 876	4 561	—	—	3	3	—	—	53
—	—	2 561	2 808	—	—	4 777	4 458	—	—	3	3	—	—	54
1 075	1 092	50 281	51 703	414	445	+ 11 316	+ 12 590	703	722	28	+ 47	53	57	55
—	—	12 198	12 032	—	—	+ 24 442	+ 25 277	—	—	+ 400	+ 418	—	—	56
30	31	18 629	19 395	1	6	6 963	6 560	35	50	282	242	16	16	57
1 045	1 061	16 918	17 646	413	440	5 238	5 368	668	672	121	125	37	42	58
—	—	2 378	2 510	—	—	853	712	—	—	9	10	—	—	59
<b>328 626</b>	<b>349 453</b>	<b>224 911</b>	<b>230 064</b>	<b>10 788</b>	<b>11 294</b>	<b>128 372</b>	<b>132 135</b>	<b>19 319</b>	<b>20 020</b>	<b>3 017</b>	<b>3 282</b>	<b>1 196</b>	<b>1 475</b>	<b>60</b>

\*) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## 20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen \*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)	
<b>nach Arten</b>														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 177	215	41	126	215	80	71	91	220	19	14	12	23	50
Bezüge der Beamten und Richter <sup>1)</sup>	73 355	6 005	2 486	7 261	17 067	5 568	3 612	9 917	11 195	1 092	2 299	933	3 234	2 684
Bezüge der Soldaten	13 685	13 685	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Angestelltenvergütungen	73 956	4 733	2 667	7 304	14 935	6 125	2 823	9 483	10 108	1 028	2 394	1 003	4 188	7 165
Arbeiterlöhne	21 084	5 013	624	1 805	3 895	1 667	731	2 495	2 817	281	487	245	740	286
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben	5 593	852	171	746	984	313	486	894	578 <sup>2)</sup>	142	217	32	133	46
Beihilfen und Unterstützungen	6 521	1 365	183	519	1 526	377	299	717	877	85	181	61	165	168
Personalbezogene Sachausgaben	1 125	570	20	52	113	58	16	89	107	6	23	4	2	64
Versorgungsbezüge u. dgl.	31 458 <sup>3)</sup>	7 642	940	2 460	5 386	2 166	1 210	3 126	4 121	399	1 134	351	1 496	1 025
<b>Insgesamt</b>	<b>227 954</b>	<b>40 080</b>	<b>7 132</b>	<b>20 274</b>	<b>44 122</b>	<b>16 354</b>	<b>9 248</b>	<b>26 812</b>	<b>30 023</b>	<b>3 052</b>	<b>6 749</b>	<b>2 641</b>	<b>9 960</b>	<b>11 488</b>
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	60 995	—	2 481	7 468	18 618	6 435	3 023	9 867	12 122	981	—	—	—	—
<b>nach Aufgabenbereichen</b>														
Politische Führung und zentrale Verwaltung	27 934	4 829	951	2 635	6 164	2 142	1 495	3 375	3 698	463	624	342	1 216	—
darunter:														
Innere Verwaltung	6 821	57	243	816	1 849	738	421	1 058	1 147	114	132	49	198	—
Hochbauverwaltung <sup>4)</sup>	4 107	32	178	495	1 384	278	300	524	563	56	78	38	182	—
Steuer- und Finanzverwaltung	9 434	1 853	287	852	1 985	701	463	1 196	1 274	131	258	98	336	—
Auswärtige Angelegenheiten	531	526	—	0	0	0	—	3	—	—	—	—	2	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 375	1 151	550	1 473	3 363	1 131	621	1 720	2 113	212	645	235	1 162	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	10 520	1 138	376	1 007	2 128	796	456	1 279	1 607	164	470	165	935	—
Rechtsschutz	7 341	283	273	806	1 983	689	364	891	1 095	112	301	98	445	—
Schulen und vorschulische Bildung	39 779	—	1 621	5 171	10 777	3 522	2 193	6 206	6 442	683	1 183	585	1 397	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	14 407	—	506	2 058	3 935	1 029	877	2 063	2 776	255	316	95	497	—
Sonderschulen	2 684	—	131	319	753	197	136	446	422	43	92	39	106	—
Realschulen	3 599	—	290	399	936	391	181	772	485	65	—	—	79	—
Gymnasien	8 313	—	405	822	2 474	704	437	1 312	1 422	145	288	1	302	—
Gesamtschulen	1 797	—	3	416	442	166	27	8	27	22	153	362	171	—
Hochschulen	16 389	8	627	1 732	3 996	1 577	688	2 668	2 457	358	694	157	1 425	—
darunter:														
Universitäten	8 496	—	206	947	2 224	761	365	1 402	1 257	152	328	115	739	—
Hochschulkliniken	6 049	—	370	590	1 358	599	244	943	942	182	271	—	550	—
Fachhochschulen	1 272	—	42	121	302	178	70	204	179	15	68	35	57	—
Übriges Bildungswesen	1 251	9	62	207	384	105	40	141	121	15	47	25	95	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 350	625	62	88	148	55	36	101	154	1	41	8	32	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 917	1	86	278	759	279	150	486	575	49	38	30	186	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	18 200	105	357	793	1 946	643	290	926	805	111	569	190	1 037	10 427
dar. Sozialversicherung	10 428	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10 427
Gesundheit, Sport und Erholung	20 766	49	792	2 502	4 032	1 979	880	3 537	4 380	296	793	338	1 189	—
dar. Krankenhäuser	16 454	—	641	2 015	2 725	1 604	677	2 958	3 817	207	660	299	850	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	3 013	—	93	357	997	264	183	475	440	51	64	32	56	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 435	—	174	602	1 533	566	163	998	866	102	272	103	55	—
Wirtschaftsförderung	2 479	131	154	239	356	268	152	430	622	29	53	11	34	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	4 264	1 195	182	482	459	230	219	466	667	53	199	29	82	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung <sup>5)</sup>	2 881	—	181	431	459	229	219	466	667	53	73	22	81	—
Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>6)</sup>	37 158	8 564	1 110	2 718	7 018	2 537	1 522	3 899	5 054	482	1 216	415	1 562	1 061
Übrige Aufgabenbereiche	24 773	22 605 <sup>7)</sup>	38	189	205	366	252	491	535	34	9	42	6	—

\*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 201 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 2 991 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 487).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 22 579 Mill. DM.

## 20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen\*)

Mili. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)	
<b>nach Arten</b>														
Baumaßnahmen	44 590	6 030	1 544	3 199	7 262	4 220	2 044	7 326	9 675	647	646	393	1 028	575
Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 800	491	162	492	1 375	446	297	1 236	1 473	56	55	41	351	326
Erwerb von beweglichen Sachen	8 101	1 159	276	695	1 400	594	328	1 257	1 418	81	188	98	247	359
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 448	1 235	81	90	475	68	55	541	246	33	5	9	557	54
Darlehen an andere Bereiche	16 977	9 656	204	601	933	952	389	674	1 605	137	138	214	963	511
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	24 062	9 760	377	1 240	2 792	611	468	1 410	2 466	156	276	148	855	3 504
<b>Insgesamt</b>	<b>103 977</b>	<b>28 332</b>	<b>2 844</b>	<b>6 318</b>	<b>14 237</b>	<b>6 890</b>	<b>3 581</b>	<b>12 444</b>	<b>16 882</b>	<b>1 110</b>	<b>1 307</b>	<b>903</b>	<b>4 001</b>	<b>6 329</b>
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	43 293	—	1 561	3 894	9 792	4 589	2 140	9 201	11 556	560	—	—	—	—
<b>nach Aufgabenbereichen</b>														
Schulen und vorschulische Bildung	4 131	—	165	413	723	507	300	679	1 019	39	54	18	214	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 457	—	55	96	244	140	127	252	433	15	22	4	69	—
Sonderschulen	285	—	12	29	68	25	22	36	82	1	1	1	10	—
Realschulen	191	—	23	—	35	7	23	37	56	1	—	—	10	—
Gymnasien	405	—	28	0	73	74	32	76	99	9	6	—	8	—
Gesamtschulen	466	—	1	175	98	75	16	6	17	2	10	10	56	—
Hochschulen	3 575	19	176	329	580	261	207	692	718	103	109	64	316	—
darunter:														
Universitäten*)	1 792	—	46	243	267	158	93	369	327	57	59	55	119	—
Hochschulkliniken	1 378	—	110	72	280	76	69	252	261	38	46	—	175	—
Fachhochschulen	271	—	17	10	19	24	15	46	113	4	4	9	10	—
Förderung des Bildungswesens	1 825	0	51	222	507	178	83	236	292	23	84	33	115	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 408	1 905	36	42	102	41	31	92	104	0	23	4	29	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	8 097	930	67	136	407	187	93	274	370	20	70	17	198	5 329
dar. Förderung der Vermögensbildung	838	841	+0	0	+1	+0	—	+1	—	+0	—	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	8 424	480	381	708	1 535	648	339	1 396	2 145	77	128	96	492	—
dar. Krankenhäuser	5 065	1	273	482	1 080	356	179	712	1 438	51	81	76	335	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	7 603	7	199	538	1 226	1 013	504	1 305	1 450	78	99	29	1 157	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	9 885	—	320	917	2 137	1 190	219	1 617	2 946	215	142	78	105	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	7 050	—	267	689	1 614	773	37	1 107	2 133	163	128	49	91	—
Abfallbeseitigung	1 058	—	17	91	220	161	10	114	408	20	—1	18	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 776	—	36	138	302	256	172	396	405	32	15	11	14	—
Wirtschaftsförderung	11 953	6 889	287	843	834	259	262	498	1 427	204	97	244	108	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 316	16	50	175	155	100	99	183	521	4	2	5	8	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 239	6 517	391	1 062	2 544	1 081	853	2 224	2 615	157	300	89	407	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 796	2 637	—	27	—	48	27	—	49	8	0	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	4 907	2 232	106	234	866	237	277	421	495	36	2	1	—	—
Kreisstraßen	1 225	—	65	215	167	91	88	275	303	21	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 974	—	199	502	1 066	617	438	1 200	1 569	87	91	43	163	—
Wirtschaftsunternehmen	9 168	4 364	124	211	1 165	239	97	948	1 382	33	63	140	402	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	996	—	20	51	70	89	13	255	417	1	—	0	80	—
Verkehrsunternehmen	5 646	4 082	10	64	660	17	0	19	643	3	38	99	11	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	856	—	7	13	300	32	17	396	92	0	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	18 668	7 222	447	896	2 480	1 284	593	2 484	2 414	160	138	91	459	—

\*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Früheres Bundesgebiet

\*) Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

## 20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

MIII. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
<b>Politische Führung und zentrale Verwaltung</b>														
Politische Führung	7 775	2 523	295	550	1 099	475	339	745	804	171	158	166	450	—
Innere Verwaltung	10 774	88	383	1 231	2 701	1 226	635	1 785	1 979	162	189	63	333	—
Hochbauverwaltung	4 205	440	141	395	1 383	300	183	491	464	55	101	41	211	—
Steuer- und Finanzverwaltung	11 203	2 434	359	1 017	2 279	831	536	1 322	1 510	145	289	102	379	—
Sonstiges	3 426	2 507	42	57	178	139	75	85	105	26	65	27	120	—
<b>Insgesamt</b>	<b>37 382</b>	<b>7 992</b>	<b>1 220</b>	<b>3 249</b>	<b>7 638</b>	<b>2 672</b>	<b>1 768</b>	<b>4 428</b>	<b>4 962</b>	<b>559</b>	<b>602</b>	<b>400</b>	<b>1 494</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	15 487	—	609	1 878	4 734	1 719	926	2 636	2 723	262	—	—	—	—
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz</b>														
Bundesgrenzschutz, Polizei	12 920	1 606	499	1 175	2 534	996	563	1 500	2 029	202	538	185	1 093	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 649	284	293	808	1 840	567	292	841	1 012	89	230	90	303	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	7 194	108	321	805	1 991	732	372	898	1 131	111	281	88	355	—
Sonstiger Rechtsschutz	3 371	294	97	279	861	324	153	354	531	56	151	43	228	—
<b>Insgesamt</b>	<b>30 133</b>	<b>2 292</b>	<b>1 210</b>	<b>3 067</b>	<b>7 227</b>	<b>2 619</b>	<b>1 380</b>	<b>3 593</b>	<b>4 703</b>	<b>458</b>	<b>1 200</b>	<b>406</b>	<b>1 978</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5 224	—	273	727	1 739	503	260	751	897	73	—	—	—	—
<b>Schulen und vorschulische Bildung</b>														
Kindergärten	3 026	—	59	241	951	387	181	584	539	39	—	46	—	—
Grund- und Hauptschulen	18 186	—	698	2 301	4 852	1 332	1 145	2 553	3 847	306	417	109	627	—
Sonderschulen	3 759	—	159	382	1 040	246	218	632	761	51	105	41	124	—
Realschulen	4 326	—	355	399	1 198	411	241	812	738	76	—	—	95	—
Gymnasien	10 897	—	491	982	3 386	1 000	604	1 648	1 951	168	335	2	331	—
Gesamtschulen	2 936	—	11	905	641	382	57	26	48	25	187	398	256	—
Berufliche Schulen	7 473	—	281	968	1 705	694	402	1 349	1 374	135	297	24	242	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	2 873	10	117	436	846	360	168	103	359	57	154	44	218	—
<b>Insgesamt</b>	<b>53 478</b>	<b>10</b>	<b>2 171</b>	<b>6 814</b>	<b>14 819</b>	<b>4 813</b>	<b>3 014</b>	<b>7 708</b>	<b>9 818</b>	<b>857</b>	<b>1 485</b>	<b>684</b>	<b>1 893</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	12 468	—	620	1 782	3 733	1 354	726	1 418	2 675	161	—	—	—	—
<b>Hochschulen</b>														
Universitäten	12 084	563	249	1 233	2 899	1 040	513	1 860	1 779	225	419	175	1 129	—
Hochschulkliniken	11 475	305	699	1 011	2 557	1 036	472	1 758	1 786	298	523	—	1 029	—
Fachhochschulen	1 844	104	69	154	383	222	100	274	303	19	88	46	81	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 599	679	29	106	222	62	9	162	150	18	45	16	103	—
<b>Insgesamt</b>	<b>27 002</b>	<b>1 651</b>	<b>1 046</b>	<b>2 504</b>	<b>6 061</b>	<b>2 359</b>	<b>1 094</b>	<b>4 054</b>	<b>4 018</b>	<b>559</b>	<b>1 075</b>	<b>237</b>	<b>2 342</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Übriges Bildungswesen</b>														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	630	299	11	35	92	16	25	48	68	4	17	5	10	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende*)	2 484	1 395	26	113	283	99	44	174	188	14	52	16	80	—
Schülerbeförderung	1 526	—	70	273	489	154	141	3	376	5	5	2	9	—
Sonstiges Bildungswesen*)	3 062	392	154	402	702	257	101	371	344	27	117	38	157	—
<b>Insgesamt</b>	<b>7 702</b>	<b>2 085</b>	<b>262</b>	<b>822</b>	<b>1 565</b>	<b>528</b>	<b>311</b>	<b>596</b>	<b>976</b>	<b>50</b>	<b>191</b>	<b>61</b>	<b>256</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 289	—	111	458	897	165	191	201	248	17	—	—	—	—
<b>Kulturelle Angelegenheiten</b>														
Theater und Musik	3 677	21	95	280	1 009	341	142	624	603	48	147	65	302	—
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 297	18	24	92	289	170	40	267	232	8	41	8	109	—
Sonstiges	3 026	139	148	266	410	341	166	537	678	25	43	21	251	—
<b>Insgesamt</b>	<b>6 000</b>	<b>176</b>	<b>267</b>	<b>638</b>	<b>1 708</b>	<b>852</b>	<b>348</b>	<b>1 428</b>	<b>1 513</b>	<b>80</b>	<b>231</b>	<b>94</b>	<b>662</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 113	—	115	360	1 373	573	182	752	721	36	—	—	—	—
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>														
Sozialverwaltung	4 920	478	176	508	1 333	414	225	509	544	70	213	76	373	—
Sozialversicherung	393 994	45 423	7	23	30	17	12	28	34	5	11	8	33	348 361
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	20 900	19 246	107	225	556	110	70	162	151	26	75	43	130	—
Sozialhilfeleistungen	27 458	9	1 360	3 362	8 894	2 497	1 360	2 959	3 202	505	1 283	490	1 537	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 450	—	181	252	548	322	66	385	328	7	193	32	135	—
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	5 666	249	178	512	1 347	522	199	646	563	74	391	73	911	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 331	218	149	404	1 148	288	273	761	603	64	45	25	352	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	10 750	10 711	3	7	+4	2	1	0	30	—	0	0	0	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 781	2 482	55	200	621	310	81	419	359	26	44	17	169	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	10 761	9 416	60	78	539	63	32	79	93	56	168	30	148	—
Sonstige soziale Sicherung	4 737	2 830	36	122	464	62	125	361	389	17	48	34	249	—
<b>Insgesamt</b>	<b>490 749</b>	<b>91 062</b>	<b>2 314</b>	<b>6 893</b>	<b>15 475</b>	<b>4 606</b>	<b>2 444</b>	<b>8 310</b>	<b>8 297</b>	<b>850</b>	<b>2 471</b>	<b>828</b>	<b>4 037</b>	<b>348 361</b>
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	32 491	—	1 485	3 523	12 525	3 647	1 542	4 824	4 491	454	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 499.

## 20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1988 nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- sicherung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)	
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>														
Krankenhäuser	30 092	4	1 188	3 495	5 173	2 750	1 271	5 312	7 334	375	1 056	524	1 611	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 241	217	81	240	504	173	90	262	296	31	86	39	222	—
Sport und Erholung	7 996	114	253	746	1 978	807	410	1 518	1 381	113	120	58	498	—
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	1 990	1 335	38	27	63	54	41	148	178	3	35	9	61	—
<b>Insgesamt</b>	<b>42 320</b>	<b>1 670</b>	<b>1 660</b>	<b>4 506</b>	<b>7 716</b>	<b>3 784</b>	<b>1 812</b>	<b>7 240</b>	<b>9 169</b>	<b>522</b>	<b>1 297</b>	<b>629</b>	<b>2 392</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	30 061	—	1 243	3 768	6 470	3 430	1 282	5 713	7 759	394	—	—	—	—
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>														
Wohnungswesen	7 825	1 353	85	334	759	800	337	618	1 185	28	297	102	1 928	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 854	1	160	541	1 320	474	322	1 052	775	85	57	24	44	—
Städtebauförderung	2 678	734	48	72	511	75	56	685	283	13	30	4	166	—
Abwasserbeseitigung	9 094	+44	416	1 081	2 542	910	45	1 346	2 090	168	286	101	153	—
Abfallbeseitigung	5 004	+ 3	202	495	1 331	783	62	770	1 004	90	143	65	62	—
Straßenreinigung	932	—	32	77	274	103	33	133	168	11	3	6	92	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 626	103	146	550	1 506	776	435	1 447	1 132	132	139	129	130	—
<b>Insgesamt</b>	<b>37 013</b>	<b>2 144</b>	<b>1 068</b>	<b>3 151</b>	<b>6 242</b>	<b>3 921</b>	<b>1 290</b>	<b>6 051</b>	<b>6 638</b>	<b>527</b>	<b>955</b>	<b>430</b>	<b>2 575</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	25 101	—	922	2 597	7 124	3 086	805	4 786	5 318	463	—	—	—	—
<b>Wirtschaftsförderung</b>														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 508	14 652	178	439	562	373	276	692	1 224	24	28	10	49	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 148	728	130	187	766	445	234	461	1 024	46	47	10	71	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6 367	4 734	71	0	1 488	3	5	20	9	3	14	7	13	—
Regionale Förderungsmaßnahmen	5 349	2 454	76	433	497	132	170	429	797	120	6	155	80	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	5 364	3 771	122	191	317	54	64	195	332	103	64	65	87	—
<b>Insgesamt</b>	<b>39 736</b>	<b>26 339</b>	<b>576</b>	<b>1 251</b>	<b>3 631</b>	<b>1 007</b>	<b>749</b>	<b>1 796</b>	<b>3 387</b>	<b>295</b>	<b>159</b>	<b>248</b>	<b>299</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 114	—	76	252	431	186	187	458	500	26	—	—	—	—
<b>Verkehr und Nachrichtenwesen</b>														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau*)	890	—	79	91	—	90	77	177	152	17	75	25	108	—
Bundesautobahnen	3 298	3 174	—	23	—	44	21	2	36	6	+ 8	+ 2	2	—
Bundes- und Landesstraßen	5 933	2 861	124	319	822	297	347	520	607	40	+ 2	+ 0	—	—
Kreisstraßen	1 559	—	79	520	154	91	195	102	382	35	—	—	—	—
Gemeindestraßen	9 371	1 340	251	711	1 599	689	480	1 573	2 197	99	122	46	265	—
Sonstiges Straßenwesen	404	24	6	13	95	57	20	79	74	8	13	2	12	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	338	301	—	17	—	—	—	1	—	+ 0	18	—	0	—
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 378	1 785	9	123	52	—	8	7	75	18	280	16	5	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 794	3 781	44	157	714	228	40	307	161	21	89	37	214	—
<b>Insgesamt</b>	<b>29 964</b>	<b>13 286</b>	<b>592</b>	<b>1 973</b>	<b>3 438</b>	<b>1 495</b>	<b>1 189</b>	<b>2 788</b>	<b>3 683</b>	<b>244</b>	<b>567</b>	<b>123</b>	<b>607</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8 194	—	291	992	1 950	762	650	1 380	2 059	110	—	—	—	—
<b>Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>														
Wirtschaftsunternehmen	23 513	13 744	214	717	1 362	974	476	1 889	2 282	97	245	325	1 187	—
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 594	235	130	482	1 651	580	385	1 921	1 088	85	42	42	953	—
<b>Insgesamt</b>	<b>31 106</b>	<b>13 979</b>	<b>344</b>	<b>1 199</b>	<b>3 014</b>	<b>1 555</b>	<b>860</b>	<b>3 810</b>	<b>3 370</b>	<b>182</b>	<b>286</b>	<b>367</b>	<b>2 140</b>	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 230	—	223	824	2 251	1 091	540	2 703	2 504	94	—	—	—	—
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>														
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	883	14 545	+ 1 037	+ 2 840	+ 7	1 295	+ 781	3 205	77	+ 651	+ 6	+ 782	+ 12 137	—
Schulden	59 817	33 590	1 234	3 390	8 736	2 395	1 752	2 846	2 249	852	1 178	831	733	31
Versorgung	34 475	10 275	911	2 423	5 550	2 184	1 265	3 214	4 147	420	1 166	350	1 510	1 061
Beihilfen	3 642	410	111	61	1 246	254	214	564	683	56	—	43	—	—
Sonstiges	384	223	11	37	44	38	+ 3	+ 2	11	2	5	18	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>99 201</b>	<b>59 043</b>	<b>1 231</b>	<b>3 071</b>	<b>15 569</b>	<b>6 165</b>	<b>2 446</b>	<b>9 828</b>	<b>7 167</b>	<b>679</b>	<b>2 343</b>	<b>459</b>	<b>+ 9 894</b>	<b>1 092</b>
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+ 12 637	—	+ 795	+ 2 780	+ 4 290	+ 1 028	+ 506	+ 871	+ 2 147	+ 220	—	—	—	—

\*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+). — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; 11 409 Mill. DM).

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

## 20.7 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Früheres Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
1	<b>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG<sup>1)</sup></b>	<b>396 941</b>	<b>402 617</b>	<b>11 529</b>	<b>11 475</b>	<b>31 492</b>	<b>29 335</b>	<b>119 802</b>	<b>134 320</b>	<b>42 789</b>	<b>40 613</b>
2	Lohnsteuer	181 832	177 590	5 396	5 310	16 243	15 810	50 965	49 325	20 029	19 616
3	Veranlagte Einkommensteuer	36 799	36 519	1 396	1 504	3 213	2 726	11 862	12 344	2 624	2 535
4	Kapitalertragsteuer	12 648	10 832	252	187	760	667	4 036	3 041	2 264	1 813
5	Körperschaftsteuer	34 181	30 090	804	844	2 605	1 661	8 929	8 570	5 177	3 986
6	Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	67 995	78 012	2 077	2 431	5 153	5 441	21 145	23 514	5 523	6 744
7	Einfuhrumsatzsteuer	63 484	69 573	1 605	1 199	3 518	3 031	22 865	37 526	7 153	5 919
8	<b>Bundessteuern<sup>1)</sup>*)</b>	<b>61 338</b>	<b>65 879</b>	<b>570</b>	<b>220</b>	<b>2 887</b>	<b>2 618</b>	<b>16 996</b>	<b>20 306</b>	<b>2 568</b>	<b>2 345</b>
9	Gesellschaftsteuer	562	753	10	9	25	53	147	181	91	143
10	Börsenumsatzsteuer	831	826	5	5	22	27	172	173	282	278
11	Versicherungsteuer	4 190	4 432	62	66	424	448	1 367	1 457	494	518
12	Wechselsteuer	304	291	3	3	16	17	78	76	58	52
13	Tabaksteuer	15 509	17 402	0	0	0	0	3 414	4 049	0	1
14	Kaffeesteuer	1 793	1 928	16	16	118	126	43	136	7	6
15	Teesteuer	58	61	2	3	14	13	13	28	3	0
16	Zuckersteuer	143	154	6	6	32	35	49	53	4	5
17	Salzsteuer	42	45	0	0	18	20	6	7	0	0
18	Branntweinabgaben	3 920	4 229	366	4	570	8	1 057	3 969	348	9
19	Schaumweinsteuer	857	966	2	3	3	6	43	55	300	323
20	Leuchtmittelsteuer	154	163	0	0	9	10	54	56	10	10
21	Mineralölsteuer	32 965	34 621	97	105	1 634	1 855	10 554	10 069	970	999
22	Ergänzungsabgabe	-0	1	0	0	0	0	-0	0	-1	0
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	8	7	0	0	1	0	-2	-2	2	2
24	Sonstige Bundessteuern <sup>3)</sup>	3	0	-0	-	-0	0	3	0	0	-0
25	<b>Landessteuern<sup>1)</sup>*)</b>	<b>24 209</b>	<b>25 368</b>	<b>849</b>	<b>855</b>	<b>2 326</b>	<b>2 361</b>	<b>6 443</b>	<b>6 986</b>	<b>2 384</b>	<b>2 481</b>
26	Vermögensteuer	5 775	6 333	143	149	494	541	1 529	1 748	660	712
27	Erbschaftsteuer	2 082	3 022	67	73	166	215	571	1 051	172	270
28	Grunderwerbsteuer	3 606	3 909	157	153	302	336	892	936	411	416
29	Kraftfahrzeugsteuer	9 167	8 314	368	361	1 052	935	2 432	2 198	829	756
30	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 935	2 045	72	75	196	202	546	570	166	178
31	Feuerschutzsteuer	385	391	13	13	44	44	78	81	45	41
32	Biersteuer	1 260	1 355	28	31	73	87	394	402	100	109
33	<b>Zölle (100%)</b>	<b>6 795</b>	<b>7 163</b>	<b>109</b>	<b>93</b>	<b>367</b>	<b>265</b>	<b>2 148</b>	<b>4 107</b>	<b>812</b>	<b>587</b>
34	<b>Gemeindesteuern<sup>1)</sup>*)</b>	<b>46 246</b>	<b>48 640</b>	<b>1 336</b>	<b>1 389</b>	<b>4 234</b>	<b>4 400</b>	<b>13 658</b>	<b>14 343</b>	<b>4 619</b>	<b>5 251</b>
35	Grundsteuer A	453	441	31	30	105	99	56	56	34	33
36	Grundsteuer B	8 037	8 283	308	306	922	948	2 268	2 349	703	728
37	Gewerbesteuer	36 706	38 796	952	966	3 087	3 233	11 025	11 622	4 027	4 434
38	Grunderwerbsteuer	281	289	-	-	10	4	-	-	15	7
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	769	832	45	57	109	116	308	317	41	48
40	<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>535 525</b>	<b>549 667</b>	<b>14 393</b>	<b>14 003</b>	<b>41 306</b>	<b>38 980</b>	<b>159 047</b>	<b>180 061</b>	<b>53 351</b>	<b>51 258</b>
41	EG-Anteile insgesamt	22 795	21 384	x	x	x	x	x	x	x	x
42	Zölle	6 792	7 163	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	14 501	14 163	x	x	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel <sup>8)</sup>	1 502	58	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes <sup>9)</sup> <sup>10)</sup>	249 786	261 832	x	x	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	116 333	111 458	x	x	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%) <sup>12)</sup>	70 961	81 767	x	x	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 655	2 786	x	x	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder <sup>1)</sup>	189 215	191 267	6 993	7 012	19 525	19 620	52 390	53 078	19 139	18 892
50	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	116 333	111 458	3 995	3 711	10 923	10 181	32 656	31 901	12 686	11 675
51	Steuern vom Umsatz (35%) <sup>12)</sup>	46 018	51 655	2 072	2 366	6 046	6 836	12 536	13 438	3 785	4 447
52	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 655	2 786	77	79	229	242	755	754	285	289
53	Steuereinnahmen der Gemeinden <sup>6)</sup>	73 650	74 624	2 445	2 431	7 030	6 966	21 260	21 783	7 544	7 858
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer (15%)	32 729	31 503	1 263	1 231	3 256	3 049	9 111	8 948	3 296	3 185
55	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	5 324	5 519	154	159	459	483	1 509	1 508	570	579

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) 1990 gekürzt durch USt-Ausgleich nach Artikel 31 Abs. 2 des Staatsvertrages vom 18. 5. 1990 zugunsten der neuen Bundesländer.

3) Einschl. Zöllen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS); nur noch Restbeträge aus den Vorjahren.

4) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

5) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

6) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

7) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 45, 49 und 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschnei-

## Steuereinnahmen

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	
<b>18 266</b>	<b>17 316</b>	<b>65 703</b>	<b>66 263</b>	<b>67 443</b>	<b>66 205</b>	<b>5 308</b>	<b>5 270</b>	<b>22 647</b>	<b>21 748</b>	<b>5 535</b>	<b>5 188</b>	<b>6 447</b>	<b>5 874</b>	1
7 955	7 967	31 464	31 161	32 115	31 607	2 519	2 426	9 217	8 896	2 530	2 467	3 400	3 005	2
1 554	1 388	7 143	6 606	6 334	6 792	146	85	1 784	1 931	486	467	258	142	3
436	442	1 291	1 784	2 095	1 669	82	176	838	578	165	91	429	384	4
2 491	1 528	6 549	7 103	5 556	4 309	277	219	1 287	1 463	267	242	240	165	5
3 660	4 073	10 728	12 607	12 039	13 930	1 153	1 217	4 503	5 380	436	795	1 579	1 882	6
2 170	1 917	8 528	7 004	9 303	6 898	1 130	1 147	5 020	3 501	1 651	1 135	541	295	7
<b>1 438</b>	<b>968</b>	<b>4 140</b>	<b>3 822</b>	<b>3 739</b>	<b>4 219</b>	<b>117</b>	<b>86</b>	<b>15 586</b>	<b>16 484</b>	<b>847</b>	<b>1 083</b>	<b>12 378</b>	<b>13 718</b>	8
18	11	94	91	87	180	17	4	42	37	6	16	26	27	9
12	11	80	81	150	152	4	4	64	56	6	5	35	33	10
19	22	381	396	859	912	23	26	484	514	27	28	50	47	11
7	7	55	54	49	48	4	3	18	17	13	10	3	4	12
0	0	802	540	1	1	0	0	0	0	0	0	11 291	12 811	13
47	47	10	4	18	18	0	0	222	230	701	793	611	554	14
0	0	1	0	1	1	0	0	15	9	9	6	0	-0	15
-0	0	36	37	10	11	1	1	3	5	1	0	2	1	16
1	1	6	7	9	10	1	1	0	0	0	0	0	0	17
532	8	203	72	332	75	17	1	257	53	73	1	166	29	18
391	444	44	51	46	54	19	22	6	5	2	2	1	1	19
0	0	4	4	56	60	1	1	1	1	0	1	18	21	20
411	415	2 423	2 484	2 117	2 695	32	24	14 442	15 555	110	231	174	190	21
0	0	0	-0	0	0	-0	0	0	0	0	0	0	0	22
0	0	1	1	4	4	0	0	0	1	0	0	1	0	23
-0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-0	-	-	-	24
<b>1 198</b>	<b>1 099</b>	<b>3 957</b>	<b>4 318</b>	<b>4 754</b>	<b>4 852</b>	<b>297</b>	<b>325</b>	<b>906</b>	<b>959</b>	<b>243</b>	<b>264</b>	<b>849</b>	<b>867</b>	25
290	257	1 022	1 124	1 043	1 133	42	54	285	328	65	74	202	212	26
88	86	287	524	440	482	12	28	119	135	22	30	138	128	27
-	-	651	783	840	904	14	20	164	155	16	26	159	179	28
584	516	1 506	1 361	1 723	1 564	154	143	204	187	88	78	227	216	29
136	139	281	312	311	325	34	34	88	102	20	21	84	88	30
24	25	70	68	78	86	5	5	12	12	3	4	12	12	31
76	77	140	148	320	360	35	40	37	38	30	30	27	32	32
<b>192</b>	<b>143</b>	<b>592</b>	<b>412</b>	<b>1 018</b>	<b>595</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>1 080</b>	<b>699</b>	<b>359</b>	<b>229</b>	<b>90</b>	<b>37</b>	33
<b>2 832</b>	<b>2 552</b>	<b>7 450</b>	<b>7 883</b>	<b>7 803</b>	<b>8 344</b>	<b>586</b>	<b>606</b>	<b>2 025</b>	<b>2 115</b>	<b>626</b>	<b>668</b>	<b>1 079</b>	<b>1 121</b>	34
33	32	47	46	141	140	3	3	1	1	0	0	0	0	35
405	412	1 139	1 171	1 382	1 421	137	138	367	391	156	164	251	255	36
1 966	1 866	6 145	6 533	6 209	6 725	411	421	1 636	1 701	438	456	809	838	37
167	179	-	-	49	36	19	27	-	-	22	35	-	-	38
62	62	118	133	22	22	15	17	20	21	9	11	19	29	39
<b>23 725</b>	<b>22 075</b>	<b>81 842</b>	<b>82 700</b>	<b>84 757</b>	<b>83 216</b>	<b>6 335</b>	<b>6 302</b>	<b>42 217</b>	<b>42 005</b>	<b>7 711</b>	<b>7 450</b>	<b>20 843</b>	<b>21 616</b>	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
10 344	10 135	30 623	32 159	34 204	34 241	2 853	2 847	6 503	6 614	2 018	2 031	4 622	4 638	49
6 287	5 838	19 782	19 778	20 770	19 644	1 427	1 351	4 399	4 271	1 277	1 202	2 131	1 905	50
2 724	3 051	6 411	7 557	8 239	9 247	1 104	1 144	1 089	1 278	470	536	1 542	1 756	51
135	148	473	505	441	498	26	27	107	106	27	29	100	109	52
4 037	3 950	12 163	12 222	12 809	13 018	940	929	3 002	3 073	932	957	1 488	1 438	53
1 693	1 671	5 660	5 313	5 885	5 675	405	377	1 191	1 170	361	348	608	536	54
288	273	947	974	879	1 001	51	54	214	213	55	57	199	219	55

dungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

<sup>9)</sup> Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

<sup>8)</sup> Nach Abzug der EG-Anteile Mehrwertsteuer.

<sup>10)</sup> Nach Abzug der EG-BSP-Eigenmittel.

<sup>11)</sup> Steuereinnahmen im 2. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR: 17,4 Mrd. DM (dar. 3,5 Mrd. DM Lohnsteuer, 5,3 Mrd. DM Umsatzsteuer, 2,0 Mrd. DM Mineralölsteuer).

<sup>12)</sup> Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

## 20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte \*)

## 20.8.1 Schuldenstand am 31. 12. 1989

Mili. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1988
	zusammen <sup>1)</sup>	dar. Lastenausgleichsfonds						
<b>Fundierte Schulden<sup>2)</sup></b>								
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>480 304</b>	<b>31</b>	<b>6 753</b>	<b>303 830</b>	<b>109 968</b>	<b>8 150</b>	<b>909 005</b>	<b>882 589</b>
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	478 905	31	6 753	302 390	106 325	8 089	902 461	875 618
Anleihen	195 766	0	—	29 148	150	—	225 064	200 757
Bundesschatzbriefe	33 366	—	—	—	—	—	33 366	34 895
Kassenobligationen	43 367	—	—	3 615	—	—	46 982	47 757
Unverzinsliche Schatzanweisungen	11 823	—	—	331	—	—	12 154	5 448
Bundesobligationen	93 870	—	—	—	—	—	93 870	89 705
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	3 467	—	—	3 467	3 407
Schulden bei								
inländischen Banken und Sparkassen	68 362	30	6 753	244 831	103 520	7 968	431 433	429 579
inländischen Bausparkassen	—	—	—	8	1 154	83	1 244	1 169
inländischen Versicherungsunternehmen	6 499	0	—	7 005	683	19	14 206	15 995
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	248	10	0	258	314
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen <sup>3)</sup>	23 961	—	—	11 853	35	—	35 848	42 056
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 890	1	—	1 886	773	19	4 568	4 535
Schulden bei Sozialversicherungen	1 399	—	—	1 440	3 643	61	6 544	6 971
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	44	438	16	498	562
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	642	—	—	1 347	3 155	42	5 187	5 400
Sonstige Sozialversicherungen	757	—	—	48	50	3	858	1 009
<b>Ausgleichsforderungen<sup>4)</sup></b>	<b>10 155</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 748</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13 903</b>	<b>14 281</b>
<b>Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe</b>	<b>79</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>79</b>	<b>79</b>
<b>Auf fremde Währung lautende Schulden<sup>5)</sup></b>	<b>0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>118</b>	<b>—</b>	<b>121</b>	<b>278</b>
<b>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>104</b>	<b>282</b>	<b>8</b>	<b>395</b>	<b>355</b>
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	98	171	8	277	230
Restkaufgelder	—	—	—	6	111	0	118	125
<b>Insgesamt</b>	<b>490 538<sup>6)</sup></b>	<b>31</b>	<b>6 753</b>	<b>307 684</b>	<b>110 369</b>	<b>8 158</b>	<b>923 503</b>	<b>897 582</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>								
beim Bund	—	—	—	30 369	1 064	83	31 516	31 389
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	305	3 605	572	4 482	3 784
bei Ländern	1	1	—	6	4 689	327	5 024	5 087
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	696	105	801	782
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	59	4	65	69
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>30 681</b>	<b>10 113</b>	<b>1 092</b>	<b>41 887</b>	<b>41 112</b>
<b>Kassenverstärkungskredite</b>								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	1 142	—	—	1 142	1 019
Sonstige Kassenverstärkungskredite	—	—	310	1 033	1 140	61	2 544	2 691
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>310</b>	<b>2 175</b>	<b>1 140</b>	<b>81</b>	<b>3 686</b>	<b>3 710</b>
Nachrichtlich:								
Bürgschaften	209 020	—	621	34 604	14 684	71	259 000	255 540
Innere Schulden	—	—	—	1 398	313	9	1 720	1 040
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	1 662	249	1 911	2 045

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

<sup>2)</sup> Ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten und ohne Wertpapiere im eigenen Bestand der Emittenten (1988: 10 080 Mill. DM; 1989: 12 664 Mill. DM, davon beim Bund 11 190 Mill. DM, bei den Ländern 1 474 Mill. DM).

<sup>3)</sup> Auf inländische Währung lautende Schulden.

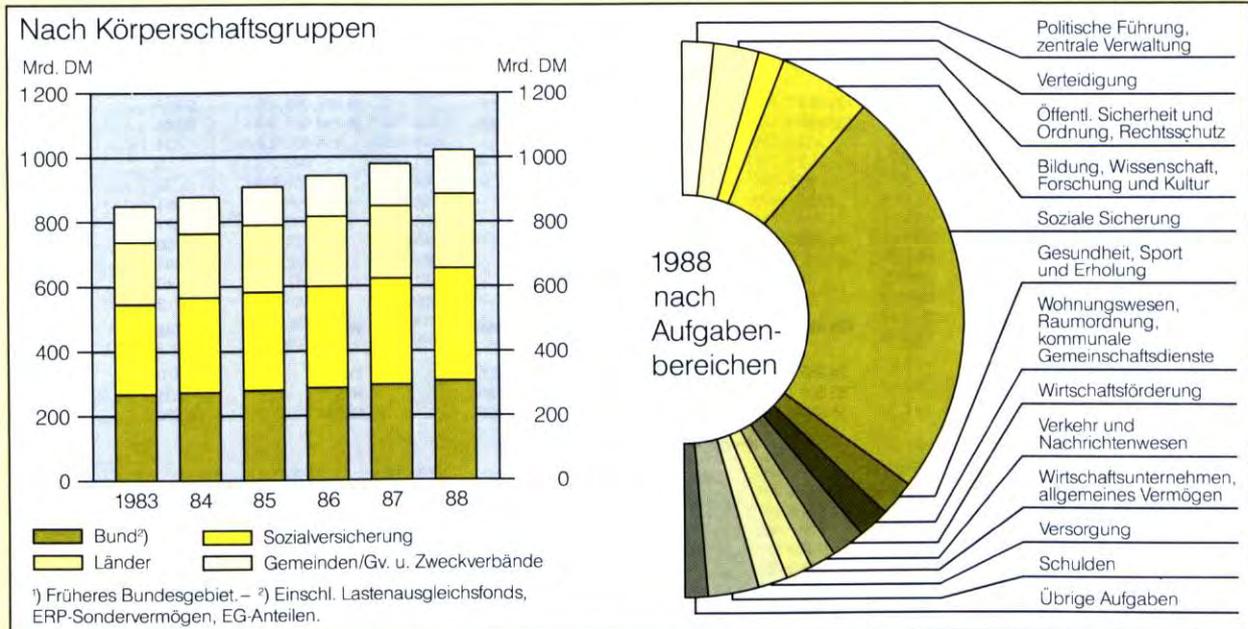
<sup>4)</sup> Und sonstige Altverbindlichkeiten.

<sup>5)</sup> Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

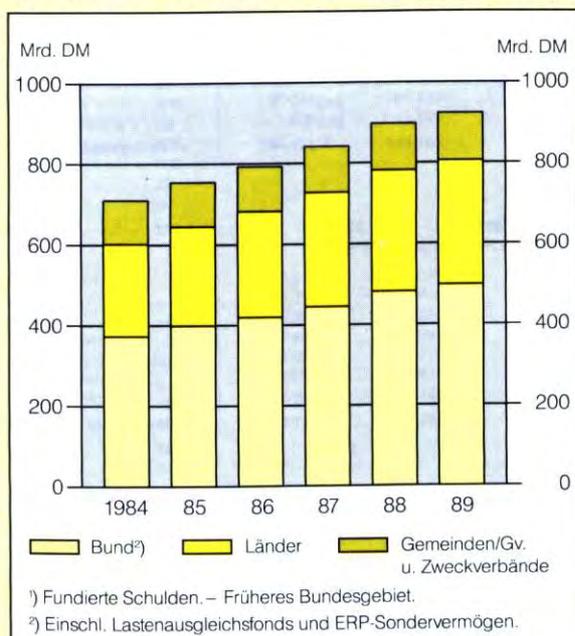
<sup>6)</sup> Ohne Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (1988: 106 531 Mill. DM; 1989: 109 480 Mill. DM).

# Öffentliche Haushalte

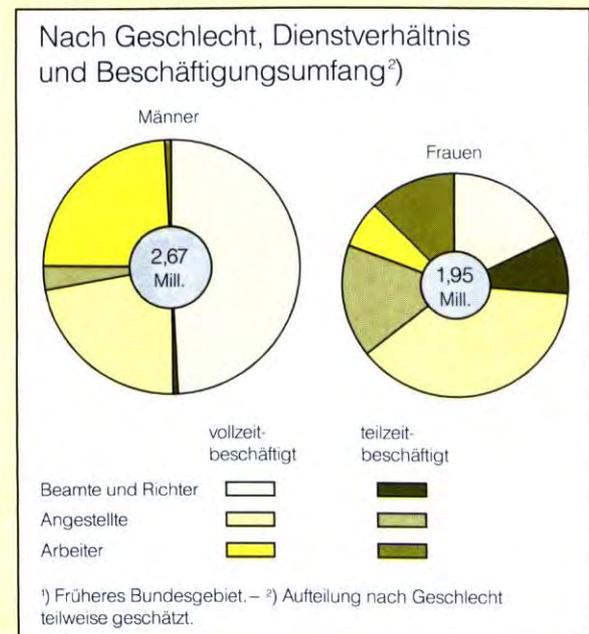
## Ausgaben der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Schulden der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1989<sup>1)</sup>



## 20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte\*)

## 20.8.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1989

MHI, DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände
<b>Schuldenaufnahmen</b>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	133 071	81 242	1 955	38 897	9 858	1 119
Kreditmarktmittel im engeren Sinne . . . . .	132 657	81 162	1 955	38 739	9 684	1 116
Schulden bei Sozialversicherungen . . . . .	414	80	—	158	174	2
Auf fremde Währung lautende Schulden . . . . .	0	—	—	—	0	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte . . . . .	35	—	—	—	33	2
Schulden bei öffentlichen Haushalten . . . . .	3 128	—	—	1 081	1 851	197
beim Bund und Lastenausgleichsfonds . . . . .	1 391	—	—	1 042	321	28
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	1 233	—	—	39	1 100	94
bei Ländern . . . . .	411	—	—	—	381	30
bei Gemeinden/Gv. . . . .	90	—	—	—	46	45
bei Zweckverbänden . . . . .	3	—	—	—	3	0
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>138 234</b>	<b>81 242</b>	<b>1 955</b>	<b>39 978</b>	<b>11 742</b>	<b>1 317</b>
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren . . . . .	21 953	10 249	225	11 011	372	95
4 bis unter 10 Jahren . . . . .	55 898	37 062	1 325	16 572	834	104
10 Jahren und mehr . . . . .	58 384	33 930	405	12 394	10 536	1 118
<b>Sonstige Zugänge<sup>2)</sup></b>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	5 491	1 284	—	2 458	1 582	167
Ausgleichsforderungen . . . . .	282	129	—	153	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden . . . . .	0	0	—	—	—	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte . . . . .	77	—	—	62	15	—
Schulden bei öffentlichen Haushalten . . . . .	254	—	—	—	245	9
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 104</b>	<b>1 413</b>	<b>—</b>	<b>2 673</b>	<b>1 843</b>	<b>176</b>
<b>Tilgungen</b>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	104 262	63 003	1 092	31 760	7 654	753
Kreditmarktmittel im engeren Sinne . . . . .	103 374	62 665	1 092	31 543	7 329	746
Schulden bei Sozialversicherungen . . . . .	888	338	—	218	326	6
Ausgleichsforderungen . . . . .	396	105	—	292	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden . . . . .	149	0	—	—	149	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte . . . . .	20	—	—	—	15	6
Schulden bei öffentlichen Haushalten . . . . .	1 601	1	—	642	856	102
beim Bund und Lastenausgleichsfonds . . . . .	682	—	—	612	65	4
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	399	—	—	30	302	68
bei Ländern . . . . .	444	1	—	—	420	23
bei Gemeinden/Gv. . . . .	68	—	—	—	63	6
bei Zweckverbänden . . . . .	7	—	—	—	6	0
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>106 427</b>	<b>63 109</b>	<b>1 092</b>	<b>32 694</b>	<b>8 672</b>	<b>860</b>
<b>Sonstige Abgänge<sup>2)</sup></b>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	7 885	4 046	—	2 106	1 641	93
Ausgleichsforderungen . . . . .	264	129	—	134	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe . . . . .	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden . . . . .	10	0	—	0	9	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte . . . . .	51	—	—	26	24	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten . . . . .	1 006	—	—	161	763	82
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>9 216</b>	<b>4 176</b>	<b>—</b>	<b>2 428</b>	<b>2 437</b>	<b>175</b>
<b>Fälligkeiten</b>						
Von den am 31. 12. 1989 bestehenden Schulden aus						
Kreditmarktmitteln <sup>3)</sup> werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1990 . . . . .	102 491	65 154	991	30 009	5 808	529
im Rechnungsjahr 1991 . . . . .	109 567	74 062	947	28 311	5 739	508
im Rechnungsjahr 1992 . . . . .	106 298	65 545	770	33 608	5 878	497
im Rechnungsjahr 1993 . . . . .	95 742	55 286	750	33 136	6 090	480
nach dem 31. 12. 1993 . . . . .	507 908	231 526	3 295	160 243	86 700	6 144

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

<sup>2)</sup> Veränderungen des Eigenbestandes der Emittenten an Wertpapieren, Schuldabtretungen und -übernahmen.

<sup>3)</sup> Einschl. Wertpapieren im eigenen Bestand der Emittenten.

**20.9 Personal der öffentlichen Haushalte \*)****20.9.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen \*\*)**

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
<b>Öffentlicher Dienst</b>									
2. 9. 1950	2 282 000	2 214 800	794 200	606 600	814 000	67 200	—	12 100	55 100
2. 9. 1955	2 632 100	2 527 200	1 060 200	647 100	819 900	104 900	—	20 400	84 500
2. 10. 1960	3 002 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	193 800	—	44 600	149 200
2. 10. 1965	3 350 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	270 800	2 200	84 900	183 700
2. 10. 1970	3 643 700	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	378 100	8 200	145 900	224 000
30. 6. 1975	4 184 400	3 868 800	1 597 300	1 229 800	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 900	288 800	266 700
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 824 559	3 826 386	1 691 142	1 332 494	802 750	798 173	147 620	376 286	274 267
30. 6. 1987	4 633 735	3 838 124	1 686 292	1 347 316	804 516	795 611	157 935	371 203	266 473
30. 6. 1988	4 625 697	3 809 092	1 675 167	1 344 149	789 776	816 605	167 366	386 729	262 510
30. 6. 1989	4 617 389	3 774 249	1 660 016	1 340 406	773 827	843 140	175 518	402 491	265 131
30. 6. 1990	4 666 618	3 796 251	1 659 260	1 361 763	775 228	870 367	180 005	422 584	267 778
davon (1990):									
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>									
Gebietskörperschaften	3 562 356	2 840 705	1 183 135	1 108 098	549 472	721 651	163 303	368 443	189 905
Bund <sup>1)</sup>	332 254	310 119	114 941	88 972	106 206	22 135	1 478	15 408	5 249
Länder	1 924 816	1 527 749	912 554	458 306	156 889	397 067	154 943	200 110	42 014
Gemeinden/Gv.	1 305 286	1 002 837	155 640	560 820	286 377	302 449	6 882	152 925	142 642
Kommunale Zweckverbände	53 095	39 745	2 299	25 592	11 854	13 350	68	6 942	6 340
Deutsche Bundesbahn	249 788	246 590	142 365	5 629	98 596	3 198	1 076	778	1 344
Deutsche Bundespost	537 225	439 216	301 849	31 973	105 394	98 009	14 228	23 136	60 645
<b>Zusammen</b>	<b>4 402 484</b>	<b>3 566 258</b>	<b>1 629 648</b>	<b>1 171 282</b>	<b>765 316</b>	<b>836 206</b>	<b>178 675</b>	<b>399 299</b>	<b>258 234</b>
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst<sup>2)</sup></b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	196 474	172 257	13 656	149 799	8 802	24 217	528	16 302	7 387
Krankenversicherung	102 218	89 551	905	87 591	1 055	12 667	44	8 345	4 278
Unfallversicherung	23 114	20 569	337	19 753	479	2 545	7	2 026	512
Rentenversicherung	58 802	51 912	10 930	34 757	6 225	6 890	445	4 744	1 701
Knappschaftsversicherung	12 340	10 225	1 484	7 698	1 043	2 115	32	1 187	896
Bundesanstalt für Arbeit	66 014	56 219	15 697	39 437	1 065	9 795	793	6 862	2 140
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	1 666	1 519	259	1 235	25	147	9	121	17
<b>Zusammen</b>	<b>264 154</b>	<b>229 985</b>	<b>29 612</b>	<b>190 471</b>	<b>9 912</b>	<b>34 159</b>	<b>1 330</b>	<b>23 285</b>	<b>9 544</b>
außerdem:									
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1990<sup>5)</sup></b>									
Forschungseinrichtungen	45 914	36 240	131	30 613	5 496	9 674	1	8 919	754
Max-Planck-Institute	10 353	7 499	21	6 346	1 132	2 854	—	2 594	260
Fraunhofer-Institute	4 361	3 280	—	3 115	165	1 061	—	1 013	68
Großforschungseinrichtungen	23 168	19 691	51	15 865	3 775	3 477	1	3 220	256
Sonstige Forschungseinrichtungen	8 032	5 770	59	5 287	424	2 262	—	2 092	170
Wissenschaftliche Museen	1 907	1 670	416	915	337	237	6	176	55
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 897	1 442	373	984	85	455	71	327	57
<b>Insgesamt</b>	<b>49 718</b>	<b>39 352</b>	<b>922</b>	<b>32 512</b>	<b>5 918</b>	<b>10 366</b>	<b>78</b>	<b>9 422</b>	<b>966</b>
<b>Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1990<sup>6)</sup></b>									
Versorgungsunternehmen	157 584	150 981	—	77 048	73 933	6 603	—	2 961	3 642
Verkehrsunternehmen	87 285	83 756	—	26 830	56 926	3 529	—	1 584	1 945
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	28 287	27 172	—	10 076	17 096	1 115	—	499	616
Sonstige	4 043	3 857	—	1 771	2 086	186	—	125	61
<b>Insgesamt</b>	<b>277 199</b>	<b>265 766</b>	<b>—</b>	<b>115 725</b>	<b>150 041</b>	<b>11 433</b>	<b>—</b>	<b>5 169</b>	<b>6 264</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Bis einschl. 1980 bereinigte, teilweise geschätzte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 ohne das Saarland. — 1990 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Ohne Soldaten.

2) Soweit erfaßt.

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

4) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

5) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

6) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte\*)  
 20.9.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1989 nach Laufbahngruppen\*\*)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund <sup>1)</sup>	Länder	Gemeinden/ Gv.				
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>										
Beamte und Richter	1 660 016	1 631 236	1 176 416	114 789	908 723	152 904	2 268	147 836	304 716	28 780
dar. Frauen	346 910	338 545	268 538	9 478	224 586	34 474	224	5 512	64 271	8 365
Höherer Dienst	318 686	315 288	309 882	16 165	271 788	21 929	528	1 795	3 083	3 398
dar. Frauen	54 179	53 469	53 202	1 023	50 344	1 835	39	43	185	710
Gehobener Dienst	588 511	564 153	498 259	36 099	383 067	79 093	1 177	20 400	44 317	24 358
dar. Frauen	176 173	168 814	161 708	4 969	138 629	18 110	108	913	6 085	7 359
Mittlerer Dienst	610 512	609 528	355 429	59 099	245 451	50 879	528	108 453	145 118	984
dar. Frauen	103 174	102 878	53 361	3 395	35 498	14 468	76	4 475	44 966	296
Einfacher Dienst	142 307	142 267	12 846	3 426	8 417	1 003	35	17 188	112 198	40
dar. Frauen	13 384	13 384	267	91	115	61	1	81	13 035	—
Angestellte	1 340 406	1 153 137	1 092 814	88 779	454 088	549 947	24 333	5 494	30 496	187 269 <sup>3)</sup>
dar. Frauen	744 967	645 743	608 818	44 058	253 132	311 628	12 625	3 079	21 221	99 224
Höherer Dienst	112 010	102 669	99 384	3 821	59 208	36 355	2 566	101	618	9 341
dar. Frauen	25 098	23 527	22 989	776	13 255	8 958	454	7	77	1 571
Gehobener Dienst	265 875	221 983	213 738	11 917	97 963	103 858	4 406	594	3 245	43 892
dar. Frauen	88 574	77 910	75 725	2 742	38 356	34 627	1 066	182	937	10 664
Mittlerer Dienst	909 573	780 480	734 791	69 911	280 172	384 708	15 980	4 627	25 082	129 093
dar. Frauen	596 812	512 853	480 809	38 731	192 152	249 926	10 252	2 758	19 034	83 959
Einfacher Dienst	52 948	48 005	44 901	3 130	16 745	25 026	1 381	172	1 551	4 943
dar. Frauen	34 483	31 453	29 295	1 809	9 369	18 117	853	132	1 173	3 030
Arbeiter	773 827	763 828	549 329	107 258	157 730	284 341	11 478	101 395	101 626	9 999
dar. Frauen	126 034	126 278	102 360	16 510	34 156	51 694	2 336	5 839	15 743	5 756
<b>Insgesamt</b>	<b>3 774 249</b>	<b>3 548 201</b>	<b>2 818 589</b>	<b>310 828</b>	<b>1 520 541</b>	<b>987 192</b>	<b>38 079</b>	<b>254 725</b>	<b>438 838</b>	<b>226 048</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>1 223 911</b>	<b>1 110 586</b>	<b>979 718</b>	<b>70 046</b>	<b>511 874</b>	<b>387 796</b>	<b>15 185</b>	<b>14 430</b>	<b>101 235</b>	<b>113 345</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 1<sup>3)</sup></b>										
Beamte und Richter	175 518	174 339	160 309	1 283	153 024	6 002	61	963	13 006	1 179
dar. Frauen	159 944	158 837	145 219	1 112	138 592	5 515	45	846	12 727	1 107
Höherer Dienst	34 112	34 010	33 966	190	32 776	1 000	20	9	15	102
dar. Frauen	26 370	26 276	26 248	143	25 305	800	10	8	10	94
Gehobener Dienst	115 595	114 590	113 838	705	110 133	3 000	25	161	556	1 015
dar. Frauen	108 572	107 610	106 983	646	103 537	2 800	20	130	477	962
Mittlerer Dienst	25 196	25 134	12 420	381	10 079	1 960	16	787	11 911	62
dar. Frauen	24 490	24 439	11 953	321	9 732	1 900	15	704	11 767	51
Einfacher Dienst	615	615	85	7	36	42	—	6	524	—
dar. Frauen	512	512	35	2	18	15	—	4	473	—
Angestellte	301 667	280 852	258 910	14 555	127 383	116 972	5 108	725	16 109	20 815 <sup>3)</sup>
dar. Frauen	276 062	255 636	234 451	14 060	109 491	110 900	4 870	720	15 595	20 426
Höherer Dienst	25 385	24 950	24 818	363	21 085	3 370	125	—	7	435
dar. Frauen	12 590	12 235	12 143	184	9 609	2 350	85	—	7	355
Gehobener Dienst	35 793	34 583	34 061	537	22 324	11 200	375	17	130	1 210
dar. Frauen	29 406	28 260	27 818	438	18 180	9 200	300	17	125	1 146
Mittlerer Dienst	226 169	207 557	187 118	12 711	79 207	95 200	4 300	681	15 458	18 612
dar. Frauen	221 014	202 600	182 722	12 545	77 377	92 800	4 200	676	15 002	18 414
Einfacher Dienst	14 320	13 762	12 913	944	4 767	7 202	308	27	514	558
dar. Frauen	13 052	12 541	11 768	893	4 325	6 550	285	27	461	511
Arbeiter	195 600	189 256	137 856	4 264	34 874	98 718	3 793	1 065	46 542	6 344
dar. Frauen	182 533	176 245	129 214	4 116	32 698	92 400	3 650	1 005	42 376	6 288
<b>Insgesamt</b>	<b>672 785</b>	<b>644 447</b>	<b>557 075</b>	<b>20 102</b>	<b>315 281</b>	<b>221 082</b>	<b>8 982</b>	<b>2 753</b>	<b>75 657</b>	<b>28 338</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>618 539</b>	<b>590 718</b>	<b>508 884</b>	<b>18 288</b>	<b>280 781</b>	<b>208 815</b>	<b>8 585</b>	<b>2 571</b>	<b>70 898</b>	<b>27 821</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 2<sup>4)</sup></b>										
Angestellte	100 824	100 444	93 192	128	68 917	24 147	1 029	—	6 223	380
dar. Frauen	43 364	43 018	36 527	89	19 638	16 800	700	—	5 791	346
Arbeiter	69 531	66 668	51 051	844	6 753	43 454	2 565	322	12 730	2 863
dar. Frauen	61 003	58 221	43 926	794	5 332	37 800	2 300	275	11 720	2 782
<b>Insgesamt</b>	<b>170 355</b>	<b>167 112</b>	<b>144 243</b>	<b>972</b>	<b>75 670</b>	<b>67 601</b>	<b>3 594</b>	<b>322</b>	<b>18 953</b>	<b>3 243</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>104 367</b>	<b>101 239</b>	<b>80 453</b>	<b>883</b>	<b>24 970</b>	<b>54 600</b>	<b>3 000</b>	<b>275</b>	<b>17 511</b>	<b>3 128</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Ohne Soldaten.

2) Einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

## 20.9 Personal der öffentlichen Haushalte\*)

## 20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*\*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989
<b>Insgesamt</b>									
Verwaltung <sup>1)</sup> . . . . .	1 132,7	1 601,3	2 119,3	2 475,5	2 674,2	2 706,3	2 722,4	2 708,0	2 686,2
Allgemeine Dienste . . . . .	498,3	733,3	918,2	1 011,3	1 067,7	1 088,9	1 103,7	1 101,9	1 096,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten . . . . .	293,9	370,8	413,8	457,2	479,0	480,3	490,2	488,5	482,8
Verteidigung . . . . .	—	85,5	171,3	177,5	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	135,2	184,0	226,5	258,8	291,1	299,4	301,9	302,8	305,3
Rechtsschutz . . . . .	69,2	93,0	106,6	117,8	125,4	137,2	140,3	141,5	141,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten . . . . .	269,5	361,8	576,9	761,9	849,7	836,6	816,4	806,6	797,7
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>2)</sup> . . . . .	218,0	272,2	401,4	507,8	575,2	543,7	513,5	502,0	490,5
Hochschulen . . . . .	30,0	55,6	130,4	194,3	209,7	223,6	227,2	228,7	231,7
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	98,1	111,2	106,6	115,3	124,3	129,6	137,7	137,5	139,1
Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	116,0	173,0	241,1	297,0	332,7	344,8	353,5	352,0	349,4
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste . . . . .	57,0	91,4	111,5	133,1	149,9	155,1	162,9	163,3	160,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten . . . . .	15,6	20,5	22,0	22,4	25,7	26,4	24,5	24,2	23,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen . . . . .	10,3	16,6	21,5	21,7	20,5	21,8	21,7	21,8	21,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen . . . . .	67,9	93,5	121,5	112,8	103,7	103,0	101,9	100,8	98,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	195,1	201,6	153,6	136,8	130,3	130,7	135,0	134,1	132,4
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>1 327,8</b>	<b>1 802,9</b>	<b>2 272,9</b>	<b>2 612,3</b>	<b>2 804,5</b>	<b>2 837,0</b>	<b>2 857,4</b>	<b>2 842,1</b>	<b>2 618,6</b>
<b>Bund<sup>3)</sup></b>									
Verwaltung . . . . .	59,9	206,8	300,7	318,1	312,6	309,9	309,5	308,3	306,6
Allgemeine Dienste . . . . .	37,9	174,5	264,6	279,1	273,5	271,6	270,9	269,6	267,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten . . . . .	37,5	70,2	70,1	73,0	70,6	70,2	70,6	71,0	70,9
Verteidigung . . . . .	—	85,5	171,3	177,5	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	0,2	17,6	21,5	26,7	28,8	27,7	27,2	27,7	27,9
Rechtsschutz . . . . .	0,2	1,2	1,7	1,9	2,0	1,8	1,8	1,9	2,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten . . . . .	1,5	5,2	7,4	8,2	9,3	9,4	9,8	10,1	10,2
dar. Hochschulen . . . . .	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	0,1	1,0	0,7	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,6
Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	—	—	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten . . . . .	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen . . . . .	1,9	2,9	3,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4	3,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen . . . . .	17,9	22,8	23,5	25,3	24,3	23,0	22,8	22,6	22,4
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	2,5	4,6	4,4	3,9	3,6	3,0	3,6	4,0	4,2
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>62,4</b>	<b>211,4</b>	<b>305,1</b>	<b>322,0</b>	<b>318,2</b>	<b>312,8</b>	<b>313,1</b>	<b>312,3</b>	<b>310,8</b>
<b>Länder</b>									
Verwaltung <sup>1)</sup> . . . . .	640,6	874,4	1 149,6	1 380,9	1 509,7	1 511,2	1 487,3	1 478,4	1 462,4
Allgemeine Dienste . . . . .	285,2	367,2	434,0	499,7	547,3	564,4	569,2	571,3	568,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung . . . . .	122,2	157,4	184,6	208,2	219,3	217,2	219,1	220,2	216,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	94,0	118,0	144,5	175,6	204,5	211,8	211,6	211,5	212,6
Rechtsschutz . . . . .	69,0	91,8	104,9	115,9	123,5	135,4	136,5	139,7	139,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten . . . . .	213,0	309,6	504,7	659,7	739,1	721,4	697,9	687,8	678,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>2)</sup> . . . . .	174,0	240,2	356,7	440,8	504,3	471,3	442,9	431,1	419,3
Hochschulen . . . . .	30,0	55,6	130,4	194,3	209,6	223,5	227,0	228,6	231,6
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	46,0	55,7	46,2	49,5	51,1	52,0	49,6	49,5	50,5
Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	41,0	51,0	60,0	66,7	68,4	70,3	68,6	68,8	66,1
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste . . . . .	15,0	28,4	29,5	30,1	29,7	29,3	29,0	28,6	28,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten . . . . .	14,0	18,7	19,9	19,9	21,6	21,9	21,5	21,3	20,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen . . . . .	6,4	11,6	13,3	12,8	11,7	12,5	12,6	12,7	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen . . . . .	20,0	32,2	42,0	42,5	40,8	39,5	38,8	38,4	37,9
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	81,6	75,2	60,3	59,3	58,2	60,5	61,0	59,7	58,1
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>722,2</b>	<b>948,8</b>	<b>1 209,9</b>	<b>1 440,2</b>	<b>1 567,9</b>	<b>1 571,7</b>	<b>1 548,3</b>	<b>1 538,1</b>	<b>1 520,5</b>

Fußnoten siehe S. 508.

## 20.9 Personal der öffentlichen Haushalte\*)

## 20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*\*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989
<b>Gemeinden/Gv. 4)</b>									
Verwaltung 1)	432,2	520,1	669,0	776,5	851,9	885,2	925,6	921,4	917,1
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	232,5	246,9	252,9	263,6	260,9	260,5
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	176,0	189,1	193,0	200,5	197,3	195,8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	56,5	57,7	59,9	63,1	63,6	64,7
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	94,0	101,3	105,8	108,7	108,7	108,9
dar. Schulen und vorschulische Bildung 2)	44,0	32,0	44,7	67,0	70,9	72,4	70,6	70,9	71,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	65,0	72,2	76,6	86,9	86,7	87,1
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	230,0	263,8	274,0	284,3	282,6	282,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	103,0	120,5	125,8	133,9	134,7	132,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	2,0	3,3	3,8	2,3	2,3	2,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,0	5,3	5,8	5,6	5,7	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	45,0	38,6	40,5	40,3	39,8	37,8
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	73,6	68,6	67,2	70,4	70,4	70,1
<b>Zusammen</b>	<b>543,2</b>	<b>641,9</b>	<b>757,9</b>	<b>850,1</b>	<b>920,4</b>	<b>952,4</b>	<b>996,0</b>	<b>991,8</b>	<b>987,2</b>

## 20.9.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1990 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post*)	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger 7)		
		zu- sammen	Bund	Länder	Ge- meinden/ Gv. 8)					zu- sammen	Bund	Länder
<b>Allgemeine Versorgungsempfänger 9)</b>												
Empfänger von Ruhegehalt	626 498	385 783	69 877	258 406	57 500	135 785	104 930	15 863	3 118	12 745	3 391	9 354
Beamte, Richter und Soldaten	622 696	382 109	69 877	257 792	54 440	135 689	104 898	6 922	3 101	3 821	1 156	2 665
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	8 612	—	8 812	2 224	6 588
Angestellte und Arbeiter	3 802	3 674	—	614	3 060	96	32	129	17	112	11	101
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	415 556	249 282	35 974	165 308	48 000	102 944	63 330	12 186	2 480	9 706	2 701	7 005
Beamte, Richter und Soldaten	410 864	244 677	35 974	164 063	44 640	102 864	63 323	4 691	2 428	2 263	530	1 733
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	7 355	—	7 355	2 164	5 191
Angestellte und Arbeiter	4 692	4 605	—	1 245	3 360	80	7	140	52	88	7	81
Empfänger von Waisengeld	38 550	27 856	4 330	20 026	3 500	5 629	5 065	897	182	715	232	483
Beamte, Richter und Soldaten	38 441	27 760	4 330	20 010	3 420	5 620	5 061	422	181	241	85	156
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	470	—	470	146	324
Angestellte und Arbeiter	109	96	—	16	80	9	4	5	1	4	1	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 080 604</b>	<b>682 921</b>	<b>110 181</b>	<b>443 740</b>	<b>108 000</b>	<b>244 358</b>	<b>173 325</b>	<b>28 946</b>	<b>5 780</b>	<b>23 166</b>	<b>8 324</b>	<b>18 842</b>
Beamte, Richter und Soldaten	1 072 001	654 546	110 181	441 865	102 500	244 173	173 282	12 035	5 710	6 325	1 771	4 554
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	16 637	—	16 637	4 534	12 103
Angestellte und Arbeiter	8 603	8 375	—	1 875	6 500	185	43	274	70	204	19	185

## Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes 10)

Empfänger von Ruhegehalt	35 354	34 003	787	33 216	—	901	450	46	46	—	—	—
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	109 788	98 542	3 080	95 462	—	8 357	2 889	399	399	—	—	—
Empfänger von Waisengeld	2 004	1 738	47	1 691	—	189	77	5	5	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>147 146</b>	<b>134 283</b>	<b>3 914</b>	<b>130 369</b>	<b>—</b>	<b>9 447</b>	<b>3 416</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Beamte, Richter und Soldaten	58 086	45 509	3 733	41 776	—	9 161	3 416	439	439	—	—	—
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	3 008	2 722	29	2 693	—	286	—	11	11	—	—	—
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	86 052	86 052	152	85 900	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Bis einschl. 1990 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für Post und Telekommunikation.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

## 20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken \*)

## 20.10.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	22 363	106	189 557	28	14 606	14
1968	18 744	89	216 142	31	18 752	18
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137

## 20.10.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	3 990	38	94 771	18	18 739	16
1968	4 842	46	119 491	23	22 337	19
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 783	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141

## 20.10.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>3)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	43	33	18 550	33	6 784	30
1968	45	34	23 244	42	8 147	35
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 263	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159

## 20.10.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>4)</sup>		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	482	67	143 317	20	1 212	31
1966	542	75	219 216	30	1 937	49
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 622	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119

## 20.10.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbetriebe <sup>5)</sup>		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	986	121	478 288	14	135 029	23
1966	1 150	141	852 673	25	204 557	36
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143

## 20.10.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>6)</sup>		Steuerbarer Umsatz <sup>7)</sup>		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	1 745	103	711 031	22	16 443	31
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1978	1 666	99	2 584 688	82	44 402	83
1980	1 689	100	3 160 968	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

\*) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

5) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

6) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1970 und 1978: ab 12 000 DM, 1980 bis 1986: ab 20 000 DM.

7) Ohne Umsatzsteuer. — 1960 einschl. Umsatzsteuer.

## 20.11 Lohn- und Einkommensteuer\*)

## 20.11.1 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte\*\*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige insgesamt		Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige				Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige			
			zusammen		dar. veranlagte Lohnsteuerpflichtige		zusammen		dar. Lohnsteuerpflichtige mit masch. Lohnsteuer- Jahresausgleich	
			1986	1983	1986	1983	1986	1983	1986	1983
<b>Steuerpflichtige Anzahl</b>										
1 - 4 000	1 445 193	1 437 719	96 374	98 493	33 958	34 229	1 348 819	1 339 226	734 589	687 667
4 000 - 8 000	1 455 501	1 402 581	380 158	355 776	160 252	153 878	1 075 343	1 046 805	808 783	730 158
8 000 - 12 000	1 240 466	1 161 213	502 035	448 376	252 142	229 324	738 431	712 837	632 678	575 605
12 000 - 16 000	1 110 856	1 101 659	456 552	426 141	269 558	263 618	654 104	675 518	564 589	562 412
16 000 - 20 000	1 133 458	1 204 212	445 047	443 494	305 837	320 756	688 411	760 718	619 204	668 070
20 000 - 25 000	1 629 443	1 809 656	588 293	625 370	454 675	502 058	1 041 150	1 184 286	966 539	1 083 177
25 000 - 30 000	1 915 122	2 144 733	991 123	999 240	885 115	900 848	923 999	1 145 493	877 892	1 071 205
30 000 - 40 000	3 997 080	4 044 985	2 842 261	2 568 231	2 679 152	2 420 012	1 154 819	1 476 754	1 107 803	1 401 623
40 000 - 50 000	2 926 589	2 669 989	1 958 361	1 744 849	1 849 710	1 647 634	968 228	925 140	968 228	925 140
50 000 - 60 000	2 007 754	1 821 937	1 650 611	1 412 761	1 577 801	1 348 314	357 143	409 176	357 143	409 176
60 000 - 75 000	1 869 128	1 483 712	1 869 128	1 472 303	1 796 543	1 408 100	—	11 409	—	11 409
75 000 - 100 000	1 239 704	871 009	1 239 704	870 953	1 170 440	809 374	—	56	—	56
100 000 - 250 000	791 632	555 715	791 632	555 715	680 795	457 691	—	—	—	—
250 000 - 500 000	93 668	75 044	93 668	75 044	65 943	50 953	—	—	—	—
500 000 - 1 Mill.	26 575	21 108	26 575	21 108	17 669	13 305	—	—	—	—
1 Mill. - 2 Mill.	8 633	6 682	8 633	6 682	5 318	3 868	—	—	—	—
2 Mill. - 5 Mill.	3 673	2 761	3 673	2 761	2 176	1 486	—	—	—	—
5 Mill. - 10 Mill.	892	616	892	616	495	328	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	464	259	464	259	264	129	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>22 895 631</b>	<b>21 815 590</b>	<b>13 945 184</b>	<b>12 128 172</b>	<b>12 207 843</b>	<b>10 565 905</b>	<b>8 950 447</b>	<b>9 687 418</b>	<b>7 637 428</b>	<b>6 125 688</b>
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000 DM</b>										
1 - 4 000	2 611 324	2 566 634	262 441	270 213	95 564	98 115	2 348 883	2 296 421	1 412 457	1 294 299
4 000 - 8 000	8 889 209	8 472 695	2 379 787	2 205 757	1 012 476	964 127	6 509 422	6 266 938	5 004 800	4 460 260
8 000 - 12 000	12 310 854	11 577 242	5 006 856	4 468 970	2 530 212	2 304 578	7 303 998	7 108 272	6 261 568	5 747 842
12 000 - 16 000	15 492 707	15 424 809	6 378 419	5 963 693	3 779 352	3 704 197	9 114 288	9 461 116	7 875 266	7 880 180
16 000 - 20 000	20 431 480	21 733 328	8 010 092	7 991 068	5 518 638	5 793 293	12 421 388	13 742 260	11 179 135	12 073 092
20 000 - 25 000	36 787 063	40 898 431	13 250 870	14 105 265	10 267 519	11 350 523	23 536 193	26 793 166	21 855 043	24 518 774
25 000 - 30 000	52 755 423	59 055 492	27 754 190	27 914 901	24 852 569	25 222 317	25 001 233	31 140 591	23 735 625	29 111 117
30 000 - 40 000	139 537 186	140 525 183	98 377 849	88 964 895	92 732 124	83 836 820	41 159 337	51 560 288	39 078 531	48 970 358
40 000 - 50 000	130 645 559	119 266 753	87 557 689	78 258 195	82 708 125	73 920 576	43 087 870	41 008 558	43 087 870	41 008 558
50 000 - 60 000	109 866 418	99 575 165	90 252 382	77 623 340	86 272 526	74 103 735	19 614 036	21 951 825	19 614 036	21 951 825
60 000 - 75 000	124 626 892	98 587 075	124 626 892	97 875 367	119 771 499	93 581 100	—	711 708	—	711 708
75 000 - 100 000	105 452 857	73 915 408	105 452 857	73 910 976	99 484 874	68 607 528	—	4 432	—	4 432
100 000 - 250 000	108 065 687	76 877 315	108 065 687	76 877 315	91 402 384	62 150 847	—	—	—	—
250 000 - 500 000	31 433 849	25 186 617	31 433 849	25 186 617	22 053 094	17 029 712	—	—	—	—
500 000 - 1 Mill.	17 893 332	14 185 455	17 893 332	14 185 455	11 856 507	8 883 470	—	—	—	—
1 Mill. - 2 Mill.	11 769 895	9 046 595	11 769 895	9 046 595	7 217 232	5 216 773	—	—	—	—
2 Mill. - 5 Mill.	10 950 806	8 192 124	10 950 806	8 192 124	6 476 400	4 401 956	—	—	—	—
5 Mill. - 10 Mill.	6 041 834	4 150 007	6 041 834	4 150 007	3 352 271	2 246 886	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	10 749 792	5 593 444	10 749 792	5 593 444	6 010 028	2 742 801	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>956 311 967</b>	<b>834 828 772</b>	<b>786 215 319</b>	<b>622 784 197</b>	<b>677 394 384</b>	<b>546 159 354</b>	<b>190 096 646</b>	<b>212 045 575</b>	<b>179 104 331</b>	<b>187 732 445</b>
<b>Festgesetzte Einkommensteuer / Jahreslohnsteuer 1 000 DM</b>										
1 - 4 000	12 227	18 573	1 013	1 084	421	536	11 214	17 489	3 887	7 042
4 000 - 8 000	106 690	156 362	23 487	32 070	9 472	13 751	83 203	124 292	68 853	97 971
8 000 - 12 000	530 861	580 686	141 681	149 238	69 086	75 860	389 180	441 448	342 298	369 337
12 000 - 16 000	979 751	1 070 849	265 875	280 612	154 885	173 052	713 876	790 237	641 899	684 624
16 000 - 20 000	1 653 911	1 921 401	431 164	487 458	293 260	355 216	1 222 747	1 433 943	1 117 762	1 273 219
20 000 - 25 000	3 707 401	4 374 313	920 588	1 128 338	718 518	923 638	2 786 813	3 245 975	2 607 415	2 981 009
25 000 - 30 000	6 218 593	7 129 636	3 144 783	3 283 352	2 914 149	3 050 992	3 073 810	3 846 284	3 904 095	3 559 785
30 000 - 40 000	18 238 444	18 842 438	14 356 712	13 073 651	13 804 938	12 518 276	3 881 732	5 768 787	3 643 134	5 384 530
40 000 - 50 000	18 856 994	17 783 660	13 886 927	12 467 899	13 294 568	11 883 528	4 970 067	5 315 761	4 970 067	5 315 761
50 000 - 60 000	17 457 708	16 183 670	14 834 662	12 955 754	14 237 855	12 392 181	2 623 046	3 227 916	2 623 046	3 227 916
60 000 - 75 000	22 208 185	18 170 752	22 208 185	18 077 044	21 353 951	17 273 210	—	93 708	—	93 708
75 000 - 100 000	22 289 150	16 261 205	22 289 150	16 260 776	21 018 427	15 073 417	—	429	—	429
100 000 - 250 000	31 281 518	23 162 982	31 281 518	23 162 982	26 187 839	18 501 743	—	—	—	—
250 000 - 500 000	12 790 205	10 421 613	12 790 205	10 421 613	8 974 414	7 045 896	—	—	—	—
500 000 - 1 Mill.	8 160 686	6 487 810	8 160 686	6 487 810	5 429 922	4 069 828	—	—	—	—
1 Mill. - 2 Mill.	5 620 574	4 336 230	5 620 574	4 336 230	3 470 584	2 514 500	—	—	—	—
2 Mill. - 5 Mill.	5 301 384	4 006 043	5 301 384	4 006 043	3 154 137	2 168 434	—	—	—	—
5 Mill. - 10 Mill.	2 932 742	2 051 354	2 932 742	2 051 354	1 634 819	1 114 387	—	—	—	—
10 Mill. und mehr	4 568 381	2 668 568	4 568 381	2 668 568	2 589 894	1 300 343	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>182 915 405</b>	<b>155 638 145</b>	<b>163 189 717</b>	<b>131 331 876</b>	<b>139 311 159</b>	<b>110 448 788</b>	<b>19 755 688</b>	<b>24 306 289</b>	<b>18 922 458</b>	<b>22 985 331</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Die Zuordnung richtet sich nach der Höhe des steuerlich definierten Gesamtbetrags der Einkünfte, bei den nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach der Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.

## 20.11 Lohn- und Einkommensteuer\*)

## 20.11.2 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1986 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

Zu versteuerndes Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
<b>nach der Grundtabelle Besteuerte</b>						
1 - 4 590	1 484 912	14,6	3 622 411	1,6	33 052	0,1
4 590 - 4 806	114 127	1,1	536 033	0,2	7 477	0,0
4 806 - 5 670	386 080	3,8	2 018 068	0,9	71 344	0,1
5 670 - 8 154	782 659	7,7	5 343 389	2,4	423 345	0,8
8 154 - 18 036	2 215 579	21,7	28 666 521	12,7	4 131 940	7,7
18 036 - 24 030	1 454 808	14,3	30 696 741	13,5	5 417 074	10,1
24 030 - 25 002	237 747	2,3	5 829 345	2,6	1 102 898	2,1
25 002 - 27 054	497 871	4,9	12 955 395	5,7	2 532 544	4,7
27 054 - 32 022	1 007 329	9,9	29 616 471	13,1	6 216 762	11,6
32 022 - 40 014	983 637	9,6	34 953 562	15,4	8 239 041	15,4
40 014 - 50 004	541 514	5,3	23 975 466	10,6	6 460 567	12,1
50 004 - 75 006	352 710	3,5	20 699 010	9,1	6 534 552	12,2
75 006 - 120 042	89 102	0,9	8 055 106	3,6	3 041 849	5,7
120 042 - 130 032	6 495	0,1	810 895	0,4	336 732	0,6
130 032 - 250 020	27 711	0,3	4 764 475	2,1	2 126 202	4,0
250 020 - 500 040	9 890	0,1	3 369 229	1,5	1 629 086	3,0
500 040 - 1 000 026	3 616	0,0	2 469 461	1,1	1 232 913	2,3
1 000 026 und mehr	2 539	0,0	8 228 803	3,6	3 948 598	7,4
<b>Insgesamt</b>	<b>10 198 326</b>	<b>100</b>	<b>226 810 380</b>	<b>100</b>	<b>53 485 976</b>	<b>100</b>
davon:						
1 - 4 590	1 484 912	14,6	3 622 411	1,6	33 052	0,1
4 590 - 18 036	3 498 445	34,3	36 564 011	16,1	4 634 106	8,7
18 036 - 130 032	5 171 213	50,7	167 591 991	74,0	39 882 019	74,6
130 032 und mehr	43 756	0,4	18 831 968	8,3	8 936 799	16,7
<b>nach der Splittingtabelle Besteuerte</b>						
1 - 9 180	813 892	7,1	4 227 286	0,8	52 821	0,0
9 180 - 9 612	57 751	0,5	542 640	0,1	10 573	0,0
9 612 - 11 340	223 065	1,9	2 336 874	0,4	89 543	0,1
11 340 - 16 308	705 261	6,1	9 802 878	1,8	764 763	0,6
16 308 - 36 072	4 060 630	35,2	107 063 864	19,9	15 352 130	11,9
36 072 - 48 060	1 971 239	17,1	82 461 708	15,3	14 412 481	11,1
48 060 - 50 004	277 138	2,4	13 588 069	2,5	2 560 032	2,0
50 004 - 54 108	538 084	4,7	27 986 320	5,2	5 448 141	4,2
54 108 - 64 044	990 523	8,6	58 153 501	10,8	12 155 706	9,4
64 044 - 80 028	858 284	7,4	60 923 190	11,3	14 301 488	11,0
80 028 - 100 008	458 338	4,0	40 576 354	7,5	10 885 387	8,4
100 008 - 150 012	334 416	2,9	39 652 924	7,4	12 496 951	9,7
150 012 - 240 084	135 979	1,2	25 156 776	4,7	9 540 794	7,4
240 084 - 260 064	13 596	0,1	3 395 224	0,6	1 411 842	1,1
260 064 - 500 040	61 148	0,5	21 066 705	3,9	9 450 450	7,3
500 040 - 1 000 080	19 773	0,2	13 302 044	2,5	6 483 850	5,0
1 000 080 - 2 000 052	6 336	0,1	8 645 917	1,6	4 360 152	3,4
2 000 052 und mehr	3 703	0,0	19 794 374	3,7	9 653 396	7,5
<b>Insgesamt</b>	<b>11 529 156</b>	<b>100</b>	<b>538 876 644</b>	<b>100</b>	<b>129 430 501</b>	<b>100</b>
davon:						
1 - 9 180	813 892	7,1	4 227 286	0,8	52 821	0,0
9 180 - 36 072	5 046 707	43,8	119 746 256	22,2	16 217 009	12,5
36 072 - 260 064	5 577 597	48,4	351 894 066	65,3	83 212 822	64,3
260 064 und mehr	90 960	0,8	62 809 040	11,7	29 947 848	23,1

\*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 20.12 Lohnsteuer 1986\*)

## 20.12.1 Lohnsteuerfälle (Individualnachweis)

Brutto-lohn von ... bis unter ... DM	Steuerfälle insgesamt			Dar. nach der Splittingtabelle besteuerte Ehegatten <sup>1)</sup>		
	Steuerfälle	Brutto-lohn	einbehalten Lohnsteuer	Steuerfälle	Brutto-lohn	einbehalten Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
<b>Insgesamt</b>						
1 - 2 400 .....	1 824	2 233	102	325	406	41
2 400 - 4 800 .....	1 324	4 664	299	283	1 019	139
4 800 - 7 200 .....	954	5 636	432	231	1 365	206
7 200 - 9 600 .....	937	7 885	599	209	1 754	279
9 600 - 12 000 .....	853	9 148	845	229	2 478	411
12 000 - 16 000 .....	1 435	20 096	2 205	484	6 816	1 168
16 000 - 20 000 .....	1 463	26 380	3 436	615	11 100	1 972
20 000 - 25 000 .....	1 838	41 353	5 648	670	15 035	2 702
25 000 - 36 000 .....	5 433	167 713	24 466	1 884	58 495	9 513
36 000 - 50 000 .....	6 122	257 696	40 803	2 298	96 683	16 051
50 000 - 75 000 .....	3 370	200 028	37 286	1 190	70 297	13 763
75 000 - 100 000 .....	778	66 017	14 621	235	19 893	4 616
100 000 und mehr .....	431	63 463	19 698	111	15 870	4 996
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 781</b>	<b>872 312</b>	<b>150 440</b>	<b>8 785</b>	<b>301 212</b>	<b>55 858</b>
<b>Männer</b>						
1 - 2 400 .....	791	1 031	44	75	95	5
2 400 - 4 800 .....	615	2 136	122	58	205	17
4 800 - 7 200 .....	435	2 588	175	44	260	27
7 200 - 9 600 .....	440	3 712	238	38	313	35
9 600 - 12 000 .....	373	3 985	322	34	365	43
12 000 - 16 000 .....	481	6 716	685	59	829	101
16 000 - 20 000 .....	445	8 037	895	65	1 172	146
20 000 - 25 000 .....	692	15 630	1 813	112	2 532	316
25 000 - 36 000 .....	3 137	98 283	13 198	855	27 315	3 695
36 000 - 50 000 .....	4 807	203 060	30 157	1 719	72 720	11 067
50 000 - 75 000 .....	2 874	171 360	30 233	999	59 334	10 964
75 000 - 100 000 .....	731	62 105	13 428	220	18 595	4 210
100 000 und mehr .....	416	61 324	18 922	105	15 096	4 712
<b>Zusammen</b> .....	<b>16 237</b>	<b>639 964</b>	<b>110 234</b>	<b>4 382</b>	<b>198 632</b>	<b>35 338</b>
<b>Frauen</b>						
1 - 2 400 .....	1 034	1 203	58	249	311	35
2 400 - 4 800 .....	709	2 528	177	225	814	121
4 800 - 7 200 .....	519	3 048	257	187	1 105	179
7 200 - 9 600 .....	497	4 173	360	171	1 441	245
9 600 - 12 000 .....	480	5 163	523	195	2 113	369
12 000 - 16 000 .....	954	13 380	1 519	424	5 987	1 067
16 000 - 20 000 .....	1 017	18 343	2 541	551	9 928	1 826
20 000 - 25 000 .....	1 146	25 724	3 835	558	12 502	2 386
25 000 - 36 000 .....	2 296	69 431	11 268	1 030	31 180	5 818
36 000 - 50 000 .....	1 315	54 636	10 646	579	23 963	4 984
50 000 - 75 000 .....	496	28 668	7 053	191	10 963	2 799
75 000 - 100 000 .....	47	3 912	1 193	16	1 298	406
100 000 und mehr .....	15	2 140	776	5	774	284
<b>Zusammen</b> .....	<b>10 524</b>	<b>232 347</b>	<b>40 206</b>	<b>4 382</b>	<b>102 378</b>	<b>20 518</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Beide mit Brutto-lohn.

## 20.12 Lohnsteuer 1986\*)

## 20.12.2 Ausgewählte Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/-fälle	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer <sup>1)</sup>
	Anzahl				
<b>Lohnsteuerpflichtige insgesamt</b>	<b>22 378 442</b>	<b>872 311 617</b>	<b>797 134 476</b>	<b>150 460 488</b>	<b>139 691 159</b>
davon: steuerbelastet	18 302 934	849 951 761	783 851 341	149 727 062	139 691 159
nichtsteuerbelastet	4 075 508	22 359 856	13 283 135	733 427	—
Nach Art der Erfassung:					
Mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich	7 670 766	202 044 422	180 054 239	25 239 129	19 087 486
Mit maschineller Einkommensteuerveranlagung	12 121 373	650 370 175	603 804 116	123 908 696	119 301 611
Übrige Lohnsteuerpflichtige	2 386 303	19 897 020	13 276 121	1 312 663	1 302 062
Nach der Höhe des Bruttolohns:					
von ... bis unter ... DM					
1 — 4 800	2 560 187	5 529 788	1 570 614	223 968	34 687
4 800 — 12 000	2 116 846	17 431 446	12 181 515	1 000 850	359 361
12 000 — 20 000	1 857 205	29 511 313	23 746 928	2 578 651	1 756 769
20 000 — 30 000	2 748 132	69 664 024	61 087 071	8 485 381	7 086 638
30 000 — 40 000	3 722 982	130 465 512	119 123 462	18 476 020	16 395 633
40 000 — 50 000	2 960 615	132 080 063	122 184 038	20 069 343	18 159 972
50 000 — 60 000	2 026 605	110 926 300	102 921 259	17 992 416	16 669 979
60 000 — 70 000	1 521 951	98 474 735	91 779 089	16 942 678	16 035 335
70 000 — 80 000	1 029 927	76 837 143	71 925 528	14 275 917	13 665 466
80 000 — 90 000	637 576	53 948 892	50 661 977	10 885 228	10 516 446
90 000 — 100 000	398 572	37 706 646	35 461 460	8 211 472	7 989 446
100 000 — 200 000	738 345	91 744 658	86 881 223	24 215 224	23 854 727
200 000 — 300 000	42 404	9 991 199	9 712 262	3 657 931	3 651 030
300 000 — 400 000	9 685	3 300 116	3 242 633	1 366 063	1 368 125
400 000 — 500 000	3 457	1 528 321	1 508 597	669 254	672 811
500 000 und mehr	3 953	3 171 460	3 146 820	1 410 095	1 474 734
Nach Grund-/Splittingtabellenbesteuerung:					
Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende					
ohne Haushaltsfreibetrag	10 156 530	242 507 575	214 229 626	44 582 777	39 916 640
mit Haushaltsfreibetrag	667 787	22 365 284	20 609 763	3 476 630	3 041 186
Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten					
ein Ehegatte mit Brutto-lohn	7 090 837	305 723 211	283 599 078	46 475 691	43 876 058
beide Ehegatten mit Brutto-lohn	4 382 320	301 211 923	278 331 816	55 856 420	52 790 289
Nichtzusammengeführte Einzelfälle					
der Steuerklassen IV und V	80 968	503 624	364 192	68 970	66 985
Nach der Zahl der vollen Kinderfreibeträge <sup>2)</sup> :					
ohne Kinderfreibetrag	12 998 916	456 617 465	—	—	—
1 Kinderfreibetrag	3 402 922	187 600 365	—	—	—
2 Kinderfreibeträge	2 714 240	159 003 736	—	—	—
3 Kinderfreibeträge	686 352	39 259 422	—	—	—
4 Kinderfreibeträge und mehr	189 709	9 933 609	—	—	—
<b>Lohnsteuerfälle insgesamt</b>	<b>26 760 762</b>	<b>872 311 617</b>	<b>797 144 962</b>	<b>150 439 788</b>	—
männlich	16 236 953	639 964 314	589 969 227	110 234 072	—
weiblich	10 523 809	232 347 303	207 175 735	40 205 716	—
Rentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	21 075 145	720 469 902	666 549 785	125 814 166	—
Nichtrentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	2 567 154	102 596 672	94 034 042	19 369 718	—
Versorgungsempfänger/-innen	3 117 966	49 234 543	36 561 134	5 252 446	—

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Bei veranlagten Ehegatten mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

2) Nur Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich und Einkommensteuer-Veranlagung.

## 20.13 Einkommen

## 20.13.1 Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Ein							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	1 - 4 000	5 120	21	21 291	54	5 458	14	23 985	63
2	4 000 - 8 000	16 592	108	63 606	320	16 523	78	119 977	640
3	8 000 - 12 000	27 937	283	82 465	669	19 554	138	219 818	1 900
4	12 000 - 16 000	33 653	452	87 935	1 000	19 754	185	255 678	3 388
5	16 000 - 25 000	71 361	1 146	197 383	3 135	43 475	575	749 101	16 252
6	25 000 - 30 000	43 188	716	108 829	2 125	24 495	395	882 024	25 667
7	30 000 - 50 000	156 955	2 889	420 734	9 700	115 170	1 996	4 480 168	176 175
8	50 000 - 75 000	50 754	1 510	333 540	11 057	160 900	3 177	3 330 359	202 863
9	75 000 - 100 000	14 482	691	156 739	7 978	114 087	3 303	1 167 379	95 297
10	100 000 - 250 000	12 324	965	203 762	19 801	170 210	15 008	677 697	72 084
11	250 000 - 500 000	1 656	252	44 210	10 295	37 997	10 026	65 277	9 158
12	500 000 - 1 Mill.	559	146	16 265	8 003	9 507	4 169	17 522	3 519
13	1 Mill. - 2 Mill.	209	89	6 631	7 159	2 220	1 278	5 278	1 405
14	2 Mill. - 5 Mill.	98	89	3 116	7 766	834	476	2 159	810
15	5 Mill. - 10 Mill.	27	29	809	4 557	244	109	489	267
16	10 Mill. und mehr	30	27	431	8 779	174	33	263	128
17	<b>Insgesamt</b>	<b>434 945</b>	<b>9 415</b>	<b>1 747 746</b>	<b>102 399</b>	<b>740 602</b>	<b>40 960</b>	<b>11 997 174</b>	<b>609 617</b>

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Ausgeglichene Ver							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	1 - 4 000	247	1	4 402	13	511	1	468	0
2	4 000 - 8 000	787	3	10 830	55	1 681	8	884	1
3	8 000 - 12 000	1 280	10	13 461	106	2 357	12	645	1
4	12 000 - 16 000	1 907	17	15 777	140	2 448	15	411	1
5	16 000 - 25 000	7 268	57	42 979	370	6 217	40	516	1
6	25 000 - 30 000	6 012	37	28 306	207	3 729	23	156	0
7	30 000 - 50 000	15 817	90	100 511	645	17 426	87	399	1
8	50 000 - 75 000	6 140	42	66 164	472	19 680	84	219	1
9	75 000 - 100 000	1 752	17	27 078	260	10 527	46	157	1
10	100 000 - 250 000	2 006	32	31 349	607	9 569	54	211	1
11	250 000 - 500 000	568	17	7 563	273	902	11	65	1
12	500 000 - 1 Mill.	288	14	2 302	136	283	7	15	0
13	1 Mill. - 2 Mill.	152	9	562	61	129	3	7	0
14	2 Mill. - 5 Mill.	110	8	174	58	55	2	4	0
15	5 Mill. - 10 Mill.	35	4	23	5	11	1	-	-
16	10 Mill. und mehr	33	6	12	24	9	0	-	-
17	<b>Insgesamt</b>	<b>44 402</b>	<b>385</b>	<b>351 493</b>	<b>3 432</b>	<b>75 534</b>	<b>394</b>	<b>4 157</b>	<b>8</b>

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben <sup>1)</sup>	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer <sup>2)</sup>
		Anzahl	Mill. DM				
1	1 - 4 000	96 374	262	105	12	144	1
2	4 000 - 8 000	380 158	2 380	723	163	1 488	23
3	8 000 - 12 000	502 035	5 007	1 461	359	3 178	142
4	12 000 - 16 000	456 552	6 378	1 875	401	4 093	266
5	16 000 - 25 000	1 033 340	21 261	5 742	1 009	14 484	1 352
6	25 000 - 30 000	991 123	27 754	5 564	630	21 545	3 145
7	30 000 - 50 000	4 758 680	184 664	29 087	3 117	152 405	27 974
8	50 000 - 75 000	3 479 114	213 136	27 277	2 758	183 040	36 742
9	75 000 - 100 000	1 238 246	105 330	11 104	1 308	92 872	22 263
10	100 000 - 250 000	791 052	107 989	9 522	1 020	97 330	31 260
11	250 000 - 500 000	93 618	31 418	2 110	139	29 130	12 784
12	500 000 - 1 Mill.	26 557	17 865	994	37	16 826	8 152
13	1 Mill. - 2 Mill.	8 633	11 770	583	12	11 173	5 621
14	2 Mill. - 5 Mill.	3 673	10 951	493	5	10 453	5 301
15	5 Mill. - 10 Mill.	892	6 042	210	1	5 831	2 933
16	10 Mill. und mehr	464	10 750	558	1	10 191	4 568
17	<b>Insgesamt</b>	<b>13 860 511</b>	<b>762 969</b>	<b>97 410</b>	<b>10 973</b>	<b>654 182</b>	<b>162 527</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

## steuer\*)

## und festgesetzte Einkommensteuer 1988

Einkünfte (aus)						Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 - 7 EStG		Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte		Fälle	Mill. DM	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
25 025	48	19 623	36	46 510	128	147 012	365	1
101 417	294	114 229	331	261 401	1 207	693 745	2 977	2
147 985	528	162 906	653	337 763	2 006	998 428	6 176	3
132 674	593	134 864	712	256 646	1 572	921 200	7 903	4
247 018	1 234	231 687	1 431	423 135	2 249	1 963 160	26 022	5
139 392	621	114 921	724	177 447	815	1 490 296	31 063	6
625 917	2 331	517 062	2 809	425 076	1 893	6 741 082	197 794	7
565 789	2 308	466 361	2 682	165 760	802	5 073 463	224 399	8
303 745	1 605	200 793	1 628	53 646	339	2 010 871	110 841	9
363 996	4 258	182 853	3 259	63 194	534	1 674 036	115 910	10
69 091	2 690	29 421	1 258	13 077	153	260 729	33 832	11
22 244	2 264	9 860	667	4 800	88	80 757	18 857	12
7 624	1 821	3 687	400	1 820	46	27 469	12 199	13
3 364	1 815	1 706	225	889	42	12 166	11 222	14
830	1 054	427	81	251	15	3 077	6 112	15
441	1 834	247	49	149	15	1 735	10 865	16
<b>2 756 552</b>	<b>25 299</b>	<b>2 190 647</b>	<b>16 946</b>	<b>2 231 564</b>	<b>11 903</b>	<b>22 098 230</b>	<b>816 538</b>	17

Lüste (aus)						Summe der ausgeglichenen Verluste		Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte		Fälle	Mill. DM	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
65	0	14 242	49	12	0	19 947	64	1
243	1	53 437	268	31	0	67 893	336	2
412	2	74 128	598	53	0	92 336	729	3
500	2	93 558	918	69	0	114 670	1 093	4
1 616	6	336 649	3 565	228	0	396 473	4 040	5
1 303	4	279 698	2 707	176	0	319 380	2 978	6
7 966	20	1 281 772	11 284	903	2	1 424 794	12 129	7
11 122	27	1 084 761	10 156	905	1	1 188 991	10 784	8
8 416	22	448 592	4 977	543	1	497 065	5 324	9
12 818	55	373 421	6 933	905	1	430 279	7 685	10
2 307	20	54 045	2 047	235	0	65 685	2 369	11
517	7	14 858	809	68	0	18 331	973	12
134	5	4 430	340	21	0	5 435	418	13
70	4	1 781	193	.	.	2 201	265	14
13	5	427	51	.	.	510	66	15
9	4	203	72	.	.	267	106	16
<b>47 511</b>	<b>185</b>	<b>4 116 002</b>	<b>44 967</b>	<b>4 158</b>	<b>7</b>	<b>4 643 257</b>	<b>48 359</b>	17

Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende								Lfd. Nr.
Steuerabzugsbeträge				Körperschaftsteuer				
vom Arbeitslohn		vom Kapitalertrag						
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	
21 090	10	11 529	2	10 512	4			1
81 150	77	29 640	7	28 101	11			2
137 386	200	42 390	11	41 647	19			3
186 256	356	40 252	13	39 486	22			4
660 382	1 889	81 114	28	78 486	51			5
854 670	3 829	47 626	16	45 205	30			6
4 398 709	31 423	232 882	69	218 706	125			7
3 274 254	39 041	264 749	90	255 546	169			8
1 141 606	21 819	166 219	79	161 430	157			9
644 466	20 842	218 151	335	215 987	707			10
59 060	3 352	47 635	318	47 858	698			11
16 389	1 430	17 235	332	17 250	741			12
5 068	606	6 476	296	6 469	665			13
2 099	338	3 009	326	2 993	730			14
475	102	784	192	786	445			15
258	65	415	330	420	603			16
<b>11 483 318</b>	<b>125 379</b>	<b>1 210 106</b>	<b>2 444</b>	<b>1 170 882</b>	<b>5 377</b>			17

## 20.13 Einkommensteuer\*)

## 20.13.2 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten Freien Berufen\*\*)

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige		Einkünfte aus selbständiger Arbeit					
			insgesamt		je Steuerpflichtiger		Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2)</sup>	
	1986	1983	1986	1983	1986	1983	1986	1983
	Anzahl		1 000 DM				%	
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patentanwälte) . . . . .	26 322	23 000	3 185 573	3 127 612	121	136	95,3	100,0
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer . . . . .	923	942	186 498	167 163	202	177	91,0	94,6
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte . . . . .	22 763	21 713	2 732 861	2 487 506	120	115	95,9	101,3
Sonstige Wirtschaftsberater . . . . .	3 383	2 632	317 043	214 981	94	82	88,8	90,5
Ärzte . . . . .	59 158	55 789	11 374 137	10 019 235	192	180	98,3	99,7
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahn-techniker) . . . . .	22 364	21 297	5 335 831	4 896 374	239	230	105,6	108,9
Tierärzte . . . . .	3 670	3 242	330 338	282 198	90	87	84,1	85,1
Heilpraktiker . . . . .	3 056	2 718	149 467	128 219	49	47	84,9	85,5
Sonstige Heilberufe . . . . .	15 090	10 867	784 643	470 210	52	43	78,2	77,1
Architekten <sup>3)</sup> . . . . .	31 058	29 233	2 571 125	2 651 373	83	91	91,2	95,2
Sonstige Ingenieure und Techniker . . . . .	13 254	11 599	1 163 208	975 452	88	84	91,7	94,4
Chemiker und Chemotechniker . . . . .	346	353	42 863	31 766	123	90	84,4	84,0
Künstlerische Berufe . . . . .	13 477	11 011	471 655	390 724	35	35	74,1	75,7
Sonstige Freie Berufe . . . . .	114 053	91 206	5 587 952	4 450 957	49	49	71,4	75,4
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten <sup>4)</sup> . . . . .	24 047	23 536	3 633 358	3 101 648	151	132	89,5	87,2
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>352 964</b>	<b>309 138</b>	<b>37 866 352</b>	<b>33 395 418</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>91,0</b>	<b>99,8</b>

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Ausgeglichene Verluste				Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
	insgesamt		dar. aus Vermietung und Verpachtung							
	1986	1983	1986	1983	1986	1983	1986	1983	1986	1983
	1 000 DM									
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patentanwälte) . . . . .	489 877	521 021	433 576	464 638	3 343 479	3 127 794	2 938 952	2 737 789	1 047 532	1 033 511
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer . . . . .	27 578	29 489	22 323	23 759	205 047	176 715	186 305	158 214	75 245	64 574
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte . . . . .	504 422	530 326	449 848	480 442	2 850 527	2 456 392	2 480 508	2 098 637	827 451	697 640
Sonstige Wirtschaftsberater . . . . .	62 534	49 376	52 173	42 369	357 173	237 669	310 415	199 968	105 517	65 332
Ärzte . . . . .	1 647 228	1 641 800	1 428 992	1 421 520	11 567 306	10 046 621	10 416 048	8 884 370	4 118 651	3 556 365
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahn-techniker) . . . . .	802 904	849 038	683 607	733 263	5 052 230	4 497 126	4 611 436	4 047 977	1 912 038	1 700 290
Tierärzte . . . . .	42 367	39 601	38 477	35 749	392 691	331 616	336 080	276 609	103 906	87 009
Heilpraktiker . . . . .	21 261	18 944	18 799	16 699	176 133	149 959	141 136	117 271	36 317	30 536
Sonstige Heilberufe . . . . .	115 772	81 125	100 929	74 608	1 002 883	609 622	828 309	478 145	212 966	120 493
Architekten <sup>3)</sup> . . . . .	385 382	459 351	332 059	401 356	2 819 866	2 784 685	2 369 808	2 310 258	738 619	761 148
Sonstige Ingenieure und Techniker . . . . .	159 554	157 288	134 852	137 771	1 268 345	1 033 654	1 092 169	866 932	350 030	282 729
Chemiker und Chemotechniker . . . . .	5 179	6 202	4 308	5 308	50 539	37 825	45 742	32 861	16 314	11 663
Künstlerische Berufe . . . . .	58 625	57 069	48 342	48 626	636 884	516 264	529 634	422 180	144 571	117 676
Sonstige Freie Berufe . . . . .	984 868	901 694	859 118	788 378	7 829 879	5 904 482	6 659 795	4 896 147	1 956 878	1 473 802
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten <sup>4)</sup> . . . . .	609 492	616 784	532 807	539 794	4 057 534	3 558 897	3 627 425	3 121 973	1 385 191	1 184 815
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 917 043</b>	<b>5 959 108</b>	<b>5 140 210</b>	<b>5 214 280</b>	<b>41 610 616</b>	<b>35 469 321</b>	<b>36 573 762</b>	<b>30 649 331</b>	<b>13 031 226</b>	<b>11 167 563</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Steuerpflichtige, die gemäß § 18 Abs. 4 EStG (Einkommensteuergesetz) einen Freibetrag für freie Berufstätigkeit erhalten haben. Die Gewährung dieses Freibetrags setzt voraus, daß die Einkünfte aus freier Berufstätigkeit den Gesamtbetrag der anderen Einkünfte überwiegen.

\*) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit sind nicht in der Gliederung nach Berufsgruppen enthalten.

\*) Aufgrund der Berechnung des Gesamtbetrags der Einkünfte (Verluste einzelner Einkunftsarten werden mit Gewinnen anderer Einkunftsarten verrechnet) können die Einkünfte aus selbständiger Arbeit größer sein als der Gesamtbetrag der Einkünfte.

\*) Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieuren, ohne Film- und Bühnenarchitekten.

\*) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit.

## 20.13 Einkommensteuer\*)

20.13.3 Steuerpflichtige mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten Freien Berufen 1988  
nach Größenklassen der Einkünfte\*\*)

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Einkünfte aus selbständiger Arbeit von . . . bis unter . . . DM								
		1 — 12 000	12 000 — 25 000	25 000 — 50 000	50 000 — 75 000	75 000 — 100 000	100 000 — 300 000	300 000 — 500 000	500 000 — 1 Mill.	1 Mill. und mehr
<b>Steuerpflichtige</b>										
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>								
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patent- anwälten) . . . . .	26 322	5,3	9,5	19,2	15,3	11,1	31,6	5,3	2,2	0,4
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer . . . . .	923	3,3	5,4	8,3	11,2	10,8	42,4	11,5	6,2	1,0
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte . . . . .	22 763	3,8	6,7	15,5	15,6	13,4	39,3	4,3	1,3	0,2
Sonstige Wirtschaftsberater . . . . .	3 383	9,5	11,6	20,9	15,2	11,9	27,0	2,7	0,9	0,3
Ärzte . . . . .	59 158	2,0	3,6	8,3	8,0	8,5	53,0	12,4	3,5	0,6
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntech- niker) . . . . .	22 364	1,0	2,2	5,7	6,3	6,9	51,3	18,5	7,0	0,9
Tierärzte . . . . .	3 670	6,1	8,7	18,1	17,4	16,0	32,0	1,3	0,4	0,1
Heilpraktiker . . . . .	3 056	17,6	21,8	28,2	14,5	7,6	9,5	0,7	0,2	—
Sonstige Heilberufe . . . . .	15 090	12,9	17,5	31,2	18,8	9,7	9,1	0,6	0,2	0,0
Architekten <sup>2)</sup> . . . . .	31 058	9,2	13,6	23,7	17,5	11,2	21,7	2,1	0,8	0,2
Sonstige Ingenieure und Techniker . . . . .	13 254	8,0	11,6	23,4	19,7	12,2	21,6	2,1	1,1	0,2
Chemiker und Chemotechniker . . . . .	346	13,9	15,6	16,5	15,6	7,8	21,1	5,2	3,2	1,2
Künstlerische Berufe . . . . .	13 477	40,9	23,9	17,5	7,5	3,4	5,7	0,7	0,2	0,1
Sonstige Freie Berufe . . . . .	114 053	35,6	18,5	18,4	9,7	5,5	10,4	1,3	0,5	0,1
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten <sup>3)</sup> . . . . .	24 047	18,0	9,9	12,1	8,3	6,7	29,7	10,2	4,5	0,7
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>352 964</b>	<b>17,3</b>	<b>12,3</b>	<b>16,6</b>	<b>11,5</b>	<b>8,2</b>	<b>26,5</b>	<b>5,4</b>	<b>1,9</b>	<b>0,3</b>

## Einkünfte aus selbständiger Arbeit

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	1 000 DM	Prozent								
		0,3	1,5	5,9	7,8	8,0	43,3	16,5	11,7	4,9
Rechtsanwälte und Notare (einschl. Patent- anwälten) . . . . .	3 185 573	0,3	1,5	5,9	7,8	8,0	43,3	16,5	11,7	4,9
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer . . . . .	186 498	0,1	0,5	1,6	3,4	4,6	37,8	21,6	20,4	9,9
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte . . . . .	2 732 861	0,2	1,1	4,8	8,1	9,7	53,7	13,3	6,7	2,3
Sonstige Wirtschaftsberater . . . . .	317 043	0,7	2,3	8,3	10,1	10,9	45,4	10,7	6,4	5,1
Ärzte . . . . .	11 374 137	0,1	0,4	1,6	2,6	3,9	50,7	24,1	11,8	4,9
Zahnärzte (einschl. Dentisten, ohne Zahntech- niker) . . . . .	5 335 831	0,0	0,2	0,9	1,7	2,6	40,9	29,4	18,8	5,5
Tierärzte . . . . .	330 338	0,5	1,8	7,7	12,0	15,6	54,0	5,2	2,4	0,9
Heilpraktiker . . . . .	149 467	2,4	8,1	20,6	18,2	13,4	29,8	4,9	2,5	—
Sonstige Heilberufe . . . . .	784 643	1,6	6,2	22,1	22,0	16,0	24,9	3,9	2,3	1,0
Architekten <sup>2)</sup> . . . . .	2 571 125	0,8	3,0	10,6	13,1	11,7	41,2	9,5	6,8	3,4
Sonstige Ingenieure und Techniker . . . . .	1 163 208	0,6	2,4	10,0	13,8	12,0	38,9	9,2	8,7	4,3
Chemiker und Chemotechniker . . . . .	42 663	0,7	2,3	4,7	7,8	5,6	28,8	15,8	17,5	16,7
Künstlerische Berufe . . . . .	471 655	7,3	12,0	17,7	13,1	8,5	25,7	7,9	4,6	3,2
Sonstige Freie Berufe . . . . .	5 587 952	3,9	6,7	13,5	12,1	9,8	33,2	9,8	7,2	3,8
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten <sup>3)</sup> . . . . .	3 633 358	0,6	1,2	2,9	3,4	3,9	35,9	25,8	19,6	6,7
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>37 866 352</b>	<b>0,9</b>	<b>2,1</b>	<b>5,7</b>	<b>8,6</b>	<b>6,6</b>	<b>42,9</b>	<b>18,0</b>	<b>11,7</b>	<b>4,6</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Steuerpflichtige, die gemäß § 18 Abs. 4 EStG (Einkommensteuergesetz) einen Freibetrag für freie Berufstätigkeit erhalten haben. Die Gewährung dieses Freibetrags setzt voraus, daß die Einkünfte aus freier Berufstätigkeit den Gesamtbetrag der anderen Einkünfte überwiegen.

1) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit sind nicht in der Gliederung nach Berufsgruppen enthalten.

2) Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieuren, ohne Film- und Bühnenarchitekten.

3) Zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit.

## 20.14 Körperschaftsteuer 1986\*)

## 20.14.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	69 852	325	307	137	60 577	285	268	130
12 000 - 25 000	19 389	343	310	143	18 314	325	293	135
25 000 - 50 000	18 476	665	590	265	17 727	638	565	253
50 000 - 100 000	16 901	1 207	1 091	474	16 065	1 146	1 033	446
100 000 - 200 000	13 398	1 900	1 771	759	12 380	1 749	1 625	685
200 000 - 500 000	11 986	3 776	3 601	1 559	10 461	3 281	3 118	1 173
500 000 - 1 Mill.	4 994	3 480	3 355	1 459	4 193	2 918	2 802	1 037
1 Mill. - 2 Mill.	2 913	4 046	3 896	1 688	2 400	3 335	3 210	1 337
2 Mill. - 5 Mill.	2 074	6 423	6 214	2 708	1 700	5 253	5 070	2 132
5 Mill. - 10 Mill.	900	6 395	6 229	2 724	675	4 789	4 656	1 938
10 Mill. - 20 Mill.	498	6 919	6 702	2 930	387	5 340	5 153	2 155
20 Mill. - 50 Mill.	324	9 981	9 727	4 246	257	7 889	7 673	3 246
50 Mill. - 75 Mill.	96	5 857	5 721	2 522	74	4 518	4 407	1 863
75 Mill. und mehr	119	35 563	34 821	14 838	101	33 074	32 469	13 723
<b>Insgesamt</b>	<b>161 920</b>	<b>66 879</b>	<b>64 334</b>	<b>36 450</b>	<b>145 311</b>	<b>74 539</b>	<b>72 342</b>	<b>30 527</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	9 354	318	256	-	3 803	292	233	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					davon			
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>	
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	75	0	0	0	60 502	284	268	130
12 000 - 25 000	29	1	1	0	18 285	324	292	135
25 000 - 50 000	39	1	1	1	17 688	636	563	252
50 000 - 100 000	49	4	3	2	16 016	1 143	1 030	444
100 000 - 200 000	55	8	7	3	12 325	1 742	1 619	682
200 000 - 500 000	104	34	32	14	10 357	3 247	3 086	1 297
500 000 - 1 Mill.	94	66	66	29	4 099	2 850	2 736	1 145
1 Mill. - 2 Mill.	92	130	128	57	2 308	3 204	3 082	1 280
2 Mill. - 5 Mill.	151	514	500	222	1 549	4 739	4 570	1 910
5 Mill. - 10 Mill.	124	877	851	379	551	3 912	3 805	1 559
10 Mill. - 20 Mill.	95	1 374	1 341	569	292	3 967	3 812	1 586
20 Mill. - 50 Mill.	107	3 436	3 392	1 461	150	4 453	4 281	1 785
50 Mill. - 75 Mill.	37	2 262	2 222	1 019	37	2 256	2 184	844
75 Mill. und mehr	60	25 552	24 994	10 578	41	7 522	7 475	3 145
<b>Insgesamt</b>	<b>1 111</b>	<b>34 260</b>	<b>33 539</b>	<b>14 335</b>	<b>144 200</b>	<b>40 279</b>	<b>39 804</b>	<b>16 192</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	17	33	14	-	3 786	259	220	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					Darunter			
					Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)			
					Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer <sup>1)</sup>
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	731	3	3	3	361	2	1	0
12 000 - 25 000	272	5	5	2	103	2	2	1
25 000 - 50 000	369	14	13	7	118	4	4	2
50 000 - 100 000	529	39	38	19	129	9	8	4
100 000 - 200 000	778	115	113	57	140	21	19	10
200 000 - 500 000	1 275	416	408	210	155	49	47	23
500 000 - 1 Mill.	655	456	449	235	98	72	71	35
1 Mill. - 2 Mill.	333	448	433	227	142	206	199	99
2 Mill. - 5 Mill.	151	447	444	229	186	607	592	294
5 Mill. - 10 Mill.	49	352	350	186	148	1 056	1 034	511
10 Mill. - 20 Mill.	12	163	162	86	87	1 243	1 217	606
20 Mill. - 50 Mill.	7	205	204	100	52	1 665	1 630	784
50 Mill. - 75 Mill.	2	107	107	57	16	981	958	475
75 Mill. und mehr	1	157	156	82	12	1 653	1 516	676
<b>Insgesamt</b>	<b>5 184</b>	<b>2 926</b>	<b>2 885</b>	<b>1 500</b>	<b>1 747</b>	<b>7 568</b>	<b>7 297</b>	<b>3 529</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	75	1	1	-	267	2	1	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Positiv.

## 20.15 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986\*)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen <sup>2)</sup>	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge <sup>3)</sup>	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen <sup>1)</sup>	Sonstiges Vermögen						
		Anzahl	Mill. DM								
<b>Natürliche Personen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>727 010</b>	<b>2 650</b>	<b>148 661</b>	<b>110 149</b>	<b>386 360</b>	<b>645 129</b>	<b>101 974</b>	<b>543 155</b>	<b>92 186</b>	<b>450 807</b>	<b>2 249</b>
<b>nach der Höhe des Gesamtvermögens</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	29 049	29	1 284	136	1 888	3 293	756	2 537	2 211	311	1
100 000 - 200 000	159 557	242	11 388	1 077	16 649	29 129	4 722	24 407	15 053	9 275	46
200 000 - 300 000	149 739	358	17 484	2 324	24 403	44 250	7 203	37 047	18 466	18 507	92
300 000 - 400 000	102 391	314	16 401	3 047	23 470	42 929	7 446	35 483	13 949	21 483	107
400 000 - 500 000	67 295	240	13 246	2 996	20 105	36 366	6 304	30 062	9 430	20 599	103
500 000 - 1 Mill.	129 904	570	35 391	11 598	61 054	107 969	18 595	89 374	19 050	70 259	351
1 Mill. - 2,5 Mill.	62 888	388	28 918	19 103	65 895	113 585	19 789	93 796	9 710	84 054	420
2,5 Mill. - 5 Mill.	15 411	165	11 438	14 680	37 222	63 103	10 326	52 777	2 478	50 292	251
5 Mill. - 10 Mill.	6 364	103	6 481	14 390	30 551	51 281	7 609	43 672	1 074	42 595	213
10 Mill. - 20 Mill.	2 710	83	3 854	12 667	26 455	42 843	5 748	37 095	461	36 633	183
20 Mill. - 100 Mill.	1 561	110	3 241	19 786	43 786	66 584	7 815	58 769	282	58 486	291
100 Mill. und mehr	141	49	535	8 347	34 880	43 797	5 662	38 135	24	38 111	190
<b>nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>											
Land- und Forstwirte	16 299	1 562	3 794	790	9 976	16 073	3 523	12 550	2 555	9 987	50
Gewerbetreibende	184 276	436	54 861	97 882	129 152	279 793	50 717	229 075	28 989	199 994	998
Freie Berufe	45 839	56	14 425	3 340	30 683	48 114	10 467	37 647	7 465	30 160	151
Sonstige Selbständige	7 113	54	4 279	939	19 769	24 969	5 188	19 782	976	18 802	94
Arbeiter	8 296	10	876	39	1 489	2 414	235	2 178	917	1 257	6
Angestellte	74 881	69	14 337	2 789	49 556	66 536	12 189	54 347	10 472	43 838	219
Beamte	15 839	21	2 421	415	5 953	8 797	1 214	7 583	2 211	5 363	27
Sonstige Nichtselbständige	6 583	7	1 442	271	4 390	6 086	1 059	5 027	752	4 271	21
Rentner, Pensionäre u.ä.	320 952	361	41 936	2 264	107 380	151 670	12 016	139 654	33 246	106 248	531
Sonstige Nichterwerbstätige	46 932	75	11 291	1 421	28 011	40 677	5 365	35 313	4 604	30 685	153
<b>nach der Haushaltsgröße<sup>4)</sup></b>											
Alleinstehende ohne Kind	367 794	662	45 913	23 725	142 310	211 789	24 696	187 093	26 953	159 958	799
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 244	73	4 578	3 381	14 525	22 449	3 926	18 523	2 691	15 824	79
Ehegatten ohne Kind	239 559	1 001	59 443	38 414	133 893	231 205	34 096	197 109	36 072	160 918	803
Ehegatten mit 1 Kind	52 436	317	17 708	14 416	34 008	65 955	13 812	52 143	11 077	41 040	205
Ehegatten mit 2 Kindern	38 005	303	15 452	18 921	34 859	69 048	15 606	53 442	10 646	42 777	214
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	12 972	294	6 567	11 292	26 764	44 684	9 838	34 845	4 749	30 090	150
<b>Nichtnatürliche Personen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>66 761</b>	<b>16</b>	<b>438</b>	<b>385 832</b>	<b>3 147</b>	<b>389 615</b>	<b>680</b>	<b>388 626</b>	<b>0</b>	<b>388 799</b>	<b>2 328</b>
<b>nach der Höhe des Gesamtvermögens</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	3 595	0	2	84	5	91	3	89	-	87	1
30 000 - 40 000	3 360	0	7	110	5	123	6	116	-	115	1
40 000 - 50 000	2 745	0	4	116	5	125	2	123	-	122	1
50 000 - 70 000	5 087	0	9	292	11	312	10	302	-	300	2
70 000 - 100 000	5 541	0	10	449	14	474	6	467	-	465	3
100 000 - 150 000	6 609	1	17	782	35	834	18	815	-	813	5
150 000 - 250 000	7 791	1	23	1 470	49	1 541	20	1 521	-	1 518	9
250 000 - 500 000	9 491	2	38	3 282	71	3 392	31	3 361	0	3 358	20
500 000 - 1 Mill.	7 467	3	32	5 233	65	5 333	19	5 314	-	5 311	32
1 Mill. - 5 Mill.	10 729	5	88	23 759	269	24 118	103	24 015	-	24 011	144
5 Mill. - 10 Mill.	2 438	0	57	17 010	168	17 232	89	17 143	-	17 142	103
10 Mill. - 50 Mill.	2 845	4	46	61 312	491	61 845	142	61 703	-	61 702	370
50 Mill. - 200 Mill.	768	-	27	70 985	626	71 639	31	71 608	-	71 608	429
200 Mill. und mehr	295	-	77	201 049	1 332	202 457	209	202 248	-	202 248	1 210
<b>nach Rechtsformen</b>											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 722	-	-	180 800	-	180 800	1	180 799	-	180 798	1 081
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57 328	-	-	128 473	-	128 465	9	128 456	-	128 434	770
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 275	-	-	17 725	-	17 725	0	17 725	-	17 723	106
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	121	-	-	4 896	-	4 896	-	4 896	-	4 896	29
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	624	-	-	45 067	-	45 067	-	45 067	-	45 067	270
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	771	-	-	6 318	-	6 318	-	6 318	-	6 318	38
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 920	16	438	2 652	3 147	6 243	680	5 563	0	5 562	33

## \*) Früheres Bundesgebiet

1) Betriebsvermögen nach Ansatz § 117 a Bewertungsgesetz (BewG); ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

## 20.16 Realsteuervergleich 1989\*)

## 20.16.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft <sup>1)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft Insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze <sup>2)</sup> der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
<b>Insgesamt</b>	<b>2,92</b>	<b>42,42</b>	<b>163,79</b>	<b>728,91</b>	<b>84,98</b>	<b>529,03</b>	<b>1 172,97</b>	<b>262</b>	<b>304</b>	<b>362</b>
<b>nach Ländern</b>										
Schleswig-Holstein	5,35	42,91	115,58	562,50	60,07	487,81	990,24	226	279	320
Niedersachsen	5,15	40,64	124,48	587,22	64,73	448,49	970,98	284	314	344
Nordrhein-Westfalen	1,92	42,34	166,64	736,37	86,56	545,12	1 194,92	173	316	391
Hessen	2,36	44,96	187,25	819,99	97,35	588,02	1 310,66	254	279	384
Rheinland-Pfalz	3,56	37,95	150,85	670,23	78,44	461,80	1 053,59	254	291	355
Baden-Württemberg	2,59	45,49	191,54	837,72	99,59	596,35	1 334,48	285	257	338
Bayern	4,02	40,75	154,43	692,89	80,41	527,81	1 140,28	313	306	362
Saarland	1,10	42,07	93,20	467,91	48,46	388,74	808,19	232	310	418
Hamburg	0,40	57,16	245,34	1 062,04	127,58	741,01	1 675,47	215	400	415
Bremen	0,28	53,14	158,72	736,34	82,54	543,49	1 197,29	247	440	415
Berlin (West)	0,04	30,06	193,71	791,93	95,44	291,23	987,71	150	400	200
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>										
unter 3 000	9,91	27,85	67,80	355,85	35,22	402,09	722,72	286	269	307
3 000 - 5 000	6,26	32,77	103,74	491,19	54,12	460,77	897,84	289	264	311
5 000 - 10 000	4,92	36,45	122,70	567,44	63,84	491,83	995,44	264	254	312
10 000 - 20 000	3,57	39,08	136,63	622,30	70,98	519,12	1 070,44	247	255	320
20 000 - 50 000	2,17	44,08	168,95	750,67	87,76	549,13	1 212,05	219	268	337
50 000 - 100 000	1,02	45,60	183,56	805,08	95,57	554,05	1 263,57	206	300	362
100 000 - 200 000	0,58	47,89	208,00	899,29	108,07	557,04	1 348,26	231	340	391
200 000 - 500 000	0,42	47,74	175,97	782,63	91,56	569,67	1 260,74	228	366	416
500 000 und mehr	0,21	51,84	244,41	1 041,98	126,02	587,34	1 503,29	219	369	399

## 20.16.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

## Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Früheres Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
<b>Grundsteuer A</b>												
1 - 175	274	33	4	218	8	2	-	8	-	-	-	1
176 - 200	482	234	19	94	61	14	29	29	2	-	-	-
201 - 225	1 366	428	40	30	57	733	34	25	17	1	1	-
226 - 250	1 861	347	230	50	110	632	231	234	26	-	1	-
251 - 275	1 036	46	165	4	59	205	327	225	5	-	-	-
276 - 300	2 130	30	344	-	89	599	301	765	2	-	-	-
301 - 325	371	4	71	-	19	30	65	182	-	-	-	-
326 - 350	495	1	58	-	18	66	58	294	-	-	-	-
351 und mehr	483	1	99	-	5	23	66	289	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 486</b>	<b>1 124</b>	<b>1 030</b>	<b>396</b>	<b>426</b>	<b>2 304</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Grundsteuer B</b>												
1 - 175	102	32	2	-	65	1	1	1	-	-	-	-
176 - 200	396	194	12	14	111	5	39	20	1	-	-	-
201 - 225	508	177	51	76	55	15	109	25	-	-	-	-
226 - 250	2 807	570	270	64	96	908	625	254	20	-	-	-
251 - 275	1 384	100	207	54	43	520	171	275	14	-	-	-
276 - 300	2 194	45	310	147	48	683	130	821	10	-	-	-
301 - 325	352	3	58	13	1	65	17	189	6	-	-	-
326 - 350	480	1	66	11	3	86	15	298	-	-	-	-
351 und mehr	277	4	54	17	4	21	4	168	1	1	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>8 500</b>	<b>1 126</b>	<b>1 030</b>	<b>396</b>	<b>426</b>	<b>2 304</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Gewerbesteuer</b>												
1 - 175	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
176 - 200	13	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1
201 - 225	23	18	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-
226 - 250	179	124	34	1	13	-	-	7	-	-	-	-
251 - 275	386	204	112	4	41	9	-	16	-	-	-	-
276 - 300	3 045	682	631	16	234	290	250	942	-	-	-	-
301 - 325	3 226	44	133	79	54	1 727	594	595	-	-	-	-
326 - 350	1 254	36	86	156	65	225	258	421	7	-	-	-
351 und mehr	370	6	27	140	18	52	9	70	45	1	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>8 486</b>	<b>1 125</b>	<b>1 030</b>	<b>396</b>	<b>426</b>	<b>2 304</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 262%; Grundsteuer B: 304%; Gewerbesteuer: 362%.

2) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

## 20.17 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986\*)

## 20.17.1 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbliche Betriebe insgesamt		Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen							
					zusammen		Aktien- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 10 000	25 283	137 432	13 273	72 113	12 010	65 319	11	60	—	—	8 500	46 576
10 000 — 20 000	28 688	431 264	14 139	211 827	14 549	219 437	7	109			10 911	165 160
20 000 — 30 000	34 666	868 874	13 150	326 827	21 516	542 047	15	393			18 086	456 774
30 000 — 40 000	31 188	1 086 739	12 303	429 369	18 885	657 370	12	417			15 622	543 628
40 000 — 50 000	34 735	1 576 630	11 671	524 258	23 064	1 052 372	9	411	30	1 702	20 014	915 202
50 000 — 70 000	81 649	4 715 420	21 645	1 293 882	60 004	3 421 538	29	1 712			54 191	3 075 502
70 000 — 100 000	61 870	5 206 718	30 095	2 551 090	31 775	2 655 628	29	2 487			24 066	2 003 891
100 000 — 150 000	78 445	9 665 594	45 371	5 637 371	33 074	4 028 223	60	7 216			21 780	2 627 832
150 000 — 250 000	86 312	16 695 070	52 482	10 118 642	33 830	6 576 428	49	9 797			18 014	3 473 954
250 000 — 500 000	74 938	26 100 733	38 472	13 167 298	36 466	12 933 435	79	27 457	13	4 864	15 656	5 478 277
500 000 — 1 Mill.	40 391	28 134 331	13 401	9 057 909	26 990	19 076 422	65	45 692			9 526	6 631 453
1 Mill. — 2,5 Mill.	28 697	44 492 066	4 783	6 991 906	23 914	37 500 160	153	254 887	6	14 759	6 871	10 557 196
2,5 Mill. — 5 Mill.	11 640	40 516 939	933	3 143 415	10 707	37 373 524	157	567 014			3 051	10 665 315
5 Mill. — 10 Mill.	6 744	47 110 774	307	2 073 373	6 437	45 037 401	205	1 481 871			1 955	13 857 460
10 Mill. — 20 Mill.	3 811	52 809 445	101	1 394 772	3 710	51 414 673	193	2 793 043			1 233	17 177 049
20 Mill. — 50 Mill.	2 578	79 526 569	44	1 343 966	2 534	78 182 603	285	9 080 760	4	508 954	880	27 277 226
50 Mill. — 100 Mill.	980	68 515 237	9	534 652	971	67 980 585	179	12 855 783			277	19 072 110
100 Mill. — 200 Mill.	458	63 730 526					142	19 715 616			126	17 568 417
200 Mill. und mehr	461	331 486 208	5	867 407	914	394 349 327	208	198 914 354			96	49 016 157
<b>Insgesamt</b>	<b>653 534</b>	<b>822 806 569</b>	<b>272 184</b>	<b>59 740 077</b>	<b>361 350</b>	<b>763 066 492</b>	<b>1 887</b>	<b>245 759 079</b>	<b>53</b>	<b>530 279</b>	<b>230 855</b>	<b>190 609 179</b>

Einheitswert von ... bis unter ... DM	noch: Nichtnatürliche Personen											
	Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handels- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts <sup>1)</sup>		Sonstige nichtnatürliche Personen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 10 000	57	321	—	—	—	—	3 166	16 974	17	102	259	1 286
10 000 — 20 000	75	1 156	—	—	—	—	3 290	49 178			252	3 614
20 000 — 30 000	102	2 517	—	—	—	—	3 036	75 501			253	6 257
30 000 — 40 000	72	2 511	—	—	—	—	2 855	103 049	94	3 783	207	7 176
40 000 — 50 000	69	3 110	—	—	—	—	2 773	124 800			180	8 006
50 000 — 70 000	104	6 178	7	604	—	—	5 337	317 926			296	17 493
70 000 — 100 000	125	10 680	—	—	—	—	7 242	612 264	34	2 825	276	23 242
100 000 — 150 000	172	21 151	—	—	—	—	10 689	1 326 707	47	5 921	318	38 484
150 000 — 250 000	211	40 807	—	—	—	—	15 170	2 976 454	71	14 132	305	59 318
250 000 — 500 000	444	161 513	19	11 303	—	—	19 867	7 114 452	140	52 061	273	96 844
500 000 — 1 Mill.	740	547 400	—	—	—	—	16 282	11 581 633	181	132 464	178	124 144
1 Mill. — 2,5 Mill.	1 722	2 863 314	13	21 929	—	—	14 711	23 089 452	294	479 840	143	221 260
2,5 Mill. — 5 Mill.	1 095	3 831 987	13	46 554	61	406 430	6 120	21 283 299	205	744 439	56	198 590
5 Mill. — 10 Mill.	644	4 397 245	—	—	—	—	3 362	23 427 708	174	1 174 721	39	270 584
10 Mill. — 20 Mill.	297	4 106 349	47	1 648 255	307	8 508 143	1 726	23 650 700	108	1 487 690	41	566 625
20 Mill. — 50 Mill.	122	3 547 987	—	—	—	—	914	27 601 082	76	2 150 545	36	1 046 973
50 Mill. — 100 Mill.	40	2 825 169	—	—	—	—	290	20 121 995	27	1 920 027	19	1 265 719
100 Mill. — 200 Mill.			12	1 776 739	55	7 598 699	89	12 607 019	6	776 894	20	2 719 753
200 Mill. und mehr	9	2 095 836	6	2 562 749	56	32 631 645	70	40 892 460	10	3 682 701	5	1 384 709
<b>Insgesamt</b>	<b>8 100</b>	<b>24 465 231</b>	<b>119</b>	<b>8 068 133</b>	<b>897</b>	<b>57 973 716</b>	<b>117 089</b>	<b>216 972 653</b>	<b>1 484</b>	<b>12 628 145</b>	<b>3 156</b>	<b>6 060 077</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

## 20.17 Einheitswerte der

## 20.17.2 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				Finanzanlagen
			zusammen	Sachanlagen			
				Betriebsgrundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	sonstige Sachanlagen	
		Anzahl	Mill.				
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>2)</sup></b>	<b>4 931</b>	<b>1 621</b>	<b>487</b>	<b>507</b>	<b>383</b>	<b>244</b>
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>202 603</b>	<b>540 299</b>	<b>103 824</b>	<b>232 092</b>	<b>78 366</b>	<b>145 976</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 486	161 592	9 524	107 369	19 829	24 871
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 187	145 782	8 062	101 494	16 838	19 387
11	Bergbau	299	15 810	1 462	5 874	2 991	5 483
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>131 126</b>	<b>373 328</b>	<b>87 451</b>	<b>116 590</b>	<b>52 794</b>	<b>116 493</b>
200	Chemische Industrie	3 302	65 349	11 148	17 517	9 141	27 543
205	Mineralölverarbeitung	94	4 389	538	2 314	287	1 251
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	4 506	11 157	3 107	4 498	1 385	2 167
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	8 519	19 629	5 531	6 975	2 410	4 714
230-232	<b>Eisenschaffende Industrie</b>	<b>333</b>	<b>13 388</b>	<b>3 841</b>	<b>4 026</b>	<b>1 240</b>	<b>4 281</b>
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	340	9 843	1 537	3 469	949	3 887
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 314	5 161	1 447	2 240	646	829
240	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	1 732	1 916	761	407	362	386
241	Kessel- und Behälterbau	526	1 872	401	227	170	1 073
242	Maschinenbau	10 702	37 375	9 623	9 490	5 394	12 868
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	585	6 339	693	1 045	1 830	2 772
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	1 505	42 656	8 564	17 311	7 114	9 666
250	Elektrotechnik	7 003	44 194	7 659	11 058	5 809	19 668
252	Feinmechanik, Optik	6 198	4 812	1 026	1 107	1 234	1 445
256	H. v. EBM-Waren	5 782	10 163	3 042	3 677	1 387	2 056
260	Holzbearbeitung	2 594	2 882	1 077	1 139	290	376
261	Holzverarbeitung	11 616	6 680	3 318	1 626	942	795
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1 791	5 383	1 644	2 430	596	713
268	Druckerei, Vervielfältigung	6 453	6 195	1 291	2 856	787	1 261
275	Textilgewerbe	3 124	9 567	3 231	3 638	834	1 865
276	Bekleidungsindustrie	4 889	3 289	1 295	643	444	908
288	Milchverwertung	512	3 300	876	1 541	398	484
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	7 981	3 164	1 074	817	849	424
293	Brauerei, Mälzerei	1 083	8 965	2 656	1 980	1 727	2 602
296	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne H. v. Futtermitteln)	551	4 238	745	1 056	376	2 061
299	Tabakverarbeitung	113	3 510	383	706	242	2 179
3	<b>Baugewerbe</b>	<b>68 991</b>	<b>25 338</b>	<b>6 849</b>	<b>8 133</b>	<b>5 743</b>	<b>4 613</b>
30	Bauhauptgewerbe	33 661	20 272	4 897	7 421	4 044	3 911
31	Ausbaugewerbe	35 330	5 066	1 952	712	1 700	701
4	<b>Handel</b>	<b>183 993</b>	<b>91 708</b>	<b>34 875</b>	<b>11 005</b>	<b>21 128</b>	<b>24 899</b>
40/41	<b>Großhandel</b>	<b>63 318</b>	<b>50 964</b>	<b>16 513</b>	<b>7 748</b>	<b>10 629</b>	<b>16 074</b>
	darunter mit:						
401 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln	2 814	4 026	1 724	911	588	803
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	1 607	4 001	682	820	664	1 834
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 888	3 806	1 420	464	474	1 448
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	7 383	4 709	2 360	440	1 064	845
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	9 911	10 195	2 629	1 166	2 319	4 082
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	4 724	1 610	598	132	399	480
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	8 946	6 620	2 335	1 217	1 404	1 664
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	11 758	7 009	2 360	1 274	1 754	1 621
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren versch. Art, o.a.S.	4 764	3 103	970	395	726	1 012
42	Handelsvermittlung	12 859	2 724	646	240	753	1 085
43	Einzelhandel	107 816	38 020	17 516	3 017	9 747	7 740
	darunter mit:						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	15 262	6 657	1 650	673	1 577	2 756
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	21 150	5 314	2 597	505	1 565	648
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	12 221	3 738	2 390	237	714	397
436	pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	15 052	1 867	511	166	827	363
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	10 337	4 951	2 519	389	1 489	554
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	18 420	12 644	7 003	755	2 378	2 507
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>242 007</b>	<b>823 925</b>	<b>64 398</b>	<b>57 901</b>	<b>63 552</b>	<b>638 074</b>
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 193	30 635	4 499	12 249	9 074	4 814
512 7	Güterbeförderung im Straßenverkehr	10 768	5 203	1 043	380	2 964	816
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 247	6 319	131	4 393	867	928
515	Luftfahrt, Flugplätze	274	6 341	423	4 078	1 252	588
55	Spedition, Lagerel, Verkehrsvermittlung	7 280	7 133	1 884	1 287	2 243	1 719
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	10 590	604 300	23 879	27 719	34 214	518 488
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen	206 851	188 477	35 881	17 687	20 150	114 759
71	Gastgewerbe	24 980	7 172	4 398	569	1 718	488
760	Verlagsgewerbe	4 050	6 618	1 077	1 316	772	3 454
771	Gesundheitswesen	27 345	3 489	957	482	1 826	224
789 3	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	18 053	3 225	345	192	981	1 706
791	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	8 671	35 086	1 986	500	422	32 176
794	Vermietung bewegl. Sachen (ohne Bücher u. ä., Filme)	5 476	19 854	893	7 535	7 483	3 943
797	Grundstücks- und Wohnungswesen	31 381	37 587	20 803	3 100	1 499	12 185
8	Beteiligungsgesellschaften	35 820	55 429	1 929	878	944	51 878
9	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>3)</sup>	331	80	30	21	21	7
	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung <sup>3)</sup>	42	433	109	226	92	6
	<b>Insgesamt</b>	<b>633 534</b>	<b>1 477 512</b>	<b>203 384</b>	<b>301 505</b>	<b>183 429</b>	<b>809 193</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

## gewerblichen Betriebe 1986\*)

## nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen	Einheitswert	Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar. Pensions- verpflichtungen <sup>2)</sup>					
DM			Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM			
<b>1 843</b>	<b>1 242</b>	<b>601</b>	<b>3 484</b>	<b>4 630</b>	<b>2 037</b>	<b>42</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>1 409</b>	<b>0</b>
<b>724 577</b>	<b>459 008</b>	<b>285 571</b>	<b>1 284 838</b>	<b>196 090</b>	<b>790 488</b>	<b>96 629</b>	<b>2 418</b>	<b>68 054</b>	<b>428 293</b>	<b>1-3</b>
88 597	70 459	18 138	250 189	2 387	164 285	12 403	169	13 496	72 409	1
78 554	62 319	16 235	224 336	2 117	149 530	10 904	146	10 442	64 364	10
10 043	8 140	1 903	25 853	270	14 755	1 499	23	3 054	8 045	11
562 676	343 834	218 842	936 004	126 831	555 267	81 942	2 058	51 413	329 323	2
66 562	43 029	23 533	131 912	3 146	65 481	16 107	226	17 113	49 318	200
7 650	4 933	2 717	12 040	88	6 433	1 122	8	241	5 366	205
14 699	8 736	5 962	25 856	4 332	15 872	1 370	100	915	9 069	21
17 044	10 645	6 399	36 673	8 209	19 716	2 268	154	1 531	15 426	22
19 380	13 720	5 660	32 768	314	22 956	4 329	20	3 675	6 136	230-232
12 926	6 790	6 136	22 769	330	13 448	877	30	2 421	6 900	233
6 011	3 280	2 751	11 172	3 237	6 584	594	30	237	4 352	238
7 570	3 301	4 269	9 485	1 678	7 714	399	31	65	1 706	240
9 158	4 959	4 199	11 030	505	9 100	347	15	816	1 114	241
85 666	50 079	35 587	123 041	10 292	80 900	9 080	345	6 101	36 040	242
9 510	6 089	3 421	15 849	536	8 135	510	13	946	6 768	243
57 325	40 778	16 546	99 980	1 461	52 600	13 293	47	2 792	44 588	244
93 749	59 011	34 738	137 943	6 692	88 877	14 612	207	8 941	40 125	250
9 874	5 490	4 384	14 686	6 037	8 986	1 645	50	72	5 627	252
15 541	8 513	7 028	25 703	5 610	14 562	1 672	78	561	10 580	256
3 367	1 543	1 824	6 249	2 535	3 803	241	12	45	2 401	260
9 399	5 393	4 006	16 079	11 364	9 966	484	34	24	6 089	261
6 079	3 453	2 627	11 462	1 729	6 753	1 068	47	158	4 551	265
6 428	4 891	1 538	12 623	6 268	7 274	949	75	269	5 080	268
14 340	7 275	7 065	23 907	3 013	13 581	1 490	76	327	9 999	275
8 290	4 053	4 237	11 579	4 684	7 119	374	37	98	4 362	276
4 554	3 320	1 234	7 854	488	5 001	522	64	172	2 681	288
2 979	2 223	757	6 143	7 787	3 686	230	20	26	2 431	291
4 034	2 971	1 064	12 999	1 033	6 464	925	50	434	6 100	293
5 182	2 917	2 266	9 421	513	5 371	511	30	903	3 146	296
6 126	3 052	3 074	9 636	82	5 284	1 489	9	883	3 469	299
73 304	44 712	28 592	98 642	66 872	70 936	2 284	191	1 145	26 561	3
56 605	34 803	21 801	76 877	32 446	56 188	1 936	134	1 101	19 588	30
16 699	9 909	6 790	21 765	34 426	14 747	347	57	45	6 973	31
<b>254 830</b>	<b>151 513</b>	<b>103 317</b>	<b>346 537</b>	<b>177 384</b>	<b>243 257</b>	<b>10 280</b>	<b>1 305</b>	<b>4 251</b>	<b>99 028</b>	<b>4</b>
178 119	116 669	61 450	229 083	60 511	169 526	6 425	1 025	3 031	56 525	40/41
12 028	7 816	4 212	16 054	2 746	12 607	458	57	85	3 362	401 1
13 268	11 236	2 031	17 269	1 549	14 013	691	55	138	3 118	405
19 499	14 198	5 301	23 305	1 813	18 216	1 138	69	867	4 222	406
11 672	7 024	4 647	16 380	7 120	10 851	361	52	66	5 463	407
25 140	16 012	9 128	35 335	9 381	25 073	685	217	746	9 517	411
8 426	4 858	3 568	10 036	4 436	7 346	206	57	158	2 532	412
25 430	15 108	10 322	32 049	8 611	23 585	850	119	380	8 084	413
27 530	16 627	10 903	34 539	11 304	24 979	807	158	228	9 333	416
13 345	9 686	3 658	16 448	4 466	12 768	304	91	101	3 578	419
7 048	4 862	2 386	9 772	12 202	6 619	683	50	68	3 085	42
69 663	30 183	39 480	107 683	104 671	67 113	3 173	230	1 152	39 418	43
7 591	3 340	4 251	14 248	14 795	8 118	308	36	518	5 611	431
11 595	3 583	8 012	16 909	20 590	9 660	374	25	27	7 222	432
7 445	3 143	4 301	11 183	11 771	6 989	122	23	21	4 173	433
4 558	2 222	2 336	6 425	14 827	3 569	42	13	60	2 796	436
10 555	4 866	5 689	15 505	9 992	11 132	291	37	32	4 341	438
20 145	8 627	11 518	32 788	17 778	20 327	1 888	55	477	11 983	439
<b>2 862 855</b>	<b>2 841 042</b>	<b>21 813</b>	<b>3 686 780</b>	<b>216 366</b>	<b>3 295 276</b>	<b>27 819</b>	<b>2 749</b>	<b>97 427</b>	<b>294 078</b>	<b>5-9</b>
21 187	19 594	1 602	51 831	23 238	33 628	1 819	291	799	17 404	5
3 929	3 669	261	9 132	10 518	5 551	98	34	40	3 541	512 7
2 223	2 132	91	8 542	1 169	6 082	155	35	53	2 407	514
2 775	2 026	749	9 116	253	5 476	560	7	81	3 559	515
9 948	9 601	346	17 080	6 887	11 895	577	169	316	4 870	55
2 731 607	2 725 990	5 617	3 335 907	9 885	3 129 903	19 729	679	44 255	161 749	6
109 782	95 205	14 577	298 259	182 934	131 281	6 043	1 775	52 371	114 606	7
2 582	2 124	458	9 754	23 248	5 124	67	28	47	4 582	71
9 394	7 574	1 821	16 013	3 756	9 142	1 535	171	523	6 347	760
3 666	3 472	194	7 155	23 558	2 520	62	11	41	4 593	771
8 217	7 246	971	11 441	16 332	6 562	635	200	112	4 767	781
9 276	8 781	495	44 362	7 356	9 206	565	227	23 885	11 272	789 3
5 254	4 816	438	25 108	5 092	19 347	352	48	163	5 598	791
15 595	13 787	1 808	53 182	27 851	22 505	544	194	1 327	29 350	794
18 640	16 023	2 618	74 070	29 116	18 183	879	483	25 519	30 367	797
124	114	10	204	272	123	3	3	0	80	8
146	139	7	579	37	341	25	1	1	237	9
<b>3 844 105</b>	<b>3 452 803</b>	<b>391 303</b>	<b>5 321 617</b>	<b>584 470</b>	<b>4 331 058</b>	<b>134 571</b>	<b>6 483</b>	<b>167 750</b>	<b>822 807</b>	

\*) Rückstellungen für laufende Pensionsverpflichtungen und Pensionsanwartschaften.

\*) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

## 20.17 Einheitswerte der

## 20.17.3 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Lfd. Nr.	Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				
			zusammen	Sachanlagen			Finanzanlagen
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	sonstige Sachanlagen	
		Anzahl				Mill.	
1	<b>Insgesamt</b>	<b>633 534</b>	<b>1 477 512</b>	<b>203 384</b>	<b>301 505</b>	<b>163 429</b>	<b>809 193</b>
							<b>nach Einheits-</b>
2	unter 10 000	25 283	1 515	367	312	604	232
3	10 000 - 20 000	28 688	1 843	413	362	787	261
4	20 000 - 30 000	34 666	2 529	410	713	878	528
5	30 000 - 40 000	31 188	2 121	447	419	910	344
6	40 000 - 50 000	34 735	2 417	494	528	947	447
7	50 000 - 70 000	81 649	7 101	962	1 199	2 153	2 787
8	70 000 - 100 000	61 870	7 322	1 661	1 277	3 047	1 337
9	100 000 - 150 000	78 445	10 908	3 246	1 961	4 118	1 583
10	150 000 - 250 000	86 312	18 046	6 362	3 395	5 984	2 405
11	250 000 - 500 000	74 938	29 577	29 577	5 701	7 569	4 979
12	500 000 - 1 Mill.	40 391	32 509	12 551	6 979	7 307	5 673
13	1 Mill. - 2,5 Mill.	28 697	55 107	19 105	12 370	9 488	14 144
14	2,5 Mill. - 5 Mill.	11 640	51 907	15 362	11 973	7 372	17 201
15	5 Mill. - 10 Mill.	6 744	80 826	15 099	16 460	8 419	40 849
16	10 Mill. - 20 Mill.	3 811	79 870	14 980	21 729	8 491	34 671
17	20 Mill. - 50 Mill.	2 578	128 541	18 487	27 592	12 628	69 834
18	50 Mill. - 100 Mill.	980	136 588	14 520	21 395	10 313	90 360
19	100 Mill. - 200 Mill.	458	153 745	13 217	22 851	9 935	107 742
20	200 Mill. und mehr	461	675 040	54 374	144 270	62 579	413 816
							<b>nach Rechts</b>
21	Natürliche Personen	272 184	58 622	24 873	9 929	15 744	8 076
22	Nichtnatürliche Personen	361 350	1 418 890	178 511	291 576	147 685	801 118
23	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 887	590 625	54 947	128 706	57 486	349 486
24	Bergrechtliche Gewerkschaften	53	1 184	142	137	168	737
25	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	230 855	274 111	38 821	90 109	43 897	101 284
26	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 100	41 078	6 530	2 853	4 960	26 736
27	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	119	55 471	1 833	687	1 323	51 648
28	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	607	183 247	6 430	2 563	2 835	171 419
29	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	117 089	218 938	66 066	50 059	29 770	73 042
30	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	1 484	36 917	2 627	15 464	2 254	16 572
31	Sonstige nichtnatürliche Personen	3 156	17 319	1 115	1 018	4 992	10 194

## 20.17.4 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	Insgesamt		Davon mit einem Einheitswert			
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 - 20 000	
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>1)</sup>	4 931	1 409	219	1	207	3
2	Produzierendes Gewerbe	202 603	428 293	5 525	30	6 666	101
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 486	72 409	35	0	30	0
4	Verarbeitendes Gewerbe	131 126	329 323	3 286	18	3 894	59
5	Baugewerbe	68 991	26 561	2 204	12	2 742	41
6	Großhandel	63 318	56 525	1 947	10	2 337	35
7	Handelsvermittlung	12 859	3 085	930	5	1 109	17
8	Einzelhandel	107 816	39 418	4 226	23	4 705	71
9	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 193	17 404	922	5	1 132	17
10	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 590	161 749	588	3	563	8
11	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	206 651	114 606	10 896	59	11 941	179
12	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>1)</sup>	331	80	30	0	.	.
13	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>1)</sup>	42	237	-	-	.	.
14	<b>Insgesamt</b>	<b>633 534</b>	<b>622 807</b>	<b>25 283</b>	<b>137</b>	<b>28 688</b>	<b>431</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Rückstellungen für laufende Pensionsverpflichtungen und Pensionsanwartschaften.

2) Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

\*) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

gewerblichen Betriebe 1986\*)

## nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Umlaufvermögen			Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen	Einheits- wert	Lfd. Nr.	
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt		dar. Pensions- ver- pflichtungen <sup>1)</sup>				
DM				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM		
<b>3 844 105</b>	<b>3 452 803</b>	<b>391 303</b>	<b>5 321 617</b>	<b>594 470</b>	<b>4 331 058</b>	<b>134 571</b>	<b>6 483</b>	<b>167 750</b>	<b>822 807</b>	<b>1</b>
<b>wertgruppen</b>										
3 026	1 817	1 209	4 540	21 469	4 329	53	84	73	137	2
3 621	2 130	1 491	5 464	25 631	4 988	61	59	45	431	3
4 485	2 944	1 542	7 015	30 762	5 929	82	77	217	869	4
4 596	2 811	1 786	6 717	28 870	5 606	76	70	24	1 087	5
5 567	3 673	1 894	7 984	31 616	6 342	110	102	66	1 577	6
14 171	9 622	4 548	21 272	70 917	15 159	198	143	1 397	4 715	7
15 793	9 817	5 975	23 114	59 255	17 539	280	147	369	5 207	8
24 349	15 542	8 807	35 258	75 262	25 332	431	161	260	9 666	9
34 446	21 448	12 998	52 492	83 864	35 216	748	270	581	16 695	10
54 939	35 317	19 622	84 516	73 098	57 144	1 241	479	1 271	26 101	11
66 402	45 366	21 036	98 912	39 455	69 910	1 902	550	867	28 134	12
131 365	99 807	31 559	186 472	28 139	140 104	3 969	893	1 877	44 492	13
140 396	113 471	26 925	192 304	11 408	148 337	4 804	785	3 449	40 517	14
156 732	128 637	28 095	237 558	6 592	169 424	6 107	749	21 024	47 111	15
177 362	148 570	28 792	257 232	3 731	197 179	7 873	618	7 244	52 809	16
325 308	286 139	39 170	453 849	2 536	363 680	12 793	612	10 643	79 527	17
294 023	264 896	29 127	430 611	956	348 914	11 443	271	13 182	68 515	18
340 882	318 666	22 216	494 627	451	416 283	10 660	177	14 613	63 731	19
2 046 641	1 942 129	104 511	2 721 680	458	2 299 645	71 738	236	90 549	331 486	20
<b>formen</b>										
69 100	41 731	27 369	127 722	258 639	67 981	631	—	—	59 740	21
3 775 005	3 411 071	363 934	5 193 895	335 831	4 263 077	133 940	6 483	167 750	763 066	22
1 274 904	1 172 920	101 984	1 865 529	1 824	1 504 430	70 289	736	115 340	245 759	23
1 057	996	61	2 241	51	1 710	99	1	0	530	24
557 077	409 765	147 312	831 188	209 878	594 989	34 000	4 993	45 590	190 609	25
377 668	372 144	5 524	418 746	5 973	393 291	4 498	620	990	24 465	26
19 935	19 815	119	75 406	119	68 845	981	31	492	6 068	27
1 197 185	1 194 946	2 239	1 380 433	602	1 317 912	5 609	44	4 547	57 974	28
282 548	178 559	103 990	501 486	113 382	284 512	14 728	—	—	216 973	29
9 831	9 325	506	46 748	1 388	33 451	1 167	36	668	12 628	30
54 800	52 601	2 199	72 119	2 614	63 935	2 569	22	124	8 060	31

## nach Wirtschaftsbereichen und Einheitswertgruppen

von ... bis unter ... DM												Lfd. Nr.
20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 50 Mill.		50 Mill. und mehr		
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
734	26	2 614	330	1 000	456	129	205	28	388	.. <sup>a)</sup>	.. <sup>a)</sup>	1
24 485	868	96 957	12 072	44 289	21 027	17 008	36 577	6 689	93 319	984	264 299	2
124	4	427	54	435	240	660	1 628	572	8 942	203	61 541	3
14 250	505	59 631	7 509	29 906	14 490	13 631	29 750	5 764	80 508	764	196 485	4
10 111	358	36 899	4 510	13 948	6 297	2 717	5 200	353	3 869	17	6 274	5
8 514	302	27 217	3 200	14 743	7 407	6 832	14 258	1 638	19 252	90	12 060	6
3 113	107	6 048	661	1 361	607	254	479	46	1 209	.. <sup>a)</sup>	.. <sup>a)</sup>	7
15 416	543	59 283	7 460	20 188	8 889	3 421	6 463	540	6 430	37	9 538	8
3 611	127	10 942	1 314	5 404	2 638	1 804	3 571	355	4 538	23	5 194	9
1 439	50	2 333	219	966	572	2 530	6 179	1 634	26 473	537	128 244	10
43 191	1 507	102 751	11 009	27 314	12 608	8 338	17 224	2 196	28 430	224	43 589	11
.	.	126	15	52	25	11	23	.	.	.	.	12
.	.	7	1	12	7	10	30	.	.	.	.	13
<b>100 589</b>	<b>3 832</b>	<b>306 276</b>	<b>36 283</b>	<b>115 329</b>	<b>54 235</b>	<b>40 337</b>	<b>85 009</b>	<b>13 133</b>	<b>179 447</b>	<b>1 896</b>	<b>483 732</b>	<b>14</b>

\*) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben mit der Einheitswertgruppe =5 Mill. — 50 Mill.\* zusammengefaßt.

## 20.18 Umsatzsteuer 1988\*)

## 20.18.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften <sup>2)</sup>	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
<b>Steuerpflichtige<sup>3)</sup></b>								
<b>Anzahl</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>4)</sup></b>	<b>33 791</b>	<b>27 185</b>				<b>1 044</b>	
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>493 276</b>	<b>330 114</b>	<b>35 838</b>	<b>37 788</b>	<b>754</b>	<b>82 958</b>	<b>5 828</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 789	365	217	108	109	496	3 494
2	Verarbeitendes Gewerbe	292 503	194 946	19 174	27 407	584	48 323	2 069
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 112	1 047	225	1 004	49	1 713	74
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	49 332	28 012	3 456	5 468	132	12 092	172
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 761	25 451	2 902	4 700	84	12 416	208
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	58 030	48 100	3 293	2 456	96	3 029	1 056
3	Baugewerbe	195 984	134 803	16 447	10 273	61	34 137	263
4	<b>Handel</b>	<b>582 946</b>	<b>448 225</b>	<b>31 511</b>	<b>28 205</b>		<b>71 208</b>	
40/41	Großhandel	114 629	55 229	6 290	13 876	163	34 484	4 587
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 535	7 667	696	696	6	1 062	1 408
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 025	855	151	393		556	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19 459	11 431	1 225	2 140	26	3 711	926
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	20 344	8 708	1 010	2 377	29	7 803	417
42	Handelsvermittlung	71 643	63 803	1 698	1 284		4 679	
43	Einzelhandel	396 674	327 193	23 523	13 045	60	32 043	810
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	85 163	77 338	4 001	1 293	7	2 331	193
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	69 695	55 817	5 164	2 932	10	5 702	70
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	39 589	30 581	2 549	1 929	8	4 375	147
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	33 811	23 144	2 500	2 497	7	5 640	23
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	75 461	61 704	4 597	2 361	21	6 575	203
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>911 811</b>	<b>703 804</b>			<b>613</b>	<b>72 408</b>	<b>22 099</b>
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	89 201	69 274	4 576	4 480	74	10 272	525
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 811	4 705	176	374	173	746	3 637
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	804 797	629 808	87 802	15 471	366	61 329	10 021
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>5)</sup>	7 170	17				55	7 088
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	832					4	828
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 021 824</b>	<b>1 507 306</b>	<b>184 825</b>	<b>88 583</b>	<b>1 597</b>	<b>227 812</b>	<b>33 799</b>
<b>Steuerbarer Umsatz</b>								
<b>Mill. DM</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>4)</sup></b>	<b>14 764</b>	<b>6 591</b>				<b>1 687</b>	
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 171 681</b>	<b>193 485</b>	<b>112 388</b>	<b>507 542</b>	<b>744 981</b>	<b>551 380</b>	<b>61 925</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	187 319	174	14 231	1 271	114 091	36 520	21 032
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 765 964	127 433	73 454	451 078	617 608	455 976	40 416
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	279 467	1 372	12 231	21 606	178 538	64 427	1 292
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	468 772	25 468	13 140	90 860	207 589	126 726	4 989
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	277 925	16 703	14 093	77 068	70 641	94 802	4 619
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	226 660	34 117	11 253	80 027	22 006	55 842	23 414
3	Baugewerbe	218 398	65 878	24 684	55 192	13 282	58 885	477
4	<b>Handel</b>	<b>1 407 208</b>	<b>275 616</b>	<b>108 508</b>	<b>422 286</b>		<b>425 104</b>	
40/41	Großhandel	836 337	80 188	56 891	256 114	52 460	319 565	71 119
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	70 599	14 571	3 201	9 995	6 540	14 265	22 027
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	67 841	3 468	15 729	14 534		26 766	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	199 637	21 220	17 752	72 094	13 024	55 402	20 146
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	121 487	10 596	4 763	39 843	5 521	56 410	4 354
42	Handelsvermittlung	33 058	16 936	1 342	4 469		8 438	
43	Einzelhandel	537 813	178 492	48 275	161 683	47 851	97 100	4 412
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	137 870	37 497	27 934	39 218	17 228	12 810	3 184
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	67 518	22 594	4 961	25 915	1 286	12 659	103
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	36 805	12 397	2 083	12 412	20	9 722	171
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	79 366	21 607	5 171	28 736	682	23 044	126
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	124 595	27 515	3 798	44 370	27 374	21 015	522
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>661 649</b>	<b>171 888</b>			<b>35 973</b>	<b>191 083</b>	<b>94 191</b>
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	134 030	24 353	6 835	32 772	6 946	40 351	22 773
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>6)</sup>	28 738	925	680	1 682	7 697	5 101	12 654
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	470 875	146 608	56 237	70 300	21 330	145 292	31 109
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>5)</sup>	12 277	2				320	11 946
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	15 729					20	15 709
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 255 302</b>	<b>649 580</b>	<b>284 332</b>	<b>1 036 550</b>	<b>881 309</b>	<b>1 169 254</b>	<b>234 277</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

4) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kürzungsbeiträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

5) Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

6) Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

## 20.18 Umsatzsteuer 1988\*)

## 20.18.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>		
<b>Steuerpflichtige<sup>2)</sup></b>												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
20 000 – 50 000	299 541	14,8	25 138	8,6	15 459	7,9	7 260	6,3	41 623	10,5	189 573	20,8
50 000 – 100 000	336 304	16,6	29 898	10,2	22 553	11,5	8 487	7,4	51 368	12,9	201 058	22,1
100 000 – 250 000	497 119	24,6	53 360	18,2	42 276	21,6	15 574	13,6	95 363	24,0	258 892	28,4
250 000 – 500 000	324 537	16,1	52 951	18,1	39 696	20,3	15 040	13,1	77 343	19,5	123 190	13,5
500 000 – 1 Mill.	238 193	11,8	48 521	16,6	35 460	18,1	16 140	14,1	59 340	15,0	69 357	7,6
1 Mill. – 2 Mill.	149 517	7,4	32 459	11,1	21 832	11,1	15 572	13,6	39 847	10,0	35 115	3,9
2 Mill. – 5 Mill.	98 867	4,9	24 203	8,3	12 580	6,4	16 826	14,7	21 201	5,3	21 211	2,3
5 Mill. – 10 Mill.	36 759	1,8	10 708	3,7	3 602	1,8	8 492	7,4	5 931	1,5	7 133	0,8
10 Mill. – 25 Mill.	24 181	1,2	8 201	2,8	1 880	1,0	6 518	5,7	3 213	0,8	3 866	0,4
25 Mill. – 50 Mill.	8 664	0,4	3 419	1,2	430	0,2	2 498	2,2	853	0,2	1 276	0,1
50 Mill. – 100 Mill.	4 131	0,2	1 830	0,6	143	0,1	1 183	1,0	302	0,1	562	0,1
100 Mill. – 250 Mill.	2 541	0,1	1 155	0,4	49	0,0	689	0,6	148	0,0	405	0,0
250 Mill. und mehr	1 470	0,1	660	0,2	24	0,0	350	0,3	142	0,0	173	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>2 021 824</b>	<b>100</b>	<b>292 503</b>	<b>100</b>	<b>185 984</b>	<b>100</b>	<b>114 829</b>	<b>100</b>	<b>396 874</b>	<b>100</b>	<b>911 911</b>	<b>100</b>
<b>Steuerbarer Umsatz<sup>3)</sup></b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 – 50 000	10 357	0,2	870	0,0	542	0,2	252	0,0	1 441	0,3	6 548	1,0
50 000 – 100 000	24 551	0,6	2 191	0,1	1 663	0,8	621	0,1	3 780	0,7	14 620	2,2
100 000 – 250 000	81 207	1,9	9 007	0,5	7 104	3,3	2 607	0,3	15 907	3,0	41 482	6,3
250 000 – 500 000	115 639	2,7	19 221	1,1	14 362	6,6	5 469	0,7	27 757	5,2	43 123	6,5
500 000 – 1 Mill.	167 885	3,9	34 401	1,9	25 120	11,5	11 640	1,4	41 945	7,8	48 294	7,3
1 Mill. – 2 Mill.	208 987	4,9	45 555	2,6	30 299	13,9	22 371	2,7	55 641	10,3	48 607	7,3
2 Mill. – 5 Mill.	303 997	7,1	75 538	4,3	38 015	17,4	53 765	6,4	63 029	11,7	64 941	9,8
5 Mill. – 10 Mill.	256 389	6,0	75 212	4,3	24 819	11,4	59 886	7,2	41 000	7,6	49 241	7,4
10 Mill. – 25 Mill.	371 063	8,7	127 705	7,2	27 924	12,8	100 745	12,0	48 171	9,0	58 877	8,9
25 Mill. – 50 Mill.	300 350	7,1	118 992	6,7	14 849	6,8	86 824	10,4	29 014	5,4	44 044	6,7
50 Mill. – 100 Mill.	285 075	6,7	126 971	7,2	9 842	4,5	80 987	9,7	21 194	3,9	38 500	5,8
100 Mill. – 250 Mill.	387 674	9,1	175 452	9,9	6 976	3,2	104 819	12,5	23 457	4,4	61 907	9,4
250 Mill. und mehr	1 742 127	40,9	954 849	54,1	16 882	7,7	306 351	36,6	165 477	30,8	141 466	21,4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 255 302</b>	<b>100</b>	<b>1 765 984</b>	<b>100</b>	<b>218 398</b>	<b>100</b>	<b>836 337</b>	<b>100</b>	<b>537 813</b>	<b>100</b>	<b>861 849</b>	<b>100</b>
<b>Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge</b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 – 50 000	1 369	0,3	118	0,1	76	0,3	32	0,0	186	0,3	865	1,3
50 000 – 100 000	3 195	0,7	292	0,2	232	0,8	78	0,1	471	0,7	1 921	2,8
100 000 – 250 000	10 376	2,3	1 140	0,7	989	3,4	319	0,4	1 930	3,0	5 428	7,9
250 000 – 500 000	14 479	3,2	2 292	1,4	1 997	6,8	652	0,7	3 365	5,2	5 538	8,0
500 000 – 1 Mill.	20 839	4,6	4 039	2,4	3 486	11,8	1 370	1,5	5 219	8,0	5 996	8,7
1 Mill. – 2 Mill.	26 018	5,7	5 474	3,2	4 182	14,2	2 615	2,9	7 161	11,0	5 858	8,5
2 Mill. – 5 Mill.	37 135	8,2	9 200	5,4	5 187	17,6	6 165	6,8	8 001	12,3	7 631	11,1
5 Mill. – 10 Mill.	30 250	6,7	8 873	5,2	3 337	11,3	6 721	7,4	5 155	7,9	5 491	8,0
10 Mill. – 25 Mill.	41 984	9,3	14 210	8,4	3 709	12,6	11 104	12,2	6 157	9,5	5 977	8,7
25 Mill. – 50 Mill.	32 317	7,1	12 392	7,3	1 954	6,6	9 452	10,4	3 682	5,7	4 078	5,9
50 Mill. – 100 Mill.	29 431	6,5	12 675	7,5	1 259	4,3	8 809	9,7	2 589	4,0	3 222	4,7
100 Mill. – 250 Mill.	38 585	8,5	16 181	9,5	861	2,9	11 142	12,2	2 869	4,4	5 731	8,3
250 Mill. und mehr	167 849	37,0	82 858	48,8	2 154	7,3	32 593	35,8	18 321	28,1	11 192	16,2
<b>Insgesamt</b>	<b>453 827</b>	<b>100</b>	<b>169 744</b>	<b>100</b>	<b>29 423</b>	<b>100</b>	<b>91 052</b>	<b>100</b>	<b>65 105</b>	<b>100</b>	<b>88 929</b>	<b>100</b>

Fußnoten siehe S. 528.

\*StBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 20.18 Umsatzsteuer 1988\*)

## 20.18.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>		
<b>Umsatzsteuer (Vorauszahlung)<sup>4)</sup></b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 - 50 000	255	0,4	31	0,2	26	0,2	-3	-0,1	27	0,3	152	0,7
50 000 - 100 000	1 267	1,9	126	1,0	114	0,9	11	0,4	114	1,1	827	3,7
100 000 - 250 000	4 283	6,3	458	3,5	505	4,2	57	2,0	446	4,2	2 622	11,6
250 000 - 500 000	5 557	8,2	878	6,8	992	8,2	93	3,3	744	7,1	2 666	11,8
500 000 - 1 Mill.	7 492	11,1	1 481	11,5	1 663	13,7	205	7,3	1 145	10,9	2 861	12,7
1 Mill. - 2 Mill.	8 392	12,4	1 907	14,8	1 909	15,7	302	10,8	1 550	14,8	2 611	11,6
2 Mill. - 5 Mill.	9 873	14,6	2 782	21,5	2 202	18,1	483	17,3	1 424	13,6	2 866	12,7
5 Mill. - 10 Mill.	6 495	9,6	2 240	17,3	1 299	10,7	385	13,8	701	6,7	1 803	8,0
10 Mill. - 25 Mill.	7 021	10,4	2 713	21,0	1 382	11,4	294	10,5	820	7,8	1 755	7,8
25 Mill. - 50 Mill.	3 987	5,9	1 539	11,9	690	5,7	191	6,8	458	4,4	1 013	4,5
50 Mill. - 100 Mill.	2 880	4,2	1 138	8,8	402	3,3	43	1,5	357	3,4	793	3,5
100 Mill. - 250 Mill.	2 464	3,6	293	2,3	243	2,0	38	1,4	347	3,3	1 180	5,2
250 Mill. und mehr	7 820	11,5	-2 671	-20,7	735	6,0	696	24,9	2 374	22,6	1 447	6,4
<b>Insgesamt</b>	<b>67 784</b>	<b>100</b>	<b>12 914</b>	<b>100</b>	<b>12 161</b>	<b>100</b>	<b>2 796</b>	<b>100</b>	<b>10 508</b>	<b>100</b>	<b>22 597</b>	<b>100</b>

\*) Früheres Bundesgebiet

\*\*) Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht; Organisationen ohne Erwerbszweck; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

\*) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

\*) Ohne Umsatzsteuer.

\*) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten von Steuerpflichtigen.

## 20.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1987/88	1988/89	1989/90			1988	1989	1990
<b>Zucker</b>		<b>1987/88</b>	<b>1988/89</b>	<b>1989/90</b>	<b>Mineralöl</b>		<b>1988</b>	<b>1989</b>	<b>1990</b>
Versteuerung		Betriebsjahr (1.7. - 30.6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl <sup>2)</sup>	1 000 dt	568 023	490 068	533 393
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 831 374	1 856 647	1 825 473	darunter:	1 000 hl	345 789	345 349	359 994
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	258 182	276 551	311 574	Leichtöle:	1 000 hl	152 282	202 138	248 688
Stärkezucker	t	218 241	230 939	251 712	Benzin bleifrei	1 000 hl	192 839	142 682	110 835
Isoglucose	t	73 208	75 982	81 545	Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>3)</sup> )	1 000 dt	162 286	165 309	176 045
Fruchtzucker	t	15 073	15 284	23 016	Anderer Schweröle <sup>4)</sup> )	1 000 dt	4 062	4 226	4 136
					Flüssiggas <sup>5)</sup> )	1 000 dt	535	12 190	13 929
					Heizöl EL und L	1 000 dt	340 495	264 313	292 066
					Heizöl S und ES	1 000 dt	56 325	40 594	43 250
					Erdgas <sup>6)</sup> )	GWh		576 853	578 339
					Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	27 257 366	33 441 363	34 802 786
<b>Salz (Natriumchlorid)</b>		<b>1988</b>	<b>1989</b>	<b>1990</b>	darunter:				
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	42	43	40	Leichtöle:				
Absatz von steuerbarem Salz					Benzin bleifrei	1 000 DM	7 276 651	11 522 566	14 175 214
Versteuerte Menge	t	344 667	342 356	372 401	Benzin bleihaltig	1 000 DM	10 220 445	9 275 774	7 204 291
darunter:					Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>3)</sup> )	1 000 DM	8 641 710	8 802 728	9 374 371
Steinsalz	t	102 375	99 548	104 881	Anderer Schweröle <sup>4)</sup> )	1 000 DM	218 278	225 016	220 254
Siedesalz	t	240 815	240 603	264 307	Flüssiggas <sup>5)</sup> )	1 000 DM	33 640	81 969	85 416
					Heizöl EL und L	1 000 DM	680 990	1 812 463	2 000 718
					Heizöl S und ES	1 000 DM	84 487	170 030	187 363
					Erdgas <sup>6)</sup> )	1 000 DM		1 499 819	1 503 368
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	7 988 055	7 053 432	7 034 768	Absatz von unversteuertem Mineralöl <sup>7)</sup> )	1 000 dt	178 077	177 130	494 091
darunter:					1 000 hl	122 584	128 128	134 648	
Steinsalz	t	5 246 186	4 502 829	4 381 356	davon:				
Siedesalz	t	975 966	849 904	925 745	Leichtöle	1 000 hl	69 252	69 132	68 955
Salzsole <sup>8)</sup> )	t	1 744 853	1 678 318	1 716 322	Mittelschwere Öle	1 000 hl	53 332	58 996	65 694
					Gasöle <sup>3)</sup> )	1 000 dt	15 123	92 013	84 082
					Anderer Schweröle <sup>4)</sup> )	1 000 dt	71 204		
					Petrolkoks	1 000 dt	11 437	11 270	15 794
					Flüssiggas	1 000 dt	80 312	67 067	76 331
					Gasförmige Kohlenwasserstoffe <sup>8)</sup> )	1 000 dt		6 780	317 884
					Erdgas <sup>6)</sup> )	GWh		10 969	48 025
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 013 267	1 945 269	2 060 784					

\*) 1990 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1989/90 endgültiges Ergebnis). - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.23, S. 555. - Früheres Bundesgebiet.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Natriumchlorids.

2) Ab 1989 netto, d. h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.

3) Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

\*) Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinölStG).

\*) Ab 1989 einschl. Flüssiggas nach § 8 Abs. 2 Nr. 3a) bb MinölStG.

\*) Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 MinölStG.

\*) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

\*) Nach § 8 Abs. 2 Nr. 3b) MinölStG.

## 20.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1988	1989	1990			1988	1989	1990
<b>Tabak</b>									
Herstellungsbetriebe <sup>1)</sup>									
mit Herstellung und Absatz von									
Zigaretten	Anzahl	22	21	21					
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	53	45	44					
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	30	28	34					
Zigarettenhüllen	Anzahl	6	6	6					
Versteuerung von Tabakwaren <sup>2)</sup>									
Versteuerte Mengen an									
Zigaretten	Mill. St	117 836	118 629	127 695					
Zigarillos <sup>3)</sup>	Mill. St	795	1 203	1 264					
Zigarren <sup>3)</sup>	Mill. St	494							
Feinschnitt	t	14 628	14 273	14 266					
Pfeifentabak	t	1 300	1 259	1 223					
Zigarettenhüllen	Mill. St	15 989	15 516	16 084					
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	25 063	26 173	29 044					
Zigaretten	Mill. DM	23 298	24 262	27 034					
Zigarillos <sup>3)</sup>	Mill. DM	241	465	490					
Zigarren <sup>3)</sup>	Mill. DM	250							
Feinschnitt	Mill. DM	1 091	1 260	1 334					
Pfeifentabak	Mill. DM	183	187	183					
Durchschnittspreise									
Zigaretten	Pf je St	19,77	20,45	21,17					
Zigarillos <sup>3)</sup>	Pf je St	30,37	38,66	38,75					
Zigarren <sup>3)</sup>	Pf je St	50,71							
Feinschnitt	DM je kg	74,59	88,24	93,50					
Pfeifentabak	DM je kg	140,58	148,25	149,88					
Steuerwerte									
Zigaretten	Mill. DM	14 628	15 502	17 191					
Zigarillos <sup>3)</sup>	Mill. DM	13 997	14 777	16 409					
Zigarren <sup>3)</sup>	Mill. DM	41	62	65					
Feinschnitt	Mill. DM	35							
Pfeifentabak	Mill. DM	470	576	629					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	43	47	47					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	42	40	42					
<b>Bier</b>									
Brauereien <sup>4)</sup>									
mit einem Bierausstoß									
von mehr als ... bis ... hl									
bis 2 000									
2 000 - 10 000	Anzahl	295	320	326					
10 000 - 20 000	Anzahl	336	330	313					
20 000 - 60 000	Anzahl	142	142	141					
60 000 - 120 000	Anzahl	177	175	168					
120 000 - 200 000	Anzahl	78	75	85					
200 000 - 500 000	Anzahl	44	43	46					
mehr als 500 000	Anzahl	49	48	48					
Hausbrauer	Anzahl	47	45	51					
Sonstige Brauer <sup>5)</sup>	Anzahl	5 120	4 718	4 071					
Braustoffverbrauch <sup>6)</sup>									
Gerstenmalz <sup>7)</sup>	t	1 540 916	1 523 229	1 737 074					
Weizenmalz <sup>7)</sup>	t	72 467	78 130	83 313					
Zuckerstoffe	t	7 636	9 518	8 716					
Farbeier	hl	9 698	7 148	7 578					
Bierausstoß									
Vollbier	1 000 hl	90 136	89 923	100 063					
Starkbier	1 000 hl	676	617	663					
Einfach-/Schankbier	1 000 hl	1 680	2 516	3 535					
Insgesamt	1 000 hl	92 493	93 056	104 281					
in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl <sup>4)</sup>									
bis 2 000									
2 000 - 10 000	1 000 hl	221	267	278					
10 000 - 20 000	1 000 hl	1 702	1 666	1 533					
20 000 - 60 000	1 000 hl	2 045	2 014	1 977					
60 000 - 120 000	1 000 hl	6 211	6 177	5 836					
120 000 - 200 000	1 000 hl	6 584	6 403	7 217					
200 000 - 500 000	1 000 hl	6 667	6 541	6 941					
mehr als 500 000	1 000 hl	14 848	14 904	14 860					
Hausbrauer	1 000 hl	54 090	54 847	65 457					
Sonstige Brauer <sup>5)</sup>	1 000 hl	26	24	20					
<b>Branntwein</b>									
1987/88									
1988/89									
1989/90									
Betriebsjahr (1. 10. - 30. 9.)									
Erzeugung insgesamt									
Eigenbrennereien	hl Alkohol	2 647 075	2 425 045	2 650 471					
Ablieferungsspflichtig	hl Alkohol	1 214 082	1 182 753	1 313 644					
hergestellt in:									
Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	412 675	416 742	495 482					
Lufthefebrennereien	hl Alkohol	28 625	28 967	45 843					
Melassebrennereien	hl Alkohol	106 725	88 633	119 192					
Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	145 588	154 617	174 064					
Ablieferungs frei									
an die Monopolverwaltung									
geliefert	hl Alkohol	42 214	68 676	58 231					
Sonstige <sup>8)</sup>	hl Alkohol	478 256	425 118	420 831					
Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 432 993	1 242 292	1 336 827					
Absatz insgesamt									
darunter zum:	hl Alkohol	763 170	921 815	928 381					
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	317 616	397 501	424 823					
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	51 302	51 315	57 198					
Besonderen ermäßigten									
Verkaufspreis	hl Alkohol	267 491	263 598	254 534					
Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	43 298	51 733	62 320					
Allgemeinen ermäßigten	hl Alkohol	83 462	100 150	66 014					
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen									
Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl	Anzahl	1 099	1 091	1 073					
bis 10									
10 - 30	Anzahl	678	677	684					
30 - 100	Anzahl	169	149	144					
100 - 300	Anzahl	110	115	101					
300 - 1 000	Anzahl	55	58	50					
1 000 - 2 000	Anzahl	43	45	44					
2 000 - 3 000	Anzahl	22	16	18					
mehr als 3 000 <sup>9)</sup>	Anzahl	4	8	5					
<b>Schaumwein</b>									
Versteuerte Menge									
Inländischer Schaumwein <sup>10)</sup>	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	341 578	353 444	400 621					
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	77 872	62 693	69 479					
Insgesamt	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	419 450	416 137	470 100					
darunter:									
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	53 312	52 284	57 110					
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	1 303	1 302	1 268					
3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	318 632	356 783	407 123					
Unversteuerte Menge									
Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	14 859	22 071	22 148					
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	676	881	1 031					
Insgesamt	1 000 g. Fl. <sup>11)</sup>	15 535	22 952	23 179					

\*) 1990 (Branntwein: Betriebsjahr 1989/90) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.22, S. 555. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.  
<sup>2)</sup> Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt). — Ab 3. 10. 1990 beziehen sich die Angaben auf Deutschland.

<sup>3)</sup> Wegen des ab 1. 5. 1989 geltenden einheitlichen Steuersatzes sind die Angaben ab 1989 nicht mehr getrennt nachweisbar.

<sup>4)</sup> In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

<sup>5)</sup> Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

<sup>6)</sup> Außerdem Hausbrauer 1988: 472 t, 1989: 440 t, 1990: 386 t; sonstige Brauer 1988: 4 235 t; 1989: 2 442 t, 1990: 2 259 t.

<sup>7)</sup> Außerdem sonstige Brauer 1988: 580 t. Ab 1989 unterliegen die Angaben der Geheimhaltung.

<sup>8)</sup> Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1987: 1 152 hl A, 1988: 1 243 hl A, 1989: 1 246 hl A; vernichteter Branntwein 1987: 463 hl A, 1988: 179 hl A, 1989: 143 hl A.

<sup>9)</sup> Absatz in dieser Gruppe 1987: 211 514 hl A, 1988: 283 010 hl A, 1989: 317 888 hl A.

<sup>10)</sup> Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1988: 13,4 Mill. g. Fl., 1989: 10,8 Mill. g. Fl., 1990: 6,7 Mill. g. Fl.

<sup>11)</sup> Eine ganze Flasche = 0,75 l.

## 20.20 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

### Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte . . . . .	2 (vj)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts . . . . .	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte . . . . .	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur . . . . .	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	3.5 (j)
Steuerhaushalt . . . . .	4 (vj)
Schulden der öffentlichen Haushalte . . . . .	5 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen). . . . .	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987 . . . . .	4. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen . . . . .	5/89 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern . . . . .	1/90 (j)
Kommunale Finanzplanungen . . . . .	4/90 (j)
Öffentliche Finanzen . . . . .	10/90 (hj)
Hochschulfinanzen . . . . .	7/89 (j)
Öffentliche Schulden . . . . .	6/90 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Steuerhaushalt . . . . .	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik . . . . .	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen . . . . .	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik . . . . .	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980 . . . . .	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981 . . . . .	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte . . . . .	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987 . . . . .	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988 . . . . .	8/90
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984 . . . . .	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984 . . . . .	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik . . . . .	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse) . . . . .	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen . . . . .	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik . . . . .	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben . . . . .	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen . . . . .	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988 . . . . .	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände . . . . .	11/88

### Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes . . . . .	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst . . . . .	10/90 (j)
Personal im Bundesdienst . . . . .	2/91 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes . . . . .	6/90 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700 ff.

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980) . . . . .	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst . . . . .	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985 . . . . .	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87 . . . . .	2/89

### Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer . . . . .	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer . . . . .	7.2 (3j)
Lohnsteuer . . . . .	7.3 (3j)
Vermögensteuer . . . . .	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . . . . .	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer . . . . .	8 (2j)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen . . . . .	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe . . . . .	9.1.2 (j)
Absatz von Bier . . . . .	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft . . . . .	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer . . . . .	9.3 (j)
Branntweinmonopol . . . . .	9.4 (j)
Schaumweinsteuer . . . . .	9.5 (j)
Salzsteuer . . . . .	9.6.3 (j)
Zuckersteuer . . . . .	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich . . . . .	10.1 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Einheitswerte des Grundvermögens . . . . .	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen . . . . .	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen . . . . .	12/87 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung . . . . .	8/90 (3j)
Bruttolohn und seine Besteuerung . . . . .	5/90 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . . . . .	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung . . . . .	5/90 (2j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens . . . . .	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968 . . . . .	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes . . . . .	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken . . . . .	12/67

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung .....	532
<b>Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte</b>	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1986 bis 1990 .....	534
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1986 bis 1990 .....	536
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1990 .....	538
21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1987 bis 1990 .....	539
21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1987 bis 1990 .....	539
21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1987 bis 1990 .....	539
21.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1987 bis 1990 .....	540
21.8 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	542
21.9 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	543
21.10 Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten 1989 und 1. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	543
21.11 Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen 1985, 1988 bis 1. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	544
21.12 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren 1989 im Gebiet der ehem. DDR .....	546
21.13 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1988 .....	547
21.14 Geldvermögen und Restschuld privater Haushalte 1988 .....	550
21.15 Wertpapierguthaben und Bausparverträge privater Haushalte 1988 .....	551
21.16 Private Haushalte 1988 zur Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation .....	552
21.17 Private Haushalte 1988 zur Einschätzung ihrer monatlichen Einkommenssituation .....	552
21.18 Zeitverwendung in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1974 bis 1990 im Gebiet der ehem. DDR .....	553
<b>Versorgung und Verbrauch</b>	
21.19 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1988 bis 1990 .....	554
21.20 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1987/88 bis 1989/90 .....	555
21.21 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1988 und 1989 .....	555
21.22 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1981/82 bis 1989/90 .....	556
21.23 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	557
Schaubildseiten »Wirtschaftsrechnungen« .....	541, 545
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1990 im früheren Bundesgebiet	
Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1990 im früheren Bundesgebiet	
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 2. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR	
Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im 2. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR	

## 21.0 Vorbemerkung

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält für das frühere Bundesgebiet Angaben über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und die Versorgung, für das Gebiet der ehemaligen DDR Ergebnisse aus der Statistik der Haushaltsbudgets und über die Zeitverwendung von erwachsenen Personen in privaten Haushalten. Für 1990 wurden die Daten auf die der Bundesstatistik zugrunde liegenden »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983« umgeschlüsselt. Sie sind daher mit denen des früheren Bundesgebiets vergleichbar. Das gilt jedoch nicht für zurückliegende Jahre, da sie noch auf der in der ehemaligen DDR verwendeten »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« basieren. Auf unterschiedliche Methoden und Definitionen der Statistik wird besonders hingewiesen.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen im früheren Bundesgebiet. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 21.1 bis 21.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1990 zwischen 1 500 DM und 2 100 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1990 zwischen 3 200 DM und 4 700 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1990 zwischen 5 500 DM und 7 500 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die **Statistik des Haushaltsbudgets** war auch in der ehemaligen DDR ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Beobachtungseinheiten waren private Haushalte von Arbeitern und Angestellten bzw. Rentnern ohne Arbeitseinkommen. Sie repräsentieren etwa 85% aller Haushalte der ehemaligen DDR.

Die Zugehörigkeit des Haushalts wurde durch die soziale Stellung der Bezugsperson (in der Regel der Haupteinkommensbezieher) bestimmt; die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wurde durch Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst wurden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte, demographische Kennziffern sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Konsumgütern.

Die Daten der Statistik des Haushaltsbudgets wurden nach einer Gliederung erhoben, die sich eng an die in der ehem. DDR gültige »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« anlehnt, mit der Konsequenz der strikten Trennung von Käufen von Waren und der Bezahlung von Dienstleistungen.

In verschiedenen Jahren gab es innerhalb dieser Statistik Zusatzbefragungen. So wurde 1989 in den Monaten April und August das Verhalten beim Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren detaillierter untersucht. Neben den

Ausgaben wurden auch gekaufte Mengen und Lebensmittelverluste (Verderb, Verfütterung an Tiere) erfaßt.

Für das Jahr 1990 wurden die von den Haushalten erhobenen Angaben auf die »Systematik der Einnahmen und Ausgaben« maschinell umgeschlüsselt (Tabellen 21.8 und 21.9). Für die zurückliegenden Jahre ist dies noch nicht erfolgt, so daß die Zeitreihen nach alten Nomenklaturen dargestellt sind. Der »Bezahlte Verbrauch von Waren und Leistungen« entspricht im wesentlichen den »Ausgaben für den Privaten Verbrauch«. Geringfügige Unterschiede ergeben sich lediglich daraus, daß der Kauf und die Nutzung von Gebäuden und Grundstücken, Baumaterialien, Fertigteilhäusern im »Bezahlten Verbrauch« enthalten sind.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden im früheren Bundesgebiet ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Die Angaben für diese Bevölkerungsgruppen sind jedoch nicht repräsentativ und daher in den hier veröffentlichten Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben nicht enthalten. Insgesamt wurden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 durchgeführt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung 1988 durchgeführten Schlußinterviews. Die hierin einbezogenen Haushalte repräsentieren 24 684 Mill. Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Nicht einbezogen sind Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie Haushalte von Ausländern und Personen in Gemeinschaftsunterkünften. In Tabelle 21.13 und 21.14 sind Angaben über ausgewählte Vermögensformen und -bestände sowie über Geldvermögen und Restschulden der privaten Haushalte dargestellt. Die Tabelle 21.15 gibt Aufschluß über die Wertpapierbestände und -guthaben sowie über die Bausparbestände und -guthaben. In Tabelle 21.16 wird die Einschätzung der privaten Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen Situation dargestellt. Die diesbezüglichen subjektiven Fragen waren 1988 erstmals Bestandteil des Erhebungsprogramms.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den lautenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 557).

### Zeitverwendung

Der Ermittlung der Zeitverwendung von erwachsenen Personen in privaten Haushalten der ehem. DDR liegen repräsentative Haushaltsbefragungen im Rahmen der Statistik des Haushaltsbudgets zugrunde.

Die befragten Personen gaben Zeitpunkt, Dauer, Reihenfolge und Art der Tätigkeit für den Zeitraum eines Tages von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr in einem Zeitprotokoll an. Im Mittelpunkt stehen dabei solche Haupttätigkeiten wie die Erwerbszeit, die mit der Erwerbstätigkeit verbundene Zeit (wie Wegezeiten zwischen Arbeit und Wohnung), hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Pflege und Betreuung von Kindern und erwachsenen Personen, Befriedigung vorwiegend physiologisch bedingter Bedürfnisse (Einnahme von Mahlzeiten, Körper- und Gesundheitspflege, Schlaf) sowie Freizeittätigkeiten.

Erhebungszeitraum für die Aufzeichnungen der befragten Personen war jeweils eine Woche im April/Mai bzw. September. Auf dieser Grundlage wurde die durchschnittliche tägliche Zeitverwendung der erwachsenen Personen für diese Erhebungswoche berechnet.

Die Befragung erstreckte sich auf alle Personen ab 16 Jahre bis zum Eintritt ins Rentenalter (60 bzw. 65 Jahre). Das betraf 1990 etwa 5 300 Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten.

### Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.19 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.20 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.21 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.22 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

## 21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1986	1987	1988	1989	1990
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	163	159	154	165	170
		<b>Zusammensetzung der</b>				
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	0	—	—	0	1
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	149	157	179	220	242
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 686	1 779	1 824	1 879	1 994
5	dar. vom Staat <sup>1)</sup>	1 602	1 687	1 741	1 791	1 883
6	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>1 835</b>	<b>1 936</b>	<b>2 004</b>	<b>2 099</b>	<b>2 236</b>
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	1	0	0	0	0
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	72	87	96	105	114
9	<b>= Haushaltanetteinkommen</b>	<b>1 762</b>	<b>1 848</b>	<b>1 908</b>	<b>1 994</b>	<b>2 122</b>
10	+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	54	58	34	33	59
11	<b>= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>1 816</b>	<b>1 906</b>	<b>1 942</b>	<b>2 027</b>	<b>2 181</b>
		<b>Verwendung der ausgabefähigen</b>				
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	467	474	478	475	491
13	Nahrungsmittel	326	340	339	341	355
14	tierischen Ursprungs	168	174	170	173	177
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	159	166	168	168	177
16	Getränke	69	69	68	68	68
17	Tabakwaren	19	19	17	15	14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	53	47	55	51	54
19	Bekleidung, Schuhe	91	96	96	95	102
20	Oberbekleidung	46	52	48	50	56
21	Sonstige Bekleidung	28	29	28	27	29
22	Schuhe	16	16	20	18	17
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	530	535	541	586	619
24	Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup>	374	391	406	450	481
25	Energie	156	144	135	135	139
26	dar.: Elektrizität, Gas	91	89	88	87	88
27	Heizöl	11	8	6	7	10
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	47	40	36	35	35
29	Möbel, Haushaltgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	112	125	124	118	103
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	12	26	22	16	16
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17	20	26	20	16
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltgeräte (einschl. Leuchten)	20	18	14	21	15
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	13	14	13	15	13
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	16	17	18	19	17
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	14	8	11	9	8
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	71	69	80	76	84
37	Güter für die Gesundheitspflege	22	23	23	23	28
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	13	9	18	14	18
39	Güter für die Körperpflege	18	18	19	19	19
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	18	19	20	20	19
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	155	163	190	158	209
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	30	29	64	13	69
43	Kraftstoffe	21	21	21	26	30
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	16	21	17	23	18
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	14	15	14	17	19
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	28	28	25	28	23
48	Nachrichtenübermittlung	45	47	48	50	49
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	96	106	106	109	119
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	12	17	12	12	13
51	Foto- und Kinogeräte	1	1	1	1	2
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	29	30	31	32	33
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	17	17	19	20	23
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	15	16	17	19	20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	48	57	53	56	59
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	3	3	5	5	4
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	26	27	27	28	23
58	Pauschalreisen	6	16	11	10	15
59	<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 571</b>	<b>1 625</b>	<b>1 668</b>	<b>1 673</b>	<b>1 786</b>
60	Zinsen	1	1	2	2	2
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	7	7	5	7	6
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	2	1	3	5
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen <sup>5)</sup>	32	37	38	40	42
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	90	111	108	143	121
65	<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>132</b>	<b>159</b>	<b>154</b>	<b>195</b>	<b>176</b>
66	<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+ 113</b>	<b>+ 122</b>	<b>+ 119</b>	<b>+ 159</b>	<b>+ 220</b>

<sup>1)</sup> Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

<sup>3)</sup> Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

<sup>4)</sup> Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

## ausgewählter privater Haushalte\*)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
352	361	385	384	400	399	390	398	401	415	1
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>										
3 936	4 046	4 182	4 297	4 528	6 347	6 542	6 703	7 005	7 237	2
369	435	506	538	577	709	780	809	835	917	3
391	401	405	408	430	449	460	498	473	482	4
192	205	197	194	199	151	150	150	145	136	5
<b>4 696</b>	<b>4 881</b>	<b>5 093</b>	<b>5 244</b>	<b>5 534</b>	<b>7 505</b>	<b>7 782</b>	<b>8 011</b>	<b>8 313</b>	<b>8 635</b>	6
445	462	482	502	453	1 091	1 136	1 141	1 222	1 125	7
656	676	704	728	760	468	470	479	512	511	8
<b>3 995</b>	<b>3 743</b>	<b>3 906</b>	<b>4 014</b>	<b>4 321</b>	<b>5 946</b>	<b>6 176</b>	<b>6 391</b>	<b>6 580</b>	<b>6 999</b>	9
183	242	236	232	264	419	461	489	478	604	10
<b>3 778</b>	<b>3 985</b>	<b>4 143</b>	<b>4 246</b>	<b>4 586</b>	<b>6 365</b>	<b>6 637</b>	<b>6 879</b>	<b>7 058</b>	<b>7 603</b>	11
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>										
748	748	767	793	831	944	957	978	1 009	1 037	12
497	505	516	527	553	602	616	630	642	662	13
253	247	246	251	261	296	294	295	300	305	14
245	258	270	276	293	306	323	335	342	357	15
117	113	114	120	123	145	144	146	151	155	16
25	24	24	27	27	20	18	18	17	17	17
109	105	113	119	127	178	179	183	199	204	18
265	270	272	267	281	430	437	430	415	444	19
130	130	131	127	129	221	226	219	208	222	20
79	82	83	83	91	126	129	128	127	137	21
56	57	57	58	61	81	82	83	80	85	22
785	797	854	875	927	1 106	1 113	1 172	1 202	1 242	23
575	605	666	686	744	841	882	945	979	1 009	24
210	192	188	179	183	265	231	228	223	233	25
130	125	129	125	129	182	169	173	173	177	26
23	19	17	16	18	38	27	22	21	28	27
54	44	40	36	34	43	32	30	27	27	28
264	244	276	288	248	350	375	418	422	422	29
96	72	93	107	82	111	135	144	153	148	30
35	32	31	34	33	52	50	59	59	59	31
32	36	39	39	33	49	47	65	55	57	32
32	32	36	37	35	46	50	54	52	55	33
32	34	34	35	34	39	40	42	41	43	34
23	25	31	23	21	26	23	26	35	31	35
88	94	103	111	127	277	274	299	302	367	36
16	17	20	20	23	49	45	50	50	54	37
9	12	12	18	29	139	134	151	153	207	38
41	44	49	50	52	58	60	63	64	68	39
22	21	22	23	23	32	34	35	35	38	40
480	497	575	516	550	747	751	788	786	816	41
199	220	281	206	236	327	316	341	325	346	42
93	91	98	110	116	126	124	127	146	153	43
3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	44
54	57	61	63	61	87	103	101	99	106	45
41	40	44	45	47	58	62	64	65	60	46
34	29	27	28	27	68	60	63	62	62	47
56	56	61	61	60	78	82	87	85	86	48
300	315	343	354	366	500	526	548	578	612	49
36	41	45	48	51	60	60	62	70	69	50
5	5	7	5	5	12	14	11	11	11	51
47	49	50	53	53	80	86	90	90	97	52
48	51	54	56	61	73	77	79	88	93	53
28	28	31	31	34	49	49	54	51	58	54
102	101	119	121	121	223	214	219	240	242	55
8	12	11	13	12	24	20	21	24	24	56
55	49	62	56	56	109	105	121	123	124	57
16	18	22	24	26	47	42	37	44	42	58
<b>3 032</b>	<b>3 065</b>	<b>3 309</b>	<b>3 325</b>	<b>3 452</b>	<b>4 576</b>	<b>4 647</b>	<b>4 852</b>	<b>4 953</b>	<b>5 182</b>	59
96	126	127	144	174	372	401	450	453	495	60
26	23	21	21	22	31	26	24	33	25	61
21	21	21	25	24	179	178	190	199	188	62
93	99	103	113	112	197	204	221	238	263	63
124	127	133	139	143	182	191	203	213	251	64
<b>380</b>	<b>397</b>	<b>405</b>	<b>443</b>	<b>475</b>	<b>990</b>	<b>1 002</b>	<b>1 087</b>	<b>1 136</b>	<b>1 223</b>	65
<b>+ 388</b>	<b>+ 523</b>	<b>+ 428</b>	<b>+ 478</b>	<b>+ 658</b>	<b>+ 828</b>	<b>+ 988</b>	<b>+ 940</b>	<b>+ 988</b>	<b>+ 1 197</b>	66

\*) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

\*\*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

\*\*\*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

\*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

## 21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Je Haushalt und

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1986	1987	1988	1989	1990
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	163	159	154	165	170
						<b>Ausgaben für den</b>
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	29,7	29,2	28,7	28,4	27,5
3	Nahrungsmittel	20,8	20,9	20,3	20,4	19,9
4	tierischen Ursprungs	10,7	10,7	10,2	10,3	9,9
5	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	10,1	10,2	10,1	10,1	9,9
6	Getränke	4,4	4,2	4,1	4,1	3,8
7	Tabakwaren	1,2	1,1	1,0	0,9	0,8
8	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	3,3	2,9	3,3	3,0	3,0
9	Bekleidung, Schuhe	5,8	5,9	5,8	5,7	5,7
10	Oberbekleidung	2,9	3,2	2,9	3,0	3,1
11	Sonstige Bekleidung	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6
12	Schuhe	1,0	1,0	1,2	1,0	1,0
13	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	33,7	32,9	32,4	35,0	34,7
14	Wohnungsmieten (einschl. Wohnungsnebenkosten und einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	23,8	24,1	24,3	26,9	26,9
15	Energie	10,0	8,9	8,1	8,1	7,8
16	dar.: Elektrizität, Gas	5,8	5,5	5,3	5,2	4,9
17	Heizöl	0,7	0,5	0,4	0,4	0,6
18	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	3,0	2,5	2,1	2,1	1,9
19	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	7,1	7,7	7,5	7,1	5,8
20	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	0,8	1,6	1,3	1,0	0,9
21	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,1	1,2	1,5	1,2	0,9
22	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	1,3	1,1	0,9	1,3	0,9
23	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,8	0,8	0,8	0,9	0,7
24	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,0	1,0	1,1	1,1	0,9
25	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	0,9	0,5	0,7	0,6	0,5
26	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,5	4,3	4,8	4,6	4,7
27	Güter für die Gesundheitspflege	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5
28	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	0,8	0,5	1,1	0,8	1,0
29	Güter für die Körperpflege	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1
30	Dienstleistungen für die Körperpflege	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
31	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,9	10,0	11,4	9,4	11,7
32	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,9	1,8	3,8	0,8	3,8
33	Kraftstoffe	1,3	1,3	1,3	1,6	1,7
34	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
35	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	1,0	1,3	1,0	1,4	1,0
36	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1
37	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	1,8	1,7	1,5	1,7	1,3
38	Nachrichtenübermittlung	2,9	2,9	2,9	3,0	2,7
39	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	6,1	6,5	6,3	6,5	6,7
40	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	0,8	1,0	0,7	0,7	0,7
41	Foto- und Kinogeräte	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
42	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
43	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3
44	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1
45	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	3,1	3,5	3,2	3,4	3,3
46	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,7	1,7	1,6	1,7	1,3
48	Pauschalreisen	0,4	1,0	0,7	0,6	0,8
49	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Früheres Bundesgebiet.

## für den Privaten Verbrauch\*)

Monat in Prozent

	Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
	352	361	385	384	400	399	390	398	401	415	1
<b>Privaten Verbrauch</b>											
24,7	24,4	23,2	23,8	24,1	20,6	20,6	20,2	20,4	20,0	20,0	2
16,4	16,5	15,6	15,8	16,0	13,2	13,3	13,0	13,0	12,8	12,8	3
8,3	8,1	7,4	7,5	7,5	6,5	6,3	6,1	6,1	5,9	5,9	4
8,1	8,4	8,2	8,3	8,5	6,7	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	5
3,8	3,7	3,5	3,6	3,6	3,2	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	6
0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	7
3,6	3,4	3,4	3,6	3,7	3,9	3,9	3,8	4,0	3,9	3,9	8
8,8	8,8	8,2	8,0	8,1	9,4	9,4	8,9	8,4	8,6	8,6	9
4,3	4,3	4,0	3,8	3,7	4,8	4,9	4,5	4,2	4,3	4,3	10
2,6	2,7	2,5	2,5	2,6	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6	11
1,8	1,9	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	12
25,9	26,0	25,8	26,3	26,9	24,2	23,9	24,2	24,3	24,0	24,0	13
19,0	19,7	20,1	20,9	21,6	18,4	19,0	19,5	19,8	19,5	19,5	14
6,9	6,3	5,7	5,4	5,3	5,8	5,0	4,7	4,5	4,5	4,5	15
4,3	4,1	3,9	3,8	3,7	4,0	3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	16
0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	17
1,8	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	18
8,7	8,0	8,3	8,7	7,2	7,6	8,1	8,6	8,5	8,1	8,1	19
3,2	2,4	2,8	3,2	2,4	2,4	2,9	3,0	3,1	2,9	2,9	20
1,2	1,0	0,9	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	21
1,0	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0	1,3	1,1	1,1	1,1	22
1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	23
1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	24
0,8	0,8	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	25
2,9	3,1	3,1	3,3	3,7	6,1	5,9	6,2	6,1	7,1	7,1	26
0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	27
0,3	0,4	0,4	0,6	0,8	3,0	2,9	3,1	3,1	4,0	4,0	28
1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	29
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	30
15,8	16,2	17,4	15,5	15,9	16,3	16,2	16,2	15,9	15,8	15,8	31
6,6	7,2	8,5	6,2	6,8	7,1	6,8	7,0	6,6	6,7	6,7	32
3,1	3,0	3,0	3,3	3,4	2,8	2,7	2,6	2,9	3,0	3,0	33
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	34
1,8	1,9	1,8	1,9	1,8	1,9	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	35
1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	36
1,1	1,0	0,8	0,9	0,8	1,5	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	37
1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	38
9,9	10,3	10,4	10,7	10,6	10,9	11,3	11,3	11,7	11,8	11,8	39
1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	40
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	41
1,6	1,6	1,5	1,6	1,5	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	42
1,6	1,7	1,6	1,7	1,8	1,6	1,7	1,6	1,8	1,8	1,8	43
0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	44
3,4	3,3	3,6	3,6	3,5	4,9	4,6	4,5	4,8	4,7	4,7	45
0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	46
1,8	1,6	1,9	1,7	1,6	2,4	2,3	2,5	2,5	2,4	2,4	47
0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	1,0	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	48
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>49</b>

## 21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1990\*)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g <sup>1)</sup>	DM		%	g <sup>1)</sup>		DM	%
Nahrungsmittel		354,72	72,2		553,28	66,6		661,87	63,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		177,29	36,1		260,53	31,4		305,36	29,4
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		47,18	9,6		65,52	7,9		72,57	7,0
dar.: Rindfleisch	1 120	13,78	2,8	1 006	13,09	1,6	1 200	17,64	1,7
Kalbfleisch	36	0,56	0,1	41	0,88	0,1	63	1,16	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 775	16,10	3,3	2 821	27,41	3,3	2 282	26,30	2,5
Geflügel	1 143	7,75	1,6	1 281	9,84	1,2	1 325	11,98	1,2
Hackfleisch	512	4,95	1,0	1 139	10,51	1,3	1 118	11,18	1,1
Sonstiges Fleisch	150	1,63	0,3	192	2,14	0,3	164	2,06	0,2
Fleischwaren	4 628	57,51	11,7	6 638	87,00	10,5	6 108	90,78	8,8
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 092	38,51	7,8	4 553	59,44	7,2	4 099	59,54	5,7
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	835	13,07	2,7	1 058	18,55	2,2	1 146	22,66	2,2
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	484	5,24	1,1	330	3,84	0,5	428	5,75	0,6
Fischwaren		6,52	1,3		8,16	1,0		10,45	1,0
dar.: Fischkonserven		3,61	0,7		3,91	0,5		3,79	0,4
Milch		25,61	5,2		45,52	5,5		55,74	5,4
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,2	9,74	2,0	18,4	20,94	2,5	20,7	25,13	2,4
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,46	0,9		2,16	0,3		1,89	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,31	0,7	1,2	5,94	0,7	1,6	8,30	0,8
Joghurt, Buttermilch		6,48	1,3		10,98	1,3		13,90	1,3
Käse		18,71	3,8		32,90	4,0		47,06	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 086	13,06	2,7	2 162	26,36	3,2	2 833	37,91	3,7
Frischkäse und -zubereitung	1 330	4,94	1,0	1 273	5,78	0,7	1 783	8,18	0,8
Eier		7,54	1,5		9,03	1,1		10,16	1,0
dar.: Eier, frisch (Stück)	32	7,48	1,5	40	8,95	1,1	42	10,10	1,0
Butter	1 133	8,68	1,8	1 109	8,39	1,0	1 643	12,62	1,2
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	56	0,31	0,1	37	0,18	0,0	41	0,24	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		177,43	36,1		292,75	35,2		356,51	34,4
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		6,03	1,2		7,17	0,9		6,84	0,7
dar.: Margarine	1 287	4,23	0,9	1 777	4,76	0,6	1 278	3,89	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		31,95	6,5		39,56	4,8		54,46	5,3
Frischobst		26,79	5,5		31,73	3,8		43,49	4,2
dar.: Kernobst		7,46	1,5		10,48	1,3		14,16	1,4
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 060	4,18	0,9	2 154	4,38	0,5	2 664	5,71	0,6
Bananen	2 138	4,50	0,9	3 256	7,09	0,9	3 677	8,35	0,8
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		5,16	1,1		7,82	0,9		10,97	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,40	0,5		4,32	0,5		6,21	0,6
Obstkonserven		2,57	0,5		3,28	0,4		4,21	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		34,10	6,9		48,98	5,7		61,76	6,0
dar.: Kartoffeln, frisch	8 978	6,73	1,4	7 861	5,80	0,7	7 267	6,43	0,6
Frischgemüse		17,22	3,5		21,88	2,6		33,00	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,16	1,7		12,60	1,5		14,99	1,4
Brot- und andere Backwaren		50,51	10,3		82,31	9,9		95,38	9,2
dar.: Brot (einschl. Knäckebrot)	6 180	20,02	4,1	8 850	30,75	3,7	9 391	35,77	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 593	11,38	2,3	2 932	23,30	2,8	2 968	25,50	2,5
Feine Backwaren		12,04	2,5		15,17	1,8		19,03	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade		27,00	5,5		54,07	6,5		63,28	6,1
dar.: Zucker	1 596	3,15	0,6	1 576	3,07	0,4	1 642	3,30	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		11,20	2,3		19,75	2,4		23,31	2,2
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,39	0,9		12,08	1,5		13,13	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	455	2,11	0,4	379	1,80	0,2	533	2,79	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		16,26	3,3		33,74	4,1		40,66	3,9
dar.: Weizenmehl	1 258	1,28	0,3	1 401	1,39	0,2	1 580	1,69	0,2
Reis	267	0,82	0,2	471	1,56	0,2	565	2,04	0,2
Teigwaren	445	1,80	0,4	1 281	4,77	0,6	1 245	5,27	0,5
Gewürze		1,35	0,3		2,14	0,3		2,61	0,3
Sonstige Nahrungsmittel		11,57	2,4		28,92	3,5		34,14	3,3
dar.: Fertiggerichte		11,52	2,3		26,63	3,2		33,06	3,2
Getränke		67,64	13,8		122,82	14,8		154,51	14,9
Alkoholfreie Getränke		37,50	7,6		71,64	8,6		81,91	7,9
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,49	1,1		18,78	2,3		25,33	2,4
Tafelwasser		9,42	1,9		15,52	1,9		17,64	1,7
Kaffee	1 014	15,22	3,1	1 114	16,28	2,0	1 150	17,36	1,7
Tee <sup>2)</sup>	34	1,10	0,2	33	1,10	0,1	79	2,67	0,3
Alkoholische Getränke		30,15	6,1		51,18	6,2		72,60	7,0
Spirituosen (Liter)	0,4	7,04	1,4	0,5	7,74	0,9	0,6	10,93	1,1
Bier (Liter)	8,0	13,03	2,7	15,9	27,70	3,3	15,7	29,33	2,8
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,8	7,60	1,5	2,6	11,65	1,4	4,5	23,85	2,3
Traubenschäumwein (Liter)	0,3	2,47	0,5	0,5	4,08	0,5	0,9	8,49	0,8
Tabakwaren		14,25	2,9		27,16	3,3		17,07	1,6
dar.: Zigaretten (Stück)	50	9,58	2,0	126	24,39	2,9	73	14,20	1,4
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		54,42	11,1		127,26	15,3		203,83	19,7
<b>Insgesamt</b>		<b>491,03</b>	<b>100</b>		<b>830,82</b>	<b>100</b>		<b>1 037,29</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. – Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

**21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie \*)**

je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität <sup>1)</sup>		Gas <sup>1)</sup>		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben <sup>2)</sup>	
		DM	DM	kWh	DM	m <sup>3</sup>	DM			l
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1987	1 614	684	2 520	247	360	91	234	93	500	
1988	1 532	748	2 820	199	348	77	224	57	452	
1989	1 462	729	2 712	141	252	85	190	71	436	
1990	1 539	749	2 700	162	264	123	281	68	437	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1987	2 146	981	3 984	355	636	227	608	37	545	
1988	2 050	1 051	4 260	283	552	203	620	22	491	
1989	1 969	1 047	4 128	264	588	191	454	28	440	
1990	1 895	1 024	4 044	225	444	215	508	18	414	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1987	2 524	1 166	4 980	605	1 248	329	902	24	399	
1988	2 332	1 211	5 136	457	936	269	832	21	375	
1989	2 277	1 244	5 136	414	936	253	598	20	346	
1990	2 390	1 254	5 112	447	924	330	747	18	342	

<sup>1)</sup> Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrech-

nungen zugrunde gelegt. In den Tab. 21.1 und 21.2 wurden für diese Energieausgaben für 1987 bis 1990 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

<sup>3)</sup> Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

**21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung \*)**

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1987	258	270	95	25	46	30	23	51
1988	274	282	101	25	51	32	20	54
1989	293	302	114	27	47	33	21	60
1990	293	301	119	25	45	35	21	56
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1987	366	374	126	37	90	40	23	58
1988	369	374	129	31	90	41	22	61
1989	394	398	146	31	88	40	25	67
1990	404	406	154	35	84	40	23	71

<sup>1)</sup> Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

**21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter \*)**

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter <sup>2)</sup>
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1987	231	76	155	30	31	24	7	23	2	2	4	2	30
1988	214	67	146	31	26	22	7	25	2	2	5	1	25
1989	218	65	153	32	28	26	8	25	2	2	4	2	24
1990	229	65	164	33	32	27	7	27	3	2	6	1	25
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1987	539	129	410	49	63	74	65	40	27	13	16	5	57
1988	598	152	446	50	68	79	78	43	27	13	20	7	62
1989	606	145	461	53	72	85	80	42	28	14	17	7	63
1990	637	159	478	53	79	85	83	45	30	15	17	7	85
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1987	937	274	663	84	84	104	128	59	31	24	34	7	109
1988	970	285	684	88	86	105	130	64	32	24	31	10	114
1989	1 026	306	721	88	97	112	136	61	31	25	32	9	128
1990	1 091	318	773	95	98	115	164	68	38	25	30	10	130

<sup>1)</sup> Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

## 21.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*)

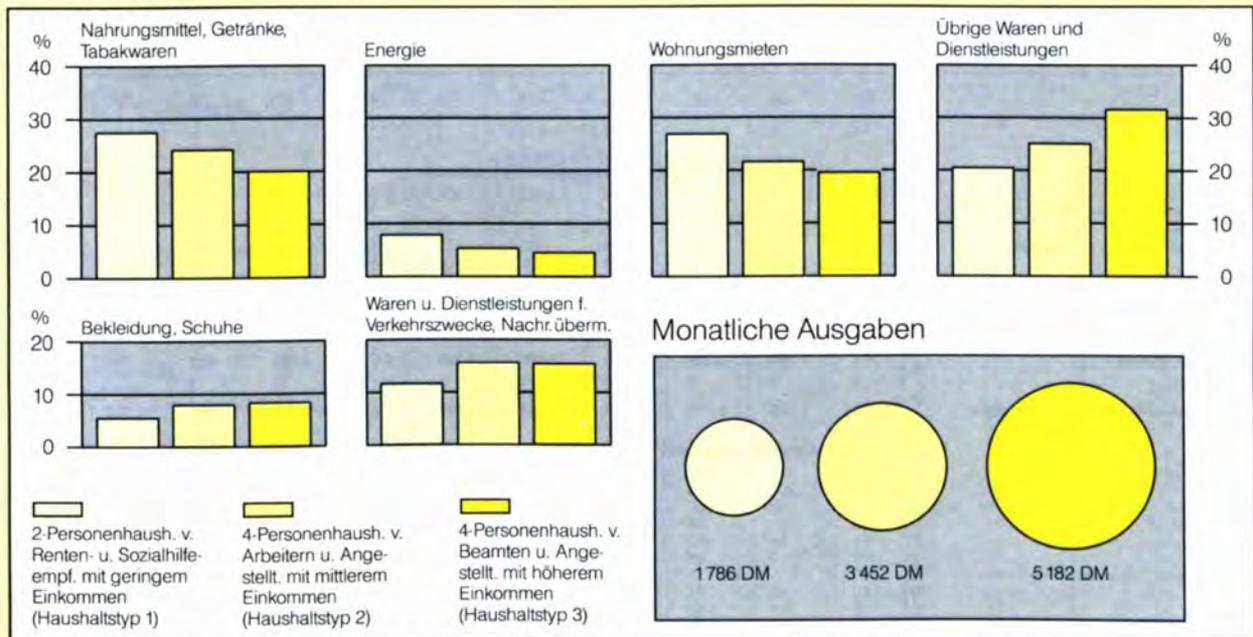
Art der Gebrauchsgüter	Prozent											
	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	40,9	40,3	44,4	46,8	94,8	97,2	96,4	96,5	98,1	98,6	99,3	99,5
fabrikneu gekauft	21,4	22,6	26,0	29,5	48,2	48,9	51,3	52,2	56,6	55,6	57,3	61,2
gebraucht gekauft	19,5	18,2	18,9	18,5	48,7	52,4	49,2	47,8	51,4	54,2	52,8	53,8
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	1,3	2,4	1,7	3,9	4,3	4,8	4,9	5,9	6,7	7,9	9,8
Kraftrad	1,9	1,9	2,4	1,7	9,0	8,1	8,4	8,4	4,5	4,5	3,8	3,1
Motorrad, Motorroller	0,6	0,6	0,6	—	2,6	2,0	2,6	3,7	1,9	1,9	2,6	1,7
Kleinkraftrad	1,3	1,9	2,4	1,7	7,2	6,6	6,1	5,4	3,1	3,1	1,7	1,7
Fahrrad	45,9	48,4	50,3	52,6	96,6	96,4	95,7	95,8	97,9	97,6	98,3	98,6
Telefon	93,7	95,0	95,3	97,1	96,9	97,5	98,7	98,0	99,5	99,5	99,3	99,0
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernsehgerät	98,7	98,7	97,6	96,5	97,2	97,7	98,5	99,0	98,1	97,6	98,3	98,8
Farbf Fernsehgerät	91,2	92,5	94,1	93,6	91,2	94,1	95,2	95,8	92,0	93,8	93,8	95,0
Schwarzweiß-Fernsehgerät	20,1	18,2	16,0	14,5	34,8	34,4	30,6	29,1	46,7	39,7	36,5	32,6
Video-Recorder	5,7	9,4	11,2	12,7	32,0	44,0	49,0	53,7	22,4	29,9	35,7	46,7
Rundfunkgerät (Mono)	78,0	84,9	81,1	80,9	80,7	78,4	76,3	78,1	86,3	88,8	86,8	87,6
Stereo-Rundfunkgerät <sup>1)</sup>	30,8	28,3	29,6	27,7	44,1	47,3	48,2	47,8	56,4	61,5	61,2	60,7
Plattenspieler	34,6	34,0	33,7	32,4	47,4	44,0	40,1	40,4	61,8	61,5	59,2	55,5
CD-Player	—	—	—	—	—	3,8	7,9	15,3	—	4,5	16,3	23,1
Tonbandgerät, Kassettan-Recorder	37,7	36,5	39,6	38,7	72,2	72,5	74,5	71,2	83,3	81,9	79,4	77,9
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	17,6	15,7	17,2	22,5	60,3	62,8	67,1	65,8	58,3	57,0	58,3	60,5
Heimcomputer	—	—	0,6	1,2	18,0	24,7	25,8	31,5	24,3	33,3	37,4	44,8
Fotoapparat	67,9	69,8	71,6	65,3	97,7	99,7	98,7	98,8	99,5	99,3	99,3	99,3
Pocket-Kamera	17,6	18,9	19,5	20,2	45,4	44,5	42,3	40,6	47,9	49,9	49,4	51,9
Spiegelreflexkamera	9,4	13,2	16,6	13,3	48,5	50,6	51,3	52,2	63,2	67,5	69,5	71,0
Andere Fotoapparate	54,7	52,2	50,9	46,2	55,4	61,3	59,7	64,3	62,7	61,8	60,4	61,4
Videokamera	—	—	0,6	0,6	1,5	2,8	4,6	7,1	1,9	4,8	6,5	10,7
Schmalfilmkamera	8,8	9,4	10,1	9,2	22,2	22,4	21,4	19,0	36,3	38,2	35,5	31,2
Schmalfilmprojektor	8,2	10,7	10,1	9,2	22,9	22,1	20,9	17,0	34,0	34,9	33,6	29,0
Diaprojektor	20,8	17,6	19,5	23,1	45,4	45,3	45,7	45,3	61,8	61,8	64,0	61,9
Schreibmaschine	55,3	52,8	53,3	52,0	74,5	74,6	70,7	71,2	88,9	89,1	89,7	88,1
Campingzelt	1,9	1,3	1,2	1,2	19,6	18,8	21,7	21,9	20,3	20,9	22,8	24,3
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	79,9	80,5	80,5	76,9	81,4	81,7	80,6	78,6	81,8	82,2	82,0	82,9
Tiefkühltruhe, -schrank	47,8	49,1	57,4	53,2	76,0	77,1	74,7	73,4	78,3	78,9	79,9	78,6
Kühl- und Gefrierkombination	23,3	23,3	26,0	28,3	24,2	24,2	25,3	27,3	27,1	28,7	30,5	30,5
Geschirrspülmaschine	6,9	7,5	8,9	8,1	47,2	53,2	52,6	58,4	81,4	84,6	88,5	86,4
Mikrowellengerät	—	1,9	5,9	9,8	—	10,2	27,0	42,1	—	12,8	34,8	42,4
Elektrisches Grillgerät	39,0	38,4	37,3	35,8	46,1	46,6	44,9	42,9	47,4	45,4	43,4	42,6
Elektrische Nähmaschine	46,5	47,2	45,0	46,8	76,0	77,9	77,3	76,8	82,8	79,6	81,5	80,2
Bügelmaschine	11,9	10,7	14,8	14,5	15,7	15,3	13,5	13,1	21,9	21,9	20,6	19,5
Waschvollautomat (auch mit Trockner)	87,4	86,2	88,2	89,0	98,2	99,0	96,9	97,5	98,1	97,4	98,1	97,9
Wäschetrockner	1,3	3,1	4,7	6,9	24,0	30,3	33,4	34,5	34,7	35,9	46,3	48,8
Wäscheschleuder	44,0	47,2	43,8	43,4	17,8	17,8	15,6	15,5	19,8	20,7	18,7	15,0
Staubsauger	98,1	96,2	99,4	98,8	98,7	99,5	98,5	99,8	100	99,3	99,8	99,5
Elektrisches Heimwerkergerät	28,3	24,5	31,4	31,2	59,3	58,0	62,0	62,6	72,9	72,7	75,3	73,8

\*) Stand: jeweils Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 532. — Früheres Bundesgebiet.

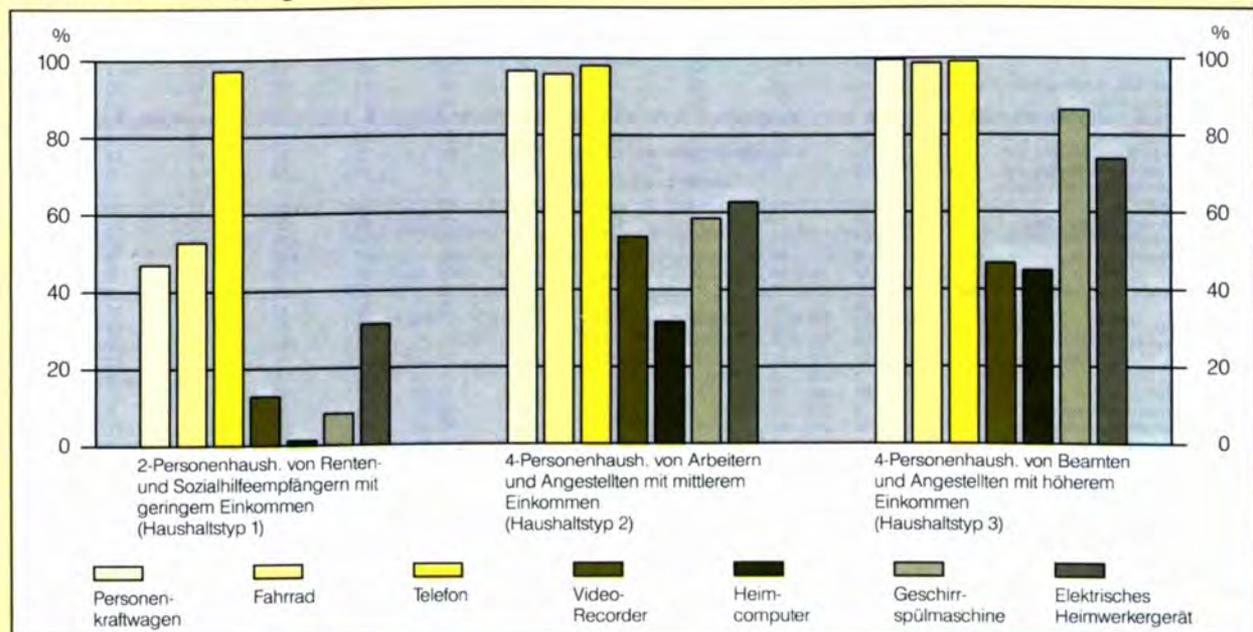
1) Einschl. Lautsprechern.

# Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1990 im früheren Bundesgebiet



Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1990 im früheren Bundesgebiet



Statistisches Bundesamt 910334

## 21.8 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1990 im Gebiet der ehem. DDR\*)

Mark bzw. DM (je Haushalt und Monat\*\*)

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushalte von Arbeitern und Angestellten								Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen			
	1-Personen-haushalte		Ehepaare ohne Kinder		Ehepaare mit ... Kind(ern) *)				1-Personenhaushalte		2-Personenhaushalte	
					1		2					
	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
Erfolgreiche Haushalte (Anzahl)	301	266	492	555	410	458	473	823	245	353	149	311
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,0	1,0	1,8	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9	-	-	-	-
<b>Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen</b>												
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1090	1 189	2 213	2 305	2 435	2 608	2 453	2 796	0	0	0	0
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit												
Einnahmen aus Vermögen	27	22	60	54	51	46	49	75	17	11	43	23
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung dar. vom Staat <sup>2)</sup>	255	211	329	373	292	267	457	422	611	744	1 240	1 533
	209	172	253	316	196	203	348	345	572	730	1 140	1 506
<b>Haushaltbruttoeinkommen</b>	<b>1 371</b>	<b>1 421</b>	<b>2 602</b>	<b>2 731</b>	<b>2 777</b>	<b>2 921</b>	<b>2 958</b>	<b>3 294</b>	<b>628</b>	<b>755</b>	<b>1 283</b>	<b>1 556</b>
- Einkommen- und Vermögensteuern	119	82	246	167	252	157	236	144	0	0	0	0
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	42	172	96	345	109	385	110	419	0	0	0	0
<b>= Haushaltseinkommen</b>	<b>1 210</b>	<b>1 168</b>	<b>2 259</b>	<b>2 218</b>	<b>2 416</b>	<b>2 380</b>	<b>2 612</b>	<b>2 731</b>	<b>628</b>	<b>755</b>	<b>1 283</b>	<b>1 556</b>
+ Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup>	8	4	19	10	14	8	43	12	8	4	25	8
<b>= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen</b>	<b>1 218</b>	<b>1 171</b>	<b>2 279</b>	<b>2 229</b>	<b>2 430</b>	<b>2 388</b>	<b>2 656</b>	<b>2 743</b>	<b>636</b>	<b>759</b>	<b>1 308</b>	<b>1 563</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen</b>												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	348	315	613	564	648	620	715	724	256	256	490	490
Nahrungsmittel	200	201	344	353	361	373	415	442	177	194	319	351
tierischen Ursprungs	105	100	200	188	206	191	235	219	91	94	177	179
pflanzlichen Ursprungs	95	101	144	165	155	183	180	224	87	101	142	172
Getränke	81	51	153	107	150	114	154	126	57	36	120	83
Tabakwaren	20	17	33	29	42	39	39	35	5	5	16	16
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten <sup>4)</sup>	48	46	83	75	96	94	107	121	17	20	34	40
Bekleidung, Schuhe	116	104	185	170	213	195	236	245	57	59	107	101
Oberbekleidung	47	62	79	103	99	111	108	139	17	29	36	60
Sonstige Bekleidung, Reparatur von Schuhen und Bekleidung	40	22	62	40	58	45	63	56	28	20	45	27
Schuhe	29	19	44	27	55	39	66	50	12	10	25	15
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	67	67	85	88	91	93	101	104	61	63	74	84
Wohnungsmieten <sup>5)</sup>	41	41	45	46	52	51	55	58	37	37	36	42
Brennstoffe für Haushaltszwecke	5	7	9	12	10	14	13	15	4	7	10	12
Strom, Gas, Wasser, Heizung	20	18	30	28	29	27	32	30	17	16	25	26
Möbel, Haushaltsgeräte u.a. Güter für die Haushaltsführung	138	117	252	242	247	250	276	288	79	87	117	201
dar.: Möbel	27	19	48	38	44	50	63	53	11	4	7	16
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche, elektrische Haushaltsgeräte	27	27	55	47	43	31	43	38	19	23	32	57
Geschirr u.a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	21	17	36	42	35	37	38	52	9	14	21	30
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	18	15	28	22	31	23	35	27	15	13	22	18
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8	5	12	10	10	8	12	10	8	8	8	12
Wohnungsinstandhaltung (einschl. Tapeten, Lacken, Klebstoffen)	17	14	44	44	64	60	54	67	11	16	15	41
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	36	41	48	61	50	58	46	62	30	40	40	60
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	134	226	506	217	464	244	630	28	39	94	219
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5	59	83	359	70	288	94	436	1	1	12	119
Kraftstoffe	19	24	76	78	91	103	93	110	2	3	32	35
Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör, Verbrauchsgüter	7	7	22	18	19	18	22	23	0	1	10	10
Verkehrsleistungen	28	28	32	28	26	38	25	41	18	19	28	30
Nachrichtenübermittlung	10	15	14	22	11	17	10	20	7	15	12	25
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	82	126	138	183	128	241	148	289	50	67	110	113
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	15	38	40	52	24	74	27	76	14	15	36	24
Foto-, Kinogeräte	3	3	4	7	3	11	4	8	1	3	2	7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	25	32	32	40	33	40	37	53	14	22	21	32
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	5	6	6	7	7	13	8	20	1	2	2	4
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	56	44	91	78	87	62	92	66	25	21	59	57
dar.: Uhren, Schmuck	6	5	6	12	11	11	7	12	2	3	4	6
Reisen <sup>6)</sup>	44	34	77	60	66	43	76	43	21	15	52	47
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>912</b>	<b>948</b>	<b>1 638</b>	<b>1 891</b>	<b>1 681</b>	<b>1 984</b>	<b>1 858</b>	<b>2 407</b>	<b>587</b>	<b>631</b>	<b>1 090</b>	<b>1 325</b>
Steuern	8	2	25	6	26	7	26	7	2	1	13	5
Beiträge zur Freiwilligen Zusatzrentenversicherung	24	2	51	4	53	3	53	4	0	0	0	0
Andere Versicherungen	14	11	35	32	34	36	39	37	5	4	19	14
Beiträge, Geldspenden und sonst. Übertragungen	71	70	117	104	117	91	118	109	51	60	111	98
<b>Übrige Ausgaben</b>	<b>118</b>	<b>84</b>	<b>229</b>	<b>148</b>	<b>230</b>	<b>138</b>	<b>236</b>	<b>187</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>143</b>	<b>117</b>
<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten</b>	<b>189</b>	<b>140</b>	<b>412</b>	<b>182</b>	<b>519</b>	<b>286</b>	<b>562</b>	<b>180</b>	<b>-8</b>	<b>63</b>	<b>74</b>	<b>121</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532.

\*\*) Die Angaben für das 1. Halbjahr wurden in Mark der ehem. DDR, die für das 2. Halbjahr in DM berechnet.

\*) Kinder unter 17 Jahre.

\*) Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosengeld, Vorruhestandsgeld u.a.

\*) Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

\*) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge zur Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

\*) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983 sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

\*) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

## 21.9 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1990 im Gebiet der ehem. DDR\*)

je Haushalt und Monat in Prozent\*\*)

Art der Ausgaben	Haushalte von Arbeitern und Angestellten								Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen			
	1-Personen-haushalte		Ehepaare ohne Kinder		Ehepaare mit . . . Kind(ern)¹)				1-Personenhaushalte		2-Personenhaushalte	
					1		2					
	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
Erfafte Haushalte (Anzahl)	301	266	492	555	410	458	473	823	245	353	149	311
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,0	1,0	1,8	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9	-	-	-	-
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	38,2	33,2	37,4	29,8	38,6	31,2	38,5	30,1	43,7	40,5	44,9	37,0
Nahrungsmittel	21,9	21,2	21,0	18,7	21,5	18,8	22,4	18,4	30,2	30,8	29,2	26,5
Getränke	8,8	5,4	9,3	5,6	8,9	5,7	8,3	5,2	9,7	5,7	11,0	8,3
Tabakwaren	2,2	1,8	2,0	1,5	2,5	2,0	2,1	1,4	0,8	0,8	1,5	1,2
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten³)	5,3	4,8	5,1	4,0	5,7	4,7	5,8	5,0	2,9	3,2	3,1	3,0
Bekleidung, Schuhe	12,7	10,9	11,3	9,0	12,7	9,9	12,7	10,2	9,8	9,4	9,8	7,7
dar.: Oberbekleidung	5,1	6,6	4,8	5,4	5,9	5,6	5,8	5,8	3,0	4,6	3,3	4,5
Schuhe	3,2	2,0	2,7	1,4	3,3	2,0	3,5	2,1	2,0	1,7	2,3	1,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	7,3	7,1	5,2	4,6	5,4	4,7	5,4	4,3	10,5	10,0	6,8	6,3
Wohnungsmieten	4,5	4,4	2,8	2,4	3,1	2,6	3,0	2,4	6,4	5,9	3,3	3,2
Brennstoffe für Haushaltszwecke	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,6	0,8	1,2	0,9	0,9
Strom, Gas, Wasser, Heizung	2,2	1,9	1,8	1,5	1,7	1,4	1,7	1,2	2,9	2,5	2,3	2,0
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	15,1	12,4	15,4	12,8	14,7	12,6	14,9	12,0	13,4	13,8	10,7	15,2
dar.: Möbel	3,0	2,0	2,9	2,0	2,6	2,5	3,4	2,2	1,8	0,6	0,6	1,2
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,9	2,9	3,3	2,5	2,6	1,6	2,3	1,6	3,2	3,7	2,9	4,3
elektrische Haushaltsgeräte	2,2	2,2	1,8	2,1	1,3	2,1	1,7	1,7	1,2	1,6	1,2	2,1
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,0	4,3	3,0	3,2	3,0	3,0	2,5	2,6	5,1	6,3	3,7	4,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7,6	14,1	13,8	26,7	12,9	23,4	13,1	26,2	4,7	6,2	8,6	16,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,6	6,3	5,1	19,0	4,2	14,5	5,1	18,1	0,1	0,2	1,1	9,0
Kraftstoffe	2,1	2,6	4,6	4,2	5,4	5,2	5,0	4,6	0,3	0,4	3,0	2,6
Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör, Verbrauchsgüter	0,8	0,7	1,3	1,0	1,2	0,9	1,2	1,0	0,1	0,2	0,9	0,8
Verkehrsleistungen	3,1	3,0	1,9	1,5	1,6	1,8	1,4	1,7	3,0	3,1	2,5	2,3
Nachrichtenübermittlung	1,1	1,6	0,9	1,2	0,7	0,9	0,5	0,8	1,2	2,4	1,1	1,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	9,0	13,3	8,4	9,7	7,6	12,2	8,0	12,0	8,6	10,5	10,1	8,6
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	1,6	4,0	2,4	2,7	1,4	3,7	1,5	3,2	2,4	2,4	3,3	1,8
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	2,7	3,4	1,9	2,1	2,0	2,0	2,2	2,4	2,4	3,5	1,9	2,4
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,5	0,7	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	0,8	0,2	0,3	0,2	0,3
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	6,2	4,6	5,5	4,1	5,2	3,1	5,0	2,7	4,3	3,3	5,5	4,3
dar.: Reisen²)	4,8	3,6	4,7	3,2	4,0	2,1	4,1	1,8	3,6	2,3	4,8	3,6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532.

\*\*) Den Berechnungen für das 1. Halbjahr liegen Mark der ehem. DDR und für das 2. Halbjahr DM zugrunde.

¹) Kinder unter 17 Jahre.

³) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

²) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

## 21.10 Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten im Gebiet der ehem. DDR\*)

21.10.1 Nach Haushaltsgröße

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	1-Personenhaushalte		2-Personenhaushalte		3-Personenhaushalte		4-Personenhaushalte		Haushalte mit 5 und mehr Personen	
	1989	1. Hj 1990	1989	1. Hj 1990						
<b>Insgesamt</b>	<b>1 004</b>	<b>1 218</b>	<b>1 887</b>	<b>2 058</b>	<b>2 217</b>	<b>2 538</b>	<b>2 485</b>	<b>2 796</b>	<b>2 824</b>	<b>3 079</b>
Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen	823	913	1 484	1 501	1 768	1 782	1 914	1 926	2 131	2 110
Warenkäufe	644	712	1 238	1 227	1 503	1 488	1 645	1 629	1 851	1 794
Nahrungs- und Genußmittel	314	348	570	569	684	675	744	741	911	892
Nahrungsmittel	222	256	396	414	484	500	547	564	673	683
Genußmittel	92	93	174	155	200	175	198	177	237	209
Industriewaren	330	364	667	658	819	813	901	887	940	903
Schuhe, Taschen-, Sattlerwaren	29	35	46	53	62	66	71	75	80	90
Textilien und Bekleidung	106	108	180	176	218	209	242	214	251	219
Sonstige Industriewaren	195	221	441	427	539	537	587	598	609	593
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	47	38	73	59	94	59	85	62	83	79
Straßenfahrzeuge (einschl. Gebrauch-Pkw u. Zubehör)	8	5	76	63	88	63	102	90	116	49
Bezahlte Leistungen	179	201	247	274	265	295	269	297	280	315
dar.: Mieten	41	41	45	46	53	54	55	55	61	60
Strom, Gas, Wasser, Heizung	19	20	29	29	31	31	34	34	39	36
Neuanfertigungen, Umarbeitungen, Reparaturen, einschl. Ausgaben für Wohnungsbau und Instandhaltung	22	21	36	40	40	42	48	45	41	46
Ausgaben für Bildung und Unterhaltung	44	56	69	81	73	88	67	95	68	96
Nichtverbrauchswirksame Ausgaben	181	304	402	555	449	755	551	840	692	969
Steuern, Versicherungen, Beiträge	109	115	197	188	216	219	232	226	272	253
Saldo aus Guthaben, Krediten und Bargeldbeständen	72	189	205	368	234	536	318	613	420	716

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532. — Die Angaben wurden in Mark der ehem. DDR berechnet.

## 21.10 Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten im Gebiet der ehem. DDR\*)

**21.10.2 Nach Kinderzahl**  
**je Haushalt und Monat**

Art der Ausgaben	Ehepaare ohne Kinder		Ehepaare mit ... Kind(ern)*)					
			1		2		3 und mehr	
	1989	1. Hj 1990	1989	1. Hj 1990	1989	1. Hj 1990	1989	1. Hj 1990
<b>Insgesamt</b>	<b>2 048</b>	<b>2 279</b>	<b>2 114</b>	<b>2 430</b>	<b>2 318</b>	<b>2 058</b>	<b>2 587</b>	<b>2 803</b>
Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen	1 597	1 653	1 695	1 708	1 814	1 887	1 992	1 946
Warenkäufe	1 333	1 354	1 447	1 439	1 570	1 598	1 738	1 660
Nahrungs- und Genußmittel	608	613	662	648	711	715	843	815
Nahrungsmittel	415	435	464	475	523	545	640	636
Genußmittel	193	177	198	174	188	170	203	179
Industriewaren	725	741	785	791	859	884	895	845
Schuhe, Täschner-, Sattlerwaren	45	51	60	63	66	74	78	86
Textilien und Bekleidung	190	188	206	197	219	209	226	195
Sonstige Industriewaren	490	502	519	531	575	601	591	564
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	72	74	93	51	81	64	75	63
Straßenfahrzeuge (einschl. Gebrauch-Pkw u. Zubehör)	87	82	61	69	99	92	145	64
Bezahlte Leistungen	264	299	248	269	243	288	254	286
dar.: Mieten	45	45	51	52	55	55	65	66
Strom, Gas, Wasser, Heizung	30	30	29	29	33	32	37	31
Neuanfertigungen, Umarbeitungen, Reparaturen, einschl. Ausgaben für Wohnungsbau und Instandhaltung	40	48	37	37	45	45	31	49
Ausgaben für Bildung und Unterhaltung	76	93	73	83	57	94	59	76
Nichtverbrauchswirksame Ausgaben	451	626	418	722	504	769	595	857
Steuern, Versicherungen, Beiträge	216	214	198	203	208	207	216	206
Saldo aus Guthaben, Krediten und Bargeldbeständen	235	412	220	519	295	562	380	651

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532. — Die Angaben wurden in Mark der ehem. DDR berechnet. \*) Kinder unter 17 Jahre.

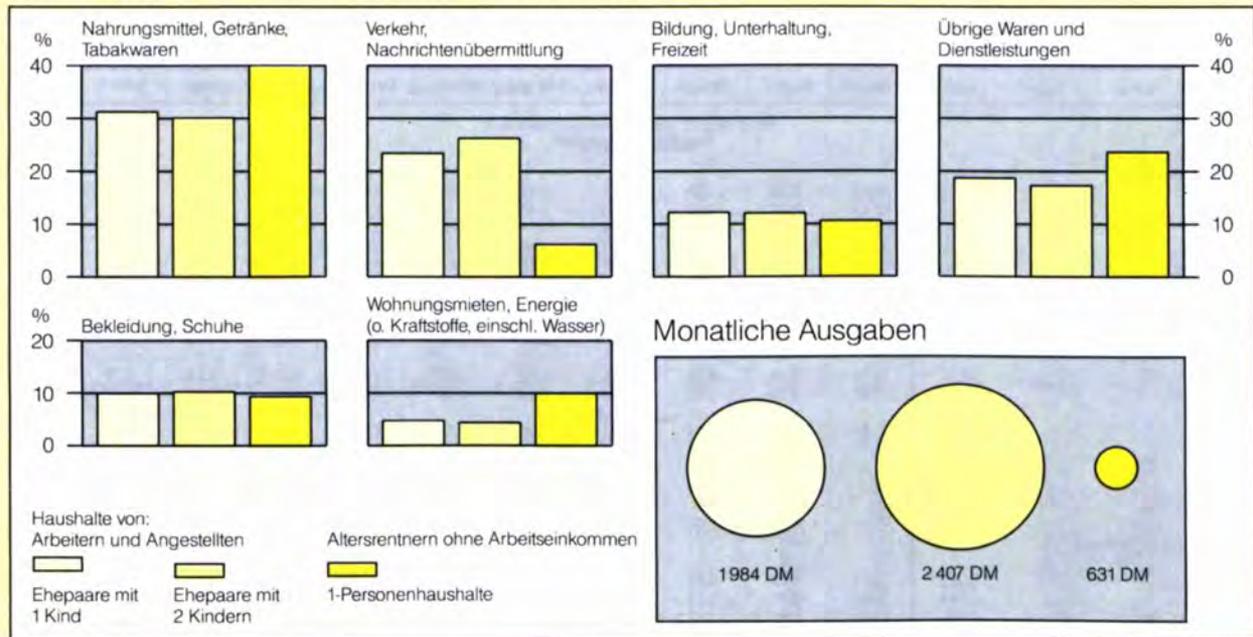
**21.11 Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen im Gebiet der ehem. DDR\*)**
**je Haushaltstyp und Monat**

Art der Ausgaben	1-Personenhaushalte				2-Personenhaushalte			
	1985	1988	1989	1. Hj 1990	1985	1988	1989	1. Hj 1990
<b>Insgesamt</b>	<b>496</b>	<b>522</b>	<b>529</b>	<b>636</b>	<b>938</b>	<b>1 085</b>	<b>1 065</b>	<b>1 308</b>
Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen	471	475	490	587	848	944	963	1 096
Warenkäufe	362	366	378	446	695	777	789	884
Nahrungs- und Genußmittel	218	228	231	256	437	456	469	490
Nahrungsmittel	166	174	178	202	306	318	328	360
Genußmittel	52	54	53	54	131	139	140	129
Industriewaren	144	137	147	190	258	321	320	394
Schuhe, Täschner-, Sattlerwaren	11	11	11	14	18	20	20	29
Textilien und Bekleidung	42	42	42	60	79	97	89	108
Sonstige Industriewaren	91	84	94	115	161	203	211	257
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	19	14	23	22	31	39	50	53
Straßenfahrzeuge (einschl. Gebrauch-Pkw u. Zubehör)	1	1	1	1	4	19	5	12
Bezahlte Leistungen	108	109	112	141	153	166	174	213
dar.: Mieten	33	35	36	37	34	34	36	36
Strom, Gas, Wasser, Heizung	14	15	15	17	22	25	25	25
Neuanfertigungen, Umarbeitungen, Reparaturen, einschl. Ausgaben für Wohnungsbau und Instandhaltung	11	8	11	15	16	25	25	29
Ausgaben für Bildung und Unterhaltung	13	11	8	22	25	23	28	57
Nichtverbrauchswirksame Ausgaben	25	47	39	49	90	141	131	211
Steuern, Versicherungen, Beiträge	40	47	47	57	72	101	107	137
Saldo aus Guthaben, Krediten und Bargeldbeständen	-15	0	-8	-8	18	40	25	74

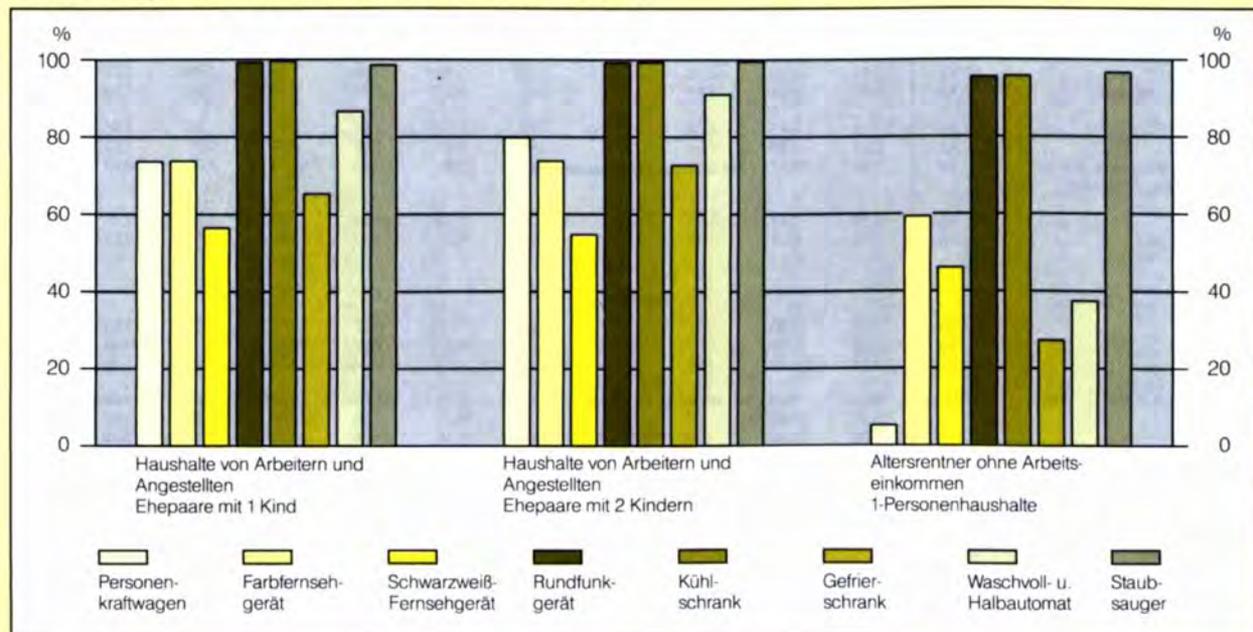
\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532. — Die Angaben wurden in Mark der ehem. DDR berechnet.

# Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 2. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR



Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im 2. Halbjahr 1990 im Gebiet der ehem. DDR



Statistisches Bundesamt 910335

### 21.12 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren 1989 Im Gebiet der ehem. DDR \*)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Einheit	Haushalte von Arbeitern und Angestellten								Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen			
		1-Personen-haushalte		Ehepaare ohne Kinder		Ehepaare mit ... Kind(ern) *)				1-Personenhaushalte		2-Personenhaushalte	
						1		2					
		Menge	Mark <sup>2)</sup>	Menge	Mark <sup>2)</sup>	Menge	Mark <sup>2)</sup>	Menge	Mark <sup>2)</sup>	Menge	Mark <sup>2)</sup>	Menge	Mark <sup>2)</sup>
<b>Nahrungsmittel</b>													
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>													
<b>Fleisch und Fleischerzeugnisse</b>													
Schweinefleisch	kg	1,13	8,86	2,53	8,72	2,93	8,57	2,97	8,78	1,02	8,78	2,12	8,64
Rindfleisch	kg	0,72	10,21	1,58	9,72	1,47	9,93	1,29	10,18	0,72	9,99	1,30	9,72
Geflügel	kg	0,36	8,79	0,84	8,78	0,77	8,52	0,70	8,58	0,48	8,21	0,84	9,07
Wild u. a. Fleisch	kg	0,27	8,86	0,56	9,00	0,51	9,12	0,55	8,99	0,28	8,38	0,56	8,80
Fleisch- und Wurstwaren	kg	2,35	10,73	4,90	10,32	5,86	10,05	6,89	9,99	2,10	9,67	4,38	9,92
Fleisch- und Wurstkonserven	kg	0,14	11,22	0,27	11,46	0,28	10,22	0,23	9,82	0,17	10,19	0,44	9,63
<b>Fisch und Fischwaren</b>													
Frisch-, Räucher-, Salzfish	kg	0,19	5,45	0,48	4,77	0,33	5,89	0,35	6,01	0,23	4,49	0,50	4,80
Fischkonserven	kg	0,20	11,95	0,36	11,40	0,34	9,04	0,41	9,66	0,16	9,01	0,34	9,84
<b>Milch</b>													
Trinkvollmilch	l	4,75	0,86	8,78	0,85	12,62	0,85	17,98	0,82	5,13	0,77	10,74	0,75
Kondensmilch, Sahne	l	0,57	6,49	1,02	6,64	0,93	6,60	0,94	6,76	0,83	5,95	1,40	6,38
<b>Käse</b>													
Quark	kg	0,69	2,98	1,18	2,83	1,05	3,18	1,23	2,82	0,70	2,85	1,20	2,73
Fettkäse	kg	0,57	13,78	0,98	13,35	1,14	12,66	1,13	12,25	0,44	11,91	0,72	13,08
Magerkäse	kg	0,14	3,38	0,27	3,36	0,19	3,33	0,21	3,42	0,17	3,24	0,32	3,29
Eier	St	15	0,37	30	0,38	33	0,38	38	0,37	14	0,37	25	0,37
<b>Tierische Fette</b>													
Butter	kg	0,99	9,21	2,06	8,94	2,38	8,91	3,00	8,68	1,04	8,99	1,94	7,94
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>													
<b>Pflanzliche Speisefette und -öle</b>													
Pflanzenfette und -öle	kg	0,14	5,87	0,33	6,08	0,31	6,00	0,33	6,12	0,15	5,87	0,34	5,94
Margarine	kg	0,60	3,36	1,12	3,27	1,19	3,09	1,46	3,00	0,61	3,28	1,42	3,25
<b>Obst und Südfrüchte</b>													
Frischobst	kg	2,89	2,12	3,75	2,17	4,15	2,33	5,23	2,21	2,44	2,11	3,52	1,84
Obstkonserven, Feinfrost	kg	0,15	3,45	0,22	5,10	0,23	5,45	0,23	4,69	0,21	3,41	0,34	3,40
Südfrüchte, frisch	kg	0,71	4,98	0,85	5,19	0,76	5,05	0,81	5,03	0,58	4,90	0,82	4,93
Südfrüchtkonserven, gefrostet	kg	0,04	19,43	0,07	16,28	0,06	16,59	0,09	18,25	0,03	15,93	0,08	19,73
<b>Gemüse</b>													
Frischgemüse	kg	3,98	2,44	6,02	2,58	6,55	2,66	7,46	2,55	3,55	2,30	6,26	2,02
Gemüsekonserven, Feinfrost	kg	0,80	3,68	1,33	2,67	1,36	3,25	1,62	2,99	0,75	2,63	1,38	2,91
<b>Brot und Backwaren</b>													
Roggen- und Mischbrot	kg	3,67	0,73	6,80	0,71	7,43	0,72	8,72	0,72	3,48	0,74	7,06	0,73
Weißbrot, Brötchen	kg	1,74	1,23	3,30	1,24	3,93	1,19	5,26	1,21	1,76	1,22	3,54	1,23
Feinback- und Konditoreiwaren	kg	0,65	8,74	1,71	8,13	1,86	8,32	2,31	7,43	1,61	7,74	2,06	7,62
<b>Zucker, Zuckerwaren</b>													
Zucker, -erzeugnisse	kg	1,29	2,65	2,48	2,33	2,22	2,52	2,84	2,67	1,28	2,56	2,34	2,48
Honig, Marmelade	kg	0,33	6,93	0,51	5,12	0,48	5,18	0,59	4,29	0,37	5,63	0,60	5,33
Schokolade, Kakaoerzeugnisse, Kakao	kg	0,32	35,17	0,51	33,97	0,52	29,99	0,66	29,14	0,30	33,43	0,38	35,00
<b>Mehl, Getreiderzeugnisse, Teigwaren, Hülsenfrüchte</b>													
Mehl	kg	0,69	1,49	1,45	1,62	1,37	1,54	1,63	1,57	0,80	1,47	1,50	1,61
Teigwaren, Hülsenfrüchte	kg	0,65	2,52	1,28	2,17	1,23	2,57	1,60	2,43	0,71	2,14	1,64	1,84
<b>Getränke</b>													
<b>Alkoholfreie Getränke</b>													
Bohnenkaffee	kg	0,37	73,00	0,71	73,65	0,56	71,65	0,60	70,95	0,31	72,03	0,62	74,61
Tee	kg	0,02	70,84	0,04	60,45	0,03	69,57	0,03	62,89	0,01	64,44	0,04	51,76
Säfte	l	1,14	3,39	1,72	3,73	2,14	3,30	2,33	3,29	0,89	3,40	1,28	3,30
<b>Alkoholische Getränke</b>													
Bier	l	3,80	1,99	16,04	2,00	16,91	2,02	16,87	1,98	2,23	1,83	10,38	1,98
Wein und Sekt	l	0,95	17,45	1,66	16,17	1,78	15,41	1,68	15,09	0,62	14,52	1,12	16,96
Spirituosen	l	0,60	27,93	1,26	27,74	1,23	26,59	1,26	26,25	0,37	25,89	0,96	27,77
<b>Tabakwaren</b>													
Zigaretten	St	87	0,17	190	0,15	288	0,15	229	0,15	25	0,16	94	0,15
<b>Verzehr von Speisen und Getränken in Gaststätten, Kantinen und Imbissständen</b>													
Werkkuchenessen	Anz.	9,09	1,02	15,98	1,01	17,23	1,05	16,92	1,02	2,93	1,01	0,88	1,06
Schülerspeisung (ohne Milch)	Anz.	—	—	—	—	4,74	0,55	10,98	0,55	—	—	—	—
Kindergärten- und Kinderkrippenessen (ohne Milch)	Anz.	—	—	—	—	5,16	0,83	10,45	0,76	—	—	—	—
Gaststättenenessen	Anz.	3,74	5,11	4,16	7,29	6,19	6,61	7,14	5,96	1,75	4,99	2,94	5,92

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 532.

\*) Kinder unter 17 Jahre.

\*) Mark der ehem. DDR.

## 21.13 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1988\*)

## 21.13.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

1 000

Vermögensform Vermögensbestand von ... bis unter ... DM	Hau- halte ins- gesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- ständig- er <sup>1)</sup>	Beamter	Anges- tellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>8 463</b>	<b>7 810</b>	<b>4 048</b>	<b>3 138</b>	<b>1 224</b>	<b>328</b>	<b>1 371</b>	<b>1 589</b>	<b>5 514</b>	<b>4 856</b>	<b>964</b>	<b>10 053</b>
<b>von den Haushalten verfügt über:</b>													
<b>Haus- und Grundbesitz</b>													
Mit Einheitswert <sup>2)</sup> unter 5 000	301	107	92	47	(36)	(19)	(10)	/	(17)	53	(68)	/	134
5 000 - 10 000	559	153	212	95	69	(29)	(22)	/	22	88	113	(23)	271
10 000 - 15 000	839	218	329	131	111	49	(25)	(31)	44	138	165	/	422
15 000 - 20 000	976	258	354	167	131	66	(24)	(50)	53	184	221	(27)	417
20 000 - 25 000	981	239	349	184	149	60	(31)	(45)	62	187	212	/	435
25 000 - 30 000	974	203	356	204	154	57	(26)	(48)	66	206	218	(21)	389
30 000 - 35 000	940	155	366	182	163	74	(19)	(56)	69	215	224	(26)	331
35 000 - 40 000	1 046	175	363	227	194	86	(19)	(68)	74	207	306	(18)	354
40 000 - 50 000	1 548	174	511	338	338	158	65	110	165	452	300	(27)	429
50 000 - 60 000	1 038	129	336	242	235	97	(18)	77	121	300	216	/	296
60 000 - 80 000	1 100	121	342	265	265	108	(22)	142	127	327	176	(17)	288
80 000 - 100 000	521	(65)	160	119	113	63	(11)	134	44	133	(57)	/	137
100 000 - 150 000	372	(47)	122	86	81	36	/	98	25	100	(42)	/	97
150 000 und mehr	335	(38)	109	82	74	(33)	/	118	(19)	74	(36)	/	83
<b>Zusammen</b>	<b>11 528</b>	<b>2 083</b>	<b>4 000</b>	<b>2 369</b>	<b>2 112</b>	<b>935</b>	<b>302</b>	<b>1 007</b>	<b>908</b>	<b>2 664</b>	<b>2 354</b>	<b>212</b>	<b>4 081</b>
<b>Sparbücher</b>													
Mit Sparguthaben unter 1 000	2 824	1 197	717	448	327	134	(27)	121	161	717	716	190	891
1 000 - 2 000	1 717	662	443	289	244	79	(18)	84	109	418	398	(48)	642
2 000 - 3 000	1 581	645	383	258	214	81	(19)	83	102	379	339	(47)	612
3 000 - 4 000	1 419	507	326	202	202	72	(15)	(68)	102	365	313	(61)	494
4 000 - 5 000	1 345	473	382	216	201	73	(16)	(65)	98	340	280	(36)	512
5 000 - 7 500	2 485	832	749	420	362	122	(25)	123	196	637	475	(57)	973
7 500 - 10 000	1 976	614	650	329	282	101	(20)	106	155	496	375	(40)	784
10 000 - 15 000	2 651	730	941	466	377	135	(35)	131	214	608	480	(48)	1 128
15 000 - 20 000	1 753	415	700	309	228	100	(28)	81	126	387	315	(22)	795
20 000 - 50 000	3 037	705	1 215	547	400	171	64	192	218	631	513	(39)	1 381
50 000 und mehr	900	200	387	156	101	56	(33)	101	51	152	101	/	454
<b>Zusammen</b>	<b>21 988</b>	<b>8 981</b>	<b>6 970</b>	<b>3 675</b>	<b>2 939</b>	<b>1 123</b>	<b>300</b>	<b>1 153</b>	<b>1 530</b>	<b>5 130</b>	<b>4 315</b>	<b>597</b>	<b>8 683</b>
<b>Bausparverträge</b>													
Mit Bausparsumme unter 5 000	278	(83)	75	59	45	(15)	/	/	(17)	75	72	/	90
5 000 - 10 000	945	238	293	192	162	60	(16)	(43)	63	254	257	(17)	295
10 000 - 15 000	1 031	259	308	216	184	64	(16)	(44)	82	267	300	(22)	300
15 000 - 20 000	1 061	237	314	235	192	83	(18)	(55)	101	300	311	(28)	249
20 000 - 30 000	1 694	329	509	394	337	125	43	99	160	494	479	(41)	377
30 000 - 40 000	1 033	143	300	259	234	98	(27)	77	112	313	304	(27)	174
40 000 - 50 000	846	105	219	226	209	87	(26)	(73)	107	255	221	(22)	142
50 000 - 60 000	655	84	168	154	173	76	(22)	(63)	88	218	174	/	80
60 000 - 80 000	648	62	152	174	180	81	(19)	(61)	99	206	167	/	83
80 000 - 100 000	419	(41)	88	114	122	53	(12)	(44)	72	136	107	/	(42)
100 000 - 150 000	590	65	156	152	147	71	(14)	79	109	206	126	/	(49)
150 000 und mehr	326	(34)	78	78	85	52	/	(52)	72	111	(53)	/	(28)
<b>Zusammen</b>	<b>9 528</b>	<b>1 680</b>	<b>2 667</b>	<b>2 283</b>	<b>2 070</b>	<b>686</b>	<b>222</b>	<b>689</b>	<b>1 083</b>	<b>2 836</b>	<b>2 671</b>	<b>207</b>	<b>1 906</b>
<b>Lebensversicherungen u. ä.<sup>3)</sup></b>													
Mit Versicherungssumme unter 3 000	1 663	993	546	87	(27)	(10)	/	/	28	84	102	/	1 413
3 000 - 5 000	845	387	337	79	(29)	(13)	/	/	37	71	(98)	(26)	620
5 000 - 7 500	913	339	414	93	51	(15)	/	/	37	108	131	(39)	583
7 500 - 10 000	525	159	218	87	46	(15)	/	/	26	90	110	(20)	269
10 000 - 15 000	1 517	406	630	286	136	57	(14)	(37)	103	328	386	(62)	587
15 000 - 20 000	940	197	386	199	121	38	/	(30)	73	238	274	(53)	263
20 000 - 30 000	1 850	355	636	412	334	113	(25)	(54)	175	529	609	(78)	379
30 000 - 50 000	2 392	366	892	613	520	181	48	103	272	756	818	75	320
50 000 - 60 000	954	132	237	265	233	87	(24)	(66)	106	342	307	(21)	88
60 000 - 80 000	1 118	131	280	309	275	121	(32)	81	127	412	345	(30)	80
80 000 - 100 000	795	83	194	219	220	79	(24)	88	91	291	228	(16)	(57)
100 000 - 200 000	1 582	126	357	427	465	206	64	341	164	572	326	(33)	82
200 000 und mehr	661	(40)	151	170	202	98	(14)	312	38	209	(58)	/	(25)
<b>Zusammen</b>	<b>15 784</b>	<b>3 735</b>	<b>5 078</b>	<b>3 247</b>	<b>2 862</b>	<b>1 033</b>	<b>267</b>	<b>1 156</b>	<b>1 281</b>	<b>4 028</b>	<b>3 793</b>	<b>475</b>	<b>4 774</b>
<b>Wertpapiere</b>													
Mit Tageskurs unter 1 000	489	129	146	94	86	33	/	(21)	44	158	135	/	109
1 000 - 2 000	564	136	155	145	96	33	/	(26)	54	182	158	/	125
2 000 - 3 000	470	131	108	105	99	(27)	/	/	43	145	134	/	114
3 000 - 4 000	415	104	124	81	75	(29)	/	(23)	36	135	94	/	115
4 000 - 5 000	320	92	91	65	55	(18)	/	/	34	111	(70)	/	82
5 000 - 7 500	813	214	236	165	147	51	(10)	(48)	67	247	167	/	259
7 500 - 10 000	432	110	128	90	81	(23)	/	(20)	38	136	79	/	146
10 000 - 15 000	1 001	307	332	172	134	55	(17)	(60)	79	279	152	(17)	397
15 000 - 20 000	527	107	182	116	88	35	/	(43)	41	156	89	/	186
20 000 - 30 000	898	239	312	157	129	50	(15)	(67)	74	251	125	/	345
30 000 - 50 000	913	234	366	152	114	47	(13)	(73)	63	215	106	/	431
50 000 - 100 000	703	180	280	122	84	38	(18)	(81)	42	160	(59)	/	335
100 000 und mehr	482	119	194	75	51	(23)	(12)	(79)	20	88	(20)	/	236
<b>Zusammen</b>	<b>7 987</b>	<b>2 104</b>	<b>2 688</b>	<b>1 538</b>	<b>1 239</b>	<b>480</b>	<b>122</b>	<b>574</b>	<b>634</b>	<b>2 262</b>	<b>1 388</b>	<b>138</b>	<b>2 878</b>

\*1) Stand: Dezember 1988. - Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. - Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltseinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 862ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 557. - Früheres Bundesgebiet.

1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Stand: letzter Einheitswertbescheid.

3) Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherungsverträge.

21.13 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1988\*)

21.13.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen\*\*)

1 000

Vermögensform Vermögensbestand von ... bis unter ... DM	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 600	1 600 1 800	1 800 2 000	2 000 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 3 500	3 500 4 000	4 000 5 000	5 000 25 000
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>1 061</b>	<b>1 357</b>	<b>1 217</b>	<b>1 486</b>	<b>1 405</b>	<b>1 662</b>	<b>1 638</b>	<b>1 664</b>	<b>1 977</b>	<b>2 935</b>	<b>2 188</b>	<b>1 804</b>	<b>1 912</b>	<b>1 860</b>
<b>von den Haushalten verfügbare Ober: Haus- und Grundbesitz</b>														
Mit Einheitswert <sup>1)</sup> unter 5 000	/	/	/	/	/	(16)	(23)	(28)	(36)	(24)	(23)	(11)	(9)	
5 000 - 10 000	/	/	/	/	(53)	(49)	(54)	(45)	73	43	(37)	(29)	(13)	
10 000 - 15 000	/	/	(44)	(45)	(56)	(53)	(58)	75	79	104	81	62	62	47
15 000 - 20 000	/	/	(31)	(53)	(55)	(64)	(59)	73	91	130	97	81	80	74
20 000 - 25 000	/	/	(37)	(54)	(48)	(45)	(67)	75	93	147	95	89	95	64
25 000 - 30 000	/	/	/	/	(32)	(44)	(67)	(75)	97	141	120	91	91	83
30 000 - 35 000	/	/	/	/	(50)	(37)	(61)	(68)	91	136	127	90	106	91
35 000 - 40 000	/	/	/	/	(51)	(51)	(51)	78	91	175	134	113	127	95
40 000 - 50 000	/	/	/	(37)	(28)	(45)	(61)	85	121	230	200	189	242	197
50 000 - 60 000	/	/	/	/	/	(52)	(54)	78	132	124	146	170	182	187
60 000 - 80 000	/	/	/	/	/	(30)	(37)	(48)	51	130	117	134	197	260
80 000 - 100 000	/	/	/	/	/	/	(22)	(26)	59	52	54	78	165	165
100 000 - 150 000	/	/	/	/	/	/	/	(23)	(30)	(28)	(32)	61	138	138
150 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	(14)	(30)	(30)	(32)	45	131	131
<b>Zusammen</b>	<b>214</b>	<b>265</b>	<b>270</b>	<b>381</b>	<b>369</b>	<b>462</b>	<b>369</b>	<b>781</b>	<b>927</b>	<b>1 564</b>	<b>1 271</b>	<b>1 174</b>	<b>1 391</b>	<b>1 550</b>
<b>Sparbücher</b>														
Mit Sparguthaben unter 1 000	189	216	209	251	219	230	181	208	225	282	193	139	142	112
1 000 - 2 000	(115)	(115)	(106)	(98)	126	142	111	123	128	192	147	107	101	87
2 000 - 3 000	(67)	(102)	(109)	(122)	(95)	128	118	101	135	178	129	100	88	90
3 000 - 4 000	(65)	(67)	(66)	(62)	(68)	95	106	108	135	181	123	95	103	78
4 000 - 5 000	(46)	(82)	(82)	(74)	(73)	(64)	101	106	112	171	132	102	99	80
5 000 - 7 500	(58)	(106)	(101)	158	143	181	188	188	196	312	250	211	187	179
7 500 - 10 000	/	(64)	(75)	(104)	(92)	117	139	175	186	270	191	166	186	144
10 000 - 15 000	(51)	(62)	(89)	(139)	132	148	190	225	229	380	276	247	280	227
15 000 - 20 000	(38)	(46)	(56)	(73)	(74)	(97)	97	168	145	250	182	157	180	162
20 000 - 50 000	(46)	(50)	(68)	(79)	120	171	165	248	260	428	333	285	352	370
50 000 und mehr	/	/	/	/	(30)	(40)	(44)	(51)	67	114	92	92	110	167
<b>Zusammen</b>	<b>732</b>	<b>918</b>	<b>866</b>	<b>1 210</b>	<b>1 178</b>	<b>1 411</b>	<b>1 441</b>	<b>1 702</b>	<b>1 821</b>	<b>2 737</b>	<b>2 048</b>	<b>1 700</b>	<b>1 807</b>	<b>1 698</b>
<b>Bausparverträge</b>														
Mit Bausparsumme unter 5 000	/	/	/	(42)	(51)	(58)	(21)	(24)	(21)	(43)	(30)	(21)	(29)	(12)
5 000 - 10 000	/	/	/	/	(86)	(67)	(62)	91	82	140	99	80	82	63
10 000 - 15 000	/	/	/	/	(39)	(63)	(67)	99	106	144	108	78	91	78
15 000 - 20 000	/	(35)	(35)	(86)	(83)	(61)	86	98	170	123	120	100	107	76
20 000 - 30 000	(38)	(48)	(59)	(71)	(77)	103	131	152	258	210	165	178	139	139
30 000 - 40 000	/	/	/	(34)	(35)	(51)	(59)	88	169	134	118	135	114	114
40 000 - 50 000	/	/	/	(30)	(27)	(44)	65	57	120	118	99	110	109	109
50 000 - 60 000	/	/	/	(23)	(29)	(18)	(27)	58	107	88	87	82	95	95
60 000 - 80 000	/	/	/	/	(24)	(21)	(36)	44	102	87	95	93	99	99
80 000 - 100 000	/	/	/	/	(15)	(24)	(32)	56	84	49	67	67	77	77
100 000 - 150 000	/	/	/	/	(17)	(20)	(43)	67	94	82	99	123	123	123
150 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	(14)	(14)	(38)	38	40	59	102	102
<b>Zusammen</b>	<b>(129)</b>	<b>168</b>	<b>182</b>	<b>248</b>	<b>354</b>	<b>417</b>	<b>487</b>	<b>671</b>	<b>798</b>	<b>1 418</b>	<b>1 183</b>	<b>1 031</b>	<b>1 125</b>	<b>1 089</b>
<b>Lebensversicherungen u. ä. 2)</b>														
Mit Versicherungssumme unter 3 000	(115)	(135)	172	168	155	162	139	152	118	138	73	59	48	(28)
3 000 - 5 000	/	/	(89)	(80)	(72)	(88)	(75)	87	70	89	56	41	32	(26)
5 000 - 7 500	/	/	(47)	(70)	(71)	(81)	83	104	103	109	67	49	40	(27)
7 500 - 10 000	/	/	/	(37)	(37)	(48)	85	47	53	85	47	(32)	37	(22)
10 000 - 15 000	/	(51)	(54)	(88)	(79)	132	124	143	147	223	149	113	107	85
15 000 - 20 000	/	/	(33)	(39)	(45)	(68)	78	97	92	146	96	70	70	55
20 000 - 30 000	/	/	(32)	(43)	(91)	118	130	171	177	315	211	170	184	123
30 000 - 50 000	/	/	/	(64)	(83)	94	161	188	298	396	337	261	268	163
50 000 - 60 000	/	/	/	/	(37)	(42)	(48)	71	78	157	141	99	123	91
60 000 - 80 000	/	/	/	/	(41)	(51)	(65)	118	164	173	140	143	138	138
80 000 - 100 000	/	/	/	/	(31)	(43)	(43)	84	119	104	108	122	114	114
100 000 - 200 000	/	/	/	/	(33)	(37)	(54)	89	189	202	202	275	370	370
200 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	(20)	52	49	66	101	313	313
<b>Zusammen</b>	<b>283</b>	<b>368</b>	<b>604</b>	<b>644</b>	<b>729</b>	<b>932</b>	<b>1 020</b>	<b>1 233</b>	<b>1 363</b>	<b>2 162</b>	<b>1 704</b>	<b>1 412</b>	<b>1 552</b>	<b>1 686</b>
<b>Wertpapiere</b>														
Mit Tageskurs unter 1 000	/	/	/	/	(23)	(24)	(33)	(39)	(43)	66	60	46	46	35
1 000 - 2 000	/	/	/	/	(29)	(36)	(32)	(36)	50	84	66	61	55	48
2 000 - 3 000	/	/	/	/	/	(37)	(26)	(33)	46	59	53	44	41	39
3 000 - 4 000	/	/	/	/	/	(36)	/	(29)	52	49	49	48	33	33
4 000 - 5 000	/	/	/	/	/	/	(18)	(24)	(22)	46	40	(32)	35	(28)
5 000 - 7 500	/	/	(32)	(31)	(40)	(43)	(46)	(66)	67	118	97	76	84	67
7 500 - 10 000	/	/	/	/	/	(24)	(29)	(34)	69	50	40	51	48	48
10 000 - 15 000	/	/	(37)	/	(41)	(55)	82	90	88	135	95	96	104	96
15 000 - 20 000	/	/	/	/	(23)	(29)	(43)	(45)	85	62	55	59	67	67
20 000 - 30 000	/	/	/	(48)	(34)	(50)	(45)	(61)	88	115	95	76	110	128
30 000 - 50 000	/	/	/	(40)	(32)	(46)	(52)	(67)	89	125	98	71	122	138
50 000 - 100 000	/	/	/	/	(28)	(33)	(36)	(44)	(45)	85	70	66	94	132
100 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	(33)	(49)	43	44	65	135
<b>Zusammen</b>	<b>(123)</b>	<b>160</b>	<b>221</b>	<b>308</b>	<b>314</b>	<b>443</b>	<b>462</b>	<b>679</b>	<b>844</b>	<b>1 088</b>	<b>878</b>	<b>757</b>	<b>915</b>	<b>996</b>

\*) Stand: Dezember 1988. - Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. - Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 682ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 557. - Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ohne Haushalte von Landwirten, die in Tabelle 21.13.1 enthalten sind.

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid.

2) Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerungsversicherungsverträge.

## 21.13 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1988\*)

## 21.13.3 Nach dem Alter der Bezugsperson

1 000

Vermögensform Vermögensbestand von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-55	55-65	65 und mehr
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>906</b>	<b>1 773</b>	<b>2 162</b>	<b>2 231</b>	<b>1 891</b>	<b>4 717</b>	<b>4 224</b>	<b>6 878</b>
<b>von den Haushalten verfügten über:</b>									
<b>Haus- und Grundbesitz</b>									
Mit Einheitswert <sup>1)</sup>									
unter 5 000	301	/	(16)	(29)	(30)	(20)	47	(54)	101
5 000 - 10 000	559	/	(20)	(36)	46	(31)	91	136	194
10 000 - 15 000	839	/	(27)	53	70	47	150	188	300
15 000 - 20 000	976	/	(32)	56	88	68	217	201	299
20 000 - 25 000	961	/	(24)	68	78	81	193	207	327
25 000 - 30 000	974	/	(24)	61	86	97	211	220	271
30 000 - 35 000	940	/	(24)	64	113	72	223	215	224
35 000 - 40 000	1 046	/	(33)	88	103	105	255	218	240
40 000 - 50 000	1 548	/	49	131	185	181	412	314	270
50 000 - 60 000	1 038	/	(23)	75	115	127	308	204	182
60 000 - 80 000	1 100	/	(17)	79	119	138	331	215	200
80 000 - 100 000	521	/	/	(22)	46	89	170	93	109
100 000 - 150 000	372	/	/	(15)	(33)	40	120	89	68
150 000 und mehr	335	/	/	(19)	(30)	(28)	112	81	56
<b>Zusammen</b>	<b>11 529</b>	<b>(44)</b>	<b>311</b>	<b>600</b>	<b>1 153</b>	<b>1 105</b>	<b>2 640</b>	<b>2 435</b>	<b>2 841</b>
<b>Sparbücher</b>									
Mit Sparguthaben									
unter 1 000	2 824	228	442	367	348	227	433	329	450
1 000 - 2 000	1 717	97	192	188	187	142	298	204	408
2 000 - 3 000	1 581	(77)	134	171	165	118	260	207	428
3 000 - 4 000	1 419	(59)	121	149	147	137	263	222	321
4 000 - 5 000	1 345	(52)	89	129	141	112	243	212	366
5 000 - 7 500	2 485	(62)	165	247	239	211	462	389	700
7 500 - 10 000	1 976	(42)	104	151	185	180	394	378	561
10 000 - 15 000	2 651	(31)	132	202	222	204	525	477	658
15 000 - 20 000	1 753	(21)	81	99	130	111	379	346	586
20 000 - 50 000	3 037	(31)	100	158	183	206	638	694	1 026
50 000 und mehr	900	/	(15)	(35)	(37)	48	170	216	374
<b>Zusammen</b>	<b>21 688</b>	<b>705</b>	<b>1 575</b>	<b>1 898</b>	<b>1 965</b>	<b>1 678</b>	<b>4 087</b>	<b>3 685</b>	<b>6 079</b>
<b>Bausparverträge</b>									
Mit Bausparsumme									
unter 5 000	278	/	(29)	(32)	(29)	(18)	56	(45)	(49)
5 000 - 10 000	945	(32)	67	86	86	96	217	179	184
10 000 - 15 000	1 031	(46)	65	107	117	92	239	185	180
15 000 - 20 000	1 061	(42)	86	105	137	100	267	184	141
20 000 - 30 000	1 694	(73)	174	176	204	173	393	285	216
30 000 - 40 000	1 033	(42)	108	133	123	116	246	155	109
40 000 - 50 000	846	(24)	88	124	120	88	213	110	80
50 000 - 60 000	655	(19)	76	100	100	74	165	76	(45)
60 000 - 80 000	648	(19)	72	108	93	82	159	80	(34)
80 000 - 100 000	419	/	54	59	64	48	118	46	(21)
100 000 - 150 000	590	/	73	115	98	67	142	51	(31)
150 000 und mehr	326	/	(33)	52	52	52	84	(38)	/
<b>Zusammen</b>	<b>9 526</b>	<b>341</b>	<b>826</b>	<b>1 186</b>	<b>1 223</b>	<b>1 008</b>	<b>2 301</b>	<b>1 431</b>	<b>1 103</b>
<b>Lebensversicherungen u. ä.<sup>2)</sup></b>									
Mit Versicherungssumme									
unter 3 000	1 863	/	(15)	(16)	(18)	(25)	89	278	1 215
3 000 - 5 000	845	/	(18)	/	(10)	(21)	103	190	489
5 000 - 7 500	913	/	(21)	(29)	(32)	(22)	133	270	398
7 500 - 10 000	525	/	(22)	(22)	(29)	(20)	97	146	178
10 000 - 15 000	1 517	(37)	91	78	96	98	377	433	307
15 000 - 20 000	940	(35)	(53)	67	89	72	258	252	115
20 000 - 30 000	1 850	(54)	136	175	194	207	582	361	159
30 000 - 50 000	2 392	85	228	305	327	276	674	379	119
50 000 - 60 000	964	(25)	92	151	150	130	251	116	(39)
60 000 - 80 000	1 116	(26)	109	188	200	145	294	120	(34)
80 000 - 100 000	795	(18)	88	138	129	122	206	75	(19)
100 000 - 200 000	1 582	(23)	164	269	286	234	413	158	(36)
200 000 und mehr	661	/	46	92	136	104	193	68	/
<b>Zusammen</b>	<b>15 784</b>	<b>341</b>	<b>1 081</b>	<b>1 541</b>	<b>1 696</b>	<b>1 476</b>	<b>3 649</b>	<b>2 648</b>	<b>3 124</b>
<b>Wertpapiere</b>									
Mit Tageskurs									
unter 1 000	489	(26)	63	67	58	48	106	53	(67)
1 000 - 2 000	584	(31)	54	71	74	64	124	72	(74)
2 000 - 3 000	470	(29)	(54)	60	59	47	93	56	(71)
3 000 - 4 000	415	(22)	(42)	46	53	38	91	56	(67)
4 000 - 5 000	320	/	(30)	(38)	39	36	74	(39)	(51)
5 000 - 7 500	813	(25)	65	77	95	67	168	132	173
7 500 - 10 000	432	/	(28)	40	48	39	92	68	103
10 000 - 15 000	1 001	(17)	54	78	87	77	201	200	286
15 000 - 20 000	527	/	(26)	42	45	43	121	117	126
20 000 - 30 000	898	/	(40)	69	65	62	210	168	263
30 000 - 50 000	913	/	(24)	47	50	56	204	202	327
50 000 - 100 000	703	/	(18)	(23)	45	42	141	169	263
100 000 und mehr	462	/	/	(10)	(16)	(32)	100	114	185
<b>Zusammen</b>	<b>7 997</b>	<b>200</b>	<b>505</b>	<b>668</b>	<b>738</b>	<b>663</b>	<b>1 724</b>	<b>1 447</b>	<b>2 093</b>

\*) Stand: Dezember 1988. - Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. - Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. - Zur Methode siehe «Wirtschaft und Statistik» 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch «Fundstellen und weiterführende Informationen», S. 557. - Früheres Bundesgebiet.

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid.

2) Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherungsverträge.

## 21.14 Geldvermögen und Restschuld privater Haushalte 1988\*)

## 21.14.1 Nach Haushaltgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbstständiger <sup>1)</sup>	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
<b>Insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>8 463</b>	<b>7 810</b>	<b>4 049</b>	<b>3 138</b>	<b>1 224</b>	<b>328</b>	<b>1 371</b>	<b>1 599</b>	<b>5 514</b>	<b>4 856</b>	<b>984</b>	<b>10 063</b>
und zwar:													
mit Geldvermögen													
von... bis unter... DM													
unter 2 500	3 260	1 601	819	451	281	108	(24)	119	121	661	750	215	1 370
2 500 - 5 000	2 436	1 105	647	337	260	87	(18)	97	111	552	557	(98)	1 002
5 000 - 7 500	1 900	760	531	301	226	82	(17)	87	119	437	439	(50)	751
7 500 - 10 000	1 567	540	481	244	221	80	(16)	(57)	107	387	362	(44)	593
10 000 - 20 000	4 517	1 319	1 526	782	662	228	55	198	324	1 112	949	88	1 789
20 000 - 30 000	2 361	566	792	443	410	149	(29)	147	212	595	511	(47)	821
30 000 - 40 000	1 820	438	672	340	260	111	(33)	96	156	446	333	(22)	734
40 000 - 50 000	1 154	224	433	234	187	75	(25)	(77)	115	290	224	(21)	404
50 000 - 75 000	1 668	335	629	332	255	117	43	145	160	414	239	(23)	645
75 000 und mehr	1 829	372	703	353	272	130	57	258	149	422	171	(18)	755
Zusammen	22 511	7 259	7 232	3 816	3 035	1 168	316	1 281	1 574	5 317	4 533	625	8 864
ohne Geldvermögen mit Restschuld <sup>2)</sup>	2 173	1 204	578	232	103	(56)	(12)	90	(25)	197	323	338	1 189
<b>Insgesamt</b>	<b>4 868</b>	<b>1 264</b>	<b>1 310</b>	<b>1 061</b>	<b>895</b>	<b>338</b>	<b>52</b>	<b>301</b>	<b>431</b>	<b>1 525</b>	<b>1 415</b>	<b>298</b>	<b>847</b>
<b>Geldvermögen im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>													
auf Sparbüchern	10 943	7 977	13 333	11 793	11 335	12 381	17 791	14 049	11 603	10 327	9 133	4 190	12 049
bei Bausparkassen	4 114	1 517	3 536	6 341	7 754	9 064	8 303	8 008	9 947	5 777	4 624	1 698	1 593
in Wertpapieren <sup>3)</sup>	9 024	6 629	11 177	9 079	9 539	10 336	20 887	20 174	7 970	8 968	4 051	3 079	10 286
Zusammen	24 081	16 124	28 046	27 212	28 628	31 781	46 981	42 231	29 520	25 072	17 807	8 966	23 928
Sonstiges <sup>4)</sup>	1 592	877	1 803	1 969	2 116	2 592	4 510	6 887	1 687	1 827	643	(313)	1 211
<b>Insgesamt</b>	<b>25 673</b>	<b>17 001</b>	<b>29 849</b>	<b>29 181</b>	<b>30 745</b>	<b>34 373</b>	<b>51 491</b>	<b>49 119</b>	<b>31 207</b>	<b>26 899</b>	<b>18 450</b>	<b>9 280</b>	<b>25 140</b>
<b>Restschuld<sup>2)</sup> im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>2 225</b>	<b>1 333</b>	<b>1 812</b>	<b>3 180</b>	<b>3 554</b>	<b>4 463</b>	<b>5 033</b>	<b>4 272</b>	<b>2 995</b>	<b>3 140</b>	<b>3 145</b>	<b>2 523</b>	<b>756</b>
<b>Netto-Geldvermögen<sup>5)</sup> im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>23 448</b>	<b>15 668</b>	<b>28 037</b>	<b>26 001</b>	<b>27 191</b>	<b>29 821</b>	<b>46 458</b>	<b>44 846</b>	<b>28 212</b>	<b>23 760</b>	<b>15 306</b>	<b>6 757</b>	<b>24 384</b>

## 21.14.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen\*\*)

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von... bis unter... DM													
	unter 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 25 000
<b>Insgesamt</b>	<b>1 081</b>	<b>1 357</b>	<b>1 217</b>	<b>1 486</b>	<b>1 405</b>	<b>1 662</b>	<b>1 638</b>	<b>1 864</b>	<b>1 977</b>	<b>2 835</b>	<b>2 188</b>	<b>1 804</b>	<b>1 912</b>	<b>1 850</b>
und zwar:														
mit Geldvermögen														
von... bis unter... DM														
unter 2 500	288	323	313	315	279	274	244	230	243	277	171	104	105	69
2 500 - 5 000	(122)	194	185	219	178	190	199	200	199	252	164	130	102	72
5 000 - 7 500	(74)	(116)	(111)	(119)	130	152	161	170	158	218	168	131	101	75
7 500 - 10 000	(48)	(75)	(77)	(89)	(90)	127	99	143	155	210	148	115	102	74
10 000 - 20 000	(105)	(132)	147	246	241	303	341	384	428	612	461	397	386	279
20 000 - 30 000	(39)	/	(76)	(93)	98	141	136	188	192	369	276	228	248	208
30 000 - 40 000	/	/	(39)	(63)	(80)	106	104	162	174	257	210	171	195	170
40 000 - 50 000	/	/	/	/	(26)	(50)	(55)	90	96	174	141	122	158	137
50 000 - 75 000	/	/	/	(35)	(59)	(75)	91	112	118	224	197	182	206	267
75 000 und mehr	/	/	/	/	(47)	(52)	(70)	87	119	219	186	183	274	451
Zusammen	748	957	1 018	1 241	1 228	1 469	1 500	1 766	1 882	2 822	2 121	1 763	1 878	1 802
ohne Geldvermögen mit Restschuld <sup>2)</sup>	334	400	198	225	177	192	138	98	94	113	68	(41)	(34)	(48)
<b>Insgesamt</b>	<b>(126)</b>	<b>181</b>	<b>157</b>	<b>220</b>	<b>236</b>	<b>318</b>	<b>322</b>	<b>361</b>	<b>420</b>	<b>627</b>	<b>539</b>	<b>435</b>	<b>456</b>	<b>420</b>
<b>Geldvermögen im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>														
auf Sparbüchern	4 535	4 188	6 275	6 454	8 243	8 589	9 824	10 952	11 355	12 426	12 770	13 731	15 103	18 235
bei Bausparkassen	(515)	515	733	999	1 558	1 829	2 298	2 745	3 574	4 827	6 140	6 931	7 687	10 400
in Wertpapieren <sup>3)</sup>	(1 678)	2 472	3 522	4 010	4 620	5 150	6 608	6 531	7 677	8 865	9 568	11 497	15 178	27 352
Zusammen	6 729	7 176	10 529	11 463	14 419	15 548	18 730	20 228	22 607	26 118	28 479	32 159	37 968	55 988
Sonstiges <sup>4)</sup>	/	/	/	(500)	(570)	(611)	(804)	1 067	1 173	966	1 376	1 591	3 154	7 443
<b>Insgesamt</b>	<b>7 005</b>	<b>7 449</b>	<b>10 897</b>	<b>11 963</b>	<b>14 989</b>	<b>16 158</b>	<b>19 534</b>	<b>21 295</b>	<b>23 780</b>	<b>27 084</b>	<b>29 855</b>	<b>33 750</b>	<b>41 122</b>	<b>63 431</b>
<b>Restschuld<sup>2)</sup> im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>														
<b>Insgesamt</b>	<b>(734)</b>	<b>1 059</b>	<b>1 031</b>	<b>1 060</b>	<b>1 194</b>	<b>1 477</b>	<b>2 120</b>	<b>1 891</b>	<b>2 121</b>	<b>2 440</b>	<b>2 780</b>	<b>3 124</b>	<b>3 355</b>	<b>4 115</b>
<b>Netto-Geldvermögen<sup>5)</sup> im Durchschnitt aller Haushalte in DM</b>														
<b>Insgesamt</b>	<b>6 271</b>	<b>6 390</b>	<b>9 865</b>	<b>10 883</b>	<b>13 795</b>	<b>14 681</b>	<b>17 414</b>	<b>19 404</b>	<b>21 658</b>	<b>24 644</b>	<b>27 065</b>	<b>30 628</b>	<b>37 767</b>	<b>59 318</b>

\*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 862ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« S. 557. — Als Geldvermögen gelten hier nur Guthaben auf Sparbüchern, bei Bausparkassen, an Wertpapierbeständen sowie sonstiges Geldvermögen, z.B. in Form von Festgeldern, Berlin-Darlehen, jedoch ohne Bestände auf Girokonten und ohne Bargeldbestände. — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ohne Haushalte von Landwirten, die in Tabelle 21.14.1 enthalten sind.

1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Restschuld aus Kreditverpflichtung, ohne solche aus Hypotheken, Baudarlehen u. ä.

3) Bewertet zum Tageskurs.

4) Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

5) Das Netto-Geldvermögen errechnet sich aus dem Geldvermögen abzüglich der Restschuld.



## 21.16 Private Haushalte 1988 zur Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon gaben auf die Frage »Wie würden Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Situation Ihres Haushalts unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden einstufen?« an als:						keine Antwort
		sehr wohlhabend	wohlhabend	eher wohlhabend	weder wohlhabend noch minder-bemittelt	eher minder-bemittelt	minder-bemittelt	
		%						
	1 000							
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>0,5</b>	<b>7,7</b>	<b>21,0</b>	<b>40,3</b>	<b>7,3</b>	<b>3,1</b>	<b>(0,1)</b>
		<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>						
Landwirt	328	/	(9,9)	22,9	59,0	(5,8)	/	/
Selbständiger <sup>1)</sup>	1 371	(1,8)	18,0	29,6	46,9	(2,2)	/	/
Beamter	1 599	(0,5)	9,0	29,8	57,8	2,4	/	/
Angestellter	5 514	(0,5)	8,3	26,5	60,3	3,4	(0,9)	/
Arbeiter	4 856	/	4,7	17,7	71,0	5,0	(1,4)	/
Arbeitsloser	964	/	(1,6)	(6,1)	47,9	25,5	18,3	/
Student	450	/	/	(9,8)	55,9	24,5	(7,8)	/
Nichterwerbstätiger <sup>2)</sup>	9 603	(0,4)	7,9	18,8	58,8	9,8	4,3	/
		<b>nach der Haushaltsgröße</b>						
Haushalte mit ... Person(en)								
1	8 463	(0,4)	5,6	14,6	61,7	12,1	5,4	/
2	7 810	(0,5)	9,7	24,1	58,0	5,1	2,3	/
3	4 049	(0,4)	7,5	24,0	61,3	4,9	(1,7)	/
4	3 138	/	8,2	25,4	60,9	3,8	(1,2)	/
5 und mehr	1 224	/	8,0	23,4	61,3	4,9	(1,9)	/
		<b>nach dem Haushaltstyp</b>						
Ehepaar ohne Kinder	8 199	(0,6)	11,0	26,6	57,3	3,4	(1,0)	/
Ehepaar mit Kind(ern)								
1	3 478	(0,4)	7,8	25,3	62,0	3,4	(0,9)	/
2	2 935	/	8,2	25,8	61,4	3,3	(0,8)	/
3 und mehr	1 015	/	8,0	23,5	61,2	5,2	(1,6)	/
Alleinerziehende Frau	1 236	/	(2,8)	9,1	58,3	17,1	12,5	/
Alleinerziehender Mann	112	/	/	(21,1)	58,4	/	/	/
Haushalte mit 1 Person								
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 65								
männlich	2 009	/	5,5	16,8	56,0	13,5	7,5	/
weiblich	2 577	/	4,2	13,5	65,4	11,0	5,4	/
65 und mehr								
männlich	554	/	(13,8)	19,7	51,1	(10,2)	/	/
weiblich	3 324	/	5,3	13,4	64,1	12,5	(4,4)	/

\*) Siehe Tabelle 21.17.

1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Ohne Student.

## 21.17 Private Haushalte 1988 zur Einschätzung ihrer monatlichen Einkommenssituation\*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon gaben auf die Frage »Wie kamen Sie mit dem Einkommen Ihres Haushalts im allgemeinen jeweils bis zum Monatsende aus?« an:						keine Antwort
		sehr gut	gut	eher gut	eher schwer	schwer	sehr schwer	
		%						
	1 000							
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>13,4</b>	<b>42,2</b>	<b>20,9</b>	<b>14,2</b>	<b>5,9</b>	<b>3,3</b>	<b>(0,1)</b>
		<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>						
Landwirt	328	(9,0)	45,3	25,7	13,3	(4,5)	/	/
Selbständiger <sup>1)</sup>	1 371	20,3	44,3	19,5	9,4	(3,9)	(2,3)	/
Beamter	1 599	17,7	42,9	22,8	12,4	2,7	(1,3)	/
Angestellter	5 514	16,9	42,6	21,8	12,8	4,3	1,8	/
Arbeiter	4 856	9,4	41,6	25,0	15,7	5,7	2,6	/
Arbeitsloser	964	(3,2)	17,9	13,8	28,4	19,3	17,2	/
Student	450	(9,4)	25,1	24,5	26,6	(9,8)	/	/
Nichterwerbstätiger <sup>2)</sup>	9 603	13,0	44,9	18,6	13,3	6,4	3,8	/
		<b>nach der Haushaltsgröße</b>						
Haushalte mit ... Person(en)								
1	8 463	12,1	38,0	19,7	17,3	8,4	4,4	/
2	7 810	15,8	46,9	19,5	10,6	4,5	2,6	/
3	4 049	12,8	42,9	22,4	13,6	5,0	3,2	/
4	3 138	12,4	41,1	24,6	14,9	4,5	2,4	/
5 und mehr	1 224	10,4	40,9	23,0	16,1	5,4	3,9	/
		<b>nach dem Haushaltstyp</b>						
Ehepaar ohne Kinder	8 199	17,5	50,6	19,0	8,4	3,0	(1,3)	/
Ehepaar mit Kind(ern)								
1	3 478	13,5	44,5	23,0	12,6	4,0	2,3	/
2	2 935	12,8	41,3	24,9	14,6	4,4	1,9	/
3 und mehr	1 015	10,6	39,2	23,7	16,6	5,7	(3,9)	/
Alleinerziehende Frau	1 236	5,3	27,2	18,5	22,7	13,7	12,5	/
Alleinerziehender Mann	112	(18,0)	(31,6)	(17,3)	(16,8)	/	/	/
Haushalte mit 1 Person								
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 65								
männlich	2 009	12,7	31,3	10,1	18,6	11,4	5,8	/
weiblich	2 577	10,9	34,3	21,0	19,5	8,7	5,6	/
65 und mehr								
männlich	554	18,3	46,5	(17,0)	(10,1)	(6,0)	/	/
weiblich	3 324	11,7	43,6	18,9	16,2	6,6	(3,0)	/

\*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltseinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 557. — Früheres Bundesgebiet

1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Ohne Student.

## 21.18 Zeitverwendung in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehem. DDR \*)

## 21.18.1 Berufstätige Personen und nichtberufstätige Ehefrauen 1990

Stunden und Minuten

Art der Tätigkeit	Berufstätige					Nichtberufstätige Ehefrauen <sup>1)</sup>
	insgesamt	Männer	Frauen	dar. berufstätige Ehefrauen <sup>1)</sup>		
				vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Erwerbszeit	5:29	5:58	5:02	5:20	3:32	0:18
Mit der Erwerbstätigkeit verbundene Zeit	0:57	1:01	0:53	0:55	0:40	0:08
dar. Wegezeiten von und zur Arbeitsstätte	0:39	0:40	0:38	0:38	0:30	0:06
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten	2:20	1:30	3:09	3:07	3:48	4:58
darunter:						
Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten, Geschirrspülen	0:42	0:16	1:08	1:10	1:23	1:53
Reinigung und Reparatur von Wäsche und Kleidung	0:20	0:02	0:36	0:38	0:45	0:50
Reinigung von Wohnung, Haus und Wohngrundstück	0:22	0:09	0:35	0:34	0:43	0:54
Reparatur u. Instandhaltung der Wohnung u. des Hauses	0:11	0:19	0:03	0:04	0:02	0:06
Einkaufen	0:22	0:16	0:27	0:25	0:29	0:47
Pflege und Betreuung von Kindern und anderen Personen	0:22	0:13	0:31	0:34	0:38	1:36
Befriedigung vorwiegend physiologischer Bedürfnisse	10:02	9:55	10:09	10:00	10:40	11:22
Einnahme von Mahlzeiten	1:16	1:16	1:16	1:15	1:30	1:46
Körperhygiene und Gesundheitspflege	0:55	0:52	0:58	0:56	0:59	1:09
Schlaf	7:51	7:47	7:55	7:49	8:11	8:26
Freizeitaktivitäten	4:06	4:26	3:47	3:34	4:02	4:42
darunter:						
Persönliche Bildung und Qualifizierung	0:03	0:04	0:03	0:03	0:03	0:07
Gesellschaftspolitische/gemeinnützige Tätigkeit	0:03	0:04	0:02	0:03	0:03	0:01
Besuch von Kultur-/Sportveranstaltungen sowie kultureller Einrichtungen	0:17	0:19	0:16	0:13	0:17	0:17
Empfang von Rundfunk- und Fernsehsendungen	1:44	1:55	1:33	1:31	1:35	1:37
Lesen	0:18	0:20	0:16	0:14	0:15	0:26
Teilnahme an Geselligkeiten	0:22	0:23	0:22	0:20	0:20	0:22
Aktive Sportausübung, Spaziergänge, Wandern	0:22	0:23	0:20	0:18	0:22	0:41
Gartenarbeit, Tierpflege	0:43	0:58	0:29	0:30	0:41	0:57
<b>insgesamt</b>	<b>24:00</b>	<b>24:00</b>	<b>24:00</b>	<b>24:00</b>	<b>24:00</b>	<b>24:00</b>

## 21.18.2 Alle Personen

Stunden und Minuten

Art der Tätigkeit	insgesamt				Männer				Frauen			
	1974	1980	1985	1990	1974	1980	1985	1990	1974	1980	1985	1990
Erwerbszeit	5:23	5:20	5:30	5:18	6:13	5:55	6:09	5:51	4:37	4:45	4:56	4:47
Mit der Erwerbstätigkeit verbundene Zeit	0:57	0:57	1:00	0:54	1:08	1:05	1:07	0:59	0:47	0:49	0:53	0:50
dar. Wegezeiten von und zur Arbeitsstätte	0:35	0:35	0:36	0:33	0:41	0:40	0:39	0:39	0:29	0:31	0:32	0:35
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten	2:52	2:45	2:35	2:20	1:29	1:39	1:33	1:29	4:08	3:45	3:38	3:07
darunter:												
Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten, Geschirrspülen	0:53	0:45	0:42	0:43	0:17	0:16	0:16	0:15	1:25	1:12	1:09	1:06
Reinigung und Reparatur von Wäsche und Kleidung	0:26	0:25	0:24	0:19	0:04	0:04	0:04	0:02	0:46	0:46	0:46	0:35
Reinigung von Wohnung, Haus und Wohngrundstück	0:34	0:31	0:26	0:22	0:12	0:13	0:11	0:09	0:55	0:49	0:43	0:34
Reparatur u. Instandhaltung der Wohnung u. des Hauses	0:11	0:11	0:11	0:11	0:19	0:18	0:19	0:18	0:03	0:04	0:03	0:03
Einkaufen	0:23	0:22	0:21	0:22	0:12	0:13	0:13	0:17	0:34	0:30	0:28	0:27
Pflege und Betreuung von Kindern und anderen Personen	0:25	0:24	0:25	0:23	0:12	0:13	0:13	0:12	0:38	0:35	0:37	0:33
Befriedigung vorwiegend physiologischer Bedürfnisse	10:09	10:09	10:04	10:08	10:02	10:04	9:56	10:00	10:16	10:15	10:13	10:16
Einnahme von Mahlzeiten	1:10	1:12	1:11	1:16	1:09	1:11	1:09	1:16	1:12	1:13	1:12	1:17
Körperhygiene und Gesundheitspflege	0:53	0:50	0:52	0:56	0:51	0:47	0:49	0:52	0:55	0:53	0:55	0:58
Schlaf	8:06	8:08	8:02	7:56	8:01	8:06	7:58	7:52	8:09	8:10	8:06	8:01
Freizeitaktivitäten	3:47	3:55	3:47	4:14	4:19	4:23	4:10	4:33	3:17	3:31	3:17	3:58
darunter:												
Persönliche Bildung und Qualifizierung	0:05	0:06	0:04	0:04	0:06	0:07	0:04	0:04	0:05	0:05	0:04	0:04
Gesellschaftspolitische/gemeinnützige Tätigkeit	0:13	0:09	0:11	0:03	0:18	0:10	0:14	0:04	0:09	0:08	0:07	0:02
Besuch von Kultur-/Sportveranstaltungen sowie kultureller Einrichtungen	0:15	0:16	0:16	0:19	0:17	0:21	0:19	0:21	0:13	0:13	0:12	0:19
Empfang von Rundfunk- und Fernsehsendungen	1:25	1:35	1:38	1:44	1:38	1:48	1:53	1:55	1:13	1:24	1:22	1:33
Lesen	0:19	0:17	0:16	0:18	0:23	0:19	0:18	0:20	0:15	0:14	0:14	0:17
Teilnahme an Geselligkeiten	0:24	0:25	0:20	0:24	0:26	0:25	0:19	0:25	0:23	0:25	0:22	0:23
Aktive Sportausübung, Spaziergänge, Wandern	0:29	0:31	0:29	0:24	0:33	0:34	0:31	0:24	0:27	0:29	0:27	0:23
Gartenarbeit, Tierpflege	0:26	0:31	0:39	0:42	0:37	0:42	0:52	0:55	0:17	0:21	0:26	0:30
<b>insgesamt</b>	<b>24:00</b>											

\*) Durchschnittliche tägliche Zeitverwendung aller Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren \*) Einschl. Partnerinnen in Lebensgemeinschaften, bezogen auf eine volle Woche; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 533.

## 21.19 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen\*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1988	73	8	11	72	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1988	43 627	26 109	24 617	45 119
	1989	72	6	6	72		1989	44 100	26 597	25 660	45 037
	1990	70	11	6	75		1990	42 845	27 335	24 161	46 019
Eisenerz <sup>1)</sup> (Mill. t Fe)	1988	0	29	0	29	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1988	5 018	2 661	3 227	4 452
	1989	0	30	0	30		1989	5 367	2 920	3 489	4 818
	1990	0	31	0	31		1990	5 402	3 167	3 288	5 281
Erdöl, roh (Mill. t)	1988	4	72	1	75	Schnittholz (1 000 m <sup>3</sup> )	1988	10 324	4 225	1 506	13 043
	1989	4	66	1	69		1989	11 330	4 654	1 281	14 703
	1990	4	72	1	75		1990	12 170	4 764	1 141	15 793
Elektrizität (TWh)	1988	431	23	22	432	Holzspanplatten (1 000 m <sup>2</sup> )	1988	8 635	1 139	1 302	6 472
	1989	441	21	21	408		1989	7 297	1 196	1 224	7 269
	1990	449	25	25	416		1990	7 109	1 569	1 006	7 672
Gas (Gesamtaufkommen) <sup>2)</sup> (TWh)	1988	322	454	19	657	Zeilstoff <sup>3)</sup> (1 000 t)	1988	852	3 400	202	4 050
	1989	326	489	19	685		1989	838	3 584	182	4 240
	1990	320	509	20	706		1990	867	3 505	170	4 202
Zement (ohne Zementklinker) <sup>4)</sup> (Mill. t)	1988	26	1	2	25	Hygienepapier <sup>5)</sup> (1 000 t)	1988	679	78	97	660
	1989	28	1	2	27		1989	702	64	93	673
	1990	30	2	2	30		1990	728	80	109	699
Walzstahl <sup>1)</sup> (Mill. t)	1988	33	11	14	30	Zeitungsdruckpapier <sup>1)</sup> (1 000 t)	1988	890	899	355	1 534
	1989	32	12	15	29		1989	952	1 064	360	1 656
	1990	30	11	14	27		1990	1 112	1 215	396	1 931
Aluminium und Aluminiumlegierungen <sup>1)</sup> (1 000 t)	1988	1 317	787	322	1 782	Metallbearbeitungsmaschinen <sup>1)</sup> (1 000 t)	1988	339	81	167	253
	1989	1 314	926	325	1 915		1989	382	132	224	290
	1990	1 305	873	324	1 854		1990	411	165	239	337
Schwefelsäure (einschl. Oleum) <sup>1)</sup> (1 000 t SO <sub>3</sub> )	1988	3 308	165	713	2 760	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1988	314	26	167	173
	1989	3 288	140	905	2 523		1989	317	35	176	176
	1990	3 221	182	1 002	2 401		1990	336	36	177	195
Natriumhydroxid <sup>1)</sup> (1 000 t NaOH)	1988	3 664	166	936	2 894	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen <sup>6)</sup> (1 000 St)	1988	4 312	1 255	2 550	3 017
	1989	3 541	200	808	2 933		1989	4 536	1 366	2 996	2 906
	1990	3 383	234	632	2 985		1990	4 634	1 681	2 670	3 645
Stickstoffhaltige Düngemittel <sup>7)</sup> (1 000 t N)	1987/88	1 032	1 077	501	1 608	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge <sup>8)</sup> (1 000 St)	1988	258	86	177	167
	1988/89	919	1 039	454	1 504		1989	274	99	194	179
	1989/90	768	1 082	332	1 538		1990	315	127	160	282
Phosphathaltige Düngemittel <sup>7)</sup> (1 000 t P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1987/88	362	451	142	671	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1988	8 495	26 011	7 941	26 585
	1988/89	339	399	117	621		1989	8 211	22 634	7 685	23 160
	1989/90	253	398	73	578		1990	9 550	31 631	8 027	33 154
Kalihaltige Düngemittel <sup>7)</sup> (1 000 t K <sub>2</sub> O)	1987/88	2 188	398	1 599	987	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1988	2 677	41 275	8 068	35 884
	1988/89	2 135	320	1 533	922		1989	2 402	45 617	10 960	37 059
	1989/90	1 992	248	1 379	861		1990	3 687	61 090	8 540	56 237
Äthylen <sup>1)</sup> (1 000 t)	1988	3 131	545	43	3 633	Leder <sup>1)</sup> (1 000 t)	1988	33	35	23	45
	1989	2 995	518	6	3 507		1989	31	37	31	37
	1990	3 072	575	4	3 643		1990	28	40	35	33
Vergaserkraftstoff <sup>9)</sup> (1 000 t)	1988	19 719	9 024	1 164	27 579	Schuhe <sup>10)</sup> (Mill. P)	1988	69	254	36	287
	1989	20 316	9 509	1 522	28 303		1989	66	274	47	293
	1990	21 399	10 237	2 161	29 475		1990	62	313	45	330
Dieselkraftstoff <sup>9)</sup> (1 000 t)	1988	11 706	4 197	295	15 608	Baumwollgarn <sup>11)</sup> (1 000 t)	1988	126	128	55	199
	1989	12 344	4 058	491	15 911		1989	124	138	69	193
	1990	12 693	2 991	557	15 127		1990	122	135	62	195
Heizöl <sup>9)</sup> (1 000 t)	1988	32 686	23 564	4 017	52 233	Wollgarn <sup>11)</sup> (1 000 t)	1988	38	14	19	33
	1989	28 320	20 712	4 646	44 386		1989	36	15	21	30
	1990	30 924	22 193	5 320	47 797		1990	32	14	19	27

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup>.

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

5) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

\*) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

8) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

9) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

10) Einschl. Mischgarn.

## 21.20 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei\*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1989/90 <sup>1)</sup>					Dagegen				
	Erzeugung	+ Einfuhr <sup>2)</sup>	- Ausfuhr <sup>3)</sup>	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1988/89	1987/88	1988/89	1987/88
Getreide (Getreidewert) .....	26 113	6 240 <sup>3)</sup>	6 117 <sup>3)</sup>	8 621	9 063	25 794	27 112	23 770	25 495	24 873
Weizen .....	11 032	2 587 <sup>3)</sup>	3 489 <sup>3)</sup>	3 892	3 923	10 099	11 922	9 931	10 321	9 513
Roggen .....	1 846	131 <sup>3)</sup>	68 <sup>3)</sup>	1 130	1 537	1 502	1 634	1 645	1 497	1 611
Übriges Getreide <sup>4)</sup> .....	13 235	3 522	2 560 <sup>4)</sup>	3 599	3 603	14 193	13 556	12 194	13 677	13 749
Reis (ungeschliffen) .....	—	263	72	13	10	194	—	—	188	192
Kartoffeln .....	7 312	1 401	846	178	98	7 947	7 334	6 766	7 839	7 433
Zucker (Weißzuckerwert) .....	3 071	647	1 475	1 056	1 115	2 184	2 764	2 725	2 086	2 237
Öle und Fette <sup>5)</sup> .....	1 187	2 717	1 810	268	274	2 088	1 180	1 018	2 099	2 080
dar. Fette von Landtieren (Reinfett) .....	701	161	262	—	—	600	719	707	616	590
Butter (Reinfett) <sup>6)</sup> .....	328	89	63	10 <sup>7)</sup>	—	344 <sup>10)</sup>	331	325	381	420
Fischmehl <sup>11)</sup> .....	25	403	247	—	—	183	25	25	207	201
Tier- und Fleischnochenmehl .....	491	13	108	—	—	396	491	546	423	473
Ölkuchen .....	3 735 <sup>12)</sup>	4 188	1 978	357	424	5 878	3 526 <sup>13)</sup>	4 465 <sup>13)</sup>	6 072	6 560
Fleisch (Schlachtgewicht) <sup>14)</sup> .....	5 663	2 047	1 309	144	201	6 344	5 494	5 659	6 206	6 397
Fisch (Fanggewicht) <sup>14)</sup> .....	247	1 179	505	—	—	920	237	209	846	776
Milch (Vollmilchwert) <sup>15)</sup> .....	23 652	4 550	4 800	260 <sup>16)</sup>	—	23 142	24 262	23 996	23 708	23 975
Eier und Eierprodukte (Schalenei- wert) <sup>17)</sup> .....	692	366	76	0 <sup>18)</sup>	—	982	706	715	975	1 004

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Einschl. Getreideanteile im Mischfutter.

5) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

6) Ohne Butter.

7) Kalenderjahre (1989 bzw. 1988 und 1987).

8) Kalenderjahre (1990 bzw. 1989 und 1988).

9) Bestandsänderung.

10) Außerdem 7 000 t zur Verfütterung verwendet.

11) Einschl. Solubles.

12) Darunter aus eingeführten Saaten 1989/90: 3 002 200 t, 1988/89: 2 848 600 t, 1987/88: 3 857 000 t.

13) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

14) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

15) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

16) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Brutelern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 21.21 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel\*)

Erzeugnis	Emheit	Insgesamt		Einheit	Je potentiellen Verbraucher <sup>1)</sup>		Je Einwohner <sup>2)</sup>	
		1988	1989		1988	1989	1988	1989
Zigaretten .....	Mill. St	117 807	120 539	St	2 240	2 283	1 917	1 942
Zigarillos .....	Mill. St	812	1 221 <sup>3)</sup>	St	15	23 <sup>3)</sup>	13	20 <sup>3)</sup>
Zigarren .....	Mill. St	501		St	10		8	
Feinschnitt .....	t	14 804	14 269	g	281	270	241	230
Pfeifentabak .....	t	1 331	1 256	g	25	24	22	20
Bier .....	1 000 hl	87 861	86 449	l	167	168	143	143
Branntwein zu Trinkzwecken .....	1 000 hl	1 298	1 243	l Alkohol	2,47	2,35	2,11	2,00
Schaumwein .....	1 000 hl	3 146	3 121	l	5,98	5,91	5,12	5,03
Trinkwein einschl. Schaumwein <sup>4)</sup> .....	1 000 hl	15 680	16 137	l	x	x	25,9	26,1
Zucker <sup>5)</sup> .....	1 000 t	1 822	1 882	kg	x	x	29,64	30,33
Salz zu Speise- zwecken .....	1 000 t	345	342	kg	x	x	5,61	5,52

\*) Früheres Bundesgebiet. — Dem Verbrauch liegen — mit Ausnahme von Trinkwein — versteuerte Mengen zugrunde. — Für 1990 liegen vergleichbare Daten nicht vor.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Angaben für 1988 und 1989 errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.

3) Wegen des ab 1. 5. 1989 geltenden einheitlichen Steuersatzes ist ein getrennter Nachweis nicht mehr möglich.

4) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

## 21.22 Verbrauch an Nahrungsmitteln\*)

## 21.22.1 Pflanzliche Erzeugnisse\*\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr								
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90 <sup>1)</sup>
Getreide (in Mehlwert)	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1
Weizenmehl	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9
Roggenmehl	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide <sup>2)</sup>	4,9	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,8	2,8	2,9
Hülsenfrüchte	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6
Kartoffeln (Frischgewicht)	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5
Kartoffelstärke	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3
Glukose <sup>3)</sup>	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2
Isoglukose <sup>3)</sup>	1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8
Honig	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
Kakaomasse	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4
Gemüse (Frischgewicht) <sup>4)</sup>	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3
Frischobst (Frischgewicht) <sup>4)</sup> ) <sup>5)</sup>	64,3	94,2	74,2	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3
Marktobstbau	46,9	45,3	46,4	48,1	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6
Übriger Anbau <sup>2)</sup>	17,4	48,9	27,8	36,9	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) <sup>4)</sup>	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0
Schalenfrüchte	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7
Trockenobst	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5

## 21.22.2 Tierliche Erzeugnisse, Öle und Fette\*\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Kalenderjahr								
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 <sup>1)</sup>
<b>Fleisch und Fleischerzeugnisse</b>									
(Schlachtgewicht) <sup>2)</sup>	97,7	98,0	98,9	100,6	102,1	103,6	104,2	100,1	100,6
Rindfleisch	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1
Kalbfleisch	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,1
Schweinefleisch	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	58,3
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,7
Geflügelfleisch	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	12,4
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	10,6	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,5	14,5
Trinkmilch <sup>3)</sup>	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,2
dar. Mager- und Buttermilch	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6
Sahne	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	7,7
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,4
Vollmilchpulver <sup>3)</sup>	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,7
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	18,5
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,4	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	8,2
<b>Öle und Fette</b>									
Tierische Fette (Reinfett)	11,2	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	10,9
dar. Butter (Produktgewicht)	6,9	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	6,6
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,2	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	15,5
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,4	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,1
Speisefette	1,8	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2
Speiseöle	5,7	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	7,8
<b>Eier und Eierzeugnisse</b>									
Schaleneiwert (kg)	17,3	16,7	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,1
(Stück)	285	276	275	280	272	268	262	252	249

## 21.22.3 Tiefkühlkost

1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Kalenderjahr								
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 <sup>1)</sup>
Gemüse	128,3	130,7	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2
Obst und Fruchtsäfte	10,4	11,2	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2
Kartoffelerzeugnisse	185,1	193,2	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	287,4	332,4
Fleisch einschl. Wild	31,9	33,4	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6
Geflügel	388,0	373,0	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0
Fische und Fischerzeugnisse	59,0	59,9	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3
Milcherzeugnisse	0,8	0,9	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3
Fertiggerichte	143,5	156,3	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3
Backwaren <sup>2)</sup>	32,6	35,5	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3
Eiskram (Mill. l)	324,0	324,2	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6

\*) Früheres Bundesgebiet. — Die Angaben für Tiefkühlkost beziehen sich ab 1990 auf Deutschland.

\*\*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

\*) Einschl. tropischer Früchte.

7) Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstbau.

8) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

9) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

10) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

11) Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

## 21.23 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (v. j.)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte	7/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)	7
Reisen privater Haushalte	Sonderheft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	6/82
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1983	4/84
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Wohnungsmieter und Wohnungsmieter im Januar 1983	5/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	5/85
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	8/85
Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983	11/85
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	12/85
Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.

Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld – woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sind auch in der reichbebilderten Broschüre »Haushalte heute – ohne Technik geht nichts mehr« dargestellt. Sie ist direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

**Versorgung und Verbrauch**

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel – Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 –	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung .....	559
<b>Tatsächliche Arbeitsverdienste</b>	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1990 .....	560
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1977 bis 1990 .....	561
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1988 bis 1990 .....	562
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1988 bis 1990 .....	567
22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1987 bis 1990 .....	568
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1977 bis 1990 .....	568
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1988 bis 1990 .....	569
22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1990* .....	574
22.9 Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten im Gebiet der ehem. DDR 1963 bis 1988 .....	575
<b>Arbeitskosten</b>	
22.10 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1988 .....	576
<b>Tariflöhne und -gehälter</b>	
22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1980 bis 1990 .....	578
22.12 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1980 bis 1990 .....	579
22.13 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1987 bis 1990 .....	580
22.14 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991 .....	580
22.15 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1991 .....	580
22.16 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	581
Schaubildseite »Löhne« .....	565
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1990	
Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1990	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1990 in Industrie und Handel*	

\* Die Darstellung enthält Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält, mit Ausnahme der in den Tabellen 22.8 und 22.9 nachgewiesenen Daten für das Gebiet der ehemaligen DDR, nur Angaben für das frühere Bundesgebiet. Die Statistik befindet sich in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau.

- Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen
- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
  - in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
  - in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1978, eine neue Erhebung wird für 1990 durchgeführt) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1988 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 581).

### Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

#### Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

**Erfaßter Personenkreis:** In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen 1a und 1b), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Leistungsgruppen:** Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

**Leistungsgruppe II:** Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit einge-

schränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

**Leistungsgruppe III:** Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Giebereisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

**Leistungsgruppe IV:** Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

**Leistungsgruppe V:** Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

**Arbeitszeit:** Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

**Bruttoverdienst:** Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschadung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 12/1989) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

**Indizes:** Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

#### Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbebranchen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste:** Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

**Leistungsgruppen:** Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

#### Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

#### Arbeitskosten

##### Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche im vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt und im Jahre 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

#### Tariflöhne und -gehälter

##### Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

#### Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angelernte und ungelernete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

#### Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.14 und 22.15 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

##### Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtshilfe, 2: Oberamtshilfe.

##### Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

**I:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **VIa:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **VIb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **VII:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **VIII:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **IXa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, **IXb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

## 22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste
1913/14	3,1 4,2	1940	5,3 6,4	1961	18,8 20,9	1977	69,4 71,3
1925	4,5 5,1	1941	5,5 6,9	1962	20,9 23,1	1978	73,1 75,1
1926	4,8 5,5	1942	5,6 6,9	1963	22,5 24,6	1979	77,4 80,2
1927	5,3 6,1	1943	5,6 7,0	1964	24,4 26,6	1980	82,5 84,4
1928	5,9 7,0	1944 März	5,6 6,9	1965	26,7 29,3	1981	87,0 88,1
1929	6,2 7,2	1950	8,2 9,7	1966	28,5 30,9	1982	91,1 91,2
1930	5,9 6,6	1951	9,4 11,0	1967	29,4 30,7	1983	94,1 93,7
1931	5,5 5,8	1952	10,1 11,9	1968	30,7 32,8	1984	96,3 96,8
1932	4,6 4,8	1953	10,6 12,5	1969	33,5 36,4	1985	100 100
1933	4,5 4,9	1954	10,8 12,9	1970	38,4 41,9	1986	103,5 103,1
1934	4,6 5,2	1955	11,6 13,9	1971	42,6 45,6	1987	107,6 106,4
1935	4,7 5,4	1956	12,7 15,0	1972	46,4 49,2	1988	112,0 110,7
1936	4,7 5,6	1957	13,8 15,8	1973	51,2 54,3	1989	116,5 114,8
1937	4,9 5,8	1958	14,7 16,5	1974	56,5 58,7	1990	122,5 119,6
1938	5,0 6,1	1959	15,6 17,4	1975	61,0 61,3		
1939	5,1 6,3	1960	17,0 19,0	1976	64,8 66,5		

\*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der

Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben. — Früheres Bundesgebiet.

## 22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>									
1977	102,5	102,9	100,4	69,4	69,5	68,9	71,3	71,7	69,2
1978	102,6	103,0	100,4	73,1	73,1	72,9	75,1	75,4	73,2
1979	103,3	103,9	100,8	77,4	77,4	76,7	80,2	80,6	77,2
1980	102,2	102,5	100,7	82,5	82,5	81,6	84,4	84,7	82,2
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
darunter:									
<b>Bergbau</b>									
1987	97,9	97,9		105,9	105,9		103,6	103,6	
1988	101,0	101,0		108,6	108,6		109,4	109,4	
1989	100,2	100,2		110,7	110,7		111,0	111,0	
1990	101,7	101,7		115,6	115,6		117,6	117,6	
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>									
1987	98,9	98,9	99,4	107,2	107,2	108,1	106,0	105,9	107,5
1988	100,2	100,3	99,6	111,6	111,5	113,0	111,8	111,7	112,6
1989	99,4	99,4	99,0	116,1	116,0	117,3	115,4	115,3	116,1
1990	98,0	98,0	97,9	122,0	121,9	123,1	119,5	119,4	120,5
<b>Investitionsgüterindustrie</b>									
1987	98,0	98,0	98,1	108,4	108,3	108,9	106,2	106,1	106,8
1988	97,2	97,2	97,2	113,4	113,3	114,0	110,2	110,1	110,7
1989	97,1	97,2	96,4	118,3	118,2	118,5	114,9	115,0	114,2
1990	96,3	96,4	96,0	123,9	123,9	124,0	119,3	119,4	119,0
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>									
1987	99,5	99,6	99,4	107,5	107,6	107,5	107,0	107,1	106,8
1988	99,5	99,6	99,5	111,8	111,8	111,7	111,2	111,2	111,1
1989	99,3	99,2	99,4	116,1	116,2	115,9	115,1	115,1	115,3
1990	98,1	97,9	98,3	122,2	122,7	121,2	119,8	120,0	119,1
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>									
1987	99,9	99,9	99,8	107,0	107,1	106,9	106,9	106,9	106,6
1988	99,8	99,8	99,6	111,1	111,1	110,9	110,9	111,0	110,4
1989	99,3	99,1	99,5	114,8	114,9	114,6	113,9	113,9	114,0
1990	98,6	98,6	98,7	120,9	120,9	120,9	119,3	119,3	119,2
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtalbau im Hochbau)<sup>2)</sup></b>									
1987	101,4	101,4		106,1	106,1		107,6	107,6	
1988	100,7	100,7		109,9	109,9		110,7	110,7	
1989	100,9	100,9		113,7	113,7		114,8	114,8	
1990	100,1	100,1		121,6	121,6		121,6	121,6	

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie \*)

## 22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1990\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden			DM								
<b>Männliche Arbeiter</b>												
Industrie <sup>1)</sup>	39,9	40,0	39,9	39,9	21,17	22,29	20,10	18,12	848	893	803	724
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,5	39,6	39,2	39,1	23,40	23,59	21,62	18,61	924	933	848	726
Bergbau	40,0	39,9	40,9	40,2	21,71	22,30	18,97	16,20	868	889	776	653
darunter:												
Staukohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	39,8	39,7	40,3	39,6	21,66	22,25	17,63	15,04	861	883	711	596
Braunkohlenbergbau und -briketttherstellung	41,7	41,6	41,9	41,7	22,91	23,63	21,99	20,35	956	983	922	849
Kali- und Steinsatzbergbau, Salinen	40,0	40,0	39,8	39,7	20,42	20,73	18,40	16,14	818	831	733	641
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	40,8	40,1	42,1	42,7	21,73	23,75	18,20	17,34	888	954	768	739
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,4	40,4	40,4	40,3	21,41	22,69	20,71	19,18	866	918	837	772
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,5	43,9	43,5	42,3	19,48	20,28	19,12	17,82	850	893	834	754
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	39,5	39,4	39,4	40,0	21,26	22,32	20,57	19,42	837	878	809	775
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	39,8	39,7	39,9	39,9	21,39	22,57	20,82	19,99	851	895	831	797
Mineralölverarbeitung	39,4	39,3	39,8	39,6	27,31	28,47	24,25	20,12	1 077	1 120	966	798
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	39,9	39,9	40,1	22,76	24,19	21,85	18,43	909	967	873	741
H. v. Chemiefasern	39,7	39,8	39,5	39,7	21,96	22,31	22,38	21,42	871	890	884	853
Holzbearbeitung	41,5	42,0	41,1	40,6	18,17	19,34	17,58	15,99	754	812	723	650
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	41,5	41,7	41,4	41,4	21,69	22,64	21,07	19,60	901	941	872	811
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,2	40,9	40,0	39,8	20,57	21,80	20,37	19,61	826	891	815	781
Investitionsgüterindustrie	39,3	39,4	39,1	39,1	21,83	22,81	20,70	18,54	859	900	809	725
darunter:												
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	40,8	40,9	40,5	40,7	21,80	22,53	19,64	18,15	892	925	798	741
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,8	40,0	39,4	39,4	21,64	22,38	19,94	18,68	862	896	785	736
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	38,7	38,7	38,8	38,5	23,68	24,86	22,62	20,23	916	963	878	781
Schiffbau	40,4	40,5	40,3	38,8	22,07	22,30	18,56	16,35	891	902	747	631
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,3	38,3	38,7	38,7	23,53	23,84	19,61	17,56	902	913	758	676
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,7	38,8	38,5	38,5	20,83	21,96	19,22	18,49	806	851	741	712
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,4	38,4	38,4	38,4	20,40	21,29	18,78	17,72	783	816	722	682
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,0	40,0	39,9	39,9	19,74	21,12	19,07	17,40	790	847	761	694
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,6	37,8	38,1	35,9	20,91	22,43	19,31	17,27	792	851	738	630
Verbrauchsgüterindustrie	40,4	40,4	40,4	40,5	19,62	21,34	18,40	17,27	794	861	744	700
darunter:												
Feinkeramik	41,4	41,3	41,6	41,3	17,26	18,32	17,21	15,81	714	757	716	653
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,6	40,9	40,4	40,4	20,35	21,79	19,11	18,93	826	890	771	763
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40,1	40,3	39,9	40,0	19,36	20,49	18,69	17,03	779	825	747	682
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	38,6	38,4	38,7	39,2	18,73	20,49	16,98	15,85	722	785	657	621
Papier- und Pappeherzeugung	40,7	40,8	40,5	41,0	19,46	21,34	18,65	16,99	791	871	756	698
Druckerei, Vervielfältigung	39,6	39,5	39,8	39,7	23,87	25,23	21,46	20,66	947	999	857	823
H. v. Kunststoffwaren	40,6	40,7	40,5	40,6	19,05	20,69	18,30	17,19	774	842	742	697
Lederherzeugung	42,2	42,6	42,2	41,4	17,25	18,27	16,97	15,36	728	778	715	636
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,1	39,7	40,4	40,5	16,23	17,32	15,72	14,25	651	688	635	576
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,1	40,1	40,2	39,5	16,44	17,34	15,95	14,07	659	695	643	556
Textilgewerbe	41,1	41,2	41,0	41,3	17,71	18,77	17,16	15,73	728	774	703	649
Bekleidungsgerber	40,3	40,1	40,6	40,2	16,96	18,21	16,25	14,66	682	728	658	590
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,0	43,1	43,0	42,6	19,25	20,52	18,35	16,50	831	887	791	704
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) <sup>3)</sup>	40,2	40,3	40,2	39,7	20,27	21,10	19,29	17,32	818	854	780	691
<b>Weibliche Arbeiter</b>												
Industrie <sup>1)</sup>	38,4	38,5	38,4	38,4	15,49	17,37	15,68	15,09	594	669	601	579
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,1	39,2	39,0	39,1	16,59	20,08	17,42	15,61	648	788	679	612
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,7	37,9	37,6	37,7	16,58	18,89	16,91	16,03	625	716	636	605
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	37,5	37,8	37,5	37,6	16,12	18,67	16,13	15,96	605	706	604	599
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,1	38,2	38,0	38,1	15,40	18,00	15,78	15,13	587	688	600	577
Papier- und Pappeherzeugung	38,6	38,5	38,5	38,8	14,09	17,13	14,45	13,50	544	660	556	523
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,0	38,8	39,2	38,8	13,34	13,98	13,43	12,79	520	542	525	498
Textilgewerbe	39,0	38,9	39,0	39,0	14,31	15,57	14,38	13,68	557	606	560	534
Bekleidungsgerber	38,7	38,9	38,7	38,9	13,42	14,35	13,46	12,06	520	557	520	489
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	39,8	39,9	39,7	39,8	13,68	16,60	15,22	13,03	545	664	606	518

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Früheres Bundesgebiet

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.2 Nach Ländern 1990

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	39,9	40,0	39,0	19,50	20,47	14,65	779	821	572
Hamburg	39,7	39,8	38,6	22,43	23,23	16,61	893	928	640
Niedersachsen	39,8	40,1	38,8	20,20	21,00	15,86	806	843	615
Bremen	39,3	39,3	38,9	21,90	22,51	15,96	860	888	620
Nordrhein-Westfalen	40,2	40,5	38,5	20,48	21,24	15,29	824	861	589
Hessen	39,4	39,6	38,3	20,51	21,39	15,88	808	850	608
Rheinland-Pfalz	39,9	40,2	38,4	20,01	20,97	14,71	799	843	565
Baden-Württemberg	39,5	39,8	38,3	20,56	21,75	16,04	813	866	615
Bayern	39,2	39,5	38,2	19,08	20,30	14,98	747	802	571
Saarland	39,9	40,1	38,4	20,79	21,46	15,39	830	862	591
Berlin (West)	38,4	38,6	37,7	20,16	21,34	16,34	777	829	616
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>38,4</b>	<b>20,21</b>	<b>21,17</b>	<b>15,49</b>	<b>803</b>	<b>848</b>	<b>594</b>

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>									
1988	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551
1989	40,1	40,4	38,7	19,16	20,09	14,76	768	811	571
1990	39,7	39,9	38,4	20,21	21,17	15,49	803	848	594
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>									
1988	40,9	40,9	40,1	21,01	21,15	16,09	859	865	645
1989	40,4	40,4	39,6	21,95	22,10	16,75	886	892	662
1990	39,5	39,5	38,8	23,24	23,40	17,51	918	924	679
<b>Bergbau</b>									
1988	39,7	39,7	.	20,25	20,25	.	801	801	.
1989	39,4	39,4	.	20,76	20,76	.	818	818	.
1990	40,0	40,0	.	21,71	21,71	.	868	868	.
<b>Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerai</b>									
1988	39,3	39,3	.	20,28	20,28	.	794	794	.
1989	39,1	39,1	.	20,71	20,71	.	809	809	.
1990	39,8	39,8	.	21,66	21,66	.	861	861	.
<b>Braunkohlenbergbau und -briketherstellung</b>									
1988	41,4	41,4	.	21,12	21,12	.	875	875	.
1989	41,5	41,5	.	21,85	21,85	.	907	907	.
1990	41,7	41,7	.	22,91	22,91	.	956	956	.
<b>Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen</b>									
1988	40,5	40,5	.	19,19	19,19	.	780	780	.
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kell- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>									
1988	41,1	41,1	.	18,68	18,68	.	769	769	.
1989	39,7	39,7	.	19,85	19,85	.	789	789	.
1990	40,0	40,0	.	20,42	20,42	.	818	818	.
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>									
1988	41,6	41,6	.	19,77	19,77	.	822	822	.
1989	41,3	41,3	.	20,53	20,53	.	848	848	.
1990	40,8	40,8	.	21,73	21,73	.	888	888	.
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>									
1988	41,2	41,4	39,7	19,13	19,57	15,13	789	810	599
1989	40,8	41,0	39,4	19,87	20,32	15,61	810	832	615
1990	40,2	40,4	39,0	20,93	21,41	16,42	843	866	639
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>									
1988	43,4	43,5	39,8	17,76	17,86	14,79	776	782	589
1989	43,8	43,9	40,1	18,42	18,50	15,22	809	815	610
1990	43,4	43,5	39,5	19,38	19,48	15,98	844	850	630

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — **Früheres Bundesgebiet**

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

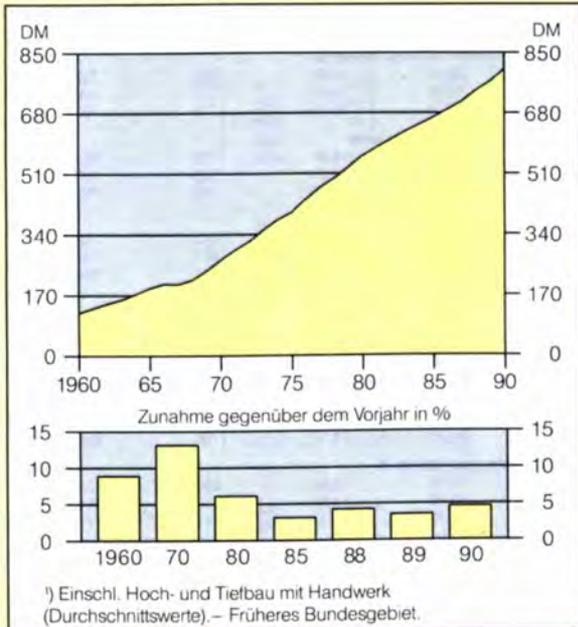
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>									
1988	40,4	40,5	38,6	19,48	19,60	15,42	789	795	596
1989	39,9	39,9	38,3	20,44	20,56	16,20	815	821	620
1990	39,4	39,5	38,0	21,13	21,26	16,87	832	837	641
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>									
1988	40,4	40,6	38,8	18,94	19,39	14,63	766	787	567
1989	40,1	40,3	38,5	19,77	20,26	15,19	793	816	585
1990	39,7	39,8	38,3	20,87	21,39	16,00	828	851	612
<b>Mineralölverarbeitung</b>									
1988	40,6	40,6	40,0	24,31	24,46	17,61	967	993	703
1989	40,3	40,3	39,6	25,09	25,24	17,99	1 008	1 014	709
1990	39,4	39,4	39,0	27,14	27,31	18,90	1 071	1 077	737
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>									
1988	40,9	41,1	39,9	19,67	20,57	15,33	804	844	612
1989	40,4	40,5	39,5	20,37	21,32	15,78	821	861	623
1990	39,8	39,9	39,1	21,73	22,76	16,59	865	909	648
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>									
1988	40,7	40,8	39,8	19,50	19,84	15,67	793	810	624
1989	40,3	40,3	39,8	20,18	20,55	16,13	812	828	640
1990	39,6	39,7	39,4	21,54	21,96	16,89	856	871	666
<b>Holzbearbeitung</b>									
1988	41,8	42,0	39,7	16,39	16,64	13,48	687	701	536
1989	41,7	41,9	39,6	17,05	17,27	14,23	712	724	563
1990	41,3	41,5	39,2	17,94	18,17	14,97	740	754	586
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung</b>									
1988	43,6	43,8	40,0	19,69	19,99	14,09	859	876	564
1989	42,9	43,0	40,1	20,11	20,41	14,45	863	879	580
1990	41,5	41,5	39,9	21,36	21,69	15,08	885	901	600
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>									
1988	41,1	41,4	39,9	18,17	18,90	14,96	748	783	598
1989	40,9	41,1	39,8	18,82	19,59	15,46	767	805	615
1990	40,0	40,2	39,2	19,77	20,57	16,30	791	826	639
<b>Investitionsgüterindustrie</b>									
1988	39,4	39,6	38,1	19,09	19,94	15,20	752	790	578
1989	39,3	39,6	37,9	19,88	20,78	15,76	781	825	597
1990	39,0	39,3	37,7	20,88	21,83	16,53	815	859	623
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>									
1988	41,1	41,1	38,9	19,75	19,84	14,86	813	817	577
1989	41,1	41,1	38,8	20,68	20,77	15,34	851	856	595
1990	40,8	40,8	38,8	21,70	21,80	15,99	887	892	623
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>									
1988	39,9	40,0	38,2	19,50	19,78	15,21	779	793	580
1989	40,1	40,2	38,0	20,36	20,66	15,82	815	832	600
1990	39,7	39,8	37,7	21,32	21,64	16,58	846	862	625
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>									
1988	39,0	39,0	38,2	21,10	21,56	17,58	821	841	671
1989	39,0	39,1	38,3	21,96	22,43	18,17	858	877	695
1990	38,7	38,7	37,9	23,18	23,68	18,99	896	918	720
<b>Schiffbau</b>									
1988	41,0	41,0	39,0	20,29	20,29	16,56	836	838	647
1989	41,8	41,8	38,9	21,01	21,03	17,14	877	879	666
1990	40,4	40,4	38,3	22,04	22,07	17,93	890	891	684
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>									
1988	39,4	39,5	38,3	20,55	20,85	16,29	807	822	622
1989	38,7	38,7	37,6	21,94	22,29	17,39	847	862	652
1990	38,3	38,3	37,3	23,19	23,53	18,61	886	902	694
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>									
1988	38,8	39,2	38,0	17,37	18,97	14,76	673	744	561
1989	38,4	38,9	37,6	18,11	19,81	15,33	696	771	576
1990	38,2	38,7	37,5	19,04	20,63	16,12	728	806	605
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>									
1988	38,2	38,5	37,8	17,07	18,60	14,88	652	715	562
1989	38,1	38,4	37,6	17,80	19,44	15,46	678	746	581
1990	38,1	38,4	37,6	18,68	20,40	16,18	711	783	608

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Früheres Bundesgebiet.

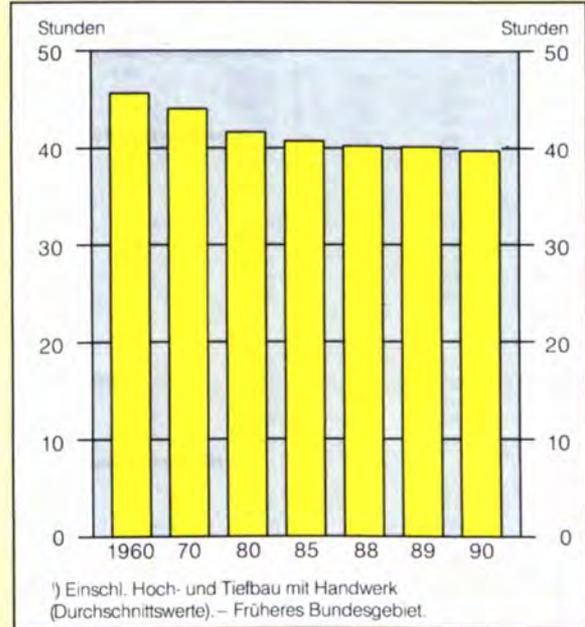
\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

# Löhne

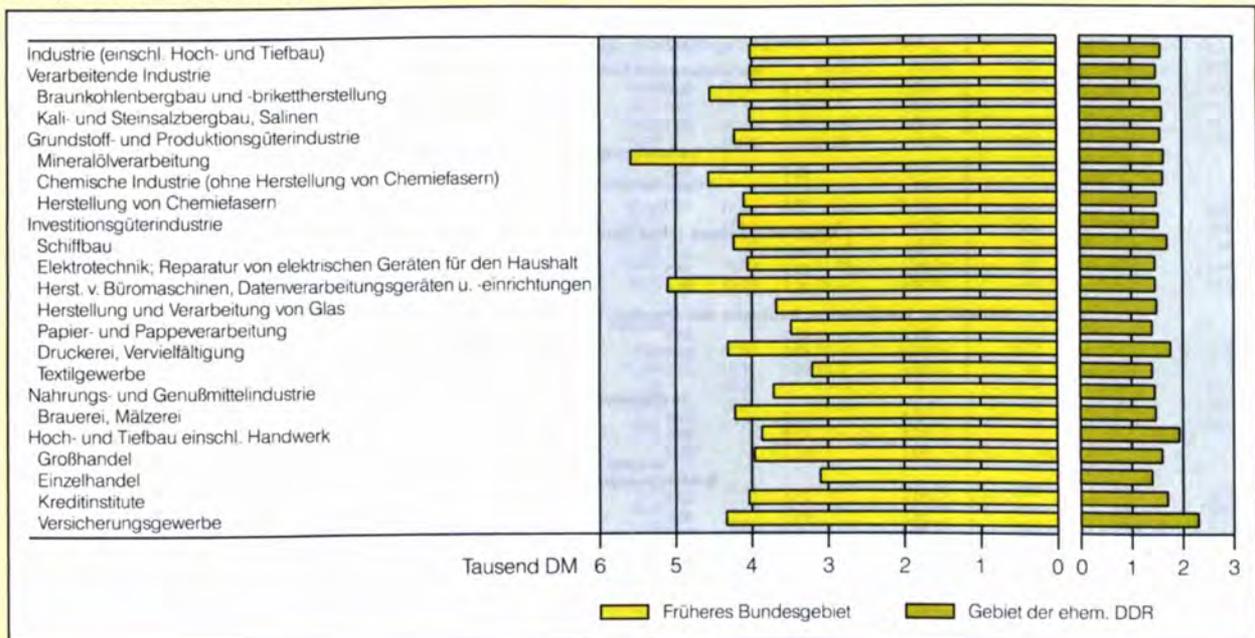
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie<sup>1)</sup>



Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie<sup>1)</sup>



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1990 in Industrie und Handel



## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>									
1988	40,0	40,4	38,5	17,26	18,08	14,09	690	730	540
1989	39,8	40,3	38,2	17,99	18,86	14,67	717	759	560
1990	39,6	40,0	38,1	18,83	19,74	15,40	744	790	587
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>									
1988	38,8	39,1	38,3	18,07	19,27	15,97	700	753	612
1989	37,4	37,7	36,8	18,84	20,11	16,63	705	759	613
1990	37,4	37,6	36,9	19,71	20,91	17,46	741	792	648
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>									
1988	40,4	41,1	39,3	16,13	17,92	13,05	651	738	512
1989	40,3	40,9	39,3	16,78	18,61	13,57	677	761	533
1990	39,8	40,4	38,8	17,71	19,62	14,23	707	794	553
<b>Feinkeramik</b>									
1988	40,6	41,5	39,6	14,76	16,06	13,05	600	667	515
1989	40,9	41,8	39,8	15,27	16,62	13,49	626	695	538
1990	40,7	41,4	39,7	15,83	17,26	13,98	643	714	555
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>									
1988	41,8	42,1	39,7	17,89	18,63	13,19	748	785	525
1989	41,6	41,9	39,8	18,39	19,16	13,53	764	801	539
1990	40,4	40,6	39,3	19,47	20,35	14,12	786	826	554
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>									
1988	40,5	40,8	39,2	17,04	17,72	13,94	691	724	548
1989	40,5	40,8	39,3	17,70	18,42	14,56	717	751	572
1990	39,8	40,1	38,6	18,61	19,36	15,33	741	779	591
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>									
1988	39,0	39,4	38,6	15,32	17,13	13,23	597	674	510
1989	39,0	39,4	38,5	15,96	17,82	13,90	623	703	535
1990	38,4	38,6	38,1	16,75	18,73	14,60	642	722	558
<b>Papier- und Pappverarbeitung</b>									
1988	40,6	41,3	39,1	16,13	17,63	12,79	655	728	500
1989	40,5	41,1	39,1	16,74	18,28	13,27	678	753	519
1990	40,0	40,7	38,6	17,84	19,46	14,09	715	791	544
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>									
1988	39,8	40,1	38,6	20,49	21,47	15,90	816	859	615
1989	39,3	39,6	38,2	21,34	22,32	16,65	839	885	636
1990	39,3	39,6	38,1	22,76	23,87	17,59	897	947	671
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>									
1988	40,9	41,4	39,6	16,28	17,46	13,00	665	722	515
1989	40,7	41,1	39,5	16,93	18,12	13,49	688	744	531
1990	40,2	40,6	39,1	17,78	19,05	14,20	714	774	555
<b>Ledererzeugung</b>									
1988	42,1	42,8	39,8	15,03	15,78	12,62	633	677	503
1989	42,1	42,8	40,2	15,53	16,33	13,13	655	700	529
1990	41,6	42,2	40,0	16,40	17,25	13,93	683	728	557
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>									
1988	39,7	40,6	39,2	12,68	15,05	11,41	502	611	447
1989	39,8	40,5	39,5	13,02	15,46	11,73	518	627	464
1990	39,4	40,1	39,1	13,78	16,23	12,49	543	651	487
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>									
1988	39,8	40,5	39,3	13,46	15,17	12,39	535	615	486
1989	39,9	40,6	39,5	13,90	15,68	12,77	554	635	504
1990	39,4	40,1	39,0	14,53	16,44	13,34	573	659	520
<b>Textilgewerbe</b>									
1988	40,8	41,9	39,4	14,96	16,30	13,20	610	683	520
1989	40,8	41,8	39,5	15,57	16,96	13,70	635	709	541
1990	40,2	41,1	39,0	16,30	17,71	14,31	655	728	557
<b>Bekleidungsgerber</b>									
1988	39,5	41,0	39,3	12,88	15,98	12,44	509	654	469
1989	39,5	40,7	39,3	13,34	16,50	12,88	525	670	504
1990	38,9	40,3	38,7	13,88	16,96	13,42	540	682	520
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>									
1988	42,6	43,5	40,2	16,32	17,68	12,44	697	772	502
1989	42,4	43,2	40,2	16,90	18,30	12,94	717	793	519
1990	42,1	43,0	39,8	17,77	19,25	13,68	750	831	545
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)¹)</b>									
1988	40,5	40,5	.	18,29	18,29	.	746	746	.
1989	40,6	40,6	.	18,89	18,89	.	772	772	.
1990	40,2	40,2	.	20,27	20,27	.	818	818	.

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹) Einschl. Handwerk.

## 22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk\*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
<b>Gewerbebranche insgesamt</b>												
1988 November	40,7	40,6	40,5	41,6	16,91	17,72	14,37	15,03	688	720	582	625
1989 Mai	40,5	40,4	40,2	41,4	17,29	18,07	14,77	15,30	700	730	594	633
November	40,6	40,5	40,3	41,4	17,59	18,40	15,06	15,50	714	746	606	641
1990 Mai	40,4	40,3	40,1	41,4	18,15	18,96	15,56	15,93	733	765	624	660
November	40,4	40,4	40,1	41,6	18,51	19,35	15,88	16,26	748	781	636	676
<b>Maler und Lackierer</b>												
1988 November	40,5	40,4	40,6	41,6	17,33	17,64	15,29	15,74	701	713	620	655
1989 Mai	40,6	40,5	40,4	42,1	17,60	17,88	15,50	15,95	714	725	626	672
November	40,6	40,5	40,5	42,0	17,97	18,28	15,87	16,35	730	741	642	687
1990 Mai	40,6	40,5	40,6	42,3	18,66	18,93	16,52	17,06	757	766	670	722
November	40,5	40,4	40,5	41,8	19,07	19,35	16,81	17,45	772	782	681	729
<b>Metallbauer<sup>1)</sup></b>												
1988 November	41,6	41,6	41,3	41,8	17,09	17,96	14,67	15,45	711	747	606	645
1989 Mai	41,0	41,1	40,5	41,4	17,63	18,41	15,37	15,94	724	756	623	660
November	41,4	41,5	41,1	41,4	17,78	18,65	15,51	16,02	736	774	638	664
1990 Mai	41,2	41,3	40,8	41,3	18,39	19,28	16,13	16,46	758	796	658	680
November	41,2	41,3	40,8	41,2	18,69	19,62	16,45	16,78	770	810	671	692
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
1988 November	39,6	39,6	39,4	40,2	16,51	17,36	13,81	14,65	654	687	544	589
1989 Mai	39,5	39,5	39,3	40,1	16,95	17,78	14,13	14,93	670	702	555	598
November	39,3	39,3	39,1	39,9	17,38	18,30	14,37	15,14	684	720	562	605
1990 Mai	39,1	39,0	38,9	39,8	17,73	18,60	14,77	15,36	693	726	574	611
November	39,1	39,2	38,7	39,6	18,05	19,02	15,10	15,62	706	745	584	618
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
1988 November	40,0	40,0	39,7	40,5	17,92	18,71	15,15	15,89	716	748	602	643
1989 Mai	39,7	39,7	39,6	40,0	18,31	19,11	15,46	16,31	727	759	612	653
November	39,9	39,9	39,7	40,2	18,63	19,41	15,90	16,31	743	775	631	656
1990 Mai	39,7	39,7	39,4	39,8	19,11	19,98	16,35	16,37	758	793	643	651
November	39,7	39,8	39,5	39,8	19,51	20,33	16,84	16,83	775	808	665	669
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
1988 November	40,5	40,5	40,2	40,7	18,14	19,06	15,52	15,86	734	774	625	645
1989 Mai	39,8	39,8	39,9	40,4	18,43	19,33	15,83	16,31	735	770	632	659
November	40,3	40,4	39,9	40,8	18,77	19,75	16,16	16,28	757	798	645	664
1990 Mai	39,7	39,8	39,4	39,8	19,39	20,37	16,66	16,95	771	811	657	676
November	40,1	40,2	39,8	40,7	19,76	20,60	17,05	17,29	793	836	678	704
<b>Elektroinstallateure</b>												
1988 November	40,4	40,5	40,1	39,9	16,86	17,60	14,46	15,64	680	712	580	624
1989 Mai	40,2	40,2	40,2	40,1	17,16	17,99	14,79	15,26	689	723	594	612
November	40,5	40,7	40,4	39,0	17,47	18,22	15,18	15,53	708	741	614	606
1990 Mai	40,3	40,2	40,5	40,0	18,13	18,93	15,65	16,26	730	762	634	650
November	40,2	40,2	40,0	40,1	18,56	19,29	16,02	16,60	745	775	641	666
<b>Tischler</b>												
1988 November	41,1	40,9	40,9	42,3	16,89	17,65	14,51	15,59	693	722	594	660
1989 Mai	40,5	40,3	40,4	41,9	17,40	18,11	15,10	15,97	705	730	610	670
November	40,7	40,5	40,3	42,5	17,55	18,32	15,14	16,13	714	741	611	685
1990 Mai	40,6	40,4	40,0	42,7	18,19	18,97	15,66	16,60	739	766	627	710
November	40,8	40,4	40,2	43,5	18,47	19,27	15,90	16,86	753	779	640	733
<b>Bäcker</b>												
1988 November	42,1	42,3	41,5	42,4	15,36	16,47	13,14	13,74	647	697	545	583
1989 Mai	42,2	42,3	41,6	42,3	15,68	16,74	13,52	13,91	661	708	562	588
November	42,1	42,3	41,4	42,0	15,94	17,02	13,84	14,10	671	720	573	592
1990 Mai	42,0	42,1	41,4	42,4	16,37	17,44	14,21	14,40	687	733	588	611
November	42,0	42,2	41,4	42,2	16,74	17,88	14,46	14,73	704	754	599	621
<b>Fleischer</b>												
1988 November	41,3	41,2	40,9	42,6	15,81	17,07	12,89	13,60	653	703	527	579
1989 Mai	41,2	41,1	40,8	42,4	16,11	17,30	13,21	13,90	664	710	539	589
November	40,9	40,8	40,6	42,1	16,44	17,63	13,49	14,26	673	719	548	600
1990 Mai	40,9	40,7	40,5	42,0	16,83	17,99	13,97	14,50	688	733	566	608
November	41,1	40,8	40,6	42,8	17,20	18,39	14,39	14,87	707	751	584	637

\*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965). — Früheres Bundesgebiet. <sup>1)</sup> Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbe »Schlosser«.

### 22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte\*)

Arbeitergruppe	September 1987		September 1988		September 1989		September 1990	
	Brutto- verdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden						
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	14,44	208,9	14,73	196,7	15,08	193,0	15,50	188,0
Landarbeiter	14,01	218,4	14,06	201,3	14,40	196,4	14,88	188,1
Nichtqualifizierte Arbeiter	12,38	196,8	12,88	191,7	13,13	183,2	13,54	175,5

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West). — In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

<sup>1)</sup> Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

### 22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

1985 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>				<b>Investitionsgüterindustrie</b>			
1977	68,3	68,4	68,0	1987	107,3	107,3	107,0
1978	72,2	72,3	72,1	1988	111,4	111,6	111,0
1979	76,6	76,7	76,4	1989	115,4	115,6	114,5
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>			
1982	90,3	90,3	90,5	1987	107,0	106,9	107,2
1983	93,3	93,2	93,5	1988	110,8	110,8	111,1
1984	96,3	96,2	96,6	1989	114,5	114,4	114,5
1985	100	100	100	1990	119,0	119,0	119,1
1986	103,4	103,4	103,2	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>			
1987	107,1	107,2	106,9	1987	107,2	107,2	107,2
1988	110,9	111,0	110,6	1988	110,8	110,8	110,7
1989	114,7	114,9	114,2	1989	114,3	114,3	114,4
1990	119,5	119,6	119,1	1990	119,5	119,5	119,4
<b>Industrie</b>				<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>			
1987	107,2	107,2	107,3	1987	106,8	106,6	108,3
1988	111,1	111,1	111,1	1988	109,9	109,8	111,1
1989	115,0	115,1	114,6	1989	114,0	114,0	114,5
1990	119,7	119,7	119,3	1990	120,2	120,3	119,8
darunter:				<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>			
<b>Bergbau</b>				1987	106,9	107,1	106,6
1987	105,7	105,8	105,3	1988	110,6	110,8	110,2
1988	107,3	107,1	109,9	1989	114,1	114,4	113,8
1989	110,2	110,0	114,0	1990	119,2	119,4	119,0
1990	115,5	115,4	117,6	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>			
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>				1987	107,4	107,4	107,8
1987	107,4	107,4	107,8	1988	111,5	111,4	111,8
1988	111,5	111,4	111,8	1989	115,7	115,7	115,6
1989	115,7	115,7	115,6	1990	120,1	120,1	120,3
1990	120,1	120,1	120,3	<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>			
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>				1987	106,9	107,1	106,6
1987	106,9	107,1	106,6	1988	110,6	110,8	110,2
1988	110,6	110,8	110,2	1989	114,1	114,4	113,8
1989	114,1	114,4	113,8	1990	119,2	119,4	119,0
1990	119,2	119,4	119,0	<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>			

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1990\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	DM					DM				
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
II		III	IV	V	II		III	IV	V	
<b>Männliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 720	6 075	4 267	3 118	2 671	5 407	6 357	4 862	3 799	2 883
Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	5 366	6 544	4 610	3 434	2 917	5 517	6 420	4 934	3 934	3 174
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	4 777	6 181	4 390	3 340	2 959	5 320	6 278	4 843	3 576	3 326
Bergbau . . . . .	5 381	6 078	4 346	3 869	4 006	6 023	6 929	5 248	4 458	4 019
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei . . . . .	5 344	5 903	3 938	3 840	(2 967)	6 078	6 906	5 281	4 547	4 072
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung . . . . .	5 304	6 657	4 791	4 570	4 106	5 799	6 797	5 321	4 004	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen . . . . .	5 242	6 165	4 313	(3 126)	/	5 443	6 653	4 981	4 241	/
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung . . . . .	5 937	7 169	4 841	3 697	/	6 443	7 508	5 287	3 790	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie . . . . .	5 532	6 620	4 771	3 546	3 091	5 574	6 614	5 057	4 052	3 554
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest) . . . . .	4 980	6 180	4 563	3 531	2 873	5 180	6 077	4 794	3 943	3 227
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung) . . . . .	5 045	5 605	4 038	3 184	3 077	5 385	5 792	4 786	3 707	(3 673)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei . . . . .	5 392	6 459	4 596	3 406	(3 015)	5 434	6 340	4 957	3 975	(3 698)
Mineralölverarbeitung . . . . .	6 832	7 795	5 218	3 941	3 697	6 694	7 854	5 841	4 349	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern) . . . . .	5 742	7 035	4 964	3 670	3 317	5 683	7 105	5 146	4 114	3 797
H. v. Chemiefasern . . . . .	5 266	6 824	4 576	3 411	/	5 526	7 500	4 860	3 729	/
Holzbearbeitung . . . . .	4 855	6 231	4 332	3 303	2 659	4 763	5 666	4 486	3 873	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung . . . . .	5 480	6 598	4 556	3 276	(2 675)	5 904	6 924	5 548	4 282	(3 521)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest . . . . .	5 332	6 595	4 572	3 414	2 790	5 280	6 310	4 757	3 808	(3 028)
Investitionsgüterindustrie . . . . .	5 640	6 692	4 650	3 414	2 855	5 607	6 418	4 942	3 906	2 919
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau) . . . . .	5 293	6 187	4 375	3 256	2 959	5 656	6 222	4 965	3 755	(2 558)
Maschinenbau, Lokomotivbau . . . . .	5 392	6 441	4 605	3 361	2 817	5 494	6 279	4 936	3 957	2 732
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw. . . . .	5 951	7 128	4 851	3 676	2 839	6 010	6 847	5 251	4 095	3 279
Schiffbau . . . . .	4 848	6 116	4 551	3 294	/	5 287	6 365	4 750	3 946	/
Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	5 772	6 564	4 597	3 496	/	5 925	6 793	4 913	3 852	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw. . . . .	5 656	6 589	4 580	3 398	2 923	5 653	6 436	4 829	3 771	2 979
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung . . . . .	5 359	6 504	4 761	3 447	3 238	5 104	6 040	4 749	3 898	3 271
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. Verbrauchsgüterindustrie . . . . .	6 964	7 693	4 940	3 536	(2 549)	5 599	6 223	5 306	3 959	2 550
darunter:	4 953	6 247	4 589	3 308	2 643	4 900	5 890	4 634	3 838	3 315
Feinkeramik . . . . .	4 566	6 066	4 242	2 967	/	4 374	5 514	4 181	3 326	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas . . . . .	4 898	6 339	4 219	3 228	2 581	5 097	6 213	4 612	3 633	(2 969)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä. . . . .	4 741	6 161	4 479	3 351	2 656	4 696	5 593	4 445	3 795	3 299
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	4 816	6 277	4 411	3 391	(2 429)	4 627	5 640	4 507	3 730	(3 679)
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	5 029	6 219	4 540	3 305	2 750	5 012	5 850	4 710	3 843	3 589
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	5 271	6 290	5 017	3 606	2 839	5 422	6 247	5 129	4 394	(3 845)
Lederherzeugung . . . . .	5 188	6 575	4 709	3 353	2 618	5 027	6 082	4 729	3 896	3 414
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen) . . . . .	4 747	5 939	4 295	(3 227)	/	4 809	5 502	4 494	4 054	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä. Schirmen . . . . .	4 516	5 653	4 238	2 903	/	4 137	4 908	3 959	3 304	/
Textilgewerbe . . . . .	4 611	5 818	4 269	2 915	2 283	4 260	5 209	4 018	3 516	(2 646)
Bekleidungsgerbere . . . . .	4 746	6 106	4 372	3 189	2 674	4 563	5 666	4 379	3 869	3 232
Nahrungs- und Genussmittelindustrie . . . . .	4 626	6 064	4 227	3 047	2 572	4 435	5 370	4 026	3 417	2 897
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>3)</sup> . . . . .	4 887	6 319	4 454	3 589	2 894	5 123	5 983	4 784	3 908	3 348
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	5 039	5 998	4 399	3 185	2 861	5 550	6 445	5 063	3 816	3 166
darunter:	4 308	5 640	4 062	3 008	2 625	4 160	5 145	4 089	3 252	2 492
Großhandel . . . . .	4 341	5 876	4 285	3 043	2 589	4 424	5 671	4 282	3 206	2 784
Einzelhandel . . . . .	3 798	5 161	3 945	2 940	2 269	3 719	4 354	3 682	3 274	2 161
Kreditinstitute . . . . .	4 535	5 707	3 905	3 087	3 083	4 588	5 936	4 258	3 746	(3 137)
Versicherungsgewerbe . . . . .	4 806	5 666	3 975	3 259	2 981	5 106	5 501	4 664	/	/
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	3 229	4 899	3 632	2 689	2 352	3 703	5 553	3 916	3 080	2 622
Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	3 619	5 309	3 934	2 996	2 492	3 798	5 649	4 048	3 152	2 662
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	3 632	5 415	3 862	3 116	2 754	3 672	5 267	3 838	3 111	2 822

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

3) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

2) Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1990\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Bergbau	3 953	4 737	3 881	3 116	3 219	4 114	5 937	4 287	3 453	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 888	4 638	3 570	2 867	2 319	3 919	(5 913)	4 207	3 381	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 899	5 424	4 169	3 105	2 632	4 121	6 321	4 325	3 278	2 826
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 426	4 877	3 753	2 889	2 415	3 344	5 010	3 848	2 834	(2 412)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 433	4 604	3 460	2 761	2 693	3 550	4 641	3 507	2 876	(2 225)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweckwerke, NE-Metall- gießerei	3 622	5 169	3 903	3 078	2 654	3 746	5 317	3 890	3 139	(3 052)
Mineralölverarbeitung	4 718	6 346	4 746	3 696	3 315	4 398	(6 163)	4 611	3 382	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 117	5 843	4 375	3 233	2 746	4 205	6 606	4 390	3 331	2 876
H. v. Chemiefasern	3 886	6 017	4 291	3 098	/	3 859	(6 246)	4 256	3 176	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 712	5 450	3 973	2 990	2 578	3 567	(5 394)	3 862	3 098	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 657	5 020	3 967	3 032	2 468	3 810	5 675	4 014	3 134	(2 682)
Investitionsgüterindustrie	3 674	5 410	3 976	3 040	2 486	3 766	5 542	4 070	3 148	2 630
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	3 559	4 986	3 743	2 897	2 318	3 498	4 994	3 773	2 913	(2 515)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 525	5 211	3 882	2 992	2 476	3 432	5 231	3 802	3 079	2 666
Straßenfahrzeugbau: Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 008	5 926	4 264	3 281	2 647	4 186	5 832	4 394	3 450	2 963
Schiffbau	3 317	5 373	3 758	2 817	2 327	3 196	/	3 936	2 794	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 955	5 761	4 157	3 167	2 717	4 170	6 238	4 406	3 260	(2 708)
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 747	5 409	3 971	3 051	2 497	3 967	5 614	4 114	3 177	2 576
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 551	5 336	3 982	3 057	2 533	3 557	5 219	3 884	3 201	2 609
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 339	5 016	3 694	2 911	2 431	3 312	4 827	3 736	3 019	2 528
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 309	6 163	4 219	3 134	2 562	4 413	5 800	4 638	3 386	(2 412)
Verbrauchsgüterindustrie	3 238	4 920	3 619	2 837	2 433	3 489	4 898	3 697	3 020	2 567
darunter:										
Feinkeramik	3 157	5 052	3 741	2 803	2 395	3 539	(5 428)	3 661	2 969	(2 572)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 318	5 081	3 684	2 874	2 282	3 294	(5 177)	3 552	2 811	(2 384)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 008	4 256	3 446	2 745	2 352	3 392	(4 764)	3 764	3 083	2 568
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 177	5 173	3 575	2 852	2 352	3 336	(4 506)	3 663	3 064	(2 599)
Papier- und Pappeherzeugung	3 253	5 189	3 508	2 805	2 460	3 362	4 851	3 672	2 946	2 781
Druckerei, Vervielfältigung	3 537	5 070	3 811	3 006	2 615	3 823	4 841	4 074	3 344	2 307
H. v. Kunststoffwaren	3 298	4 958	3 745	2 902	2 329	3 410	5 135	3 894	3 019	2 633
Lederherzeugung	3 012	(3 768)	3 440	2 677	(2 181)	(3 255)	/	/	(2 910)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 883	4 064	3 151	2 499	2 199	2 811	(3 604)	3 173	2 616	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 904	4 888	3 291	2 443	2 069	3 192	/	3 367	3 047	(2 540)
Textilgewerbe	3 173	5 029	3 617	2 834	2 560	3 460	5 094	3 718	3 035	2 567
Bekleidungsindustrie	3 088	4 801	3 379	2 691	2 382	3 501	4 892	3 539	2 932	2 565
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 469	5 210	3 766	2 914	2 569	3 392	4 995	3 579	2 986	2 801
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau?)	3 329	4 917	3 699	2 709	2 137	3 680	5 500	3 988	2 883	(2 533)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 017	4 613	3 437	2 543	2 309	2 863	4 748	2 815	2 417	2 228
darunter:										
Großhandel	3 016	4 682	3 462	2 609	2 312	3 261	5 692	3 312	2 702	(2 281)
Einzelhandel	2 597	4 109	2 998	2 392	2 072	2 658	(4 395)	2 552	2 297	/
Kreditinstitute	3 487	5 001	3 600	2 930	2 699	3 888	(4 856)	(3 702)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 742	4 931	3 724	3 153	2 747	(3 958)	/	/	/	/

## 22.7.2 Nach Ländern 1990

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 929	4 580	2 981	3 590	4 297	2 953	4 972
Hamburg	4 670	5 263	3 739	4 481	5 146	3 732	5 498
Niedersachsen	4 119	4 780	3 031	3 733	4 435	2 999	5 306
Bremen	4 373	5 035	3 174	3 865	4 594	3 151	5 496
Nordrhein-Westfalen	4 393	5 031	3 245	4 020	4 767	3 226	5 359
Hessen	4 463	5 038	3 450	4 122	4 782	3 413	5 366
Rheinland-Pfalz	4 412	5 057	3 180	3 874	4 649	3 112	5 419
Baden-Württemberg	4 574	5 262	3 321	4 046	4 889	3 269	5 586
Bayern	4 262	4 957	3 195	3 838	4 609	3 156	5 355
Saarland	4 277	4 934	3 050	3 748	4 428	3 039	5 535
Berlin (West)	4 413	5 050	3 527	4 043	4 723	3 489	5 420
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>4 382</b>	<b>5 037</b>	<b>3 265</b>	<b>3 970</b>	<b>4 720</b>	<b>3 229</b>	<b>5 407</b>

Fußnoten siehe S. 569.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
	<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>						
1988	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005
1989	4 190	4 824	3 108	3 795	4 518	3 076	5 187
1990	4 382	5 037	3 265	3 970	4 720	3 229	5 407
	<b>Industrie<sup>1)</sup></b>						
1988	4 615	5 061	3 368	4 204	4 971	3 343	5 106
1989	4 777	5 244	3 487	4 349	5 153	3 459	5 289
1990	4 982	5 469	3 649	4 531	5 366	3 619	5 517
	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>						
1988	4 488	4 806	3 412	4 093	4 513	3 406	5 022
1989	4 605	4 934	3 513	4 202	4 632	3 509	5 154
1990	4 755	5 093	3 637	4 338	4 777	3 632	5 320
	<b>Bergbau</b>						
1988	5 164	5 395	3 611	4 490	4 956	3 589	5 551
1989	5 352	5 578	3 786	4 653	5 102	3 767	5 742
1990	5 622	5 860	3 969	4 899	5 381	3 953	6 023
	<b>Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei</b>						
1988	5 214	5 439	3 540	4 491	4 970	3 538	5 598
1989	5 408	5 624	3 711	4 641	5 095	3 704	5 796
1990	5 672	5 898	3 890	4 869	5 344	3 888	6 078
	<b>Braunkohlenbergbau und -briketterstellung</b>						
1988	4 931	5 119	3 778	4 449	4 753	3 752	5 288
1989	5 083	5 272	3 927	4 615	4 922	3 912	5 435
1990	5 432	5 643	4 143	4 951	5 304	4 131	5 799
	<b>Kell- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>						
1988	4 856	5 065	3 745	4 422	4 842	3 743	5 141
1989	4 992	5 200	3 900	4 610	5 040	3 914	5 255
1990	5 176	5 388	4 027	4 793	5 242	4 042	5 443
	<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>						
1988	5 439	5 819	3 739	4 661	5 402	3 654	5 959
1989	5 666	6 031	3 932	4 858	5 581	3 857	6 178
1990	5 937	6 318	4 137	5 149	5 937	4 066	6 443
	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>						
1988	4 714	5 155	3 643	4 427	5 128	3 599	5 169
1989	4 882	5 345	3 770	4 584	5 324	3 725	5 358
1990	5 083	5 559	3 948	4 770	5 532	3 899	5 574
	<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>						
1988	4 347	4 719	3 190	4 046	4 626	3 186	4 794
1989	4 498	4 899	3 288	4 183	4 796	3 291	4 981
1990	4 668	5 092	3 419	4 343	4 980	3 426	5 180
	<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>						
1988	4 528	4 903	3 235	4 094	4 713	3 223	5 020
1989	4 691	5 095	3 332	4 227	4 885	3 322	5 222
1990	4 836	5 256	3 444	4 357	5 045	3 433	5 385
	<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>						
1988	4 562	4 995	3 355	4 131	4 956	3 335	5 012
1989	4 719	5 179	3 465	4 281	5 166	3 443	5 184
1990	4 944	5 422	3 639	4 474	5 392	3 622	5 434
	<b>Mineralölverarbeitung</b>						
1988	5 960	6 405	4 444	5 803	6 491	4 476	6 316
1989	6 125	6 592	4 568	5 977	6 706	4 604	6 475
1990	6 279	6 763	4 684	6 089	6 832	4 718	6 694
	<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>						
1988	4 788	5 270	3 800	4 560	5 301	3 773	5 251
1989	4 967	5 472	3 942	4 735	5 514	3 916	5 445
1990	5 191	5 705	4 141	4 947	5 742	4 117	5 683
	<b>Herstellung von Chemiefasern</b>						
1988	4 812	5 216	3 665	4 484	5 306	3 665	5 182
1989	4 876	5 284	3 722	4 384	5 139	3 705	5 330
1990	5 055	5 463	3 879	4 541	5 266	3 886	5 526

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

Durchschnitt	DM							Männliche technische Angestellte
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte				
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
	<b>Holzbearbeitung</b>							
1988	3 947	4 393	2 720	3 712	4 410	2 720	4 374	
1989	4 110	4 584	2 838	3 862	4 609	2 836	4 558	
1990	4 321	4 808	3 021	4 072	4 855	3 021	4 763	
	<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung</b>							
1988	4 926	5 438	3 442	4 391	5 146	3 446	5 632	
1989	5 095	5 632	3 558	4 530	5 318	3 568	5 834	
1990	5 208	5 738	3 697	4 687	5 480	3 712	5 904	
	<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>							
1988	4 532	4 911	3 403	4 234	4 892	3 398	4 922	
1989	4 691	5 086	3 514	4 389	5 083	3 501	5 087	
1990	4 888	5 299	3 673	4 581	5 332	3 657	5 280	
	<b>Investitionsgüterindustrie</b>							
1988	4 771	5 197	3 405	4 327	5 228	3 396	5 183	
1989	4 940	5 386	3 522	4 475	5 414	3 509	5 374	
1990	5 157	5 615	3 688	4 667	5 640	3 674	5 607	
	<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>							
1988	4 742	5 147	3 261	4 099	4 893	3 272	5 228	
1989	4 910	5 345	3 376	4 222	5 055	3 386	5 434	
1990	5 119	5 571	3 547	4 415	5 293	3 559	5 656	
	<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>							
1988	4 610	5 036	3 240	4 081	4 959	3 260	5 060	
1989	4 788	5 240	3 348	4 222	5 151	3 364	5 266	
1990	4 999	5 468	3 510	4 410	5 382	3 525	5 494	
	<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>							
1988	5 216	5 589	3 745	4 744	5 555	3 724	5 603	
1989	5 365	5 756	3 855	4 879	5 715	3 835	5 773	
1990	5 590	5 993	4 029	5 081	5 951	4 008	6 010	
	<b>Schiffbau</b>							
1988	4 507	4 829	2 984	3 711	4 419	3 031	4 910	
1989	4 715	5 049	3 128	3 902	4 653	3 166	5 130	
1990	4 877	5 215	3 294	4 068	4 848	3 317	5 287	
	<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>							
1988	5 102	5 437	3 643	4 648	5 530	3 617	5 413	
1989	5 312	5 659	3 803	4 779	5 601	3 760	5 674	
1990	5 557	5 893	4 018	4 988	5 772	3 955	5 925	
	<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>							
1988	4 798	5 220	3 488	4 327	5 220	3 453	5 220	
1989	4 978	5 415	3 612	4 491	5 425	3 575	5 410	
1990	5 203	5 653	3 790	4 687	5 656	3 747	5 653	
	<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>							
1988	4 305	4 744	3 236	3 956	4 907	3 240	4 689	
1989	4 458	4 909	3 363	4 082	5 056	3 364	4 860	
1990	4 705	5 168	3 554	4 320	5 359	3 551	5 104	
	<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>							
1988	4 231	4 726	3 089	3 924	4 793	3 095	4 685	
1989	4 363	4 876	3 187	4 037	4 937	3 190	4 840	
1990	4 558	5 093	3 336	4 211	5 139	3 339	5 065	
	<b>Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>							
1988	5 450	5 812	3 998	5 731	6 505	3 993	5 238	
1989	5 624	6 004	4 118	5 922	6 719	4 106	5 383	
1990	5 855	6 244	4 330	6 165	6 984	4 309	5 599	
	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>							
1988	4 018	4 565	3 031	3 769	4 587	2 991	4 546	
1989	4 153	4 722	3 139	3 899	4 752	3 099	4 698	
1990	4 326	4 922	3 280	4 062	4 953	3 238	4 900	
	<b>Feinkeramik</b>							
1988	3 708	4 101	2 916	3 500	4 197	2 884	4 042	
1989	3 862	4 268	3 060	3 657	4 377	3 017	4 198	
1990	4 028	4 450	3 211	3 819	4 566	3 157	4 374	
	<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>							
1988	4 173	4 626	3 054	3 790	4 452	3 068	4 741	
1989	4 340	4 818	3 175	3 951	4 675	3 188	4 905	
1990	4 525	5 022	3 316	4 126	4 898	3 318	5 097	
	<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>							
1988	3 894	4 402	2 782	3 614	4 392	2 767	4 411	
1989	4 024	4 542	2 891	3 745	4 548	2 876	4 540	
1990	4 177	4 718	3 031	3 902	4 741	3 008	4 696	

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>							
1988	3 766	4 448	2 957	3 578	4 573	2 936	4 334
1989	3 856	4 559	3 029	3 672	4 691	3 013	4 437
1990	4 004	4 716	3 199	3 802	4 816	3 177	4 627
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>							
1988	4 119	4 661	3 019	3 917	4 670	3 010	4 649
1989	4 251	4 814	3 141	4 037	4 822	3 135	4 806
1990	4 421	5 022	3 259	4 194	5 029	3 253	5 012
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>							
1988	4 378	4 904	3 261	4 051	4 808	3 235	4 985
1989	4 512	5 068	3 367	4 188	4 999	3 341	5 125
1990	4 764	5 353	3 572	4 422	5 271	3 537	5 422
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>							
1988	4 221	4 728	3 076	3 926	4 809	3 072	4 676
1989	4 367	4 892	3 178	4 053	4 974	3 170	4 839
1990	4 532	5 089	3 309	4 210	5 188	3 298	5 027
<b>Ledererzeugung</b>							
1988	4 055	4 464	2 862	3 679	4 409	2 850	4 492
1989	4 222	4 663	2 941	3 795	4 615	2 905	4 687
1990	4 313	4 790	3 043	3 869	4 747	3 012	4 809
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>							
1988	3 373	3 990	2 632	3 269	4 133	2 645	3 827
1989	3 521	4 174	2 728	3 426	4 368	2 737	3 954
1990	3 658	4 333	2 874	3 549	4 516	2 883	4 137
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>							
1988	3 594	4 111	2 678	3 437	4 255	2 633	3 969
1989	3 786	4 319	2 813	3 643	4 504	2 770	4 134
1990	3 901	4 432	2 935	3 760	4 611	2 904	4 260
<b>Textilgewerbe</b>							
1988	3 874	4 350	3 021	3 670	4 477	2 965	4 270
1989	3 990	4 488	3 116	3 783	4 626	3 058	4 402
1990	4 121	4 636	3 232	3 903	4 746	3 173	4 563
<b>Bekleidungsgewerbe</b>							
1988	3 572	4 267	3 015	3 436	4 360	2 854	4 174
1989	3 677	4 392	3 123	3 550	4 475	2 965	4 307
1990	3 788	4 533	3 244	3 665	4 626	3 088	4 435
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>							
1988	4 158	4 575	3 175	4 047	4 504	3 182	4 752
1989	4 301	4 734	3 297	4 193	4 667	3 304	4 892
1990	4 498	4 956	3 459	4 388	4 887	3 469	5 123
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>							
1988	4 534	4 965	3 056	3 677	4 535	3 037	5 074
1989	4 707	5 159	3 188	3 836	4 761	3 162	5 260
1990	4 963	5 451	3 361	4 033	5 039	3 329	5 550
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1988	3 359	3 960	2 754	3 336	3 969	2 758	3 874
1989	3 492	4 102	2 867	3 468	4 114	2 869	4 005
1990	3 683	4 293	3 017	3 641	4 308	3 017	4 160
darunter:							
<b>Großhandel</b>							
1988	3 603	4 009	2 755	3 543	3 984	2 758	4 138
1989	3 743	4 162	2 874	3 684	4 141	2 871	4 277
1990	3 916	4 355	3 021	3 858	4 341	3 016	4 424
<b>Einzelhandel</b>							
1988	2 770	3 470	2 344	2 728	3 467	2 341	3 488
1989	2 903	3 616	2 460	2 865	3 621	2 458	3 595
1990	3 054	3 786	2 599	3 017	3 798	2 597	3 719
<b>Kreditinstitute</b>							
1988	3 756	4 226	3 262	3 754	4 226	3 260	4 312
1989	3 846	4 333	3 327	3 846	4 333	3 327	4 372
1990	4 026	4 535	3 487	4 025	4 535	3 487	4 588
<b>Versicherungsgewerbe</b>							
1988	4 015	4 498	3 494	4 012	4 497	3 494	4 795
1989	4 170	4 665	3 641	4 170	4 663	3 641	4 939
1990	4 299	4 807	3 742	4 298	4 806	3 742	5 106

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel

## 22.8.1 Grundzahlen

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Januar 1990		April 1990		Juli 1990 <sup>2)</sup>		Oktober 1990	
	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR
	DM	Mark <sup>3)</sup>	DM	Mark <sup>3)</sup>	DM			
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) <sup>4)</sup>	3 809	1 184	3 873	1 168	3 983	1 393	4 021	1 588
Industrie (ohne Bauindustrie)	3 832	1 183	3 884	1 161	3 996	1 350	4 036	1 525
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>	3 800	1 178	3 864	1 151	3 979	1 396	4 017	1 587
Verarbeitende Industrie	3 807	1 172	3 858	1 140	3 977	1 341	4 019	1 498
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 287	1 288	4 335	1 247	4 394	1 568	4 406	1 705
Bergbau	4 131	1 302	4 229	1 299	4 170	1 372	4 178	1 584
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 473	1 322	4 550	1 299	4 518	1 365	4 545	1 587
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	3 969	1 214	4 001	/	3 983	1 560	4 028	1 609
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	4 029	1 204	4 084	1 232	4 156	1 423	4 228	1 570
Mineralölverarbeitung	5 356	1 246	5 395	1 217	5 482	1 576	5 585	1 639
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 328	1 187	4 379	1 195	4 445	1 548	4 569	1 626
H. v. Chemiefasern	3 922	1 189	3 923	1 226	3 958	1 507	4 106	1 500
Investitionsgüterindustrie	3 928	1 199	3 969	1 143	4 133	1 415	4 166	1 534
Schiffbau	4 013	1 235	3 901	1 280	4 191	1 562	4 236	1 705
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 838	1 159	3 894	1 041	4 041	1 381	4 056	1 467
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	4 746	1 195	4 854	1 140	5 092	1 401	5 103	1 467
Verbrauchsgüterindustrie	3 278	1 155	3 335	1 140	3 399	1 218	3 440	1 417
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 587	1 155	3 662	1 140	3 651	1 218	3 684	1 495
Papier- und Pappeverarbeitung	3 311	1 079	3 399	1 003	3 451	1 140	3 485	1 400
Druckerei, Vervielfältigung	3 952	1 146	4 085	1 110	4 236	1 260	4 313	1 763
Textilgewerbe	3 089	1 092	3 109	1 051	3 180	1 095	3 205	1 401
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 511	1 101	3 603	1 107	3 652	1 183	3 715	1 456
Brauerei, Mälzerei	4 018	1 127	4 057	1 203	4 150	1 254	4 218	1 475
Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>	3 516	1 194	3 765	1 205	3 851	1 702	3 869	1 933
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	3 603 <sup>5)</sup>	/	3 643 <sup>5)</sup>	/	3 673 <sup>5)</sup>	/	3 693 <sup>5)</sup>	1 500 <sup>5)</sup>
Großhandel	3 818 <sup>5)</sup>	1 076	3 881 <sup>5)</sup>	/	3 940 <sup>5)</sup>	1 169	3 961 <sup>5)</sup>	1 600 <sup>5)</sup>
Einzelhandel	2 995 <sup>5)</sup>	947	3 028 <sup>5)</sup>	/	3 056 <sup>5)</sup>	1 017	3 096 <sup>5)</sup>	1 400 <sup>5)</sup>
Kreditinstitute	4 000 <sup>5)</sup>	1 090	4 023 <sup>5)</sup>	1 251	4 029 <sup>5)</sup>	1 555	4 037 <sup>5)</sup>	1 700 <sup>5)</sup>
Versicherungsgewerbe	4 244 <sup>5)</sup>	1 072	4 292 <sup>5)</sup>	/	4 294 <sup>5)</sup>	1 369	4 330 <sup>5)</sup>	2 300 <sup>5)</sup>

## 22.8.2 Veränderungsdaten

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %					
	April 1990 gegenüber Januar 1990		Juli 1990 gegenüber April 1990		Oktober 1990 gegenüber Juli 1990	
	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) <sup>4)</sup>	+1,7	- 1,4	+2,8	+19,3	+1,0	+14,0
Industrie (ohne Bauindustrie)	+1,4	- 1,9	+2,9	+16,3	+1,0	+13,0
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>	+1,7	- 2,3	+3,0	+21,3	+1,0	+13,7
Verarbeitende Industrie	+1,3	- 2,7	+3,1	+17,6	+1,1	+11,7
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	+1,1	- 3,0	+1,4	+25,7	+0,3	+ 8,7
Bergbau	+2,4	/	- 1,4	/	+0,2	+15,5
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	+1,7	- 1,7	- 0,7	+ 5,1	+0,6	+16,3
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	+0,8	/	- 0,4	/	+1,1	+ 3,1
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+1,4	+ 2,3	+1,8	+15,5	+1,7	+10,3
Mineralölverarbeitung	+0,7	- 2,3	+1,6	+29,5	+1,9	+ 4,0
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	+1,2	+ 0,7	+1,5	+29,5	+2,8	+ 5,0
H. v. Chemiefasern	+0,0	+ 3,1	+0,9	+22,9	+3,7	- 0,5
Investitionsgüterindustrie	+1,0	- 4,7	+4,1	+23,8	+0,8	+ 8,4
Schiffbau	- 2,8	+ 3,6	+7,4	+22,0	+1,1	+ 9,2
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	+1,5	-10,2	+3,8	+32,7	+0,4	+ 6,2
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	+2,3	- 4,6	+4,9	+22,9	+0,2	+ 4,7
Verbrauchsgüterindustrie	+1,7	/	+1,9	/	+1,2	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	+2,6	- 1,3	- 0,8	+ 6,8	+0,9	+22,7
Papier- und Pappeverarbeitung	+2,7	- 7,0	+1,5	+13,7	+1,0	+22,8
Druckerei, Vervielfältigung	+3,4	- 3,1	+3,7	+13,5	+1,8	+39,9
Textilgewerbe	+0,6	- 3,8	+2,3	+ 4,2	+0,8	+27,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	+2,6	+ 0,5	+1,4	+ 6,9	+1,7	+23,1
Brauerei, Mälzerei	+1,0	+ 6,7	+2,3	+ 4,2	+1,6	+17,6
Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>	+7,1	+ 0,9	+2,3	+41,2	+0,5	+13,6
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	+1,1 <sup>5)</sup>	/	+0,8 <sup>5)</sup>	/	+0,5 <sup>5)</sup>	/
Großhandel	+1,7 <sup>5)</sup>	/	+1,5 <sup>5)</sup>	/	+0,5 <sup>5)</sup>	x
Einzelhandel	+1,1 <sup>5)</sup>	/	+0,9 <sup>5)</sup>	/	+1,3 <sup>5)</sup>	x
Kreditinstitute	+0,6 <sup>5)</sup>	+14,8	+0,1 <sup>5)</sup>	+24,3	+0,2 <sup>5)</sup>	x
Versicherungsgewerbe	+1,1 <sup>5)</sup>	/	+0,0 <sup>5)</sup>	/	+0,8 <sup>5)</sup>	x

<sup>1)</sup> In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Am 1. 7. 1990 Einführung der »Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion«.

<sup>3)</sup> Mark der ehem. DDR.

<sup>4)</sup> Einschl. Handwerk.

<sup>5)</sup> Nur Angestellte. - Gebiet der ehem. DDR: Die Angaben für Oktober 1990 sind vorläufig bzw. geschätzt.

### 22.9 Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten im Gebiet der ehem. DDR

In dieser Tabelle werden erstmals Angaben über die Veränderung der Struktur der Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten nach Verdienstklassen in Industrie, Handwerk und Handel im Gebiet der ehem. DDR veröffentlicht. Die Ergebnisse wurden den

Berufstätigenerhebungen und der Arbeitskräfteberichterstattung der ehem. DDR entnommen. Eine Aufgliederung der vollbeschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten wie in der Bundesstatistik ist jedoch nicht möglich.

#### Prozent

Jahr	Anteil der Vollbeschäftigten an den Verdienstklassen										
	insgesamt	von . . . bis unter . . . Mark <sup>1)</sup>									
		unter 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 100	1 100 – 1 200	1 200 – 1 500	1 500 und mehr
<b>Industrie<sup>2)</sup></b>											
1963	100	44,1	23,3	16,4	8,3	3,8	1,8	1,4 <sup>3)</sup>	0,6	0,2	
1967	100	31,4	22,8	20,6	12,3	6,1	3,0	2,4 <sup>3)</sup>	1,0	0,3	
1971	100	20,3	20,8	20,9	16,6	9,6	5,0	4,7 <sup>3)</sup>	2,0	0,5	
1980	100	2,1	7,5	13,9	16,4	17,6	15,1	16,3 <sup>3)</sup>	8,5	2,7	
1985	100	0,8	3,1	8,0	13,6	16,9	17,4	21,9 <sup>3)</sup>	13,4	4,8	
1988	100	0,5	1,0	3,4	7,7	12,4	15,3	28,8 <sup>3)</sup>	21,8	9,3	
<b>Handwerk<sup>4)</sup></b>											
1963	100	78,9	13,8	5,2	1,6	0,4	0,1	0,0 <sup>3)</sup>	0,0	0,0	
1967	100	57,1	24,4	13,4	3,8	0,9	0,3	0,1 <sup>3)</sup>	0,0	0,0	
1971	100	38,3	26,6	22,1	9,3	2,6	0,7	0,3 <sup>3)</sup>	0,1	0,0	
1980	100	12,3	12,6	19,8	15,3	11,1	11,1	7,2 <sup>3)</sup>	7,6	3,0	
1985	100	23,3	9,5	14,5	13,3	14,3	9,2	9,4 <sup>3)</sup>	5,5	1,0	
1988	100	15,1	6,6	7,2	12,9	14,6	14,8	13,7 <sup>3)</sup>	11,4	3,5	
<b>Handel</b>											
1963	100	73,2	14,2	6,8	3,1	1,4	0,7	0,5 <sup>3)</sup>	0,2	–	
1967	100	55,2	20,4	11,4	6,0	3,1	1,8	1,3 <sup>3)</sup>	0,7	0,1	
1971	100	40,5	22,4	14,4	9,2	5,4	3,4	3,0 <sup>3)</sup>	1,7	0,2	
1980	100	11,3	18,1	22,3	17,0	11,6	7,1	7,4 <sup>3)</sup>	4,3	0,7	
1985	100	1,5	8,3	18,5	22,9	17,3	10,9	11,5 <sup>3)</sup>	7,4	1,7	
1988	100	0,6	5,4	12,1	20,8	19,3	13,8	15,4 <sup>3)</sup>	9,1	3,4	
<b>1988 nach Geschlecht<sup>5)</sup></b>											
<b>Industrie<sup>2)</sup></b>											
Männlich	100	0,3	0,3	1,3	3,4	7,6	13,7	16,8	15,9	27,9	14,8
Weiblich	100	0,8	2,2	7,4	15,9	21,6	18,5	12,6	8,5	10,2	2,4
<b>Handel</b>											
Männlich	100	0,4	3,2	7,3	12,4	17,0	16,6	12,2	9,1	14,3	7,4
Weiblich	100	0,7	6,5	14,6	25,1	20,4	12,3	7,6	4,7	6,4	1,4

<sup>1)</sup> Mark der ehem. DDR.

<sup>2)</sup> Ohne Bauindustrie.

<sup>3)</sup> 1 000 bis unter 1 200 Mark.

<sup>4)</sup> Ab 1980 =Produzierendes Handwerk= in volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben.

<sup>5)</sup> Stand: 30. 9.

## 22.10 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1988<sup>1)</sup>

### 22.10.1 Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kostenarten

DM

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Arbeitskosten (je Arbeitnehmer <sup>2)</sup> )														Aufwendungen für die berufliche Bildung	übrige Personalnebenkosten
	insgesamt	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten													
			zusammen	Sonderzahlungen		Vergütung für arbeitsfreie Tage			Aufwendungen der Arbeitgeber für Vorsorgeeinrichtungen		darunter					
				zusammen	dar. Vermögenswirks. Leistungen	zusammen	Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	Krankheits-tage	zusammen	Sozialversicherung		ber. Altersversorgung				
<b>Produzierendes Gewerbe</b>																
<b>Zusammen</b>	<b>52 703</b>	<b>28 888</b>	<b>23 815</b>	<b>4 335</b>	<b>497</b>	<b>7 805</b>	<b>5 717</b>	<b>1 788</b>	<b>9 675</b>	<b>7 988</b>	<b>1 648</b>	<b>971</b>	<b>1 329</b>			
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	58 975	31 071	27 904	4 950	576	8 523	6 228	2 295	11 341	8 836	2 277	864	2 227			
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	50 560	29 081	21 479	3 427	399	7 363	5 509	1 854	9 564	8 249	1 300	437	688			
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	62 655	31 715	30 940	6 813	560	8 555	6 309	2 246	12 298	8 410	3 887	1 347	1 936			
H. v. Metallzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	50 232	28 590	21 642	3 978	524	7 306	5 442	1 864	8 511	7 943	560	715	1 132			
Maschinenbau	55 264	30 867	24 397	4 756	562	7 833	6 012	1 821	9 416	8 231	1 118	1 259	1 133			
Elektrotechnik	48 224	26 293	21 931	4 323	531	7 006	5 329	1 677	8 368	6 904	1 430	935	1 299			
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	61 988	32 108	29 880	6 846	575	9 593	7 272	2 321	11 474	8 536	2 862	894	1 073			
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	45 540	26 808	18 733	2 799	435	6 284	4 739	1 545	8 444	6 909	1 531	607	598			
Textilgewerbe	40 370	23 870	16 500	2 586	398	6 229	4 730	1 500	6 913	6 199	708	418	343			
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	34 397	20 751	13 646	1 988	376	5 171	3 985	1 186	5 650	5 256	375	614	224			
Papier- und Pappezeugen- u. -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	52 920	30 557	22 363	4 620	511	7 749	5 970	1 780	8 771	7 783	984	802	420			
Baugewerbe	50 715	28 252	22 463	2 940	384	6 459	5 123	1 336	9 883	8 458	1 406	1 240	1 941			
<b>Angestellte</b>																
<b>Zusammen</b>	<b>82 081</b>	<b>46 146</b>	<b>35 935</b>	<b>7 708</b>	<b>509</b>	<b>10 385</b>	<b>8 884</b>	<b>1 481</b>	<b>16 208</b>	<b>10 185</b>	<b>5 006</b>	<b>1 090</b>	<b>1 893</b>			
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	87 199	47 795	39 404	7 656	579	10 740	9 060	1 681	17 950	10 581	7 215	1 020	2 037			
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	74 199	43 723	30 476	5 848	430	9 563	8 189	1 375	13 303	9 937	3 328	912	850			
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	96 240	51 155	45 084	11 042	489	11 698	9 914	1 785	18 846	10 639	8 175	1 455	2 043			
H. v. Metallzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	73 167	43 460	29 706	6 446	531	9 369	8 098	1 272	11 778	9 845	1 916	842	1 272			
Maschinenbau	79 000	46 409	32 590	7 029	542	10 344	8 824	1 519	12 911	10 238	2 586	808	1 499			
Elektrotechnik	86 866	47 535	39 332	8 899	481	11 079	9 695	1 384	16 331	10 046	6 262	1 420	1 802			
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	97 097	54 511	42 566	10 062	562	12 315	10 412	1 903	17 767	10 896	6 846	851	1 592			
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	66 992	38 938	28 054	5 084	484	8 288	6 989	1 299	12 490	8 860	3 556	1 157	1 035			
Textilgewerbe	65 730	39 595	26 135	4 620	405	8 856	7 637	1 218	11 323	8 975	2 343	818	518			
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	59 185	36 831	22 354	3 739	396	7 892	6 888	1 004	9 389	8 177	1 105	817	517			
Papier- und Pappezeugen- u. -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	74 367	43 432	30 935	7 579	523	9 691	8 243	1 448	11 878	9 602	2 235	952	835			
Baugewerbe	67 337	40 687	26 650	4 862	473	8 016	7 030	965	11 796	9 406	2 381	801	1 175			
<b>Arbeitnehmer</b>																
<b>insgesamt</b>	<b>62 058</b>	<b>34 383</b>	<b>27 674</b>	<b>5 409</b>	<b>501</b>	<b>8 416</b>	<b>6 726</b>	<b>1 690</b>	<b>11 437</b>	<b>6 676</b>	<b>2 718</b>	<b>999</b>	<b>1 413</b>			
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	68 177	35 338	30 839	5 641	577	9 089	6 951	2 138	13 027	9 281	3 537	904	2 178			
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	56 548	32 790	23 758	4 040	407	7 921	6 188	1 734	10 511	8 676	1 814	557	729			
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	79 558	41 499	38 058	8 942	524	10 137	8 124	2 013	15 588	9 532	6 035	1 402	1 989			
H. v. Metallzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	55 961	32 305	23 656	4 595	525	7 821	6 105	1 716	9 327	8 418	899	746	1 167			
Maschinenbau	64 195	36 715	27 480	5 611	554	8 778	7 070	1 708	10 731	8 986	1 670	1 089	1 271			
Elektrotechnik	63 823	34 868	28 955	6 089	511	8 651	7 092	1 559	11 582	8 172	3 381	1 131	1 502			
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	70 511	37 547	32 965	7 627	572	10 254	8 034	2 220	13 002	9 109	3 829	884	1 199			
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	53 009	31 031	21 978	3 594	452	6 982	5 523	1 459	9 853	7 595	2 236	799	750			
Textilgewerbe	46 508	27 676	18 832	3 086	399	6 865	5 434	1 432	7 981	6 870	1 104	515	385			
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	39 596	24 124	15 473	2 355	381	5 742	4 594	1 147	6 434	5 869	528	657	285			
Papier- und Pappezeugen- u. -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	61 524	35 723	25 802	5 807	516	8 528	6 882	1 647	10 018	8 512	1 486	862	587			
Baugewerbe	53 573	30 390	23 183	3 270	400	6 727	5 450	1 277	10 211	8 621	1 574	1 164	1 810			
<b>Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>																
<b>insgesamt</b>	<b>56 538</b>	<b>31 818</b>	<b>24 719</b>	<b>4 952</b>	<b>475</b>	<b>7 220</b>	<b>5 967</b>	<b>1 253</b>	<b>9 967</b>	<b>7 590</b>	<b>2 353</b>	<b>1 523</b>	<b>1 057</b>			
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	61 940	37 444	24 496	4 344	473	8 178	6 932	1 245	9 666	8 370	1 277	1 317	992			
Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	43 731	26 083	17 627	2 954	269	5 785	4 770	1 015	6 926	6 272	651	1 362	621			
dar.: Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	39 948	24 544	15 404	2 378	248	5 234	4 279	955	6 093	5 845	247	1 405	295			
Sortimenteinzelnhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Lebensmittel	49 810	26 720	22 890	4 613	249	6 732	5 442	1 289	8 592	6 920	1 671	1 224	1 729			
Kreditbanken	84 072	41 009	43 063	10 653	941	9 782	8 106	1 676	17 372	9 459	7 832	2 684	2 572			
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Sparkassen)	66 094	32 265	33 830	8 091	670	7 683	6 145	1 537	13 180	8 272	4 881	2 336	2 540			
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	79 905	40 961	38 944	8 558	611	10 102	8 143	1 958	17 133	9 594	7 466	1 711	1 440			
Schaden- und Unfallversicherung	77 436	39 470	37 965	8 230	542	9 508	7 728	1 781	15 997	9 498	6 362	2 253	1 977			

<sup>1)</sup> Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988. — Ohne Großhandel mit Altmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970 bzw. Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe).

<sup>3)</sup> Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

<sup>4)</sup> Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

## 22.10 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1988\*)

### 22.10.2 Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

DM

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H.v. = Herstellung von)	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern <sup>2)</sup>							
	10 und mehr	10-49	50 und mehr	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 und mehr
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
<b>Arbeiter<sup>3)</sup></b>								
<b>Zusammen</b>	<b>52 703</b>	<b>48 237</b>	<b>54 091</b>	<b>47 121</b>	<b>47 464</b>	<b>49 150</b>	<b>51 052</b>	<b>59 423</b>
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	58 975	47 019	59 266	52 281	51 816	54 549	55 602	60 807
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	50 560	48 040	51 084	49 606	50 701	49 131	50 946	52 955
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	62 655	42 774	63 336	46 820	47 477	51 478	54 442	67 520
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	50 232	46 935	51 059	48 719	47 942	50 201	51 135	56 119
Maschinenbau	55 264	50 717	55 873	52 085	53 141	55 266	54 332	58 336
Elektrotechnik	48 224	42 352	48 550	42 659	42 699	44 888	43 892	50 793
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	61 988	42 255	62 166	44 521	47 105	49 215	52 235	63 485
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	45 540	41 162	46 604	42 864	44 081	46 205	49 980	48 737
Textilgewerbe	40 370	33 474	41 009	38 397	38 254	40 926	42 211	43 182
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	34 397	30 783	35 443	33 278	34 836	35 853	37 507	36 914
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	52 920	47 887	54 200	49 951	49 331	52 441	55 724	60 945
Baugewerbe	50 715	48 583	52 995	50 826	51 214	52 220	54 949	58 407
<b>Angestellte<sup>3)</sup></b>								
<b>Zusammen</b>	<b>82 081</b>	<b>58 431</b>	<b>85 006</b>	<b>68 238</b>	<b>70 783</b>	<b>74 921</b>	<b>77 422</b>	<b>83 782</b>
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	87 199	74 174	87 477	74 496	78 959	82 238	80 989	89 498
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	74 199	62 095	76 670	69 012	69 850	74 074	76 250	82 916
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	96 240	69 277	97 228	73 690	77 835	80 357	83 557	103 633
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	73 167	63 016	75 293	71 314	71 922	74 371	75 186	79 753
Maschinenbau	79 000	66 481	79 942	73 681	74 392	78 522	77 754	84 061
Elektrotechnik	86 866	65 590	87 750	69 208	73 098	76 259	74 240	92 021
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	97 097	60 697	97 395	71 917	69 067	74 865	74 525	99 818
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	86 992	44 013	72 449	57 935	63 065	68 347	75 180	84 296
Textilgewerbe	65 730	54 503	66 720	61 092	62 976	65 728	68 704	71 430
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	59 185	47 621	61 577	56 430	60 538	60 699	65 436	68 906
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	74 367	63 072	77 012	69 129	71 371	73 677	77 432	88 296
Baugewerbe	67 337	54 979	76 579	69 409	72 324	75 739	77 308	84 861
<b>Arbeitnehmer<sup>3)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>82 058</b>	<b>48 985</b>	<b>84 465</b>	<b>62 801</b>	<b>64 148</b>	<b>67 403</b>	<b>69 004</b>	<b>71 917</b>
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	66 177	53 295	66 480	57 584	59 276	61 182	61 639	68 221
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	56 548	51 562	57 579	54 362	55 773	55 162	57 270	60 814
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	79 558	56 547	80 373	58 949	62 849	66 807	70 517	85 405
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	55 961	50 527	57 267	53 694	53 366	56 338	57 278	63 295
Maschinenbau	64 195	54 873	65 230	59 170	60 797	64 977	63 946	68 305
Elektrotechnik	63 823	50 233	64 500	51 491	52 877	55 594	53 900	68 765
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	70 511	46 414	70 724	50 778	51 848	55 518	57 724	72 325
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	53 009	42 143	55 629	47 711	50 174	53 896	58 903	62 179
Textilgewerbe	46 508	38 387	47 252	43 773	44 668	46 619	48 791	50 114
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	39 596	33 619	41 218	38 292	40 695	41 283	43 060	44 830
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	61 524	53 738	63 441	57 601	58 071	60 913	65 199	71 988
Baugewerbe	53 573	49 521	57 648	53 658	54 910	56 640	60 087	65 681
<b>Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>								
<b>Arbeitnehmer<sup>3)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>58 538</b>	<b>47 734</b>	<b>59 482</b>	<b>54 901</b>	<b>56 644</b>	<b>57 386</b>	<b>59 458</b>	<b>62 255</b>
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	61 940	55 716	65 676	59 846	62 156	64 546	66 223	80 605
Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	43 731	39 986	45 374	44 016	43 259	45 690	43 900	46 015
dar.: Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	39 948	35 464	41 854	40 754	37 981	41 405	42 835	42 133
Sortimentseinzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Lebensmittel	49 610	40 172	49 951	39 598	42 135	52 239	-	50 315
Kreditbanken	84 072	73 263	84 265	84 450	85 816	82 829	80 193	84 658
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	66 094	60 117	66 157	59 443	59 215	59 536	61 234	76 771
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	79 905	77 574	79 920	76 895	78 069	79 477	87 892	78 966
Schaden- und Unfallversicherung	77 436	72 746	77 488	72 898	76 045	76 023	77 790	77 757

<sup>1)</sup> Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988. — Ohne Großhandel mit Altmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970 bzw. Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe).

<sup>3)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.

<sup>4)</sup> Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

<sup>5)</sup> Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

### 22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften \*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	<b>Insgesamt</b>								
1980	101,3	101,3	101,3	82,2	82,3	82,1	83,3	83,3	83,1
1981	101,3	101,3	101,3	86,7	86,8	86,5	87,8	87,9	87,6
1982	101,2	101,2	101,0	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3
1983	101,2	101,2	101,0	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
	darunter:								
	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>								
1987	100,0	100,0	—	107,6	107,6	—	107,6	107,6	—
1988	100,0	100,0	—	110,2	110,2	—	110,2	110,2	—
1989	98,4	98,4	—	114,4	114,4	—	112,6	112,6	—
1990	96,2	96,2	—	121,2	121,2	—	116,6	116,6	—
	<b>Bergbau</b>								
1987	99,9	99,9	—	106,4	106,4	—	106,3	106,3	—
1988	99,9	99,9	—	108,7	108,7	—	108,6	108,6	—
1989	99,8	99,8	—	111,2	111,2	—	111,0	111,0	—
1990	99,7	99,7	—	114,9	114,9	—	114,6	114,6	—
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>								
1987	99,6	99,6	99,9	107,9	107,8	108,3	107,5	107,4	108,2
1988	99,0	99,0	99,9	111,6	111,6	111,8	110,5	110,5	111,7
1989	97,6	97,5	99,0	115,8	115,8	115,6	113,0	112,9	114,4
1990	96,6	96,6	97,3	120,7	120,7	121,4	116,6	116,5	118,2
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>								
1987	99,1	99,1	99,0	108,5	108,5	108,5	107,5	107,5	107,4
1988	97,3	97,3	97,2	112,8	112,8	113,1	109,9	109,8	109,9
1989	95,6	95,6	95,5	117,2	117,1	117,6	112,0	111,9	112,3
1990	95,3	95,3	95,2	121,7	121,6	122,0	115,9	115,9	116,2
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>								
1987	99,2	99,0	99,5	108,4	108,6	108,2	107,5	107,5	107,7
1988	98,7	98,4	99,2	112,6	112,8	112,2	111,1	111,0	111,3
1989	97,7	97,4	98,2	116,8	117,0	116,3	114,1	113,9	114,2
1990	96,1	95,8	96,5	122,4	123,0	121,2	117,5	117,8	117,0
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>								
1987	100,0	100,0	99,9	107,5	107,4	107,5	107,4	107,4	107,4
1988	100,0	100,0	99,9	111,1	111,2	111,1	111,1	111,2	111,0
1989	99,2	99,2	99,3	115,2	115,2	115,1	114,2	114,2	114,3
1990	97,5	97,6	97,1	120,6	120,5	121,0	117,6	117,6	117,5
	<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>								
1987	99,8	99,8	—	107,1	107,1	—	106,9	106,9	—
1988	99,7	99,7	—	110,9	110,9	—	110,6	110,6	—
1989	99,6	99,6	—	114,7	114,7	—	114,2	114,2	—
1990	97,4	97,4	—	123,4	123,4	—	120,2	120,2	—
	<b>Handel (ohne Handelsvermittlung)</b>								
1987	96,5	96,5	96,3	109,2	109,2	109,4	105,4	105,4	105,3
1988	96,4	96,5	96,3	112,9	112,9	113,2	108,9	108,9	109,0
1989	96,3	96,4	96,3	117,3	117,1	117,7	113,0	112,9	113,3
1990	96,2	96,2	96,3	121,9	121,8	122,2	117,3	117,2	117,7
	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>								
1987	99,9	99,9	100,0	107,3	107,3	107,8	107,2	107,2	107,8
1988	99,9	99,9	100,0	109,6	109,6	109,7	109,5	109,5	109,7
1989	98,7	98,7	98,1	113,7	113,7	114,1	112,2	112,2	111,9
1990	97,5	97,6	96,6	120,1	120,0	120,6	117,1	117,1	116,5
	<b>Gebietskörperschaften</b>								
1987	100,0	100,0	100,0	107,5	107,4	108,0	107,5	107,4	108,0
1988	100,0	100,0	100,0	109,4	109,3	109,9	109,4	109,3	109,9
1989	98,1	98,1	98,1	113,8	113,7	114,3	111,6	111,5	112,1
1990	96,6	96,6	96,6	120,5	120,4	120,8	116,4	116,3	116,7

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschli. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.  
<sup>2)</sup> Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

### 22.12 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften\*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>insgesamt</b>						
1980	100,8	100,9	100,5	83,7	83,5	83,9
1981	100,8	100,9	100,5	87,8	87,7	87,9
1982	100,8	100,9	100,5	91,6	91,5	91,6
1983	100,8	100,9	100,5	94,7	94,7	94,8
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
darunter:						
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>						
1987	100,0	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4
1988	100,0	100,0	100,0	110,0	110,0	110,1
1989	98,5	98,5	98,5	112,4	112,4	112,5
1990	96,3	96,3	96,3	115,9	115,8	116,3
<b>Bergbau</b>						
1987	99,9	99,9	100,0	106,6	106,6	106,5
1988	99,9	99,9	100,0	109,0	109,0	108,9
1989	99,6	99,6	99,5	111,2	111,2	111,1
1990	99,4	99,5	99,1	114,7	114,7	114,4
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>						
1987	99,7	99,7	99,8	107,9	107,8	108,0
1988	99,3	99,3	99,4	111,2	111,1	111,5
1989	98,0	97,9	98,2	114,2	114,0	114,6
1990	96,8	96,8	96,9	117,8	117,6	118,5
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>						
1987	99,0	99,0	99,0	107,7	107,7	107,7
1988	97,2	97,2	97,1	110,3	110,3	110,2
1989	95,5	95,5	95,5	112,8	112,9	112,8
1990	95,2	95,2	95,2	116,9	116,9	116,8
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>						
1987	99,1	99,1	99,2	107,7	107,7	107,7
1988	98,5	98,5	98,6	111,2	111,2	111,2
1989	97,5	97,5	97,5	114,1	114,1	114,1
1990	96,0	96,0	96,0	117,8	117,9	117,7
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>						
1987	100,0	100,0	100,0	107,3	107,3	107,4
1988	100,0	100,0	99,9	111,2	111,2	111,3
1989	99,2	99,1	99,2	114,3	114,2	114,5
1990	97,5	97,4	97,7	117,9	117,7	118,2
<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>						
1987	99,6	99,7	99,4	107,0	107,0	106,8
1988	99,4	99,5	99,2	110,6	110,7	110,5
1989	99,4	99,4	99,1	114,3	114,4	114,2
1990	97,2	97,2	97,1	119,9	120,0	119,5
<b>Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>						
1987	97,6	97,7	97,6	106,5	106,5	106,4
1988	97,6	97,7	97,5	109,8	109,8	109,9
1989	97,0	97,0	96,9	112,8	112,8	112,9
1990	96,5	96,5	96,5	117,2	117,1	117,3
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>						
1987	99,6	99,7	99,5	106,6	106,5	106,8
1988	99,6	99,7	99,5	109,1	109,0	109,4
1989	98,9	99,0	98,5	111,9	111,8	112,2
1990	97,8	98,1	97,4	116,7	116,6	116,9
<b>Gebietskörperschaften</b>						
1987	100,0	100,0	100,0	106,9	106,9	106,9
1988	100,0	100,0	100,0	108,8	108,8	108,8
1989	98,1	98,1	98,1	110,9	110,9	110,8
1990	96,6	96,6	96,6	115,0	114,8	115,3

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter. — **Früheres Bundesgebiet**.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

## 22.13 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft\*)

1985 = 100

Durchschnitt	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	Darunter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten <sup>1)</sup>
1987	104,9	104,9	104,8	104,8	104,9	104,9	104,8
1988	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,7	107,5
1989	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,6	109,4
1990	111,7	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6	111,4

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West). — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

<sup>1)</sup> Ohne qualifizierte Arbeiter und Landarbeiter.

## 22.14 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991\*)

DM

Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
15	4 506,70	4 797,37	7 314,82	7 605,49	7	2 543,34	2 826,53	3 260,65	3 543,84
14	4 097,93	4 388,60	6 469,65	6 760,32	6	2 417,23	2 700,42	2 997,73	3 280,92
13	4 112,51	4 403,18	5 941,61	6 232,28	5 <sup>*)</sup>	2 351,50	2 634,69	2 833,02	3 116,21
12	3 654,82	3 945,49	5 348,72	5 639,39	4	2 298,19	2 581,38	2 696,77	2 979,96
11	3 429,74	3 720,41	4 850,38	5 141,05	3	2 246,22	2 529,41	2 584,81	2 868,00
10	3 072,12	3 362,79	4 352,04	4 642,71	2	2 154,60	2 437,79	2 472,89	2 756,08
9 <sup>*)</sup>	2 884,20	3 174,87	3 877,41	4 168,08					

\*) Nach dem Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1991 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1991) — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

<sup>2)</sup> Ohne Spitzenämter.

\*) Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

## 22.15 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1991\*)

DM

Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
I	5 356,67	5 648,88	8 256,13	8 548,34	Vb	3 021,39	3 313,60	3 999,53	4 291,74
Ia	5 007,86	5 300,07	7 253,24	7 545,45	Vc	2 852,28	3 136,99	3 658,56	3 943,27
Ib	4 551,95	4 844,16	6 717,54	7 009,75	VIa	2 746,60	3 031,31	3 597,03	3 881,74
IIa	4 243,07	4 535,28	6 066,77	6 358,98	VIb	2 746,60	3 031,31	3 394,16	3 678,87
IIb	4 024,26	4 316,47	5 601,67	5 893,88	VII	2 607,75	2 892,46	3 105,86	3 390,57
III	3 789,85	4 082,06	5 478,99	5 771,20	VIII	2 476,77	2 761,48	2 844,38	3 129,09
IVa	3 520,82	3 813,03	5 070,95	5 363,16	IXa	2 399,47	2 684,18	2 733,74	3 018,45
IVb	3 297,44	3 589,65	4 439,53	4 731,74	IXb	2 340,83	2 625,54	2 640,09	2 924,80
Va	3 021,39	3 313,60	4 077,07	4 369,28	X	2 233,25	2 517,96	2 538,40	2 823,11

\*) Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag.

<sup>2)</sup> Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

**22.16 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)****Arbeitsverdienste und Arbeitszeit**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vj)
Arbeiterverdienste in der Industrie der ehemaligen DDR	2.S.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der ehemaligen DDR	2.S.2 (vj)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hj)

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	12/90 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienststatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

**Tariflöhne und -gehälter**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hj)
Tarifgehälter	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	12/90 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

**Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

**Erhebungen über die Arbeitskosten**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.	

## Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:

Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 4.3 und 4.4 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung .....	583
<b>Preise in der Land- und Forstwirtschaft</b>	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1986 bis 1990 .....	585
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1986 bis 1990 .....	586
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1986 bis 1990 .....	587
23.4 Erzeugerpreise für Getreide 1984 bis 1990 .....	588
23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1984 bis 1990 .....	588
<b>Preise in der Industrie</b>	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1986 bis 1990 .....	589
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1984 bis 1990* .....	591
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1984 bis 1990 .....	597
<b>Baupreise</b>	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1991* .....	598
23.10 Kaufwerte für Bauland 1986 bis 1990 .....	599
<b>Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1984 bis 1990 .....	600
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1986 bis 1991 .....	603
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1986 bis 1991 .....	606
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1990 .....	608
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1984 bis 1990 .....	610
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1986 bis 1991 .....	611
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Bundesländern 1990 bis 1991 .....	612
<b>Ein- und Ausfuhrpreise</b>	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1984 bis 1990 .....	613
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1984 bis 1990 .....	615
23.20 Einfuhrpreise 1984 bis 1990 .....	617
<b>Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren</b>	
23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1984 bis 1990 .....	618
23.22 Eisenbahnfrachten für Güter 1984 bis 1990 .....	618
23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1984 bis 1990 .....	619
23.24 Indizes der Seefrachten 1986 bis 1990 .....	619
23.25 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1986 bis 1990 .....	620
23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	621
Schaubildseite »Preise« .....	609
Ausgewählte Preisindizes 1983 bis 1990	
Zusammensetzung des Warenkorbes in der Verbraucherpreisstatistik in Prozent*	

\* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Bundesländer.

### 23.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden bereits Indizes der Erzeuger- und Baupreise sowie Preisindizes für die Lebenshaltung für die neuen Bundesländer veröffentlicht, die nach den Methoden der Bundesstatistik auf Basis 1989 = 100 berechnet wurden (s. Tab. 23.7, 23.9 und 23.17).

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Waren-

verkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 621).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
<b>Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft</b>				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	17 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
<b>Preisindizes im Produzierenden Gewerbe</b>				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
<b>Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland</b>				
Preisindizes für Bauwerke	1985 = 100	Neubau – konventionell –: Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1985 = 100	Neubau – vorgefertigt –: Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1985
	1985 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 82 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
<b>Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
Preisindizes für die Lebenshaltung alle privaten Haushalte	1985 = 100	10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fortgerechnet
	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		
	1985 = 100			
1985 = 100	8 Hauptgruppen	Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet		
<b>Indizes der Ein- und Ausführpreise</b>				
Index der Einfuhrpreise	1985 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EG- und Drittländern	6 520	Einfuhrwerte 1985
Index der Ausführpreise	1985 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 570	Ausfuhrwerte 1985
<b>Indizes der Verkehrsleistungspreise</b>				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1985 = 100	5 Dienstzweige in weiterer Unterteilung nach Teildienstzweigen und Einzelleistungen	872 (für 186 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1985

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebührenänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumentgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführ-

ungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d.h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

## 23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)\*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt									
		1986		1987		1988		1989		1990	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>93,9</b>	<b>94,0</b>	<b>90,3</b>	<b>90,5</b>	<b>91,4</b>	<b>91,6</b>	<b>96,4</b>	<b>96,5</b>	<b>96,7</b>	<b>96,9</b>
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	92,0	92,1	87,1	87,2	87,9	88,0	93,5	93,4	91,6	91,7
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	95,4	95,4	82,1	82,1	81,9	81,9	81,7	81,7	82,0	82,0
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	94,5	94,5	82,1	82,1	82,9	82,9	81,5	81,5	81,8	81,8
Kalkammonsalpeter	34,48	92,3	92,3	76,0	76,0	78,6	78,6	76,2	76,2	76,7	76,7
Harnstoff	4,30	94,8	94,8	82,6	82,6	84,1	84,1	83,3	83,3	80,1	80,1
Thomasphosphat	4,31	96,2	96,2	91,7	91,7	90,0	90,0	89,0	89,0	90,4	90,4
Kaliumchlorid	6,47	100,2	100,2	94,9	94,9	87,4	87,4	89,0	89,0	90,0	90,0
Kohlensäurer Kalk	4,31	101,5	101,5	101,4	101,4	102,0	102,0	103,4	103,4	102,8	102,9
Mehrnährstoffdünger	41,14	96,3	96,3	80,5	80,5	78,7	78,7	79,9	79,9	80,2	80,2
NPK-Dünger	28,80	96,0	96,0	80,6	80,6	80,4	80,4	81,4	81,4	81,5	81,5
PK-Dünger	8,22	98,4	98,4	80,6	80,6	73,0	73,0	74,5	74,5	75,4	75,4
NP-Dünger	4,12	94,9	94,9	79,7	79,7	78,4	78,4	80,1	80,1	80,5	80,5
Futtermittel	243,44	93,2	93,3	85,3	85,4	87,2	87,1	89,6	89,6	82,1	82,1
darunter:											
Futtergetreide	22,31	95,7	95,8	92,8	92,8	85,3	85,3	81,2	81,2	78,1	78,1
Mischfuttermittel	187,69	92,6	92,6	84,0	84,0	85,4	85,4	88,2	88,2	81,0	81,0
Rindermischfutter	58,18	91,0	91,0	79,9	79,9	79,6	79,6	84,0	84,0	77,4	77,4
Kälbermischfutter	18,77	97,1	97,1	94,9	94,9	105,7	105,7	111,4	111,4	98,5	98,4
Schweinemischfutter	67,56	94,3	94,3	86,5	86,5	86,8	86,8	88,4	88,4	82,2	82,2
Geflügelmischfutter	43,18	90,2	90,2	81,0	81,0	82,1	82,1	83,3	83,3	76,3	76,3
Saat- und Pflanzgut	24,35	100,0	100,0	99,8	99,8	98,8	98,8	97,6	97,5	99,9	99,8
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	99,0	99,0	97,4	97,4	95,8	95,8	94,6	94,4	94,4	94,2
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	91,7	91,8	94,4	94,5	95,1	95,2	106,6	106,5	117,3	117,0
Futterpflanzensaatgut	3,21	99,5	99,5	97,4	97,4	93,0	93,1	81,4	81,4	85,9	85,9
Gemüsesaatgut	1,60	106,6	106,6	109,7	109,8	112,6	112,7	115,4	115,5	119,2	119,3
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	107,4	107,4	108,7	108,7	108,1	108,1	103,4	103,4	105,6	105,6
Nutz- und Zuchtvieh	107,82	87,1	87,1	83,2	83,1	85,9	85,8	107,1	106,5	95,2	94,6
dar.: Färsen	5,33	90,7	90,7	88,5	88,5	96,0	96,0	102,9	101,9	94,4	93,6
Kälber	27,93	97,3	97,3	105,6	105,5	112,7	112,7	124,5	124,1	100,2	99,9
Ferkel	55,56	79,9	79,9	70,1	70,1	70,2	70,2	103,1	102,6	94,3	93,8
Geflügel	10,32	94,3	94,4	89,7	89,7	90,2	90,3	92,9	91,6	90,3	88,0
Pflanzenschutzmittel	24,55	96,9	96,9	96,7	96,7	97,3	97,3	99,4	99,4	110,6	110,6
dar.: Fungizide	6,87	95,0	94,9	93,5	93,5	94,9	94,9	100,1	100,1	112,8	112,8
Insektizide	3,68	98,3	98,3	98,9	98,9	101,2	101,2	105,8	105,8	112,8	112,8
Herbizide	12,77	97,7	97,8	97,8	97,8	97,7	97,7	97,5	97,5	108,3	108,3
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	72,9	73,8	67,5	68,6	64,5	65,6	72,5	73,5	77,5	78,3
Heizöl	30,69	54,6	54,6	46,8	46,8	40,3	40,3	53,9	53,9	60,5	60,5
Treibstoffe*)	57,12	64,6	66,4	56,9	59,1	53,2	55,6	62,3	64,4	68,9	70,7
Schmierstoffe	10,81	100,8	100,8	101,5	101,5	102,9	102,9	104,1	104,1	106,1	106,1
Elektrischer Strom	22,87	103,2	103,2	106,2	106,2	107,3	107,3	109,0	109,0	108,8	108,8
Erdgas	2,71	91,4	91,4	87,5	87,5	85,5	85,5	86,9	86,9	74,0	74,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	101,8	101,8	103,2	103,1	104,9	104,9	108,2	108,1	110,5	110,4
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	102,0	102,0	104,7	104,7	107,8	107,6	111,3	111,3	116,9	116,9
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	102,4	102,4	104,6	104,6	106,4	106,4	109,5	109,5	112,6	112,6
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	102,9	102,9	105,4	105,4	107,5	107,5	110,7	110,7	113,9	113,9
Reparaturen an Kfz	9,86	101,9	101,9	105,1	105,1	108,1	108,1	112,1	112,1	116,5	116,5
Technische Hilfsmaterialien	16,08	101,2	101,2	101,6	101,6	102,0	102,0	104,1	104,1	106,1	106,1
Neubauten und neue Maschinen	188,33	102,4	102,4	104,4	104,4	106,6	106,6	109,3	109,3	113,6	113,6
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	101,3	101,3	103,2	103,2	105,2	105,2	108,9	108,9	116,0	116,1
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	102,6	102,6	104,6	104,6	106,8	106,8	109,3	109,3	113,1	113,1
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	102,1	102,1	103,3	103,3	105,3	105,3	106,8	106,8	109,5	109,5
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	1,71	106,4	106,4	110,6	110,6	112,9	112,9	114,5	114,5	116,4	116,4
Landmaschinen und Geräte	82,82	102,8	102,8	105,0	105,0	107,2	107,2	110,1	110,1	114,6	114,6
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	101,8	101,8	102,1	102,1	103,3	103,3	104,7	104,7	109,1	109,1
zum Säen und Pflanzen	2,50	102,2	102,2	104,3	104,3	105,9	105,9	108,6	108,6	111,3	111,3
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	103,3	103,3	105,8	105,8	108,1	108,1	110,9	110,9	115,9	115,9
für Erntebergung	28,76	102,6	102,6	104,6	104,6	106,6	106,6	109,2	109,2	113,4	113,4
für Futtermittelbereitung	1,08	100,5	100,5	102,9	102,9	105,4	105,4	108,0	108,0	110,6	110,6
für Förderzwecke	12,82	103,7	103,7	107,1	107,1	109,1	109,1	111,1	111,1	114,3	114,3
für Milchwirtschaft	4,68	102,9	102,9	106,1	106,2	109,5	109,5	117,4	117,4	125,1	125,1
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	25,01	102,7	102,7	105,6	105,6	108,2	108,2	111,1	111,1	114,5	114,5

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 2/1990, S. 137 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. — Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

\*) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselloststoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1986		1987		1988		1989		1990	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>94,3</b>	<b>94,3</b>	<b>91,7</b>	<b>91,7</b>	<b>91,8</b>	<b>91,8</b>	<b>99,6</b>	<b>96,1</b>	<b>94,7</b>	<b>93,0</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	94,5	94,5	91,2	91,2	91,3	91,3	100,3	96,6	93,6	92,0
<b>Pflanzliche Produkte</b>	<b>272,22</b>	<b>98,3</b>	<b>98,3</b>	<b>98,9</b>	<b>98,9</b>	<b>96,0</b>	<b>96,0</b>	<b>97,4</b>	<b>95,8</b>	<b>97,4</b>	<b>95,7</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	101,9	101,9	100,7	100,7	96,5	96,5	98,5	96,8	93,4	91,7
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	98,9	98,9	97,5	97,5	90,7	90,7	86,4	84,8	82,8	81,3
Getreide	90,59	98,9	98,9	97,6	97,6	90,8	90,8	86,4	84,9	83,0	81,5
Brotroggen	8,51	100,1	100,1	95,2	95,2	88,8	88,8	86,0	84,5	80,2	78,7
Futterroggen	0,35	97,5	97,5	92,0	92,0	88,7	88,7	87,8	86,3	82,4	81,0
Brotweizen	36,00	100,0	100,0	97,5	97,5	89,4	89,4	86,2	84,7	82,2	80,7
Futterweizen	8,49	100,3	100,3	97,3	97,3	89,4	89,4	86,6	85,0	82,4	81,0
Hartweizen	0,30	88,6	88,6	80,0	80,0	78,6	78,6	77,4	76,0	73,8	72,5
Futtergerste	19,89	96,6	96,6	93,8	93,8	86,8	86,8	82,5	81,0	78,7	77,3
Braugerste	10,81	100,3	100,3	106,0	106,0	106,7	106,7	96,6	94,9	96,6	94,9
Futterhafer	3,62	94,0	94,0	105,3	105,3	95,4	95,4	86,6	85,1	82,6	81,1
Futtermais	2,62	94,2	94,2	92,7	92,7	81,6	81,6	79,3	77,9	81,6	80,1
Hülsenfrüchte	1,12	101,0	101,0	93,2	93,2	82,9	82,9	79,4	78,1	72,1	70,8
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,8	93,8	93,7	93,7	90,4	90,4	89,4	87,8	93,5	91,8
Hackfrüchte	49,75	109,5	109,5	110,4	110,4	113,3	113,3	128,7	126,4	117,9	115,9
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	144,7	144,8	150,7	150,6	168,5	168,6	246,1	241,8	201,1	197,6
Zuckerrüben	35,41	100,0	100,0	100,0	100,0	99,0	99,0	97,0	95,3	96,0	94,4
Olpflanzen (Raps)	11,93	96,4	96,4	89,0	89,0	77,1	77,1	78,5	77,2	78,1	76,7
Heu und Stroh	3,75	106,1	106,1	97,4	97,4	84,9	84,9	73,7	72,4	73,2	71,9
Heu (Wiesenheu)	2,25	99,5	99,5	86,7	86,7	72,6	72,6	62,0	60,9	62,4	61,3
Stroh (Weizenstroh)	1,50	116,0	116,1	113,4	113,4	103,3	103,3	91,3	89,7	89,4	87,8
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	92,8	92,7	96,3	96,2	95,4	95,3	95,7	94,2	103,4	101,8
Genußmittelpflanzen	5,44	98,2	98,3	102,2	102,1	104,5	104,4	100,5	98,6	135,1	131,9
Tabak	1,00	98,9	98,9	97,3	97,3	98,0	98,0	98,3	96,6	98,9	97,2
Hopfen	4,44	98,1	98,1	103,2	103,2	106,0	105,9	101,0	99,1	143,2	139,6
Obst	18,46	103,0	103,0	99,0	99,0	99,4	99,4	105,2	103,4	118,4	116,3
Gemüse	15,63	89,9	90,0	108,5	108,5	94,0	94,0	94,0	92,4	107,0	105,2
Weinmost	21,76	64,5	64,5	66,2	66,2	69,9	69,9	65,6	65,6	73,3	73,3
Baumschulerzeugnisse	17,51	107,0	107,0	113,5	113,5	116,3	116,3	118,4	116,3	120,3	118,1
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	108,4	108,4	115,5	115,4	118,0	117,9	121,4	119,2	123,2	120,9
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	109,0	109,0	115,6	115,6	121,0	121,0	128,8	126,5	127,7	125,5
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	106,6	106,6	112,9	112,9	115,6	115,6	117,0	114,9	119,1	117,0
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	99,2	99,2	99,0	99,0	98,3	98,3	98,6	96,9	96,6	96,9
Schnittblumen	9,84	96,9	96,9	97,1	97,1	92,4	92,4	89,2	87,6	92,0	90,3
darunter:											
Treibrosen	1,12	94,6	94,6	97,3	97,3	96,6	96,6	90,7	89,1	94,3	92,6
Treibnelken	1,09	95,1	95,1	98,2	98,2	92,0	92,0	87,6	86,0	92,6	91,0
Chrysanthemen	2,05	90,0	90,0	88,7	88,7	88,2	88,2	82,6	81,1	83,0	81,6
Gladliolen	0,42	93,6	93,6	95,6	95,6	87,4	87,4	84,0	82,5	93,5	91,8
Freesien	0,39	102,9	102,9	100,4	100,4	101,3	101,4	102,4	100,5	99,2	97,4
Gerbera	2,60	97,1	97,1	98,2	98,2	86,7	86,7	88,0	86,4	92,8	91,1
Iris	0,06	100,5	100,5	108,2	108,2	100,2	100,2	93,5	91,9	99,0	97,2
Orchideen	0,51	107,9	107,9	100,0	100,0	96,9	96,9	89,9	88,3	91,8	90,2
Topfpflanzen	20,34	100,3	100,3	99,9	99,9	101,1	101,1	103,1	101,4	101,8	100,1
darunter:											
Cyclamen	2,17	100,9	100,9	101,1	101,1	103,3	103,3	103,8	101,9	102,4	100,6
Azaleen	3,41	95,1	95,0	93,6	93,5	93,5	93,5	95,2	93,6	95,5	93,8
Pelargonien	5,07	99,1	99,1	98,7	98,7	95,6	95,6	96,8	95,1	93,4	91,8
Gummibäume (Ficus «decora»)	0,18	102,6	102,6	97,5	97,6	96,8	96,8	90,0	88,4	92,8	91,2
Topfchrysanthenen	1,00	100,3	100,4	109,0	109,1	95,0	95,1	91,7	90,2	86,4	85,0
Begonien	1,54	98,9	98,9	97,6	97,7	101,8	101,8	103,2	101,4	103,2	101,4

Fußnoten siehe S. 587.

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1986		1987		1988		1989		1990	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Tierische Produkte</b>	<b>727,78</b>	<b>92,8</b>	<b>92,8</b>	<b>89,0</b>	<b>89,0</b>	<b>90,2</b>	<b>90,2</b>	<b>100,7</b>	<b>99,0</b>	<b>93,7</b>	<b>92,0</b>
Schlachtvieh	356,68	89,2	89,1	82,8	82,8	82,0	82,0	92,9	91,2	87,3	85,7
Großschlachtvieh	339,03	88,8	88,8	82,4	82,4	81,8	81,8	93,2	91,6	87,4	85,8
Rinder	148,85	91,6	91,6	89,8	89,8	90,3	90,3	93,9	92,2	87,4	85,8
Bullen	90,88	92,0	92,0	91,6	91,6	89,8	89,8	93,1	91,4	88,8	87,3
Kühe	38,08	90,4	90,4	86,3	86,3	91,1	91,1	94,9	93,2	82,8	81,3
Färsen	19,89	92,1	92,1	88,0	88,0	91,2	91,2	95,8	94,1	89,5	87,9
Kälber	11,27	98,8	98,8	97,2	97,2	101,2	101,2	115,7	113,6	106,9	105,0
Schweine	177,41	85,7	85,7	75,2	75,2	73,3	73,3	91,2	89,6	86,2	84,7
Schafvieh, geschlachtet	1,50	95,6	95,6	85,8	85,8	93,9	93,9	92,1	90,5	71,9	70,6
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	96,2	96,2	90,7	90,7	86,4	86,4	86,7	85,2	86,0	84,4
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	87,6	87,5	82,3	82,3	84,8	84,8	105,1	103,3	93,4	91,8
Milch	251,61	100,4	100,4	98,9	98,9	104,5	104,5	110,7	108,9	102,0	100,3
Eier	30,77	88,0	88,0	99,4	99,4	82,3	82,3	96,7	95,0	100,0	98,2
Wolle	0,28	63,9	63,8	60,3	60,3	68,5	68,5	82,9	81,4	65,4	64,2
Bienenhonig	1,73	97,5	97,5	94,8	94,8	96,3	96,3	97,9	96,2	96,0	94,4

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

## 23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>									
		1986		1987		1988		1989		1990	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Rohholz insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>101,2</b>	<b>101,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>99,8</b>	<b>99,8</b>	<b>108,4</b>	<b>108,4</b>	<b>115,9</b>	<b>115,9</b>
Stammholz	809,54	100,5	100,5	98,8	98,8	99,3	99,3	110,3	110,3	121,6	121,6
Eiche B	77,13	95,8	95,8	81,7	81,7	92,3	92,3	94,2	94,2	86,9	86,9
dar.: L 2	13,55	95,4	95,4	90,0	90,0	88,8	88,8	89,8	89,8	80,4	80,4
L 3	36,36	94,3	94,3	90,1	90,1	92,7	92,7	94,4	94,4	87,8	87,8
L 4	27,22	97,8	97,8	94,6	94,6	93,5	93,5	96,0	96,0	88,8	88,8
Buche B	100,66	103,4	103,4	106,6	106,6	107,9	107,9	114,2	114,2	127,8	127,8
dar.: L 2	7,16	106,1	106,1	107,7	107,7	107,3	107,3	112,6	112,6	134,4	134,4
L 3	31,98	103,0	103,0	106,3	106,3	107,5	107,5	113,9	113,9	129,5	129,5
L 4	40,71	103,2	103,2	106,5	106,5	108,4	108,4	114,0	114,0	124,6	124,6
Pappel B	22,10	96,1	96,1	71,7	71,7	58,1	58,1	59,6	59,6	59,3	59,3
Fichte B	493,52	100,8	100,8	99,6	99,6	101,2	101,2	116,2	116,2	131,7	131,7
Kiefer B	48,21	100,2	100,2	97,6	97,6	96,4	96,4	102,1	102,1	105,1	105,1
dar.: L 2 B	12,02	100,7	100,7	98,9	98,9	97,1	97,1	103,1	103,1	111,1	111,1
L 3 A	11,43	99,8	99,8	97,3	97,3	95,9	95,9	101,3	101,3	100,9	100,9
Kiefer C	60,98	100,4	100,4	97,8	97,8	94,9	94,9	102,0	102,0	109,1	109,1
dar.: L 2 B	20,10	100,1	100,1	98,4	98,4	95,5	95,5	102,0	102,0	108,8	108,8
L 3 A	12,78	99,3	99,3	96,3	96,3	93,2	93,2	100,1	100,1	107,1	107,1
Schweifen, Buche, SW 3	6,94	104,8	104,8	107,5	107,5	107,6	107,6	108,2	108,2	118,8	118,8
Industrieholz	190,46	104,5	104,5	105,2	105,2	101,7	101,7	100,3	100,3	91,8	91,8
Eiche	5,38	129,2	129,2	116,9	116,9	109,6	109,6	98,2	98,2	90,8	90,8
Buche	66,26	106,5	106,5	111,1	111,1	107,1	107,1	101,1	101,1	92,0	92,0
Pappel	1,26	93,8	93,8	69,8	69,8	105,7	105,7	85,1	85,1	75,7	75,7
Fichte	84,74	103,0	103,0	102,5	102,5	99,5	99,5	100,5	100,5	92,4	92,4
Kiefer	32,83	100,8	100,8	99,7	99,7	95,1	95,1	99,1	99,1	90,7	90,7

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Starkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.4 Erzeugerpreise für Getreide \*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt <sup>1)</sup>	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1984	490,83	486,88 <sup>2)</sup>	466,64 <sup>2)</sup>	485,00 <sup>2)</sup>	468,88	470,00	489,50 <sup>2)</sup>	470,57 <sup>2)</sup>	500,71 <sup>2)</sup>	485,43
1985	448,75	433,89 <sup>2)</sup>	422,00 <sup>2)</sup>	426,75 <sup>2)</sup>	429,75	433,75	443,25 <sup>2)</sup>	426,86 <sup>2)</sup>	429,44 <sup>2)</sup>	447,74
1986	444,58	441,14 <sup>2)</sup>	422,00 <sup>2)</sup>	423,64 <sup>2)</sup>	429,22	425,42	447,50 <sup>2)</sup>	430,43 <sup>2)</sup>	430,00 <sup>2)</sup>	434,65
1987	417,73 <sup>2)</sup>	422,75 <sup>2)</sup>	389,44 <sup>2)</sup>	420,00 <sup>2)</sup>	418,42	391,36 <sup>2)</sup>	418,00 <sup>2)</sup>	398,33 <sup>2)</sup>	408,89 <sup>2)</sup>	415,36
1988	394,09 <sup>2)</sup>	388,18 <sup>2)</sup>	372,35 <sup>2)</sup>	379,80 <sup>2)</sup>	379,00	367,27 <sup>2)</sup>	383,73 <sup>2)</sup>	378,10 <sup>2)</sup>	375,00 <sup>2)</sup>	386,22
1989	387,73 <sup>2)</sup>	372,18 <sup>2)</sup>	360,83 <sup>2)</sup>	364,25 <sup>2)</sup>	366,11	365,91 <sup>2)</sup>	363,75 <sup>2)</sup>	361,61 <sup>2)</sup>	365,00 <sup>2)</sup>	374,33
1990	364,00 <sup>2)</sup>	355,14 <sup>2)</sup>	348,10 <sup>2)</sup>	335,44 <sup>2)</sup>	350,63	345,00 <sup>2)</sup>	349,43 <sup>2)</sup>	339,90 <sup>2)</sup>	329,44 <sup>2)</sup>	346,26

Durchschnitt <sup>1)</sup>	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart
1984	476,67	453,48 <sup>2)</sup>	444,77 <sup>2)</sup>	442,50 <sup>2)</sup>	442,82	540,79	478,33	443,50 <sup>2)</sup>	477,50 <sup>2)</sup>	454,38 <sup>2)</sup>	478,35
1985	420,63	415,80 <sup>2)</sup>	406,10 <sup>2)</sup>	401,14 <sup>2)</sup>	402,70	427,49	385,83	400,63 <sup>2)</sup>	381,87 <sup>2)</sup>	356,50 <sup>2)</sup>	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 <sup>2)</sup>	398,86 <sup>2)</sup>	391,06	432,97	364,09 <sup>2)</sup>	353,86 <sup>2)</sup>	331,50 <sup>2)</sup>	348,33 <sup>2)</sup>	371,64
1987	383,75	383,75 <sup>2)</sup>	364,17 <sup>2)</sup>	386,87 <sup>2)</sup>	379,91	459,01	398,64 <sup>2)</sup>	401,88 <sup>2)</sup>	385,00 <sup>2)</sup>	406,11 <sup>2)</sup>	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 <sup>2)</sup>	344,09 <sup>2)</sup>	351,41	462,85	351,28 <sup>2)</sup>	377,00 <sup>2)</sup>	366,11 <sup>2)</sup>	350,50 <sup>2)</sup>	375,00
1989	353,33	341,57 <sup>2)</sup>	330,86 <sup>2)</sup>	327,00 <sup>2)</sup>	332,05	406,35	338,50 <sup>2)</sup>	341,03 <sup>2)</sup>	332,50 <sup>2)</sup>	309,00 <sup>2)</sup>	331,31
1990	331,36 <sup>2)</sup>	331,57 <sup>2)</sup>	320,65 <sup>2)</sup>	309,41 <sup>2)</sup>	322,73	409,27	327,50 <sup>2)</sup>	325,61 <sup>2)</sup>	315,11 <sup>2)</sup>	300,60 <sup>2)</sup>	317,46

\*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet** \*) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

\*) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

\*) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

## 23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh \*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt <sup>1)</sup>	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 <sup>2)</sup>	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 <sup>2)</sup>	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 <sup>2)</sup>	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 <sup>2)</sup>	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 <sup>2)</sup>	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97

Durchschnitt <sup>1)</sup>	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	362,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	564,04 <sup>2)</sup>	278,51	256,96	233,21	234,58
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	.	278,72	255,92	231,58	237,01
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	697,72	324,20	304,18	278,46	283,79
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	.	311,96	294,85	268,58	276,58

\*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.**

\*) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

\*) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt				
		1986	1987	1988	1989	1990
<b>Wareneingang insgesamt</b> .....	<b>1 000</b>	<b>89,3</b>	<b>86,4</b>	<b>88,6</b>	<b>92,8</b>	<b>91,4</b>
inländischer Herkunft .....	660,38	95,4	93,6	96,0	99,9	99,4
ausländischer Herkunft .....	339,62	77,6	72,3	74,3	79,0	75,7
<b>nach der Herkunft</b>						
<b>Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> ..	<b>93,46</b>	<b>92,8</b>	<b>86,1</b>	<b>88,1</b>	<b>92,1</b>	<b>86,9</b>
Wareneingang aus der Landwirtschaft .....	88,14	92,5	85,6	87,5	91,6	85,5
pflanzlichen Ursprungs .....	34,25	90,6	78,6	79,9	77,7	72,0
tierischen Ursprungs .....	53,89	93,8	90,0	92,3	100,5	94,1
Wareneingang aus der Forstwirtschaft .....	4,22	94,7	92,1	97,0	97,9	107,9
Rohholz .....	3,22	99,9	96,8	97,3	104,3	122,2
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert .....	1,00	78,2	76,8	95,8	77,4	61,9
Wareneingang aus der Fischerei .....	1,10	107,4	105,4	101,7	105,7	114,7
<b>Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe</b> .....	<b>906,54</b>	<b>89,0</b>	<b>86,4</b>	<b>88,7</b>	<b>92,9</b>	<b>91,8</b>
darunter:						
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch .....	38,51	102,9	105,3	106,4	107,9	106,2
Bergbauliche Erzeugnisse .....	124,79	65,8	57,6	53,7	59,2	62,1
darunter:						
Kohle und Koks .....	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0
Erdöl, roh, importiert .....	60,12	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9
Erze, importiert .....	7,01	70,9	60,5	67,0	83,9	74,4
Erdgas .....	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3
Mineralerzeugnisse .....	53,05	54,0	51,0	45,0	53,7	57,5
darunter:						
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle .....	46,23	51,8	50,0	43,6	53,1	56,7
Flüssiggas .....	1,53	56,6	41,8	36,4	40,5	51,4
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle .....	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel .....	47,82	101,0	101,3	102,3	103,8	106,3
Eisen und Stahl .....	62,83	91,6	83,2	92,2	99,4	92,0
darunter:						
Roheisen und Ferrolegierungen .....	3,14	83,2	76,0	93,9	107,9	86,5
Vorgewalztes Stahlhalbzeug .....	8,21	99,5	92,4	94,5	98,5	97,3
Walzstahl .....	27,95	96,0	88,7	92,7	99,9	94,9
in Grund- und Qualitätstahlgüten .....	22,03	96,6	88,0	91,1	97,5	94,6
aus Edelstahl .....	5,92	94,0	91,6	96,6	109,0	96,0
Stahlrohre .....	5,15	97,3	90,6	96,3	101,8	100,9
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl .....	13,06	73,6	59,4	86,2	95,5	76,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug) .....	48,97	78,7	76,6	100,1	111,0	90,3
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	51,23	98,2	97,1	98,4	100,8	100,8
Chemische Erzeugnisse .....	109,20	89,4	85,9	88,7	91,8	88,9
Glas und Glaswaren .....	10,12	99,6	99,5	99,3	100,8	103,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz .....	14,82	98,2	96,7	97,1	103,8	109,6
Holzschnitfl, Zellstoff, Papier und Pappe .....	21,87	90,0	89,1	94,9	104,4	96,5
Kunststoffherzeugnisse .....	36,67	100,2	100,2	102,4	104,8	106,1
Gummiwaren .....	9,27	101,2	100,6	100,8	102,0	102,6
Leder .....	4,19	96,7	94,0	94,9	97,3	98,2
Textilien .....	26,13	95,3	94,4	94,2	95,6	94,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes .....	43,99	89,3	85,0	89,2	89,4	84,2
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage .....	33,27	87,1	82,0	86,0	85,2	80,1
vorwiegend auf tierischer Grundlage .....	10,72	96,0	94,0	99,1	102,6	96,9
<b>nach dem Grad der Bearbeitung</b>						
<b>Rohstoffe</b> .....	<b>219,32</b>	<b>77,3</b>	<b>72,3</b>	<b>74,4</b>	<b>80,5</b>	<b>76,9</b>
inländischer Herkunft .....	114,87	92,7	89,0	94,6	101,0	95,6
ausländischer Herkunft .....	104,45	60,4	53,9	52,2	57,9	56,3
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe <sup>1)</sup> .....	84,01	93,4	86,2	88,1	92,3	86,7
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe <sup>2)</sup> .....	135,31	67,3	63,7	65,9	73,2	70,8
dar. Altmaterial und Reststoffe .....	24,60	72,6	63,1	87,2	98,6	78,9
<b>Halb- und Fertigwaren</b> .....	<b>780,68</b>	<b>92,7</b>	<b>90,3</b>	<b>92,8</b>	<b>96,3</b>	<b>95,4</b>
inländischer Herkunft .....	545,51	96,0	94,6	96,3	99,7	100,2
ausländischer Herkunft .....	235,17	85,2	80,5	84,1	88,4	84,3
Halb- und Fertigwaren .....						
für das Ernährungsgewerbe <sup>2)</sup> .....	42,78	90,2	85,6	89,6	89,7	85,1
für das Produzierende Gewerbe <sup>2)</sup> .....	737,90	92,9	90,6	92,8	96,7	96,0

Fußnoten siehe S. 590.

## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt				
		1986	1987	1988	1989	1990
<b>nach vorwiegendem Verwendungsbereich</b>						
<b>Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>738,35</b>	<b>88,5</b>	<b>85,8</b>	<b>88,8</b>	<b>93,4</b>	<b>90,5</b>
Für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	92,3	86,1	87,9	90,9	86,2
Für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	87,7	85,5	89,0	93,9	91,4
darunter:						
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	92,0	87,9	89,1	93,6	89,7
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	98,3	79,7	83,4	79,1	72,7
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	88,3	81,6	91,9	90,3	74,7
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung <sup>2)</sup>	62,22	44,6	42,0	35,2	43,1	46,8
Mineralölerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	42,2	41,1	35,4	43,2	50,0
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung <sup>3)</sup>	103,98	94,7	88,9	94,3	100,3	96,5
NE-Metallerze, NE-Metallerzeugung und -verarbeitung <sup>4)</sup>	57,17	80,0	77,9	99,5	110,4	91,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren <sup>5)</sup>	27,29	102,0	102,6	103,8	105,6	107,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren <sup>6)</sup>	16,30	99,8	99,5	101,5	105,3	106,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	92,7	88,3	87,7	90,3	89,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,9	70,0	74,5	80,4	73,7
Kunststoffe	27,80	93,4	91,6	96,8	97,7	93,1
Kautschuk	3,66	86,9	81,3	86,5	81,0	77,5
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff <sup>7)</sup>	16,84	101,7	101,8	102,9	105,2	107,1
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse <sup>8)</sup>	5,95	99,9	99,4	101,5	105,1	108,1
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	100,4	97,8	96,5	94,9	92,9
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz <sup>9)</sup>	11,95	98,1	96,1	96,9	102,7	109,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>10)</sup>	21,25	90,0	89,2	95,0	104,6	96,4
Häute, Felle und Leder	7,22	94,5	96,1	95,5	94,9	90,6
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	94,5	92,9	93,1	95,5	94,3
<b>Wareneingang für das Baugewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>99,83</b>	<b>99,6</b>	<b>99,1</b>	<b>100,5</b>	<b>103,8</b>	<b>107,0</b>
darunter:						
Mineralische Baustoffe	41,22	101,2	101,7	102,6	104,3	107,1
darunter:						
Bausand und Baukies	2,14	101,7	102,9	104,0	106,3	109,6
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,0	101,7	102,1	103,8
Transportbeton, inländisch	6,78	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,7	100,5	100,6	103,4	107,9
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	100,1	102,0	104,1	107,9	113,2
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3
Baumaterial aus Metall	13,98	98,2	95,3	99,7	104,1	106,8
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	100,2	101,3	105,1	110,7	113,7
Glas für das Baugewerbe	3,23	101,9	103,2	104,1	106,7	108,6
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	99,3	99,7	105,7	113,7
Bitumen	2,41	61,1	48,4	46,3	47,4	50,3
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,5	101,2	102,8	106,3	111,0
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	100,8	98,3	86,5	81,3	78,6
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	99,8	99,1	98,4	98,8	100,5
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	102,2	102,3	104,2	106,1	107,3
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9
<b>Energie, Brenn- und Treibstoffe<sup>1)</sup></b>	<b>127,23</b>	<b>84,0</b>	<b>77,7</b>	<b>75,1</b>	<b>78,8</b>	<b>80,2</b>
darunter:						
Elektrizität, inländisch	35,01	103,1	106,1	106,9	108,3	106,0
Fernwärme, inländisch	1,21	97,4	84,2	80,2	79,9	83,6
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	56,4	54,3	47,6	57,8	60,0
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9
<b>Betriebsstoffe</b>	<b>34,48</b>	<b>98,2</b>	<b>97,6</b>	<b>99,8</b>	<b>102,4</b>	<b>105,1</b>
Verpackungsmaterial	30,38	98,4	97,9	100,1	102,6	104,9
aus Metall	4,67	100,2	97,3	96,7	95,8	97,0
aus Glas	2,76	96,7	94,9	93,3	93,4	96,7
aus Holz	1,83	100,1	99,8	99,3	103,3	116,3
aus Papier und Pappe	11,59	99,2	99,6	101,8	106,8	110,0
aus Kunststoff	9,53	96,9	96,5	101,7	103,1	102,7
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1
Wasser, inländisch	2,29	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. lebendem Schlachtvieh.

2) Einschl. Wasser.

3) Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

4) Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

5) Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Roh-

stoffen), ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser).

6) Ohne Erze und Bauxit.

7) Ohne Materialien für das Baugewerbe.

8) Ohne solche aus Kunststoff.

9) Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

10) Ohne Packpapier.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Gewerbliche Erzeugnisse</b>								
<b>einschl. Elektrizität<sup>3)</sup>, Erdgas, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>1 000</b>	<b>97,6</b>	<b>100</b>	<b>97,5</b>	<b>95,1</b>	<b>96,3</b>	<b>99,3</b>	<b>101,0</b>
<b>ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>842,02</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>97,5</b>	<b>97,2</b>	<b>96,8</b>	<b>102,1</b>	<b>103,6</b>
Investitionsgüter <sup>5)</sup>	139,89	97,3	100	102,6	104,9	107,0	109,7	112,9
Verbrauchsgüter <sup>6)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölzeugnissen	148,83	97,1	100	94,8	95,1	95,5	100,1	102,9
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	97,6	100	101,9	103,4	105,0	107,1	109,6
Elektrizität <sup>3)</sup> , Erdgas, Fernwärme, Wasser <sup>4)</sup>	157,98	96,5	100	96,4	83,3	82,8	84,4	87,3
<b>Elektrizität<sup>3)</sup>, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>95,76</b>	<b>97,8</b>	<b>100</b>	<b>102,8</b>	<b>104,2</b>	<b>105,2</b>	<b>106,2</b>	<b>105,0</b>
Elektrizität	84,20	97,7	100	103,0	105,1	105,8	106,7	104,7
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	18,69	97,5	100	103,1	105,8	106,9	108,2	107,7
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	96,7	100	103,2	106,2	107,3	109,0	108,8
Gewerbliche Betriebe	8,57	97,7	100	102,7	105,4	106,1	107,4	105,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	98,0	100	102,8	105,6	106,4	107,8	105,3
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	97,8	100	103,3	106,4	107,3	108,8	106,4
Fernwärme	4,01	97,9	100	97,5	85,1	81,1	81,0	84,6
Wasser	7,55	98,8	100	103,0	105,1	111,5	114,7	119,4
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,98	98,8	100	103,3	105,3	112,2	115,7	120,5
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	98,9	100	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1
<b>Bergbauische Erzeugnisse</b>	<b>87,14</b>	<b>95,8</b>	<b>100</b>	<b>99,7</b>	<b>84,1</b>	<b>82,3</b>	<b>84,5</b>	<b>71,6</b>
<b>Bergbauische Erzeugnisse (ohne Erdgas)</b>	<b>24,92</b>	<b>98,1</b>	<b>100</b>	<b>97,4</b>	<b>98,9</b>	<b>97,0</b>	<b>98,6</b>	<b>100,3</b>
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	98,8	100	100,5	101,5	102,9	104,6	105,9
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	95,0	100	105,2	105,3	105,4	105,4	105,7
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	95,4	100	51,3	37,3	30,7	29,9	40,7
Steinsalz	0,17	97,7	100	102,8	105,4	109,0	110,9	110,7
<b>Erdgas<sup>4)</sup></b>	<b>62,22</b>	<b>94,5</b>	<b>100</b>	<b>86,7</b>	<b>51,0</b>	<b>48,4</b>	<b>50,9</b>	<b>80,0</b>
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	10,54	96,7	100	91,4	67,5	65,5	66,9	74,0
Handel und Gewerbe	1,52	96,7	100	91,3	66,0	63,6	64,3	71,4
Industrie	11,11	95,4	100	82,8	52,6	48,8	50,4	58,2
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>817,10</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>97,8</b>	<b>97,2</b>	<b>98,8</b>	<b>102,2</b>	<b>103,7</b>
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>238,87</b>	<b>97,2</b>	<b>100</b>	<b>89,1</b>	<b>86,3</b>	<b>87,9</b>	<b>93,4</b>	<b>93,1</b>
Mineralölzeugnisse	54,80	96,0	100	86,9	62,5	58,4	68,8	72,9
darunter:								
Kraftstoffe	33,79	97,2	100	73,6	70,4	67,5	78,3	81,5
dar. Motorenbenzin	22,56	97,5	100	74,7	71,8	69,2	82,7	85,5
Heizöle	12,32	98,2	100	50,4	45,0	37,2	51,0	55,3
Heizöl, leicht	9,00	96,0	100	52,1	45,6	38,5	53,6	59,4
Heizöl, schwer	3,32	104,7	100	45,7	43,6	34,0	44,0	44,1
Flüssiggas	2,79	99,7	100	49,1	40,2	35,3	41,3	53,9
Bitumen	1,87	89,7	100	59,5	47,4	45,0	45,8	48,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	98,3	100	101,4	102,2	103,1	104,3	106,9
darunter:								
Natursteine	1,57	96,6	100	100,4	98,6	97,8	96,6	96,9
Sand und Kies	1,62		100	100,8	101,4	102,6	104,3	107,3
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	96,9	100	101,6	101,9	101,5	101,9	103,7
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	98,4	100	101,2	101,0	101,2	101,3	102,4
Erzeugnisse aus Gips	0,45	99,2	100	101,6	101,9	101,0	100,3	98,0
Transportbeton	2,94	99,8	100	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	97,8	100	101,8	101,9	101,9	103,7	107,4
Ziegeleierzeugnisse	1,76	100,1	100	100,4	99,8	99,5	102,4	107,0
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	102,5	100	98,6	97,1	97,7	103,6	110,0
Grobsteinzeug	0,20	97,4	100	103,2	106,3	108,8	111,7	116,2
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	96,0	100	103,0	103,5	103,6	104,1	106,7
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	100,0	100	101,2	102,6	104,0	106,7	111,2
darunter:								
Kalksandsteine	0,37	98,5	100	101,5	102,6	104,6	107,6	113,3
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,2	100	100,1	102,1	104,2	108,1	113,3
darunter:								
Baustoffe aus Gasbeton	0,33		100	104,3	108,5	110,9	117,7	124,1
Betonfertigteile	0,96	101,8	100	97,5	98,5	100,3	103,2	108,8
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	100,4	100	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3
Asbestwaren	0,99	99,3	100	102,1	105,4	105,5	107,0	104,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

5) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Eisen und Stahl	27,01	96,0	100	97,8	91,8	94,3	99,5	98,2
darunter:								
Roheisen	0,22	96,7	100	97,3	89,2	85,0	85,0	85,0
Walzstahl	15,32	96,3	100	96,5	90,1	92,9	99,0	95,5
darunter:								
Formstahl	0,30	99,5	100	97,8	83,1	86,3	94,5	89,7
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,81	98,3	100	98,6	87,3	92,1	101,6	102,1
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	96,6	100	99,1	93,3	93,0	99,3	99,7
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	94,9	100	84,6	67,5	85,0	89,8	86,0
Walzdraht	1,84	96,2	100	94,3	73,4	78,6	88,5	86,2
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	97,2	100	101,8	101,8	102,0	105,0	102,4
Grobblech	4,41		100	96,0	91,4	93,1	97,9	95,8
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	98,0	100	97,8	95,2	95,5	98,2	95,2
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	97,9	100	100,2	97,3	97,0	98,6	100,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	103,5	100	83,2	80,5	102,7	115,5	97,0
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	106,9	100	77,9	76,3	104,3	118,1	93,1
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	100,5	100	88,2	84,4	101,2	113,1	100,5
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	95,0	100	83,9	85,5	103,1	116,9	103,7
Gießereierzeugnisse	9,22	96,5	100	101,8	102,6	105,6	110,6	113,2
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	95,8	100	104,1	105,5	106,7	111,2	116,5
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	96,3	100	104,2	105,2	105,8	110,2	115,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	96,0	100	103,6	104,5	105,4	111,1	115,1
Stahlguß	1,26	94,0	100	105,2	107,3	109,8	113,8	120,1
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	97,3	100	102,0	105,2	107,3	111,0	115,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	96,3	100	99,9	96,6	98,9	102,6	103,9
Chemische Erzeugnisse	77,98	97,4	100	93,8	91,1	92,5	95,2	93,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,41	97,4	100	94,6	90,9	90,0	92,2	92,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	97,7	100	74,8	69,0	72,9	79,2	71,8
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	97,7	100	98,2	95,1	95,9	97,6	97,8
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	94,9	100	98,1	91,0	91,8	91,2	91,5
darunter:								
Einnährstoffdünger	0,57	91,9	100	93,2	75,8	77,0	72,8	72,6
Mehrnährstoffdünger	0,75	90,8	100	92,7	78,2	77,1	76,2	74,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	99,3	100	94,4	92,0	93,6	94,9	92,0
Chemiefasern	2,96	96,3	100	101,0	94,5	93,6	96,9	96,3
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	96,8	100	102,4	101,8	103,7	107,1	111,3
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	97,3	100	101,6	102,4	103,2	104,8	105,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	97,1	100	101,5	102,4	103,6	105,3	105,6
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	97,2	100	101,3	102,1	103,2	105,0	105,0
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	98,8	100	104,1	107,7	109,2	111,9	114,4
Körperpflegemittel	3,35	98,0	100	101,3	103,1	106,1	108,1	108,4
Flachglas	0,70	100,2	100	103,4	108,1	111,5	114,8	119,2
Glasfaser	0,69	96,9	100	102,4	101,4	101,1	102,9	104,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	100,8	100	100,9	100,3	100,0	105,4	112,0
darunter:								
Nadelschnittholz	2,30	105,2	100	97,8	96,6	96,5	107,9	122,8
Laubschnittholz	0,57	99,1	100	101,6	102,4	102,9	107,1	115,7
Sperrholz	0,49	99,8	100	103,2	103,9	104,0	107,2	113,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	97,3	100	102,7	101,0	100,3	102,8	103,9
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	98,2	100	102,4	103,2	103,3	104,9	104,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>3)</sup>	8,68	95,7	100	95,2	92,8	94,7	100,4	99,9
darunter:								
Papier, unveredelt	7,31	95,7	100	94,7	92,3	94,7	100,0	99,7
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	96,2	100	96,6	95,6	97,4	102,2	102,4
Pappe, unveredelt	1,07	93,1	100	100,6	95,7	93,6	98,9	99,3
Gummiwaren	8,68	96,4	100	101,1	100,5	100,6	102,5	103,0
Bereifungen	3,84	95,6	100	100,9	99,3	100,1	104,0	104,5
Weichgummiwaren	4,84	97,0	100	101,3	101,4	100,9	101,3	101,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b> .....	<b>309,96</b>	<b>97,8</b>	<b>100</b>	<b>102,1</b>	<b>103,8</b>	<b>105,5</b>	<b>107,8</b>	<b>110,7</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung .....	13,00	97,5	100	102,2	101,7	101,8	103,6	105,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge .....	16,79	98,4	100	103,1	105,3	107,5	110,9	115,3
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen .....	9,41	99,0	100	102,9	104,8	106,0	109,3	114,1
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial .....	0,20	100,9	100	101,4	103,0	102,5	102,2	106,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen .....	5,28	97,4	100	103,6	106,3	110,2	114,3	118,6
Schienengebundene Wagen .....	1,09	98,8	100	103,3	105,8	107,6	110,0	111,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern) .....	73,43	96,7	100	103,4	106,4	109,0	112,4	116,9
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen .....	44,00	96,3	100	103,9	107,3	110,0	113,3	117,6
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung .....	4,69	95,6	100	105,6	111,4	113,8	116,5	121,9
darunter:								
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen .....	0,50	95,6	100	106,2	110,0	112,3	115,3	120,6
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten .....	0,60	94,9	100	106,9	111,2	111,3	113,8	119,4
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen .....	0,19	96,1	100	105,4	110,2	113,6	116,2	121,6
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen .....	0,86	94,6	100	103,8	107,8	110,2	112,5	116,1
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen .....	0,86	95,8	100	105,0	112,1	116,3	120,8	126,3
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung .....	2,02	96,9	100	105,3	109,1	112,4	115,9	121,7
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb .....	0,35	97,4	100	104,8	109,9	114,7	118,9	125,0
Pressen mit hydraulischem Antrieb .....	0,32	96,8	100	104,0	107,7	111,0	115,9	121,3
Blechbearbeitungsmaschinen .....	0,66	97,3	100	107,0	110,2	113,0	115,9	122,6
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen .....	0,38	96,8	100	104,4	108,1	110,7	113,5	117,5
Industrieöfen .....	0,32	96,4	100	103,0	105,1	109,2	111,7	115,6
Gießereimaschinen .....	0,36	97,1	100	102,4	106,2	110,2	113,8	117,8
Prüfmaschinen .....	0,37	96,2	100	105,1	110,2	113,8	117,7	120,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen .....	1,56	96,8	100	103,3	106,8	110,0	113,6	119,0
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen .....	1,54	96,5	100	103,4	106,6	109,2	112,7	118,1
Flüssigkeitspumpen .....	2,25	97,3	100	103,6	107,2	109,9	113,7	118,4
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff .....	2,88	95,2	100	104,0	107,8	110,8	114,4	118,4
Baumaschinen .....	3,04	97,2	100	102,5	104,8	106,6	110,3	114,2
Nahrungsmittelmaschinen .....	1,41	96,3	100	103,3	107,5	111,2	116,0	120,8
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung .....	1,23	94,7	100	103,0	106,9	111,2	115,9	121,5
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau .....	1,59	97,7	100	102,1	103,3	103,9	105,4	108,2
Fördermittel .....	5,05	97,4	100	102,7	104,8	107,6	110,7	114,3
Papier- und Druckereimaschinen .....	5,13	95,7	100	104,3	107,7	109,8	112,9	116,4
Textilmaschinen .....	2,75	96,2	100	104,4	106,9	109,4	112,5	115,6
Kraftmaschinen <sup>3)</sup> .....	3,04	98,5	100	103,3	105,8	112,5	115,8	121,4
Landmaschinen .....	2,27	97,3	100	103,0	105,1	107,3	110,0	114,2
Ackerschlepper .....	2,77	98,2	100	102,0	103,1	105,2	106,6	109,2
Armaturen .....	4,52	96,6	100	102,8	105,1	108,3	113,7	119,3
Zahnräder und Getriebe .....	2,42	98,3	100	102,8	105,6	108,1	112,0	116,5
Wälzlager .....	2,53	97,4	100	102,9	103,4	101,6	106,0	114,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper) .....	73,75	96,8	100	103,2	106,0	108,5	111,0	114,0
darunter:								
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren .....	52,04	96,3	100	103,6	107,0	109,8	112,6	116,2
darunter:								
Personenkraftwagen .....	40,72	96,4	100	103,6	106,9	109,8	112,4	115,9
Liefer- und Lastkraftwagen .....	5,47	96,5	100	103,4	107,0	109,6	113,6	117,2
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren .....	0,23	95,1	100	105,2	108,4	111,7	113,1	119,6
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren .....	17,80	98,0	100	102,3	103,3	104,5	105,6	107,1
Kraftwagenanhänger .....	1,12	99,0	100	101,3	103,6	105,6	109,1	112,9
Fahrräder .....	0,28	99,6	100	102,0	107,5	111,2	115,5	122,0
Boote und Jachten .....	0,03	95,8	100	102,0	104,2	107,2	109,8	115,3
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	85,80	98,7	100	100,7	101,4	102,3	103,5	105,1
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung .....	9,76	98,5	100	101,6	103,2	104,1	106,4	109,8
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren .....	5,09	98,3	100	101,9	103,7	105,5	108,4	111,7
Transformatoren .....	1,66	99,7	100	102,6	103,7	104,5	106,1	109,0

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölherzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet<sup>1)</sup>

1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	97,9	100	99,8	101,5	105,6	109,3	110,3
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	97,6	100	103,2	105,0	107,1	110,0	113,6
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	96,9	100	102,6	105,2	108,3	111,5	115,7
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	98,8	100	101,2	102,4	104,3	108,6	114,1
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	99,0	100	96,9	98,4	104,4	108,9	107,3
Kabel	2,40	97,4	100	95,5	96,2	103,1	106,3	99,1
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	99,0	100	100,3	101,5	102,6	104,0	106,6
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	99,9	100	100,1	101,7	102,3	102,7	104,9
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	100,1	100	100,5	101,4	102,3	103,6	106,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	99,2	100	99,8	100,7	101,3	102,7	104,1
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	98,7	100	99,1	100,5	101,4	102,3	103,8
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	97,9	100	101,5	103,2	105,0	106,6	109,4
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	100,0	100	100,1	100,5	100,5	99,4	99,1
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	100,7	100	99,2	97,5	94,9	93,4	93,2
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	102,5	100	100,2	99,5	96,5	95,1	94,1
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	97,7	100	101,8	103,7	104,5	106,6	109,1
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	97,3	100	102,3	102,9	104,0	105,5	107,9
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	97,6	100	101,1	102,3	103,7	105,7	108,3
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	97,3	100	102,6	103,7	105,2	106,0	108,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	97,6	100	102,5	104,0	105,5	107,4	110,1
Optische Erzeugnisse	1,94	97,6	100	102,6	104,4	106,4	107,9	110,9
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	99,0	100	101,1	100,4	101,2	104,5	105,8
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	96,7	100	103,2	105,3	107,0	110,1	114,2
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	97,6	100	102,4	104,0	105,4	106,7	108,7
Uhren	0,78	99,2	100	101,2	101,9	101,9	102,8	103,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	98,3	100	101,0	101,6	103,4	106,8	109,4
Werkzeuge	2,33	96,6	100	102,3	103,9	105,0	107,6	111,5
Heiz- und Kochgeräte	1,10	97,8	100	101,6	102,8	104,7	107,4	111,3
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	98,4	100	101,1	101,6	103,6	107,5	110,3
Schlösser und Beschläge	3,47	98,8	100	101,9	104,0	105,6	110,1	114,3
Schneidwaren und Bestecke	0,78	97,1	100	101,4	104,3	107,8	111,4	114,7
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	98,9	100	99,8	99,1	100,8	103,0	103,6
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	99,0	100	97,3	93,0	89,3	88,8	86,3
Büromaschinen	0,81		100	100,5	96,4	93,2	93,2	92,7
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	99,1	100	97,0	92,5	88,9	88,3	85,6
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	98,7	100	101,7	105,1	106,9	110,3	117,4
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>137,72</b>	<b>97,5</b>	<b>100</b>	<b>101,0</b>	<b>101,9</b>	<b>103,8</b>	<b>106,5</b>	<b>109,1</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	98,3	100	100,7	102,8	103,6	102,6	106,2
Großmusikinstrumente	0,20	96,0	100	103,5	106,8	111,7	115,4	122,7
Kleinmusikinstrumente	0,19	96,0	100	104,4	108,1	111,2	114,3	117,9
Spielwaren	1,06	97,7	100	102,8	105,5	107,3	110,3	116,2
Turn- und Sportgeräte	0,35	98,2	100	102,2	104,4	106,7	108,4	111,6
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	101,4	100	96,0	98,9	99,5	99,5	101,8
Erzeugnisse der Foto- und Filmabors, Füllhalter und Stempel	1,23	97,3	100	101,2	101,6	100,2	92,8	95,0
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	97,1	100	102,1	103,9	106,1	108,7	112,6
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	95,0	100	103,9	108,2	112,5	117,1	122,6
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	97,9	100	101,4	103,2	106,2	108,5	115,7
Wand- und Bodenfliesen	0,70	98,4	100	100,5	99,9	100,2	102,2	104,8
Hohlglas	3,08	98,9	100	99,0	98,8	98,0	99,3	103,1
Veredeltes Flachglas	1,64	100,8	100	99,6	100,0	100,3	102,4	105,4
Holzwaren	20,57	97,7	100	103,0	105,6	108,5	112,5	117,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,98	99,3	100	100,0	100,7	101,9	105,2	110,8
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	97,1	100	104,0	107,3	111,2	115,4	119,9
Büromöbel	1,29	97,0	100	104,1	107,1	110,0	112,8	116,0
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	96,5	100	103,3	107,1	110,2	116,0	120,6

<sup>1)</sup> Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

<sup>2)</sup> In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.  
<sup>3)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Papier- und Pappwaren	14,79	96,3	100	99,7	99,9	101,2	105,3	108,0
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	96,8	100	102,4	105,1	107,0	110,0	114,3
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	95,1	100	98,8	98,9	100,9	106,7	109,5
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	96,6	100	102,2	105,2	107,1	110,0	113,6
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	97,5	100	98,8	97,2	97,0	99,7	101,8
Druckereierzeugnisse	20,04	96,1	100	102,0	103,8	106,3	109,6	112,4
dar. Bücher	1,62	94,6	100	101,8	103,3	105,9	108,3	111,5
Kunststoffzeugnisse	25,41	99,0	100	100,1	100,5	103,6	106,2	107,6
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	100,0	100	98,9	98,8	102,7	105,0	105,9
Einzelteile aus Kunststoff	7,54		100	102,7	103,9	105,2	107,6	110,0
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	99,1	100	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	101,0	100	96,7	96,3	103,5	106,2	106,2
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	97,9	100	101,3	101,9	104,5	108,0	110,2
Leder	1,11	96,9	100	98,8	97,4	99,2	99,4	101,3
darunter:								
Oberleder	0,38	97,3	100	97,8	96,9	99,1	101,2	104,0
Andere Flächenleder	0,63	97,2	100	99,4	97,7	99,1	98,1	99,0
Lederwaren und Schuhe	4,53	97,0	100	102,1	103,5	104,8	107,0	109,4
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	97,5	100	102,1	103,8	105,5	107,5	110,2
Schuhe	3,28	96,8	100	102,1	103,4	104,6	106,8	109,0
Textilien	23,28	97,6	100	99,6	99,2	99,6	101,6	102,8
Garn	5,76	97,9	100	97,0	95,5	94,8	97,8	97,5
Spinnstoffwaren	2,82	97,6	100	101,4	101,8	102,5	104,3	105,4
Meterware	5,75	97,0	100	98,7	96,9	96,9	98,5	99,7
Heim- und Haushalttextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	98,2	100	100,9	101,2	102,2	103,2	104,1
Wirk- und Strickwaren	5,11	97,6	100	101,7	103,1	104,5	106,8	109,7
Bekleidung	16,87	97,6	100	102,1	103,3	104,7	106,6	109,0
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	97,7	100	102,3	103,8	105,4	107,6	110,0
Wäsche für Herren und Damen	0,68	97,1	100	102,7	103,3	103,8	104,6	106,4
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes</b>	<b>130,35</b>	<b>100,8</b>	<b>100</b>	<b>99,1</b>	<b>98,8</b>	<b>98,0</b>	<b>100,4</b>	<b>100,7</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	101,0	100	98,5	95,8	96,9	99,0	98,7
darunter:								
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	2,36	106,4	100	97,3	94,8	94,1	90,8	86,4
Nährmittel	3,14		100	101,6	102,7	103,4	104,2	106,1
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,77	98,3	100	98,4	90,6	91,6	96,1	98,0
Brot	2,42	100,0	100	99,4	100,3	103,5	103,9	106,2
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	104,9	100	99,5	97,4	97,4	97,0	94,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	95,7	100	98,9	96,9	97,6	97,0	101,1
Süßwaren	8,14		100	99,0	97,2	95,5	93,7	93,4
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,6	100	104,2	103,8	102,1	99,5	98,6
Speiseeis	1,28	99,2	100	98,7	95,5	96,3	97,7	99,0
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29		100	57,9	48,2	61,0	61,9	52,3
Margarine	1,42	101,4	100	85,5	75,0	75,6	78,1	78,4
Milch, Butter und Käse	14,68	101,3	100	99,4	98,7	101,3	105,3	103,1
darunter:								
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,2	100	100,0	99,4	102,6	107,6	108,8
Butter	3,36	107,2	100	98,0	94,9	96,1	98,9	89,6
Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	1,69	98,4	100	98,3	96,7	102,8	108,5	106,1
Joghurt	1,36	99,1	100	101,0	101,0	103,6	105,7	105,7
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49		100	100,1	99,6	106,2	109,3	102,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	100,2	100	98,1	95,4	94,4	100,6	104,9
darunter:								
Fleisch, frisch	6,64	101,0	100	94,5	89,5	88,9	97,5	101,0
Wurstwaren	6,60		100	100,6	99,5	98,6	103,3	107,2
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69		100	99,7	98,9	98,1	103,7	108,9
Schinken, geräucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65		100	99,5	97,6	95,6	102,0	109,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	99,8	100	101,6	100,6	99,7	100,9	106,0
Röstkaffee	5,38	94,7	100	110,3	87,8	87,5	87,2	78,3
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	99,7	100	103,4	105,2	106,2	109,7	112,4
Braumalz, hell	0,89	113,4	100	95,2	96,0	97,2	92,4	94,0
Spirituosen	4,02	99,8	100	100,5	100,5	100,1	98,4	99,5
Traubenschaumweine	1,26	100,6	100	100,4	99,7	98,8	100,3	100,4
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	99,3	100	101,2	104,4	105,8	108,0	111,2
Gewürze	0,52	90,3	100	108,8	104,2	106,5	101,9	99,2
Futtermittel	7,12	108,4	100	94,9	87,8	89,9	92,0	85,9
Tabakwaren	16,81	98,8	100	103,1	103,3	104,8	109,3	113,8

<sup>1)</sup> Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

<sup>2)</sup> In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.  
<sup>3)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.2 Neue Bundesländer

1989 = 100

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) für die neuen Bundesländer wird seit der Einführung der »Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 monatlich berechnet. Die Daten wurden noch auf der Basis der »Erzeugnis- und Leistungsnummernkennzeichnung (ELN)« der ehem. DDR erfaßt. Durch die Umschlüsselung der ELN auf das »Systematische

Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, können nur Ergebnisse für grobe Zusammenfassungen von Gütergruppen bzw. -zweigen zur Verfügung gestellt werden. Die Gewichtung beruht auf Produktionswerten aus dem Jahre 1989 – bewertet zu Industrieabgabepreisen in Mark der ehem. DDR.

Gütergruppe, -zweig	Gewichtung	1990						1991		
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt</b> .....	<b>1 000</b>	<b>84,2</b>	<b>83,1</b>	<b>82,8</b>	<b>82,9</b>	<b>82,5</b>	<b>82,1</b>	<b>83,3</b>	<b>83,4</b>	<b>83,2</b>
darunter:										
Fertigerzeugnisse <sup>1)</sup> .....	266,08	62,3	61,2	61,1	60,8	60,2	59,9	60,8	61,9	61,8
Investitionsgüter .....	93,23	68,4	67,1	67,2	66,0	65,5	65,0	64,3	63,9	63,1
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) .....	172,85	59,0	58,1	57,8	57,9	57,4	57,2	59,0	60,9	61,2
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser .....	949,34	62,6	61,4	61,1	61,1	60,8	60,3	60,1	60,2	60,0
ohne Mineralölzeugnisse .....	964,96	65,5	64,3	63,9	63,7	63,0	63,0	64,2	64,4	64,4
ohne NE-Metalle und Metallhalbzeug .....	975,88	64,9	63,8	63,5	63,5	63,2	62,8	64,0	64,1	64,0
<b>Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser<sup>2)</sup></b> .....	<b>50,86</b>	<b>94,5</b>	<b>95,4</b>	<b>95,4</b>	<b>95,4</b>	<b>95,4</b>	<b>95,4</b>	<b>122,4</b>	<b>123,5</b>	<b>123,8</b>
Elektrizität, Fernwärme, Wasser <sup>2)</sup> .....	45,74	100,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	132,3	133,1	133,5
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b> .....	<b>34,44</b>	<b>88,3</b>	<b>86,8</b>	<b>86,7</b>	<b>88,1</b>	<b>88,6</b>	<b>88,6</b>	<b>84,2</b>	<b>84,3</b>	<b>86,8</b>
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas) .....	29,52	97,1	95,3	95,2	96,8	97,4	97,4	93,2	92,5	95,4
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b> .....	<b>919,82</b>	<b>61,4</b>	<b>60,3</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>59,6</b>	<b>59,2</b>	<b>59,1</b>	<b>59,1</b>	<b>58,9</b>
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralölzeugnisse) .....	884,78	62,8	61,5	61,0	60,8	60,4	60,0	59,9	60,1	59,9
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b> .....	<b>301,22</b>	<b>52,8</b>	<b>52,1</b>	<b>52,4</b>	<b>53,1</b>	<b>52,7</b>	<b>52,0</b>	<b>52,3</b>	<b>52,7</b>	<b>52,2</b>
Mineralölzeugnisse .....	35,04	26,4	30,1	33,5	40,0	39,7	37,6	36,7	34,7	32,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel .....	31,31	90,2	89,4	87,4	87,7	86,8	86,0	86,4	84,8	84,9
Eisen und Stahl .....	47,35	43,0	45,4	45,6	46,2	45,7	44,1	44,2	42,9	42,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug) .....	24,32	36,9	37,3	36,4	36,0	35,0	34,1	33,8	33,4	33,2
Gießereierzeugnisse .....	8,23	81,8	78,8	79,6	80,5	80,7	80,5	79,6	78,7	78,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	9,59	52,3	51,4	52,8	53,0	53,1	53,4	53,0	53,5	53,5
Chemische Erzeugnisse .....	111,38	54,3	51,5	51,7	51,6	51,3	51,3	52,5	55,5	55,2
Flachglas und Glasfaser .....	1,02	51,9	50,8	54,8	54,3	55,6	55,0	54,7	53,6	53,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz .....	6,18	63,6	61,5	62,5	62,2	61,6	60,8	61,0	60,5	59,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe .....	12,45	65,6	65,0	64,6	63,6	63,2	62,2	62,0	61,1	60,7
Gummiwaren .....	14,35	46,3	45,4	45,2	44,9	44,7	44,8	44,2	44,1	43,9
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b> .....	<b>284,48</b>	<b>69,5</b>	<b>68,4</b>	<b>67,8</b>	<b>67,2</b>	<b>66,8</b>	<b>66,4</b>	<b>66,0</b>	<b>65,8</b>	<b>65,4</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung .....	9,89	65,9	65,6	64,3	63,6	63,4	64,0	63,1	61,3	62,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge .....	17,82	77,5	74,2	74,0	72,9	72,7	72,5	71,7	71,7	71,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern) .....	91,62	79,9	78,7	78,2	77,2	76,9	76,4	76,0	75,6	75,3
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper) .....	33,95	67,2	66,2	65,2	64,9	64,6	63,8	63,4	62,9	60,5
Boote und Yachten .....	0,14	109,8	82,5	83,9	83,9	84,0	83,9	83,9	82,8	82,8
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	85,65	62,0	61,1	60,5	59,9	59,5	59,1	58,9	59,1	58,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren .....	10,25	68,8	69,1	68,0	69,4	69,0	69,0	68,4	68,0	67,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	22,33	81,9	78,6	78,5	77,9	76,8	76,5	76,4	76,3	77,0
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen .....	12,81	21,8	24,6	25,4	24,8	23,4	23,5	22,3	22,2	22,3
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b> .....	<b>171,46</b>	<b>53,9</b>	<b>53,0</b>	<b>52,5</b>	<b>52,6</b>	<b>52,3</b>	<b>52,0</b>	<b>51,9</b>	<b>52,0</b>	<b>52,2</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u.ä. ....	6,27	69,1	71,6	72,6	74,3	74,0	71,6	71,6	74,5	74,3
Feinkeramische Erzeugnisse .....	3,83	72,6	67,0	64,7	64,7	60,2	60,2	59,2	59,1	59,1
Hohlglas und veredeltes Flachglas .....	7,28	49,6	49,5	47,8	47,4	47,3	47,6	46,6	46,0	45,6
Holzwaren .....	24,67	57,0	57,1	55,7	55,8	56,1	55,7	56,0	56,0	56,3
Papier- und Pappwaren .....	8,81	63,6	64,0	64,8	65,1	65,2	65,5	64,4	64,8	63,5
Druckereierzeugnisse .....	5,61	104,0	102,9	102,0	102,7	103,2	103,3	102,6	102,2	104,5
Kunststoffzeugnisse .....	13,95	59,4	59,4	59,4	59,4	60,7	59,2	59,2	58,6	58,6
Leder .....	2,74	46,3	46,0	46,3	46,8	44,3	43,1	42,7	43,4	43,4
Lederwaren und Schuhe .....	10,86	64,2	63,8	63,9	63,1	61,8	61,5	62,3	63,8	63,5
Textilien .....	64,08	39,7	38,8	37,9	38,0	37,7	37,6	37,5	37,1	37,3
Bekleidung .....	23,36	60,9	57,4	58,1	57,7	57,3	57,4	57,1	57,8	58,7
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b> .....	<b>182,88</b>	<b>71,7</b>	<b>68,1</b>	<b>68,3</b>	<b>67,9</b>	<b>67,8</b>	<b>67,3</b>	<b>67,0</b>	<b>66,8</b>	<b>66,9</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes .....	153,57	70,5	67,7	66,9	66,4	65,9	65,6	65,3	65,1	65,1
Tabakwaren .....	9,11	92,2	92,2	92,2	93,2	96,4	96,4	96,3	96,2	96,2

<sup>1)</sup> Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung für Investitions- und Verbrauchsgüter.

<sup>2)</sup> In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverarbeiter mit berücksichtigt.

## 23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte \*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Wasser</b>								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m <sup>3</sup> )	1 m <sup>3</sup>	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07	2,14	2,21
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m <sup>3</sup> ) <sup>2)</sup>	1 m <sup>3</sup>	1,57	1,59	1,62	1,64	1,51	1,55	1,62
<b>Steinkohle, ab Zeche</b>								
<b>Ruhr-Revier</b>								
Nußkohlen (Fett/Nuß 3) <sup>3)</sup>	1 t	288,33	289,00	289,00	292,00	295,00	295,00	295,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79	259,10	262,30
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02	270,78	274,10
Kokskohle II	1 t	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92	270,20	273,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00
<b>Aachener Revier</b>								
Fettkohle (Nuß 3)	1 t	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25	339,00	344,00
1/4-Fettkohle (Nuß 3)	1 t	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00	341,00	346,00
EBkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00
<b>Saar-Revier</b>								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25	308,92	314,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32	297,38	301,00
<b>Braunkohle*)</b>								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frachen	1 t	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50	152,67	157,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00	383,50	389,00
<b>Mineralölzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)</b>								
<b>Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen*), bei Abgabe an</b>								
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m <sup>3</sup>	1 hl	108,59	112,18	80,48	78,06	72,15	87,34	90,40
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m <sup>3</sup>	1 hl	110,07	113,72	82,09	79,57	73,42	88,72	91,80
<b>Dieselmotorkraftstoff bei Lieferung an</b>								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73	73,90	77,70
gewerbliche Verbraucher*)	1 hl	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68	75,64	79,78
<b>Heizöle</b>								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher*)	1 hl	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43	38,53	42,67
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher*)	1 t	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43	237,03	237,13
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01	143,89	145,13
<b>Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West</b>								
Hämatit	1 t	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00	455,00	455,00
Gießerei I	1 t	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00	465,00	465,00
<b>Walzstahl*)</b>								
Formstahl <sup>10)</sup> , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	963,20	952,08	925,47	786,22	816,00	894,63	848,88
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85	1 034,83	1 040,92
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41	767,99	748,08
<b>Großblech</b>								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	880,67	925,25	898,58	869,00	881,58	930,00	895,00
im Quattbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89	961,11	959,72
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92	1 139,00	1 104,00
<b>NE-Metalle und Edelmetalle</b>								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19	436,64	321,06
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30	542,18	436,33
Blei <sup>11)</sup> , 99,97% Pb	1 dt	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19	126,71	131,52
Feinzink, 99,995% Zn <sup>12)</sup>	1 dt	253,61	224,90	152,53	143,57	232,81	334,31	259,88
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95	330,74	250,54
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71	765,58	679,33
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70	173,90	158,04
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	155,43	148,70	148,94	148,17	147,78	146,38	144,12

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m<sup>3</sup>.

3) Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.

4) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

5) Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.

6) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

7) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.

8) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1%

bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt.

9) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West).

10) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

11) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

12) Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; ab 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

## 23.9 Preisindizes für Bauwerke

## 23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) im früheren Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index <sup>1)</sup>	Jahr	Index <sup>1)</sup>	Jahr	Index <sup>1)</sup> ²)	Jahr	Index <sup>1)</sup> ²)
1913	6,6	1927	11,2	1940	9,4	1953	19,9	1966	36,1	1979	79,0
1914	7,1	1928	11,7	1941	9,8	1954	20,0	1967	35,3	1980	87,4
1915	8,0	1929	11,9	1942	10,6	1955	21,1	1968	36,9	1981	92,5
1916	8,8	1930	11,4	1943	10,8	1956	21,7	1969	39,0	1982	95,2
1917	10,9	1931	10,4	1944	11,0	1957	22,5	1970	45,4	1983	97,2
1918	15,2	1932	8,8	1945	11,4	1958	23,2	1971	50,1	1984	99,6
1919	24,9	1933	8,4	1946	12,2	1959	24,4	1972	53,5	1985	100
1920	71,0	1934	8,7	1947	14,2	1960	26,2	1973	57,4	1986	101,4
1921	120,6	1935	8,7	1948	18,8	1961	28,1	1974	61,6	1987	103,3
1922/23³)		1936	8,7	1949	17,6	1962	30,5	1975	63,1	1988	105,5
1924	9,2	1937	8,9	1950	16,7	1963	32,1	1976	65,2	1989	109,4
1925	11,4	1938	9,1	1951	19,4	1964	33,6	1977	68,4	1990	116,4
1926	11,0	1939	9,2	1952	20,6	1965	35,0	1978	72,6		

## 23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung im früheren Bundesgebiet\*)

1985 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt <sup>1)</sup> ²)						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Neubau – konventionell</b>							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	99,6	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4
Einfamiliengebäude	99,7	100	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4
Mehrfamiliengebäude	99,6	100	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4
Gemischtgenutzte Gebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	99,1	100	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,3	116,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,3	100	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1
Stahlbeton	99,3	100	101,9	103,9	106,1	109,7	116,4
Stahlbau	99,2	100	102,3	104,8	107,1	111,0	117,9
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	98,2	100	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2
Bundesautobahnen	98,5	100	102,1	103,4	104,6	107,0	113,7
Bundes- und Landesstraßen	98,0	100	102,1	103,0	104,0	106,2	112,7
Brücken im Straßenbau	99,8	100	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6
Ortskanäle	99,7	100	102,3	104,1	105,6	108,6	116,0
Staudämme	99,6	100	102,2	103,8	105,6	108,7	115,8
<b>Neubau – vorgefertigt</b>							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	99,8	100	101,2	103,0	105,9	108,5	114,4
ohne Unterkellerung	99,3	100	101,4	103,9	106,5	109,6	116,1

## 23.9.3 Preisindex für Neubau von Gebäuden in den neuen Bundesländern\*\*)

1989 = 100

Gegenstand der Nachweisung	1990		1991
	August	November	Februar
<b>Neubau – konventionell</b>			
Bauleistungen für:			
Wohngebäude	143,1	150,3	158,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	133,6	135,3	139,2
Straßenbau	112,0	111,9	111,8

\*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin (West); 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 209 ff.

\*\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 583.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

2) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

**23.10 Kaufwerte für Bauland<sup>1)</sup>**

**23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen**

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
1986	62 200	72 148	84,00	49 511	40 536	121,07	5 298	9 747	44,86	7 391	21 866	32,74
1987	62 628	76 392	85,40	50 313	41 631	126,08	5 097	9 998	42,75	7 218	24 762	34,23
1988	70 681	85 568	88,25	57 370	47 337	127,74	5 654	10 323	49,05	7 657	27 907	35,77
1989	81 895	103 344	92,13	68 192	61 014	126,44	5 793	12 184	50,88	7 910	30 146	39,36
1990 1. Vierteljahr <sup>2)</sup>	18 387	23 628	85,70	15 298	14 079	115,75	1 400	3 002	55,50	1 689	6 548	34,95
2. Vierteljahr <sup>2)</sup>	17 357	22 654	87,85	14 252	12 451	127,08	1 453	3 192	54,93	1 652	7 011	33,18
3. Vierteljahr <sup>2)</sup>	16 822	22 769	87,15	13 511	12 526	127,01	1 467	3 408	45,75	1 844	6 835	34,72
4. Vierteljahr <sup>2)</sup>	18 442	25 413	96,01	14 809	13 507	136,46	1 537	3 696	49,02	2 096	8 820	50,61
<b>1989 nach Ländern</b>												
Schleswig-Holstein	4 248	6 977	64,32	3 072	2 905	112,72	616	1 722	32,17	560	2 351	28,07
Hamburg	12	40	127,85	12	40	127,85						
Niedersachsen	19 845	28 558	52,27	17 292	16 280	71,08	370	1 884	36,80	2 183	10 595	25,82
Bremen	68	170	90,08		102	127,54		64	36,06			
Nordrhein-Westfalen	12 605	14 563	97,57	11 285	8 837	135,92	564	1 215	53,44	956	4 512	34,34
Hessen	5 351	6 332	130,65	4 706	4 412	154,93	406	733	110,14	239	1 187	53,05
Rheinland-Pfalz	11 196	13 314	56,36	7 843	5 951	93,65	803	1 019	37,70	2 550	6 343	24,37
Baden-Württemberg	14 407	15 784	144,50	12 184	10 448	179,45	1 472	2 960	46,61	751	2 375	112,77
Bayern	12 697	16 355	128,36	10 524	10 996	157,83	1 538	2 758	64,46	635	2 611	71,88
Saarland	1 100	1 004	70,90	1 050	875	75,98	19	30	14,50	31	96	42,61
Berlin (West)	166	248	440,91		179	528,88					69	
<b>1989 nach Gemeindegrößenklassen</b>												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	10 584	12 853	38,73	8 071	7 296	57,08	1 154	2 048	21,90	1 359	3 509	10,40
unter 2 000	13 619	16 420	66,35	10 835	9 808	90,41	1 586	2 974	34,92	1 198	3 637	27,14
2 000 - 5 000	14 534	17 305	81,29	12 289	11 036	107,21	988	2 013	44,49	1 257	4 256	31,47
5 000 - 10 000	16 100	20 552	86,10	13 849	12 510	118,74	817	2 072	50,11	1 334	5 970	30,19
10 000 - 20 000	15 429	19 917	100,49	13 176	11 676	134,66	741	1 694	87,72	1 512	6 547	42,84
20 000 - 50 000	5 065	7 545	118,18	4 315	3 908	195,84	243	623	64,98	507	3 113	33,83
50 000 - 100 000	3 337	3 907	147,86	2 815	2 271	200,08	115	210	98,72	407	1 426	72,22
100 000 - 200 000	1 860	2 887	167,99	1 586	1 514	254,44	81	278	112,66	193	1 096	62,57
200 000 - 500 000	1 367	1 959	409,27	1 156	1 096	534,00	68	271	135,20	143	592	303,70
500 000 und mehr												
<b>1989 nach Baugebieten</b>												
Geschäftsgebiet	444	996	206,15	391	866	223,56	17	57	143,97	36	74	49,71
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 337	3 579	160,94	2 096	3 182	173,37	102	242	60,67	139	154	61,80
Wohngebiet	59 876	55 722	116,76	54 791	46 375	130,11	3 715	7 536	57,29	1 370	1 811	22,48
geschlossene Bauweise	5 749	5 021	186,57	5 640	4 685	195,73	91	346	65,86	18	10	90,82
offene Bauweise	54 127	50 701	109,85	49 151	41 710	122,77	3 624	7 190	56,87	1 352	1 801	22,10
Industriegebiet	5 657	27 750	44,38	339	1 166	77,86	145	843	47,78	5 173	25 741	42,75
Dorfgebiet	13 581	15 297	65,49	10 575	9 425	89,62	1 814	3 505	35,65	1 192	2 367	13,59
<b>1989 nach Grundstücksgrößenklassen</b>												
Grundstücke von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	6 998	1 460	175,60	5 388	1 166	208,09	424	85	73,50	1 206	209	35,68
100 - 300	11 264	4 527	176,98	10 146	4 090	189,70	520	206	62,18	598	230	35,85
300 - 500	42 533	30 724	108,52	39 318	28 340	112,94	2 263	1 685	59,09	952	699	48,51
500 - 1 000	15 925	24 054	95,48	11 695	16 633	117,28	1 738	2 807	49,67	2 492	4 614	44,75
1 000 - 3 000	5 175	42 579	66,52	1 665	10 784	143,20	848	7 401	48,33	2 662	24 394	38,14
3 000 und mehr												

**23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1989<sup>2)</sup>**

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>		Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
Aachen	65	72	183,74	54	226,29	Kiel	148	196	160,39	103	245,40
Augsburg	44	91	297,25	64	330,73	Köln	158	320	230,94	134	399,54
Bielefeld	49	38	135,48	33	149,31	Krefeld	22	21	215,52	20	221,37
Bochum	116	195	120,42	74	249,01	Leverkusen	18	10	259,79	10	259,79
Bonn	47	39	364,36	38	365,53	Ludwigshafen am Rhein	237	156	154,72	86	225,71
Braunschweig	209	481	83,09	144	145,81	Lübeck	58	234	59,53	64	123,38
Bremen	49	127	100,26	67	159,13	Mainz	96	243	199,64	53	369,64
Dortmund	258	364	124,15	150	227,79	Mannheim	22	15	194,03	10	263,45
Düsseldorf	64	81	324,18	58	392,84	Mönchengladbach	151	104	196,73	100	202,24
Duisburg	82	105	161,32	56	262,91	Mülheim a.d. Ruhr	18	9	363,39	9	363,39
Essen	50	50	233,95	41	273,76	München	15	20	870,55	14	
Frankfurt am Main	85	190	490,26	127	616,58	Münster	145	232	179,78	122	282,45
Freiburg im Breisgau	92	105	288,72	87	322,26	Nürnberg	83	23	656,06	19	
Gelsenkirchen	90	172	96,59	73	190,44	Oberhausen	59	74	153,99	58	181,82
Hagen	32	39	149,02	22	223,06	Osnabrück	252	294	117,03	181	154,93
Hamm	159	176	86,64	123	108,82	Saarbrücken	57	56	202,86	50	208,17
Hannover	384	564	183,86	324	254,03	Solingen	138	195	111,76	68	209,08
Herne	80	90	100,45	44	171,98	Stuttgart	428	414	943,39	231	1 062,20
Karlsruhe	72	86	306,54	65	351,98	Wiesbaden	87	184	344,74	108	432,07
Kassel	12	18	101,71	8	200,24	Wuppertal	27	26	168,12	20	207,76

<sup>1)</sup> Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich. - Früheres Bundesgebiet.  
<sup>2)</sup> Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

<sup>1)</sup> Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freizeitanlagen.  
<sup>2)</sup> Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1990, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise \*)

## 23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>99,9</b>	<b>100</b>	<b>92,8</b>	<b>89,2</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	107,2	100	94,1	86,4	85,4	87,2	83,9
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	107,8	100	95,3	87,5	86,2	86,3	84,0
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	114,7	100	94,7	86,3	85,1	83,8	77,3
401 51	lebendem Vieh	20,50	102,2	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	106,2	100	81,1	75,7	79,9	84,2	75,8
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	96,2	100	96,6	92,5	95,3	98,0	95,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugn. davon mit:	147,79	98,7	100	62,8	57,7	51,7	62,7	65,9
405 10	festen Brennstoffen, Mineralerzeugn., o. a. S.	5,86	98,6	100	72,0	67,8	63,1	71,1	74,3
405 40	festen Brennstoffen	4,78	98,5	100	97,3	95,5	91,9	93,0	94,6
405 70	Mineralerzeugnissen	137,15	98,7	100	61,2	56,0	49,8	61,3	64,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	90,96	98,8	100	93,1	85,7	95,3	105,4	101,4
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	98,0	100	98,0	89,4	94,9	103,0	102,1
406 71	NE-Metallen	12,68	103,2	100	78,0	76,1	101,7	117,8	102,0
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	98,2	100	88,8	83,8	100,5	116,5	107,4
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	63,60	98,1	100	101,2	101,9	103,1	106,0	110,0
407 14	Schnittholz	5,88	99,4	100	101,1	100,4	100,4	105,0	112,2
407 17	sonst. Holzhalb-, Bauelementen aus Holz	7,05	99,6	100	100,7	100,1	100,2	104,5	110,5
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	98,1	100	101,5	102,0	102,6	104,0	106,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	96,7	100	100,3	101,1	103,9	108,3	113,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	14,82	101,1	100	71,7	60,4	83,2	94,5	77,0
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	98,9	100	74,1	61,0	84,8	95,5	78,8
408 35	NE-Metallschrott	3,12	104,1	100	72,9	66,6	92,1	108,7	90,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. darunter mit:	234,29	100,8	100	98,2	93,7	93,4	96,4	97,9
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	99,6	100	98,5	95,9	95,3	97,4	99,4
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	102,6	100	96,2	94,4	93,6	93,4	105,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	103,7	100	98,3	96,0	97,4	101,6	100,1
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	102,0	100	91,8	83,2	82,4	91,9	88,7
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	99,5	100	101,3	103,1	104,7	107,5	110,4
411 90	Tabakwaren	16,07	98,7	100	102,7	103,1	104,3	108,5	112,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	35,85	97,2	100	101,8	103,1	104,4	103,9	104,6
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	97,3	100	101,7	102,9	104,4	103,4	103,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u.ä.	5,25	98,4	100	101,7	102,9	104,5	104,4	104,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	97,6	100	102,7	104,1	105,9	106,7	108,5
412 80	Schuhen	4,44	96,7	100	101,3	102,2	102,8	104,5	106,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	84,75	99,0	100	100,4	100,1	100,5	102,9	105,3
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	98,2	100	101,6	102,0	104,0	108,2	112,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	98,8	100	99,6	99,4	100,7	103,9	105,6
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	7,46	97,8	100	102,4	105,4	107,9	111,1	115,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	103,2	100	98,5	94,5	89,8	87,7	86,9
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	97,2	100	102,8	104,1	106,6	110,4	113,9
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	17,46	98,3	100	99,1	98,6	97,5	98,4	100,2
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	97,0	100	99,3	97,4	94,6	95,8	97,6
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	109,27	97,7	100	100,8	101,6	103,0	105,8	108,6
416 11	Kraftwagen	36,27	97,2	100	103,2	107,2	110,5	113,9	118,3
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	98,5	100	102,3	104,1	105,2	106,7	110,3
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	—	100	86,1	75,3	72,6	76,4	74,2
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezialmaschinen)	10,56	—	100	102,2	104,1	105,7	108,3	111,5
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen darunter mit:	36,37	97,0	100	102,1	103,5	105,5	107,5	106,5
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	97,1	100	101,9	103,2	105,4	107,3	104,8
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	96,9	100	103,0	105,4	107,5	110,2	113,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	40,29	97,4	100	99,9	99,9	101,3	104,8	107,0
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	94,9	100	98,3	98,3	99,9	103,7	105,4
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4,35	96,5	100	101,0	101,8	103,0	106,1	108,5
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	98,8	100	97,7	95,1	96,6	99,3	99,0
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	98,2	100	100,2	99,6	100,1	102,0	104,0

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.  
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter\*\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt*)						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>96,9</b>	<b>100</b>	<b>92,6</b>	<b>89,2</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	107,1	100	95,3	89,0	87,7	89,4	91,0
dar.: Getreide	24,80	109,5	100	97,5	93,6	85,7	82,3	79,2
Speisekartoffeln	2,47	261,3	100	127,0	126,0	155,1	192,8	191,1
Rohkaffee	8,16	99,4	100	101,9	50,7	58,2	50,2	36,8
Frischobst	19,63	101,1	100	96,7	91,1	92,6	88,5	105,7
Frischgemüse	8,41	99,0	100	92,2	102,7	93,0	97,5	107,0
Schlachtvieh, lebend	21,09	102,3	100	90,2	84,3	83,9	93,9	89,8
Fischereierzeugnisse	2,88	88,8	100	103,3	100,7	99,5	109,5	117,6
Bergbauliche Erzeugnisse	29,52	98,5	100	74,5	71,7	62,9	75,6	76,7
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	98,3	100	103,4	102,4	99,2	98,8	99,9
Mineralölzeugnisse	126,81	98,6	100	60,2	54,3	48,9	59,8	64,0
dar.: Motorenbenzin	31,29	96,7	100	66,6	62,7	59,9	73,7	78,6
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	97,2	100	66,7	60,9	57,0	61,7	65,7
Heizöl, leicht	49,65	95,3	100	52,9	45,3	38,5	53,1	59,2
Heizöl, schwer	15,51	105,8	100	48,1	43,4	35,1	42,2	42,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	99,0	100	101,6	102,6	103,5	105,0	107,0
Eisen und Stahl	61,98	98,0	100	95,9	85,5	93,8	102,6	98,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	103,1	100	78,7	77,1	104,2	120,1	101,0
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	120,1	100	82,1	80,9	123,3	120,6	84,2
Kupfer, auch legiert	6,25	93,8	100	72,4	72,9	103,3	123,8	104,0
NE-Metallhalbzeug	6,37	98,4	100	88,6	84,3	102,4	119,8	110,1
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	105,9	100	72,9	69,1	95,9	115,8	96,0
Gießereierzeugnisse	5,76	96,3	100	82,7	74,4	85,5	95,8	89,9
Erzeugnisse der Zieherien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	98,3	100	102,3	98,8	101,3	105,7	110,4
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	97,6	100	102,2	104,4	106,4	109,5	113,5
Straßenfahrzeuge	43,98	97,2	100	103,3	107,0	110,2	113,5	117,7
dar.: Personenkraftwagen	30,69	97,0	100	103,3	107,6	111,3	115,0	119,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	99,9	100	99,6	98,3	97,6	98,3	99,7
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,4	85,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	99,1	100	100,8	101,0	99,9	100,9	103,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	97,7	100	102,5	104,9	107,4	110,9	115,4
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	10,11	97,6	100	98,4	98,9	99,3	99,9	101,3
Chemische Erzeugnisse	81,06	96,3	100	99,7	95,7	97,4	98,9	98,1
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83		100	97,0	80,6	80,5	80,1	81,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	97,3	100	101,9	103,4	105,6	107,7	105,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	98,0	100	83,7	71,2	68,0	72,0	89,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	96,3	100	101,0	103,2	104,7	107,9	111,0
Glas und Glaswaren	4,53	98,6	100	104,6	109,4	113,8	119,3	123,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	99,4	100	100,8	100,0	100,0	105,1	112,3
Holzwaren	11,12	98,2	100	102,2	104,7	106,5	110,0	115,7
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	11,27	97,6	100	92,3	91,3	94,4	98,5	96,8
Papier- und Pappwaren	7,19	96,2	100	101,6	102,8	104,2	107,1	110,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4
Kunststoffzeugnisse	12,38	98,3	100	101,6	99,8	98,5	100,8	99,8
Gummiwaren	4,80	97,4	100	100,6	101,2	100,6	101,4	102,7
Leder	0,41	96,9	100	98,9	97,8	99,6	103,7	107,1
Lederwaren und Schuhe	5,21	96,9	100	101,3	102,0	102,3	104,3	105,9
Textilien	19,47	98,0	100	100,6	101,4	103,8	104,6	104,6
dar.: Heim- und Haustextilien	5,31	97,7	100	102,8	104,3	106,1	106,9	108,8
Wirk- und Strickwaren	8,81	98,9	100	101,3	102,8	104,2	104,8	106,2
Bekleidung	16,20	96,2	100	101,8	103,8	105,5	102,4	102,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	102,0	100	96,7	91,5	91,3	94,4	92,6
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	98,2	100	100,5	102,5	102,8	106,2	108,9
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	103,9	100	99,5	98,9	99,2	98,4	96,6
Schokoladenerzeugnisse	4,48	93,4	100	108,0	102,7	97,0	94,3	92,7
Butter	8,31	108,7	100	98,3	93,0	92,9	95,5	89,2
Käse	5,83	100,0	100	99,7	100,1	102,4	104,8	105,2
Ölkuchen und -schrote	3,72	116,3	100	86,3	75,3	94,6	94,5	68,1
Margarine	1,99	98,7	100	81,5	70,7	70,1	75,7	75,1
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	102,4	100	89,4	76,2	72,5	87,8	84,2
Rindfleisch, gekühlt	13,08	102,7	100	92,3	87,5	90,9	95,9	87,7
Schlachtgeflügel	7,61	98,2	100	93,6	87,9	86,5	85,8	92,1
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	92,5	100	108,1	85,3	77,6	77,7	71,8
Bier	8,59	99,8	100	102,2	104,2	106,5	110,0	112,6
Spirituosen	10,64	101,4	100	99,8	99,6	98,7	98,3	99,2
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	99,0	100	99,6	101,4	102,4	104,3	108,0
Tabakwaren	20,37	96,7	100	102,7	103,1	104,5	108,8	112,8
dar.: Zigaretten	19,61	98,7	100	102,8	103,4	104,8	109,0	112,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. \*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>99,9</b>	<b>100</b>	<b>92,6</b>	<b>89,2</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	101,2	100	92,5	84,1	83,3	93,5	90,8
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	116,4	100	97,9	96,7	97,2	98,7	111,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	33,33	103,1	100	96,4	94,4	95,1	99,8	98,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	99,0	100	96,1	91,4	89,8	89,2	94,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	100,0	100	98,1	95,8	93,9	94,2	93,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	101,9	100	100,1	100,6	100,4	100,0	99,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	3,32	100,4	100	94,7	89,2	88,2	87,5	90,6
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	97,4	100	92,7	88,3	85,2	84,2	85,1
08	Süßwaren (ohne Kakaoapulver und diätetische Süßwaren)	8,02	95,7	100	104,9	101,5	98,2	96,8	96,7
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	99,3	100	101,3	100,3	99,7	99,8	101,3
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	99,4	100	101,2	103,1	104,9	107,7	110,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	104,2	100	104,2	97,7	95,6	98,0	98,7
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	98,5	100	101,5	102,6	104,3	106,9	109,1
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	96,3	100	101,2	99,8	100,8	102,0	104,9
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	97,7	100	102,2	103,4	103,9	105,0	107,3
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	97,3	100	101,4	101,1	100,9	101,7	103,3
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	97,4	100	100,9	101,6	102,5	103,4	105,1
21	Bodenbeläge	4,05	97,8	100	103,6	105,4	107,7	108,5	110,1
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	4,36	96,7	100	103,9	104,9	104,8	98,4	96,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	96,8	100	101,3	101,6	105,0	103,4	103,9
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	81,8	100	97,1	106,9	107,9	98,8	90,1
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	4,53	99,6	100	101,9	103,5	104,7	104,2	104,8
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,14	98,1	100	102,6	106,1	108,3	110,2	115,7
28	Kurzwaren	1,48	96,9	100	102,4	102,9	104,3	104,9	105,2
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	99,0	100	100,1	100,5	102,0	103,6	104,7
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	96,6	100	101,6	102,9	104,2	105,8	107,9
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	96,9	100	101,2	101,2	101,1	102,9	103,8
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,5	85,5
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	98,3	100	96,5	98,5	103,1	110,2	112,6
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	98,0	100	101,2	101,8	102,9	104,3	105,9
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	96,9	100	100,0	97,4	93,0	93,0	94,7
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	98,8	100	100,0	102,5	102,6	105,4	108,1
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren, Uhrenradios)	1,82	104,2	100	100,4	101,3	101,8	104,4	107,5
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	96,8	100	93,7	93,5	92,6	88,6	87,5
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	95,8	100	102,2	103,8	105,4	109,8	112,7
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	97,5	100	103,2	107,3	110,3	113,6	119,1
52	Papier, Pappe	9,51	95,2	100	98,2	98,1	99,7	103,4	105,2
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	97,7	100	86,7	76,1	73,6	77,6	75,5
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	97,7	100	98,8	89,5	94,5	102,4	101,8
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	100,9	100	79,5	77,4	102,7	119,6	104,2
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	98,3	100	102,5	103,8	105,8	108,7	115,3
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	98,1	100	101,9	104,9	107,2	110,7	115,3
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	7,60	98,0	100	100,5	101,0	103,0	109,9	115,9
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	97,7	100	102,0	104,2	106,3	109,3	110,8
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	99,9	100	100,3	100,8	100,7	102,6	105,5
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	97,6	100	100,2	101,2	103,9	108,2	113,9
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	99,4	100	100,8	100,2	100,2	104,7	111,3
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	98,5	100	101,9	103,0	103,9	105,3	107,3
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,88	96,5	100	102,6	103,1	107,1	112,2	115,0
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	96,9	100	103,8	104,9	107,9	114,6	119,4
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	97,3	100	102,4	104,6	106,3	109,5	112,4
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	97,5	100	102,9	106,2	108,9	111,7	116,0
80	Landmaschinen	10,65	97,8	100	102,4	105,7	108,1	110,5	114,1
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	97,1	100	103,0	105,7	107,6	110,5	114,4
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,4	100	100,0	99,3	100,2	102,6	105,0
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	97,1	100	101,3	102,1	103,4	105,6	107,9
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	97,0	100	103,1	105,5	107,8	110,5	113,8
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	97,2	100	101,9	103,5	105,7	107,7	104,8
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	95,4	100	101,3	97,7	99,7	101,9	101,4
91	Kunststoffe	8,00	100,8	100	92,2	89,2	94,5	97,3	90,8
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	98,7	100	61,9	56,8	50,5	61,7	65,1
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	106,6	100	78,2	78,9	82,5	88,7	81,2
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	101,0	100	71,5	60,4	83,3	95,6	78,1
95	Lebendes Vieh	21,09	102,3	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,5	100	95,1	95,4	94,3	93,5	100,3
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	68,46	105,4	100	96,3	82,3	81,8	79,9	74,4

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise<sup>1)</sup>

## 23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>					1991	
			1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>99,6</b>	<b>99,7</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>105,0</b>	<b>106,3</b>
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	100,4	99,6	99,6	101,6	104,2	105,1	105,5
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	249,41	100,2	99,3	99,2	100,9	103,3	104,1	104,6
431 4	Nahrungsmitteln	18,96	99,9	98,9	98,7	101,5	106,1	107,6	108,4
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	99,3	97,9	97,6	100,1	102,3	103,4	103,5
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,09	107,3	111,0	116,5	121,6	130,2	142,5	137,8
431 44	Süßwaren	1,49	102,5	100,7	99,5	99,2	99,2	99,4	99,7
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	0,82	102,6	95,5	92,3	92,7	90,6	90,5	90,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,15	99,3	97,7	97,1	100,0	105,0	105,7	105,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,83	97,7	97,8	97,3	101,1	108,4	109,5	112,9
431 6	Getränken	11,09	100,9	101,5	102,2	103,2	105,0	106,1	106,3
431 9	Tabakwaren	19,10	103,0	103,2	104,7	109,3	114,0	114,6	114,7
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	149,34	101,8	102,9	104,1	105,5	106,9	108,0	108,2
	davon mit:								
432 1-7	Textilien <sup>3)</sup> , Bekleidung	125,91	101,7	102,8	104,0	105,4	106,6	107,6	107,8
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	32,00	101,8	103,0	104,2	105,6	106,9	108,1	108,3
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	73,88	101,7	102,9	104,2	105,7	106,9	108,1	108,3
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungs-zubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	3,54	102,1	103,6	105,1	106,6	108,3	109,6	109,9
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	10,42	100,8	101,3	101,6	102,3	103,2	103,3	103,6
432 8	Schuhen, Lederwaren	23,43	102,2	103,6	104,8	106,3	108,5	109,8	109,9
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	68,30	101,2	102,5	103,7	105,5	108,0	109,2	109,8
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	14,75	100,7	101,2	101,3	102,8	105,1	106,3	106,5
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	102,7	104,4	106,0	108,5	111,5	112,7	113,0
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,85	101,3	102,8	104,4	106,3	108,9	110,2	111,0
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	33,77	98,6	97,3	95,8	95,4	95,4	95,6	95,7
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., Haushaltsgroßgeräten	8,23	99,9	99,6	99,5	99,9	100,7	101,3	101,4
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	22,29	97,7	95,6	93,2	92,1	91,5	91,3	91,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	19,41	103,3	105,5	108,3	111,9	114,7	117,0	117,3
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	68,33	101,4	102,1	103,5	104,8	105,3	105,5	105,9
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	50,42	101,5	102,3	103,9	105,3	105,6	105,6	106,1
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	10,37	100,9	101,5	102,2	103,1	104,2	104,9	105,1
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	86,3	84,4	83,8	91,6	94,9	97,6	97,1
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	107,32	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	115,4	115,5
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	103,41	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	115,4	115,4
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	242,29	95,4	94,6	94,1	96,8	98,9	102,0	102,1
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	32,87	61,4	54,7	49,3	61,7	67,5	82,6	82,7

<sup>1)</sup> Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S.203 ff. — **Frühjahr Bundesgebiet**

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

<sup>4)</sup> Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

## 23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)

## 23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>					1991	
			1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>99,6</b>	<b>99,7</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>106,0</b>	<b>106,3</b>
	<b>nach Hauptbereichen</b>								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	104,5	104,9
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	101,8	102,9	104,1	105,4	106,8	107,8	108,0
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	99,7	98,7	97,6	97,3	97,3	97,4	97,5
	Möbel, Antiquitäten <sup>3)</sup> , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- <sup>3)</sup> und Formstoffwaren, a. n. g.	51,34	101,3	103,0	104,6	106,6	109,2	110,6	111,4
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel <sup>3)</sup> , -maschinen und -möbel <sup>3)</sup>	34,23	103,0	105,4	108,0	111,4	114,4	116,4	116,7
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial <sup>3)</sup> , Baustoffe <sup>3)</sup> , Holz <sup>3)</sup>	56,43	100,7	101,2	101,2	102,5	104,5	105,5	105,7
	Fahrzeuge, Maschinen <sup>3)</sup> , technischer Bedarf <sup>3)</sup> , Anstrichfarben, Tapeten	116,79	102,9	105,6	108,3	110,7	113,3	115,4	115,5
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse <sup>3)</sup> , Arzneimittel	89,44	101,3	102,2	103,4	104,6	105,3	105,7	106,0
	Rohstoffe <sup>3)</sup> , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott <sup>3)</sup> , Altmaterial <sup>3)</sup>	44,75	64,9	59,0	54,4	66,7	72,0	84,2	84,1
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	14,41	101,2	102,0	102,7	100,7	101,5	107,4	106,3
	<b>nach ausgewählten Warengruppen</b>								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	99,8	98,8	98,5	101,6	106,9	108,4	108,3
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,4	97,0	96,1	101,2	111,2	112,0	117,1
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	98,3	96,3	96,3	99,0	100,7	101,4	101,4
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	99,4	98,7	98,5	98,5	99,3	100,1	100,3
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	100,0	100,1	99,5	100,3	101,1	101,5	101,7
05	Suppen, Gewürze, Brotlaufstrich, Zucker	21,25	101,4	101,8	102,0	102,3	103,2	104,0	104,2
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	99,7	98,9	97,9	98,0	99,6	100,7	101,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	99,6	98,3	98,6	99,0	100,1	101,5	101,9
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	18,52	102,5	102,1	101,3	100,8	101,1	101,5	101,8
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,4	100,3	100,1	100,3	101,2	101,7	101,8
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	100,8	101,9	103,0	104,4	106,6	108,0	108,3
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	103,2	98,1	97,0	100,6	102,2	102,2	102,1
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,80	101,3	102,4	104,0	106,0	109,5	111,6	112,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	101,0	102,4	103,2	104,1	105,6	106,4	106,6
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	8,44	100,9	101,3	101,7	102,5	103,7	104,1	104,2
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,89	100,8	101,8	102,3	103,0	103,8	104,7	104,8
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	100,9	101,5	102,1	102,8	103,9	104,7	104,9
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	101,9	102,9	103,7	104,9	106,9	107,9	108,1
21	Bodenbeläge	12,08	100,5	100,7	100,7	101,1	101,6	101,2	101,5
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	27,41	101,7	103,1	104,5	106,5	108,3	109,6	109,7
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	101,5	102,5	103,7	105,1	105,9	106,8	107,0
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	102,1	103,0	104,3	105,6	106,4	109,6	109,7
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	102,6	104,7	106,7	108,6	111,1	112,8	113,1
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	102,4	103,9	105,3	106,6	108,3	109,5	109,7
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke <sup>3)</sup>	5,89	101,0	102,4	103,7	105,4	107,0	108,4	108,6
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	102,0	103,6	105,0	106,9	109,3	110,7	110,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	102,1	103,6	104,7	106,2	108,6	110,0	110,1
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	101,8	103,1	104,4	106,0	108,6	110,1	110,3
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	6,53	102,9	104,1	104,8	106,2	108,0	108,5	108,7
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	102,8	104,2	105,3	106,0	107,5	109,0	109,2
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	97,3	94,8	91,8	90,4	89,5	89,1	89,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,29	100,6	100,9	101,3	101,5	101,8	102,2	102,3
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. <sup>3)</sup> Material	6,77	99,7	98,3	96,1	94,9	94,2	93,5	93,5
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren und Uhrenradios)	5,11	98,6	97,7	96,9	96,5	96,3	96,2	96,2
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelsteine	8,94	103,8	103,6	104,2	105,1	105,7	106,4	106,3
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel <sup>3)</sup> , a. n. g.	7,19	102,3	103,8	105,1	106,4	108,0	109,1	109,4
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien <sup>3)</sup>	2,22	102,0	104,2	106,0	108,1	111,5	114,0	114,0
49	Schulmöbel <sup>3)</sup> , Ladeneinr. <sup>3)</sup> , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	101,4	103,1	104,8	106,8	109,6	110,9	111,8
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel <sup>3)</sup> , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen <sup>3)</sup>	2,90	102,1	103,6	105,4	108,0	109,9	111,1	111,4
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	105,0	108,5	112,8	117,7	121,8	124,6	124,9
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen <sup>3)</sup> , Büromöbel <sup>3)</sup>	2,98	94,6	91,5	89,2	87,8	86,9	86,5	86,5
65	Spielplatzgeräte <sup>3)</sup> , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen <sup>3)</sup> , Bastelsätze <sup>3)</sup>	7,35	100,3	100,3	100,5	101,1	101,7	101,8	102,0
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,05	102,9	104,7	106,4	109,1	112,3	113,4	113,8
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	100,0	99,9	99,9	100,7	102,2	103,2	103,4
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	106,83	103,0	105,8	108,6	110,9	113,5	115,6	115,7
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	4,77	101,9	104,4	106,8	110,5	115,0	117,2	117,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	49,22	101,6	102,3	104,0	105,4	105,6	105,7	106,2
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	44,45	64,7	58,7	54,1	66,5	71,8	84,0	83,9

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203ff. – Früheres Bundesgebiet

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)  
 23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch  
 1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>					1991	
		1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
<b>Einzelhandel insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>99,6</b>	<b>99,7</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>106,0</b>	<b>106,3</b>
Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	104,5	104,9
Nahrungsmittel . . . . .	223,63	99,7	99,1	99,0	100,9	104,0	105,0	105,6
Fleisch und Fleischwaren . . . . .	63,06	99,4	98,1	97,5	99,8	104,3	106,2	105,4
Fische und Fischwaren . . . . .	5,59	104,7	107,1	110,5	113,7	119,0	126,9	124,1
Eier . . . . .	3,84	96,2	96,8	96,3	99,2	102,0	107,0	107,6
Milch, Käse, Butter . . . . .	28,98	99,6	98,1	98,8	101,4	103,3	103,5	103,5
Speiseöle und -öle (ohne Butter) . . . . .	8,11	93,5	86,9	85,6	88,1	88,3	88,2	88,1
Brot und Backwaren . . . . .	15,95	101,0	101,8	102,8	104,2	106,9	108,7	109,2
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse . . . . .	23,48	100,9	101,1	101,2	101,8	102,9	103,7	104,0
Kartoffeln . . . . .	2,05	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	162,2	166,6
Gemüse, Obst und Marmelade . . . . .	30,83	97,2	96,9	95,1	95,6	101,3	104,3	107,5
Frischgemüse . . . . .	7,90	92,5	98,0	93,4	92,1	100,7	115,1	119,5
Gemüsekonserven . . . . .	7,59	100,1	99,2	99,4	99,5	100,3	101,0	101,3
Frischobst . . . . .	10,26	97,4	92,9	91,3	93,8	103,0	100,0	105,9
Obstkonserven, Trockenobst . . . . .	3,91	99,9	100,0	98,3	96,1	99,6	100,3	100,5
Marmelade . . . . .	1,17	99,6	99,9	100,7	101,0	102,5	103,7	104,1
Zucker, Süßwaren . . . . .	21,49	101,7	101,3	100,5	99,9	99,8	99,7	99,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten . . . . .	7,24	101,0	101,3	101,9	102,5	103,4	104,7	104,8
Alkoholfreie Getränke . . . . .	12,99	100,7	101,0	102,2	103,3	105,8	107,3	107,5
Genußmittel . . . . .	82,07	102,0	99,6	99,1	101,3	102,7	103,1	103,1
Bohnenkaffee . . . . .	11,40	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,5	70,2
Echter Tee . . . . .	1,89	102,0	102,3	102,4	102,7	103,7	104,7	105,0
Alkoholische Getränke . . . . .	40,98	100,6	101,1	101,3	101,9	103,2	103,9	104,1
Tabakwaren . . . . .	27,80	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,0	115,0
Kleidung, Schuhe . . . . .	178,78	101,9	103,1	104,4	105,9	107,3	108,6	108,8
Oberbekleidung . . . . .	128,55	101,8	103,0	104,3	105,8	107,0	108,2	108,4
Herren- und Knabenoberbekleidung . . . . .	40,85	102,1	103,5	104,9	106,8	108,6	110,0	110,2
Damen- und Mädchenoberbekleidung . . . . .	87,70	101,7	102,8	104,1	105,4	106,3	107,4	107,6
Sonstige Bekleidung . . . . .	24,10	101,9	103,2	104,5	105,8	107,3	108,4	108,6
Schuhe und Zubehör . . . . .	26,13	102,1	103,7	105,0	106,5	108,8	110,3	110,4
Brennstoffe . . . . .	29,66	58,7	51,5	45,6	58,2	64,2	81,4	81,7
Übrige Waren für die Haushaltsführung . . . . .	165,53	101,1	102,0	102,8	103,9	105,8	107,2	107,5
Möbel . . . . .	52,65	101,2	102,8	104,4	106,3	109,0	110,3	111,1
Heimtextilien, Haushaltswäsche . . . . .	25,64	100,8	101,3	101,6	102,2	103,1	103,3	103,6
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper . . . . .	9,05	100,8	101,0	101,4	102,6	104,3	105,3	105,5
Haushaltsmaschinen und -geräte . . . . .	32,61	101,6	102,5	103,4	105,0	107,2	108,2	108,4
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts- maschinen und -geräte . . . . .	11,37	99,9	99,7	99,6	100,3	101,4	102,2	102,4
Tapeten, Farben, Baustoffe . . . . .	13,87	99,6	99,5	97,5	98,2	100,2	101,7	101,8
Sonstige Waren für die Haushaltsführung . . . . .	31,71	101,2	102,4	103,2	102,8	104,0	107,2	106,8
Waren für Verkehrszwecke . . . . .	123,74	99,8	101,9	104,1	107,6	110,4	112,5	112,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	89,71	103,2	106,5	109,8	112,4	115,3	117,7	117,7
Kraftstoffe . . . . .	14,31	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	88,7	87,7
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge . . . . .	19,72	101,7	102,3	103,0	104,0	105,4	106,2	106,5
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege . . . . .	81,00	101,3	102,2	103,4	104,7	105,3	105,6	106,0
Waren für die Körperpflege . . . . .	26,46	101,0	101,8	102,4	103,3	104,5	105,3	105,5
Waren für die Gesundheitspflege . . . . .	54,54	101,5	102,4	103,9	105,4	105,7	105,7	106,2
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke . . . . .	95,52	100,5	100,8	100,8	101,8	103,0	103,8	104,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehö- teile . . . . .	28,82	97,4	94,8	91,8	90,3	89,5	89,1	89,1
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehöerteile . . . . .	4,32	99,8	98,8	96,9	96,0	95,7	95,0	95,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	19,89	105,0	108,6	112,9	117,8	122,0	124,9	125,2
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke . . . . .	42,49	100,7	101,3	101,7	102,7	103,9	104,9	105,1
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren . . . . .	20,07	102,2	102,2	102,5	103,2	103,9	104,3	104,4
Uhren, echter Schmuck . . . . .	13,30	102,0	101,5	101,6	102,0	102,2	102,6	102,5
Sonstige persönliche Ausstattung . . . . .	6,77	102,6	103,6	104,3	105,6	107,2	107,7	107,9

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.  
 2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

## 23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt					1991	
		1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
<b>Lebenshaltung insgesamt</b> .....	<b>1 000</b>	<b>99,9</b>	<b>100,1</b>	<b>101,4</b>	<b>104,2</b>	<b>107,0</b>	<b>106,8</b>	<b>106,1</b>
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen .....	977,15	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	106,7	108,9
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen .....	22,85	98,5	99,5	99,5	102,2	109,6	113,4	116,0
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel .....	984,05	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	106,7	108,9
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel .....	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	115,0	119,4
<b>nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung</b>								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter .....	566,37	98,1	97,2	97,4	100,2	102,8	104,6	104,9
Nahrungsmittel .....	133,73	99,6	99,1	99,1	101,3	104,9	106,0	106,7
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel .....	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	115,0	119,4
Sonstige Nahrungsmittel .....	117,78	99,9	99,3	99,2	101,0	103,8	104,8	105,0
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter .....	432,64	97,7	96,6	96,9	99,9	102,1	104,2	104,3
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl .....	407,11	99,3	98,5	99,0	101,7	103,7	105,1	105,2
Dienstleistungen und Reparaturen .....	249,71	102,3	104,3	107,2	109,9	112,6	114,0	114,2
darunter:								
Gastgewerbeleistungen .....	57,88	102,2	104,3	106,6	109,3	112,9	115,2	115,5
Verzehr in Gaststätten .....	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	112,2	112,5
Übernachtung .....	13,94	103,2	106,7	111,3	116,2	121,8	124,8	125,1
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker) .....	21,84	102,0	104,5	107,1	110,5	114,6	117,0	117,5
Verkehrsleistungen .....	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	112,6	112,9
Unterricht und Kindergartenbesuch .....	7,90	100,7	102,0	104,8	107,8	110,4	111,7	112,1
Wohnungs- und Garagenutzung .....	183,92	101,8	103,4	105,6	108,7	112,5	114,6	115,1
<b>nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)</b>								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	229,89	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	106,7	107,2
Fleisch, Fleischzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse .....	43,52	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	106,9	106,9
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren .....	15,03	98,5	95,9	94,7	98,0	103,6	104,1	104,2
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht .....	18,88	100,2	99,9	99,9	102,3	107,0	108,1	108,3
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren .....	1,23	109,2	114,5	121,4	127,5	136,0	150,0	144,3
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren*) .....	1,04	99,8	99,2	98,0	98,0	98,6	99,7	99,7
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle .....	24,57	98,6	97,1	97,2	99,7	101,5	102,2	102,3
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade) .....	9,44	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	100,2	105,0
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen)* .....	3,24	91,5	88,0	86,2	88,0	92,7	81,2	87,0
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke) .....	11,34	96,8	100,2	100,1	105,3	112,9	116,3	119,3
darunter:								
Kartoffeln, frisch .....	1,51	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	162,2	166,6
Frischgemüse .....	5,89	92,6	98,1	93,5	92,2	100,7	115,1	119,6
Brot und andere Backwaren .....	16,99	101,2	102,1	103,5	105,2	108,4	110,4	110,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade .....	9,80	101,8	101,4	100,6	100,1	100,0	100,0	100,2
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten) .....	9,96	100,4	100,4	100,4	100,9	102,0	102,9	103,1
Getränke, Tabakwaren .....	60,33	102,1	99,9	99,7	102,2	104,0	104,5	104,6
darunter:								
Kaffee .....	8,10	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,5	70,3
Spirituosen .....	3,47	100,0	100,0	99,8	99,9	100,8	101,4	101,4
Tabakwaren .....	20,98	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,0	115,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. .....	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	112,2	112,5
Bekleidung, Schuhe .....	69,47	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	108,8	108,9
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) .....	10,84	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	110,5	110,7
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) .....	23,64	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	107,1	107,3
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) .....	2,19	102,4	102,8	103,8	105,2	106,9	108,3	108,5
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) .....	2,81	102,1	103,4	105,0	106,5	107,0	110,8	110,9
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung .....	7,46	102,4	103,9	105,3	106,6	108,2	109,5	109,7
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren .....	7,12	101,4	102,5	103,5	104,9	106,2	107,3	107,5
Schuhe .....	11,73	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	110,3	110,5
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete*) für Bekleidung und Schuhe .....	1,12	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	112,3	112,8
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe) .....	250,29	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	107,8	108,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) .....	177,77	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	114,6	115,1
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau) .....	143,99	101,7	103,4	105,6	108,5	112,3	114,5	115,0
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut) .....	33,78	101,7	103,3	106,0	110,1	113,4	115,1	115,5

Fußnoten siehe S. 607.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt					1991	
		1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe) . . . . .	72,52	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	91,1	91,7
darunter:								
Elektrizität . . . . .	27,12	102,6	105,3	106,5	107,9	107,9	108,2	108,8
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge) . . . . .	11,90	93,8	73,9	72,1	73,0	77,4	81,0	82,1
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) . . . . .	16,24	54,6	46,8	40,3	54,1	60,5	79,1	79,4
Feste Brennstoffe . . . . .	3,48	102,7	103,2	103,2	104,1	105,5	107,4	107,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung . . . . .	72,21	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	108,5	108,9
Möbel . . . . .	19,50	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	109,6	110,4
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	102,6	102,8
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten) . . . . .	13,14	100,5	100,7	101,0	101,8	103,4	104,4	104,6
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung . . . . .	7,40	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	110,6	110,9
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung . . . . .	7,51	101,0	102,3	103,0	104,0	105,6	106,6	106,8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung . . . . .	6,31	102,2	104,8	107,3	110,9	115,6	118,7	119,0
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung . . . . .	7,47	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	112,9	113,1
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege . . . . .	40,99	101,4	103,2	104,7	106,6	110,3	111,7	112,1
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege . . . . .	5,25	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	116,1	116,4
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege . . . . .	1,71	101,4	102,3	103,4	104,3	105,6	106,8	107,1
Dienstleistungen von Ärzten . . . . .	10,24	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	110,9	111,3
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime <sup>2)</sup> u.ä. (stationäre Behandlung) . . . . .	6,98	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	116,3	116,5
Verbrauchsgüter für die Körperpflege . . . . .	9,01	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	105,4	105,6
Gebrauchsgüter für die Körperpflege . . . . .	0,82	100,5	101,1	101,4	101,8	102,7	103,2	103,5
Friseurleistungen . . . . .	6,98	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	115,6	116,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	144,03	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	108,1	108,0
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	55,73	103,2	106,5	109,7	112,4	115,4	117,8	117,8
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	5,38	102,0	102,5	103,1	104,1	105,8	106,6	106,9
Kraftstoffe . . . . .	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	88,7	87,7
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern <sup>2)</sup> , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder <sup>2)</sup> . . . . .	19,57	101,8	104,4	107,1	110,2	115,0	117,7	118,3
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen) . . . . .	11,68	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	112,6	112,9
Nachrichtenübermittlung . . . . .	18,27	99,6	99,2	99,2	99,5	99,1	98,9	98,9
dar.: Fernspreckgebühren . . . . .	16,06	99,5	99,0	98,9	97,1	95,7	95,4	95,4
Briele- und Paketbeförderung durch die Bundespost . . . . .	1,99	100,0	99,9	99,9	114,7	121,3	121,6	121,6
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes) . . . . .	83,71	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	107,7	107,7
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte . . . . .	13,43	97,7	95,3	92,3	91,0	90,2	89,8	89,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	14,42	104,6	108,0	112,5	117,0	120,9	123,8	124,1
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule) . . . . .	6,50	100,8	102,2	104,9	108,2	110,7	112,0	112,5
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege . . . . .	9,31	101,4	102,5	103,4	101,4	102,5	106,8	107,7
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art . . . . .	109,41	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	116,2	116,4
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung . . . . .	7,30	102,3	102,3	102,7	103,4	104,1	104,6	104,7
Pauschalreisen . . . . .	12,34	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	109,4	109,4
Versicherungsbeiträge . . . . .	63,15	102,4	105,0	110,1	113,6	116,4	116,6	116,9
<b>Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)</b>								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung . . . . .	130,85	97,2	98,1	99,6	104,7	107,5	109,7	109,6
Krafträder . . . . .	2,28	102,3	105,4	108,2	112,1	115,7	117,8	117,8
Personenkraftwagen . . . . .	51,78	103,4	106,6	109,9	112,5	115,3	117,8	117,8
Kraftstoffe . . . . .	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	88,7	87,7
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel . . . . .	6,59	101,7	102,3	103,0	104,0	105,2	106,0	106,3
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche . . . . .	12,02	102,0	105,2	108,6	112,7	117,4	120,3	120,9
Garagenmiete . . . . .	6,15	101,8	103,4	104,9	106,5	111,8	114,4	115,1
Fahrschule (einschl. Führerscheingebühr) . . . . .	1,40	100,4	101,2	104,4	106,1	108,7	110,3	110,5
Kfz-Versicherung . . . . .	14,44	103,3	105,4	109,6	115,0	116,8	117,3	117,3
Kfz-Steuer . . . . .	4,92	123,7	117,4	111,5	110,6	102,1	105,3	105,8

\*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. — Früheres Bundesgebiet

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.  
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

### 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten <sup>2)</sup> , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten <sup>2)</sup> )	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>3)</sup>	persönliche Ausstattung, Dienststg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen<sup>5)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1986	100,1	100,5	102,0	98,5	101,7	88,2	101,2	101,5	96,3	101,1	103,6
1987	100,6	100,1	103,3	97,4	103,3	78,8	102,3	102,9	97,4	102,0	106,0
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991 Januar	109,3	106,6	109,0	108,7	114,6	89,9	108,3	110,2	108,4	106,0	117,0
Februar	109,6	107,1	109,2	109,2	115,1	90,6	108,7	110,4	108,2	108,0	117,1
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen<sup>5)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1986	99,8	100,5	102,1	98,8	101,8	90,6	101,1	101,2	94,9	100,9	104,4
1987	99,9	99,9	103,4	97,4	103,4	81,2	102,2	102,4	95,5	101,6	107,0
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991 Januar	108,5	106,4	109,1	108,4	115,0	90,5	108,0	111,9	106,5	107,6	118,1
Februar	108,7	106,9	109,3	108,9	115,5	91,1	108,4	112,3	106,2	107,6	118,4
<b>2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen<sup>5)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1986	100,3	100,3	101,9	99,6	102,0	93,7	101,4	101,3	97,4	101,6	103,7
1987	100,0	99,3	103,2	97,9	103,8	83,5	102,7	103,6	98,1	102,9	107,2
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991 Januar	108,7	105,6	109,1	108,5	115,7	90,7	109,8	117,0	106,5	111,5	119,9
Februar	109,1	106,2	109,3	109,0	116,2	91,4	110,1	117,4	106,4	111,4	120,2
<b>Einfache Lebenshaltung eines Kindes<sup>6)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1986	100,2	99,8	102,0	97,6	102,2	84,7	101,3	101,7	101,4	101,9	102,3
1987	100,8	99,8	103,3	97,9	104,0	80,6	102,3	102,9	104,7	103,3	103,5
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991 Januar	109,1	107,9	109,5	110,5	116,4	93,9	107,2	110,0	115,7	111,5	108,9
Februar	109,7	108,9	109,7	111,0	116,8	94,3	107,4	110,4	115,8	111,9	109,1

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1/1990, S. 47 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren» enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

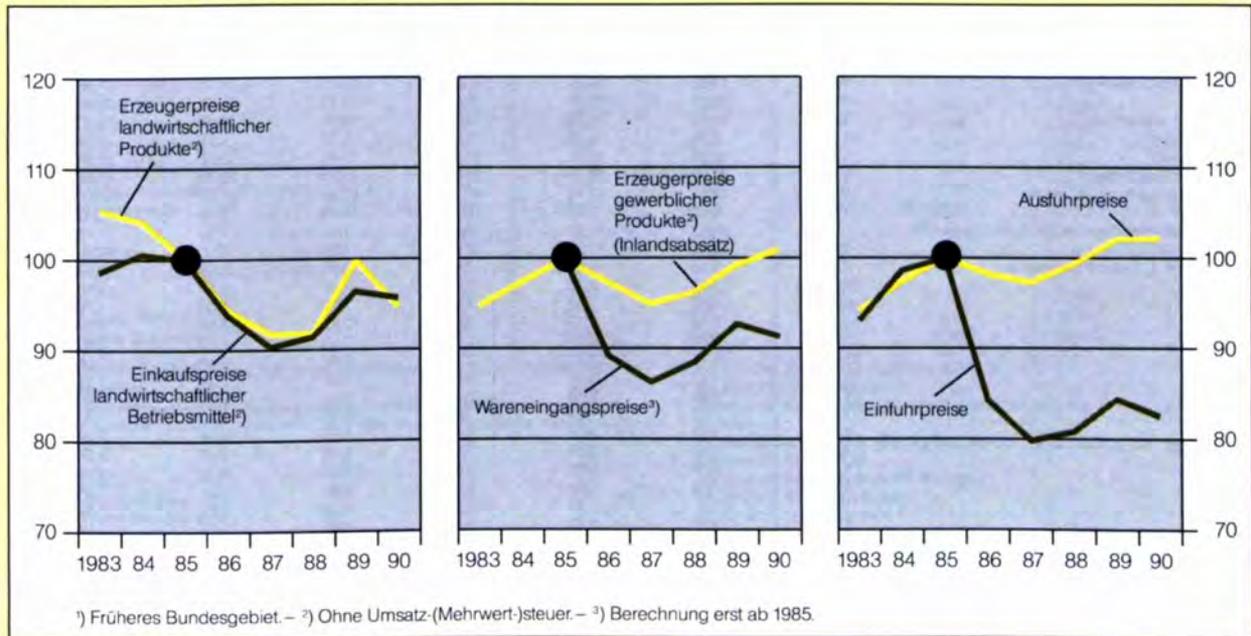
### 23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht\*)

1985 = 100

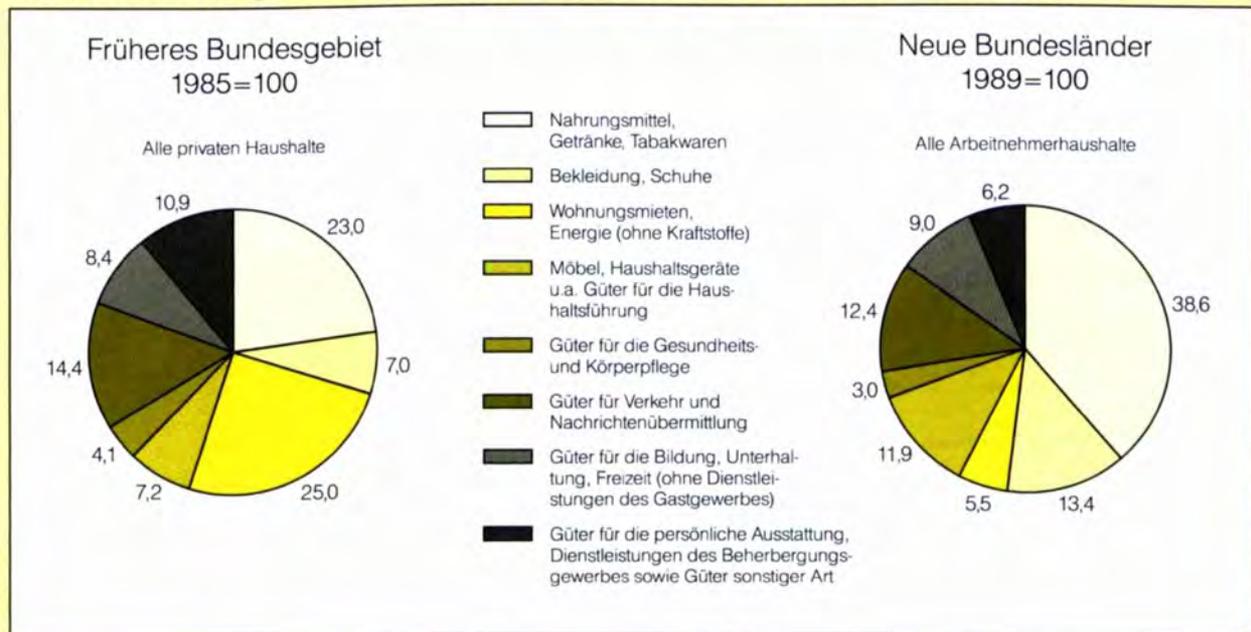
Durchschnitt	Index										
1924	22,0	1936	21,0	1948 1. Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2. Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7		
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8		
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1		
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7		

\*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. — Früheres Bundesgebiet.

## Ausgewählte Preisindizes<sup>1)</sup> 1985=100



## Zusammensetzung des Warenkorbes in der Verbraucherpreisstatistik in Prozent



Statistisches Bundesamt 910337

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen \*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Nahrungsmittel, Getränke</b>								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,34	10,26	10,12	9,86	9,79	9,97	10,36
Rindfleisch zum Schmoren/Braten <sup>2)</sup>	1 kg	17,92	17,83	17,67	17,31	17,21	17,68	18,30
Kalbschnitzel	1 kg	29,40	29,30	29,40	29,10	28,90	30,40	31,70
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,90	11,83	11,51	10,96	10,69	11,19	12,10
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97	4,88	5,00
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,39	15,44	15,48	15,48	15,51	15,88	16,74
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,30	23,30	23,40	23,20	23,20	23,80	25,00
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	12,11	12,19	12,19	12,00	11,82	12,03	12,66
Seelachsfilet	1 kg	8,73	9,85	10,90	11,63	12,49	13,42	14,56
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20	1,25	1,29
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	12,06	12,03	12,06	11,88	12,00	12,43	12,69
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,75	2,64	2,53	2,58	2,48	2,57	2,65
Deutsche Markenbutter	250 g	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15	2,18	2,12
Pflanzen-Margarine	500 g <sup>3)</sup>	1,53	1,62	1,97	1,72	1,66	1,70	1,69
Tafeläpfel <sup>4)</sup>	1 kg	3,19	3,13	3,04	2,85	2,84	2,89	3,44
Apfelsinen <sup>5)</sup>	1 kg	2,84	3,21	2,84	2,69	2,73	2,83	2,91
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	3,14	2,21	2,34	2,52	2,48	2,66	2,98
Weißkohl <sup>6)</sup>	1 kg	1,47	1,14	1,07	1,12	1,36	1,17	1,32
Tomaten <sup>7)</sup>	1 kg	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96	3,90	4,43
Mohrrüben <sup>8)</sup>	1 kg	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69	1,65	1,95
Linsen	1 kg <sup>9)</sup>	1,71	1,88	3,94	3,65	3,14	2,81	2,71
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,00	3,04	3,08	3,12	3,17	3,26	3,39
Helles Mischbrot	1 kg	3,02	3,05	3,09	3,13	3,15	3,24	3,37
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91	1,91	1,90
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,41	1,36	1,30	1,26	1,25	1,24	1,24
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,75	3,77	3,78	3,65	3,60	3,54	3,49
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,34	1,33	1,37	1,34	1,34	1,36	1,37
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität <sup>10)</sup>	500 g	11,34	12,10	12,49	9,96	8,93	8,97	8,08
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,33	15,15	14,98	14,80	14,63	14,56	14,56
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,77	12,72	12,69	12,60	12,39	12,33	12,33
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95	0,96	0,97
<b>Sonstige Waren und Leistungen</b>								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	370,00	376,00	382,00	389,00	392,00	401,00	408,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00	335,00	340,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	99,30	102,00	103,00	104,00	105,00	107,00	110,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	80,80	85,90	90,70	95,80	99,70	103,00	105,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	57,10	58,70	60,60	61,70	62,30	62,70	63,60
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	272,00	285,00	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,50	59,30	59,90	61,40	61,20	60,70	61,30
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	51,80	54,50	55,10	55,00	56,40	57,20	57,90
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	11,21	11,59	11,91	12,11	12,25	12,54	12,97
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	12,15	12,38	12,55	12,79	13,02	13,36	13,77
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität <sup>11)</sup>	1 St	44,20	46,10	50,30	51,90	53,70	53,90	54,60
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	11,45	11,68	11,94	12,04	12,12	12,15	12,35
Damen-Feinstrümpfe, I. Wahl	1 St	5,04	5,06	5,08	5,15	5,23	5,25	5,27
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	69,80	71,70	72,50	73,00	73,80	75,60	77,00
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung <sup>12)</sup>	1 P	15,01	15,51	65,80	65,70	67,30	67,80	69,60
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g <sup>13)</sup>	8,41	8,75	5,04	4,89	4,83	4,81	4,80
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität <sup>14)</sup>	1 P	90,80	94,10	100,00	102,00	104,00	105,00	108,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial <sup>15)</sup>	1 P	122,00	127,00	131,00	134,00	135,00	136,00	137,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial <sup>16)</sup>	1 P	64,20	66,50	67,30	67,90	69,30	70,50	72,00
Anfertigung eines Kostüms <sup>17)</sup>	1 mal	270,00	278,00	507,00	530,00	545,00	570,00	608,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70	26,20	26,90
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	28,90	29,60	30,50	31,30	31,70	32,10	32,20
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	92,80	95,40	90,10	70,70	68,90	69,00	72,60
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	75,90	79,30	43,90	37,70	32,40	43,60	48,80
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft <sup>18)</sup>	100 kg <sup>14)</sup>	29,50	30,30	62,00	62,20	61,90	62,00	62,10
Brännholz, ofenfertig	50 kg	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00	23,80	24,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	581,00	597,00	611,00	634,00	655,00	674,00	700,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	315,00	322,00	322,00	329,00	337,00	334,00	345,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar <sup>19)</sup>	1 St	961,00	994,00	831,00	838,00	866,00	918,00	943,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	523,00	537,00	555,00	573,00	612,00	642,00	667,00
Schladdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00	183,00	184,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität <sup>20)</sup>	1 Garnitur	80,10	82,20	77,80	78,70	78,40	78,90	78,50
Spannbettuch, reine Baumwolle <sup>21)</sup>	1 St	26,60	27,10	28,20	28,30	28,40	28,60	29,00
Dauerbrandofen, Warmtüllebranner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	837,00	928,00	986,00	965,00	1 002,00	929,00	899,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,70	39,20	40,80	41,90	42,10	43,60	44,30
Porzellanfasse mit Untertasse	1 St	5,74	6,04	6,49	6,71	6,99	7,34	7,71
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	6,43	6,64	6,99	7,16	7,31	7,56	7,95
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	28,80	29,90	31,80	32,30	32,70	34,70	36,50

Fußnoten siehe S. 611.

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen\*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	73,20	75,70	76,50	77,00	77,80	82,10	86,30
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,29	5,37	5,38	5,26	5,13	5,14	5,23
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	9,11	9,20	9,19	9,15	9,35	9,35	9,55
Haarschneiden für Herren	1 mal	10,94	11,26	11,77	12,09	12,55	13,23	14,00
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	15,80	16,10	16,51	16,73	17,10	17,78	18,54
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung <sup>2)</sup>	10 l	13,19	13,55	9,96	9,52	9,22	10,99	11,39
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen <sup>3)</sup>	1 Fahrt	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07	2,11	2,18
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	17,96	18,79	19,58	20,30	21,10	21,90	22,70
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55	2,58	2,66
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	152,00	148,00	136,00	131,00	133,00	129,00	125,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	195,00	206,00	215,00	214,00	213,00	222,00	234,00
Aktenkoffer, synthetisches Material <sup>4)</sup>	1 St	47,80	50,60	81,10	79,80	79,70	80,40	81,70

\*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. —  
Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Ohne Knochen.

3) Bis einschl. 1985: 250 g.

4) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

6) Bis einschl. 1985: 500 g.

7) Bis einschl. 1985 ungemahlen.

8) Bis einschl. 1985 Batist.

9) Bis einschl. 1985 Vinyl.

10) Bis einschl. 1985: 100 g.

11) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

12) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

13) Bis einschl. 1985 Rindbox.

14) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

15) Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

16) Bis einschl. 1985: 50 kg.

17) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

18) Bis einschl. 1985 Buntdamast.

19) Bis einschl. 1985 Bettlaken.

20) Bis einschl. 1987 verbleit.

21) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

## 23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte\*)

1985 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt					1991	
	1986	1987	1988	1989	1990	Januar	Februar
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m <sup>3</sup>	103,8	106,4	111,8	115,7	118,9	121,3	122,0
15 m <sup>3</sup>	103,5	106,3	111,6	115,4	118,7	121,2	122,1
25 m <sup>3</sup>	103,2	106,0	111,2	114,8	118,2	120,8	121,8
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m <sup>3</sup>							
bei Abnahme einer							
kleineren	104,6	109,3	115,1	120,8	126,4	134,2	135,5
größeren	105,1	109,9	115,7	121,2	126,9	134,4	135,8
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit							
kleinerem	100,6	104,2	109,7	115,2	121,8	133,1	135,1
größeren	100,3	104,8	110,5	117,0	123,8	138,2	141,4
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere							
Bezugseinheit bei							
zweimaliger	101,9	104,7	109,7	112,0	113,7	114,6	115,3
sechsmaliger	102,1	104,9	110,2	113,0	114,8	116,3	117,0
Reinigung in der Woche							

\*) Früheres Bundesgebiet.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

### 23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Bundesländern

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Bundesländer Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr ist hier – anders als für das frühere Bundesgebiet – das

Jahr 1989. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

#### 23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

1989 = 100

Jahr Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1990 Mai	98,9	99,3	99,0	99,6
Juni	90,2	90,2	89,8	93,0
Juli	98,0	93,8	96,2	102,4
August	97,8	94,0	98,2	100,7
September	99,0	95,5	99,8	101,3
Oktober	100,6	97,0	101,4	102,0
November	100,7	97,3	101,6	102,3
Dezember	101,9	98,4	102,7	103,5
1991 Januar	108,9	104,3	109,8	112,2
Februar	109,7	104,9	110,6	113,1

#### 23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

1989 = 100

Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) <sup>1)</sup>	1991		Veränderung in % Februar 1991 gegenüber	
	Januar	Februar	JD 1989	Januar 1991
Alle Arbeitnehmerhaushalte	108,9	109,7	+ 9,7	+ 0,7
<b>nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck)<sup>1)</sup></b>				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	119,3	120,2	+ 20,2	+ 0,8
Bekleidung, Schuhe	69,9	70,4	- 29,6	+ 0,7
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	158,6	159,5	+ 59,5	+ 0,6
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	101,4	102,5	+ 2,5	+ 1,1
Energie (ohne Kraftstoffe)	230,1	230,6	+ 130,6	+ 0,2
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	82,4	82,9	- 17,1	+ 0,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	137,7	138,3	+ 38,3	+ 0,4
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97,7	97,8	- 2,2	+ 0,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	117,7	120,4	+ 20,4	+ 2,3
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	131,4	131,9	+ 31,9	+ 0,4
<b>nach ausgewählten Haushaltstypen</b>				
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	104,3	104,9	+ 4,9	+ 0,6
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	109,8	110,6	+ 10,6	+ 0,7
2-Personen-Rentnerhaushalte	112,2	113,1	+ 13,1	+ 0,8

<sup>1)</sup> Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

## 23.18 Index der Einfuhrpreise\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Einfuhrgüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>96,8</b>	<b>100</b>	<b>84,3</b>	<b>79,8</b>	<b>80,8</b>	<b>84,4</b>	<b>82,5</b>
Güter aus EG-Ländern <sup>1)</sup>	506,14	98,7	100	87,4	84,0	84,6	87,9	87,2
Güter aus Drittländern	493,86	98,9	100	81,2	75,5	76,8	80,7	77,6
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	278,23	98,8	100	90,4	86,4	88,8	92,2	88,4
Güter aus Staatshandelsländern <sup>2)</sup>	56,87		100	72,8	63,2	60,8	65,0	65,4
Güter aus OPEC-Ländern	60,51	99,5	100	44,5	42,1	36,4	44,5	47,5
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	98,25	100,5	100	82,7	72,5	76,8	79,6	72,6
Gesamtindex ohne Mineralölzeugnisse	931,16		100	87,3	82,6	84,2	87,4	85,0
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralölzeugnisse	840,06		100	92,1	87,2	89,6	92,3	89,3
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	131,89	102,5	100	90,7	82,6	84,6	85,2	82,0
Lebende Tiere	1,74	100,4	100	90,8	84,0	83,2	97,8	92,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,98	100,6	100	94,5	91,6	92,7	97,3	95,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	77,22	105,5	100	86,6	81,7	83,5	82,8	80,1
Genußmittel	21,95	95,5	100	100,1	72,8	77,3	75,2	69,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	868,11	98,1	100	83,4	79,4	80,2	84,2	82,5
Rohstoffe	130,65	99,8	100	54,0	50,4	47,2	54,9	54,7
Halbwaren	194,52	99,6	100	66,1	57,4	58,9	65,4	62,8
Fertigwaren	542,94	97,7	100	96,6	94,2	95,7	98,0	96,3
Vorzzeugnisse	141,33	97,8	100	93,1	89,3	93,3	96,5	92,0
Enderzeugnisse	401,61	97,6	100	97,9	96,0	96,5	98,5	97,8
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	593,85		100	80,0	74,8	75,9	80,6	78,4
Investitionsgüter	79,36	97,2	100	97,1	95,3	96,0	98,1	96,8
Verbrauchsgüter	181,79	97,9	100	89,0	87,7	87,2	90,1	90,8
Sonstige Güter	145,00		100	89,3	81,8	84,2	84,8	80,8
dar. Nahrungs- und Genußmittel	58,80	101,3	100	95,1	93,1	91,9	94,0	96,9
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft,</b>	<b>61,58</b>	<b>102,7</b>	<b>100</b>	<b>88,9</b>	<b>78,9</b>	<b>79,9</b>	<b>79,1</b>	<b>75,6</b>
<b>Fischerei</b>								
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	67,66		100	89,0	77,2	78,1	77,1	74,4
dar.: Getreide	7,02	106,9	100	91,3	87,3	84,5	82,7	78,3
Olsaaten und -früchte, unbearbeitet	10,00	119,1	100	65,1	52,4	70,7	73,6	60,5
Frischobst	10,53	97,3	100	95,7	89,9	82,8	82,8	88,4
Kaffee, roh	10,51	96,0	100	101,7	51,1	61,4	50,3	35,2
Frischgemüse	6,22	107,1	100	98,1	101,6	94,7	94,4	103,4
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	7,75		100	82,4	83,6	84,7	87,0	75,2
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3,54	104,4	100	88,9	82,8	88,4	83,2	75,8
Fischereierzeugnisse	2,63		100	106,0	103,9	101,1	102,0	107,5
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>918,42</b>	<b>96,2</b>	<b>100</b>	<b>83,9</b>	<b>79,9</b>	<b>80,8</b>	<b>84,8</b>	<b>83,1</b>
<b>Bergbauische Erzeugnisse</b>	<b>148,88</b>	<b>97,4</b>	<b>100</b>	<b>84,6</b>	<b>83,6</b>	<b>84,2</b>	<b>84,8</b>	<b>82,2</b>
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	4,34	95,0	100	85,7	71,8	66,4	70,0	70,7
dar. Steinkohle	3,33	95,6	100	82,1	67,3	62,8	67,4	68,3
Erdöl, roh	91,10	99,9	100	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9
Erdgas	39,64	92,1	100	71,2	40,0	34,6	35,5	42,1
Eisenerze	7,49	97,1	100	70,9	55,7	54,2	66,8	64,2
NE-Metallerze, Schwefelkies	5,22	101,0	100	72,8	68,2	83,1	103,3	86,0
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>769,58</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>89,8</b>	<b>86,9</b>	<b>89,1</b>	<b>92,5</b>	<b>89,8</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	304,61	99,7	100	78,8	75,2	79,0	84,5	79,4
Mineralölzeugnisse	68,84	100,1	100	44,3	41,1	34,6	43,5	48,2
dar.: Rohbenzin	11,42		100	39,1	40,3	34,4	42,3	49,2
Kraftstoffe	16,34		100	45,7	41,1	36,5	46,4	52,4
dar.: Motorenbenzin	7,40	98,4	100	44,3	41,4	37,7	47,8	53,8
Dieselkraftstoff	4,69	96,7	100	44,5	39,9	33,7	43,5	48,6
Heizöle	36,52	102,2	100	42,6	40,3	32,3	41,7	45,1
Heizöle, leicht	25,86	96,6	100	44,6	40,1	33,6	42,8	48,2
Heizöle, mittelschwer und schwer	10,66	114,0	100	37,6	41,1	29,0	38,9	37,6
Spalt- und Brutstoffe	6,66	102,1	100	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,51	96,9	100	98,6	95,9	96,4	99,4	99,6
Eisen und Stahl	33,10	97,0	100	93,1	84,2	92,9	102,4	91,9
dar.: Ferrolegierungen	4,31	98,0	100	77,6	69,1	94,4	113,7	78,5
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,43	98,4	100	100,0	89,7	91,1	96,4	93,7
Walzstahl, unlegiert und legiert	17,86		100	95,8	86,7	92,9	101,5	93,9
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	13,91		100	96,6	86,4	91,4	98,7	94,7
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,95		100	93,3	88,0	98,3	111,2	90,8
dar.: Form- und Stabstahl	6,15	96,9	100	94,2	82,0	87,0	97,4	83,7
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,76	96,0	100	95,9	91,8	99,7	106,9	95,4

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1990.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

## 23.18 Index der Einfuhrpreise\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken <sup>1)</sup>								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	40,71	104,1	100	76,7	76,0	98,0	104,6	82,4
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	26,00	104,3	100	75,6	75,2	96,7	102,5	79,7
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,96	111,3	100	82,4	83,5	118,3	111,5	87,4
Kupfer und Kupferlegierungen	4,64	93,4	100	72,5	74,4	106,5	130,6	104,0
Edelmetalle	7,54		100	84,0	84,3	79,6	76,2	83,1
Gießereierzeugnisse	1,55	96,2	100	97,2	97,0	103,5	106,5	103,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,24	96,9	100	96,5	87,3	91,2	98,4	95,7
Chemische Erzeugnisse	99,93	98,2	100	89,4	85,3	88,2	90,2	86,4
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,60	94,4	100	89,7	83,0	83,0	86,5	84,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	32,57	98,1	100	79,8	75,5	79,7	82,4	76,6
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,46	95,5	100	91,5	80,7	80,3	80,9	81,3
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	19,69	101,9	100	91,9	89,5	97,8	98,0	92,8
Chemiefasern	2,58	95,5	100	97,7	90,9	91,1	96,5	93,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,54	97,4	100	95,7	94,5	96,4	99,6	101,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,74	100,4	100	95,2	91,0	88,7	89,8	88,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	19,75	96,1	100	96,7	93,3	93,8	95,7	93,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	7,31	100,2	100	93,7	90,5	91,9	99,9	103,2
dar. Schnittholz	3,82	101,5	100	92,3	89,2	91,7	103,5	107,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	23,34	104,0	100	92,5	92,9	96,6	108,8	101,0
dar.: Zellstoff	7,91		100	86,1	91,3	105,5	126,8	106,0
Papier, unveredelt	9,73	98,2	100	95,6	93,2	94,2	97,9	97,6
Gummiwaren	9,42	95,6	100	101,0	100,3	100,8	101,0	100,7
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	256,85	97,4	100	98,0	96,0	96,6	98,7	97,9
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,93	96,7	100	101,4	96,2	95,7	100,3	99,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2,75	97,8	100	101,2	102,0	103,1	106,3	105,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,45	96,1	100	100,2	99,5	100,6	102,8	103,7
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	5,64	95,3	100	101,8	103,7	103,0	103,5	104,7
Baummaschinen	2,54	96,4	100	102,8	102,6	105,5	108,2	108,3
Armaturen	3,23	95,4	100	101,5	101,6	101,7	105,5	106,9
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	56,18	97,8	100	101,7	103,1	104,8	107,0	107,9
dar.: Personenkraftwagen	26,97	98,2	100	103,1	106,7	108,9	110,3	110,9
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	16,25	96,6	100	99,8	98,1	98,7	102,5	104,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,95	99,3	100	95,1	91,3	91,2	93,7	92,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	15,26	98,8	100	95,6	93,6	95,4	97,2	94,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,29	97,4	100	98,9	98,0	99,1	102,2	102,7
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	34,04	93,6	100	95,0	89,7	88,7	89,0	83,8
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	144,68	97,9	100	97,2	96,0	96,6	98,7	98,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beilichte Filme, Füllhalter u. ä. <sup>2)</sup>	7,91	98,3	100	92,4	90,3	92,3	96,6	92,8
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	96,8	100	102,8	104,1	107,5	113,1	112,0
Glas und Glaswaren	5,42	97,3	100	101,1	101,1	101,4	103,1	105,2
Holzwaren	9,01	98,6	100	100,1	100,3	100,9	102,8	106,1
Papier- und Pappwaren	4,28	98,4	100	96,5	93,1	92,4	93,4	94,9
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen <sup>3)</sup>	3,20	98,1	100	99,2	99,2	100,3	101,3	100,6
Kunststofferezeugnisse	13,74	99,0	100	98,4	96,0	96,4	97,2	97,2
Leder	3,77	95,6	100	95,2	91,7	92,6	96,6	96,8
Lederwaren und Schuhe	13,75	96,7	100	99,2	98,5	99,8	104,2	103,8
Textilien	49,40	98,5	100	95,1	93,1	93,9	95,4	94,7
dar. Meterware	9,92		100	97,6	97,6	97,3	99,5	100,9
Bekleidung	30,86	97,3	100	98,7	98,5	98,3	99,8	99,4
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,42	103,3	100	89,7	85,5	89,7	92,0	87,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,44	103,4	100	89,6	85,3	89,5	91,7	87,0
dar.: Verarbeitetes Obst	5,63	89,5	100	85,8	80,6	83,4	79,3	81,2
Verarbeitetes Gemüse	4,28	103,6	100	89,3	90,0	94,1	96,9	93,3
Süßwaren	3,87	100,6	100	90,9	83,2	79,9	78,5	77,6
Käse	5,18	99,5	100	98,0	100,9	103,4	105,2	105,0
Pflanzliche Öle	3,67		100	40,6	40,3	50,5	50,9	39,2
Ölkuchen und Schrote	4,85	119,3	100	88,5	79,5	99,1	97,5	70,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	13,71	98,9	100	93,0	87,0	86,2	94,9	93,9
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	4,92	97,7	100	89,8	80,2	77,8	93,0	93,4
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,60	103,6	100	94,8	93,6	98,0	105,0	96,5
Tabakwaren	0,98	97,1	100	99,4	97,8	101,8	110,2	113,0
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel <sup>4)</sup>								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	101,96	101,6	100	93,4	84,0	85,0	85,2	81,9
Getränke und Tabak	10,44	95,0	100	99,8	95,1	94,2	101,0	103,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	71,56	103,8	100	79,6	75,9	84,6	91,9	81,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	207,19	98,0	100	50,2	41,7	35,3	42,2	46,8
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,97	131,3	100	47,8	44,4	54,6	55,1	46,0
Chemische Erzeugnisse	94,38	98,7	100	90,3	86,1	88,8	89,3	84,9
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	173,80	98,3	100	93,3	90,3	96,5	101,4	95,4
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	212,25	97,4	100	98,2	96,3	96,8	98,7	97,7
Sonstige bearbeitete Waren	117,33	98,0	100	97,1	95,5	96,3	98,6	98,4
Gold	5,12		100	85,3	85,9	82,2	76,8	66,4

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für beilichte Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.19 Index der Ausfuhrpreise<sup>1)</sup>

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Ausfuhrüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>97,4</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>97,3</b>	<b>99,3</b>	<b>102,1</b>	<b>102,2</b>
Güter für EG-Länder <sup>1)</sup>	492,39	97,3	100	97,6	96,2	98,1	100,7	100,6
Güter für Drittländer	507,61	97,4	100	98,8	98,3	100,6	103,5	103,6
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	334,35	97,5	100	98,8	98,3	100,2	102,9	102,8
Güter für Staatshandelsländer <sup>2)</sup>	50,76		100	96,9	95,0	99,7	104,0	102,9
Güter für OPEC-Länder	44,21		100	100,1	100,9	103,8	107,1	108,6
Güter für Entwicklungsländer (ohne OPEC)	78,29		100	99,3	99,0	101,0	103,8	104,7
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,09	101,3	100	93,1	88,7	91,5	94,3	90,3
Lebende Tiere	1,71	101,8	100	96,5	93,7	96,5	103,8	89,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19,44	99,5	100	94,6	93,3	97,0	101,3	94,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23,96	105,5	100	87,4	82,9	86,3	87,9	83,6
Genußmittel	9,96	95,3	100	103,3	92,6	92,7	94,3	97,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,91	97,2	100	98,5	97,7	99,8	102,6	102,8
Rohstoffe	16,04	97,2	100	90,4	83,6	83,3	86,9	84,0
Halbwaren	74,45	97,7	100	82,6	75,9	79,3	83,4	80,0
Fertigwaren	854,42	97,2	100	100,0	99,9	101,9	104,6	105,2
Vorzeugnisse	179,44	96,8	100	95,0	92,0	96,0	100,6	97,4
Enderzeugnisse	674,98	97,3	100	101,4	102,0	103,5	105,6	107,3
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	557,92		100	96,5	94,3	96,7	99,9	99,5
Investitionsgüter	236,03	97,0	100	102,4	104,0	106,0	108,7	110,8
Verbrauchsgüter	147,65	98,0	100	100,0	101,0	101,9	103,1	103,1
Sonstige Güter	58,40		100	93,1	88,5	91,4	94,2	90,2
dar. Nahrungs- und Genußmittel	30,55	99,6	100	97,1	93,9	95,3	99,3	97,9
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft,</b>	<b>12,43</b>	<b>101,9</b>	<b>100</b>	<b>95,2</b>	<b>92,5</b>	<b>91,7</b>	<b>94,4</b>	<b>91,1</b>
<b>Fischerei</b>								
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6,53	102,8	100	94,1	89,5	86,2	87,1	87,3
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,23		100	94,3	93,7	97,7	103,1	89,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,09	98,2	100	100,2	99,1	96,5	99,2	102,8
Fischereierzeugnisse	0,58		100	104,6	103,4	99,5	104,4	121,1
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>987,57</b>	<b>97,3</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>97,3</b>	<b>99,4</b>	<b>102,2</b>	<b>102,3</b>
<b>Bergbauische Erzeugnisse</b>	<b>16,37</b>	<b>93,0</b>	<b>100</b>	<b>86,0</b>	<b>70,1</b>	<b>68,9</b>	<b>70,4</b>	<b>71,0</b>
dar.: Steinkohle	3,99	93,3	100	96,4	76,8	74,7	76,3	76,6
Steinkohlenskoks	3,51	94,8	100	96,3	89,1	88,3	90,2	86,7
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>971,20</b>	<b>97,5</b>	<b>100</b>	<b>98,5</b>	<b>97,8</b>	<b>100,0</b>	<b>102,8</b>	<b>102,8</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	274,01	97,6	100	92,1	88,5	92,1	96,3	92,9
dar.: Mineralölzeugnisse	8,25	99,6	100	58,5	50,6	46,1	50,9	56,6
dar. Heizöle	2,65	104,4	100	44,6	39,1	32,4	35,6	38,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,34	97,5	100	100,6	99,9	101,0	103,3	104,6
Eisen und Stahl	48,80	97,0	100	89,1	81,8	89,6	98,4	90,8
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	20,64		100	90,0	83,2	91,9	101,1	89,7
dar.: Form- und Stabstahl	3,86	98,8	100	90,0	78,3	82,4	90,9	86,1
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	10,25	99,4	100	88,9	84,0	96,9	108,6	90,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	23,61	103,3	100	82,9	79,9	97,1	106,2	90,5
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,85		100	78,5	76,7	90,0	94,4	75,9
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	13,20	99,0	100	87,1	83,6	101,9	113,0	100,3
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	5,60	95,3	100	83,1	83,4	102,9	115,5	102,7
Gießereierzeugnisse	2,89	96,4	100	102,4	99,5	100,7	104,5	110,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,56	95,0	100	99,7	94,1	94,6	98,1	100,2
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	3,42	93,5	100	99,9	83,7	94,7	98,8	101,4
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,14	96,6	100	99,5	94,6	94,6	97,3	98,9
Chemische Erzeugnisse	146,01	97,1	100	95,0	92,5	94,1	96,5	94,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,80	96,8	100	92,8	86,7	86,5	88,7	89,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	41,10	96,8	100	88,5	85,4	87,9	90,6	86,4
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	6,37	93,6	100	96,6	91,0	91,4	92,9	90,4
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,57	98,8	100	94,4	92,1	95,9	98,2	96,4
Chemiefasern	5,81	97,0	100	98,7	92,3	90,8	96,5	95,1
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,54	94,2	100	101,7	102,0	104,4	107,9	107,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	14,31		100	100,0	99,7	100,7	101,8	100,9
Sonstige chemische Erzeugnisse	27,51		100	99,3	97,7	97,4	99,1	98,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,31	100,0	100	100,3	99,2	98,8	103,5	107,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>5)</sup>	12,00	95,8	100	93,5	90,9	92,4	97,6	96,5
Gummiwaren	9,66	98,3	100	100,8	99,4	99,0	99,5	99,1

<sup>1)</sup> Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

<sup>3)</sup> Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1990.

<sup>4)</sup> In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

<sup>5)</sup> Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

<sup>6)</sup> Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

## 23.19 Index der Ausführpreise\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken <sup>1)</sup>								
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	530,79	97,2	100	101,8	102,8	104,4	106,6	108,5
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,50	97,4	100	101,9	102,3	102,3	104,8	108,1
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,89	98,4	100	102,2	104,0	105,6	109,9	113,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	156,12	96,8	100	103,1	105,5	108,1	111,5	115,8
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	14,30	96,3	100	104,6	108,4	112,7	116,1	122,3
Baumaschinen	7,84	98,3	100	102,2	103,8	106,4	109,0	112,6
Landmaschinen	4,67	97,1	100	101,4	102,8	104,1	106,0	109,6
Ackerschlepper	6,38	97,0	100	102,2	102,4	104,2	106,5	109,3
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	8,97	97,2	100	102,9	106,2	110,9	115,1	120,0
Papier- und Druckereimaschinen	12,43	96,3	100	103,1	106,2	108,9	112,4	116,3
Textilmaschinen	6,48	96,9	100	103,3	106,7	108,8	111,6	115,2
Armaturen	6,51	96,9	100	101,3	102,3	103,5	105,9	108,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	178,41	96,9	100	102,3	104,6	106,9	108,5	108,8
dar.: Personenkraftwagen	104,59	97,1	100	101,9	104,0	106,4	107,7	106,1
Liefer- und Lastkraftwagen	12,95		100	103,9	107,3	110,0	111,8	114,0
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42,94	96,4	100	102,3	104,3	106,1	108,3	111,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	106,09	97,9	100	100,6	100,2	100,3	102,0	104,0
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	12,36	97,5	100	102,4	104,6	106,6	108,3	112,2
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	12,76	96,6	100	101,0	102,6	105,4	109,1	111,0
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,09	98,1	100	101,4	102,4	103,4	105,7	107,7
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,26	98,9	100	100,4	100,8	100,7	100,1	99,7
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	27,58	99,5	100	97,9	93,9	89,6	89,4	89,2
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	15,30	96,0	100	102,4	103,5	106,0	109,6	114,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,28	96,7	100	102,5	104,5	106,3	109,1	111,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,59	97,0	100	101,6	102,5	104,6	107,5	109,8
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25,91	98,2	100	94,3	83,7	79,7	78,8	76,0
Büromaschinen	2,86	97,4	100	99,4	91,3	87,7	86,0	85,0
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	23,05	98,1	100	93,7	82,7	78,8	78,0	74,9
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	120,43	97,2	100	100,4	100,7	101,9	104,1	105,3
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä. <sup>2)</sup>	8,44	100,4	100	96,4	96,8	97,4	99,4	98,8
Feinkeramische Erzeugnisse	3,46	96,9	100	103,6	107,8	110,5	113,5	117,1
Glas und Glaswaren	6,71	96,8	100	103,1	104,6	106,2	107,7	108,5
Holzwaren	9,43	97,5	100	103,9	107,0	109,3	112,7	116,8
Papier- und Pappwaren	7,57	96,5	100	99,5	99,1	99,8	102,8	105,0
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen <sup>3)</sup>	8,03	97,8	100	101,4	103,8	106,7	107,9	110,2
Kunststoff erzeugnisse	20,85	98,0	100	99,2	97,6	99,4	102,1	103,0
dar. Halbzeug aus Kunststoff	10,19	97,5	100	98,0	96,0	98,2	101,3	101,5
Leder	1,88	95,1	100	97,4	94,0	96,3	97,1	96,2
Lederwaren und Schuhe	3,92	96,4	100	101,7	101,6	102,7	104,6	107,2
Textilien	35,78	97,2	100	99,4	97,9	98,2	99,9	100,6
dar. Meterware	12,14		100	100,5	99,4	99,8	102,1	103,8
Bekleidung	14,36	95,0	100	102,9	106,0	107,3	109,6	109,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	45,97	101,1	100	92,5	87,5	91,3	94,1	90,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,29	101,4	100	92,0	86,6	90,4	92,8	88,0
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,49	97,4	100	93,9	91,3	90,7	99,5	96,0
Tabakwaren	2,68	94,3	100	101,2	102,6	106,4	114,8	121,7
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel <sup>4)</sup>								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	42,37	101,1	100	95,5	90,8	93,6	96,2	91,0
Getränke und Tabak	6,85	94,7	100	102,6	99,7	97,5	101,5	105,0
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	19,48	99,9	100	85,0	79,4	84,8	91,7	85,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	25,19	95,0	100	76,1	62,9	59,8	61,8	65,0
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,94	112,0	100	53,9	46,7	60,4	65,8	57,5
Chemische Erzeugnisse	139,34	96,8	100	95,3	93,1	95,0	97,4	95,7
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,80	97,6	100	96,5	94,1	98,2	103,0	100,7
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	460,43	97,3	100	101,6	102,5	104,0	106,0	107,7
Sonstige bearbeitete Waren	101,63	97,4	100	101,7	102,9	104,4	106,8	109,0
Gold	2,97	108,6	100	85,1	85,8	82,1	76,8	66,5

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

## 23.20 Einfuhrpreise \*)

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Rohkaffee</b>								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	967,31	1 036,66	1 015,80	549,44 <sup>1)</sup>	690,18	507,87	376,08
salvadorianischer, Hochgewächs, cif Hamburg	1 dt	921,96	967,42	955,13	472,04	586,60	477,60	337,50
kolumbianischer, Excelso, cif Hamburg	1 dt	931,54	982,00	978,79	478,93	611,94	486,55	343,60
brasilianischer, Santos, Typ N.Y. Nr. 2, cif Hamburg	1 dt	886,82	923,42	1 019,04	455,24	521,20	445,74	323,62
<b>Rohkakao, von der Côte d'Ivoire<sup>2)</sup>, good fermented, cif Hamburg</b>	1 dt	733,39	707,02	468,33	368,99	331,44	266,67	211,17
<b>Weichweizen, französischer, cif deutsche Rheinhäfen</b>	1 dt	51,24	47,01	45,93	44,28	40,41	39,68	38,37
<b>Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen</b>	1 dt	43,08	37,41	22,31	16,45	22,31	24,91	20,81
<b>Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen</b>	1 dt	79,66	66,47	45,12	38,73	50,22 <sup>1)</sup>	51,19	39,98
<b>Rohbaumwolle</b>								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	547,26	426,71	264,35	320,46	284,79	348,27	321,24
amerikanische, strict middling 1 <sup>1/8</sup> inch, cif Bremen	1 dt	512,80	456,98	269,38 <sup>1)</sup>	294,41	263,27	309,40	295,39
sowjetische, Pervij 31/32 mm, cif Bremen	1 dt	567,81 <sup>1)</sup>		245,61	314,14	267,93	331,90	301,34
<b>Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg</b>	1 dt	283,49	250,64 <sup>1)</sup>		192,28	216,75	190,75	152,92
<b>Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze</b>	1 dt	97,92	95,83	98,75	98,33	96,67	92,92	102,50
<b>Häselnüsse, türkische, Levantin, cif Hamburg</b>	1 dt	656,04	898,23 <sup>1)</sup>	738,38	730,25	609,22	495,23	478,40
<b>Bananen, mittelamerikanische, cif Nordseehäfen</b>	1 t	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52	901,69	1 054,80
<b>Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze</b>	1 dt	206,88 <sup>1)</sup>	192,50 <sup>1)</sup>	219,50 <sup>1)</sup>	257,08	214,50 <sup>1)</sup>	204,55 <sup>1)</sup>	218,18 <sup>1)</sup>
<b>Rohwolle</b>								
australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	16,01	15,49	10,71	12,69	21,58	18,65	13,58
australische, Kreuzzucht C II-Vliese, cif Bremen	1 kg					10,89	11,02	7,55
<b>Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen</b>	1 t	168,55	174,67	125,33	98,58	97,75	115,47	111,01
<b>Eisenerz</b>								
schwedisches, Kiruna B fein, frei deutsche Grenze <sup>3)</sup>	1 t	56,00	57,77	43,80	36,16	35,60	41,64	1 46,50 <sup>1)</sup>
brasilianisches, Fabrica Pellets, frei deutsche Grenze <sup>4)</sup>	1 t	65,76	66,74	47,54	39,89	40,58	49,63	1 66,12 <sup>1)</sup>
kanadisches, Carol Lake Konzentrat, frei deutsche Grenze <sup>5)</sup>	1 t	63,37	64,72	46,92	39,80	39,18	46,01	1 46,26
<b>Motorbenzin, verschiedene Herkünfte, bleifrei, fob Binnenschiff ARA<sup>6)</sup></b>	1 t	743,87	757,11	326,04	301,37	1 290,10	366,83	402,47
<b>Heizöl, verschiedene Herkünfte, leicht, frei deutsche Grenze</b>	1 t	680,25	706,33	319,82	283,56	238,00	306,18	342,36
<b>Schnittholz</b>								
skandinavisches, Weißholz-Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m <sup>3</sup>	448,64	423,54	411,97	418,86	426,89	470,14	508,53
sowjetisches, Tannen-Battens, 50 x 175 mm, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m <sup>3</sup>	428,97	383,53	357,33	357,88	367,19	415,84	473,06
<b>Papierzellstoff, skandinavischer</b>								
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen <sup>7)</sup>	1 dt	137,48	108,64	101,91	105,32	122,84	150,52	130,96
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen <sup>7)</sup>	1 dt	144,30	122,48	105,78	111,21	129,92	155,81	131,80
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen <sup>7)</sup>	1 dt	135,95	109,69	98,00	108,01	123,62	146,41	115,83
<b>Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen</b>	1 dt	56,01	46,51	40,44	37,41	48,22	47,51	32,77
<b>Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze</b>	1 kg	6,24	6,21	6,04	6,41	6,63	6,61	6,32
<b>Fleisch</b>								
Rinder-Vorderviertel, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,28	5,01	4,54	4,59	5,21	4,83	4,60
Jungmasthühner, niederländische, 950-1000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,38	3,42	3,24	2,93	2,83	2,87	3,12
<b>Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64-65% Protein, cif Nordseehäfen</b>	1 dt	108,41	87,29	73,79	71,74	99,53	83,00	74,11

\*) Früheres Bundesgebiet

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

3) Bis einschl. 1989 Eisenerz, schwedisches, Kiruna D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm.

\*) Bis einschl. 1989 Eisenerz, brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterleed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

\*) Bis einschl. 1989 Eisenerz, libianisches, Bong Range Konzentrat, ca. 61% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

\*) Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

\*) Lufttrocken (90:100).

## 23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen\*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Normaltarife</b>															
Kilometersatz <sup>1)</sup> in Pf															
2 Klasse über 100 km	18,80	19,27	19,84	19,97	20,38	20,96	21,50								
Gewöhnliche Fahrpreise <sup>1)</sup> für Hin- und Rückfahrt in DM															
1 Klasse 50 km	26,40	27,20	27,60	27,60	28,20	28,77	30,00								
100 km	54,00	54,00	58,00	58,00	58,30	59,50	60,80								
200 km	108,00	112,00	114,00	119,00	123,00	125,83	130,00								
500 km	276,00	282,00	292,00	298,67	307,50	315,50	324,00								
2 Klasse 50 km	17,60	18,00	18,40	18,40	18,70	19,17	20,00								
100 km	36,00	36,00	38,00	38,00	38,60	39,53	40,40								
200 km	72,00	74,00	76,00	79,33	81,50	83,83	86,00								
500 km	184,00	188,00	194,00	199,00	204,50	209,67	216,00								
<b>Ermäßigte Fahrpreise<sup>1)</sup> für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM</b>															
Sparpreis <sup>2)</sup>	-	-	-	(180,00)	180,00	180,00	190,00								
Super-Sparpreis <sup>2)</sup>	-	-	-	(120,00)	120,00	120,00	130,00								
Rail & Fly (für 2 Personen) bis 251 km <sup>2)</sup>	-	(110,00)	125,00	133,17	99,00	103,50	113,00								
Monatskarte 30 km	137,00	140,00	144,00	145,25	150,00	153,75	158,00								
Wochenkarte 30 km	39,00	40,00	41,00	41,42	42,75	43,92	45,00								
Schülermonatskarte 21 km	81,00	83,00	84,00	84,83	87,50	88,92	91,00								
Schülerwochenkarte 21 km	23,50	23,50	24,00	24,21	24,88	25,46	26,00								
<b>Zuschlag für einfache Fahrt in DM</b>															
IC-Züge, 2. Klasse	5,00	5,00	5,00	5,00	5,75	6,00	6,00								

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Expresß-Züge (FD), InterRegio-Züge (IR), InterCity-Züge (IC) und EuroCity-Züge (EC).

2) Dieser Tarif wurde am 1. 3. 1987 eingeführt.

3) Dieser Tarif wurde am 12. 7. 1985 eingeführt.

## 23.22 Eisenbahnfrachten für Güter\*)

## 23.22.1 Frachtsätze

Frachtberechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Güterklasse	Durchschnitt						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)</b>															
41 – 50	23,40	24,53	25,18	25,68	26,09	26,75	27,35								
91 – 100	36,30	37,73	38,78	39,60	40,22	41,22	42,15								
241 – 260	70,95	73,60	75,58	77,20	78,43	80,39	82,20								
481 – 500	117,80	121,95	125,28	127,88	129,88	133,13	136,18								
701 – 750	150,63	156,63	160,88	164,20	166,79	170,97	174,83								
951 – 1 000	180,25	186,85	191,90	195,85	198,93	203,94	208,60								
1 401 – 1 500	247,25	256,50	263,50	268,75	272,92	279,92	286,25								
<b>5-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)</b>															
A	10,49	10,57	10,78	10,91	10,91	10,93	11,13								
B	9,42	9,50	9,69	9,61	9,61	9,63	9,81								
<b>25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)</b>															
A	4,77	4,81	4,90	4,96	4,96	4,97	5,06								
B	4,28	4,32	4,41	4,37	4,37	4,38	4,46								

## 23.22.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten\*\*) DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Kakao	Bremen	— Forchheim (Oberfr.)	574	69,20	69,20	71,30	72,70	72,70	72,70	72,70	72,70
Zuckerrüben <sup>1)</sup>	Friedberg (Hessen)	— Groß-Gerau	59	12,60	12,75	12,90	12,90	12,90	12,90	12,90	13,10
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	54,80	55,13	55,06	54,30	54,30	54,30	54,30	54,30
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	51,90	52,23	53,03	53,50	53,50	53,50	53,50	53,50
Steinkohle <sup>2)</sup>	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	40,80	40,80	41,13	41,60	41,60	41,60	41,60	41,60
Braunkohle, roh	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz	44	12,50	12,50	12,63	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	29,60	29,70	29,91	30,20	30,20	30,30	30,30	30,50
Benzin <sup>3)</sup>	Hemmingstedt	— Hannover-Linden Hafen	295	21,00	21,42	21,50	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
Heizöl, leicht <sup>4)</sup>	Karlsruhe	— Stuttgart	100	7,80	7,80	7,80	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20
Dieselmotorenöl <sup>5)</sup>	Ingolstadt	— München	80	4,80	4,88	4,90	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	18,75	16,50	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
Eisenerz <sup>6)</sup>	Emden	— Dortmund-Eving	229	10,50	10,50	10,57	10,70	10,70	10,70	10,70	10,90
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	— Bremen	260	22,40	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,93
Breitbandstahl <sup>7)</sup>	Oberhausen	— Bochum Nord	32	9,70	9,87	9,90	9,90	9,90	10,08	10,08	10,10
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	43,50	43,50	45,80	45,10	44,48	44,50	44,50	44,50
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	20,00	20,42	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50
Eisenschrott <sup>8)</sup>	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	19,50	19,67	20,07	20,30	20,30	20,30	20,30	20,70
Bauxit, roh <sup>9)</sup>	Köln-Niehl Hafen	— Quadraath-Ichendorf	30	7,90	8,00	8,00	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	32,50	32,90	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10
Papier und Pappe	Weener	— Grunbach	689	67,30	67,30	67,63	68,60	68,60	68,60	69,42	69,42
Elektr. Apparate <sup>10)</sup>	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	53,00	53,28	54,35	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10
Fahrzeuge	Fallersleben	— Darmstadt	413	108,00	108,68	110,70	110,70	110,70	110,70	110,70	112,90
Sammelgut <sup>11)</sup>	Mönchengladbach	— Hamburg-Eidelstedt	421	64,60	64,60	66,07	66,20	66,20	66,20	66,20	68,10

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.22.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

\*\*) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) In geschlossenen Zügen.

\*) Ohne Hafenbahnfracht.

2) Zur Wiedergewinnung von Metall.

3) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

4) 10-t-Sätze.

## 23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt\*)

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	25,39	24,63	23,63	23,24	23,12	23,38	23,89
	Hamburg	— Braunschweig	179	14,69	13,91	13,71	13,67	13,65	13,73	13,89
	Hamburg	— Berlin (West)	345	27,94	25,15	25,02	25,32	25,35	25,51	25,62
	Bremen	— Köln-Niehl	477	22,57	21,47	20,68	20,45	20,43	20,64	21,05
	Emden	— Köln-Deutz	396	21,47	21,68	20,93	20,75	20,73	20,95	21,36
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	29,86	30,27	28,54	27,98	27,95	28,39	29,21
	Bremen	— Getmold	171	16,11	16,20	15,85	15,80	15,79	15,91	16,12
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	23,76	23,97	23,18	23,01	22,99	23,23	23,65
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	11,42	11,51	11,21	11,16	11,15	11,24	11,41
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	28,43	28,87	27,07	26,34	26,32	26,79	27,66
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	16,76	17,00	16,03	15,71	15,69	15,93	16,38
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	6,61	6,24	5,91	5,81	5,81	5,89	6,05
	Emmerich	— Hannover	342	16,14	16,32	15,62	15,47	15,49	15,69	16,04
Salz	Borth	— Leverkusen	107	7,94	8,02	7,69	7,60	7,59	7,68	7,85
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	12,95	12,95	12,25	12,05	12,04	12,20	12,49
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	12,34	12,32	11,74	11,60	11,59	11,72	11,96
	Emden	— Dortmund	269	11,06	11,16	10,79	10,71	10,70	10,80	11,01
Steinkohle	Hamburg	— Berlin (West)	345	21,63	21,78	21,51	21,71	21,73	21,89	21,88
	Ruhr-/Kanalhäfen	— Hannover	299	20,32	20,46	19,96	19,86	19,85	19,99	20,26
	Ruhr-/Kanalhäfen	— Berlin (West)	694	38,74	39,08	38,09	38,22	38,35	38,76	39,07
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Frankfurt am Main	320	21,40	21,65	20,62	20,30	20,28	20,56	21,06
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Bamberg	671	34,65	35,18	32,86	32,01	31,98	32,54	33,58
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Nürnberg	741	33,39	33,39	33,98	35,10	35,07	35,68	36,42
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	21,39	21,67	20,51	20,12	20,10	20,40	20,94
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	27,92	28,30	26,76	26,26	26,23	26,62	27,34
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	24,79	25,14	23,67	23,17	23,14	23,50	24,18
	Braunkohle <sup>1)</sup>	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	18,02	18,18	17,57	17,44	17,43	17,60
Mineralöl <sup>2)</sup>	Wesseling	— Würzburg	424	27,76	28,08	26,70	26,25	26,23	26,58	27,24
	Wesseling	— Mannheim	242	18,75	18,94	18,19	17,99	17,97	18,17	18,55
	Wesseling	— Heilbronn	352	25,31	25,60	24,48	24,15	24,13	24,43	24,98
	Wesseling	— Karlsruhe	310	23,03	23,29	22,24	21,91	21,89	22,16	22,67
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	28,45	29,16	27,97	27,65	27,47	27,75	28,72
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t <sup>3)</sup> )	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	28,56	29,15	28,92	28,75	28,65	28,74	29,58
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	19,39	19,93	18,81	18,54	18,54	18,64	19,45
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	16,63	16,96	16,90	16,81	16,76	16,78	17,21
	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	30,21	30,89	30,37	30,16	30,03	30,20	31,12
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t <sup>3)</sup> )	Rhein-/Ruhrhäfen	— Würzburg	535	34,94	35,35	33,67	33,16	33,14	33,58	34,41
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	23,27	23,55	22,41	22,05	22,03	22,33	22,87
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	31,95	32,33	30,90	30,51	30,48	30,87	31,59
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	29,12	29,47	28,06	27,62	27,59	27,95	28,63

\*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Wert- und Ufargelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — **Früheres Bundesgebiet**.

1) Einschl. Briketts.  
2) Tarifgruppe II.  
3) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

## 23.24 Indizes der Seefrachten\*)

Charterform Güterart Schiffsklasse <sup>1)</sup>	Originalbasis = 100	Durchschnitt								
		1986	1987	1988	1989	1990				
<b>Linienfahrt</b>										
Insgesamt	1985	85,8	79,8	80,9	83,8	75,4				
Einkommende Fahrt	1985	85,2	78,8	80,3	83,3	74,3				
Ausgehende Fahrt	1985	86,3	80,6	81,4	84,4	76,6				
Stückgut, konventionell	1985	87,1	81,5	81,3	84,6	79,4				
Stückgut in Containern	1985	83,4	76,2	80,6	83,3	66,3				
Massengut, konventionell	1985	85,2	81,4	82,5	84,4	77,7				
Massengut in Containern	1985	79,4	62,3	62,2	65,4	61,2				
<b>Tramp-Trockenfahrt</b>										
Zeitcharter <sup>2)</sup> insgesamt	1985	63,7	75,8	118,0	138,5	105,5				
10 000 — 25 000 t d w	1985	63,5	70,6	104,6	117,9	99,2				
25 001 — 40 000 t d w	1985	64,4	74,6	118,0	136,9	105,1				
40 001 — 80 000 t d w	1985	63,0	82,3	131,7	161,1	112,3				
<b>Tankerfahrt<sup>3)</sup></b>										
Reisecharter insgesamt	Worldscale <sup>4)</sup>	1. Hj <sup>5)</sup>	48,1	51,6	58,3	66,8	63,2	70,1	83,7	87,3
		2. Hj <sup>5)</sup>	137,6	139,4	160,8	148,4	165,3	156,3	210,7	222,0
		1. Hj <sup>5)</sup>	40,5	44,2	49,6	59,9	54,5	62,8	75,1	75,9
		2. Hj <sup>5)</sup>	86,1	95,9	109,0	99,8	117,8	114,4	150,2	145,6
		1. Hj <sup>5)</sup>	53,8	56,7	61,9	71,2	73,3	78,6	101,0	98,5
		2. Hj <sup>5)</sup>	28,2	31,5	34,7	49,1	37,3	48,6	53,9	56,6

\*) **Früheres Bundesgebiet**.

1) In t d w = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten — bis 31. 12. 1988 halbjährlich, ab 1. 1. 1989 jährlich — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. — 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. — 31. 12.).

6) Tankergrundraten-Tarif «Worldwide Tanker Nominal Freight Scale»; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1. 1. 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

## 23.25 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren\*)

1985 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt					Ausgewählte Stichtage			
		1986	1987	1988	1989	1990	1. 1. 1985	1. 7. 1985	1. 4. 1989	1. 9. 1989
<b>Postdienst</b>	<b>1 000</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>115,1</b>	<b>120,6</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>119,7</b>	<b>120,9</b>
Inlandsverkehr	926,93	100,0	100,0	100,1	114,7	120,3	100,0	100,0	119,0	120,3
Auslandsverkehr	73,07	99,9	99,7	99,7	121,0	128,1	100,0	100,0	128,5	128,5
darunter:										
Briefdienst	753,56	100,0	100,0	100,0	117,4	123,2	100,0	100,0	123,2	123,2
Briefe	464,71	100,0	100,0	100,0	119,6	126,1	100,0	100,0	126,1	126,1
Telebriefe	0,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postkarten	25,16	100,0	99,9	99,9	100,1	100,2	100,0	100,0	100,2	100,2
Gewöhnliche Drucksachen	57,68	100,0	100,0	100,0	118,3	124,4	100,0	100,0	124,4	124,4
Briefdrucksachen	39,52	100,0	100,0	100,0	114,2	118,9	100,0	100,0	118,9	118,9
Massendrucksachen	88,55	100,0	100,0	100,0	110,7	114,2	100,0	100,0	114,2	114,2
Büchersendungen	2,95	100,0	100,0	100,0	110,7	114,3	100,0	100,0	114,3	114,3
Waresendungen	10,86	100,0	100,0	100,0	119,1	125,5	100,0	100,0	125,5	125,5
Wurfsendungen	5,41	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben <sup>1)</sup>	14,24	100,0	100,0	100,0	118,8	125,0	100,0	100,0	125,0	125,0
Wertbriefe <sup>1)</sup>	2,35	100,0	100,0	100,0	136,0	148,0	100,0	100,0	148,0	148,0
Luftpost <sup>1)</sup>	12,21	100,0	100,0	100,0	121,7	128,9	100,0	100,0	128,9	128,9
Eilzustellung <sup>1)</sup>	9,22	100,0	100,0	100,0	131,5	142,0	100,0	100,0	142,0	142,0
Nachnahme <sup>1)</sup>	2,93	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	100,0	100,0	117,7	117,7
Postzustellungsaufträge	17,65	100,0	100,0	100,0	115,0	120,0	100,0	100,0	120,0	120,0
Päckchendienst	60,62	100,0	100,0	100,0	113,6	118,1	100,0	100,0	118,1	118,1
Paketsendienst	139,62	100,0	100,0	100,0	108,0	115,6	100,0	100,0	107,1	115,8
Pakete	103,82	100,0	100,0	100,0	110,6	119,5	100,0	100,0	108,2	124,3
Postgut	5,56	100,0	100,0	100,0	105,8	117,4	100,0	100,0	100,0	117,4
Datapakete	0,63	100,0	100,0	100,0	103,4	104,5	100,0	100,0	104,5	104,5
Zustellung von Paketsendungen	20,78	100,0	100,0	100,0	98,9	96,6	100,0	100,0	100,0	96,6
Wertpakete <sup>1)</sup>	0,77	100,0	100,0	100,0	141,8	155,7	100,0	100,0	155,7	155,7
Luftpost <sup>1)</sup>	4,32	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schnellsendung <sup>1)</sup>	1,59	100,0	100,0	100,0	121,7	129,0	100,0	100,0	129,0	129,0
Nachnahme <sup>1)</sup>	2,15	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	100,0	100,0	117,7	117,7
Zeitungsdienst	44,26	100,9	100,9	101,1	100,3	99,8	100,0	100,0	100,4	100,7
<b>Gelddienst</b>	<b>1 000</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>125,9</b>	<b>134,5</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>134,5</b>	<b>134,5</b>
Inlandsverkehr	938,81	100,0	100,0	100,0	124,9	133,2	100,0	100,0	133,2	133,2
Auslandsverkehr	61,19	100,0	100,0	100,0	140,8	154,4	100,0	100,0	154,4	154,4
Postanweisungsdienst	126,90	100,0	100,0	100,0	133,5	144,7	100,0	100,0	144,7	144,7
Zahlungsanweisungsdienst	284,00	100,0	100,0	100,0	127,7	136,9	100,0	100,0	136,9	136,9
Zahlkartendienst	589,10	100,0	100,0	100,0	123,4	131,2	100,0	100,0	131,2	131,2
<b>Postgirodienst</b>	<b>1 000</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>128,9</b>	<b>135,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>135,9</b>	<b>135,9</b>
darunter:										
Kontoführung	595,14	100,0	100,0	100,0	144,9	159,9	100,0	100,0	159,9	159,9
Rentendienst	399,98	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Telegrafendienst</b>	<b>1 000</b>	<b>100,5</b>	<b>100,5</b>	<b>101,1</b>	<b>103,4</b>	<b>103,5</b>	<b>99,7</b>	<b>100,3</b>	<b>103,6</b>	<b>103,6</b>
darunter:										
Telegrammdienst	57,68	110,5	117,9	133,4	175,2	177,3	100,0	100,0	177,3	177,3
Telexdienst	409,18	99,6	99,4	99,4	99,4	99,4	100,4	99,6	99,4	99,4
Telefaxdienst <sup>2)</sup>	4,85	97,1	96,1	96,3	84,2	84,2	100,0	100,0	84,2	84,2
Datendienste	406,63	99,0	98,0	98,0	98,0	97,8	100,0	100,0	98,0	98,0
Datex - L -	42,89	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex - P -	41,62	100,0	100,0	100,0	99,3	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Öffentlicher Direktzuidienst	322,12	98,8	97,5	97,5	97,5	97,5	100,0	100,0	97,5	97,5
<b>Fernsprechdienst</b>	<b>1 000</b>	<b>99,5</b>	<b>99,1</b>	<b>98,7</b>	<b>94,8</b>	<b>92,0</b>	<b>100,2</b>	<b>99,8</b>	<b>93,5</b>	<b>93,5</b>
darunter:										
Telefonanschlüsse	322,77	99,4	98,9	98,7	99,7	98,7	100,6	99,4	98,7	98,7
darunter:										
Anschließung	8,49	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bereithaltung <sup>3)</sup>	312,19	99,3	98,8	98,6	98,6	98,6	100,7	99,3	98,6	98,6
Nebenstellenanlagen <sup>4)</sup>	6,87	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche	654,95	99,6	99,3	99,2	93,2	89,1	100,0	100,0	91,4	91,4
Inlandsgespräche	579,57	100,0	100,0	100,0	93,6	88,9	100,0	100,0	91,5	91,5
Ortsgespräche	145,88	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	100,0	100,0	102,9	102,9
Nahgespräche	42,57	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	100,0	100,0	102,9	102,9
Ferngespräche	391,12	100,0	100,0	100,0	89,5	82,2	100,0	100,0	86,0	86,0
Auslandsgespräche	75,38	96,9	93,7	92,6	90,4	90,4	100,0	100,0	90,4	90,4

\*) Berechnungsmethode in »Zahlen, Fakten, Trends« 12/90. - Früheres Bundesgebiet.

1) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

2) Anschliffsgebühren von Anschalteinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse.

3) Unter Berücksichtigung des ab 1. 7. 1985 eingeräumten zusätzlichen Rabatts in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete (in Fernsprechnahbereichen mit weniger als 30000 Hauptanschlüssen) in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

4) Monatliche Gebühr für eine posteigene Große-Reihenanlage mit Abfragestelle.

## 23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

**Gesamtüberblick**

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise .....	1/91 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen.....	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes .....	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985 .....	4/88

**Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft .....	1 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985 .....	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985 .....	5/91

**Preisindizes im Produzierenden Gewerbe**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) .....	2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes <sup>1)</sup> .....	3 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985 .....	4/88
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985 .....	12/90

**Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke .....	4 (v/E, v/j)
Kaufwerte für Bauland .....	5 (v, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1985 .....	3/91

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

**Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise .....	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) ..	7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung .....	10 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 ..	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985 .....	3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung .....	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985 .....	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976 .....	4/80
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten .....	6/79
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West) .....	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen .....	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten .....	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen .....	5/84

**Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr .....	8 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985 .....	6/89

**Indizes der Verkehrsleistungspreise**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen .....	9 (j)

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>1)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.

## 24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite	
24.0	Vorbemerkung .....	623
24.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1988 .....	626
24.2	Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1990 .....	628
24.3	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1990 .....	628
24.4	Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1989 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen .....	629
24.5	Bruttowertschöpfung 1960 bis 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt .....	631
24.6	Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1990 .....	636
24.7	Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1990 .....	636
24.8	Privater Verbrauch 1960 bis 1990 .....	637
24.9	Staatsverbrauch 1970 bis 1989 nach Aufgabenbereichen .....	637
24.10	Anlageinvestitionen 1960 bis 1990 .....	638
24.11	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1990 .....	641
24.12	Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1990 .....	641
24.13	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1990 .....	642
24.14	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1990 .....	643
24.15	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1990 .....	643
24.16	Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1990 .....	644
24.17	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1990 .....	645
24.18	Ausgaben des Staates 1970 bis 1988 nach Aufgabenbereichen .....	646
24.19	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1990 .....	646
24.20	Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1989 nach Sektoren .....	647
24.21	Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1990 nach Sektoren und Vermögensarten .....	648
24.22	Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1990 .....	649
24.23	Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1991 .....	650
24.24	Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1990 nach Ländern .....	651
24.25	Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1990 nach Ländern .....	651
24.26	Input-Output-Tabelle 1988 zu Ab-Werk-Preisen .....	652
24.27	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das zweite Halbjahr 1990* .....	656
24.28	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	658
Schaubildseiten »Sozialprodukt« .....		635, 657
Bruttosozialprodukt		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1979 bis 1990		
Struktur 1990		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts		
Verwendung des Bruttosozialprodukts		
Verteilung des Volkseinkommens		
Struktur 2. Halbjahr 1990*		
Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts		
Bruttosozialprodukt		

\* Die Darstellung enthält Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

## 24.0 Vorbemerkung

### Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die in diesem Jahrbuch dargestellten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind gegenüber den in früheren Jahrbüchern veröffentlichten Angaben **revidiert** worden. Die Revision hatte hauptsächlich zum Ziel, die Ergebnisse wichtiger Statistiken, die nur in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden, in die Berechnungen einzuarbeiten. Darüber hinaus wurden die Berechnungen in konstanten Preisen vom Basisjahr 1980 auf das Basisjahr 1985 umgestellt. Durch die Revision haben sich bei allen Angaben in konstanten Preisen ab 1960 Änderungen ergeben; bei den Ergebnissen in jeweiligen Preisen sind nur die Jahre ab 1971 betroffen. Einen vollständigen Überblick über die Revision gibt der im Sommer 1991 in der Fachserie 18 erschienene Sonderbeitrag S. 15 »Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990«.

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658). Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Angaben für das frühere Bundesgebiet. Lediglich in Tabelle 24.27 werden erste Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990 für das Gebiet der ehem. DDR dargestellt.

Zur **Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im früheren Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören,

unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),

- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
  - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
  - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
  - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
  - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
  - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

### Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen

Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttwertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

**Abschreibungen** messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **Indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die

den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1985) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 275) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1985, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Maßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können

nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Maßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1985) zugrundegelegt.

Bei den in Tabelle 24.26 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1988 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 24.26.1 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 24.26.2 enthält das Aufkommen und die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1988\*)

MIII. DM

Position		Wert		Position		Wert	
<b>0 Zusammengefaßtes Güterkonto</b>							
Produktionswerte				Vorleistungen <sup>1)</sup>			
Unternehmen	4 616 660			Unternehmen		2 954 810	
Staat	476 440			Staat		244 570	
Private Haushalte <sup>2)</sup>	72 560			Private Organisationen ohne Erwerbszweck		21 040	
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	510 520			Letzter Verbrauch			
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	130 100			Privater Verbrauch		1 154 540	
Einfuhrabgaben	19 530			Staatsverbrauch		412 390	
				Bruttoinvestitionen			
<b>Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr</b>	<b>5 825 810</b>			Unternehmen <sup>2)</sup>		369 990	
				Staat		48 910	
				Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		619 580	
				<b>Gesamte Verwendung von Gütern</b>		<b>5 825 810</b>	
Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>
<b>1 Produktionskonto</b>							
Vorleistungen <sup>1)</sup>	2 954 810	244 570	21 040	Produktionswert	4 616 660	476 440	72 560
Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup>	1 661 850	231 870	51 520	<b>Summe</b>	<b>4 616 660</b>	<b>476 440</b>	<b>72 560</b>
<b>Summe</b>	<b>4 616 660</b>	<b>476 440</b>	<b>72 560</b>				
<b>2 Einkommensentstehungskonto</b>							
Abschreibungen	244 590	14 700	3 800	Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup>	1 661 850	231 870	51 520
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen			
an den Staat	107 200	250	30	vom Staat	47 740	—	—
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt				<b>Summe</b>	<b>1 709 590</b>	<b>231 870</b>	<b>51 520</b>
zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 357 800	216 920	47 690				
<b>Summe</b>	<b>1 709 590</b>	<b>231 870</b>	<b>51 520</b>				
<b>3 Einkommensverteilungskonto</b>							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt			
aus unselbständiger Arbeit	898 990	216 920	47 690	zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 357 800	216 920	47 690
an private Haushalte	896 450	216 890	47 690	Empfangene Einkommen			
an die übrige Welt	2 540	30	—	aus unselbständiger Arbeit	—	—	1 169 150
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	466 260	59 810	18 140	von Unternehmen	—	—	896 450
an Unternehmen	—	41 020	18 140	vom Staat	—	—	216 890
an den Staat	18 900	870	—	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	—	—	47 690
an private Haushalte <sup>2)</sup>	406 830	6 250	—	von der übrigen Welt	—	—	8 120
an die übrige Welt	40 530	11 670	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	108 180	19 890	423 720
Anteil am Volkseinkommen	100 730	-39 920	1 574 730	von Unternehmen	—	18 900	406 830
<b>Summe</b>	<b>1 465 980</b>	<b>236 810</b>	<b>1 640 580</b>	vom Staat	41 020	870	6 250
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	18 140	—	—
				von der übrigen Welt	49 020	120	10 640
				<b>Summe</b>	<b>1 465 980</b>	<b>236 810</b>	<b>1 640 580</b>
<b>4 Einkommensumverteilungskonto</b>							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	100 730	-39 920	1 574 730
an Unternehmen	—	47 740	—	Empfangene indirekte Steuern	—	257 110	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern	—	107 480	—
an den Staat	37 590	—	214 670	von Unternehmen	—	107 200	—
Geleistete Sozialbeiträge	—	—	408 150	vom Staat	—	250	—
an Unternehmen	—	—	37 370	von privaten Organisationen o. E.	—	30	—
an den Staat	—	—	365 990	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	130 100	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	—	—	4 200	Einfuhrabgaben	—	19 530	—
an die übrige Welt	—	—	590	Empfangene direkte Steuern	—	255 410	—
Soziale Leistungen	30 840	342 830	2 510	von Unternehmen	—	37 590	—
an private Haushalte	30 690	336 460	2 510	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	—	214 670	—
an die übrige Welt	150	6 370	—	von der übrigen Welt	—	3 150	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	64 030	49 370	64 630	Empfangene Sozialbeiträge	37 370	366 730	4 200
an Unternehmen	15 690	4 030	43 930	von privaten Haushalten	37 370	365 990	4 200
an den Staat	3 760	—	9 250	von der übrigen Welt	—	740	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	43 540	14 150	—	Empfangene soziale Leistungen	—	—	370 110
an die übrige Welt	1 040	31 190	11 450	von Unternehmen	—	—	30 690
Verfügbares Einkommen	70 050	424 870	1 317 770	vom Staat	—	—	336 460
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	—	—	2 510
				von der übrigen Welt	—	—	450
				Sonstige empfangene laufende			
				Übertragungen	64 410	25 480	58 690
				von Unternehmen	15 690	3 760	43 540
				vom Staat	4 030	—	14 150
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	43 930	9 250	—
				von der übrigen Welt	760	12 470	1 000
<b>Summe</b>	<b>202 510</b>	<b>864 810</b>	<b>2 007 730</b>	<b>Summe</b>	<b>202 510</b>	<b>864 810</b>	<b>2 007 730</b>

Fußnoten siehe S. 627.

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1988\*)

Mill. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>
<b>5 Einkommensverwendungskonto</b>							
Privater Verbrauch . . . . .	—	—	1 154 540	Verfügbares Einkommen . . . . .	70 050	424 870	1 317 770
Staatsverbrauch . . . . .	—	412 390	—				
Ersparnis . . . . .	70 050	12 480	163 230				
<b>Summe</b> . . . . .	<b>70 050</b>	<b>424 870</b>	<b>1 317 770</b>	<b>Summe</b> . . . . .	<b>70 050</b>	<b>424 870</b>	<b>1 317 770</b>

**6 Vermögensveränderungskonto**

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit . . . . .	—	—	— 5 450	Ersparnis . . . . .	70 050	12 480	163 230
Bruttoinvestitionen <sup>3)</sup> . . . . .	369 990	48 910	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit . . . . .	— 5 450	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen . . . . .	19 930	29 690	47 440	Abschreibungen <sup>4)</sup> . . . . .	248 390	14 700	—
an Unternehmen . . . . .	— 1 040	23 980	44 550	Empfangene Vermögensübertragungen . . . . .	67 490	6 670	20 100
an den Staat . . . . .	4 120	—	2 400	von Unternehmen . . . . .	— 1 040	4 120	16 850
an private Haushalte <sup>2)</sup> . . . . .	16 850	3 220	—	vom Staat . . . . .	23 980	—	3 220
an die übrige Welt . . . . .	—	2 490	490	von privaten Haushalten <sup>2)</sup> . . . . .	44 550	2 400	—
Finanzierungssaldo . . . . .	— 9 440	— 44 750	141 340	von der übrigen Welt . . . . .	—	150	30
<b>Summe</b> . . . . .	<b>380 480</b>	<b>33 850</b>	<b>183 330</b>	<b>Summe</b> . . . . .	<b>380 480</b>	<b>33 850</b>	<b>183 330</b>

**7 Finanzierungskonto**

Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup> . . . . .	285 680	14 350	154 310	Finanzierungssaldo . . . . .	— 9 440	— 44 750	141 340
				Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup> . . . . .	295 830	59 620	12 970
				Statistische Differenz . . . . .	— 710	— 520	—
<b>Summe</b> . . . . .	<b>285 680</b>	<b>14 350</b>	<b>154 310</b>	<b>Summe</b> . . . . .	<b>285 680</b>	<b>14 350</b>	<b>154 310</b>

Position	Wert	Position	Wert
<b>8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt</b>			
Käufe von Waren und Dienstleistungen . . . . .	619 560	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen . . . . .	510 520
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . . .	67 900	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . . .	54 770
Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	—	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	2 570
an private Haushalte . . . . .	8 120	von Unternehmen . . . . .	2 540
an Unternehmen . . . . .	59 780	vom Staat . . . . .	30
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	49 020	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	52 200
an den Staat . . . . .	120	von Unternehmen . . . . .	40 530
an private Haushalte <sup>2)</sup> . . . . .	10 640	vom Staat . . . . .	11 670
Geleistete Übertragungen . . . . .	18 750	Empfangene Übertragungen . . . . .	53 770
Direkte Steuern . . . . .	—	Sozialbeiträge . . . . .	—
an den Staat . . . . .	3 150	von privaten Haushalten . . . . .	590
Sozialbeiträge . . . . .	—	Soziale Leistungen . . . . .	6 520
an den Staat . . . . .	740	von Unternehmen . . . . .	150
Soziale Leistungen . . . . .	—	vom Staat . . . . .	6 370
an private Haushalte . . . . .	450	Sonstige laufende Übertragungen . . . . .	43 680
an Unternehmen . . . . .	14 230	von Unternehmen . . . . .	1 040
an den Staat . . . . .	760	vom Staat . . . . .	31 190
an private Haushalte <sup>2)</sup> . . . . .	12 470	von privaten Haushalten <sup>2)</sup> . . . . .	11 450
Vermögensübertragungen . . . . .	180	Vermögensübertragungen . . . . .	2 980
an den Staat . . . . .	150	vom Staat . . . . .	2 490
an private Haushalte <sup>2)</sup> . . . . .	30	von privaten Haushalten <sup>2)</sup> . . . . .	490
Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup> . . . . .	40 640	Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup> . . . . .	126 570
<b>Aufwendungen der übrigen Welt</b> . . . . .	<b>746 850</b>	Statistische Differenz . . . . .	1 220
		<b>Erträge der übrigen Welt</b> . . . . .	<b>746 850</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

## 24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit\*)

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985		in jeweiligen Preisen						
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner		Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	
Mrd. DM	DM	Mrd. DM		DM		Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	
1950 <sup>1)</sup>	96,6	2 102	378,1	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955 <sup>1)</sup>	180,5	3 668	584,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960 <sup>1)</sup>	286,0	5 481	810,0	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960	303,0	5 466	859,8	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	1 080,3	414,9	358,5	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 322,8	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 027,7	16 622	1 473,0	910,5	800,6	12 948	593,6	74,2	492,7	1 828	362,1
1980	1 477,4	23 997	1 733,8	1 302,4	1 139,6	18 510	863,9	75,8	709,5	2 474	506,2
1985	1 834,5	30 062	1 834,5	1 599,1	1 406,8	23 053	1 026,4	73,0	833,8	2 949	571,0
1987	2 003,0	32 795	1 902,3	1 750,7	1 550,0	25 378	1 124,7	72,6	912,8	3 151	621,1
1988 <sup>2)</sup>	2 108,0	34 305	1 971,8	1 844,9	1 635,5	26 616	1 169,2	71,5	948,9	3 245	647,6
1989 <sup>2)</sup>	2 245,2	36 176	2 046,8	1 965,8	1 734,2	27 943	1 221,5	70,4	993,2	3 343	671,8
1990 <sup>2)</sup>	2 425,5	38 359	2 138,7	2 125,4	1 869,7	29 569	1 312,6	70,2	1 070,1	3 500	743,8

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Ohne das Saarland und Berlin (West).  
<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

## 24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt\*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 361 990	1 790 390	1 846 220	1 945 240	2 058 530	2 224 220
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	—	39 910	96 570	117 880	125 110	130 100	137 540	154 640
+ Einfuhrabgaben <sup>2)</sup>	5 710	7 420	13 480	17 020	19 150	19 530	23 330	24 530
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 925 290	1 990 480	2 094 870	2 219 400	2 403 390
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	243 690	252 300	263 090	279 400	300 060
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 297 040	1 681 600	1 738 180	1 831 780	1 940 000	2 103 330
- Indirekte Steuern <sup>2)</sup> abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	194 860	200 700	209 370	231 560	255 710
Indirekte Steuern <sup>2)</sup>	41 780	89 050	193 470	236 170	245 500	257 110	278 200	303 400
Subventionen	2 520	11 780	30 650	41 310	44 800	47 740	46 640	47 690
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 486 740	1 537 480	1 622 410	1 708 440	1 847 620
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 925 290	1 990 480	2 094 870	2 219 400	2 403 390
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) <sup>3)</sup>	290	400	5 360	10 810	12 520	13 130	25 800	22 110
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	1 936 100	2 003 000	2 108 000	2 245 200	2 425 500
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	243 690	252 300	263 090	279 400	300 060
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 692 410	1 750 700	1 844 910	1 965 800	2 125 440
- Indirekte Steuern <sup>2)</sup> abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	194 860	200 700	209 370	231 560	255 710
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 497 550	1 550 000	1 635 540	1 734 240	1 869 730
<b>In Preisen von 1985</b>								
<b>Wertschöpfung und inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	795 060	1 219 450	1 591 780	1 728 670	1 746 090	1 811 090	1 870 830	1 956 510
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	57 010	93 320	121 590	117 920	124 400	127 850	130 610	139 760
+ Einfuhrabgaben <sup>2)</sup>	4 410	8 630	14 140	17 180	19 790	20 470	21 340	22 480
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 863 770	1 890 280	1 959 410	2 022 780	2 118 750
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	240 760	246 730	253 490	261 780	271 770
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	791 160	1 189 140	1 523 610	1 623 010	1 643 550	1 705 920	1 761 000	1 846 980
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 863 770	1 890 280	1 959 410	2 022 780	2 118 750
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) <sup>3)</sup>	3 320	1 400	6 290	10 630	12 020	12 390	24 020	19 950
= Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 874 400	1 902 300	1 971 800	2 046 800	2 138 700
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	240 760	246 730	253 490	261 780	271 770
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	794 480	1 190 540	1 529 900	1 633 640	1 655 570	1 718 310	1 785 020	1 866 930

\*) Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.<sup>2)</sup> Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.<sup>3)</sup> Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.<sup>1)</sup> Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.<sup>2)</sup> Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensinkommen.

## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen\*)

Mili. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	- 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1980	65 420	34 900	30 520	9 160	-1 000	22 360	6 220	16 140
1985	70 780	38 860	31 920	10 960	-3 360	24 320	7 100	17 220
1986	69 480	35 480	34 000	10 980	-3 880	26 900	7 120	19 780
1987	64 160	33 920	30 240	10 940	-3 260	22 560	6 950	15 610
1988 <sup>1)</sup>	67 330	33 610	33 720	11 000	-4 390	27 110	7 070	20 040
1989 <sup>1)</sup>	72 520	34 550	37 970	...	...	...	7 200	...
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	48 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	135 430	86 790	48 640	11 770	- 750	37 620	26 150	11 470
1985	208 460	141 930	66 530	15 830	340	50 360	31 290	19 070
1986	199 870	133 960	65 910	16 490	-1 020	50 440	32 210	18 230
1987	187 040	118 370	68 670	17 050	-3 150	54 770	33 360	21 410
1988 <sup>1)</sup>	186 110	118 280	67 830	17 680	-2 670	52 820	33 930	18 890
1989 <sup>1)</sup>	193 230	123 650	69 580	...	...	...	34 070	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 331 030	854 780	476 250	48 870	42 810	384 570	330 490	54 080
1985	1 638 350	1 059 500	578 850	61 530	46 600	470 720	387 310	83 410
1986	1 632 040	1 011 600	620 440	62 960	47 780	509 700	407 390	102 310
1987	1 637 530	1 012 840	624 690	64 550	45 470	514 670	425 350	89 320
1988 <sup>1)</sup>	1 730 750	1 078 340	652 410	66 700	48 370	537 340	439 950	97 390
1989 <sup>1)</sup>	1 880 130	1 182 320	697 810	...	...	...	461 590	...
<b>Baugewerbe</b>								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	195 960	96 070	99 890	5 130	2 060	92 700	65 690	27 010
1985	190 100	95 290	94 810	5 430	1 650	87 730	64 800	22 930
1986	199 250	99 120	100 130	5 300	1 790	93 040	67 580	25 460
1987	203 120	101 440	101 680	5 240	1 620	94 820	67 770	27 050
1988 <sup>1)</sup>	214 720	106 490	106 230	5 180	1 760	99 290	71 310	27 980
1989 <sup>1)</sup>	232 330	117 650	114 680	...	...	...	75 290	...
<b>Handel</b>								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 071 340	938 090	133 250	10 110	740	122 400	87 570	34 830
1985	1 289 770	1 133 360	156 410	12 340	240	143 830	102 990	40 840
1986	1 253 340	1 091 070	162 270	12 560	- 580	150 290	107 880	43 210
1987	1 257 160	1 088 730	168 430	12 920	- 350	155 860	111 800	44 060
1988 <sup>1)</sup>	1 310 110	1 132 440	177 670	13 520	-1 830	165 980	117 400	48 580
1989 <sup>1)</sup>	1 361 980	1 195 280	186 700	...	...	...	124 000	...
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	-1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 420	72 990	85 430	19 590	-5 290	71 130	54 460	16 670
1985	198 600	93 550	105 050	25 400	-5 950	85 600	62 860	22 740
1986	199 700	92 390	107 310	26 640	-5 740	86 410	66 180	20 230
1987	206 930	95 820	111 110	27 530	-5 170	88 750	68 850	19 900
1988 <sup>1)</sup>	218 050	101 270	116 780	28 740	-5 460	93 500	71 130	22 370
1989 <sup>1)</sup>	230 350	107 160	123 190	...	...	...	73 880	...
<b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	99 730	33 370	66 360	2 770	4 950	58 640	34 160	24 480
1985	149 290	48 880	100 410	4 450	8 970	86 990	43 920	43 070
1986	153 070	52 560	100 510	4 730	9 190	86 590	47 020	39 570
1987	150 780	51 950	98 830	4 980	8 660	85 190	50 110	35 080
1988 <sup>1)</sup>	159 480	54 910	104 570	5 200	9 810	89 560	52 500	37 060
1989 <sup>1)</sup>	170 280	58 870	111 410	5 630	10 310	95 470	54 310	41 160

Fußnoten siehe S. 630.

## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen\*)

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Wohnungsvermietung<sup>2)</sup></b>								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	.	.
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	.	.
1980	111 880	22 310	89 570	36 290	1 880	51 400	.	.
1985	161 800	30 340	131 460	49 060	1 890	80 510	.	.
1986	170 270	30 870	139 400	51 110	2 080	86 210	.	.
1987	178 280	33 590	144 690	53 440	2 280	88 970	.	.
1988 <sup>1)</sup>	187 250	35 210	152 040	55 870	3 010	93 160	.	.
1989 <sup>1)</sup>	198 070	38 550	159 520	...	...	...	.	.
<b>Sonstige Dienstleistungsunternehmen<sup>2)</sup></b>								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 170	112 850	182 320	19 040	7 110	156 170	64 970	142 600
1985	420 660	161 700	258 960	33 820	8 610	216 530	88 030	209 010
1986	450 490	169 920	280 570	35 830	10 060	234 680	93 690	227 200
1987	490 560	185 510	305 050	37 920	10 060	257 070	98 070	247 970
1988 <sup>1)</sup>	542 860	207 180	335 680	40 700	10 860	284 120	105 700	271 580
1989 <sup>1)</sup>	577 410	223 140	354 270	...	...	...	112 640	...
<b>Unternehmen zusammen<sup>2)</sup></b>								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 464 380	2 306 090	1 158 290	162 730	52 510	943 050	669 710	273 340
1985	4 327 810	2 887 670	1 440 140	218 820	58 990	1 162 330	788 300	374 030
1986	4 327 510	2 800 660	1 526 850	226 600	59 680	1 240 570	828 270	412 300
1987	4 375 560	2 804 440	1 571 120	234 570	56 160	1 280 390	862 260	418 130
1988 <sup>1)</sup>	4 616 660	2 954 810	1 661 850	244 590	59 460	1 357 800	898 990	458 810
1989 <sup>1)</sup>	4 936 300	3 170 360	1 765 940	259 830	70 410	1 435 700	942 980	492 720
<b>Staat</b>								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	339 060	166 670	172 390	9 700	240	162 450	162 450	–
1985	421 090	213 830	207 260	13 120	260	193 880	193 880	–
1986	440 920	223 800	217 120	13 570	250	203 300	203 300	–
1987	458 060	232 240	225 820	14 070	250	211 500	211 500	–
1988 <sup>1)</sup>	476 440	244 570	231 870	14 700	250	216 920	216 920	–
1989 <sup>1)</sup>	485 270	246 490	238 780	15 560	250	222 970	222 970	–
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	44 720	13 410	31 310	2 570	20	28 720	28 720	–
1985	61 080	18 400	42 680	3 420	20	39 240	39 240	–
1986	65 670	19 250	46 420	3 520	30	42 870	42 870	–
1987	69 560	20 280	49 280	3 660	30	45 590	45 590	–
1988 <sup>1)</sup>	72 560	21 040	51 520	3 800	30	47 690	47 690	–
1989 <sup>1)</sup>	75 840	22 030	53 810	4 010	30	49 770	49 770	–
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 848 160	2 486 170	1 361 990	175 000	52 770	1 134 220	860 880	273 340
1985	4 809 980	3 119 900	1 690 080	235 360	59 270	1 395 450	1 021 420	374 030
1986	4 834 100	3 043 710	1 790 390	243 690	59 960	1 486 740	1 074 440	412 300
1987	4 903 180	3 056 960	1 846 220	252 300	56 440	1 537 480	1 119 350	418 130
1988 <sup>1)</sup>	5 165 660	3 220 420	1 945 240	263 090	59 740	1 622 410	1 163 600	458 810
1989 <sup>1)</sup>	5 497 410	3 438 880	2 058 530	279 400	70 690	1 708 440	1 215 720	492 720

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. – **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>3)</sup> Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

<sup>4)</sup> Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

<sup>\*)</sup> Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen Mill. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>17 660</b>	<b>21 780</b>	<b>30 520</b>	<b>34 000</b>	<b>30 240</b>	<b>33 720</b>	<b>37 970</b>	<b>39 100</b>
Landwirtschaft .....	15 800	18 970	25 020	28 920	25 090	28 140	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 860	2 810	5 500	5 080	5 150	5 580	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>160 600</b>	<b>333 720</b>	<b>624 780</b>	<b>786 480</b>	<b>785 040</b>	<b>826 470</b>	<b>882 070</b>	<b>953 690</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	15 650	22 720	48 640	65 910	68 670	67 830	69 580	71 010
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	7 290	14 500	36 410	52 330	55 890	56 650	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	...	12 050	29 740	43 630	46 860	47 520	...	...
Gasversorgung .....	...	1 050	3 680	4 930	5 460	4 890	...	...
Wasserversorgung .....	...	1 400	2 990	3 770	3 570	4 240	...	...
Bergbau .....	8 360	8 220	12 230	13 580	12 780	11 180	...	...
Kohlenbergbau .....	6 860	7 040	10 250	11 250	10 770	9 120	...	...
Übriger Bergbau .....	1 500	1 180	1 980	2 330	2 010	2 060	...	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>121 860</b>	<b>259 450</b>	<b>476 250</b>	<b>620 440</b>	<b>624 690</b>	<b>652 410</b>	<b>697 810</b>	<b>752 600</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	10 920	23 780	41 630	65 880	64 120	71 280	...	...
Mineralölverarbeitung .....	3 910	10 990	26 430	30 310	21 930	24 160	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	1 270	4 430	10 930	16 580	17 540	18 090	...	...
Gummiverarbeitung .....	1 450	3 450	5 630	7 760	8 000	8 300	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4 780	9 220	14 850	15 890	16 030	17 160	...	...
Feinkeramik .....	790	1 330	2 370	2 530	2 590	2 600	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	1 110	2 520	4 490	4 960	5 120	5 580	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	8 290	10 320	15 850	16 390	14 480	17 190	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke .....	1 570	3 020	4 450	6 680	6 340	5 810	...	...
Gießerei .....	2 000	3 860	5 780	6 860	6 450	6 550	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	4 400	7 790	12 000	16 940	17 650	18 120	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	2 060	4 590	10 060	10 290	10 420	12 750	...	...
Maschinenbau .....	11 300	29 080	55 570	72 350	73 520	77 900	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen .....	840	3 660	6 540	10 790	10 770	10 870	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	7 800	22 800	51 020	74 020	77 640	77 590	...	...
Schiffbau .....	910	1 320	2 250	2 010	2 450	1 960	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	240	870	3 300	4 700	4 920	5 730	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	9 830	26 560	55 070	79 700	84 290	85 290	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	1 710	4 440	10 770	12 990	13 710	15 130	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	4 220	9 280	15 870	20 690	21 700	23 380	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw. ....	930	1 830	3 300	4 470	4 570	4 720	...	...
Holzbearbeitung .....	940	1 670	2 770	2 740	2 910	2 850	...	...
Holzverarbeitung .....	3 070	6 980	14 680	14 970	15 860	17 160	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung .....	1 360	1 910	3 490	5 490	5 340	5 640	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung .....	1 620	3 660	5 760	7 400	7 810	7 660	...	...
Druckerei, Vervielfältigung .....	2 580	6 170	11 390	14 610	15 770	15 810	...	...
Ledergewerbe .....	2 220	3 010	3 720	3 450	3 530	3 400	...	...
Textilgewerbe .....	6 940	10 830	12 310	13 690	13 650	13 830	...	...
Bekleidungs-gewerbe .....	3 320	6 740	8 710	9 330	9 490	9 610	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) .....	9 880	16 630	31 200	37 530	37 680	37 620	...	...
Getränkeherstellung .....	4 940	8 990	11 370	13 050	12 980	12 990	...	...
Tabakverarbeitung .....	4 660	7 720	12 690	15 390	15 430	15 680	...	...
<b>Baugewerbe</b> .....	<b>23 290</b>	<b>51 550</b>	<b>99 890</b>	<b>100 130</b>	<b>101 680</b>	<b>106 230</b>	<b>114 680</b>	<b>130 080</b>
Bauhauptgewerbe .....	16 890	37 700	65 450	61 210	61 150	63 860	...	...
Ausbaugewerbe .....	6 400	13 850	34 440	38 920	40 530	42 370	...	...

Fußnoten siehe S. 632.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
in jeweiligen Preisen MILL. DM								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>55 960</b>	<b>103 470</b>	<b>218 680</b>	<b>269 580</b>	<b>279 540</b>	<b>294 450</b>	<b>309 890</b>	<b>331 260</b>
Handel	36 260	65 400	133 250	162 270	168 430	177 670	186 700	202 250
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	67 030	83 680	85 130	89 430	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	66 220	78 590	83 300	88 240	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 430	107 310	111 110	116 780	123 190	129 010
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 820	13 680	13 440	12 980	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 240	5 180	4 750	5 020	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	43 370	45 160	47 550	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 360	45 080	47 760	51 230	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>41 130</b>	<b>114 390</b>	<b>338 250</b>	<b>520 480</b>	<b>548 570</b>	<b>592 290</b>	<b>625 200</b>	<b>683 790</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 360	100 510	98 830	104 570	111 410	119 620
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 340	77 920	75 780	79 140	84 260	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	15 020	22 590	23 050	25 430	27 150	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	12 020	34 040	89 570	139 400	144 690	152 040	159 520	169 840
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 320	280 570	305 050	335 680	354 270	394 330
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	23 780	25 480	26 670	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 170	31 640	34 060	36 570	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 300	42 740	43 540	48 130	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 950	182 410	201 970	224 310	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>275 550</b>	<b>573 360</b>	<b>1 212 230</b>	<b>1 610 540</b>	<b>1 653 390</b>	<b>1 748 930</b>	<b>1 855 130</b>	<b>2 007 840</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>28 650</b>	<b>72 550</b>	<b>203 700</b>	<b>263 540</b>	<b>275 100</b>	<b>283 390</b>	<b>292 590</b>	<b>311 380</b>
<b>Staat</b>	<b>21 610</b>	<b>62 560</b>	<b>172 390</b>	<b>217 120</b>	<b>225 820</b>	<b>231 870</b>	<b>238 780</b>	<b>253 160</b>
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	204 250	212 330	217 900	224 330	237 750
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	12 870	13 490	13 970	14 450	15 410
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>5 040</b>	<b>9 990</b>	<b>31 310</b>	<b>46 420</b>	<b>49 280</b>	<b>51 520</b>	<b>53 810</b>	<b>58 220</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	2 090	2 530	2 530	2 520	2 500	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	29 220	43 890	46 750	49 000	51 310	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>302 200</b>	<b>645 910</b>	<b>1 415 930</b>	<b>1 874 080</b>	<b>1 928 490</b>	<b>2 030 320</b>	<b>2 147 720</b>	<b>2 319 220</b>
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 122 660	1 471 140	1 508 700	1 594 890	1 695 610	1 838 000
Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	268 290	551 810	1 145 870	1 510 030	1 554 560	1 642 360	1 743 720	1 888 220
Handwerk <sup>5)</sup>	35 920	73 330	145 300	161 220	168 150	176 240	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	83 690	82 270	85 080	89 190	95 000
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>6)</sup></b>	<b>297 000</b>	<b>627 970</b>	<b>1 361 990</b>	<b>1 790 390</b>	<b>1 846 220</b>	<b>1 945 240</b>	<b>2 058 530</b>	<b>2 224 220</b>
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 158 290	1 526 850	1 571 120	1 661 850	1 765 940	1 912 840
Kreditinstitute	180	– 940	– 2 600	– 5 770	– 6 490	– 5 940	– 4 930	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>7)</sup>	–	39 910	96 570	117 880	125 110	130 100	137 540	154 640
+ Einfuhrabgaben <sup>8)</sup>	5 710	7 420	13 480	17 020	19 150	19 530	23 330	24 530
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>302 710</b>	<b>675 300</b>	<b>1 472 040</b>	<b>1 925 290</b>	<b>1 990 480</b>	<b>2 084 870</b>	<b>2 219 400</b>	<b>2 403 390</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

\*) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988*)	1989*)	1990*)
<b>In Preisen von 1985</b>								
<b>Miil. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> . . . . .	<b>22 380</b>	<b>25 770</b>	<b>29 310</b>	<b>35 250</b>	<b>32 120</b>	<b>34 480</b>	<b>35 250</b>	<b>38 140</b>
Landwirtschaft . . . . .	19 630	21 730	24 260	30 110	26 990	29 140	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	2 750	4 040	5 050	5 140	5 130	5 340	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>388 520</b>	<b>616 690</b>	<b>735 030</b>	<b>749 070</b>	<b>738 940</b>	<b>757 810</b>	<b>791 540</b>	<b>828 740</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . . . .	45 960	54 900	66 880	65 830	68 810	68 310	69 490	70 270
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	13 030	26 290	48 570	51 960	54 860	55 420	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. . . . .	..	20 570	38 910	43 330	46 180	46 290	...	...
Gasversorgung . . . . .	..	2 360	5 810	4 890	5 340	5 110	...	...
Wasserversorgung . . . . .	..	3 360	3 850	3 740	3 340	4 020	...	...
Bergbau . . . . .	32 930	28 610	18 310	13 870	13 950	12 890	...	...
Kohlenbergbau . . . . .	23 500	21 800	14 890	11 150	10 220	8 840	...	...
Übriger Bergbau . . . . .	9 430	6 810	3 420	2 720	3 730	4 050	...	...
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	272 780	466 000	561 430	587 020	575 590	593 230	621 460	653 400
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen . . . . .	12 790	33 730	49 710	58 190	57 680	62 520	...	...
Mineralölverarbeitung . . . . .	10 030	26 420	31 320	31 720	23 320	24 130	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren . . . . .	1 640	6 280	11 570	15 480	16 120	16 510	...	...
Gummiverarbeitung . . . . .	3 360	6 760	7 090	7 240	7 400	7 790	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	8 660	14 120	17 650	14 970	14 690	15 470	...	...
Feinkeramik . . . . .	2 130	2 640	2 690	2 320	2 220	2 150	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas . . . . .	2 070	3 540	4 450	4 630	4 750	5 170	...	...
Eisenschaffende Industrie . . . . .	11 390	16 050	18 040	15 710	14 800	16 160	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	3 050	5 180	5 200	7 570	7 400	5 750	...	...
Gießerei . . . . .	5 850	7 270	7 060	6 110	5 520	5 730	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. . . . .	13 360	18 890	14 430	15 640	15 440	16 320	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau . . . . .	6 270	8 640	12 280	9 130	8 900	10 570	...	...
Maschinenbau . . . . .	38 940	63 370	68 180	68 840	64 420	66 490	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen . . . . .	640	2 340	5 580	11 020	12 120	13 280	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. . . . .	19 630	45 360	63 090	71 610	72 030	70 970	...	...
Schiffbau . . . . .	2 510	2 820	2 650	1 960	2 210	1 790	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	630	1 920	3 920	4 320	4 350	5 010	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten . . . . .	17 970	39 250	62 390	76 540	79 750	82 230	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren . . . . .	4 420	7 930	12 760	12 200	12 450	13 610	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	10 780	17 550	19 040	19 410	19 730	21 070	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw. . . . .	3 410	4 650	4 140	4 300	4 310	4 490	...	...
Holzbearbeitung . . . . .	1 620	2 550	2 130	2 600	2 720	2 690	...	...
Holzverarbeitung . . . . .	12 710	20 330	18 930	14 020	14 020	14 420	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperezeugung . . . . .	2 400	3 380	4 210	5 190	5 410	5 760	...	...
Papier- und Papperverarbeitung . . . . .	4 380	6 860	6 800	6 890	7 050	6 950	...	...
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	7 260	12 080	13 340	13 980	14 420	13 960	...	...
Ledergewerbe . . . . .	6 280	6 070	4 200	3 190	3 110	3 010	...	...
Textilgewerbe . . . . .	10 610	14 410	13 750	12 580	12 440	12 570	...	...
Bekleidungsgewerbe . . . . .	8 750	11 500	10 310	8 840	8 720	8 640	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) . . . . .	22 170	28 230	34 420	33 880	31 780	31 820	...	...
Getränkeherstellung . . . . .	7 200	11 750	13 260	12 260	11 730	11 740	...	...
Tabakverarbeitung . . . . .	9 870	14 130	16 840	14 680	14 580	14 460	...	...
Baugewerbe . . . . .	69 780	95 790	106 720	96 220	94 540	96 370	100 590	105 070
Bauhauptgewerbe . . . . .	44 370	60 370	64 380	58 380	56 560	58 000	...	...
Ausbaugewerbe . . . . .	25 410	35 420	42 340	37 840	37 980	38 370	...	...

Fußnoten siehe S. 634.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>3)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
in Preisen von 1985								
<b>Mill. DM</b>								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>115 070</b>	<b>182 630</b>	<b>247 050</b>	<b>284 840</b>	<b>271 830</b>	<b>285 130</b>	<b>293 310</b>	<b>309 200</b>
Handel	74 280	118 470	153 080	159 750	162 330	168 000	170 600	181 540
Großhandel, Handelsvermittlung	40 990	64 760	77 470	82 030	81 950	85 480	...	...
Einzelhandel	33 290	53 710	75 610	77 720	80 380	82 520	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40 790	64 160	93 970	105 090	109 500	117 130	122 710	127 660
Eisenbahnen	13 670	16 520	13 920	13 340	12 830	12 960	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 700	4 150	5 500	5 590	5 120	4 590	...	...
Deutsche Bundespost	9 650	18 020	34 560	43 290	45 280	48 250	...	...
Übriger Verkehr	13 770	25 470	39 990	42 870	46 270	51 330	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>171 660</b>	<b>268 760</b>	<b>419 930</b>	<b>514 330</b>	<b>538 810</b>	<b>569 530</b>	<b>588 190</b>	<b>617 970</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22 100	53 410	90 210	106 670	112 930	120 170	125 840	132 500
Kreditinstitute	17 340	39 750	69 630	83 290	86 900	91 340	95 780	...
Versicherungsunternehmen	4 760	13 660	20 580	23 380	26 030	28 830	30 060	...
Wohnungsvermietung <sup>4)</sup>	52 020	73 250	112 480	136 130	138 900	141 940	145 240	148 660
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	97 540	142 100	217 240	271 530	286 780	307 420	317 110	336 810
Gastgewerbe, Heime	18 330	20 140	23 130	21 950	22 730	22 920	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	18 310	20 080	25 110	30 600	31 920	33 250	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	14 910	22 120	35 860	41 680	41 560	45 250	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	45 990	79 760	133 140	177 300	190 570	206 000	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>697 630</b>	<b>1 093 850</b>	<b>1 431 320</b>	<b>1 563 490</b>	<b>1 581 500</b>	<b>1 647 050</b>	<b>1 708 290</b>	<b>1 794 050</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>114 230</b>	<b>165 630</b>	<b>232 180</b>	<b>254 580</b>	<b>258 840</b>	<b>282 240</b>	<b>284 290</b>	<b>289 430</b>
<b>Staat</b>	<b>90 810</b>	<b>141 270</b>	<b>195 180</b>	<b>210 090</b>	<b>212 790</b>	<b>215 210</b>	<b>215 870</b>	<b>219 040</b>
Gebietskörperschaften	85 150	133 580	184 290	197 620	200 060	202 230	202 730	205 580
Sozialversicherung	5 660	7 690	10 880	12 470	12 730	12 980	13 140	13 460
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>23 420</b>	<b>24 360</b>	<b>37 020</b>	<b>44 490</b>	<b>45 850</b>	<b>47 030</b>	<b>48 420</b>	<b>50 390</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	8 120	2 470	2 520	2 450	2 360	2 280	2 170	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 300	21 890	34 500	42 040	43 490	44 750	46 250	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>811 860</b>	<b>1 259 480</b>	<b>1 663 500</b>	<b>1 818 070</b>	<b>1 840 140</b>	<b>1 909 290</b>	<b>1 972 580</b>	<b>2 063 480</b>
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	645 610	1 020 600	1 318 840	1 427 360	1 442 600	1 505 110	1 563 050	1 645 390
Produktionsunternehmen <sup>5)</sup>	675 530	1 040 440	1 341 110	1 456 820	1 468 570	1 526 880	1 582 450	1 661 550
Handwerk <sup>6)</sup>	104 740	140 470	169 710	151 520	151 450	156 170	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16 800	40 030	71 720	89 400	94 050	98 200	101 750	106 970
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>7)</sup></b>	<b>795 080</b>	<b>1 219 450</b>	<b>1 591 760</b>	<b>1 728 870</b>	<b>1 746 090</b>	<b>1 811 090</b>	<b>1 870 830</b>	<b>1 956 510</b>
darunter:								
Unternehmen	680 830	1 053 820	1 359 600	1 474 090	1 487 450	1 548 850	1 606 540	1 687 080
Kreditinstitute	540	-280	-2 090	-6 110	-7 150	-6 860	-5 970	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>8)</sup>	57 010	93 320	121 590	117 920	124 400	127 850	130 610	139 760
+ Einfuhrabgaben <sup>9)</sup>	4 410	8 630	14 140	17 180	19 790	20 470	21 340	22 480
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>856 480</b>	<b>1 321 400</b>	<b>1 727 510</b>	<b>1 863 770</b>	<b>1 890 280</b>	<b>1 959 410</b>	<b>2 022 780</b>	<b>2 118 750</b>

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985  
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	66,1	100	128,7	139,5	140,5	144,5	147,1	149,8
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	140,2	140,6	144,7	147,4	150,0
dar. Produzierendes Gewerbe	65,5	100	132,1	144,6	142,9	146,9	151,6	154,2

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

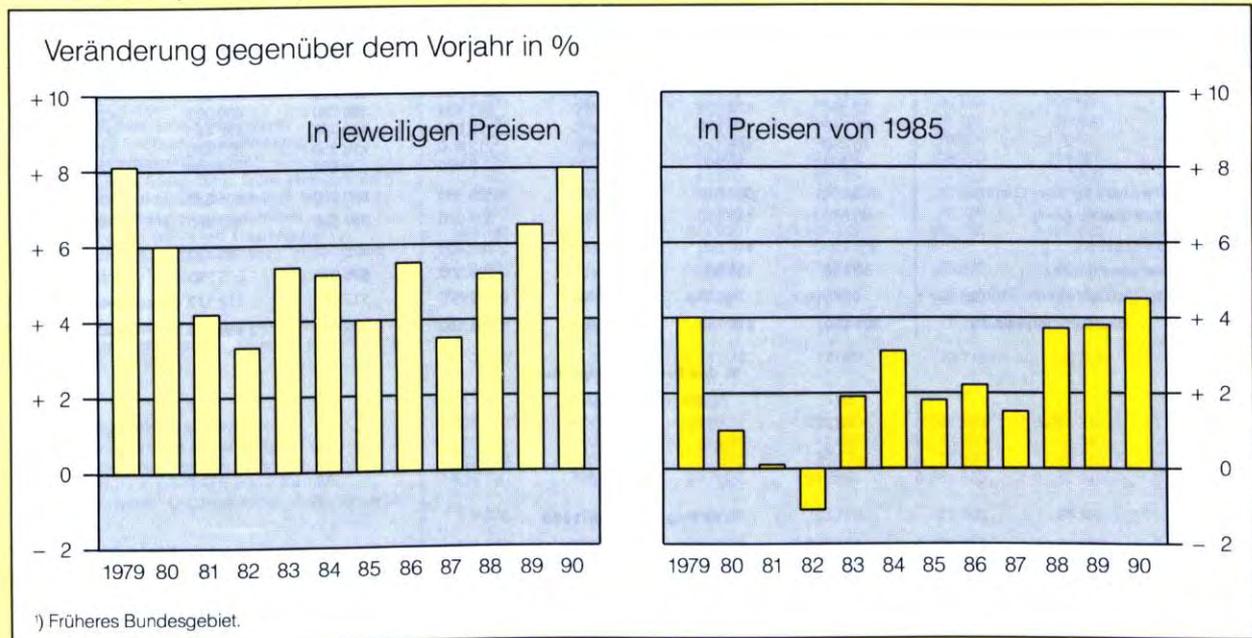
\*) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

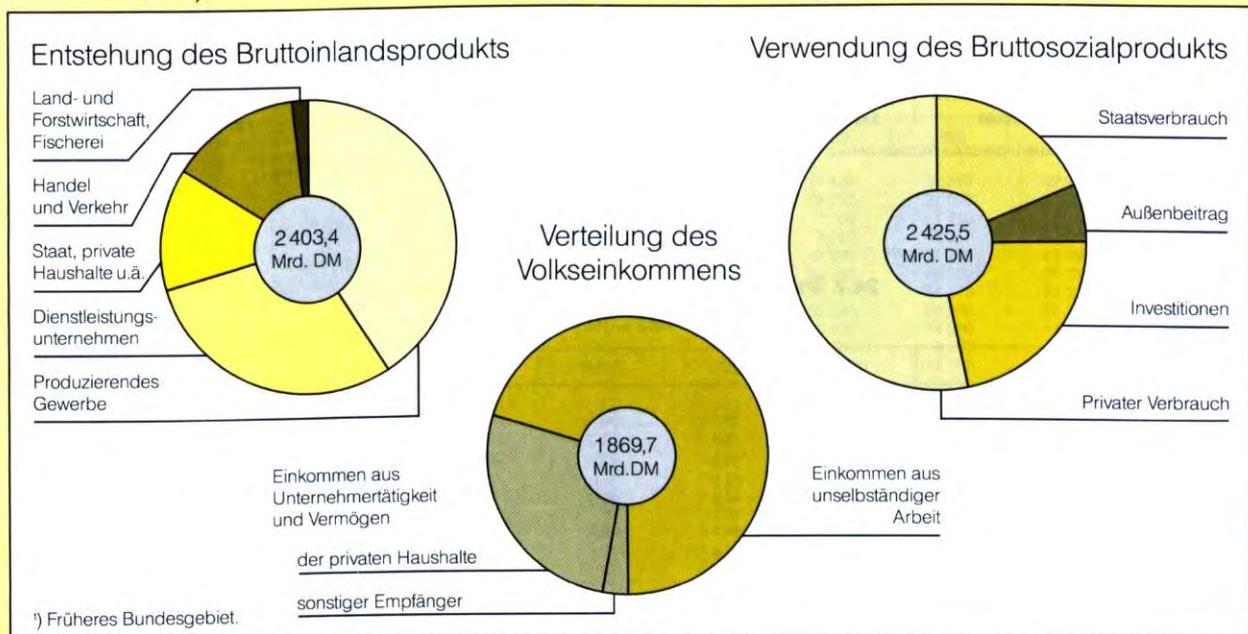
8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

# Sozialprodukt

## Bruttosozialprodukt<sup>1)</sup>



## Struktur 1990<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 910338

## 24.6 Verwendung des Sozialprodukts\*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen Mili. DM</b>								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 066 430	1 108 020	1 154 540	1 207 320	1 291 330
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	382 550	397 280	412 390	418 910	447 280
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 640	331 260	344 980	359 910	365 120	392 150
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	51 290	52 300	52 480	53 790	55 130
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	343 850	376 400	385 220	418 900	475 580	536 140
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	332 080	373 480	385 780	409 900	452 100	510 650
Ausrüstungen	27 140	65 880	126 840	160 870	169 430	182 480	204 870	234 520
Bauten	46 440	106 170	205 240	212 610	216 350	227 440	247 230	276 130
Vorratsveränderung	9 200	14 200	11 770	2 920	-560	9 000	23 480	25 490
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 478 890	1 825 380	1 890 520	1 985 830	2 101 810	2 274 750
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	60 680	152 930	420 660	637 020	637 520	687 480	785 470	868 280
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 899 550	2 462 400	2 528 040	2 673 290	2 887 280	3 143 030
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	52 750	138 800	422 150	526 300	525 040	585 290	642 080	717 530
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 930	14 130	- 1 490	110 720	112 480	112 170	143 390	150 750
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>303 000</b>	<b>675 700</b>	<b>1 477 400</b>	<b>1 838 100</b>	<b>2 003 000</b>	<b>2 108 000</b>	<b>2 245 200</b>	<b>2 425 500</b>

	<b>% des Bruttosozialprodukts</b>							
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,7	55,1	55,3	54,8	53,8	53,2
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,2	19,8	19,8	19,6	18,7	18,4
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,3	19,4	19,2	19,9	21,2	22,1
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,1	5,7	5,6	5,8	6,4	6,2

	<b>In Preisen von 1985 Mili. DM</b>							
Privater Verbrauch	444 860	731 920	1 015 570	1 072 010	1 106 880	1 137 360	1 154 260	1 204 160
Staatsverbrauch	159 190	245 510	345 660	375 040	380 850	389 090	382 720	393 880
Bruttoinvestitionen	240 130	361 400	396 940	371 180	377 220	405 060	446 740	486 450
Anlageinvestitionen	218 840	334 040	380 790	368 490	376 220	393 680	422 070	459 060
Ausrüstungen	64 400	120 940	150 950	159 460	167 250	178 270	195 690	220 930
Bauten	154 440	213 100	229 840	209 030	208 970	215 410	226 380	238 130
Vorratsveränderung	21 290	27 360	16 150	2 690	1 000	11 380	24 670	27 390
Letzte inländische Verwendung von Gütern	844 180	1 338 830	1 758 170	1 818 230	1 864 950	1 931 510	1 983 720	2 084 490
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	143 570	297 140	498 730	645 240	651 310	689 250	765 970	840 230
Letzte Verwendung von Gütern	987 750	1 635 970	2 256 900	2 463 470	2 516 260	2 620 760	2 749 690	2 924 720
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	127 950	313 170	523 100	589 070	613 960	648 960	702 890	786 020
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	15 620	- 16 030	- 24 370	56 170	37 350	40 290	63 080	54 210
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>889 800</b>	<b>1 322 800</b>	<b>1 733 800</b>	<b>1 674 400</b>	<b>1 902 300</b>	<b>1 971 800</b>	<b>2 046 800</b>	<b>2 138 700</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

## 24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts\*)

1985 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
Privater Verbrauch	38,6	50,4	82,4	99,5	100,1	101,5	104,6	107,2
Staatsverbrauch	25,4	43,4	86,2	102,0	104,3	106,0	109,5	113,6
Anlageinvestitionen	33,6	51,5	87,2	101,4	102,5	104,1	107,1	111,2
Ausrüstungen	42,1	54,5	84,0	100,9	101,3	102,4	104,7	106,2
Bauten	30,1	49,8	89,3	101,7	103,5	105,6	109,2	116,0
Letzte inländische Verwendung von Gütern	35,0	49,4	84,1	100,4	101,4	102,8	106,0	109,1
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	42,3	51,5	84,3	98,7	97,9	99,7	102,5	103,3
Letzte Verwendung von Gütern	36,0	49,8	84,2	100,0	100,5	102,0	105,0	107,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	41,2	44,3	80,7	89,3	85,5	87,1	91,3	91,3
Nachrichtlich: Terms of Trade <sup>2)</sup>	102,5	116,1	104,5	110,5	114,5	114,5	112,3	113,2
Bruttosozialprodukt	35,2	51,1	85,2	103,3	105,3	106,9	109,7	113,4

\*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres). — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

<sup>2)</sup> Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 34) nicht vergleichbar.

## 24.8 Privater Verbrauch\*)

MIII. DM

Verwendungszweck <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	803 930	1 027 370	1 064 140	1 107 760	1 163 620	1 259 590
Nahrungsmittel, Getränke <sup>3)</sup> , Tabakwaren	63 350	108 300	200 100	236 670	241 060	248 390	260 120	281 700
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	75 850	88 630	91 720	92 390	94 210	103 330
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	157 030	225 450	228 720	233 710	245 840	261 250
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	80 840	90 570	96 120	101 860	107 180	118 050
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 590	53 370	56 190	60 980	61 640	65 940
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	119 290	160 460	170 610	178 510	191 600	208 000
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>4)</sup>	14 490	36 910	84 560	104 000	108 200	114 560	118 720	130 370
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art <sup>5)</sup>	7 500	15 920	48 670	68 220	71 520	77 360	84 310	90 950
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	33 660	42 380	45 240	47 970	49 680	55 360
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	15 900	27 410	27 230	28 060	34 710	54 590
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	821 690	1 042 340	1 082 150	1 127 670	1 178 590	1 260 360
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	15 330	24 090	25 870	26 870	28 730	30 970
<b>= Privater Verbrauch insgesamt</b>	<b>171 840</b>	<b>368 850</b>	<b>837 020</b>	<b>1 066 430</b>	<b>1 108 020</b>	<b>1 154 540</b>	<b>1 207 320</b>	<b>1 291 330</b>
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 595	17 464	18 141	18 789	19 453	20 422
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 346	17 069	17 718	18 351	18 990	19 932
<b>In Preisen von 1985</b>								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	438 330	711 280	971 670	1 033 330	1 064 290	1 094 210	1 116 160	1 178 640
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 110	28 560	45 690	41 830	43 820	44 340	43 560	46 360
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	12 650	20 020	20 340	26 910	26 290	26 510	31 740	48 420
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	435 790	719 820	997 020	1 048 250	1 081 820	1 112 040	1 127 980	1 176 580
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	9 070	12 100	18 550	23 760	25 060	25 320	26 280	27 580
<b>= Privater Verbrauch insgesamt</b>	<b>444 860</b>	<b>731 920</b>	<b>1 015 570</b>	<b>1 072 010</b>	<b>1 106 880</b>	<b>1 137 360</b>	<b>1 154 260</b>	<b>1 204 160</b>
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	8 025	12 068	16 496	17 555	18 123	18 509	18 598	19 043
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	7 862	11 868	16 194	17 166	17 712	18 097	18 175	18 607

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

## 24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen\*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	35 760	37 460	39 510	42 210	42 290	44 050
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	28 030	29 250	31 090	33 350	34 070	35 470
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 070	1 160	1 210	1 280	710	750
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	6 660	7 050	7 210	7 580	7 510	7 830
Verteidigung	19 760	40 380	48 930	49 900	51 290	52 300	52 480	53 790
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	27 240	28 280	29 500	30 790	31 740	32 910
Unterrichtswesen	19 390	60 490	69 960	72 410	74 810	76 370	77 700	80 490
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 740	53 460	55 230	56 840	57 880	58 830	60 960
Hochschulen	3 220	11 100	13 020	13 430	14 090	14 550	15 210	15 740
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 480	3 750	3 880	3 940	3 660	3 790
Gesundheitswesen	25 280	86 850	104 150	109 950	115 190	119 940	129 660	125 600
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 780	38 630	40 820	43 250	44 930	46 740	47 130
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	65 520	69 130	71 940	75 010	82 920	78 470
Soziale Sicherung	9 270	28 340	35 670	37 210	39 830	41 710	44 260	46 370
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 770	30 600	31 910	34 160	35 860	38 180	40 040
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	5 070	5 300	5 670	5 850	6 080	6 330
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 070	5 620	6 160	6 630	6 490	6 740
Wohnungswesen	250	560	720	740	790	770	800	830
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	5 720	6 000	6 230	6 520	6 700	6 970
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-10	-1 370	-1 120	-860	-660	-1 010	-1 060
Erholung und Kultur	1 940	6 920	8 040	8 520	9 130	9 690	10 020	10 460
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	80	120	120	100	110	120
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 050	2 100	2 240	2 270	2 260	2 340
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	190	180	210	220	250	250
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	9 850	9 830	10 370	10 710	10 960	11 040	11 500
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 770	3 470	3 600	3 850	4 090	4 090	4 290
<b>Insgesamt</b>	<b>106 470</b>	<b>296 020</b>	<b>350 440</b>	<b>366 720</b>	<b>382 550</b>	<b>397 280</b>	<b>412 390</b>	<b>418 910</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

**24.10 Anlageinvestitionen<sup>\*)</sup>****24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup> . . . . .	74 450	174 090	335 750	380 520	393 720	418 920	462 580	522 720
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen . . . . .	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 040	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>73 580</b>	<b>172 050</b>	<b>332 080</b>	<b>373 480</b>	<b>385 780</b>	<b>409 900</b>	<b>452 100</b>	<b>510 650</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b> . . . . .	<b>27 140</b>	<b>65 880</b>	<b>126 840</b>	<b>160 870</b>	<b>169 430</b>	<b>182 460</b>	<b>204 670</b>	<b>234 520</b>
Neue Ausrüstungen <sup>2)</sup> . . . . .	28 010	67 920	130 510	167 910	177 370	191 480	215 350	246 590
Gießereierzeugnisse . . . . .	480	760	930	970	900	940	1 020	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge . . . . .	1 140	2 120	4 140	4 490	4 530	5 140	5 690	...
Maschinenbauerzeugnisse . . . . .	12 760	26 980	45 360	53 340	57 760	60 580	71 170	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen . . . . .	970	4 390	9 500	20 430	21 920	24 910	25 660	...
Straßenfahrzeuge . . . . .	4 710	10 410	22 740	28 380	29 800	33 030	36 740	...
Wasser- und Luftfahrzeuge . . . . .	680	2 700	3 050	4 990	4 840	3 800	6 030	...
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	4 450	12 370	28 340	37 080	37 840	42 350	45 700	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren . . . . .	610	1 720	3 560	3 880	4 480	3 800	4 340	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	1 250	3 480	5 790	7 030	7 400	8 230	9 280	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw. . . . .	40	140	520	530	600	630	670	...
Holzwaren . . . . .	830	2 550	6 070	6 330	6 830	7 580	8 510	...
Textilien . . . . .	90	300	510	460	470	490	540	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) . . . . .	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 040	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b> . . . . .	<b>46 440</b>	<b>106 170</b>	<b>205 240</b>	<b>212 610</b>	<b>216 350</b>	<b>227 440</b>	<b>247 230</b>	<b>276 130</b>
Wohnbauten . . . . .	21 620	45 440	99 530	101 830	102 580	108 610	118 110	135 110
nachrichtlich: Wohnungen . . . . .	20 130	43 170	92 640	93 560	94 260	99 200	108 000	123 540
Sonstige Bauten . . . . .	24 820	60 730	105 710	110 780	113 770	118 830	129 120	141 020
<b>nach Sektoren und Anlagearten</b>								
<b>Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b> . . . . .	<b>63 860</b>	<b>140 960</b>	<b>279 340</b>	<b>326 190</b>	<b>337 790</b>	<b>360 990</b>	<b>399 400</b>	<b>453 940</b>
Ausrüstungsinvestitionen . . . . .	26 230	63 690	121 380	154 330	162 340	175 280	196 800	225 450
Neue Ausrüstungen . . . . .	27 090	65 660	124 930	161 200	170 080	184 080	207 050	237 290
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) . . . . .	- 860	- 1 970	- 3 550	- 6 870	- 7 740	- 8 800	- 10 250	- 11 840
Bauinvestitionen . . . . .	37 630	77 270	157 960	171 860	175 450	185 710	202 600	228 490
Neue Bauten . . . . .	37 950	78 650	160 720	173 840	177 440	187 120	204 040	230 090
Käufe abzüglich Verkäufe von Land . . . . .	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 980	- 1 990	- 1 410	- 1 440	- 1 600
<b>Staat</b> . . . . .	<b>9 720</b>	<b>31 090</b>	<b>52 740</b>	<b>47 290</b>	<b>47 990</b>	<b>46 910</b>	<b>52 700</b>	<b>56 710</b>
Ausrüstungsinvestitionen . . . . .	910	2 190	5 460	6 540	7 090	7 180	8 070	9 070
Neue Ausrüstungen . . . . .	920	2 260	5 580	6 710	7 290	7 400	8 300	9 300
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) . . . . .	- 10	- 70	- 120	- 170	- 200	- 220	- 230	- 230
Bauinvestitionen . . . . .	8 810	28 900	47 280	40 750	40 900	41 730	44 630	47 640
Neue Bauten . . . . .	8 490	27 520	44 520	38 770	38 910	40 320	43 190	46 040
Käufe abzüglich Verkäufe von Land . . . . .	320	1 380	2 760	1 980	1 990	1 410	1 440	1 600
<b>in Preisen von 1985</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup> . . . . .	220 980	338 200	385 180	375 340	383 710	401 990	431 480	469 660
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen . . . . .	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 6 850	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>218 840</b>	<b>334 040</b>	<b>380 790</b>	<b>368 490</b>	<b>376 220</b>	<b>393 680</b>	<b>422 070</b>	<b>459 060</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b> . . . . .	<b>64 400</b>	<b>120 940</b>	<b>190 950</b>	<b>159 480</b>	<b>167 250</b>	<b>178 270</b>	<b>195 690</b>	<b>220 930</b>
Neue Ausrüstungen <sup>2)</sup> . . . . .	66 540	125 100	155 340	166 310	174 740	186 580	205 100	231 530
Gießereierzeugnisse . . . . .	1 460	1 720	1 150	930	850	870	920	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge . . . . .	3 490	4 970	5 000	4 350	4 290	4 790	5 170	...
Maschinenbauerzeugnisse . . . . .	34 480	54 140	55 770	51 810	55 030	56 550	64 660	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen . . . . .	730	3 600	10 610	21 560	24 530	28 690	29 460	...
Straßenfahrzeuge . . . . .	9 470	20 290	27 490	27 760	28 200	30 270	32 910	...
Wasser- und Luftfahrzeuge . . . . .	1 540	5 000	3 580	4 860	4 730	3 620	5 640	...
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	8 760	20 200	32 090	37 060	37 800	42 010	44 820	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren . . . . .	1 430	3 050	4 190	3 940	4 540	3 800	4 220	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	2 570	6 260	6 880	6 900	7 210	7 850	8 530	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw. . . . .	100	290	630	530	600	620	660	...
Holzwaren . . . . .	2 370	5 160	7 390	6 120	6 430	6 960	7 520	...
Textilien . . . . .	140	420	560	490	530	550	590	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott) . . . . .	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 6 850	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b> . . . . .	<b>154 440</b>	<b>213 100</b>	<b>229 840</b>	<b>209 030</b>	<b>208 970</b>	<b>215 410</b>	<b>226 380</b>	<b>238 130</b>
Wohnbauten . . . . .	82 560	99 200	115 020	100 270	99 020	102 700	107 810	116 120
nachrichtlich: Wohnungen . . . . .	77 480	94 340	107 150	92 130	90 980	93 800	98 570	106 180
Sonstige Bauten . . . . .	71 880	113 900	114 820	108 760	109 950	112 710	118 570	122 010

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 652ff.).

## 24.10 Anlageinvestitionen \*)

## 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>3)</sup>	1990 <sup>4)</sup>
<b>In Jeweiligen Preisen</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 360	9 730	9 750	10 290	11 320	...
Produzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 570	102 940	107 440	110 440	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 970	24 050	23 410	23 360	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 990	20 670	20 220	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 400	3 060	2 740	3 140	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	17 300	41 100	59 390	74 160	79 050	81 800	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 210	4 730	4 980	5 280	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 510	53 190	55 630	60 410	...	...
Handel	4 800	8 640	14 350	17 070	19 660	24 010	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	36 120	35 970	36 400	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	146 090	163 650	168 980	184 070	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 770	5 910	5 330	5 530	6 150	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 810	2 850	2 310	3 650	4 520	...
Wohnungsvermietung <sup>6)</sup>	20 130	43 170	92 640	93 560	94 260	99 200	108 000	123 540
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	47 870	61 330	67 080	75 690	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	280 530	329 510	341 800	365 210	404 790	460 710
Staat	9 410	29 780	50 100	45 480	46 200	47 720	51 490	55 340
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 120	5 530	5 720	5 990	6 300	6 670
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>5)</sup></b>	<b>74 450</b>	<b>174 090</b>	<b>335 750</b>	<b>380 520</b>	<b>393 720</b>	<b>418 920</b>	<b>462 580</b>	<b>522 720</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	187 890	235 950	247 540	266 010	296 790	337 170
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 880	7 950	8 440	9 370	...
Produzierendes Gewerbe	15 910	39 510	61 780	79 830	83 940	86 440	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 440	13 830	14 060	13 390	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 300	11 750	10 680	...	...
Bergbau	910	790	1 890	2 530	2 310	2 710	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	11 430	31 360	47 970	61 810	65 490	68 390	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	4 190	4 390	4 660	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 890	30 860	31 800	34 870	...	...
Handel	2 830	4 980	8 450	10 660	12 550	14 610	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 440	20 200	19 250	20 260	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	31 750	41 290	44 990	52 850	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 850	3 270	3 150	3 270	3 580	...
Versicherungsunternehmen	50	110	380	860	650	950	1 020	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 520	37 160	41 190	48 630	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	123 840	159 860	168 680	182 600	205 500	235 590
Staat	920	2 260	5 580	6 710	7 290	7 400	8 300	9 300
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 340	1 400	1 480	1 550	1 700
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>5)</sup></b>	<b>28 010</b>	<b>67 920</b>	<b>130 510</b>	<b>167 910</b>	<b>177 370</b>	<b>191 480</b>	<b>215 350</b>	<b>246 590</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 940	1 850	1 800	1 850	1 950	...
Produzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 790	23 110	23 500	24 000	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	10 220	9 350	9 970	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 690	8 920	9 540	...	...
Bergbau	420	220	510	530	430	430	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	5 870	9 740	11 420	12 350	13 560	13 410	...	...
Baugewerbe	300	510	840	540	590	620	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 620	22 330	23 830	25 540	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	6 410	7 110	9 400	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	11 720	15 920	16 720	16 140	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	114 340	122 360	123 990	131 220	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 640	2 180	2 260	2 570	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 430	1 990	1 660	2 700	3 500	...
Wohnungsvermietung <sup>6)</sup>	20 130	43 170	92 640	93 560	94 260	99 200	108 000	123 540
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	18 350	24 170	25 890	27 060	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	156 890	169 650	173 120	182 610	199 290	225 120
Staat	8 490	27 520	44 520	38 770	38 910	40 320	43 190	46 040
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 030	4 190	4 320	4 510	4 750	4 970
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>5)</sup></b>	<b>46 440</b>	<b>108 170</b>	<b>205 240</b>	<b>212 610</b>	<b>216 350</b>	<b>227 440</b>	<b>247 230</b>	<b>276 130</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	64 050	76 090	78 860	83 410	91 290	101 580

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.10 Anlageinvestitionen\*)

## 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

MIII. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>3)</sup>	1990 <sup>4)</sup>
<b>in Preisen von 1985</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 390	11 650	11 230	9 630	9 590	9 970	10 720	...
Produzierendes Gewerbe	63 280	100 040	98 680	101 340	104 540	105 810	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 730	14 550	20 740	23 690	22 870	22 480	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8 280	12 650	17 930	20 670	20 190	19 440	...	...
Bergbau	3 450	1 900	2 810	3 020	2 680	3 040	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	46 090	77 080	70 450	73 030	76 920	78 400	...	...
Baugewerbe	5 460	8 410	7 490	4 620	4 750	4 930	...	...
Handel und Verkehr	26 450	44 260	45 790	52 430	54 320	58 020	...	...
Handel	12 730	16 490	16 850	16 800	19 050	22 840	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13 720	27 770	28 940	35 630	35 270	35 180	...	...
Dienstleistungsunternehmen	90 160	120 230	169 330	161 830	165 010	177 040	...	...
Kreditinstitute	1 560	3 670	4 450	5 880	5 300	5 500	5 930	...
Versicherungsunternehmen	1 010	1 580	2 110	2 830	2 260	3 560	4 210	...
Wohnungsvermietung <sup>6)</sup>	77 480	94 340	107 150	92 130	90 980	93 800	98 570	106 180
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	10 110	20 640	55 620	60 990	66 470	74 180	...	...
Unternehmen zusammen	191 280	276 180	325 030	325 230	333 460	350 840	378 030	415 650
Staat	25 860	55 390	54 250	44 640	44 700	45 440	47 640	48 160
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 840	6 630	5 900	5 470	5 550	5 710	5 810	5 850
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>7)</sup></b>	<b>220 960</b>	<b>338 200</b>	<b>385 180</b>	<b>375 340</b>	<b>383 710</b>	<b>401 990</b>	<b>431 480</b>	<b>469 660</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	113 800	181 840	217 880	233 100	242 480	257 040	279 460	309 470
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 490	9 010	9 070	7 800	7 840	8 210	8 930	...
Produzierendes Gewerbe	39 380	73 800	73 960	78 620	81 780	83 090	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 240	7 830	9 860	13 690	13 810	13 020	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 940	6 330	7 600	11 190	11 550	10 390	...	...
Bergbau	2 300	1 500	2 260	2 500	2 260	2 630	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	28 640	58 510	57 570	60 840	63 790	65 730	...	...
Baugewerbe	4 500	7 460	6 530	4 090	4 180	4 340	...	...
Handel und Verkehr	13 820	24 800	26 950	30 560	31 260	33 800	...	...
Handel	6 190	9 130	10 120	10 500	12 180	13 920	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 630	15 670	16 830	20 060	19 080	19 880	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3 140	11 890	37 290	41 340	45 280	52 870	...	...
Kreditinstitute	400	1 200	2 230	3 280	3 210	3 360	3 590	...
Versicherungsunternehmen	70	150	460	870	660	980	1 030	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 670	10 540	34 600	37 190	41 410	48 530	...	...
Unternehmen zusammen	63 830	119 500	147 270	158 320	166 160	177 970	195 820	221 740
Staat	2 010	4 120	6 710	6 650	7 190	7 180	7 810	8 230
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	1 480	1 360	1 340	1 390	1 430	1 470	1 560
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>8)</sup></b>	<b>66 540</b>	<b>125 100</b>	<b>155 340</b>	<b>166 310</b>	<b>174 740</b>	<b>186 580</b>	<b>205 100</b>	<b>231 530</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 900	2 640	2 160	1 830	1 750	1 760	1 790	...
Produzierendes Gewerbe	23 900	26 240	24 720	22 720	22 760	22 720	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 720	10 880	10 000	9 060	9 460	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 340	6 320	10 330	9 480	8 640	9 050	...	...
Bergbau	1 150	400	550	520	420	410	...	...
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	17 450	18 570	12 880	12 190	13 130	12 670	...	...
Baugewerbe	960	950	960	530	570	590	...	...
Handel und Verkehr	12 630	19 460	18 840	21 870	23 060	24 220	...	...
Handel	6 540	7 360	6 730	6 300	6 870	8 920	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 090	12 100	12 110	15 570	16 190	15 300	...	...
Dienstleistungsunternehmen	87 020	108 340	132 040	120 490	119 730	124 170	...	...
Kreditinstitute	1 160	2 470	2 220	2 600	2 090	2 140	2 340	...
Versicherungsunternehmen	940	1 430	1 650	1 960	1 600	2 580	3 180	...
Wohnungsvermietung <sup>6)</sup>	77 480	94 340	107 150	92 130	90 980	93 800	98 570	106 180
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	7 440	10 100	21 020	23 800	25 060	25 650	...	...
Unternehmen zusammen	127 450	156 680	177 760	166 910	167 300	172 870	182 210	193 910
Staat	23 850	51 270	47 540	37 990	37 510	38 260	39 830	39 930
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 140	5 150	4 540	4 130	4 160	4 280	4 340	4 290
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>9)</sup></b>	<b>154 440</b>	<b>213 100</b>	<b>229 940</b>	<b>209 030</b>	<b>206 970</b>	<b>215 410</b>	<b>226 360</b>	<b>236 130</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	49 970	62 340	70 610	74 780	76 320	79 070	83 640	87 730

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

**24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt\*)**

Mitt. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Ausfuhr</b> . . . . .	<b>60 680</b>	<b>152 930</b>	<b>420 660</b>	<b>637 020</b>	<b>637 520</b>	<b>687 460</b>	<b>785 470</b>	<b>968 280</b>
Waren . . . . .	48 790	122 800	339 060	508 960	506 850	548 030	616 160	659 870
in das Ausland . . . . .	47 830	120 480	333 970	502 000	499 970	541 290	608 610	611 720
in das Gebiet der ehem. DDR . . . . .	960	2 320	5 090	6 960	6 880	6 740	7 550	48 150
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) . . . . .	8 700	20 200	50 080	71 580	69 760	71 530	82 530	104 590
in das Ausland . . . . .	8 530	19 880	49 120	70 320	68 530	70 130	78 750	81 060
in das Gebiet der ehem. DDR . . . . .	170	320	960	1 260	1 230	1 400	3 780	23 510
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt . . . . .	3 190	9 930	31 520	56 480	60 910	67 900	96 780	103 820
<b>Einfuhr</b> . . . . .	<b>52 750</b>	<b>138 800</b>	<b>422 150</b>	<b>626 300</b>	<b>625 040</b>	<b>685 290</b>	<b>642 080</b>	<b>717 530</b>
Waren . . . . .	40 090	101 120	324 020	390 690	383 890	412 010	474 900	520 200
aus dem Ausland . . . . .	38 970	99 230	318 600	384 210	377 580	405 640	468 170	511 480
aus dem Gebiet der ehem. DDR . . . . .	1 120	1 890	5 420	6 480	6 310	6 370	6 730	8 720
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) . . . . .	9 760	28 150	71 970	89 940	92 760	98 510	106 200	115 620
aus dem Ausland . . . . .	9 540	27 690	70 130	87 380	90 220	96 000	103 340	107 480
aus dem Gebiet der ehem. DDR . . . . .	220	460	1 840	2 560	2 540	2 510	2 860	8 140
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt . . . . .	2 900	9 530	26 160	45 670	48 390	54 770	60 980	81 710
<b>Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)</b> . . . . .	<b>+ 7 930</b>	<b>+14 130</b>	<b>- 1 490</b>	<b>+112 720</b>	<b>+112 480</b>	<b>+122 170</b>	<b>+143 390</b>	<b>+150 750</b>
Saldo der Warenumsätze . . . . .	+ 8 700	+21 680	+15 040	+118 270	+122 960	+136 020	+141 260	+139 670
Saldo der Dienstleistungsumsätze . . . . .	- 1 060	- 7 950	-21 890	- 18 360	- 23 000	- 26 980	- 23 670	- 11 030
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . . .	+ 290	+ 400	+ 5 360	+ 10 810	+ 12 520	+ 13 130	+ 25 800	+ 22 110
Laufende Übertragungen . . . . .								
von der übrigen Welt . . . . .	240	2 420	11 340	16 160	14 830	18 570	17 400	18 380
an die übrige Welt . . . . .	3 420	12 770	34 620	44 650	44 980	50 790	53 770	97 770
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben . . . . .	+ 4 750	+ 3 780	-24 770	+ 82 230	+ 82 330	+ 89 950	+107 020	+ 71 360
Vermögensübertragungen . . . . .								
von der übrigen Welt . . . . .	120	20	160	200	220	180	310	300
an die übrige Welt . . . . .	900	660	3 860	2 820	2 770	2 980	3 330	5 860
<b>Finanzierungssaldo</b> . . . . .	<b>+ 3 970</b>	<b>+ 3 140</b>	<b>-28 470</b>	<b>+ 79 610</b>	<b>+ 79 780</b>	<b>+ 87 150</b>	<b>+104 000</b>	<b>+ 65 800</b>
<b>In Preisen von 1985</b>								
<b>Ausfuhr</b> . . . . .	<b>143 570</b>	<b>297 140</b>	<b>498 730</b>	<b>645 240</b>	<b>651 310</b>	<b>689 250</b>	<b>765 870</b>	<b>840 230</b>
Waren . . . . .	108 990	235 830	401 850	516 140	521 020	553 620	606 910	649 910
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) . . . . .	22 460	40 220	59 580	72 940	70 610	70 080	77 580	95 520
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt . . . . .	12 120	21 090	37 300	56 160	59 680	65 550	81 480	94 800
<b>Einfuhr</b> . . . . .	<b>127 950</b>	<b>313 170</b>	<b>523 100</b>	<b>589 070</b>	<b>613 980</b>	<b>648 960</b>	<b>702 890</b>	<b>786 020</b>
Waren . . . . .	93 810	233 600	402 360	452 990	474 070	501 640	548 530	609 280
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) . . . . .	25 340	59 880	89 730	90 550	92 230	94 160	96 900	101 890
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt . . . . .	8 800	19 690	31 010	45 530	47 660	53 160	57 460	74 850
<b>Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)</b> . . . . .	<b>+ 15 620</b>	<b>-16 030</b>	<b>-24 370</b>	<b>+ 56 170</b>	<b>+ 37 330</b>	<b>+ 40 290</b>	<b>+ 63 080</b>	<b>+ 54 210</b>
Saldo der Warenumsätze . . . . .	+15 180	+ 2 230	- 510	+ 63 150	+ 46 950	+ 51 980	+ 58 380	+ 40 630
Saldo der Dienstleistungsumsätze . . . . .	- 2 880	-19 660	-30 150	- 17 610	- 21 620	- 24 080	- 19 320	- 6 370
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . . .	+ 3 320	+ 1 400	+ 6 290	+ 10 630	+ 12 020	+ 12 390	+ 24 020	+ 19 950

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

**24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer\*)**

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Volkseinkommen</b>								
je Einwohner . . . . .	4 332	8 745	18 510	24 523	25 378	26 616	27 943	29 569
je durchschnittlich Erwerbstätigen . . . . .	9 148	19 889	42 115	55 547	57 076	59 759	62 515	65 738
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte<sup>2)</sup></b>								
je Einwohner . . . . .	4 067	8 452	17 891	23 565	24 417	25 627	26 687	28 296
je durchschnittlich Erwerbstätigen . . . . .	8 589	19 222	40 707	53 377	54 914	57 537	59 705	62 908
<b>Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit</b>								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer . . . . .	7 128	16 211	36 150	45 148	46 589	47 987	49 339	51 521
jährlich . . . . .	594	1 351	3 012	3 762	3 882	3 999	4 112	4 293
<b>Bruttolohn- und -gehaltsumme</b>								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer . . . . .	6 148	13 841	29 691	36 664	37 812	38 945	40 118	42 003
jährlich . . . . .	512	1 153	2 474	3 055	3 151	3 245	3 343	3 500
<b>Nettolohn- und -gehaltsumme</b>								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer . . . . .	5 178	10 726	21 184	25 194	25 729	26 579	27 135	29 194
jährlich . . . . .	431	894	1 765	2 100	2 144	2 215	2 261	2 433

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

## 24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen \*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b>								
<b>(Nettowertschöpfung)</b>	<b>239 820</b>	<b>530 000</b>	<b>1 134 220</b>	<b>1 486 740</b>	<b>1 537 480</b>	<b>1 622 410</b>	<b>1 708 440</b>	<b>1 847 620</b>
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	860 880	1 074 440	1 119 350	1 163 600	1 215 720	1 310 070
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	412 300	418 130	458 810	492 720	537 550
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	56 480	60 910	67 900	86 780	103 820
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	5 040	7 250	7 690	8 120	8 440	8 500
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 480	49 230	53 220	59 780	78 340	95 320
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	45 670	48 390	54 770	60 980	81 710
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 040	2 200	2 340	2 570	2 680	5 960
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	24 120	43 470	46 050	52 200	58 300	75 750
= <b>Volkseinkommen</b>								
<b>(Nettoezialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>240 110</b>	<b>530 400</b>	<b>1 139 580</b>	<b>1 497 550</b>	<b>1 550 000</b>	<b>1 635 540</b>	<b>1 734 240</b>	<b>1 869 730</b>
<b>nach Einkommensarten</b>								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 079 490	1 124 700	1 169 150	1 221 480	1 312 610
Brutto Lohn- und -gehaltsumme	124 540	307 900	709 520	876 630	912 810	948 850	993 190	1 070 100
Nettolohn- und -gehaltsumme	104 890	238 600	506 230	602 400	621 120	647 570	671 780	743 770
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 930	124 220	129 330	135 300	142 200	152 790
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 360	150 010	162 360	165 550	179 210	173 540
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 360	202 860	211 890	220 300	228 290	242 510
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	275 700	418 060	425 300	466 390	512 760	557 120
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	227 730	348 440	363 550	409 270	432 390	457 860
Vermögenseinkommen <sup>2)</sup>	6 720	22 250	47 970	69 620	61 750	57 120	80 370	99 260
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	73 160	83 730	80 940	86 650	100 050	94 330
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen <sup>3)</sup>	-50	-2 840	-12 190	-10 170	-11 640	-10 930	-10 260	-9 800
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	214 730	344 500	356 000	390 670	422 970	472 590
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>4)</sup>	48 780	113 810	220 090	311 280	320 360	326 070	357 960	377 960
des Staates <sup>5)</sup>	46 710	111 600	231 890	334 580	351 100	365 990	386 620	408 740
2 070	2 210	-11 800	-23 300	-30 740	-39 920	-28 660	-30 780	
Nichtentnommene Gewinne <sup>6)</sup>	26 660	23 470	-5 360	33 220	35 640	64 600	65 010	94 630
<b>nach Sektoren und Einkommensarten</b>								
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b>								
<b>(Nettowertschöpfung)</b>	<b>239 820</b>	<b>530 000</b>	<b>1 134 220</b>	<b>1 486 740</b>	<b>1 537 480</b>	<b>1 622 410</b>	<b>1 708 440</b>	<b>1 847 620</b>
Unternehmen	214 630	461 760	943 050	1 240 570	1 280 390	1 357 800	1 435 700	1 557 740
Staat	20 440	59 200	162 450	203 300	211 500	216 920	222 970	235 990
Private Haushalte <sup>7)</sup>	4 750	9 040	28 720	42 870	45 590	47 690	49 770	53 890
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 361 380	1 812 410	1 857 850	1 951 310	2 093 140	2 281 510
Unternehmen	17 150	70 870	229 950	321 560	322 020	338 550	385 520	435 250
Staat	4 260	8 760	16 750	33 880	27 040	19 890	31 690	33 410
Private Haushalte <sup>7)</sup>	226 350	515 950	1 114 680	1 456 970	1 508 790	1 592 870	1 675 930	1 812 850
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 356 020	1 801 600	1 845 330	1 938 180	2 067 340	2 259 400
Unternehmen	219 180	517 050	1 123 110	1 480 320	1 512 980	1 595 620	1 714 600	1 881 710
Staat	22 630	65 750	191 000	260 480	269 280	276 730	283 320	300 180
Private Haushalte <sup>7)</sup>	5 660	12 380	41 910	60 800	63 070	65 830	69 420	77 510
= <b>Volkseinkommen</b>								
<b>(Nettoezialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>240 110</b>	<b>530 400</b>	<b>1 139 580</b>	<b>1 497 550</b>	<b>1 550 000</b>	<b>1 635 540</b>	<b>1 734 240</b>	<b>1 869 730</b>
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	49 890	81 810	89 430	100 730	106 620	111 280
Staat	2 070	2 210	-11 800	-23 300	-30 740	-39 920	-28 660	-30 780
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	33 880	27 040	19 890	31 690	33 410
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 180	57 780	59 810	60 350	64 190
Private Haushalte <sup>7)</sup>	225 440	512 610	1 101 490	1 439 040	1 491 310	1 574 730	1 656 280	1 789 230
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 079 490	1 124 700	1 169 150	1 221 480	1 312 610
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	377 480	384 090	423 720	454 450	500 240
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	177 840	266 630	274 120	308 540	325 770	346 580
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	72 960	110 850	109 970	115 180	128 680	153 660
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 190	17 930	17 480	18 140	19 650	23 620

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

\*) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. ä.

**24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne \*)**

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	<b>96 680</b>	<b>170 710</b>	<b>273 340</b>	<b>412 300</b>	<b>418 130</b>	<b>458 810</b>	<b>492 720</b>	<b>537 550</b>
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	213 770	286 750	287 180	302 290	346 040	389 130
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	243 590	317 140	315 550	326 250	376 090	429 130
+ Empfangene Ausschüttungen <sup>2)</sup>	2 750	7 450	16 180	34 810	34 840	36 260	39 480	46 120
= <b>Unternehmensgewinne</b>	<b>95 590</b>	<b>162 540</b>	<b>259 700</b>	<b>416 720</b>	<b>424 600</b>	<b>471 110</b>	<b>502 150</b>	<b>543 670</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	77 270	142 870	143 210	154 770	168 130	188 420
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	182 430	273 850	281 390	316 340	334 020	355 250
- Geleistete Ausschüttungen <sup>3)</sup>	6 590	15 030	31 970	68 280	61 050	61 840	69 760	85 810
= <b>Unternehmenseinkommen (Teil des Volkseinkommens)</b>	<b>89 000</b>	<b>147 510</b>	<b>227 730</b>	<b>348 440</b>	<b>363 550</b>	<b>409 270</b>	<b>432 390</b>	<b>457 860</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	49 890	81 810	89 430	100 730	106 620	111 280
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	177 840	266 630	274 120	308 540	325 770	346 580

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung \*)**

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>240 110</b>	<b>530 400</b>	<b>1 139 580</b>	<b>1 497 550</b>	<b>1 550 000</b>	<b>1 635 540</b>	<b>1 734 240</b>	<b>1 869 730</b>
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	236 170	245 500	257 110	278 200	303 400
- Subventionen	2 520	11 780	30 650	41 310	44 800	47 740	46 640	47 690
= <b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>279 370</b>	<b>607 670</b>	<b>1 302 400</b>	<b>1 692 410</b>	<b>1 750 700</b>	<b>1 844 910</b>	<b>1 965 800</b>	<b>2 125 440</b>
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	16 160	14 830	18 570	17 400	18 380
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	44 650	44 980	50 790	53 770	97 770
= <b>Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	<b>276 190</b>	<b>597 320</b>	<b>1 279 120</b>	<b>1 663 920</b>	<b>1 720 550</b>	<b>1 812 690</b>	<b>1 929 430</b>	<b>2 046 050</b>
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 135 040	1 448 980	1 505 300	1 566 930	1 626 230	1 738 610
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	382 550	397 280	412 390	418 910	447 280
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 066 430	1 108 020	1 154 540	1 207 320	1 291 330
= <b>Ersparnis</b>	<b>63 900</b>	<b>122 000</b>	<b>144 080</b>	<b>214 940</b>	<b>215 250</b>	<b>245 760</b>	<b>303 200</b>	<b>307 440</b>
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 620	- 2 550	- 2 800	- 3 020	- 5 560
= <b>Vermögensbildung</b>	<b>63 120</b>	<b>121 360</b>	<b>140 380</b>	<b>212 320</b>	<b>212 700</b>	<b>242 960</b>	<b>300 180</b>	<b>301 880</b>
Unternehmen	29 200	37 320	31 760	77 530	85 280	112 160	111 290	144 060
Staat	17 810	29 370	860	8 320	- 3 920	- 10 540	42 490	- 11 420
Private Haushalte <sup>2)</sup>	16 110	54 670	107 760	126 470	131 340	141 340	146 400	169 240
Nettoinvestitionen	59 150	118 220	168 850	132 710	132 920	155 810	196 180	236 080
Unternehmen <sup>3)</sup>	50 550	90 200	125 310	98 990	99 000	121 600	159 040	196 290
Staat	8 600	28 020	43 540	33 720	33 920	34 210	37 140	39 790
= <b>Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt</b>	<b>3 870</b>	<b>3 140</b>	<b>- 26 470</b>	<b>79 610</b>	<b>79 780</b>	<b>87 150</b>	<b>104 000</b>	<b>85 800</b>
Unternehmen <sup>4)</sup>	- 21 350	- 52 880	- 93 550	- 21 460	- 13 720	- 9 440	- 47 750	- 52 230
Staat	9 210	1 350	- 42 680	- 25 400	- 37 840	- 44 750	5 350	- 51 210
Private Haushalte <sup>2)</sup>	16 110	54 670	107 760	126 470	131 340	141 340	146 400	169 240

\*) **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

## 24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates\*)

Mio. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Staat insgesamt</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>106 870</b>	<b>265 480</b>	<b>679 200</b>	<b>986 780</b>	<b>911 720</b>	<b>945 990</b>	<b>1 021 910</b>	<b>1 066 530</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	33 880	27 040	19 890	31 890	33 410
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	652 750	839 330	870 610	911 400	974 660	1 016 200
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	833 460	864 260	904 730	968 210	1 008 650
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 870	6 350	6 670	6 450	7 550
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	13 570	14 070	14 700	15 560	16 920
<b>- Ausgaben</b>	<b>99 690</b>	<b>264 130</b>	<b>721 690</b>	<b>912 180</b>	<b>949 560</b>	<b>990 740</b>	<b>1 016 580</b>	<b>1 117 740</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 180	57 780	59 810	60 350	64 190
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 070	425 160	446 510	469 630	484 600	549 560
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	395 160	416 190	439 940	453 920	516 070
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 000	30 320	29 690	30 680	33 490
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	382 550	397 280	412 390	418 910	447 280
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 670	223 800	232 240	244 570	246 490	265 600
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	217 120	225 820	231 870	238 780	253 160
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 450	203 300	211 500	218 920	222 970	235 990
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	13 570	14 070	14 700	15 560	16 920
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	4 580	11 750	41 040	58 370	60 780	64 050	66 360	71 480
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 240	47 290	47 990	48 910	52 700	56 710
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>8 210</b>	<b>1 350</b>	<b>-42 690</b>	<b>-25 400</b>	<b>-37 840</b>	<b>-44 750</b>	<b>6 330</b>	<b>-51 210</b>
Ersparnis	21 120	39 410	26 050	32 450	20 050	12 480	66 720	14 520
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 270	867 340	891 300	924 620	999 900	1 042 060
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	636 220	834 890	871 250	912 140	933 180	1 027 540
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	25 190	24 130	23 970	23 020	24 230	25 940
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	43 540	33 720	33 920	34 210	37 140	39 790
<b>Gebietskörperschaften</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>78 290</b>	<b>183 290</b>	<b>440 220</b>	<b>566 010</b>	<b>578 610</b>	<b>597 280</b>	<b>656 290</b>	<b>674 960</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	28 320	21 480	14 220	25 170	25 670
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 450	524 670	543 630	568 950	616 170	632 950
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 670	518 690	537 170	562 170	609 610	625 290
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	5 980	6 460	6 780	6 560	7 660
Abschreibungen	1 070	3 170	9 370	13 020	13 500	14 110	14 950	16 270
<b>- Ausgaben</b>	<b>71 590</b>	<b>188 290</b>	<b>486 656</b>	<b>600 540</b>	<b>623 010</b>	<b>643 620</b>	<b>667 900</b>	<b>746 360</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	57 160	57 750	59 780	60 320	64 160
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 610	236 670	250 460	263 520	273 470	326 090
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 330	208 800	220 110	233 800	242 760	292 570
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	29 870	30 350	29 720	30 710	33 520
Staatsverbrauch	31 710	79 980	206 090	258 520	267 770	272 500	282 360	300 390
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	112 580	116 150	118 570	124 330	134 040
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	204 250	212 330	217 900	224 330	237 750
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 210	190 990	198 590	203 550	209 140	221 240
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	4 470	11 700	41 010	58 310	60 710	63 970	66 300	71 400
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 420	46 190	47 030	47 820	51 750	55 720
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>6 610</b>	<b>-4 970</b>	<b>-46 436</b>	<b>-34 530</b>	<b>-44 400</b>	<b>-46 340</b>	<b>-11 610</b>	<b>-71 470</b>
<b>Sozialversicherung</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>36 600</b>	<b>94 230</b>	<b>276 790</b>	<b>364 180</b>	<b>378 790</b>	<b>397 650</b>	<b>418 620</b>	<b>446 780</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 560	5 560	5 670	6 520	7 740
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 100	358 070	372 660	391 590	411 690	438 400
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 540	358 040	372 630	391 560	411 660	438 370
Empfangene Vermögensübertragungen	-	-	1 560	30	30	30	30	30
Abschreibungen	50	100	330	550	570	590	610	650
<b>- Ausgaben</b>	<b>34 000</b>	<b>87 910</b>	<b>273 030</b>	<b>355 050</b>	<b>372 230</b>	<b>396 280</b>	<b>401 690</b>	<b>426 530</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	-	20	20	30	30	30	30
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	229 900	241 730	255 250	264 330	278 620
Geleistete laufende Übertragungen	25 020	61 010	180 010	229 630	241 620	255 140	264 220	278 510
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	250	270	110	110	110	110
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 930	124 030	129 510	139 890	136 550	146 890
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 380	111 220	116 090	126 000	122 160	131 560
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	13 490	13 490	13 970	14 450	15 410
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	12 310	12 910	13 370	13 830	14 750
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	10	50	30	60	70	80	60	80
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 100	960	1 090	950	990
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>2 600</b>	<b>6 320</b>	<b>3 760</b>	<b>9 130</b>	<b>6 560</b>	<b>1 370</b>	<b>16 930</b>	<b>20 250</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat\*)

MIL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt</b>								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	833 460	864 260	904 730	968 210	1 008 650
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	236 170	245 500	257 110	278 200	303 400
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	27 990	72 840	187 750	237 040	245 940	255 410	281 780	270 900
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 490	337 400	350 550	366 730	383 390	409 410
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 080	313 390	325 900	341 300	357 170	381 790
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 010	24 650	25 430	26 220	27 620
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	15 810	22 850	22 270	25 480	24 840	24 940
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 870	6 350	6 670	6 450	7 550
dar. Steuern	490	850	1 010	1 890	2 240	2 400	2 080	3 020
<b>Empfangene Übertragungen insgesamt</b>	<b>103 490</b>	<b>253 450</b>	<b>652 750</b>	<b>839 330</b>	<b>870 610</b>	<b>911 400</b>	<b>974 660</b>	<b>1 016 200</b>
von Unternehmen	45 530	56 730	116 380	147 120	142 930	152 670	168 490	171 310
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	100 990	107 200	107 200	117 050	123 950
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	97 670	97 540	103 490	113 130	119 640
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 320	3 420	3 710	3 920	4 310
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	8 100	12 310	25 950	38 900	34 500	37 590	43 280	38 810
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 510	3 550	3 760	4 050	4 280
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	3 820	3 920	4 120	4 110	4 270
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	30	30	30	30	30
von privaten Haushalten	51 990	147 370	415 850	542 970	570 170	592 310	630 820	649 550
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	19 890	60 440	160 210	196 270	209 430	214 670	236 410	228 410
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	336 760	349 870	365 990	382 650	407 710
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	312 750	325 220	340 560	356 430	380 090
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 010	24 650	25 430	26 220	27 620
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 190	8 050	8 630	9 250	9 680	10 410
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 890	2 240	2 400	2 080	3 020
Steuern (Erbsteuer)	200	520	1 010	1 890	2 240	2 400	2 080	3 020
Sonstige Vermögensübertragungen <sup>3)</sup>	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	10 210	14 060	12 970	16 510	14 200	15 890
Direkte Steuern	—	90	1 590	1 970	2 010	3 150	2 090	3 680
Sozialbeiträge	50	180	600	640	680	740	740	1 700
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 880	11 290	10 090	12 470	11 110	10 250
Vermögensübertragungen	100	—	140	160	190	150	260	260
Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	—	39 910	96 570	117 880	125 110	130 100	137 540	154 640
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	17 020	19 150	19 530	23 330	24 530
<b>Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt</b>								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 850	395 160	416 190	439 940	453 920	516 070
Subventionen	2 520	11 780	30 650	41 310	44 800	47 740	46 640	47 690
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	312 630	328 030	342 830	358 200	373 830
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 680	41 220	43 360	49 370	49 080	94 550
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 000	30 320	29 690	30 680	33 490
<b>Geleistete Übertragungen insgesamt</b>	<b>47 300</b>	<b>119 820</b>	<b>342 070</b>	<b>425 160</b>	<b>446 510</b>	<b>469 630</b>	<b>484 600</b>	<b>549 560</b>
an Unternehmen	5 090	21 260	56 340	68 840	73 150	75 750	75 320	79 100
Subventionen	2 520	11 780	30 650	41 310	44 800	47 740	46 640	47 690
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 910	4 050	4 030	4 090	4 170
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	21 910	23 620	24 300	23 980	24 590	27 240
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 790	12 170	13 330	14 150	14 520	14 920
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	310 820	325 640	339 680	352 380	368 060
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	306 790	321 880	336 460	349 190	367 150
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	220 980	232 050	245 000	254 300	268 740
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 850	26 930	32 830	34 330	35 510	36 890	38 890
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	52 980	55 500	55 950	58 000	59 520
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	4 030	3 780	3 220	3 190	910
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	33 330	34 390	40 050	42 380	87 480
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 840	6 150	6 370	9 010	6 680
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 140	25 980	31 190	30 470	75 460
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 350	2 260	2 490	2 900	5 340

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

## 24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 750	63 680	67 910	71 210	74 450	77 960	82 950
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 090	29 330	31 220	32 680	35 180	37 490	37 610
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	23 690	25 870	27 070	27 670	28 560	33 470
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	10 660	10 820	11 460	11 600	11 910	11 870
Verteidigung	20 450	41 760	49 380	50 580	51 700	53 040	54 060	54 210
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 360	28 560	29 170	30 350	31 830	33 420	34 410
Unterrichtswesen	27 820	76 080	81 150	80 830	83 180	86 350	88 310	89 850
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	56 000	59 920	60 550	62 180	64 320	65 530	66 620
Hochschulen	5 450	12 790	14 300	14 710	15 210	16 060	16 680	17 450
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	6 930	5 570	5 790	5 970	6 100	5 780
Gesundheitswesen	27 630	92 970	103 910	110 760	116 590	122 040	126 860	136 910
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 600	42 880	44 910	47 090	49 720	51 490	53 570
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	61 030	65 850	69 500	72 320	75 370	83 340
Soziale Sicherung	104 480	287 190	333 480	341 520	348 700	360 990	377 130	393 080
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 670	324 640	332 390	339 400	351 050	366 820	382 230
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	8 840	9 130	9 300	9 940	10 310	10 850
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	21 450	18 280	18 770	20 180	23 280	23 820	23 700
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 460	4 720	4 840	5 060	5 000	4 700
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 440	7 320	7 470	7 980	8 810	9 360	9 570
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 140	6 500	6 580	7 360	9 410	9 460	9 430
Erholung und Kultur	4 030	12 880	12 810	13 280	13 910	15 300	16 230	16 670
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	4 410	5 030	4 450	6 080	9 600	8 910
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 620	12 530	14 980	16 250	18 270	18 880	21 020
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	1 010	1 250	2 110	1 850	830	870	1 220
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 180	36 410	36 640	37 460	38 730	38 660	39 000
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	17 790	20 460	24 520	24 170	23 810	25 980	29 000
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	50 090	52 720	55 270	57 180	57 780	59 810
<b>Insgesamt</b>	<b>264 130</b>	<b>721 880</b>	<b>816 400</b>	<b>848 820</b>	<b>875 270</b>	<b>912 180</b>	<b>948 580</b>	<b>990 740</b>
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	636 220	744 160	774 160	800 970	834 890	871 250	912 140
Bruttoinvestitionen	31 290	53 240	42 180	42 160	42 910	47 290	47 990	48 910
Vermögensübertragungen	12 510	32 420	30 060	32 500	31 390	30 000	30 320	29 690

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.** <sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

## 24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 079 490	1 124 700	1 169 150	1 221 480	1 312 610
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	377 480	384 090	423 720	454 450	500 240
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	245 080	352 510	368 580	384 130	406 270	432 360
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-16 290	-27 020	-5 450	-4 430	16 740
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	11 920	22 140	44 190	41 260	42 530	45 040	52 610	51 140
= <b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>226 350</b>	<b>515 950</b>	<b>1 114 680</b>	<b>1 456 970</b>	<b>1 508 790</b>	<b>1 592 870</b>	<b>1 675 930</b>	<b>1 812 850</b>
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 190	17 930	17 480	18 140	19 650	23 620
= <b>Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen</b>	<b>225 440</b>	<b>512 610</b>	<b>1 101 490</b>	<b>1 439 040</b>	<b>1 491 310</b>	<b>1 574 730</b>	<b>1 656 280</b>	<b>1 789 230</b>
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	304 150	392 360	412 890	433 000	450 750	472 380
dar. soziale Leistungen	40 140	94 480	265 720	336 930	354 060	370 110	383 990	403 180
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	483 700	631 990	663 640	689 960	732 670	755 250
dar.: Direkte Steuern <sup>2)</sup>	19 890	60 440	160 210	196 270	209 430	214 670	236 410	228 410
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 650	374 560	391 020	408 150	425 380	451 020
= <b>Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung</b>	<b>210 380</b>	<b>446 200</b>	<b>921 940</b>	<b>1 199 410</b>	<b>1 240 560</b>	<b>1 317 770</b>	<b>1 374 360</b>	<b>1 506 360</b>
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	960 410	1 215 700	1 267 580	1 323 220	1 378 790	1 489 620
- <b>Privater Verbrauch</b>	<b>171 840</b>	<b>368 850</b>	<b>837 020</b>	<b>1 066 430</b>	<b>1 108 020</b>	<b>1 154 540</b>	<b>1 207 320</b>	<b>1 291 330</b>
= <b>Ersparnis</b>	<b>38 540</b>	<b>77 350</b>	<b>84 920</b>	<b>132 980</b>	<b>132 540</b>	<b>163 230</b>	<b>167 040</b>	<b>215 030</b>
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-16 290	-27 020	-5 450	-4 430	16 740
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 390	149 270	159 560	168 680	171 470	198 290
+ Empfangene Vermögensübertragungen <sup>3)</sup>	3 010	8 260	21 360	20 980	18 850	20 100	19 950	17 820
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	43 780	47 070	47 440	45 020	46 870
= <b>Finanzierungssaldo</b>	<b>16 110</b>	<b>54 670</b>	<b>107 780</b>	<b>126 470</b>	<b>131 340</b>	<b>141 340</b>	<b>146 400</b>	<b>168 240</b>

\*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Vor Abzug der Investitionszulagen.

<sup>3)</sup> Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

<sup>4)</sup> Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

## 24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1989 nach Sektoren\*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte <sup>1)</sup>	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
<b>Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten</b>								
<b>Forderungen (Geldvermögensbildung)</b>	<b>783 750</b>	<b>641 380</b>	<b>167 210</b>	<b>432 690</b>	<b>113 200</b>	<b>318 490</b>	<b>41 020</b>	<b>142 370</b>
Bargeld und Sichteinlagen	40 910	29 660	7 630	15 810	15 100	710	6 240	11 250
Termingelder	140 880	109 230	53 310	45 310	17 100	28 210	-10 590	31 650
Spareinlagen	-21 950	-22 080	-21 060	- 960	- 960	-	60	130
Geldanlage bei Bausparkassen	2 550	2 710	2 810	80	40	120	20	160
Geldanlage bei Versicherungen	51 720	51 530	50 130	1 330	1 330	-	80	190
Erwerb von Geldmarktpapieren	5 850	5 900	3 650	2 290	3 140	850	20	50
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	125 510	103 020	62 620	36 900	3 180	33 720	3 500	22 490
Erwerb von Aktien	34 090	7 880	- 6 990	13 630	280	13 350	1 230	26 210
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	29 850	5 390	-	5 390	-	5 390	-	24 460
Kurzfristige Bankkredite	121 300	121 300	-	121 300	-	121 300	-	-
Längerfristige Bankkredite	108 360	108 360	-	108 360	-	108 360	-	-
Darlehen der Bausparkassen	240	240	-	240	-	240	-	-
Darlehen der Versicherungen	9 180	9 180	-	9 180	-	9 180	-	-
Sonstige Forderungen	135 280	109 060	15 100	74 000	74 000	-	19 490	26 220
<b>Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)</b>	<b>783 740</b>	<b>539 430</b>	<b>20 910</b>	<b>482 590</b>	<b>181 860</b>	<b>300 730</b>	<b>35 560</b>	<b>244 310</b>
Bargeld und Sichteinlagen	40 920	40 920	-	40 910	-	40 910	-	-
Termingelder	141 160	141 160	-	141 160	-	141 160	-	-
Spareinlagen	-22 240	-22 240	-	-22 240	-	-22 240	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	2 560	2 560	-	2 560	-	2 560	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	51 720	51 720	-	51 720	-	51 720	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	5 860	6 090	-	1 120	410	710	7 210	230
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	125 520	78 740	-	52 530	20	52 550	26 210	46 780
Emission von Aktien	34 090	19 370	-	19 370	13 550	5 820	-	14 720
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	29 850	24 460	-	24 460	-	24 460	-	5 390
Kurzfristige Bankkredite	121 300	40 810	4 160	36 060	33 320	2 740	590	80 490
Längerfristige Bankkredite	108 350	99 430	14 800	81 130	81 170	40	3 510	8 920
Darlehen der Bausparkassen	240	- 1 740	-	1 980	2 170	190	250	1 980
Darlehen der Versicherungen	9 190	9 000	1 560	4 890	4 720	170	2 550	190
Sonstige Verbindlichkeiten	135 270	49 200	280	53 200	51 720	1 480	4 750	86 070
<b>Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)</b>	<b>-</b>	<b>101 940</b>	<b>146 400</b>	<b>- 49 930</b>	<b>- 68 670</b>	<b>18 740</b>	<b>5460</b>	<b>-101 940</b>
<b>Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten<sup>2)</sup></b>								
<b>Forderungen (Geldvermögen)</b>	<b>9 720 200</b>	<b>8 811 000</b>	<b>2 712 100</b>	<b>5 808 700</b>	<b>1 240 000</b>	<b>4 368 700</b>	<b>490 200</b>	<b>909 200</b>
Bargeld und Sichteinlagen	609 100	547 200	213 000	306 500	298 700	7 800	27 700	61 900
Termingelder	1 238 900	1 026 000	330 000	467 000	193 200	273 800	229 000	213 100
Spareinlagen	714 700	705 100	693 600	5 600	5 600	-	5 900	9 600
Geldanlage bei Bausparkassen	125 400	124 500	120 900	2 800	1 700	1 100	800	900
Geldanlage bei Versicherungen	650 600	648 000	592 400	53 400	53 400	-	2 200	2 600
Geldanlage in Geldmarktpapieren	22 900	19 800	5 000	14 700	5 200	9 500	100	3 200
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 443 300	1 244 300	454 900	762 900	72 700	690 200	26 500	199 000
Geldanlage in Aktien	375 600	325 900	77 700	232 900	158 900	74 000	15 300	49 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	151 500	100 000	-	100 000	-	100 000	-	51 600
Kurzfristige Bankkredite	729 400	729 400	-	729 400	-	729 400	-	-
Längerfristige Bankkredite	2 146 500	2 146 500	-	2 146 500	-	2 146 500	-	-
Darlehen der Bausparkassen	134 000	134 000	-	134 000	-	134 000	-	-
Darlehen der Versicherungen	202 500	202 500	-	202 500	-	202 500	-	-
Sonstige Forderungen	1 175 700	858 200	224 800	450 600	450 600	-	182 800	317 600
<b>Verbindlichkeiten und Aktienumlauf</b>	<b>9 720 200</b>	<b>8 255 700</b>	<b>247 200</b>	<b>7 033 500</b>	<b>2 806 000</b>	<b>4 227 500</b>	<b>975 000</b>	<b>1 484 400</b>
Bargeld und Sichteinlagen	609 100	609 100	-	609 100	-	609 100	-	-
Termingelder	1 238 400	1 238 400	-	1 238 400	-	1 238 400	-	-
Spareinlagen	715 200	715 200	-	715 200	-	715 200	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	125 400	125 400	-	125 400	-	125 400	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	650 600	650 600	-	650 600	-	650 600	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	22 900	20 200	-	7 100	2 700	4 400	13 100	2 600
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 443 300	1 213 600	-	810 500	60 000	750 500	403 100	229 800
Umlauf von Aktien	375 600	224 700	-	224 700	188 700	36 000	-	150 900
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	151 500	51 600	-	51 600	-	51 600	-	100 000
Kurzfristige Bankkredite	729 400	434 200	57 000	354 600	347 100	7 500	22 600	295 300
Längerfristige Bankkredite	2 146 500	1 957 400	168 000	1 350 700	1 339 700	11 000	438 700	189 100
Darlehen der Bausparkassen	134 000	130 600	-	129 000	128 000	1 000	1 600	3 400
Darlehen der Versicherungen	202 500	199 400	16 600	134 700	134 000	700	48 100	3 200
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 700	685 600	5 800	632 000	605 900	26 100	47 800	490 200
<b>Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)</b>	<b>-</b>	<b>555 200</b>	<b>2 464 900</b>	<b>-1 424 800</b>	<b>-1 566 000</b>	<b>141 200</b>	<b>-484 800</b>	<b>-555 200</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1990. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1991) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

<sup>2)</sup> Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Sektoren und Vermögensarten<sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nach Sektoren<sup>2)</sup></b>								
	<b>Miil. DM</b>							
Unternehmen zusammen	2 451 630	4 234 400	6 263 780	7 393 300	7 576 690	7 763 620	7 963 220	8 183 790
Staat	440 010	821 190	1 328 770	1 570 280	1 608 340	1 646 130	1 684 390	1 724 650
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	45 950	93 960	145 900	171 500	175 390	179 290	183 280	187 320
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>2 937 590</b>	<b>5 149 550</b>	<b>7 738 450</b>	<b>9 135 080</b>	<b>9 360 420</b>	<b>9 589 040</b>	<b>9 830 890</b>	<b>10 095 760</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 771 770	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 650
	<b>Kapitalkoeffizient<sup>3)</sup></b>							
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,1	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6
Unternehmen zusammen <sup>4)</sup>	3,6	4,0	4,5	4,8	4,8	4,8	4,7	4,6
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>5)</sup></b>	<b>3,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>
	<b>Kapitalintensität<sup>3)</sup></b>							
	<b>1 000 DM</b>							
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	52	95	147	177	181	185	188	188
Unternehmen zusammen <sup>4)</sup>	109	189	288	347	354	360	364	364
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>5)</sup></b>	<b>116</b>	<b>189</b>	<b>292</b>	<b>344</b>	<b>350</b>	<b>358</b>	<b>361</b>	<b>361</b>
<b>Bruttosachvermögen in Preisen von 1985 nach Vermögensarten<sup>2)</sup></b>								
	<b>Miil. DM</b>							
<b>Reproduzierbares Sachvermögen</b>	<b>3 089 790</b>	<b>5 458 770</b>	<b>8 188 110</b>	<b>9 587 810</b>	<b>9 615 840</b>	<b>10 045 460</b>	<b>10 298 690</b>	...
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 856 490	4 992 030	7 404 600	8 655 920	8 860 310	9 067 030	9 296 670	...
Bruttoanlagevermögen	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 135 080	9 360 420	9 589 040	9 830 890	10 095 760
Ausrüstungen	557 130	1 062 870	1 610 030	1 855 550	1 899 300	1 947 480	2 003 880	2 074 150
Bauten	2 380 460	4 086 680	6 128 420	7 279 530	7 461 120	7 641 560	7 827 010	8 021 610
Wohnungen	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 621 530	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 957 140
Bauten ohne Wohnungen	1 102 520	1 976 780	3 065 000	3 658 000	3 756 810	3 856 010	3 957 820	4 064 470
dar. öffentlicher Tiefbau	233 300	466 740	783 510	931 890	955 530	978 430	1 002 020	1 026 930
Vorratsbestände	152 200	309 220	449 660	452 730	455 420	456 420	467 800	...
<b>Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten<sup>2)</sup></b>								
	<b>Miil. DM</b>							
<b>Reproduzierbares Sachvermögen<sup>4)</sup></b>	<b>624 060</b>	<b>1 636 110</b>	<b>4 252 160</b>	<b>5 838 920</b>	<b>6 031 250</b>	<b>6 233 270</b>	<b>6 525 170</b>	...
Nettoanlagevermögen <sup>4)</sup>	537 760	1 472 910	3 894 460	5 404 420	5 597 050	5 800 670	6 075 070	6 460 200
Ausrüstungen	133 520	315 520	714 160	982 340	1 013 110	1 048 370	1 101 080	1 168 590
Bauten <sup>5)</sup>	404 240	1 157 390	3 180 300	4 422 080	4 583 940	4 752 300	4 973 990	5 291 610
Wohnungen	225 150	652 810	1 839 650	2 593 020	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 520
Bauten ohne Wohnungen <sup>5)</sup>	179 090	504 780	1 340 650	1 829 060	1 901 780	1 975 790	2 075 680	2 216 090
Vorratsbestände <sup>5)</sup>	86 300	163 200	357 700	434 500	434 200	432 600	450 100	...

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestand am Jahresanfang.

3) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985.

4) Einschl. Wohnungsvermietung.

5) Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

\*) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985.

2) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

3) Ohne öffentlichen Tiefbau.

4) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

## 24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen \*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>
<b>zu Wiederbeschaffungspreisen</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 767 740	8 244 670	8 578 430	8 929 950	9 389 280	10 009 250
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	349 330	362 050	385 160	425 320	481 260
- Abgänge	12 320	32 740	94 600	144 630	150 130	156 370	166 050	174 580
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 507 050	6 381 090	8 578 430	8 929 950	9 389 280	10 009 250	10 918 910
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 894 460	5 404 420	5 597 050	5 800 670	6 075 070	6 460 200
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	349 330	362 050	385 160	425 320	481 260
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	243 690	252 300	263 090	279 400	300 060
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 729 550	4 301 010	5 597 050	5 800 670	6 075 070	6 460 200	7 041 530
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 690 570	3 788 930	3 939 690	4 096 140	4 310 090	4 587 180
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	229 080	239 800	257 210	286 540	325 330
- Abgänge	10 500	28 630	83 520	127 070	131 510	136 610	144 870	151 350
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482 920	1 232 760	2 956 530	3 939 690	4 096 140	4 310 090	4 587 180	4 982 330
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 850	2 252 160	2 335 870	2 424 080	2 549 310	2 718 440
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	229 080	239 800	257 210	286 540	325 330
- Abschreibungen	18 150	51 180	126 440	175 490	181 130	188 720	200 530	214 270
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	787 470	1 812 610	2 335 870	2 424 080	2 549 310	2 718 440	2 966 370
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 510 390	3 641 170	3 790 980	3 951 000	4 151 500	4 432 530
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	93 560	94 260	99 200	108 000	123 540
- Abgänge	1 190	2 620	6 500	9 490	10 090	10 750	11 630	12 910
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 037 090	2 793 870	3 790 980	3 951 000	4 151 500	4 432 530	4 858 610
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 839 650	2 593 020	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 520
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	93 560	94 260	99 200	108 000	123 540
- Abschreibungen	4 090	12 640	36 290	51 110	53 440	55 870	59 300	64 570
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	771 660	2 040 460	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 520	3 352 820
<b>In Preisen von 1985</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704 290	4 682 810	6 954 940	8 203 190	8 404 890	8 610 610	8 828 870	9 068 830
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	344 850	353 320	370 090	397 160	433 410
- Abgänge	32 190	62 960	111 500	143 150	147 600	151 830	157 200	161 360
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 876 790	4 920 100	7 193 740	8 404 890	8 610 610	8 828 870	9 068 830	9 340 880
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 788 110	3 244 790	4 695 010	5 376 400	5 480 490	5 587 080	5 703 680	5 839 060
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	344 850	353 320	370 090	397 160	433 410
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	240 760	246 730	253 490	261 780	271 770
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 927 480	3 412 780	4 841 410	5 480 490	5 587 080	5 703 680	5 839 060	6 000 700
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 771 770	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 650
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	226 420	235 190	248 950	270 270	299 060
- Abgänge	25 890	54 280	98 500	125 810	129 500	132 980	137 650	141 140
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 259 480	2 248 030	3 315 490	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 650	4 384 570
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	729 820	1 354 390	1 958 130	2 241 390	2 294 270	2 351 570	2 417 500	2 498 200
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	226 420	235 190	248 950	270 270	299 060
- Abschreibungen	45 440	96 110	147 470	173 540	177 890	183 020	189 570	197 740
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	796 060	1 436 090	2 024 290	2 294 270	2 351 570	2 417 500	2 498 200	2 599 520
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 621 530	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 957 140
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	92 130	90 980	93 800	98 570	106 180
- Abgänge	4 580	5 750	7 520	9 350	9 740	10 160	10 620	11 100
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 350 840	2 198 490	3 163 050	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 957 140	4 052 220
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	894 820	1 569 220	2 244 920	2 579 040	2 620 840	2 660 240	2 701 220	2 745 670
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	92 130	90 980	93 800	98 570	106 180
- Abschreibungen	15 730	27 740	41 980	50 330	51 580	52 820	54 120	55 500
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	956 570	1 635 820	2 310 090	2 620 840	2 660 240	2 701 220	2 745 670	2 796 350

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

## 24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens\*)

In Preisen von 1985

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
<b>Anlagen insgesamt</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704,3	4 682,8	Mrd. DM 6 954,9	8 404,9	8 610,6	8 828,9	9 068,8	9 340,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,2	27,6	22,0	19,7	19,6	19,6	19,8	20,2
5 - 10	18,9	22,8	21,3	18,3	17,9	17,6	17,1	16,4
10 - 20	7,7	25,7	28,2	27,3	26,9	26,6	26,3	25,9
20 - 30	9,1	3,1	14,8	18,0	18,1	18,1	18,0	17,9
über 30	33,1	20,8	13,6	16,7	17,4	18,1	18,9	19,5
Alle Anlagen	27,2	20,6	Durchschnittsalter in Jahren 19,5	20,2	20,4	20,5	20,6	20,6
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	557,1	1 062,9	Mrd. DM 1 610,0	1 899,3	1 947,5	2 003,9	2 074,2	2 167,1
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	37,8	38,6	39,4	40,7	42,1
5 - 10	23,9	30,9	31,6	31,0	30,3	29,6	28,4	27,4
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,4	25,4	25,4	25,4	24,9
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,8	4,7	4,5	4,5	4,6
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	Durchschnittsalter in Jahren 8,0	8,2	8,2	8,1	8,0	7,9
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 147,2	3 619,9	Mrd. DM 5 344,9	6 505,6	6 663,1	6 825,0	6 994,7	7 173,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,9	16,9	14,4	14,0	13,7	13,5	13,6
5 - 10	17,5	20,4	18,2	14,5	14,3	14,0	13,7	13,1
10 - 20	5,4	27,0	29,6	27,8	27,4	27,0	26,6	26,2
20 - 30	9,1	3,1	18,0	21,9	22,0	22,1	22,0	22,0
über 30	39,8	26,1	17,4	21,4	22,3	23,2	24,2	25,1
Alle Bauten	31,6	24,3	Durchschnittsalter in Jahren 22,9	23,7	23,9	24,1	24,3	24,4
<b>dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
<b>Anlagen zusammen</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173,7	2 124,5	Mrd. DM 3 200,4	3 872,4	3 978,1	4 094,0	4 226,7	4 384,6
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,4	32,6	28,3	26,8	27,1	27,4	28,1	29,0
5 - 10	20,6	26,7	25,3	22,9	22,5	22,1	21,4	20,8
10 - 20	12,1	24,7	27,5	27,0	26,8	26,7	26,5	26,0
20 - 30	7,5	3,8	11,3	14,0	13,9	13,6	13,5	13,4
über 30	23,4	12,2	7,6	9,3	9,7	10,1	10,5	10,9
Alle Anlagen	20,1	14,9	Durchschnittsalter in Jahren 14,3	14,8	14,8	14,9	14,8	14,7
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	530,5	1 008,0	Mrd. DM 1 514,0	1 789,5	1 835,7	1 890,3	1 958,4	2 048,6
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	38,3	39,0	39,7	41,0	42,4
5 - 10	23,9	30,9	31,6	31,1	30,5	29,8	28,6	27,6
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,0	25,0	25,1	25,0	24,6
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,6	4,5	4,4	4,3	4,5
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	Durchschnittsalter in Jahren 8,0	8,2	8,1	8,1	8,0	7,8
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	643,2	1 116,5	Mrd. DM 1 686,4	2 082,9	2 142,4	2 203,7	2 268,3	2 335,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,9	16,9	16,9	16,9	17,1
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,9	15,7	15,5	15,2	14,8
10 - 20	7,8	27,9	30,8	28,6	28,4	28,1	27,8	27,2
20 - 30	6,7	4,3	17,6	22,2	21,9	21,6	21,4	21,3
über 30	36,8	20,9	13,5	16,4	17,2	17,9	18,7	19,6
Alle Bauten	28,3	21,2	Durchschnittsalter in Jahren 20,0	20,5	20,6	20,7	20,8	20,9

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 24.24 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern \*)

Land	1970	1980	1986	1987	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	67 583	69 346	72 420	75 846	82 770	3,4
Hamburg	33 593	68 182	88 813	89 420	93 759	101 215	110 229	4,5
Niedersachsen	66 428	148 823	189 345	197 263	205 914	218 854	236 823	9,8
Bremen	11 023	22 264	26 412	27 253	28 890	30 186	32 685	1,3
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	508 853	524 980	551 204	580 965	625 707	25,8
Hessen	62 443	144 396	193 483	204 130	216 165	229 274	249 809	10,3
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	101 370	104 510	110 596	117 105	126 454	5,2
Baden-Württemberg	105 331	231 254	308 550	322 469	339 591	358 876	389 277	16,1
Bayern	107 379	249 756	344 003	358 329	380 597	405 239	442 307	18,3
Saarland	9 881	22 308	29 272	29 869	31 883	33 480	35 385	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	73 736	76 181	79 659	84 538	91 363	3,8
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>	<b>675 300</b>	<b>1 478 940</b>	<b>1 931 420</b>	<b>2 003 750</b>	<b>2 110 680</b>	<b>2 235 580</b>	<b>2 422 810</b>	<b>100</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658.

1) Vorläufiges Ergebnis.

\*) Die Werte für das frühere Bundesgebiet entsprechen aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für die Länder dem Berechnungsstand Januar 1991. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1991) ab.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

## 24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern \*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>
		Mill. DM					%				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1990 <sup>2)</sup>	2 976	27 329	12 893	22 642	14 762	3,7	33,9	16,0	28,1	18,3
Hamburg	1970	188	11 386	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1990 <sup>2)</sup>	203	25 391	25 522	37 025	10 716	0,2	25,7	25,8	37,5	10,8
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1990 <sup>2)</sup>	7 764	90 366	33 779	61 907	37 869	3,4	39,0	14,6	26,7	16,3
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1990 <sup>2)</sup>	54	10 912	8 252	7 649	4 157	0,2	35,2	26,6	24,7	13,4
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1990 <sup>2)</sup>	6 131	259 201	90 194	164 893	79 678	1,0	43,2	15,0	27,5	13,3
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1990 <sup>2)</sup>	2 265	81 987	40 730	92 578	27 088	0,9	33,5	16,6	37,8	11,1
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1990 <sup>2)</sup>	2 528	55 417	15 892	31 069	16 694	2,1	45,6	13,1	25,5	13,7
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1990 <sup>2)</sup>	6 250	178 293	48 470	104 580	41 713	1,6	47,0	12,8	27,6	11,0
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1990 <sup>2)</sup>	10 092	173 555	61 087	137 088	49 949	2,3	40,2	14,1	31,8	11,6
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1990 <sup>2)</sup>	215	14 416	5 225	9 670	4 752	0,6	42,1	15,2	28,2	13,9
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1990 <sup>2)</sup>	123	38 204	10 966	21 130	16 062	0,1	44,2	12,7	24,4	18,6
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>	<b>1970</b>	<b>21 780</b>	<b>333 720</b>	<b>103 470</b>	<b>114 390</b>	<b>72 550</b>	<b>3,4</b>	<b>51,7</b>	<b>18,0</b>	<b>17,7</b>	<b>11,2</b>
	<b>1990<sup>2)</sup></b>	<b>38 600</b>	<b>955 070</b>	<b>353 010</b>	<b>690 230</b>	<b>303 440</b>	<b>1,6</b>	<b>40,8</b>	<b>15,1</b>	<b>29,5</b>	<b>13,0</b>

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

\*) Die Werte für das frühere Bundesgebiet entsprechen aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für die Länder dem Berechnungsstand Januar 1991. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1991) ab.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

## 24.26 Input-Output-Tabelle

## 24.26.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von)  Aufkommen	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektro-technischen, fein-mechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungs-mitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output <sup>1)</sup> nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	7 876	40	600	30	39	56	4 510	51 079
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	2 329	39 347	29 367	17 145	4 769	2 551	4 835	3 429
3	Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	7 632	3 552	100 701	5 135	22 668	16 430	14 854	6 446
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	688	1 541	2 275	85 430	42 529	22 827	619	138
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	1 373	5 127	3 223	1 270	85 205	3 814	1 700	1 545
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	477	2 579	4 632	1 760	32 289	27 612	4 280	2 994
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	710	439	6 479	539	5 238	4 144	55 629	4 355
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	7 453	51	546	27	129	82	38	36 629
9	Bauleistungen . . . . .	722	4 672	1 040	359	1 841	409	628	539
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	4 509	4 381	23 224	13 585	27 081	13 711	14 639	16 473
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	3 109	8 847	34 751	8 516	45 808	25 474	17 870	14 911
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	329	814	2 676	832	2 447	851	698	1 474
13	<b>Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer . . . . .</b>	<b>37 207</b>	<b>71 390</b>	<b>209 514</b>	<b>134 628</b>	<b>270 043</b>	<b>117 961</b>	<b>120 300</b>	<b>140 012</b>
14	Nichtabziehbare Umsatzsteuer . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
15	<b>Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer . . . . .</b>	<b>37 207</b>	<b>71 390</b>	<b>209 514</b>	<b>134 628</b>	<b>270 043</b>	<b>117 961</b>	<b>120 300</b>	<b>140 012</b>
16	Abschreibungen . . . . .	10 901	18 350	14 896	6 230	17 854	8 635	7 924	6 744
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen . . . . .	-4 236	1 371	23 081	651	2 506	1 697	1 379	16 227
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	8 575	31 654	77 767	32 599	135 302	88 353	52 431	26 030
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	16 826	18 574	19 253	6 447	13 403	22 352	14 263	14 488
20	<b>Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen . . . . .</b>	<b>32 066</b>	<b>69 949</b>	<b>134 997</b>	<b>45 927</b>	<b>169 065</b>	<b>121 037</b>	<b>75 997</b>	<b>63 489</b>
21	Produktionswert . . . . .	69 273	141 339	344 511	180 555	439 108	238 998	196 297	203 501
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen . . . . .	32 358	26 207	90 196	36 587	81 492	65 165	69 847	31 716
23	<b>Gesamtes Aufkommen an Gütern . . . . .</b>	<b>101 631</b>	<b>167 546</b>	<b>434 707</b>	<b>217 142</b>	<b>520 600</b>	<b>304 163</b>	<b>286 144</b>	<b>235 217</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Sozialproduktberechnung vom Herbst 1990. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1991) ab. - Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. - **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Hinweise zum Aufbau dieser Tabelle (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 623 und S. 625): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in

der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen

## 1988 zu Ab-Werk-Preisen \*)

## tion und Einfuhr \*\*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	übrige marktbestimmte Dienstleistungen	nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
38	271	7 319	1 908	73 766	22 156	—	273	281	5 155	27 865	101 631	1
514	9 387	10 082	7 700	131 455	33 349	—	—	— 631	3 373	36 091	167 546	2
37 366	12 926	15 447	20 665	263 822	61 742	—	1 245	1 439	106 459	170 885	434 707	3
6 848	991	545	288	164 719	482	—	8 154	5 349	38 438	52 423	217 142	4
6 340	5 923	2 349	14 174	132 043	65 735	—	118 382	2 183	202 257	388 557	520 600	5
9 250	2 487	11 838	12 466	112 664	39 852	—	52 223	10 308	89 116	191 499	304 163	6
8 535	7 940	26 111	6 077	126 196	86 496	—	7 460	492	45 500	139 948	266 144	7
31	1 185	17 686	4 909	68 766	145 525	—	—	— 1 755	22 681	166 451	235 217	8
3 402	2 439	20 387	8 300	44 738	3 159	—	169 616	—	2 033	174 808	219 546	9
14 925	43 633	23 051	22 689	221 901	210 396	—	20 599	1 084	49 389	281 468	503 369	10
21 751	65 658	221 895	85 326	553 916	346 756	—	16 168	—	17 479	380 403	934 319	11
910	1 845	13 499	61 049	87 424	37 812	412 650	—	—	1030	451 492	538 916	12
<b>109 910</b>	<b>154 685</b>	<b>370 208</b>	<b>245 551</b>	<b>1 981 410</b>	<b>1 063 480</b>	<b>412 650</b>	<b>394 120</b>	<b>18 750</b>	<b>582 910</b>	<b>2 481 890</b>	<b>4 443 300</b>	13
—	409	10 308	15 373	26 090	81 850	—	21 860	—	400	104 110	130 200	14
<b>109 910</b>	<b>155 094</b>	<b>380 517</b>	<b>260 924</b>	<b>2 007 500</b>	<b>1 135 310</b>	<b>412 650</b>	<b>415 980</b>	<b>18 750</b>	<b>583 310</b>	<b>2 586 000</b>	<b>4 573 500</b>	15
5 119	41 774	103 418	18 565	260 410	x	x	x	x	x	x	x	16
1 747	— 7 983	22 920	280	59 640	x	x	x	x	x	x	x	17
70 899	193 007	147 542	257 441	1 121 600	x	x	x	x	x	x	x	18
31 061	103 528	258 925	—	519 120	x	x	x	x	x	x	x	19
<b>106 826</b>	<b>330 326</b>	<b>532 805</b>	<b>276 286</b>	<b>1 960 770</b>	x	x	x	x	x	x	x	20
218 736	485 420	913 322	537 210	3 968 270	x	x	x	x	x	x	x	21
810	17 949	20 997	1 706	475 030	x	x	x	x	x	x	x	22
<b>219 546</b>	<b>503 369</b>	<b>834 319</b>	<b>538 916</b>	<b>4 443 300</b>	x	x	x	x	x	x	x	23

und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nichtabziehbare Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die

Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen.  
1) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

## 24.26 Input-Output-Tabelle

## 24.26.2 Aufkommen und Verwendung von Waren

Mill.

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Aufkommen an Gütern			Vorleistungen
		aus inländischer Produktion	aus Einfuhr	gesamtes Aufkommen (Spalte 1 + Spalte 2)	
		1	2	3	
1	Produkte der Landwirtschaft	61 262	28 913	90 175	65 409
2	Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	8 011	3 445	11 456	8 357
3	Elektrizität, Dampf, Warmwasser	84 544	1 155	85 699	59 909
4	Gas	15 548	—	15 548	8 345
5	Wasser	7 643	1	7 644	7 628
6	Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	27 395	1 002	28 397	26 633
7	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	3 650	3 981	7 631	6 598
8	Erdöl, Erdgas	2 559	20 068	22 627	22 342
9	Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	179 638	48 641	228 279	131 542
10	Mineralölerzeugnisse	45 676	19 641	65 317	35 797
11	Kunststoffzeugnisse	49 805	7 528	57 333	36 627
12	Gummi- und Kunststoffzeugnisse	14 248	5 015	19 263	11 094
13	Steine und Erden, Baustoffe usw.	38 324	4 617	42 941	35 654
14	Feinkeramische Erzeugnisse	4 409	1 798	6 207	2 840
15	Glas und Glaswaren	12 411	2 956	15 367	10 268
16	Eisen und Stahl	92 217	14 257	106 474	85 460
17	NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	28 877	17 773	46 650	32 977
18	Gießereierzeugnisse	17 826	661	18 487	15 650
19	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	41 635	3 896	45 531	30 632
20	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	29 355	1 415	30 770	10 612
21	Maschinenbauerzeugnisse	163 644	25 040	188 684	50 288
22	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	17 415	16 212	33 627	4 754
23	Straßenfahrzeuge	210 913	32 039	242 952	54 944
24	Wasserfahrzeuge	5 811	763	6 574	3 189
25	Luft- und Raumfahrzeuge	11 970	6 023	17 993	8 256
26	Elektrotechnische Erzeugnisse	154 834	43 315	198 149	69 277
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	24 341	7 938	32 279	12 451
28	Eisen-, Blech- und Metallwaren	50 898	8 874	59 772	29 458
29	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	8 925	5 038	13 963	1 478
30	Holz	10 280	3 651	13 931	11 575
31	Holzwaren	37 028	5 249	42 277	10 032
32	Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	19 837	12 105	31 942	24 432
33	Papier- und Pappwaren	23 328	2 263	25 591	16 886
34	Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	35 038	940	35 978	32 583
35	Leder, Lederwaren, Schuhe	8 405	7 859	16 264	3 017
36	Textilien	37 336	23 150	60 486	24 690
37	Bekleidung	25 045	14 630	39 675	2 981
38	Nahrungsmittel (ohne Getränke)	156 271	26 373	182 644	56 245
39	Getränke	28 128	3 838	31 966	11 152
40	Tabakwaren	19 102	1 505	20 607	1 369
41	Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	134 794	788	135 582	23 344
42	Ausbauleistungen	83 942	22	83 964	21 394
43	Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	168 559	3 818	172 377	93 533
44	Dienstleistungen des Einzelhandels	135 054	—	135 054	12 904
45	Dienstleistungen der Eisenbahnen	13 689	488	14 177	7 189
46	Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	11 784	4 155	15 939	8 333
47	Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	52 964	2 523	55 487	31 577
48	Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	103 370	6 965	110 335	68 365
49	Dienstleistungen der Kreditinstitute	102 141	456	102 597	94 843
50	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	49 340	444	49 784	18 855
51	Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	231 967	742	232 709	48 378
52	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	71 015	2 992	74 007	27 378
53	Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	60 586	3 056	63 642	27 674
54	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	70 109	—	70 109	55 139
55	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	328 164	13 307	341 471	281 649
56	Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	336 400	1 706	338 106	52 171
57	Dienstleistungen der Sozialversicherung	139 960	—	139 960	80
58	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	60 830	—	60 830	35 173
59	<b>Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer</b>	<b>3 988 270</b>	<b>475 030</b>	<b>4 463 300</b>	<b>1 981 410</b>
60	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	130 200	—	130 200	26 090
61	<b>Alle Gütergruppen einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer</b>	<b>4 098 470</b>	<b>475 030</b>	<b>4 673 500</b>	<b>2 007 500</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Sozialproduktsberechnung vom Herbst 1990. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen

(Berechnungsstand Frühjahr 1991) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 658. — Früheres Bundesgebiet.

1988 zu Ab-Werk-Preisen\*)

## und Dienstleistungen nach Gütergruppen

DM

Verwendung von Gütern								Lfd. Nr.
Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen			Ausfuhr	letzte Verwendung (Spalte 5 bis Spalte 10)	gesamte Verwendung (Spalte 4 + Spalte 11)	
		Ausrüstungen	Bauten	Vorratsveränderung				
5	6	7	8	9	10	11	12	
20 234	—	—	—	278	4 254	24 766	90 175	1
1 922	—	—	273	3	901	3 099	11 456	2
24 855	—	—	—	—	935	25 790	85 699	3
7 299	—	—	—	— 156	60	7 203	15 548	4
—	—	—	—	—	16	16	7 644	5
999	—	—	—	— 638	1 403	1 764	28 397	6
196	—	—	—	80	757	1 033	7 631	7
—	—	—	—	83	202	285	22 627	8
17 155	—	—	—	3 800	75 782	96 737	228 279	9
31 006	—	—	—	— 4 200	2 714	29 520	65 317	10
5 215	—	—	1 212	1 550	12 729	20 706	57 333	11
2 478	—	—	—	311	5 380	8 169	19 263	12
2 436	—	—	33	313	4 505	7 287	42 941	13
1 940	—	—	—	— 416	1 843	3 367	6 207	14
1 512	—	—	—	81	3 506	5 099	15 367	15
—	—	—	—	2 488	18 526	21 014	106 474	16
369	—	—	260	1 408	11 636	13 673	46 650	17
—	—	998	—	609	1 230	2 837	18 487	18
113	—	—	6 896	844	7 046	14 899	45 531	19
—	—	4 574	10 439	1 007	4 138	20 158	30 770	20
683	—	54 790	629	— 2 712	85 006	138 396	188 684	21
486	—	18 789	—	— 1 750	11 348	28 873	33 627	22
64 189	—	25 681	—	5 195	92 943	188 008	242 952	23
336	—	1 176	—	— 290	2 163	3 385	6 574	24
41	—	2 304	—	733	6 659	9 737	17 993	25
19 644	—	35 648	4 478	8 503	60 599	128 872	198 149	26
5 269	—	3 595	—	1 403	9 561	19 828	32 279	27
6 196	—	6 628	1 315	1 152	15 023	30 314	58 772	28
8 743	—	559	—	— 750	3 933	12 485	13 963	29
340	—	—	—	253	1 763	2 356	13 931	30
20 088	—	5 744	1 285	8	5 120	32 245	42 277	31
243	—	—	—	497	6 770	7 510	31 942	32
4 232	—	—	—	509	3 964	8 705	25 591	33
281	—	—	—	780	2 334	3 395	35 978	34
11 219	—	—	—	— 730	2 758	13 247	16 264	35
19 175	—	431	—	511	15 679	35 796	60 486	36
30 918	—	—	—	— 1 336	7 112	36 694	39 675	37
107 713	—	—	—	— 1 697	20 383	126 399	182 644	38
19 882	—	—	—	— 73	1 005	20 814	31 966	39
17 930	—	—	—	15	1 293	19 238	20 607	40
—	—	—	110 205	—	2 033	112 238	135 582	41
3 159	—	—	59 411	—	—	62 570	83 964	42
40 817	—	16 312	—	3 925	17 790	78 844	172 377	43
123 298	—	3 209	—	— 4 357	—	122 150	135 054	44
4 265	—	174	—	— 280	2 829	6 988	14 177	45
334	—	—	—	— 70	7 342	7 606	15 939	46
21 550	—	—	—	—	2 360	23 910	55 487	47
20 132	—	828	76	1 866	19 068	41 970	110 335	48
7 680	—	—	—	—	74	7 754	102 597	49
30 630	—	—	—	—	299	30 929	49 784	50
182 570	—	—	—	—	1 761	184 331	232 709	51
44 631	—	—	—	—	1 998	46 629	74 007	52
30 400	—	—	—	—	5 568	35 968	63 642	53
14 970	—	—	—	—	—	14 970	70 109	54
35 875	—	—	16 168	—	7 779	59 822	341 471	55
12 155	272 750	—	—	—	1 030	285 935	338 106	56
—	139 900	—	—	—	—	139 900	139 980	57
25 657	—	—	—	—	—	25 657	60 830	58
<b>1 053 480</b>	<b>412 650</b>	<b>181 440</b>	<b>212 680</b>	<b>18 750</b>	<b>582 910</b>	<b>2 481 890</b>	<b>4 443 300</b>	59
81 850	—	3 440	18 420	—	400	104 110	130 200	60
<b>1 135 310</b>	<b>412 650</b>	<b>184 880</b>	<b>231 100</b>	<b>18 750</b>	<b>583 310</b>	<b>2 586 000</b>	<b>4 573 500</b>	61

### 24.27 Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990

Für das Gebiet der ehem. DDR können erstmals Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990 veröffentlicht werden. Sie entsprechen in ihren Konzepten den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990. Es

muß jedoch weitgehend von abweichendem statistischen Basismaterial ausgegangen werden. Das frühere Bundesgebiet wird – gegenüber dem Gebiet der ehem. DDR – in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der »übrigen Welt« zugeordnet und umgekehrt.

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet	Gebiet der ehem. DDR
	Mill. DM	
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>		
Bruttowertschöpfung .....	1 160 430	95 530
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer .....	83 560	8 200
+ Einfuhrabgaben .....	13 270	720
= Bruttoinlandsprodukt .....	1 257 260	104 450
Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (DM) .....	43 783	12 490
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (DM) .....	...	...
<b>Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>		
Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup> .....	1 160 430	95 530
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	30 040	3 720
Produzierendes Gewerbe .....	489 300	47 510
Handel und Verkehr .....	172 210	15 950
Dienstleistungsunternehmen .....	349 620	18 420
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck .....	167 540	21 420
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>		
Bruttoinlandsprodukt .....	1 257 260	104 450
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) <sup>2)</sup> .....	12 040	850
= Bruttosozialprodukt .....	1 269 300	105 300
<b>Verwendung des Sozialprodukts</b>		
Privater Verbrauch .....	669 820	91 720
Staatsverbrauch .....	240 140	36 640
Bruttoinvestitionen .....	280 960	14 830
Anlageinvestitionen .....	271 920	23 750
Ausrüstungen .....	127 350	9 620
Bauten .....	144 570	14 130
Vorratsveränderung .....	9 040	- 8 920
Letzte inländische Verwendung von Gütern .....	1 190 920	143 190
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	454 880	32 690
Waren .....	337 040	26 160
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	117 840	6 530
Letzte Verwendung von Gütern .....	1 645 800	175 880
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	376 500	70 580
Waren .....	271 060	63 780
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	105 440	6 800
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr – Einfuhr) .....	78 380	- 37 890
Bruttosozialprodukt .....	1 269 300	105 300
<b>Erwerbstätigkeit und Einkommen</b>		
Erwerbstätige im Inland (in 1 000) .....	28 716	8 361
Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland (in 1 000) .....	25 748	...
Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	572 910	65 830
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer (DM) .....	3 712	1 357

<sup>1)</sup> Die Bruttowertschöpfung insgesamt weicht von der Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dadurch ab, daß sie um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert ist.

<sup>2)</sup> Aus der übrigen Welt empfangene, abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

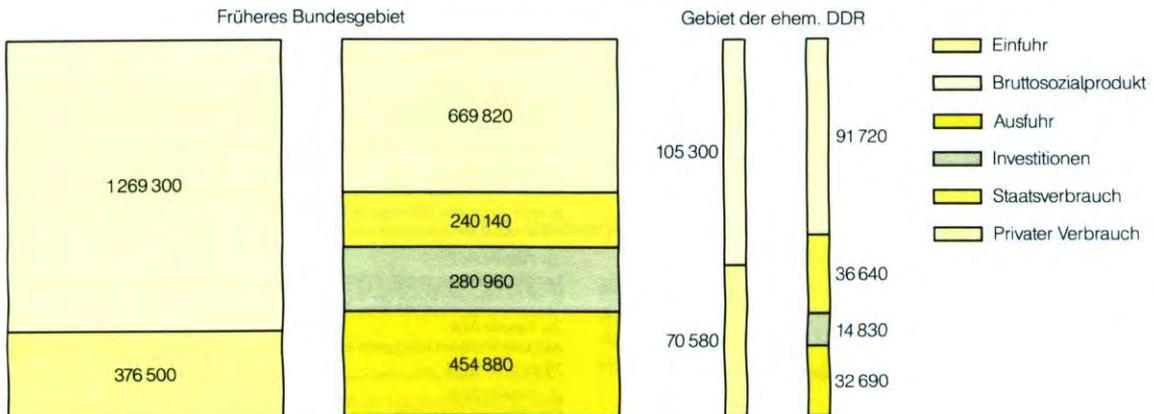
<sup>3)</sup> Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

# Sozialprodukt

Struktur 2. Halbjahr 1990

## Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen

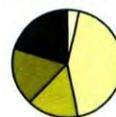
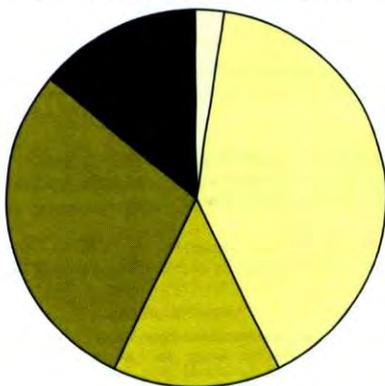
Werte in Mill. DM



## Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

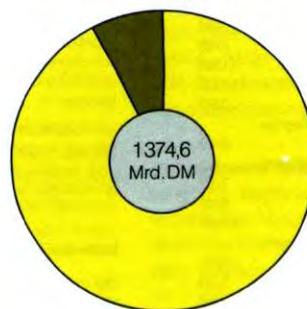
Früheres Bundesgebiet: 1269,3 Mrd. DM

Gebiet der ehem. DDR: 105,3 Mrd. DM



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Handel und Verkehr
- Dienstleistungsunternehmen
- Staat, private Haushalte u.ä.

## Bruttosozialprodukt



- Früheres Bundesgebiet
- Gebiet der ehem. DDR

## 24.28 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

Berichterstattung in der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:			
<i>regelmäßig:</i>	Reihe		
Konten und Standardtabellen			
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (j)		
Vorbericht	1.2 (j)		
Hauptbericht	1.3 (j)		
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vj)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>			
Input-Output-Tabellen	2		
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9		
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11		
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12		
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14		
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (in Vorbereitung)	S. 15		
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990 (in Vorbereitung)	S. 16		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig:</i>	Heft		
Sozialprodukt	1/91 (j)		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/91 (hj, j)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>			
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland			
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60		
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60		
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63		
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63		
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68		
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72		
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74		
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77		
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78		
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79		
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83		
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83		
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84		
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84		
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85		
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85		
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85		
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85		
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85		
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86		
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86		
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86		
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86		
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86		
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87		
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87		
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87		
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87		
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87		
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87		
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87		
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88		
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88		
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89		
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90		
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen in erweiterter Haushaltsgliederung 1972 bis 1988	3/90		
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90		
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90		
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90		
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90		
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91		
Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:			
Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.			
<b>Zu Tabelle 24.1:</b>			
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.			
<b>Zu Tabelle 24.2:</b>			
Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 (in Vorbereitung) der Fachserie 18.			
<b>Zu Tabelle 24.6:</b>			
Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.			
<b>Zu Tabelle 24.8:</b>			
Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.			
<b>Zu Tabelle 24.9:</b>			
Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 (in Vorbereitung) der Fachserie 18 nachgewiesen.			
<b>Zu Tabelle 24.10:</b>			
Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.			
<b>Zu Tabelle 24.11:</b>			
Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.			
<b>Zu Tabelle 24.14:</b>			
Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.			
<b>Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:</b>			
Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates werden in Reihe S. 16 (in Vorbereitung) der Fachserie 18 dargestellt.			
<b>Zu Tabelle 24.20:</b>			
Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.			
<b>Zu Tabelle 24.24:</b>			
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.			
<b>Zu Tabelle 24.26:</b>			
Weitere Angaben enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.			
<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>			
Die in der Reihe 1.3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.			

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 700ff.

## 25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung .....	659
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1986 bis 1989 .....	660
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1989 .....	661
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1985 bis 1989 .....	663
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1989 .....	664
25.5 Direktinvestitionen 1985 bis 1989 (Bestandsangaben) .....	667
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1990 .....	669

### 25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden nur Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da sich die Statistik in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befindet.

Die Zahlungsbilanz stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

**Vorzeichen** sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

**Forderungen** sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 663 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

## 25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz\*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
<b>Leistungsbilanz</b>								
	<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>				<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>			
<b>Warenverkehr (Iob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>502 014</b>	<b>499 620</b>	<b>541 384</b>	<b>609 878</b>	<b>380 076</b>	<b>373 485</b>	<b>401 547</b>	<b>465 029</b>
<b>Dienstleistungsverkehr</b>	<b>142 043</b>	<b>145 095</b>	<b>151 673</b>	<b>184 942</b>	<b>151 132</b>	<b>180 222</b>	<b>171 282</b>	<b>191 103</b>
Reiseverkehr	13 656	13 826	14 888	16 277	39 021	41 682	43 806	45 359
Seefrachten	6 137	5 374	4 810	5 364	6 741	6 159	5 605	6 254
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 765	1 856	1 893	2 011	3 088	3 144	3 380	3 800
Sonstige Frachten	2 652	2 514	2 719	2 971	395	304	549	830
Personenbeförderung	5 091	5 273	6 423	7 366	5 903	6 239	7 203	7 528
Hafendienste <sup>2)</sup>	5 308	4 822	4 985	5 418	5 662	5 186	5 360	6 059
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 193	1 073	1 068	1 401	952	833	1 089	1 518
Versicherungen	6 033	6 199	5 713	6 363	6 990	6 881	7 088	8 241
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 237	3 130	3 481	3 983	10 224	10 320	10 588	12 001
Lizenzen und Patente	1 984	1 968	2 215	2 555	4 159	4 406	4 804	5 066
Kapitalerträge	47 191	51 662	57 800	79 313	38 197	44 343	48 697	57 221
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	6 337	7 068	7 894	9 437	8 404	9 154	10 068	12 152
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	7 420	6 134	4 850	5 148	4 772	4 092	3 816	4 143
Regierung	1 332	1 506	1 525	1 842	2 113	2 287	2 697	2 931
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	20 365	19 943	19 127	20 705	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 342	12 747	12 282	14 787	14 511	15 192	16 542	18 001
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>19 383</b>	<b>18 255</b>	<b>22 151</b>	<b>23 806</b>	<b>46 439</b>	<b>47 186</b>	<b>54 014</b>	<b>55 437</b>
Private Übertragungen	—	—	—	—	7 450	7 300	7 350	7 500
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	2 816	2 989	3 162	7 382	6 624	6 556	8 185	12 759
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 546	1 523	1 464	1 427
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	12 148	10 796	13 744	12 276	20 130	20 709	25 979	25 161
Sonstige internationale Organisationen	2	2	3	46	1 855	1 889	2 146	2 083
Andere staatliche Übertragungen	4 416	4 468	5 242	4 102	8 834	9 188	8 890	9 508
<b>Insgesamt</b>	<b>663 440</b>	<b>662 970</b>	<b>715 188</b>	<b>818 626</b>	<b>577 649</b>	<b>580 673</b>	<b>628 853</b>	<b>714 568</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>+ 85 793</b>	<b>+ 62 097</b>	<b>+ 88 336</b>	<b>+ 104 057</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Kapitalbilanz</b>								
	<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>				<b>Veränderung der Forderungen</b>			
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 88 854	+ 39 452	+ 11 039	+ 89 449	+ 55 438	+ 62 546	+ 97 909	+ 92 193
Unternehmen und private Haushalte	+ 17 934	+ 4 586	+ 9 422	+ 32 356	+ 35 766	+ 40 592	+ 88 101	+ 71 105
Staat	+ 43 494	+ 21 343	+ 4 320	+ 16 958	+ 5 336	+ 5 023	+ 5 565	+ 5 590
Geschäftsbanken	+ 27 426	+ 13 523	- 2 703	+ 20 136	+ 14 336	+ 16 932	+ 4 243	+ 15 497
Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 10 532	+ 8 529	+ 17 338	+ 42 972	+ 105 435	+ 24 344	+ 57 603	+ 148 447
Unternehmen und private Haushalte	- 17 272	- 2 741	+ 6 439	+ 18 316	+ 39 405	+ 8 308	+ 28 426	+ 62 802
Staat	- 24	+ 1 970	+ 791	+ 309	+ 240	+ 593	- 957	+ 4 637
Geschäftsbanken	+ 6 764	+ 9 300	+ 10 108	+ 24 347	+ 65 790	+ 15 443	+ 30 134	+ 81 008
Deutsche Bundesbank <sup>7)</sup>	—	—	—	—	+ 2 814	+ 31 916	- 32 519	- 21 560
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank <sup>8)</sup>	—	—	—	—	+ 3 150	+ 9 303	- 2 158	+ 2 564
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 78 322</b>	<b>+ 47 981</b>	<b>+ 28 377</b>	<b>+ 112 421</b>	<b>+ 166 837</b>	<b>+ 128 108</b>	<b>+ 120 835</b>	<b>+ 221 844</b>
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>9)</sup></b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 88 515</b>	<b>+ 80 128</b>	<b>+ 92 458</b>	<b>+ 109 223</b>
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>- 2 722</b>	<b>+ 1 968</b>	<b>- 4 123</b>	<b>- 5 165</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Früheres Bundesgebiet.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 661 und 8) bis 10) S. 662.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1989\*)

Mio. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder <sup>1)</sup>	Andere europäische Länder <sup>2)</sup>	Staats-handels-länder in Europa und Asien <sup>3)</sup>	Vereinigte Staaten <sup>4)</sup>	Andere außer-europäische Industrieländer <sup>5)</sup>	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder <sup>6)</sup>	Inter-nationale Organisationen <sup>7)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>										
Waren (Iob-Werte) <sup>1)</sup>	606 676	330 618	114 067	29 784	44 558	31 369	16 417	43 615	—	551
Dienstleistungen	164 942	77 659	23 691	4 189	40 718	15 061	4 511	15 863	3 413	- 163
Reiseverkehr	16 277	7 834	4 323	158	1 556	1 272	239	791	—	105
Seefrachten	5 364	2 254	729	139	746	730	176	940	—	- 350
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 011	1 155	354	86	146	101	51	144	—	- 26
Sonstige Frachten	2 971	1 132	392	60	495	344	67	480	—	0
Personenbeförderung	7 366	2 197	1 334	199	1 300	938	350	1 048	—	—
Hafendienste <sup>2)</sup>	5 418	2 001	918	785	763	220	138	593	—	0
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 401	498	280	143	110	42	135	193	—	0
Versicherungen	6 363	2 735	1 117	63	1 623	479	83	263	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 983	1 951	767	103	269	505	69	309	—	9
Lizenzen und Patente	2 555	780	306	78	806	377	24	183	—	—
Kapitalerträge	79 313	37 129	7 788	1 559	13 345	7 518	1 108	8 090	2 774	1
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	9 437	3 482	2 456	86	2 336	335	283	455	—	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 148	1 056	653	213	220	450	1 413	1 142	—	0
Regierungseinnahmen	1 842	687	91	60	104	86	27	147	639	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	20 705	4 853	—	—	14 824	1 029	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	14 787	7 914	2 181	437	2 073	634	347	1 104	—	96
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>23 806</b>	<b>18 208</b>	<b>2 770</b>	<b>29</b>	<b>2 067</b>	<b>311</b>	<b>82</b>	<b>306</b>	<b>27</b>	<b>16</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	659	313	235	1	17	7	1	85	0	0
Andere private Übertragungen	6 723	3 791	1 254	15	1 388	146	17	110	0	1
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	12 322	12 296	—	—	—	—	—	—	27	—
Andere staatliche Übertragungen	4 102	1 808	1 280	12	653	158	64	111	0	16
<b>Insgesamt</b>	<b>818 626</b>	<b>426 485</b>	<b>140 528</b>	<b>32 982</b>	<b>67 333</b>	<b>46 741</b>	<b>21 010</b>	<b>59 704</b>	<b>3 440</b>	<b>404</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>+104 057</b>	<b>+84 081</b>	<b>+21 218</b>	<b>+ 5 283</b>	<b>+23 300</b>	<b>- 5 655</b>	<b>+ 3 802</b>	<b>- 6 915</b>	<b>- 272</b>	<b>- 785</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 69 449	+ 49 655	+ 955	- 268	+ 8 645	+ 9 218	- 2 949	+ 4 420	- 227	± 0
Neuanlagen	562 731	387 187	54 856	1 441	39 996	28 327	14 588	32 115	4 221	1
Liquidationen	493 281	337 532	53 901	1 709	31 351	19 109	17 537	27 695	4 448	1
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 42 972	+ 16 523	+ 3 658	+ 463	+ 5 835	+ 4 264	+ 964	+ 2 202	+ 2 124	+ 6 939
Unternehmen und private Haushalte	+ 18 316	+ 5 761	+ 1 076	- 18	+ 2 587	+ 264	+ 1 329	+ 187	—	+ 7 131
Staat	+ 309	+ 328	+ 49	0	0	+ 1	0	+ 131	—	- 200
Geschäftsbanken	+ 24 347	+ 10 434	+ 2 533	+ 481	+ 3 248	+ 3 999	- 365	+ 1 884	+ 2 124	+ 8
<b>Insgesamt</b>	<b>+112 421</b>									

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Früheres Bundesgebiet.

1) bis 3) siehe S. 660.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

8) bis 17) siehe S. 662.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1989\*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder <sup>11)</sup>	Andere europäische Länder <sup>12)</sup>	Staats-handels-länder in Europa und Asien <sup>13)</sup>	Vereinigte Staaten <sup>14)</sup>	Andere außer-europäische Industrieländer <sup>15)</sup>	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder <sup>16)</sup>	Inter-nationale Organisa-tionen <sup>11)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>										
<b>Waren (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>465 029</b>	<b>235 755</b>	<b>71 270</b>	<b>22 461</b>	<b>35 380</b>	<b>42 575</b>	<b>11 483</b>	<b>45 669</b>	—	<b>436</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>191 103</b>	<b>90 102</b>	<b>39 810</b>	<b>4 316</b>	<b>25 094</b>	<b>8 772</b>	<b>5 363</b>	<b>16 051</b>	<b>1 546</b>	<b>48</b>
Reiseverkehr	45 359	23 457	13 589	923	2 184	1 070	476	3 615	—	46
Seefrachten	6 254	2 823	790	446	661	447	16	767	—	303
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 800	2 883	749	201	—	—	1	—	—	34
Sonstige Frachten	830	382	92	27	96	90	17	123	—	4
Personenbeförderung	7 528	3 056	1 582	278	1 073	553	132	853	—	—
Halbendienste <sup>2)</sup>	6 059	2 750	594	251	1 041	450	120	852	—	0
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 518	434	324	66	41	37	11	604	—	0
Versicherungen	8 241	3 914	1 728	97	1 579	424	82	435	—	18
Provisionen, Werbe- und Messekosten	12 001	4 798	2 887	223	798	534	626	2 135	0	0
Lizenzen und Patente	5 066	1 450	722	15	2 653	205	1	19	—	—
Kapitalerträge	57 221	28 136	9 361	324	9 056	3 350	2 885	3 420	685	3
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	12 152	5 917	2 534	105	2 442	435	183	537	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 143	1 432	884	229	263	240	413	682	—	—
Regierungsausgaben	2 931	762	203	77	576	111	50	292	860	0
Andere Dienstleistungen	18 001	7 909	3 770	1 052	2 633	825	350	1 717	—	256
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>58 437</b>	<b>36 546</b>	<b>8 230</b>	<b>922</b>	<b>3 559</b>	<b>1 048</b>	<b>362</b>	<b>4 900</b>	<b>2 166</b>	<b>705</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 935	332	265	315	255	126	90	1 066	81	403
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 500	2 865	4 125	—	70	20	20	155	—	245
Andere private Übertragungen	9 824	5 302	1 889	313	1 510	320	123	365	1	1
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 427	329	60	1	404	92	2	540	—	—
Internationale Organisationen	27 244	25 160	—	—	—	—	—	—	2 084	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 117	1 790	1 474	72	789	362	8	621	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 384	29	59	53	—	0	109	2 079	—	55
Andere staatliche Übertragungen	2 007	739	357	168	531	127	10	75	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>714 569</b>	<b>362 403</b>	<b>119 310</b>	<b>27 699</b>	<b>64 033</b>	<b>52 395</b>	<b>17 208</b>	<b>66 620</b>	<b>3 712</b>	<b>1 189</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Forderungen</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>5)</sup>	+ 92 193	+ 52 481	+ 11 213	+ 4 274	+ 1 720	+ 12 751	+ 1 126	+ 6 220	+ 2 407	± 0
Neuanlagen	433 150	197 592	45 419	8 718	57 913	71 623	5 679	26 708	19 485	13
Liquidationen	340 957	145 111	34 206	4 444	56 193	58 872	4 553	20 488	17 078	13
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 148 447	+ 89 352	+ 10 814	+ 951	+ 10 258	+ 13 938	+ 390	+ 8 606	+ 583	+ 13 556
Unternehmen und private Haushalte	+ 62 802	+ 38 645	+ 3 493	+ 24	+ 5 028	+ 1 636	— 159	— 33	+ 75	+ 14 093
Staat	+ 4 637	+ 4 072	+ 21	—	+ 196	— 27	—	+ 413	— 37	—
Geschäftsbanken	+ 81 008	+ 46 635	+ 7 300	+ 927	+ 5 034	+ 12 329	+ 549	+ 8 226	+ 545	— 537
Deutsche Bundesbank <sup>17)</sup>	— 18 996									
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 221 844</b>									
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>6)</sup></b>	<b>+ 109 223</b>									
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>— 5 185</b>									

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Früheres Bundesgebiet

1) bis 7) siehe S. 660 und 8) bis 10) S. 661.

9) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

10) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

11) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

12) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

13) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

14) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1990.

15) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

16) Grönland, Südafrika, Namibia, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

17) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 664.

18) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

## 25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)

MILL. DM

## 25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

## Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	20 977	29 586	24 843	27 751	33 096	6 835	8 701	8 479	7 931	7 802
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	31 971	49 032	54 128	55 229	73 320	27 909	44 083	54 006	37 011	64 044
Festverzinsliche Wertpapiere	158 657	161 687	168 209	252 351	262 271	131 196	145 295	143 448	197 675	221 778
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	39 213	40 357	50 430	44 347	60 426	26 136	30 098	31 872	41 924	46 556
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	4 695	4 445	4 383	4 211	4 037	1 734	1 492	1 642	1 439	776
<b>Insgesamt</b>	<b>255 513</b>	<b>285 107</b>	<b>301 993</b>	<b>383 589</b>	<b>433 150</b>	<b>193 809</b>	<b>229 669</b>	<b>239 447</b>	<b>285 960</b>	<b>340 957</b>

Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
<b>1988</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	9 404	2 706	11 135	2 203	2 303	2 319	757	1 801	2 152	902
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	26 353	4 983	10 289	656	12 948	10 106	4 407	9 132	542	12 825
Festverzinsliche Wertpapiere	117 966	24 812	29 631	19 337	60 603	91 859	20 762	21 421	15 836	47 799
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	16 120	4 926	3 175	9 938	10 189	18 319	4 092	2 375	7 651	9 486
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	1 175	351	466	156	2 063	99	79	124	87	1 049
<b>Insgesamt</b>	<b>171 019</b>	<b>37 778</b>	<b>54 697</b>	<b>32 291</b>	<b>88 104</b>	<b>122 702</b>	<b>30 097</b>	<b>34 853</b>	<b>26 267</b>	<b>72 061</b>
<b>1989</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	18 635	2 941	6 729	1 784	3 007	3 242	921	1 644	1 064	932
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	31 711	8 339	14 640	2 054	16 576	21 899	7 796	15 907	2 143	16 299
Festverzinsliche Wertpapiere	118 889	27 413	33 419	10 067	72 483	97 822	20 387	36 508	8 128	58 933
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	27 144	6 264	2 738	12 506	11 773	22 036	5 040	2 095	9 032	8 353
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	1 212	462	387	298	1 677	113	62	41	120	441
<b>Insgesamt</b>	<b>197 592</b>	<b>45 419</b>	<b>57 913</b>	<b>26 708</b>	<b>105 518</b>	<b>145 111</b>	<b>34 206</b>	<b>56 193</b>	<b>20 486</b>	<b>84 980</b>

## 25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen im früheren Bundesgebiet

## Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	8 159	12 739	12 478	13 302	22 683	6 432	10 154	9 061	10 896	11 526
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	57 800	92 050	68 143	56 037	114 363	50 939	77 026	69 937	50 399	91 031
Festverzinsliche Wertpapiere	96 305	184 691	296 952	309 236	356 016	64 845	125 612	261 960	307 153	333 520
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	56 166	68 456	53 292	72 004	69 585	47 264	56 172	50 398	70 921	56 983
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	29	96	136	57	85	140	214	193	230	222
<b>Insgesamt</b>	<b>218 459</b>	<b>358 033</b>	<b>431 001</b>	<b>450 637</b>	<b>562 731</b>	<b>169 620</b>	<b>269 179</b>	<b>391 549</b>	<b>439 598</b>	<b>493 281</b>

Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
<b>1988</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	4 599	3 346	2 719	481	2 156	1 702	1 931	6 344	475	445
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	31 966	12 530	3 713	2 123	5 705	25 626	13 276	2 970	2 106	6 421
Festverzinsliche Wertpapiere	226 183	21 200	15 091	24 209	22 557	221 749	56 291	16 581	23 976	19 555
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	49 446	7 775	4 459	7 643	2 680	25 681	11 653	850	20 380	12 356
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	28	21	2	1	3	69	74	39	18	30
<b>Insgesamt</b>	<b>312 222</b>	<b>44 872</b>	<b>25 984</b>	<b>34 458</b>	<b>33 100</b>	<b>274 828</b>	<b>52 226</b>	<b>26 785</b>	<b>46 954</b>	<b>36 805</b>
<b>1989</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	10 453	3 303	7 120	263	1 544	3 972	2 896	4 094	337	225
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	62 702	25 310	8 463	4 091	13 796	48 292	23 076	4 436	3 636	11 590
Festverzinsliche Wertpapiere	267 932	19 412	20 376	20 366	27 930	258 417	18 273	20 991	13 469	22 368
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	46 052	6 802	4 034	7 392	5 306	26 779	9 567	1 803	10 245	8 589
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	49	30	2	2	2	71	89	28	7	27
<b>Insgesamt</b>	<b>387 187</b>	<b>54 858</b>	<b>39 996</b>	<b>32 115</b>	<b>48 578</b>	<b>337 532</b>	<b>53 901</b>	<b>31 351</b>	<b>27 695</b>	<b>42 804</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluss eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 4).

### 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990, an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den

Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

#### 25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

MIIL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Öffentliche Leistungen</b>	<b>91 042</b>	<b>9 657</b>	<b>10 334</b>	<b>10 842</b>	<b>10 311</b>	<b>9 517</b>	<b>10 694</b>	<b>11 239</b>
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup>	78 873	8 116	7 916	8 657	8 317	7 895	8 319	9 310
Bilateral <sup>2)</sup>	57 236	5 368	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578	5 973
Zuschüsse	31 272	3 252	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053	4 360
Technische Zusammenarbeit <sup>3)</sup>	19 757	2 130	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803	2 730
Sonstige Zuschüsse <sup>4)</sup>	11 515	1 122	1 073	1 622	1 234	1 134	1 250	1 630
Kredite und sonstige Kapitaleleistungen	25 964	2 116	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525	1 613
Multilateral <sup>5)</sup>	21 637	2 748	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741	3 336
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	3 248	360	382	387	381	375	406	408
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft <sup>6)</sup>	7 962	992	1 210	1 185	1 023	910	1 322	1 382
sonstige Einrichtungen	615	52	71	36	67	85	43	57
Kapitalanteile/Subskriptionen an der Weltbankgruppe <sup>7)</sup>	7 989	1 075	660	955	914	715	922	1 166
regionalen Entwicklungsbanken	1 424	280	287	281	210	268	64	341
Kredite	399	- 11	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16	- 18
Sonstige öffentliche Leistungen <sup>8)</sup>	12 169	1 541	2 418	1 985	1 994	1 621	2 276	1 929
Bilateral <sup>2)</sup>	9 484	1 523	2 448	2 017	2 003	1 625	2 274	1 936
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	6 501	1 078	1 146	798	789	- 200	- 8	- 46
Sonstige Kredite	302	45	21	39	44	57	66	10
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	2 681	400	1 279	1 180	1 170	1 768	2 216	1 972
Multilateral <sup>9)</sup>	2 685	18	- 28	- 32	- 9	- 4	1	- 7
<b>Private Leistungen</b>	<b>114 286</b>	<b>8 247</b>	<b>7 769</b>	<b>6 581</b>	<b>6 345</b>	<b>5 397</b>	<b>10 174</b>	<b>11 606</b>
Private Entwicklungshilfe <sup>10)</sup>	7 318	947	1 088	1 247	1 183	1 160	1 223	1 277
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	106 968	7 300	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951	10 331
Bilateral <sup>2)</sup>	89 191	6 244	5 722	3 194	4 141	3 522	8 160	9 412
Direktinvestitionen		2 154	2 009	- 422	892	1 188	2 171	4 719
Neuanlagen		2 124	1 939	- 572	1 394	806	1 924	4 560
Reinvestierte Gewinne	63 076	30	70	150	- 502	382	247	159
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		4 174	2 358	2 926	2 105	1 758	5 025	3 305
Exportkredite	26 115	- 84	1 355	690	1 144	576	965	1 388
Multilateral <sup>11)</sup>	17 777	1 056	959	1 120	1 021	716	791	920
<b>Insgesamt</b>	<b>205 328</b>	<b>17 904</b>	<b>18 103</b>	<b>16 203</b>	<b>16 656</b>	<b>14 914</b>	<b>20 769</b>	<b>22 847</b>

\*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

<sup>1)</sup> Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

<sup>2)</sup> Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

<sup>3)</sup> Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

<sup>4)</sup> Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

<sup>5)</sup> Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

<sup>6)</sup> Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

<sup>7)</sup> Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

<sup>8)</sup> Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

<sup>9)</sup> Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

<sup>10)</sup> Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

<sup>11)</sup> Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Europa</b>				<b>Kamerun</b>			
1987	578,0	231,3	346,7	1987	89,8	30,3	59,5
1988	487,7	232,1	255,6	1988	48,0	35,0	13,0
1989	393,2	242,3	150,9	1989	84,2	40,1	44,1
1950 bis 1989	8 986,9	2 698,5	6 288,4	1950 bis 1989	924,9	458,7	466,2
darunter:				<b>Kenia</b>			
Griechenland				1987	94,2	62,3	31,9
1987	46,7	65,4	- 18,8	1988	98,3	53,6	44,7
1988	44,8	59,0	- 14,2	1989	105,6	66,6	39,0
1989	41,7	54,4	- 12,7	1950 bis 1989	1 470,4	813,3	657,1
1950 bis 1989	797,4	630,4	167,0	<b>Mali</b>			
Jugoslawien				1987	56,8	56,8	0,0
1987	11,5	19,3	- 7,8	1988	68,7	68,7	0,0
1988	41,2	21,0	20,2	1989	75,1	75,1	0,0
1989	33,2	23,4	9,8	1950 bis 1989	941,3	940,7	0,5
1950 bis 1989	1 370,4	156,4	1 214,0	<b>Marokko</b>			
Malta				1987	65,5	25,1	40,4
1987	- 1,3	0,3	- 1,6	1988	143,3	29,6	113,7
1988	- 1,2	0,4	- 1,6	1989	156,3	33,4	123,0
1989	- 1,0	0,6	- 1,6	1950 bis 1989	1 681,5	387,0	1 294,5
1950 bis 1989	48,5	20,1	28,4	<b>Niger</b>			
Portugal				1987	37,2	37,2	0,0
1987	70,9	29,0	41,9	1988	43,7	43,7	0,0
1988	71,1	23,5	47,6	1989	64,5	64,5	0,0
1989	55,2	24,7	30,5	1950 bis 1989	830,5	828,9	1,5
1950 bis 1989	688,0	308,3	359,6	<b>Ruanda</b>			
Türkei				1987	39,6	39,6	0,0
1987	447,4	110,4	337,1	1988	44,0	44,0	0,0
1988	326,8	115,2	211,6	1989	51,1	51,1	0,0
1989	250,7	124,1	126,5	1950 bis 1989	661,3	659,8	1,5
1950 bis 1989	5 348,6	951,3	4 397,3	<b>Sambia</b>			
<b>Afrika</b>				1987	66,9	30,2	36,7
1987	2 091,9	1 525,7	566,2	1988	91,4	25,0	66,4
1988	2 237,1	1 563,2	673,9	1989	53,1	28,6	24,5
1989	2 525,5	1 796,8	728,7	1950 bis 1989	807,1	381,7	425,4
1950 bis 1989	32 133,2	21 374,6	10 758,6	<b>Simbabwe</b>			
darunter:				1987	80,0	50,8	29,1
Ägypten				1988	70,6	43,3	27,3
1987	283,0	56,4	226,6	1989	51,8	45,0	6,7
1988	277,2	59,3	217,9	1950 bis 1989	681,7	358,9	322,8
1989	382,4	69,9	312,5	<b>Somalia</b>			
1950 bis 1989	4 218,3	984,0	3 234,3	1987	91,6	91,5	0,2
Botsuana				1988	55,6	55,6	0,0
1987	38,4	38,4	0,0	1989	46,4	46,4	0,0
1988	25,2	25,2	0,0	1950 bis 1989	854,8	854,8	- 0,0
1989	26,7	26,7	0,0	<b>Sudan</b>			
1950 bis 1989	419,9	419,0	0,8	1987	85,2	85,2	0,0
Burkina Faso				1988	89,8	91,6	- 1,8
1987	65,2	65,2	0,0	1989	90,8	90,5	0,3
1988	75,9	75,9	0,0	1950 bis 1989	1 815,0	1 808,0	7,0
1989	62,7	62,7	0,0	<b>Tansania</b>			
1950 bis 1989	787,1	785,9	1,2	1987	108,3	108,3	0,0
Burundi				1988	119,7	119,7	- 0,0
1987	29,2	29,2	0,0	1989	97,5	97,5	- 0,0
1988	25,3	25,3	- 0,0	1950 bis 1989	1 849,7	1 835,6	14,2
1989	39,0	39,0	0,0	<b>Togo</b>			
1950 bis 1989	396,3	394,6	1,6	1987	48,1	52,1	- 4,0
Côte d'Ivoire <sup>1)</sup>				1988	43,1	47,0	- 3,9
1987	25,9	18,5	7,4	1989	57,5	57,5	0,0
1988	34,2	18,6	15,6	1950 bis 1989	805,2	796,4	8,7
1989	25,4	19,6	5,8	<b>Tunesien</b>			
1950 bis 1989	595,1	277,8	317,3	1987	18,3	30,4	- 12,1
Ghana				1988	64,0	26,8	37,2
1987	33,6	25,6	8,0	1989	38,0	34,3	3,7
1988	46,4	37,5	8,9	1950 bis 1989	1 580,5	477,0	1 103,5
1989	88,8	30,5	58,3				
1950 bis 1989	1 010,4	493,0	517,5				

\*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 664.

1) Ehem. Elfenbeinküste.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mli. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Zaire</b>				<b>Iran</b>			
1987	94,0	45,0	48,9	1987	55,5	65,7	-10,2
1988	91,1	44,7	46,4	1988	63,2	69,5	- 6,4
1989	83,8	44,1	39,7	1989	68,6	70,8	- 2,2
1950 bis 1989	1 054,5	530,5	524,0	1950 bis 1989	657,4	638,1	19,3
<b>Amerika</b>				<b>Israel</b>			
1987	941,9	578,6	363,3	1987	65,7	60,9	4,8
1988	727,3	568,5	158,8	1988	62,1	52,2	9,9
1989	771,7	609,3	162,3	1989	34,5	44,0	- 9,5
1950 bis 1989	11 452,5	8 133,5	3 319,0	1950 bis 1989	6 270,4	3 893,9	2 376,4
darunter:				<b>Jordanien</b>			
<b>Argentinien</b>				1987	48,9	30,2	18,8
1987	40,1	42,3	- 2,2	1988	37,9	41,4	- 3,6
1988	51,5	36,4	15,0	1989	54,6	29,8	24,7
1989	40,1	40,0	0,0	1950 bis 1989	887,8	405,6	482,3
1950 bis 1989	795,6	592,4	203,3	<b>Korea, Republik</b>			
<b>Brasilien</b>				1987	20,3	48,4	-28,1
1987	263,2	86,1	177,1	1988	29,9	49,0	-19,1
1988	96,1	84,7	11,4	1989	70,2	56,4	13,9
1989	62,5	86,1	-23,7	1950 bis 1989	908,8	543,3	365,4
1950 bis 1989	2 201,4	1 375,7	825,7	<b>Myanmar*)</b>			
<b>Chile</b>				1987	46,1	17,0	29,1
1987	47,0	47,3	- 0,3	1988	65,2	16,4	48,8
1988	32,0	32,2	- 0,3	1989	8,6	7,7	1,0
1989	31,7	35,8	- 4,1	1950 bis 1989	1 175,0	235,5	939,5
1950 bis 1989	786,1	750,3	35,8	<b>Pakistan</b>			
<b>Kolumbien</b>				1987	90,8	57,2	33,6
1987	40,9	42,8	- 1,9	1988	169,8	52,8	117,0
1988	39,8	38,1	1,6	1989	102,0	66,8	35,2
1989	33,8	38,8	- 4,9	1950 bis 1989	2 901,4	792,7	2 108,7
1950 bis 1989	820,2	623,8	196,3	<b>Philippinen</b>			
<b>Mexiko</b>				1987	44,8	42,5	2,3
1987	9,5	22,3	-12,8	1988	52,8	54,7	- 1,9
1988	14,9	22,3	- 7,3	1989	68,4	44,5	23,8
1989	20,2	23,9	- 3,8	1950 bis 1989	742,7	544,0	198,7
1950 bis 1989	481,6	393,9	87,7	<b>Sri Lanka</b>			
<b>Peru</b>				1987	71,4	29,3	42,0
1987	128,3	65,8	62,6	1988	65,4	27,5	37,9
1988	85,5	66,0	19,6	1989	76,7	28,3	48,5
1989	104,0	73,5	30,5	1950 bis 1989	1 331,1	470,4	860,8
1950 bis 1989	1 608,1	952,0	656,1	<b>Syrien</b>			
<b>Asien</b>				1987	51,3	7,2	44,1
1987	1 451,4	1 042,7	408,7	1988	86,4	13,0	73,4
1988	1 604,0	1 140,5	463,5	1989	99,0	9,6	89,4
1989	1 673,5	1 100,8	572,6	1950 bis 1989	658,3	161,1	497,3
1950 bis 1989	35 683,8	18 081,7	17 602,0	<b>Thailand</b>			
darunter:				1987	39,4	49,5	-10,2
<b>Bangladesch</b>				1988	61,7	57,2	4,6
1987	118,9	118,9	0,0	1989	73,1	60,0	13,1
1988	101,0	101,0	0,0	1950 bis 1989	1 090,5	698,2	392,3
1989	117,2	117,2	0,0	<b>Ozeanien</b>			
1950 bis 1989	2 555,6	2 553,1	2,5	1987	25,9	22,6	3,4
<b>China<sup>1)</sup></b>				1988	21,4	22,7	- 1,2
1987	52,7	136,4	-83,7	1989	23,0	22,2	0,8
1988	80,1	141,0	-60,9	1950 bis 1989	278,3	201,6	76,6
1989	210,5	142,4	68,1	<b>Nicht aufteilbare Leistungen</b>			
1950 bis 1989	1 331,2	689,1	642,1	1987	467,7	493,8	-26,1
<b>Indien</b>				1988	500,1	526,2	-26,1
1987	245,6	95,0	150,6	1989	586,4	588,7	- 2,3
1988	267,8	95,7	172,1	1950 bis 1989	8 054,0	8 013,9	40,1
1989	230,5	91,0	139,5	<b>Insgesamt</b>			
1950 bis 1989	8 981,1	1 732,5	5 248,6	1987	5 556,8	3 894,6	1 662,2
<b>Indonesien</b>				1988	5 577,7	4 053,1	1 524,5
1987	111,1	72,7	38,3	1989	5 973,3	4 360,2	1 613,2
1988	171,7	75,4	96,3	1950 bis 1989	96 588,7	58 503,9	38 084,8
1989	98,5	83,4	15,1				
1950 bis 1989	3 876,0	1 177,1	2 698,9				

\*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten <sup>1)</sup> und <sup>2)</sup>, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten <sup>3)</sup> und <sup>4)</sup> auf S. 664.<sup>1)</sup> Ohne Taiwan.<sup>2)</sup> Ehem. Birma.

## 25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990, werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung

als Direktinvestition ist eine Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

## 25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland\*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1985	1986	1987	1988	1989	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau <sup>1)</sup>	243	146	154	160	151	22	—	33	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>3)</sup>	—
Verarbeitendes Gewerbe	45 210	45 509	48 616	47 327	49 142	1 976	3 535	7 171	6 619	22 555	1 057
Chemische Industrie	9 125	8 817	9 485	9 670	10 052	496	151	1 943	1 741	4 647	50
Mineralölverarbeitung	7 809	7 875	7 184	6 008	4 977	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>3)</sup>	1 270	—	.. <sup>3)</sup>	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 897	2 245	2 162	2 012	1 954	119	195	211	324	711	108
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	981	770	838	918	792	116	60	90	183	143	.. <sup>4)</sup>
Eisen- und Stahlerzeugung <sup>2)</sup>	996	754	899	983	735	148	36	38	105	.. <sup>3)</sup>	—
Maschinenbau	3 357	3 393	3 252	3 467	3 718	99	216	451	1 015	1 236	171
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 367	5 046	5 454	4 506	5 484	.. <sup>3)</sup>	.. <sup>3)</sup>	101	8	5 057	76
Straßenfahrzeugbau	2 698	3 376	4 440	5 170	5 598	40	34	31	114	4 776	—
Elektrotechnik	4 746	4 984	6 038	6 076	6 224	402	81	2 149	1 095	1 589	526
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>4)</sup>	2 550	2 460	2 332	2 188	2 450	129	76	237	400	1 389	95
Ernährungsgewerbe	2 445	2 459	2 700	2 606	2 655	128	1	128	916	1 088	.. <sup>3)</sup>
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 239	3 330	3 832	3 723	4 503	296	173	522	718	1 117	.. <sup>3)</sup>
Baugewerbe	271	282	268	235	235	— 5 <sup>*)</sup>	29	8	.. <sup>3)</sup>	26	.. <sup>3)</sup>
Handel	14 961	16 559	17 254	18 796	20 429	1 683	1 104	2 067	2 336	2 816	5 459
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	989	995	1 015	927	880	88	55	56	168	182	.. <sup>3)</sup>
Kreditinstitute <sup>5)</sup>	7 198	7 727	7 873	8 530	9 741	720	512	1 140	460	1 937	2 559
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	17 036	19 213	20 976	26 957	36 585	2 881	4 536	5 944	6 009	11 055	41
Sonstige Dienstleistungen <sup>6)</sup>	4 360	4 690	5 648	6 107	7 271	469	1 042	560	1 999	1 231	86
Sonstige Unternehmen <sup>7)</sup>	617	516	541	495	520	23	4	142	157	.. <sup>3)</sup>	—
<b>Insgesamt</b>	<b>90 885</b>	<b>95 637</b>	<b>102 345</b>	<b>109 534</b>	<b>124 964</b>	<b>7 857</b>	<b>10 817</b>	<b>17 121</b>	<b>17 787</b>	<b>30 812</b>	<b>9 239</b>

\*) Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

4) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

5) Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

6) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

8) Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

## 25.5 Direktinvestitionen

## 25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

MILL. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1985	1986	1987	1988	1989	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	
Industrialisierte westliche Länder <sup>1)</sup> . . . . .	118 614	125 071	131 420	155 497	173 494	34 402	11 193	16 226	6 713	13 554	25 814
EG-Länder . . . . .	51 046	57 773	61 539	72 949	84 423	13 801	5 684	7 020	2 542	10 734	12 201
Belgien . . . . .	4 793	5 777	6 364	8 285	9 890	2 098	187	551	293	82	3 062
Dänemark . . . . .	878	970	963	1 050	1 063	217	181	194	61	—	101
Frankreich . . . . .	11 767	12 263	12 812	14 614	17 491	2 777	1 826	1 592	589	627	2 076
Griechenland . . . . .	535	605	597	636	799	95	56	154	43	.. <sup>2)</sup>	95
Großbritannien und Nordirland . . . . .	7 006	7 452	8 376	10 713	12 941	2 304	1 314	753	388	2 203	1 517
Irland . . . . .	560	600	733	1 009	1 743	171	48	133	63	495	100
Italien . . . . .	5 536	6 321	7 113	8 779	9 514	2 044	689	1 270	241	735	1 404
Luxemburg . . . . .	7 240	7 302	6 891	7 255	8 068	33	226	38	36	5 717	204
Niederlande . . . . .	7 308	9 576	9 977	10 499	11 503	1 776	456	746	677	426	2 345
Portugal <sup>3)</sup> . . . . .	463	535	612	771	909	172	65	335	15	.. <sup>2)</sup>	107
Spanien <sup>3)</sup> . . . . .	4 960	6 372	7 101	9 338	10 502	2 114	636	1 254	136	406	1 190
Andere europäische Länder . . . . .	13 435	15 192	16 258	18 107	18 875	1 457	1 024	2 316	1 227	902	3 265
darunter:											
Norwegen . . . . .	664	754	796	893	1 043	46	25	168	10	—	111
Österreich . . . . .	4 607	5 203	5 708	6 771	7 170	646	441	923	675	70	710
Schweden . . . . .	773	740	802	1 025	1 035	195	74	254	74	—	122
Schweiz . . . . .	6 764	7 784	8 165	8 500	8 457	368	458	691	408	822	2 226
Türkei . . . . .	302	321	378	372	453	141	7	120	3	.. <sup>2)</sup>	52
Außereuropäische industrialisierte Länder . . . . .	54 133	52 106	53 623	64 441	70 196	19 144	4 485	6 890	2 944	1 918	10 348
Australien und Neuseeland . . . . .	1 991	1 836	1 793	2 623	2 788	543	251	346	59	.. <sup>2)</sup>	350
Japan . . . . .	2 168	2 352	3 339	4 067	3 995	2 151	231	315	30	.. <sup>2)</sup>	491
Kanada . . . . .	4 444	4 031	3 743	4 888	5 545	512	329	198	114	162	1 413
Südafrika . . . . .	1 182	1 366	1 664	2 164	1 983	271	256	217	26	—	219
Vereinigte Staaten . . . . .	44 348	42 521	43 084	50 699	55 885	15 667	3 418	5 814	2 715	1 458	7 875
Entwicklungsländer <sup>4)</sup> . . . . .	18 711	17 609	17 744	20 807	20 149	4 439	1 734	2 883	307	1 409	2 841
in Afrika . . . . .	1 520	1 380	1 124	907	784	119	11	20	37	—	3
dar. Ägypten . . . . .	.. <sup>2)</sup>	758	571	474	339	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	—	.. <sup>2)</sup>	—	.. <sup>2)</sup>
in Amerika . . . . .	14 205	13 096	13 367	15 764	14 732	3 471	1 449	2 128	115	398	2 552
darunter:											
Argentinien . . . . .	1 606	1 520	1 484	1 886	1 039	148	16	376	4	.. <sup>2)</sup>	191
Brasilien . . . . .	8 201	8 424	8 530	8 994	9 501	1 536	1 371	1 309	71	78	2 113
Mexiko . . . . .	988	896	1 187	2 451	2 327	1 015	47	244	11	—	173
in Asien und Ozeanien . . . . .	2 986	3 133	3 253	4 136	4 633	849	274	735	155	1 011	286
darunter:											
Hongkong . . . . .	585	630	669	922	1 070	118	38	46	45	484	77
Indien . . . . .	355	340	342	368	375	100	43	134	0	.. <sup>2)</sup>	45
Singapur . . . . .	958	936	917	1 205	1 212	41	136	278	54	384	41
OPEC-Länder . . . . .	2 643	1 973	1 585	1 905	1 583	199	17	103	20	.. <sup>2)</sup>	49
darunter:											
Algerien . . . . .	272	277	219	180	148	—	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	—	—	—
Iran . . . . .	86	79	129	133	154	50	5	41	—	—	11
Libyen . . . . .	.. <sup>2)</sup>	419	267	594	565	—	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	—	—	—
Nigeria . . . . .	.. <sup>2)</sup>	363	189	187	149	5	—	13	9	—	.. <sup>2)</sup>
Venezuela . . . . .	169	133	203	253	115	61	4	20	4	—	3
Staatshandelsländer <sup>5)</sup> . . . . .	113	100	134	301	488	10	66	7	177	.. <sup>2)</sup>	61
Regional nicht aufteilbar <sup>6)</sup> . . . . .	7 372	6 793	5 914	6 973	10 841	879	625	485	537	1 034	2 765
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>147 483</b>	<b>151 546</b>	<b>156 797</b>	<b>185 483</b>	<b>206 555</b>	<b>39 929</b>	<b>13 635</b>	<b>19 704</b>	<b>7 754</b>	<b>16 030</b>	<b>31 530</b>

1) Einschl. Entwicklungsländern in Europa.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Für Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 EG-Mitgliedsländer sind, wurden die Angaben schon ab 1985 bei der EG einbezogen.

4) Einschl. der Kanarischen Inseln.

5) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

6) Nach dem Stand vom Januar 1990.

7) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

## 25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland\*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	Juni 1990
<b>Aktiva</b> .....	<b>3 886</b>	<b>83 384</b>	<b>186 183</b>	<b>802 732</b>	<b>641 085</b>	<b>1 052 322</b>	<b>1 228 488</b>	<b>1 486 710</b>	<b>1 857 870</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b> .....	<b>2 343</b>	<b>18 868</b>	<b>72 073</b>	<b>231 152</b>	<b>441 683</b>	<b>519 808</b>	<b>670 342</b>	<b>799 276</b>	<b>964 318</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>1)2)</sup> .....	5	440	3 188	30 360	67 775	111 952	125 709	174 793	199 429
Handelskredite .....	1 700	7 500	17 000	62 749	93 160	96 875	110 044	124 826	133 283
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>2)</sup> .....	—	739	3 839	10 467	19 393	22 242	24 732	28 905	31 156
Handelskredite .....	300	4 900	12 900	38 500	47 000	42 000	45 000	45 000	45 000
Wertpapiieranlagen <sup>3)</sup> .....	—	2 282	17 032	28 544	111 628	128 065	216 767	260 484	275 329
Direktinvestitionen <sup>4)</sup> .....	280	2 250	13 316	46 264	80 205	91 529	111 388	126 555	140 222
Sonstige Anlagen <sup>5)</sup> .....	58	757	4 798	14 268	22 522	27 145	36 702	38 713	39 887
<b>Öffentliche Stellen<sup>6)</sup></b> .....	<b>18</b>	<b>7 351</b>	<b>21 167</b>	<b>36 463</b>	<b>67 564</b>	<b>77 107</b>	<b>83 804</b>	<b>82 436</b>	<b>99 148</b>
Kurzfristig .....	—	4 403	3 788	1 724	3 905	4 690	4 776	6 622	12 700
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen .....	—	2 066	15 107	30 250	54 080	61 945	67 162	71 342	73 426
Sonstige Anlagen <sup>7)</sup> .....	18	882	2 272	4 489	9 579	10 472	11 866	12 472	13 022
<b>Kreditinstitute<sup>8)</sup></b> .....	<b>383</b>	<b>3 547</b>	<b>40 806</b>	<b>182 111</b>	<b>245 844</b>	<b>332 777</b>	<b>375 216</b>	<b>465 039</b>	<b>488 781</b>
Kurzfristig .....	383	2 545	17 381	61 846	116 946	182 644	219 020	295 878	291 085
Langfristig									
Kredite <sup>9)</sup> .....	—	593	18 654	72 608	105 143	119 476	118 967	122 950	142 549
Wertpapiieranlagen <sup>9)</sup> .....	—	371	3 862	10 740	13 091	18 236	22 385	28 075	33 814
Direktinvestitionen <sup>4)</sup> .....	—	27	538	5 994	9 488	10 659	12 384	15 676	18 853
Sonstige Kapitalanteile <sup>10)</sup> .....	—	11	171	923	1 176	1 762	2 460	2 460	2 460
<b>Deutsche Bundesbank</b> .....	<b>1 151</b>	<b>33 628</b>	<b>82 337</b>	<b>83 006</b>	<b>86 004</b>	<b>122 630</b>	<b>97 128</b>	<b>96 989</b>	<b>106 745</b>
<b>Passiva</b> .....	<b>8 613</b>	<b>40 086</b>	<b>126 903</b>	<b>437 711</b>	<b>710 217</b>	<b>784 508</b>	<b>852 440</b>	<b>1 013 931</b>	<b>1 068 823</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b> .....	<b>6 202</b>	<b>26 145</b>	<b>83 532</b>	<b>211 783</b>	<b>341 832</b>	<b>322 896</b>	<b>362 838</b>	<b>443 384</b>	<b>476 258</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen .....	—	2 050	17 223	49 711	76 957	62 651	62 519	73 265	82 899
Handelskredite .....	2 300	7 900	19 900	56 636	70 746	67 293	75 043	80 774	81 590
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen .....	—	1 788	12 001	28 535	41 970	46 879	53 121	56 144	61 712
Handelskredite .....	100	800	2 100	7 400	9 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Wertpapiieranlagen <sup>3)</sup> .....	—	5 097	6 855	22 910	91 762	80 010	100 968	152 226	165 988
Direktinvestitionen <sup>4)</sup> .....	1 693	6 061	22 929	43 830	47 796	54 599	59 983	68 693	71 701
Sonstige Anlagen <sup>5)</sup> .....	2 109	2 429	2 524	2 761	3 601	3 466	3 204	4 282	4 368
<b>Öffentliche Stellen</b> .....	<b>509</b>	<b>7 710</b>	<b>2 202</b>	<b>42 511</b>	<b>124 936</b>	<b>160 691</b>	<b>187 854</b>	<b>206 808</b>	<b>290 348</b>
Kurzfristig .....	—	421	444	939	1 309	741	1 230	1 048	1 801
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>11)</sup> .....	509	374	73	29 805	77 546	61 661	50 908	46 422	47 218
Inländische Wertpapiere .....	—	722	1 270	11 754	45 951	118 145	135 595	159 229	151 234
Sonstige Anlagen .....	—	6 193	415	13	130	144	121	107	95

\*) Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. — Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. — Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

1) Einschl. Geldmarktpapieren und Sorten — geschätzt — im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

2) Einschl. Bankguthaben.

3) Ohne Direktinvestitionen. — Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

4) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt; ohne mittelbare Beteiligungen und ohne Kredite der Kapitaleigner.

5) bis 10) siehe S. 670.

## 25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland \*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	Juni 1990
<b>Kreditinstitute</b>	<b>79</b>	<b>5 543</b>	<b>37 219</b>	<b>157 462</b>	<b>218 738</b>	<b>250 989</b>	<b>264 298</b>	<b>302 298</b>	<b>317 420</b>
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	105 879	107 911	121 533	142 387	150 515
Langfristig									
Kredite <sup>*)</sup>	—	107	4 923	66 408	76 309	96 383	108 447	124 510	131 908
Wertpapieranlagen <sup>*)</sup>	—	542	1 905	9 106	27 118	38 264	25 426	25 489	24 371
Direktinvestitionen <sup>*)</sup>	—	—	800	4 375	6 799	7 585	8 084	9 104	9 818
Sonstige Kapitalanteile <sup>19)</sup>	—	—	136	837	633	826	808	808	808
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>1 815</b>	<b>589</b>	<b>2 812</b>	<b>15 579</b>	<b>18 338</b>	<b>20 234</b>	<b>27 249</b>	<b>51 642</b>	<b>52 896</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva<sup>12)</sup></b>	<b>8</b>	<b>109</b>	<b>1 138</b>	<b>10 375</b>	<b>8 373</b>	<b>9 716</b>	<b>10 201</b>	<b>9 801</b>	<b>8 901</b>
<b>Saldo (Aktiva minus Passiva)</b>	<b>-4 718</b>	<b>+23 298</b>	<b>+58 280</b>	<b>+65 021</b>	<b>+130 878</b>	<b>+287 814</b>	<b>+374 048</b>	<b>+442 779</b>	<b>+502 347</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>-3 859</b>	<b>-7 277</b>	<b>-11 458</b>	<b>+19 389</b>	<b>+98 851</b>	<b>+196 910</b>	<b>+307 504</b>	<b>+355 892</b>	<b>+388 058</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	- 14 035	- 19 351	- 9 182	+ 49 301	+ 63 190	+ 101 528	+ 116 530
Handelskredite	- 600	- 400	- 2 900	+ 6 113	+ 22 414	+ 29 582	+ 35 001	+ 44 052	+ 51 693
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	- 18 068	- 22 577	- 24 637	- 28 389	- 27 239	- 30 556
Handelskredite	+ 200	+ 4 100	+ 10 800	+ 31 100	+ 38 000	+ 34 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+ 10 177	+ 5 634	+ 19 866	+ 48 055	+ 115 799	+ 108 258	+ 109 341
Direktinvestitionen	- 1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 32 409	+ 36 930	+ 51 405	+ 57 862	+ 68 521
Sonstige Anlagen	- 2 051	- 1 672	+ 2 274	+ 11 507	+ 18 921	+ 23 679	+ 33 498	+ 34 431	+ 35 529
<b>Öffentliche Stellen</b>	<b>- 491</b>	<b>- 359</b>	<b>+ 18 965</b>	<b>- 6 048</b>	<b>- 57 372</b>	<b>- 103 584</b>	<b>- 104 050</b>	<b>- 114 370</b>	<b>- 101 290</b>
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 2 596	+ 3 949	+ 3 546	+ 7 574	+ 10 899
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+ 15 034	+ 445	- 23 466	+ 284	+ 16 254	+ 24 920	+ 26 208
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	- 11 754	- 45 951	- 118 145	- 135 595	- 159 229	- 151 234
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 9 449	+ 10 328	+ 11 745	+ 12 365	+ 12 927
<b>Kreditinstitute</b>	<b>+ 304</b>	<b>- 1 986</b>	<b>+ 3 387</b>	<b>- 5 351</b>	<b>+ 29 108</b>	<b>+ 81 808</b>	<b>+ 110 918</b>	<b>+ 162 741</b>	<b>+ 171 341</b>
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	- 12 074	- 14 890	+ 11 067	+ 74 733	+ 97 487	+ 153 491	+ 140 570
Langfristig									
Kredite	—	+ 486	+ 13 731	+ 6 200	+ 28 834	+ 23 093	+ 10 520	- 1 580	+ 10 641
Wertpapieranlagen	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	- 14 027	- 20 028	- 3 041	+ 2 586	+ 9 443
Direktinvestitionen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 2 689	+ 3 074	+ 4 300	+ 6 572	+ 9 035
Sonstige Kapitalanteile	—	+ 11	+ 35	+ 85	+ 543	+ 936	+ 1 652	+ 1 652	+ 1 652
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>- 854</b>	<b>+ 33 039</b>	<b>+ 49 525</b>	<b>+ 67 428</b>	<b>+ 67 885</b>	<b>+ 102 395</b>	<b>+ 86 877</b>	<b>+ 48 317</b>	<b>+ 53 048</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva</b>	<b>- 8</b>	<b>- 109</b>	<b>- 1 138</b>	<b>- 10 375</b>	<b>- 8 373</b>	<b>- 9 716</b>	<b>- 10 201</b>	<b>- 9 801</b>	<b>- 8 901</b>

\*) bis \*) siehe S. 669.

\*) Sonstige Kapitalanteile, Grundbesitz und sonstige Anlagen.

\*) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z.B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

\*) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

\*) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u.ä.

\*) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

19) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25%, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme weniger als 500 000 DM beträgt; ohne mittelbare Beteiligungen und ohne Kredite der Kapitaleigner.

11) Schuldscheindarlehen.

12) DM-Noten im Ausland — geschätzt — und Gegenposten für zugewillte Sonderziehungsrechte.

## 26 Umweltschutz

	Seite
26.0 Vorbemerkung .....	672
26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1989 .....	674
26.2 Rohstoffbilanzierung 1978 bis 1990 .....	676
26.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1988* .....	678
26.4 Abfallbeseitigung 1977 bis 1987 .....	679
26.5 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987 .....	683
26.6 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1989 .....	686
26.7 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1970 bis 1989 .....	686
26.8 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1989 bis 1991 .....	688
26.9 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff 1989 und 1990 .....	688
26.10 Waldschäden 1988 bis 1990 .....	689
26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1988 und 1989 .....	690
26.12 Straftaten gegen die Umwelt 1987 bis 1989 .....	690
 26.13 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	 690
 Schaubildseite »Umweltschutz« .....	 687
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1989 und 1990	
Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen (verbleit und unverbleit) 1989 und 1990	
Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1982 bis 1989	

\* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Bundesländer.

## 26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden, mit Ausnahme der Tabelle 26.3, nur Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da sich die Statistiken in den neuen Bundesländern z. Z. erst im Aufbau befinden. Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 690).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z. B. Angaben über das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz, über die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben in diesem Bereich, über die Rohstoffbilanzierung als Teil der Umweltökonomischen Gesamtrechnung, über Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen, Umweltschutzdelikte sowie über die Ein- und Ausfuhr lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

### Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.1 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

### Rohstoffbilanzierung

Im Rahmen einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung wird u. a. der Abbau und Verbrauch von Rohstoffen dargestellt.

Zu den **abiotischen Rohstoffen** gehören die geologischen Vorräte, die nicht nachwachsen, also einmal verbraucht, nicht mehr zur Verfügung stehen, sofern kein Recycling stattfindet. Die biologisch erneuerbaren **biotischen Rohstoffe** stehen im Maße der jeweiligen Wachstumsprozesse zur Verfügung. Die Natur sorgt dafür, daß sie sich kurz- oder mittelfristig regenerieren. Häufig wird vorausgesetzt, daß sie von Menschen entsprechend bewirtschaftet werden. Bei den biotischen Rohstoffen werden zur Zeit noch keine Sekundärstoffe (z. B. Altpapier, Kompost) erfaßt. Die Rohstoffe werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet.

Als Maß für die Intensität des Rohstoffeinsatzes wurde der **Rohstoffkoeffizient** gewählt. Dieser gibt an, welcher Rohstoffeinsatz erforderlich ist, um eine Einheit Bruttoinlandsprodukt herzustellen und wird errechnet als Anteil des Rohstoffverbrauchs am Bruttoinlandsprodukt. Bei der Berechnung des Rohstoffkoeffizienten in konstanten Preisen von 1988 wurde für die einzelnen Jahre das Bruttoinlandsprodukt von 1988 mit der realen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf Basis 1980 fortgeschrieben.

### Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

### Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Für das Berichtsjahr 1987 liegen erstmals auch Informationen über die Getrenntsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten — je nach Landesrecht — die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z. B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken

für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

**Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

**Letztverbraucher** sind Haushalte, gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

**Biologische Abwasserbehandlung** ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

## Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26,8 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert (Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 05. 1985, BGBl. I S. 784ff. bzw. Gesetz zur Verbesserung der steuerlichen Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen vom 22. 12. 1989, BGBl. I S. 2436). Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu §47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfverfahren (=US-Norm) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (=Europa-Norm) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreivegekatalsator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu §47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,

- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm<sup>3</sup> gilt.

Ab 1. 1. 1990 werden mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen Fahrzeuge der Stufe C nach Anlage XXIV StVZO, die aber dem Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV StVZO entsprechen, jetzt jeweils in den genannten Schadstoffgruppen gezählt. Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden daher nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o. a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen.

Neu ist außerdem, daß aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreivegekatalsator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen werden. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelter Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z. B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält Tabelle 26,9.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Seit der Erhebung 1987 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes beträgt nunmehr 8 x 12 km.

1990 wurden die neuartigen Waldschäden in unterschiedlicher Netzdichte bzw. überhaupt nicht erhoben. Während in den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz die Dichte des Gitternetzes bei der Erhebung 16 x 16 km betrug, verzichteten Bayern und Saarland im Jahre 1990 auf eine Feststellung der Waldschäden. Für 1990 wurden außerdem die Schadstufen »mittelstark geschädigt« sowie »stark geschädigt« und »abgestorben« zusammengefaßt. Die unterschiedlichen Befundeinheiten lassen sich deshalb nicht wie bisher zu einer Gesamtaussage für das Bundesgebiet zusammenführen.

Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 26,10) nachgewiesen. Für 1990 wurden entsprechende Daten nicht erhoben.

Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26,11.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 110 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

## 26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup>

in Preisen von 1980, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Produzierendes Gewerbe . . . . .	28 590	37 160	39 930	41 660	43 290	44 640	47 730	52 180	56 810	61 610
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	4 210	5 610	6 640	7 800	8 710	9 650	12 320	16 180	20 270	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	3 210	4 150	5 030	6 060	6 850	7 880	10 160	13 630	17 290	...
Bergbau . . . . .	1 000	1 460	1 610	1 740	1 860	1 970	2 160	2 550	2 980	...
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	23 890	30 930	32 670	33 250	33 980	34 210	34 840	35 430	35 970	...
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	8 440	10 820	11 310	11 500	11 670	11 730	11 740	11 890	12 220	...
Mineralölverarbeitung . . . . .	1 900	3 080	3 190	3 270	3 440	3 390	3 350	3 300	3 240	...
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw. . . . .	2 440	2 770	2 910	2 910	2 900	2 900	2 910	2 920	2 950	...
Metallerzeugung und -bearbeitung . . . .	4 310	5 570	5 890	5 890	5 950	5 970	6 250	6 300	6 240	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen . . . . .	1 960	2 540	2 820	3 000	3 200	3 340	3 640	3 890	4 030	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM- Waren usw. . . . .	1 710	1 990	2 030	2 030	2 020	1 990	1 990	2 030	2 080	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . . . .	1 410	2 050	2 310	2 380	2 470	2 510	2 560	2 690	2 790	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 720	2 110	2 210	2 270	2 330	2 380	2 400	2 410	2 420	...
Baugewerbe . . . . .	490	620	620	610	600	580	570	570	570	...
Staat . . . . .	101 140	131 450	144 710	149 940	154 610	158 990	164 040	169 600	175 290	181 240
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat . . . . .</b>	<b>129 730</b>	<b>168 610</b>	<b>184 640</b>	<b>191 600</b>	<b>197 900</b>	<b>203 630</b>	<b>211 770</b>	<b>221 790</b>	<b>232 100</b>	<b>242 850</b>

26.1.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1988 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen<sup>2)</sup>

in Preisen von 1980

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe . . . . .	56 810	100	4 230	7	17 600	31	3 720	7	31 260	55
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	20 270	100	1 170	6	2 840	14	820	4	15 440	76
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	17 290	100	980	6	2 180	13	570	3	13 560	78
Bergbau . . . . .	2 980	100	190	6	660	22	250	8	1 880	64
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	35 970	100	2 960	8	14 700	41	2 660	7	15 650	44
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	12 220	100	1 220	10	6 590	54	330	3	4 080	33
Mineralölverarbeitung . . . . .	3 240	100	90	3	1 450	45	130	4	1 570	48
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw. . . . .	2 950	100	240	8	440	15	340	12	1 930	65
Metallerzeugung und -bearbeitung . . . .	6 240	100	210	3	1 430	23	650	10	3 950	64
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen . . . . .	4 030	100	430	11	1 540	38	370	9	1 690	42
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM- Waren usw. . . . .	2 080	100	130	6	950	46	350	17	650	31
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . . . .	2 790	100	390	14	1 140	41	220	8	1 040	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 420	100	250	10	1 180	48	270	11	740	31
Baugewerbe . . . . .	570	100	100	18	60	11	240	41	170	30
Staat . . . . .	175 290	100	8 210	5	165 260	94	1 660	1	160	0
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat . . . . .</b>	<b>232 100</b>	<b>100</b>	<b>12 440</b>	<b>5</b>	<b>182 960</b>	<b>79</b>	<b>5 380</b>	<b>2</b>	<b>31 420</b>	<b>14</b>

\*) Bestand am Jahresanfang. - Für die Jahre 1987 bis 1989 vorläufiges Ergebnis. - Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Bestand am Jahresanfang. - Vorläufiges Ergebnis. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

## 26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

## 26.1.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz \*)

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
in jeweiligen Preisen <sup>1)</sup>									
1975	9 640	6 200	3 440	4 720	3 200	1 520	4 920	3 000	1 920
1976	10 690	6 890	3 800	5 310	3 610	1 700	5 380	3 280	2 100
1977	11 640	7 480	4 160	5 790	3 930	1 860	5 850	3 550	2 300
1978	12 700	8 160	4 540	6 220	4 240	1 980	6 480	3 920	2 560
1979	14 100	9 070	5 030	6 760	4 660	2 100	7 340	4 410	2 930
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	17 130	11 040	6 090	8 330	5 920	2 410	8 800	5 120	3 680
1982	18 420	11 940	6 480	9 190	6 550	2 640	9 230	5 390	3 840
1983	19 340	12 540	6 800	9 730	6 930	2 800	9 610	5 610	4 000
1984	20 450	13 320	7 130	10 340	7 390	2 950	10 110	5 930	4 180
1985	21 860	14 360	7 500	11 090	7 930	3 160	10 770	6 430	4 340
1986 <sup>2)</sup>	23 310	15 250	8 060	11 750	8 270	3 480	11 560	6 980	4 580
1987 <sup>2)</sup>	25 010	16 370	8 640	12 720	8 880	3 840	12 290	7 490	4 800
1988 <sup>2)</sup>	27 120	17 860	9 260	14 020	9 810	4 210	13 100	8 050	5 050
in Preisen von 1980									
1975	12 280	7 840	4 440	5 920	4 050	1 870	6 360	3 790	2 570
1976	13 080	8 350	4 730	6 360	4 360	2 000	6 720	3 990	2 730
1977	13 740	8 770	4 970	6 710	4 620	2 090	7 030	4 150	2 880
1978	14 480	9 280	5 200	6 990	4 830	2 160	7 490	4 450	3 040
1979	15 140	9 740	5 400	7 190	5 000	2 190	7 950	4 740	3 210
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	16 010	10 140	5 870	7 660	5 350	2 310	8 350	4 790	3 560
1982	16 490	10 400	6 090	7 960	5 570	2 390	8 530	4 830	3 700
1983	16 990	10 710	6 280	8 260	5 800	2 460	8 730	4 910	3 820
1984	17 510	11 060	6 450	8 520	5 990	2 530	8 990	5 070	3 920
1985	18 240	11 570	6 670	8 870	6 230	2 640	9 370	5 340	4 030
1986 <sup>2)</sup>	19 570	12 560	7 010	9 490	6 630	2 860	10 080	5 930	4 150
1987 <sup>2)</sup>	20 760	13 370	7 390	10 220	7 110	3 110	10 540	6 260	4 280
1988 <sup>2)</sup>	22 090	14 290	7 800	11 060	7 700	3 360	11 030	6 590	4 440

## 26.1.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz \*\*)

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980
1975	13 420	17 340	5 680	7 140	7 740	10 200
1976	14 550	18 130	6 000	7 190	8 550	10 940
1977	14 590	17 520	6 180	7 180	8 410	10 340
1978	16 170	18 670	6 390	7 200	9 780	11 470
1979	18 090	19 570	6 740	7 190	11 350	12 380
1980	20 560	20 560	7 810	7 810	12 750	12 750
1981	21 370	20 100	8 860	8 160	12 510	11 940
1982	22 000	19 950	10 110	8 820	11 890	11 130
1983	22 260	19 800	10 620	9 070	11 640	10 730
1984	22 720	19 750	10 890	9 090	11 830	10 660
1985	26 730	22 860	13 550	11 170	13 180	11 690
1986 <sup>2)</sup>	30 090	25 890	15 570	13 030	14 520	12 860
1987 <sup>2)</sup>	32 010	27 190	16 590	13 770	15 420	13 420
1988 <sup>2)</sup>	34 450	28 700	17 940	14 620	16 510	14 080

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. - Früheres Bundesgebiet.

\*) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

## 26.2 Rohstoffbilanzierung\*)

## 26.2.1 Gesamtaufkommen und -verwendung

Jahr	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib <sup>1)</sup>	Nachrichtlich:	
					Bruttoinlands- produkt	Rohstoff- koeffizient <sup>2)</sup>
						%
<b>In jeweiligen Preisen</b> Mrd. DM						
1978	31,7	35,2	4,7	62,2	1 285,3	4,8
1988	41,0	33,3	5,8	68,5	2 110,7	3,2
1989	42,1	37,3	6,9	72,5	2 235,6	3,2
1990	44,3	39,0	6,3	77,0	2 422,8	3,2
<b>1978 = 100</b>						
1989	132,5	106,2	148,0	116,5	173,9	67,0
1990	139,5	110,8	134,0	123,7	188,5	65,6
<b>durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent</b>						
Veränderung 1978 gegenüber						
1989	+2,6	+0,5	+3,6	+1,4	+5,2	-3,6
1990	+2,8	+0,9	+2,5	+1,8	+5,4	-3,4
<b>In konstanten Preisen<sup>2)</sup></b> Mrd. DM						
1978	45,1	38,9	4,8	79,2	1 749,1	4,5
1988	41,0	33,3	5,8	68,5	2 110,7	3,2
1989	40,8	33,0	6,3	67,4	2 179,6	3,1
1990	48,7	32,8	6,2	75,3	2 283,0	3,3
<b>1978 = 100</b>						
1989	90,5	84,8	131,7	85,2	124,6	68,4
1990	107,9	84,5	129,3	95,1	130,5	72,9
<b>durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent</b>						
Veränderung 1978 gegenüber						
1989	-0,9	-1,5	+2,5	-1,4	+2,0	-3,4
1990	+0,6	-1,4	+2,2	-0,4	+2,2	-2,6

## 26.2.2 Inlandsverbleib in jeweiligen Preisen

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1978	1988	1989	1990
	Mill. DM				%			
<b>abiotische Rohstoffe</b>								
Primärrohstoffe	51 221	53 690	53 959	53 536	82,3	78,4	74,4	69,5
Bergbauische Erzeugnisse	48 432	50 796	51 137	50 528	77,8	74,1	70,5	65,6
darunter:								
Steinkohle	12 509	18 690	15 666	12 792	20,1	27,3	21,6	16,6
Braunkohle	2 020	2 637	2 744	2 581	3,2	3,8	3,8	3,4
Erdgas	6 980	7 083	7 475	10 318	11,2	10,3	10,3	13,4
Erdöl	20 945	15 637	18 015	18 602	33,6	22,8	24,9	24,2
Eisenerz	2 007	2 058	2 501	2 487	3,2	3,0	3,5	3,2
NE-Metalle, Edelmetalle	1 591	2 012	2 685	1 872	2,6	2,9	3,7	2,4
Kali-, Stein- und Siedesalze	1 072	954	1 010	1 019	1,7	1,4	1,4	1,3
Steine und Erden	2 789	2 894	2 822	3 008	4,5	4,2	3,9	3,9
dar. Sand und Kies	992	1 184	1 278	1 332	1,6	1,7	1,8	1,7
Sekundärrohstoffe	6 020	9 360	12 432	9 234	9,7	13,7	17,1	12,0
Metallische Rohstoffe	6 020	9 360	12 432	9 234	9,7	13,7	17,1	12,0
darunter:								
Eisen- und Stahlschrott	4 228	4 997	6 889	4 674	6,8	7,3	9,5	6,1
Kupfer	762	2 094	2 949	2 458	1,2	3,1	4,1	3,2
Aluminium	717	1 767	1 880	1 216	1,2	2,6	2,6	1,6
<b>biotische Rohstoffe</b>								
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 004	5 464	6 100	14 229	8,0	8,0	8,4	18,5
davon:								
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3 433	3 623	4 186	12 337	5,5	5,3	5,8	16,0
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	395	464	475	363	0,6	0,7	0,7	0,5
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 176	1 377	1 439	1 529	1,9	2,0	2,0	2,0
<b>Insgesamt</b>	<b>62 245</b>	<b>68 514</b>	<b>72 491</b>	<b>76 996</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 672. — Früheres Bundesgebiet.

1) Gewinnung (Inland) plus Einfuhr minus Ausfuhr.

2) Inlandsaufkommen dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

2) Rohstoffaufkommen in Preisen von 1988. Beim Bruttoinlandsprodukt wurde für 1989 und 1990 der Wert des Jahres 1988 in jeweiligen Preisen mit der realen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf der Basis 1980 fortgeschrieben.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

## 26.2 Rohstoffbilanzierung\*)

## 26.2.3 Inlandsverbleib in Preisen von 1988

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1978	1988	1989	1990
	Mill. DM				%			
<b>abiotische Rohstoffe</b>								
Primärrohstoffe	64 324	53 690	52 175	52 207	81,3	78,4	77,4	69,3
Bergbauliche Erzeugnisse	60 936	50 796	49 210	49 306	77,0	74,1	73,0	65,5
darunter:								
Steinkohle	20 466	18 690	17 909	18 266	25,9	27,3	26,6	24,3
Braunkohle	3 019	2 637	2 685	2 537	3,8	3,8	4,0	3,4
Erdgas	7 984	7 083	7 748	7 855	10,1	10,3	11,5	10,2
Erdöl	20 471	15 637	14 431	16 356	25,9	22,8	21,4	21,7
Eisenerz	1 990	2 058	2 152	2 002	2,5	3,0	3,2	2,7
NE-Metalle, Edelmetalle	5 850	2 012	1 833	1 751	7,4	2,9	2,7	2,3
Kali-, Stein- und Siedesalze	1 016	954	913	961	1,3	1,4	1,4	1,1
Steine und Erden	3 388	2 894	2 966	2 900	4,3	4,2	4,4	3,9
dar. Sand und Kies	1 594	1 184	1 232	1 231	2,0	1,7	1,8	1,6
Sekundärrohstoffe	9 252	9 360	9 457	9 134	11,7	13,7	14,0	12,1
Metallische Rohstoffe	9 252	9 360	9 457	9 134	11,7	13,7	14,0	12,1
darunter:								
Eisen- und Stahlschrott	6 782	4 997	4 827	4 823	8,6	7,3	7,2	6,4
Kupfer	1 081	2 094	2 372	2 298	1,4	3,1	3,5	3,1
Aluminium	1 102	1 767	1 695	1 459	1,4	2,6	2,5	1,9
<b>biotische Rohstoffe</b>								
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 578	5 464	5 803	13 956	7,0	8,0	8,6	18,5
davon:								
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3 908	3 623	3 954	12 141	4,9	5,3	5,9	16,1
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	423	464	503	482	0,5	0,7	0,7	0,6
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 248	1 377	1 346	1 333	1,6	2,0	2,0	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>79 154</b>	<b>68 514</b>	<b>67 436</b>	<b>75 296</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## 26.2.4 Rohstoffkoeffizienten\*\*)

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	%				1978 = 100		
<b>in jeweiligen Preisen</b>							
<b>abiotische Rohstoffe</b>							
Primärrohstoffe	4,0	2,5	2,4	2,2	63,8	60,6	55,4
Sekundärrohstoffe	0,5	0,4	0,6	0,4	94,7	118,7	81,4
<b>biotische Rohstoffe</b>							
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,6	66,5	70,1	150,8
davon:							
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,3	0,2	0,2	0,5	64,3	70,1	190,6
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	71,4	69,1	48,6
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	71,3	70,4	69,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4,8</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>67,0</b>	<b>67,0</b>	<b>66,6</b>
<b>in Preisen von 1988</b>							
<b>abiotische Rohstoffe</b>							
Primärrohstoffe	5,0	2,5	2,3	2,2	50,8	46,6	43,1
Sekundärrohstoffe	0,7	0,4	0,4	0,4	61,6	58,8	52,4
<b>biotische Rohstoffe</b>							
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,6	59,6	59,8	132,7
davon:							
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,3	0,2	0,2	0,5	56,5	58,2	164,8
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	66,8	68,4	60,5
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	67,2	62,0	56,7
<b>Insgesamt</b>	<b>6,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>52,7</b>	<b>49,0</b>	<b>50,5</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 672. - Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Inlandsverbleib dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

## 26.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe\*)

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% <sup>3)</sup>	1 000 DM					
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 558 493	247 664	5 507 566
1987	57 240	4 816	102 010 197	7 746 197	7,6	613 120	1 323 655	268 816	5 540 605
1988	57 401	5 465	104 344 929	8 063 599	7,7	533 870	1 605 960	272 183	5 651 585
davon (1988):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 353	189	20 386 340	3 679 763	18,1	77 755	271 957	64 155	3 265 896
Bergbau	79	23	3 244 809	670 094	20,7	49 961	48 812	10 238	561 084
Verarbeitendes Gewerbe	33 676	4 487	76 575 634	3 655 114	4,8	390 123	1 280 325	179 900	1 804 767
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe <sup>4)</sup>	4 514	1 213	21 834 063	2 459 216	11,3	267 106	843 847	82 312	1 265 951
Mineralölverarbeitung	47	27	1 144 282	171 839	15,0	7 096	44 196	3 335	117 213
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 516	314	2 283 304	171 973	7,5	18 068	11 968	15 434	126 503
Eisenschaffende Industrie	105	32	2 100 383	286 932	13,7	1 699	41 511	12 489	231 233
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	144	66	1 067 190	136 547	12,8	5 158	23 463	3 555	104 371
Gießerei	423	139	727 225	48 713	6,7	2 151	4 580	3 671	38 311
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	*)	*)	*)	*)	2,8	*)	*)	332	3 731
Chemische Industrie	1 160	410	10 434 480	1 344 319	12,9	141 084	623 542	24 861	554 832
Holzbearbeitung	376	62	463 125	41 913	9,1	5 852	11 863	4 803	19 395
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	60	2 147 031	220 884	10,3	83 407	71 005	12 750	53 722
Gummiverarbeitung	207	54	966 195	23 702	2,5	1 952	4 028	1 082	16 640
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15 040	1 885	36 848 587	716 275	1,9	73 858	293 555	53 325	295 539
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 163	247	1 106 373	47 352	4,3	2 919	20 124	6 014	18 294
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 315	74	783 287	19 403	2,5	1 476	1 335	2 983	13 609
Maschinenbau	4 788	542	7 438 514	106 977	1,4	10 606	27 899	8 840	59 432
Straßenfahrzeugbau	1 719	234	11 552 328	276 238	2,4	37 364	128 679	11 890	98 305
Schiffbau	91	15	258 427	2 697	1,1	212	309	120	2 055
Luft- und Raumfahrzeugbau	42	12	695 096	9 611	1,4	1 079	5 633	724	2 175
Elektrotechnik	2 614	334	9 531 572	132 980	1,4	8 766	65 505	7 124	51 586
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 121	100	970 942	11 346	1,2	663	4 948	371	5 364
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 064	309	2 423 884	78 820	3,3	2 777	22 367	15 095	38 581
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	123	18	2 090 164	30 851	1,5	7 795	16 757	163	6 136
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 677	995	11 299 279	300 565	2,7	29 115	75 729	25 333	170 388
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. <sup>5)</sup>	543	57	433 835	3 212	0,7	227	2 156	63	767
Feinkeramik	147	37	279 493	8 781	3,1	119	2 492	363	5 807
H. und Verarbeitung von Glas	267	52	954 701	58 767	6,2	2 192	10 343	3 194	43 038
Holzverarbeitung	1 933	235	1 148 198	34 351	3,0	7 719	1 614	1 970	23 048
Papier- und Pappeverarbeitung	706	86	1 381 253	32 501	2,4	1 956	15 696	4 384	10 465
Druckerei, Vervielfältigung	1 770	121	1 914 006	40 589	2,1	2 140	4 482	5 301	28 666
H. v. Kunststoffwaren	1 839	211	2 715 987	68 695	2,5	9 874	18 902	6 195	33 724
Lederherzeugung	48	17	40 607	4 278	10,5	79	1 922	10	2 266
Lederverarbeitung <sup>6)</sup>	409	10	132 472	2 412	1,8	2	151	117	2 142
Textilgewerbe	1 254	138	1 884 547	44 532	2,4	4 712	17 402	3 731	18 688
Bekleidungs-gewerbe	1 761	31	414 179	2 448	0,6	95	569	5	1 778
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 445	394	6 593 705	179 057	2,7	20 045	67 194	18 930	72 889
Ernährungsgewerbe	3 413	391	6 378 497	176 790	2,8	19 325	66 834	18 150	72 482
Tabakverarbeitung	32	3	215 208	2 267	1,1	720	360	780	407
Baugewerbe	20 293	766	4 138 146	58 628	1,4	16 031	4 868	17 891	19 838
Bauhauptgewerbe	9 205	409	3 419 024	50 913	1,5	15 052	4 648	16 997	14 217
Ausbaugewerbe	11 088	357	719 122	7 715	1,1	980	220	894	5 621

\*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitendes Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.** — In den neuen Bundesländern wurden im 4. Vierteljahr 1990 464,3 Mill. DM an Investitionen für den Umweltschutz getätigt, davon für: Reinhaltung der Luft 198,2 Mill. DM, Senkung der Abwasserlast 151,8 Mill. DM, Lärminderung 8,9 Mill. DM und schadlose Beseitigung von Abprodukten und Siedlungsabfällen 105,5 Mill. DM. (Ein Vergleich mit den Angaben für das frühere Bundesgebiet ist nur eingeschränkt möglich.)

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

## 26.4 Abfallbeseitigung \*)

## 26.4.1 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Öffentliche Abfallbeseitigung						Gewerbliche Abfallbeseitigung <sup>1)</sup>	
	Anlagen	angelieferte Abfallmengen					Anlagen	angelieferte Abfallmengen insgesamt <sup>2)</sup>
		insgesamt <sup>2)</sup>	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen					
			zusammen	davon		sonstiger Anlieferer <sup>3)</sup>		
	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr <sup>2)</sup>	durch andere öffentliche Einrichtungen <sup>4)</sup>						
Anzahl	1 000 t					Anzahl	1 000 t	
1980	3 033 <sup>5)</sup>	82 749	32 038	25 960	6 078	50 711	241	6 256
1984	3 211 <sup>5)</sup>	86 101	28 872	21 285	7 587	57 229	208	5 633
1987	3 220 <sup>5)</sup>	99 534	30 254	21 887	8 367	69 280	289	7 295
davon (1987):								
Deponien <sup>7)</sup>	3 082	88 494	22 391	14 655	7 736	66 102	83	3 744
dar. Hausmülldeponien <sup>8)</sup>	332	45 263	17 661	14 470	3 190	27 603		
Abfallverbrennungsanlagen	47	8 462	6 785	6 469	316	1 677	24	320
Kompostierungsanlagen	60	724	589	464	125	135		
Sonstige Anlagen <sup>9)</sup>	31	1 854	488	298	190	1 366	162 <sup>10)</sup>	3 231
Außerdem:								
Umladestationen	152	8 490	3 525	3 349	176	4 965	4	11
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	5	51	2	0	2	49	41	861

## 26.4.2 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert							An Anlagen der gewerblichen Abfallbeseitigung angeliefert <sup>2)</sup>
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon an					außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert	
		Deponien <sup>7)</sup>	Abfallverbrennungsanlagen	andere Anlagen				
				zusammen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen <sup>8)</sup>		
1980	82 749	73 888	6 489	2 372	505	1 867	2 963	6 256
1984	86 101	77 394	7 540	1 167	663	504	6 525	5 633
1987	99 534	88 494	8 462	2 578	724	1 854	8 541	7 295
davon (1987):								
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	31 288	22 112	7 962	1 213	630	583	4 341	121
Bauschutt, Straßenaufbruch	25 065	24 754	9	302	5	297	3 011	2 159
Bodenaushub	31 897	31 301	—	596	1	595	361	1 613
Kompost	199	167	—	31	31	—	2	12
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1 383	1 291	—	92	0	92	28	401
Öl- oder sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt	437	418	18	0	0	0	371	78
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände	140	110	4	27	—	27	14	288
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	2 989	2 625	171	192	35	157	41	48
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	29	28	—	1	1	—	3	4
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	301	262	—	40	—	40	14	38
Sonstige feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	4 287	4 017	261	9	4	5	314	327
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	763	746	—	17	—	17	23	305
Flüssige Abfälle	56	12	0	44	10	34	16	255
Krankenhausabfälle	27	18	8	1	—	1	1	5
Altreifen	3	3	0	0	—	0	0	25
Autowracks	3	0	—	3	—	3	—	1 119
Sonstige Abfälle	666	627	29	10	7	3	2	497
Nachrichtlich:								
Altreifen (in Stück)	195 791	186 286	9 395	110	—	110	9 776	1 407 560
Autowracks (in Stück)	3 059	24	—	3 035	—	3 035	—	1 118 810

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Von »Dritten« betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Beseitigung ihrer Abfälle bedienen. Eigene Anlagen des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser sind darin nicht enthalten (siehe hierzu Tab. 26.4.5, S. 681).

2) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; einschl. Altreifen und Autowracks.

3) Einschl. beauftragter Privatunternehmen.

4) Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z.B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

5) Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

6) Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

7) Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z.B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.

8) Deponien für Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll.

9) Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; 1980 auch einschl. sonstiger Deponien.

10) Einschl. 45 chemischer oder physikalischer Behandlungsanlagen, an die 586 000 t, und 69 Anlagen zur Behandlung von Autowracks, an die 1 423 000 t Abfall angeliefert wurden.

## 26.4 Abfallbeseitigung\*)

## 26.4.3 Bevölkerung nach Anschluß an Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr Land	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeschlossen									
		davon an						zusammen		dar. über Umladestationen angeschlossen	
		Deponien <sup>2)</sup>		Abfallverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- und sonstige Anlagen <sup>3)</sup>		1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>
1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>		
1977	61 353	45 851	74,7	13 723	22,4	1 623	2,6	61 198	99,7	2 639	4,3
1980	61 658	45 700	74,1	14 581	23,6	1 371	2,2	61 652	100,0	4 793	7,8
1982	61 546	44 291	72,0	15 323	24,9	1 930	3,1	61 544	100,0	6 431	10,4
1984	61 049	42 103	69,0	16 943	27,8	1 997	3,3	61 044	100,0	8 164	13,4
1987	61 120	41 455	67,8	17 396	28,5	2 269	3,8	61 120	100	9 314	15,2
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	2 554	1 223	47,9	791	31,0	541	21,2	2 554	100	556	21,8
Hamburg	1 593	585	36,7	1 008	63,3	—	—	1 593	100	—	—
Niedersachsen	7 162	6 456	90,1	538	7,5	168	2,3	7 162	100	662	9,2
Bremen	660	62	9,4	598	90,6	—	—	660	100	—	—
Nordrhein-Westfalen	16 712	10 804	64,6	5 523	33,0	385	2,3	16 712	100	1 958	11,7
Hessen	5 508	3 953	71,8	1 429	25,9	126	2,3	5 508	100	533	9,7
Rheinland-Pfalz	3 631	3 390	93,4	156	4,3	85	2,3	3 631	100	611	16,8
Baden-Württemberg	9 330	7 168	76,8	1 376	14,7	786	8,4	9 330	100	1 184	12,7
Bayern	10 903	5 553	50,9	5 198	47,7	152	1,4	10 903	100	1 826	16,8
Saarland	1 054	835	79,2	219	20,8	—	—	1 054	100	556	52,8
Berlin (West)	2 013	1 427	70,9	560	27,8	26	1,3	2 013	100	1 427	70,9

<sup>1)</sup> 1977: Stand 31.12., für Niedersachsen: Stand 1.2.1978; 1980 bis 1984: Stand 31.12.; 1987: Stand 25.5. (Volkszählungstichtag), für Baden-Württemberg und Saarland: Stand 31.12.

<sup>2)</sup> Ab 1984 einschl. »sonstiger Deponien« (z. B. Altrefill-, Klärschlamm- und Schlackendeponien).

<sup>3)</sup> Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; bis 1982 auch einschl. »sonstiger Deponien«.

<sup>4)</sup> Anteil an der Bevölkerung insgesamt.

## 26.4.4 Im Rahmen der öffentlichen Abfallbeseitigung getrennt eingesammelte Abfallmengen 1987 nach ihrem Verbleib

Abfallart	Entsorgte Kreise <sup>1)</sup>	Einge- sammelte Abfall- mengen insge- samt <sup>2)</sup>	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				
			Depot- container	stationäre Annahme- stelle	Schadstoff- mobil	Wertstoff- tonne u. a.	abgegeben				auf eigenes Lager genommen
							im früheren Bundesgebiet		nach außerhalb des früheren Bundesgebietes <sup>3)</sup>		
Anzahl						zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen		
t											

Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle<sup>4)</sup>

Altpapier	221	627 745	298 225	21 786	x	307 734	596 129 <sup>5)</sup>	3 244	24 246	—	4 126
Altglas	242	672 709	577 568	5 426	x	89 715	669 900	1 687	5	—	1 117
Altmetalle	171	116 723	18 133	42 748	x	55 842	115 588	240	791	—	104
Kunststoffe	55	7 743	2 189	1 735	x	3 819	5 525	939	226	54	899
Kompostierbare organische Abfälle	109	211 178	52 967	76 588	x	81 623	121 632 <sup>6)</sup>	76 103	—	—	13 443
Altstoffgemische	56	267 857	988	53 200	x	213 669	244 660	23 197	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>1 903 955</b>	<b>950 070</b>	<b>201 483</b>	<b>x</b>	<b>752 402</b>	<b>1 753 434</b>	<b>105 410</b>	<b>25 286</b>	<b>54</b>	<b>19 788</b>

Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle<sup>4)</sup>

Altöl	298	22 683	920	4 930	16 833	x	20 904	1 713	—	—	66
Pflanzenbehandlungs-, Schädlings- bekämpfungs- und Holzschutzmittel	306	890	55	180	655	x	170	692	—	3	25
Altfarben und -lacke	308	10 619	1 031	2 733	6 855	x	1 945	8 432	—	108	134
Lösemittel	293	4 912	850	605	3 456	x	3 172	1 688	—	25	27
Säuren und Laugen	303	1 159	172	456	531	x	123	1 027	—	6	3
Altmedikamente	307	1 912	231	642	1 040	x	350	1 525	—	15	22
Autobatterien	262	3 204	39	953	2 212	x	2 794	360	12	5	33
Kleinbatterien	311	3 028	742	1 054	1 232	x	685	2 262	—	35	45
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	287	19 751	2 222	1 108	16 421	x	635	18 897	—	59	160
<b>Insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>68 157</b>	<b>6 262</b>	<b>12 661</b>	<b>48 235</b>	<b>x</b>	<b>30 779</b>	<b>36 687</b>	<b>12</b>	<b>296</b>	<b>515</b>

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Insgesamt gab es zum 31.12.1987 im früheren Bundesgebiet 328 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

<sup>3)</sup> Außerdem wurden in allen 328 Kreisen insgesamt 22 895 092 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt.

<sup>4)</sup> Einschl. des Gebietes der ehem. DDR.

<sup>5)</sup> Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u. a. Stellen eingesammelt wurden.

<sup>6)</sup> Darunter 1 050 t an Kompostierungsanlagen.

<sup>7)</sup> Darunter 104 733 t an Kompostierungsanlagen.

## 26.4 Abfallbeseitigung\*)

## 26.4.5 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung*) (H.v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>		Abfall- und Reststoffmengen <sup>3)</sup>				
	insgesamt	dar. mit Anlagen <sup>4)</sup>	insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegebene Reststoffe	
				zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen deponiert oder verbrannt		
	Anzahl	% <sup>5)</sup>	1 000 t				
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	139 109	42 003	26 370
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	131 279	34 532	27 769
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	130 648	34 872	32 070
1987	64 847	7 722	11,9	205 717	126 309	35 674	43 734
davon (1987):							
Produzierendes Gewerbe <sup>6)</sup>	61 820	7 068	11,4	204 657	125 364	35 658	43 635
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 214	180	5,6	13 037	8 125	449	4 462
Bergbau	327	41	12,5	9 225	788	6 464	1 973
Verarbeitendes Gewerbe	43 387	6 180	14,2	72 218	21 302	20 340	30 576
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 671	1 700	19,6	45 488	12 195	18 098	15 195
Mineralölverarbeitung	79	36	45,6	310	153	93	63
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 424	626	18,3	10 439	2 310	6 892	1 237
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	11 130	795	2 533	7 902
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	191	74	38,7	1 328	596	307	425
Gießerei	491	82	16,7	2 677	1 365	1 044	268
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	486	64	13,7	367	105	9	252
Chemische Industrie <sup>7)</sup>	1 554	348	22,3	11 560	5 669	4 497	1 393
Holzverarbeitung	1 867	286	15,3	3 646	110	678	2 859
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	165	91	55,2	3 659	910	1 980	770
Gummiverarbeitung	267	21	7,9	372	181	64	127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 905	2 316	12,9	10 931	5 272	344	5 315
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 244	318	25,6	793	208	0	585
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 404	38	2,7	619	440	3	175
Maschinenbau	5 446	511	9,4	2 358	1 094	103	1 162
Straßenfahrzeugbau	2 383	285	12,0	3 797	1 716	183	1 898
Schiffbau	101	5	5,0	142	69	0	72
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	24	35,3	86	0 <sup>8)</sup>	0 <sup>8)</sup>	13
Elektrotechnik	3 405	458	13,5	1 885	1 121	37	727
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	1 364	168	12,3	169	112	1	56
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 334	476	20,4	991	378	17	596
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	156	33	21,2	92	0 <sup>8)</sup>	0 <sup>8)</sup>	30
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 510	1 848	14,8	5 569	2 328	734	2 507
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. <sup>9)</sup>	619	150	24,2	83	46	6	30
Feinkeramik	194	67	34,5	291	148	89	54
H. und Verarbeitung von Glas	330	58	17,6	456	248	15	193
Holzverarbeitung	2 107	1 049	49,8	1 464	263	574	628
Papier- und Pappeverarbeitung	832	114	13,7	873	292	1	580
Druckerei, Vervielfältigung	1 904	153	8,0	800	0 <sup>8)</sup>	0 <sup>8)</sup>	598
H.v. Kunststoffwaren	2 064	132	6,4	814	596	41	178
Ledererzeugung <sup>10)</sup>	116	22	19,0	130	42	2	85
Lederverarbeitung <sup>11)</sup>	518	10	1,9	60	0 <sup>8)</sup>	0 <sup>8)</sup>	13
Textilgewerbe	1 650	74	4,5	466	346	7	114
Bekleidungsgerber <sup>12)</sup>	2 176	19	0,9	132	99	0	33
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 301	316	7,3	10 231	1 508	1 164	7 559
Ernährungsgewerbe	4 248	311	7,3	10 183	1 475	1 163	7 545
Tabakverarbeitung	53	5	9,4	48	33	1	14
Baugewerbe	14 892	667	4,5	110 177	95 148	8 406	6 624
Hoch- und Tiefbau	8 745	481	5,5	106 597	92 642	7 910	6 045
Spezialbau	477	6	1,3	2 376	1 402	479	495
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	345	-	-	164	163	-	1
Zimmerei, Dachdeckerei	836	83	9,9	488	430	13	45
Bauinstallation	2 861	25	0,9	276	251	0	25
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 628	72	4,4	276	280	3	13
Krankenhäuser	3 027	654	21,6	1 059	945	16	98

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

4) Deponien, Verbrennungsanlagen sowie Anlagen zur Vorbehandlung von Abfällen und Reststoffen.

5) Anteil an den Betrieben insgesamt.

6) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

7) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

8) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

10) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

12) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

## 26.4 Abfallbeseitigung\*)

## 26.4.6 Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen\*\*)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppe	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>									Krankenhäuser
		zusammen	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
1987	205 717	204 657	13 037	9 225	72 218	45 488	10 931	5 589	10 231	110 177	1 059
davon (1987):											
Bauschutt, Bodenaushub	120 394	120 312	1 335	354	10 051	7 899	1 751	235	166	108 572	83
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 522	1 522	15	*)	1 505	1 451	42	*)	*)	*)	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	8 994	8 938	320	1 906	6 654	5 488	643	368	155	58	56
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	17 048	17 040	9 409	6 240	1 363	1 225	73	44	21	28	8
Metallurgische Schlacken und Krätzen	8 894	8 894	*)	—	8 884	8 824	57	2	—	*)	—
Metallabfälle	6 981	6 978	708	233	5 873	1 321	4 374	124	53	165	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	400	398	9	0	389	350	34	4	1	0	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	5 946	5 936	12	19	5 903	5 537	216	132	18	2	10
Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	672	669	1	0	664	420	177	63	3	5	2
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 861	1 852	79	112	1 430	702	665	33	31	230	10
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 247	1 242	1	12	1 205	515	140	518	34	25	5
Schlämme aus Wasseraufbereitung	572	572	331	19	222	128	21	57	16	1	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	10 724	10 676	683	158	9 784	5 907	145	124	3 608	41	48
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	7 261	6 547	120	163	5 778	1 222	2 412	1 419	725	487	714
Papier- und Pappeabfälle	1 252	1 251	3	0	1 246	172	18	1 025	30	3	0
Sonstige organische Abfälle	11 850	11 820	3	7	11 261	4 321	162	1 408	5 369	550	30
Krankenhauspezifische Abfälle	90	2	—	—	2	2	*)	*)	—	—	88
Abfälle, a. n. g.	7	7	*)	*)	5	2	*)	1	*)	0	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Bodenaushub	85 322	84 345	11 702	8 871	62 167	37 588	9 180	5 333	10 065	1 606	977
dar. Sonderabfälle <sup>3)</sup>	2 728	2 705	2	74	2 628	2 081	474	58	15	1	23

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2-Abfallgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische.

## 26.5 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987\*)

## 26.5.1 Wasseraufkommen

Mill. m³

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uterfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
	<b>Insgesamt</b>	<b>44 187</b>	<b>5 335</b>	<b>658</b>	<b>37 316</b>	<b>859</b>	<b>2 533</b>	<b>689</b>
		<b>nach Wirtschaftszweigen</b>						
	Öffentliche Versorgung	4 918	3 085	579	966	287	1 542	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 222	2 208	78	6 372	563	999	611
21	Bergbau	1 831	1 006	7	818	0	96	59
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	907	235	0	672	0	84	56
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 391	1 203	71	5 555	563	903	552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 395	780	33	5 041	541	595	260
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	268	42	-	141	85	23	18
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	311	142	5	158	5	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 078	74	10	959	35	84	83
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	183	26	0	150	7	57	10
29	Gießerei	22	6	0	15	1	8	8
40	Chemische Industrie	3 802	387	5	3 038	372	367	103
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierherzeugung	656	71	11	542	33	17	8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	283	125	10	144	3	142	138
	darunter:							
32	Maschinenbau	45	21	8	16	1	30	29
33	Straßenfahrzeugbau	146	38	1	107	1	39	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	395	122	8	260	7	58	55
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	61	26	1	33	1	11	10
63	Textilgewerbe	267	62	3	201	1	16	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	319	175	22	109	12	108	99
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	317	174	22	109	12	107	98
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	30 028	42	0	29 977	8	291	48
		<b>nach Ländern</b>						
	Schleswig-Holstein	5 506	250	*)	5 257	*)	46	17
	Hamburg	521	96	0	419	6	46	11
	Niedersachsen	5 945	617	30	5 292	6	246	55
	Bremen	1 066	15	-	1 051	0	43	6
	Nordrhein-Westfalen	9 513	1 817	41	7 014	641	1 226	332
	Hessen	4 688	413	84	4 187	6	259	36
	Rheinland-Pfalz	2 266	248	54	1 927	36	93	20
	Baden-Württemberg	7 619	599	199	6 734	86	493	71
	Bayern	5 153	974	241	3 861	76	303	84
	Saarland	452	117	*)	328	*)	58	9
	Berlin (West)	1 438	190	1	1 247	-	18	17

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.5 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987\*)

## 26.5.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Betriebe	im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	im Kreislauf	Dar. Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m <sup>3</sup>	
Anzahl											
21 - 69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	43 730	8 928	34 983	26 913	7 638	1 555	25 790	20 061		
21	Bergbau . . . . .	338	930	5 158	4 539	832	33	4 292	3 794		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei . . . . .	110	775	4 739	4 199	698	5	4 036	3 562		
22 - 69	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	43 392	7 998	29 825	22 374	6 805	1 522	21 498	16 267		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe . . . . .	9 917	6 713	23 444	18 272	5 640	1 389	16 415	12 905		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	78	283	1 956	1 876	220	5	1 732	1 679		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	3 425	275	427	110	257	7	163	83		
27	Eisenschaffende Industrie . . . . .	167	1 103	5 632	4 595	789	361	4 482	3 604		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	191	219	627	495	198	25	404	299		
29	Gießerei . . . . .	490	29	168	148	22	4	142	131		
40	Chemische Industrie . . . . .	1 554	4 041	10 673	9 693	3 590	718	6 365	6 219		
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papiererzeugung . . . . .	165	667	3 132	615	480	257	2 395	215		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	16 673	417	3 198	2 028	373	46	2 778	1 778		
	darunter:										
32	Maschinenbau . . . . .	5 454	74	325	206	69	4	253	165		
33	Straßenfahrzeugbau . . . . .	2 380	184	1 943	1 099	160	25	1 757	973		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	12 508	449	1 751	1 240	411	41	1 299	952		
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren . . . . .	2 063	71	842	578	64	2	576	526		
63	Textilgewerbe . . . . .	1 652	281	331	217	270	22	39	21		
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	4 294	418	1 432	834	382	45	1 006	633		
	darunter:										
68	Ernährungsgewerbe . . . . .	4 241	416	1 400	813	380	*)	976	613		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung . . . . .	200	30 258	57 017	50 717	29 460	883	26 675	20 865		
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>43 930</b>	<b>39 188</b>	<b>92 000</b>	<b>77 630</b>	<b>37 098</b>	<b>2 438</b>	<b>52 465</b>	<b>40 928</b>		

## 26.5.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasserversorgungsunternehmen	Wasserabgabe					
		insgesamt	an Letztverbraucher			zur Weiterverteilung <sup>2)</sup>	Wasserwerkseigenverbrauch und Verluste
			zusammen	dar. an Haushalte			
		Anzahl	Mill. m <sup>3</sup>		1 000 Einwohner	Mill. m <sup>3</sup>	
Schleswig-Holstein . . . . .	652	231	175	126	2 441,7	39	18
Hamburg . . . . .	1	130	120	108	1 589,4	1	9
Niedersachsen . . . . .	392	701	466	363	6 970,4	184	50
Bremen . . . . .	2	47	43	34	660,1	1	2
Nordrhein-Westfalen . . . . .	611	1 915	1 354	909	16 310,9	437	125
Hessen . . . . .	481	652	380	292	5 497,3	217	55
Rheinland-Pfalz . . . . .	243	316	229	185	3 622,1	52	36
Baden-Württemberg . . . . .	1 276	1 147	607	468	9 208,9	421	120
Bayern . . . . .	2 838	1 054	787	558	10 610,3	125	142
Saarland . . . . .	48	93	62	48	1 055,0	20	12
Berlin (West) . . . . .	1	174	170	113	2 012,7	-	4
<b>Früheres Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>6 545</b>	<b>6 460</b>	<b>4 382</b>	<b>3 203</b>	<b>59 978,8</b>	<b>1 467</b>	<b>571</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

\*) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

## 26.5 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987\*)

## 26.5.4 Abwasserableitung

Mill. m<sup>3</sup>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen <sup>2)</sup>	dar. Kühlwasser		zusammen <sup>2)</sup>	dar. Kühlwasser
	<b>Insgesamt</b>	<b>10 384</b>	<b>9 296</b>	<b>36 920</b>	<b>38 450</b>	<b>291</b>	<b>803</b>	<b>298</b>
		<b>nach Wirtschaftszweigen</b>						
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	8 823	8 603	118	×	×	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 516	677	6 905	5 584	197	766	265
21	Bergbau	140	1	1 419	670	2	73	31
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	99	. <sup>2)</sup>	731	580	2	63	31
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 376	676	5 487	4 914	195	692	235
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 296	641	4 831	4 310	83	352	163
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	47	18	215	209	2	3	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	0	243	21	1	7	1
27	Eisenschaffende Industrie	358	1	640	595	7	50	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	0	163	155	2	34	30
29	Gießerei	1	. <sup>2)</sup>	16	15	1	7	2
40	Chemische Industrie	611	524	3 142	2 941	39	202	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierherzeugung	230	95	356	321	25	32	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15	4	213	200	42	129	37
	darunter:							
32	Maschinenbau	1	0	33	30	3	36	10
33	Straßenfahrzeugbau	7	3	117	112	18	30	7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	25	6	262	256	32	99	13
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	0	48	47	5	10	4
63	Textilgewerbe	7	5	182	180	20	56	4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	40	25	180	148	38	112	22
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	40	25	179	147	38	111	22
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	15	0	29 897	29 867	4	38	22
		<b>nach Ländern</b>						
	Schleswig-Holstein	220	209	5 266	5 245	5	14	3
	Hamburg	199	173	366	367	3	12	2
	Niedersachsen	760	684	5 176	5 095	17	52	11
	Bremen	338	70	774	772	0	5	1
	Nordrhein-Westfalen	3 213	2 928	7 263	6 335	56	377	156
	Hessen	980	941	4 141	4 077	22	26	6
	Rheinland-Pfalz	743	684	1 720	1 664	7	20	3
	Baden-Württemberg	1 884	1 801	6 654	6 538	37	89	22
	Bayern	1 760	1 560	3 964	3 832	48	170	63
	Saarland	147	102	327	277	2	21	16
	Berlin (West)	112	109	1 251	1 250	3	14	3

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers.

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.6 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln\*)

Pflanzenschutzmittel <sup>1)</sup>	Wirkstoffmenge in t							
	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Produktion</b>								
Herbizide	57 643	57 650	58 163	58 537	46 153	39 458	46 223	46 493
Insektizide	36 790	34 169	45 032	40 512	33 471	27 785	24 572	22 410
Fungizide	37 619	29 423	38 340	37 840	35 136	28 569	35 557	35 200
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	27 530	25 327	24 448	30 187	22 266	23 181	19 825
<b>Insgesamt</b>	<b>155 259</b>	<b>148 772</b>	<b>166 862</b>	<b>161 337</b>	<b>144 947</b>	<b>118 078</b>	<b>129 533</b>	<b>123 928</b>
<b>Ausfuhr<sup>2)</sup></b>								
Herbizide	53 410	56 039	57 689	58 772	50 892	40 441	47 226	46 189
Insektizide	34 972	35 112	43 008	41 948	34 033	23 929	21 727	18 189
Fungizide	38 673	31 903	37 895	39 222	38 591	28 557	30 630	30 760
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	23 154	17 149	20 116	21 074	14 619	11 955	13 921
<b>Insgesamt</b>	<b>143 852</b>	<b>146 208</b>	<b>155 741</b>	<b>180 058</b>	<b>144 590</b>	<b>107 546</b>	<b>111 538</b>	<b>109 059</b>
<b>Einfuhr</b>								
Herbizide	16 053	18 788	18 893	17 695	17 134	16 479	15 778	15 039
Insektizide	2 659	3 747	4 440	4 029	4 542	3 809	4 788	4 854
Fungizide	4 628	5 363	7 618	6 564	5 634	4 257	6 174	5 580
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 387	951	1 136	1 343	872	429	381
<b>Insgesamt</b>	<b>25 597</b>	<b>29 285</b>	<b>31 902</b>	<b>29 424</b>	<b>28 653</b>	<b>25 417</b>	<b>27 169</b>	<b>25 854</b>
<b>Inlandsabsatz<sup>3)</sup></b>								
Herbizide	20 857	19 339	18 843	17 390	18 630	21 520	21 754	18 892
Insektizide	2 341	2 152	2 451	1 566	1 456	1 260	1 194	1 338
Fungizide	6 549	7 572	8 546	8 491	8 689	10 242	10 299	10 809
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 287	2 675	2 606	2 642	3 345	3 527	3 586
<b>Insgesamt</b>	<b>32 930</b>	<b>31 350</b>	<b>32 515</b>	<b>30 063</b>	<b>31 417</b>	<b>36 367</b>	<b>36 774</b>	<b>34 625</b>

\*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen). – Früheres Bundesgebiet.

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

2) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

## 26.7 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen\*)

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Davon entfielen auf						
		Prozesse <sup>1)</sup>	Energieverbrauch (durch)					
			zusammen	Kraft- und Fernheizwerke <sup>2)</sup>	Bergbau und Industrie <sup>3)</sup>	Klein- verbraucher <sup>4)</sup>	Haushalte	Verkehr
%								
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)</b>								
1970	3,8	2,4	97,6	45,5	28,9	6,4	12,6	4,1
1982	2,9	3,7	96,3	61,7	21,8	3,9	5,3	3,6
1989	1,0	9,3	90,7	37,4	32,4	5,6	8,0	7,4
<b>Stickoxid (berechnet als NO<sub>x</sub>)</b>								
1970	2,4	2,3	97,7	25,8	21,3	2,4	3,8	44,5
1982	2,9	1,0	99,0	27,5	11,5	1,6	2,7	55,7
1989	2,7	0,7	99,3	17,5	10,0	1,4	2,5	67,9
<b>Kohlenmonoxid (CO)</b>								
1970	14,5	6,2	93,8	0,2	11,1	2,0	19,1	61,4
1982	10,0	6,5	93,5	0,5	9,4	1,4	8,5	73,7
1989	8,3	7,8	92,2	0,5	9,5	1,4	7,1	73,8
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)<sup>5)</sup></b>								
1970	750	3,3	96,7	28,4	28,6	9,1	16,8	13,8
1982	730	2,4	97,6	35,8	22,6	6,9	13,9	18,4
1989	710	2,4	97,6	35,0	21,0	6,3	12,5	22,7
<b>Staub<sup>6)</sup></b>								
1970	1,2	40,7	59,3	25,8	9,0	2,1	15,3	7,2
1982	0,43	39,4	60,6	25,1	7,7	2,8	9,7	15,3
1989	0,29	47,9	52,1	9,8	6,3	2,1	8,7	25,2
<b>Organische Verbindungen<sup>7)</sup></b>								
1970	2,9	17,1	44,7	0,5	1,0	0,7	6,8	35,7
1982	2,7	4,7	52,0	0,6	0,9	0,5	2,7	47,3
1989	2,6	4,4	54,2	0,5	0,9	0,4	2,2	50,2

\*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. – Früheres Bundesgebiet.

1) Bei „Staub“ einschl. energiebedingter Emissionen.

2) Einschl. der Stromproduktion der Industriekraftwerke.

3) Einschl. Umwandlungsbereichen wie Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken.

4) Einschl. militärischer Dienststellen.

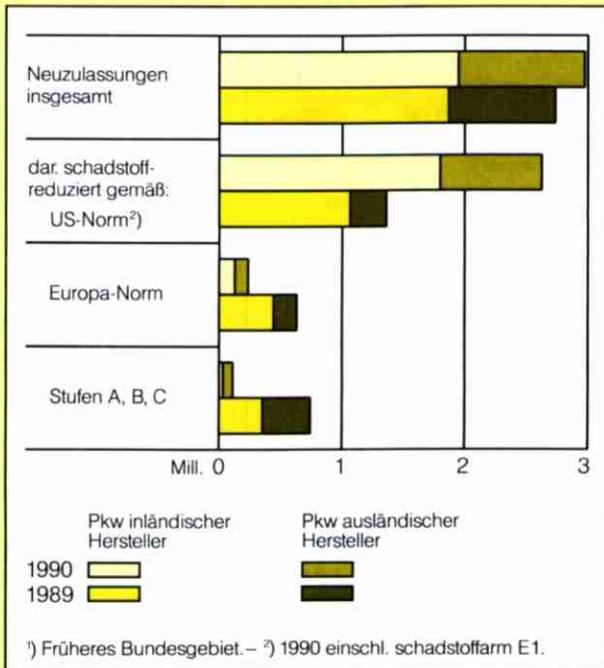
5) Aus Prozessen und Energieverbrauch mit Klimarelevanz. – See- und Luftverkehr entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.

\*) Prozesse ohne Transport, Umschlag und Lagerung von Schüttgütern. – Bei Verkehr nur Abgasemissionen.

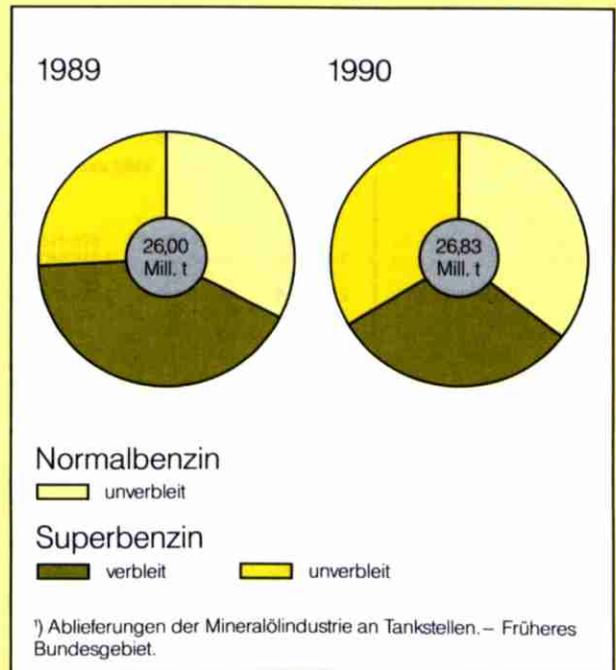
7) Prozesse ohne Methan-Emitter, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. – Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. – Vorläufige Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1970 = 38,2%, 1982 = 43,3% und 1989 = 41,4%

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

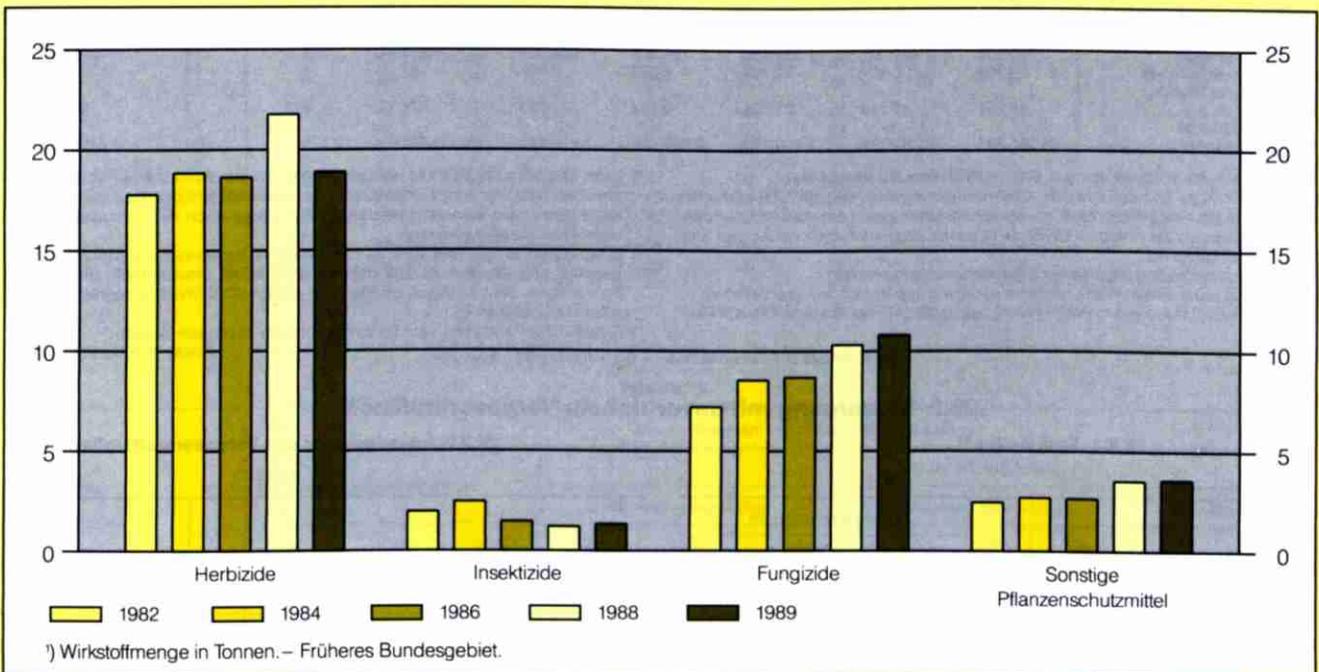
## Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen<sup>1)</sup>



## Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen<sup>1)</sup>



## Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln<sup>1)</sup>



**26.8 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen\*)**

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO <sup>1)</sup>								
		zusammen	XXIII <sup>2)</sup> (US-Norm)		XXV <sup>2)</sup> (Europa-Norm)		schadstoffarm E1 <sup>3)</sup>		XXIV Stufen A, B und C	
			zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat
<b>Neuzulassungen</b>										
1989	2 831 740	2 738 554	1 362 053	-	632 456	-	-	-	744 045	-
1990	3 040 783	2 976 651	2 624 917	2 402 146	237 702	34 207	983	371	113 049	164
dar. Pkw ausländischer Hersteller	1 058 020	1 025 039	825 607	752 104	109 084	22 460	794	220	89 554	118
<b>1990 nach Antriebsarten und Hubraumklassen</b>										
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)										
Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>										
bis 1 399	806 860	784 960	676 415	661 246	7 253	1 919	632	264	110 660	141
1 400 - 1 999	1 565 981	1 553 329	1 516 340	1 458 441	36 795	10 840	156	101	38	7
2 000 und mehr	329 675	326 759	295 099	282 041	31 622	21 448	7	6	31	16
Zusammen	2 702 516	2 675 048	2 487 854	2 401 728	75 670	34 207	795	371	110 729	164
Dieselmotor	337 640	301 164	136 628	-	162 029	-	188	-	2 319	-
sonstige Antriebsarten	627	439	435	418	3	-	-	-	1	-
<b>1990 nach Haltergruppen<sup>4)</sup></b>										
Unternehmen und Selbständige	1 033 286	983 651	860 039	779 122	103 997	16 913	245	97	29 370	28
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 648	5 221	4 196	3 797	800	111	2	1	223	-
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	8 828	8 507	7 431	6 874	967	345	4	3	105	5
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	1 923 504	1 900 848	1 892 080	1 556 185	126 813	15 283	728	270	81 227	130
<b>Bestand am Jahresanfang<sup>5)</sup></b>										
1990	30 152 399	12 132 606	3 910 316	-	3 642 422	-	-	-	4 579 868 <sup>6)</sup>	-
1991	30 685 082 <sup>7)</sup>	15 073 066	6 732 722	2 884 926	4 176 358	63 368	2 939	766	4 161 047	280
dar. Pkw ausländischer Hersteller	4 257 545	4 257 379	1 621 269	842 799	1 202 381	23 649	1 028	150	1 432 701	149
<b>1991 nach Antriebsarten und Hubraumklassen</b>										
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)										
Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>										
bis 1 399	9 801 915	3 755 437	955 934	752 467	173 336	1 433	1 456	177	2 624 711	197
1 400 - 1 999	13 469 499	6 164 783	3 959 914	1 768 454	2 015 316	27 653	1 235	554	188 318	11
2 000 und mehr	3 269 898	1 362 260	981 422	363 365	287 061	34 281	41	35	93 736	71
Zusammen	26 541 312	11 282 480	5 897 270	2 884 286	2 475 713	63 367	2 732	766	2 906 765	279
Dieselmotor	4 144 179	3 785 233	834 321	-	1 700 631	-	207	-	1 250 074	-
Wankelmotor	8 939	5 353	1 131	640	14	1	-	-	4 208	1
<b>1991 nach Haltergruppen<sup>4)</sup></b>										
Unternehmen und Selbständige	3 752 806	2 462 991	1 393 934	730 953	664 315	24 300	307	113	404 435	56
Organisationen ohne Erwerbszweck	50 709	30 157	11 164	4 850	8 931	162	4	1	10 058	-
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	83 266	58 549	33 738	9 542	15 493	472	4	3	9 314	5
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	26 061 392	12 167 191	5 103 133	2 069 240	3 415 541	35 694	2 576	611	3 645 941	202

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 673. — **Früheres Bundesgebiet.**  
 1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden.  
 2) Ab 1990 einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.  
 3) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.  
 4) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), für das die Haltergruppen nicht erhoben werden. — Die Gesamtzahl der Neuzulassungen in Berlin (West) betrug 69 517, der Bestand 746 909 Pkw.

\*) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den entsprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.  
 \*) Einschl. Fahrzeugen, die ab 1. 10. 1988 fabrikneu zugelassen wurden und nicht mehr steuerbegünstigt sind (Stufe A 73 310, darunter 22 734 mit Dieselantrieb, und Stufe B 10 256) und Fahrzeugen, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII StVZO entsprechen (285 517, darunter 163 mit Dieselantrieb).  
 7) Einschl. 652 Fahrzeugen mit Elektromotor oder sonstigem Antrieb.  
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**26.9 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff**

**26.9.1 Tankstellen\*)**

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites	
			Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1989	18 271	18 271	16 839
	1990	17 807	17 807	16 833
Autobahntankstellen	1989	271	271	271
	1990	271	271	271
<b>Insgesamt</b>	1989	<b>18 542</b>	<b>18 542</b>	<b>17 110</b>
	1990	<b>18 078</b>	<b>18 078</b>	<b>17 104</b>

**26.9.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen\*\*)**

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			1 000 t	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1989	8 475	8 475	-
	1990	9 458	9 458	-
Superbenzin	1989	17 491	6 727	10 764
	1990	17 371	9 036	8 335
<b>Insgesamt</b>	1989	<b>25 966</b>	<b>15 202</b>	<b>10 764</b>
	1990	<b>26 829</b>	<b>18 494</b>	<b>8 335</b>

\*) Stand: 31. 12. — **Früheres Bundesgebiet.**  
 \*\*) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen. — **Früheres Bundesgebiet.**

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Erdöl-Informationsdienst, Hamburg

## 26.10 Waldschäden\*)

## 26.10.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit Waldschäden											
		zusammen			Schadstufe <sup>2)</sup>								
					schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt und abgestorben		
		1989	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989
1 000 ha	%												
<b>Insgesamt</b>	<b>7 388</b>	<b>52</b>	<b>53</b>		<b>37</b>	<b>37</b>		<b>14</b>	<b>14</b>		<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	
<b>nach Ländern</b>													
Schleswig-Holstein	140	48	49	46	30	31	32	17	17		1,5	1,3	15
Hamburg	4	52	51	52	37	37	36	12	11		2,7	2,8	16
Niedersachsen	962	43	43	54	32	30	37	8	10		2,1	2,8	17
Bremen	0,5	60	57	45	47	37	34	10	14		3,0	6,0	11
Nordrhein-Westfalen	854	39	39	42	29	29	29	9	9		0,9	0,9	13
Hessen	828	55	54	60	38	37	41	16	16		1,1	1,1	19
Rheinland-Pfalz	770	50	50	50	40	40	40	10	9		0,4	0,9	10
Baden-Württemberg	1 303	59	60	63	41	40	44	16	18		1,3	1,8	19
Bayern <sup>4)</sup>	2 446	57	59		39	41		17	17		1,5	1,5	
Saarland <sup>4)</sup>	74	52	44		33	29		17	14		1,8	1,4	
Berlin (West)	7	71	66	53	46	43	40	23	22		1,7	1,3	13
<b>nach Baumarten und Altersklassen</b>													
	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1 000 ha	%											
Fichte	2 883	49	49	47	32	34	33	16	14	12	1,0	1,1	1,4
bis 60jährig		29	28	24	22	23	21	6	5	3	0,6	0,5	0,5
über 60jährig		81	82	82	46	53	53	33	27	27	1,8	2,0	2,7
Kiefer	1 473	50	53	54	38	41	43	11	11	10	1,2	1,4	1,2
bis 60jährig		35	42	39	28	33	33	6	8	5	0,9	1,0	1,0
über 60jährig		67	67	70	48	51	53	17	14	15	1,7	1,9	1,4
Tanne	173	79	73	74	27	28	29	45	39	36	8,0	6,1	8,2
bis 60jährig		52	33	40	35	24	25	15	8	11	2,4	1,5	4,3
über 60jährig		93	95	92	22	31	32	60	55	50	11,0	8,6	10,3
Buche	1 249	66	63	66	44	47	44	21	16	21	0,6	1,2	1,1
bis 60jährig		42	39	41	33	32	36	9	7	5	0,1	0,6	0,3
über 60jährig		78	76	78	50	54	48	27	20	29	0,9	1,6	1,5
Eiche	627	65	70	70	43	45	44	21	23	24	0,6	1,4	1,8
bis 60jährig		42	48	43	31	37	33	11	10	10	0,3	0,8	0,5
über 60jährig		74	79	82	48	49	49	25	29	30	0,8	1,7	2,4
Sonstige Baumarten	983	37	33	39	27	25	27	9	7	10	1,1	1,1	1,7
bis 60jährig		31	27	32	23	21	23	7	5	8	1,0	1,1	1,5
über 60jährig		62	58	66	44	42	45	16	15	19	1,4	1,3	2,2
Alle Baumarten	7 388	52	52	53	35	37	37	16	14	14	1,1	1,3	1,5
bis 60jährig		33	33	32	25	26	26	7	6	5	0,7	0,7	0,9
über 60jährig		76	76	78	47	51	50	27	23	25	1,7	2,0	2,3

## 26.10.2 Insekten- und Pilzbefall nach Baumarten

Prozent\*\*)

Baumart	Insekten- und Pilzbefall bei Bäumen											
	ohne Schadmerkmale			in der Schadstufe <sup>3)</sup>								
				schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Fichte	3,2	1,4	1,9	2,7	1,3	1,2	3,2	1,4	1,5	7,5	1,0	3,7
Kiefer	2,1	4,3	11,0	2,7	3,7	4,9	4,0	4,4	3,5	8,1	2,8	8,4
Tanne	0,0	0,1	1,3	0,9	0,2	2,7	0,9	0,5	4,3	1,2	0,0	0,8
Buche	46,3	43,7	39,7	50,8	51,2	46,4	45,2	46,5	43,8	46,6	53,9	65,9
Eiche	41,2	52,7	30,7	47,1	58,1	47,4	47,9	71,1	73,8	75,4	82,4	53,5

\*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1987, 1988, 1989 und 1990 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen). – Für 1990 eingeschränkte Erhebung der Waldschäden; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 673. – **Früheres Bundesgebiet.**

\*\*\*) Anteil der Flächen mit Insekten- und Pilzbefall an der gesamten Waldfläche der jeweiligen Baumart.

1) Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

2) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

3) Einschl. Angaben für die Schadstufe »mittelstark geschädigt«.

4) 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

**26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen\*)**

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1988	1989
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989		
	<b>Anhang I</b>									
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>60</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>200</b>	<b>—</b>	<b>1 781</b>	<b>491</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	56	35	42	59	29	16	200	—	1 781	485
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	41	30	32	6	—	—	—	—	—	6
Handel	18	12	5	3	21	6	200	—	1 777	483
Wissenschaft	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	8	—	11	51	8	14	—	—	4	2
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>105</b>	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>81</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>103</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	98	77	81	81	15	6	3	—	4	103
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	68	22	8	9	—	3	—	—	—	—
Handel	31	26	68	54	9	4	3	—	4	103
Wissenschaft	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	6	25	7	18	7	2	—	—	—	—
	<b>Anhang II</b>									
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>495</b>	<b>38 540</b>	<b>41 230</b>	<b>19 714</b>	<b>15 124</b>	<b>—</b>	<b>223</b>	<b>594 956</b>	<b>520 692</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	379	444	1 122	738	215	1 203	—	40	458 783	446 534
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	36	43	90	50	4	9	—	—	329	49
Handel	10	28	38 302	41 029	19 451	14 954	—	150	592 820	520 595
Wissenschaft	204	414	1	4	182	99	—	73	1 067	33
Andere Zwecke	199	10	147	147	77	62	—	—	740	15
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>171</b>	<b>342</b>	<b>556</b>	<b>467</b>	<b>983</b>	<b>1 894</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>1 688</b>	<b>3 086</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	156	286	177	200	97	288	34	37	493	2 565
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	37	39	12	16	9	19	—	—	—	65
Handel	99	63	523	373	970	1 667	34	37	1 688	2 511
Wissenschaft	35	96	—	1	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	144	21	77	4	8	—	—	—	490

\*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 673. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.  
<sup>2)</sup> Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

**26.12 Straftaten gegen die Umwelt\*)**

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
		<b>Straftaten<sup>1)</sup></b>								
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
1988	21 116	11 968	454	53	6 748	1 671	1	44	138	39
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
		<b>Verurteilte</b>								
1987	1 846	1 008	8	—	533	264	—	3	20	10
1988	2 344	1 188	11	—	747	364	2	2	24	6
1989	2 678	1 397	14	—	909	336	3	3	15	1

\*) Früheres Bundesgebiet

<sup>1)</sup> Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

**26.13 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umweltschutz«:	Reihe	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Zu Tabelle 26.12:		Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Strafverfolgung	3 (j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89

Umweltrelevante Daten der amtlichen Statistik sind auch in der Querschnittsveröffentlichung »Umweltinformationen der Statistik« zusammengestellt (erscheint 2jährlich).

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 701ff.

## 27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

		Seite
27.1	Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1991 .....	692
27.2	Handwerkskammern am 1. 1. 1990 .....	693
27.3	Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1991 .....	693
27.4	Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1991 .....	694
27.5	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1991 .....	694
27.6	Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1990 .....	695
27.7	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1990 .....	696
27.8	Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1991 .....	696
27.9	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1991 .....	697
27.10	Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1990 .....	697
27.11	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1991 .....	698
27.12	Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1990 .....	698
27.13	Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1990 .....	699

## 27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1991\*)

Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht eingetragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>	Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht eingetragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Schleswig-Holstein</b>				<b>Frankfurt am Main</b>			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	544	6 685	14 424	Frankfurt am Main	1 034	22 521	37 324
zu Kiel	1 079	12 104	28 015	Friedberg/Hessen	270	2 953	10 191
zu Lübeck	971	11 506	31 834	Fulda	194	1 633	5 037
<b>Hamburg</b>				Gießen	314	3 009	9 610
Handelskammer Hamburg	1 626	39 154	56 037	Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	368	3 854	11 832
<b>Niedersachsen</b>				Kassel	1 172	9 244	35 691
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	881	6 598	22 011	Limburg a.d. Lahn	156	1 524	8 003
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	445	4 258	9 610	Offenbach am Main	426	7 239	15 296
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 514	24 595	54 294	Wetzlar	159	1 365	6 175
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 023	8 685	21 940	Wiesbaden	442	5 828	14 549
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	897	10 309	18 647	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	818	8 348	17 878	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 377	14 452	37 989
Stade für den Elbe-Weser-Raum	706	8 038	18 618	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 323	11 825	35 340
<b>Bremen</b>				für Rheinhessen (Mainz)	523	6 224	14 148
Handelskammer Bremen	544	9 688	15 188	Trier	478	4 539	10 849
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	129	1 188	2 073	<b>Baden-Württemberg</b>			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 441	27 439	61 609
Industrie- und Handelskammer zu Aachen	1 151	9 758	32 767	Heilbronn	753	6 909	15 134
für das südöstliche Westfalen zu Arnberg	538	5 917	12 400	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	416	3 382	9 707
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 520	19 665	38 842	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	896	10 041	24 566
zu Bochum	731	5 995	12 665	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 055	11 475	25 399
Bonn	781	8 073	28 323	Nordschwarzwald (Pforzheim)	533	6 374	16 981
Lippe zu Detmold	330	4 192	7 469	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	900	10 233	18 244
zu Dortmund	1 174	10 363	24 652	Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	445	4 825	12 063
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 237	9 857	29 913	Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	590	5 570	14 392
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	1 067	20 486	33 941	Reutlingen	619	6 501	16 206
für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 023	9 877	25 648	Ulm	432	3 903	11 175
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	830	11 331	22 350	Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	539	5 512	10 259
Industrie- und Handelskammer zu Köln	2 031	22 561	60 590	<b>Bayern</b>			
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 178	14 005	32 667	Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	338	3 747	11 644
zu Münster	2 438	26 410	48 969	für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 522	13 418	45 751
Industrie- und Handelskammer Siegen	411	4 698	11 136	für Oberfranken (Bayreuth)	928	8 533	23 906
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	663	9 487	17 011	zu Coburg	128	1 365	3 909
<b>Hessen</b>				Lindau/Bodensee	72	852	1 905
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	962	9 596	29 751	für München und Oberbayern (München)	3 721	59 459	137 106
Dillenburg	165	1 870	4 839	Nürnberg	1 566	15 915	45 568
				für Niederbayern in Passau	965	7 428	31 425
				Regensburg	1 084	7 981	32 239
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	897	7 144	24 633
				<b>Saarland</b>			
				Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 065	9 502	22 486
				<b>Berlin (West)</b>			
				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	2 131	25 840	33 725

\*) Neben dem Zusammenschluß für das frühere Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern [außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und dem Saarland] Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) sowie ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

<sup>2)</sup> Gebietsstand: 31. 12. 1989.

<sup>3)</sup> Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

<sup>4)</sup> Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1990\*)

Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Schleswig-Holstein</b>				<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Handwerkskammer Flensburg . . . . .	789	6 957	122	Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern) . . . . .	1 323	12 287	170
Lübeck . . . . .	1 806	12 617	173	Koblenz . . . . .	1 377	13 546	166
<b>Hamburg</b>				Rheinhausen (Mainz) . . . . .	524	4 363	73
Handwerkskammer Hamburg . . . . .	1 626	10 717	52	Trier . . . . .	478	4 629	80
<b>Niedersachsen</b>				<b>Baden-Württemberg</b>			
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich) . . . . .	415	2 993	70	Handwerkskammer Freiburg im Breisgau . . . . .	1 098	10 628	134
Braunschweig . . . . .	881	5 332	119	Heilbronn . . . . .	753	9 548	84
Hannover . . . . .	1 671	12 504	147	Karlsruhe . . . . .	1 322	12 887	134
Hildesheim . . . . .	834	6 538	155	Konstanz . . . . .	837	8 897	97
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade) . . . . .	1 729	13 598	252	Mannheim . . . . .	1 055	8 984	96
Oldenburg (Oldenburg) . . . . .	907	7 967	124	Reutlingen . . . . .	844	9 864	116
Osnabrück-Emsland (Osnabrück) . . . . .	848	6 856	114	Stuttgart . . . . .	2 441	23 231	218
<b>Bremen</b>				Ulm . . . . .	1 270	13 385	153
Handwerkskammer Bremen . . . . .	674	4 141	55	<b>Bayern</b>			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg) . . . . .	1 594	16 570	160
Handwerkskammer Aachen . . . . .	1 151	9 416	116	für Oberfranken (Bayreuth) . . . . .	928	10 002	134
Arnsberg . . . . .	1 110	8 915	153	Coburg . . . . .	128	1 426	24
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld . . . . .	1 850	16 752	204	für Oberbayern (München) . . . . .	3 721	40 211	220
Dortmund . . . . .	2 576	15 212	185	für Mittelfranken (Nürnberg) . . . . .	1 566	14 650	142
Düsseldorf . . . . .	5 168	35 250	419	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg) . . . . .	2 049	22 613	207
zu Köln . . . . .	2 812	19 699	151	für Unterfranken (Würzburg) . . . . .	1 235	12 723	114
Münster . . . . .	2 438	17 319	227	<b>Saarland</b>			
<b>Hessen</b>				Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken) . . . . .	1 065	7 953	44
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main) . . . . .	2 438	19 677	177	<b>Berlin (West)</b>			
Kassel . . . . .	1 425	12 933	227	Handwerkskammer Berlin (West) . . . . .	2 131	12 073	44
Wiesbaden . . . . .	1 797	17 746	216				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1989.

3) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1991\*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Beratungs- stellen <sup>2)</sup>	Beratungskräfte (für)				
					insgesamt <sup>3)</sup>	Betriebs- und Markt- wirtschaft <sup>4)</sup>	pflanzliche und tierische Erzeugung <sup>5)</sup>	Verbesserung der Agrar- struktur <sup>6)</sup>	Haus- wirtschaft <sup>7)</sup>
		1 000 ha	1 000						
Schleswig-Holstein . . . . .	Kiel . . . . .	1 073	28	20	293	223	36	3	31
Hamburg . . . . .	Hamburg . . . . .	14	1	2	7	1	5	—	1
Hannover*) . . . . .	Hannover . . . . .	1 723	55	165	677	305	291	29	52
Weser-Ems . . . . .	Oldenburg (Oldenb.) . . . . .	984	42	100	467	180	178	63	46
Bremen . . . . .	Bremen . . . . .	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe*) . . . . .	Münster . . . . .	1 032	57	18	375	121	205	21	28
Rheinland <sup>8)</sup> . . . . .	Bonn . . . . .	538	24	18	352	175	118	13	46
Rheinland-Pfalz . . . . .	Bad Kreuznach . . . . .	707	47	29	68	14	39	11	4
Saarland . . . . .	Saarbrücken . . . . .	70	3	1	15	2	12	1	—
Berlin (West) . . . . .	Berlin (West) . . . . .	1	0	1	1	1	—	—	—
<b>Insgesamt</b> . . . . .		<b>8 151</b>	<b>297</b>	<b>356</b>	<b>2 256</b>	<b>1 023</b>	<b>805</b>	<b>141</b>	<b>208</b>

\*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1990. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

3) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.

7) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

9) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

10) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1991\*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	33
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Bayerischer Bauernverband	München	73
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Platz Süd e.V.	Mainz	10	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	35
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	56
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
			Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20

\*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — **Früheres Bundesgebiet**

\*) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

## 27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1991 \*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
<b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	25
<b>Bergbau</b>				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	17	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	22	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	11	17*)
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	*)	—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	10 <sup>1)</sup>	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	9	20
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	12	—
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 <sup>2)</sup>
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	8	27	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	15	9
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	7	18	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Eschborn	7	24
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>			
<b>Investitionsgüterindustrien</b>				Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	31
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	11	33 <sup>2)</sup>	Verband der Cigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8 <sup>3)</sup>	—	<b>Bauindustrie</b>			
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	24	11 <sup>4)</sup>
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	29				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	8 <sup>4)</sup>	6				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Geschäftsbereiche.

2) Außerdem 14 Arbeitsgemeinschaften.

3) Außenstellen.

4) Außerdem 1 korporativ angeschlossener Verband.

\*) Außerdem 3 Fachabteilungen, 17 Regionalverbände, 4 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe.

\*) Wechselnd, z.Z. Pforzheim.

\*) Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

\*) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

## 27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1990\*)

Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	7	28	Kunsth Handwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	9	381	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes — ZDB —, ZV des Deutschen	Bonn	28	707	Maler- und Lackiererhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	369
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	4	182	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	17	537
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	14
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	1	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	15
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	6	50	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	10	Müllerbund e. V., Deutscher	Bonn	5	40
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Köln	2	16
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	29	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	26
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	5	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	3	16
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Bonn	3	10	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e. V., ZV des Deutschen	Köln	8	175	Photographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	4	16
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	8	45	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	247
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Rolladen- und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	5	14
Elektrohandwerke — ZVEH —, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	337	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	361
Fuß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des deutschen	München	2	15	Schneid- und Schleiftechnik, BIV des Schneidwerkzeugmechaniker-Handwerks, BV	Siegburg	—	23
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	361	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	39
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	8	215
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	351	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	2	8
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	6	30	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	91
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	83	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	5	30
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	6	114
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	33	Vulkaniseur-Handwerks, BFV für Reifentechnik und Gewerbe, ZV des deutschen	Köln	4	14
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	362	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamerhersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Spreml.)	8	20
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	4	48	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	16				
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	8	76				
Keramikerhandwerk, BIV für das	Baden-Baden	2	10				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	10	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	6				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	200				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	3	34				

\*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1.1.1990<sup>1)</sup>

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>
Bundesärztekammer <sup>2)</sup>	Köln	12	Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>2)</sup>	Köln	18	Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure - Vermessung - e.V. ABV	Hildesheim	-
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe - Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	-	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Stuttgart	11
Bundesverband der Deutschen Zahnärztekammern e.V. - Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	-
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>2)</sup>	Köln	17	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure - BFSI	Velbert	7
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Bonn	2
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Köln	11	ERV-Elektronischer Revisionsverein e.V.	Pfingsttal (Söllingen)	-
Bundesvereinigung, Deutsch. Apothekerverbände - ABDA	Frankfurt am Main	24	Verein Technischer Umweltschutz-Berater e.V.	Bad Honnef	-
Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Essen	-
Interessenverband Freiberufl. Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	-	INTEREXPERT	Metz/Frankreich	-
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	-	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Gelsenkirchen	-	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	-
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	-	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Verband für häusliche Kranken-, Alten- und Behindertentherapie e.V.	Kaiserslautern	-	Verband Deutscher Schiffsfahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	-
Verband der Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten e.V. - Ergotherapeuten	Karlsbad-Ittersbach	-	Bundeslotenkammer	Hamburg	-
Bundesrechtsanwaltskammer <sup>2)</sup>	Bonn	23	BSHL - Bundesverband der See- und Hafenlotsen e.V.	Bremerhaven	-
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Fachgruppe "Freiberufliche Chemiker" in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	-
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	-	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	-
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	-	Verband Deutscher Biologen e.V. - Fachsektion Freiberufl. Biologen	München	-
Patentanwaltskammer <sup>2)</sup>	München	-	Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	-
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	-	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	-
Bundesnotarkammer <sup>2)</sup>	Köln	16	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband Vereinig. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Wuppertal	-
Wirtschaftsprüferkammer <sup>2)</sup>	Düsseldorf	-	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDÜ)	Siegburg	-
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	-	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) - Regionalgruppe Deutschland -	Bonn	10
Bundessteuerberaterkammer <sup>2)</sup>	Bonn	16	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Heidelberg	-
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Bundesverband Deutscher Schriftsteller - Ärzte e.V.	München	-
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	-	Vereinig. Europ. Journalisten - Deutsche Gruppe e.V.	Eichstätt	-
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Deutscher Designertag e.V. - Spitzenverband Deutscher-Designer-Verbände	Bonn	-
Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	-	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	-
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDÜ e.V.	Bonn	11	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Düsseldorf	6
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler e.V. VDMK	Besigheim	-
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) - Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	München	-
Vereinig. d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker i. d. Bundesrep. Deutschland e.V.	Grünwald	-	Deutsche Ocularistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Bonn	-
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	-		Köln	-
Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinig. Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA	Bonn	9			

<sup>1)</sup> Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Stand: 1.1.1989. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>1)</sup> Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

<sup>2)</sup> Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels am 1.1.1991<sup>1)</sup>

Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Bundesfachverbände</b>			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Schuhhandel e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Drogisten e.V. V Deutscher	Köln	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSI), V Deutscher	Krefeld	-
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher	Düsseldorf	-	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Königstein im Taunus	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher	Koblentz	12			
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	<b>Übersichtliche Bundesverbände und Arbeitsgemeinschaften</b>		
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	-
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	-	Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser e.V.	Bonn	-
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	12			
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12			

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln



## 27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1991\*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Landwirtschaft</b>			<b>Bauindustrie</b>		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	14	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	20
<b>Bergbau</b>			<b>Handwerk</b>		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	<b>Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr</b>		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	13
Kaliverein e. V.	Hannover	—	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
<b>Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)</b>			Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	17	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	3	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Bundesarbeitsgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	13
Verein der Glasindustrie e. V.	München	8	<b>Sonstiges Gewerbe</b>		
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS <sup>1)</sup>	Köln	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt am Main	12	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Wiesbaden	11	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen (VAEU) <sup>2)</sup>	Hannover	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11			
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6			
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	10			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	22			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—			
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—			

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.

2) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

## 27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1990

Mitgliedsverband <sup>1)</sup>	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	68 937	42 640	1 932	24 938	494	485	874
Hamburg	1 664	452	9	1 212	24	—	—
Niedersachsen	181 983	115 563	4 453	61 707	1 287	1 300	3 413
Nordrhein-Westfalen	436 998	268 865	8 356	160 582	3 312	2 668	4 883
Hessen	167 489	107 167	3 351	55 737	1 237	1 385	3 200
Rheinland-Pfalz	84 014	51 751	1 833	30 557	671	453	1 253
Baden-Württemberg	250 291	160 978	5 461	80 641	1 507	1 949	6 723
Bayern	294 213	185 776	3 673	98 499	1 566	2 055	7 883
Saarland	22 736	12 130	160	10 045	140	148	413
Berlin (West)	55 453	—	—	55 453	2 297	—	—
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>1 563 778</b>	<b>945 322</b>	<b>29 228</b>	<b>579 371</b>	<b>12 535</b>	<b>10 443</b>	<b>28 642</b>

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

**27.13 Gewerkschaftsmitglieder\*)****27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamtete	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1989	7 861 120	5 978 564	1 882 556	5 220 410	895 876	1 833 301	818 410	807 409	168 270
1990	7 937 923	5 998 323	1 939 600	5 289 243	922 523	1 850 733	844 400	797 947	172 677
davon (1990):									
Bau, Steine, Erden	462 751	426 126	36 625	423 377	28 596	39 374	8 028	—	—
Bergbau und Energie	322 820	315 712	7 108	278 059	1 121	44 540	5 987	221	—
Chemie, Papier, Keramik	675 949	543 627	132 322	541 138	90 515	134 811	41 807	—	—
Eisenbahner Deutschlands	312 353	281 080	31 273	147 626	14 610	11 244	4 521	153 483	12 142
Erziehung und Wissenschaft	189 155	84 719	104 436	—	—	51 385	31 932	137 770	72 504
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	44 054	36 446	7 608	38 005	6 621	3 415	902	2 634	85
Handel, Banken und Versicherungen	404 695	159 167	245 528	53 925	19 387	350 770	226 141	—	—
Holz und Kunststoff	152 731	130 646	22 085	142 068	18 910	10 663	3 175	—	—
Leder	42 615	25 260	17 355	40 037	16 553	2 578	802	—	—
Medien	184 720	134 556	50 164	122 995	27 562	61 725	22 602	—	—
Metall	2 726 705	2 293 714	432 991	2 314 707	321 816	411 998	111 175	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	275 203	178 039	97 164	221 226	69 474	53 977	27 690	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 252 599	821 971	430 628	585 886	111 470	584 255	304 916	82 458	14 242
Polizei	162 780	146 278	16 502	9 124	2 791	17 268	8 932	136 388	4 779
Deutsche Postgewerkschaft	478 913	314 706	164 207	151 119	62 633	42 801	32 649	284 993	68 925
Textil - Bekleidung	249 880	106 276	143 604	219 951	130 464	29 929	13 140	—	—

**27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft**

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1989	503 528	276 211	227 317
1990	573 398	292 304	281 094
davon (1990):			
Industrie	103 627	78 398	25 229
Handel und Verkehr	191 879	76 485	115 394
Banken und Versicherungen	80 569	46 797	33 772
Öffentlicher Dienst	197 323	90 624	106 699

\*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen. —  
Früheres Bundesgebiet.

**27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands**

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1989	304 741	228 920	75 821
1990	309 364	231 419	77 945
dar. (1990) Deutscher Handels- und Industriearbeitnehmer-Verband <sup>1)</sup>	68 020	46 989	21 031

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund  
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1989	793 607	577 355	216 252
1990	799 003	577 302	221 701

<sup>1)</sup> Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

**Veröffentlichungsnachweis**

	Seite
Allgemeine Hinweise .....	701
<b>1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....</b>	<b>701</b>
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen .....	702
1.2 Fachserien .....	705
1.3 Systematische Verzeichnisse .....	709
1.4 Kartographische Darstellungen .....	710
1.5 Statistik des Auslandes .....	710
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen .....	710
1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik« .....	711
<b>2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden .....</b>	<b>712</b>
<b>3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder .....</b>	<b>713</b>

### Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder (einschl. der neuen Bundesländer) zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem

jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

**Seit Anfang 1991 werden in allen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sukzessive Angaben über die neuen Bundesländer, entsprechend dem Stand der Arbeiten seit der Einführung der Bundesstatistik, integriert.**

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E	= Eilbericht	S	= Sonderbeiträge
ein	= einmalig	unr	= unregelmäßig
hj	= halbjährlich	V	= Vorbericht
j	= jährlich	vj	= vierteljährlich
m	= monatlich		

### 1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1991

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

## 1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

### Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 ist unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« erschienen und enthält bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für das Gebiet der ehem. DDR.

#### Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

#### Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

#### Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

#### Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

#### Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese ab August 1991 erscheinende Veröffentlichung informiert monatlich über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den neuen Bundesländern.

#### Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Ausgabe 1991 in Vorbereitung.)

#### Langzeitreihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1990.)

#### Bevölkerung und Wirtschaft 1872 – 1872

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

#### Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

#### Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

#### Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 257 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich

3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1989.)

### Thematische Querschnittsveröffentlichungen

#### Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985; vergriffen.)

#### Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

#### Familien heute

– Strukturen, Verläufe und Einstellungen –

In diesem Band werden Eckdaten über die demographische und soziale Struktur von Familien sowie ihre Entstehung und Auflösung in kommentierter Form dargeboten. Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung u. a. über Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf komplettieren diesen Band. (Erschienen 1990.)

#### Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

#### Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u. v. m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1991.)

#### Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1985; vergriffen.)

#### Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

#### Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

#### Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981.)

#### Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1991.)

#### Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

#### Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

#### Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

**Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft**

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1990.)

**Umweltinformationen der Statistik**

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1990.)

**Tourismus in Zahlen**

Diese Veröffentlichung wendet sich an alle mit dem Fremdenverkehr befaßten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne reisen und Informationen über den Tourismus haben möchten. (Letzte Ausgabe 1990.)

**DDR 1990 – Zahlen und Fakten**

Mit dieser auf der Grundlage von Daten des Statistischen Amtes der DDR erstellten Veröffentlichung berichtet das Statistische Bundesamt erstmals umfassend über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Gebiet der ehem. DDR.

**Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen****Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik**

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit; in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988.) Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1991.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist ebenfalls erhältlich.

**Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik**

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

**Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976 – 1981**

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Letzte Ausgabe 1981.)

**Forum der Bundesstatistik**

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

- Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel  
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)
- Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung  
Beiträge zum 4. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)
- Band 3: Datennotstand und Datenschutz  
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –  
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)
- Band 4: Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen  
– Revision und Erweiterungen –  
Beiträge zum 5. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)
- Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik  
– Bedingungen und Möglichkeiten –  
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)
- Band 6: Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
Beiträge zum 6. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1986.)

- Band 7: Statistische Umweltberichterstattung  
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987.)
- Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen  
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke  
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft  
– Konzepte ihrer statistischen Erfassung –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: Mikrozensus im Wandel  
– Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –  
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (Erschienen 1989.)
- Band 12: Volkszählung, Volkeählungsprotest und Bürgerverhalten  
– Ergebnisse der Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987 –  
Untersuchung über die Bestimmungsgründe für das Teilnahme-Verhalten an der Volkszählung vom 25. 5. 1987. (Erschienen 1989.)
- Band 13: Zeitbudgeterhebungen  
– Ziele, Methoden und neue Konzepte –  
Beiträge zu einem Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 27./28. Februar 1989 in Wiesbaden. (Erschienen 1990.)
- Band 14: Leben und Arbeiten 2000  
– Herausforderungen an den Mikrozensus –  
Ergebnisse des 3. Wiesbadener Gesprächs am 6./7. November 1989. (Erschienen 1990.)
- Band 15: Historische Statistik in der Bundesrepublik Deutschland  
(Erschienen 1990.)
- Band 16: Wege zu einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung  
Ein Diskussionsbeitrag des Statistischen Bundesamtes. (Erschienen 1991.)
- Band 17: Tourismus in der Gesamtwirtschaft  
Ergebnisse des 4. Wiesbadener Gesprächs am 28./29. März 1990. (Erschienen 1991.)
- Band 18: Statistik im Übergang zur Marktwirtschaft – Probleme und Lösungsansätze  
Bericht über den Workshop »Major Fields of Transition Problems« vom 15. bis 19. Oktober 1990 in Budapest. (Erschienen 1991.)

**Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik**

In dieser Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Luftbilddauswertung in der Statistik  
– Bessere Daten über die Bodennutzung – (Erschienen 1987.)
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem  
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie; erschienen 1987.)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik  
(Erschienen 1987.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie (Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungsstichproben ohne Auskunftspflicht  
(Erschienen 1988.)

- Heft 6: **Systematik der Bodennutzungen**  
— Konzeption und Stand der Entwicklung — (Erschienen 1989.)
- Heft 7: **Überblick über die Sozialproduktberechnungen des Statistischen Bundesamtes** (Erschienen 1989.)
- Heft 8: **Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland** (Erschienen 1990.)
- Heft 9: **Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus**  
— Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 — (Erschienen 1989.)
- Heft 10: **Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus**  
— Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 — (Erschienen 1989.)
- Heft 11: **Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus — Testerhebung 1986**  
— Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle — (Erschienen 1991.)
- Heft 12: **Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik** (Erschienen 1990.)
- Heft 13: **Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes**  
(Erschienen 1990.)
- Heft 14: **Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990**  
(Erschienen 1991.)
- Heft 15: **Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990**  
(Erschienen 1991.)
- Heft 16: **Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990**  
(Erschienen 1991.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre **Methoden ... Verfahren ... Entwicklungen** heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe **Methods ... Approaches ... Developments** ist verfügbar.

#### Kurzbroschüren

##### Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1991.)

##### Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

##### Haushaltsgeld — woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

##### Der öffentliche Sektor in Zahlen

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbe- reiche der öffentlichen Haushalte, z. B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozial- leistungen. (Erschienen 1989.)

##### Haushalte heute

— Ohne Technik geht nichts mehr —

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

##### Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

##### Bundesstatistik — für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erschienen 1987.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

##### Faltblätter

Mit diesem überwiegend jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

##### Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

##### Die Bundesländer in Zahlen

##### Die neue Republik

##### DDR in Zahlen

##### Die EG in Zahlen

##### VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten

##### VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen

##### VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten

##### Landwirtschaft in Zahlen

##### Was die D-Mark im Ausland wert ist

##### Vor dem Start ins Berufsleben

##### Preise

##### Umwelt in Zahlen

##### Reisen in Zahlen

##### Winterreisen

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>			<b>Reihe 4</b>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.1	Zahlungsschwierigkeiten	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vi, j	4.2	Insolvenzverfahren	m
1. S	Sonderbeiträge			Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 2	Ausländer	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j		(14 Hefte erschienen, 4 weitere vorgesehen)	ein
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		<b>Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		2.1	Betriebe	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	vi, j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebsinkommen	2j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
	Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987		2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2. Dezember 1990		2.2	Arbeitskräfte	j
	(4 Hefte, 1 Sonderheft erschienen, 1 weiteres vorgesehen)	4j	2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989		2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2. S	Sonderbeiträge	
	Volkszählung vom 25. Mai 1987		2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
	(16 Hefte, 1 Sonderheft erschienen, 3 weitere vorgesehen)	ein	Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
			3.1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
			3.1.1	(unbesetzt)	
			3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	[vi, j]
			3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
			3.1.4	Baumobstflächen	5j
			3.1.5	Rebflächen	j
			3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	4j
			3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
			3.1.8	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2j
			3.2	Pflanzliche Erzeugung	
			3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
			3.2.2	Weinerzeugung	j
			3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
			3. S	Sonderbeiträge	
			3. S. 1	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
			Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
			4.1	Viehbestand	unr
			4.2	Tierische Erzeugung	
			4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vi
			4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
			4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
			4.3	Fleischuntersuchung	j
			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung <sup>*)</sup>	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
				Landwirtschaftszählung 1978 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft vorgesehen)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
<b>Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten</b>					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j			
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen				
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j			
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j			
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j			
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j			
1.5	Verkehrsgewerbe				
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j			
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j			
1.6	Freie Berufe				
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j			
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j			
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j			
Reihe 2	Kapitalgesellschaften				
2.1	Abschlüsse von Kapitalgesellschaften <sup>1)</sup>	[vi, j]			
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j			
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	j			

<sup>1)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter dem Titel »Abschlüsse der Aktiengesellschaften« erschienen.

<sup>2)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen« erschienen.

<sup>3)</sup> Bis Berichtsjahr 1985 als Reihe 3.1.1 unter dem Titel »Gliederung der Gesamtflächen« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
<b>Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe</b>			<b>Reihe 8</b>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Fachstatistiken Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei) . . . . .	mV, m, vj m, j
Reihe 1	(unbesetzt)		8.2	Düngemittelversorgung . . . . .	
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		<b>Reihe S</b>		
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe . . . . .	m	S. 3	Sonderbeiträge Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 – . . . . .	ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes – . . . . .	m, j	S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe . . . . .	unr
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	vi, j	S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980 . . . . .	ein
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe . . . . .	j	S. 8	Düngemittelherzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87 . . . . .	unr
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982 . . . . .	ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .		S. 10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985 . . . . .	ein
4.1.1	Beschäftigung und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	m, j	S. 11	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985 . . . . .	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	j	S. 12	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse einer Testerhebung – . . . . .	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte . . . . .	4j	S. 13	Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982 . . . . .	ein
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern . . . . .	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	j	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)		
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen – . . . . .	jv	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte) . . . . .		
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	j	<b>Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen</b>		
4.2.2	(unbesetzt)		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe . . . . .	2j	Reihe 1	Bautätigkeit . . . . .	j
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> . . . . .	4j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau . . . . .	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe <sup>2)</sup> . . . . .		Reihe 3	Bestand an Wohnungen . . . . .	j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe . . . . .	j	Reihe S	Sonderbeiträge	
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe . . . . .	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986 . . . . .	unr
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	j	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit <sup>3)</sup> . . . . .	j
4. S	Sonderbeiträge		S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980 . . . . .	ein
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse – . . . . .	ein	S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982 . . . . .	unr
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe – . . . . .	ein	S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982 . . . . .	unr
Reihe 5	Baugewerbe		S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982 . . . . .	ein
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe . . . . .	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe . . . . .	j	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft) . . . . .		
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	j	1%-Wohnungsschichtprobe 1978 (6 Hefte) . . . . .		
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		<b>Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>		
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung . . . . .	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
6.2	(unbesetzt)		Reihe 1	Großhandel	
6.3	(unbesetzt)		1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen) . . . . .	m
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	j	1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel . . . . .	j
Reihe 7	Handwerk		1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk . . . . .	vj	1. S	Sonderbeiträge	
			1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983 . . . . .	ein
			1. S. 2	Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 – . . . . .	ein

<sup>1)</sup> Bis Berichtsjahr 1982 als Sonderbeitrag S. 5 erschienen.

<sup>2)</sup> Ergebnisse der jährlich durchgeführten Kostenstrukturserhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

<sup>3)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1988 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 2	Handelsvermittlung Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j <sup>1)</sup>	Reihe S S. 3	Sonderbeiträge Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 - 1952 bis 1983	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge				
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	<b>Fachserie 8: Verkehr</b>		
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	vi, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vi, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West) <sup>2)</sup>	j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr <sup>3)</sup>	m, j	<b>Fachserie 9: Geld und Kredit</b>		
Reihe 7	Reiseverkehr		Reihe 1	(unbesetzt)	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	Reihe 2	Aktienmärkte	m
7.2	Beherbergungskapazität	6j	2. S	Sonderbeiträge	
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikrozensus - Strukturangaben)	j	2. S. 1	Index der Aktienkurse - Lange Reihen	ein
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j	<b>Fachserie 10: Rechtspflege</b>		
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
	1. Großhandel (3 Hefte)		Reihe 3	Strafverfolgung	j
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		Reihe 4	Strafvollzug	j
	3. Einzelhandel (4 Hefte)		Reihe 5	Bewährungshilfe	j
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		<b>Fachserie 11: Bildung und Kultur</b>		
<b>Fachserie 7: Außenhandel</b>			Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 2	Berufliche Schulen	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 4	Hochschulen	
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	4.1	Studenten an Hochschulen	hj, h)
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j <sup>4)</sup>	4.3	(unbesetzt)	
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j <sup>4)</sup>	4.4	Personal an Hochschulen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		4.5	Finanzen der Hochschulen	j
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	Reihe 5	Presse	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Reihe 6	Filmwirtschaft	2j <sup>4)</sup>
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	Reihe S	Sonderbeiträge	
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag	j	S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j			
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel)	j			

<sup>1)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1983 jährlich erschienen.

<sup>2)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

<sup>3)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmont Juni 1990 unter dem Titel »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« erschienen.

<sup>4)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1987 eingestellt.

<sup>5)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
<b>Fachserie 12: Gesundheitswesen</b>			7.5	Einheitswerte	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	7. S	Sonderbeiträge	
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7. S. 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
Reihe 4	Todesursachen	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	9.1	Tabaksteuer	
Reihe 6	Krankenhäuser	j	9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
Reihe S	Sonderbeiträge		9.1.2	Tabakgewerbe	j
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1987	unr	9.2	Biersteuer	
S. 3	Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus)	unr	9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	1j
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
			9.6.1	(unbesetzt)	
			9.6.2	(unbesetzt)	
			9.6.3	Salzsteuer	j
			9.6.4	(unbesetzt)	
			9.6.5	Zuckersteuer	j
<b>Fachserie 13: Sozialleistungen</b>			Reihe 10	Realsteuern	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			10.1	Realsteuervergleich	j
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	<b>Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen</b>		
Reihe 2	Sozialhilfe	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 4	Wohngeld	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983		
5.1	Schwerbehinderte	2j	(6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)		
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988		
Reihe 6	Jugendhilfe		(1 Heft erschienen, 1 weiteres sowie 1 Sonderheft vorgesehen)		
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	j			
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j			
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j			
Reihe S	Sonderbeiträge		<b>Fachserie 16: Löhne und Gehälter</b>		
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 – (vergriffen)	ein	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
			2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
			2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
			2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Arbeiterverdienste in der Industrie der ehemaligen DDR	vj
			2. S. 2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der ehemaligen DDR	vj
			Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
			Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
			4.1	Tariflöhne	hj
			4.2	Tarifgehälter	hj
			4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
			4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
			Reihe 5	Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland <sup>2)</sup>	hj
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978		
			(1 Heft)		
			Arbeitskostenerhebungen 1984		
			(2 Hefte)		
			Arbeitskostenerhebungen 1988		
			(2 Hefte)		
<b>Fachserie 14: Finanzen und Steuern</b>					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	(unbesetzt)				
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj			
Reihe 3	Rechnungsergebnisse				
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j			
3.2	(unbesetzt)				
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j			
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j			
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j			
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj			
4. S	Sonderbeiträge				
4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr			
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j			
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j			
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern				
7.1	Einkommensteuer	3j			
7.2	Körperschaftsteuer	3j			
7.3	Lohnsteuer	3j			
7.4	Vermögensteuer	3j			

<sup>1)</sup> Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

<sup>2)</sup> Bis einschl. 1990 unter Reihe 5.1 »Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland« und Reihe 5.2 »Tariflöhne- und -gehälter im Ausland« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 17: Preise</b>					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft . . . . .	m, j	Reihe 2	Input-Output-Tabellen . . . . .	unr
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) . . . . .	m, j	Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung . . . . .	vj
2. S.	Sonderbeiträge		Reihe S	Sonderbeiträge	
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen – . . . . .	ein	S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984 . . . . .	ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes <sup>1)</sup> . . . . .	m, j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984 . . . . .	unr
Reihe 4	Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke . . . . .	vjE, vj	S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985 . . . . .	unr
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland . . . . .	vj, j	S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986 . . . . .	ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise . . . . .	m, j	S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987 . . . . .	ein
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung . . . . .	mE, m, j	S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986 . . . . .	ein
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr . . . . .	m, j	S. 13	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988 . . . . .	ein
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen . . . . .	j	S. 14	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990 . . . . .	unr
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung . . . . .	m, j	S. 15	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen) . . . . .	unr
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland . . . . .	m, j	S. 16	Vermögensrechnung 1950 bis 1991 (vorgesehen) . . . . .	unr
<b>Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		<b>Fachserie 19: Umweltschutz</b>		
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktberechnung . . . . .	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
1.2	Vorbericht . . . . .	jv	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
1.3	Hauptbericht . . . . .	j	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung . . . . .	3j
			1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern . . . . .	3j
			Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
			2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung . . . . .	4j
			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung . . . . .	4j
			Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe . . . . .	j

**1.3 Systematische Verzeichnisse**

**Unternehmens- und Betriebssystematiken**

**Systematik der Wirtschaftszweige**

- Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)<sup>2)</sup>

**Gütersystematiken**

- Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)
- Kommentare für: Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
- Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

**Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)**

<sup>1)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.  
<sup>2)</sup> Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

**Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1991.)**

- Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)
- Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)
- Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)
- Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)
- Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)<sup>3)</sup>
- Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)
- Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)
- Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

<sup>3)</sup> Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

**Personensystematiken**

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1990 in Vorbereitung.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1984.)

**Regionalsystematiken**

Ämtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Ämtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1990.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1991.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

**Sonstige Systematiken**

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1982; vergriffen.)

**1.4 Kartographische Darstellungen**

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

**1.5 Statistik des Auslandes****Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 702.)

**Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik**

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

**Länderberichte**

Die jährlich rund 40 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

**1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen****Englisch**

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1991.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1989.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)<sup>1)</sup>

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments« (Erscheint halbjährlich.)

**Französisch**

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)<sup>2)</sup>

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1991.)

**Spanisch**

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1991.)

**Dreisprachig**

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

<sup>1)</sup> Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments«.

<sup>2)</sup> Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

## 1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich

nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
<b>Rechtliche Grundlagen</b>			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983	12/86	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
<b>Organisationsfragen der Statistik</b>			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Methoden der Zeitreihenanalyse	1/73
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Statistische Literaturinformation – Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Statistik der DDR im Umbruch	4/90 <sup>1)</sup>	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Die Statistik auf dem Weg zur deutschen Einheit	7/90 <sup>1)</sup>	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Weg zur Einheit	8/90	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88
<b>Fachübergreifende methodische Fragen</b>			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Dienstleistungsteststichprobe	11/89
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 <sup>1)</sup>	Haushalte 1987 – Methode und Ergebnisse der Volkszählung	5/89
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 <sup>1)</sup>	»Singles« – Versuch einer Beschreibung	10/90
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	<b>Systematiken</b>	
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
		Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
		Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86
		Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87
		Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
		Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen	5/90

<sup>1)</sup> Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

## 2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
<b>Meteorologische Angaben</b> Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraffahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werklernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraffahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraffahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord
<b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftfahrt-Bundesamt	Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Deutsche Bundesbank	Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	<b>Nachrichtenverkehr</b> Bundesministerium für Post und Telekommunikation Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tiersuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft	<b>Geld und Kredit</b> Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
<b>Energie- und Wasserwirtschaft</b> Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	<b>Versicherungen</b> Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b> Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	<b>Rechtspflege</b> Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
<b>Verkehr</b> Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Amtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle	<b>Gesundheitswesen</b> Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt
Kraffahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	<b>Finanzen und Steuern</b> Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt Bundesanzeiger
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		<b>Löhne und Gehälter</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik
		<b>Zahlungsbilanz</b> Deutsche Bundesbank	

## 3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>H</b>	<b>Verkehr</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	<b>J</b>	<b>Geld und Kredit</b>
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		
B VII 1 bis 5	Wahlen	<b>L</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
		L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	L II 2 bis 5, 7 bis 10	Gemeindefinanzen
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	L IV 1 bis 9, 11 bis 12	Steuern
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	<b>M</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes
<b>D</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	<b>N</b>	<b>Löhne und Gehälter</b>
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>O</b>	<b>Verbrauch</b>
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	<b>P</b>	<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	<b>Q</b>	<b>Umweltschutz</b>
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>

Für die statistischen Ämter der neuen Bundesländer liegen für die Zeit vom 3. 10. 1990 bis 31. 5. 1991 in Anlehnung an die »Statistischen Berichte« der übrigen statistischen Ämter aus

folgenden Sachgebieten bzw. Veröffentlichungsgruppen Publikationen vor.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
<b>Brandenburg</b>			
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte
A V 1 bis 2	Gebiet	C III 1 bis 7	Viehwirtschaft
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	<b>M</b>	<b>Verkehr</b>
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft		
<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>Thüringen</b>	
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen
<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>	B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	B III 1 bis 6	Hochschulen
<b>H</b>	<b>Verkehr</b>	B VII 1 bis 5	Wahlen
H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr	<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
<b>M</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>	C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte
M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes	C III 1 bis 7	Viehwirtschaft
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>			
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>D</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe
<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>
<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	G I 1 bis 3	Binnenhandel
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	<b>H</b>	<b>Verkehr</b>
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>
<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe	<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>
<b>M</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>		
M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes	<b>Gemeinsames Statistisches Amt</b>	
<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>	<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>
		A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand
<b>Sachsen</b>			
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen	B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	B III 1 bis 6	Hochschulen
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	<b>D</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)
<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>	<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>
K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe	E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe
<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>	E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe
		E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe
<b>Sachsen-Anhalt</b>			
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	G I 1 bis 3	Binnenhandel
		<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>

## Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

	Seite		Seite		Seite
<b>A</b>					
Abendschulen	384	Alter, Altersgruppen		Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Abfallbeseitigung	674, 678, 679, 681	— Mitglieder der Krankenversicherung	462	Arbeitgeberverbände	698
Abgeordnete (Sitze)	98, 104	— Mütter	79	Arbeitnehmer	124, 128, 137, 138
Abgeurteilte	372	— Säuglinge, gestorbene	88, 434	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abhängige (Erwerbstätige)	120	— Schwerbehinderte	477	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	132
Abiturienten	388, 389	— Strafgefangene	378	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Abschreibungen		— Vertriebene	94	Arbeitsförderung	460, 470
— Aktiengesellschaften	147, 148	— Verunglückte (Straßenverkehr)	340	Arbeitsgerichte	364, 368
— Landwirtschaft	165	— Verurteilte	372	Arbeitskosten	576
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149	— Wähler, Wahlberechtigte	102	s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	649	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	91	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	163
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	198	Altershilfe für Landwirte	460, 469	Arbeitslose	129 – 132
Abtreibungen	373, 432	Altersversorgung, betriebliche	461	Arbeitslosengeld, -hilfe	132, 470
Abwasserbeseitigung		Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitslosenquote	130, 132
— Abwasserabteilung	685	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	337	Arbeitslosenversicherung	470
— kommunale Gebühren	611	Amtsgerichte	365	Arbeitsproduktivität	
Ackerland	172	Ampflichtschaften	475	— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	213
Ackerschlepper (Bestand)	164	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	634
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		— Futterpflanzen	169	Arbeitsstätten	137
Adoptionen	475	— Gemüse	174	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
Ärzte	450	— Getreide	168	— Bauhauptgewerbe	227
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Hackfrüchte	169	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200, 207
Aktien		— Hopfen	167	— Energie- und Wasserversorgung	232
— Kurse	354, 355	— Hülsenfrüchte	169	— Landwirtschaft	568
— Rendite	355	— Rebfläche	172, 180	Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	433, 463
— Umlauf	353	Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitsunfälle (Versicherung)	464
Aktiengesellschaften		— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	579	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
— Bestand	141, 142	— Bauhauptgewerbe	227	Arbeitsvermittlung	131, 132
— Bilanzstruktur	144	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	207	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Dividende, Dividendensumme	145, 148, 355	— Bundespost, Deutsche	337, 505	— Angestellte (Index)	579
— Erfolgsrechnungen	146	— Eisenbahnen	313, 505	— Arbeiter	562, 567, 578
— Kapital	141, 142	— Energie- und Wasserversorgung	232	— Erwerbstätige	118, 121
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150	— öffentlicher Dienst	505	Archive	413
— Sachanlagen	144, 148	— Rentenversicherung	460, 465	Asylbewerber	73
Alexander von Humboldt-Stiftung	406	— Verdienste	568, 569, 574, 575, 580	Atomenergie	233
Allgemeine Ortskrankenkassen	433, 462	Anlageinvestitionen s. Investitionen		Aufenthaltsdauer (eingebürgerte Personen)	73
Alter, Altersgruppen		Anlagevermögen		Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	415
— Aussiedler	94	— Aktiengesellschaften	144		
— Bevölkerung	63, 65, 66	— gewerbliche Betriebe	522		
— Eheschließende	77	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149		
— eingebürgerte Personen	73	— Umweltschutz	674		
— Erwerbspersonen	113, 118	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	648, 649, 650		
— Erwerbstätige	120, 127	Apotheken, Apotheker	450		
— Gestorbene	86, 88, 444	Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
— Getötete (Straßenverkehr)	340	— Arbeitszeiten	562, 567, 578		

	Seite		Seite		Seite	
Auftragsbestand (Index)		Außenhandel		Baumwolle s. Pflanzliche Produkte		
— Bauhauptgewerbe . . . . .	230, 231	— Veredelungsverkehr . . . . .	307	Baupreise (Index) . . . . .	598	
Auftragseingang (Index)		— Verkehrsweige . . . . .	306	Bausparkassen, -verträge . . . . .	352, 547, 551	
— Bauhauptgewerbe . . . . .	230, 231	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	641	Bautätigkeit . . . . .	240, 243	
— Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	209, 214	— Volumen (Index) . . . . .	276, 294	Bauüberhang . . . . .	244	
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Warengruppen . . . . .	277, 280, 284, 288, 289, 304, 305	Bauwirtschaft s. Baugewerbe		
Ausbildung		Außenhandelsaldo . . . . .	276, 296	Beamte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		
— berufliche Bildung . . . . .	390, 391, 392	Außenwanderungen . . . . .	91, 93	— Beschäftigungsbereiche . . . . .	505	
— schulische Ausbildung . . . . .	384, 386, 388	Aussiedler . . . . .	94	— Bundespost, Deutsche . . . . .	337	
Ausbildungsförderung . . . . .	405, 461	Aussperrungen . . . . .	133	— Dienstbezüge . . . . .	496, 580	
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Ausstellungen . . . . .	270	— Eisenbahnen . . . . .	313	
Ausgaben		Auszubildende		Beamtenbund, Deutscher . . . . .	699	
— öffentliche Haushalte . . . . .	488, 489, 491, 492, 497, 498, 644	— Ausbildungsbereiche . . . . .	390	Beerdigungen . . . . .	108	
— private Haushalte . . . . .	534, 536, 538, 542, 543, 544, 546	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen) . . . . .	390, 392	Begabtenförderungswerke . . . . .	406	
Ausländer		Autobahnen . . . . .	316	Beheizung (Gebäude, Wohnungen) . . . . .	241, 248	
— Arbeitnehmer . . . . .	124, 128	Autos . . . . .	316	Beherbergungsstätten . . . . .	265	
— Arbeitslose . . . . .	129, 130	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Behinderte . . . . .	472, 479	
— Asylbewerber . . . . .	73	<b>B</b>			Beihilfen (öffentlicher Dienst) . . . . .	460, 496
— Eheschließungen . . . . .	76	BAföG . . . . .	405, 461	Bekleidung		
— Erwerbspersonen . . . . .	118	Bahnhöfe . . . . .	313	— Außenhandel . . . . .	288, 289	
— Erwerbstätige . . . . .	118	Bahnübergänge . . . . .	313	— Preise . . . . .	595, 603, 604, 614	
— Erziehungsgeldempfänger . . . . .	471	Banken . . . . .	345, 349	— Produktion . . . . .	223, 225	
— Geborene . . . . .	74, 79	s. a. Kreditinstitute		Bemessungsgrundlage (Renten- versicherung) . . . . .	468	
— Geschlecht . . . . .	72	Bargeldumlauf . . . . .	345	Benzin		
— Gestorbene . . . . .	74	Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau) . . . . .	245	— Preise . . . . .	591, 597	
— Lebensunterhalt . . . . .	113	Bauernverband, Deutscher . . . . .	694	— Produktion . . . . .	215	
— Religionszugehörigkeit . . . . .	68	Baufertigstellungen . . . . .	243	— Steuern . . . . .	528	
— Sozialhilfeempfänger . . . . .	474	Baugenehmigungen (Hochbau) . . . . .	240, 242	— Versorgung . . . . .	235, 688	
— Staatsangehörigkeit . . . . .	72	Baugewerbe, Bauhauptgewerbe		Bergbauliche Erzeugnisse		
— Studenten . . . . .	394, 397	— Arbeitsstunden . . . . .	227	— Außenhandel . . . . .	281, 285, 288, 289	
— Verurteilte . . . . .	376	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe) . . . . .	230, 231	— Preise . . . . .	591, 597, 613, 615	
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen) . . . . .	91, 92, 93	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe) . . . . .	230, 231	— Produktion . . . . .	215, 224	
Auslandsgäste (Reiseverkehr) . . . . .	265	— Beschäftigte . . . . .	137, 140, 195, 226, 227, 228	— Verbrauch . . . . .	208	
Auslandsreisen . . . . .	269	— Betriebe . . . . .	227, 228	— Versorgung . . . . .	235, 554	
Auslandsvermögen . . . . .	660, 662, 669	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) . . . . .	229	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie		
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	201, 207	— Investitionen . . . . .	195, 226, 674	— Angestellte . . . . .	207	
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) . . . . .	641	— Kostenstruktur . . . . .	198	— Arbeiter . . . . .	200, 207	
Außenhandel		— Lohn- und Gehaltsummen . . . . .	226, 227	— Arbeiterstunden . . . . .	207	
— Ausfuhr . . . . .	276, 289, 290, 304, 305, 690	— Produktionsindex . . . . .	230	— Arbeitsproduktivität (Index) . . . . .	213	
— Ausfuhrländer . . . . .	296, 298, 304	— Produktionswert . . . . .	197	— Auftragseingang (Index) . . . . .	209, 214	
— Ausfuhrpreise (Index) . . . . .	615	— Umsatz . . . . .	195, 226, 227, 231	— Beschäftigte . . . . .	137, 140, 195, 196, 200, 204, 206, 207	
— Ausfuhrüberschuß . . . . .	276, 296	— Unternehmen . . . . .	195, 226, 231	— Betriebe . . . . .	200, 204, 207	
— Ausfuhrwaren . . . . .	277, 284	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	629	— Energieverbrauch . . . . .	208	
— Durchfuhr . . . . .	307	— Wertschöpfung . . . . .	197	— Exportquote . . . . .	201, 202	
— Durchschnittswerte (Index) . . . . .	278	Bauherren . . . . .	240, 243	— Investitionen . . . . .	195, 234, 674	
— Einfuhr . . . . .	276, 288, 290, 304, 305, 690	Baukosten, veranschlagte . . . . .	240, 243	— Kostenstruktur . . . . .	198	
— Einfuhrländer . . . . .	296, 298, 304	Baulandpreise . . . . .	599	— Lohn- und Gehaltsummen . . . . .	201, 207	
— Einfuhrpreise (Index) . . . . .	613	Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse		— Produktion . . . . .	215, 224	
— Einfuhrüberschuß . . . . .	296	Baumschulen		— Produktionsindex . . . . .	210, 214	
— Einfuhrwaren . . . . .	277, 280	— Fläche . . . . .	172	— Produktionswert . . . . .	197	
— Generalhandel . . . . .	305, 306	— Pflanzenbestände . . . . .	172	— Stromerzeugungsanlagen . . . . .	233, 234	
— Investitionsgüter . . . . .	294			— Umsatz . . . . .	195, 196, 201, 202, 207	
— Lagerverkehr . . . . .	307			— Unternehmen . . . . .	195, 196, 206, 207	
— Ländergruppen . . . . .	292			— Unternehmenskonzentration . . . . .	199	
— Spezialhandel . . . . .	276					
— tatsächliche Werte (Index) . . . . .	278					
— Verbrauchsgüter . . . . .	288, 294					

Seite		Seite		Seite	
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Betriebliche Altersversorgung		Blumen
	— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— . . . . .	461	. . . . . 172, 586
	rechnungen . . . . . 629, 631		Betriebseinrichtungen (Bundespost)	337	Bodennutzung . . . . . 19, 159, 167, 172
	— Wertschöpfung . . . . . 197		Betriebskrankenkassen . . . . . 69, 462		Bodenschätze (Förderung) . . . . . 215
	Berge, Bodenerhebungen . . . . . 15		Betrug . . . . . 373		Börsenumsatzsteuer . . . . . 500
	Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		Betten		Brandstiftung . . . . . 373
	— Arbeitslose . . . . . 131		— Gastgewerbe . . . . . 265		Branntweinabgabe, -steuer . . . . . 500, 529
	— Erwerbstätige . . . . . 123		— Jugendherbergen . . . . . 427		Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle
	— Gesundheitswesen . . . . . 450		— Krankenhäuser . . . . . 451, 452		Briefsendungen . . . . . 337
	Berufsaufbauschulen . . . . . 386		Bevölkerung		Brof s. Nahrungs- und Genußmittel
	Berufsausbildung . . . . . 390, 391		— administrative Einheiten . . . . . 54, 55, 61, 63		Brücken s. Stahlbauerzeugnisse
	Berufsfachschulen . . . . . 386		— Alter, Altersgruppen . . . . . 63, 65, 66		Bruttoeinkommen
	Berufgenossenschaften . . . . . 464		— Ausländer . . . . . 72		— aus selbständiger Arbeit und
	Berufskrankheiten . . . . . 464		— Bevölkerungsdichte . . . . . 52, 53, 54		Vermögen . . . . . 534, 643, 646
	Berufsschulen . . . . . 386		— Bevölkerungsentwicklung, -stand . . . . . 52, 63		— aus unselbständiger Arbeit . . . . . 534, 628, 646
	Berufssozialschulen . . . . . 386		— Bildungsabschluß . . . . . 383		Bruttoinlandsprodukt . . . . . 628, 631, 651, 656
	Berufsverbände . . . . . 692		— eingebürgerte Personen . . . . . 73		Bruttosozialprodukt . . . . . 628, 636, 656
	Beschäftigte		— Erwerbspersonen . . . . . 113		Bruttoverdienste s. Verdienste
	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte,		— Krankenversicherungsschutz . . . . . 69		Bruttowertschöpfung . . . . . 628, 629, 631, 651, 656
	Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige,		— Lebensunterhalt . . . . . 113		Buchproduktion . . . . . 221, 414
	Personal, Selbständige		— Nettoreproduktionsrate . . . . . 75		Büchereien, wissenschaftliche . . . . . 416
	— Arbeitsstätten . . . . . 137		— Nichterwerbspersonen . . . . . 113		Bühnen . . . . . 419
	— Ausbaugewerbe . . . . . 137, 140, 226, 228, 229		— Privathaushalte . . . . . 70		Büromaschinen
	— Ausländer . . . . . 128		— Religionszugehörigkeit . . . . . 68		— Außenhandel . . . . . 283, 287, 288
	— Bauhauptgewerbe . . . . . 137, 140, 195, 226, 227, 228		— stabile . . . . . 75		— Preise (Index) . . . . . 594, 614, 616
	— Bergbau und Verarbeitendes		— Wanderungen . . . . . 91—94		— Produktion . . . . . 220, 225
	Gewerbe . . . . . 140, 195, 200, 204, 206, 207		Bewährungsaufsicht, -helfer . . . . . 379		Bundesanstalt für Arbeit . . . . . 470
	— Binnenschifffahrt . . . . . 328		Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau) . . . . . 245		Bundesarbeitsgericht . . . . . 368
	— Einzelhandel . . . . . 137, 140, 260		Bibliotheken . . . . . 416		Bundesausbildungsförderungsgesetz
	— Energie- und Wasserversorgung . . . . . 137, 140, 232		Bier s. Nahrungs- und Genußmittel		(BAföG) . . . . . 405, 461
	— Gast- und Beherbergungsgewerbe . . . . . 137, 140, 264		Biersteuer . . . . . 500, 529		Bundesautobahnen . . . . . 316
	— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . . . . . 137		Bilanzen		Bundesbahn, Deutsche . . . . . 313
	— Großhandel . . . . . 137, 140, 253, 255		— Aktiengesellschaften . . . . . 144		s. a. Eisenbahnen
	— Handelsvermittlung . . . . . 137, 140, 258		— Bundesbank, Deutsche . . . . . 346		Bundesbank, Deutsche . . . . . 346, 669
	— Handwerk . . . . . 236		— Kreditinstitute . . . . . 345, 348		Bundesgerichtshof . . . . . 365, 367
	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe . . . . . 137, 140		— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs-		Bundesknappschaft . . . . . 69, 462
	— Land- und Forstwirtschaft . . . . . 137, 140		und Verkehrsunternehmen . . . . . 149		Bundespatentgericht . . . . . 370
	— Luftverkehr . . . . . 334		Bildschirmtextanschlüsse . . . . . 337		Bundespost, Deutsche . . . . . 337, 505, 620
	— Organisationen ohne Erwerbszweck . . . . . 137		Bildungsabschluß . . . . . 383, 388, 401		Bundesrat . . . . . 105
	— Presse . . . . . 415		Bildungswesen		Bundesregierung . . . . . 105
	— Produzierendes Gewerbe . . . . . 195, 196		— allgemeinbildende Schulen . . . . . 384		Bundessozialgericht . . . . . 368
	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer . . . . . 124		— Ausgaben der öffentlichen Haushalte . . . . . 491, 494		Bundessteuern (Einnahmen) . . . . . 500
	— Straßenverkehr . . . . . 320		— berufliche Bildung . . . . . 390		Bundesstraßen . . . . . 316
	— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte . . . . . 505		— berufliche Schulen . . . . . 386		Bundestag, Deutscher . . . . . 100, 101, 105, 106
	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung . . . . . 137, 140		— Hochschulen . . . . . 393, 394		Bundestagswahlen . . . . . 100
	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen . . . . . 319		— Schulen, Schüler . . . . . 384, 386		
	Besoldungsgruppen (Beamte) . . . . . 580		— Studenten . . . . . 393, 394		
	Bestattungen . . . . . 109		— Weiterbildung . . . . . 409		
	Bestimmungsländer (Außenhandel) . . . . . 296, 304		Binnenhäfen . . . . . 327		
	Betriebe		Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel,		
	— Bauhauptgewerbe . . . . . 227, 228		Innereutscher Warenverkehr		
	— Bergbau und Verarbeitendes		Binnenschifffahrt		
	Gewerbe . . . . . 200, 204, 207		— Beschäftigte . . . . . 328		
	— Forstwirtschaft . . . . . 157, 158		— Bestand an Schiffen . . . . . 323		
	— Handwerk . . . . . 693		— Frachtsätze . . . . . 619		
	— Hopfenanbau . . . . . 167		— Güterverkehr . . . . . 312, 324		
	— Landwirtschaft . . . . . 157, 161, 162		— Umsatz . . . . . 328		
			— Unternehmen . . . . . 328		
			— Verkehrsunfälle . . . . . 338		
			— Wasserstraßen . . . . . 16, 323, 326, 334		
			Binnenwanderung . . . . . 92		

	Seite
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	694
— der Freien Berufe	696
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	697
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	698
Bundesverfassungsgericht	369
Bundesverwaltungsgericht	369
Busse	316
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

**C**

Campingplätze (Übernachtungen)	267
Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter und Handelsmakler-Verbände	697
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	288, 289, 686
— Preise (Index)	592, 601, 614, 615
— Produktion	219, 224, 686
— Versorgung	180, 554, 686
Chöre	420
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	699

**D**

Datenstationen (Bundespost)	337
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	288, 289
— Preise (Index)	594, 614, 616
— Produktion	220, 225
Dauergrünland	172
Delikte	371, 373
Daponien	679, 680
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	699
Deutsche Bundesbahn	313
s. Eisenbahnen	
Deutsche Bundesbank	346, 669
Deutsche Bundespost	337, 505, 620
Deutsche Evangelische Kirchentage	110
Deutsche Forschungsgemeinschaft	408
Deutsche Katholikentage	110
Deutsche Reichsbahn	313
Deutscher Akademischer Austauschdienst	406
Deutscher Alpenverein	427
Deutscher Bauernverband	694
Deutscher Beamtenschaft	699
Deutscher Bundestag	100, 101, 105, 106

	Seite
Deutscher Gewerkschaftsbund	699
Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband	699
Deutscher Sängerbund	420
Deutscher Sportbund	426
Deutscher Volkssportverband	427
Deutsches Fernsehen	423
Deutsches Patentamt	370
Deutsch-Französisches Jugendwerk	425
Devisen	
— Bestände	346
— Kurse	356
Diebstahl	371, 373
Dienstbezüge der Bundesbeamten	496, 580
Dieselmotoren	
— Preise	597
— Produktion	215
— Steuern	528
— Versorgung	235
Diplomprüfungen	401
Direktinvestitionen	667
Dividende (Aktien)	148, 355
Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	145, 148
Doktorprüfungen	401
Drogenkriminalität (Verurteilte)	375
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	288, 289
— Preise (Index)	595, 600, 603, 614, 616
— Produktion	221, 225
Düngemittel	
— Inlandsabsatz	180
— Produktion	219
— Versorgung	554
Durchfuhr (Außenhandel)	307

**E**

EG-Länder	292, 296, 661
Ehedauer	81, 90
Ehelösungen, -scheidungen	88
Eheschließungen	74, 76
s. Trauungen	
Eier s. Tierische Produkte	
Eigentümer-, Eigentumswohnungen	
s. Wohnungen	
Einfamilienhäuser (Preisindex)	598
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	

	Seite
Einfuhrumsatzsteuer	500
Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	73
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	509, 521
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	585
Einkommen s. Verdienste	
— Erwerbstätige	121
— Haushalte, private	71, 534, 646
— Steuerpflichtige	509, 511, 514
— verfügbares Einkommen	643
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	626, 628, 629, 641, 642, 645, 646
Einkommensteuer	500, 509, 510, 514
Einkommensumverteilung	645
Einnahmen	
— öffentliche Haushalte	488, 489, 491, 492, 500, 644
— private Haushalte	534
Einpersonenhaushalte	70
Einwanderung	91, 93
Einwohner s. Bevölkerung	
Einzelhandel	
— Arbeitskosten	576
— Beschäftigte	258, 260
— Investitionen	264
— Lagerbestand	260
— Preise (Index)	603
— Rohertrag	260
— Umsatz	258, 260
— Unternehmen	264
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	632
— Wareneingang	260
Eisen und Stahl	
— Außenhandel	288, 289
— Preise	592, 597, 601, 613, 615
— Produktion	216, 224
— Versorgung	554
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	313
— Bahnübergänge	313
— Fahrzeugbestand	313
— Güterverkehr	312, 314
— Personal	313, 505
— Personenverkehr	311, 313
— Streckenlängen	313
— Stromerzeugungsanlagen	233
— Tarife	618
— Verkehrseinnahmen	314
— Verkehrsunfälle	338
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	632
Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Außenhandel	283, 287
— Preise (Index)	594, 601, 603, 614, 616
— Produktion	219, 224
Eistage	22
Elektrizität	
— Aufwendungen privater Haushalte	539
— Außenhandel	233
— Erzeugung	233
— Preise (Index)	591
— Verbrauch	208, 233
— Versorgung	232, 554

	Seite
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	233
Elektrotechnische Erzeugnisse	
— Außenhandel	283, 287
— Preise	593, 601, 603, 614, 616
— Produktion	218, 224
— Versorgung	554
Emission (Schadstoffe)	686
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	539
— Kraftwerke	233
— Verbrauch	208
— Versorgung	233, 554
Entsorgung s. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung	
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	626, 628, 642
Entwicklungshilfe	664
Entwicklungsländer (Außenhandel)	292, 296
Erbschaftsteuer	500
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erfolgsrechnungen	
— Aktiengesellschaften	146
— Bundespost, Deutsche	337
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Erholungsreisen	268
Erkrankungen	430
Ernährung	556
Ernte	
— Futterpflanzen	169
— Gemüse	174
— Getreide	168
— Hackfrüchte	169
— Hopfen	167
— Hülsenfrüchte	169
— Obst	178
— Weinmost	179
ERP-Sondervermögen	
— Finanzen	488, 489, 492
— Schulden	502
Ersatzkassen	69, 462
Ersparnis	643, 644
Erstkommunionen	108
Erträge (Landwirtschaft)	168, 174
s. a. Rohertrag	
Erwachsenenbildung	409
Erweiterte Oberschulen	384
Erwerbslose	113
Erwerbspersonen	113, 118, 409
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	113, 122

	Seite
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Altersgruppen	120, 127
— Arbeitszeit	118, 121
— Berufsgruppen	123
— Familienstand	122
— Frauen	122
— Krankenversicherungsschutz	69
— Nettoeinkommensgruppen	121
— Staatsangehörigkeit	118
— Stellung im Beruf	114, 118, 120, 121, 126
— Vertriebene	94
— Wirtschaftsbereiche	116, 124
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erzeugerpreise	
— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	587
— gewerbliche Produkte (Index)	591, 596, 597
— landwirtschaftliche Produkte (Index)	586
Erzeugung s. Produktion	
Erziehungsgeld	460, 471
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	376
Europäisches Parlament	98
Europawahlen	98, 99
Evangelische Kirche	68, 76, 80, 109
Evangelische Kirchentage, Deutsche	110
Export s. Außenhandel	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	201, 202
<b>F</b>	
Fachabteilungen (Krankenhäuser)	452
Fachärzte	450
Fachgymnasien	386
Fachhochschulen	396
Fachkrankenhäuser	452
Fachoberschulen	386
Fachschulen	386
Fachverbände	694—698
Fahrerlaubnisse	
— Entziehung	375
— Erteilung	319
Fahrrerlaubnisse (Ertellungen)	319
Fahrpreise (Eisenbahnen)	618
Fahrräder	
— Außenhandel	283, 287
— Ausstattung privater Haushalte	540
— Preise (Index)	593
— Produktion	218

	Seite
Fahrzeugbestand	
— Binnenschiffe	323
— Eisenbahnen	313
— Hochseefischerei	189
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	316
— Luftfahrzeuge	334, 335
— Seeschiffe, Handelsschiffe	328
Fahrzeughalter	318
Familien	70, 71
Familiengerichte	366
Familienstand	
— Altersgruppen	77
— Bezugsperson	70
— (bisheriger) der Eheschließenden	76, 77
— Erwerbspersonen	118
— Frauen, erwerbstätige	122
— Gestorbene	86
— Vertriebene	94
— Zu- bzw. Fortgezogene	91
Fanggebiete (Hochsee- und Küstenfischerei)	189
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte	
Feinkeramische Erzeugnisse	
— Außenhandel	288, 289
— Preise (Index)	594, 614, 616
— Produktion	220, 225
Feinmechanische Erzeugnisse	
— Außenhandel	283, 287
— Preise (Index)	594, 614, 616
— Produktion	218, 224
— Versorgung	554
Fernschreibanschlüsse, -verkehr	337
Fernsehen, Fernsehanstalten	
— Genehmigungen	423
— Programme	423
Fernsehgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	540
— Preise	594, 601, 603
— Produktion	218
— Versorgung	554
Fernsprechanchlüsse	337, 540
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	312, 321
Fertigteilbauten (Hochbau)	240
Fertigwaren	
— Außenhandel	277, 282, 286, 305
— Preise (Index)	589, 600, 613, 615
— Versorgung	554
Fertilität	79
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Außenhandel	280, 284
— Preise (Index)	595, 603
— Produktion	185, 223
— Verbrauch	556
— Versorgung	555
Fette (technische)	
— Außenhandel	282, 286
— Preise (Index)	585
— Produktion	215

	Seite		Seite		Seite
Feuchtgebiete (Naturschutz) . . . . .	21	Frachtsätze		Geborene	
Feuerschutzsteuer . . . . .	500	— Binnenschifffahrt . . . . .	619	— Legitimität . . . . .	74, 79
Filmwirtschaft . . . . .	422	— Eisenbahnverkehr . . . . .	618	— Religionszugehörigkeit der Eltern . . . . .	80
Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Seeverkehr (Index) . . . . .	619	— Staatsangehörigkeit der Eltern . . . . .	80
Finanzgerichte . . . . .	364, 369	Frauen, erwerbstätige . . . . .	122	— Staatsangehörigkeit der Mutter . . . . .	81
Finanzierung		Freie Berufe (Mitgliedsverbände) . . . . .	696	— Totgeborene . . . . .	74, 79
— Landwirtschaft . . . . .	166	Freigesprochene . . . . .	372	Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung privater Haushalte) . . . . .	540
— Wohnungsbau, sozialer . . . . .	245	Freiheitsstrafen . . . . .	376, 378	Gebrauchsmuster . . . . .	370
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) . . . . .	644, 646	Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte) . . . . .	539	Gebühren, kommunale (Index) . . . . .	611
Fische, Fischerzeugnisse		Fremdenverkehr . . . . .	265	Geburtendefizit, -überschuß . . . . .	63, 74
— Außenhandel . . . . .	280, 284	Frosttage . . . . .	22	Geburtenziffern . . . . .	79
— Fangmengen . . . . .	189	Früchte s. Obst		Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge) . . . . .	88
— Preise (Index) . . . . .	595, 603, 604	Führerscheine . . . . .	319	Gefangene . . . . .	378
— Verbrauch . . . . .	556	Fürsorge . . . . .	474, 475	Geflügel . . . . .	184, 187, 587
— Versorgung . . . . .	555	Futterpflanzen		Geflügelfleischuntersuchung . . . . .	187
Fischereiflotte . . . . .	189	— Anbau . . . . .	169	Gehälter	
Fläche		— Außenhandel . . . . .	280, 284	— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste) . . . . .	568, 569
— Inseln . . . . .	19	— Ernte . . . . .	169	— Arbeitnehmer . . . . .	138
— Kreise . . . . .	55	— Preise . . . . .	585, 588	— Index (Tarifgehälter) . . . . .	579
— Länder (Bundesländer) . . . . .	54			Gehaltsummen	
— landwirtschaftlich genutzte . . . . .	157, 159, 167	<b>G</b>		— Bauhauptgewerbe . . . . .	227
— Nutzungsarten . . . . .	19, 167	Gartenbau		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	201, 207
— Regierungsbezirke . . . . .	54	— Nutzfläche . . . . .	161	— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	232
— Seen . . . . .	17	— Unterglasanlagen . . . . .	178	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	641
— Wohnungen . . . . .	240, 243, 246, 248	Gartenland . . . . .	172	Geistliche (evangelische Kirche) . . . . .	109
Fleisch s. Tierische Produkte		Gas, Gaswirtschaft		Geldstrafen . . . . .	376
Fleischbeschau, -untersuchung . . . . .	187	— Aufwendungen privater Haushalte . . . . .	539	Geldumlauf . . . . .	345
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel		— Außenhandel . . . . .	234	Geldvermögen	
Flüchtlinge . . . . .	482	— Erzeugung . . . . .	234	— private Haushalte . . . . .	550
Flüsse, schiffbare . . . . .	16	— Preise (Index) . . . . .	591, 607	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	647
Flugplätze . . . . .	335	— Verbrauch . . . . .	208, 233, 234	Gemeinden	
Flugverkehr s. Luftverkehr		— Versorgung . . . . .	234, 554	— Bevölkerung . . . . .	61
Flugzeuge (Bestand) . . . . .	335	Gast- und Beherbergungsgewerbe		— Finanzen . . . . .	488, 489, 493
Förderung		— Beschäftigte . . . . .	137	— Ortshöhenlagen . . . . .	14
— Ausbildung (BAföG) . . . . .	405, 461	— Betriebe . . . . .	265	— Schulden . . . . .	502
— Forschung . . . . .	406, 408	— Betten . . . . .	265	Gemeindesteuern (Einnahmen) . . . . .	500
— Städtebau . . . . .	499	— Kapazitätsauslastung . . . . .	265	Gemeinschaftsteuern (Einnahmen) . . . . .	500
— Wirtschaft . . . . .	499	— Übernachtungen . . . . .	265	Gemüse	
Forschung		— Umsatz . . . . .	264	— Anbau . . . . .	174
— Ausgaben . . . . .	407, 494	— Unternehmen . . . . .	138, 140	— Außenhandel . . . . .	280, 284
— Förderung . . . . .	406, 408	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	632	— Ernte . . . . .	174
— Personal . . . . .	407, 505	Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude		— Preise (Index) . . . . .	586, 603, 604
Forstwirtschaft		Gebietskörperschaften		— Verbrauch . . . . .	556
— Betriebe . . . . .	157, 158	— Ausgaben . . . . .	493	Generalhandel (Außenhandel) . . . . .	305, 306
— Erzeugerpreise (Index) . . . . .	587	— Darlehen . . . . .	492	Genossenschaften	
— Forstpflanzen . . . . .	172	— Einnahmen . . . . .	493	— Konkurse, Vergleichsverfahren . . . . .	150
— Holzeinschlag . . . . .	181	— Löhne und Gehälter (Index) . . . . .	578, 579	— Kreditgenossenschaften . . . . .	349, 350
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen . . . . .	629, 631	— Schulden . . . . .	502	Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Waldfläche . . . . .	157, 158, 167	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	632	Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) . . . . .	229
Fortzüge . . . . .	91, 93	— Wochenarbeitszeit (Index) . . . . .	578, 579	Gerichte . . . . .	364, 365, 370
		Geborene		Gerichtsverfahren . . . . .	365
		— Alter der Mütter . . . . .	79		
		— Ausländer . . . . .	74, 79		
		— Erwerbstätigkeit der Mutter . . . . .	81		
		— Geburtenziffern . . . . .	79		
		— Lebendgeborene . . . . .	74, 79, 80		

	Seite
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	395
Gesamtschulen, integrierte	384
Gesangvereine	420
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	430
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	141, 142
— Kapital	141, 142
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
Gesellschaftsteuer	500
Gesetzgebung	105, 106
Gestorbene	
— Altersgruppen	86, 88, 444
— Ausländer	74
— Familienstand	86
— Säuglinge	74, 88, 434
— Todesursachen	434, 438, 444
— Überschub	63, 74
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	455, 463
— Berufe, berufstätige Personen	450, 453
— Einrichtungen	452
— Krankheiten, meldepflichtige	430
— Schulen	392
Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	538, 546
— Außenhandel	290, 292
— Preise	603, 604, 610, 616
— Produktion	223, 225
— Verbrauch	555
Getreide	
— Anbau	168
— Außenhandel	280, 284
— Ernte	168
— Preise	586, 588, 617
— Verbrauch	556
— Versorgung	555
Gewächshäuser	178
Gewässer	16, 17, 18
Gewässerschutz	674, 678
Gewerbsteuer	500, 520
Gewerbebranche (Handwerk)	236
Gewerkschaften	699
Giebereierzeugnisse	
— Außenhandel	282, 286
— Preise (Index)	592, 614, 615
— Produktion	216, 224
Glas, -waren	
— Außenhandel	283, 287
— Preise (Index)	592, 601, 614, 616
— Produktion	220, 225
Goethe-Institute	425
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	346

	Seite
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	14
Grenzpunkte, äußerste	14
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	312, 315, 321, 324, 332, 335
— Reiseverkehr	266
Grenzübertritte	91, 93
Großhandel	
— Arbeitskosten	576
— Beschäftigte	253, 255
— Investitionen	257
— Kostenstruktur	143
— Lagerbestand	255
— Preise (Index)	600
— Rohertrag	255
— Umsatz	253, 255
— Unternehmen	257
— Wareneingang	255
Großstädte	61
Grunderwerbsteuer	500
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	384
Grundsteuer	500, 520
Grundstückspreise	164, 599
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	327
— Flugplätze	335
— Seehäfen	333
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	312, 324
— Eisenbahnverkehr	312, 314
— Frachtsätze, -tarife	618
— Luftverkehr	312, 335
— Rheinschifffahrt	327
— Rohrleitungsverkehr	312, 337
— Seeschifffahrt	312, 331, 334
— Straßenverkehr	312, 321
Gummiwaren	
— Außenhandel	288, 289
— Preise (Index)	592, 614, 615
— Produktion	221, 225
Gymnasien	384

## H

Habilitationen	402
Hackfrüchte	
— Anbau	169
— Außenhandel	280, 284
— Ernte	169
— Preise (Index)	586, 603
— Verbrauch	556
— Versorgung	555
Häfen	327, 330, 333
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	378

	Seite
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handelsvermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitszeiten	578, 579
— Verdienste	568, 569, 574
Handelsbilanz	660, 661
Handelsschiffe	328
Handelsvermittlung	258
Handwerk	
— Auszubildende	390
— Beschäftigte	140, 236
— Betriebe	693
— Fachorganisationen	695
— Gewerbebranchen	236
— Innungen	693
— Umsatz	236
— Unternehmen	140
— Verdienste	567
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	632
Handwerkskammern	693
Hauptmieterhaushalte s. Wohnungen	
Hauptschulen	384
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	696
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	494, 496, 497, 498
— Ausgaben	488, 489, 491, 498, 644
— Bundespost, Deutsche	337
— Einnahmen	488, 489, 491, 500
— ERP-Sondervermögen	488, 489, 492, 502
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	488, 489, 493, 502
— Haushaltsplanungen	488
— Investitionen	497, 638, 644
— Lastenausgleichsfonds	488, 489, 492
— Personal	505
— Personalausgaben	492, 496
— Schulden	502
— Sozialversicherung	493
— Steuereinnahmen	492, 500
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	534, 536, 538, 539, 542, 543, 544, 546
— Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	540
— Bausparverträge	551
— Einkommen	71, 534
— Geldvermögen	550
— Haushaltsgröße	70, 71
— Haushaltstyp	534
— Kinderzahl	70
— Lebenshaltung (Index)	606
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	70, 71
— Schulden	550
— Verbrauch	534, 536, 538
— Vermögensbestände, -formen	547
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	630, 632, 646
— Wertpapierguthaben	551
— wirtschaftliche Situation (Selbsteinschätzung)	552
— Wohnungsausstattung	248
— Wohnungsgröße	248
— Wohnungsmiete	534, 536, 542, 543
— Zeitverwendung	553



	Seite		Seite		Seite
<b>K</b>					
Kabelanschlüsse (Bundespost) . . . . .	337	Klimatische Verhältnisse		Krankenversicherungen	
Kälber s. Vieh		— Niederschlagsmengen . . . . .	23	— gesetzliche (soziale) . . . . .	69, 460, 462
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel		— Sonnenscheindauer . . . . .	23	— private . . . . .	69
Kaffee s. Pflanzliche Produkte		Kliniken s. Krankenhäuser		— Unternehmen . . . . .	360
Kaffeesteuer . . . . .	500	Knappschaftliche Rentenversicherung . . . . .	460, 466	Krankheiten, meldepflichtige . . . . .	430
Kakao s. Pflanzliche Produkte		Körperschaftsteuer . . . . .	500, 509, 518	Kreditgenossenschaften . . . . .	349, 350
Kammern . . . . .	692, 693	Kohle		Kreditinstitute	
Kanäle . . . . .	16, 323, 334	— Aufwendungen privater Haushalte . . . . .	539	— Arbeitskosten . . . . .	576
Kapitalanlagen		— Außenhandel . . . . .	288, 289	— Bilanzen . . . . .	345, 346, 348
— ausländische in der Bundesrepublik		— Preise . . . . .	591, 597	— Kredite . . . . .	345, 351, 669
Deutschland . . . . .	663	— Produktion . . . . .	215	— Spareinlagen . . . . .	348, 350, 351
— der Versicherungsunternehmen . . . . .	358	— Verbrauch . . . . .	208, 233	— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
— deutsche im Ausland . . . . .	663	— Versorgung . . . . .	235	rechnungen . . . . .	629, 632
Kapitalbilanz . . . . .	660, 661	Kollegs . . . . .	384	Kreise . . . . .	55
Kapitalentwicklung		Kommunalarchive . . . . .	413	Kreistfreie Städte	
— Aktiengesellschaften . . . . .	141	Kommunen s. Gemeinden, Kreistfreie Städte, Landkreise		— Bevölkerung . . . . .	55
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung . . . . .	141	Kompostierungsanlagen . . . . .	679, 680	— Fläche . . . . .	55
Kapitalertragsteuer . . . . .	500	Konfession . . . . .	68, 76, 80	Kriegsopferfürsorge . . . . .	472
Kapitalgesellschaften . . . . .	141, 142	Konfirmierte . . . . .	109	Kriegsopferversorgung . . . . .	471
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit		Konkurse, Konkursverfahren . . . . .	150, 152	Kriminalität . . . . .	371
beschränkter Haftung		Kontensystem (Volkswirtschaftliche		Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte) . . . . .	540
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz) . . . . .	663	Gesamtrechnungen) . . . . .	626	Küstenfischerei . . . . .	189
Kartoffeln s. Hackfrüchte		Konzerte . . . . .	419	Kunsthochschulen . . . . .	396
Kassenmäßige Steuereinnahmen . . . . .	500	Korbweidenanlagen . . . . .	172	Kunststoffzeugnisse	
Katholikentage, Deutsche . . . . .	110	Kostenstruktur		— Außenhandel . . . . .	288, 289
Katholische Kirche . . . . .	68, 76, 80, 108	— Baugewerbe . . . . .	198	— Preise (Index) . . . . .	595, 601, 614, 616
Kaufwerte		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	198	— Produktion . . . . .	221, 225
— Bauland . . . . .	599	— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	198	Kupfer s. NE-Metalle	
— landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	164	— Großhandel . . . . .	143	Kurse	
Kernenergie . . . . .	233	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		— Aktien . . . . .	354, 355
Kinder		— Aufwendungen privater Haushalte . . . . .	539	— Devisen . . . . .	356
— Adoptionen . . . . .	475	— Ausstattung privater Haushalte . . . . .	540	— Wertpapiere, festverzinsliche . . . . .	353
— ehelich Geborene . . . . .	79, 80	— Besitzumschreibungen . . . . .	319	Kurzarbeiter . . . . .	131, 132
— geschiedener Ehen . . . . .	90	— Bestand . . . . .	316		
— Gestorbene . . . . .	74, 88	— Bundespost, Deutsche . . . . .	337	<b>L</b>	
— nichtehelich Geborene . . . . .	74, 79	— Fahrzeughalter . . . . .	318	Länderparlamente . . . . .	104
— Zahl . . . . .	70, 71, 88, 122	— Neuzulassungen . . . . .	319, 688	Länderregierungen . . . . .	105
Kindergartenbesuch . . . . .	476	— Produktion . . . . .	218	Lärmbekämpfung . . . . .	674, 678
Kindergeld . . . . .	460, 470	— schadstoffreduzierte . . . . .	688	Lagerbestand	
Kinos . . . . .	422	— Steuer . . . . .	500, 539	— Einzelhandel . . . . .	260
Kirchen		— Unfälle, Unfallbeteiligte . . . . .	338, 339	— Großhandel . . . . .	255
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche) . . . . .	109	— Versicherungen . . . . .	361, 539	Lagerverkehr (Außenhandel) . . . . .	307
— Kirchensteuern, Kirchgeld . . . . .	108, 109	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff		Landessteuern (Einnahmen) . . . . .	500
— Kirchentage . . . . .	110	Kraftwerke . . . . .	233	Landgerichte . . . . .	364, 365
— Kirchliches Leben . . . . .	108, 109	Krankenhäuser		Landkreise	
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung . . . . .	68	— Abfallbeseitigung . . . . .	681	— Bevölkerung . . . . .	55
Klimatische Verhältnisse		— Anzahl . . . . .	451	— Fläche . . . . .	55
— Eis-, Frosttage . . . . .	22	— Betten . . . . .	451, 452	Landstraßen . . . . .	316
— Lufttemperatur . . . . .	22	— Fachabteilungen . . . . .	452	Landtage, Landtagswahlen . . . . .	104
		— Krankenkassen . . . . .	69, 360, 462		
		— Krankenkassen			
		— Krankenbewegung . . . . .	454		
		— Personal . . . . .	453		
		Krankenpflegepersonen . . . . .	451		

	Seite		Seite		Seite
<b>Landwirtschaft</b>		<b>Leichtmetalle s. NE-Metalle</b>		<b>Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse</b>	
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau		<b>Leistungsbilanz</b> . . . . .	660, 661	<b>Mieten</b>	
— Abschreibungen . . . . .	165	<b>Leistungsgruppen (Verdienststatistik)</b> . . . . .	562, 569	— Haushalte, private . . . . .	534, 536, 542, 543
— Altershilfe für Landwirte . . . . .	460, 469	<b>Leuchtmittelsteuer</b> . . . . .	500	— Preisindex für die Lebenshaltung . . . . .	606
— Arbeitskräfte . . . . .	163	<b>Löhne s. a. Verdienste</b>		— Wirtschaftsrechnungen . . . . .	534
— Auszubildende . . . . .	390	— Arbeiter in der Industrie		<b>Mietwohnungen s. Wohnungen</b>	
— Beratungsstellen, -kräfte . . . . .	693	(Bruttoverdienste) . . . . .	560, 561, 562	<b>Mietzuschuß</b> . . . . .	461, 480
— Besitzverhältnisse . . . . .	162	— Arbeitnehmer . . . . .	138	<b>Milch, Trinkmilch</b> . . . . .	185
— Betriebe . . . . .	157, 158	— Gebietskörperschaften . . . . .	578	s. a. Tierische Produkte	
— Betriebsausgaben . . . . .	165	— Gewerbliche Wirtschaft . . . . .	578	<b>Mineralerzeugnisse</b>	
— Betriebssysteme . . . . .	161	— Landwirtschaft . . . . .	568, 580	— Außenhandel . . . . .	288, 289
— Düngemittelversorgung . . . . .	180	<b>Lohnsteuer</b> . . . . .	500, 509, 510, 512	— Preise . . . . .	591, 597, 613, 615
— Erwerbstätige . . . . .	120	<b>Lohnsummen</b>		— Produktion . . . . .	215, 224
— Fremdkapital . . . . .	166	— Bauhauptgewerbe . . . . .	227	— Steuern . . . . .	500, 528
— Investitionen . . . . .	165	— Bergbau und Verarbeitendes		— Verbrauch . . . . .	208
— landwirtschaftlich genutzte Fläche . . . . .	157, 162	Gewerbe . . . . .	201, 207	— Versorgung . . . . .	235, 554
— Maschinenbestand . . . . .	164	— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	232	<b>Mineralölsteuer</b> . . . . .	500, 528
— Preise (Index) . . . . .	585, 586	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	641	<b>Mithelfende Familienangehörige</b>	
— Produktion . . . . .	168	<b>Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge</b>		— Alle Wirtschaftsbereiche	
— Produktionswert . . . . .	166	<b>Luftfahrzeuge (Bestand)</b> . . . . .	334, 335	(Erwerbstätige) . . . . .	118, 120
— Schlepperbestand . . . . .	164	<b>Luftreinhaltung</b> . . . . .	674, 678	— Landwirtschaft . . . . .	163
— Verdienste . . . . .	568	<b>Lufttemperaturen</b> . . . . .	22	<b>Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel</b>	
— Verkaufserlöse . . . . .	166	<b>Luftverkehr</b>		<b>Moorflächen</b> . . . . .	167
— Versorgung mit landwirtschaftlichen		— Beschäftigte . . . . .	334	<b>Mord</b> . . . . .	371, 373
Erzeugnissen . . . . .	555	— Flugplätze . . . . .	335	<b>Mortalität</b> . . . . .	434, 439, 444
— Viehbestand, -haltung . . . . .	160, 182	— Güterverkehr . . . . .	312, 335, 336	<b>Müllabfuhr (kommunale Gebühren)</b> . . . . .	611
— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Luftfahrzeuge (Bestand) . . . . .	334, 335	<b>Mütter</b> . . . . .	79, 80, 122
rechnungen . . . . .	629, 631	— Personenverkehr . . . . .	311, 336	<b>Müttersterblichkeit</b> . . . . .	444
— Wirtschaftsfläche . . . . .	19, 167	— Umsatz . . . . .	334	<b>Museen</b> . . . . .	413
— Zinsleistungen . . . . .	166	— Unfälle . . . . .	338	<b>Musikinstrumente</b>	
<b>Landwirtschaftliche Krankenkassen</b> . . . . .	69, 462	— Unternehmen . . . . .	334	— Außenhandel . . . . .	283, 287
<b>Landwirtschaftskammern</b> . . . . .	693	<b>M</b>		— Preise (Index) . . . . .	594, 614, 616
<b>Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds</b>		<b>Mähdrescher</b> . . . . .	164	<b>Musikschulen</b> . . . . .	418
— Ausgaben . . . . .	489, 492	<b>Mais s. Getreide</b>		<b>Musikunterrichtskabinette</b> . . . . .	418
— Berechtigte . . . . .	482	<b>Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel</b>		<b>N</b>	
— Einnahmen . . . . .	489, 492	<b>Maschinenbauerzeugnisse</b>		<b>Nachrichtenverkehr</b> . . . . .	337
— Finanzierung (Sozialbudget) . . . . .	461	— Außenhandel . . . . .	288, 289	<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	
— Leistungen . . . . .	461, 482	— Preise (Index) . . . . .	593, 601, 614, 616	— Ausgaben privater Haushalte . . . . .	538, 546
— Schadensfeststellung . . . . .	483	— Produktion . . . . .	217, 224	— Außenhandel . . . . .	277, 280, 284, 288, 305
— Schulden . . . . .	502	<b>Maschinenbestand</b>		— Preise . . . . .	595, 603, 604, 610, 616
<b>Lastenzuschuß (Wohngeld)</b> . . . . .	480	— Bauhauptgewerbe . . . . .	229	— Produktion . . . . .	185, 223, 225
<b>Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</b>		— Landwirtschaft . . . . .	164	— Verbrauch . . . . .	555, 556
<b>Lebendgeborene</b> . . . . .	74, 79, 80, 81	<b>Material- und Wareneinsatz</b>		— Versorgung . . . . .	555
<b>Lebenserwartung</b> . . . . .	82	— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen) . . . . .	146	<b>Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen</b> . . . . .	312
<b>Lebensgemeinschaften, nichteheliche</b> . . . . .	71	— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur) . . . . .	198	<b>Nationalität s. Staatsangehörigkeit</b>	
<b>Lebenshaltung (Preisindex)</b> . . . . .	606, 608, 612	<b>Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel</b>		<b>Nationalparke</b> . . . . .	20
<b>Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel</b>		<b>Mehrpersonenhaushalte</b>		<b>Naturparke</b> . . . . .	20
<b>Lebensversicherungen</b> . . . . .	359	— Ausgaben . . . . .	534, 536	<b>Naturschutz</b>	
<b>Leder</b>		— Einnahmen . . . . .	534	— gefährdete Tier- und Pflanzenarten	
— Außenhandel . . . . .	282, 286	— Haushaltsgröße . . . . .	70	(Ein- und Ausfuhr) . . . . .	690
— Preise (Index) . . . . .	589, 595, 614, 616	— Kinderzahl . . . . .	70	— Naturschutzgebiete . . . . .	21
— Produktion . . . . .	222, 225	<b>Mehrwertsteuer</b> . . . . .	500, 509	— Waldschäden . . . . .	689
— Versorgung . . . . .	554	<b>Messen, Messetermine</b> . . . . .	270		
<b>Lederwaren</b>		<b>Meßzahlen s. Indizes</b>			
— Außenhandel . . . . .	283, 287	<b>Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle</b>			
— Preise (Index) . . . . .	595, 614, 616				
— Produktion . . . . .	222, 225				
<b>Ledige s. Familienstand</b>					
<b>Legitimität der Lebendgeborenen</b> . . . . .	74, 79				
<b>Lehramtsprüfungen</b> . . . . .	401				
<b>Lehrer</b> . . . . .	384, 386				
<b>Lehrlinge</b> . . . . .	390				

	Seite
NE-Metalle	
— Außenhandel . . . . .	282, 286
— Preise . . . . .	592, 597, 600, 614, 615
— Produktion . . . . .	216, 224
Nettoinlandsprodukt	
Nettosozialprodukt . . . . .	628, 642
Nettoreproduktionsrate . . . . .	75
Neubauten (Hochbau) . . . . .	243
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern . . . . .	319, 688
Nichtbundeselgene Eisenbahnen . . . . .	313
s. a. Eisenbahnen	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften . . . . .	71
Nichterwerbspersonen . . . . .	113
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen . . . . .	243
— Fertigteilbauten . . . . .	240
— Infrastrukturgebäude . . . . .	242
— Preise (Index) . . . . .	598
— städtebauliche Festsetzungen . . . . .	242
Niederschlagsmengen . . . . .	23
Notare . . . . .	364
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche) . . . . .	19, 167
<b>O</b>	
Oberlandesgerichte . . . . .	364, 365
Oberschulen . . . . .	384
Obst	
— Anlagen . . . . .	172
— Außenhandel . . . . .	280, 284
— Ernte . . . . .	178
— Pflanzenbestände (Baumschulen) . . . . .	172
— Preise . . . . .	586, 603, 604, 617
— Verbrauch . . . . .	556
Öd- und Unland . . . . .	167
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden . . . . .	502
Öffentliche Sicherheit (Ausgaben) . . . . .	494, 496, 498
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen . . . . .	149, 313, 337
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende . . . . .	390
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen . . . . .	580
— Personal . . . . .	364, 505
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung) . . . . .	130, 131, 132
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder s. Entwicklungsländer	

	Seite
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel . . . . .	283, 287
— Preise (Index) . . . . .	594, 604, 614, 616
— Produktion . . . . .	218, 224
Orchester . . . . .	419
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen) . . . . .	630, 632, 638, 648
Ortshöhenlagen . . . . .	14
Ortskrankenkassen . . . . .	69, 433, 462
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen . . . . .	396
Paketsendungen . . . . .	337
Papier und Pappe	
— Außenhandel . . . . .	282, 286
— Preise (Index) . . . . .	592, 601, 614, 615
— Produktion . . . . .	221, 225
— Versorgung . . . . .	554
Parlamente . . . . .	98, 104
Parteien . . . . .	100, 104
Partezugehörigkeit (Regierungsmitglieder) . . . . .	105
Patente . . . . .	370
Pensionen (öffentlicher Dienst) . . . . .	460
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken . . . . .	453
— Bundesbahn, Deutsche . . . . .	313
— Bundespost, Deutsche . . . . .	337
— Eisenbahnen, nichtbundeselgene . . . . .	313
— Forschung . . . . .	407
— Gesundheitswesen . . . . .	453
— Hochschulen . . . . .	403
— Krankenhäuser . . . . .	453
— öffentlicher Dienst . . . . .	364, 505
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte) . . . . .	492, 496
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn) . . . . .	618
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren . . . . .	150
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte) . . . . .	688
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Eisenbahnverkehr . . . . .	311, 313
— Luftverkehr . . . . .	311, 336
— Straßenverkehr . . . . .	311, 320
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel . . . . .	686
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau . . . . .	168

	Seite
Pflanzliche Produkte	
— Außenhandel . . . . .	280, 284
— Ernte . . . . .	168
— Preise . . . . .	586, 603, 604, 617
— Verbrauch . . . . .	556
Pflegeaufsicht . . . . .	475
Pflegepersonal . . . . .	451, 453
Pflichtversicherte (Krankenversicherung) . . . . .	69
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines . . . . .	312, 337
Polytechnische Oberschulen . . . . .	384
Post . . . . .	337, 505, 620
Post- und Fernmeldegebühren (Index) . . . . .	620
Postgirodienst . . . . .	337
Postsparkassendienst . . . . .	337
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte) . . . . .	599
— Einfuhrpreise . . . . .	617
— Eisenbahn (Tarife) . . . . .	618
— Erzeugerpreise für Getreide . . . . .	588
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh . . . . .	588
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte . . . . .	597
— Verbraucherpreise . . . . .	610
Preisentwicklung des Sozialprodukts . . . . .	636
Preisindex s. Indizes	
Presse . . . . .	415
Private Krankenkassen (Mitglieder) . . . . .	69
Privater Verbrauch (Ausgaben) . . . . .	534, 536, 538, 539, 637
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe . . . . .	230
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	215, 224
— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	233, 235
— Forstwirtschaft . . . . .	181
— Landwirtschaft . . . . .	168
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	629
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe . . . . .	197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	197
— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	197
— Landwirtschaft . . . . .	166
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen . . . . .	626, 629
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	213
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) . . . . .	633
Produzierendes Gewerbe s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	

	Seite
Produzierendes Gewerbe	
— Abfallbeseitigung	681
— Arbeitskosten	576
— Beschäftigte	195, 196
— Investitionen	195, 678
— Kostenstruktur	198
— Produktionsindex	210, 214
— Umsatz	195, 196
— Unternehmen	195, 196
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	631
Professoren	403
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	641
Promotionen	401
Prüfungen	
— berufliche Bildung	391
— Fahr- und Fahrerlaubnis	319
— Hochschulprüfungen	401
— Hochschul- und Fachhochschulreife	388
— Realschulabschluß	388
<b>R</b>	
Raub	373
Realschulen	384
Realschulabschluß	388
Realsteuern, Realsteuervergleich	500, 520
Rebfläche, -land	172, 179
Rebsorten	180
Rechtsanwälte	364
Rechtspflege	364
Rechtsschutz (Ausgaben)	494, 496, 498
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	106
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	54
— Fläche	54
Regierungsmitglieder (Parteilugehörigkeit)	105
Rehabilitationsmaßnahmen	479
Reichsbahn, Deutsche	313
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	266
Reisen	268
Reiseverkehr	265
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	68
— Ehepartner	76
— Eltern	80
Rendite (Wertpapiere)	353, 355
Rennwett- und Lotteriesteuer	500

	Seite
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	460, 465
— Arbeiter	460, 465
— Ausgaben	468
— Beitragszahler	465
— Bemessungsgrundlage	468
— Einnahmen	468
— knappschaftliche	460, 466
— Pflichtmitglieder	465
— Rentenanträge	466
— Rentenbestand	466
— Rentenzahlbeträge	468
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs- unfähigkeit)	433
— Vermögen	468
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	69
Rheinschifffahrt	327
Richter	364, 505
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	68, 76, 80, 108
Roggen s. Getreide	
Rohertrag	
— Einzelhandel	260
— Großhandel	255
— Handelsvermittlung	258
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	312, 337
Rohstoffbilanzierung	676
Rohstoffe	
— abiotische	676
— Außenhandel	277, 281, 285, 305
— Bilanzierung	676
— biotische	676
— Preise (Index)	589, 600, 604, 613, 615
— Versorgung	554
Rückversicherungsunternehmen	361
Rundfunk, -anstalten	423, 424
Rundfunkgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	540
— Preise (Index)	594, 601, 604
— Produktion	218
— Versorgung	554

**S**

Sachanlagen	148
s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	648
Sängerbund, Deutscher	420
Säuglingssterblichkeit	74, 88, 434
Salzsteuer	500, 528
Schadensfälle (Unfallversicherung)	464
Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	483
Schadenversicherungen	361
Schadstoffemissionen (Verursacher)	686

	Seite
Schädlingsbekämpfungsmittel	686
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	500, 529
Scheckproteste	151
Scheidungen	88
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	288, 289
— Bestand, Einsatzbestand	313
— Preise (Index)	593
— Produktion	217
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschifffahrt	
Schiffahrtskanäle	16, 334
Schiffe	323, 328
Schiffsverkehr	312, 330, 334
Schlacht tieruntersuchung	187
Schlachtungen	186, 187
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	164
Schleusen	16
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	281, 282, 285, 286
— Preise	592, 614, 615
— Produktion	220, 225
— Versorgung	554
Schüler	385, 386, 418
Schülerunfallversicherung	465
Schuhe	
— Außenhandel	283, 287
— Preise	595, 601, 603, 614, 616
— Produktion	222, 225
— Versorgung	554
Schulabgänger, Schulabschlüsse	388
Schulden	
— öffentliche Haushalte	502
— private Haushalte	550
Schuldverschreibungen	348
Schulen	
— Arten	384, 386, 389
— Ausgaben	418, 489, 494, 496, 497, 498
— Lehrer	384, 386, 418
— Schüler	385, 386, 418
Schulkindergärten	384
Schwangerschaftsabbrüche	432
Schweine s. Vieh	
Schwerbehinderte, -beschädigte	472, 477
Schwermetalle s. NE-Metalle	
Seehäfen	
— Güterumschlag	333
— Schiffsverkehr	330
See-Krankenkasse	462
Seen	17

Seite		Seite		Seite	
	Seeschifffahrt		Sportbund, Sportvereine		Strafdauer, Vollzugsdauer
	— Bestand an Schiffen	328		426	376, 378
	— Güterverkehr	312, 331, 334	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	626, 632, 644, 646	Strafen
	— Häfen	330			376
	Seeumschlag (Außenhandel)	307	Staatsangehörigkeit		Strafgefangene
	Seeverkehr	307, 312, 330, 331	— Arbeitnehmer, sozialversicherungs- pflichtige	128	378
	Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	629, 647, 648	— Asylbewerber	73	Strafgerichte
	Sektsteuer	500, 529	— Ausländer	72	367
	Selbständige	118, 120	— Eheschließende	76	Straftaten
	Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	378	— Erwerbstätige	118	371, 373, 690
	Sitzverteilung		— Lebendgeborene	80	Strafverfolgung
	— Bundestag, Deutscher	101	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	93	372, 373, 375
	— Länderparlamente	104	Staatsanwälte	364	Strafvollzug
	Sonderschulen	384	Staatsanwaltschaften	366	378
	Sonnenscheindauer	23	Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche		Straßen (Länge)
	Sozialbeiträge	460, 463	Staatshandelsländer	293, 296, 661	316
	Sozialbudget	460	Staatsprüfungen	401	Straßenbahnen
	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	245	Staatsquote	636	320
	Sozialgerichte	364, 368	Staatsverbrauch	636, 644, 646	Straßenfahrzeuge
	Sozialhilfe, -fürsorge	461, 474, 475	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte		— Außenhandel
	Sozialleistungen		Städte s. Gemeinden		288, 289
	— Altershilfe für Landwirte	460, 469	Stahl s. Eisen und Stahl		— Preise (Index)
	— Arbeitslosenversicherung	470	Stahlbauerzeugnisse		593, 601, 614, 616
	— Arten	460	— Außenhandel	288, 289	— Produktion
	— Ausgaben	460, 463, 464, 468	— Preise (Index)	593, 614, 616	218, 224
	— gesetzliche Krankenversicherung	460, 462	— Produktion	217, 224	— Versorgung
	— gesetzliche Unfallversicherung	460, 464	Stauseen	18	554
	— Jugendhilfe	461, 475	Steine und Erden		Straßenreinigung (kommunale Gebühren)
	— Kindergeld	460, 470	— Außenhandel	281, 285	611
	— knappschaftliche Rentenversicherung	460, 466	— Preise (Index)	589, 613, 615	Straßenverkehr
	— Kriegspflerversorgung, -fürsorge	471, 472	— Produktion	215, 224	— Beschäftigte
	— Lastenausgleich	461, 482	Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	114, 118, 120, 126	320
	— Pensionen (öffentl. Dienst)	460	Sterbefälle	438, 444	— Fahrzeugbestand
	— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	460, 465, 466	s. a. Gestorbene		316, 320
	— Sozialhilfe	461, 474	Sterbetafeln	82	— Güterverkehr
	— Wohngeld	461, 480	Sterbeüberschuß	74	312, 321
	— Zusatzversicherungen, -versorgung	461, 469	Sterbewahrscheinlichkeit	82	— Personenverkehr
	Sozialprodukt	628, 636, 643, 656	Sterbeziffern	86	311, 320
	Sozialversicherung s. Sozialleistungen		Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer		— Umsatz
	Spareinlagen		— Arten	500, 509	320
	— Bausparkassen	352	— Einkünfte	509	— Unfälle
	— Kreditinstitute	348, 350, 351	— Einnahmen	492, 500	338, 339, 340
	— Postsparkasse	337, 350	— Ermäßigungen (Sozialbudget)	461	— Unfallursachen
	Sparkassen s. Kreditinstitute		— Steuerpflichtige	509, 510, 514, 518, 519, 526	341
	Spezialhandel (Außenhandel)	276	— Steuerschuld	509	— Unternehmen
	Spielwaren, Sportgeräte		Steuerkraft der Bundesländer	520	320
	— Außenhandel	288, 289	Stimmabgabe	98, 99, 102	— Vergehen (Verurteilte)
	— Preise	594, 614, 616	Stipendien (Forschung)	406, 408	375
	Spinnstoffe, -waren s. Textilien		Strafanstalten	378	— Verkehrsleistungen
	Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel				320
	Sportabzeichenverleihungen	427			Streckenlängen (Eisenbahnen)
					133
					Strom s. Elektrizität
					Stromerzeugungsanlagen
					233, 234
					Studenten
					— Ausländer
					394, 397
					— Deutsche
					394, 400
					— Fachsemester
					398
					— Neuzulassungen
					400
					— Prüfungen
					401
					— Studienbereich, -fach
					397, 398, 400
					Studentenwohnheime
					402
					Studienabsichten
					389
					Studienanfänger
					393, 394, 397, 400
					Studienförderung
					406
					Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste
					Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)
					626, 628
					Südfrüchte
					— Außenhandel
					280, 284
					— Preise
					610, 617
					— Verbrauch
					556
					<b>T</b>
					Tabak s. Pflanzliche Produkte
					Tabaksteuer
					500, 529

	Seite		Seite		Seite
Tabakwaren		Tourismus	265	Unfallversicherung	
— Ausgaben privater Haushalte	538, 546	Trauerungen	108, 109	— gesetzliche (soziale)	460, 464
— Außenhandel	280, 284	Treibstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff		— private	361
— Preise	595, 600, 603, 616	Tuberkulose		— Schüler	465
— Produktion	223, 225	— Erkrankungen	431	Universitäten	394
— Verbrauch	555	— Sterbefälle	438, 444	Unterglasanlagen (Gartenbau)	178
Tätige Personen				Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger)	470
s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte,		<b>U</b>		Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Erwerbstätige, Personal, Selbständige		Übernachtungen		Unternehmen	
Talsperren	18	— Berghütten	427	— Abschlüsse, Bilanzen	144, 149
Tankstellen	688	— Campingplätze	267	— Arbeitnehmer	138
Tarife (Frachtsätze)	618, 619	— Jugendherbergen	427	— Ausbaugewerbe	138, 195, 226, 231
Tarifliche Arbeitszeit (Index)	578, 579	— Reiseverkehr	265	— Bauhauptgewerbe	138, 195, 226, 231
Tariflöhne und -gehälter	578, 579, 580	Übersiedler	94	— Bergbau und Verarbeitendes	
s. a. Verdienste		s. a. Wanderungen		Gewerbe	138, 195, 196, 206, 207
Tatverdächtige (Rechtspflege)	371	Übertragungen (Leistungsblanz)	660, 661	— Binnenschifffahrt	328
Taufen	108, 109	Uhren		— Einzelhandel	138, 264
Technische Hochschulen s. Hochschulen		— Außenhandel	283, 287	— Energie- und Wasser-	
Tee s. Pflanzliche Produkte		— Preise (Index)	594, 604, 614, 616	versorgung	138, 195, 196, 232
Teesteuer	500	— Produktion	218, 224	— Gastgewerbe	138, 140
Teilzeitbeschäftigte	126, 255, 258, 264, 505	Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	144	— Großhandel	138, 257
Telefaxanschlüsse	337	Umsatz		— Handelsvermittlung	138
Telefone	337, 540	— Ausbaugewerbe	195, 226, 228, 231	— Handwerk	140
Telefonseelsorge	110	— Bauhauptgewerbe	195, 226, 227, 231	— Kreditinstitute	138, 348
Telegramme	337	— Bergbau und Verarbeitendes		— Land- und Forstwirtschaft	138
Teletexanschlüsse	337	Gewerbe	195, 196, 201, 202, 207	— Luftverkehr	334
Telexanschlüsse, -verkehr	337	— Binnenschifffahrt	328	— Presse	415
Temperaturen	22	— Einzelhandel	258, 260	— Produzierendes Gewerbe	195, 196
Textilien		— Energie- und Wasserversorgung	195, 196, 232	— Rechtsformen	150
— Außenhandel	288, 289	— Filmwirtschaft	422	— Straßenverkehr	320
— Preise	595, 600, 603, 614, 616	— Gastgewerbe	264	— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	138
— Produktion	222, 225	— Großhandel	253, 255	— Versicherungen	138, 358, 359
Theater, öffentliche	419	— Handelsvermittlung	258	— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
Theologische Hochschulen	396	— Handwerk	236	rechnungen	626, 630
Tiefbau s. Baugewerbe		— Luftverkehr	334	Urlaubs- und Erholungsreisen	
Tierärzte	450	— Presse	415	— Aufwendungen privater Haushalte	539
Tierhaltung s. Vieh		— Straßenverkehr	320	— Reisende	268
Tierische Produkte		Umsatzsteuer	500, 509, 526	Ursprungsländer (Außenhandel)	296, 304
— Außenhandel	280, 284	Umschlag von Gütern	327, 333, 335	Urteile	365
— Erzeugung	185, 186	Umverteilung von Einkommen (Volkswirt-		<b>V</b>	
— Preise	587, 595, 603, 617	schaftliche Gesamtrechnungen)	645	Vaterschaftsfeststellungen	476
— Verbrauch	556	Umweltökonomische Gesamtrechnungen	676	Verarbeitendes Gewerbe	
— Versorgung	555	Umweltschutz		s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Todesursachen	434, 438, 444	— Abfallbeseitigung	674, 678, 679, 681	Verbände	
Totgeborene	74, 79	— Abwasserbeseitigung	683	— Arbeitgeber	698
Totschlag	373	— Anlagevermögen	674	— Bauern	694
		— Aufwendungen, Ausgaben	674	— Einzelhandel	696
		— bleifreies Benzin	688	— Freie Berufe	696
		— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	678	— Groß- und Außenhandel	697
		— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	688	— Handelsvertreter, -makler	697
		— Schadstoffemissionen	686	— Handwerk	695
		— Straftaten	690	— Industrie	694
		— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr	690	Verbrauch	
		bedrohter Arten)	689	— privater	534, 536, 539, 543, 555, 556, 637
		— Waldschäden	689	— Staatsverbrauch	637, 644, 646
		— Wasserversorgung	683	Verbraucherpreise	610
		Umzüge	91, 92, 93	Verbrauchsgüter	
		Unfälle, Unfallbeteiligte	338, 339, 340, 444, 464	— Außenhandel	288, 289, 294
		Unfallursachen	341, 444	— Preise (Index)	594, 614, 616
				— Produktionsindex	212
				Verbrauchsländer (Außenhandel)	296, 304

	Seite
Verbrauchssteuern	500, 528
Verbrechen	371, 373
Verdienste	
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	568, 569, 574, 575
— Arbeiter	560, 561, 562, 567, 568, 574, 575
— Bundesbedienstete	580
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	307
Vereine	
s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	698
Verfahren (Rechtsprechung)	365
Vergehen	373, 375
Vergleichsverfahren	150
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	580
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse	
— der Hochsee- und Küstenfischerei	189
— der Landwirtschaft	166
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	618, 619
— Unfälle	338, 339
— Unternehmen	313, 320, 328, 334
— Verkehrsleistungen	313, 320, 337
— volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	629, 632
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	331
Verkehrsdelikte	375
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	314
Verkehrsleistungen	
— Binnenschifffahrt	324
— Bundespost, Deutsche	337
— Eisenbahnen	313, 314
— Luftverkehr	335
— Seeschifffahrt	331
— Straßenverkehrsunternehmen	320
Verkehrstarife	618
Verkehrsunfälle	
— Binnenschifffahrt	338
— Eisenbahnverkehr	338
— getötete Personen	338, 444
— Luftverkehr	338
— Straßenverkehr	338, 339
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	341
— verletzte Personen	338
Verkehrszweige	
— Einfuhr	306
— Güterverkehr	312
— Personenverkehr	311
— Unfälle	338
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	415

	Seite
Vermögen	
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	534
— Sozialbudget	461
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	643
Vermögensdelikte	371, 373
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	648
Vermögenssteuer	500, 509, 519
Vermögensübertragungen	488, 492, 646
Versicherungen	
s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Arbeitskosten	576
— Beiträge	358
— Kapitalanlagen	358
— Leistungen	460
— Unternehmen	358
— Vermögen	358, 463
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	629, 632
Versicherungsteuer	500
Versorgung (Erzeugnisse)	180, 235, 554, 555, 688
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	508
Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	149
Verteidigung (Ausgaben)	494, 646
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	642
Vertriebene	94
s. a. Lastenausgleich	
Verunglückte (Verkehr)	338, 339, 340
Verurteilte	
— Altersgruppen	372
— Ausländer	376
— Erwachsene	372
— Heranwachsende	372
— Jugendliche	372
— Strafen	376
— Straftaten	373
— Vergehen im Straßenverkehr	375
— Verstöße gegen das Betäubungs-mittelgesetz	375
Verwaltungsfachhochschulen	396
Verwaltungsgerichte	364, 369
Verwaltungsgliederung	54
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	636, 656
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh	
— Außenhandel	277, 280, 284, 305
— Bestand	160, 182
— Preise	587, 588
— Schlachtungen	186, 187
Volkseinkommen	628, 642

	Seite
Volkshochschulen	409
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Abschreibungen	629, 649
— Anlageinvestitionen	638
— Anlagevermögen	648, 649, 650
— Ausfuhr	641
— Außenbeitrag	641
— Einfuhr	641
— Einkommen	628, 641, 642
— Entstehung des Sozialprodukts	629
— Ersparnis	643, 644
— Finanzierungsrechnung	644, 646
— Inlandsprodukt	628, 631, 651, 656
— Input-Output-Rechnung	652
— Kontensystem	626
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	636
— private Haushalte	646
— Privater Verbrauch	637, 646
— Produktionswerte	626, 629
— Produktivitätsentwicklung	633
— Sachvermögen	648
— Sozialprodukt	628, 636, 656
— Staat	626, 630, 644
— Staatsverbrauch	636, 644, 646
— Unternehmen	626, 630, 638
— Verteilung des Volkseinkommens	642
— Verwendung des Sozialprodukts	636, 656
— Volkseinkommen	628, 642
— Vorleistungen	629
— Vorratsveränderung	636
— Wertschöpfung	628, 629, 631, 656
— Wirtschaftsbereiche	631, 639, 648, 651, 656

Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Vormundschaft	475
Vorstrafen (Strafgefangene)	378

## W

Währungsreserven	346
Wärme kraftwerke (Wasserversorgung)	683
Wahlen	
— Bundestagswahlen	100, 102
— Europäisches Parlament	98
— Landtagswahlen	104
Wahlberechtigte, -beteiligung	98, 99, 100, 102
Waisen, -renten	464, 472
Waldfläche	19, 157, 158, 167, 689
Waldschäden	689
Wanderungen	91—94
Wareneingang	
— Einzelhandel	260
— Großhandel	255
— Handelsvermittlung	258
— Preisindex	589
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	198
Warenverkehr, innerdeutscher	271, 272
Warenzeichen	370

	Seite
Wasserfahrzeuge (Außenhandel) . . . . .	283, 287
Wasserfläche . . . . .	19, 167
Wasserstraßen . . . . .	16, 323, 326
Wasserversorgung . . . . .	232, 683
Wechselkurse . . . . .	356
Wechselproteste . . . . .	151
Wechselsteuer . . . . .	500
Weiden . . . . .	172
Wein	
— Bestand . . . . .	179
— Mosterte . . . . .	179
— Rebfläche, -land . . . . .	172, 179
— Rebsorten . . . . .	180
Weinbau . . . . .	179
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer) . . . . .	409
Weizen s. Getreide	
Welthandel s. Außenhandel	
Wertpapiere, Wertpapiermärkte . . . . .	353, 357, 358, 551
Wertschöpfung	
— Baugewerbe . . . . .	197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	197
— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	197
— Landwirtschaft . . . . .	166
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen . . . . .	628, 629, 631, 651, 656
Wiedergutmachung . . . . .	461
Wiesen . . . . .	172
Wildbestand . . . . .	188
Wirtschaftsfläche . . . . .	19, 167
Wirtschaftshilfe . . . . .	664
Wirtschaftsorganisationen . . . . .	692
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben . . . . .	534
— Haushaltstypen . . . . .	534

	Seite
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handels- vermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal . . . . .	403
Wissenschaftsförderung . . . . .	406, 408, 496, 497
Witwen, Witwer . . . . .	464, 472
Wohnbau . . . . .	240, 242, 244
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche . . . . .	240, 243, 246, 248
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen . . . . .	243
— Beheizung . . . . .	241
— Bestand . . . . .	246
— Fertigteilebauten . . . . .	240
— Gebäudeart, Haustyp . . . . .	242, 243, 245
— Preise (Index) . . . . .	598
— städtebauliche Festsetzungen . . . . .	242
Wohngeid . . . . .	461, 480
Wohnungen	
— Ausstattung . . . . .	248
— Besitzverhältnisse . . . . .	248, 249
— Bestand . . . . .	246, 248
— Baufertigstellungen . . . . .	243
— Eigentümerhaushalte . . . . .	248, 249
— Hauptmieterhaushalte . . . . .	248, 249
— Mieten . . . . .	534, 536, 542, 543, 606
— Raumzahl . . . . .	246, 249
— Wohnfläche . . . . .	240, 243, 246, 248
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen . . . . .	243
— Baugenehmigungen . . . . .	242
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau) . . . . .	245
— Umsatz . . . . .	227
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) . . . . .	630
s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

	Seite
<b>Z</b>	
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz . . . . .	660
— Leistungsbilanz . . . . .	660
— Regionale Gliederung . . . . .	661
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren . . . . .	150
— Wechsel- und Scheckproteste . . . . .	151
Zahnärzte . . . . .	450
Zeitaufwand (Tätigkeiten in privaten Haushalten) . . . . .	553
Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	221, 415
Zellstoff	
— Außenhandel . . . . .	281, 285
— Preise (Index) . . . . .	592, 614, 615
— Produktion . . . . .	221, 225
— Versorgung . . . . .	554
Zement s. Steine und Erden	
Ziergehölze, -pflanzen	
— Außenhandel . . . . .	280, 284
— Bestand . . . . .	172
— Preise (Index) . . . . .	586
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft . . . . .	166
— öffentlicher Haushalt . . . . .	492
— Spareinlagen . . . . .	350
Zinssätze . . . . .	357
Zivilgerichte . . . . .	364, 365
Zölle . . . . .	500
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer . . . . .	500, 528
Zulassung von Kraftfahrzeugen . . . . .	316, 319, 688
Zusatzversicherung, -versorgung . . . . .	461, 469
Zuzüge . . . . .	91, 92, 93